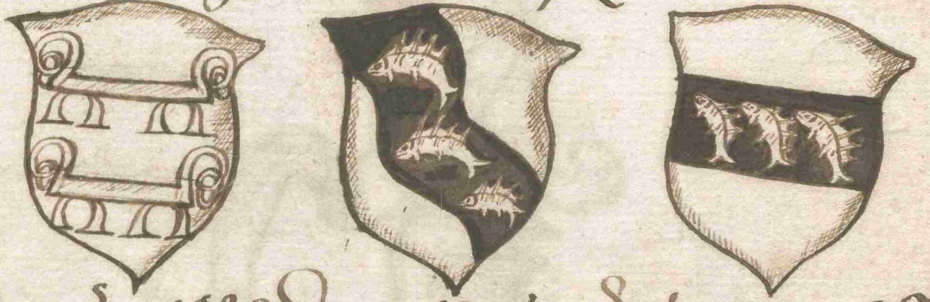
[illegible]

Beschreibung des Vralten Stammes
Schwarzach, Nachdem sy von [illegible]
[illegible] Schwarzach, hin weg [illegible] von [illegible]
[illegible], vnnd zu bürgen, vnnd [illegible]
auch zu [illegible] geschlechte [illegible]
[illegible], vnnd Warumb [illegible]
Von mir Michaël von [illegible]
1511 Jar. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Horn
Schwarzach
Familiengeschichte des Geschlechts von Schwarzach.
Angeschlossen 1590.
Enthält außerdem Heiratsabreden, Güterkäufe, Lehensbriefe und namentlich Zinsbriefe.
Verfasser: Michael von Schwarzach.
Pergamentband: 498 Doppelseiten. Titelblatt beschädigt
1590

Im namen Gott vatter, Sün vnnd
hailligen Gaists, Amen, Kundt vnnd wissendt sie
des geschlechts, Stammens, vnnd Namens deren vom
Schwartzach, nach dem das die von Schwartzach geen
Bregantz, vnnd darnach her Ersttlichen gen Costantz
komen, vnnd was geschlechter sie sich verheuratt, jre vor-
fern anzaigen, vnnd kain tail jres vermögens gsin, das
vor dem ist zu wissendt, der Jörg von Schwartzach so
mitt Barbara Schultzin, verheuratt worden ist, zu sine
Sün Michel gesagt, sine voreltern sindt Jn dem Dorff
ob Bregantz gelegen so Schwartzach genanndt, noch der zitt
wonhafft jr aigenthumb gsin, vnnd alda ainen Sitz gehept
zu dem noch ain Dorff darzu gehort, welches zu ainer Gots-
gab an das Closter Bregantz geben sie worden, darzu
auch über das Jetzige wappen darvor dreyerlay wap-
pen angezaigt, wie die hieby gemalet sindt, so die von
Schwartzach gefürt habent, etc.



Das ouch zwiffel dieweil auch andere Orter Schwartzach
genandt werdent, jren vil des geschlecht groossen, allerss
halb nitt all noch ain anderen gefrundet sig von ain an-
deren gethon haben, vnnd jres wolhaltens halb frygkaitten
erlangt, die Sitz sy besessen, jnen nach Schwartzach ge-
nant habendt, auch das zu der zitt Jetziges jres letsten
wappen gefürt habent, adeliche Wingen [illegible] nitt streng
vnnd [illegible] kennen, sindt darzu gewendt noch Rüstung
vorhanden streglich harnasch, darstren, oder Schildt, Jnge-
stossne Settel so den lib witt hinuff werch vnnd vnder
sich hinab die schenckel verdeckht, die verhaint, vnd gradi-
ret sindt, an welchen der Schildt Schwartzach statt, wann
sy aber zu Costantz zu Burger sindt angenomen worden
dem ist also, Jn der statt Costantz alten Ratz buoch
würt befunden, Johannes Schwartzach ist zu Burger
angenomen Jm Tausendt, dreuhundert, fünffzig
achtzig, darnach ist Joss, vnnd Cunrath Schwartzach von

Bregantz zu Burger angenomen Jhn dryzehenhundertt, vnd
funffundneuntzig, souil vnnserer Jhesen belanngen thutt
wurdett weitter anregung hiee vnnd seiner kain an-
zaigung befunden, aber souil Hannsen von Schwartzach
betreffen thutt, wurtt befunden der Jhn dryzehenhundert
vnnd sechsundneuntzigisten Jar, zu der Statt angenomen
braucht worden ist. Derhalben empfangen vom Graff
Hainrichen von Bregenz funffzehen hundert Rinisch
guldin, auff die Statt des Bundts durch Jhne aufstaltt
wardt, da von der Statt Costanntz tail, funffhundertt
ainunddreissig gulden gebürtt, Vnnd souil seines vermög-
ens zeitliche guts belanngen thutt, würdt allain befunde
Er verheuratth mitt frow Margretha Jhn Thurn aines
geschlechts so zu Costantz gesessen ist, Jst Jr wappen, also gsin/



Die baide mitteinanndern haben anglegt auf den Vesten,
Ritter Herr Johanns Truchsess von Diessenhoffen 25 schmidt
Jarlicher gültt Jhn 1396 isten, darumb ain bewillig brieff
Vorhanden, Vnnd Souil aber Jetzigen Jren schildt belanngen
thutt, wie derselbig noch der zeitt von Jren Erben, erbers, erb-
gefuert würdett von me domain halt hatt, nach der geburtt
Vnnsers salligmachers Christi neben der statt Costantz, vnd
andern alten erlichen geschlechten, als die von Hoff, Ernatz-
inger, vnnd gumbirst verschriben als mittgüldt gegen dem
Closter Creutzlingen das zu burgrecht angenomen ist verschribe
Jhn Vierzehenhundert, vnd funff Jare an denselbigen brieff ge-

heraldt, adelicher schildt, und wappen vermeldter Hanns und
Conratt von Schwartzach vom Küng Ruprecht ainem Pfaltz-
graffen desselbigen Jars wappens freyhaitt außgebracht
do man zallt vierzehenhundert und acht Jare laut der
brieff von wort zuwort also/

Wir Ruprecht von Gotts gnaden Römischer Küng zu allen zeitten
merer des Richs, bekhennen, und thun kundt, offenbar mit disem
brief, wandt wir von wegen Hansen, und Conradts von Schwartzach
unsere burgere zu Costantz und lieben getrewen sin gnursolche wap-
pen als die, an disem brieue hernach gemalet sindt, zu verleihen,
und wir auch von trewwirdigen luten wol underwisset sin, das sy
mitt sonderlichen tugenden, und guten wandell geziert, und in
der mass herkommen sin, das sy darzu wol togenlich, und empfeng-
lich sin mögen/ Darumb haben wir angesehen sollichen fleissige
bete derselben Hansen und Cunrats, tugende, und guten wandel,
und darzu getrewe und danckhnäme dienste, also sy uns und dem
Riche in künfftigen zeiten thun sollen und mögen,



und haben mit wolbedachtem mute und rech-
ter wissen yne und iren rechten lelichen
erben als sy dan mit farben, figuren und ten-
derschaide an disem gegenwurtige briefe gema-
let, geziert, und bezeichnet sin von besonder
unsern gnaden gne- digleich verlichen, und
verlihen yn die auch in crafft dis brieffs, und
Römischer Künigleicher macht vollkomenhaitt
also das sy dieselben wappen fürbas mer haben
und der auch in allen stoten, und an allen ende
gebrauchen mögen von allermeniglichen un-
gehindert, und gebietten darumb allen fürsten
gaistlichen und welt- lichen Edlen, frygen
herren, Rittern, knechten dienstluten, und gmaindt
schafften der Stedte, Amptlüten, und sonst aller-
menglichen und yegli- chen mit disem briefe
das sy die vorgen. Hansen und Cunrath
von Schwartzach und iren lelichen erben die
vorgenant wappen, ohne intrag und irrunge fürbas nutzen und
ungehindert bruchen lassen, als lieb ynen unser hulde sy, und
unser, und des Richs swere ungnade zu vermiden, Mitt urkundt
dis brieffs, versigelt, mitt unserm Küngleichen ange-
stadt anhangendem Insigell/ Geben ist zu Costantz
nach Christi geburde, Vierzehenhundertt, und dar-
nach im dem achten Jare, Uff den Suntag alls man
singt in der hailligen Kirchen, Letare, Unseres Richs im
dem achten Jare/

Rupertus domina favente clemen-
tia romanorum Rex semper
augustus/ /

Ad mandatum Dni Regis
Joannes Winhen/

z

Wie obgeschriben stat sie frouw Margrethen Ihm Thurn gehaissen,
würdet befunden Johannsen von Schwartzachs vnnd
frouw Ursula freyin deren grabnuß zu Costanntz in S. Steffans
Kirchen auff den Grabstain in mäss Ir baider Schilt
also befunden, darbey die Jar zalt ist / ain tausendt, vier hun-
dert vnnd dreyssig Jarr /



Will zuvorderst Ihm fallen, ob der Johannes so die im Thurn
gehept, der nachgewesen, so die Ursula freyin gehept, Vatter
gwesen, oder der Johannsen erstlichen die Ihm Turn, vnd
darnach die Ursula freyin genomen habe, alle aber die
wappen beyeinanderen gefunden worden, mer vernutt-
ung gibt, das der, mitt der im Thurn verheuratt, dessen Vatt-
ers. so mitt Ursula freyin verheuratt gewesen seye, Es hatt
aber Gregorius Mangoldt, dessen geschlecht der erst Burger-
maister zu Costanntz gwesen ist, der Conradt Mangoldt
hatt gehaissen, bericht geben, welche vor vil Jaren her zu
Burgermaister zu Costantz erwölet sindt worden, Ihm
denselbigen fall würdet gemeldet Johannes von Schwartz-
ach sie erstlich do man den fall nach zellt hab, 1400 / dar-
nach 1402. / 1408 / 1417 / Ist der zitt das Concilium
zu Costantz gehalten worden, derhalben in dem getruckhte
Concilio buch beschriben wie er sambt anderen darzu ver-
ordneten Commissarien, mitt dem holtz, korn, vnd aller-
lay essigen Spis, ordnungen gmacht worden, Ihm was gelt
Jedes fell geben worden, demnach letstlich Ihm 1422.
Burgermaister gsin, Wie die zusamen verheuratt sindt, hab
ich kain geschrifft künden finden, was aber des zittlichen
guts Ir vermögens sie gesin, ist zum tail oben anzaigt, vnd
darzu desse mer wie volgt an gültbrieffen, auff wer-
wollen fraw Hannsen [illegible] von dieser hoffen
an dreyen gültbrieffen, weist der ain 266. gl. 10. ß. der
ander, 500. gl. der dritt 240. gl. thutt mitt obgeschribenen
brieff, das also vier auff den [illegible] sindt in ainem Summa
1173. gl. 5. ß.

Uff den von Rosnegg Ihr gelt ——— 320 fl.
Uff den von Fridingen ——— 480 fl.

Darzu mer an gütern zu Wolmatingen etc., so verkoufft wurd das erlöst gelt an Zins angelegt ist wie volgt, ain Jucharten reben sampt ainem ackher verkaufft umb — 96 lb d.
ain wiß under breitlen verkaufft umb — 10 lb d.
Mer ain ackher, und wißlin am bettenberg umb — 14 lb d.

Mer ain ackher, underm rain, und lenen, stost an den Kelnhoff, ain ackher an Fronen zu St. Peter gelegen, ain ackherlin am Büol, ain wiß zu Haslach, ain wißlin Im gyselhartz moß, alls verkaufft umb — 80 lb d.
ain ackher auff dem Langenhart, ain ackherlin an dem bettenberg, ain ackherlin an dem graven von Maynow, ain wißlin in dem nüwen moß, ain ackher vor dem bettenberg verkaufft umb — 30 lb d.
Mer vier ackher hatt St. Peter gugelin kaufft umb — 20 lb d.
ain wiß verkaufft umb — 30 lb d.
ain ackher verkaufft umb — 16 lb d.
Zway ackherlin verkaufft umb — 27 lb d.
Mer ain ackherlin verkaufft umb — 10 lb d.
ain hofraiten den hailigen pflegern zu Wolmatingen umb — 4 lb d.
Mer ain ackher verkaufft umb — 12 lb d.
Ist alles geschehen Im 1455 isten Jare/
Mer ain ackherlin, und weingart verkaufft umb — 57 lb d.
Mer Hannsen Bscherer ain weingarten geben, a° 1458 umb — 78 lb d.

Item ain hoff zu Ermatingen, so an ackher hatt 26 Jucharten wiß, wingarts 7 Mannmadt. An reben 12 Mannsgrab, sampt ainem huß, torggel, und torggel geschirr, Darzu ain garten Im Langenrüben, ain hoff zu Brüngelschoffen Ih der Fürst so Järlichs geben 6 malter Kernen 6 malter Roggen, 6 malter Haber, ain malter Gerste, Ratoffzeller meß, Darzu ain mülli alda gelegen zu Weiler hatt Jerlichs gelt j malter Kernen ain malter Haber, Stainer meß, 8 ß d. 6 hüner, 50 ayer/

+ j malter Roggen

Mer ain gütlin zu Riderhoff so alles zu ergelten

3

zwaÿ Malter Roggen, zwaÿ Malter Kernen, drü Malter
Haber, Stainer meß, ain Mutt erbß, 9 ß 100 aiger 2 herbst,
hüner j fastnacht hennen/
Mer ain gütlÿ so alle Jar ertragen j Malter Haber j Malter
Roggen, j Malter Kernen, Stainer meß, 5 ß d Costantzer
werung/

Alls er daruf nach mitt todt ist abgangen, ist sein fraw die
frÿgin, sambt Jrem dochterman, Ulrichen Blarer, so mit
deren Khinder aine Clara genant verheurat ist wordē
sambt Jren manbaren Sünen, und der minder Jarigē
bevogtenden Khinden, Vogten fur Rath komen, von ainer
sach wegen, wie dasselbig Jn das Rats buch Jngeschriben
worden ist, Lautendt die wortt zu wortt also/

Item uff den nechsten Sambstag nach S: Agnesentag Aº 1429.
Ist fur ainen grossen Rath khomen, Ulrich Blarer, Hannse
seligen Sun, mitt fraw Clara, Johannsen von Schwartz-
ach selligen elichen dochter, seiner Elichen frawen, Hain-
rich Hans, und Ulrich von Schwartzach Jr bruder, und
offnoten, die alls Hanns von Schwartzach selig Jr vatter
vorgenant von todts wegen wer abgangen, und erstorben/
hetten sÿ mitt ain anderen Jren geschwüstrigen ainen fründtlich
thail gethon, aller des guts so in dem Jr vatter sellig ver-
lassen hett, also sien ~~auch~~ nach sellichem thail zwaÿ Jrer ge-
schwüsterig von todts wegen abgangen/ begerten darauf
sy lassen zu volgen, Jren tail, der abgangen Jr geschwüste-
rig, alls vil Jnnen in das nach anfall gebürte/ das gleich
auch der Khinder aller Muter, auch begeret, was denen
sÿ worden und noch Jn gemaindt weise bey den Khinden
säsen, das aber die frawen Hainrich Schiltar, und Hans
freÿburger, alls der zwaÿer Khindt wegen, so noch in leben,
und der vogt sÿ waren, verantwurten/ Es were woll war
alls der Khindt aller vatter. wär abgangen, und erstorben/
hetten sÿ ainen thail mittainanderen gethon, und were auch
Jetlichem Khindt Jnsunder gevolgett, und zugeschriben/
ain Rath hett aber Jnen bevolchen, die vier Khindt, der vogt
sÿ wären, mitt dem gütt Jn gemaindt weyss mitt ainander
zu halten/ das sÿ auch also vmb her gethon hetten/ und
getrüwten nitt, das die abgangnen Khindt Jeman anders
erben sollte/ den die anderen zwaÿ Khindt, so noch in leben wäre/

Vnnd alß nach Irer aller Verhörd Red vnnd widerredt, hatt ain
Rath ain frag darumb, vnnd haindt sich vom Rechten darumb
erkhandt, vnnd gesprochen, Sytemals vnnd die Khinder nach
Ires Vatters todt vnnd abgang ainen tail, mittainandern ge-
thon haben, vnnd auch ~~ainem~~ yedem Khindt Ihn sonder sein taill
zugeschriben, vnnd aber nitt khundirt, noch weisentlich ist.
Das vnnder den Vier Khindern, ain Vergandt gemaindt
nach der Statt Recht, vnnd geneinsaitt Volgangen sey, das
dann desselben Hannsen von Schwartzach sälligen Khindt
was der noch Ihn leben sey, die frauw abgengnen Khindt Irge-
schwisterig gleichlich mittainandern erben sendt, Vnnd der
Khinder ainer nitt, dis baten in die obgenanten Weingarten Blau-
wen, alles von sins leibs haimlich, haus vnnd weing ze ben-
der alls von Irselbs wegen Ihn ainer Rathg burgschrifften,
Das wardt auch erkhennt furkhundt, Actum ut supra / etc.

Auß oberhaltner schrifft verstanden werdert, sin verlassen-
schafft der Khinder so ersgesin, das in achtaile zertailt ist,
worden, Vnnd wie vier bevogtete Khinder sindt gesin, ist von
denselbigen ainer gesin, Jörg genannt, dasselbig [illegible]
worden ist, der mitt Jacoben von Dettikoffen dochter, Anna ge-
nant verheuratt worden, Ihm 1456.sten Jare, vermög Ires
derhalben vffgerichten heuratt brieffs, der von wordt, zu wort
also lauten ist.

Jörgen von Schwartzach vnnd frow Anna von Dettikoffen, Heuratt brieff /

Zu Wissen sie allermenigclich, das der Vest Jörg vonn
Schwartzach, zu der Ersamen Junckhfrowen Anna von
Dettikoffen, des Vesten Jacob von Dettikhouen elicher dochter,
elich khomen, vnnd geschlossen sindt, das da zwischen Ihn, von Ir
baider nachsten angebornen guten fründen beredt ist, alles
formlich statt, des ersten so sol Jacob von Dettikoffen derselb
siner dochter zu Jörgen Schwartzach zu rechter haimstür
geben, Tausendt + Haller an guten gültenn oder an Jährlich
gewissen Zinsen, Dadurch Jörgen von Schwartzach wolle Ram-
lich Sybenhundert pfundt haller Ihn Irer frist, vnnd dry-
hundert pfundt haller nach sinem abgang, darwider sol
Jörg von Schwartzach, derselben siner Egemahell ain
Morgengab geben, nach siner Eren, vnnd Irem nutz, Vnd

+ pfundt

Jörgen von Schwartzbergs Vnnd frow Anna von

ist sach das Jörg von Schwartzenberg vor Ir mitt todt abgatt,
Vnnd nitt lib erben von Ihr zwayen geboren, kinder im
verlatt, so soll ir volgen, vnnd werden, die obgenant Ir
haimstür, Ir morgengab, Ir claider, Ir verschrotte gewandt
Ir kleinötter, die bett, vnnd bestatt, mitt Ir zugehört als
sy zway vngeuarlich bey ain andern gelegen sind, vnnd
darzu sins guts vierhundert pfundt haller, vnnd nichts
mer, Es were dann ob er Ir sins nichts mer geb, oder ver-
schufft zugeben, gesundt, siech, oder im todtbett, oder ob sy ainn
erb oder gutt, von Jemandt anfiele, das soll ir auch allso da-
mitt volgen, vnnd werden on all Irrung, desgleichen wär

+ vor im

das sy + mitt Todt abgang, vnnd erstürb, vnnd auch nitt solich
lib erben von Ihr zwayen geboren, kinder Ir verliess, so
sollt Ihr von allem Irem verlassen gutt nitt mer volgen
vnnd werden, dann hundert pfundt pfening, vnnd sollt
dann mittsampt allem ander Ir gutt, widerumb volgen
an den obgenanten Iren vattern, oder an ander Ir nächste
erben, ob er nit wär vngeuarlich Wer aber das
er vor Ir von todt abgienng, vnnd kindt vnnd solich lib
erben, ob von inen zwayen geboren kinder im verliess,
So soll sy gewalt haben, über alles das ligendt, vnnd var-
endt gutt, so er nach todt verlatt, auch sie vnnd die kindt
hardt, vnnd Ir vnnd der kinden, damitt das best, vnnd
nägst schaffen, vnnd thun doch allso, das sy der kindt nägste
frundten vnnd vögten, Järlichs ain gantz volkomen
rechnung, davon sy thun soll vngeuarlich, Wär aber
das sy Ir ding änderte, oder endern wölt, es were zu
kloster oder man zenemen, oder zu welchen andern sach
das were, Oder were das die, denen sy den rechnung gethon hett,
auff Ir duckt bedüchte, das sy sich schedlich mitt dem gut
hielte, also das sy nogen, das sy von den kinden gethon wer-
e denen bey inen lassen zu bleiben, das sy auch gantz ge-
wallt, vnnd macht hand gehandt, wen sich das allso be-
findet, welches sich da gefuegt, so soll derselben iren Ee-
lichen gemahel, aber volgen vnnd werden, die haimstür
Ir morgengab, Ir clainatt, Ir verschrotten gewandt, Ir

holtzschue, die bett, vnnd bettstatt mitt Ir zuogehörtt, alls sy
zwey ongeuarlich by ainanderen gelegen sindt, Vnnd dar-
zuo sins guots, aber Vierhundert pfundt haller, vnnd nitt
mer, Ihm dehain weis, es were dann, ob er sy Ira nitt
mer geb, oder verschufft zuogeben, oder ob sy kain erb, vnnd guot
erfiele, was das were, das soll er auch also volgen, vnd wer-
den, on all intrag, Vnnd was dann übrigen vnnd ligends
vnnd farenden guots werdist / Das sy soll sy dann derselbe
Iren baiden schwöstern alles ruowenlich lassen, volgen vnnd
werden, on all Intrag / Vnnd soll sich auch die obgenant
Junckfrouw Anna, verzeichen, verzigen, vätterlichs vnd
muotterlichs erbs vnnd guots, biss an ainen rechten vätterlichs
anfall on all geuärdt, Vnnd diser beredtnus zuo warer offner
Vrkhundt, haben wir obgenannten Jacob von Dettikouen,
vnnd Jörg von Schwartzach, vnnser Insigell offentlich
thuon henckhen, in diser Nottel, der zwen von wortt zuo wort
gleich geschriben, besigeltt, vnnd geben sindt, auff S: Vlrichs
tag nach Christi gepurtt Vierzehenhundertt, Sechs vnd
fünfftzigjaren /

Demnach sind die baide Eegemecht mitt ainanderen für
gericht komen, hatt Jörg von Schwartzach sin frouw vmb Ir
zuobrachts guott, Versicherung gethon, die also lautendt ist /

Ich Hanns Brisacher, Stattamman zuo Costantz von ge-
waldts wegen, des hochwürdigen fürsten, vnnd herren
herr Hainrichs Bischoffs zuo Costantz, meines gnedigen
herren, Thuon khundt menigclich mitt dem brieff, das
ich auff den tag alls diser brieff geben ist, daselbst zuo
Costantz an sinem vnnsern gedingsten statt offentlich zuo
gericht gesessen bin, Vnnd für mich, vnd offen gericht
khomen sindt. Der frumm Jörg von Schwartzach burger zuo
Costantz an ainem, Vnnd die Ersame frouw Anna von Dette-
khoffen, sein elich frouw, am anderen taill, Vnnd offnett der-
selb Jörg von Schwartzach durch sin ervirsprechen, alls
dann dieselb frouw Anna, sein eliche frouw, vnder er nach

Jörgen von Schwartzachs, frouwen Anna v. d. Versicherung

ordnung der hailligen Christenhaitt, mitt dem hailligen
Sacrament der Ee, ehlich zusamen khomen, und gesloßne
worden, das sy im zu rechter haimstür zubracht hett, Sibe„
hundertt pfundt haller, Costantzer werung, darwi„
der hett er Jr zu rechter morgengab, geben hundertt
Rinisch guldin, dieselben Jr morgengab, und haimstür,
wolt er sy jetz vor mir und offem gericht bewisen, ver„
sichern und versorgen, das sy deren aller habent
were sicher und gewiss. Namblich Jr haim„
stür auff die stuckh und gutt, so sy im zubracht hett, das
ist auff ain Brieff von Hannsen Vogtt von Simerow
seitt drey hundertt, und zwaintzig; ain Brieff von Hans
Wilhelm von Frydingen, seit achthundert achtzig pfundt
pfenning, ain brieff von Hannsen Hoffman von Stadt seit
zwaintzig pfundt pfenning, Und ain brieff von Gebhardten
Dunckhly seitt viertzehen pfundt pfenning. Und dan der
morgengab, und des anndern gutts, so sy von Jhm darin
ziehen sollt, auff ain brieff, von dem von Rosenegg, seitt
drey hundertt und zwaintzig guldin, und ain brieff vo
dem von Bodman, seitt, hundertt und sechtzig guldin,
Und wer das dieselbigen Järlichen gülten, aine oder
mer, über kurtz oder lang zitt, widerkaufft oder abge„
löst wurdent, so sollen sy sollichs haubtgutt, dehainswegs
verendern, wann sy die mitt Jr, und ir freundt Rath, wiss„
en und willen widerumb an Järlich Zins, oder angelegt
gutt anlegen, Und den das aber in vorgemelter mass
in pfand des wiss, zu iren hannden bringe sollen worge„
wordt, Besorgte sich auch, das Jr an dem Järlichen obge„
schribnen gülten, so von im darkomen, und darauff er sy Jr
morgengab, und auch des anndern guts, so sy von Jhm
darumen ziehen solt, bewist hett, alls vorstatt Jhrem Jrtzs
abgieng, das sollen dann er, und sin erben, Jr, und Jren
erben erfüllen, und ausrichten, von allem anndern Jrm
gutt ligendem, und varendem, so sy hettent oder hinfür„
ro gewonnen/ Und wollt auch die besorgung
Versatzung, und bewisung gegen derselben frow Anna,

vnd Jr zugebrachts heuratt gůts /
siner Eelichen hußfrowen thůn, vnnd welher vnder, alls vnd
nitt doingedingt, wer das er vor Jr mitt todt abgienng vnd
verstürbe, vnnd nitt Chindt, vnnd elich lib erben von Ihnen
zwayen geboren, Kinder in Verließ, so sollt Jr Volgen vnd
werden die obgenant Jr haimstür, Jr morgengab, Jr kla-
ynott, Jr Verschrotten gewanndt, Jr kostüchen, die bett
vnnd bettstatt, mitt Jr zugehörde, alls sy zway Vngeuarlich
beyainandern gelegen weren, Vnnd darzů sins gůts vier-
hundertt pfundt haller, Vnnd nitt mer, Es were dann
ob er Jr fürer ichz mer geb oder Verschüff zugeben, gesundtlich
oder im todtbeth, Oder ob sy dehain erb vnnd gůtt, von Je-
mandt anfiel, das sollt Jr auch darmitt Volgen, Vnnd werde
ir Ihtrag, Desgleich wer sach das sy Vor Jhm von todt abgieng
Vnnd verstürb, Vnnd auch nitt Chindt, Vnnd elich lib erben,
Von Jhn zwayen geboren Kinder in Verließ, So sollt im von
allem Irem Verlassen gůtt, nitt mer Volgen Vnnd werden
dann hundert pfundt pfenning, Vnnd soll dann mitt geding
alles ander Jr gůtt, widerumb vallen an Jacoben von Ert-
tilkouen Irem Vatter, oder annder Jr negsten erben, ob er nit
were Vngeuarlich. Wer aber sach das derselb Jorg von Sch-
warzach vor derselben frowe Annen, siner Elichen frowen
mitt todt abgienng, vnnd verstürb, Vnnd kindt vnnd elich
lib erben, Von in zwayen geboren, Kinder in Verließ, So
sollt sy gwaldt, vnnd handthaben, Vber alles das eigendt
Vnnd Varendt gůtt, So er nach todt Verließ auch sy, vnd
die Chindt hettendt, Vnnd ir vnnd den Chinden, damitt das
best vnnd negst thůn, doch alls das sy den negsten Chinder
nagsten fründen, Vnnd auch Vögten, Järlichs ain gantz Vol-
khomen Rechnung daruon thůn sollt, on geuerdt, Wer aber
das sy Jr ding endrete, oder endern wollt, Es were zů
Closter oder zů man, oder zů welchem das were, Oder wer
das die, den sy dann Rechnung gethon hatt, auff Jr aidt be-
duchte, das sy sich so schadlich mitt dem gůtt hielte, alls ob
sy wegen, das sy von den Chinden gethon were, dann sy bey
Ihnen lassen zůbliben, des sy auch gantz macht, Vnnd ge-
waldt hanndt zethůn, wann sy das also befundet, welchs
sich also gefüegte, so sollt derselben seiner elichen frowen
aber Volgen vnnd werden, Jr haimstür. Jr morgengab Jr
claynatt, Jr Verschrotten gewanndt, Jr kostüchen, die bett

Jörgen von Schwartzachs frowen Anna v: d: Versicherung

vnnd bettstatt, mitt Jr zugehördte, alles zwung vngevarlich by
ainandern gelegen weren, vnnd dar zu sins guts aber vier,,
hundert pfundt haller, vnnd nitt mer, Jngezain wiss, es
were dann ob er iro ichts mer geb, oder verschiff zugebne, was
des wer, das sollt er auch also darmitt volgen laun vnnd werden, vnd
was dann vbrigen ligenden vnnd varenden gutt mer da
ist, das sollt sy dann alles den kinden also gemainlich
also volgen laun vnnd werden on intrag, vnnd nach di,,
ser eröffnung batt im der genant Jörg von Schwartzach siner
fürsprechen an ainer vrtail zuerfaren, wie er im dis be,,
wisung, vnnd besorgnus, für sich vnnd sine erben, gegen
der obgenanten frow Annen, siner elichen lieben hauss,,
frowen, thun vnnd vollfüren sollt, vnnd möcht, als recht
were, also fragt ich obgenanter Stattaman zu Costantz d'
vrthail, vnnd ward nach miner frage, mitt gemainer vr,,
tail als recht ist ertailt, wa dann derselb Jörg von Schwa,,
rtzach darstünde offenlich vor gricht, vnnd da die selb
frow Anna, sin eliche frowe der obgenanten jr haim,,
stür, auch der morgengab, vnd des anndern guts, so sy dan
enpfahen sollt, als vor begriffen ist, mitt siner hanndt
vnnd ir hanndt, vff die obgenanten järlichen zins, vnnd
gülten bewiste vnnd versorgt, vnnd ir auch dieselben jar,,
lichen gülte, darumb in pfanndts wiss, für sich vnnd sin
erben, insatzte, vnnd versatzte, mitt den gedingen vnnd rech,,
ten als vorstundt, doch allweg den kinden, ob kind
da wären; oder anndern sinen erben, ob nitt kind da wer,,
ren an der losung sollicher järlicher gült, zu rechten
zeitten vnnd tagen, als dann zittlich beschaidenlich, vnd ge,,
wonlich ist, nach der Statt Costanntz gewonhaitt, vnd recht
vnuergriffen, Wo diss also alles bescheh, vnd vol,,
lefürt wurdt, das er dann vmb dis sach, wol krafft vnnd
macht hett, haben sollt, vnnd möcht, etc, vnnd hernach,
Dis obgeschriben besorgnus versatzung vnnd bewisung
hett vollfürt der obgenant Jörg von Schwartzach gegen
derselben frow Anna siner elichen frowe, mitt allen
worten vnnd werckhen so darzu gehörendt, vnd notturf,,
tig warendt, von gewonhaitt vnnd rechtt, vnd alles in offent,,
lich vor gericht ertailt wardt, vnnd der obgeschriben ding zu

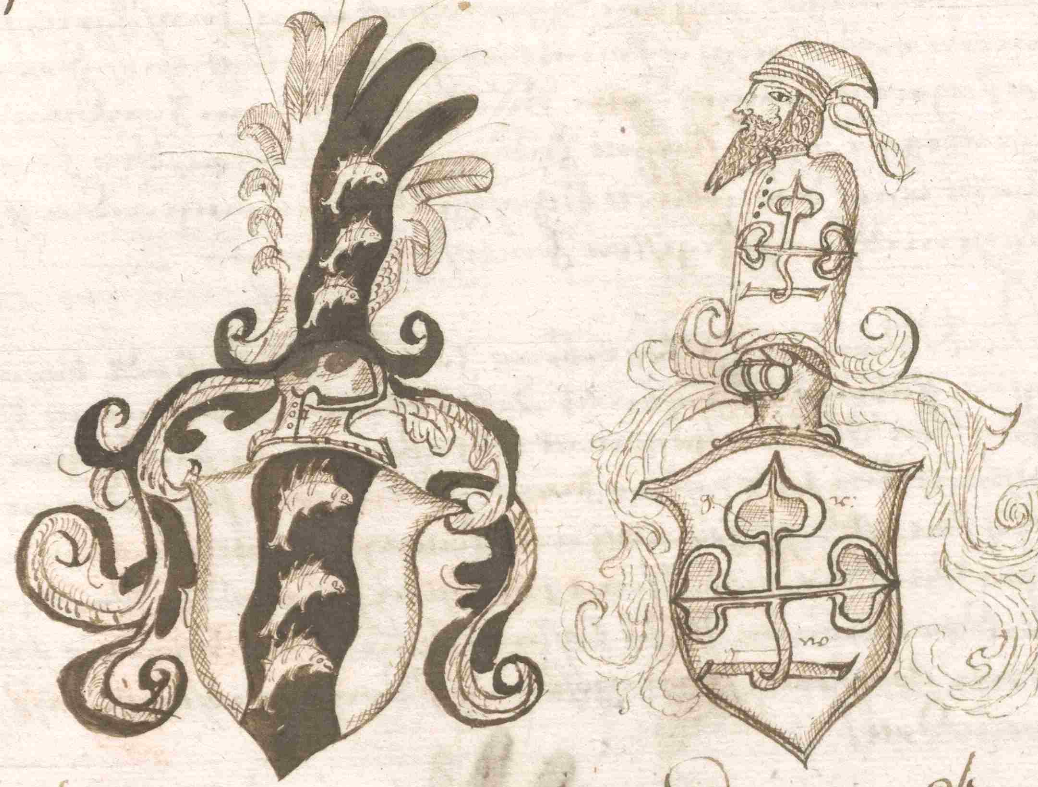
Vnnd Ir zugebrachts Hüratguott guts /
Warenne offen Vrkhundt, Vnnd Vester gütter sicher haitt, hab ich
obgenannter Stattamman zu Costanntz des gerichts Insigel, nach
Vrthail offenntlich thun henckhen an disen brieff, Daran ich
Vorgenannter Jorg Von Schwartzach min Insygell, für mich
mein erben auch offenntlich gehennckht hab/ Der geben Ist
uff Mentag nach dem Suntag, alls man Imm dem ampt der
hailligen Meß singett Judica in der Vasten, des Jars alls man
zallt nach der geburtt Christi, Viertzehenhundertt, Vnnd Im
achtundfünfftzigisten Jaren/

Vnnd die weil sy Ir leben Zu Costanndt sindt beyainanderr
gsin, haben erzugennt ailff Kinder, dennach Ist Vermelter
Jörg Von Schwartzach mitt todt abgangen am achten tag nach
Ostern Im 1477isten Jaren, Vnnd sein frow Anna Von Dotti,
Hernach ist erst hernach an Sannt Margrethen abenntt, am mor-
gen Vnnd die drü, Ihm 1498isten Jar/ widerr verschaiden, der
baider grebnuß Ist zu Costanntz in Sant Johannes Kirchen mitt
Iren Wappen Ihm Möß auff dem grabstain also befunden
worden/



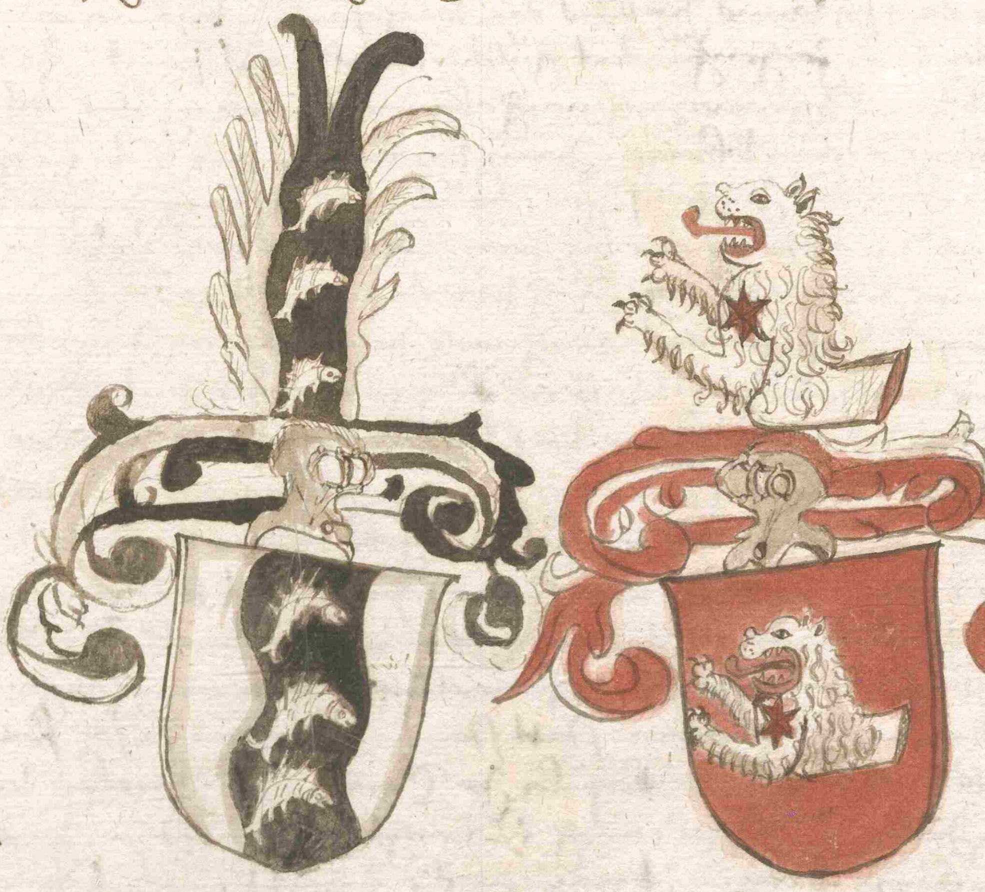
Vnnd sindt Von denenselbigen nitt mer dann zwen Sün
der ain Jacob genannt, Verhüratt worden mitt Junckh-
frow Regla Greblin Von Zürich, der annder Jörg ist Ver-
hüratt worden mitt Junckhfrow Barbaretten Schultheiß von
Ittingerthall/ Vnnd zwo dochteren, die aine Margreten ge-
nannt ist Verhüratt mitt Caspar Kuggen, Burgermaister
zu S: gallen, die annder dochter Vrsula Ist verhüratt mitt
Hannsen Zieglern, Burgermaister zu Schaffhausen/

Ist Vermechels Jörgen von Schwartzach vnnd frow Gertrutten Schützin baider wappen, wie hierunden verzaichnett, vnnd an dem heüratt brieff von baiden freündtschafften besiglett befunden würdett/



Zu wissen sy allermenigclich das vorab Gott dem all=
mechtigen zu lob, vnnd erenbietung der hailligen Chri=
stenheitt ain Eelich heüratt beschlossen ist zwischen dem fromen
vesten vnnd ersamen Jörgen von Schwartzach burger zu
Costantz ains, vnnd Junckhfraüe Gertrutten Schützin, Michel
Schützen des Herren von Ytingerthall, Eeliche dochter am
andern taille/ Also das dieselben Jörg von Schwartzach,
vnnd Junckhfraw Gertrutt ainander zu dem Sacrament
der hailligen Ee, haben vnnd soll der benannt Michel Schütz
seiner obgemelten dochter zu Eestüre vnnd zugelt, zu dem
gedachten Jörgen von Schwartzach Irem Eelichen gema=
hel geben, Tausendt gulden, Rheinischer gemainer landts=
werung, vnnd in nach der notturfft, versehen, vnd versorgt
daran er wol habendt sie, vnnd zu dem soll Michel Schütz
sein dochter obgenannt setzen zu Bett, vnnd Tisch nach seiner
Eeren, vnnd irem nutze/ vnnd ain Beraite Bettstatt, wie sy
dann vergleichlich bey ainanderen ligen, dargegen vnnd
hinwiderumb soll der genannt Jörg von Schwartzach die
benanten Junckhfraüe Gertrutten Schützin sin Eelich ge=
mahell, auff die tausendt gulden, Stüre, vnnd zugelt,
so im Michel Schütz geben hatt, zu ainer widerlegung versich.

Jst Elich Jacobs von Schwartzachs, vnd frauw Regula Greblin baider wappen, wie hierunder ver-zaichnet, vnd an dem Hüratbrieff von baiden fründt-schafften besiglat gefunden würdatt./



IN dem Namen der hailigen Drinaltigkait Gott des vatters des Suns vnd des hailigen Gaists Amen.
Kundt vnnd zůwissen seye allermengklichen, das zwischen dem vesten wolgeachten vnnd Ersamen Jacoben von Schwartz-ach von Costantz, Jergen von Schwartzach säligen, vnnd frauw Anna von Tettikoffen elichen Sun aines, vnnd Junckfrauw Regu-la Greblin, Hansen Grebels säligen von Zürich, vnd frauw Adel-haitten Tungerin sine gemachel elichen Tochter, anders tails, ain getrüwe vffrechte redliche hüratt Jn bijwesen vnd mit hilff baidertailen angebornen fründen, vnnd andern erbern lüten, von baiden tailen darzů berüfft, vnnd erbetten, abgeredt vnnd betädinget, vnnd vor beschliessung der Ee beschlossen worden ist, vnnd sy des ainandern zů baidentailen Jngangen sindt, wie das hiernach geschriben stat, dem ist allso, des ersten, Das die ge-nanten zwo personen Jacob von Schwartzach, vnnd Junckfrauw Regula Greblin, mit dem Sacrament der hailigen Ee, nach ord-nung der Christenlichen kirchen zůsamen gegeben vnd vermäch-et werden sollent, vnnd frauw Anna von Schwartzach, witwe

Jacoben irem Sun, zu̍ Junckfrauw Regula siner gemachel, zu̍
rechter haimstür vnnd in haimstürwyss geben solle, vierzechen-
hundert guldin, vnd in dieselben vierzechenhundert guldin, loss-
wyssen, in gutten werd, Jerlichen zinsen, oder ligenden guter,
wie dann sy vnnd ir kind das vngefarlich byainandern habent,
die der vierzechenhundert guldin, wol wert sigent, Zu dem so soll
Jacob von Schwartzach, nach abgang siner muter mit Jergen sim
bruder, in dem übrigen irem verlaussnen gut, zu glichem tail
gen, doch das Jergen sinem bruder, auch vierzechenhundert gul-
din, ob jm die ir muter by irem leben nit gebe, oder lossgericht het-
te, nach irem abgang, auch vor danen gegeben vnnd werden
sollen, Desglichen auch nach irem abgang iren baiden tochtern
frauw walpurgen, Caspar Ruggen von Sant Gallen, Elicher
husfrauwen, vnnd frauw Vrsulen, Hannsen Ziglers zu Schaffh-
husen elicher husfrauwen, souil gegeben werden, vnnd man den
baiden nach abgang jr muter zegeben schuldig ist, Vnnd ob Jacob
von Schwartzach, vor siner muter mit tod abgieng, vnnd elich
kind der wär ains oder mer, hinder im verliesse, die sollent
jn sollichem anfal sins mütterlichen guts, nach abgang jr grosse
muter, an jrs vatters statt ston, Dagegen so sol frauw Adelhait
Ruoblin, Junckfrauw Regula jr Tochter zu Jacoben von Schwartz-
ach, irem gemachel, auch zu rechter haimstür, vnnd in haim-
stürwyss geben, mit namen die zwolffhundert guldin, haupt-
guts, vnnd daruon die Viertzig guldin gelts, so sy dan hat ab dem
gotzhuss, vnnd der Stat Stain, nach lut vnnd sag der brieffen,
darüber wisent, vnnd nach frauw Adelhaiten Ruoblin tod vnnd ab-
gang, so sollent Junckfrauw Regula jr tochter, oder ob die selb jr
tochter mit tod abgangen wäre, vnnd eliche kind hinder jr verliesse,
dieselben iren elichen kinden dero wer ains oder mer von irem
verlassnen gut aber volgen vnnd werden funffhundert guldin,
Rinischer in gutem werd, vnnd hiemit so sol auch dann die selb Junck-
frauw Regula, lossgericht vnnd lossgewisst sin, vatterlichs vnnd
mütterlichs Erbs vnnd guts, Vnnd deshalb weder sy noch jre
kind, by jr muter leben, noch nach irem tod, kain vordrung noch
gerechtigkait nit mer haben, bis an ainen rechten vnnd ledigen anfal,
So sol auch frauw Adelhait Ruoblin, Junckfrauw Regula jr tochter,
zu Jacoben von Schwartzach, irem gemachel, ain zimlich loss-
stürung zu bett, vnnd zu tisch thun, das die muter, er vnnd die
tochter mitzhab vngefarlich, So hat Jacob von Schwartzach,
Junckfrauw Regula, siner gemachel zu rechter morgengab, vnnd
in morgengabwyse geben, zwayhundert Rinischer guldin,

Die auch abweg gefallent sollent, wie hernach stat, · Dem-
nach ist füro beredt vnnd beschlossen, ob sach wär, das Jacob von
Schwartzach, vor Junckfraw Regula, siner gemahel, on elich
liberben mit tod abgieng, das dan dieselb sin gemahel nit ir ver-
dampten nämen vnnd züchen mög alles ir zubracht güt, vnnd ob sy
in zitler zit by im von erbs wägen ichts mer angefallen wäre,
Es syg ligendt oder varendt, auch ir klaider, klainat, vnnd verschro-
ten gewand, vnnd darzü von Jacob irs mans verlassen güt, die
obgeschribnen zwayhundert guldin, ir morgengab, vnnd dan aber
die fünffhundert guldin, die obgemelten sibenhundert guldin
auch dennach ir aigen güt haissen, vnnd sin sollen, on alle wider-
fall, irrung, vnnd intrag, aller siner erben, vnnd menglichs,
vnnd damit sol sy auch zu dem übrigen irs mans güt kain
gerechtigkait haben, Desgleichen herwiderumb wäre sach,
das Junckfraw Regula, vor Jacoben von Schwartzach, irem
gemahel, on elich liberben mit tod abgieng, so sollen Jacoben
von Schwartzach, irem gemahel, von irem verlassnen
güt, auch volgen vnnd werden, fünffhundert Rinischer
guldin, die auch dennach sin aigen güt haissen vnnd sin sollen,
on allen widerfal, vnnd menglichs hinnen vnnd irren, Das
übrig ir verlassen güt, so sy im zubracht, oder by im ererbt hat,
ligendts oder varendts, sol nach irem abgang von stunden ge-
fallen, an ir nechsten vnnd nechsten erben, vnnd die zwayhundert
guldin, ir morgengab, die mag Jacob ir gemahel sin lebtag
Inhaben, nutzen, vnnd niessen, vnnd wan er dennach auch
mit tod abgangen ist, so sollen die dennach auch gefallen, an
Junckfraw Regula nächsten vnnd natürlichen erben, gewün-
nent aber sy baide elich liberben by ainandern, das ob (Got will)
beschehen sol, vnnd gieng dan Jacob von Schwartzach, vor
Junckfraw Regula, siner gemahel, mit tod ab, Gott ir baider
leben lang friste, so sol Junckfraw Regula, alle diewil sy vn-
verendert im witwen stat ist, vnnd sitzt, by iren kinden sin,
vnnd beliben, vnd der kinden vnnd ir güt verwalten, vnnd re-
gieren, die kind daruff erziehen, auch zu ziten beraten vnnd ver-
sehen, es syg zu gaistlichem, oder weltlichem statt, doch nach
rat vnnd mit wissen, der kinden nächsten frinden, vatter vnnd
müter mag, ob sy sich aber endern, vnnd nit mer by iren kinden
sin vnnd beliben wölt, oder sich in ir, vnnd ir kinden güt, so
schädlich hielte, das der kinden nechsten frindt, vatter vnnd müter
mag bedüncken wölt, das sy besser von den kinden gesündert,

Dann by Jnen gelassen wäre, So sol vnnd mag sy mit Jr von dann=
nen nemen vnnd ziehen, alles Jr darbracht, ererbt, vnnd angefal=
len gut, ligents vnnd varents, claider, clainat, geschmuck, vnnd
verschroten gewandt, die zwayhundert guldin Jr morgengab,
vnnd darzu von Jrs manns gut aber funffhundert guldin, die
obgenanten Sibenhundert guldin, sollen auch Jr baider eliche
kinden, ain haft vnnfangen gut haissen, vnnd die mutter die nit
anders dann Jren lebtag Jn lybdings wyse Jnhaben, nutzen,
vnnd niessen, on minderung des haubtguts, vnnd nach Jrem
abgang, die Jr baider elichen kinden widder fallen, volgen vnnd
werden, one mengcklichs Jrrung, vnnd Jntrag, Zugelicher
wyse herwiderumb gieng Junckfrow Regula, vor Jacoben
Jrem gemahel, mit tod ab, vnnd verliess elich lebenden kinder Jr,
so sol der vatter Jr baider elichen kind, vätterlich vnnd früntlich
halten, ziehen, vnnd versehen, wie dann ainem getrüwen vatter
zustat, vnnd gepürt, wurde es sich aber andern, vnnd das die
kindt by Jm nit mer sein, vnnd beliben wölten, So mag er Jrs
mütterlichen guts, auch funffhundert guldin behalten, die auch
dennach mit sampt den zwayhundert guldin, Jr mutter mor=
gengab, Jr baider elichen kinden ain haft vnnfangen gut haissen
vnnd sein sollen, vnnd den kinden das vbrig Jr mütterlich gutt
ligendts vnnd varents, volgen vnnd werden lassen, vnnd so
der vatter die auch nit anders dann sein lebtag Jn lybdings wyse,
on minderung des haubtguts, Jnhaben, nutzen, vnnd niessen,
vnnd nach sinem abgang, die an Jr baider eliche kind gefallen,
one mengclichs Jrrung, vnnd Jntrag, argelist, böss fund vnd
geuerd, hierJn gentzlich vermitten, Wir die obgenanten
baidtail Anna von Schwartzach, vnnd Jacob Jr Sun, Adelhait
Grebli, vnnd Regula Jr dochter, Bekennen vns dis
hirats vnnd ainer warhait, alles des so von vns geschriben
statt, vnnd das wir des ainanderen nach Rat vnnser baider tref=
fenlichen fründen Jngangen sindt, vnnd by guten waren trüwen,
war vnnd stät zuhalten, dabij zubeliben, vnnd darwider nimmer
zureden, noch zutund gelopt vnnd versprochen haben, alles ge=
trüwlich vnnd vngefarlich, Vnnd des alles zu warem
vnnd offem vrkundt, So habent wir obgenanten Anna von
Schwartzach, vnnd Jacob Jr Sun, Erbetten die vesten, fürnemen,
vnnd wysen, Ludwigen Appentegger, der Stat vnd des richs vogt
zu Costantz, Hainrichen von Hutach, des Rats, Hansen Ziegler,
vnnd Hainrichen burman, Statschriber zu Schaffhusen, vnser

lieb herren, vettern, tochtern, an Schwager vnnd gůt fründt, Das
sy all Jr Insigel für vns vnnd vnser erben, vnnd als die mit dero
hilff sölich bekantnus beschechen Jst, Doch Jnen vnd Jren erben,
on schaden, So habent wir Adelhait Grebelin, vnd Regula Jr
Tochter, auch erbetten, die vesten, fürnämen, vnnd weysen,
Hainrichen Rausten, wylent Burgermaister zů Zürich, Vlrich
Grebel, Hansen Hůger, vnnd Jergen Grebel, auch vnser lieb
herren, brůder, vettern, vnnd schwäger, Das sy Jre Insigel für
vns vnnd vnser Erben, vnnd als die mit dero Rat wissen vnd
willen, diser hürat vnsers teils beschechen Jst, Jr vnnd Jren
Erben vnschädlich, auch gehenckt hand an disen brieff, Der
zwen glich geben sind vff Freytag nächst nach Sant Simon
vnd Judas tag, der hailigen zwölffbotten, Von Christi
geburt, gezalt, Tausent, vierhundert, vnnd Nüntzig
Jare.//

Jörgen von Schwartzachs vnd frouw Gertrütin Schützin heuratt
eren, Vnnd sy benmorgengaben, zwitt hundertt guter Rynischer
gulden nach iren eeren, Vnd sy sellicher tausendt gulden zu,,
bracht gutt, auch der hundertt gulden morgengab beweyssen,
Vnnd nachnotturfft versorgen, daran sy wolhabent sy mitt, Vnd
also das die benannt Junckhfrouw Gertrutt Schützin, mitt den
benanten hundert gulden Morgengab, soll vnnd mag faren
thun vnnd lassen, noch gemeinhaitt, vnnd morgengab rechtt vn,,
gwitt menigliche, Vnnd ob sach were, das der genannt
Jörg von Schwartzach, vor Junckhfrouw Gertrutten Schützin sy,,
nem Eegemahel, on eelich lib erben, von ir baider lyb geboren,
mitt todt abgienng, So dann mag sein gemahell, mitt Ir von
dannen nemen, alles Ir zubracht gutt, Vnnd ob sy ire mitt,,
ler zeitt ichtzig merckt hette, Vnnd ir baider claider vnnd clai,,
nott, Ir bett vnnd bestatt, wie sy baide vngefarlich beyainander
gelegen sindt, Auch ir morgengab, ob sy der in mittler zeitt, vo
Ihm nitt außgericht, Vnnd bezalt were, Vnd darzu funff
hundertt gulden Rinischer von sinem verlassen gutt, on alle
widerredt, von allen seinen erben, frey ledig Vnd menigliche
vn vngesumbt, vnnd vngeirtt, Vnnd dannenthin kain an,,
spruch noch gerechtigkhaitt haben, Es were dann sach das er
ichzitt mer verschafft hette, das solle Ir, vnnd iren erben
Innassen wie obstatt volgen, vnnd werden, Desglich vnd
herwiderumb, wenn sach das Junckhfrouw Gertrutt Schützin
vor obbenannten Jergen von Schwartzach Irem gemahell
on eelich libs erben von ir baider lib geboren, mitt todt ab,,
gieng, So sollen Jergen von Schwartzach, von Irem ver,,
lassen gutt auch volgen vnnd werden funffhundert guter
Rynischer gulden, vnnd ir baider claider, vnd clainot, vnnd
nitt mer, Es were dann sach das sy Irs guts, bey Irem
leben ichzig mer verschuffe, des sy auch woll macht hett
Das aber alles ir gutt, wie sie dasselbig zuingebracht, Vnd
in mittler zeitt gemert, oder ir verschafft were, soll darnach
fallen vnnd werden Iren negsten erben, von Jergen vnne
Schwartzach, on menigliche Irrung Jntrag. vnd widerredt
Gewinnen sy aber baide eelich libs erben by ainander
das ob gott will beschehen soll, Vnnd gienng Jörg von Schwartz,,
ach vor Gertruten mitt todt ab, so soll Junckhfrouw gertrutt
Jm allem verlassen gutt beliben, Vnd die khinder, vnd ir gutt

Jörgen von Schwartzach vnnd fraw Gertrut

verwalten vnnd Regieren, die kinde darauß erziehen, auch
zu Ehren beraten, vnnd versehen, Es sej zu gaistlichem ald welt-
lichem standt, alle dieweil, vnnd sj im wittwen standt blibt,
doch mitt Ratt vnnd wissen, der kinder negsten fründten
Vatter vnnd mütter mag. Ob sj aber enndern, vnnd nitt
mer bej den kindern sin, vnnd beliben wolte / Oder sj in
vnnd ir kindern gütt, so schedlich hielte, das der kindern
negsten fründten Vatter, vnnd müter halb, bedunckhen
wolte, das sj besser von den kindern gesündert dann bej
Jhnen, vnnd des verlassnen Vatters gütt were / so soll vnnd
mag sj mitt Jr von dannen nemmen, alles Jr zübracht gütt
mitt sambt der morgengab, vnnd ir claider, vnnd clainat
so zü irem lib gehörtt, Jr bett vnnd bestatt, wie sie die belegen
sindt, vnnd fünffhundertt gulden, von Jres gmahels gütt,
Sölliche Jetzgemeldt fünffhundertt gulden, mitt sambtt
der morgengab, nach morgengab Recht soll vnnd mag sj ir
leben lang die nützung dauon on minderung des houbt-
güts niessen, Doch das es ir baider ain versamigen gütt
haissen vnnd sin soll, vnnd nach irem abgang ir baider e-
elich kindern widerfallen volgen vnnd werden one menig-
clichs Jrung vnd intrag / zügleicher wyss hinwiderumb
Gieng Jnn Eefraw vor Jörgen von Schwartzach mitt todt ab-
gieng, vnd verliess solich lib erben, von inen baiden erboren /
So soll der Vatter, Jr baider eliche kinder, Vätterlich vnnd
trüwlich halten, vnnd ziehen, wie das ainem getrüwen
Vatter züstatt, vnnd gebürtt, Würde er aber sich
endern, vnnd die kinder bej Jhm nitt mer sin, vnd belibe
wolten, So mag er Jres müterlichen güts auch fünffhundert
gulden behalten, vnnd die on minderung des houptgüts
sin leben lang niessen, das auch den kinden ain ver-
famigen gütt ist, vnnd nach sinem abgang an die baide
kinder bej ainannder geboren, fallen vnnd gedihen,
vnnd soll, on irrung vnnd intrag menigclichs, vnnd den
kinden das vbrig Jr müterlich gütt, Es sej zübracht vnd
erobtt gütt, auch ir clainat vnd claider, die bett vnnd bettstatt,
wie dieselbigen der zitt Jres abganngs, verlassen, verfolgt
vnd werden, vnnd one alle intrag vnnd widerredt, Es ist

Schützin von Ittinger thal Hüratts brieff /

auch bedingt, vnnd beredt, Ob sach wäre, kain Eelichs ge=
macht, von dem andern mitt todt abgieng, Vnnd Eelich Kind
hinder Im, von Ir baiden lib geboren verliess, Vnd dieselbe
Kindt, Ir wären vil oder wenig mitt todt vergiengen, So
soll dann das gutt, So dem Kindt verfangen ist, vnd ver=
erbtt, dem so noch in leben ist, Es sie Vatter oder Mutter
halbs volgen vnnd werden, Vnnd das ander thaill sollichs
gutt, soll widerumb fallen hindersich an sin negsten fründt
Vnd Erben von dannen es her khomen ist, Desglichen Ist
auch beredt, vnnd bedingtt, ob sach were das sie Kinder von
Jhnen geboren, Verliessen nach Ir baider abgang, Vnd so
dieselbigen Kindt, one Eelich lib erben abgiengindt, soll
dann nach lesten abgangnen Kindt, alles das gutt, so
es Verlassett, halb die negsten fründt, von Vatter mag,
Vnnd halb die negsten fründt von Mutter mag, fallen,
vnnd Verfallen, one alle Irrung, vnd widerred mengk=
lichs geuärde vnd argelist, In allen vorbeschribnen puncten
Vnd articheln gantz ausgeschlossen / Vnnd ich Jörg
Von Schwartzach, für mich selb, Vnnd ich Michel Schütz vo
Ittingerthalle von wegen vnd anstatt, meiner dochter obge=
nantt, bekhennen an disem brieff, die obgeschriben heirat
Vnnd Eelicher Vermechung, wie dann hieuor begriffen
ist / Beredten, vnd versprechen in rechter warhaitt, für
Vnns vnnd Vnser Erben, den stückhen vnd versorgnüsse
sovil vnnser yeden das alles hieuorstatt, berürt zugeelt
widerlegung, Vnd verweisung halb, getreulich nachzu=
khomen, vnd gnugzuthun, one alle Irrung Jhntrag vnd wi=
derredt. Vnnd haben des zu Vrkhundt, Vn=
ser yeder sein aigen Insigell zu gezeugnus offentlich ge=
henckht an disem brieff, Vnd darzu handt wir obgenante
Jorg von Schwartzach, vnd Michel Schütz von Ittingerthalle
baid mitt vleis, ernstlich gebetten vnd erbetten, die Ersame
Vesten, vnd Ersamen, Jorg Enngolig des klainen Rathz zu
Costantz, Vnd Bastion Schütz von Ittingerthalle, vnnser lieb
Vetter, Schwager vnnd brueder, das sie Ire aigen Insigele
doch Jhnen vnd iren Erben in allweg onschaden zuden
Vnnseren, auch offentlich gehennckht haben an disen brieff
heürats Notell, der zwaygleichlauttendt gemacht, Vnnd

Jörgen vo Schwartz: vnd Gertrutt Schützin Heuratt
Vnnser Jeder thaill ainer geben ist, auff Zinstag negst nach d͡e
hailligen Jars tag Circumcisionis domini, von der geburt
christi alls man zallt, funffzehenhundert, vnnd zehen
Jare /

Der weillend Jörgen von Schwartzach, vnnd seiner frawen vo=
rens die zitt irens lebens ist gsin zu der zitt er noch in ledige
stadt gewesen, Er bey funffzehen Jaren hatt herren gedient
Vnnd sein fraw Iren Eltern gehorsam gewesen, vnnd gel=
fe hausshalten, wie ainer frommen dochter ist zugestanden, /
Darnach wie vermeldt die baide Eelich zusamen khomen
sindt, ain andern trewe, Eeliche beywonung ainandern
gelaist, Vnnd menlich wol mittainandern gehausst, Vnnd
Ir baider zusamen bracht Heuratt, Vnd hernach ererbte
gutter der besessen, vnnd was sy an irem Ynkhomen er=
ubrigen Jarliche haben mögen Ir hauptgutter damitt ge=
mertt, Sy haben auch in irem werenden Eestanndt
zwaÿ Khinder erzugett, das ain Margretha genannt, wel=
che zu der zitt es zu mannbaren Jaren khomen, auch mitt
Rhatt vnnd zuthun, ainer Eerlichen frundtschafft, mitt Hanss
Reiglin von Möldegkh zu der liebburg verheuratt / Das
ander Khindt Michel genannt, ist auch mitt Rath, vnnd
zuthun ainer Eelichen frundtschafft verheuratt worden
mitt Junckhfraw Margrethen Hunschuren von Schaffhausen
die also aussgesturt, Ir baider zusamen bracht Heuratt gutt
Vnd, hernach ererbten gutter, alles an Iren Sun Michell erb=
lichen gefallen, dann sein Schwester Margretha obgemelt
ist one lib erben abgangen /

Es ist aber vor verheuratung diser Khinder, fraw Gertrutt
Schützin mitt todt abgangen, do man zallt, nach der geburt
christi, 1 5 . 12 . Ist ir begrebnus zu Sant Johannes Kirchen,
ire schwechers, vnnd schweigers Jorgen von Schwartzach, Vnnd
frawe Anna von Dottickhoffen begraben ligendt ——

Sovil Ir baider zitlichen gutter belanngen ist in der
Stur nach befunden er Jörg von Schwartzach für sein
erstes mal der statt costantz geben hatt, do man zallt, nach christi
geburt 1 4 . 9 8 . darnach 1 4 . 9 9 . / ——

Nemlich erstlich des 1498 Jars /

Eigent gutt ———— jm iijc vnd l lb. hr

Daruff ———— jm vjc lxxx lb. h. thut stür ———— j 4 lb. 15 ß 10 h.

Darnach Anno 1499 verstürt /

Eigenndt ———— jm iijc l lb. hr

Darvonndt ———— jm vjc lxxxj lb. hr gibt stür

Das ist in dem Jare Im Mayen auch geben ———— 4 lb. xxj ß /

Darnach Im 1500 verstürtt /

Eigenndt ———— jm iijc lb. hr

Darvonndt ———— jm vjc lxxxj lb. hr gibt stür

———— iiij lb. xxj ß

Desgleichen im 1501 Jare wie obstatt /

Darnach Im 1502 Jare verstürtt /

Eigents ———— jm iijc lxiij lb. haller /

Darvonndt ———— jm vc lj lb. haller /

gibt stür ———— iiij lb. xj ß

Desgleichen ist im 1503 / 1504 / 1505 / vnd 1506 / Jare, das gutt vnnd stür wie obstatt /

Darnach Im 1507 / 1508 / baide Jar gleich namblich

Eigenndts ———— jm iijc lxxxviij lb. hr

Darvonndt ———— jm ijc xxj lb. h. gibt

stür ———— iiij lb. x h.

Darnach Im 1509 / 1510 / vnd 1511 Jar aber die drü Jar gleich. Namblich Jedes Jars besonnder /

Eigents ———— jm vjc lxxxviij lb. hr

Darvondt ———— jm viijc lx lb. hr macht

Jedes Jars Insonnders ———— vj lb. viij ß j h.

Dennach so man zelett 1512 / hatt er sich das gutt gemerrt dann ime von siner frowen, das Hüratgut ist worden, hatt er verstürt wie volgt, alls er sambt anderen mitt nebem sinem Schwöchen, Michel Schütz von [illegible], vnnd darnach auch sein schwiger, frow Margrethen Herzogen geerbt ist die stür, von Jar zu Jare also worden /

Darnach Im 1512 Jare /

Eigendt ———— [illegible] xxxx lb. hr

Darvonndt ———— ijm vc lx lb. hr

macht stür ———— viij lb. viij ß j h.

Darnach Im 1513 Jare/

Ligonndt	ij c j c xxxx lb h. ligot
Warondt	vij c j c lx lb h.
marcht	x lb viij d.

Darnach Im 1514 und 1515 Jarn/

Ligondt	ij c j c xxxx lb h.
Warondt	vij c ij c x lb h.
marcht die zway Jar yedes allain stür	x lb xl d.

Darnach anno 1516/

Ligont	ij c j c xxxx lb h.
Warondt	vij c xj c x lb h.
marcht stür	x lb iij d.

Darnach Im 1517 Jarn/

Ligont	ij c j c xxxx lb h.
Warondt	vij c viij c xxxxx lb h.
marcht stür	x lb xxviij ß xvj d.

Darnach Im 1518 Jare/

Ligondt	ij c viij c lxxxxx lb h.
Warondt	vij c v c lxxx lb h.
marcht stür	xij lb xl ß d.

Darnach Im 1519 Jare/

Ligondt	ij c viij c lxxxx lb h.
Warondt	vij c viij c lxxx lb h.
marcht stüre	xij lb xxviij ß ij d.

Darnach Im 1520 Jare/

Ligondt	ij c viij c lxxxxx lb h.
Warondt	viij c j c lxxx lb h.
marcht	viij lb vij ß xj d.

Darnach Im 1521 Jare/

Ligondt	iij c iij c lxviij lb h.
Warondt	viij c ij c lxxx lb h.
marcht stür	viij lb viij ß.

Darnach Im 1522 und 1523 Jedes Jars gleich/

Ligondt	iij c iiij c lxviij lb h.
Warondt	viij c vj c xxxx lb h.
marcht stür	viij lb vij ß vj d.

Darnach Im 1524 Jarn/

Ligondt	iij c iiij c lxviij lb h.
Warondt	viij c vj c lxxx lb h.
marcht stür	viij lb xl ß viij d.

Darnach Im 15.25 und 15.26, baide Jar glich/

Ligendt ________ iijm iijc lxxiiij lb hr

Varendt ________ viijm viiijc lxxx lb hr

marcht stür ________ xviij lb xviij ß hr 2 d

Darnach Im 15.27 Jare/

Ligendts ________ iijm iijc lxxiiij lb hr

Varendt ________ vm jc lxxx lb hr

marcht stür ________ xvj lb viij ß hr

Darnach Im 15.28 Jare/

Ligendts ________ iijm iijc lxxiiij lb hr

Varendts ________ vm jc lxxx lb hr

marcht stür ________ xvj lb xiiij ß hr iiij d

Darnach Im 15.29 Jare/

Ligendts ________ ijm dcccij lxxiiij lb hr

Varendts ________ vjm lxxx lb hr

marcht stür ________ xviiij lb xviij ß hr

Darnach Im 15.30 Jare/

Ligendts ________ ijm dcccij lxxiiij lb hr

Varendts ________ vjm vjc lxxx lb hr

marcht stür ________ xxiiij lb xij ß viiij d

Darnach Im 15.31 Jare/

Ligendts ________ iijm iijc lxxiiij lb hr

Varendts ________ vjm vc lxxx lb hr

marcht stür ________ xxj lb viij ß vj d

Darnach Im 15.32 Jare/

Ligendts ________ iijm iijc lxxiiij lb hr

Varendts ________ vijm viijc lxxx lb hr

marcht stür ________ xxj lb viij ß vj d

Darnach Im 15.33 Jare/ (Sin letste stür)

Ligendts ________ iijm iijc lxxiiij lb hr

Varendts ________ viijm vjc lxxx lb hr

marcht stür, ________ xxj lb viij ß vj d

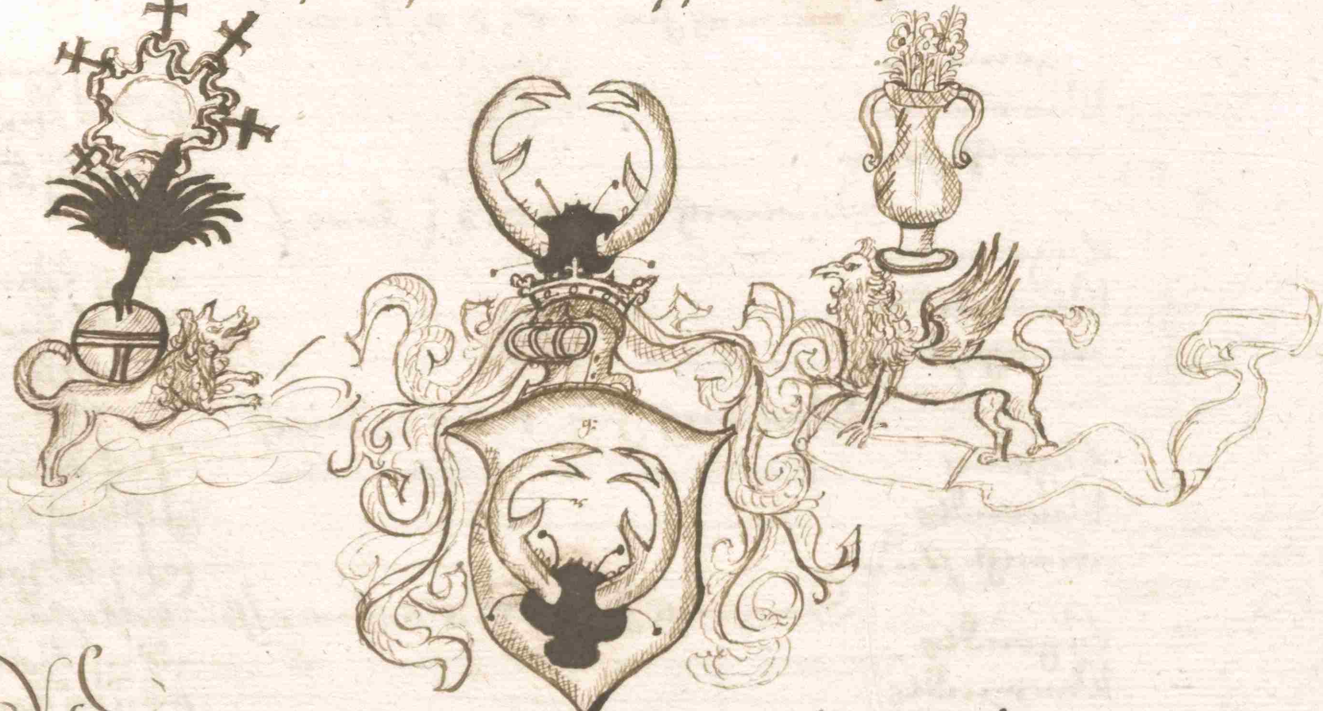
Und ich Michel von Schwarzach, sin verlassner Sun, den ich mitt ratt und hilff mines lieben Vatters sälligen Und ainer Ersamen frundtschafft verhüratt Im obgemelten 15.33 Jare mitt Jungkfrow Margretha Jhm thurn, Hansen Im thurn zu Schaffhausen verlassne dochter, Und min erste stür, wie gemelt, ist gewesen, und geben Ao 15.33 etc.

Namblich ________ ijm vc xx lb h barschafft

marcht stür ________ iij lb viij ß x d h

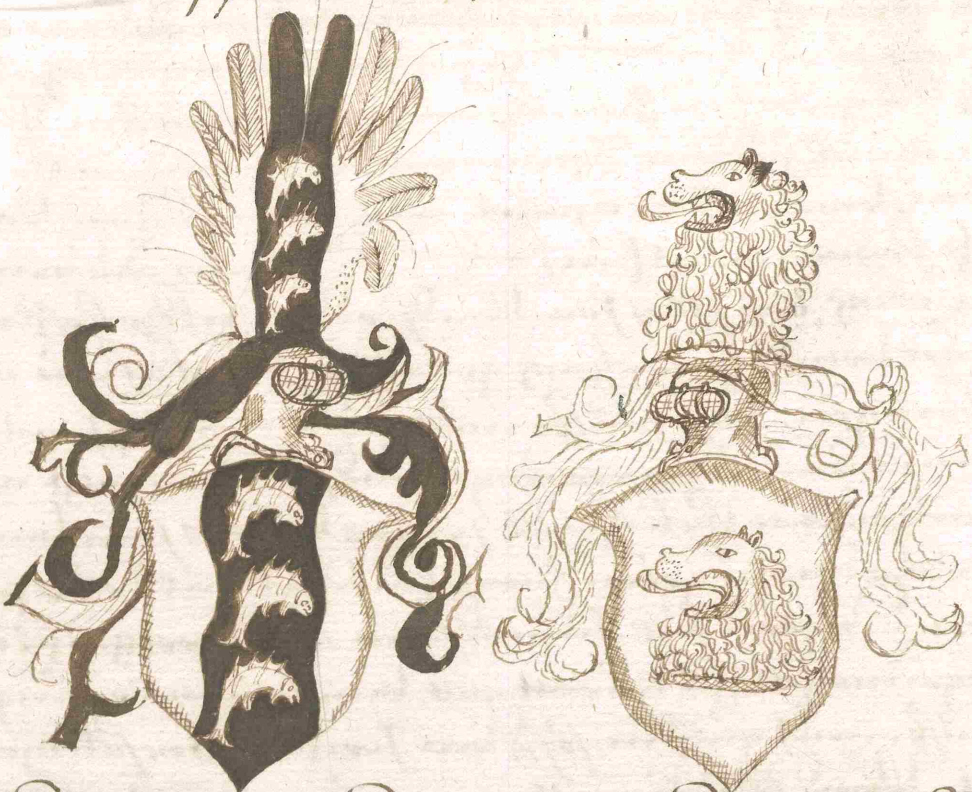
Und darauff in dem 15.34 Jar, auff den achten tag Mayen, Sambstag nach S. Michel zwischen nünen, und zehen ist diser Jörg von Schwarzach, mitt todt abgangen, unnd begraben worden, in seines grossvatters Hannsen von Sch=warzach begrebnus so in der kirchen zu Sanntt Steffan gleich in der mitte, zu negst vnnder dem Chorr /c.

Und ist vorgemelter Jörg von Schwarzach, vor seinem abgang mitt einer anndern frowen verheüratt worden, nämb=lichen mitt frowe Amalia, von Vundersoben, genannt Ma=tognin Im 1527. isten Jare, Er hatt auch den loblichen Ratt zu Costanntz, als lanng an ainandern besessen, das nitt mer von gantzem gesessnen Ratt, mer dann zwo Manner, Namblich Rulanndt Mäntzeratt, Und Burge=maister Hanns Schuldthais, vor Jme alda sindt gesessen, Ist seiner letsten frowen wappen also gsin /



Volgt hierauff, Jörgen von Schwarzach Sun, Michell vonn Schwarzach seiner frowen, frowe, Margretha Im Thurn, auffgerichtes heüratt brieff abschrifft, Lauttet alsso, Darby Iren bayden wappen alls hernach verzaichnott befunden würdett /c

Michel von Schwartzach, und frow Margretha im Thurn baider wappen und Irer baider Hiratts abschrifft /



In dem Namen der hailligen Dryualtigkaitt Gott vatter Sons, und hailligen gaists, sie khundt und zuwissen gethon allermenigklich, mitt disem brieff, das zwischen dem Edlen und Erenuesten, Michel von Schwartzach, Jergen von Sch-wartzachs zu Costantz eelichen Sun an ainem, und der Edlen Thugentsamen Junckhfrow Margretha Im Thurn vogl: und Hannsen Im Thurn gelassne eeliche tochter, Frantz-iscus Zieglers zu Schaffhausen Stifftschwester am andern taillen, Ihm byweesen, und freundtliche underredt der Edlen, vesten, fürsichtigen, und weysen, Hannsen von Dettingen, Gall Schutz von Ittingerthall, Hannsen und Heligen von Schwartzach gebrüedern, und Eberhart von Dis alls obgenannts Michel von Schwartzachs nägste freundt, und verwandten, und Ulrich von Fulach alls Vogt gewanndten Junckhfrow Margrethe Ihm Thurner, Hanns Zieglers der Zitt burgermaister zu Schaffhausen, Othmar Vondorffen, und Wilhelm Ihm Thurn, alls gedachter Junckh-frow Margrethe nägste freundt und verwandten, ain Hürat und gemahlschafft, des Sacraments, der hailligen Ehe, bi vorbeschlüssung der Ehe, Luter bedingt, und abgeredt, und beschlossen, und darin von baiden thailen, mitt freyem wolbe-dachtem mutt, und zittigem, vorgehabtem Rath, luter zugesagt

Michels von Schwartzach, vnd Frow Margretha zum Thurn Heuratt
das zuhalten, Ihme nachkomen, vnd mitt Vnderschaidenlichen worte
als hernach von ainem Articul, an den andern geschriben statt,
vnd also ist / Zum ersten soll gedachter Michel von Schwartz-
ach die gedachten Junckhfrow Margretha zum Thurn, Vnd sie
Ime Michel zu dem Sacrament der hailligen Ee nemen, Vnd
haben, vnd sy Ime Michel nach Irem besten Vermögen Ee-
liche beywonung thun, / Zum andern so bald vnd
sy solichs beyschlaffen, Vnd sie die Eelich beschlicht, soll
Michel von Schwartzach gedachter Junckhfrow Margrethen
zubringen, drey tausendt gulden Reinisch, guter vnd ge-
nemer Landtswerung, vnd soll dannocht nicht dester-
weniger ain Erbkhindt seines Vatters sein vnd bleiben,
Vnd ir darzu geben zwayhundertt gulden, Morgengab,
Zum dritten soll Junckhfrow Margretha zu Michel Irem
Ehegemahel zu Heuratt gutt, vnd widerlegung bringen
tausendt gulden, so sy von Irem Vatter selligen ererbtt
hatt, Vnd soll damitt an gepurenden taill, Ires Vatterliche
erbs von iren Rechten brudern außgericht sein, Vnd soll
ir auch zubringen, die funffhundert gulden, So ir gedach-
ter Franciscus Ziegler Ir Stieffvatter, von wegen Anna
seiner Eelichen Haußfrowen, Jetztgenanter Margretha
Eelichen Muter, geben vnd zustellen soll, Vnd soll nichtt
dester weniger ain Erbkhindt, an Irem Muterlichen
gutt sein, Doch hierin bedingtt, den Sünen ainen zimlich-
lichen Vortheil, nach ermessigung des guts zulassen, vnd
zethun, Vnd wan es zu erfaren kumbt, alsdann soll be-
nante Margretha stillsten der funffhundertt gulden,
So lang bis das Ire geschwistrig auch Jedes funffhundert
gulden von muterlichem Erb empfangen hatt, Vnd
dannach soll sy sambt den geschwistrigen, in muterlich
Erb vnd gutt, zugleichem erb taillen, also das ainem
als vil werde, als dem andern, Vnd zu dem so soll
Ir Vatter vnd muter, so Jetzt zu Bett vnd tisch mitt clain-
etern, vnd claidern, nach Eeren bewaren vnd costiren
Zum Vierten, wann sy durch schickhung gottes fugte das
Michel von Schwartzach, vor der genanten Junckhfrow
Margrethen mitt todt abgieng, der allmechtig Gott

Herr Michels von Schwartzachs, vor ainem Rath, ufgerichten Testament abst[?]
nichts vngewissers, dann die Zuekhunfft desselben, auch damitt
zwischen seinen Eelichen Khindern, Sün, vnnd döchtern, vnnd
derselben erben, nitt allerhandt Irrung endtstannde, sond
alle vnrichtigkhaitt, verhüett werde, Sein Testament geschäfft,
vnnd letsten willen, vnnd wie es nach seinem absterben, sein-
es Zeitlichen guetts halben, so Ime allmechtig Ihner vöser[?] gnaden
beschertt, gehalten werden solle, verkunes[?] auffrichten, vnd machen,
Er ordnett, verschafft, Testiert, vnnd macht auch also hiemit,
sein Testament, In der höchsten, vnnd besten form, wie das von-
mag der Rechten, auch vor allen Leütten, Richtern, vnnd gerichten
Vorab aber, nach brauch vnnd Recht, der stadt Costanntz, Zum cräf-
tigisten, vnnd vnabschwächlichisten [beschehen] khöndte, vnnd möchte, vnnd
gleichwol alle ober, mitt allen Solemniteten, vnd Zierlichaitten,
die von Recht, oder gewonnhaitt, Zue ainerlay Testamenten,
geschäfften, vnnd letsten willen, gehörtten, oder erfordert werden
beschehen wäre, oder beschehe, auch dergestalt, ob gleichwoll vil
form aines Testaments, das man Nuncupativum) oder ein
schrifft nennet, nitt macht hette, das es doch krafft haben, vnnd
bestehen solle, nach Recht der Codicill, oder sonst von todts wegen,
verhandtlich dergestalt, So Gott der allmech-
tig, Ihne Michel von Schwartzach, vsser disem Zeitt, Zu seinen
göttlichen gnaden, beruffen würdt, so sollen von ersten, vsser sine
verlassnen Zinssbrieffen, ainer der gewissesten brieffen,
so Sibenhundertt gulden haubtguts Ihn Müntz ausweisen
thete, genommen, vnnd so derselb abgelöst, das haubtgutt, wider-
umb für vnnd für, angelegt, vnnd dann Järlichs die fünff-
unddreyssig gulden, Ihn Müntz, dergestalt, für ain Gottsgab,
In die Ewigkhaitt, angewendt werden. Namblich Jär-
lich Zwaintzig gulden, damitt man ainen Knaben, der bil-
geschwistrigt halb, vnnd desselben Vatter, vnd Mutter, vber Ir
strenge vnnd fleissige arbeitt, nitt ernehren, oder erhallten
khönnen, Zu ainem handtwerckh verdingen, vnnd was an
ernanndten Zwaintzig gulden, über sein, dasselbig damitt
er verlaidt, vnd Zur Zeitt seines wanndlens, Zu ainem Zer-
pfenning behalten, vnd alsdann gegeben werden möge. Vnd
die übrigen fünffzehen gulden, sollen auch Järlichs, Nörd-
linger Kurtz kaufft, vnnd dasselbig tuch, Zu anfangs winters

Michels vom Schwartzberg Testaments so vor ainem Rath
haußarmen leuthen, vnd kindern, oder auch armen kinder-
petthen, da man verhoffen khan, am besten, vnnd nutzlichisten
angelegt sein, außgethailt werden, Sy die selben knaben
vnnd arme leuth, denen solche fünffundreissig guldj,
zugutten komme, sein von Schwartzbergs erben, Ihn ze ge-
bett, gegen Gott eingedenckh sein, vnnd damitt solch allmusen
järlichs seinen fürgang, In gestallt oben erzelt, gehaben
möge, vnd nitt in abgang kome, wolle er gemellten Schwartzberg
Ihme auch vorbehalten haben, vor beschliessung seines lebens,
ainen vnnder seinen sönen zu benambsen, der solche stiff-
tung sein weyl vnnd lebenlang, verricht, vnd nach des-
selben abgang jeder Eltest Schwartzberg, seines stammens
Namens, vnnd geschlächts so darzu tugenlich, zuuerrichten,
auch verbunden, vnnd schuldig sein, Doch das auch der-
selbig andern seinen geschwistergen, vnnd erben, wo er
solche allmusen hin verwendett hab, oder verwende
wölle, Ungefarliche anzaigung zethun schuldig sein solle,
Vnnd sollen an ainem, oder mer, seiner Sönen, oder erb
deßhalb mangel erfunden, sollen alls dann andere,
seine Söne, vnd erben, gwalt vnnd macht haben, ainen
andern seiner erben, vnnd geschlechts zuuerordnen, der
järliche solcher stifftung, mitt allem treuwem vnnd vleis,
nachsetz, vnnd statt thu, vnnd dann der Ihen, seiner Söne
vnnd erben, so also varlessig, vnnd nitt vleisig in vßtail-
lung angezeygter fünffundreissig guldj erfunden,
schuldig sein, vsser seinem aignen gutt, zu ainer straff zugeben
fünffundreissig guldj, welche dann auch angelegt, vnd
die nutzung derselben, jarliche auch vff oberürter melte
weiss armen leuthen zu Irer beklaidung, sollen dargeraicht
werden, Zum andern dieweil er seinem bißher ledi-
gen Bruder, Matheisen Schwartzberg, järliche dreyzehen
guldj in muntz, auff jede fronuasten drey guldin, vnd
ain Ort zu leibding gereichtet hab, vnnd zereichen verschriben,
daran Ietzo sein will, vnnd maynung, das nach seinem
absterben, bemelten Matheisen Schwartzberg, so er noch Ihn
leben were, järliche vierundtzwaintzig guldj, Nämblich
zu jeder fronuasten sechs guldj zu leibding sollen sein
lebenlang, von seinen erben, gereichtet werden, darzu auch

alhie zu Costantz, auffgericht. Desse abschrifft / Ca-
renarts Michaeln Schwartzachs Jetziger haußfrowen Catharina,
nach sein absterben, auff Jede fronfasten dreÿ gulden, thutt
das Jar zwölff gulden, auch Jr lebenlang, alls ain leibding
one ainichen abgang gegeben vnnd zugestellt werden, sÿ bede
auch, sein Michel von Schwartzachs erben, Jhr Jren gebett, ge-
gen Gott, auch eingedenckh sein /. Demnach zum
Dritten, sollen sein Michels von Schwartzachs Khindt, vnd ech-
Jetzigen seiner haußfrowen, frow Verena Freÿburgerin, vb
das Jenig, was Jr der heuratt, zwischen Jhme von Schwartz-
ach, vnnd ir frow Verena, anfangs Jrer verheÿratung
auffgericht erstatten, vnnd vmb das Jenig, was ir gebürtt,
hableihen, auff sein von Schwartzachs gutt versicheren, damit
sÿ abgangs nitt zubesorgen hab. Vnnd dieweil dan er von
Schwartzach zwaÿ seiner Eeleiblichen Khinder, bey seinem lobt-
albrecht, verheuratt, mitt namen Hanns Jacoben, vnd Annen
von Schwartzach welchen er Namblichen seinem Sun
Hanns Jacoben, dreÿtausendt gulden, vnnd seiner dochter frow
Anna, zwölffhundert gulden, alles an heuratt gutt, zugestellt,
vnd sonst ainhundert gulden, für die ausstürung geben, als
sich seider her zwischen derselben seiner dochter Anna von
Schwartzach, vnnd Hanns Cassar Betzen Doctor, vnd Jme,
das warumb sondern Irrungen erwachsen wöllt, wie
hernach volgen würt, vnd auch des zubeachten heÿrattguts,
vnd andrer sachen halben Irrung gewesen, alles das auff der-
ser gutt ansehen, die Edlen, vnd vesten, herren Hanns
Marquardt, von Spiegelberg, verwallter der hauptman-
schafft alhie, Christoff Schultheiß Stattvogtt, vnd Hanns
von Mandtleichouen, Jhn, vnd seinen dochterman oben be-
nantt, verainitt, vnd vertragen, vermög aines vertrags, der
disser tagen von vns mitt etwas anfang Ratifficiert, vnd
zukrefften erkent worden, nach welches ausweÿsung er
bemelter seiner tochter frow Anna von Schwartzach noch
achthundert gulden geben, damitt die selbig zwaÿtausendt gulden
heuratts gutt, gehaben möge, Daher Jetzo sein will vnnd
maÿnung, das bemelter Anna von Schwartzach, oder Jre
erben, so sÿ von Gott, fall, nitt erlebte, nach seinem absterben,
auff die zwaÿtausendt gulden, noch ain tausendt gulden

Michels von Schwartzachs auffgericht Testaments abschrifft

geben, damitt sy auch dreütausendt guld(en) heüratt gutts er‑
langt/ gleicher gestalten sollen andern seinen kindern, die
er noch nitt verheüratt hab, auch vor ainicher thaillung, souil
werden, das jeder seiner kindt, oder derselben libserben,
dreütausendt guld(en), sambt jeder kindt, auch ain becher, für
viertzig guldin, ain guldin kettin, für funfftzig guldin,
und hundertt guldin, für die aussteürung, und hochzitt
costen, und mitt clainatern, und claidern, wie die voraus‑
gestinden, ungefärlich versehen werden, weil er den andern
zwaigen obgemelten kindern souil zugestellt hab, damitt
der vatter zwischen seinen kindern, gleichaitt gehalten werde/
Und dieweil dann diser Statt Costantz allter satz und
brauch ist/ sonder auch bey den allten Erbern geschlechten her‑
kommen, das ain vatter, seine eeliche söne, für die töchtern
begaben, und mitt ainem voraus, zu erhaltung des Stammens
und Namens versehen mag, wollte er solchem Satz, und
gebrauch nach, sonderlich aber auch, das er in verheüratung
seiner tochter Anna von Schwartzach, oben bemelt ainen vor‑
auss nach seiner gelegenhaitt zuuorderst (?)/ bedingtlichen
vorbehalten, seinen eelichen sönen allen, und so dieselben
all, oder ainer, oder mer, todts vergangen, aber eeliche
leibs erben verlassen, denselben seinen erben, zu ainem
freyen voraus‑) und denen sine eeliche töchtern, dochter‑
männer, und derselben erben, ob die, oder deren aine/
nitt in leben wären, nichts zureden haben sollen, ordnen
und verschaffen, sechs tausendt guldin Ihr agunk (?)
diser Statt Costantz werung, und so aber ainer oder
mer, seiner sönen todts abgen, und kaine eeliche leibs
erben verlassen wurdt, alls dann solle es des voraus
und deser enndrung halben, gehalten werden, wie der ob‑
angezaigt, gutlich vertrag, und ervolgte verschreibung (?), der‑
halben vermögen, und endlich ausweisend/ Und
dieweil Er Michel von Schwartzach, vermög desselbigen
vertrags, bayden seinen töchtern, Anna, und Ursula von
Schwartzach, Iren Muetter salligen claider, und das zu ‡
auch die claineter, Ring, und dergleichen hab, Ihnen von
Schwartzach zugehörig/ so wölle er auch, das solche seine
claider, und claineter seinen sönen auch allain zuhören /:

‡ wiewol sy in demselben nit gemeldet worden, jeder insonderhait siben guldin (?) ring zugestellt und der verselben zugleich ain guldin kettin, zu funfftzig guldin, zugestelt werden sol, was dan er weiter für claineter /

Hein Michels von Schwartzach auffgericht Testaments, desse ab 1517
theil den töchtern, was von der Mutter, an Klaydern, und
Clainatern, vorhanden gewesen, auch were zugestellt werden /
Was dann sein Michel von Schwartzachs gutt, so obgemelte
Legata, und Jetztgenantter Vorauß, davon gezogen, noch
übrig sein würt, das sie ligendts oder varendts, Zins, Schuldt,
brieff, bargelt, Haußrath, Silbergeschirr, darzu auch das Je-
nig so er von wegen seiner ehefrawen, frawe Margretha Ihm
Thurn, bey leben ires, besessen, Laut des Heyratts zwüsch
Jhme, und gemelter frawe Margretha im Thurn, auffgericht,
wie das alles Namen haben mag, daran Ihr weyters nichts auß-
genommen, hindan gesetzt, noch vorbehalten, dasselbig alles, sol-
len seine ~~neben~~ eeliche Sön und töchtern, alle gemainlich,
und so ains nitt todt abgangen, desselbigen eeligen Kindt
Ihr der Stamen, gleichmessigen, und freundtlichen, mitainan-
der durch das loß thaillen, also das Jedem Kindt, Sün
und dochtern, oder aines Kindtserben, sovil als dem andern
davon werde, und damitt allergestalt unrichtigkaitt, zwüsch
seinen Kindern, Ihn der thaillung verhüett werde. Were sein
will und mainung, das bey der thaillung seins gutts,
etliche seiner negsten freundten, und verwandten, von bey-
der magen, und so man dieselben nitt gehaben möcht, ett-
liche aus unserm Rath, darzu verordnett werden sollen,
Ihr welcher bey sein, die thaillung fürgenommen, und nach
Rath derselben, und Irem gutt ansehen, durch das loß ver-
richt werden, welchen dann, nach gehalter Ihrer mühe, und
arbaitt, ain Ergetzlichkaitt, und belonung, von seinem gutt,
widerfaren solle, So aber ains, seiner Sün, od
dochtern, unnützlich, und ungebürlich sich erzaigen, also
das es sein erbthaill, und angefallen gutt, unnützlichen
und muttwillig verschwenden, und verthun, wolte, oder
würde, so were nitt allain, sein will, und mainung, das
dasselbig Kindt, offenlichen der Statt Testaments brauch, nach
Ihr den Curatoren auffgeschlagen, sonder auch sein gutt, von
seinen handen genomen, und dasselbig etlichen unsern
burgern, als von uns verordnetten Vögten, ubergeantwortte
Und beneben dem unnütz Kindt, allain davon Jarlichs die ge-
bürendt nutzung, solang bis wir, als die Oberkaitt, auff
sein verhalten, andere enderung, gegen Ihme fürnemen

Michels von Schwartzach aufgericht Testament dese abschrifft
Nachvolgt, vnnd zugestellt werde/ Wird hiemitt wölle er von
Schwartzach inn bedingtlichen vorbehalten haben/ dessen halb
obangeregten güettlichen vertrags, vnnd darauff von vnns er-
volgten vrtheil, sein testament, vnnd lesten willen, zu seins
gesundt oder krannckhs leibs, gar oder zum theill, zu endern,
zu mindern, zu meren, oder abzethun, nach seiner gelegenheitt,
Nach diser eröffnung, hatt ermelter von Schwartzach begertt,
wir wollten Ime vnderrichten, wie er solch testament geschafft
vnnd lesten willen thun, vnnd volfüeren sollte/ alls recht,
vnnd damitt es bestan, vnnd crafft haben möchte, jetzo, vnnd all-
wegen, allso haben wir erkennett, wann bemelter Michell
von Schwartzach, solliche sein testament, geschäfft vnnd letste
willen in vnnsers Stattschribers hanndt in namen vnnsere
thete, vnnd volfüerte/ so sollte es dann gutt crafft haben, vnnd
bestan, jetzo vnnd allwegen, dessen seiner obangeregten
güettlichen vertrag, vnnd darauff von vns ervolgter vrteil,
Ime allweg vnnachteillig, vnd das solch testament demselbe
nitt zu wider sie/. allso hatt, vnnd volfüertt, bilgenanndter
Michel von Schwartzach, solchs alles, mitt allen worten, ge-
baren, vnnd Solemniteten, die von recht, vnnd gewonheitt
diser Statt Costanntz darzu gehörtten, vnnd wie Ime das
von vnns mitt Recht zethun erkhennt was, dess alles zu besten
vrkhundt, haben wir der Statt Costanntz Secrett Insigell,
vns vnd der Statt in allweg one schaden an disem brieff ge-
henncktt, der geben ist/ den vierundzweintzigisten tag
dess Monats Decembris, Nach Christi vnnsers lieben herrn
vnnd sälligmachers geburtt, gezallt, funffzehenhundertt,
dreissig vnnd funfft Jare/.

Darnach Im 1.5.3.6. Jare/

Ist vermeldte fraw Margretha Im seinen Ires dritten Khinds
Hanns Jacob genandt, genesen, welches Khindt, zu seiner zeitt do
man 1.5.5.8. zellt hatt, verheuratt ist worden, mitt Junckhfraw
Ursula von Landenberg, der breittenlandenberg, Inhalt
Ires darüber vffgerichten heürats brieff abschrifft, der von
wortt, zu wordt, allso lauttendt ist/ darbey Ires bey der
Mappen Vorzaichen, hernach befunden werdett./

Hanns Jacoben von Schwartzach, vnd Vrsula vo Landenberg, baider wappen /



In Namen, der hailligen, vntailbaren, göttlichen dryfaltigkait
Gott vatters, Sun, vnnd hailligen gaists, amen / Zuwissen, vnd
khundt sey menigclichem, so dis heuratt zöttell ansehen, lesendt,
oder hören lassen, das dem allmechtigen zu lob, vnnd Er, auch
merung der hailligen Christenhaitt, vnnd pflantzung zittlich
freündtschafft, zwüschen den Edlen, vnnd vesten, Hanns Jacobe
von Schwartzach, des Edlen, vnnd vesten Michels von Sch-
wartzachs zu Costanitz eelicher Sun, an ainem, vnd dem
Edlen, vesten, Hanns Mauttportten von Spiegelberg, Römisch
Khünigclicher Majestatt Stattvogt zu Costantz, alls vogt, vnd ge-
haber, der Edlen, vnd Tugentreichen Junckhfrau Vrsula von
Landenberg, von der braitten landenberg, seiner lieben baße,
weylundt des Edlen, vnd vesten Michels von Landenbergs
der Braittenlandenberg zum hardt sälligen nach todt gelaß-
ne Eeliche Tochter, am anderntails, ain freündtlicher, Aufrech-
ter, Redlicher heüratt, vnnd gemachelschafft, des hwürdigen
Sacramentz der hailligen Ee, zu beschen, vnnd mitt güt
wissen vnd willen, baiderthaillen Nachbenanten ange-
bornen, gegenwürtigen freündten, vnnd verwandten ge-
macht, abgeredt, verdingt, vnnd beschlossen ist, In maß wie
hernach volgt, Erstlich das die obgenandt zwo personen
Namblich, Hanns Jacob von Schwartzach, vnd Junckhfrau
Vrsula, von Landenberg, mitt dem würdigen Sacrament

Hanns Jacoben von Schwartzach, vnnd frow Vrsula von
der hailligen Ee, löblicher Christlicher ordnung nach,
zůsamen geben, vnnd vermechlet worden, vnnd die ob-
genannt Junckfrow Vrsula von Lanndenberg, dem bemel-
ten Hanns Jacob von Schwartzach zů rechtem Heurattgůtt, vnd
haimstür zůbringen Sibenhundert gulden, die ir für ir
Vätterlich vnd mütterlich Erb, vnnd gůtt worden sindt, darzů
Jre klaider, Clainoter, hůßratt, vnnd anders so irs zůbringens
vermeldett, damit solle sy für alles Jr vätterlich vnd mütter-
lich Erb vnnd gůtt allerding losgezelt, vnnd außgesteurtt
sein, Vnnd darumb mitt sambt Jrem Eelichen gemach-
eln, vnnd verwandten vögtt, genugsame quittung geben/ —
Weitter so hatt die Edel, vnnd Tugentrich frow Margretha
von Landenberg, geborne Mundtpratin, von Sallenstain
vff dem Sandt zů Ermatingen, beschafft das obgenandte
Michels von Landenberg sälligen, nach todt ~~vliche~~ gelasse-
ne witt~~frow~~we vß mütterlicher trew, vnnd liebe, vnd in anse-
hung das bemelter Michel von Landenberg sällig, bey seinem
leben, Jr vil trew, Eeren, vnnd liebs, vnnd gůts erzaigtt, vnd
bewisen, auch bemelte Junckfrow Vrsula von Landenberg,
vil [illegible] vnnd trew an sy gelegtt, vnnd ir vnnd gantzer
freündtschafft bißher gefällig vnd gehorsam gesein ist/ Jhr inn ainem
Testament, so des vnnd anderer sachen halb, krefftig auffge-
richt ist, ain tausendt gulden, Testamentz weiß vnnd ver-
ring, verschafft vnd vermachtt, sollicher gestaldt, das sy der
bemelten Junckfrow Vrsula von Landenberg (: dieweil
sy solchs mitt Jrem, vnnd gantzer freündtschafft gunst wisse
vnnd willen verheürtt ist worden :) von stundt an fünff-
hundert gulden, verbrieffter werung an barem geldtt,
oder gewissen Zinsbrieffen geben solle, vnnd wölle, vnd
aber zů den andern fünffhundert gulden, behalt sie be-
nandte frow Margretha von Landenberg lauter bevor,
das sie die Jhr Jrem leben, laut des testaments, nach Jre
willen, vnnd gefallen enderen, mindern, meren, oder
gar abthůn, vnnd widerrůffen möge, wie das testament,
solliches vnd anders nach der lenge klärlich außweisett
vnnd zůgibtt/ Dargegen solle Michel von Schwartzach

Landenberg, der breitten Landenberg Heiratz abschrifft

obestimbten, seinen Sun, Hanns Jacoben zu rechter heimstür
drithalben tausendt gulldin, gutter Costanntzer Müntz
vnnd werung an baren gelt, oder an gewissen Zinsbrieffen,
daran er habliche gewiss, vnnd wol versorgt sey, geben weren,
vnnd inhendig machen, Vnnd so es zu fallen kumpt
das bemelter Hanns Jacob von Schwartzach, vnnd sein geschwüste-
rige, mitt ainandern thaillen werden, So mag er sollich dritt-
halb tausendt gulldin, widerinnemen, vnnd mitt seinen ge-
schwistrigen zu gemainem erbthaillen, Wo er aber so er gern
will, mag er nitt Ihnnemen, sunder sich sollicher dritthalb
tausendt gulldin, benugen lassen, welches nun gefellig vnd
eben ist, Darumb soll er der benannten Junckfrow Vrsula
von Landenberg widerlegen ain tausendt gulldin, gutter Co-
stanntzer Müntz, vnnd werung, vnd ir darzu drey hundert
gulldin guter vorbenanter Costanntzer Müntz, vnd werung,
zu freyer Morgengab geben, vnnd vmb obbegriffen Ir heim-
stür, widerlegung, Morgengab, vnnd andere ir zugebracht vnd
ererbt gutt, So soll der Hanns Jacob von Sch-
wartzach, vf der Junckfrowen, oder Irer freundtschafft, erfor-
derung in Monats frist, nach dem er darumb ersucht, sy
nach hablicher nottürfft, versichern, vnd versorgen, Weitter
soll es der Erbfälen halb gehalten werden, wie nachstatt,
Erstlich so der allmechtig Gott schickhen, das Junckfrow
Vrsula von Landenberg vor Irem Eegemachel one leibs
erben mitt todt abgen wurde, So soll im von Irem zubracht
gutt, volgen vnnd werden ain tausendt gulldin, vorbenannter
Costantzer Müntz, vnd werung, die er sein lebenlang Ihn
leibdings weise, one minderung, vnd schwachung des selb
gutts, Innhaben nutzen, vnnd niessen soll, vnd mag, aber nach
seinem todt abgang, sollendt die widerumb an der Junckh-
frow negste Erben fallen, So soll auch zu statt nach Irem
todt, Iren negsten Erben, alles ir zubracht, ererbt vnnd
angefallen gutt, sambt iren klaidern, vnnd klainoter, vnnd
was zu Irem leib gehört, vnnd wo ir da ist, zu sambt der
morgengab, ob sy die, oder ander Ir obbemelt gutt, dar-
vor nitt verschafft hette, vnd den halben thaill aller varend
hab, vnnd Silbergeschirr, welche varende hab sy verlautte-

gutten

Hanns Jacobs von Schwartzburgs vnd frow Ursula von Schwartz-
burg haben soll, hier im gegenfall hernach geschriben statt)
geuolgen vnnd werden, Wurde sich dann
schickhen, das der genannt Hanns Jacob von Schwartzburg vor
seinem Egemahell, one eeliche leibs Erben, mitt todt ab-
gen wurde, So soll ir von seinem gutt, ain tausendt gulden
vorbenannter guter Costentzer müntz vnd werung die
sie Ir lebenlanng libdings weise ohne minderung vnd ge-
wärung des haubtguts ze haben nutzen, vnnd niessen soll
vnnd mag werden, nach Irem absterben wider hindersich
fallen an seine Erben, Es sollen ir auch alles dann nach
Ires Egemahels todt, vnnd abgang, alle ir klaider, klainat
gestürch, gebendt, vnnd morgengab, (wan sie die nitt vergeben
het) sambt andern Irem zubrachten angefallen, vnd erb-
gutt, was von Ir da ist, sambt dem halben thaill, aller übrigs
der baider Egemechten barem hab vnd silbergeschirr,
so vorhanden ist worden vnd geuolgen, Doch seine ir vsge-
schlossen, sein Hanns Jacob von Schwartzburgs klaider, klainat
Ring, kettin, pferdt, harnasch, vnnd was zu der wer gehört
auch barschafft so von ablosungen komen wurde, deß-
gleichen gesandt schefften, verbriefft schulden, vnnd zinsbrieff
das alles soll nitt varende hab, geacht, vnnd gerechnet
werden, Wurde dann Gott schickhen, das sie
baide (das Gott gnedigclich verleihen wolle) eeliche kind
eins oder mer, knaben oder tochtern, bey ainander leben-
komen wurden, vnnd sie vor ime mitt todt abgang wurde
So soll er im alles Ir baider hab, vnnd gutt frey besitzen,
vnnd Inne, vnd den kinden, nutzlich, vnnd wol haußhalten
auch die kind erbarlich aufferziehen, die so sy zu iren baren
Jaren komen, mitt Rath baider angebornen freundten,
nach gestalt, vnnd vermögung Vätterlichs, vnnd Mütterlichs
Erbs vnd guts, zu gaistlichem oder weltlichem standt,
warzu dann jedes kindt naigung hatt, vsstüren, vnnd
beraten / Wurde aber er nitt nutzlich vnnd wol haußhalten
oder sein wittwenstandt verendern wurde, So soll er von
Stundt an seinen kinden, aller Ir Mutter säligen
hab, vnnd gutt, klaider vnd klainater geerbt, vnd angefallen
gutt, was dann von ir da ist, sambt der morgengab seiner

ach, geborne von Landenberg Iren baider heiratsbrieff abschrifft
sy die nitt verschafft hette. hinauß zu iren handen überant-
worten, Es soll auch Irer alls dann von seines abgestorben ge-
mechels gutt gevolgen und werden, ain tausent gulden guter
Costanntzer müntz und werung die er sein lebenlang Ihr
leibdings weise one minderung und schwainung des haubt-
gutts Inhaben, und nutzen mag, und aber nach seinem todt
und abgang sollent sollich ain tausendt gulden, libding wid-
an die kindt, oder so kaine kinder mer vorhannden sein weiter
an die negste natürliche Erben gefallen/ – Und so er dann
Ihr nachgeenndter Ee, auch eliche kinder, uberkomen würde,
So soll sein gutt alles an baiderlay kindt gefallen, das ains
als vil daran, Erbe, alls das ander/ Gleicher gestalt
soll es, so er vor ir mitt todt abgieng, auch gehalten werden, doch
also das die frauw Järlich der kinden vögten, und freundten
Irer haußhaltung erbare rechnung gebe/ Und so die vögt und
freundt weger bedunckte sy von den kinderen zusunderen, oder
ob sy Iren Wittwen stadt verenderen, alsdann thaillung
begeren würde/ So soll ir gevolgen, und werden, alles Ir
zubracht, Ererbt, und angefallen gutt, auch all Ir claider
clainater, und was zu irem leib gehördt, sambt dem dritte
thaill aller varendter hab, und silbergeschiers, auch Ir mor-
gengab, und von Ires abgestorbnen gemechels gutt ain tauß-
endt gulden, die sie ir lebenlang in leybdings weyse, one min-
derung und schwainung des haubtguts Inhaben nutzen und
niessen mag, Und nach Irem todt, und abgang sollent
sollche ain tausendt gulden libding wider an die kindt, oder
so die kindt nitt mer vorhannden sindt, an seine negste na-
türliche Erben gefallen, und darmitt soll sy von den kinder
gesundert sein/ Ob sich dann weitter zutragen würde, das
offtbemelter Hanns Jacob von Schwartzach, vor ermelten
Junckfrauw Ursula von Lanndenberg, abgen, und eliche
kinder, ains oder mer, von inen baiden geboren verlassen würde/
und dann das, oder dieselben kinder, nachgeender auch
ohne verheuratt, oder one testiert, vor ermelter Junckfrauwe
von Lanndenberg todts vergiengen, So soll Iren der Jung-
frauwen von der kinder vätterlichen Erb und gutt, nitt mer
verfolgen, dann zwaytausendt gulden zu rechtem Erb, und

aigenthumb, Es soll aber zu statt, nach solchem deß, oder deren
Khinder abgang, das übrig Vätterlich gutt alles, darin nichts
ußgenomen noch vorbehalten, bis an obgemelts Hanns Jacob Sch-
wartzach, unnd seiner Khinder Erben, von vatter mag zuge-
stellt werden, one ainiche Jnred, unnd hindernuß allerme-
nigklichs Jhr allweg/ Dargegen soll die gedacht Junckhfrow
Ursula von Landenberg vor jren Eelichen gemahell, todts
abgen, unnd Eeliche Khinder, aines oder mer verlassen nach,
dieselbigen aber auch vor Jhme Hannsen Jacoben von Schwartz-
ach jrem Eelichen vatter, one verheürat, unnd one leiberben
versterben/ So soll von sölligem der Khinder Mütter-
lichen gutt, wie das dann den Khindern zustendig ist gewesen,
Jhme Hanns Jacob von Schwartzach nitt mer dann ain tauß-
endt gulldin, Erblich, unnd aigenthumblich gutts verfolgen,
Dann das übrig der Khinder Mütterlich gutt, wie das ~~dann~~
namen haben möcht, den Khindern erben von Mütter mag
zugestellt, unnd überantwurdt werden/ Es sollen aber
diesfalls baiderseits zugleich alle vor unnd nachgeschriben lib-
ding, so aines, oder das ander verliben Ehegemecht,
bis zu solchem der Khindern fall genützt, unnd dann nach
erzellter maßen, von der Khinder hinderlassnen gutt ab-
gericht, durchgends uffgehaben, unnd abzerichten sein, Demnach
wann sich der fall begebe, das obgemelter Hans Jacob von
Schwartzach, unnd Junckhfrow Ursula von Landenberg beide
Ehegemecht vor jren Eelichen Khindern, deren weren aines,
oder mer, todts vergen wurden, unnd dann das, oder die-
selbigen, auch one leiberben, one verheürat, unnd one testiert
versterben/ Jst bedingt, unnd abgeredt, das nach absterben
des ainigen, oder under leiben, des lesten, alles gutt
ligendts unnd varendts, wie es das sterbend verlasst, da-
ran nichts außgenomen gehalt werde/ Jhr drey gleich
thaill, deren aines der Khinder Erben von Mütter mag/
die anndern zwen ~~thaill~~ den Erben von vatter mag zusten
unnd werden sollen/ Jeder menigklichs halb unverhindert/
Ob aber die Erben von Mütter mag, Jhren nutzlichen, unnd
fruchtbarlichen ~~Frauen~~ Khinder, das sy für solchem dritt

baider heüratts brieff abschrifft C.

thaill des abgestorbnen khündts, Müeterlich gutt, wie das vorhanden,
mitt sambt dem dritten thaill, alles vnnd er hab, von baiden
Ehegemechten herrüerendt, darbey doch zins, vnnd schuldtbrieff,
pfandtschafft, vnnd geldt, so von ablosungen allain außgenomen
erfordern, sollichs selbsten, in ain wall, vnnd fragen wellen
sten solle, Welcher nun diser zwayen fäll sich zutragen
wurde, vnnd die freundtschafft zu geben erfordert, Söllen die
Khinder an statt, Iren verstorbnen Eltern Inn allweg zugelassen
werden, Demnach so soll gedachter Junckhfraw Vrsula von
Landenberg Ir lebenlang solang sie in wittiben stadt
bleibt, Es seien Khindt vorhanden oder nitt, Järlichs fünffzehen
gulden Costantzer Müntz vnd weerung für behausung vnd
beholtzung geben werden, Es soll auch baiden Ehegemechten
so sy nitt eelich leibs erben beyainander vberkhomen wurden
zugelassen sein, ain ander geschäfft vnd gemecht zuthun nach
Irem gefallen, Ob sich auch darnebst Gott sey zu-
tragen, das dis heüratt nöttl halb, vnder baiden Ehegemechten
oder Iren Eelichen Khinden, oder Khindts Khinden span, vnd
missverstandt zufielen, So sollent sollich span, vnnd miß-
verstanndt durch baiderseits angeborne negste freundtt
hingelegt vnnd verricht werden, Es soll auch hierinn dem
Vatter vorbehalten sein, das er, er sie gesundt, oder khranckh
oder in todt bett, den Künnen viel ain vorthaill voraus
verschaffen mag, wie dann in für gutt ansehen wurdt, vnd
vnder dem adel breüchig ist, Es ist auch hierinn abgeredtt so
baide Ehegemecht Eeliche Khinder beyainander vberkheme,
vnnd dann er, der vatter, oder die Mütter welches wäre, od
sy bayde, mitt todt abgen wurde, So sollent die Khinder
Irs vatters, oder Müetters todt so es zu fallen khemen wurde,
nitt entgellten, sunder sollen sie an Irs vatter, oder Mütter
selligen statt zu erben zugelassen werden, allermassen, alls
ob vatter vnnd Müter noch bey leben wären, Nun
wie obgenandten Hanns Jacob von Schwartzach an ainem,
Michel von Schwartzach sein Eelicher vatter, am andern
vnnd Hanns Müntprat von Spiegelberg, alls vogtt, der ob-
genandt Junckhfraw Vrsula von Landenberg, meiner lieb-
Basen, am dritten thaill, Bekhennen disen heüratt

Hans Jacob vo(n) Schwartzach vnd frow Vrsula von Landenberg Hüratzabschrifft

vnd alles so an dem brieff geschriben stadt, mitt gunst wissen vnd
willen, nachbenampter, vnnser baiderthaillen angebornen fr-
ündten vnd verwandten wissentlich vnd wolbedacht also abgeredt
vnnd beschlossen, vnnd in gottes namen für vns, vnd vnser Erbe
vnnd nachkomen zuhalten zugesagt sein, Vnnd des zu warem
offnem vrkhundt, So haben wir all dreij, Namblich Hanns
Jacob, vnnd Michel, baid von Schwartzach für vns, vnd all vn-
ser Erben vnnd nachkomen, Vnnd ich Hans Mündtpratt
von Spiegelberg als vogt, benanter Junckhfrow Vrsula
von Landenberg miner lieben basen, von ir bitt wegen
vnnser angeborne aigne Insigell offentlich gehenckht an
disen brieff, doch mir dem vogt, vnnd meinen Erben vnsse-
halb der vogtey in allweg one schädlich, Vnd wir baiderthaillen
nachbenanndten fründt, Brüder, vettern, vnd schwäger, Nam-
lichen auff dess von Schwartzach seitten, Christoff Schuldthaiss
der zeitt Burgermaister zu Costanntz, Felix von Schwartzach
alter Burgermaister zu Costanntz, Herr Caspar Betz, baider
Rechten doctor zu Costanntz, vnnd Hanns Jacob Ziegler burger
zu Schaffhausen / Vnd deren von Landenberg
seitten, Albrecht von Landenberg, von der Braittenlandenberg,
zu Turnaberg. Hanns (Georg) von Ulm, zu Wellenberg als vogt
vnnd fürmunder, der obgenanndten frow Margretha von
Landenberg geborne Mundtprattin, von Sallastain, witfrow
Hanns Ludwig Mundtpratt von Spiegelberg zu Spiegelberg,
Jacob Christoff Schenckh von Castel, diser zeitt sesshafft zu Bisch-
offzell, Vlrich von Landenberg von Braittenlandenberg
sesshafft zu Frowenfeldt / Bekhennen das
wir bey disem Huratt gegenwürttig gewesen sein, vnd da-
rin bewilliget, zu warem vrkhundt haben wir all Jeder
sein angeborn aigen Insigell, doch vns vnd vnser Erben Jn
allweg one schadlich, auch offenntlich an disen Huratt nottel
anhenckhen lassen, Deren zwen gleichlauttendt geschriben
vnd besiglett, vnnd Jedem thail ainer geben ist, vff Montag
nach Sebastian, des heilligen Martirer tags, Nach Christi
vnnsers lieben herren, vnnd behalters geburt, gezallt, tusent
funffhundert, funffzig vnnd acht Jare /

Wie Ihm vermeltem Hannss Jacoben von Schwartzach Heuratt
gemeldett wirdt, sein Heuratt gutt zwaytausendt, funff-
hundert guldin, Ist demnach alls man zallt nach der geburt
Christi funffzehenhundert vnnd sechtzigisten Jar, weitter dar-
zugeben worden, funffhundert guldin, wie dann Ihme inn
der Heuratts abredung versprochen, so sein Vatter, das er
von seiner Grossmutter erleben, vnnd empfahen wurde, zu
denn zwaytausendt, funffhundert guldin, noch mer darzu
funffhundertt guldin, volgen lassen worden, die er allerleig also
dreytausendt guldin empfangen, darumb er sambt seiner
frawen, darumb quittiertt hatt, wie dieselbig hernach glaub-
wirdig abgeschriben, Also lauttenndt Ist/

Wir Nachbenennten, Hannss Jacob von Schwartzach, vnnd
ich Vrsula von Schwartzach geboren von Lanndenberg, der
Breittenlanndenberg, sein Hannss Jacob von Schwartzach
eeliche Haussfraw, bekennen vnns baide vor allermenig-
lich, offenntlich mitt disem brieff, das vnns der Edel
vnnd vest, Michel von Schwartzach, vnnser baider lieber
Vatter, vnnd Schweher, der dreytausendt guldin, ver-
sprochen Heuratt gutt, der wir wol vernugtt, guttlich aussge-
richt, vnnd bezallt sindt worden/ an gutem barem geldt,
das ich Hannss Jacob von Schwartzach nachuolgennder gestalt
angelegt, vnnd verwendet hab/. Erstlich zu erkauffung ei-
nes hauss, genannt zum Guldin Lowen, vmb Sechshundert
vnnd funffunddreissig guldin, vnnd an zins angelegtt/
vff Agathis Riedin, von Hagnow, funffhundert guldin, vff
Lutzen Blumen, vierhundertt guldin, vff Lazare Reutzen, drey-
hundertt guldin, vff Conratt Hochermutt, dreyhundert gl/
vff Starckhannss Jungen, zwayhundertt guldin, vff Clauss
Schlosser zway hundertt guldin / vff Jergen vnnd Hannsen den
Bürrelin zway hundert guldin, alles vermog der auffge-
richten zinssverschreibung, so wir bey vnnseren hannden habe(n),
vnnd den vbrigen Rest, ist vnns erstattet worden, an ainer
weyss, die vnns auch, vbergeben / Darumb bekennen wir
obgenannte Eegemecht, fur vnns, vnnd vnnser Erben / nach
vnnser Vatter, Mutter, Schweher, vnnd Schwiger todes verschaid-
ung, vnnd Ires zittlichen verlassnen gutts, thaillung zu ge-
nemen werdett, wir vnnsers thaills, allso lanng stillsten, vns

Hanns Jacob vo Sch: und Ursula von Landenberg Quittung irs empfangen Heurat gut

und mein unnsern mitterben, sovil wir aller dingen
an heiratt wir obstatt, darzu anndert voran, das alles sie
mag empfangen, nemblich drey guldin Ring, ain guldin
Kettin, für funffzig guldin, und ain Becher für viertzig
guldin, auch und ir cleideren hochzeit costen, so unnsert halben
ußgeben ist, gegen den ledigen, unverhuckten, zimliche verzeich-
ung, beschehen, darumb und alles empfangen gutt, lassen
und sagen wir, baide Egegemecht, für uns, und unnser
erben, obgemelten unnsern lieben Vatter, und schwecher,
auch seine erben, dessen alles gantz frey quitt, ledig, und
loß, dann uns für nichtzitt überal behalten, schutzen
und schirmen soll, dehain forderung recht noch gerechtigkait
dann wir uns, für uns, und unnsere erben, alles deß,
so hierwider erdacht möcht werden, gentzlich verzigen haben,
Dessen alles zu warem urkhundt hab ich Hanns Jacob von
Schwartzach mein aigen angebornen Insigell, hieran
thun henncken, darzu haben wir mitt vleis und ernst gebetten
erbetten, den Edlen, und vesten, Hanns Gundheradt
von Spiegelberg, verwalter der hauptmanschafft zu Co-
stanntz unnsern günstigen und freundtlichen, lieben Her
Vetter, vogt, und schwager, das er sein aigen angeborn In-
sigell, zu dem meinen, auch hieran hatt thun henncken
doch ime und seinen Erben in allweg ohne schaden, auff
den achtzehenden tag Christmonatt, Im funffzehen
hundert, und im zwayundsächtzigisten Jaar. ——

Diese baide Egegemecht habendt bey ainanderen zugendt
drey Khinder, welche noch bey leben sein, do man zallt
hatt funffzehenhundert, und im neunundsachtzigiste
Jaar. Und ist in dem Jaar do man zallt hatt, funffzehen,
hundert, und sechsundreissigeste Jaar, Er geboren, Ist,
verstrickt worden, Ires vatters, und mutters gutt, Es ist
auch auß diser welt verschiden, do man zallt hatt 15.85. ——

Im 15.36.

am Eigendem gutt	iij^{m} iij^{c} lxviij lb h.
am Varendem gutt	lxvij^{m} viij^{c} xxviij lb h.
Marckht steur	lxviij lb j ß vj d.

Im 15.37 Jar.

an Eigendem gutt	iij^{m} iij^{c} lxviij lb h.
an Varendem gutt	lxviij^{m} vj^{c} xxviij lb
Marckht steur	lxxviij lb iiij ß vj d.

Im 15.38 Jar.

an Eigendem	iij^{m} iij^{c} lxviij lb h.
an Varendem gutt	lxviij^{m} vj^{c} xxviij lb h.
Marckht steur	lxxviij lb iiij ß iij d.

Darnach ist vermelte frouw Margretha Ihrs Ihren Irs vierdten Kindts genesen, Elisabeth genannt, dasselbig ist nitt mer dann achtzehen wochen, vnnd fünff tag allt worden ist in dem Jar verstorben so man zallt hatt 15 . 39 / ist

Darnach

an ligenden gutt ———— iijm iij c xxxiij lb ß
an varenden gutt ———— xxx lb . xxx lb
bar gelt stanns ———— xxx lb . xviij ß . vj d

Darnach Ihm Jar 1540 ist frouw Margretha in Ihren Irs fünfften Kindts genesen, Hans Friderich genant, welchs Kindt do man zallt hatt 15.66 mitt Junckfrouw Sabina Schuldthaissin Ehlich verhijrat, Inhalt darüber Irs auffgerichten heuratsbrieff, der von wordt zu wortt alls lautendt ist, darbey Irer baider wappen vnd verehligung hernach befunden württ ——



Zewissen vnnd kundt sey allermenigclich, das In dem Namen der heiligen vnzertailten Dreyfaltigkeitt, zwischen dem Edlen vnnd vesten, auch Jugentsamen, Hannsen Friderichen von Schwartzach, des Edlen, vesten, Michels von Schwartzach des Raths zu Costanntz seligen Sun, an ainem, vnnd Junckfrouw Sabina Schuldthaissin, des Edlen, vnnd vesten, herren Christoff Schuldthaissen, Burgermaisters zu Costanntz, seligen dochter am anndern thaile, durch Rath, zuthun, vnnd beysein, der Edlen, vesten, hochgelerten herren, Jörigen von Schwartzach, allt Burgermaister, zu Costanntz, Hanns Jacoben Zieglers, vnnd Hannsen Im Thurn, baid von Schaffhausen, auch herren Hans Caspar Botz, der Rechten doctor, sein Michels von Schwartzach

Hanns Friderichs von Schwartzach, vnnd Frow Sabina Schuldthaiss=
Vettern, Schwagern, vnnd Tochtermännern, auch der Edlen veste
fürsichtigen, weysen, Herren Caspars von Kirchen, burger=
maisters zu Lyndow, Ludwigen Hainss, vnnd Lenhartt
Zollikoffers, burgern zu Sant Gallen, vnnd Hanns Jacoben
Schigers burgers zu Costantz, seiner Herren Schuldthaissen
Schwägern, Freündten, vnnd verwandten, ain Heürath
vnnd vertrag, der Hailligen Ee, abgeredt, vnnd auffgericht, be=
schlossen ist, In massen hernach statt/ j Erstlich
Söllen obgemelte, Hanns Friderich von Schwartzach ge=
nanndte Junckhfrow Sabina Schuldthaissin, vnnd hingegen
sy, Ine von Schwartzach zu rechten Eegenossen, haben, vnnd
nemen, auch ainanndern rechte Eeliche Christliche
Frow, vnnd Liebe, beweysen, vnd thun, was ains dem, nach
Gottes willen, vnnd billich, zethun, vnnd zehalten schuldig
Ist/ Darzu Gott der Herr Inen sein gnad verleichen wölle
Amen/ ij Demnach zum andern, Sollen vermeldt
Herr Christoff Schuldthaiss, von vätterlichem, vnnd güeter=
lichem gmüett, seiner Tochter Junckhfrow Sabina Irer
Eegemachel, zu rechter ehe, vnnd haimstür, so bald die ge=
gemeldt, die Ee, nach Christenlicher ordnung bezogen, zu=
bringen geben, ain tausendt güldin, Ir gmünz Costantzer
werung an barem gelt, oder an Zallichen gütten zins=
brieffen, wie es dis ortts, seiner Schuldthaissen gelegenhait
sein würt, Vnnd darzu auch fünfftzig güldin, Ir gmüntz,
So weylundt Frow Sabina Schittlerin vermeldter Junckhfrow
Sabina grossmuter zu S: Gallen in irem Todtbeth verord=
nett, vnnd geschennckht hatt, vnnd zu dem mitt klaidern, vnd
Clainaten, Irem statt gemess, auch mitt ainem nussbömin
Brustkasten, vnnd ain häg dergleichen mitt fünfftzig güldin
für ain angemachte Bettstadt ausstüren/ Doch so obgemeldt
Herr Christoff Schuldthaiss, nach gemeldts mitt todt verscheiden ab=
gon, vnd seiner verlassenschafft halben, durch sine Khindt
vnnd erben, ain thailung würde fürgenommen, vnnd seine
eeliche Sün, vermög sein Herr Christoff Schuldthaissen
Testamentts, so er vor Rath alhier auffgericht, den voraus so
er Inen, In demselben bestimbt, darvor genommen, Solle
sy Junckhfrow Sabina, oder Ir eeliche Khinder, so sy den selbs

ir, baider Ehegemecht heuratt brieffs abschrifft ~

nit erlebte, neben anndern mitt geschwistrigen, Brüedern
vnnd schwöstern, ain rechte erbtochter sein, vnnd mit denselben
zutheillen anstehn, aber alßdann in solcher theilung, die tauß-
endt gulden heuratt guets, sambt den fünffzig gulden, für die
angemachte Bettstatt, ihr voraußnemen, oder aber so lang stillstehn,
bis andern ihre mitt geschwistrigen, desselben, das voraus,
jedem auch tausendt, vnnd fünffzig gulden, worden ist/
hierneben aber hette vermelter herr Christoff Schultheis,
ihme bedingklichen vorbehalten, da er sich hinfüro, über kurtz
oder lang, widerumb würde verheuraten, das er mit künffti-
gen seinem volligen gemahell, geschäfft vnd verdingt
auffrichten möge/ ziemlicher weiß, nach seinem willen, vnnd
gelegenhaitt, ——— Demnach zum dritten, solle er Se-
walter Michel von Schwartzach, seinem Sun, Hannß Fride-
richen, seiner gemahell Jungkfraw Sabina, sobaldt sy
die Ehemecht hochzeitt gehalten, zu rechter Ehe, vnnd haimstür
zuzubringen geben, dreitausendt gulden, in müntz Costantz
werung an barem geldt, oder hablichen guten gültbrieffen/
oder aber inen den Ehegemechten, dieselben gebürlicher
weiß, verzinsen, bis er solche dreitausendt gulden zuer-
legen bedacht, vnnd darzu bemelten seinen Sun hannß
fridrichen von Schwartzach, mitt klaidern, klainatern
harnasch, vnnd gwör, verleichen vnnd seinem Stadt gemeß
außstüren, vnnd versehen, von welchen hiebestimbten
dreitausendt gulden, vilgedachter Jungkfraw Sabina
Schultheissin, dreihundert gulden, zu rechter vnnd freyer
Morgengab, sambt einer Ketten/ sein hannß Fridrichen
von Schwartzachs ainer gemeß, zugegen, verordnet sein/
darzu auch fünffzehen hundert gulden, widerlegung/ alß
vnnd dergestaltt, das sie bemelte Jungkfraw Sabina die
dreihundert guldj nach Morgengabs recht, verordnen vnd
verschaffen mag, gesundt oder krankhs leibs, nach ihrem
willen, vnnd gefallen, vnnd dann der fünffzehen hundt
guldj widerlegung halb, gehalten werden, wie heuratt
eigentlichen vermeldet würdet, vnnd nicht destoweniger
solle jetzbemelter hannß Fridrich von Schwartzach, oder sein

iij.

Hanns Friderichs vo Schwartzach, vnd Sabina Schüldthaissin Heürat
welche beide erben, auff absterben seines Vatters, Michels von
Schwartzachs, ain zimlichen intrag vnnd abzug, dessen sölli-
her auff ine Hanns Friderichen, hie, vnnd an frömbden orten,
zu seiner vnnderhaltung sambt Jetzigem hochzeitt costen, ge-
wenndt worden, an desselben verlassen gutt, dergleichen
auch sein von Schwartzachs, bestimbten voraus, vor an-
dern seinen geschwüstrigen, ain rechten Erb sein, deshalb
dann auch in der thaillung so derhalb fürgenomen, obe-
nanndte dreitausendt guldin, Ihme worden, oder aber so
lanng still steen, bis andern seinen geschwüstrigen, ebenfalls
dess voraus, auch Jedem dreitausendt guldin worden
seindt, Vnnd damitt vermelte Junckhfraw Sabina Schüldt-
haissin Ires zugebrachten mehrern, vnnd angefallnen guetts,
sambt der Morgengab, vnd widerlegung, seines abganngs
zubesorgen, So solle bedachte Junckhfraw Sabina Schüldt-
haissin, vmb obermeldt Ir zubracht gutt, vnnd was Ir in
werender Ehe, erbs, Schennckhung, oder annder weiss,
noch weitter anfallen möcht, dergleichen auch vmb die drey-
hundertt guldin Morgengab, vnnd fünffzehen hundertt
guldin widerlegung, versichertt sein, auff alles sein Hans
Friderichs von Schwartzachs haab vnnd guetter, ligende
vnnd varende, gegenwürttige vnnd künfftige, darin
nichts außgenomen, sunder gestelt, noch vorbehallten,
alles vnnd in der gestalt, das sie auff nach bestimbten fahl
dess Iren, wie bestimbt, hablichen vnnd one abganng zu-
bekhummen weiss. Vnnd so dann bedachte vorge-
mächt, die Ehe, wie vermeldt, mitt ainanndern bestätt,
vnnd beygeschlaffen seindt, Wann aines, vor dem anndern
todts vergen, solle es also dann Ires zeittlichen gutts halben
gehalten werden, wie hernach zuuor mercken. So sich
dann nach dem willen des allmechtigen zutragen, das
vermelter Hanns Friderich von Schwartzach, vor be-
nanter seiner Eegemachel Junckhfraw Sabina Schüld-
thaissin, mitt todt würde abgen, vnnd kain ehelich kindt
bey Ir geboren verlassen, Solle vnnd möchte, vermeldte

iiij

Hanns Friderich von Schwartzach, und frow Sabina Schiedt: heirat abschrifft

Junckfrow Sabina, ain gantzes Jar, In der verwaltung der
haußhab, dochon verminderung des haubtguts, gelassen, und
so dann das Jar verschinen, oder sie zwuschen sy solte, von der
haußhab weichen wolte, oder sy welichen verheiraten, alls dann
solte sie zu Iren handen nemen, die obernandten tausendt
und funffzig guldin, Ir hainstewr, sampt funffzig guldin,
fur die angemachte Bettstatt, auch alles annders, Ir von Irer
Ehe, angefallne, und erarbt gutt, darzu alle Ire, claider
clainoter, geschmuck gebendt, guldin Ketin, und was zu Irem
leib gehört, darin nichts außgenomen, und dann von ver-
melts Irs Ehemans. Hanns Friderichen von Schwartzachs
gutt, die dreyhundert guldin, bestimbten Morgengab, ainen
halben thaill, alles haußrats, und Silbergeschiers, wie das
alles Namen haben mag, deßgleichen auch den halben thaill,
alles Weins, Korns, und andern ubrigen Speysse, und getraids
wie solchs zu ainer haußhaltung dienet, und dann weiter
funffhundert guldin in Muntz, die sy Junckfrow Sabina,
sampt vernandter Morgengab, von irs Eigenthumblichs
von seinem gutt, haben und erben soll, dieselben nach Irem
gefallen, und alls mitt andern Irem aigen gutt, damitt zu
handlen, Jedermenigclichs halb unverhindert, Und zudem
allen, ain tausendt guldin, in Muntz, die sie aber allain
Ir lebenlang, one verminderung des haubtguts, leibdings
weis, nutzen, und niessen soll, Wer aber benants Hanns Fri-
derichen von Schwartzach erben, mögen die vernandten tauß-
endt guldin bey Iren handen behalten aber dargegen, bilge-
melte Junckfrow Sabina, umb funffzig guldin Jarlichs
leibdings weis nottürfftigclich, und hablichen versichern,
damitt sie die, one menigclichs verhinderung, zu empfahen
hab, derselben auch sicher und hablich sein mög, das übrig
sein von Schwartzachs gutt alles, wie er das sterbende ver-
lassen, das sie ligenndts, oder varenndts, claider, clainater
Roß, harnasch und gewör, was zu seinem leib gehört hatt,
darin weitter nichts außgenomen, Solle sy Sabina, sine
negsten freundten, und erben, oder wem er das, bey seinem
leben zuwenden, verordnett, und verschaffett hette zustellen.
Wurde dann Ir gleichen fahl bilgemelte Junckfrow

H: Friderichs vo Sch: vnd Frowe Sabina Schultheissin heirats abschrifft

Sabina Schultheissin, vor Irem Gemahell, Hanns Fridrichen
von Schwartzach one eeliche leibs erben, vor ime erbarn todts
vergon, Sollte er von Schwartzach, gleicher gestallten, von Ir
gutt eigenthumblichen, nemen, vnnd von ir erben fünfhundert
gulden, in gmunt, die seines gefallens, alls ander sein eigen
gutt, zugebrauchen, Irer fründtschafft halb vnuerhindert, Vnd
darneben auch hundert gulden in gmunt, die er aber allain
sein lebenlanng, one verminderung derselben Leibdings weiss
nutzen vnnd niessen sollte/: Dann nach seinem abgang die-
selben widerumb Iren negsten freunndten, vnnd erben zu-
steen sollen/ Oder aber Ir Junckfrowe Sabina freundt, mö-
gen die bestimbten fünffhundert gulden, zu Iren hannden
nemen, aber Irem gemahell, vnd fünfundzwaintzig gulden
Jarlichs leibdings jährlichen versichern, Das überig ir Junckh-
frowe Sabina Schultheissin gutt, das sie ligenndts oder va-
renndts, clains vnnd grosses, Ererbts angefallens gutts
vnnd zugebrachts, auch alle ire claider, clainater, gesteinch, ge-
bennt, gulden kettin, vnnd was zu Irem leib gehört, vnd
nach todt verlassen, gutt sambt den dreyhundert gulden Ir
versprochne morgengab, sover sy die zuuor nitt verschafft
hett, sollte er von Schwartzach, Iren negsten freundten, vnd
erben, oder wem sy das, bey leben verordnett hette, überant-
wortten / Es fügte sich dann, das offtgemellt

10

Hanns Fridrich von Schwartzach, vor seiner gemahel Junckh-
frowe Sabina Schultheissin, mitt todt verschide abgon, vnnd
eeliche khinder, bey ir erzillett, verlassen, alls dann sollte
sy Junckfrowe Sabina in allem gutt, So von Ime, vnd ir
daher gebracht, oder fürgeschlagen were, wie er das sterbende
verlassen, sitzen, hoffe hanndt, vnnd gewalldt darüber, vnd
auch die khinder haben, aber auch die khinder verleihen, vnd
wol aufferziehen, vnnd zu gemainen Iren, dieselben
nach ermessigung des gutts, vnnd mitt Rath beyderseits
freundtschafften, versehen, vnnd außsteuren, vnnd zu dem
auch schuldig sein, Järlichs so sy darumb ervordert würde,
zwayen von Vatter, vnnd zwayen von Irer freundtschafft, Iren
Schwaynens, vnnd außgebens, vngefarlichs vnd erbare Rech-

Hans Friderichs. vo Sch: und Sabina Schwartz: Heuratts brieff abschrifft

ning zuthun, Und dieweil sy allso nitt nutz, und erlichen
haußhett, auch Iren Wittwen stadt, nitt verendertt, sollte sy
bey gefürter verwaltung, und gewalt der haußhab, gelassen,
und daran nitt gehindertt werden. Wurde sy aber an
Versehung oder sonst erfunden, das sy nitt erlichen, und zu
nutz, Ir, und irer Khinder hauß hielt, Iren Wittwen stadt
Verenderen, oder aber selbst, Ir der verwaltung, und bey ange-
nogten Khindern, nitt sein wolt, alls dann so möchte sy zu vol
samblten nemen, Ir zubracht, und in werender Ehe, morgets
und angefallen gutt, all Ire claider, claineter, geschmuck ge-
bendt, guldin Kettin, und was zu Irem leib gehörtt, und
dann von im, dem von Schwartzachs gutt, die dreyhundert gulden
gegengab, ain dritten thaill alles haußrats, und Silbergeschirr
wie solchs von baiden Ehegemechten, dahier gebracht, und in wer-
ender Ehe, gemacht were, und darzu sollen ir, von Irer abgang-
en gemechts gutt, Järlichs Ir weyl und leben lang ver-
volgen, funfftzig guldin leibding, darumb dann sein von
Schwartzachs Khindt, oder derselben vogtt, sy nach habliches ratt,
ursacht, damitt sie die Järlichs Ir zukomen hab, versichern
sollen. Das überig sein von Schwartzachs gutt alles, wie das
namen haben möchte, sollte seinen Khindern zusten, und zu hören,
Und nicht destominder, sollen sein von Schwartzachs Khinder
an Ir frawe Sabina, alls der achten gutt, sy verheurat sich an-
derwertt, oder überkhome mer eeliche Khinder, oder nitt,
an Ir verlassen gutt, Ir erbgerechtigkheitt vorbenomen, sind
allerdings vorbehalten sein. ——— Entgegen, Sofern sich

wj

wurdt zutragen, das sie Junckhfrawe Sabina, vor Irem ge-
machel, mitt todt würde abgen, und eeliche Khinder verliesse,
alls dann sollte zuversicherung khünfftigs Spans, all ir zu-
brachtes, und in werender Ehe, angefallens gutt,
Ir claider, Claineter, geschmuck, gebendt, guldin Kettin, und
was zu Irem leib gehörtt hette, sampt den dreyhundertt
guldin, Gegengab, ordenlich in beysein baiden vogten zu-
nandten, beschriben und Inventiertt werden, damitt
dieselben hienach Iren Khindern, und neben Vormundts, und
dann: Ihr aller verwaltung ihres aignen, und ires verlass.

H: Friderich von Schwartzach vnd Frow Sabina Schuedthaiss Heurat abschrifft

der guts, sitzen, vnnd von Ieder verwaltung, Er verheüret sich
anndersweit, oder nitt, danon nitt gedrungen werden, Dieselbe
aber auch alls dann die Khinder weil er Ir mueter gutt, also
sein leben lanng nützet, vnnd braucht, erlichen vnnd wol, vnd
wie er sollichs vor Gott, vnnd der natur schuldig, erziehen, vnd
zu mannbaren Jaren, nach vermögung seines guts, mitt Radt
baider freundtschafften, ausstewren, vnnd versehen, vnnd dises
zu nutz Ihme selbs, auch seinen Khindern, hanndlen vnd hausz-
halten, wie eine das zuthun gebürtt, Wurde er aber in seiner
haushab, vnnutz befunden, allso das zu besorgen, das gutt ver-
mindert werden möcht, dann so haben die freundtschafft von
baiden magen, oder eine allain besonnder, macht vnnd gwalt
mitt hilff, der oberkhaitt, die weg fürzunemen, durch be-
vogtigung, oder in annder weg, wie man erachten Khann d
sachen dienstlich sein, damitt der abgang, vnnd verlust des
guets verhüett werde, So auch vilernanndter Hannes Fri-
derich von Schwartzach in nachgeennder Ehe, mer eeliche Khind
erzeugen, So doch obernenndt, Ir Junckhfrow Sabina zuge-
bracht Ihr vorender ehe, morgens, vnnd angefallens gutt, Ire
Claider Clainater, geschmuck gebendt, guldin Kettin, vnnd was
zu Irem leyb gehörtt, sambt den dreyhundert guldin morgen-
gab, wie das alls obstatt Inuentiert worden, Ir Junckhfrow
Sabina Khinder, ain Vorscht muetterlich verfanngen gutt, haben
vnnd sein, vnd nichtdestminder disen Iren Khindern, nach ab-
gang Ires vatters, neben denselben, Ir gebürennder theil vatt-
erlichen guts, wie anndern seinen Khindern gebüren, So ist
auch in disem Heüratt, von baiden freundtschafften, lautter ab-
geredt, vnnd beschlossen, ob sich die Khinder, so die baide Ehege-
macht in vorgeender Ehe, bey ainanndern geboren, oder deren
etliche vnnerbärlich, vnnd gegen vatter, vnd mueter, oder dem
ainen, so das annder Ehegemacht, todts verganngen were,
widerwertig, oder vngebürlich erzaigen, oder fehlten, od
sich wider vatter, oder mueter, oder deren ain, so noch in leben
wissen vnnd willen, sich würde verheüratten, das dann vatt
vnnd mueter, vnnd ir Jedes Ehegemacht, sein leben were, dem-

seinlben ungehorsamen Khindt, weder bey des abgestorbnen / noch selbst sein aigen gutt, bey leben nichts schuldig sein, Und mag das verbliben Egemecht, was dem ungehorsamen Khindt von Vatter, oder Mutter so erstorben, zu allen obvermelten fäll gebüert hette, sein leben lang inhaben nutzen, und niessen, ohn Verminderung des Haubtguts, dargegen sollen aber auch Vatter, oder Mutter, und sy beyde, so sy in leben, dem Khindt zu der ungehorsame nitt ursach geben, auch an Ehrlichen heu-raten, gebürlicher weiss, nitt verhindern noch uffhalten, da-rüber dann jederzeitt, ain Oberkhaitt erkhandtnus thun soll, Ungeuärdt /

xiij. Verrer so ist auch bedingtlichen ab-geredt, und verglichen, so sich wurde zutragen, das die vilge-dachten Egemecht, ehliche Khinder, bey ainandern überkho-men wurden, wenig oder vil, und sich darauff gefuegte, das die Khinder alle, one ehlich leibs erben, wurden tods verge-und aber darvor, das ain Egemecht gestorben wäre, So soll nach absterben des letsten Khindts, das lebig belibens Ee-gemecht Vatter oder Mutter, und namblich der Vatter, von dem letsten Khindt erben, so er sonst von seiner gemahell, der Khinder Mutter geerbt hette, da sie ohn leibs erben todts ver-gangen wäre, Da aber die Mutter das letst Khindt überleben wurde, So soll sie auch von selbem letsten Khindt nitt mer erben, dann souil sy sonst, von jrem Eegemahell, wo deren ehliche Khinder vor ir abgiengen, zu erwarten, von seinem gutt ~~[illegible]~~ zugestanden, wie dann die obvermelten fahl, des orts weitt-leuffiger ausweisen /

xiiij. So aber beschliesslichen aines oder mer Khindt Vatter, oder Mutter, überleben, und da das letst geschwistrig, und der vermelten Eegemechten Khind ohn ehliche leibs erben, und ohne Testiertt, mitt todt wurde

+ nachuolg

abgen, solle es desselben verlassenen guts halb + dergestalt gehalten werden, Namblich das, das gutt, So Jhme von sei-nem Vatter, und dessen verwandten, daher khomen, an die freundt, und erben, So dem Khindt vons Vatters seitt, die negsten wären, und das gutt, So von der Mutter, und jren verwandten, auch daher khomen, auch an die negstgesipt so dem Khindt, von Mutter nach, die negsten erben wären

H: Friderichs von Sch: und Sabina Schultheissin heirat abschrifft

fallen und gehören, aber das was von baiden Ehegemechten, Ir zeitt werender ehe, fürgeschlagen, und erobert wäre, solte Inen zwen gleichthail getailt, und Jedes thail freundtschafft, wo vatter und muter mag, das halbthail davon werden, Jeder- menigclichs unverhindert/ Und zum letsten solle den baiden Ehegemechten nitt abgestrickht, sonder hiemitt frey zugelassen, und vorbehalten sein/ das sie fur sich, witte(?), er, und ander zimlichs, gedingt, und erbgemecht, mitt- ainandern nach Irer baider guten willen und gefallen, aufrichten/ mögendt ohne verhinderung menigclichs/ Des alles zu vestem urkhundt, aller obgeschribner sachen, Puncten, und artikeln, Sindt zwen gleich brieff Inhalts gemacht und Jeder Parthey ainer gegeben, daran obgemeldt Hanns Friderich von Schwarzach, und Michel von Sch- warzach, Vatter, und Son, Ire Insigell, und dan Felix von Schwarzach, Hanns Jacob Ziegler, und Hans Ischirer(?), dergleichen Herr Doctor Hanns Casspar Betz, auff Ir pitt auch Ire Insigele, Inen und Iren erben sonst ohn schaden, Und dann Herr Christoff Schultheis fur sich, und er- melte seine tochter, sein aigen Insigel, und auff sein und obermelter Junckfrowe Sabina pitt, obgemeldter Herr Casspar von Ulm(?), Ludwig Hemmrich(?), auch der vest, weis Lorentz, und desselben bruder Lienhartt, obgenandt die Zollickhoffer, und Hanns Jacob Ehinger, Ire Insigel Inen, und Iren erben, sonnst one schaden gehenckht habe/ Geben ist den Sibenzehenden tag, des monats January Nach Christi unsers lieben Herren, und säligmachers ge- burth gezallt, funffzehenhundert dreissig, und Sechs, Jare/

Darauff also gemeldt heuratt gutt, bezallt sie worden, Ist dasselb- ig vermög Irer darumb aufgerichteten besigleten, Quittanz bezallt worden, die also lautten ist/

WIR Nachbenennten, Hanns Friderich von Schwarzach/ und Sabina Schultheissin, sein eeliche hausfrawe, burgere zu Costanntz, bekhennen an disem brieff, das der Edel, und vest

Hans Friderichs vo Sch: vnd Sabina Schwedt: Quittung ires empfangnen Hüratgut
Michel von Schwartzach des Raths zu Costanntz, vnnser lieber vatt
vnd Schweher, vnns zugestellt, vnnd vberantwurt hatt, hernach be-
nennte, acht zins brieff, so zwaytausendt, vnnd achthundert guld
Hauptguts auswysendt, vnnd nemblich wyset der erst, sechs
guldin zins, Järlichs auff den ersten tag Mertzen gefallendt, ab-
lösig mitt zway hundert guldin, haubtgutt, darumb Sebus
Schaidegkher von Bernnshausen, haubtgeldt, vnnd seine mit
hafften, auff den tag, vor dem Sonntag Oculi Ao: funfftzehen-
hundert, Sechsvndfunfftzige, verschriben / Der ander brieff,
weyset Järlichs funff guldin zins, vff den Maytag ge-
fallende / ablösig mitt hundert guldin, haubtguts, der weyst
am anfang also, Ich Jacob Kaiser amman zu demselben C.
vnnd am dato Mittwoch vor dem Sonntag Jubilate, Ao: C funff-
zehenhundert achtvnddreyssig Jare / Item der dritt brieff
weyset aus, funffvndtzwanntzig guldin zins, Järlichs auf
den ersten Octobris gefallendte, ablösig mitt funffhundert
guldin haubtguets, darumb hanns Jeger als haubtgeldt, vnd
seine mithafften von Bischoffzell, vff den funffvndtzwaintz-
igesten Septembris, des funfftzehenhundert, funffvndtvier-
zigisten Jars verschriben, So weyset der viertt, brieff,
Järlich zwaintzig guldin zins, vff Weyhnächten gefallende,
ablösig mitt vierhundertt guldin haubtguts, darumb die ge-
maindt Marspurg vff den vierundzwainzigisten Decem-
bris, Anno funfftzehenhundert, zwayvnddreyssige ver-
schriben ist / Item der funfft brieff weyst auss, dreyssig gl:
Järlichs zinset vff Sannt Gallentag gefallende / vnnd Sechs-
hundertt guldin haubtguts, darumb der gmaindt Altnau In
der Grafschafft Kiburg, vff S: Gallentag, des funfftze-
hundertt, funffvndtvierzigisten Jars, verschriben ist / Item d
Sechs brieff weyset auss, zwaintzig guldin Järlichs zins
gefallet vff den neunten tag Mertzen, ablösig mitt vierhundt
guldin haubtguts, vff Matheusen Mautzen zu Stadelhofen, daran
aber zuvor mitt hundert guldin haubtguts, funff guldin zins
erlöst, also das derselb brieff nitt mer dann noch drühundt
guldin losweisen ist, des datum stadt den zehendt tag Marz, des
funfftzehenhundert, dreyvndsechzigisten Jars / Der Sib-
endt zinsbrieff weist funfftzehen guldin Jarlichs zins, auf
den ersten tag Mertzen gefallendte, vnd dreyhundert gl haubt-

Hans Friderich von Sch: vnd Sabina Schnedt baider quitanz Jres empfang heuratt gutt

guts, darumb Elsa Klingerin, vnnd Jr Schridt, sambt Jren
Mitthafften von Halbbrain, vff den zehenden Februarij, anno
funffzehen hundertt, vierundt funffzige, verschriben sindt,
vnnd so dann vorgesett den acht, vnnd vierzig zwainzig guldin
Zins, Järlichs auff den Martag gefallendes, ablösig mitt vierhundt
guldin hauptguots, darumb sich Bartlome Bruschweiler vff Blatzen-
staig vff den dritten tag Marij anno funffzehenhundert, sechs-
unddreissige verschriben hatt, welche Jetzbenennten zwaytaus-
endt, vnnd achthundertt guldin, an Zinssbrieffen, vnnd darzu
noch zwayhundertt guldin, ann barem geltt, so zusamen
drittausendt guldin, sich anlaufft, obgenanndten Michel von
Schwartzach, vermög des heuratts brieffen vnns außgericht
Mir Hanns von Schwartzach zu heuratt gutt, versprochen vnd
zu dem, noch ain hundertt guldin, Jhn Mintz, die benennten
Michellen Schwartzach, vermög angeregten schuldts, mir Hans
friderichen, für die außsteurung zugeben bewilliget hatt, sonderan
nun jetzgemeldte dreytausendt, vnnd ain hundert guldin,
Jhn gestallt wie erzellt, zu vnnsern gütten benüegen, an
haublichen brieffen, vnnd barem geldt, sindt zugestellt, vnd über-
anndtwurt worden. So sollen, lassen, vnnd sagen wir, für
vnns vnnd all vnnsere Erben, vilgemelten Michel von Schwartz-
ach, all seine erben, gantz quitt, frey, ledig, vnnd loß, Beloben
bey vnnseren güeten trewen, Jhn aidtsweiß, Genandten von Sch-
wartzach, vnnd seine erben, derhalben nimmermehr zu ersuchen noch
anzulangen werden mitt rechten recht, gaistlichem, noch weltlichem, Jhn kain
weg, deß zu vrkhundt, hab ich Hanns Friderich von Schwartz-
ach, für mich, vnnd mergemeldte mein Schwester, mein aigen
Jnsigell gehenckht an disen brieff, vnnd zu dem auch mitt
vleis erbetten, den Edlen, vnnd vesten Jergen, Herrn Christ-
off Schuldthaiß Burgermaister zu Costanntz, vnnsern freundt-
lichen lieben schwager, vnnd vetter, das er auch sein aigen Jnsi-
gell, Jhm vnnd seinen erben, onschaden, hieran gehenckht hatt.
So geben ist, den andern tag des monats Martij, Nach Christi
vnnsers lieben herren vnnd sælligmachers geburt gezällett, funff-
zehenhundert, sechtzig, vnnd vierdte Jare

Über das hat er empfangen zu weitterer außsteurung funfftzig gul.
die für ain guldine kettin, viertzig guldin für silbergeschirr,
vnnd ain angemachts bettstadt, zwaintzig guldin für die bettdecke

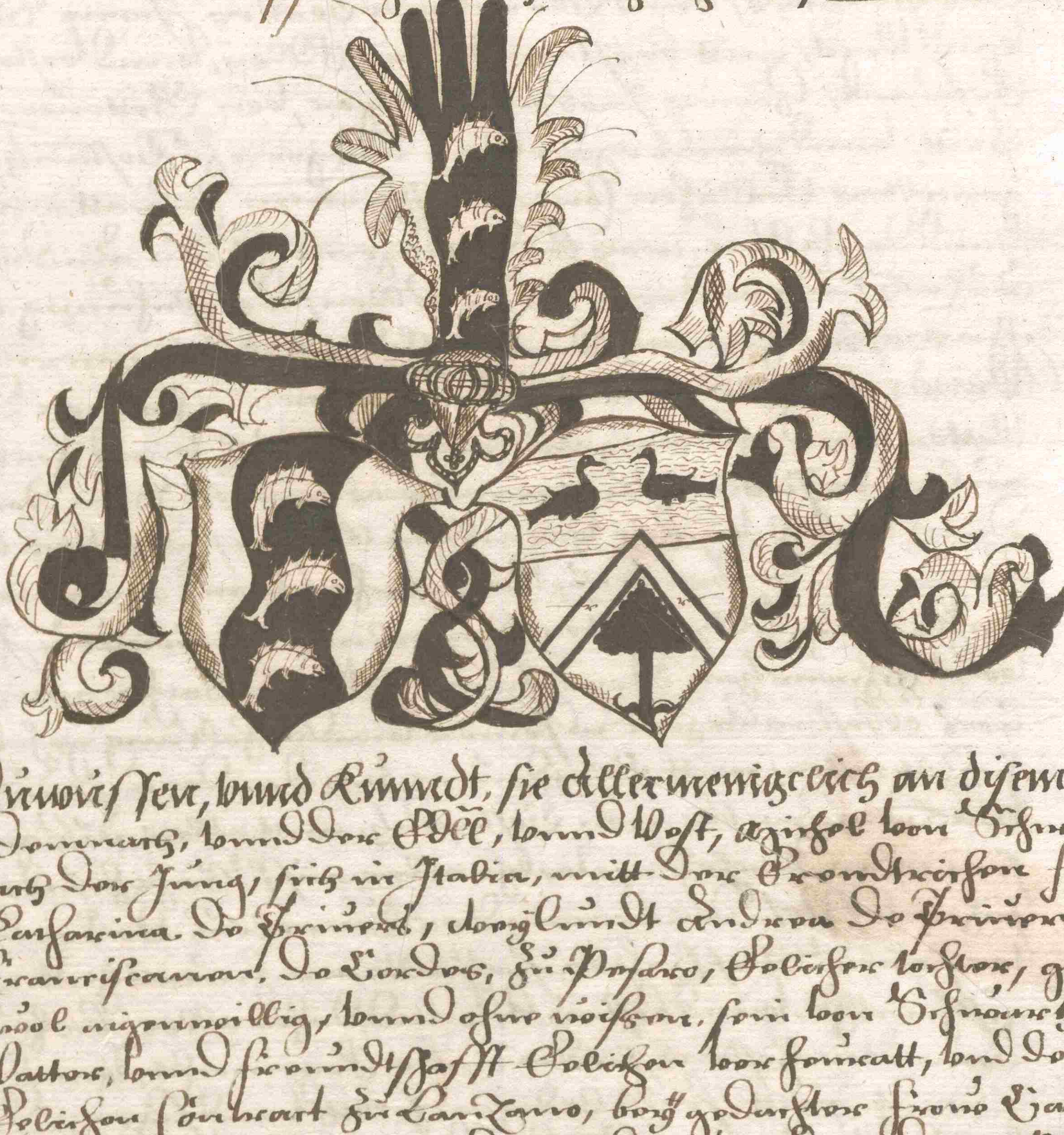
nach habendt bey einanndern Zugewendt, Zway Khinder, die sindt noch by leben gsin, Doman Zallt hatt Funfftzehenhundert Dreissig vnnd neün Jaare, ist verstorben worden seines Vatters vnnd Müeter gütt, Doman Zallt hatt Funfftzehenhundert vnnd im viertzigisten Jaare /:

1540 ist Jaar /

an ligenden gütt ———————— iiijᶜ lxxxiij tt [illegible]
an Varenden gütt ———————— [illegible]
Marckt steür ———————— [illegible]

Darnach Im 1541 Jaare / ist gestürt ———————— [illegible]

Ist vermeldte Frouw Margretha Ihr Schwer, Ires Sohn Steffen Schmidt, Michels genanndt, grossen, welchs Schmidt hie hatt do man Zellt hatt, 1565 verheüratt worden, mitt Junckhfrouw Katharina de Prünere, Innhalts Ires darüber auffgerichte heüratsbrieffs, der von wortt zu wortt alsolauten ist, sambt Irer baider Wappen heüratt verZaichnett, ————



Zu wissen sey, vnnd Khündt, sie allermenigclich an disem brieff, demnach, vnnd der Edel, vnnd Vest, Michel von Schwartzach der Jung, sich in Italia, mitt der Erendtreichen Frouwen Katharina de Prünere, weylundt Andrea de Prünere, vnd Francischina de Cordes, zu Pesaro, Eelichen tochter, gleich wol eigenwillig, vnnd ohne wissen, sein von Schwartzachs Vatters, vnnd freündtschafft Eelichen verheüratt, vnd denselben Eelichen Conntract zu Lanzano, bey gedachter Frouw Catharina Stieffvatter, Cornelio de Cordes, vnnd anndern Iren Zu verwandten beysein, mitt dem Kirchgang offentlichen bestätt

Michels von Schwartzach des Jungen, vnnd Catharina de Freiers
vnnd, bis vff dritthalb Jare, vngefar, sich bey ernanndtem
Cornelio erhalten, Vnnd Jetz nach dem, der Edel, vnnd vest
Michel von Schwartzach des Raths zu Costanntz, bemelten
Michel von Schwartzach dem Jungen, ernanndten seinen
Sun von seins aigenwilligen, verheuratens, widerumb be-
gnadet, sie baide Eegemecht, alsso hinuß gen Costanntz
kommen, Vnnd Michel von Schwartzach der Vatter, dahin be-
wegt, von wegen seines Suns Michels, mitt Rath, vnnd zu-
thun, der Edlen vnnd vesten, hochgelerten herren Christof
Schulthais, der zeitten Stattvogtt zu Costanntz, auch doctor
Caspar Betz, der Rechten doctor, vnnd Friderich von Schw-
artzach sein Michel von Schwartzachs des alten, Schwager
Sun, vnnd vettermann, mitt obgemelter frau Catharina
de Freiers, vnnd Cornelio de Cordes Jrem Stieffvatter
vnnd Vogtt, mitt beystanndt, der Edlen, vnnd vesten, auch
Ersamen, Hanns Jacoben Ehinger, von Ottenow, Horatio
Spreitt, vnnd Hanns Morellen, burgern zu Costanntz, auff ob-
gemelten Eelichen Contract, Jhn ainen heuratt einzelaßen,
+ obgemeldt vnnd derhalben, was baide Eegemecht, ain anndern zubring(en)
auch auff ain anderen erben sollen / vergleichung beschehen /
Jnmaßen hernach vnderschidlich zu vernemmen steen /
Vnnd erstlichen, wiewol vermelter Catharinen de Freiers
Vatter vnnd Mutter, guter erlicher leuth, vnnd herkommens,
auch aines stattlichen vermögens gewest, Sien doch dieselben
durch vnfall, umb ir vermögen kommen / allso das bemelte
Catharina de Freiers, vätterlichen, vnnd Mutterlichen, gar
nichts, aber obgedachter Cornelius de Cordes, Jhr Michel
von Schwartzach dem Jungen, Vnnd Catharina de Frey-
ers ob bestimbte zeitt in seiner vnderhaltung gehabt, allen
hochzitt costen, mitt Claidung vnnd anderm, auch die raiß
von Lanßam, bis gen Costanntz, mitt aller außgab auff
sein costen, versehen, welchs alles auff Sechshundert guldin
sich anloffen / Das ernanndter Cornelius de Cordes, berur-
ter seiner Stiefftochter, frey alls ain heuratt gutt geordnett
geschenckht, vnnd bestimbt, vnnd daher aller bisher auffge-
wanndten Costens, sie die baide Eegemecht, vnnd Jre erben,
hiemitt quitt. frey, ledig, gezellt, vnnd sagen, dagegen
vnnd für sollichs solle bemelter Michel von Schwartzach
der allt, seinem Sun, Michel von Schwartzach zu heyratt gut

Renier gaiskronen, laider Heuratts brieff abschrifft (
seiner gemahell, seiner frauen Catharina de Prunerß, zuzebringen
geben, dreutausendt guldin, Jn gmünz, an Zinßbrieffen,
der Sebastian von Schwartzach Ellt, mag nun seinem Sun, solche
dreutaussendt guldin, jarlichs verzinsen, mitt ain hundert
und funfftzig guldin, wie er deßhalb sein, des vatters, ge-
legenhaitt sein wurdt, Doch dieweil er von Schwartzach
der Ellt seinen Sunen ainen voraus bestimbt, und ver-
ordnett hatt, vermög aines Testaments, vor Rath alhie auf-
gericht, will er von Schwartzach der vatter, Jme hiemitt
vorbehalten haben, und ermeldten seinem Sun Michell
allso lang gehorsam sich gegen Jme Jn seiner Verhayratung
erzaigt, ettwas, oder gar nichts, von solchem voraus, wider-
faren zelassen, nach seinem willen, und gevallen, von solche
dreutausent guldin, soll Michel von Schwartzach der Jung,
seiner gemahell frau Catharina de Prunerß, zu rechter
Morgengab geben, und verschreiben, wie Jr dann hiemitt
verschriben sein solle, ainhundert guldin, und ain guldin,
Jn gmünz Costantzer werung, Vnnd da sich dann nach
dem willen des allmechtigen zutragen, das er Michel
von Schwartzach Jung, vor seiner gemahell frau Cathari-
na de Prunerß Todts vergienng, und kaine Eeliche
Kinder bey Jr de Prunerß verlassen wurdt, alls dann sollen
sy zu Jren handen nemen, oberzelte Jr verordnet, und
zubracht gutt, die sechshundert guldin, sambt Jren claid-
ern, und clainatern, und was sy in werender Ehe, weit-
ters erbs, oder schanckhungs weiß, were angefallen, und
dann von von Schwartzachs gutt, die bestimbten ainhun-
dert und ain guldin, morgengab, sambt ainer ungemachten
Bettstatt, darein sy baide gelegen, das überig von von Sch-
wartzachs gutt, solle dann seinen freundten, und erben
oder wem, er das bey seinem leben hiewider verordnett
hette (zusten) und zugehören, Doch sollen wir alls dann
aber, sein michels von Schwartzachs freundt, und Erben,
oder die denen, er das sein verschafft, Jr Catharina de Prunerß
Jarlichs Jr weil und lebenlanng, alhie Jn der Statt Costantz
außrichten, und geben, funfftzig guldin, Jn gmünz, lib-
ding, sie auch darumb versichern, damitt sy solches libding

Michels von Schwartzach Jungen und Catharina de Priuers Heirat abschrifft
järliche zu finden wiße, Würde aber sy Catharina de Priuers
vor Jme von Schwartzach Jn gleichem fall nitt todt abgen,
und auch kain ehlich Kindt bey Jm geboren verlassen, alls
dann sollte er Jr Catharina de Priuers, bey der zugebrach-
ten Sechshundert gulden, auch den ainhundert und ain gulden, be-
stimbter morgengab, dergleichen bey allen Jren Claidern,
und Clainatern, nichts schuldig sein, sunder er von Sch-
wartzach das allenklich von ir erarben, und haben, Jren
freundten, und sunst meniglichs Unverhindert, Wo aber
Jm werender Ehe, Jr Catharina de Priuers auß Italia
oder andern Orthen, von Jren vernen her, ettwas erer-
be zugestanden, das sollte er auch Jren freundten, oder
wem sy das verordnett, und verschafft hette, zustellen,
So aber er Michel von Schwartzach, vor seiner gemahel
frau Catharina de Priuers, todt vergen, und solche
Kinder bey Jr geboren, verlassen, alls dann sollte, alls
bald nach seinem absterben gedachte Kinder, von seines von
Schwartzachs freundten bevogtet, und alles sein gutt, or-
denlich beschriben, Und Jnventiert werden, darnach
möchte sy Catharina de Priuers, solang sy verleiben,
nutzlichen, und im wittwenstadt hausett, Jn allem gutt
sitzen, hegen, handeln, und gwaldt darüber haben, aber auch
die Kindt erneren, und wol aufferziehen, und zu man-
baren Jaren, nach ertzaigung des gutts, mitt Rath des von
Schwartzachs freundten, außsteuern, und versehen, auch
Jrer Verwaltung Jeder Zeitt auff seiner von Schwartzachs
Kinder Vögten, und begeren, so offt sy deren ersucht
wirtt, Rechenschafft zethun, verbunden sein. Und so sy
aber unnutzlichen, oder auch unerbarlich hausen, Jren
wittwenstadt verendern, alls dann sollte sy von den
Kindern, und dem gutt gesundert werden, Und sy da
zu Jren handen nemen, obestimbte Sechshundert gulden
zubrachts gutt, die ainhundert und ain gulden morgen-
gab, und ain außgemachte Betstatt, dergleichen Jre claid
und clainater, und was zu Jrem leyb gehörtt, das
überig sein von Schwartzachs gutt alles, sollte seinen Kinden
oder deren Vögten, eingeantwortt werden, Sy sollen

aber auch vilbemelter fraw Catharina de Freiners, von sollichem
vätterlichen gutt Järlichs Ir weil, unnd lebenlanng funffhundert,
zwaintzig gulden, leibding außrichten, unnd sy darumb, damitt
sy es zubekhumen hab, versichern, Unnd da sy Katharina von
Freiners sich weiter anderwerb verheuraten, unnd eeliche Khind
bekhumen sollte, doch die aichhundertt unnd ain gulden morgen-
gab, allain denen Khinden, bey Ime von Schwartzach erboren,
nach Irem todt zusteen, unnd nichtsdestermünder an Ir verlassen
gutt Ir erbgerechtigkhait wie anndern Iren Khindern, unbenu-
men, sonder vorbehalten sein / Unnd hingegen, so sy fraw Katha-
rina de Freiners, von Ime Michel von Schwartzach dem Jüngst
todts vergienng, unnd bey Ime eeliche Khinder erboren, verlasse
sollte er solchen Khindern, bey obestimbten vätterlichen gutt, bey
seinem leben zugeben nichts schuldig sein / Er sollte aber die
Khinder seinem statt gemess Ihm verheuratung, unnd sonnst er-
zaigen, wie ainem getreuen vatter zustadt, unnd gebürtt, Darneb
nutzlichen haußhalten, sollte er auch schuldig sein, die Khinder
unnd bestimbt vätterlich gutt, die sechshundert gulden, auch
die aichhundert, unnd ain gulden, morgengab, sambt was sy
Catharina de Freiners Ihm werender Ehe, erbsweiss werran-
gefallen zuversichern, damitt sy sollich gutt, auff sein absterb-
zuwissen findent / Nachdem ist auch abgeredt, unnd verglichen,
So er Michel von Schwartzach, mitt todt abgienng, eeliche Khind
verliesse, die aber alle one Testiertt, unnd one verheuratt, vor der
Muetter todts abgienngindt, Sollte Ir Catharina de Freiners
von solchem lesten Khindts verlassnem gutt, Ihm all weg nitt
mer erben, dann wie Ihm zufelle, wo er von Schwartzach vor
Ir, one eelich Khinder abganngen were / gebürt hette / wie dann
der Articull deshalb, obengestellt, vermag, unnd das überig
des lesst, abgestorbnen Khindts gutt, sein von Schwartzachs freund
zusteen, unnd gehören / Unnd da baide Eegemacht, aber todts
vergangen, nachdem sollichen die Khinder, so sy bey ainannder in
Ir werennder Ehe, erzeügt, one Testiert, unnd unverheuratt
todts vergienngen / Sollte alsdann Katharina de Freiners, als
der Muetter, Iren freunden, unnd erben, nitt weitter oder mer
von solchem lesten Khindts verlassen gutt, dann die sechshundert
gulden, so sy Irem Eewürtt, als obstatt zubracht, unnd was

weiter Jhr erbs weise, sy Jnnewurden ee sy wer angefallen,
das übrig der Kinder verlassen gutt alles sambt den bestimbt
ain hundert gulden, und ain gulden, morgengab, solte sein
von Schwartzachs freündten und erben aigentlich zu hören/
Jeder menigklichs halb unnser hindert / Und hiemit sollen den
baiden Ehegemechtte nitt abgestrickhtt, sonnder frey zugelassen
sein, ain anndern das sy mitt sein von Schwartzachs fründt-
schafft weisen und bewilligen Jhr leibdings nutzlich zumachen /
Des zu besten urkhundt, sindt diser vergleichung zween brieff
gemacht, und jedem theil, ainer gegeben, daran obgemelt
Michel von Schwartzach allt für sich selbst, auch obgemelt
Hannes Caspar Betz, doctor, und Hannes Friderich von Schwartz-
ach auff Pitt Michels von Schwartzachs Jres Schwagers, und
bruders, desgleichen Hannes Jacob Ehinger, Horatius Veitt,
und Hannes Morell, auff Pitt Catharina de Friners, und
Cornelio de Cordes, Jres Stieffvaters, und vogts, Jre Jnsigell
Jhn allen denen so uff Pitt besiglen, und Jnen neben ohne
schaden gehenckhtt, und zu dem alle Partheyen, mitt Jren
aigen hanndten underschriben haben / den zwaintzigisten tag
des Monats Julii, Nach Christi unnsers lieben herren ge-
burt, und Salligmachers, gezallt, Funffzehenhundert
dreissig, und Siben Jare / ——

Doran also gemelt hüratt gutt, bezallt zu werden, Jst
dasselbig unnutz Jrer darumb außgerichten, besiglten
Quittantz bezallt worden, die allso lauttendt ist / ——

Wir Nachbenannten, Michel von Schwartzach der Jung, und
Catharina de Friners, sein eliche hausfrow, Bekhennen an
disem brieff, das der Woll, und vest, Michel von Schwartzach
des Rats zu Costanntz, unnser freündtlicher lieber vatter
und Schweher, unns zugestellt, und überantwurt hatt,
Neunzehen Zins brieff, so dreutausendt guldin, haubtgutt
Jn Muntz außweisenndt, und namblichen weysett der erst
ain pfundt pfening auff unnser frowen Liechtmess tag, ab-
lössig mitt zwaintzig pfundt pfeningen, darumb sich Gebhartt
Alltweiser, von Wolmatingen, verschriben hatt, uff Montag
nach unnser lieben frowen, der Liechtmess tag, nach Christi
geburt, vierzehenhundert, viertzig, und vier Jar, der ander

Michels vo. Schw. und Catharina de Fauers Quittung Jres empfangnen Heiratgu[ts]
weyßet dreyssig guldin, auf [S]ant Veitt unser frauen liechtmesstag,
ablössig mitt sechs hundert guldin, in gmünt, haubtgutt, lautet
der anfang also, wir nachbenannten, Hanns Schwaickh,
Cunrath Vögelin, Jacob Schwaickh, Jörgen Husadman, Wende-
lin Schwaickh, alle funff von Alltnöre etc. am ersten tag des Hor-
nung, alls man hallt nach Christi geburtt, funffzehen hundert
und funffzig Jare / Der dritt brieff weiset aus, zehen guldin,
auff den Suntag Jnnocavitt, ablössig mitt zway hundertt
guldin, Jn gmünt haubtgutt, dessen anfang lautet also,
wir Nachbenannten, Hanns Keller, von Bunzill, Ulrich
Krüeger, von der newen Kirchen, der geben ist, auff dornstag
vor dem Suntag Jnnocavitt, nach christi unsers lieben herrn
geburt funffzehen hundert, und im zwayundsechtzigisten
Jare / Der viert weiset aus funff guldin, Järlichs auff S. Ge-
orgi, ablössig mitt ain hundert guldin, Jn gmünt, haubtgutt,
dess anfang also lauttet, Jch Heinrich Hoffen zu Langstadt[?],
verschriben statt, geben auff Sant Gregorius tag, nach christi geburt
gezallt, funffzehen hundert, und dreyssig Jare / Der funfft
brieff weiset Järlichs auff Philippi und Jacobi, tag, funffund-
zwaintzig guldin, ablössig mitt funffhundert guldin haubt-
gutt Jn gmünd, Lautet also wir Nachbenanten Ulrich von
Landenberg, von der braittenlandenberg, zu alten Klingen etc.
verschriben statt, geben auff den negsten Suntag Jubilate, nach
Christi geburth, funffzehen hundert, und im neununddrei-
zigisten Jare / Der sechs, brieff weiset Järlichs zehen guldin,
auff Sant thomas tag, ablössig mitt zway hundert guldin hobt-
gutts in gmünd / darumb sich aber macht, Ulrich von Landen-
berg von der braittenlandenberg, haubtgulldt, verschriben hatt,
der geben ist auff Sant thomas tag, nach christi geburth gezallt
funffzehenhundert, dreyssig und Sybon Jare / Der Sibent
brieff weiset Järlichs auff pfingsten vier guldin, drey batzen
neun pfenning, ablössig mitt funffundachtzig guldin, gmünd
haubtgutt, lautet also, Jch Valentin Kempter etc. der geben ist
auff den heilligen pfingstag, nach christi geburth, funffze-
henhundertt, dreyssig und Siben Jare / Der acht brieff
So auff S. Johannes Baptisten, Järlichs ausweist zwen guldin
ablössig mit dreyssig pfundt pfenning, lautet also ich Cunrath
Staudlin, geben auff den Zinstag nach christi geburth, vierze-

Michels von Schwartzach, und seiner frowen heuratsgut, und derselbe quittung ab-
hundert, fünffzig, und fünff Jare/ Der Neundt weisett (brieff)
aus Järlichs auff Jacobj, Magdalena dreyzehen guldin, so ablös-
sig mitt zweyhundert, und sechzig guldin/ lautet also, wir
nachbenannten, vogt, und die zwen Dreyer, auch gemainde ge-
nannt, des dorffs Weiller, Jn der höll, geben den achten tag
Julij, gezallt fünffzehenhundert, dreyssig, und acht Jare/
Der zehendt weiset aus Järlichs, auff S: Simonis und
Jude, fünffzehen guldin in Müntz, ablössig mitt dreihundert
guldin Müntz haubtgutt/ lautet also, wir Hannes und Jergg
die Bussler, gevetter Mayer, und Jörg Singer, alle von Oer-
lin haubtgulten, geben auff Simonis und Jude, gezallt
nach Christi geburth fünffzehenhundert sechzig und dreü Jare/
Der eilfft weiset Järlichs auff Martini, vier guldin Zins
ablössig mitt achtzig guldin, Costantzer Müntz, lautt also
Jch Hannes Herbenweiler, zu Begerweiler, geben Mondag vor
S: Martins tag gezallt fünffzehenhundert, und fünff-
zig Jare/ Der zwölfft brieff weiset Järlichs ain guldin,
auff Martinj, ablössig mitt fünffzehen pfundt pfenning lautet
also Jch Jacob Gisslinger, zu Volmaringen, geben an S: Am-
brosius tag/ nach Christi geburth, fünffzehenhundert, und
vierzehen Jare/ Der dreyzehendt brieff, weisett aus auff
S: Martins tag. Järlichs ain pfundtpfenning, von ainem Be-
singutt lautet also/ Jch Hannes, Schellhorn, Haintz von Lotznag
beschriben/ geben auff Zinstag nach Sant Dorathea, nach Christi
geburth fünffzehenhundert, und im dreyundzwanzigiste
Jare/ Der vierzehendt weiset, Järlichs auff S: Martinstag
dreÿ guldin, ablössig mitt sechzig guldin, Je fünffzehen
guldin batzen guter Costantzer Müntz, und werung haubt-
gutt, lauttet also, Jch Hainrich Nagel von Esslingen, geben auf
den Zinstag vor unser lieben frawen tag gezallt, fünffze-
henhundert, und im fünffzehenden Jare/ Die fünffzehendt
Verschreibung weisett auff Martinj zway pfundt haller, ab-
lössig mitt zwaintzig pfundt Pfenning, lautet also, Jch Ulrich
Ochsstinner zu Berkamm, dergeben auff Mittwoch, vor un-
ser lieben frawen Nativitatis, gezallt fünffzehenhundert
und viere Jare/ Der sechszehendt, brieff weiset aus
auff Martinj ain guldin, ain ort, ablössig, mitt fünffundt-
zwaintzig guldin haubtgutt/ lauttet also Jch Hainrich Mayer

Michels von Schwendi, Catharina [illegible] Quittung jres empfangs zu-
der Zeitt oberwegt, zu oberzallende, geben auff Mittwoch vor Sanct
S: Mathias tag, gezallt funffzehen hundertt, viertzig, und acht
Jare. Der Sibent zehenndt brieff weisett aus Jerlichs auff
S: Thomas tag, funffzehen guldin, ablösig mitt dreyhundertt
guldin, ablosig mitt dreyhundertt guldin lauttet also, Jch Hans
Jacob von Liebenfels, genanndt Lanntz Hauptgudt, geben
freytag auff Sant Thomastag, gezallt funffzehenhundertt
und acht Jare. Der acht zehenndt brieff weiset auff S: Tho-
mas tag, Järlich funffguldin, ablösig mitt funffundtzwi-
bentzig sechsundt pfening Costantzer Müntz, lautet also,
Jch Grosshannes Herman zu Weiler, Jn dem Högöw, geben auff
freytag nach Sant Thomastag, gezallt funffzehenhundertt
zwantzig und funff Jare. Der Neunzehenndt, und
letst brieff, weiset aus, auff Sant Johannes Evangelisten tag
Dritthalben guldin, ablösig mitt funftzig guldin Müntz,
Hauptgutt, Lautet also, ich Hannes Blarer, genanndt Mendlin,
zu Sulgen, geben auff freytag nach Sant Johanns Evange-
listen, gezallt, nach Christi unnsers lieben herren, und selig-
machers geburth funffzehenhundertt, funffzig, und dreii
Jare. Duth in Summa, die hauptgueter, der
Zins brieffs, dreitausendt guldin, Dennach die alten be-
stanntz an den obgeschriben Zins brieffen, sampt dem anfall
von dessellbigen Zinsen, gemachett, ain gantz Jar lanng
bis auff den Zwaintzigisten tag des monats Julii, des
achtundtsechtzigisten Jars, Zwaihundertt funffundtneun-
tzig guldin, Zu welchem allem auch gesagter mein lieber
Vatter, mir an barem geldt zugestellt, und überantt-
wurdt, achtundtsibentzig fl, Neunzehen Batzen, sechs pfening
Das Jetzbeschriben ganntzer Summa, mir dreitausendt
guldin, für das heuratt gutt, wie anndern meinen brüder
gewertt, dennach ain hundert guldin, für kleider auss-
stewrung, wie anndern meinen geschwistergen, gemain ge-
geben, und vergundt, von demselbigen einzuziehen, So
sein mir auch bey solcher Summa geweert, worden, funff-
zig guldin, für ain guldin kettin, Abermals zugleich wie
wie anndern meinen geschwistergen, gemainlich, und dan
von dem heuratt gutt, ain gantz Jar lanng den Zins, bena-
lich ain hundert und funfftzig guldin, die übrigen dreyhundt

Furlegs alles
bonantlich dz
hauptgut der be-
stantz Zins und
anfal derselbi-
gen, sambt dem bar-
en gelt, sich in
summa summarum
beloufft 3373 fl
14 bz 6 d.

Michels von Ez: und Frau Catharina de Feiners Quittung irs empfang(
Sibenzig gulden, vierzehen batzen sechs pfenning, aber Heiratgutt so ich nach
vergemelter außsteürung heraus zegeben schuldig worden, sy mir
auff pitt miner freündtlichen lieben geschwistrigen nachge-
lassen, und geschenckht worden, dergestalt, das ich mitt
allen vier Silber becher, welche mir von gesagtem minem
geliebten lieben vatter überantwortt worden, für
die vierzig gulden wertt silbergeschirr, so ander mine
geschwistrige bey Irer verheiratung empfangen, benügig,
und zufriden sein solle / Wann nun wir, die baide Ehe-
gemecht sollicher jetzbeschribnen außsteürung, und abferti-
gung, unsers freündtlichen, auch geehrten, und lieben
Herrn Schwer, vatters und schwechers, allerdings wol ver-
nuegtt, derhalben so sollen wir baide Ehegemecht, für
uns, und all unser erben, bemelten unsern Herrn Schwe-
hern, und vatter, und sine erben, gantz quitt, frey, ledig,
und loß, geloben bey unsern guten trewen, Ihm
des wenig ~~weist~~ Ihme derhalben nimmermer kein sach
noch ansprachen, mitt noch ohne Recht / in kein weise
noch weg, des zu verschwindt, so haben wir baide, Ehege-
mecht, die edlen, vesten, und hochgelerten, Hannß Cas-
par Betz der Rechten doctor unsern lieben Schwager,
und Hannß Jacoben Hochstetter, unsern guten freündt
mitt vleis erbetten, das jeder Ihmsonders sein eigen In-
sigell, Inen, und beider Iren erben, Ihm allweg one scha-
den hierangehenckht haben / auff den zwaintzigisten tag
des monats Januarij, nach Christi unsers lieben Herren
und salligmachers geburth, gezellt, funffzehenhundert,
dreissig, und acht Jare / ———

Die bayde Ehegemecht haben beyainander zwogendt
Kinder, ist In denselbigen Jare wie volgt ge-
meldt versturt worden, Irs vatters und muters gutt (
1 5 42 Jare /
an ligendem gutt ——— iij m iij c lxviij lb
an varendem gutt ——— xxij c lxxxiij lb
macht summe ——— cccciij lb viiij ß. vij d.

Darnach Im 1543 Jare /

Ist vermelte frouw Margretha, Ihm Schwen Ires Sibenden Khindts genesen, Dasselbig auch Margretha genanndt, welches Khindt Ihm sein Jungen Jar, wie diser welt verschiden do man zallt hatt, 1552 Jare / ——— ———

Ist nun in demselbigen Jare alls obstatt verstürtt worden Ires vatters vnnd mutter gutt /

an ligenndem gutt ——— iijᵐ iijᶜ lxviij lb.
an varendem gutt ——— xlviijᵐ lxviij lb 8 pf.
macht summe ——— cccciiij lb vij ß ij d /

Darnach Im 1544 Jare /

Ist verstürtt worden desselbigen Jars,
an ligendem ——— iijᵐ vijᶜ cccciiij lb.
an varendem ——— ccciiij lb iij ccc ij
macht summe

Darnach Im 1545 Jare / ccc lb. vj d ———

Ist vermeldte frouw Margretha Ihm Schwen Ires achten Khindts genesen Caspar genanndt, ist auch diser zeitt verschiden den dritten Hornung, A° 46 iste. ist in demselbigen Jar verstürtt worden, an ligendem gutt, ——— iijᵐ vj cccciiij lb.
an varendem gutt ——— iij lxj pf.
macht summe ——— cccciiij lb. ij ß ij d

Darnach Im 1546 iste Jare /

Ist vermeldte frouw Margretha Ihm Schwen Ires Neunte Khindts genesen, Ursula genanndt, welches Khindt zu seiner zeitt doman zallt hatt, fünffzehenhundert, Sechtzig, vnnd Sechs Jare, verhüratt ist worden mitt Balthassar Effing zu Brugkh im Ergouw, Ihm hallt Ires darüber auffgerichte hüratsbrieff, Der von wortt zu wortt, alls lautennd Darbey Ires beiden wappen verzaichnett ist / ———



Zuwissen, vnnd kundt, Das zu dem Namen Der heilligen
Dreÿualtigkheitt, Gott Vatters, Sons vnnd heilligen geists, Zwüsch-
den Edlen, Vesten, auch Jugendtsamen, Balthassarn Effingern
zu Brugkh, weylundt des Edlen, vnnd vesten Leupolden Eff-
ingers, seligen gelassenen Sons, an ainem, vnnd der Junckh-
fraw Vrsula von Schwartzach, des Edlen, vnnd vesten, Michels
von Schwartzachs des Rathes zu Costantz, eelicher dochter,
am anderen theil, durch zuthun, Rath, vnnd beÿsein, der
Edlen vesten hochgelerten herren, Hanns Heinrichen zu
Brugkh, vnnd Christoffen der Effinger, zu Wildeckh, Jacoben
Sonnenbergs, des Rats zu Lucern, Balthassar Fuchslin,
Schultheissen zu Brugkh, Francisen von Wißbrun, Hanns
Jacoben von Liebenfels, Sebastianen Holdermeÿer von Lu-
cern, alls bemelts Balthassar Effingers, negste vetter, schwäger
Verwandte, vnnd gutte freundt, vnnd dann vorernanntes
Michels von Schwartzach, gedachter Junckhfraw Vrsulen von
Schwartzach Vatters, auch Felixen von Schwartzach, allten
Burgermaisters zu Costantz, Hanns Jacoben Zieglers,
vnnd Hannsen Jm Thurn, beÿder des Raths zu Schaffhausen
Hanns Caspar Betzen, der Rechten doctor, vnnd Friderich von
Schwartzach, alls gefreundter Junckhfraw Vrsulen von Sch-
wartzach, negstanngebornne vettern, Brüdern, vnnd Schwäg-
ern heuratt, vnnd vertrag der heilligen Ehe, abgeredt, aufge-
richt, vnnd beschlossen ist, Jn massen hernach stadt, Erstlich
Söllen obernemelter, Balthassar Effinger, genannte Junckh-
fraw Vrsula von Schwartzach, vnnd hingegen sÿ Jme Effing[er]
zu Rechten Egenossen haben, vnnd nemen, auch ainander
rechte eeliche, Christenliche trew, vnnd lieb bewÿssen, vnnd
thun, wie ains dem anndern, nach Gottes willen, vnnd
beuelch zethun, vnnd zehalten schuldig ist, darzu Gott d'
herr, Jnen sein gnad verleihen wölle, amen, Demnach
zum anndern solle vormelter Michel von Schwartzach
seiner tochter Junckhfraw Vrsula von Schwartzach, jrem Ee-
gemahell, zu rechter Ehe, vnnd heimstewr zubringen gebe,
zwaÿtausent gulden, nachdem die baide Ehegemecht,
jr hochzeitt gehalten, am hablichen, vnnd gelegnen gullt-
brieffen, oder barem gelt, wie das Jme von Schwartzach
am gefelligisten sein würdt, vnnd was er alsso, Jn vermelter
zeitt, nitt erlegt, dasselbe dann zu sein von Schwartzachs

Balthasar Effinger, vnd Vrsula von Schwartzach baider heiratsabschrifft
gelegenhaitt sein, vnd sten soll) solle er von Schwartzach, den ge„
genwerttigen, nach verscheinung des Jars zuuerhalten schuldig
sein, bis er sollichen Rest, an ernannten zwaytausendt gu„
nach vnnd nach, Inn abschlag des hauptgutts, auch bezallt, vnd
zu dem bemelte Junckfraw Vrsulen, neben den claindere
vnnd claindern, so ir von Irer lieben Muetter, fraw Margretha
Im Thurn, salligen, erblicher weise angefallen sindt, vnd
sy bey handen hat, auch weitter mitt claidern, vnnd claino„
dern zimlicher weise, vnnd nach seinem vätterlichen guttbe„
duncken außstewren, vnnd versehen, vnnd so vermelter Mich„
el von Schwartzach nachgeendts mitt todt wurde abgen, vnd
sein, auch weyler seiner gemahel, fraw Margretha Im thurn
verlassenschafft halben, ain thailung wurde furgenomen,
vnnd seine eeliche Kinder, vermög seins Michels von Schwartzach
Testamennts so er ainem Ersamen Rath, der statt Costanntz
auffgericht, auch darauff ervolgter vrtell, den vierten so er
Inen, in demselben bestimbt, darvon genomen, solle sy
Junckfraw Vrsula, oder Jre eeliche Kinder, so sy den fahl
nitt erlebte, neben andern Iren mittgeschwistrigen, Brüed(er)
vnnd Schwestern, ain rechte miterbin sein, vnnd mitt denselbe(n)
zethaillen ansten, aber alsdann in solcher thaillung die
zwaytausenndt gulden heyratt gutt, einwerffen, oder aber
so lang still sten, bis andern Iren mittgeschwistrigen
(außerhalb des vierten) Jedem auch zwaytausendt guldin
worden ist/ Demnach solle vermelter Bal„
thasar Effinger, seiner gemahel zubringen, all sein hab
vnnd gutt, ligendts vnnd varendts, aigens vnd lehens
Silbergeschirr, bargelt, haußrath vnnd alles anders, wie
er das Jetzt hatt, dan Ime nichts außgenomen, noch vorbe„
halten, vnnd darzu sollichem seinem gutt, ermelter Junck„
fraw Vrsula zu rechter freyer Morgengab, geben dreyhundert
vnnd dreyssig gulden, gutter Costanntzer werung, vnd werg,
sambt ainer guldin Kettin, der ain hundert guldi(n) wegind
Inn goldt schwer sie/ die sy nach freyer, vnnd morgengab„
recht, gehaben, verordnen, verschaffen möge/ nach Irem wille(n)
vnnd gefallen/ Vnnd damitt aber, vermeldte Junckfraw (

Balthasar Effinger vnd Vrsula von Sch: warder heuratts abschrifft

Vrsula von Schwartzach Jres zugebrachten vermachten, vnnd an-
gefallnen gutts, sambt der Morgengab, vnnd widerlegung
wie dieselbige nachgeendts stehen, bedingt worden /
Namlich abgemelte zubefuoren / solle Jr Balthasar Effing-
schuldig sein, auff Jr Junckhfraw Vrsula von Schwartzach,
oder Jrer verwandten, ersten erfordern, Jnner ainem
Monats frist, dest wegen, sy darmitten Jnner sichern, vnd
zuuersorgen, daran sy Jnen sicher, vnd habhafft sein mögen /
Gesatzt dann, nach dem willen des allmechtigen zuebeschach
das Obgemelter Balthasar Effinger vorbemelter seiner
gmahel Junckhfraw Vrsula von Schwartzach mitt todt
würde abgen, vnnd kain eeliche Kinder, bey Jr erboren
verlassen, hette vnnd möchte, alßdann solte Junckhfraw Vr-
sula von Schwartzach zu Jren handen nemen, die obge-
nandten zwaytausendt guldin, Jr haimstür, auch alles
anders Jhr wärender Ehe, angefallen, vnnd ererbt gutt,
dartzu all Jr klaider, klainater, geschmuckh, gebendt, gürtl,
Kettin, Ring, vnnd was sie Jhr zeitt Jres Ehewürdts fällichs
Leben, zu Jrem leib gehörig, gehabt, angemacht, oder an-
getragen hette, deren Jhr nichts außgenomen / noch vorbe-
halten, vnnd dann von Jres Ehewirtts, Balthasar Effingers
gutt, die dreyhundertt, vnnd dreyß guldin, Morgengab, sambt
der kettin obgeschriben, vnnd dann weiters zu Rechter
widerlegung ain tausendt guldin, Jhr Summa, die
sie Junckhfraw Vrsula, sambt der Morgengab aigen-
thumblich einnemen, vnnd von sein Effingers gutt, gehab-
vnnd werden solle, dieselben frey nach Jrem gevallen zu-
haben, vnnd alls mitt anndern Jrem aignen gutt, dar-
mitt zuhandlen, Jeder menigcliche halben ohne verhindt,
vnnd dann ain tausendt guldin, Jhr Summa, die sie
aber allain Jr weil vnnd lebenlang Jhr leibdings weiß
nutzen vnnd niessen mochte /. Oder aber so es sein Effingers
nachgelassnen erben, gefelliger vnnd gelegner sein wurdt,
möchten sy Jr Junckhfraw Vrsula von Schwartzach Jr weil
vnnd lebenlang / an statt, der tausendt guldin, leibdings,
funfftzig guldin, Järliche antwurdten, vnnd geben, bey

Balthasar Effinger vnd Vrsula von Schwartzach baider heurats abschrifft

sollen aber auch dis falls schuldig sein, sy darumben nach sol-
licher notturfft zuuersehen, vnnd zuuersorgen, damitt
sy sollich leibgeding one abgang, auch one Iren costen, vnnd
schaden, järlichen zuempfahen habe, zudem ob es sach wäre
das by zeitten sein Effingers tödtlichen abgangs, bemelt
Vrsel von Schwartzach sein hausfraw noch in leben, vnnd also
nach der zeitt, vnnd dis hiemitt bestimbten, vnnd begegnen-
falls, sein dochter Junckfraw Vrsula von Schwartzach
keiner silbergeschirr, oder hausrath nitt begert, solle vnd
möchte sy zu Iren hannden ziehen, vnnd nemen, ainen dritten
theill, Im fahl aber gesagter Vrsel von Schwartzach vor sei-
nem Ehemann Balthasar Effinger, todts verganngen
ain halben theill alles hausraths, silbergeschirrs, vnnd var-
ender hab, wie das alles namen haben mag, nichts aussge-
nomen, dann allain zins brieff, verbrieffte schulden, sachen,
der pfanndtschafften, gellt, verlosungen, Clainoter, claid(er)
Ring, ketten, Ross, weer, harnasch so zu seinem leib, vnnd
der gemainschafft gehörtt, das alles solle nitt zu der var-
ennder haab gerechnett, sonnder sein Effingers negsten fründt(en)
vnnd erben, oder wem er das by seinem leben hinweg
verordnett, vnnd verschafft hette, mitt sambt dem übrigen
seinem gutt, wie er das sterbendts verlassen, ligendts,
vnnd varendts, aigens, vnnd lehens, zugestellt, vnnd über-
anndtwurt werden, Jeder menigliches halben vnuerhindert,

Würde dann Im gleichem faall, vilge-
melte Junckfraw Vrsula von Schwartzach, vor Irem Ehe-
mann Balthasarn Effinger, one eelich libs erben, von
Iren erboren, todts vergon, sollte er Effinger gleicherge-
stallt, von Irem gutt, aigenthumblich einnemen, vnnd von
Ir erben, ain tausenndt gulden, Im gmüntz, die sins
gefallens, alls annder sein aigen gutt zugebrauchen Jer
fründen halb vnuerhindertt, dann das überig Ir
Junckfraw Vrsula gutt, das sie ligendts, oder varendts,
clains oder grosses, ererbts, angefallen, vnnd zubrachts,
auch all Ire claider, clainoter, geschmuckh, gebenndt, Ring, kett(en)
vnnd was sie zu Irem leib gehörig, Im zeitten Ires lebens

Balthasar Effinger vnd Vrsula von Schwartzach, baider Heürats ab[illegible]
gehabt, gemacht, oder getragen, vnnd nach todt, hinder lassen,
sambt den dreühundert, vnnd dreÿ gulden, bestimbter wer,
gengab, vnnd Ketten, oben benennt, sonnder sÿ die kinder nit
verschafft hette, solle er Balthasar Effinger, Iren negsten
freünden vnnd erben, oder wann sÿ das beÿ leben, verord-
nett hette, überanndtworten. Beschicht sich
dann, das offtermelter Balthasar Effinger vor seiner gema-
hell, Junckhfraü Vrsula von Schwartzach mitt todt würde
abgen, vnnd eeliche khinder, beÿ ir ertzÿlett, verlassen, sollen
die khinder Ihnen dem negsten Monatt nach seinem ab-
gang von baiderseits freündtschafften, zügleich bevogtigett
werden, vnnd dann alls möchte, sÿ Junckhfraü Vrsula Ihr
allen gütt, so von Ihro, vnnd Ir daher gebracht, oder fürge-
schlagen were, vnd er das sterbendts verlassen, sitzen, haüß-
haanndt vnnd gewalltt darüber, vnnd auch über die khind-
haben, aber auch die khinder, verleichen vnnd wolle auf-
erziehen, vnnd zü gemainen Jaren, dieselben nach notth-
ÿgung des gütt, vnnd mitt Rath. baiderseits freündschafften
versehen, vnnd außstewren, vnnd zü dem auch schuldig sein,
jährlichs so sÿ darumb erfordert würde, zwaÿen von baid-
vnnd zwaÿen von Iren freündtschafften, Ires einnemens
vnnd außgebens, vnngeferlichs, vnnd erbare Rechnung
dorhalben, vmb das haübtgütt zethün, vnnd dieweil sÿ
also mitt nutz, vnnd eerlichen haüßhelt, auch Iren witt-
wenstadt nitt verenndertt, solle sÿ beÿ gehörter ver-
waltung vnnd gewalltt der haüßhab. gelassen, vnnd da-
von nitt gesonndertt werden, würde sÿ aber an der
Rechnung, oder sonnst erfinden, das sie nitt eerlichen
vnnd zü nutz, Ir, vnnd Irer khinder, haüßhielltt, Iren
wittwenstadt verenderte, oder selbst Ihm der ver-
waltung, vnnd beÿ den angeregten khindern, nit sein
wollett, alls dann möchte sie zü Iren handen nemmen
Ir zügebracht gütt vnnd in wärender Ehe, ererbts, vnd an-
gefallen gütt, alle Ire klaider, klainoter, geschmückh gebent,
Ring, Ketten, vnd was zü Irem leib gehörtt, vnd dann vo sein

Michels vō Schwartzach vnd frow Margretha im Thurn Heüratt
wolle sÿ baide, in seinen gnaden, Dannckwirig fristen vnd
vffenthalten, Wann er dann nitt Eeliche libs erben von
Ihnen zwayen geboren, kinder im verliess, So soll der
vorgenanten Margrethen Im Thurn, ervolgen, vnd
werden, obgemelt Ir zugebracht heüratt, vnd erneltt
gutt, So vil sÿ der zeitt gebracht hatt, Auch Ir morgen,
gab, Darzu iro claider, vnnd Clainater, vnnd was zu Irem
lib gehorig ist / Vnnd auch was sÿ Ihm stat, der Ee bezam,
andern erübrigett vnnd gewonnen, Es sÿ an ligendem, oder
varenndem, hab, vnnd gütern, das soll alles Iren zum halb,
thail zusten vnnd werden / Vnnd darzu soll sÿ auch
von dem heüratgutt, So Ir gedachter Michell zubracht
hatt, Sechshundert gulden, Ihr leibdinngs, vnnd libge,
dings weise Ir leben lanng nach leibdinngs Recht herkome
vnnd gewonheitt nutzen vnnd gebrauchen, Vnnd nach
Irem todt vnnd abganng Söllen dieselben Sechshundert
gulden widerumb gefallen, an gemelt Michel von Schwartz,
achs Nechsten vnnd eegsten Erben / Kunfftt
dann aber Michel von Schwartzach nach seinem tode, So
er alle vorgedachter Margrethen Im Thurn abschiedt, Ee,
liche kinder, Es were ains oder mer, von in zwayen
geporen kinder im verliesse, So soll die gedacht Mar,
gretha mitt baiderseitt freundtschafft wissen, vnnd willen
bevogtet werden, Vnnd solanng sÿ im wittwen stat sein
würdet, bey den kinden, in besitzung aller haab vnd gut
beleiben, vnnd die kindt wol, vnnd erlich erziehen, vnd
alle Jar der kinder freundtschafft von Irem vatter vnnd
Muter herrürendt, Guette erbare Rechnung thun / So sÿ
dann uber kurtz, oder lang zitt kündtlich erfunde, das
sÿ nitt wol hausete / Oder sich widerumb verenndern
wolte / Es were in gaistlichem oder weltlichem stat, alls
dann soll Ir geben werden, vnnd zugestellett, all Ir zubracht
heüratt gutt / Die morgengab so ferr sÿ die nicht fort hin
verschafft, vnnd verordnett hette / zusambt den sechshun,
dert gulden, widerlegung, darzu ain drittail aller

Michels vom Schwartzach vnnd siner frouwen
genommen güter wie obstatt, Vnnd das alles soll vnnd
mag, sy nützen Ir lebenlang, Vnnd nach Irem todt vnnd
abgang, Soll das Jetzgemeldt gutt, alles den Khinden,
so sy zwey byeinandern geboren, folgen vnnd heimge-
fallen sin / Wann aber die vilgenannt Mar-
gretha, nach abgang Michels von Schwartzach sich ander-
weitz verhüraten, vnnd in Eelichen stadt begeben, vnd
dann auch Khinder, Es were ains oder mer, by derselb-
gen Eelichen überkhomen, vnnd nach todt kinder im
verlassen würdt, So sollen dann dieselbigen Khindt
vnd die obgedachten, die von Michelen Eeliche gelassnen
Khinder, das obgemeldt Ir müeterlich verlassens erb
vnnd gutt, zu gleichem teil teilen, alsso das ainem so-
uil alls dem andern, dauon volgtte, vnnd gedyhe /
Zum Sechsten wann sy durch verhenckhnus gottes zu-
tragen, vnnd begeben würdt, das die genannt Junckh-
frouw Margretha Ihn Thuren, vor Michel von Schwartz-
ach Irem Eegemahell mitt todt verschide, vnnd nitt Ee-
liche Khinder von in zwaijen geboren, hinder Ir ver-
liess, so soll Michel von Schwartzach, alls sin zubracht
vnnd ererbt gutt, Es sie ligendts oder varendts, Ouch
den halben tail der gewunnen, vnnd überkhomnen güter
zu sinen handen nemen vnnd empfahen, vnnd darzu
Sechs hundert guldin, von gedachter Junckhfrouw Mar-
gretha gutt, sin lebenlang in lybdings wiss, nützen, vnd
niessen, welche Sechs hundert guldin, nach sinem
todt, vnnd abgang widervolgen, vnnd werden sollen,
der genanten Margretha im Thuren, Rechten vnnd
negsten erben, Dahar sy khomen, Vnnd das Übrig ir
verlassen gutt, Soll gleich angentz on ainich widerred
an Ir rechten, vnnd negsten erben fallen vnnd zu-
werden / Zum Sibenden ob sy die gedacht
Margrethen Ihn Thuren, nach Irem absterben, Eeliche
Kinder, oder lib erben, Es were ains oder mer hind
Ir verlassen würde, alsdann soll gedachter Michel

Margretha Im Thurn Heuratts Abschrifft /

Schwartzach Ir lebenlang in witwens weise, vnuerhindert menigclichs, Jhn besitzung, vnnd geniesse aller Jr baider hab vnnd güter sitzen, vnnd bliben, auch die Khinder, wol vnd Erlich, wie ainem Vatter gezimpt, vnnd wol anstatt er- ziechen, Vnnd die selbige zu gebürlichen Zeiten, nach vermögen, vnnd gelegenheitt Jres guts, Erlich beraten / Zum letsten, wann sy baide von todts wegen abgon, vnnd Eeliche Khinder, von in baiden geboren, eines oder mer, hinder inen verlassen sindt, vnnd dann, dieselben Khindt, auch one Eelich lib erben, von todts wegen abgieng en, alls dann in sollichem fall, soll aller Jr baider ver- lassen hab, vnnd güter, an ir baider Nechsten, vnnd negsten Erben, von Vatter, vnnd Muter herrürendt, die dann von Erbs wegen, darzu aller rechtest haben, fallen vnd ge- fallen sin /. Vnnd Jedem tail sollich verlassen gutt, vnnd

+ Zum halb

+Erbtail gedeÿen, vnnd eruolgen, one menigclichs Jrtung vnnd hindernus, alles wie sich gepürtt, getrewlich vnnd vngefarlich, / Doch soll diser heuratt dem heurats vdel Stoschin zuweisen, der beÿgesatzten Eegemächt Ettwenn auffgericht zu baiden taillen vnuergriffenlich vnnd vnschädlich sein / Vnd wir die obgenanten Jörg von Schwartzach, Michel von Schwartzach, Hans von Dett- ingen, Balt Schütz von Ittingertall, Hans vnd Felix von Schwartzach gebrüder, vnnd Eberhartt von Ems, auff der ainen syten, vnnd an der anndern syten Franciscus Ziegler, Vlrich von Fulach, alltvogtt, Hanns Ziegler der Zeiten Burgermeister, zu Schaffhausen, zu Ahmar Würdorffer, vnnd Bathweilhelm Jm Thurn, bekhennen disen heuratt, vnnd alles so an disem brieff geschriben statt, wissentlich, vnnd wolbedacht also abgeredt, vnd beschlossen, In gottes namen, für vns vnnd vnnser erben zuhalten zugesagtt sein / Vnnd des alles zu warem offen vrkhundt, So haben wir Jetzgenandten Jörg von Schwartzach, Balt Schützen, von Ittingertall, Vnnd Hanns von Schwartzach, von wegen Michel von

Michels vo Schwartzach vnd frow Margretha im Thurn heuratt /

Schwartzach, vnnd Franciscus Zigler, Veitt von Fulach
vnnd Hanns Zigler, der Zeitt burgermaister zu Schaffhusen
von wegen der obgedachten Margrethen Im Thurn, allsamentt
vnnd Jeder besonnder, sin aigen Insigel fur vnns vnnd
vnnser mittgehafften, offennlich vnnd wissenntlich thun
henckhen an disen heurat brieff, zwen gleich lautende, der Jeder
Parthey ainer geben, vff Zinstag nach Sant Agten, der heil.
eigen Junckhfrowen tag. nach Christi geburtt zallt. funffze-
henhundert dreyssig vnnd drew Jare / ————

Wie Jorg von Schwartzach mitt todt abgangen, vnnd sin
Sun Michel, Inne geerbtt, Ist herauff gleich die negsten
achtzehen tag Im Mayen, sein frow Margretha Ires erste
Kindt genesen, dasselbig auch Jorg genannt, alls das er
erwachsen ist Im ledigen stadt bliben, darin mitt todt
abgangen, do man zallt hatt, nach der geburtt Christi /
15.67. vnnd ist nach ervarhung der erbguotts, Michell
von Schwartzach, vnnd sinen frowen von Irem vatter
vnnd schweher Im 15.34. isten Jare, Ir erste stur geworde /

an ligenden guott / ———— iijm iijc lxxiij lb h
an varenden guott / ———— lx. c. xv. c. liiij lb h
Marchstewr ———— xxiiij. xxviij ß. viij h

Darnach anno 15.35. ist /

Ist vermeldte frow Margretha Im Thurn Ires andern
Kindes Anna genannt genesen, welches Kindt zu siner
Zitt do man 1555. zallt hatt, verheuratt ist worden mitt
Doctor Hanns Caspar Betzen, Inhallt Ires daruber aufge-
richten heuratts brieff, der von wortt zu wortt also lautet ist
darbey Inn beider wappen, vnversertt gefunden
wurdett / ———— ———— ————

Volg hernach D: Hanns Caspar Betzen /
vnnd frow Anna von Schwartzach /
baider heuratts brieff, abschrifft /



Kundt und zuwissen sey allermenigclich, Das im Namen
Jesu Christi, zwischen dem Vesten, hochgelerten Herren Hanns
Caspar Botzen, der Rechten doctor, burger zu Costanntz, Ihn
beysein, vnnd mitt Rath, der vesten hochgelerten, Herren Jacoben
Botz, der artzney doctor, vnnd Joachim Brendlins seiner
bruder vnnd Vetter an ainem, Vnnd dem Edlen Vesten
Gertzel Von Schwartzach, des Rats zu Costantz, von wegen si-
ner dochter, der Edlen, sond tugentrichen Junckfrowe
Anna von Schwartzach, mitt Rath vnnd beysein, der Edlen
fürsichtigen vnnd weysen Herren Felixen von Schwartzach
alten Burgermaister zu Costanntz, Hanns Jacoben Zieg-
ler Von Schaffhusen, iren Vettern am andern taill,
ain heuratt vnnd betrag der hailligen Ee abgeredt, vffgericht
Vnnd beschlossen, In massen hernach volgt, Erstlichen
sollendt gemelter D: Hanns Caspar Botz, gedachte
Junckhfrowe Anna von Schwartzach, Vnnd hinwider b.
sy Ihne zu Rechten Egemechen, annemen vnnd haben, vnd
ain anderen Christliche Eeliche lieb, vnnd trew bewisen/
Zum anndren soll auch vermelter doctor Hanns Caspar
Botz, gemelter Junckhfrowe Anna siner Egemahell
zubringen ir Vätterlich, Vnnd mütterlich angefallen, Erb-
gutt, welches sich an allem dreütausendt guldin anlofft
Von sollichem irem gutt soll D: Hanns Caspar Botz bemeldt
siner Egemachell zu rechter morgengab geben, vnnd

D: Hans Casspar Betz, und seiner frowen Anna vom Schwartz=
verschriben, wie er dann hiemitt verschriben sein soll 200. fl.
und ain besserung nach seinem vermögen, Und darzu ermelts
von seinem gutt zu ainer widerlegung nach volgender gestalt
verordnen 1200. fl. welcher sich Junckhfraw Anna Ihme nach=
gemelter vällen zu iren handen zubringen begreifft werd=
soll, Hingegen soll vorgemelter Michel von Schwartzach be=
nenter seiner dochter Junckhfraw Anna Jetzo irem Eemannt
anfangs zuzubringen geben 1200. fl, und zu dem soll
ernannte Junckhfraw Anna, oder ire Eeliche Khinder mitt
andern Iren brüdern, und geschwüsterigen (oder deren
Eelichen Khindt nach abgang Irer Vatter, und Mutter, an
Ir verlassenschafft erben, aber alle dann solche 1200 fl.
an Irem gebürenden erbgutt Ir Junckhfraw Anna ab=
zogen werden, Es soll aber benenter Michel von Schwartz=
ach, und Jetziger seiner gmahel, fraw Margretha inen
vorbehalten sein, hinfüro Irer gelegenhait nach vor Lebe=
ren leiten, oder durch ire aigne handtschrifften, Iren Eelich=
Sünen Ihme gemain, oder Jedem allain, nach dem sy die
Eegemecht sambt oder sunders für gutt ansihet, ainen
voraus zuverordnen, welche voraus auch dickhgenant
D: Hanns Casspar Betz, noch auch andere Jeder Eege=
mechten künfftige dochtermanner Ihn kainen weg
widersprechen, sunder gutt haissen sollent, wie dann sol=
liches nach besiglung diser abredt, und heurats ver=
melte vertel bekrefftiget sein sollendt, Und do sich
auch zutragen, das Michell von Schwartzach, und sein
gmahell fraw Margretha Ihn [illegible], ainer vor dem
andern todes vergen würde, und das überbeliben sich
widerumb verheuraten, welches zuthun ainem Jedem zu
seinem freyen willen stan soll) So soll das abgestorben
Eegemecht verlassen gutt den Khinden so das abgestorbe,
bey dem überbliben erzillet, aigentlich voraus gebüren,
Und sodann das Eegemecht sich also widerumb verheurat
mer Eeliche Khinder in nachgender Ee, auch erzillen
würdt, so sollendt mitt desterminder die ersten Khinder
mitt den nachgenden Khinden, an der Vatter oder Mutt

uch baider Irer Heiratts brieff abschrifft C /

(welches als dan wol beschehen würdt) verlassen gutt mit
ainandern zu erben anston, Vnnd was dann also offtgenant
D: Hanns Caspar Botz, vnnd ernannte Junckhfraw Anna
von Schwartzach Jetzo für gutt zusamen bringen, auch hin,,
fürter Jhn erbs, oder annderer gestalltt, bekhomen würdt,
dasselbig sollent sy, die Ehewerchtt zu bessern Irer vnnd
Irer Khinden (so sy die erzillen würdent) nutz verwendt
vnnd der nottürfft nach gebrauchen, Vnnd damit bil,,
ernante Junckhfraw Anna von Schwartzach, Jr widerleg,
gung, morgengab, vnnd zugebrachten gutts, desInns abgangs
zubefaren, soll gedachter D: Hanns Caspar Botz sein gemahel
vmb die 1200. fl zubrachts Heiratsgutt, auch vmb die 1200 fl
widerlegung, vnnd 200 fl morgengab, auch vmb alles an,,
ders was er in wesender Ehe, durch Erb, oder andere fell
zusten möcht, zuuersichern schuldig sein, Vnnd zum
dritten sollent gedachter D: Hanns Caspar Botz, vnnd Junckhfraw
Anna von Schwartzach, also ainandern Erben zunemen
hernach volgen würt, —— Benandtlich so sich nach
dem willen des allmechtigen zutragen, das bilernanter
D: Hanns Caspar Botz vor seiner Eegemahell Junckhfraw
Anna von Schwartzach, one Eeliche lib erben ausser geborn
todts vergon würde, alls dann soll ernannte Junckhfraw
Anna von Schwartzach zu Iren Handen nemen, all Jr zu,,
bracht, ererbt, vnnd angefallen gutt, auch Jr claider, Clain,,
ater, geschmuckh, gebendt, guldin Ring, Kettinen, vnnd was
zu Irem leib gehört, darin nichts ausgenomen, Vnd dan
von sein D: Hanns Caspar Botz sein verlassen gutt, die 200 fl
morgengab, auch halben tail baider Hausraths, Silber ge,,
schirr, vnnd fürschlag, den sie die baide, Eegewercht, in we,,
sender Ehe, mitainandern erobertt hand, Vnd dann
die widerlegung so obstatt, vnnd 1200. fl, ist von welchen
1200. fl Jr Junckhfraw Anna von Schwartzach, das halb,,
thail, Namblich 600. fl aigenthumblich bliben, aber die
andern 600. fl allain libdings weiss, one verminderung
am Haubtgutt Jr lebenlang besitzen soll, Oder aber sein
gedachts D: Hanns Caspar Botz erben, mügendt Jr Junckh,,
fraw Anna für sölliche 600. fl zünliche Jr lebenlang

Doctor Hanns Caspar Betz, vnnd siner frowen Anna von
30 gl. darfür richten, vnnd sy darumb nottürfft Sicher-
heiten schuldig sein, das vberig sin D: Hanns Caspar
Betzen gutt, ligennts, vnnd varenndts nichts ausgenom-
men noch vorbehalten, solle offtgedachte Junckfrowe
Anna sin Betzen negste fründen vnd erben, oder wem er
das bey sinem leben zu verordnen verordnet hette, zustellen,
vnnd da sy Junckfrowe Anna auch mitt todt abganngen,
sollendt auch die 600. gl. so sy bey Iren handen als ob
statt libdings weise gehebt hette, an sin betzen, fründt vnd
erben fallen, Jeder menigreichs halb hindert. /
Gleicher weiss soll es auch gehalten werden so Junckfrowe
Anna von Schwartzach, vor Irem Eegemahel D: Hannss
Caspar Betz, er solcher lib erben abgon würde, alls dan
sollte er D: Betz, auch von Ir Junckfrowe Anna von Sch-
wartzach gutt erbehalten, die 1200 gl. so sy Ime anfangs
zubracht, auch halb silbergeschirr, hussratt, vnnd hinfür
das vberig Ir Junckfrowe Anna verlassen gutt, alles
wie das namen hatt, auch die 200. gl. morgengab. Item
klaider, gestrich, gebendt, gulden ketten, Ring, vnnd was
zu Irem lib gehört, sollen D: Hanns Caspar, gleich bald
auff ir absterben, iren negsten fründen, vnnd erben oder
wem sie das bey leben verschafft hette, vberantwurten,
vnnd zudem auch von gedachten 1200. gl. das halbtaill
nur sein lebenlang In libdings weiss besitzen, das nach
sinem abganng. solche 600. gl. an Ir Junckfrowe Anna von
Schwartzach negste fründt, vnnd erben fallen sollen /
Zum Vierdten, da sy nach dem willen gottes zutragen, das
dickgenannter, D: Hanns Caspar Betz, vor siner Eege-
mahelle, Junckfrowe Anna von Schwartzach todts abgon,
vnnd Eeliche kinder aus Ir geboren verlassen würde,
So soll vnnd mag Jetzgenannte Junckfrowe Anna von Sch-
wartzach Ihr Irer baider güter, wie er die sterbennde
verlasst, sitzen, freye handt vnnd gewaldt, darüber hab
vnd die Irs gefallens versehen, verwalten, nutzen, vnnd
gebrauchen, darauss auch nitt getriben werden, so lang sy
Ihr wittwen statt ist vnd bleibt, auch das gutt Ihr Eeren
vnnd vnabgencklich haltet, vnd darin nit vnnutz verschwendt
würdt, Sy soll aber die kinder darauss erlichen, christlich

vnnd wol erziechen, vnnd die söhn Jr manbare Jar eraichen
mitt Ratt der freündtschafft, von baiden magen, Jnsonderhaitt
der Vogten, Jetlichs nach sïner geschickhlichaitt, auch nach
ersteigung des guts besteüren, vnnd versehen / Vnnd
Jm faall da von der freündtschafft begert würt, Raittung
zuthun Jres verwaltens, solle sy alls dann der freündtschafft
dieselbig Raittung Jres haußhaltens, vnnd verwaltens
rechenschafft zugeben schuldig sein / Vnnd do sy dann kündt-
lich, auch in rechter waarer erfarung befündt, das sy den
Khinden nitt zu Eeren, vnnd nutz, sondern nachtailligen vnd
schädlichen haußhielte, also das das haubtgutt, in verminde-
rung gebracht würdt, oder aber auß aigner bewegnuß selbst
nitt mer mitt den Khinden haußhalten wöllte, welchs sich
diser falen ainer begäb, So mögent vnnd sellen der Khinder
freündtschafft Vernannte vnnd vogtt, sy Junckhfraw Anna
von den Khinden sondern, dergestalt, das sy Junckhfraw
Anna zu Irer handen nemen sele, Jr Jetzt zubracht heürat
gutt obestimbt, vnnd was sy in werender Ee, Jr erbs gewyß
oder annder weyse were angefallen, vnd dan von sein D:
Hanns Casspar Betzen gutt, die 200. gl Verspruchner mor-
gab. vnd allain 600 gl. die aber sy Junckhfraw Anna Jr le-
benlang one verminderung vnd abgang des haubtguts
libdings weiß, nutzen, vnnd niessen sell, Vnnd zu dem allem
Jr claider, Clainatt, geschmuck, gebendt, guldin kettin, Ring vnd
was zu Irem lib gehörtt, ain Eerliche angemachte Bettstatt,
ainen tisch. 8. silbrenen becher, vnnd ainen ziemlichen hauß-
ratt, halben fürschlag, sambt ainer Eerlichen behaußung,
das übrig gutt alles, wie dasselb vorhannden Clainers vnnd
grosers nichts weitters außgesetzt, noch vorbehalten, sollen
sin D: Hanns Casspar Betzen, elichen Khinder gedeyhen
Vnnd zustehn / So aber Junckhfraw Anna von Schwartz-
ach sich nach abgang D: Hanns Casspars Betzen, widerumb
in anderweg Eelich verheüraten würde, alls dann solle ir
die obgemelt Eerlich behaußung nitt geben werden, so
auch ernannte Junckhfraw Anna Jm zeitten Jres witt-
standts, vnnd gantzer verwaltung, bawung, wüsgewerbs,
oder anndern zufelligen sachen halber vest Irem Jnge-
zogen gülten, oder gewachsnen früchten, Jn der haußhab
oder anderwerin, das auff sy, oder die Khinder erloffen möge /

D: Hanns Caspar Betzen, vnd frowen Anna von Schwartzach
das heüratgütt müste angreiffen, also das sy dannocht halb da-
ran nitt schuldig wäre / solches solle Jr Junckfrow Anna
nitt zügerechnett, noch von selbs wegen, aus der verwal-
tung getrüngen werden / Sie soll aber hienach söllichs in
Jren vermögen, was solcher gestallt am heürätgütt abge-
bricht, widerumb mitt dem fürschlag ersetzen / So auch sy
Junckfrow Anna von Schwartzach als ein wittwen statt
verendern, vnnd in nachgender Ee, auch eeliche Kind
erzügen würdt, so söllendt doch die 600. gl. so sy von gedachts
D: Hanns Caspar Betzen gütt lybdings wyse jnnzehabent
württ nach irem abgang den Kindern bey ernanndtem
D: Betzen erzilett, oder derselben Erben, alls ein vätter-
lich verfanngen gütt, vor menigklichem zügestellett, vnd
nicht destermünder an Jr Junckfrow Anna verlassen-
schafft, neben andern iren Kindern erstlich Ee geborn
Jr gebürent Erbtzerecht haben, vnnd darvon nitt abgewisen
sein / Jtem gleicher gestalten, so Junckfrow Anna
von Schwartzach vor irem gemahell D: Hanns Caspar
Betzen todts abgieng. vnd eeliche Kindt bey ime D: Betz
erzillt verlassen würdt, mag er Betz, auch in Jr baider
gütt, sitzen, froße hanndt, vnnd gwalt darüber haben, vnd
die seines gefallens nützen, vnnd brauchen, aber auch die
Kinder erbarlich daruff erziechen, vnnd zü eeren bewaren
jeren Jedes nach siner gelegenhaitt, mitt rat der Kindern
fründtschafft, vnnd Vogtt. vnnd nach ersetzigung des güts
usstüren, vnd versehen, auch so es die fründtschafft vnnd
Vogt begerendt seiner verwaltung rechnung zügeben schul-
dig sein / alles in massen Jren Junckfrow Anna halb obe-
erlauttert ist, Ob aber er D: Hanns Caspar Betz sich ander-
werts verheüraten, oder in der verwaltigung, vnnütz erfunnde
würde / oder aber sonst sich von den Kindern wellte sündern,
Soll er D: Hanns Caspar von sinem abgestorbnen gemahell
verlassnen gütt, jnnbehalten, allein 600. gl. die er sein le-
benlanng one schwächung des haubtgüts lybdings wyse
nützen mag / So aber das überig sines abgestorbnen gema-
hels gütt, wie das namen haben mag / zügebracht, ererbt
oder sonst angefallen / auch die clainatt, klaider, geschmuck
gebentt, Ketten / gülding Ring / vnnd was zü jrem lyb gehört,
auch ain eerliche angemachte Bettstatt, halben gwin, vnnd

Irer baider heuratts brieff abschrifft /
Vnnd fürschlag der sy die begegenwirtt in werender Ehe erobertt
darzu halben haußrath, vnnd acht silbrin becher, auch die 200 gl
versprochen morgengab, sollen er D: Hanns Caspar Betz seinen kinds
oder deren eelichen libs erben, oder negsten, alls ain Mütterlich
gutt zustellen, vnnd bey seinem leben, vnnd er Inen zugeben nitt
verbunden sein / Vnnd so er D: Hanns Caspar Betz, sich and-
werdt, eelichen verheuraten, vnnd aus nachgeender Ehe, auch
eeliche Khinder erzeugen wurde, so sollen die 600 gl. die weilen
Jr F: Anna von Schwartzach verlassen gutt, lipdings weiß ge-
nutzt hette, denen Khinden bey Jr F: Anna geboren, oder dersel-
bigen erben aigenntlich zusteen, Vnnd ain vorfanngen gutt
haissen, Vnnd die auff sein D: Hanns Caspar absterben zuvor-
ussnemen, vnnd nicht destermindr, mitt den nachgeenden
Khindern an das vbrig sein verlassen gutt, zu gleichem taill
ansteen vnnd erben /. Zum fünfften, ob sy dann auch
zutragen das sein Ehefraw Anna von Schwartzach vor gemeltt
D: Hanns Caspar Betzen, todts abgen, vnnd eeliche Khinder von
Inen baiden geboren verlassen wurde, Vnnd dieselbigen Khind
nachgeennds one verheuratt, oder one testiertt, vor dem Vatter
Jetztgenant absterben wurden, so soll ernanndtem Doctor Hans
Caspar Betzen, von selbigem der Khinder mütterlichem
gutt wie das an sy khomen, nitt mer alls 600 gl. aigenthumb-
lich verlanngen, dann das vbrig der abgestorbenen Khinder
gutt, darin nichts ausgenomen, mitt dir dem Vatter, sond
der Khinder negsten erben, von Mütter mag, solle one ainich
Irrordt zugestellt werden / Gleichmals auch so er Doctor Hans
Caspar Betz, von seinem gemahell todts abgen, vnnd eeliche
Khinder verlassen wurde, dieselben aber, auch vor der
Mütter one verheuratt, vnnd one testiertt, todts abgen wurde,
so sollen von selbigem der Khinder Vätterlichem gutt, wie
das an sy die Khinder khomen, Jr F: Anna von Schwartzach
auch nitt mer dann 600 gl. aigenthumblich, verfolgen /
dann das vbrig der abgestorbnen Khinder gutt, wie das
namen haben möcht, sein D: Hanns Caspar Betz Khinder
negsten freunden von Vatter mag selle zugestellt werden /
Begebe sich dann der fall, das Doctor Hanns Caspar Betz.
Vnnd F: Anna von Schwartzach vor Inen Eelichen Khind
mitt todt abgen wurde, vnnd darin Jre Khinder alle auch
one lib erben, one verheuratt, vnnd one testiertt absturbent,

D: Hans Caspar Betzen, vnd frow Anna vonn Schwartzach
So soll nach absterben des letsten kindts alles gutts, ligendts
vnnd Varendes, wie es das sterbendt verlest, Ihn zwen gleich
tail getaillt, vnnd der antaill desselbigen kindts negsten
fründten von vatter mag, vnnd der ander halbtaill de
negsten fründten von mutter mag zugestellt zugestellt
werden / Jeder meniglichs hallb vnder sin dortt / Zum
Dritten vnnd letsten, ist auch in disem heuratt, außtruckh-
lich abgrett, wan die baide Egegenwerts kinder erzeugendt,
Vnnd deren etliche vnnerbarlich, vnnd gegen Vatter, vnnd
Mutter, oder deren ainem widerwertig, vnnd vngehorsam,
oder auch vngebürlich halten wurde / weder vatter vnnd
Mutter, oder deren ains, nach des anderen verleben weiß
vnnd willen sich verheuratten / alls dann sollent vatter
vnnd Mutter, Ir Jedes bey seinem leben, dem selbigen vnge-
horsamen kindt, weder bey des abgestorbnen, Vatter oder
Mutter gebürenden taill erbgutt, noch nichts sunst zugebe
verbunden sein / sonnder mag er, was dem selbigen vnge-
horsamen kindt, von dem abgestorbnen Ihn Jetzeigene val
gebürtt hette / sein lebenlang Ihm haben nutzen, vnnd nießen,
Es sollent aber Vatter vnnd Mutter one erbar vrsach die
kinder an Erlichen heuratte nitt verhindern nach gefar-
licher weiß auffziechen, Vnnd hiemitt soll auch
baiden Egemechten nitt abgestrickht sonnder frey zugelasse
sein, ain anderen der Iren weitter, oder mer dann oben spe-
cificiert, vnnd beschriben zu verschaffen vnnd zu vermache
zu sein über kurtz, oder lang nach Irer gelegenheitt /
Disen heuratt, vnnd vertrag habent baidtheill sambt Iren
freundtschafften guttwillig angenomen, vnnd zu hallten
versprochen, Vnnd des alles zu warem Vrkhundt, sindt
diser abredt zwen gleich brieff Ihnhalts beschriben, vnd
Jeder parthey ainer geben, daran gedachter Michell von
Schwartzach, für sich vnnd Junckhfrow Anna von Schwartzach
sein dochter sein Insigell / Es habent auch von seiten wegen
obernannte Felix von Schwartzach, vnnd Hans Jacob Zieg-
ler Ire Insigell, Ihnen vnnd Iren Erben sunst ohne
schaden, an disen brieff gehennckht, Vnnd dann auch ober-
nannder D: Hannes Caspar Betz sein aigen Insigell, vnd
zu dem von seiten wegen, obernannte Doctor Jacob Betz.

Irer baider heüratts brieff abschrifft/

Vnnd Joachim Brenndlers, auch Irs Innsigell, der zuuor
zeügen, vnnd Iren erben auch one schaden hieran thun henckhe
beten vnnd gebetten, den ainundzwaintzigisten tags des
Monats Apprilis, nach der gepurtt Christi, vnnsers lieben
herrn vnnd sälligmachers, gezellett, fünffzehenhundertt
fünffzig vnnd fünff Jare/

Woran also gemeldt heüratt gütt bezallt sie worden ist dasselbig
vermög Irer darumb vffgerichten besigelten Quittantz be-
zallt worden, die also lautenndt ist/ Ihm welcher quittung
befunden er achtthundertt fl. mer darzuo den der heüratt
vermag empfanngen hatt/

Wir Nachbenannten, Hanns Caspar Betz, baider rechten doctor,
vnnd Anna von Schwartzach sein eeliche haussfrow, zu Costantz,
bekhennen an disem brieff, das der Edel vnnd vest, Michel
von Schwartzach, des Rats zu Costantz, vnnser freündtlicher
lieber vatter, vnnd schwäher, vnns an disen fünff zinsbrieffe
zugestellett, vnnd vberanntwurtt hatt, zwaytausenndt güldin
Ihn Müntz, vnnd neislich nämblich der erst, sechshundt güldin
haubtguts, vnnd darvon Järlichs auff den ersten tag monats
Decembris, dreissig güldin zins, des anfang weyst, wir nachbe-
nennten, Hanns Dias Debus, Conntz vnnd Jacob die Brüder zu
Kessican, Cunradt grob, von Attichen, vnnd Cunratz Wolff, von
Hagnaw, Jetz zu Buttingen, recht haubtgulten etc. Vnd am
endt dargeben ist, am freyttag, nach S. Andreas dess hailligen
zwölffbotten tag, was der sechsttag Christmonatt, alls man
zallt von Christi vnnsers haillanndts, vnnd sälligmachers
gepurtt, fünffzehenhundertt, fünffzig vnnd fünff Jare/
Der ander ain zinsverschreibung auff dem Gottshauss S.
Peter Ihn vermelter Statt Costanntz, weyst haubtguts vier-
hundert güldin vnd auff den ersten tag monats Martij zwan-
zig güldin Järlichs zins, nach lautt seines brieffs weyst sins
anfangs wir Nachbenanndten, Hanns von Mandeissfeste,
vnnd Vlreich Schriber, baidt des Rathe zu Costanntz bekhennen
vnnd thundt, der geben ist den letsten tag dess monats
Aprilij, nach Christi vnnsers lieben herrn gepurtt gezellett

D: Hanns Caspar Betz vnd fraw Anna von Schwartzach Quittung
fünfftzehenhundertt fünfftzig vnnd vier Jare / Der dritt
zwayhundertt zer gulldj haubtguts, vnnd darvon Järlichs
auff den hailligen Pfingstag zehen gulldin zins, lautt d'
Verschribung Irer anfanngs, Jch Simon Schertzinger, ho
hoffmeuttig, Lanndtgerichts Schreiber, Bekhen etc. vnnd
am endt der geben ist auf mittwoch nach dem hailligen
Pfingstag nach Christi geburtt zallt, fünfftzehenhundertt
fünfftzig vnnd vier Jare / Der Viert sagt vier hundert
gulldj haubtgutt, vnnd darvon Järlichs auff den ersten tag
monats Nouembris, zwaintzig gulldin zins, luth der ver,,
schribung anfachende / wir nachbenanten Hanns Maijer
zu Mettendorff Jn gesworne gerichten gelägen, gesessen,
rechter haubtgult, Hanns Heger, burger zu Santgallen, Cun,,
ratt Schilttknecht, der Zeitt Amman zu gossow, Jobus Kessl
vnnd Rudolff Karin, auch zu gossow, alle vier recht vnuer,,
schaidenlich mittgullten, vnnd selbschuldner, Bekhennen etc.
Vnnd am dato, der geben ist / auff den ersten tag Nouembris
zu deutsch genannt wintermonatt, Nach Christi vnnsers
selligmachers geburtt zallt fünfftzehen hundert dreyssig vnnd
neun Jare, Der fünfft vnnd lest, sagt vier hundertt
gulldj haubtguts, vnnd darvon Järlichs zins, vff S: Mar,,
tin tag dess hailligen Bischoffs tag zwaintzig gulldin, luth
der Verschribung Jrer anfanngs, wir Nachbenanten
Vlrich Bässler zu schlangschlatt, vnnd Peter Wer zu Scho,,
nenbomgartten, recht haubtgullten, Cunratt Gerber, zum
Bösen nennett, vnnd Hanns Konseler, genannt Bürman
Von Alltnow, bed recht vnuerschaidenlich mittgullten
Vnnd selbschuldner, bekennen etc. vnnd am dato der geben ist,
auff aller heilgen tag / Nach Christi vnnsers lieben herrn
geburtt gezallt, Tausennt fünffhundertt viertzig vnd
ain Jare / Welliche Jetzbemelte fünff zinns brieff, am
haubtgutt zwaytausennt gulldj ertragende, obernanter
Michel von Schwartzach, vnnser freundtlicher lieber Vatt
vnnd Schwecher, vermög des heuratts, zwischen vnns den
baiden Egemechten, vnnd dann aines vertrags, den neun,,
zehenden tag Monatt Decembris, dess Verschinen fünff

Ires empfanngnen Heuratts gutt abschrifft /

vnnd sechtzigisten Jare / vor ainem Ersamen Rath, der statt
Costanntz vffgericht, mir Anna von Schwartzach, seiner eelich
dochter, zu Heuratt gutt versprochen, vnnd zu dem ainhundert
guld(en) in gmuntz, noch mer, wie anndern seinen Eelichen
Kinden, fur die aussteurung zugeben bewilligt, thutt alles
in ainer Summa, zwaytausendt, ainhundert guld(en) / wann
mir ernanndter vnnser freundtlicher lieber Vatter, vnnd
Schwecher, Michel von Schwartzach, vnns baiden Eegemechl
angeregte zwaytausendt, ainhundert guld(en), an gablichen
brieffen, vnnd barem geldt zugestellt, vnnd vberantwurt,
des wir Ihme nachsten obstatt, danckbar, vnnd volbenugig /

+ dasen

Daher so sollen, vnnd sagen wir, fur vnns, vnnd all vnnser
Erben, bemelten Michel von Schwartzach, vnd alle sine
Erben, gantz, frey, quitt, ledig vnnd loss / Geloben auch bey
vnnseren gutten trewen Ihn obgesagt, ernanndten vn-
seren Vatter, vnnd schwecher Michel von Schwartzach, vnd sine
Erben, derhalb nimermer zuersuchen, noch anzulangen /
weder mit noch one recht, gaistlichem noch weltlichem
In kain weg. Dess zu warem vrkhundt, hab ich Hanns
Caspar Betz / baider rechten doctor, fur mich mein ange-
bornen Innsigell, vnnd auff mein Anna von Schwartzach
pitte, der Edel vnnd vest, Balthassar Effinger zu Brugh,
mein freundtlicher lieber schwager, sein aigen angeborn
Insigell, Ime vnnd sinen Erben, ohne schaden an disem
brieff gehenckht, Vnnd geben auff aller hailligen ausser
wolten Gottes, den ersten monats Novembris, Nach
Christi vnnsers lieben herren, vnnd sälligmachers geburt
gezellt, funffzehenhundert, Dreissig, vnnd Siben Jare /.

Vber das hatt die dochter empfangen zu weiterer vssteurung zwo
guldin Ketin fur 50 fl. Silbergschirr fur 40 fl., Item zu Ir
Mutter claidung den halben tail, vnnd vom tail gar an den
guldin Ringen, vnd ain angemachte bettstatt, Habent die baide
Eegemechel bey ainanndern gezugt Siben Khinder, von denen
sindt noch belebend sin, Ao. 1569 funffe, vnnd ist in dem Jar
1535 ehe die tochter geboren ist, verstorben worden, Ires vatters
vnnd muter gutt, an ligenden ———— iij m iiij c lxxiiij fl.
Vnnd darnach an varenden gutt ———— xxvj m vj c lxxiiij fl.
macht summe ———— xxx m. fl. viij ß iiij d

Dess ir D. Hans Caspar Betz, und seiner frowen Anna von Schwartzach Quittantz, umb ir Empfangen Heüratt gütt, stadtt sollichs Ihnen baiden Innhalts des Heürats verspruchen, Und dess nachvolgenng, ainer vertrags so zwüschen Michel von Schwartzach Irem Schwecher, und Ihnen vor Rath uff-gericht, Volgtt hierauff desselbigen Vertrags brieff. Wie her-nach Volgen thutt/

WIR Verwalter der Haubtmanschafft, auch Burgermaist und Rath der Statt Costantz, thun khundt allermenigklich an disem brieff, das auff den Sibentzehenden tag des monats Decembris, des verschinen fünffhundertsechtzigisten Jars, für uns Ihn unnsern Rath khomen sindt, die Edlen, vesten, Hochgelerten, Michel von Schwartzach, unser mitt Rathsfreundt, Clagen am ainem, Und herr Hanns Caspar Betz, der Rechten doctor, unser Burger sein von Schwartzachs dochterman, antwurter am anndern thaill, Und fürtrug vermelter Michel von Schwartzach, als er kurtzverschinentagen, bedacht gewesen, sein Testament, vor lenns auffzerichten, und in demselben seine Erbaigen Sönen, ainen voraus diser Statt Costantz brauch, und wie es under den allten erbarn geschlechter herkhomen zuerschaffen, wie er dann Ihm verschrattung seiner dochter frow Anna von Schwartzach, bemelts D. Betzen Ee-frowen, Ihm sollichs zethün vorbehalten, aber vermelter sein dochterman ettwas Einredt gehabt, also und in der gestaltt, das Ime der voraus, wie er den Ihm seinem Testament bestimbt, von Ime nitt sollte zugelassen werden, daher wir sie guts angesehen, das er von Schwartzach, und sein dochter-man, etliche gutte herrn, freundt, und verwandte erbette die sie Ihn selbsten, und andern Iren Irrungen, Ihn gütte vertragen, damitt aller freundt Mittlerung und verfreundt-schafft verhüett werden möchte/. Nun ist aber durch sollich herrn gleichwoll zwischen Ihnen baiden, ain abred ainers güt-lichen vertrags beschehen, da er an etlichen artikeln nitt mang-el, sonder dieselben wie die abgeredt, hallten wollte, So lige aber, Inn den voraussen seiner Sünen betrefft, der soll articul also gestellt, das dardurch Ihme sein gemeldt

Vertragsbrieff zwischen D: Hans Caspar Betz, vnd m: [illegible]
beschlossen, vnnd seines theils guts, nitt mächtig sein würdt, das
Ihme dann zum höchsten beschwärlich, dann es möchte Ihme ein
gutt anfallen, oder sonst mer erliche Sum, bekhommen, so
müste es alsdann bey dem voraus, wie die verordneten den
bestimbtt. pleiben, vnnd hette er nitt mer gewaltt, enderung
vnnd merung der Ihenen fürzunemen, so dann bisher
einem Jedem burger, dergleich woll müglichen zu dem ver-
mögens genossen, sein Testament vermög der geschribnen Rechten
vnnd Statt brauch nach, auffzurichten, sey zugelassen worden, vnd
aber er durch den obangeregten vertrag, darzu nitt kommen
mög, hoffe er, es solle Ime, wie andern burgern zu testieren,
vnnd den voraus, nach seiner gelegenheitt zumachen, zugelassen
vnnd nitt abgeschlagen werden/ Hierwider Hanns
Caspar Betz, Doctor, fürgebracht, nach dem wir verschiener
tagen, alß vermelt sein Schwester, ein testamentt vor vns
auffzurichten wöllt, er ettwas Ihmeldt gehabtt, sie gutt angesehen,
das etliche gutte herren, vnnd freundte, sy zu beiden theillen
gütterlichen vertragen solten, haben sy beid den herren ver-
wolter [illegible], zu einem obman, vnd benanter sein
Schwester, herrn Christoffen Schultheissen Stattvogtt, vnnd
Ihr Betz, Hannsen von [illegible], alß vnderhendler
erbetten, sy Ire Sponnen in gütte zuvertragen, darauff
nun Jetzgemelte herren, einen vertrag gemachtt, vnnd densel-
ben Ihnen beiderseits, fürgehalten, beidt theil, auch darauff
gelobt, darbey zupleiben, weil dann die sachen, wie er hoffe
geschaffen, begere er, wir wölten den ernannten vertrag
wie die Copey so er hiemitt übergeb. außweisen sig, auffrichten
oder aber, vermelte herren vnnd vnderhendler, darüber verhöre,
das der vertrag der Copey, gleichmässig abgeredt, vnnd an-
genommen sige, vnnd lautet aber eingelegte schrifft, den anfang
vnnd beschluß daruon gezogen, weil dieselben zur sachen
nitt dienstlich, aber die puncten des vertrags, wie der
abgeredt, vnnd eingelegte deß Betzen Copey, vermag, wie
volgtt/ Erstlich zum ersten, das aller
vnwill, so ein Zeitther, zwischen obgemelten partheyen, vnnd
Iren verwandten zugetragen, vnd geüebt ist/ hiemitt aufge-
hebt, todt vnnd absein, vnd beide theill, hinfüro einandern

Vertrags Brief abschrifft zwischen Doctor Hanns

Verlassen sachen Ihr argem, nitt mer zugedencken, sunder
aneinandern hinfüro, alle trew, und liebe, auch güete freundt-
schafft, wie Ihnen dann, zu allen thaillen gebürt erweisen sollen.
Dennach zum andern solle, und möchte, obgemelter
Michel von Schwartzach seinen vier Eelichen Sönen zu aine
freyen Voraus, verordnen schaffen, und vermachen, darin sy
Jetzige und Künfftige Dochtermenner, und dochtern nichts zu
reden haben sollen, Zehen tausendt gulden Ihr Müntz Landts
wering, Nemblich Jedem Sun Drittalben tausendt gl.
So sich aber begeben das vor sein Michels von Schwartzach
absterben, nitt mer dann drey eliche Söne, und kain eliche
Sunes son, verhannden, so möchte er von Schwartzach alß
dann Jedem Sun, drei tausendt gulden, und sein solicher
gestalt, vor seinem tödtlichen abgang nitt mer alß zwen
eliche Sün, Ihr leben, Jedem Insonderhait Viertausendt
gulden, Und so aber nitt mer, dann ain elicher Sun verhanden,
demselben allain Sechstausendt gulden in Müntz gemelter
wering, macht, und gwalt haben. So aber von sein Michel
Von Schwartzach, abgang, eliche seiner Eelichen Sönnen,
Todts verstorben, aber auch eliche Sün verlassen, sollen
alsdann derselbigen eelichen Sönnen, und durch ain
gantz geschlecht der voraus, und souil alß derselben vatter
gebürtt hette, und verordnett were, Ire manigleiche handt
ziehen, Und geben, und hier Ihr Grosvatters absterben,
kains wegs entgelten, Und damitt hinfür, zwischen
obermelten Partheyen, nitt weitter Irrung entstande,
So soll vermelter Michell von Schwartzach, obangezogen
Voraus, gegen ermelten seinen sönen, sich benüegen lassen,
Und denselben hinfüro zu ersuchen, und zu nemen, nitt
gwaldt haben, aber erringer einzuziehen und zinnemen,
soll, Ihme nach seiner gelegenhait, vorbehalten, und ohnbe-
nomen sein. Dann zum dritten, alß ob-
gemelter Michel von Schwartzach, seiner dochter Anna von
Schwartzach, ermeltem Irem Eewirtt, Hannß Casspar
Botzen elichen Verheiratt, Und derselben zitt Irer verheiratung,
nitt mer dann zwelffhundert gulden heiratt gütt geben

Cassper Beken, vnd Michael von Schwartzach seinem Schwe-
her zugestellt, Daher vnn genanten herren Vnderhendler
In der guette gesprochen, vertragen, vnnd vertädingt, das
Genannter Michel von Schwartzach In Jars frist den negst-
en Dato dis vertrags hinachsten, genanter seiner dochter, frow
Anna von Schwartzach, oder derselben hausswürtt, von Ir-
wegen, an barem geldt, oder sonst guten, vnnd habliehen gullt-
brieff, solle zustellen, acht hundertt guldj in Müntz ohne Zins,
Damitt beilgedachte frow Anna, zwaitausendt guldj heüratt
gutts gehaben möge / Vnnd alls bemelter Michell von Schwartz-
ach, seiner dochter, vnnd dochterman, dieselben ettlich Jare,
ausser seinen guetten weillen, Jarlichs auff Weyhnächten, fünf-
vndzwaintzig guldj in Müntz verraicht, solle genanter Michel
Von Schwartzach, noch furnemlich die lauffenden fünffundt-
sechtzigisten Jars, genante fünffundtzwaintzig guldj, bays-
weyhnachten zustellen, hinfür aber dieselben, bemelten
weyhnachten, nitt mer schuldig, noch verbunden, sunder derselb-
allerdings erlassen sein / Verrer, alls vilermelter Michel
Michel von Schwartzach, herrn Doctor Hanns Cassper Bek
seinem dochterman, anfanngs von wegen seiner hausfrow-
frow Anna von Schwartzach, wie sie Ehelich zusamen khomen,
ainhundert guldin, an barem geldt, für die ausstewrung,
zugestellt, solle derhalben, auss [illegible] der vermelter herren
Vnderhendler, beilgedachter Doctor Hanns Cassper Bek schul-
dig sein, gemelte hundertt guldj, soviel Ir frow Anna noch
daran ausstendig, Inner Jars frist, Ir frow Anna von
Schwartzach zu geben, vnnd nach derselben guetten willen,
zuverwenden, das derhalb, sonnthalb, nitt clag oder mangl
entstannde / Sodann wie Jetzvermeldt bemelte herr
Doctor von wegen seiner hausfrowen, zu Irer ausrüstung
hundert guldin geben, vnnd zugestellt worden, Solle der-
selben allen anndern, Michels von Schwartzach ehelichen
Khinder, die von seinem absterben, nitt ehelichen verheuratt
worden, auch Jedem Khindt, Sün, oder dochtern, hundertt
guldj, vor ainicher thaillung zugestellt worden, Vnnd so
auch volgender zeitt, vermelter Michel von Schwartzach

Vertrags Brieff abschrifft zwischen Doctor Hanns Caspar Betz
andern seinen Eelichen Khinden, Sün vnnd Döchtern,
Ihr seiner Verheyratung, oder sonnst, ain angemachte Hoff-
stadt, geben wurde, so solle er von Schwartzach auch frau
Anna von Schwartzach gemelts Doctor Betzen Schwiger, ain
solche Hofstadt zugeben, auch verbunden sein / Beschließlich
weilandt Magdalena frau Margrethen, Ihr Schwer, sein von
Schwartzachs eelichen hausfrauen, säligen, verlassen Clai-
dern die baide Schwestern, Benanntlich, frau Anna, vnnd
Junckhfrau Ursula von Schwartzach, Schwestern, dieselben
Claider. Ihm beysein Obernemlter herren, vnderhändler,
freundtlich vnnd schwösterlich, mitt ainannderen thaillen
zelest vnnd dergestallt, das ainer alls der anndern, Unge-
fahr davon gelanngt, Jedern wegsleichs halb vnnderschidt /
Mittwochs den Neunzehenden Decembris, dato dis brieffs,
Vermelte baide Parthejen, Aldieweil aber vnns geschwe-
hett ermelter Michel von Schwartzach, vorgichen fürbracht
Er habe sein Dochterman, verschinen Montags angezaigt, das
durch die herren, vnderhändler, ainen vertrag abgeredt, den
er zehalten globt / Darauff zaige er vnns an, das in seinem
dochtern nitt mitt grundt das ain solcher vertrag, derowege-
lauts Copey Vermag, auffgericht, Weil wenniger er denselben
durchauß globt zehalten, wol habe er etzlicher Puncten halb
verstanden, das die herren vnderhändler, erkhennen dar-
bey zebleiben / Damitt vnnd aber wir der sachen mit grundt
verstenndigett, habe es die gestalt, das gleichwol wie hievor
fürbracht, die herren, etwas vergleichung abgeredt, sie aber
nitt gleich verzaichnett worden, Nun sie aber bericht, wo
Man vertrag machen wölle / Das ain Schreiber, darbey
der die articul vertrags verzaichne / Das aber der mindest,
nitt beschehen, sonnder sie erst, ain schreiber nach aller handlung,
berüfft, dem den vertrag angeben, aber etlicher articull, das
Ihme vergessen worden / alls namblich das er von Schwartzach
seinen dochtern Irer Mutter claider, vnnd Clainater, habe zuge-
stellt, Vnnd was Ehe fur claider, vnd clainater mer hab,
seinen Sönnen gehören, vnnd sein dochtern daran nitt mer
anspruch haben sollendt. So sie auch zum andern Ihr vor-

vnnd Michel von Schwartzach seinem Schweher /
meltem Jorg vertrags verpliben / das die acht hundertt
gulden, so er seiner dochter, frow Anna, noch zu heyratt gutt, geben
hett, Inn der thaillung, so er vonn Schwartzach, selbs verzogen,
nitt sollen abgezogen werden / wie das ander heuratt gutt /
zum dritten das er, Erlöben thoms mer gibt, oder auch mer
solchs thun, oder sine Khinder hielten sich sunst, gegen Jhre
Vngebürlich, Vnangesehen desselben, angeregten Voraus zu
mindern, oder zu endern, vnnd seines gefallen zehandlen
nitt macht, vnnd gwaltt haben sollo / welches aber wider
die geschriben recht, auch diser Statt breuchig, vnnd so er sich gleich
Inn solchem fahl übersehen, alls Jme doch nitt weisig, hette
er, wie wurden lesser gehörten versachen, das nitt gestatten /
Er habe sich wol zuerInnern, das er in aller vertrags hand-
lung, vor den herren, vnderhandler + gesagt, ist mir aber mein
handt nitt beschlossen, vnnd sine auch durch dieselben, da-
auff zu antwortt worden, es sie billich, lesser den, dan
abzunemen, wie er dann, den vertrag verstanden hab, So
dann zum viertten in allen vertragen, gebreuchlichen, wan
ain Vertrag Concipiert, vnnd das auff Papyr gebracht, das
alls dann baiden thaillen, derselbig werdt fürgelesen, da-
nitt yedertaill, was er dann fur mangel weiss, anzu-
zaigen, So sie aber erst, am dritten tag, ain Copey zugeschickht
worden, vnnd alls er die mengel darin befunden, sie im
der nitt annemblich, hoff, auch ermeldter vertrag solle
Jn nitt binden, sunder ain auffgehobne sach sein, vnnd
wie Jme vergunnen, wie andern burgern, widersprechen,
das Jme sein handt nitt beschlossen, vnd er den voraus
vermindern möge, nitt allain vermög der Rechten, sunder
auch vermög des heuratt brieffs, des benanter sein dochter-
man Jngangen, vnnd besiglett, vnnd das Jn der vor-
aus, wie er den Jn seinem testament benambset Jnn
krefften sollo erkennt werden / Si hatt aber
vermelter doctor Hanns Caspar Betz, dagegen, ingebracht
er hette sich des vonn Schwartzachs fürtrags kaines wegs
versehen, weil vnnd aber Jme wolle gebüren, auff begerendts
seines schwehers desse vonn Schwartzachs, Jme bringen, antwurt

+ allwög

Vertrags brieff abschrifft zwischen Doctor Hanns Caspar Betz
zegeben, so zaige er mitt der kürtzen, Nach dem vnnd er
mitt vermelten seinem schweher, etlich Spenn, gehabt, sie
es auff vnnser gutt ansehen, welich daher komen das ob,
übermelte herren, zu vnnderhandler erbetten worden, sie
baiderseits Jn gütte zu vertragen, darauff ernannte Ju
Vnnderhandler, bayden thailen ain tag güttlicher hand,,
lung angesetzt, vff welchen tag, sie bayde Parthayen, nach
notturfft erhört, vnnd darauff alle Spen, vnd Jrrungen, so sy
gegeneinanndern gehabt, entlich verglichen, vnd abgehandelt,
vnd ain vertrag gemacht worden, wölchen sy baiderseits
angenomen, versprochen, gelobt vnd zugesagt, Ernannter
Michel von Schwartzach auch in sonnder hatt begertt, man
wolle solchen vertrag, on verzug verzaichnen, ordenlicher
weis verfertigen, vnnd ime dann, denselben zustellen,
damitt Jme weither kain Jntrag ervolg, auff solch des
von Schwartzachs beger, die herren vnnderhandler,
nach dem Statschreiber geschickht, der dann solchen vertrag,
Verzaichnett, vnnd darauff ain Copey gestellt, wie die schrifft
so er negstverschinen Sakstag [?] Jnngelegt, vermag, daher
sein bitt, vnnd begern, wir wöllten übergebne vertrags
Copey anhören, vnnd verlesen, achte er, so dir gehört, so wer,,
den die herren, so denselben vertrag gemacht, anderst nitt
sagen, dann das die Jngelegte Copey, dem abgeredten ver,,
trag, gleichförmig, vnd bemelter sein schweher nitt verhört,
denselben zuuerwegern, ist pitt wir wöllten den Ver,,
trag mitt vnserm Secrett, bekrefftigen, das aber darneben
bemelter sein schweher, verner vermelde, beschehen sein [?],
das ain Statschreiber, bey solchen verträgen sein solle, wisse
man wol, das ernannter Statschreiber, die Copey vertrags,
auff anlangen der herren vnderhandler gestellt, Souil
dann die Claider Cleinater [?] betrofft, dauon der von Sch,
wartzach, auch meldung thut, wisse er Betzer sich der gestalt
wie er von Schwartzach anzaicht, ergangen sein, nitt zuer,,
Jnnern er wolle aber dis orts, auff die herren, vnnder,,
handler, vnd was entschiden, künnen, das dann bemelter
sein schweher, für ain beschwerdt, anzaicht, das er frow Anna

Vnnd Michel von Schwartzach seinem Schweher/
von Schwartzach; sein betzen haußfrawen, noch achthundert
gulden; heÿratt gutt geben sollt; die aber im angeregten ver-
trag dergestalt nitt benampst worden, das die wie ander
heÿratt gutt in künfftiger thailung, sollten abzogen werden,
Darauff gebe er Betz, die antwort, das es für sich selbs
war ain khindt empfahe, das er dann in der thailung, so
lanng solle stillston, biß ainandern khindt, auch souil werde,
das sie es auch wol zufriden, Vnnd souil dann belangt, die
Losung vertrags, das die baide thailen, sollte vergolten sein,
sie genug, das Jedem thail, ain Losung desselben zugestellt,
welche dann der abredt gemäß geweßen, darbeÿ es auch
lasse bleiben, Vnnd sich aber verner, Vermelter von Schwartz-
ach verlagt, das er durch selchen vertrag alls verstrickht,
alls ob er seines guts halb bevogtet, vnnd solchs für ain beschw-
erdt achte, weiß man die orts wol, das togleich vnd dergleich
sollich heÿratt, vnnd vertrag gemacht, Vnd khunde man dan-
nocht nitt sagen, das aineher thail, dardurch verstrickht, als
ob er bevogtet were, So sie weer dann wol abzunemen, das
bemelter von Schwartzach, seins gutts, nitt bevogtet, dweil
Jhm die fünffhundert gulden Jarlichs mitkhomens, andere
zugeben vergundt worden, versehe sich derhalben, Jhme Betzen
werde gehalten, was der endts Jhme zugesagt, vnd beschließ-
lich weil bemelter sein schweher, so hatt vff ain Testament so
er auffzurichten, bedacht were, vnnd dasselbig fetz angeregtem
vertrag, nitt endtgegen, so lasse er das geschehen, wo es aber
vermeltem vertrag zuwider sein sollt, ~~welle sein notturf~~
welle sein notturfft verwarnen, von wegen seiner khinder dar-
wider handlen/ Beschließlich Michel von
Schwartzach fürbracht, dweil der offt vermelt vertrag besser
Ursachen oben angezeigt Vnuolkomlich, So hoff er auch, das
er nitt mer krefftig sein, vnd dann man Jhme seines guts
halb kain maß geben solle, vnd daher wol befuegt, seins
guts halb, seinen Sönen, ainen voraus zu verschaffen,
nach seiner gelegenhaitt, bevor ab, dweil der Betz, sein doch-
terman in seinem heüratt, dessen sich verschriben, Vnd
nun bemelter Hanns Caspar Betz, auff seinen fürtrag sind.

Vertrag zwüschen D. Hanns Caspar Beß, vnd Michel von Schwartzach/
Vnd sich das vorbenantt abgeredtenn vertrag/ hieoben begriffen/ auch
Wachsamen thett, vnnd also bayd thaill, damitt die sach zu
Vnnser erkandtnus sätzten/ haben wir auff bayder par-
theyen Hinbringen, vnnd verlesung Ihngelegter Copey
Vertrags zu recht erkannt vnnd gesprochen, das es bey abge-
redten vertrag solle bleiben, mitt disem annhang, so er-
nanndten Michel von Schwartzach, mer guts anfallen,
oder mer erlichs Gutt, bekummen wurde/ alls dann
möchte er, bestimbten verweiß, wol endern, aber alls
dann seinen Jetzigen vnnd kunfftigen, dochtermennern
vnd döchtern Ir einredt, vnnd vns dem Rath, alls dann die
erkanndtnus, darüber vorbehalten sein, Diser vnnser
Vrthail, bayd thail, vnder vnns brieff begriffen, die wir Ihne
zugeben erkannt, vnnd mitt der Statt Costantz anhang-
enden Secrett Innsigel, vnns vnnd der Statt, sonnst
Ihn allweg one schaden, versiglett haben/ Den neunzehe-
den tag des Monats Decembris, Nach Christi vnnsers
lieben herrn, vnnd sälligmachers geburtt, gezellett, funf-
zehenhundert, Viertzig, vnnd funff Jare/

Nach solichem vertrag wie obstatt, hatt Michel von Schwartz-
ach, gleich daruff vor einem Rath zu Costantz, sein Testament
vnnd letsten willen auffgericht, wie dasselbig hiemitt
auch dem Original gleichlauttendt abgeschriben, wie volgt,

WIR Verwaldter, der Haubtmanschafft, auch Burgermaist
vnnd Rath der Statt Costantz thun khundt allermenigklich
an disem brieff, das auff heütt seiner dato, fur vnns Ihn vnn-
sern Rath komen ist, der Edel vest Michel von Schwartzach
vnnser lieber mitt Rats fründt, vnnd hatt eröffnett, wie das er
wolbedachten sin, vnnd mutz, guts freyes willens, vnbezwungen
vnnd one hindergangen, sonnder lesser rechten vrsachen, vnnd
Ihm bedenckhung das nichts gewissers, dann der Todt, aber

Balthasar Effinger, vnnd Vrsula von Schwartzach, baider heurats abredt
Effingers güett, die dreühundert, vnnd dreü guldin Morgengab,
sambt der kettin, vnnd ainem vngefarlichen Khindtschaill, Sil-
bergeschirr, vnnd haußrath, vnnd aller anndern varender hab,
wie solche von baiden eegemechten daher gebracht, vnnd Ihme
verrer ander Ehe gemacht were, bey welchem aber die varende
hab, annderst nit dann, wie dieselben, hieuor des ersten fahls
erleütert, verstannden werden soll, vnnd darzu soll Jr,
von Irer abgestorbnen gemachels güett, Jerlichs Jr weill vnd
lebenlanng, zuerechtem leibgeding geuolgen vnnd werden
fünfftzig guldin, darumb dann sein Effingers Khinder,
oder derselben vogtt, sy nach Ehrlicher notturfft, damitt sy
dieselbige Jerlichs ohne abganng, vnnd richtig einkhommen
hab, versichern, vnnd versorgen sollen, Das vbrig sein Effinger
güett alles, wie das Namen haben möcht, söllen seinen Khinden,
zusteen, vnnd gehören, Vnnd nicht destominder sollen sein
Effingers Khinder an Jr fraw Vrsula, alls der Muetter güett,
Sy verheüre sich anderswoh oder nitt, sy vberkhom mer Ehe-
liche Khinder oder nitt, Jr Erbgerechtigkhaitt einbenomen, so
allerdings hiemitt vorbehalten sein, Sy entgegen
So sich wurde zuetragen, das sie Junckhfraw Vrsula von
Irem gemachell, mitt todt wurde abgeen, vnnd eeliche Khind
verlassen, aines oder mer, Knaben, oder töchtern, soll vnnd
mag alsdann, Ehr, in allem Jr baider güett freysitzen, da-
rüber geweltiger hanndt, haisen vnnd sein, doch soll er Ihme
selbst, vnnd den Khinden nutzlich, vnnd wol haußhalten, vnd
die Khind Ehrlich, vnnd nach den Ehren aufferziehen, auch
sie die Khindt, so sy zu mannbaren Jaren khommen seindt, mitt rath
baider thaill angebornnen freündt, Je nach gestaltt vnd,
Ehrlichs vnnd Mütterlichs erbs vnnd güetts heraten, außsteüren
vnnd versorgen, Wer er aber Ihm guett vnnütz sein, vnnd nitt
wolhaußhalten, oder seinen Wittwen stadt, verenndern wurdt
so soll er auffbegeren auff der Khinder vögtt, oder derselbigen
verwanndten alles ir Mütterlichen zuegebracht ererbt
vnnd angefallen güett, wie das an sy khommen ist, sambt
der morgengab vnnd guldin kettin, so sy dir bey Irem
leben nitt verschafft hette, auch Jre claider Clainater, vnnd

Balthasar Effinger, vnd Vrsula vo Dig: baider heiratsbrief abschrifft

was zu Irem leib gehört, hinauß zu Iren handen geben vnd
antwurten, doch soll er von dem gutt, so er also den Kindern
vberanndtwurt vnd zugestellt hatt, nemen, ain tausendt
gulden in gmüntz, die soll er sein lebenlang in leibdings
weis, one minderung vnnd schwecherung des haubtguts
Innhaben, nutzen vnnd niessen, vnnd nach seinem todt vnd
abgang, sollen dann dieselben tausennt gulden, wider-
umb an Ir Junckhfraw Vrsulen von Schwartzach gelassne
Kinder fallen, Er soll Inne auch von aller vernunder
haab, wie sie dieselbigen zu ainandern gebracht, vnnd
vberkhommen (doch mitt der erleutterung der verendersch[a]ft
von welcher hieuor anfanngs des ersten sahels gnugsame
meldung beschehen) ain halben thaill gelanngen vnnd
werden, Vnnd so er dann in nachgeender Ehe, auch eeliche
Kinder vberkhommen wurde, So soll sein gutt alles an
baiderlay Kindt gefallen, das ainem souil als darnach wer-
de, alls dem andern, Vnnd ist auch in disem heiratt
von baiden freundtschafften lauter abgeredt, vnd beschlossen,
ob sich die Kinder, so die baide eegemecht, in voranderr Ehe-
bey ainandern erboren, oder deren ettliche vnerbarlich, vn-
gegen vatter, vnnd mutter, oder dem ainen, so das annder
Eegemacht todts verganngen were, wider wertig oder vn-
gebürlich erzaigten, oder hielten, oder sich wider vatter
vnnd mutter oder deren aine, so noch in leben weren, vnnd
wellen sich neuwe verheiraten, das dann vatter vnd mut-
vnnd Ir yedes Eegemacht, so noch in leben weren, demselb
vngehorsamen Kindt, weder bey des abgestorbnen noch sein
selbs aignen gutt bey leben nitt schuldig sein, sonnder
mag das vberbeliben Eegemachts wer dem selben
vngehorsamen Kindts, von vatter oder mutter, so ver-
storben zu allen obvermelten fellen gebürt hette, sein le-
benlanng Innhaben, nutzen vnnd niessen, one minderung
des haubtguts, Dargegen sollen aber auch vatter, vnd
mutter, vnnd sy bayde sich in leben, den Kindern zu
der vngehorsame nitt vrsach geben, auch an solichen
heiraten geferlicher weiss, nitt verhindern, noch aufhalt

Balthasar Schwiger, und Ursula von Schw: baider heurats abschrifft

darüber dann baiderseits fründtschafften, erkhanndtnus
hin mögen begeren, Unnd ist auch bedingtlichen abgeredt
unnd verglichen, ob sich würde zutragen, das die vilgedachte
Ehegemächt eeliche khinder, bej ainannder überkhomen
wurden, wenig oder vil, unnd sich darauff gefüegte das
die khinder alle ohne eeliche leibserben wurden todts ver,,
gen, unnd aber dervor, das ain Ehegemächt gestorben were,
Sy soll nach absterben, des letsten khindts, das leben beliben
Ehegemächt vatter, oder muter, unnd nemblich der Vatter
von demselben letsten khindt, erben, so er sunst vor seiner
gemahel der khinder muter gewest were, so Sy ohne leibs
erben. todts vergangen were/ Sy aber die Muter, das
lest khindt überleben würdt, soll Sy auch von solichem letsten
khindt nitt mer erben, dann souil Sy sonst von Irem ge,,
mahel, wo der ohne eeliche khinder vor Ir abgienng, Ir ver,,
erben sollen zugestannden, wie dann die obvermelt
sche des orts weittleüffiger außweisen, Sy aber beschließ,,
lichen ains oder mer khindt, vatter oder muter überleben
unnd dann das lest geschwisterig, unnd der gemelten Ehe,,
gemächt khindt, ohne eeliche leibserben, unnd ohne testament
nitt todt würde abgen, sollt es desselben verlassen gutts
halben, nachuolgender gestallt gehallten werden/ Namm,,
lichen das gutt so ims von seinem vatter, unnd des ver,,
wanndten anngefallen, an die fründt, unnd erben so dem,,
khindt von vatter nach, die negsten weren, unnd das gutt
so es von der Muter, unnd Iren verwanndten erelt hette,
auch an die negsten fründt, so dem khindt von der muter
nach, die negsten erben weren, fallen unnd gehören/ aber
das, was von den baiden Ehegemächten Ir zeitt werender Ehe
fürgeschlagen unnd erobert were/ Sollte in zwen gleichtaill
getailt, unnd jeder taill fründtschafft, von vatter, unnd
Muter nach, das halbtaill daruon werden, jeder mennig,,
lichs halb vnuerhindert, ~~~ Neben dem ist auch
lauter angedingt, ob es sach were, das sich entzwischendt baider
Ehegemächten unnd khindern, oder gefreündten, dises gegenwür,,
tigen heürats, oder abredung halben, und was denselbigen

Balthasar Ettinger vnnd Vrsula von Schwartzach baider seits
anhanngt, in khunfftig zeit Irrung vnd missverstandt sich
zutragen würden, das alsdann baide, zwitragende parthey
in crafft diser abredung schuldig, aus Iren gefreündten vnd
Schwägern verwandten baiderseits gewilligen, welchen
dieselbigen ainander vier welche sy wöllen erkiesen, die
auch volgendts ainen, obman da sie sich nitt vergleichen möchten
zu sich zu nemen hetten, vnnd dan dieselbige vmb solliche
Spenn vnnd Irrungen, erlawen, erkhennen, vnnd Sprech-
en werden in der gütte, denselbigen ohne weiter ziehen vnd
beschwären, zugeleben vnnd nachzukhommen, ohne Irrung vnd
Sperrung. Im allweg / Vnnd zum letsten, soll den baiden
Ehegemachten nitt abgestrickht sonnder hiemitt frey zugelassen
vnnd vorbehalten sein, das sie hinfüro, weitter vnd anderi
zimliche gedinngt, vnnd erbrecht, mitt ainanndern nach
Irer baider güetter willen vnnd gefallen auffrichten mögen
Dergleichen Ihme Balthasar Ettinger, Insonderhait vor-
behalten sein, seinen ehelichen Sünen, so er die vberkhume
würt, ainen zimlichen voraus, nach ermessigung des gutts
zuuerschaffen, ohne verhinderung menigclichs / Des alles
zu vester vrkhundt, aller vorgeschribner sachen, puncten, vnd ar-
tikeln, sindt zween brieff gleichs inhalts gemacht, vnd Jeder
parthey ainer geben, daran obgemelter Balthasar Et-
tinger, für sich selbst, sein aigen Insigell gehenckht, vnnd
dann auff sein Bitt, auch von seinett wegen, mitt Hanns Hain-
richs Ettingers zu Bruch, vnd Christoff Ettingers zu Weill-
dorff, Jacoben Sonnebergs, vnd Hanns Jacoben von Liebenfels
Insiglen, Inen vnd Iren erben sonst ohne schaden, vnd mitt Marx
Achilles von Schwartzach für sich selbst, vnnd für sein liebe toch-
ter Junckhfrau Vrsula von Schwartzach insigell, vnd neben dem, von sein
des von Schwartzach, vnd gemelter seiner dochter Pitt wegen
mitt Felixen von Schwartzach, Hannß Jacoben Ziglers, Hannsen Im-
thurn vnd Hanns Caspar Betzen der Rechten Doctor, obgenandt,
anhangenden Insiglen, Inen vnd Iren erben sonst ohne schaden
besiglett, vnnd geben ist, den fünfften tag des monats Junij /
Nach Christi vnnsers lieben herrn vnnd selligmachers,
geburtt, gezallt, fünffzehenhundertt, sechzig vnnd
sechs Jare /

Woran also gemeldt heurattgutt bezallt sie worden, Ist dasselbig
vnnemlich hier darumb vnderschriben besigelten, Quittantz bezalt
worden, die also lauten ist, c.

WIR, Nachbenempten Balthasar Offinger, vnd Vrsula
von Schwartzachin, welche hausfraw, Burgere zu Brueckh,
Ihr augenn, Bekhennen an disem brieff, das der Edel vnd
vest, Achatz von Schwartzach, des Rats zu Costantz, vnnser fr-
euntlicher lieber schwager, vnnd vatter, vnns zugestellt, vnd
vberantwurt hatt, benantlichen funff zinsbrieff, so
achtzehenhundertt gulden, in Summa ausweysennt, vnd namb-
lichen weyset der erst, zehen gulden zins, auff S. Thomas des
hailligen apostels tag gefallennde, ablösig mitt zwayhundert
gulden, hauptgutts, vnnd darumb sich vogtt, vnd gericht, vnd
gantze gemaindt reich vnd arm, des dorffs zu [illegible], vff
dem [illegible]feldt, gelegen, Des nechsten freytags, nach S. Tho-
mas des hailligen apostels tag, von Christi vnnsers lieben her-
ren gepurth gezellt, tausennt funffhundertt, viertzig vnnd
zway Jhar, verschriben haben. Der annder brieff, weyset ain-
en zehen gulden zins, Jarlichs vff Bartholome fallennde, ablös-
ig mitt zwayhundertt gulden, hauptgutt, vff Jorgen Selber
burgern, vnnd wonnhafft zu Lien, zu Kayserstul, Des anfang
lautet also, Ich hanns Stürtzel, der zeitt schuldthais zu Kayser-
stule vnnd am dato des nechsten freytags, der da wars, der dreyz-
ehenndt tag des monats Septembris, von Christi vnnsers erlösers
gepurth, gezellt, tausennt funffhundertt, viertzig, vnd neun
Jhar. Item der dritt brieff weyset, ain funff gulden zins,
Jarlichs auf Johannis Baptiste gefallennde, ablösig mitt ain-
hundertt gulden, hauptgutts, darumb sich auch ernanndter
Jörg Selber verschriben, des anfanng lautet also, Ich hanns Stürtz
der zeitt Schuldthaiß zu Kaysersstul c. vnnd sein datum, des
nechsten freytags nach Sant Jacobs des hailligen apostels tag,
von Christi vnnsers lieben herren, gepurth, gezellt, tausennt
funffhundertt, viertzig, vnnd sechs Jhar, So weyset der
viert brieff, funffvnddreyssig gulden, Jarlichs zins, auff
den ersten tag des monats Novembris, gefallennde, ablösig
mitt sibenhundertt gulden, hauptgutts, auff der gemaindt
Rogg, in der graffschafft Kyburg, des anfang also steht, Ich

Balthasar Effingers vnd frow Ursula vo Schwartzach Quittung jre empfang[en]

Lorentz Hoffman von Zinsen, der Zeit vnnder Vogt, zu Schwartzach
Kÿburgk, vnnd sein datum Montags des annderen tags, des mo-
nats Novembris, Nach der geburth Christi, gezallt funfftze-
henhundert, vnnd ein vnnd funfftzigisten Jare, vnnd da
schreibt der funfft, vnnd letst, brieff, dreyssig guldin, Jarlichs
zinses fallendt auff den hailligen Pfingstag, ablösig mitt
Sechshundert guldin, haubtguts, vnnd darinn sich Hanns Schmidt-
hauser haubtgelt, Joseph Schmidthauser, vnnd Hanns Hug..., sein
Brueder, vnnd vätter, alle vor vnnd verpflichten, vnuerschaiden-
lich mittgulten, vnnd mittschuldner, vff donstag nach dem hail-
ligen Pfingstag, nach Christi vnnsers lieben herren, vnnd sälig-
machers geburth gezellt, funfftzehen hundert, dreissig, vnnd sib-
Jare, verschriben haben, wellich Jetzbemeldte sechshundert
guldin Zins brieuen, vnnd darzu noch zwayhundert guldin, an
barem geldt, so zusamen gemacht, zwaytausendt guldin, sich an-
lauft, obernanndter Michel von Schwartzach, vermög der hey-
raths zweyschen vnns baiden, auffgericht, mir Ursula von Sch-
wartzach, alls seiner ehelichen dochter, zu heimat gutt vnnd Ehsteür,
vnnd zu dem vorhin hundert guldin, auch im gleich, die me-
mir, wie anndern seinen ehelichen Kindern, fur die außste-
ürung zugeben, bewilligt hett, thutt alles in ainer Summa
zwaytausendt guldi, vnd ain hundert guldi, wellichs vernanndter
von Schwartzach, vnns baiden eingenommen, jhe gestallt wie
erzellt, zu vnnseren volligen gueten benuegen, an hablich-
brieffen, vnnd barem geldt, zugestellt, vnnd überanndtwurt
hatt, dahar so zellen vnnd sagen wir, fur vnns vnnd all vnnsre
erben, Vilernanten Michel von Schwartzach, vnnd seine erben,
gantz quitt, frey, ledig vnnd loß, geloben, bey vnnseren guten
trewen, Ihn oder obernanndten von Schwartzach vnd sein
erben, derhalb nimermer zuersuchen, noch anzelangen, weder
mitt rechten recht, gaistlichem, noch weltlichem, in kain weg,
Deß zu warem vrkhundt, hab ich Balthassar Effinger, fur mich
mein aigen Insigel, vnnd ich bitt, vermelter meiniger gemahell
Ursula vo Schwartzach, den Edell vnnd hochgelertt, Hanns Caspar
Betz, der rechten doctor, mein freundtlichen lieben Schwager,
sein Insigel Jme vnd seinen erben ohne schaden, an disen brieff ge-
henckht, Den ainvndzwaintzigisten tag des monats Octobris, nach Christi
vnnsers lieben herrn geburth gezallt, funffzehenhundt vnd dreyssig vnd sibe Jare.

Über das hatt die tochter empfanngen zu wittmans außsteurung empfang(en)
fünfftzig gulden, für ain kettin / viertzig gulden für silbergeschirr, jre klaider, jrer mutter claider, den halben taill, vnnd
jren thail gar, andern gulden ringen, sampt ainer angemachten
betstadt etc. haben die baide ehegemecht, bey ainander kinder
erzeugett / Vnnd ist in dem jare wie gemeldt 1546
ist jrer vatter vnnd mutter gutt verstürett worden /

an ligenden gutt —— ij^m vj^c xxxxvij lb.
an varenden gutt —— xxxviij^c vj^c lxij lb.
macht steür. —— xxxxviij lb. xiij ß viij d.

Darnach jm 1547 iste jare /

an ligendtem gutt —— ij^m vj^c xxxxvij lb.
an varenndtem gutt —— xxxviij^c j^c lxxxij
macht steür —— xxxx lb. xiij ß. viij d. —

Darnach jm 1548 iste jare /

Ist kome Möricha jhm ainer jres hochanndten vnd lesten kindts genesen, welche todt an die welt khomen / ist abermals verstürt worden jrer baider gutt, an ligenndem / vnnd varenndem gutt
—— ij^m vj^c xxxxvij lb.
—— xxxviij^c j^c lxxxij

macht steür —— Darnach jm 1549 iste jar —— xxxxij lb. xiij ß viij d.
verstürt worden /

an ligendem gutt —— ij^m vj^c xxxxvij lb.
an varendtem gutt —— xxxviij^c vj^c lxxij lb.
macht steür —— xlij lb. xiß x d.

Darnach jm 1550 / iste jare /

Jhm welchem jarer vatter Rüger im khummer, Margretha jhm ainen leiblichen bruoder mitt todt abgangen ist, jst vom jhme worden 750 gulden / ist auch in demselbigen jare verstürett worden / an ligenndem gutt, vnd varenndtem gutt
—— ij^m vj^c xxxxvij lb.
—— xxxij^c vj^c lxj lb.

—— Darnach jm 1551 jare / —— xxxxv lb. ijß j d.

Als jm anfanng dis buchs meldung geschen, die von Schwartzach, daß wappen gefüertt haben sollendt, vor alten zeitten, wie die selbigen verzaichnett sindt, Ist demnach bey zeitten khünig Ruprechten, ain geborner Pfaltzgraff loblicher gedechtnuß, als nach vnnsers herren Jesu Christi geburt gezellt ist worden 1408. jare, sindt die von Schwartzach von vermeltem khünig Ruprechte gebessertt worden, mitt jrem schildt vnd stechelm den zuzieren das also gewerett, bis das man von der geburt Christi zellt hatt 1551 Sindt sy durch khayser Carlen des fünfften, seins namens loblicher gedechtnuß, weitter gebessertt, vnnd geadlet worden jr wappen wie anndere von altem adell, mitt ainem offnen helm.

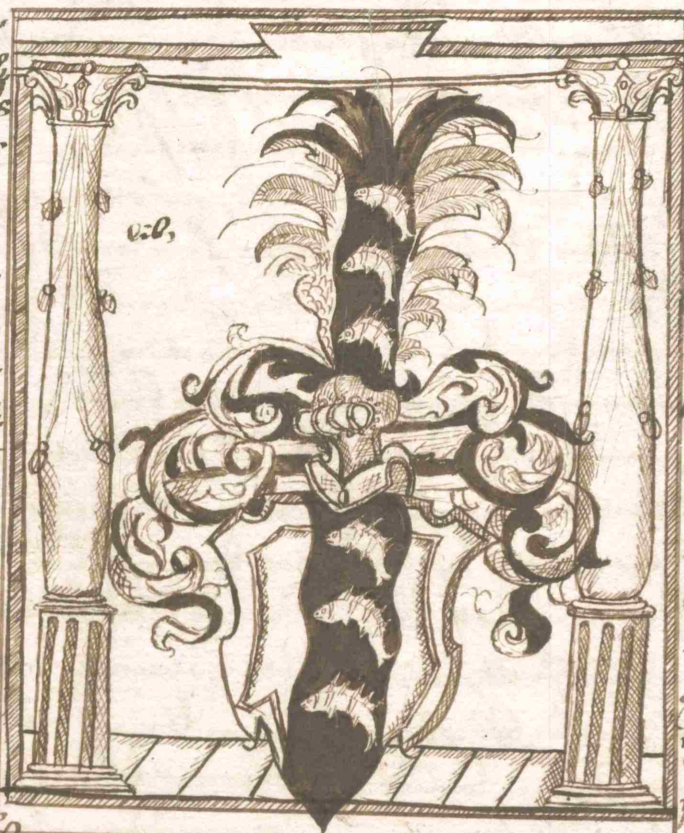
Zu a° 46. anlag geben 197 fl

wier solen zuefüeren, dann darvor zu Khünig Ruperchten Zeiten
nitt so gmain gsein, offen Thurnier helm zufüeren, wie dann
besonnder vermerckht, geborne Grauen, und Freyherren beschloss-
ne helm, etliche nur schildt, ihm iren Siglen gefüert habendt,
Ist gedachter adels brieff wie volgt, von wort zu wortt also lauttende / etc.

WIR Karl der fünfft, vonn Gottes gnaden,
Römischer Kaiser, zu allen zeitten, merer des Reichs,
Künig in Germanien, zu Castilien, Arragon, Leon, baider
Sicilien, Jerusalem, Hungarn, Dalmatien, Croatien, Nauarra
Granaten, Toleten, Valentz, Gallicia, Majorica, Hispalis, Sar-
dinien, Corduba, Corsica, Murcien, Giennis, Allgarbien, Alge-
zieren, Gibraltar, der Canarischen, und Indianischen In-
sulen, und der Terra firma, des Oceanischen Meers, etc. Ertz-
hertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundt, zu Lottrich, zu Bra-
bandt, zu Steyr, zu Kernten, zu Crain, zu Limburg, zu Lutze-
burg, zu Geldern, zu Calabrien, zu Athen, zu Neopatrien, und
Wirtemberg, Graue zu Habspurg, zu Flandern, zu Tirol,
zu Görtz, zu Barcinon, zu Arthois, zu Burgundt, Pfaltzgraue zu
Henigew, zu Holandt, zu Seelandt, zu Pfierdt, zu Kyburg, zu Na-
mur, zu Rossilion, zu Ceritania, und zu Zutphen, Landtgra-
ue im Elsas, Marggraue zu Burgow, zu Oristanien, zu Gotiani,
und des hailligen Römischen Reichs, Fürst zu Schwaben, Cat-
holonia, Asturia, etc. Herr in Frieslandt, auf der Windischen
March, zu Portenaw, zu Biscaia zu Molin, zu Salins, zu Tripo-
li, und zu Mecheln, etc. Bekhennen offent-
lich mitt disem brieff, und thun khundt, allermenigclich, wie-
wol wir aus Kaiserlicher höhe, und wierdigkhaitt, darein uns
der allmechtig Gott, nach seinem göttlichen willen gesetzt
hatt, auch angeborner güte, altzeitt genaigt sein, aller und jedlich
unserer, und des hailligen Reichs, und erblannde, und getreuen
Ehre auffnemen, nutz und bestes, fürzunemen, und betrach-
ten, So wirdet doch unser Kaiserlich gemüeth mer bewegt, und
begierlicher, denen unser Kaiserlich gnad, und gunst mitt-
zutailen, und iren Stammen, geschlecht, Standt, Lob und Ehr
zu erheben, und auszubraitten, deren voreltern, und sy ihm

Erbarn standt, vnnd weesen herkhommen, vnnd sich gegen vns vnnd dem hailligen Reich Ihm gehorsamer embsiger dienst-barkhaitt für ander Redlich, vnnd güttwillig erzaigen, halt vnnd bewegisen, Wann wir nun güttlich ansehen, vnd betracht, solch Erbarkhaitt, Redlichaitt, gut adeliche sitten, Erbar weesen herkhommen schickhlichaitt, tugent, vnnd vernunfft, darin vnse-re vnnd des Reichs lieben, getrewen, Felix, vnd Michäel von Schwartzach gerüttmen, vor vnns bewenbt wörden, auch die annemen, getrewen vnd willigen, diensten, darzu sy sich vns vnnd dem Reiche Zuthun vnndertheniglich erpieten, auch wol thun mögen vnnd sollen, darumb so haben wir Ihnen, damitt sy hinfür an vnns, vnnd dem hailligen Reiche Zudienen desto fleissiger vnnd begierlicher werden, mitt wolbedachtem muth, guetem Zeitigen Rath, vnnd rechter wyssen, vnd von sondern vnnsern Kayserlichen gnaden dise be- sonder gnad beschen

vnd freyhaitt ge- geben, vnd sy vnnd
Ire Eelichen lib- Erben, vnd derselb-
ben Erbens Erben für vnd für Ir ewig-
zeitt, jan vnd kommen weesen Ir
den standt vnd gradt, des adels d-
Recht Edell ge- born, Lehens, Tor-
nirsgenossen, vnd Rittermessigk-
Edellütten er- hayt, vnd darzu ge-
wirdigt, geschi- setzt, gesetzt, geadelt
Edelgemacht, vnd sy der schar, gesell-
vnd gemainsch- afft vnser vnd des
hailligen Reichs recht Edel gebor-
Lehens Tornir, ner genossen vnnd
Rittermessigen Edellütte zugeaig-
net, gegleicht, vnd zugefüegt, hab-
zu merer gedan gnus, glauben vnd
gedechtnus, sol- ches Ires adels, Tur-
che erblich war nier vnnd Clainatt,



wappen so sy bisher gefüertt, vnd gebraucht haben, vnd mitt Namen Ainen Cleinen, oder silberfarben Schildt, Im mitte desselben, nach der lenge ain Schwartzen straum, vnnd darin obainander drey Barsch, mitt Iren aufgethonen Ruckhfedern, die köpff gegen dem vorde-ren thaill des schildts kerendt, vff dem schildt, ain Stechhelm, mitt weisser, vnnd schwartzer helm deckhen geziert, daraus erschei-nendt fürsich, ain vffgethone weisse flug, darin nach der leng, ain schwartze leisten, oder straum, obengeschaillt, mitt dreyen Barschen, von farben, vnnd sunst, gestaldt, wie vnnden Im schildt nachuolgender weyse, Namblich den Stechhelm, Zu ainem Tor-

Warhaffte abgeschrifft, Deren von Schwartzach, Wappenbrieff/ Tur-
niersshelm, verendert geziertt, gebessert, und dieselb, also mitt
sambt dem Thurniersshelm, hinfüro zufüren, gnedigclich gegondt,
und erlaubt, alls dann dieselben wappen, und Claynatt mitt
sambt der enderung zierung, und besserung In mitte dis gegen-
württigen unnsers Kaiserlichen brieffs gemalet, und mitt farb-
en eigentlicher ausgestrichen sein. Thun und geben Inen, die auch
obberurte freyhaitt, Erheben, und wierdigen, Edelmachen, setz-
en und gleichen, Sy, Ire eliche libs erben, ~~und derselben~~, und dersel-
ben erbens erben, Man und frauen personen, für und für, In
ewigkaitt, in den standt, und gradt, des Adels, und zu der
Gesell, und gemainschafft, unnser, und des Reichs Recht Edell
geboren, lehens Turniersgnossen, und Rittermessigen Edell-
leuten, verendern, zieren bessern, und gonnen, Inen obgemelt
wappen, mitt dem Thurniers helm, zufüren, und zugebrauch-
en alles von Römischer Kayserlicher macht, volkommenhaitt, wis-
sendtlich In crafft dis brieffs/ Und mainen
setzen, und wöllen, das nun hinfüro, die obgenanndten Felix
und [illegible] von Schwartzach, gevettern, Ire eliche leibs erben
und derselben Erbens, erben für und für Ewigclich recht Edell
geboren, lehens Turniersgnossen, und Rittermessig leute sein/
von menigclichen, und allen stetten, und enden alls geert, ge-
haissen genanndt, geschaffen, geschriben, geacht, und gehalten
werden, auch all, und yedlich gnad freyhaitt, Privilegien, Alther-
kommen, Statuten, gewonhaitten, Gesellschafft, und gemainschafft,
der sich der Adell von alters her, gebraucht hatt, und hinfüro
gebrauchen würdett, Und dartzu all, und yedlich Ehr, wirde, vortail,
recht gerechtigkaitt, und gutt gewonhaitt haben, mitt Beneffi-
cien, uff Thumbstifften, hohen und nideren, gaistlichen, und
weltlichen, lehen, und Emptern zu empfahen, anzunemen,
zuhalten, und zutragen, mitt anndern unnsern, und des Reichs
Edlen, und Rittermessigen leuthen, lehen, und all annder
gericht, und Recht, zubesitzen, urtail zuschöpffen, und Recht zusp-
rechen, mitt Inen zu thurnieren, auch des, und all anndere
Adenlichen, Ritterlichen sachen, und geschefften, mitt Ihn zu-
handlen, zuthun und zu lassen, und der alles thailhafftig
würdig empfenglich, und dartzu tauglich schicklich, und gutt sein,
und sich des auch obgemelter Iren wappen, und Clainatt, mit
sambt der zierung, und besserung, des Thurniershelm, In
allen und yetlichen ehrlichen, redlichen, und Ritterlichen

Warhaffte abschrifft derer von Schwartzach wappen brieffs ge-
sachen, unnd geschefften, zu schimpff, und zu ernst, in streiten stürmen
kempffen, gefechten, Thurnieren, gestechen Ritterspilen, veldtzügen
Pannieren, gezelten, auffschlagen, Insiglen, Petschafften, Clainaten
Begrebnüssen, unnd sonst an allen orten, nach iren Ehren, notturff-
ten, willen und wolgefallen, haben gebrauchen, und geniessen
sollen, und mügen, als ander unnser und des Reichs, recht Edell
geboren, Lehens wappen, Turniersgenoss, unnd Rittermessig
leuthe, solches alles haben, und sich des auch irer wappen, und
clainatt gebrauchen, unnd geniessen, von recht oder gewonheit
von allermenigclich unverhindert. Und ge-
pieten darauff allen unnd jeglichen Churfürsten, fürsten,
Geistlichen, unnd weltlichen Prelaten, Graven, freyen, hern
Rittern, Knechten, Hauptleuten, Landtvögten, Vitzdomben, Vögten,
pflegern, verwesern, Amtleuten, Schultheissen, Burgermai-
stern, Richtern, Räthen, Khündigern, der wappen, Ehrnholden, Per-
sevandten, Burgern, gemainden unnd sonst allen andern
unnsern, unnd des Reichs underthonen, unnd getrewen, in was
wirden, stands oder wesens, die seien, ernstlich und vestigclich mit disem brieff
unnd wöllen das sy die vorgenanndten Felix, unnd Agiehel von
Schwartzach, gebrüedern, ire eliche leibs erben, unnd derselben
Ehelichs erben, für und für in ewigkeitt, als ander unser und
des Reichs recht Edell geborn, Lehens wappen, Turniers genoss
und Rittermessig Edelleuthe, in Ritterspilen, auch allen unnd
jeglichen gaistlichen, und weltlichen Stifften, und sachen halten,
annemen, zulassen, würdigen, und ehren, und an den obgeschribnen
unnsern Kaiserlichen begabungen, freyhaitten, privilegien, ehren
würden, vortailen, Rechten, gerechtigkaiten, gesellschafften, gemain-
schafften, unnd erhebung des adels, auch verenderung zierung
und besserung der bemelten wappen, und clainaten nit hindern,
noch irren, sonder sy der aller unnd jedlicher, auch thumb-
stifften, Samblungen, unnd in allen unnd jeglichen, andern
adelichen sachen, und handlungen, wie obstatt, geruebigclich und
ohne irrung gebrauchen, geniessen, und gentzlich dabey beleiben lassen,
und hiewider nit thun, noch jemandts andern zuthun gestatten,
in kain weise, alls lieb ainem jeden sey, unnser unnd des Reichs sch-
were ungnadt, und straff, und darzu ain peen, nemblich funffzig
Marckh lötigs goldts zuvermeiden, die ain jeder so offt er fre-
ventlich hiewider thete, uns halb, in unser und des Reichs Camer,
und den andern halben theill, den obgenanndten Felizen und
Agiehel von Schwartzachen gebrüedern, oder iren ehelichen leibs
erben, als obstatt, unnachlesslich zubezalen, verfallen sein solle.

Warhaffte abschrifft deren von Schwarzach wappenbrieffs,
Doch anndern die villeicht, den vorgeschribnen wappen vnd
Clainoten gleich fuerten, an jren wappen vnnd rechten vnuer-
griffen, vnnd vnschädlich, mitt vrkhundt, dis brieffs besig-
elt, mitt vnnserm Khayserlichen anhanngendem Insigl,
Geben, in vnnser, vnnd des Reichs stadt, Augspurg, am
neunten tag des Monats Marty, nach Christi vnnsers liebē
herren geburtt, funffzehenhundert, vnd in ainundtfunff-
zigisten, vnnsers Khayserthumbs, im ainunddreyssigisten
vnnd vnnserer Reiche, im sechsunddreissigisten Jare /.

Carolus

Ad mandatum Cesareae & Catholicae M[aies]tis proprium /

A. Perrenot

Melo . . . cum Nob. pro Foelice & Michaele de Schwarzach patruis /

Dise baid abgeschribnen wappen brieff ligendt hinder Felizen von Schwarzach allt der zeitt der Eltest dises geschlechts, darumb er ain verschribne bekhanndtnus geben, wie dieselbig hernachvolgtt auch abgeschriben, dan dieselbigen allwegen bey dem Eltesten des geschlechts sollendt ligen, vnnd allweg so offt die verenndert, noch dieselbigen den anndern Eltesten, von Schwarzach, söliche bekhanndtnus zugestellt sollen werden &c. /

Ich Felix von Schwarzach alter Burgermaister zu Costantz, bekhen hiemitt, als meine Eltforderen, meines geschlechts solcher massen, mitt tödt verschiden, ich noch von den Ehre,

bliben der Crafft bin, Derhalben mich zum besten gebürt
fürsehung zethun, wie vnd welcher massen, Jetz der zeitt
auch künfftig besonndtlichen solchs bey mir, meinen leib Erben,
Desgleichen meines brüeders säligen, Hannsen von Schwartzach
auch meines vattern säligen brüeders Sun, Michel von Schwartz-
ach genandt, vnd deren allen leib erben, Erlich altt herkho-
men nitt verdunckhlett, sonnder solanng gott gnad gibtt solchs
bey Jren alten rechten werde, bleiben möge, Der ich dieweil
bey meinen zeitten, der wappen halber, der brauch ist, also
gmain worden, welcher nitt ain Erlich wappen, mitt ainem
offnen Turnier helm füeren darff, nitt für ain rechten Edell,
man gehalten würdt, noch geachtet, Damitt vnd aber solchs
genugsam erscheint [?] würde, meniglicher wissen möge, ich sambt
vermeldtt meinen khinden, vnd vettern, noch von dem alt
rechten Stammen, deren von Schwartzach, Erlich vnd Edellich
herkhomen sindt, vnd wie ander altt vom adell, desselben ge-
brauchen, sambt allen andern freyhaitten, Ist der Edell
vnd vest, Hanns Engelin, von Engelsee, Der Rö: Khay:
Mt: Pfenning maister, mein freundtlicher lieber herr schwager
dermassen vnd also genugsam bericht worden, Er auff mein
vnd vermeldter meiner vättern bitt, bey der Rö: Khay: Mt:
widerumb auffgeweckt [?], solche adeliche freyhaitt, heraus ge-
bracht, vnd erlangt [?] von Jrer Mt: ainen adell brieff, vff mich, meine
solche khinder, vnd vermeldte meine vättern, deren allen
ehelich erben, für, vnd für, gebrauchen bedörffen, welcher der
brieff inhalt der Crafft, bey meiner verwarung hab, Derge-
stalt vnd also, ich hiemitt bekhenn, solcher adels brieff hin-
für, vnd alwegen bey des Eltesten vnnsers Stamens ver-
warung bliben soll, Darumb sollendt vermeldte meine
leib erben, hiemitt schuldig vnd verbunden sein, So der zeitt
mich Gott zu seinen gnaden berüfft, vermeldten adels-
brieff, sambt ainem andern wappen brieff, vnsers geschlechts
belangendt von Jren handen, zu des Eltesten von Schwartz-
achs handen, wer dann der, zu derselbigen zeitt sein würdet
vbergeben, der dann auch dar schrifftlich bekhanndtnusse,
vnnder seinem sigell, denen hinwegen [?], welche nach Jme die
Eltesten sein werdent, geben, Damitt es hin für, allwegen
von ainem, an den anndern also gehalten werden soll,
ohn alles Jhr [?], vnd widerredt, so rechtens stammens ist, Darumb
ich hiemitt, also zwo gleichlautende bekhanndtnus, von meine

hannsen gib, Nemblich dise Christoff von Schwartzach, Die andern Jörgen von Schwartzach meines brüders säligen, hannsen von Schwartzach Sün, Des zu urckhundt, hab ich mein aigen angeboren Innsigell herauff getruckht, der geben ist den Neunten tag des brachmonats Im Tausendt funff hundertt, unnd Im ainunndtfünfftzigisten Jare / C

Do ist die Steüer genossen an eigendem gutt —
an varendem gutt — j^m vj^c xxxxvij
xxxij^m iij^c xj ℔
Steür — xxxxvij ℔ iij ß

Darnach Im, 1 5. 5 2 Jare /
Die Steüer genossen /

an eigendem gutt — j^m viij^c xxviij ℔
an varendem gutt — xxxij^m ix^c xxxj
Steür / — xxxxvij ℔ xvj ß viij

Darnach Im, 1 5. 5 3 Jar /
Die Steüer genossen /

an eigendem — j^m viij^c xxviij ℔ v
an varendem — xxx^m lxxxiij
Steür — xxxxviij ℔ xviij ß
Lviij d

Darnach Im 1 5. 5 4 Jare /
Stür genossen /

an eigendem — j^m viij^c xxviij ℔
an varendem — xxxx^m j^c xix ℔
Steür / — lj ℔ viij ß x d

Darnach Im 1 5. 5 5 Jar
Die Stür genossen /

an eigendem — j^m viij^c lx ℔
an varendem — xxxviij^m vj^c xxxx
Steür — xxxxviij ℔ viij ß d

Darnach Im 1 5. 5 6 Jare /
die stür genossen /

an eigendem — j^m viij^c ℔
an varendem — xxx^m vj^c xxxiij
Steür / — l ℔ xv ß vj d

Darnach Im 1 5. 5 7 Jare
Die stür genossen /

an eigendem — j^m viij^c lviij ℔
an varendem — xxxv^m vj^c lxxj
Steür / — lij ℔ iiij ß viij d

Darnach Im 15.58 Jar/

Hatt die Fraw von Rosberg, ain Haubtgutt auffgenomen souil alls 2200. gl. darvon Zins ausstendig von 59 isten bis auff das 69 ist, Jare 1320. gl. allso das zubesorgen mit Ir Schain Haltung, weder Zins, noch Haubtgutt zu erheben, besorgt man gar darumb zukomen, vnnd verloren sie/ C. so ist die Stewr Im denselben Jare/ an Eigenthum, vnnd varendem gutt

j^c ij^m xxxiij lb

ccc j^c lxxxj lb

cccxiiij lb iiij ß x d.

Darnach Im 15.59 Jar/

an Eigenthum gutt — j^c ij^m xxxiiij

an Eig varendem gutt — ccc vij^m xxxiiij lb.

cccxiiij lb. viij ß x d.

Darnach Im 15.60 Jare/

Ist in dem Jare, mitt todt abgangen der frawen Margrethen Im Thurn liebe fraw Mutter, Anna Dorlerin, von deren ist erbliche gefallen, wie dann dasselbig der Statt Schaffhausen ist verabzugtt worden 16000. gl. von denselben abzug der Statt Schaffhusen ist geben worden 2603 gl 7 ß 6 d. Rest über den abzug, überbliben, vnnd empfangen ist, 13396. gl. 7 ß 6 d./ Derhalben in disem 60.isten Jare/ der Statt Costantz, von disem Erbfalle, auch anderem darvor habendem gutt, versteurtt ist worden, an Eigenthum, vnnd Varendem gutt

An Eigendem. — iij xij. lxxiij lb

an Varendem. — xxxxviij xij. x C. ccclxxx lb

Darnach Im 15.61 Jare

Versteurt worden/

an Eigenthum gutt — iij xij iij C. lxxiij lb

an Varendem gutt — cccc xxxxviij xij iiij C. cccxiiij lb

Darnach Im 1562 Jar/

an Eigenthum — iij xij lxxiij lb

an Varendem — L xij. x C. xxiiij lb

Darnach Im 15.63. Jare/

an Eigenthum — iij xij lxxiij lb

an Varendem — Lij xij ij C. lxxi lb

Darnach Im 15.64 Jare/

an Eigenthum — xij iij, lxxiij lb.

an varendem gutt — xij Lij C iij lxxxviij lb.

Darnach Starb Er Anno 1590. Ist die Stewr de Anno 1564 biss die starb gsin wie hie stadt.

An Eigendem — iiij xij ij C lxxiij lb heller

an Varendem — lxij xij viij C. lxxiij lb 8 ß 8 heller.

Michel von Schwartzachs erste frouw, Margretha Jhn Schürn
ist mitt todt abgangen den letsten tag Aprellen Ao 1563
Demnach Im 1564, hatt er Michel sich mitt einer ande-
ren frowen, frouw Veronica Freyburgerin verheuratt, wie
dann alda hie, auch einer beiden frowen, Jre baider wappen
gefunden, vff mass. vnnd inhaltt irer andern frowen
Jres aufgerichten heuratts brieff, der von wortt zu wortt
also lauten ist/.



Zu wissen vnnd kundt, sey allermeniglich, das in dem Namen
vnnsers lieben herren, vnnd salligmachers, Jhesu Christi, zwüsch
den Edlen, vnnd vesten, auch Ersamen vnnd fürgeachten,
Michelen von Schwartzach, des Raths zu Costantz, an einem,
vnnd frouw Veronica Freyburgerin, weylundt Conradten Haydt
sälligen wittwen, mitt Rath vnnd zuthun, dess Edlen vesten
Vttelhannsen, Plarers von Wartensee, Vogts zu Rorschach, vnnd
diser zeitt verweser, dess hoffmaister ambts, des gotshauss
S: Gallen, Jr frouw [illegible] Vettern, am andern theill, ain
heyratt, vnnd vertrag der heilligen Ehe, abgeredt, beschlossen,
vnnd aufgericht ist/. Jnmassen hernach, vnnderschidlich
zu vermercken, vnnd erstlichen, soll vorgemelter Michell von
Schwartzach, genannte frouw Veronica Freyburgerin, vnnd
hinwiderumb sy Jne von Schwartzach, zu rechten eegenossen

annemen, vnnd haben, auch ainandern rechte christliche, eliche
trüw, vnnd liebe, bewÿsen vnd erzaigen, Zum andern, nach
dem beruerte egemecht, iren vorgehnden Ehen, Eeliche Khinder
erboren, wäre, Darumb Je will vnd maÿnung, Wann sÿ hin-
füro, beÿainandern, kaine eeliche Khinder, erzeugen würden,
das bemelten vorgendten, Khindern, durch disen Heurat, an dem
gutt, wie sie baide egemecht, das bis auff dato hetten, nichts ent-
zogen werden sollte, vnnd darumb sollte ain Jeder egemecht,
das gutt, an ligendem, vnd Varendem, wie es das Jetz hatt,
auch hinfüro, ohne Intrag, des anndern Egemechts, für sich sel-
ber allain verwalten, wie es dann seines gutts, die verwaltung
bisher gehebt hatt, vnnd was es, mit seinem aignen gutt, Järliche
fürschlagen, auch Jme allain beleiben, vnnd kain thail dem andern
zu erbauwung der gelegnen gütter, vnnd heüser, zugeben nichts
schuldig sein, Sonnder sollen Jetweders Egemechts gütter, ohne
des anndern egemechts costen, vnnd schaden erbauwen werden,
Doch sollte frow Verena Freÿburgerin Jrem Ewürt Michlen von
Schwartzach Järliche von allem Jrem gutt, achtzig guldin, Jn
die haushab geben, vnnd weÿther Jme von Schwartzach zugeben
nitt schuldig sein, Was aber fürnst, ain Egemächt dem andern
Jnn werendter Ehe, von freÿer hanndt schennckhen württ, das-
selbig sollte Jetwederm Egemecht pleÿben, So auch in werend
Ehe, der Egemechten ains, weÿther gutt, durch erbschenckhung
oder Testaments weis, würde anfallen, sollich gutt, vnd auch
die nutzung, sollte Jetwederem Egemecht, auch allain pleÿben,
vnd die verwaltung Jnmassen obsteht, allain darüber zusten,
Würden aber die Egemecht, Jn werendter Ehe, eeliche Khind
beÿ ainandern erzeugen, So sollen alls dieselbigen eelichen Khindt
neben anndern Jren eelichen Khindern, vnnd vorgendten, von er-
boren, an das Vätterlich oder Müetterlich guett, welches fahls es
dann begriffen würdt, in stat, vnd Müeterlichem, oder Vätterlichem
gutt sovil erben, alls den obbemelten ersten Khindern, ainem
werden möchte, doch sollte aber zuvor, den ersten Khindern,
vorgeendter Ehe, Jr Vätterlich oder Müetterlich gutt, sovern sÿ das
nitt empfangen, vermög vorgehendter heÿraten zugestellt
würden, So aber vermelte egemecht, Jnn werendter Ehe
kaine eeliche Khinder, beÿ ainandern bekhämen, Vnnd
dann der Egemechten ains, vor dem anndern todts vergieng,
Soll dem überplibnen Egemecht, von des abgestorbnen fründt-

Michels von Schwartzach vnd frau Verena Freyburgerin heyrats abschrifft

Jährlichs sein wegl vnnd lebenlanng, funffzig gulden in Müntz
geben, vnd darumb Ihre genugsame, vnnd habliche versicherung
mitt vnnderpfanndten, auffgericht werden, daran es haben
möge, vnnd hiemitt soll den baiden Eegemechten, nitt abge-
schnitten, sonnder fray vorbehalten sein, ain anndern deß
Iren, weitter oder mer, dann hier Inne begriffen, zuuerschafft-
vnnd zuuermachen, nach Irer gelegenhaitt, deß alles zu
vesten vrkhundt, sindt diser abredt, zwen brieff, gleichs Inn-
hallts gemacht, daran obgemelter Michel von Schwartzach
sein Insigell, vnnd obgenanndter Pleser von Landtenser,
auff bitt fraw Verena freyburgerin, sein Innsigell, Inne
vnnd seinen erben ohne schaden, gehenckht haben, Geben den
funffundtzwaintzigisten tag des monats Februarij nach Christi
vnnsers lieben herren, vnnd salligmachers geburth gezallt
funffzehenhundert viertzig, vnnd vier Jare/ ——

Demnach vermelldter Michel von Schwartzach, sein Kindter
von frau Margretha Ihm Thuren erzeugett, so lang leben bleib,
alle verheuratt hatt, ist zu wissen, die vsgaben über Ire ganntz
die zeitt seiner haußhaltung, wie dieselbigen befunden,
vnnd zusamen gerechnett bis auff das 1569iste Jare verloffen
allain die zeitt her an steuren, liding, anlaigen, das er
usser der von Haßberg anglegt, 2200. daruon zins bis auff das
69iste Jare ist, 1320 fl. vnnd die heuratt gutter, funffzehund
vsgericht, sambt dem weiter daraufgangen, uff das geringst
angeschlagen für 14000 fl. thundt die posten in ainer Sa

—— 23636. fl 3 ß 9 d –

Vnnd hatt er von seinen Eltern, vatter, Mutter, vnd Schweher
an heuratt guttern, nitt mer empfanngen dan

Demnach von seinen eltern, Schweher, vnd Schwager ererbt

Erstlich summarum heuratt gutt, vnd ererbte gutter an ligendt
vnnd varenndtem gutt ——

Vber das hatt er volsteirs nach vsrichtung obestimbter Posten übrigs an ligenndem gütt, an heüsern, Bomgarten, weingartē, höffen so zum thaill zu erlegen, vnnd zum thaill zu Zinß, lehen verlihen sindt, übrig, darumb nachgeschribne brieff darzu herunt, befunden worden, Erstlich ein kauff brieff vmb das hauß zur glogen genannt /c. ——

Vergung brieff, vmb das hauß zur Gloggen/ Jnn der Niderburg/.

Jch hanns Vlrich Statamer zu Costanntz, von gwalts wegen des hochwürdigen fürsten, vnnd herrn, herr hermans Bischoffs zu Costanntz, meins gnedigen herren, Thun khundt allermenigclich mitt disem brieff, das auff hütt den tag alls diser brieff geben ist, Do ich daselbst zu Costanntz in d' Statt, an siner rechten geding statt, offentlich zu gericht gesessen bin, für mich, vnnd offen gericht khomen ist, der erb. Vlrich thum, burger zu Costanntz, vnd offen vor mir, vnd off. gericht, durch seinen erlobten fürsprechen, wie das er durch sines gütten nützes, vnnd frommen willen, recht, vnnd redlich verkhaufft, vnnd dem vesten Jörgen von Schwartzach burg. zu Costantz, zu ainem stetten, vesten, Jmmerwerenden ewigen kauff, zu kauffen geben hette, Sin aigen hauß, mitt allen rechten, vnnd zugehördten, zu Costanntz in der statt in nider. burg, genandt zu der Gloggen, zwischendt hainrich Vockers genandt zum Blattfuß, vnd sinem, genannt zum vor. dollstain hüser gelegen, Darab mint gienng, dann Jarlichs ain halb pfundt wachs, vnnser lieben frowen Jn das münst. vnnd nitt me, Vnnd wer der kauff beschehen, vmb zwaih. hundertt zwaintzig vnnd fünff pfenning gutter vnd gene. mer Costanntzer müntz, vnnd werung, deren Jm der selb Jörg von Schwartzach, also bar bewerett, vnnd bezalt hab, alls er vor mir, vnnd offen gericht bekhannt, vnd in der gantz. lich quitt ledig seitt, in crafft dis brieffs, Vnd also wollet nun derselbig Vlrich thum, das obgemelt hauß, mitt aller züge. hörtt, alls dann an Jn khomen were, vnnd daselb bis her auff den tag Datum dis brieffs herbracht, Jngehept genutzett, vnnd genossen hette/. Dem vorgenannten Jörgen von Schwartzach, sinen erben vnnd nachkhomen, vnd ufgeb. also das, daselbig hauß, nun hinfür mitt allen rechten, vnd zugehördten, denselben Jergen von Schwartzach sinen erben

Abschriffts brieff von dem hauss zu der Gloggen Ihrü widerbring
vnd nachkomen zuhören, das Jnhaben nützen, niessen besetzen,
entsetzen verkauffen, Sunder damitt thün vnd lassen, alls
mitt andern Jrem gütt, von Jhn sinen erben, vnd aller=
menigklichen vor Jetz merzen, daran gantz vnnd gar vnge=
hindert, vngesaumpt, vnd vngeirrt, vnnd batt daruff siner
fürsprechen, an ainer vrtheill zu erfaren, wie er nun dis
vertigen, vnnd uffgeben für sich vnd sine erben, gegen dem=
selben Georgen von Schwartzach thün vnd volfüren sollt,
vnd möcht, alls Recht wäre, also das derselb Görg von Sch=
wartzach sin erben vnnd nachkomen, daran habent wäre,
Jetzt vnnd hernach, Also fragtt ich obgenandter Statamman
der vrtheil vmb, ward nach miner frag, mitt gemeiner
Vrtheill alls Recht ist, ertaillett, wann das vorgenandt hauss
aigen wäre, wodann der bemelt Vlrich Schnib, mitt Görgen
von Schwartzach harfür, an des Reichs strass, vnd des gerichts
bott, mitt Jmen, vnnd dasselb hauss mitt siner zugehörtt alls
vor statt, mitt siner handt, demselben Jörgen von Schwartz=
ach in sin handt vertigete, vnd uffgebe, vnd sich auch daran
für sich, vnnd sine erben, vnd nachkomen, gegen demselben
Georgen von Schwartzach sinen erben, vnnd nachkomen, zu
Vrtaill, vnnd auch gar vnnd gentzlich verzig, aller aigenschafft
gwaltsamy, vnnd auch aller vorderung vnd ansprach, So er
bisher darzu, vnd daran gehaptt hette, oder er, sin erben alldt
Jemandt von Jetwegen, darzu vnnd daran deshalb möcht
haben, oder gewinnen kündten, oder möchten Jn dehain
weiss, vnnd auch by sinen guten trüwen, für sich vnd sine
erben, ver[sprech] lobte, dis kauff Jr recht wäre, vnd rechter
zu sin, nach der Statt Costantz gewonhaitt, vnnd Recht,
ohn gewärdt / Vnnd hette der dehain allt brieff, die darzu
vnnd darüber gehörendt, das er auch die zu sinen handen
herauss, antwortte, vnnd gebe / Ober Jr aber, deheiner
vorhanden, vnnd hienach funden, oder für bracht würd,
die sollen auch nitt gedingt, für nicht krafftlos, todt vnd
abhaissen vnd sin, / vnnd fürn demselben Jörgen von Sch=
wartzach sinen erben vnd nachkomen, dehainen schaden
bringen, Jn khain weg, wann dis alles also beschach, vnd
volfurt würdt, das er dann vmb dis sach wol krafft, vnd

Abschriffts brieff zu dem hauß der Gloggen in der Niderburg

macht, gibt vnnd hienach, die verzigen, vnnd vffgeben, wie obstatt
stett vnnd vollfüertt, der obgenannt Vlrich Thumb, gegen dem
vorgeschribnen Georgen von Schwartzach, mitt allen worten
wercken, vnnd gebären, so hierzu gehörendt, vnnd nott-
türfftig wären, von gewonhaitt vnnd Rechts, vnnd Ihm alles
offenntlich vorgericht vnd vertigtt [?] wardt, Deß alles zu wa-
rem offnem vrkhundt, so han ich obgenanndter Statamman
zu Costanntz, des grichts Innsigell, offenntlich thun henckhen
an disen brieff, darunder ich obgenanndter Vlrich Thumb, mich
willenclich verbindt, vnnd vergleich an ganntz warhaitt, aller
vorgeschribnen ding, von wie an disem brieff geschriben, der
geben ist, vff Samstag nach S: Sebastians tag, des Jars alls
man zallt von christi geburth, Viertzehenhundert, vnnd sech-
zig, vnnd neün Jaren/ —— —— ——

Ain Sübner Brieff darzu hörent/ Sach/

Wir die Süben Richter, zu den bauwen, vnnd vergangen
von ainem Rath zu Costanntz, dis Jar darzu geordnett, thun
khundt allermenigklichen von wegen der Spenne [?] zwischendte
die Erwürdigen herren des Stiffts zu S: Johanns zu Costantz
auch den vesten Jörgen von Schwartzach, vnnd dem Erbaren
Vlrich Thumben von Costanntz von wegen alls sich der vester
Jörg von Schwartzach zu Vlrichen Thumben clagtt, wie Vlrich Thub,
ainen wasserfluß in sinem des Thumben hoffe, des hüses
zum [illegible], durch ainen Kennel hinab durch etlichs
hüsser hab, solichen Kennel, vnnd fluß, halte Vlrich Thumb
Ihm dermaß nicht, das der fluß in sein Prouatt kumen [?], vnd
darnach vß sinem Prouatt Ihm, Ihm sin desselben Jörgen von
Schwartzach Hoff, dardurch vil schaden beschech, alls wir das
wol sechen, Er wäre dis nun brechhafft worden, Begertt
sollichs zu fürkommen, vnnd sollich wasser ohne sinen
schaden zu laitten, Darzu Vlrich Thumb redt, die Siben sigendt
vormals auch by den dingen gewesen, vnnd habent sich er-
khanndt, das der fluß, durch den Kennel, vnd hüser hi-
nab gan solle, vff das siendt die benanndten herren, der Stifft
zu hauß, das by Irem kirchhoff stat, Ihme hainndt zugefaren
vnnd sollichen fluß verschlagen, das er sinen ganng nitt habe

abschrifft des Tiburer brieffs darzu gerundt der erst /
möcht, das Jhn laidt wäre / Darzu vor genanndten herrn
wegen geredt, wardt, sollichs wäre billich verschlagen, dann er
solte, durch den khenner, vnnd die kerschen nicht gehn, dann
lautter wasser, so von himel herab khome / alls sollichs vor-
mals von den Tiburen erkhendt sey / über das sich durch den
khenner mengerlay vnsauberkhaitt, von mist, vnnd anndern
vnsaubere khomende, geringen / das doch nitt sein solt, wan aber
der khenner nitt lautterem wasser, von himel herab khe-
mende, gebraucht würde, wolten sy gern widerumb off-
thun lassen, Vnnd also nach aller partheyen fürwanndt mit
mer worden, nitt not zu melden beschehen, auch nachdem, vnd
wir die span, von ainem an das annder gründtlich, vnnd
aigenntlich besehen, haben wir vns zu rechten erkhenndt /
das die vorgenanndten herrn, von S. Johans, das verschlagen
loch offthun sollen, vnnd soll durch sollichen khenner, füro
nicht gehn, dann lautter wasser, so von himel herab khumbt /
Es soll auch gleich thumb, füro daherein mist, wüst, laub, noch
anndersch In den hoff nicht schütten, legen, noch thun, davon ain
schad khomen mag, sonnder soll durch sollichen khenner, füro
nicht gen, dann lautter wasser, so von himel herab khombt
wie vor statt, Es soll auch gleich thumb, vnnd Jorg von Sch-
wartzach, die mur so dann beschafft worden, ist in gemain-
esten widerumb vermachen, vnnd sollichen vnnsern spruchen
+ nachkomen sollen die partheyen, + an zehen schilling buoss, so offt die über-
faren worden, die ain bawmaister, von Jhren nemen soll /
Zum soll gleich thumb, ain newe kuchen lochen, so er oben
In seinem hauss zuo, vnnd astain, Jn Jörgen von Schwartz-
achs hove, zu glaggen schende, gemacht hatt, widerumb
vermachen, vnnd verschlagen, vnnd khain gesicht, da haben,
alls wir vnns das vormals erkhenndt haben, dises vnnser
vrthailen, verlerdent all thaill brieff, vnnd vrkhundt, die
Jhnen zugeben erkhennt, vnnd mitt vnnsers grichts gewonlich
Innsigell, besiglett, vnnd geben sindt auff Montag nach S.
Jörgen tag, nach Christi geburt, vierzehenhundertt, zwayundt
Sybentzig Jare / ——— ——— ———

Abschrifft aines brieffs, von der gemainen
Ayme wegen, zwischen dem hauß zum
Wendelstain, und dem hause zu d'
Gloggen /

Allen die disen gegenwürtigen Brieff, ansehendt, oder hört
lesen, Khundt ich Dieboldt der Keller von Rauenspurg, den
man spricht, der Khelherr, burger zu Costentz, und ver-
gich des offenlich mitt disem brieff, das ich mitt dem Ersa-
men ajm Herr Fridrich von Dülgen, des hohen Insiglers zu
Costentz, lieblich und güettlich überain khomen bin, und
die ayme die zwischen meinem hausstadt, das man nempt
den Wendelstain, und zwischen seinem hauß, das man
nempt zu der Gloggen, also das dieselb ayme, alle jare
frey, von der strasse hinan gatt, untz hin, hinder in des Vogts
hoff, sei, und seiner erben und nachkhomen, und seines hauß
es zu der Gloggen gemain ist, und recht gemain sei, und
wesen soll, Immer ewigklich, also das derselb Herr Fridrich
der Insigler, und alle sei, und desselben seines hauses
Erben und nachkhomen, und dieselben ayme, und darin,
und darauff mir und hernach, wenne sy wendt, buwen,
und machen sendt, und mögent, alls in ain gemain ayme
was ir wille ist, mir und desselben gemainen ayme, un-
schädenlich, ohne alle geuärde, und des zu Warem und offe
Urkhundt, gib ich derselb Dieboldt der Keller, für mich und
für alle mein erben und nachkhomen, demselben Herr Fri-
drich dem Insigler, und allen seinen erben, und nachkho-
men, darüber disen brieff, mitt meinem aigenn Insigell
besigelten, dis beschach, und ist diser brieff, ze Costentz
geben, do man von Christi geburtt zallt, dreizehen hundert
Jare, darnach in dem drü und fünfftzigisten Jare, an dem
nägsten Zinstag, nach Sannt Othmars tag /

Abschrifft des brieffs, In dem beschriben ist, das dz
dachtroff so gatt ab dem Wendelstain, durch des Vogts
hoffe, hinder der Khirchen zu S: Johanns gelegen, welche
heuser baide, Hanns Wille besitzt, wenne Witt
dachtroff, und wasser dem hause zu der Gloggl
unschädlich glaitt soll werden, welchen brieff
Hanns Vögell beyhanden hatt //

WIR die siben Richter, die zu den zitten vom Grossen
Rath ze Costantz zu den Eynungen, geben, und gesetzt sindt,
Thun khundt allen denen, die disen brieff ansehendt,
oder hören läsen, das fur unns kam, der wolbeschaiden
Herman Schnoelgrübell, den man spricht Sünchinger Schri-
ber, der sesser und burger ze Costantz, und klagt zu
Diepolten dem Kheller, den man spricht den Kilchherre
burger zu Costantz, von des wassers wegen, das ab sinem
hauss zu dem Wandelstain, durch sin hoff, durch ainen khen-
ner gon sollt, das dring und gienng Im auss denselben
hoff, und auch der Prifatt zu dem Wandelstain, durch die
ezmer, die zwischen dem Wandelstain, und dem hauss zu
der Gloggen ist, In desselben Herman Schnoelgrübels
hindern kher, siner hüsser zu der gloggen, und batt uns dz
besehen, Und das wir denselben Diepolt Kheller, den man
nennett den Kilchherre, + das er den fluss auss dem selben
hoff, und der Prifatt zu dem Wandelstain ab siner hauss
und hindern kher zu der gloggen wiste, und laitte, und also fur-
kherte, das ist Im sin clag schad davon bescheh, und auffstund
dar zu gienngendt wir, und sahent es, und habent darumb
auch von erbarn lutten, gutt khundtschafft Ingenommen, und
nach dem allem, habent wir uns aidtberlich, uff unser
aydt erkhennett, und also darumb gericht, das derselb fluss
desselben wassers, der ab dem Wandelstain gatt, durch den-
selben husser hoff, durch ainen khenner gohn solle, In her
Conrath Dürnwaltes fingert zu S. Johannes ze Costantz hoff
und auch durch desselben Conrades hoff, In den hoff den
man nennett des Nadlers hoff, und dar durch bess untz an
die Strass, gen dem Brunnen, und der Tischingen hoff,
Also das denselbigen hauss zu der Gloggen, und dem
kher darunder von demselben wasser, und auch von dem
Prifatt, zu dem Wandelstain, nit khain schad bescheh, Und
wandt auch das de an statt denselben Diepoldt Kheller ge-
botten hunder khumen, an ain pfundt Costantzer pfennig
und muss, geben habent, an unser Statt bau, den khenner
und das wasser zerichten, In vorgeschribner wise, und
auch also hett, er das nitt, und khem man sins darumb clag

+ wisindt

so soll er das gschündt gföring gebriß geben, alls dick, vnd als
offt, das von Ihm geclagt württ, was auch derselben häu-
ser, vnnd hoffen, allen darinn vorgeschriben ist, das solle
auch allen jren Nachkhommen, wer den die häuser, vnnd
hoff Innen hett, bedingt, vnnd behalten sin, Vnd des zu ware
vnnd offen vrkhündt, aller vorgeschribnen dingen, geben
wir darüber disen brieff, mitt desselben gerichts Insigel
besigelten, der geben ist zu Costantz, do man von Christus
geburtt zallt, dreyzehenhundertt, vnnd fünffvndsiben-
zig Jaren, an dem nechsten freytag nach Sant Niclaus
zu Ingenden Brachmonatt

Abschrifft vnnd meldung zwayer
Sibner brieffen, eben vermeldt, vnd ange-
hören, der Schüttmaür zwüschen, dem Wan-
delstain, vnd dem haus zu der glogen, + des Pro-
uatts halber so an der schittmür gegen der
gloggen, im hindern kheer der agüs zu der
gloggen ohn schaden, seinen vßgan habe solle.

+ so baider gemain

Vff den sechsten tag augusti, Im fünffzehenhundertt
vnnd viervndfünffzigisten Jaren, hatt [illegible] von Sch-
wartzach, der dozemal ain Inhaber des häuses zu der Glogg
genannt, zu beramten wöllen, Inhaber des hauses zu dem
wanndelstain genannt, vor den Sibnen Richter zun bawe
zu Costantz clagtt, wie ime aus des wanndelstain Prouiat,
durch die agüs + in seinen hindern khere trunge, dar zu
ain brieff, der Im dreyzehenhundertt, vnnd dreyundfünffzigi-
sten Jaren, an dem nechsten Zinstag nach Sanntt Othmars tage vf-
gericht, welcher brieff Inn helt, die schüttmür zwüschen baid
hüsern gemain sein soll, das die Inhaber baider häuser die
nutzen, doch seinen nachbawren, vnnd dem mann ohn schad-
lich Sambt noch ainem Sibner brieff, Im vierzehenhun-
dertt, vnnd zwayundsibentzig Jaren auffgericht, Im dem
geclagt würdett, durch das prouatt Im wanndelstain
dem kheer Inn der gloggen, vnnd der agüs schaden beschehe
auch demnach durch die Sibnen Richter erkhennt, sollichs
durch die Innhaber, Im wanndelstaine nitt mer beschehe,
sunder sicher vnnd wol gehalten werden, baid brieff verlesen

+ was

lassen, vnnd weiter dartzu, von dem von Schwartzach red
dieweil der Weill, durch sein Proschatt, die gaße, dem hus
zu der Gloggen schädlich brauchte, darumb sy dann besst-
hafft worden, solle sy an ainen orten, wider gebessert
werden, dargegen Hannß Weill redt, es möchte leicht
wol vor alten zitten, dermassen gehalten sin worden,
daruß sollicher schad möchte geschehen sin, hette er doch
sollichs verbessert, mitt ainem stainin Khenner es
hinfüro nitt mer beschehe, darauff der von Schwartz-
ach antwurtt, es were nach dem, vnnd der Weill, gebu-
wen hette, das wasser durch die gaße In sinen hu,
dem Khener, getrungen, begert wie vor, Vff sollichs ist
durch die richter erkhennt, das Wegner vnnd der ant-
wurter die bösen wasserstallen gaße, zwischent Ir baider
hüsern / so Inen baiden gemain ist / Inn gemainem co-
sten wider bessern, vnnd solle der von Schwartzach, das tach-
troff, von sinem hindern husse, dach, mitt ainem Ziegel
oder Kürschüßlin richten, das es nitt an der gemainen
gaße aber loff, Es soll auch Hannß Weill, sinen hoff
vnnd Khenner, dermassen sauber haben, damitt das
wasser nitt In das prouatt, vnnd desselben prouatt wie
die wir oben gemeldt, gemain ist / durch dringe, Inn
des von Schwartzachs Keller, an zehen schilling pfenning
buß, wann aber das wasser, durch die gaße vnnd dringe
In vorgemelten Khenr, alls dann soll [illegible] Von Schwartz-
ach sollichs vor den Siben Richtern, wider erklagen, welch
thaill aber vermainte beschwerdt zu sin, der mug sollichs
Vrthaill woll appellieren / C.

Abschrifft vom ainem andern brieffe,
Von wegen der Schidt gaße, so zwüschen
dem hauß zu der Gloggen, vnnd dan
zwüschen dem hauß, zum Blatt fuß,
welchs Jetzt zum blauwen fuß ge-
nampt wirdett, volgt wie die
zu gebrauchen sy / C.

Wir Nachbenanten, Marx Blaurer, der Rats vnd

Burgermaister zu Costanntz, Hieronimus Haintzl(?), der Statt
Seckhelmaister, vnnd Hanns Casspar Betz(?), der Rechten
Doctor, Bekhennen, vnnd thun khundt meniglichem
mitt disem brieff, Nach dem zwuschen dem Edlen,
Vesten, Jacob(?) von Schwartzach, an ainem, vnd dem
fromen Vesten, Hanns Jerg Köllern, anderthails,
von wegen aines gesichts von sines Kellers, hauß eingang
hinder der Stegen, vnnd dann aines Kellerloch zu negst
darunder, von dem Keller, In weilandt von Schwartz-
achs hoff geraicht, deren gerechtigkhait halber, Span vnnd
Irrung sich zugetragen, vnnd bisher gehalten, Das dem-
nach wir, alls liebhaber des fridens, souere müglich-
khait zwuschen Ihnen den Partheyen zufurkhomen, vnd
vnwillen zuuerhüeten, Besonnders zu vnderhaltung
aller freundlichen, nachpurlichen, willens, aus sondern
gutten trewen, mitt baiderthaillen, aignen wissen, vnnd
gutten bewilligen, sy beteidingt, vnnd auf nachuolgende
mainung ausstraglichen vergleichen, vnnd veraint haben,
alles sie auch one ainichen ausszug, fürer zuhalten, vnnd dem
allem ohngeuerdt zugeloben, fur sy, Ire Erben, vnd nach-
khomen baiderseits, vnnd gegen ainandern, getrew-
lich versprochen haben, Nemblich also, Zum ersten, In
der Irrung, vnnd streitt sich gehaben, von wegen der ge-
rechtigkhait, Gesicht, von dem Eingang des Kellers
hauß hinder der Stegen, in weilandt von Schwartzachs
hoff, geraicht, haben die Partheyen, Nachdem sy Iren
Spann, gegen ainandern, nach aller notturfft, vnd Jed-
licher Partheÿ Gerechtigkhait, von vnns, den gütlichen
+ gründtlich
vnderhandlern vergefürt(?), vnnd erwegen, auf vnnser
vilfaltig freundlich ansinnen) bewilligt mitt gemainem
rath, sollich gesicht loch, baiderseits der anndern Jharen zu
gleich eben zuuermeren(?), vnnd fürer müglich vermuett(?)
zubehalten, auch der ortten niendert khain durchgeende(?)
zumachen, Hierneben aber solle durch sollich vorgemelte
In gemainem rechten, beschehen, nitt verstanden noch ge-
deutt werden, das die Stettmaure, gemainsie, Besonders
zu was zeitten, zwuschen Ihren den Partheyen, Jeuser(?) bei

vnd Nachkhomen zwyspel aufferstuende, Ob die denen
ainer allain, oder aber, baiderseits gemain zuestaillen
dardurch weittere geverlig kheitt, zu vermeiden, gar nitt
gegeben, noch genomen werden solle/ Zum andern
alls auch ainer Kherlochs, sonnder obernenten gesicht in
dem Kheller, vnnd dessen geverlig kheitt halben, zwaytracht
erwachsen, Ist nach allenthalben fürwendt, baiderseits
volmechtig khlich gethon, vergleichen vnnd abgeredt, das der
Von Schwarzach vernanndten Kellers, dasselbig möchte
vnnd fure hin, zu aigen haben, vnverschlagt, besonder
frey offen behalten, solle vnnd wolle/ Vnnd dann nichtzit
fürnemen, dardurch Ihme Kellern, an seinem Khe-
loch dessen gesicht, vnnd lufft, ainicher nachtaill, abbruch, vnd
hindernuß begegnen khundte, oder möge/ Aller getreulich
vnnd ohngeverde, Hiemitt sollen obgemeldt bedthaill
vnd all Ir deshalben vergangenen Irrung, Span, vnd
zwaitracht, wie sie die bisheer, vnnd auff disen tag, zwischen
Ihnen begeben, vnnd verloffen, gentzlich veraint, vnnd
vertragen sein, vnnd beleyben, Des zu Vrkhundt sein
diser zween gleichlauttendt Brieff gemacht, Vnd Jedem
thaill ainer, mitt mein aigenem Petschafft, Hieronimj Bau-
nissen, vnnd Hannß Caspar Betzen, derlen, angehenckhte
Insiglen, vnns vnnsern erben, vnd Nachkhomen, doch vns
allweg ohn schedlich, Versichelt, vnnd verwarth, Vberant-
wurtt, Beschehen, vnnd geben, den fünffundzwainzigisten
tag Monats Junij, Im Jar, nach Christj geburtt gezallt
fünffzehenhundertt, fünfftzig, vnnd Siben &c.

Weittere abschrifft von wegen des
Hausses, zu der Gloggen, vnnd dann
dem Haus so Jetz zum Mans fueß ge-
nanndt werdett, Irer baider Schiedt-
mawr, alss gemain, vnnd ainer dem
andern, ohn nachtaill + diselben
brauchen möge &c.

+ des andern

Allen die disen gegenwürtigen brieff ansehen, unnd hörent
lesen, thůo ich Maximilian Schwarz, baider Rechten Doctor
khündt, Vnnd Vergich hiemitt offennlich mitt disem brieff,
Das ich mitt dem Edlen, unnd Vesten Michell von Schwartz-
ach, Burger zůo Costanntz, freündtlich, unnd gůtwilligclich
über ains khomen bin, von wegen der Maur zwüschen
meinem hause, genannt zum Blatt fuß, unnd
zwüschen seinem hauß (genanndt zůo der Gloggen) hof-
gericht, allso das dieselbig Maur, alls ferr sy sich von der
gemainen Straß, dahinden erstreckht, biß zů hinder
sich der Ehrsamen von Sant Johanns hauses, sein und
seiner Erben, unnd nachkhomen, unnd seines hauses zůo
der Gloggen gemain sein solle, recht gemain hinfür
sein, Vnnd beleiben soll, Immer unnd ewigclich, allso das
obgenanndter Michel von Schwartzach, und alle sine
unnd desselben seines hauses Erben, unnd nachkhomen
Vnnder derselben Maur, darin unnd darauff, yetzt, und
hernach, wann unnd wie sie wellent, woll bauwen
und machen mögent, alls in ain gemaine Maur, wie
Ir weiß Ist, Doch mir, meinen Nachkhomen, und der-
selben gemainen Maur, ohn schadlich, one alle geuerdt,
Vnnd deß zůo warem offnem Urkhündt, gib ich vor-
gedachter Doctor Maximilian, für mich, für alle mi-
ne Erben unnd nachkhomen, demselben Junckher
Michell von Schwartzach, allen sinen Erben, und nach-
khomen, darüber disen brieff. (wie dann er Michell
von Schwartzach mir hergegen, ainen gleichlautendt-
desfals übergeben) mitt meinem aignen Insigell
besiglett, Geben, unnd beschehen zůo Costanntz, do
man zallt nach Christus geburtt, fünfftzehenhundert
Vnnd im Neünundtfunfftzigisten Jare, den vier-
unnd zwaintzigisten tag Decembris. /

Nota Volgt ain verzaichnus, so da lautott über ain trittle
so Bastian Lindenschöller in seinem hauß zur Buch
gehebt, wie lang dieselbig Ihme vergunt worden, die
weil den nachpauren an irer kellern schadt beschehe/

Zuwyssen sye menigclich, Das alls Bastion Voidenscheller
Vmschreuer, funffzehenhundert, vnnd achtundt vierzigiste
Jare, Von der laidigen Sturm, vor der Statt Costanntz
von den Spanigern sich verloffen, Er Ihn demselbigen
vmb die annder zanndt kommen, deße erlittnen schaden
er sich nachmals gegen ainem Ersamen Rath, beclagt
vnnd nach ettlichen Jaren, darnach in seinem Eckhauß
an Bruggassen zu der gaiß genanndt, willens darin
ain Schmitten zu sinem hanndtwerckh zu machen vor-
habens gewesen, Deße aber Jacob Scholl von Schwartzach,
Hanns Veill, vnnd anndere nachbauren, von vnnsern
heussern, vnnd kellern, so zu negst hieuor vber sindt, höch-
lichen beschwerdt, habent, Vermaint ain Ersamer Rath
solle das zu machen Ihme nitt bewilligen, die aber
Von ainem Rath zubauwen der gestallt zugelassen würdt,
er die vmb sines erlittnen schadens, sin wyl vnd lebentag
er das hauß besitze, möge, allain fur sich selbert brauche,
wann er aber vß dem hauß züche, oder nitt vbt lenger
wurde, alls dann solle diße Schmitten, widerumb hin-
weg gethon werden, vnnd ainem anndern nitt zugelaße-
en werden, alda zu schmitten, Nach sollichem Im
funffzehenhundert, vnnd Sibenundtsechzigisten Jare,
Ist Ihme Voidenscheller mines Sunes sälligen behausung
zum Guldin Löwen genanndt, zukhauffen geben
worden, Vmb achthundert guldin, Do hatt er sin hauß
zur Gaiß vff den achtzehenden tag decembers, Im acht-
vndtsechzigisten Jare, vor Rath wollen fergen, Bastian
Hüttlin, Huffschmidt, das alles ichs gehortt hab, mich
sambt anndern nachbauren deße höchlichen beschwerdt,
Vnd ainem Ersamen Rath, Jres Vormals gegebnen be-
schaidt, von der Schmitten wegen erinnert, darbey ge-
betten, wölle gemainer nachburschafft nun hinfuro der
Schmidten, vnnd das klopffen, von der Kessler arbaitt
vber heben, darüber ain Rath. bis negsten Ratstag.

Darnach, war der zwainzigist tag Decembris dises acht-
vnnd sechzigisten Jars, ain verdacht genomen, vff solichen
Verdacht, mir Michel von Schwartzach vom gesessnen
Rath durch herr Hannß Jacoben Atzenholtz der Zeiten Statvogt,
gsagt, das vermeldte Schnitter, hinfüro nitt mer sole
braucht werden, Vnnd kain Schnefterschnidt, alda schnidte
sollo, das ist in das Rathsbuch geschriben worden, darumb
ich vleissig hab gedannckt, das also hiemitt zur dechtnus
vff geschriben, wann soliches sie geschehen, Jhmine Erben
vnnd nachkumen, das zu Jrer notturfft, jeder zeitt wisset
anzuzaigen /c ———— ———— ———— ————

Volgt ain abschrifft, ainer bekhanntnus S. Jerge
Von Schwartzach Sälligen aigne handtschrifft,
von wegen der gsicht, oder fenster, so auss dem hin-
dern hauß, zu der Gloggen genanndt, gegen dem
hauß zum Wendelstain genanndt, gemacht also
lautett /c

Ich Jörg von Schwartzach, bekhenn das ich die aynne
gegen dem Wendelstain, gebrochett han /Vnnd ain Venster
dardurch gemachett, das ich dasselb fennster, wider ver-
machen soll, wann man es an mich begertt, der der, dem
Wendelstain zuversprechen statt, zu Vrkhundt han ich
main Pettschier, daruff gedruckht /c ———— ————

Der ander Siebner brieff/

Wir die Siben Richter, zu den bawen, und unndergenngen,
von ainem Ersamen Rath der Statt Costanntz, verordnett,
thun khundt allermenigclich an disem brieff, das sy Irtung und
spenn, vor vnns gehalten habent, zwischen den vesten, Ersamen,
wysen, Thoma Blarer, des Rats zu Costanntz, alls verordnete
Ober Schilhen pfleger, mitt sambt Bartlome Hainzin, seinem vnd-
pfleger, an ainem, und Michel von Schwartzach burger zu
Costantz am anndern teilen, von wegen etlicher gesichten, die
weylundt Jorig von Schwartzach genannts Michels von Schwartz-
achs vatter sälliger, hinden in seinem hauss, das vornen an
die gassen bey dem Füllenbrunnen, und hinden an gemelter
Pfleg haus stossent, das doctor Hainrich Sattlers wittwe,
Ihunewett, In das höfflin, das zu dem selbigen pfleg hauss ge-
hört gemacht hatt, das sich die Pfleger beschwardten, und
deshalb begärten, wir soltent zu recht sprechen, das Michel von
Schwartzach dieselben gesichten, soul deren waren, gegen
der Pfleg hauss wärts sehende, gemacht sindt, allendlichen
vermachen, auch die gültzin schafften, oder pfosten, die er des-
halb vor den gesichten Ingemacht hab, dannen thun solt,
So ist Michel von Schwartzach nitt abredt gewesen, dann das
sin vatter, etliche der angezaigten gesichten, soul deren
gegen der pfleg hauss wärtz sehende gemachet sindt, von newe-
m gebrochen, etliche aber nur geweittert hab, und sient etliche
von alter daselbsten gewesen, zu dem das, das dach ob disem
seinem hindern hauss, vormals ains thails In der pfleg
hauss höfflin gangen, und das dachtrauff, darein gefallen
es sie auch khünschenlin in demselben thaill, des tachs gewesen,
daraus man der pfleg wie dann Jetz, durch dise gesichten über-
sehen hab mugen, vermainte, darumb nitt schuldig sein,
die angezaigten gesichten zu vermachen, darab dieweill er
die bleibt hebt/ könne aber die Pfleg brieff, darlegten,
das er das nitt fueg hette, alls dann wollte er thun, was
er schuldig sey, Das habent die pfleger geacht von unnötte
sein, dann der brauch sey, welcher neue gebäw, oder gesicht
uber ainen seinen nachbauren, machen well, das derselbig
etwas schein, oder gerechtigkhait, darumb aufzaigen solle/ Ihr
welchen disen Irtungen, wie die Partheyen Ihr zum fürtrag
gnugsam verhört, und habent vff deren versehen, nach besichtigung

Der ander Sybner Brieff (Dessen abschrifft

der Spenigen ortt zwüschen Jhnen zu recht erkhanndt, Das
Michel von Schwartzach schuldig sie, die spennigen geschirr alle
Jn dryen monaten von nechsten zu rechnen sampt die holtz-
en pfel, die usserhalb der geschirr sindt, dadannen zu thun,
an zehen schilling buss, Er fürbringe dann Jhn derhalb der
selbigen zitt, durch lütt oder brieff, das es allt geschirr
sindt, vnnd sovil er fürbringtt, soll beschehen was Recht
ist/ Zu vrkhundt habent wir vnnser gmains gewonlich Jn-
sigel an disen brieff gehennckht, Der geben ist, auff den
anndern tag des monats Junij, Nach christi geburtt gezallt
funffzehenhundertt, funffundzwaintzig Jare/

Der Dritt Sübner brieff/

Wir die Siben Richter zu den bennen, vnnd vndergenngen
von ainem Ersamen Rath der Statt Costanntz, verordnett
Thundt khundt allermenigclich an disem brieff, das sich
Jrrung vnnd Spenne, vor vnns gehalten haben, zwüschen
den vesten Ersamen weysen, Thoma Blarer, des Raths zu
Costanntz, alls verordneten oberpflegern [?], mitt sampt
Bartholome zonner [?], seinem vnderpfleger, an ainem, vnd
Michel von Schwartzach alls burgere zu Costanntz, am andern
thaill, von wegen etlicher geschirr, dieweil Jörg von
Schwartzach, weylundt Michels von Schwartzachs, Vatter sellig
hinden an sein hauss, das vornen an die gassen gegen
Kullenbrunnen, vnnd hinden an des pfleg hauss stossett, das
doctor haimrichs Sattlers wittwe Jhnewürtt, in das hoffli
zu des pfleg hauss gehörtt sehenndes, gemachett hatte, Deren
sich die pfleger beschwärdten, vnnd begärten, wir sollten zu
Rechtt sprechen, das Michel von Schwartzach dieselbigen ge-
schirr, sovil deren gegen des pfleg hauss, yenntz, sehendts,
gemachett sindt/ allerdingen vermüren, auch die holtzen pfal
oder schragen, die ausserhalb vor den geschirren Jngemü-
rett, sindt, dadannen thun sollt/ So ist Michel von Sch-
wartzach rittabend [?] genommen, Dann das sin Vatter, etliche
der angezaigten geschirr, vor vnndenn gebrochen, etliche
nur abher gewittert hab, vnnd sien etliche von allter her

Der Dritt Sübwer Brieff dieser abschrifft

daselbsten gewesen, zu dem sy das dach obsiren hindern
hauss vormals gethaillt gewesen, also das, das dachtroff
ainstails in der Pfleg höfflin anders thails in sein Schwartz-
achs höfflin gefallen, vnnd sein Kuchenhöfflin in denselbigen
thaill dess dachs, das hienüber gehenngtt gewesen, dardurch
man der pfleg haus, vnnd höfflin, wie dann jetzo, durch
dise geschichten hab übersehen mögen, Vermainte hierumb
nitt schuldig sein, die angesehen geschichten hinwecknemen,
Wob dien weil er die plinng hallte/ Vnnd aber die pfleg
ainichen schin darlegen, das er des nitt fug habe/ alls dan
wölle er thun, was er schuldig sie/ Dess haben die pfleger
gericht von vnnöten sein/ Dann der brauch sie, welcher
neues gebewe, oder geschichtt, über ainen seinen nachbawren
machen will, das dasselbig ettwas schin, oder gerechtigkhaitt
darumb vnnhangen solle/ Item welchen disen jetzigen
wie auff den anndern tag des monats Junii nechstverschi-
nen bevelch geben haben/ das Ajichel von Schwartzach schul-
dig sie, die Steinnigen geschichten, alls jhen dreyjen monath
den nechsten hinwecknemen, auch die hültze pfeil, die vsser-
halb den geschichten sindt, dadannen thun, an zehen schilling
pfening buss, Er fürbringe dann, jnnerhalb derselben
zeitt durch leütt, oder brieff, das es allte geschichten sien/
vnnd souil er fürbringt, soll beschehen was Recht ist/ Dem
nach hatt Egenannter Ajichel von Schwartzach an heütt dato
etteich zeügen fürbringen gestellt/ das wie, wie sich gebürtt
über obangezaigten spann, mitt allem vleiss gehörtt, Vnnd
haben auff dero verhör, nachallem fürwenndt, zu Rechtt er-
kanndt, das Ajichel von Schwartzach die geschicht, die zu seiner
Privatt, dienett, auch vnnder den dreyjen geschichten die gegen
S: Johannes kirchen vsgehenndt, die aller vnndersten ge-
sichten, welche baide geschichten, von alter daselbst gewesen
sin, auss der zeügen sagen, Erklerett sindt, also behallten möge/
doch soll er die selbe sin, nitt weitteren, besonnder blinng
halten, vnnd mitt jhsen stanngen vergättern, damitt
man dardurch nitt stigen, noch jchtzig darauss auff der pfleg
hauss boden, werffen noch schitten möge/ Aber die übrige

geschehen alle, soll er von Schwartzach bis nagst khomenden
S. gallen tag verrumen, und schaiden der orten ware nach
Er soll auch die holtze pfel, oder pfosten, dadannen thun
Ihr derselbigen seitt, alles an zehen schilling pfening buss,
Diser urthaill hatt sich Michel von Schwartzach beschwärdt ‡
und die für die vier unser ober bauwschawer geappelliert/
Zu urkhundt haben wir unsers gerichts gewonlich Insigel
gehenckht an disen brieff, der geben ist uff den achten tag
des monats Augusti, nach Christi geburtt gezaltt, funff-
zehen hundertt, und Einsundtdreÿssig Jare/

‡ Die appellatio für die vier ober-
bauwschauwer ist verbliben also, das
dieselbigen also angestellt, das
man auch bey allen gemachten
geschichten, hatt lassen pleiben/

Jaochim Brandtlin
Bumaister/

Verzigs brieff, über haus und garten vor Petershausen vom her Hannsen Ehingers verlasnen Khinden erkaufft/

WIR Burgermaister, und Rath der Statt Costantz khundt
Khundt allermenigclich an disen brieff, das auff heutt dato
für uns khomen sindt, unser burger Burckhartt Schwartz
alls vogtt, Anthonis, und Bernharts der Ehinger, auch
Michel, und Hannss die Ehinger, sambt Bartholome Schub
Irem schwager von sin und ursula Ehingerin, seiner elich
haussfrauwen wegen, und habend eröffnett, wie das sie
auss wolbedachtem sin, und muth, guts freyes willens, und
von Irer bessern nutzes wegen, und freÿem willen, aines
freyen uffrechten redtlichen khauffs zu khauffen geben
hetten, und geben also für uns, unsern lieben Ratsfreundt
Jörgen von Schwartzach auch zugegen hochauffer, Iren der
Ehinger gardten, und hauss, usserhalb unser vor statt
Petershausen gelegen, stost unden an Rin, oben an unsere
gütter die uns auch von selben Jörgen von Schwartzach, auch
von Göldrich zukhomen sindt, darzu ann die landtstrass
zu ainer seitt, an unseren Statt graben hinauss werdts an dz
Schifmachers gesellt, daran gatt acht schilling pfening Ewigs

Vergungs brieff, vber haus vnnd gardten vor Petershausen gelegen/
gelt Jhn das Closter Petershausen, für zins vnnd zehenden,
Dadannen er leher ist, auch zwen schilling pfening, vnnsern
gemainen nutz, vnnd das wir gestattendt, die weyer so Jhn
gutt sindt, Jn vnnser graben, So es vnns gelegen ist, abzu-
lassen, vnnd sunst nichts mer, Besonnder were es das sein,
frey ledig vnnverkhümbert, vnnd were vber die beschrördtt &
kauff beschehen, vmb drey hundertt, vnnd zwaintzig guldin,
denen er sy mitt barem geldt, hatt außgericht, Darumb wöl-
len sy sollichs gutt, bemeltem Jorgen von Schwartzach, Jetze
vor vnns verttigen, vff vnnd vbergeben, alsso das er, auch
alle sine Erben, vnnd nachkhomen, das mitt sambt den weyer
Durch mitt sambt dem haus darin, vnd aller nutzung Jhn
vnnd zugehördt, Nun hinfür allwegen Jnnhaben, nutzen
niessen, versetzen verkauffen, vnnd allerding damitt
alls mitt andern Jren aigenen gutt, handlen faren, thun
vnnd lassen, sollten vnnd möchte, von Jhen vnnd Jren erben
vnnd menigklichem, von iet wegen, vngesaumbt, vnnd vnge-
irtt, Doch so wir, oder vnnser nachkhomen, vber kurtz od
lanng erfordern wurden, das er, oder vnnser Nachkhome
bemeltes hauß abbrechen, vnnd der ortten hinwegkh thun
sollten, das sie das ohn vnnseren schaden, zethun sollen schuldig
sein, Sy sollten auch vnns an nutzung gebrauch vnnd auf-
werffung des grabens, das wir durch denselbigen gardten
bis in Rhein zu vssfüerung des wassers, vss vnnsern Statt
graben habendt, vnbekhumbt lassen, Auch sine weyer Jhn vn-
sern Statt graben nitt ablassen, Es sie dann zu der zeitt
füeglich oder gelegen, Nach diser möffnung, haben sie begert
wie zu wollten sie vnnderrichten, wie sie dise verttigung thun, vnd
volfüeren sollten, alls Recht were, —— Alsso habendt wir
erkhennt, wann obgenanndter Burckhartt Schwartz, alls vogt
wie obstatt, auch Hans vnnd Michel die Ehinger, für sich selbs,
desgleichen Bartholome Schuben, für sich sein hausfrawen
sollichs gutt, mitt siner zugehördt, alls obstatt, Jn vnnsers
Stattschribers hanndt, Jhnnamen vnnser, vnnd darauff
an genanndten Jörgen von Schwartzach handt, verttigen
vnd vbergeben, vnnd sich aller besitzung, nutz, vnnd gewaldt
vnnd gwers, die sie bisher dar zu, vnd daran gehabt haben/

Verzigungs brieff, vber haus, vnd gardten vor Petershausen gelegen/

gentzlich verzigen, vnnd begeben, vnnd bey Iren gutten trüwe an aides statt, durch den vogt mit ir vogts vorgess., Ihre vnnd iren erben, deßhalb den vogtey one schaden, geloben vnnd verhaissen, bemelten Georgen von Schwartzach, vnd sine erben, daran nimmermer zu beunrühigen, noch anzusprechen, Besonder des kauffs Jr recht wer, vnnd tröster zu sein, für allen abgang vnnd intrag menigklichs, nach vnd recht vnser Statt Costanntz, vnd dann Jörg von Schwartzach das also annemen, so selbs er gutt macht haben, Jetzo hinfüro, vnnd allwegen, Dess thetten volfüren, gelobten, vnnd namant an, die baid Parthyen, mitt vnnd gegen ain andern mitt allen worten, gethaten, vnnd zierlichaitten; So von Recht, vnnd nach gewonhaitt, vnnser Statt Costanntz, dartzu gehördten, vnnd wie Ihnen das hierin erkhennt ward, Des zu vrkhundt, haben wir vnnser Statt Secrett, Ihnsigell an disen brieff gehenckht, doch vnns vnd vnnser Statt an allen vnnsern rechten, des hauses vnnd grabens, vnd sonst Ihm allweg ohne schaden, geben den achtzehenden tag, des mo=nats aprillis, nach christi geburtt gezellt funfftzehenhundert, ains vnnd dreyssig Jare/

Ain Wisblötzlin, von der Statt Costantz erkaufft, an obgemeldtem Gardten gelegen, vnd Jetzundt nur ain gardt ist/, ist solcher also genanndt worden/

Wir Burgermaister, vnnd Rath, der Statt Costantz, Bekhennen an disem brieff, das wir wolbedachts Rats, von gemainer vnnser Statt, nutz, vnnd frummen wegen, Vnnserm lieben Rats freundt, Jörgen von Schwartzach aines auffrechten, vnnd redlichen, kauffs, zekauffen, geben habent, vnnd geben Ihm hiemitt zukauffen, vnsern Bomgarten, vor vnnser vorstatt Petershausen, vndern Thor gelegen, stost oben, an die strass, Vnden an Ihre Jörgen von Schwartzach hinuss wärtz, an vnnser güsslin, das vff vnnser Spraitte gatt, hinein gegen der Statt graben, wärts zu vnnserm Bach, oder graben, der durch die güter hinab bis hinn Rin gatt, welcher gardt Erbs vorgess., vnsern gemainen nutz von Johannes Zölderly Ist anngefallen, da.

Darumb auch nichts gatt, besonnder ist frey ledig aigen, doch
die Järlich zinns, vnns vorbehalten, vnnd ist der kauff be-
schehen, vmb fünffhundt vierzig güldin, vnnser müntz, vnd
werung, dier vnns bar hatt vssgericht, hierumb soll
vnnd mag derselb Jörg von Schwartzach, vnnd all sin erb
denselben gardten, mitt aller gerechtigkhaitt, vnnd zugehördt
hinfür allwegen Innhaben, nutzen, vnnd niessen, versetzen,
verkhauffen, vnnd alls mitt Jrem aigen gütt, darmitt handt-
len thün vnnd lassen, mengclichs halb vnuer hindertt,
Dess zu Urkhundt, habent wir vnnser Statt Secrett Insigell
an disen brieff gehennckhtt, der geben ist, an anderem tag
des monats Martij. Nach christi geburtt, gezeldt, fünffzehen
hundert, drüundtreyssig Jaer. ———— ———— ————

Ain Bekhanndtnus so die Ehinger der
Statt Costanntz geben habent, was mass
vnnd gestalt Jr gardten hüss, so man begeren
würde schuldig sin abzübrechen.

Wir Nachbenanten Burckhartt Schwartz, alls Vogtt
Anthonis, vnnd Genoveva der Ehinger, Hanns Michel vnnd
Ursula die Ehinger geschwüsterige, vnnd Bartlome Schuber
Jr vorsten Ehingers eelicher man, alle Burger zu Costantz,
Bekhennen an disem brieff, alls weylundt alls Herr
Hanns Ehinger, vnnser der Ehinger Vatter, vor Jaren
vsserhalb der Statt Costantz vorstatt, Petershausen, an der
Stattgraben am Rin, vss bewilligung der fürsichtigen, Er-
samen vnnd weysen Burgermaisters vnnd Rats der
Statt Costantz, ain hüss gebauwen hatt, mitt disem geding
so vnnd wann dieselben Burgermaister, vnnd Ratt bege-
ren würdten, das er dasselbig widerumb abbrechen, vnd
hinweg thün solle, Allso haben dieselben Unnser herrn
Burgermaister, vnnd Rath widerumb zugelassen das-
selbig hüss, nochmals bis vff ir abkhündten allso zu be-
halten, hierumb bekhennen, vnnd versehen wir, für vns
vnnd vnnser erben, vnnd namblich Jch Burckhartt Sch-
wartz als Vogtt Jetzgenanten benanndten Anthonis, vnnd
Genoveven, so sy über khurtz oder lanng zeitt begeben, das
benanndte Burgermaister, vnnd Rath oder Jre nachkhomen
begeren würdten, das genanndte hauss, solle abweg gethon

worden, Das dann wir, vnnd vnnser Erben, vnd nachkomen
Innhabere benanntz hausses, dasselbig haus, ohne allen fürzug
vnuerzoglich, auch ohn allen Irren, vnnd gemainer Statt costen
vnnd nachtaill, abbrechen, vnnd hinfüren, vnnd kain anders
ohne Iren willen, dar setzen noch machen sollen, dann
souer daran vertzig theten, so mögen sy dasselbig thun, vnd
vnns darby nichts schuldig sein, Des zu vrkhundt, habent
wir alle sampt erbetten, den hochgelerten herren Vlrich
Schrellen, das er sein aigen Innsigell, an disen brieff
gehennckt hatt, Ime vnnd seinen erben, auch wir Burckh-
artt Schwartz vnnd meinen erben, vnser halb die vogtey
ohn schaden, geben den achtzehenndten tag des Monatts
Marty, nach Christi gepurt gezellt, funftzehenhundert
vnnd ain vnddreyssig Jare /

Ain anndere geschrifft Darüber /

Wir N. Nachbenanten ec. Alls die fürsichtigen, Ersamen
vnnd weysen, Burgermaister, vnnd Rath, der Statt Costantz
vnnser herren vnnd obern, verruckhten Jaren, zu vsstrag-
ung des wassers, vss Irem Statt graben, der vmb die vor-
statt Pettershausen gatt, ain graben durch vnnser der
Ehinger gutt, bis in Rhin gefurtt, vnnd gemacht, Allso habent
sy vnns nach erkhanndtnus, der geschwornen Schetzern.
ain abtrag darfür gethon, darumb sagent, vnnd lassent
wir sy, vmb was sy vnns lutt, der schetzer, erkhantnuss
seyndt schuldig worden, Quitt, ledig, vnnd loss. Sy mögent
auch furo hin, allwegen sollichen graben, nach Irer notturfft
vffthun, vnnd in Eeren halten, von vnns, vnd vnnsern
Erben vnnd nachkomen, vnuerhindert, Item vnd alls
wir Inen Jarlichs von wegen, das sy vnns gestattendt,
vnnsere weyger, Inn Iren Stattgraben abzulassen, zween
schilling pfennig zu richten schuldig synd / Alls bekhennen
wir, das sy nitt zu aller zeitt vnns dess ablass gestatten
muessen, Besonnder wie sy sunst Ir notturfft nach,
dieselben Iren Stattgraben abgelassen habent, Ob sy aber
vnns, des ablassens, gar nitt mer gestatten, Oder ob wir
selbs dess ablassen nitt mer begeren, oder vns des entschlagen

wolten, So sollen wir auch Jnen, die zwen schilling pfening
Järlichs Raichen, nitt mer verbunden sin, Des zu Vrkhundt etc.

Hernachvolgt, ain vertrags Brieff Zwischendt
ainem Rath, der Statt Costanntz, vnnd mir Azichel
vom Schwartzach vffgericht, alls obgemelter
Grab widerumb Zugefullt, vnd ainen andern
gemacht, an obgemeldten Garthen etc.

Kundt vnd zu wissen sey allermenigclich, alls die fürsichtigen Ersame
vnnd weysen Burgermaister vnnd Rath der Statt Costantz
Vorverschinen Jaren zu vssfertigung des wassers, vss Jrem
Stattgraben, der vnnden vor Statt Petershauser gatt, ain
graben, durch Azichel Hannsen Anthonis, Vrsula vnnd Anna
vnn der Ehinger gutt vor Petershausen, vndnethen gelegen,
vnder der strassen daselbsten hinab, bis in Rhin, gefürt haben
wie das Ain brieff sollichs halb, vff den funffundzwain..
Zigisten tag Februarij nach Christi geburth gezelt funfftze..
hechundert, vnnd ainunddreyssig Jare, vffgericht in sich
halten, Vnnd aber das wasser, durch denselbigen Graben
laufft, vermeldten gutt, mercklichen schaden täglichs
zufüegtt, Also haben dieselben Burgermaister, vnnd Rath,
auch der Vest weise Azichel vom Schwartzach Jhr verlichs
hanndt, vermelter der Ehinger gutt, dise Zeitt Jst, sich
gütlich mitt ainandern vertragen, Also das dieselben
Burgermaister vnnd Rath von Jrer weise, die sie vnderhalb
dem vndern Thor habent hin Jhn wertz an dem Statgraben,
hinauss wartz, vnnd vnnden gegen dem Rhin, an obgedachts
von Schwartzach gutt stossende, demselben Azichel von
Schwartzach ainen Pletz fur aigen zustellen sollen, wie
sie dann das gethon habentt, Dagegen hatt Jnen Azichell
von Schwartzach von seinem gutt, ainen Pletz an den statt
graben stossennde, solanng sin gutt ist zugestellt. alles Jnnhalt
Visitig nach den marckhen, die deshalb gesteckht sindt, also
das Jeder theill sollichen Jme zugestellten boden, aigent-
lich fürohin besitzen, vnnd haben sollen, vnnd mögen, von
anndern thaill vnverhindertt, vnnd soll die Statt Costantz
ainen neuwen graben, von oben der strass, bis hinab in des
Vom Schwartzachs graben, der vnnd sin hauss, der solle

ortten gatt, nach den obuermelten Marcksteinen hinein, und die=
weil der jetz ist, sind sy Ihr newen halten, auch unden
an, wo er lossloffe mitt ainem giessbach, oder sonst desgleiche
vom giessbach versorgen, damitt dem von Schwartzach
kain schadt begegne, mitt dem sollen sy sich des vorigen gra=
bens davon obuermelte verschreibung meldung thutt, hiemit
verzigen, dann der von Schwartzach mag mitt der Erde
die man uss dem newen graben, denselben alten grabe
verwerffen, Er soll im aber selbs weit geben, und den
zun, oder hagg, was er dann der ortten haben wöllt,
uff sich selber setzen, So offt auch diser grab, von der statt
nitt uffgethon, oder geraumbt, so mag die Statt den
grundt allgar uff Iren boden, oder aber Je ain schufell
umb die andere, auff die baidt boden werffen, sonnst soll
die Obuermeldt verschreibung, von wegen, das die Statt anstatt
die Inhaber des von Schwartzachs gutt, Ire wegsame Inn
selbigen gutt, gegen bezalung zwaintzig schilling pfening
zins, In den stattgraben ablassen mögendt bey crefften
bliben, desgleich soll hierwider ainer andern verschrib=
ung die die statt Costanntz von wegen obuermelts des
von Schwartzachs hauses, und desselbigen abbrechung,
sols der Rath erfordern uffgericht nichts benommen sin,
Dess zu urkhundt sindt diser brieffen zwen gleich lutent
geschriben, und Jeder Parthey ainen, Namblich diser
Marxell von Schwartzach zugestellt, daran obgemeldt
Burgermaister, und Rath Irer Statt Secrett Insigell,
und gedachter Marxell von Schwartzach sin aigen In=
sigell gehennckht haben, beschehen uff den vier undtzwain=
zigisten tag des monats Martzy, Nach Christi geburdt zalt
funffzehenhundertt, und viertzig Jare /.

Abschrifft, uffgerichter bekanndtnus
ainem Ersamen Rath zu Costanntz gebenist,
Von der Maur, und das hauss am usgang
Irer Stattgrabens, vor Petershauser Under
Thor, am Rin gelegen, an obuermeldtem gutt /

Ich Marxell von Schwartzach, des Raths zu Costanntz
bekhen an disem brieff, alle die fursichtigen, Ersame

vnnd Weysen, Hrenn Burgermaistern, vnnd Rath der Statt
Costanntz, mir bewilligett habentt, vnd vmb ain hauss vor
Petershausen am Rhin, bey Jrem Statt graben gelegen,
ain Agire Jhn boden in notturfftiger dickhe, den gmainē
erdtboden oben zumachen, vnnd dann ain hultzin Sulen,
oder aber ain [illegible], doch nitt vber ains ziegels staines, od
[illegible] dickh, in der hoch wie ain heimliche Sulen
ist, vffzufüeren, vnnd dann so es mir gefellig were, Zimmer
Jn gleicher dickhj wie die Agire, darauff zumachen, Alss
hab ich Jhnen dargegen zugesagt, das ich vnnd meine erbē
vnd nachkhomen, Jnhaber derselben meines hausses vnd
guts, solche Agire oder Sulen, was oberhalb dem boden
ist, nitt dickher, oder sterckher machen, Sunder die,
wann sy des begeren wurden, das beschehe vber kurtz od
lanng abbrechen vnnd hinweg thun, sollendt, vnnd wellendt
ohne Jnredt, oder aber sie mugent das thun, von mir in
ven nachkhomen Jnnhaber des hausses vnd gutts, vnuer
hindertt, Es soll auch hiedurch den altten brieffen, die sy
von disem hauss, vnnd dessen abbrechung haben, nichts be
nomen sein, Sonnder es sollent die in crefften bliben /
Zu vrkhundt hab ich mein Jnsigell, an disen brieff gehenckht
Der geben ist, vff den funfften tag des monats Aprillis
Nach Christi gebürtt gezaltt, funffzehenhundertt, vnd
Vier vnnd viertzig Jare /

Abschrifft des khauffbrieffs, von Haubtman, Burgermaister vnd Rath der Statt Costanntz, vmb den Weissbletz, vor Petershausen vnder dem thor gelegen Jst wie volgtt /

WJR Hauptman, Burgermaister vnnd Rath der Statt
Costanntz, Bekhennen an disem brieff, dennach d[er]
Edel vnnd vest vnnser lieber mitt Rats freundt, [illegible]
von Schwartzach, vnnseren Weissbletz, an vnnserm Stattgrabē
vor Petershausen, vnnder dem thor gelegen, bis her mitt ainē
gulden vnnszinst, vnnd wir Jme darumb also gelihen [illegible]
Alss haben wir jetzo auff sein ansuchen, Jme von Schwartz
ach, vnnd seinen Erben vnnd nachkhomen, Jnhabern sins guts
daselbsten an vnnserm Stattgraben gelegen, vnd an ire stossende

solchen Weißblatz wie er denn vmb den gulden verzinst, vnnd
dreyßig gulden, vnser Wärung, aigenthümblich bis an die
Zwerchen so derhalben gesetzt sindt, zugestellt, mitt nach-
uolgenden gedingen, So vnnd wann wir, vnnd vnsere
Nachkhomen, angezaigten Weißblatz, von oben der Straß
an durch hinder hinumbhin, vnnd wie er vsgemarckht ist, gar
vnnd zum thaill zu der Statt notturfft gebrauchen wollten
das dann die von Schwartzach, vnnd alle ire Erben, vnd
Nachkhomen Inhaber gedachten ires guts neben disem
Weyssenn graben gelegen, vns denselben gar oder zum thaill
sellen ohne alle widerredt, Inn dem werdt, wie Er dann
hetten von Biderlütten wertt sin geschetzt werden möcht,
zukhomen lassen ~~lassen~~, ohne menigclichs verhindertt, Vnd
zudem sollen Er von Schwartzach, vnnd all ire Erben vnd
Nachkhomen, Inhaber ires gutts, den graben so oben von
der straß durch nider neben disem Weißblatz hinab gatt, jed-
zeitt Inn Irem aignen costen, machen, vnnd in Ehren halten
sofft vnnd dickher die notturfft erfordertt, vnnd damitt
das wasser seinen gang gehaben mag, ohne der Statt Costantz
schaden, vnnd nachtaill, vnnd hieruff so verzihendt wir
vns, vnnd vnsere Nachkhomen gedachten Weißblatz, auch d-
selbigen nutzes, vnnd zugehördt, Gerendts bey vnseren
trewen Ihne von Schwartzach vnnd all ire erben, vnnd nach-
khomen, deßhalb nimmermer zuersuchen, noch anzulangen
weder mitt noch ohne Recht, Inn khainen weg, Zu vrkhundt
mitt d(er) Statt Costantz Secrett bewartt, den zehenden tag
Aprilis, Nach Christi vnnsers lieben herren, vnnd säligmachers
geburtt, gezalltt, fünfftzehenhundertt, fünfftzig vnd fünf
Jaren / ———

Abschrifft der Quittantz so der Herr Abbt
zu Pettershausen, über sich geben, von des
Clösters bedachung, schab dem gardten zu
Petershausen, an dem vnnder thor gelegen,
Pflum Verderlossung /

WIR Gebhardus, abbte, des wurdigen Gotshauß
zu Petershausen, Sant Benedicten Ordens Inn
Costantzer Bistumb gelegen, bekhennen offentlich
für vns vnnsere Nachkhomen, vnnd Gotshauß /

das vnns der Ernuest Michel von Schwartzach, burger zu Costantz
die acht schilling pfening Costanntzer werung so vnns vnnd
vnnserm gotzhauß Järlichs vff Martini, Ewigs grundts vnnd
bodenzins, ab ainem gutt vor vnnderdorff zu Schor, welches
ver Herr, Hanns Schinger Jnngehebt, vnnd stost an die von Sch-
wartzachs annder gutter, gegangen sindt, vff hutt dato der
gestallt erledigt vnnd abgelöst hatt, Namblich so hatt der gedacht
Michel von Schwartzach vnns für sollichs acht schilling pfenig
Ewigs grundtszins, Sechzehen guldin in Muntz, guter Costantz
werung geben, die wir dann alsbaldt von Jm empfanngen,
Doch so haben wir vnns für, vns vnnd vnnser Nachkomen,
vnd gotshauß lautter vorbehalten, so wir gedachtem Michel von
Schwartzach seinen erben, oder welche das gutt Jeder Zeitt in-
haben, dise summa gelts, die Sechzehen guldin, Jn Muntz
widerumb hinauß geben, das alle dann die acht schilling
pfening gedachter werung, Järlichs vnnd ewigs das zins hinfüro
von Jedem Jnnhaber des guts, wievor malß gegeben werden
sollen ohn menigclichs Jnredt, vnnd verhinderung, doch so wir
oder vnnsere Nachkomen sollichen Zins, wider an vns lösen
wöllten, sollen wir Jnen die losung ain Monatt vor Martini
abkhunden, sonst wären sy vnns auff dasselbig Jare, den
bestimbten Zins zugeben nitt schuldig, hierumb sollen vnnd mögen
gedachter von Schwartzach sein erben, vnnd all annder Jnnhaber
diser gutter, Jnn diser Zeitt, vnnd solanng wir, vnnd vnnser
Nachkomen Jnen die gedachten Sechzehen guldin nitt
widerumb erlegen, vnnd zustellen, bemelts ewigen bods
Zins, der acht schilling pfening, für vnnd für, frey, ledig vnd
loß sein, vnnd wir sollendt sy darumb nitt weiter, anforde-
ren noch ersuchen, annderst wir thun dann, wie gemeldt
die widerlosung dieselbig soll vnns, vnnd vnnsern ewi-
Nachkomen, allwegen vorbehalten sein, Zu warem vrkhundt
geben wir Jnen, disen brieff, mitt vnnserm Conuent Jn-
sigell, verSiglett, geben den dreyundtzwaintzigisten tag
Nouembris, anno, des funffzehenhundertt, zwaintzigundt
funffzigisten Jares / ——— ——— ———

Ergen bekhanndtnus, so der Herr Abbt von
Petershausen, von des erlösten Zinns
wegen hatt, Alles lauttenndt etc.

Ich Michel von Schwartzach, burger zu Costantz, bekhen off-
melich für mich meine erben, vnnd nachkomen, dieweill
mir der Erwirdig, vnnd geistlich herr Gebhartt Appt zu
Petershausen, mein gnediger herr, loßgüttig bewilligung
die acht schilling Pfening Costantzer werung ewigs grundt
zins so dem gotshauß Petershausen, ab minem gutt, vor
vnnderthorstor gütt thor, welchs vor herr hannsen Ehing
was, vnd an andern meinen güttern gelegen ist, Järlichs
auff Martini gegangen, mitt Sechzehen guldin in müntz
wirgundt, vnnd zugelassen, abzulösen, lautt meines besie-
gelten Brieffs, vnnd sigell, die ich darumb inhab, darauff
ich mich, dann für mich meine Erben, vnd auch Jeden In-
haber dis gutts, gegen gedachtem herrn Appt seinen nachkö-
men, vnnd gotshauß, versprochen vnnd zugesagt hab, daß
sy welchs Jars, sy über kurtz oder lange zeitt wollen be-
melten acht schilling pfening Ewigs zins, vff disem gutt
mitt Sechzehen guldin gedachter werung, vnnd müntz wol
widerumb khauffen, vnnd zu sich lösen mögen, dann wir
Ihnen diser losung Jeder zeitt statt thun sollendt, doch
sollendt sy vnns dasselbig ain monatt vor Martini ab-
kündten, sonnst weren wir Ihnen dasselbig herr zugeben
nitt schuldig sein, vnnd ich thun, vnnd versprich sollichs für
mich meine Erben, vnnd Jeden Inhaber dis gütts, wissent-
lich in krafft dis brieffs, der zu vrkhundt, mitt meinem aigen
Innsigell besigellt, vnnd geben worden ist, den zwenundt-
zwanzigisten tag Novembris A^o^ funffzehenhundertt vnd
zwainundtfunffzigisten etc.

Es Ist zumerckhen das in dem Vorgenng khauffsbrieff vmb
Wurmoldt gutt, begriffen ist, wie es von der Ehinger erkhaufft
ist, beschriben In der vorgenug also, darumb wollen sy sollichs
gutt verwilen Jörgen von Schwartzach, Jetzo vor vnns
vertigen, vff vnnd übergeben, also das er, auch all sein erben
vnnd nachkomen, mitt sambt der Aigenschafft, auch mitt sambt
dem hauß darin, vnnd aller nutzung vnnd zugehördt,
Nunhinfüro allwegen Innhaben nutzen niessen etc. als mitt
andern sein aigen gutt /

Sind aber sunst zwo alter vergingungen, wie Conradt Camper
dem Comdter, desgleichen dem Comptor, Vlrichen Ehinger

übergeben hatt das gutt, Dann in baiden verganngen gemeldett worden, unnd auch der Weißenhorn Ihrn theil übergebe, das zu disem gutt auch ain zugehört ist, Ist in der letsten vergang übersehen, Darumb so komen man die Ihenedt, von der Weißenhorn wegen geschehen möchte, möcht sollich durch die alten verganngh abgelaindt worden, unnd mitt der letsten vergang, so gemeldet, mitt aller zugehörtt, darmitt bestett, das dann die Weißenhorn auch ain zugehördt ist/ —— —— ——

Gantbrieff, umb ain Weingarten zu Treiboltingen ist Rechtlich zogen, umb lviij guldin/

ICH Conradt Holtzhin, der zeitt geschworner Waibel zu Treiboltingen, Bekhenne offentlich, unnd thun menigklich khundt, mitt disem brieff, das der fromm und vest Junckher Jörg von Schwartzach burger zu Costantz, uff hütt dato dis brieffs gen Treiboltingen, uff die offen gandt komen ist, hatt Maister Vallentin Zieglers Weingarten, dz man nembt den Stainackher, stost oben uin Waibels, und unden an Junckher Hannsen Blarers gutter, daraus dan Jarlichs gatt, drey schilling pfening Vogtt recht, ain halb viertl Waibel wein, acht pfening fronmaister Recht, Und ain guldin Järlichs Zinß, Ist widerkhoffig mit zwaintzig guldin haubtgutt, Conraten Blarern salligen Erben, uff sin rechtlich erlauben uff die offen gandt gelegtt, umb etlichen manngel, unnd abgäng So Ihm dann von maister Valentin dem Ziegler salligen be-statt, unnd hatt anfangs darauff geschlagen, funfftzig guldin, das hab ich geruefft, demnach hatt Clausen von Ulm anwaldt darauff geschlagen, funfftzig unnd achten halben guldin, dz hab ich auch geruefft nach gewonnhaitt der gandt, uff das hatt Junckher Jörg vonn Schwartzach, darauff geschlagen achtundtfunfftzig guldin, das hab ich auch geruefft, ainest, annderest, unnd zum drittenmalle, nach des gerichts, unnd der gandt zu Treiboltingen gewonhaitt unnd Recht, unnd ist Ihm sollicher Gandt, darumb bliben, dann niemandt mer darauff schlahen wolt/ Das sag ich obgenanndter Waibel bey meinem aydt, So ich von amts wegen geschworen hab/ Doch ist sollich gandt, mitt Wedinglen worden Vorsprecht, das Junckher Jörg von Schwartzach an den achtundtfunff-zig sollen abzogen werden, Neunundzwaintzig guldin.

für die obgeschribnen guldin, vnnd zinß, so vff dem gutt stand,
vnnd funffzehen guldin, dryg schilling pfenning, die demselben
Hainrichen Jergen von Schwartzach, daruff gangen sindt,
vnnd er vßgeben hatt an bawe, an notstendigen sachen
vnnd von gerichts, vnnd brieff costen, vnnd so das alles an
den achtundtfunffzig guldin abgezogen ist, So hatt durch
Jörg von Schwartzachen sinem abgang darumb er
den wingarten vff die gannt bracht hatt noch von dryg=
zehen guldin, vnnd zwen schilling pfenning, darumb Jm
der wingardt bliben ist, vnnd der ding zu warem vrkhundt
hab ich obgenanndter Conratt Zolckhi, mitt erbetten den
Ersamen wysen Conradten Zölbner der zitt amman
zu Tryboltingen, das er sin Jnnsigell, doch dem gotzhauß
Richenow, an sinen rechten, vnnd herrlichaitten, auch im
dem amman, vnd dem waibell, vnnd vnnsern Erben,
auch allen denen so elltern, vnnd bessere kundtschafft da=
ran hetten, on schaden offennlich gehennckht hatt, an disen
brieff, der geben ist vff montag nach Bonifacy, Nach
Christi geburtt funffzehenhundertt, vnnd zwaintzig Jare/

Abschrifft brieff eines erkhaufften Juchartt
Reben auff dem Emmersperg zu Schaf=
hausen welcher Brieff also lautet/

JCh Hesß Hagman, Burger zu Schaffhausen, bekhen
mitt disem brieff, das ich mein Erblehenschafft, vnnd
rechten, des vesten Kriegers Jm Thurn des Jungern von
Schaffhausen wingarttens der bey ainer Juchart, vnnd
zu Schaffhausen, vff dem Emmersperg zwischen Heinrich
Kriegers Jm Thurn des eltern, vnnd desselben im Thurn
des Jungern wingardten so ettlich erkhennen, von Jhm vmb
das drittaill bautt, gelegen, Obstoben an des buchhalters
Trotten, vnnd vnden vff das gäßlin, dem vorgenanndten
Heinrichen Krieger im Thurn, dem Jungern, vnd sine erben
für mich, vnnd mein erben, ains staten ewigen kauffs
recht vnnd redlich zu kauffen gegeben hab, vnnd in crafft
diß brieffs gib, dafür, das von jerlichs darab gatt, ain
aygner wyns, grundtzinß, in der allen hailligen gots=
gab, vnnd sunst fry ledig, vnd vnuerkhumbertt dz

an gewonlichen hochandten, Des auch ich unnd mein erben

Undereschaiden sich demselben Hanr Schüren, unnd seinen er-

ben gütt werschafft thün sollen, nach recht der Statt Schaff-

hausen, unnd nach den rechten, ohne iren schaden, Und ist diser

Kauff beschehen, umb fünffhundt Viertzig pfundt haller, Sch-

affhauser werung, darumb mir derselb im Schüren bezalung

unnd gnüg gethon hatt, also das derselb im Schüren, unnd sin er-

ben sollich obgeschribne min Erblehenschafft, unnd rechten des

obgedachten Wingardtens hiefür zu ewigen zeitten Inhaben

nützen niessen, besetzen, entsetzen, Verkauffen, versetzen

unnd damitt thün, unnd lassen, sollen unnd mögen, alls

mitt Irem aigenrichem gütt, one min, miner Erben und

menigclichs von unsert wegen hindernuss. und widers-

sprechen / Und des zu Urkhündt, hab ich vorgenanndter

Jösy Hagman erbetten den Ersamen wisen, Hainrichen

Schalchen des Rats zu Schaffhausen, minen wisen hafft

Vogtt, das er sein Innsigell, für mich mein erben, und

für sich selbs in Vogts wyss, doch im und seinen erben onschadt-

lich gehennckht hatt, an disen brieff, Geben am donrstag

nach S: Niclaus tag. Nach christi geburtt, Viertzehenhundert

unnd im Sibennundtnüntzigisten Jare / C.

Abgschrifft aines kauff brieffs, aines Wein-

gardten so Ungefarlich, fünff Juchartt

Reben, sambt ainem Weissbletz auch ainer

Trotten daselbs auff dem Emmersperg /

ligende, also lauten ist / C.

Wir der Burgermaister, unnd Rath der Statt Schaff-

hausen, bekhennen und thün khündt menigclichem mitt

disem brieff, das vor unns erschinen sindt, Unnser burger

Pangratz Scüllmaij / an statt Ihanemen, und alls ver-

unnd am Rechtenordneter Vogtt, Rüggar Im Schürens des

alten, ains, unnd Frantzisca Zieglerin, für sich selbs, und in na-

men Frow anna seiner Elichen hausfrowe, auch seiner Eeliche

khinder, und vorgenandt unnsers burgers Caspar Im

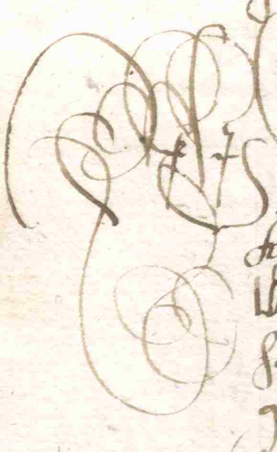
Schüren, sines verfaren salligen Khindten, die liessen ver

verr dürch iren erlobten fürsprechen offnen, Wie er der

Abschrifft aines brieffs, so meldung thutt über fünff halb Juchart
obgenanndt Bangolff Thüllmay alls Vogtt, von gedachts
Ruger Im Thurns, und desselben erben wegen, dem bestimbts
Franciscum Ziegler siner ehlichen haussfrowen, Jr baider Kind,
auch gemelts Hannsen Im Thurns salligen Kindten, und Jr
aller erben, sambtt, und sonders, auch Ewigen, vollbestendt-
lichen, uffrechten, und redtlichen Kauffs, verkaufft und
zu kauffen geben, sei desselben Rueger Im Thurns Wein-
garten, der ungevarlich fünffthalb Juchartt sige, mitt sambt
dem weissblotz darunder, und der Trotten dabey am E-
-mersberg, zwischen unser burger Jacoben Zimmermans
und Hannsen Buchhalters, Weingartten gelegen, stossen ob-
an gemelts Hannsen Buchhalters, und Hannsen Zünck-
lins Weingartten, unden an die Ziegelgassen, und an
Bartholdt Hüttschellers, Heini Hannsens salligen gelassne
Kindten, und Hannsen Harschers des Jüngern Weingartten,
mitt aller gerechtigkaitt, und zugehördt, für frey, ledig,
Biss an ain sam Wein, grundtzins, und drey virling
Wachs Jhm unser Kirchen allerhailligen zehen pfundt haller
Lienhartten Hüsser, von Dressadingen, aillffthalb pfundt
Gregorien Ringolltt dem alten, Burger zu Wyll, und
gemeinlichen zuhanden, Daruff sich der gantz Kauff
zugangen, und beschehen, Namblich umb fünff hundert
sechtzig und fünff guldin, gutter unser Statt Schaff-
hussen müntz und werung, und sollindt, die Jetzt-
angezogten Zins, so hierab ganngindt, an diser vorgemelten
Hauptsumme abgezogen werden, und umb den ubrigen
hette er Franciscus Ziegler für sich, für sine haussfrowen,
auch für Jr baider Kindt, und gemelts Hannsen Im
Thurn salligen Kindten, Jhme Bangolffen Thüllmay
alls Vogtt wie obstatt, zu Rugger Im Thurns handten
bar bezalltt, und ussgericht, mitt dem geding ob ettwas
weitter Jhn den brieffen, das ab dem gemelten Volk-
gienge, [illegible], das soll Rugger Im Thurn
und sine erben, der Vogtt, Jhn Franciscen siner haussfrowen

Reben, sambt ainem Weisbletz, und Krotten auf dem Entress-
Ir baider khindern, auch Hannsen Ihn Thüens sälligen khindt,
und allen Iren erben, yeder heraus zugeben, hinderstellen
und widerhulegen schuldig sein, Und darauff sollendt
und möchtindt, Francis Ziegler, sein hausfraw, Ir khindt,
und Hannss Ihn Thüens sälligen khindt, alls khauffere, und
Ir erben sambt und sonders, den gemelten Weingardten
mitt sambt dem Weisbletz, den Krotten, und sonst mitt
aller gerechtigkheitt, und zugehördt, wie vorstatt, nun hinfür
Ewigelich, und geruowiglich Inhaben, Bauwen, brauchen, nutz-
nießen, besetzen, entsetzen, verleihen, Versetzen, Verkhauffe
und überall damitt gefaren, schaffen, walten thün, und
lassen, alls mitt andern Irem Recht aigenen gutte, von
Ihme dem obbestimbten Rugen Ihn Thüen sinen erben ~~vögten~~,
Vögten, und menigcklichen von sinetwegen, gantz ungesaumbt
Unverhindertt, und in allweg unabsprechig. Er der obge-
dacht Baumgaltt Zeüllerin der Vogtt, hatt sich, auch vor
und für sich Ihm Vogtsweiß, auch für Ruggern Ihn Thüen
und sine erben, gegen den khauffern, und Iren Erben, des
genannten Weingardten, weisbletz, den Krotten, und
sonst mitt aller gerechtigkheitt, und zugehördt, und daran
aller Recht, gerechtigkheitt, widerforderung zu und ansprach
aller aigenschafft, besitzung gewere, khundtschafft, zeügnus, litt
Rodell, Und brieffen, und gemainlich, und sonderlich
alles Rechten, so er Rugger Ihn Thüen, bisshar daran ge-
habtt, oder er, und sine erben, als Vogtt von sinet wegen,
hinfür, Immer mitt oder ohne Rechtt, gaistlichem, alls weltliche
gehaben, gewinnen, und überkhomen möchten, und aller-
dings verzigen, und verlaust, bey sinen Waren, und
gütten trewen, für sich Ihm Vogtsweiß, auch für Ruggern
Ihn Thüen, und sine Erben, gelobt und versprochen, dissen
brieff, mitt sinem begriff, war und unzerbrochenlich zu-
halten, darwider niemer nitt zureden, zethün, noch schaffe
gethon werden, Sonder sollendt und wellendt, daz
vorgedachte Rugger Ihn Thüen, und sine Erben, od
Vogtt, von sinet wegen, den khauffer, und Iren Erben, für

Kouffsbrieff abschrifft, umb fünfftthalb Jucharten Reben, Wissberg, Stöttstellen abgaング gutt wäre, und troster zusein, dem sy desselben bedörfften, und nottürfftig sien, Ihn, zu Kugers Ihm Thüns alls der Khäüffer, und sinen Erben restern, und ohne Khäüfferen, und Jren erben schaden, nach unnser Statt recht und nach dem Rechten, Und auff die offnung ist dis alles vor uns geschehen, und erfundt, mitt gemeindt, handts uffgenden, und empfahen, wie urtheill geben, deshalb wir mitt einhelliger urtheill erkhannt haben, das die khäüffs fertigung gutt crafft, und macht, hott, haben sollt und möcht, nach unnser Statt Recht, Das hatt Hanns Ziegler zu siner, auch siner hausfrouwen, Jr beider khinden und Hannsen Ihm Thüns salligen Khindern, handen, auch brieffs begertt, den wir Jnen bewilligt, und darum dess zu urkhundt, unnser Statt Gericht, Jnnsigell des Rachs Unnser Statt, und nach Ehrenen ohn schaden, offenntlich henckhen lassen, So hatt Bärngolff Schullmaij, alls ein Rechtt, verordneter Vogtt wie obstatt, sin eigen Jnnsigell, für sich Ihm Vogts wyss, auch für Ihm Kugger Ihm Thüen, und des selben erben, doch im dem Vogtt, usserhalb der Vogtey und siner Erben ohn schaden, auch hierzu offenntlich an disen brieff gehennckht, der geben ist, uff Sonntag nach dem Huntag Quasimodogeniti, von Christs geburtt gezellt, fünffzehenhundertt, und Jhm dem dreiundreyssigisten Jaare /C



Voegt hernach ein vnnderschrift, der obgeschribenen Weingartts abschrifft, welcher lautet, als der Text/

Wir der Burgermeister und Rath zu Schaffhausen, thun khundt mennigclichem mitt disem brieff, alls dann der Edel Vest, Kugger Ihm Thurn, unnser Ratsfreundt, sich erclagtt hatt, wie das Hanns Rudolff, unnser Burger in sinem Weingartten zu Löchenhüser, der dann unnserem Spittall den taill gibtt, und obern, unnder sinem Weingartten am Enner, Sprag stossende, ein tüffen graben, an sinem Rain, uffgeworffen, und gemacht, und underslanden hatt, den mitt abgeschnittnen Reben uffzufüllen, Dieweil und dann

abschrifft aines Marckhbrieffs obgeschribner gütter uff dem Burg=
zü Weingardten zü allernegst an dem graben litt, und aine
hohen Rain hatt, So möchte wol daruff ston, sover zü seiner
Zeitt schaltt wetter an stan, und demnach das wider abfielen
würt, das alles dann hin, rain, rysen, und in des gemelten
hannsen Rüdolff weingardten fallen würde, und damitt
Ihme ain mercklichen schaden züfüegen möchte, dagegen Hans
Rüdolff vermaint hatt, Er nütz gemacht, dann das er zü
thün recht hab, und daruff von amptswegen
der genandten Parthygen, So haben wir unser Statt
geschwornnen marckhern, an das endt verordnett, den
span, und die gelegenhaitt zü besichtigen, und sy hier=
umb züentschaiden, das sie auch gethon, und die Parthygen
genügsamblich, und nach allernotturfft gehördt, und sy hier=
umb zü recht erkhendt, und gesprochen haben, das Hans
Rüdolff die Reben so er in den graben gelaitt hatt, wider=
umb uß dem graben thün, und den mitt grundt so vor=
mals darein gewöhsen ist zü füllen, und hinziehen solle;
Und an das selb endt, ob er will, wol Reben ziehen, und
Ihnschlagen mag, deshalb, wann er die her thüe, das er
die drey schüch an Rüggers Ihm Schüren Rain mitwertz furckhe
solle, dieser urtheill begertt Ihm Rüggern Ihm Schüren, brief
und urkhündt, die im mitt urtheill erkhendt sindt, Und
des zü warem Urkhündt, so haben wir unser Statt Se=
crett Insigell, doch uns, unnd unser gemainer Statt unschäd=
lich lassen hennckhen, an disen brieff, der geben ist, uff
mittwochen, nach dem Sambstag Letare, Nach christi gebürt
fünffzehenhundertt, und ailfften Jare / —— ——

Volgt der annder Marckhbrieff, deß
abschrifft, der gütter auf dem
Emerßberg
zü Schaff=
hausen / Ec.

Marckhbrieff von wegen ainer mistschüte auf dem Emmersperg/

WIr der Burgermaister vnnd Rath zu Schaffhausen thun
khundt meniglichem mitt disem brieff, alls sich dann
zwüschen, dem Edlen, vesten Rüdgern Im Thurn, dem
Eltern, vnnserm Ratsfreundt an ainem, vnnd Hannsen
Stierlin, genannt Büchhaler, vnnserm hoffkhnecht, des
anderen thails, der mistschütte halb, so da ist vor vnnser Statt
ob dem Emmersperg ob Rüdgers im Thurn, vnd an fridles hal..
lers weingardten gelegen, stost an Hannsen büchhaler, vnnd
an der Karren weg, so da durch die güetter gatt, Etwas spen
gewesen sindt, Da Rüdger im Thurn vermaint hatt, das
Er gerechtigkaitt dazu haben, vnnd seinen bauw, oder mist
wol dahin schütten möge, Sollich im aber Hanns büchhaler
im nitt gestendig sunder vermaint hatt, das sollicher
Platz, Ihm zu seinem weingardten, vnnd zu dem Platz da
sein trotten gestanden, vnnd verbrunnen ist, gehören
soll, darumb dann vnser Statt geschwornen marckher, an
das ennd verordnett, vnnd berüfft sindt, sollich spen zu..
besehen, vnnd sy darumb zuentschaiden, das sie auch gesehen,
vnnd sich nach dem, vnnd sy Parthygen, gegen ein ander
gnugsamlich, vnnd nach aller notturfft, vnnd ainen brieff
so Hanns Knobel ingelegtt hatt, der, vnnder annderm wol..
weist, das sein weingardten, auch gerechtigkaitt mist zu schütte
hatt, verhört, vnnd sich vnnser marckher, dennach zu recht
erkhennt, vnnd gesprochen haben, Dieweil Rüdger Im
Thurn durch sein gutt ainen gemainen weg zu der mist
schütte, vnnd die Karren strass hinuss gatt, vnnd gehn soll,
das dann er, oder Inhaber des weingardten gerechtigkait
zu sollicher obgemeltter mistschütte habe/ Vnnd wann aber
er, oder Innhaber des weingardtens, mist an das selb
ennd füeren, so sollen sy das zum fürderlichsten, ob es
wetter ist, Intragen, vnnd doch den Bauw, über vierzehen
tag da nitt ligen lassen, Der trotten halb, so Er über die
agersch staine hinauss gesetzt hatt, da soll er die stützen/
dannen thun, vnnd die Boden abhowen, Vnnd soll alls

Marckh brieff, von wegen ainer misthütte auff dem Smeissg:
Dann beliben wir vormals sich darumb der, des Kamer-
vogt halb vrkhennt haben, dieweil vnnd aber Hanns
Büchelhaber, mitt der vrtheill beschwerdt zu sein, vermaint
hatt, deshalb wir ettlich vnser Ratsfreundt zu den marckh-
ern verordnett hanndt, von denen die sach, für vns ge-
wachsen ist, das wir da nachgnugsamer verhörung der
Partheyen, vns zu recht erkhennt, vnnd gesprochen haben,
das es bey der obgemelten vnser marckhern vrtheyll
beliben soll, vnd des zu warem vrkhundt, so haben wir
vnser Statt Secrett Jnsigell, doch vns, vnnd vnser
gemainer Statt vnschädlich lassen henncken an disen
+ auf mitag brieff. der geben ist,+ nach dem Suntag Exaudi Nach
Christi geburtt gezallt, funffzehenhundert, vnnd Jm
ailfften Jare/

Volgt noch ain andere abschrifft
aines Marckh brieff. von wegen
der gütter auff dem Smeissg.

WJR, der Burgermaister, vnnd Rath der Statt Schaff-
husen, thun khundt menigclichem mitt disem brieff, das
für vns khomen sindt, vnser Statt geschwornen Marckher
vnd offnetten vor vns wie sich habent span gehalten
zwischen dem vesten, vnnserm getrewen lieben Ratsfründt
Ruggern im Turen, ains, vnd anndertheills, vnnser burg
Hannsen Hanser, deswegen das obgeschriben Ruggern
Jm Turen, sich verlagt hatt, Hainj Hanser vnderstünde
Jm seinen weingardten, so er am Smeissperg ligen hette,
zu überbrechen, vnnd den grundt von seiner Hauben, dess-
selben des weingardtens zurück an sich zeziehen deshalber
der grundt, vff sein Hainj Hansers weingardten, wie me-
nigklich ermessen möchte, fallen, vnnd rißen müste, darwid
Hainj Hanser vermaint Er hette dem gemelten Rugg
Jm Turen an seinem weingardten, lutt seiner anlagnitt.

Marckh Brieff zwüschen den güttern auff dem Sunnenberg
vberhanden hett, hab aber gleichwol das also ergangen were, es
doch nitt vß sinem willen, oder befelch geschehen, zu dem so
habe Brugger Jhm Süren kundt, die täglichs mitt Jhm essen,
vnnd billicht sinem, dann anders Jemandt, die grüblen
Jhr angezaigt Kännlin gmacht, So habe auch gemelter
Jhm Süren, durch sinen weingartten hinab ain tüffen
weg gemachett, der im auch nitt woll zu leyden sey, ange-
sehen so baldt gegenwerttiger Zufall, samle sich dann das
wasser hoch der Jhm, vnnd lauffe mitt gewaltt, vber das
obbestimbt Kännlin, hinab durch sinen des Hannsers weingarth
vnnd füre also im sinen grundt hinweg, mitt begern, By
Jhme zuzuschaffen, den weg dermassen zuversehen, das
Jhm fürter durch sollich wasser, khain schad mer mug be-
schehen, Vnd alls sy die Marckher baider Partheyen Jhr jren
Clagten, vnnd anntwortten auch Jr deßhalb fürgelegtt brief
genugsamlich verhörtt, habent sy nach besichtigung der Spen
zu Recht erkhennt, vnd gesprochen, Erstlich das Haini Hanser
nehar nitt dann dreyschuchen zu obbestimbten Kännlin,
vnnd den Marckhstainen, wie die Jetz standint, vnnd von
vnnsern geschwornen Stattknecht gesetzt sinnt, Vnnd
namblich vber zwerigg hacken, Er solle auch die Reben so
Er zunagst an das Kännlin gegrubett hett, widerumb vß, vnd
anderhalb, hinder die Marckhstain, ziehen, Vnnd die grube
vnnd die locher, so er, oder die sinen Jhn das Kännlin gemacht,
vnd daraus den grundt an sich gezogen hetten, widerumb
ausfullen, Vnnd den Rain gantz beliben lassen, Dargegen
solle Brugger Jhm Süren obangezaigten weg durch sinen
weingartten, durchab vffgeworffen, vnnd das wasser Jhn
sei Haini Hansers weingartten gericht hette, By ainem Marckh
Dilben bus widerumb zufullen, vnd eben zumachen,
damitt dem Hanser sin weingartten nitt verschwellt,
vnd deßhalb vnschädlich beliben möchte, Diser vnnser marckh
herren erkhanndtnus, begertt Brugger im Süren ainen brieffs
dar wie Jhm bewilliget, Vnd daran des zu vrkhundt vnnser

Statt Secrett, Innsigell, doch vnns vnnd gemeiner Statt
vnschädlich offennlich henckhen lassen, haben, der geben
ist, Jst montag nach dem Suntag Judica, von der geburtt
Christi gezellt, fünffzehenhundert, vnnd Im Zwayvnd=
Zwainzigisten Jare/

Abschrifft brieffs, vmb drey fiertteling
Räben mitt sambt ainem weißbletz
Im Grüben, genant, Zu schafhäusle,

WIR, der Burgermaister, vnnd Rath der Statt Schafhausen be=
khennen vnnd thün khundt menigclichem mitt disem brieff
das vor vnns erschinen sindt, vnnsere burger, Barthlj Müller
vnd Fiona Zum haus sein ewürtin, mitt vnnserem Ratsfreündt
Conradten Meyger in der sach ir der frowen vogte ains, vnd
Franciscus Zigler für sich selbs, vnd innamen frow Anna
seiner elichen frowen anders theils, vnnd haben die gemelten
Barthly Müller, vnnd sin Ewürtin mitt bestimbtem Irem
der frowen Vogtte, durch Iren erlobten fürsprechen, vor vns
offnen lassen, wie das sie von vorgenandten Franciscen
Zigler, vnnd frow Anna seiner Elichen husfrowen an barem
gelt dreyssig vnnd zwen gulden, vnnser Statt müntz vnnd
werung eingenomen, vnnd darumb für sy, vnnd Ire Erben,
Inen vnnd Iren Erben aines ewigen vesten vnnd redlichen
kauffs, verkhaufft, vnnd zu khauffen geben Iren Weingardten
sambt dem Weißbletz, darunder in Grüben gelegen, stoßt
oben an Südlichs hoffen, vnnd der Fritzenschaffnern, Weingardten,
vnden an Hannsen Moennichs ackher, neben sich an der gemel=
ten Sideriche, vnnd Zur Vierten sidt, an Barthlome Sibolts
Weingardten, mitt aller gerechtigkait, vnd Zugehördt, für
fry ledig vnuerkhümbertt, bis an ein Viertell khernen
in das gotshaus Zum Parfüssern in vnnser Statt, vnd ge=
wonlichen Zehenden, mitt dem geding das die khauffer
vnnd Ire Erben, den gemeldten Weingardten sambt dem
weißbletz nüwerstatt, mitt aller gerechtigkhaitt, vnnd Zugehörtt
nun hinfür ewigclich vnd geruowenclich Inhaben bawen, bruchen
nutzen niessen, verleihen, versetzen, verkhauffen, vnd überal
damitt handlen, thün vnnd lassen, sollendt vnd möchtendt

alles mitt andern Irem recht, aigenn gůte, von Ihnen den Verkeuf-
ern, iren Erben, unnd menigclichem von jet wegen gantz unge-
sammet, unverhindert, unnd in allweg unansprechig, dann sy
die vilgenanndten verkeuffer, und ir Erben, sambt und son-
ders sich gegen den Keuffern, unnd Iren Erben, der bestimbte
weingartens, und wissblezes wie vor lütt, unnd daran aller
Recht, gerechtigkaitt, widerforderung, unnd zů ansprach gentz-
lich, unnd allerding verzigen, unnd bey gutten trüwen in
aidts weise, gelobt unnd versprochen, disen brieff mitt seinem
begriff war, unnd unverbrochenlich zůhalten, unnd darauff gůt
wer, unnd tröster zůsein, nach unnser Statt Recht, und nach solch
Offnung ist dis alles vor unns beschehen, und volfürtt, mitt
Mund, handen, uffgeben, unnd empfahen, wie vrtel gab, und
wardt darauff recht, das solchs Jetzt, unnd hinfür, gůtt krafft
haben solt, nach unnser Statt Recht, Des hatt der Keuffer,
ains brieffs begertt, den wir Ihm bewilligt, unnd daran
des zů urkhundt unnser Statt Secrett Innsigell, doch unns
unnser Statt, und unnsern Nachkommen ohn schaden offentlich
henckhen haben lassen, So hatt Lienhart Margre, als seiner
Zinn hauß, Vogtt, sein aigen sigell gleicher wise, für dieselben
sein Vogtfrowen, unnd ir Erben, doch im unnd halb den Vogtey
unnd sinen Erben, onschaden, auch hieran gehenncktt, der
geben ist auff freitag nach S: Hilarius tag. Von Christi geburt
gezalt, funffzehenhundertt, und im achtundtzwaintzigisten
Jare/

Abschrifft aines Undergang oder March-
brieffs, so Zunfftmaister, Bartholome Sei-
boldt, zů Schaffhausen, bey handen hatt,
zwischent sinen, und ainen, auch unnsers
baider nachbauren, Reben und wissbletz, Ihr
Graben gelegen betreffendt, von wort zů
wortt also lauttent e. ——

Wir der Burgermaister, unnd Rath zů Schaffhausen
bekennen, unnd thůn khundt menigclichem mit disem brief
das unnser Statt geschwornnen Marcher, zwischen unsern
Burgern, Esslinger Bremerin, hannsen Schlachter,
unnd Elsbeth Brottbeckhen Ir weingarten halb, aneinander

an Hunger Bühelen gelegen, mitt wissenhafften Tädinng
getädiget haben, das Clewi Brottbeckh den Rain, oberhalb
der Brennerin Wingarten solle fallen lassen, also das sy
zusammen bauwen söllen, biß an die marckhstain, doch also
das sy baider seits zwayer schritten weitt an marckhstainen
nitt umbdonck den überzwerchs hackhen söllen, Und soll
kain weg + Ihn sin, sonnder jährlichs also gebauwen werde,

+ zwüschen

Und darumb so soll Brottbeckh zu sinem Wingarten, zwüschen
der Brennerin, und des Schlachters Wingarten Ihm
der unndern marckh ainen füeßstig haben, den mag er
auch ziemlich brauchen, und der Brennerin ohne schaden,
Und den Schatten so darunder ist, söllent die Brennerin
der Schlachter, und der Brottbeckh, gemainlich Ihn nemen
halten, und haben, Und des zu urkhundt, so haben wir
unnser Statt Secrett Innsigell, nach urteill unns und
unnser gemainen Statt, unschadlich lassen henncken, an disen
brieff, Geben auff donstag vor dem Sunntag Letare,
Nach Christus gepurtt, Vierzehenhundert, achtzig und
drei Jare / etc.

Abschrifft aines Kauffsbrieffs, Umb ainen Wingarten so Ihm Unnwert, ligennde zu Schaffhausen.

WIR der Burgermaister und Rath der Statt zu Sch-
affhausen, thun khundt menigclichem, mitt disem brieff
Das für unns khommen sindt, unnser Burger Conradt
Ganser, genannt Schwenckher, Ihr Namen, und mitt vollem
gwalldt, dess vesten Conradten Heggentzis vogt zu Schaffhausen
Stull, den er hierumb Ihm vor unnserm Burgermaister
mitt gundt und hanndt geben hatt, der wir mitt urthaill
Inkrafft gnug zusindt erkhennt haben an ainem, und der
Ersam Hannß Weber, unnser Rats freundt, des anndern
thaills, und offnett, der vorgenanndt Conradt Ganser
durch sinen fürsprechen, wie das der genanndt, Conrath
Heggentzi, von dem obgenanndten Hannsen Weber, Vier
hundertt, und fünffzehen gulldin, Rhinischer alles bar Ihm

Abschrifft aines Weingarten im Urwerff, zu Schaffhausen
vnnd empfanngen die widerselben, Conradten Heggenweiß-
nitz, vnnd frommen bruoderndt, vnnd bekhenndt sind, darumb
Er dann für sich, vnnd sin erben Hannsen Weber, vnnd
sinen Erben, am Rechten, Steten, ewigen, Immerwerendē
khauffs, recht vnnd redlich verkhaufft, vnnd zu khauffen gebē
hab, sinen Jnnfanng vor vnnser Statt Jm Urwerff, gelegē,
das da ist by acht Jucharten Reben, mitt sambt dem Wiß-
wachs, vnnd der Trotten darunder gelegen, mitt aller ge-
rechtigkhaitt, vnnd zugehördt, stost ainthalb, an das Schlaiff-
gessli, vnnd nebent sich an der Staigherd, vnnd der gotts-
hauß, allerhailligen güttere, Vnnen auff die Straß, vnnd
oben an den Weg zwischen denselben Jnnfanng. vnnd des
Sigen gütt herganntt, also das der genanndt Hanns Weber
vnnd sin erben, den obgemelten Jnfanng Winwachs,
Wißwachs, vnnd Trottenrecht, mitt stegg, mitt weg, mitt
aller siner Ehehafft gerechtigkhaitt, vnnd zugehördt, nun hin-
für Jnnhaben, nutzen, niessen, bauwen, bewerben, ver-
setzen, verkhauffen, vnnd damitt handlen, wandlen
thun, vnnd lassen, sollen vnnd mögen von Conradten Heggenzij
sinen Erben, vnnd sonst menigclichs Vnuerhindertt, vnge-
sambt, vnnd vngeirrt, Dann sich der obgenanndt [struck]
[struck] Conratt Agaßer, alls ain gwaltheber alls obstantt
für den gemelten Conradten Heggentzij, vnnd sin erbe
Wer vnns, wie Recht ist, mitt vrtheill, des genanndten Jn-
fanngs mitt siner zugehördt, auch aller vordrung gerecht-
igkhaitt zuspruch, vnnd annsprach So derselb Conradt Heg-
genzij bißhar vnnd daranne, gehept hatt, oder hinfür Er vnd
sin Erben, darzu oder daran zuhaben, gewinnen
khündten, oder möchten, gentzlich vnnd gar Entzigen
vnnd begeben, Vnnd der für denselben Conradten Heg-
genzij, vnnd sin erben, gelobtt, vnnd versprochen hantt,
dis khauffs des obgemelten Jnnfanngs, mitt aller siner
gerechtigkhaitt, vnnd zugehördt, des khauffers, vnnd siner erbē
Recht weer sein, vnnd in des sicher gütt werschafft zuthun, wo

Kauffs brieff abschrifft eines Weingarten Im Vnnerst gewände;
Im der Ihnnern dürfft, beschicht für ledig vnnd vnbekumbertt
vnnd vnabsprechig vnnd für recht aigen, vnnd darfür,
das vormals nichtt darauß gatt, noch darab gen solle,
dann ein halber seme wein, vnnd gewonnlicher zehendt
dem Gotshaus aller heilligen, wölicher gemeltweins,
vnnd zehendt, soll allwegen von gemainem wein, geben,
vnnd bezaltt werden solle, darfür das dieselb weingartt
vnnd weiß, den Lehenleüten, so den bawenn, erblichen sey, Vmb
den Vierten theill, des weins, so Järlichs darin wachset
der dem Kauffer, vnnd seinen erben, zugehören solle, vnd
sy auch den Lehenleüten die Trotten den trunckh, vnnd den
Wein zuber hinwidringen schuldig sein sollen, Nach Inn=
haltt der brieffen, alles nach vnnser Statt Rechtt, vnnd nach
dem Rechten, ohne des Kauffers, vnnd seiner Erben costen
vnnd schaden, Es ist auch vor, vnnd dem obgenanndten
Conradten Mayer, Erschienen, vnnd dargelegtt, ein verschrib=
ner gwaldt, von der Edlen frawen Vta von Landenberg
des genanndten Conradten Meyers eliche hausfraw
vnnder eines Schuldthaissen zu Schaffhausen Innsigell
versiglett, vnnd geben, der von vnns mitt bevelle genugsam=
lich erkhennt ist, darin dieselb fraw Vta Meyerin dise
Kauff verwilligtt, vnnd vergunst, vnnd sich auch des obge=
melten Innfangs, vnnd aller gerechtigkhaitt, vordrung
vnnd ansprach so sy darzue haben sollte, oder möchte, für
sy vnnd Ire Erben genntzlich, vnnd gar Entzigen, vnnd
begeben hatt, angelist, vnnd vergunndt, hierIhnn gentzlich
Verwilligtt, vnnd nach der öffnung, so das alles vor vnns ge=
schehen, vnnd volfüertt, mitt mundt, mitt handt, mitt allen
den worden, vnnd wercken, so hierzu gehörttennd, vnnd
nottürfftig wären, alls vrthaill gab, vnnd Rechtt was, das
solliches Jetz, vnnd hinach gutt krafft vnnd macht hatt, haben
soll, vnnd mag, nach vnnser Statt rechtt, vnnd nach dem Recht
alles vngeuarlich, Vnnd des zu warem Vrkhundt, So habe
wir, vnnser Statt Secrett Innsigell, doch vnns, vnd vnser

Kaufsbriefs abschrifft sovil belangen, weingardten im brüel, zu
gemainen Statt (Schaffhusen) Ihm allwegen unschadtlich offenlich lassen
henncken an disem brieff, Ich obgenannter Conradt Heggentzi
bekhennen mitt disem brieff, das der genannt Conradt Heggentzi-
er, alles das hievor stautt, mitt willen gewalldt, gunst, wüssen
unnd willen gethan hatt, gelob unnd verspriche, auch für
mich, unnd mein erben, das alles wahr unnd stett zu hallten
unnd darnach zuthonnen, bey meinen besten, guten trüwen
alles getrüwlich, unnd ungeverlich, Und des zu waren
Urkhundt, So hab ich mein aigen Innsigell, für mich und
mein Erben, Offenntlich lassen henncken, an disem
brieff, der geben ist, uff dornstag nach dem Sunntag Inv-
ocavitt, Vonn der geburtt Christi, unnsers lieben herren
gezallt, fünffzehen hundertt, unnd Im achten Jare

Volgt uff obgemelten Kauffbrieff,
ainen spruch brieff, dess abschrifft
der hiest / c.

WIR Nachbenanten, Niclaus Barter, Clewy Azig, Ulrich
Azüg, unnd Ulrich Bulli, burger zu Schaffhusen, Thun khundt
allen wir von den fürsichtigen wysen, Burgermaister unnd
Rathe der Statt Schaffhusen, unnsern lieben herren, geordnet
sindt, unnd uns bevolhen ist, umb missbauw, der lehen und
tailgütteren, da es zu clag khompt, beschauung unnd verhörung
unnd daruff Ihren erkhanndtnuss zuthun/ das wir da zwüschen
dem Vesten Junckher Conradten Heggentzin, alls lehenherr
an ainem, unnd hannsen Ochsin, genant, Azenhardt, Jergen
Foggellman, hannsen Schneitzer, hannsen Glantzer, hannsen
Ermatinger, unnd Elsin Stierlin, hainrichs Stierlins des
bedersgenannt sälligen witten, Ihren lehenlüten, am anders
theill nach beschauung unnd verhörung, unns erkhendt, und
gesprochen haben, das die lehenlütt, dem lehenherren, von
missbawes wegen, wanndell unnd besserung thun sollen
Innsonnders, Item hanns Ochsin, soll dem lehenherren
halben wein, sins taills, geben, und die Reben auffbrechen

Ihm vierzehen tagen den negsten/ Item Jorg Vöggelman
soll dem lehenherrn geben, ainen halben Emmer wins, von sinem
theill, vnnd den weingardten in achttagen dennegsten vff-
machen/ Item Hanns Schnützer, soll geben dem lehenherrn
vier viertl wein, vß sinem theill, vnnd den weingardten
Ihm achttagen, vffmachen/ Item Hanns Blanntzer soll
geben, dem lehenherrn zwelff viertl wein/ von sinem theill
vnnd den weingardten in vierzehen tagen vffmachen, It(em)
Hanns Emmatinger soll geben dem lehenherrn zwelff
viertl wein/ von sinem theill, vnnd den weingardten In
vierzehen tagen den negsten vffmachen, Item der Stier-
lin soll geben dem lehenherrn, ainen halben Saum wins
von Irem theill, vmb das sie zu spatt gefalgett hatt, vnnd
diser vnnser bekhanndtnus zu vrkhundt, hab ich vorgenant
Niclaus Bartter, alls ain obman, mein Innsigell, von
vnnser aller dreyen wegen, offenlich hieran getruckht
an disen brieff, vns allen dreyen, vnnd vnnsern Erben
vnschadlich/ Geben am Montag nach Sant Jacobs tag
apostoli: Nach Christi geburtt, vierzehenhundert, vnnd
Ihm achtvnndt sibenzigisten Jaren/

Abschrifft des andern Spruchs brief, wie volgtt/

WIR Nachbenannten Niclaus Bartter, Claus Mayg vnd
Heinrich Vott, alls geschworne Schöwer, vnnd erkhenner über
missbauw, der lehengütter zu Schaffhausen, thun khundt
menigclichem mitt disem brieff, das wir zwüschen dem Vest
Junckhern Conradt Fogguntzin, am ainem, vnnd Hansl
Schanie, genant, Manhardt der Müller, am andern theill
der weingardten halb zu Schaffhausen, Im vmcreiss, zwüsch
des Vöggelmans, vnnd Heinrichs Ulrichs gütter gelegen
So Hanns Schanie, von demselben Fogguntzin, vnnd den
theill bawet, nach beschauwung des guts, vnnd verhörung baid
theillen gesprochen, vnnd vnns erkhent haben/ Also das
Hanns Schanie aber in dem weingardten zween graben mitt

Reben Inzuschlagen soll, bis zu Sannt Jorgen tag, nach datum diß
brieffs negstkunfftig, Item Hanns Schaine, unnd sin erben
sollen auch Järlichs in solchen wingardten funfftagwen
gruben, so es Jr notturfftig ist, oder sovil alls man an den
Reben zu gehaben mag, ob man nitt funff gantz tagwen
darJnne zugruben hette, Unnd Järlichs ain halb tusent
Hunnwer Stecken darin thun, Item Hanns Schaine soll
auch die böm Jnnerhalb gegen den Reben, auch im graben
unnd uff dem bortt, gegen der wyssen, Unnd wie Struch vom
W bortt gegen der wysse, abhowen, unnd die uff so gegen d
Reben, bis an die wie struch überhanngen, soll Hanns
Schaine allweg abgehowen haben, Unnd den Graben sauber
halten, Item Hanns Schaine, unnd sin erben sollen auch
zwaij Jare, die negsten nach datum diß brieffs, Jetweders
Jars, zehen Karren misthes, Unnd darnach Järlichs Sechs
Karren misthes in den wingardten thun, Unnd wenn solichs
alles obstatt, nitt geschehe, So soll der wingardt, dem genanth
Heggentzin, Unnd siren Erben, ledig, unnd haimgefallen
sin, argelist unnd bossgevärdt hierJnne hindann gesundert
Unnd des zu Urkhundt, hab ich vorgenannter Nicleus
Barttor, alls obman min Innsigell, für mich unnd die
andern mittspruchlutt, von ihr beuelchs wegen in Sp-
ruchslutt wise, gehenncktt, an disen brieff, unns allen
dregen, unnd unnsern Erben Unschadtlichen, Geben am
Sannt Urbans tag Nach Christi geburtt, Vierzehenhundt
Unnd Im Nunn, unnd sibentzigisten Jare/

Volgt ain Wechsell brieff, über obge-
melte Reben im Weinercht zu
Schaffhusen /

Wir Burgermaister, unnd Radt zu Schaffhusen, Thun
kundt menigclichem mitt disem brieff, alls dann unnser
Ratsfrundt Hanns Weber, Nemlich der Hinfaren Sohn-
raten Heggentzi gewesen ist, Jm Weingarten gelegen den diß
nachgeschriben personen zu Erblehen, unnd umb den thaill
Jnn haben, unnd buwen, mitt namen Claus Sticher, Pauls
Knoblach, Lorentz Loucker, Hanns gißberger, der Braitting

Hanns Vett, Zainbrecher, vnnd grosse Doppeler Erkhaufft
vnnd sich aber ain span, zwisschen Hannsen Weber, vnnd den
Jetzgenanndten sinen lehenlüten erhept hatt, des grundt
zins halb, namblichen eines halben soum wins, so dem Gotts,,
hus allerhailigen ab dem selben Jhenhauss jarlichs
gatt, da Jeder thaill vermaint hatt, das der annder den
selben thaill, der wins richten solle, deshalb sich für vns
zu verständigung khommen, vnnd gewisen sindt, vnnd wir sy
notturfftigclich zu recht gehördt, vnnd vns darauff nachclag
antwurt, rede vnnd widerredt, vnnd verhörung Ettlicher gschrifft,,
stifft brieff, vnnd brieff, so sy in recht gelaidt, zu recht erkhannt
vnnd gesprochen haben, das die lehenlütt, den grundt zins
wie von alter here khommen ist, geben sollen, vnnd der wis
gemainen wie geben werden solle, vngevarlich, vnnd
Hanns Weber den rosten, der grundt halb, ihm selbs behalt,
vnnd welicher lehenman sein anthaill bisher nitt geben hatt
derselb denn das negsten zubezalen schuldig sein, dises vr,,
thaill, begertt ein Hanns Weber, vnnser brieff vnnd vr,,
khundt, die sie mitt vrteil erkhennt sindt, vnnd des zu wa,,
rem vrkhundt, so haben wir vnnser Statt Secrett Insigill,
doch vns vnnd vnnser gemainer Statt Jnallweg ohn,,
schädlich offennlich lassen hennckhen an disen brieff, der
geben ist, vff Zinstag nach dem Sonntag Esto mihi, von Christi
geburtt gezallt, funffzehenhundertt, vnnd Jm zehenden
Jare/

Vrtheills Brieff abschrifft welcher
wegdung Hütt, in was wyss der
Trotten Schwecht gehalten solle
werden. &c.

Wir der Burgermaister, vnnd Rath zu Schaffhausen
thun khundt menigclich mitt disem brieff, als sich dann
zwisschen den lehenlüten, gemainlich, so dann die thaill
reben, von vnnseren Ratsfreundt, Hannsen Weber, hinder
Jhn vorwarts gelegen, die Hanns Weber, von Conradte
Ergerdinger Erkhaufft hatt, mitt namen Paulus Knobloch
vnnser Ratsfreundt, Lorentz Lorer, Claus Sticher, Hans

Rott, Schuchmacher, Cunradt Ermatinger, Hanns Schweg(?)
Und gretle Lauwenberg(?), am ainen, und dem genanten
Hannsen Kober, dem Lebkucher(?), dem anderen thails
Von Vertigung wegen der Brotten, Brottengeschirr(?), Brott-
schranckt, auch von beschliessung der Brotten, und etlichen
anderen stucken, darumb wir sy dann notturfftigclich
auch der Parteyen(?) schuldbrieff, und etlicher brieffen, so die
Lebenlütt(?) ingelegt hannd, verhordt, und Ihnen hierumb
disen nachgeschribnen unnseren rechtlichen Entscheidt geben
haben, dem ist also, das Hanns Kober schuldig sie, unnd sin
solle, die Brotten, und den brauch mitt ainem schranckt,
mitt dem ..huber(?), mitt ainer viertl schubell(?), und d
Verhaimen(?), mitt unsschlitt, unnd liecht zu wartigen, und
wann die Lebenlütt, den Brottenschranckt, bruchen, so sollen
sy den ätzen, und mag Hanns Kober, die Brotten wol
beschliessen, und den schlüssell darzu haben, und wann
die Lebenlütt, ettwas in die Brotten thun wöllen, so soll
er Ihnen den schlüssell geben, und sy den wider antworten,
Und ob sich begeb, das die notturfft der kisse(?), und die
Brotten zu eng were, und nitt weitt genug darin hette,
So soll Ihr Ir recht behalten, und Hanns Kober zu disem
malen in bey anderen Ihen anhügen(?), nuntz mer schuldig
sin, Und des zu warem Urkhundt, So haben wir unser
Statt Secrett Insigell, doch uns, und unser gemainer
Statt unschedlich lassen henncken, an disen brieff, der
geben ist, uff mittwuchen, nach Sannt Ulrichs tag nach
der gebuirt Christi gezalt, funffzehenhundertt, und
zehen Jare ./c.

Diss auch brieffs abschrifft, das grundt-
zins halber, obgemelter Leingaudts(?)
lautt von wort zu wort also./

WIr der Burgermaister und Rath der Statt Schaff-
hausen, thun khundt menigclichem, mitt disem brieff
alls dann sich zwüschen, dem Ersamen Hannsen Kober
Unnserem Rats fründt, an ainem, und unnserem burger

Cunradten Ermatinger, das ander theill, ain Open
gehalten hatt, des Wingardten halb, So dann Cunrath Erma„
tinger, zu Erblehen in hatt, vnnd bauwett, Jhe den Anfang
Jhm worden gelegen, So Hanns Weber, von Heggentzi Er„
kaufft, vnnd Hanns Weber vermaint hatt, das an dem gedt
Zins So dem Gottshaus aller hailligen daraus gatt, Namb„
lich Jarlich ain halben Som wein, Cunradten Ermatinger
nach lautt Etteicher vnser vorgegangner Vrthaillen,
ain viertail wein zugeben schuldig sin solle, Dass sich aber Cun„
rath Ermatinger gesperrt, vnnd vermaint hatt, das er
Dess nachanhall Zins, Wingartens, gegen den anndern Wein„
gardten so auch an dem selben grundt Zins, anhallen sonnll
nitt gewonnen mag. Desshalb wir „die„ baidt, genugsamlich gegen„
ainanndern, desglichen des Webers Kauffbrieff, Auch
Vnnser vorausgangnen Vrthell, vnnd Etlich Zugen, so
Hanns Weber gestellt hatt, vnnd zuhören nitt vrthaill Zugs„
lassen sindt, verhörtt, vnnd vnns nach baider theill Rechtt, zu
Recht Erkhennt, vnnd gesprochen haben, Das Cunrath Er„
matinger, vnnd sein nachkommen, Das viertell wein, ab„
dem Wingardten, vnnd Wyss so er Jhn hatt, an dem obge„
melten grundt Zins, heiner Jarlich zugeben schuldig vnd
pflichtig sin sollichen diser Vrthell hautt Jhn der obgenant
Hanns Weber, vnbegrnotten Jhn den vnnser brieff
vnnd Vrkhundt, [struck] zugeben, derinn nitt Vr„
theill Erkhennt sindt, Vnnd dises zu warem Vrkhundt so
haben wir Vnnser Statt Secrett Jnnsigell, vnns vnnd vnnser„
gemainer Statt vnschedtlich offenntlich lassen hennckhen
an disen brieff, Der geben ist, vff Sannt Pauls des
hailligen zwolffbotten abentt, Nach Christi geburtt gezellt
fünffzehenhundertt, vnnd Jhm zehenden Jare.

Wiüinger Hoff, von denen vom Zettikhoffen, erkhoufft,
so sy vor der erkhauffung, zu ainem Erblehen, gegen
Claus Huber, von Winingen, zum Erblehen ver„
lihen, Lautt derselb brieff allso.

Ich Claus Huber, von Weiningen, thun Khunt menigclichem
mitt disem brieff, das ich durch meiners bessern, nutz, vnnd frum
willen, mir vnd allen meinen Erben, zu ainem rechten stäten
Erblehen empfanngen hab, Jhm crafft dis brieffs, Von dem Vesten
Weysen Junckher Hannsen von Hettickhoffen, zu Costentz, vnd
allen seinen Erben, ainen Hoff, beym Kirchhoff zu Wei-
ningen gelegen, mitt Holtz, ackern, Wysen, vnnd mitt allem
dem, so darzu gehört, gar nichtz außgenommen, Jn Järlichs
vnbarinen genannten Zins, das ist vnnd vier Mutt, vnnd
ain Viertl Khernen, ain Malter haber, zehen schilling pfenning,
Costanntzer Münß, vnnd darzu, funfftzig Ayer, vnd zway
Herbsthüner, Völlicher Jetzbedachten Zins, ich oder mein Erben
sond nun hinfüro dem obgemelten Junckher Hannsen von
Hettickhoffen oder seinen Erben, alle Jar Järlichs auf S: Mar-
tis tag, güttlichen richten, weren, vnnd gen Costanntz Jn die Statt
zu Jren sichern Hannden vnd gewalldt, bezalen, vnd sollen alsso
auf den negstkünnfftigen Santmartis tag, nach datum dis brieffs
schierist, mitt dem ersten Zill, vnd Zins anfahen, zurichten, vnd
zugeben, vnnd darnachhin, allweg auf das selb Zill, vnd an die
stadt, wie obstatt, für menigclichs Hefften, Verpietten, vnd arrestie-
ren, vnnd gantz ohn Jhren costen, vnnd schaden. Wir sondt auch mit
namen hinwider niemer nichtzit sprechen, suchen, noch zu
wortt haben, weder Vorstung, missgewachs, Landtgebresten, sonst
noch so Khain ander sach, Jhm Khain weg. Wir sondt auch den
obgemelten Hoff, Jhn Ehren, vnd guten Zitten bawen, halten,
vnnd haben, vnnd Khain stuckh das sie entzol, oder vil danne
zerthaillen, Jhm Khain weiß, noch weg. geschehe das aber nitt,
Vnnd das wir denselben Hoff mitt obgemelter zugehördt, nitt
Jhn Ehren, sonnder Vergenncklich hielten, Oder das sich das
warlich erfunde, Auch wir Jhnen den vorgeschribnen Zins nitt
gebindt, Jnmassen wie oblautt, Damitt vnd das zwen Zins
den dritten Zins, Vngewardt erlüffen, welchs dagescheh, So ist,
vnnd haist, mitt gedingte, Jhnen mitt allen Rechten, derselbe
Hoff, mitt seiner zugehördt, Zinsfellig worden, Vnnd sy mü-
gen den darnachhin, wider zu Jren Hannden ziehen, vnd noch
mitt besetzen, vnd entsetzen, nach Jrem willen, alles von [illegible]

und menigclichs halb von unsern wegen, daran gantz unverhindert
Ir all weiß und weg; Oder ob sy wendt, so mugendt sy uns dar-
umb angreiffen, an allen unsern andern gutern, ligendt,
und Varendten, und die mitt gericht, geistlichem oder weltlichem
Verkhauffen, versetzen, oder auf der gandt Jemen so lang vil
und genug biß das sy den bedachten Zins Jerlichs, und damitt
allen schaden Ihnen darauf gangen, Von raiting, clag, brief,
rost, bottenlon von gerichten all ander sachen wegen, volleclich
mittainandern bezallt, und außgericht werden, ohn Ihren schaden,
Ich oder mein Erben, mugendt auch zu kaine unsern Recht, den
obgenandten hoff, wol versetzen, und Verkhauffen, gegen
wem wir wendt, [illegible] Ohne Eehafft; sonder gegen Erbarn Lütte
die Ihnen Zinsbar, und fuglich sein, Und die den hoff von
Ihnen empfahen, und den sy also lihen sendt, sunderlich ge-
treulich und ungevarlich; Sy sendt auch an dem vorgenanten Zins
höher nitt staigen, noch Ihnen denselben hoff, umbliebend meng-
wellen, nitt nemen, alle diewil und sy Ihnen den obgedachten
Zins richtendt, und den hoff Ihn Eeren haben ungevarlich;
Wen auch mine Erben, oder ander so den hoff von Ihnen Ehn-
gehandt, so sendt sy Ihnen nitt gedingte, zu rechten Ersatz,
Zins allet heuren geben, ohn all Intrag und widerredt, Und
des alles zu warem offnem Urkhundt, So hab ich obgenandter
Claus Huber, mitt vleis erbetten, den Ersamen und weisen
Weichen Loher Schultheis zu Kronenfeldt, das der sin aigen
Insigell, für mich und meine Erben, offentlich gehenckht
handt an disen brieff, doch Ihme selbs, und seinen Erben Ihn
allweg unschedtlich; Der geben ist, auf Sant Vits tag, abentz,
Nach Christi geburtt, Tausendt, vierhundert, Sibenzig und Si-
ben Jare/.

Volgtt hernach, wie derselbig von denen von Pettikoffen ver-
erkhaufft Innhaltt des brieffs, der also lautt /.

Ich Jacob von Pettikoffen, Bekhen offentlich und thun
khundt allermenigclichs mitt disem brieff, das ich mitt guter
zyten weilen, auch wolbedachtem syne, und mutt, für mich

Volgt wie derselb hof von denen von Zettishofen erkaufft /
vnnd alle meine Erben, den Vesten, vnnd Erbarn Felicen
von Schwartzach, burger vnnd des Rats zu Costanntz, meinem
freundtlichen lieben Vettern, vnnd allen seinen Erben, vmb
hundert guldin Rinisch die ich an gutter gerainer groser mintz
vnnd werung also bar von Jhm empfanngen, vnnd in mein
nutz, zu ablainung meines wachsenden schadens, verwendt /
auch staten Ewigen kauffs, vffrecht, vnnd redlich, verkaufft,
vnnd vbergeben habe /. verkauff vnnd vbergib, Jhme jetzo,,
mitt wissentlich in der höchsten, vnnd besten forme der rechten
Gaistlichen, vnnd weltlichen, vnnd wie sich nach gmein jeden
lanndts brauch vnnd ordnung kräfftigist thun soll / kan oder
mag in crafft diß brieffs / mein hoff zu Weiningen gelegh
so der huber daselbs zu rechtem Erblehen Jnn hatt, vnd besitzet,
vnnd mir Järlich davon zinset, auch zuraichen schuldig ist, namb-
lich vier mutt, vnnd ain viertl Kernen, ain malter haber,
zehen schilling Pfening aller Costanntzer mintz, vnd werung,
funffzig ayer, vnnd zway herbsthuner, nach lutt, vnd sag aines
Erblehens brieffs, wayst am anfang / Jch Claus huber, von
Weiningen, thun khundt ec. vnnd am datum, der geben ist, vf
S: Vits abents, Nach Christi geburt, Vierzehen hundert
Sibentzig Siben Jare /. Jch hab Jhme bemelten zins auch von
vnnd aus gedachtem hoff, vnnd gutt, desgleichen vnd auch den
hoff, vnnd seine zugehörige gutter, vff vnnd vbergeben, mitt
den rechten, wie ich den von meinen altvordern Ererbt,
vnnd nachgendts, selbs auch Jnngehabtt, vnnd genutzt hab /
vnnd Jhnsonders bemelten zins, vnnd den Erblehen brief,
mitt den rechten, wie Er darüber weisset, meines halben für
frey, richtig, ledig, vnnd das derselb, noch ichts daruon von mir
noch Jemandt von meinen wegen, versetzt, verpfenndt, noch
verschriben sey, vnnd Jhnnsonders also, das der vilgemeldt
mein lieber Vetter Felix von Schwartzach, vnd all seine
Erben, auch die so hinfuro, Jre rechtt daran bekhommen, den ob-
gemelten zins, an Kernen, habern, geldt, ayern, vnd hu-
nern, mitt sambt dem Erblehen brieff, darüber weisendt /

vnnd hernach an Seitzen von Schwartzach anerkhofft /
so ich Jme hiemitt sambt anndern ainem kaufbrieff, den ich
auch desshalben beyhanndten gehabt, krefftigclich vnnd vnuer=
ruckt, Jme geantwurt habe / Nun hinfüro ewigclich, vnnd
gerüebigclich Jnnzehaben, versetzen, verkhauffen, auch alle Jar
Järlich inkrafft gemelts Erblehenbrieffs, auf die zeitt dar=
Jnn bestimbt, Jnnzefordern, Jnnemen, Einzeheben, nutzen,
niessen, vnnd sonst gemainclich, vnnd sonderlich, mitt bemelte
zinß, vnnd den gütern, daraus die nach sag des Erblehenbrieffs
Järlich geuallen, vnnd geraicht werden sollen, gefaren, handt=
len, thun, vnnd lassen, sollen vnnd mögen, wie vnnd was sy
wellen, alls mitt anndern Jren aigenen zinsen, vnnd güettern
von mir, meinen Erben, vnnd sonst menigclichem vnuerhin=
dertt, Gleicher gestaldt, vnnd in dem Rechten, alls were der
bemelt Erblehen brieff, vff Jr, vnnd Jren erben, selbs ge=
stellt, auch sy mitt Jren aigenen Namen darin begriffen, Ich
Jacob von Bottickhoffen, thu mich auch hierauff angeregts
hoffs vnnd guts, wie mir der bisher gehörtt hatt, vnnd zu=
stenndig gewesst ist / Desgleichen, vnnd auch der zinß, vnnd
gülten, so mir nach sag des Erblehen brieffs, daraus bis=
her zuraichen verschriben, vnnd gefallen sein / Desgleichen der
ander benanten brieffen, vnnd auch aller anndern ay=
genschafft, gwaldtsam, besitzung Erbschafft, Recht, vnnd gerechtig=
haitt, so ich darzu, vnnd daran bisher Je gehabt hab, alld noch
hinfüro haben solt, khündt oder möcht, für mich, vnnd all meine
Erben, gegen bemelten meinem lieben Vettern Seitzen von
Schwartzach vnnd allen sinen erben, vnnd sonst menigclichem
von Jetzt wegen, verzigen, vnnd begeben, versprich auch in
krafft dis brieffs / Daran noch darzu in Ewig zeitt, khain
Recht, vordrung, noch ansprach mer zuhaben, zusuchen,
noch zugewinnen, auch den zins geben, noch annder der dingen
vnnd sachen, nicht vmb nimermer, anzulanngen / anzusprechen
vmbzutreiben, noch zubekhümern, weder mitt noch one Recht,

Volgt wie derselb hoff von denen von Tettikoffen erkhofft ge-
Gaistlichem, noch weltlichem, noch sonnst überal, Jhm schin
weiss noch mög, Jch Jacob von Dettikhoffen, vnnd alle meine
Erben, sien auch hierauff gedachter khauff, übergab, vnnd was
darzu Jhm gehört, gedachts meinem vettern Felizen von
Schwarzach, vnnd allen seinen Erben, Jnnhaber diser Jrer
Recht, vnnd gerechtigkhaitt, Recht, vnnbeziger wöster, vnnd wern,
allso vnnd dergestallt, ob inen daran ainich Jrrung oder an-
spruch begegnete, oder sich erfundt, das sölich mein Recht,
vnnd gerechtigkhaitt, vnnd was dem anhangt, Nachdem
ich meins dings, nitt gar lauter wissents hab, sonnder lanngzitt
usser lanndts gewesst bin, gegen niemandt behafft, versetzt,
vnnd verpfenndt, wie warumb, oder gegen wem das were,
das ich vnnd mein Erben, auff sein, vnnd seiner Erben, erst
erfordern, vnnd begeren, Jnen das alles ledigen, weren,
auch richtig, vnnd vnansprechig machen, sollen, vnnd wollen,
aller Jnhaltt, mass, vnnd weiss, wie sich dann das nach sölichs
khauffs übergab aigens, vnnd lanndtsrecht, vnnd nach dem rechte
gebürt, daran mein vetter Felix, von Schwarzach, vnnd sin
Erben, Jnnhaber diser Jrer Recht, vnnd gerechtigkhaitt, hab,
hafft, vnnd wolbenüegig sijn, ohn Jren abganng, verlust, nach-
tail, costen, vnnd schaden / Wa aber Jch. oder mein
Erben Jhme, oder sinen Erben, die ledigung alls obstadt,
uff Jr erfordern, nitt thün wurden, So dann mögen Er,
oder sein Erben wann sij verlust, vnnd wellen, mich oder min
Erben darumb, vnnd deshalben, fürnemen, anlanngen,
vmbtriben, achten, alld bannen, alls vmb ain offne bekhannte
sach. Jm rechten, mitt weltlichem, Gaistlichem, weltliche
Hoff. Stadt, Lanndt, oder anndern gerichten, Sij Jn wellen,
alld ohn oder mitt Recht, all vnd Jed mein, vnnd meiner Erben
hab, vnnd gütter, ligenndt, vnnd varenndt, pfenning vnnd der
wordt, so ich Jetz hab, oder in dem zitt, darauff sich das züchin be-
geben überkhomen würde, khains außgenommen in allen oder

nachem sinen lieben Vettern seligen von Schwartzach zuerkhent/ -
Haitten, Stetten, vnnd Gerichten, auch auf wasser, oder dem
Lanndte, angreiffen, verhefften, vnnd nachmals, an Rechten
verwandten verstanndnus, vnnd verrechtvertigter Pfanndt,
stadt, vergannten verkhauffen, oder selbs an sich ziehen, vnd aigen,
Ungewalt wider mich, mein erben, auch all vnnd Jed vnnser
Oberkhaitten, vnnd sunst menigclich/ Auch Ich Jacob von Dettikhoff
vnnd mein erben, auch vnnser hab vnnd gutter, die Jetzigen
vnd khunfftigen vbrkhommenden, soll vnnd mag vor dem allem
nitt freyen, noch beschirmen, dhein freyhaitt, gnadt ainung
Bundtnus, geselschafft, gepott, verpott, geruch, Satzung, Emporung,
Statt, Burger, noch Lanndtsrecht, auch dhein Gaistlich noch welt-
lich geschriben Rechtt, noch sunst gar nichtz, in dhain weeg. Dann ich
mich hierin Jhnen der obgeschribnen, auch aller anderer gnaden
Freyhaitten, vsszug, behelff, vnnd Rechten, vnnd Jnnsonders des
Rechtens, gemainer Verzihung, widersprechenndts auch der
ausszug, alls ob mir sollich gelt, nitt bar zu meinen hannden
gefallen, noch in mein nutz khomen, oder ich Jhn khauffschieden -
fündt worden sie, alles für mich vnnd mein Erben, verzigen
vnnd begeben, desgleichen all manung, vnnd Jnhalt, dis brieffs,
bey meinen gutten trewen, Jhm anstatt war statt, vnd
vest zuhalten, versprochen habe, vnnd thue das auch Rechter wisse
Jn crafft dis brieffs, Jhnen so lanng bis gedachten meinen
Vettern, die Vertigung nachlautt, vnnd sag dis brieffs. beschicht,
oder Jren abganng, nachtail costen, vnnd schaden/. Doch so die
Oberkhaitt darunder benannt, hofft, ligtt, ainiches Jars ...
aignem gewaldt, ohn angesehen obgemeldter brieffen, hinzu-
wellen khome, gellt, hinnemen anzehen, vnnd meinen Vettern
durch sollich Jr gewalt, an Jnnemung des Khauffs, nach sag
seiner brieffen verhindert wurde, daran sollen ich, vnnd
mein erben, Jhme hilff, oder Vertigung zubeweisen nitt schuldig
sein, alles getrewlich vnnd vngeverlich, vnnd des also zu warem
vnnd vesten vrkhundt, So hab ich Jacob von Pettikhoffen, mein aigen

Volgt wie derselb hoff, von deren von Dettickhoffen erkaufft &c.

Innsigell, für mich unnd mein Erben, unnd alles so obstatt, Damitt zübesagen, offennlich hieran gehenckht, Unnd dar-zuo mitt vleis gebetten unnd Erpetten, Den Vesten meinen lieben Vettern, Cassparn Von Ulm, diser Zitt zu Rattolffzell mitt wesen Beschafft, Das Er sein aigen Innsigell zu-sambt dem meinen, doch Ime unnd seinen Erben Ime allweeg ganntz one schaden, auch offennlich gehennckht hatt, an den brieff, Der geben ist, auff Mittwoch nach Sanntt Gallen tag, Nach Christi gepurtt, Funffzehenhundertt, unnd Im ainundreyssigisten Jaare.

Volgt wie Felix vonn Schwartzach, seinem Vettern, Jörgen von Schwartzach Den Übergeben, Lautt der brief allso &c.

Ich Felix vonn Schwartzach, burger zuo Costanntz, bekhenn offennlich allermenigclichen mitt disem brieff, Alls mir dann mein lieber Vetter, Jacob von Dettickhoffen, Ainhundertt gulden, die Er von mir empfanngen, seinen hoff, zu Lenningen gelegen, den Jetzt der Huber zuo Rechtem Erblehen, Innhatt, unnd bewierbtt, unnd Järlichs davon zuo Rechtem grundt, unnd boden Zins, zuo Richten unnd zugeben schuldig ist, Namblich, Vier mutt, ain Viertl Kernnen, ain Malter haber, Zehen schilling Pfenning alles Costanntzer wehrung, Unnd Funffzig ayer, Unnd zway herbsthüener, auffrecht, unnd Redlich verkhaufft unnd zu kauffen geben hatt, nach lautt aines versigleten brieffs, Der anfang sagtt, Ich Jacob von Dettickhoffen bekhenn &c. und dann am Datum, Der geben ist, uff mittwoch nach S. Gallen tag, Nach Christi geburtt, Funffzehenhundertt, unnd Im ainundtdreyssigisten Jaare. Welchen hoff, mitt aller seiner Zugehördt, sambt obgemelten bodenZins, Ich meinem

Lieben Vettern Sanct Jörgen von Schwartzach kirch zuo Costantz auff
sein begeren, vnnd dieweil er die hundertt guldin, die ich be-
melten Stettschreiber geben, widerumb erlegt, vnnd mich da-
rumb vergnüegt, vnnd bezallt hatt, zuogestellt, übergeben hab,
stelle zuo, vnnd übergib, Ihm auch den Jetzo Ihm bessern seine
Verstand alls der Jetz, vnnd hernach crafft hatt, vnnd haben sol,
vnnd mag, Ihm crafft dis brieffs. zuglicher weis, alls stuonde,
Er, vnnd seiner Erben, an mir, vnnd meiner Erben stadt,
Ihm obernelten besigelten übergeb brieff, den ich Ihm, ouch hiemitt
übergib, hierumb sollen vnnd mögen, gemelter mein Vetter
Sanct Jörg von Schwartzach vnnd sein Erben vnnd nachkomen
obbestimbten hoff, mitt allen zugehördt, vnnd gerechtigkaitt,
nun hinfür ewigklich vnnd geruowenlich Innhaben,
nutzen, niessen, besetzen, verkauffen, den grundt vnd
bodenzins, Jerlich inziehen, Innemen, vnnd Ihn die, vnnd
all ander weg, damitt alls andern Irem aignen gutt han-
schaffen, handlen, thun vnnd lassen, Daran von mir, mein
Erben, vnnd menigklichem von vnsertt wegen, vnuerhindt
Ihm allweg, dann ich mich für mich, vnnd mein Erben
gegen Ihm, vnnd seinen Erben, aller vorderung ansprach
Rechtens, vnnd gerechtigkaitt, so wir darzuo, vnnd daran gehept,
der hin überkomen, vnnd gewinnen möchten, weder mit
noch ohne Recht, Gaistlichem, noch weltlichem, gantz, endtlich,
vnndt vnwiderrüefflich verzigen, vnnd begeben hab/ alles
Ihm crafft diser brieffs, Darin Ich Tobie von Schwartzach,
mein aigen Innsigel gebrucht hab/ Geben auff den dritt
tag des monats Nouembris/ nach Christi geburtt gezellt
funffzehenhundertt, dreyssig vnnd ain Jare/

Demnach Ist vermelter hof, von denen von Schwartz-
ach/ gegen dem Valentin Vischer, vnd nach seinem abgang
seinem Sun, Hanns Vischer zum Erblehen verlihen worde(n)
Innhalt des lehens Brieffs, Ehr darumb geben/ sollen
Wordt, zu Wortt allso lauttet / C/

Ist vermelter Hoff, von denen von Schwartzach, erstlich Hannse

Ich Hanns Vischer, seshafft zu Wandt, Bekhenn offentlich und thun khundt menigclichem, mitt disem brieff, das ich mit wol-bedachtem sinn, und muth, guts freys willens, umb ab von meines bessern nutzes wegen, von dem Edlen, vesten, Michel von Schwartzach zu Costantz, meinem günstigen lieben Junckher, für mich und meine erben, zu ainem stätten vesten, Erb-lehen, empfangen, wie auch von Ihme, uff mein bewegen-lich und fleissig pitt, zu erblehen geliehen, und verlihen worden ist, ein Hoff zu Wainingen, bey der Kirchen gele-gen, vermög des lehenbriefs, mir derselben von Ihme zu-gestellt, welcher von wortt zu wortt also lautet, Ich Michel von Schwartzach, des Rats zu Costantz, bekhenn und thun khundt, allermenigclichem, an disem brieff, das ich aus wolbedachtem sin, und mutt, guts freys willens, dem Erbaren Hannsen Vischern, jetzt seshafft zu Wandt, zu ainem stätten vesten Erblehen geliehen hab, Ich leich auch Ihme hie-mitt wissentlich Inn krafft dis brieffs, meinen Hoff zu Wainingen bim Kirchhoff, gelegen, darin, und dar zu dann hernach beschribne stuckh und guetter, gehörig sindt, nemblich Huss, Hoff, Hoffstadt, sambt der Schüer, und Boumgardten, das ungevarlich ain halb mansmadt ist, Inn ainem Infang zu Wainingen bey dem Kirchhoff gelegen, stost oben an die Landtstrass, so man gen Pfin gatt, unden und allenthalben an des Hoffs guetter, Item in der hindern Zelg gegen Pfin, ain ackher, ist ungevarlich ain Juchart, sambt ainer Juchardt Holtz, und Holtz boden, auch ain mannmadt wiswachs, alles bey ainandern, Inn ainem Infang gelegen, stost oben an die Kirchmaur, unden am Pfiner Landtstrass, ain-halb, an die Hueben, zu Wainingen, und anderhalb an das Hirsch-gessly, mer ain ackher in der hinderen Zelg, die underzelg ge-nanndt, ist fünff Juchardt, an ainandern gelegen, stost oben an die bündt, unden an das frey weissly, so die Hueben Innhabt,

bißher zuo Weiningen zum Erblehen, übergeben und verlihen/
einthalb an den fußweg den man gen Hürdmern gatt/
Item Inn der holtz in der halden, nün Juchart ackhers, an ein
anderen gelegen, stossen oben an Pfynerweg, unden an der
Kirchen zu Weiningen ackher, und annderhalb an die zuo-
ber, Aber zwo Juchart ackhers im gemelten holtz genanndt der
hasel ackher, stost oben an die Huber, unden an die Obenwiß
einthalb an den Kirchen ackher/ anderhalb an den hoff/
zu Baijsslen, Aber fünff Juchardt ackhers, in der holtz. Jhn
der Langen fürth, aneinannderen gelegen, genanndt Lang-
fürth ackher, stost an die Huber, anderhalb auch an die Huber
wiß, Unden an Pfinner landtstraß, und oben, aber an die
Huber gütter, Aber zwo Juchardt ackhers, genanndt der Ge-
gelchen, Jhm gemeinter holtz gelegen, stost oben an die gassen
und sunst allenthalben an der Huber gütter, Aber zwo Juch-
ardt ackhers Jhm der wündt, auch in der holtz gelegen, stost oben
an Bomgardten, unden an Adamen Huber, einthalb an Pfy-
ner landtstraß, und oberhalb, an fußweg gen Hardten,
Item Sechs mannmadt Heüwgwachs, ungevarlich Jhm Riett gelegen,
stost oben an den halden ackher, unden an Baijssler Riett,
einthalb an der Huber Riett, und anndrerhalb an ein wiß
genanndt die Hennplacken, Aber ein halb manßmadt heüwachs,
genanndt Hennplacken wiß, stost oben an den Kirchen ackher
Unden an das Riett, und annderhalb an die halden/ Aber
drij mannmadt wißwachs, genanndt Schwendelis wiß, stossen
oben an die Huber, unden an der Hegeler gassen/ eint-
halb an dem hoff, zuo Baijssler, und anderhalb an Pfij-
ner landtstraß, Item bij sechen Juchardten holtz, und
holtzboden, alles an, und bij einanderen gelegen, genanndt
Schwendij holtz, Stost oben an gemelts Gotshaus Ottingen
holtz, und sunst allenthalben, an die gemelten Huber holtz,
Item zwo Juchardt Reben, zuo Weiningen, gelegen, stost oben
an die Pfinner landtstraß, unden an der Huber Weingardten
und anderthalb, an die halden/ Darumb sollen

Vorgemelter Hoff, Ist von denen vom Schwartzach, Geistlichen
Vnnd mögen, gemelten Hannß Vischer, vnnd alle seine erbe,
sellichen Hoff vnnd güetter, mitt allen nutzung, gerechtigkhaitt
vnnd zugehördt, nun hinfüro alls Ir Erblehen Innhaben,
besitzen, nutzen vnnd niessen, aber nichts daruon, noch daraus
verleihen, veranndern, versetzen, verkhauffen, noch zertail-
len, besonder Ihn allein, was sich zu erhaltung hauß-
hablichens wesens, Vnnd zu ainem sellichen Hoff, gebürtt,
auch an graben, zäunen, Böumen, ackhern, wysen, holtz,
veldt, vnnd allem baw, vnnd veldt bawen, Ihn wesen, vnd
vnuerstreich, vnnd vnzertailt, haben vnnd halten, Darzu
alle Anlagungen, Raißcosten, steuren, vnnd beschwerungen, wie
die namen haben mögen, so khünfftigclich von etwas gewaldt,
oder Oberkhaitt, daruff geschlagen würden, Ihn Irem costen,
ohn meinen, vnnd meiner erben nachtail abtragen, Vnnd
zu dem, mir vnnd mein erben, vnnd nachkhomen, Järlichs
Vff Sannt Martins tag, vnnd auf nechsten vor oder S: Martis
tag, mitt dem ersten zins anzufahen, samenthafft, oder vnuer-
ändert, vnzertailt, Vnnd zu ewigem Vnablösigem zins
geben vnnd außrichten, Vier mutt, vnnd ain Viertl Khernen,
ain malter Haber, gutt sübers Korns, bey dem besten Costantz
meß, Vnnd Zehen schilling pfening derselbigen werung Con-
-geldt, Darzu zwaÿ herbsthüener, Vnnd fünfftzig ayer, alwag
zu Costantz, oder Vier meyle wegs, geringß weiß, darumb,
an welches ortt wir es begeren, Inn Irem costen zu mein,
meiner erben, vnnd nachkhomen, sichern handen, vnd ge-
walt, für all khrieg, aucht, vnnd bann, menigclichs ver-
hefften, verbietten, vnnd anntworten, besonder gentzlich
vnnd gar, ohn allen vnnsern costen, vnnd schaden, zuantwurdten
werden, vnnd bezalen sollen. Vnnd ob sellicher
Hoff, an Hauß, Hoff, äckhern, holtz, oder anndern zu abgang
khäm, besonder durch was wegs das wollte, so sollen sy allwegen
Ihn Irem aignen costen, ohn mein, vnnd meiner Erben, coste
Vnnd schaden, das widerumb bawen, Vnd zu wesen bringen.

Hannsen Vischer zue Winingen, zum Erblehen verlihen worden/
Ob aber gedachter Hanns Vischer, oder seine Erben, an Jährlicher
bezalung unnd außrichtung, obangezaigten Lehen Zins, gehörter
massen, würden säumig sein, So mögen wir, unnser erben
unnd nachkhommen, sy (ob wir wöllendt,) darumb Ihr Leistg:
zumanen haben, mitt potten, brieffen, oder mundtlich zue
hauß, hoff, oder under augen, Und wann sy allsogemant
worden, so sollen sy, bey Iren gutten trewen, Ihr aydtsweiß
Innwendig achttagen, nach erst gethoner manung, ohne un=
sandt, weytter gemandt zuwerden, gen Costanntz Inn die
Statt, oder wier mitt noch darumb, Inn ain offen gastgeb
Wirtzhauß, Inn der manung bestimbt, durch sich selbs, oder
ainen erbaren Knecht, Inn Laistung einziehen, unnd daselbs
nach Laistens Recht, Laisten, Und ohne Unnser gunst, willen und
wüssen, darvon nitt lassen, wir sindt dann zuvor, Unserer
Verfallner Zinsen, sambt allem costen, unnd schaden, daraufgego=
ssen, bezallt, unnd benüegig gemacht/ So auch Vilgemelter
Hanns Vischer, oder seine erben, an ainem oberschribenen ding=
en, desgleichen Richtung des Zins, sambt oder Inn ainichem, Ihr=
sonders saumig wurdindt, Uber das zuvor Zins unbezallt, denn
dritten verkauffen liessendt, oder das sy dises Lehen gutt, oder
ettwas darvon wider unnsere willen, Versatzten, oder beschwer=
tindt, unnd zertailleten, (doch das alles Jetzt alls dann, unnd
dann alls Jetzt, nochzitlaadt, unnd absein, unnd mir, unnd un=
sern erben unnd nachkhommen, khainen schaden bringen solle.)
So mögen wir sy darumb, alls umb ain schuldt, Jetzo Inn recht
beklagendt, unnd erlangt fürnemmen, unnd belagern, mitt
gericht, unnd Recht, noch Und wie wir wöllen, darzu soll der hoff
mitt allen seinen zugehörigen stuckhen unnd gutteren, auch
den bluomen, unnd nutzung Unns frey ledig haimgefallen
sein/ allso das wir den zu Unnseren handen, alls Unnser
frey haimgefallen gutt, nemen oder mitt Recht ziehen, sy da=
rab stossen, Und andern Verleyhen, oder selbs behalten mögen
nach Unnserem gefallen, So auch offtgenanndter Hanns Vischer

Vermelter Hoff Ist von denen von Schwartzach nachwerts
oder Iren Erben, ab dem Hoff selbs Ziehen, oder darab von vns
meinen erben, vnnd nachkhumen, getriben würden, so sollen
sy nichts weniger dar auff gebawen haben, darab ziehen,
besonder die, wie sie, die dann hieten haben, lassen, das zu
mögen ich mein erben, vnnd nachkhomen, ob vnns ettwas
mangels oder abganng daran begegnete, alle vnnd Jede gütter
ligennde vnnd varennde, die sy alsdann habendt, oder dar=
nach überkhoment, anzefallen, hefften, verganndten, verkhoff=
vnnd an vnns ziehen, solanng bis wir, vmb allen mangel, der
vnns laütt diser verschreibung zustundt, sambt allem costen vnd
schaden, vmb brieffen, zerung, Klag, Pottenlon, gerichtscosten, od

+ Sunlich Jhn allannder weg erschlossen, vßgericht, vnnd abgetragen,
auch bis die zerthailten, verfolgten vnnd beschwerdten gütter,
dess Hoffs, widerumb gelaittet, gelöst, vnnd zum Hoff gebracht
sindt / Der welchen allein, genanndten Hanns
Wisser, vnnd sine erben, nichts schiden noch schirmen soll, khain
Stadt, noch Lanndtrecht, auch khain freyhaitt, recht, gericht, gepott,
verpott, der fürsten, herrn, Stett, vnnd Lannden, dar zu weder
Gaistlich noch weltlich geschribne recht, vnnd nichts so hierwider
zu schirme, erdacht, erlanngtt, oder gebraucht möcht werden,
dann Ehr Wisser, sich, für sich, vnnd sine erben, alles behelffs,
schirms, freyhaitt vnnd rechts, genntzlich verzigen, vnnd begeben,
vnnd Jedliche mainungen dis brieffs, war vnnd stadt zu halten,
by sinen gütten trewen, Ihm aydts weyse, gelobt, vnnd ver=
haissen hatt, Derselbig Hanns Wisser, vnnd sine erben mügh
aber sollichs Jr recht dises Hoffs, doch sammenthafft vnnd
mittainannder woll verkhauffen, gegen erbaren Lautten,
Layschen, Personen, die vns vnnsern erben, vnnd nachkhomen
zinßbar, vnnd füeglich sien, aber an khain Spittal, Closter,
Pfrundt, noch annder Gestifften, die dann wir darzu khomen
zulassen, nitt schuldig sindt, So sy aber also verkhauffen wollendt,
sollen sie den vnns zuvor anpieten, Vnnd so wir khauffen
wöllten, oder begerten, fünff schilling pfening nacher dann Jer,

Hainrichen Vischer zuo Weiningen zum erblehen übergeben worden/
mandts anderen geben, wie offt auch vilgedachter hoff, Jn
khauffs, tuschs, oder anderer weÿse, Jnn ander handt, ver-
endert würdt, soll der ver mir, mein erben vnnd nachkome-
men empfangen, Vnnd zwo altt hennen zu Erschatzt, gegeben, auch
brieff darüber auffgericht werden, Jnmassen der Vischer ge-
thon hatt, alles ohn mein, meiner erben vnnd nachkomen schaden/
oder so das alles, wie Jetzt gemelt nitt beschehe/ So solle vns der hoff
abermals frÿ ledig haimgefallen sein, Vnnd wir damitt vnd
sunst Jnn ander weg, wie oben des vorgenannten zins, vnd
anderhalb begriffen ist/ zuhandlen haben, Vnnd des alles
zu warem offnen Vrkhundt/ hab ich obgemelter Michel von Sch-
warzach mein aigen Jnnsigell, gehenckhtt an disen brieff,
der geben ist, den zehenden tag Monatts Februarij, Nach Christi
Vnnsers lieben herren geburdt, gezaltt, funffzehenhundertt
dreissig vnnd sechs Jaare/ Vff das gelob, vnnd versprich Jch, bÿ
meinen gutten trewen, Jnn aydts weÿse, fur mich, vnnd mei-
ne erben, allen vnnd Jeden hievor Jnn verleibten articklen
Puncten, vnnd mainungen, vnnd was vorgeschribner lehenbrieff
zugibtt, stette, vest, vnnd vnuerbrochenlich zuhalten, vnnd dar-
wider nimer nichtz zuhandlen, noch schaffen gethon werden/
getrewlich vnnd vngeuarlich, des zu vrkhundt, vnnd bezeugkh-
nuss, hab ich mitt vleis vnnd ernst erbetten, den Erwir-
digen, vnnd gaistlichen herren, herren Leonharden Prior
vnnd Vatter des Gotshauss Sannt Laurentzen zu Jttingen Car-
thüser Ordens, meinen gnedigen herren, das er sein Priorampt
alls nechstgemelts Gotshauss Jttingen, Secrett Jnnsigell, fur
mich vnnd mein erben, doch Jme seinen ~~erben~~ nachkomen
vnnd vorgemeltem Gotshauss, an allen Jren zinsen, zehenden
freÿhaitten, rechten, vnnd gerechtigkhaitten, vnnd sunst Jnn
all ander weg, Vnuergriffen, vnnd ohne schaden offentlich
gehenckhtt hatt, an disen brieff, der geben ist, den zehenden
tag deß monats Februarij, Nach Christi geburdt, vnnsers lie-
ben herren, gezaltt, funffzehenhundertt, dreissig, vnd sechs Jar/

Voegenndt hernach zöll, vnnd gütter zuo Wilch=
ingen Im Kleckgow gelegen, die zum thaille
zuo Erblehen, vnnd zum thaill, zum Schupfflehen
verlihen, vermög aines Urbers, zuo Wilchingen,
beschriben, vnnd durch denselbigen Obervogt, derselbigen
zeitt, Hannß von Fulach genn, besigelt, Ist das, wie von
wordt, zuo wort, hernach volgtt, abgeschriben /

Als man zallt von vnnsers Lieben Herren, vnnd
Hailanndts Jesu Christi, geburtt, Tausendt, funffhundertt,
vnnd dreyssig Jare, vff Mittwochen nach Sannt Martins tag,
Ist diß Urbar vffs begeren, dem Edlen, vesten Hannß Jacob
Ziegler, vnnd Bernhartin Peyer, baid burgere zuo Schaffhausen
Innhaberen vnnd alls gwalt haber, deß Edlen, Vesten, Michel
von Schwartzach von Costanntz, vnnd rechte gmaindt, vnnd beder
vnnd den güettern, sambt vnnd sonnders, beschriben, bereinigt
geschrifftlich verfasset, vnnd ernüwert, vnnd alle vnnd jede güter
zu Wilchingen so Ihme Junckher Micheln von Schwartzach von
Frauw Anna Zieglerin sälligen, seiner lieben Schwiger, Ihm
Erbs wiß zuolanngt, Vnnd mitt beywesen, deß Edlen vesten
Junckher Hannsen von Fulach der zitt Obervogt zuo Neunkirch,
vnnd dem Vogt, vnnd den geschwornen zu Wilchingen, Nammlich
Hannß Müller, der Vogtt, Jerg Mettler, Jerg Walther, Jerg Bür=
ger, Balthasser Hablutzel, vnnd Clewi gisele, Ouch mitt bey=
wesen, der nach beschribnen Erbenleuten, die dann nachge=
schriben gütter Bawendt, vnnd Innhaben, die dann alle
bey Iren aiden, so sy obgemeltem Obervogt gethan, die nach=
beschriben gütter angeben haben, wie hernach volgtt /

Item Stoffel, Petter, Erhardt gisele, vnd Joßhanns gisel
habend in ainschafft sindt dryg güettly, so vor zeitten Clewin
Handlin, gemainschafft Ingehept, heist ains genannt Buch=
haldin gütt, das ander deß Bötningers gütt, das drittt ain
[illegible] deß Bötningers gütt, so Haintz Bottninger bawt,
von sollichen vorgemelten dreyen güttern, zinsen sy dryg
von ainer handt, vnzertaillett, Järlich auff Martini,
Lautt der brieffen, Nammlich zehen schilling heller geltt /

Stoffel Petter, vnnd aynnin gy, vee /

Vrbar abschrifft der höff vnd gütter zuo Wilchingen Im Clekgow,

siben mutt Kernnen, siben mutt Roggen, zwaÿ malter acht viertl haber, ain ganß, zwaÿ fasnacht, vnnd drü herbsthüner ain hundert zwaintzig ayger, vnnd sindt Ir Erblehen, dochs aincß der mer, Im annder theil komen, geendt zu Eher schatz lautt aines brieffs, von minen herren, Burgermaister vnnd Rath der Statt Schaffhausen, außgangen, der an fang lautt, Wir Burgermaister, vnnd Rath der Statt Schaffhusen, e. am datum, vff freÿtag den 22. Julÿ nach Christi vnnsers lieben herren Erlössers, haillanndts vnnd Salligmachers geburtt, Tausendt, funffhundert vnd acht Jare /

Volgen gütter in den hoff gehörren /

Item zwaÿ hüser, vnnd hofstatt, sambt zwo schüren, vnnd ain Bomgarten, vnd kruttgarten, dahinder an ain andern vngeenndert, gelegen zu Wilchingen, mitten in dem dorff, stossen vornen an die gassen, vnd hinden vff Eberhardt gisels hoffstatt, besitzen an Hannß Jos, vnd Eberhartt gisel / e. /

Item mer ain storch, alle Spricher, vnd keller, sambt hoff statt, vnnd garten, gehordt in oberwaldt gutt, ist darauß verlichen, dem Cunradt Widmer, dauon gibt er Ihm das gutt, Järlich ain mutt Roggen, dem Stoffel Peter, Ihm zu theill, litt an obgeschribnen hoffstetten /

Volgen die äckher, in dise drey gütter gehörnndte /

Zelg überm Rain /

Item anderhalb Juchardt ackers, am Rhardt äckher, litt oben an Cleinin Kulling, genannt Hüber, anderhalb an Cunradt gerygen /

Item ain Juchart äckher, Im Rederlö anndernhalb an Jorg gisell, vnnd sinen brüdern, annderhalb auch an Ihnen den gisell /

Stoffel Peter, vnd Martin Gisslee/

Abschrifft der höff, vnd gütter zuo Wiltzingen im Kleckgow etc./

Item drey Juchardt ackher, bey Sanct Leonhart, ainhalb an Cuonradt Mayör, stost vff das clain Steiglin/

Item ain Juchardt ackher, am Zürich wäg, ainhalb an Cuonradt Mayör, anderhalb an Vogt Hannß Mayör/

Item ain Juchardt ackher, gegen dem Kütischen baum lit ainhalb an Cuonradt Mayör, anderhalb an Joß Hainß gissele/

Item drey vierling ackher im Poltor, ainhalb an Jöcklin Hallauwer, stost vff Clewin Küllings garthen; Nota, das veldt ist gegen der gemaindt vertüschet, dafür ist Inen feld geben, an ainem, weingardten ihr stimmi/

Item ain Juchardt ackher am Mülli Stig, stost vff den Mülli Stig, vnnd ligt anthalb, am Clewin Külling genandt Schüller/

Item zwo Juchardt ackher, genandt der laimgrub ackher, ainhalb an Vogt Mayör, anderhalb an Clewi Külling./

Item anderhalb Juchart ackher, auch im grub ackher ainhalb an Cuorlin Külling, anderhalb an Hannß Mayer dem Vogt/

Item anderhalb Juchart ackher, vff der Schwatzi ainhalb an Clewi Hannß Külling genandt Schüler, anderhalb an Clewe Külling Schüller/

Zelg Obern Letten/

Item sechs Jucharat ackher, am Rammerstain, zwüschen der Landtstraß, vnnd der hochstraß, ligt an Vogt Hannß Mayörs ackher, vnnd wißen/

Stoffel Petter, vnnd Martin gysell/

Vrbar abschrifft der höff vnnd güeter so zu [illegible] Jm [illegible] ligt/

Item ain Juchart ackher, am graben ackher, ainhalb an Jorg gysell, annderhalben Lanng hanns [illegible]/

Item anderhalb Juchart ackher, auch am graben ackher, stost an die Lanndtstraß, ligt zwischen Jorg Walchen, vnnd Vogt hanns Magöre/

Item zwo Juchart ackher, an der höhin, ainthalb an Cunrat Magöre, Jst anderthalb ain Annwander/

Item zwo Juchardt ackher, vnderhalb(?) [illegible] weg, stroßt auf die Lanndtstraß, ligt zwischen Conrat Magöre, vnnd Jorg gysell/

Item dritthalben Vierling ackher, am Letten, stroßt zu der gmaindt stain, vnnd ligt an Cunradts Widmers ackher/

Item ain Juchart ackher, an [illegible], stroßt auf die hochstraß, ligt zwischen Lienhardten Gysen, von [illegible] vnnd Jorg gysell/

Item drey Juchart ackher, bey dem [illegible] Brunnen, ainhalb am gemainen weeg, anderhalben Jorg gysell/

Zelg Vbern Letten/

Item ain Juchart ackher in Vogelmatten, ainhalb an Eberlin Külling, anderhalb, an Jorg Mettler/

Item drey Vierling ackher am berg im boden, ainthalb an Vogt hanns Magöre, anderhalb an Claus [illegible], [illegible] gysell [illegible] ledig sein,

Item ain halb Juchardt ackher in [illegible], ainthalben Eberlin Külling anderhalb am gemain weeg/

Item ain Vierling ackher [illegible], ainthalb an hanns Külling, [illegible] an Jorg Krieger/

Zelg zum [illegible]/

Stoffel Petter und agatin gisell/

Vberz abschrifft der höff und gütter zu volckhingen im Elerckgow ligt

Item ain Juchart ackher am hoff ackher ainhalb an Balthasar Hablützel, annderhalb an Erhardt gisell/

Item ain halb Juchartt ist gros, auch am hoff ackher zwischen herr Dalor agathin Spyzers gütter,/ so Cunrat Hablützel in„ hatt,

Item ain Juchart ackher, am tüffen wäg ligt, zwischen Jacob Hallauwer, unnd am azyger von haslern güetter,

Item anderhalb Juchardt ackher, uff Vorrigenstall, anhalb an Jorg walther, unnd ist ainanndandter/

Äcker Item ain Juchardt ackher uff Vorrigen stall, anhalb an Vogtt hanns azyger, annderhalb an hanns gisell/

Item drey Juchardt ackher Jhm barmen strecht auf die lanndtstraß, ligt an Cleinen azyger/

Item vier Juchardt ackher hinder höhin, anhalb an Jacob Kruger von hallau, unnd an Sant Ulrichs ackher/

Item ain Juchart ackher, Jhm Osterfinger feldt, ainhalb an Vogtt Kruger frise, anndern an Böden und strackht auff Böden/

Jhnsänng unnd gärdten/

Gärdten Item ain mannsmadt, ist ain Jhngefanngner Bomgardten unnder dem dorff, anhalb an hanns gisell hofstatt, stost auf die hollengaß,

Volgen die wyssen/

Item ain mansmadt wyssen, am amthardt ligt zwüschen Reinhart hüser von Dreßdingen, und Clain hanns Bisell/

Item drey vierling wyssen, am Dorn, ainhalb an Clein Külling genant Schiler, stost auf Baltis hablützell/

Stoffel Petter, vnnd Martin gissell/

Vrbar abschrifft der höf vnnd güeter im Elrachgö vnd Schatzhuss gelegen

Item ain Mansmadt wisen, bey Hallmar brückh, ainhalb
an Stoffell Peter, anderhalb an Jacob Zimerman, Erben de
Dretsadingen /

Item drü Mansmad wisen, woran Ihr Schlaipffe ain-
halb an Elsin Maiger, anderhalb an Martin Hallwäre e/;

Item drey viertling wisen, vorderm ainhalben an Jorg
gissell, anderhalb an Elsin Zablützel /

Item zwey Mansmadt wisen, daran ist ain blätzly Acker
an der Hagenden wiße ainthalb an Cunradt Maiger / ander-
halb an Jockhly Hallwäre /

Wisen / Item anderhalb Mansmadt wisen Ihr Thüni, ainhalb
an Jorg gissell, anderhalb an gemain wärckh /

Item ain Mansmadt garß in Thüni, Stost auf Cunradt
Weidmer, litt zwüschen gemainem wärckh /

Item ain Juchardt ainhalben viertling wisen Ihr boden
ainhalb an Vogt Hanns Maiger, anderhalb an Jackhly Hall-
wäre /

Item anderhalb Viertling wisen, bey der stainen brückh
stost an löbner graben, litt an Eberlin Schilling /

Item drey viertling wisen Ihr Hungenden Lao, ainhalb
an Hanns Schilling, anderhalb an Jorg Krügger /

Item anderthalb viertling wisen, ob der stainen Brückh
am bau wäglin, litt an Jorg gissell, vnnd Martin Hallwäre /

Item ain halb Mansmadt wiß Ihr Hagendten Lao, ain-
halb an Jorg Mottler, stost an die gassen, so an berg gath /

Bliechingen / Der Hoff
so darin ligennde /

Vrbar abschrifft der höff vnnd gütter zuo Wilchingen gelegenn/

Item Balthasar Hablützel, zu Wilchingen, besitzt, vnnd bawet ain hoff, so vormalen er vnnd sin bruder, Melchior Hablützel gebauwen, vnnd Ihnen von Irem Vatter säligen Clain hans Hablützell, erblich zuogelangt, vnnd ingehept haben bis her, vnnd noch, nach lautt zwayer brieffen, vnnd die brieff der Lehenherr bey handen hatt, Vnnd gitt Järlich auf Martini grundtzins, darvon, fünff Mutt kernnen, drey Mutt Roggen, zway Malter, Vier Viertl habern, ain fass. nachthennen, ain herbsthun, fünffzig ayer, vnnd ain pfundt haller, für ain halbschwein/

Volgen die gütter inn den hoff gehörendte/

Item ain haus, hoff, vnnd hoffstatt, mitt sambt der schür, vnnd ainen Kolgardten gelegen zu Wilchingen, Inn dorff, stost an die Strass, so durch das dorff gatt, vnnd ligt an des Eberhardt Gisels hoffstatt/

Item ain hoffstatt litt oben Inn dorff, stost oben an Schallarsher, litt an dem Brüggners Reben, dise hoffstatt ist vnnlichen vss dem hoff, die hatt Jetzt Cunratt Hablützell, Inn, darvon gibt er Jär, lich widar in das gutt, ain Mutt kernnen/

Volgen die äcker zur Zelg vbern Rain/

Item zwo Jucharten äcker vornen am Rain, anhalb am Adam Brunner, vnnd litt vnnder dem fussweg der über den Rain vsshin gatt/

Item ain halb Jucharten, äckher, am Zurich weg, ligt am weg vnnderhalb an Vogtt Hanns Meyer, stost vff Jerg Gisels ..../

Item ain Jucharten äckher, Inn Löchlin ainhalb an Cunradt Meyer, strecht auff die Gisell, vnnd ligt am Jorg Gisele/

Balthasar Hablützell/

Abschrifft aines Urbar, der Höff und gutter zu Wilchingen ligende/

Item aber ain Juchartt ackher, Ihm Löchli ainhalb an Cunradt Azöger, anderhalb an Cunradt Hablützell/ —

Item drey vierling ackher, bey dem Vötischer baum, stost an weg und lit an Vogt Hanns Azöger, und ist ain anwander/ —

Item anderhalb Juchardt ackher, ob langen wanndten ainhalb an Vogt Hanns Azöger, stost an die strass, so gen Kinow gatt/ —

Item ain halb Juchart ackher ist der zitt ain brachweyß, auff langen wanndten, anhalb an Niclaus Jeller, Schärer zu Osterfingen, anderhalb an Cunradt Hablützell/ —

Item ain Juchart ackher Ihm Hardt ackher, und litt ainhalb an Cunratt Hablützell, anderhalb ain anwandt/ —

Item ain Juchart ackher am berg, under Azetten, anhalb an Cunratt Zimerman, anderhalb an Cunratt Azöger, und ist etwan ain brachweiß gesin/ —

Notta zwo Juchart ackher, uff dem Rain, sind auß der Zelg verkaufft, und ain Juchartt ackher, darfür in das gutt gelait wirtt zur letten Zelg funden, und ain mansmadt wysen auch drin glaitt, wirtt bey den wysen gefunden/ —

Zelg überm Letten/

Item ain Juchartt ackher, under dem dorff, ainhalb am Cunratt Hablützell, stost auff Clewin Külling, des Schüllers anwandt/ —

Item zwo Juchardt ackher, auff dem Wolfgalgen, ainhalb an der strass, so gen Drassadingen gadt, anderhalb an Clewin Külling genannt Schuller/ —

Item ain Juchart ackher, uff Aspen, anhalb an Cunradt Azöger anderhalb an Cunradt Hablützel, dem Schuhmacher, Notta die Juchardt ackher, ist für den ackher am Rain, in das gutt gelaitt/

Balthassar Gablützell

Vrbar, deren höff, vnnd gütter zu wiltzingen Jm Elrechgöw

Item ain Jucharț ackher am berg Jm boden, ain halb, an Elonin Gablützell, annderhalb an ausßert Paineren.

Zelg zum Gullibarg

Item anderthalb Juchartt ackher, am Bungen Bühel, ainhalb an Eberlin Külling, annderhalb an Elonin Külling genannt Schuller.

Item ain Jucharț ackher an krummen Lannden, ainthalb an Hanns Külling, annderhalb an Baldis Gablützell, aignen ackher.

Item zwo Juchartt ackher, am strickh stost an die strass, vnnd ist ain annwandt.

Item ain Jucharț ackher Jm Jager, strechgt an die strass gegen Schullers gutt, vnnd ist ain annwandt.

Item ain Juchartt ackher Jm bannen, anhalb an Cunradt Gablützell, vnnd ist ain annwandt. etc.

Wolgen weyssen

Item anndterhalb Manssmadt weyssen, bey halmen bruckh. litt an der gassen.

Item ain Manssmadt weyssen, Jm boden, anhalb an Herr Vlrich Martins, Pfleger gütter, so Cunradt Gablützell Jnnhatt, annderthalb auch an Cunradt Gablützell. Notta dise weiss ist in das gütt gelaitt, für die ackher am Rain so verkaufft worden. etc.

Item ain Manssmadt weyssen Jm boden, ainthalb an Cunradt Gablützell, annderhalb strechgen etliche weyssen darauff.

Item ain Manssmadt, bey dem dorn, an baiden thaillen an Elonin Külling genannt Schuller.

Item ain Vierling weyssen Jm Stain, ainhalb an Ge-bhardt Gissell, annderhalb am Eberlin Külling.

Balthassar Hablützell /

So vnnder Schaffhaussen ligende, Deser abschrifft /

Item ain Vierling wisen, zwüschen Trasadingen, vnnd Weilchinger bann, anhalb an Bruchhans Zimmerman, und stosen ettlich wisen daruff /

Item ain manssmadt wisen, am bann weyler, anhalb an Cunratt Egröner, vnnd vogt Hanns Egröner, vnnd stosset auch ettlich wisen daruff /

Wilchingen /

Item Cunratt Hablützell, bey dem nüwen hauss, vnnd Clainhanns Hablützel sin bruder, hannd Ihn ain hoff zu Weilchingen, so Ihnen von Irem Vatter, salligen, grosshanns Hablützell, herlanngt, haben sy Ihn nach vermög Irer erst übergebnen lehenbrieffs, auch Ires herusgebnen Reverss brieffs, davon gennd sy Järlichs, zu grund zins, vff zayendin von ainer hanndt vnzerthailt, Namblich fünff mutt kernen, drey mutt Roggen, zway malter haber, fünff fasnacht hüner, zway herbsthüner, fünffzig ayer, vnnd ain pfundt h. für ain halb schwein, vnnd zwen guldin Järlichs zins, von der lehenschafft wegen, vnnd volgend die gutter, Ihn disen hoff gehörig wie hernach statt /

Volgen die ackher zur Zelg /
Übern Rain /

Item anderthalb Juchart ackhers, hinden am Rain, stosst sich an bomgardten gass, litt einhalben an Jacob Rüeggar, vnderhalb an Jorg gisell, darab gatt dem hailligen Sannt ⁺nach Oschwar Rutt Ires verbots /

Item ain Juchardt ackhers, vff dem Rain, anhalben an Clewin Külling genannt Schüller, anderhalb an Clewin Spaüchen /

Item ain Juchardt ackher, Ihn löchlin, stosst über den weg anhalb an Vogt Hanns Egröner, anderhalb an Baldis Hab-lützell /

Cunrath Hablützell/

Urbar derer höff vnnd gütter so zuo Weilchingen Jhn Echzgen

Item drey vierling auch Jhn löchlin, ainhalb an Jerg gysell, stracht vff Cleni zgerer, vnnd litt am gemainen wäg/

Item drey vierling ackher, vor altenen, stracht an die strass so in das holtz gatt, vnnd litt am holtz/

Item ain halb Juchardt ackher, vff lanngen wannden, ist der hitt ain brachwyss. ainhalb an nicklaus völffen bey dem badt anderhalb an baldis hablützell/

Item ain Juchardt ackher, gelegen Jhn Ossfinger weldt, ainhalb an Vogtt Klingenhüss, von Ossfingen, anderthalb an herr dorlen gardin Pyzgers gütter, so Cunradt hablützell Jhnhatt/

Item ain halb Juchardt ackher, auch Jhn Ossfinger, weld ligt an Jerg wolchen, vnnd ist ain anwandt/

Item ain Juchardt ackher am hard ackher, ainhalben an Vogtt Anndres Zimmerman von Truttikingen/ anderhalb an Baldis hablützell/

Item drey vierling ackher, an der Pottan, ainhalb an Vogtt hanns zgerer, stost auff den fuesswäg der gen Ossfingen gadt, Notta diser ackher ist gegen der gemaindt verhofft, vnd ander weldt, daraus sindt bey ainer halben Juchartt, reben gemacht, ligen Jhn Schümpel/

Item ain Juchart ackher in grub ackher, an baiden sitten an Ebertin Külling/

Volgtt die Zetten Zellgg/

Item ain Juchardt ackher neben den weyher, stracht auf Claren Külling genanndt Füller, vnnd litt an den weyher/

Cunrath Hablützell /

wurden Schaffhaußen ligende, deren abschrifft / C.

Item dreÿ Jucharten ackher am letten, anhalben der weg der gen Draßadingen gadt, anderhalben an Jorg Gisell, stoßt vff Hannß Joß Gisell / ——

Item ain Juchardt in draßadinger holdt, stoßt auff die landtstraß, litt an vogtt andreas Zimerman von draßadingen /

Item aindhalb Juchardt ackher, am Hirtt ackher, anhalben Baldis Hablutzell, vnnd stoßt vff Jorgen Gisell /

Item anderhalb Juchart ackher, gelegen zu Uttenhingen hinder dem bad zu grauwißen, litten der straß so gen Kÿ=nawe gadt /

Zellg zum Müllinbach /

Item anderhalb Juchardt ackher, vor der Holen gaßen, litt an vogtt Hannß Müller, anderhalb an Clein Hannß Külling genanndt Schuller, stoßt auff die gassen / ——

Item zwo Juchartt ackher vor Klän, stoßen auf Cunradt Müller, litt vnnderen weg vor Klan / vnnd an Cunradt /

Item vier Juchart ackher, gelegen an der halden, ainhalb an Eberlin Külling / anderhalb an Cunradt Müller, vnnd Jackli Hallower / ——

Item dreÿ Juchart ackher, beÿ dem krumen hagg stossendt vff die Hochstraß / ——

Item ain Juchart ackher, Ihm baumen, litt an Clonin Schuller vnnderhalb an Baldis Hablutzell / ——

Item funff Juchardt ackher, Ihn Hesslemer Bann, litan Cunrat Müller, vnd stost vff Cunrat Müllers holz an dickh, vnd an vogtt Mangers Vlett ackher / ——

Item ain holz zu dickho, stost nider wärts an Burgstall, vnd hind wärts an Cunradt Müllers /

Conradt Hablützell/

Vrbarz deren Höff vnd gütter so zuo Weilchingen ligende/

Volgen die Wyssen/

Item dry vierling wyssen, in nider wyssen, anhalb an Clemens Külling genandt Schüller, anderthalb an Jerg Zisell/

Item ain Mansmadt wyssen, bey Drasadinger wyssen Jhm Weilchinger bann, ainthalb an Clemens Mayer, and..halb an Jacob Zimmerman, Erben/

Item ain Mansmadt wyssen Jhm boden, stoßt auff dall..mar gaß, vnnd litt an Hannß Baltißhar Hablützell/

Item ain Mansmadt wyssen im boden, anhalb an Conradt Mayer, anderhalb an Baldißar Hablützel/

Item ain Mannsmadt wyssen, Jhm boden, anhalb an Clemens Külling Schüller, anderhalb an Conradt Mayer/

Item anderhalb Mannsmadt Jhm Krumen, ainthalb an Clemens Pannen, stoßt vffam ackher, so auch in das gutt gehördt/

Weilchingen/

Item ain Hoff, hatt Clemens Külling, vnnd Cleinhans Kül..ling Jhe, Nach lautt brieff, vnnd Sigell, Der Lehenherr bey handen hatt, vnnd sollen samenthafft, ohn zerthaillt von ainer handt Järlich auff Martini zu grundtzins geben, Namblich ain Mutt kernen, dreiß Mutt Roggen, acht viertl haberen, fünff schilling haller, ain fastnacht hennen, ain herbst..hun, dreyßig ayer, Jhm disen gehörende, den güttern wie volgt/

Item ain hofstatt gelegen am Kirchen, ist ain Mansmadt, an..halb an der gassen, anderthalb an Lienharts Güsser, vom Draß..adingen, hofstatt/

Zellg vbern Rainn/

Ebron, vnd Ebringhans die Külling /

Vrbars abschrifft der höff vnd güetter zu Bissingen ligennde /

Item ain Juchart ackher, bey dem docken baum, anhalb an Ebrecht Külling, annderhalb an Cunradt Agger /

Item dreÿ vierling ackher, vnnder der staig, anhalb an Cunrat Hablützell schuchmacher, annderhalb an baldus Hablützell genannt Pauli /

Item ain halb Juchardt ackher, ist ain krautwiss, zu der zeitt auf langen wanndten, ainhalb an Lanngshans hallwer vnnderhalb an schwarz von Vtzfingen /

Item ain halb Juchartt ackher, an der Petten, anhalb an Vogtt Hanns Agger, annderhalb an Eberhardt gisell, disen ackher hatt der genannt zu der nechst waidt auch gemarckt, sollen sy darumb mitt andern velt vermögen /

Volgt vbern letten /

Item ain Juchardt ackher, hinder Hanngen stall, ainhalb an Conradt Schusser, von Brasdingen, vnnd stosst auff Hanns Joss gisell / Item dreÿ vierling ackher, am Volckgalgen anhalb an Vogt Hans Agger, ist ain annwandt, stosst vff Jorg gisser /

Volgt zum annderbuch

Item ain Juchardt ackher, genannt der ganss ackher, stosst an die strass, vnnd ist sunst an zwaÿ orten ain annwandt,

Item bey annderhalb Juchartt ackher, gegen gänss ackher vnnder dem hoff ackher, vnnd an der gass / Notta statt ihm brieff nitt mer dann ain vierling /

Item ain Juchardt ackher, oberhalb dem Würtzgraben, anhalb an weg der gen Hallwer gatt, annderhalb ist ain annwandt /

Volgen die wysen /

Item ain Mannsmadt wysen, vnnder nidern wysen, ainhalb an Cunradt Hablützell, dem schuchmacher, annderhalb am Kirchweg / der gen Eckingen gatt, dise wiss ist halb ain ackher gsein vormalen /

Item ain halb Mannsmadt wysen, ihm Anlagen, anhalben an Ebron Agger, annderhalb an Hanns Külling /

Ebruin vnd Clainhans die Kulling /

Vrbar abschrifft der höff vnnd gütter zu Vilchingen ligende etc.

Item anderthalb Mannsmadt wisse, vor Pfaighoffe, anhalb an Clain Hanns Kulling, stosst auff den Eberlin Kulling /

Villchingen /

Item ain hoff zu Vilchingen, so Eberlin Kulling bawett, so vorhin Hanns Jacob Herr Ihringe hett, vnnd so er von Jorg Schaden erkaufft hatt, Ist sein erblehen nach lautt der brieffe. Davon zinst er Järlich auff Martini, drew malter vesen, funff mutt, ain viertl Roggen, zway malter haber, zwolff schilling heller, vnnd zwo gennss, zway fassnacht hunner, vnnd zway herbsthunner, ain hundert ayer, vnnd zwen gulden, vo der Erblehenschafft wegen, Vnnd sindt dis die stuckh, vnnd gütter in den hoff gehörende /

Item ain hauss, hoffstatt, sambt der schewr, mitsambt dem baumgarten, litt anhalb an der brunnen Gardten passen, anderhalb an Clemein ~~Gablrhoff~~ Schullers hoffstatt, so vormaln in dis gutt gehört hatt, vnnd Ime Clemein zu aigen zu kauffen geben ist /

Volgen die äckher zur Zelg vbern Rain /

Item ain Jauchart ackher, vornen am Rain, anhalben an Jacob Kalbmör, anderhalb an Jorg Schaden etc.

Item ain Jauchart ackher, ob dem Weyher Rain, anhalb an Clemein Kulling Schuller, anderhalb an Clemein Mayer /

Item ain halb Jauchart ackher, vber Ruderlo, anhalb an Vogt Hanns Mayer, anderhalb ist ain Anwandt /

Item anderthalb Jauchart ackher, anhalb stost an Vogt Hanns Mayer, vnnd litt an der strass so man gen Rinow gehtt /

Item bey anderhalb Vierling ackher, am Zürich weg / anderhalb an Erhartt Gisell /

Ebertin Külling |

Urbars abschrifft, der höff, gütter zuo Weilczingen im Breisgau ligt |

Item ein halb Juchart ackher Im Löchlin, anhalb an Jerg Walcher / annderhalb ist ein Anwandt |

Item ein halb Juchart ackher bei altwegen anhalb an Vogts / vogtler Vor, annderhalb an Lienhartt Fischer, von Dreisslingen |

Item ein Juchart ackher ist groß, vnnder der Hellen, anhalb / an Lienhardt Fischer, von Dreisslingen, annderhalb an Wirlung / Ellen Schwarz zu Ostringen |

Item annderthalb Juchart ackher, vnnder dem Rain, anhalb / an Jerg gißele, annderhalb am gemeinen Weeg |

Item zwo Juchart ackher, in der Potten, anhalb an Haßholz, / annderhalb an dem gemein weeg, diß feldt ist gegen der / gmeindt vertauschett, vmb ain ander veldt, das ist Im ab dem / gemeinen Weeg gegeben worden, hinder des gigers Hütte / Katta Eberlin vermeinett, das feldt in gigers Hütte gehöre / in das gütt seinst, das soll er außbringen, beschicht soll er ver- / mögt werden, wo nitt so soll im die gmaindt nitt schuldig sein |

Item ein Juchart ackher, ein grub ackher, litt an beiden ortt / an Eberhartt gißele |

Item ein halb Juchart ob dem grub ackher, anhalb an Eberhartt / gißele, annderhalb an Jerg gißele |

Item zwo Juchart ackher, am langen Weg stein, anhalb an Eber- / hardt gißele, annderthalb an Vogtt Agassen, vnnd Conratt Agassen |

Zelg Vbern Letten |

Item ein Juchart ackher, hinder dem langen stall Im boden / anhalb an Jacob Hallenwar, annderthalb an Jerg Külling |

Item annderthalb Juchart ackher, vber die Höhin, anhalb an / Cleinhannß Külling, annderhalb an Hannß Habluzelle |

Item zwo Juchart ackher, bey dem Stall brunnen, anhalb an Conratt / Widmer, annderhalb an Ebertin Külling schultz, vnnd Jacob gesslinger |

Eberlin Külling /

Urbars abschrifft der höff vnnd gütter zu Wiechingen im Kleckhgow

Item ain Juchartt ackhers am Wagbüell ackher, anhalb an Vogtt Hanns Maÿer, anderhalb an die Juchardt Hüser / von Werscha-dingen /

Item anderthalb Juchartt ackher, an der Landtstraß, ainhalb an Jörg Battman / stosst auff Jergen Gysell /

Item ain halb Juchartt ackhers, ob dem Stain wÿssen, ainhalb an Vogtt Hanns Maÿer, anderthalb an Jacob Maÿers Erben /

Item ain Vierling ackhers Jhm Boden, anhalb an Jörg Gysell anderthalb an Baltis Hablützell /

Item drey Vierling ackhers, an der Rötin, ainhalb an gmain Wasserh, anderthalb an Jergen Gysell /

Item ain Juchartt ackhers, Jhm Mülezartt Braitte, ainhalb an Eberlin Külling Müllers, anderthalb an Jörg Gysell /

Zelgg zum Müllinberg /

Item ain Juchart ackhers, ob dem Santgrüeblin, ainhalb an Baltis Hablützell, anderthalb an Hanns Jos Gysell /

Item ain Juchart ackhert am Strich, anhalb an Conradt Maÿer anderthalb am der Burg straß /

Item ain Juchartt ackhers, ober Hungerbüchel, ainthalb an Eberlin Külling Müllers, anderthalb an Eberlin Hannen /

Item ain Juchartt ackhers Jhm Bannen, anhalb an Melchior Hablützels Erben, anderthalb an Conradt Maÿer /

Item zwo Juchartt ackhers, sindt grass, Jhn Bappen Wangen, ain-halb, an Hanns Külling, anderhalb an Jacob Maÿers Erben /

Item ain Juchartt ackhert hinderm Wangen stall anhalb an Jergen Melchor, anderthalb am Jörg Külling /

Eberlin Külling /

Vnder Schaffhauser eigennde / E /

Item zwo Juchartt ackher, zu der Baumgarten stall, ainhalb an Vogtt Jacob Mayers Erben, anderhalb an Wyßlin, ist ain anwandt /

Item ain Juchartt ackher, am Letten, anhalben der gassen anderhalb an Melchior Gablützels Erben, ackher / —

Volgen Wyssen / —

Item dry vierling wyssen, am bau vöglin, ainhalb an Lienhardt Mayer, ander stosst übern Landtgraben / —

Item ain vierling wyssen, Ihm vorgemelten wyssen, an=halb an des Mayers, bon Gaßler, anderhalb an Baltis Gab=lützell / E —

Item ain vierling wyssen, bey der steinen brüggh, ainhalb an Melchior Gablützels Erben, anderthalben an Vogtt Hans Mayers / —

Item anderhalben vierling wyssen, auch bey der brüggh, ainhalben Eckhartt Gysell, anderhalben, an Melchior Gab=lützels Erben, stosst übern graben / E —

Item anderhalben vierling wyssen, under halmer brüggh, ainthalb an Vogtt Hans Mayer, anderthalb an Jorgli Mayers Erben / —

Item ain halb Mansmadt bey Thalmer brüggh, litt am gralt, ainhalb an Lienoj Handli, anderthalb an Steffell Potter ist Zehendt frey / Rotta hatt Stämm /

Item ain Mansmadt wyssen am Rain, ainhalb an Eckhartt Gysell, anderthalb stosst an sonst wyssen darauff /

Item ain Mansmadt wyssen bey Schlayoff, ainhalb an Eber=lin Küllings Pfistol gutt, anderthalb an Mang Brattman /

Item bey ainer halben Mansmadt ungefarlich an der Zwingadsh wyß, ainthalb an Hans Jos Gysell, anderthalb an Steltin ... darhinden /

Eberlin Kulling /

Vrbars abschrifft, der höff vnd gütter so zu Wilchingen eigen im Kletgöw/

Item ain Burghuss, ist ain Mannsmadt, litt vor Stäin ain halb ain Clewin Kulling, genannt Müller, anderhalb an Niclaus Jhller Schmeer zu Osterfingen /

Item ain halb Mannsmadt, wyssen Ihm niderwyssen, ein halb an Clein Hannss Kulling, anderhalb an Jorg Schallenner /

Kundt / e

Vnnd nach dem dis Vrbar angeben, vnd beschriben worden ist, Da ist sollichs Vrbar vss begeren vorgeschribner Innhaber gedachts Lechenherren, vor ainem ganntzen Ersamen gricht zu Wilchingen, vnnd vor den geschwornen, vnd den Lechenleuthe, gegenwurtigt, verlesen, vnnd gehörtt worden, vnnd darauff mitt vrtell zu recht erkennt, vnnd gesprochen, das solliche stuckh, vnnd gütter, Ihm Jedem hoff, wie sie angeben ge- hörendt, Vnnd dis Vrbar, mitt allen Puncten, vnd Articlen, nun hinfüro, vor allen gaistlichen, vnnd weltlichen leuthe, Richtern, vnnd gerichten, gutt krafft, vnnd macht hatt, vnnd habe soll, nach dem rechten /. Vnnd des zu warem Vrkhundt, so ist dis Vrbar, von gericht, vnnd bekanntnus Vrtell wegen, mitt des Ermanen gewalten, Hannsen von Fulach, vnnsers günstigen Junckhern, vnnd Obervogts, aigenem anhangendem Insigel besigelt, Doch vnnsern gnedigen herren von Schaffhausen, an Iren Herrligkhaitten, Rechten, vnnd gerechtigkhaitten, one- griffenlich, auch dem Obervogtt, vns Richtern, vnd gericht allen vnnsern Erben, vnnd nachkommen, Ihm allweg one schaden. Geben auf Mittwoch nach Martini Im Jar alls man zallt, von vnnsers lieben herren, Jesu Christi. Fünff- zehenhundertt, Vnnd Sechtzige /

alls innhaber, vermög Urbar abschriben Stoffel, Petter Eckhardt, vnnd Hanns Josegisell Jre gütter, beschriben sindt, Vnnd schribung desselbigen Urbar, von Jren Zweÿ gültten noch dise dreÿ nachgeschriben brieff, hinder gemacht, so von wortt zu wortt allso lautten sindt, namblich der erst allso / e.

Andern theils auch Hanns ... dise ... nach ... Stoffel Petter als vogts, weilundt Hainj Göuli kindter

Wir Nachbenembte, Conradt Weidmer, am Bäsbelin, alls Verkauffer, eins, So dann Clewin Külling am Hünggen vnnd Conradt Hablützel, alls vögtt, weÿlundt Hanns Hablützels Kindtern, des dritten theils, vnnd wir jetztgenannte alle zu Weilhingen, Bekennen vnns sambt, vnnd sonnders, mitt dem brieffe, demnach die frome, Ersame frowe, frow Anna Wÿgll, vndt Juncker Frantz Christoffel Zieglers eeliche gelassne wittwe, burgerin zu Schaffhausen, ainen Hoff, vnnd gütte, so Jro Zinß aigen, vnnd beÿ vnns zu Weilhingen gelegen habe, welcher hoffe in dreÿ theil getheillt, Vnnd obgenanndts Hainj Göuling Kindt, den ainen, Andreas Göulin, gedachts Hainj Göulins bruder, den anndern, Vnnd ich Stoffel Petter, den dritten theill Jnnhaben, sich zwischen Hannsen Zürichern burger zu Schaffhausen, alls vollmechtigen gewalts haber, Jhunamen obgemelter frow Anna Zieglerin, Vnnd Herrn Burgermaister Johanns Zieglers, Jrer frow Anne lieben Schwägers, vnnd Vogts, aines theils, vnnd vnns den obgedachten, von Weilhingen andern theils, Span, Irrung, vnnd rechtvertigung erhaben, vnnd namblich darumb das ain Hoffstatt, darauff ain Storckhe ald Spicher, ain Keller, darunder, vnnd gartten darhinder, Jhun obbemeltten Hoff, vnnd gütte gehörende sie, welchen jetzt bestimbten Storkh gedachter Hainj Gönli, Hannsen Hablützeln, vnnd wir die genannten, Hanns Hablützels Kinder Vögtte, obgedachtem Cunratt Weidmer, zekauffen geben haben, den jetzberürten Verkauffe, vnnd kauffe, er gewaltshaber Jn namen wie vor lautt, nitt gen lassen wöllen, Vermaindte, das wöder sÿ, noch Jemandts an den Kindern, vnnd Verkauffern statt, bestimbten verkauff, one sonnders vorwüssen, vnnd bewilligen Verbewelts vnnsers Herren Burgermaisters Johanns Zieglers,

Spann brieff, der dryg hoff, vnnd gütter zuo Welchingen /c
vnnd siner sonne vnnd vogtfrouwen haben, weder macht,
gwallt, fug, noch recht, habindt, sonnder by dem hoffe vnd güte
belyben lassen /c. Welchs spanns wir also baider seits, für die
Edlen, vesten, fromen fürsichtigen, vnnd wysen / Burgermaist
vnnd Rathe der Statt Schaffhusen, vnnser gnedig lieb herren
kommen vnnd gewachsen, die vnns zuo allen thaillen nachott-
urfft verhörtt, vnnd daruff gebotten, vnns sich zusamen zu-
verfuegen, vnnd ob wir vnns mitt ainannderen güettlich ver-
tragen, möchten zuuersuchen, hiemitt nitt darüber gehandelt
werde müeste /c. Das wir baiderseits gethon, vnnd auff datum
vnns zesamen verfüegt, veraintbart, vnnd vertragen haben,
also, das gemeldter Cunratt Widmer, vnnd sine erben, den
obbegriffnen hoffe, mitt sonnderer bewilligung, vnd nachlass
bemelts herren Burgermaisters Johanns Zieglers, vnnd si-
ner Sons, vnnd Vogtfrouwen, vnnd Iren erben, sollen behalten,
vnnd haben ohne Irrung, Intrag, vnnd widersprechen, aller-
menigcklichs, Doch mitt disem geding, vnnd vorbehallt, also /
das nütz destermindar angezaigter storch als Spicher, vnnd
keller, sambt hoffstatt, vnnd garten, Ihm obermelt gütte
vnnd namblich Ihres Hannsen Grünlins Schmidts thaills gehört,
vnd darfür Järlichs, ainen gutt Roggen, Schaffhuser meß,
ein ablösiger ewiger grundts zins, vsser obgedachten Stocke
sambt siner zugehördt, wie obstatt, allweg vff Martini, werde-
vmb Ihm bestimbts Stoffels Petter, gedachts thaills geben
solle, vnnd wo sach were, das solcher hoff, vnnd güete, vnnd ver-
fallen bestanndig zins, als annder Ehehaffter sachen halb /
sambt vnnd sonnders yhe angriffen würdte, als werden müste,
Sölle dise hoffstatt, vnnd ir zugehördt, ohne alle Intrag, hafft
sin, vnnd angegriffen werden, vnnd wann er Cunradt
oder sine Erben, dise vilgedachte hoffstatt, vnnd Ir zugehördt
wie vorstatt, Verkauffen wolten, als würdten, Sollen sie
es doch annders nitt, dann widerumb Ihm obbestimbte
gütte, oder wer desselbigen, trittenthaills des güttes, dann zumal
fähig were zekauffen geben, vnnd werden lassen, Vnd diser

Kauff brieff, der dryg höff und gütter so zů Wilchingen / &c.

hoffstatt mitt Stock oder Spicher, keller darunder, und garte darhinder, sunst oder ohne verwyssen, gunst und bewilligen offt,, bemelts unsers herren Burgermaisters Johannsen Zieglers alls Vogttes, und frow Anna siner frow, und Vogtfrowen, und derselbigen erben, gar niendertt verkauffen, versetzen, ver,, tauschen, verwechslen, verlihen, beschwären noch verendern, oder hinbringen, kains wegs, alles ongeferlich, und des alles zu urkhundt, so ist diser brieff, von unser obgenandten, Con,, radt Widmers, Ebersin Küllingen Jünggen, Conradts Gablützers Hanns Meyers Vogtes, und Stoffels Petrus, unser aller vlissig bitt wegen, an die frommen, vesten, fürsichtigen, und wysen, Spittalpflegern, und Spittalmaister zu Schaffhausen, unser herren, und Vogttherren, mitt desselben Spittals aignen an,, hangenden Innsigell, doch bestimbtem Spittalle, sinen pfleg, ern, maistern und amptleutten, an allen Iren herrlichkaitte zinsen, gütteren, rechten, vesten, und gerechtigkaitten, auch uns obgenandten Vogtlichen wyse, und unsern erben, sonst der Vogtyen Inn allweg ohne schaden, für unns, unser Erben und nachkommen besiglett, und wilbemelter frow Anna zu handen geben, uff frytags nach S: Agten tag. was der achtzehendt tag Hornung, alls man von der geburtt Christi unsers ainigen hailandts zallt, tausendt, funffhundert, vierzig, und vier Jare/

Vogtts der ander brieff. so ain Urthail brieff der obgemelten dryger gütter zu Wilchingen / &c.

Ich Hanns Meyer, vogte zu Wilchingen, bekhen allermenig,, lichen, mitt disem brieff, das uff hütt sines datums Ich daselbs zu Wilchingen, Inn namen, der frommen fürsichtigen, und wysen pflegers und maisters, der hailligen Gaist Spitalls, zu Schaff- hausen, miner günstigen herren, an gewonlicher gerichtsstatt, offen- lich zu gericht gesessen bin, vor mir und dem gerichte, nach ordnung rechtens, personlich erschinen sindt, der from, vest Hanns Jacob Ziegler, burger zu Schaffhausen, min günstiger Junckher,

Der ander brieff, ain Urtheill brieff, der drü güttlin /

Ihnnamer, vnnd alls volmächtiger anwalt, vnnd gewalthaber der
Erenthaffte, vnnd Tugentrichen frowen, frow Anna, weilundt
Junckher Francissen Zieglers, eelich gelaßne wittwe, auch burge-
rin zuo Schaffhusen, clager an ainem, Sodann Stoffel Peter
für sich selbs, Hanns Grüebli, weilundt Hanns Grüeblis son, sambt
Clewin Kulling, vnnd Jörg Hallower zuo Wilchingen antwort-
ter am anderen theill, Vnnd liesse gedachter Junckher Ih-
namer wie verlutt, durch sinen fürsprechen, die mainung
fürwenden, demnach er Stoffell, vnnd sine mitthafften,
drü güttlin bauwtt, vermelter frow Anna Urbar, Rodell, Register,
vnnd Zinßbücher, zuosamen Ihnnhaben, davon sy Järliche zehe
schilling hewgellt, siben mutt Kernen, siben mutt Roggen,
ain gannß, drittalb malter Haber, drü Herpsthüner, hundert
vnnd zwaintzig ayer, zu rechtem grundt, vnnd ewig zinß, zugeben
schuldig sien, habe es sich doch zugetragen, das mittler zitt sich
Spänn, vnnd Irthumb zugetragen, darumb das er Stoffell
sambt sinen mitthafften vermainth, das sy lut Iro Lehenbrieffs,
Jarlichs, mer nitt dann zehen schilling, hewgelt, dry mutt
Kernen, dry mutt Roggen, anderthalb malter Haber, ain
Hüenner, vnnd ayer, zegeben sollen, desgleichen sy clager, von
ainem güetlj Ihnnsonderheit gefallendte, auch lautt des Lehen-
brieffs bekanntlich dieweil aber Jetzt der güttlin drü, Jedes
mitt sunderm namen, vnnd zinß, durch die elltern zusamen
gezogen, vnnd verworben, sollen sy die Ihnnhaber, die güttlj
billich zesamen, von ainer handt ohnzertrennt, mitt gantzem
zinß, wie oblauth Järlichs verzinsen, dessen sich dann antwort-
ter gewerett, vermaindte wie gehördt, vnnd begerten hiemitt by
Irem habenden Lehenbrieffe zuobleiben, vnnd gehandthabt
zewerden, Sy clager vermainten, auch wie vor, by Irem hal-
tenden Urbar, Rodel, vnnd Register, vnnd zins bücheren, wie von alter
her geschriebenn zewerden, Vnnd satzendt hiemitt Iren theill
zuom rechten, Desselben gleichen sy antworter, Iren theill auch

Der ander Urthail brieff der dreÿ güetter zuo Weilhaimingen /
gesetzt etc. Alsz nach verhör, baider Partheyen, Clagen, Antwurt
Reden, vnnd gegenreden, verlesung der clägern, Urbar, Rödell
Register vnnd Zinsbüechern, sambt der antwurtern Lehenbrieffe
allem Rechtlichem fürwenndt, vnnd gesetzten Rechtsatz, Warde
hierauff zu Recht erkanndt, das vilgedachte antwurtter beÿ
Iren Lehenbrieffe, vnnd der Lehenbrieffe, beÿ Iren Krefften
bleiben sollen, Vnnd demnach schuldtwerden, Ire erben vnnd
Nachkomen, von den güetterÿ Inn dem Lehenbrieff begriffen
zu sambt den übrigen zwaÿen güettern, vnnd also von allen
dreÿen güettern zusamen, samentlichen vnzertrendt, von ainem
aintzigen trager, alls namblich von ainer hanndt, den obgeschrib-
nen gerindt, vnnd Ewigzinse, namblich zehen schilling hewgelt,
siben Mutt Kernnen, siben Mutt Roggen, drittehalb Malter habern,
aine ganns, zwaÿ fasznacht hüenner, drei herbst hüener, ain hundt
vnnd zwaintzig aÿer, Järlichs auff Martini ongeverlich den
Clegern Iren erben vnnd nachkomen, zu Iren hannden, vnnd
ohne der Clegern Iren erben vnnd nachkomen costen vnnd schade(n)
antwurdten, vnnd bemelter clegern, Urbar, Register, Rödell
vnnd Zinszbüechern, auch beÿ Iren Krefften bleiben sollen. Alle
arglist vnnd böse geferdten, hierInnen auszgeschlossen, Vnnd des
alles zu urkhundt, ist diser brieff, von gerichts wegen, vnnd mitt
urtaill, mitt obgemeltes Spittals, aignem anhanngendem Insigell
Vnnd aber dem Spittals, an allen seinen, Pflegern, Maistern,
ambtleuten, vnnd Iren nachkhomen, an allen Iren herlich-
keitt, Herschafften, Rechten, gerechtigkaitten, auch mir Richtern
vnnd gerichts Inn allweg ohne schaden besiglett, Vnnd obgenantem
Junckher Hanns Jacoben alls zu hannden seiner lieben Mutter
vff sein begeren, geben vff Mittwoch, den neunten tags, monats
alls man von vnnsers lieben herren, ainigen haillandts vnd
seligmachers Christi geburdt gezallt, Tausent, fünffhundert
fünfftzig, vnnd zwaÿ Iar.

Der dritt Urthaill brieffe, von wegen
der dreÿ güetterÿ zuo Weilhaimingen.

Wir Burgermaister, vnnd Rath der Statt Schaffhusen thun
khundt meniglichem mitt disem brieff, das auf heütt dato
vor vns erschinen sindt, die vnsern Jerg Walch, vnnd Cleinhans
Huber, alls Vogt Hans Görtlin, deß Sailers sälligen khindts, vnd
Margreth Rauch, ermelts Sailers sälligen nachgelassner wittwen,
mitt Aberlin Külling Irem Vogt zugstelten Vogt, vnnd Quirinus
Steen, Irem Eeman, an ainem, Vnnd Eckhardt Gißell, alle von
Weilhaingen, am anndern theile, Vnd vnser getrewer lieber burger
der Edel vest, Hans Jacob Ziegler, Ammann vnnd von wegen der
Edlen, vnd tugentrichen, frouw Anna Zieglerin, siner frouw Mutter, zum
dritten parthyen alls sich dan ain Rächtvertigung zwüschen Inen zu der:
erthaillen zu Weilhaingen vorgricht ergeben, vnd zutragen, von wegen
aines erbguttleins, von Hans Görli, dem sailler herrürende, vnd der
lanngs/ etc. hierauff ergang, vnd anntwurtt, red, widerredt verhör-
ung brieffs zu Weilhaingen ergangen, Hans Jacoben Zieglers Ingelegt
wolb, vnnd darglegten, Ingelegten, zwayer brieffen, haben wir
zu recht erkent, vnnd gesprochen, Daß obgemelte Margreth, Ir erkaufft
güttej Eckhardt Gißell zu lassen geben, vnd frouw Anna Zieglerin, alls
der lehenherren, zu der vertigung verkündt, vnd ir anzaigt werde,
Sittemal solliches beschehen, das, das gemelt güttlej, für ain erblehen
gutt, so auch dan Ihm verwilligett, desgleichen in ainem brieff be-
funden, Wagen im Iren sälligs herman Görlin, von Weilhaingen
ain gutt zu Weilhaingen gelegen, genant Büglis gutt, zu ainem Erb-
lehen gelihen, vnnd in der frouw Anna Zieglerin Rodell begriffen,
Wann Görlin vor Ziten, gemelte drey gütter gelihen, der gestallt
wann er mitt todt abgangen, die gütter frey ledig, vnd haben, gefundt
zu Ersatz verfallen sei, das dann gemellt gutt, auch ain Erblehen
gutt sei, vnnd es vff ainer hanndt, Inn die anndere kompt, soll die
anfall, der haben geschunden, frouw Anna Zieglerin geben werden,
vnd so dück, vnd vil, gemelte drei erblehen gütter, verkaufft, oder
erblicher weyß. In ain anndere handt komen, soll dauon die an-
fall erstatzes, frouw Anna Zieglerin, alß Iren erben geben werde.
Dises vnnser vrtell, vnd Rechtsspruchs, begerten sy zu baider theille
brieff, die wir Inen bewilligt, vnnd daran des zu vrkhundt, vn-
ser Statt anhangendt Secret Insigell, doch vns, vnser ge-
mainer Statt, vnd nachkomen, Ihm allweg ohne schaden, offenntlich
an disen brieff henncken lassen, vff freytag, den Zwenvndzwain-
zigisten Julij Nach Christi vnnsers lieben herren, Erlösers, haillandts,
+thrüzig vnnd sälligmachers geburtt, Tausennt, fünffhundert, vnd acht Jare/e

Der ander, Ihr urbar, Balthasser Hablitzell be-
schriben, die gütter so Ehr zum handtlehen besitzt,
sindt von derselbigen güttern wegen, die brieff ver-
handen, so allso lauten /

Wir der Burgermeister, vnnd Rath zu Schaffhusen, bekhen-
nen offenlich mitt disem brieff, alls dann der vest, Hanns von
Buseffen, vnnser burger, Ihm namen frow Barbara von Kü-
geltingen siner Ehewirtin, des vesten, Hannsen Im Thurn
vnnsers burgers säligen verlassne wittwe, vnnd derselben
Im Thurns, vnnd ir ehelichen Khinden, vnnd auch des vesten
Wilhelm Im Thurns, des obgenanndten Hannsen Im Thurn
säligen brueder, vor vnns Im rechtt angezogen hatt, Nach-
dem, vnnd dann, vnnser burger, Hanns Hagner, von den
genanndten Im Thurn, bis her ain gutt zu Weilhingen gelegen
zu handtlehen Ihngehept, vnnd noch hab, vnnd weil Ehr aber
dasselb nitt besitz, noch in wesen hab, alls landtz Rechtt ist, hatt
er gemainett, Hagner sollt schuldig sin, vnnd mitt Rechtt, vnd-
wisst werden, an dem genanndten gutt handt abzuthun, den
Im Thurn das vff zugeben, vnnd sy daran vngeirrt zulassen /
Dargegen der Hagner vnnder anndern, fürgewendt hatt,
das nitt schuldig zusein, uss der vrsach, das Schulthais Steiner
zu Rappersschwil, Im das gutt, alls das in siner handt gestanden
vnnd erst darnach, an die Im Thurn gefallen sie, Ihm zu einem
Erblehen gelihen hab, vnnd sich des an erbare lütt, den darumb
ettwas zu wissen gewesen sin solle, zu kundtschafft zogen, vnnd
die auch darumb zuhören begertt, So hatt er sich auch auff das gutt
kostlich verbauwen, daran woll zuverstond sye, wäre das gutt Ihm
nitt zu ainem erblehen gelihen, das er das nitt gethon hett, vnnd als
von vnns, die erbern lütt zuverhören, mitt vrthaill zugelassen
ist, vnd wir auch dieselben derselbhalb verhörtt, Haben wir vns
Jetzo nach der verhörung, vnnd allem fürwenndt zu Rechtt
erkennt, das Hanns Hagner, an dem genanndten gutt, handt
abthun, vnnd den genanndten Im Thurn, das verfolgen, vnnd
sy auch daran vngeirrt lassen solle, Diser vnnser vrthaill, be-
gertt Ihm Hanns von Buseffen, ains brieffs, den wir Ihm er-
kennt, vnnd mitt vnnser Statt Secrett anhangenden Insigell

uns unsern Nachkomen, und unser gemainer Statt Ihn all-
nen offenlich Versiglett, geben haben, uff unser frawen abendt
Annunciationis, Nach christi geburtt, Vierzehenhundertt, achtzig
und acht Jares.

Volgtt der annder brieff hierüber
lauttende alsso.

WIR der burgermaister, und Rath der Stadt Schaffhusen,
bekennen offennlich mitt disem brieff, Alls dann Hanns Haüser
unser burger, dem vesten, Hannsen von Lupffen, unnserem
burgere, Innamen der Ersamen frawen Barbara von Bu-
geltingen, weylundt des vesten Hannsen im Thurn, unsers
burgers sälligen, verlassne eliche wittwe, des obgenanndten Hannse
von Lupffen, geliches gemachde, vor unns Ihn Rechtt genomen und
beclagtt hatt, von der wegen, alls er auff das gutt zu Weilhingen,
So er von den Im Thurne lannge zitt inngehapt hab, ain zitt zu
zitten, alls das selb gutt nitt buwist, geschwechertt worden, wider umb
in seinen aignen costen, darauff gemachtt hab, das sy Ihm dann darb
schuil und sy Ihn doch vor und mitt vertroll am behalten hab,
das er Ir das gutt zu Iren handen verfolgen lassen, abtrag thun
söltt, Da aber der genanndt Hanns von Lupffen, von wegen frowe
Barbara seiner Swigerin, geanttwurtt hatt, des nitt schuldig zusin/
angesehen, das er nitt verschriben sey: Ob er solichs buw, uff seinen
costen, oder nitt hilff, dero von, denen er das gutt Inngehapt, gemacht
hab oder nitt, dartzu so sy es, nitt lanndts bruchig noch lanndts recht,
dann also ainer von ainem gutt kom, das er dann der, von dem
ers das gutt Inn hatt, umb das so er darauff gemacht hab, wandell
thun solle, hierumb sy baid ertailtt Inn unns zu ainer Rechtferti-
gung komen, und gestanden sygindt, Nach unser(?) ... nach unser
Stadtt Rechtt, und nach Ir gnugsam verhörung, und Rechtsatz, haben
wir uns zu rechtt erkanntt, und gesprochen, wann Hanns Hainer
ainen aidt liblich zu gott und den hailligen, Ob der widertail,
des nitt enberen will, schweren mag, das er solich buw Ihn
seinen costen, und ahne der, von denen er, das, Inngehapt hatt,
hilff oder ergetzung, uff das gutt gemachtt hab, das dann darnach
wyter geschehen solle, was rechtt sy, Also ist er vor unns dargestande

Ich Michael von Schwartzach,
bekenn offentlich, und thun kund
menigclichen an disem brieff, das ich
wolbedachtem sinn und mutt,
[illegible] weilund den erbaren
Cunratt Gablintzel zu Weilhingen.
säll. Vogt Cunratt Gablintzels, sines
lieben vettern zu Weilhingen sälig[en]
nachgelassner zwayger kinder, mitt
namen Elsbetha, und Anna der Gab-
lintzlin, und Georg Kirzman, von
[illegible], [illegible] Elssbethe Gablintz-
lin seiner lieben hausfrauen, Wayl.
undt [illegible] Cunratt Gablintzell
sälligen, eeliche gelassne dochter.
auch jrer baider erben, zu ainem
rechten gutten, und ewigen [illegible]
[illegible] [illegible] hab, Ich [illegible] jne.
und iren erben, hiemit wissentlich
in krafft dis brieffs, miner haussfro-
wen, frow [illegible] [illegible]
aigne gütter, daselbs zu Weilhingen
gelegen, Namblich ain Acker,
Ungefarlich in der Zellg übern Rain ge-
nandt, anderthalb Juchart acker, wer-
den am Rain, stosst [illegible] Bom gar-
ten gassen, ligt ainhalb an Jacob Wie-
gands erben, anderthalb an [illegible]
[illegible] erben, darab gatt dem haili-
gen Sant Othmars werck laut [illegible]
Urbars, ain Juchart [illegible] [illegible],
ainhalb an [illegible] [illegible] genannt
[illegible] erben, anderthalb an Hans
[illegible], ain Juchart acker [illegible]
Löhlin, stosst über den vorgenant,

halb an Cunrat Wagner, anderhalb
an Balthassar Zoblmüzel, Dreÿ vier-
ling auch im Loschin, an halb an Jorg
Zisell, stoßt vf Ulrich Wagner,
vnd ligt am Gmain weeg, Dreÿ
vierling ackher vor alt wirrn, stoßt
an die straß, so in das holz gatt, vnd
ligt am holz. ~~Item~~ Ain + Juchart

+ halb

ackher vf Lüchen wanden, ist der zil
ain braitwegß, anhalb an Michael
Wolfen, neben bey dem bach, ander-
halb an Balthassar Zoblmüzel, Ain
Juchart ackher, gelegen im Oberfing-
er feldt, anhalb an Vogt Klingen-
sieb, von Oberfingen, anderhalb
an Herr Doctor Martin Bayrads güt,
so Cunradt Zoblmüzel neben inhat,
Ain halb Juchart ackher, auch im Ober-
fingen veldt, ligt an Jorg Wolfen
vnd ist am Anwand, Ain Juchart
am Hardt ackher, anhalb am Vogt
Andreas Zimmerman von Draßfeldinge-
en, anderhalb an Balthassar Zoblmüzel
Dreÿ vierling ackher an der Postal
anhalb an Veitt Hans Maÿer, stoßt
vff den Fischweg, der gegen Oberfing-
en gatt. Nota dißer ackher ist gegen
gemaint vnderstst [?], vnd ander halb,
darauße sind bey anderhalben vierling
Reben gemacht, ligen im Stingen [?],
anhalb an Hans Killingers Reben,
andersit an Hans Zoblmüzel, genant
gaßlins reben, Ain Juchart in greiß
ackhern, anhalb an Eckhart Killing [Ober]
andersit an Jorg Killinger. Ayr [?]
in der lettern holz, ain Juchart ackher,

nebent dem weyher, streckht vff Clemen
Külling genant Schuberth acker, vnd
ligt am weyher, anderseit an Balthasar
Schlinzell, drey Jüchart acker am
letten, oberhalb am weeg, der gen Dreß-
lingen gath, vnd nebent an Hans Ge-
sell genant letten, streckht vf Zacha-
rias Biroll, ein Jüchart in Dreßen-
dinger waldt, streckht vff die landt-
straß, ligt an Vogt andreas Sumer-
man von Dreßlingen, vnderhalb
Jüchart am sixt acker, oberhalb an Bal-
thassar Schlinzel. ist andersit ein an-
wander, Item anderhalb Jüchart
acker, gelegen zu Osterfingen, sind
dem Badt. zu St. Braunes weyher, dar-
durch ist ein straß, so gen [illegible]
gath. ligt an der St. Braunen zu Stolz-
lingen holtz, ist andersit ein anwandt,
Item die helg zu [illegible] an-
derhalb Jüchart acker, vnder holen
gaß. ligt an St. Jerg Mayger, ander-
halb an Jacob Külling genant Schu-
ber. streckht gegen der gassen vff
Martin Külling. Item zwo Jüchart
acker vor stein. stossen vff Vogt Hans
stollen, von Clopfenegg. ligen vnder
St. Jerg Mayger, vnd Jerg Külling [illegible]
acker vor stein. [illegible] Jüchart
acker, gelegen an der halden, einer-
seit am Clemein Külling, vnderhalb
an Vogt Hans Stollen ~~vor stein~~ von
Clopfenegg, vnd an Clemein Hallenman,
drey Jüchart acker, bey dem [illegible]
gar. stossen vff die hochstraß, ligt
an Martin Küllings acker, ein Jüchart

ackhers im Baumen, ligt an Clemen
Schulerß seligen, vnd an Balthaßars
Hablützels. Fünff Juchart ackher
im Haßlemmer bann, ligen an Joseph
Külling, vnd Cristan Wegman, vnd stost
loß gemelt Joseph Küllingen, Cristan
Wegmans vnd Clemen Ageggers selig
en dirbe, vnd an Georg Aggert Wolfacker
Item ein holtz zu dirbe, stost vnder
rüerth an Burgstall vnd hinder,
warth an Joseph hanns Küllingen,
Cristan Wegmans vnd Clenj Aggger
holtz, ligt ob vorgemelten fünff
Juchart ackher, — Sodann
ein Vogthey, Christenn dry wochig
in Niderwagen, anthalb an Joseph
hanns Külling, anderthalb an ~~Joseph~~
Georg Schöll, am aganfenatt bey
Draselinger wegen, in Neilinger
bann, zwüschet Clemen Aggger, vnd
Jacob Zimmermanns reben, vnd drast
dingen, aber ein aganfenatt im
Boden, stost loß hallimer gaß, vnd
ligt an Balthaßars Hablützel, ein maß
matt im Boden, anhalb an Cunrath
Aggert reben. anderhalb an Baltha-
ßars Hablützel, … mansmadt
im Boden, einerseit an Clenj Külling
genant Schulerß … gült, ander-
thalb an Cunrath Aggert reben,
anderthalb mansmadt im Bäumen
anhalb an Clemen Baumen, stosst
loß am ackher so auch in dis gült ge-
hört — Hiervmb
sollen vnd ~~wollen~~ mögen bemelte
Cunrath Hablützel, alle Joseph vnd

seine leibs erben, auch Abweg-
nen vnd wegen seiner frauen, Jre
erben vnd nachkhomen, solliche obgeschrib-
ne Güetter, mit aller nuzung, ge-
rechtigkhaitt in vnd Zuegehörungen,
Nichts hierinne, alls in Erblehen innhab-
besizen, nuzen vnd niessen, allsdann
der gestallt. Nemblich
das sy alle güetter, so von Altenher
Zu sollichem hoff gehörig, vnd Jr nun
Jm beschriebenen Urbar nit begriffen,
oder auch hieuor separiert vnd
abgeschaiden worden, so bald sy dieselb-
jeder Zitt in Erfarung khomen, Jn
Jrem aignen Costen ersuchen vnd wi-
derumb Zuo dem hoff bringen. Wol-
genutt vnd alls sy wie den beschri-
benen [illegible] Erben [illegible] nachkome
in ainem [illegible] Zubringen
bestendiglich angeben werden, die-
selbigen mit sambt andern oberzellten
güettern, allwegen für vnd für, in
gebuw, in [illegible] wesenlichen güetten
vnd [illegible] Zeitt bauwen, Ehe
bessern vnd handhaben, desgleich
mit vmbhagen, vmbZäunen, vnd graben,
Marckhsteinen, vnd andern nottürfti-
gen sachen, allerseits, nottürftig
vnderhalten, vnd Erhalten. Vnd dann
weder holtz, heuw, strouw, noch mist
vsserthalb dem hoff verkhauffen, oder
anderswohin verendern, dann all-
ain Zuenutz den güettern, darein ge-
hörig, Auch das holtz allain Zu iro not-
durfft, wie bis daher gebreüchig vnd
dasselbig vnuffsetzlich [illegible] mag /

gebrauchen, Item das sy Jemandts
wer der sey, Verstattint, afftrich(?) wuo-
rung die wir dem besitzeren,
vnns Erben vnd nachkomen an lei-
ben aigenthumb, ainicher nachteil
oder schaden geben als bringen
möchte, noch den hoff, oder dessen zuge-
hörungen güettern, beschlagen, Ob aber
Jme schäblichs dem Vogt, oder sine
Vogts dörffern oben gemeldt, des-
gleichen Jungen Kirchen vnd wegen
sonnst hernach, oder iren Erben, ai-
nicher schading oder inhalts begegne-
werden, (vnns zu nachteil langende.)
Wer aber der güettern, vil all wenig
mit verderben, oder sunst gewaltig-
lich abgetrungen, oder entwendt
würden, Es were gegen der Ober-
kait, oder anderen sondern Per-
sonen, welicher ley sich das begeb-
würde, das sollent sy vnns vnd vnsern
Erben vnd nachkomen, allweg für-
derlich, vnd vnverhalten anbringen.
Dann sy vnns vnd vnsern nachkome
alls iren herren, aller ding ge-
trew vnd hold sein, vnnsern nutz
fürdern, vnd schaden warnnen, vnd
wenden sollen, (aller gebür ge-
trewlich vnd vngeverlich) vnd den
derselbigen alles vermögens nit-
schichten, oder aber wo das anders
nit gesein möchte, abtragen allein
nemen, vnd in vnnsern Costen vnd Ent-
geltnuß. ——— Desgleich
alle Sonn- bruch- weiß-, vnd Kaiserlich
sampt andern beschwerungen, vnd

verschlagen, wie die namen haben, od
auch hierin von ettwas gemeldt, der
Abschrifft den güettern verschrybtt
würden, oder auch verschlagt werdj
an öschs für sich selben, und an unsern
schaden gedulden, und entrichten/
Sy sollen auch gedachter Hainrich
Schlüzell, alls Vogt seiner Vogts
kinder, und dann Georg Hüzman
von wegen seiner frawen, baider
erben und nachkomen, ainiche güett
weder sambt noch sonders nit ver-
endern, verkhauffen, versetzen, beschwe-
ren, in Erbschafft noch sunst ander
weg, nit verschailen, one unsern
gunst und bewilligen, wie auch dess-
elbig alles und iedes, wann gleich
der dingen, aint oder mer beschech-
engt alls dann, und dann alls jetzt,
nichtzit todt und abgeschaiden, und sein
soll ———— Doch das ich
Gangolf von Schwarzenberg meins
und nachkomen, benambten Schlüzel
den Vogtt, sambt seinen Vogtskinder
desgleichen dem bemelten Jorgen Hüz-
man, von wegen seiner hausfrawen,
und iro Erben, nit verhindern,
(: wie dann man hiemit vergünt
und zugelassen sein soll, :) Ir Erb-
gerechtigkhaitt an disen güettern,
samenthafft und mit anendern, das
hüb selben er gesteigert, zu ver-
kauffen gegen Erbaren leuthen
Laychen, Personen, die mir, meine
erben und nachkomen zinssbar, und sie
Richten, aber keinem Spitall, Closter,

gefreündt, geborn frewen, oder andern
Commünen, vnd Geselschafften, die wir
dar zü kenden zülassen, mit schillig
Vnd wann also gedachte Conradt hal-
bizel alls vogt, [illegible] vnd Georg
Hizman, in namen seiner hausfra-
wen, Ire Erben verkhauffen wolten,
sollen sy vnns das zü vor anbieten
vnd so wir kauffs wolten, oder aber
die verkhaüffer gestatten, Innerhalb
ainem viertell Jars zu losen
sonder zu sehen begeben, (wie vnd
hiemit vorbehalt ~~sein soll~~, vnd sey
[illegible] soll.) dieselbigen zinsen schilling
pfenning wofür dann iemandt auch
geben, vnd lassen, ——— Alles
offt auch vorgedachte güetter, In
kauffs weis, oder ander weg, das
mit losen weisen. vnd Endlich
sollen die. von vns. vnnseren Erben
vnd nachkomen, Jeder Zeitt wider Em-
pfangen, vnd Ewo alle frewen, zü Ge-
schetz geben, auch brieff darüber vff-
gemacht werden Innhaben verz Sein-
nach halbizel alls vogt, vnd Jerg
Hizman Innamen seiner hausfraw
gehen haben, alles an ain gezierlt
von Schwanngaft, vnser Erben
vnd nachkomen, costen vnd schaden /
Vnd zu dem allem sollen vorgedach-
te Conradt halbizel, alls vogt,
vnd dann Georg Hizman für ire
Erben, vns, vnnseren Erben vnd
nachkomen, Järlichs vnd ain Jedes
Jars. allain vnd besonder. vff
Sant Martins tag des heilligen
Bischoffs vff nächstkünfftigen zwaing.

vnd sibentzigisten Jars anfahende
herrschafft, vnd mit ainanndern
ver zertailltt, zu ainem Rechten
Ewigen vnablößigen angedingten
Zins, richten vnd geben, Fünff mutt
Kernen, zwey maltter haber, drey
mutt Roggen, guts suberß wol beraits
Kornß vnd früchten, der Statt Schaff-
hausser meß, Dartzu fünff fasnacht-
hennen, zwey herbsthüener, vnd zu
Ostern funffzig ayger, ain gesundt
kalber, für ain halb schwein, vnd zwen
guldin Jarliche Zinse, von der be-
herrschafft wegen, alles zu Costantz
oder Schaffhusen an welches ortt,
wir Jedes Jars begeren werden,
in iren Costen, zu vnnser minder meß
vnd nachkomen sichern handen vnd
gewaldt, für krieg, acht, vnd Bann
Steurung, raisung, Hagel, Reiffen,
misgewächs Landtbresten, auch me-
nigliche verhefften, verbietten vnd
entwerren, Besonder gantz aigen on vn-
sern costen vnd schaden, antwurtten
richten weren, vnd betzallen, Weitt
ist bey diser belehnung lauter ab-
gredt, vnd bedingtt, Ob gleich wol
diser hieuor beschribner Lehenträger
nach tödtlich abgang obgemelts
hinnachs fahlungs gesatzten vogt
Kinderen, vnd hauß frawen Walthern
falligen, Ihnn zwen theill zertailltt.
vnd darumb verzeichen, das doch
bederseits, Ich vnd meine nachkomen
von Schwartzach alles Lehenherr,

Jaren sechs Jare lang, die negsten
nach dato dis brieffs komend. allein,
doch (werd od erlangen nit) Zu-
sechs) vergünstigt und zugelassen,
das sie die Zit hin, solichen Hoff zu
den zwayen thaillen gesündert in-
haben mügen und niessen mögend.
Und dann aber mit disen beschaid-
lichen fürworten, das innerhalb so-
lichen negstkomenden sechs Jaren
solicher Hoff und gütter wider uß
in ain hand gezogen, und dann ouch
unvertaillt von dem Jenigen,
welcher denselben ainig zu hand-
gebraucht, gebuwen, genossen,
und ingehalten werden solle, Es
were dann, das sy mit gütt und güns-
ger verwilligung an mir, selbs dem
n alten lehenherren erlangen,
disen Hoff, wie die lehenlütt söllichs
dozmal innhaben, zu nützen
lassen, soll zu mein des lehenherren
gefallen sein, Es soll auch der Zit
hin mittler wyl sömlicher sechs
Jaren, Jetweder ainer hand, ain vierthail
Jarlichs geliffert, Und dann die gütt
mit Stainen marckstainen under-
den, od gesündert werden, Und so da
die gütter innerhalb solicher sechs
Jaren widerumb zu ainand nit
gezogen, und in der vogt schinder, od
Jorg Wigmann oben bemelt, durch
handt kumen wer abstatt, so solle es
bey gegenwirtigem brieff, und
dem lehenbrieff in allweg bleiben,
und ussfellig solang dis gutt in sin

+ Disslem

handen ein gewandt leib, clooster
oder weiss Kranck, und lehenbrieff
zu geben, und zunemmen nit schuldig
sein / Die Bünde aber
solicher hoff, und güetter volgendt
lassen desselbigen handt komen, et
wenn unn kauffs. Erb. oder andern
zufelliger sachen wegen, So solle
demnach jeder zeit die innen ge-
haben, Kreiss lehen und lehenbrief,
geben und nemen, wie obstatt, Ob
aber gedachter Cunratt Hablützell,
der vogt, und Jorg Kitzman, von
wegen seiner [illegible], und ire Erb
an lehenschafftung abbeständt Jarlicher
lehenzinss saumig. also das zwen
zins den dritten unbezallt erlassen,
oder aber in ainem aldt [illegible] alters,
holtz, Bäumen, und ander [illegible] dieselben
herschafft gefarlicher wegss, liebrecht
und nit gehalten würden, alsdann
sollen die güetter mit allem iren
zugehörungen, sambt dem bluomen
und nutzung, auch aller gerechtigkeit
und zugehördt, ledig und frey
sein gefallen sein, also das man die
mit Recht, wie das stattrecht zu
Aetlingen, und landtbräuchig, oder
Recht, zu unnsern handen ziehen,
volgendt anndern verleihen oder
selbs behalten mögen, nach unnserm
gefallen, on verhindernung, und intrag
in allweg, Wann aber auch dickge-
nannte Hablützel, und Kitzman, od
ire Erben, ob den güettern ziehen
wellen, So sollen sy nichts, das sy

darauff gebauwen, darab wonen, Jn-
der ehre gebrauchen, bey ain anderen
sein vnd bleiben lassen; Doch das jre
Mann als vnd abtrag, sambt jr Gebäuw
suchen, vnd gerechtigkaitt, nach er-
kantnuß Bidermanleuthen beschechen solle,
Darzu so mögen sy
ainander von Schwartzach mite recht
vnd nachkomen, ob vnd Ir ainicher hinder
lassen würdt, oder sunst annderer Artickl
nach lautt diser verschreibung nit gehal-
ten wurde, das wir die guetter alle
verfallig jnnzuziehen, sy alls vmb
ain schuldt in Rechten bekannt, vnd
erlanngt, fürnemmen, verlegen, mit
gericht, Gaistlichem oder Weltlich
Rechten, vnd dann auch jr ligent, od
Varendte haab, vnd guetter, die sy
jetz haben, oder nachgeendts überkomen
anfallen sollen, Bannen, Verkauffen,
vnd an vnnsern Nutz, wo wir die be-
dürffen, So lanng vnd vil, biß
wir vmb allen schaden, vnd mang-
len, die vnd nach lauth diser Ver-
schreibung vffstündt, sambt allem costen
vnd schaden von Brieffen, Zerung, Bot-
ten lon, Gerichts costen, oder annder
weeg vffgeloffen, verzogen, vnd gegen-
wurtiger verschreibung volnziehung
beschehen. Der verlich
alles. Gemainer Burgkrath hablüngk
alles Vogtt seiner Vogts Fräuwen, vnd
Georg Hizmann Jnnamen seiner
haußfrauwen, vnd irer Kinder mit Zitt
süden, fragen, noch schirmen soll,
kain Statt noch Landtrecht, auch

keinerlay gerechtigkeit, gericht, gebott,
verbott, der fürsten herren, Stett
und lannden, dar zu weder gaistlich
noch weltlich rechtt, und nichts
hierwider diser verschreibung
zu schiern erdencht. Erlangt oder
zu gebrauchen werden möchte, den
sy obgedachte Personen [Cunrat]
[illegible] weyett, seiner weyett
[illegible], und [Georg] [illegible] Ir..
namen seiner hausfrawen, Ire
erben, alles besetzte gerechtigkeit, schaden,
und rechtt, gentzlich entzigen und be-
geben, dar zu allo und jed, mai-
nungen, und inhallt dis brieffs,
war und stet zuhalten, gelobt
und versprochen, Dessen alles
zu warem offen urkundt hab ich
obgenannter [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mein aigen Insigell
gehenckht an disen brieff. Geben
den ersten Samstag am 25. [illegible]
tag des monats Octobris Nach Christi
geburtt zallt, fünffzehenhundertt
Siebenzig, und zway Jare/

Volgt der annder Urtheill brieff, so Baltassar Hablützel (zu handt geben) wisat also

vnnd hatt sölichen vrgicht, Innhallt vnnser vrtheill geben, darauff ist von vnns erkannt, das der Ihm thüre, dem hainne, vmb vnnd für seinen abganng geben soll, zwaintzig guldin, bis auff S: Gallen tag nechstkünfftig, vnnd soll darauff, jetz der hainne, das hauß Rümen, doch mag er der Zinsig gewüsst, haus, oder Lon, so Ihm auff dem gutt wendatt, dar Ihm legen, vnnd soll aber, das aller verruch vff Sannt Agathentag gantz Rümen, vnd darnach thun, Vnnd des zu vrkhundt, so haben wir vnnser Stadt Secrett Insigel auch Urtheile, vnns vnnsern nachkomen, vnnd vnnser gemainer Stadt vnschädlich offentlich lassen henncken, an disen brieff, der geben ist, vff montag vor Sannt Johannes Batiste, nach christi geburtt Vierzehenhundertt, achtzig, vnnd acht Jare/

Volgt der dritt, Ihm Urban Eurratt Hablützell, beschriben, die gutter so Ihm, hanndtlehen besitzt, von derselbigen gutter wegen, sindt die brieff vorhannden so allso lautten/

Wir der Burgermeister, vnnd Rath zu Schaffhausen, bekennen, vnnd thun khundt, mengclich mitt disem brieff, alls dann weylendt dem Vesten Rüegern Im thurn, vnnserm Rathsfreündt, ainß, Vnnd herman Vorringer, anndersthails, dess gütts halb zu Veltheim gelegen, so Hermanns Vatter, vnnd bruder säligen von Rüegern Im Thurn, vmb ainen Erbschatz, vnnd Jarlichen Zins empfanngen, Irrig gesetzt, vnnd gespannen haben, Da herman gemainett hatt, das im das, Ihm solcher maß, vmb ain Jerlichen erbschatz auch geliehen worden solle/ Vnnd aber wider er dasselb Rüeger Im Thurn, dargelaitt, vnnd hören lassen hatt, ain Verschreibung dar Ihm sich hermans Vatter, erkennt hannd, das er dasselb nitt annders dann zu ainem hanndtlehen, vff sinen aignen lib, Empfanngen hab/ Vnnd wen er nitt mer sey, das dann das Rüegeren vnnd sinen Erben ledig sein solle/ Da, wiss sich herman, dieweil er das bitlich an Rüegeren Im thurn nitt hatt mögen erlanngen selbs begeben hatt, das er annder Eigenschafft nitt habendt sie/ Vnnd wir vnns nach dem die sach von dem Vesten zu Veltheim, für vnns gewisst Ist, zu Recht Erkanntt haben, das herman, Rüegern Im thurn, an dem

Der dritt Ihr Urbar, Cunradt Gablentzer, beschriben, Der gut halbe
selben gütt, ungeteilt, und ungeirrt lassen solle, Zuo so
hatt Kugger angezogen, wie er vernommen hab, Hermans
bruoder, das gutt in Kungers nöttem, umb zehen guldin, zwei
fehen, und dritthalb pfundt, zwen schilling, sie sin bruoder
Ihr by verlihung so Herman selbs gesehen hab, schuldig worden,
und vermaint, das Herman, alls ain erb sins bruoders Jm,
und sin gutt der zehen guldin, halb ledigen, und umb die dritt-
halb pfundt, zwen schilling verrichten solle, Zu dem Herman be-
ringer geantwurt hatt, Er sie nitt ain erb sines bruoders, und
deshalb baider stuck halb, Kuggern Ihm thuon nichts schuldig
Es hab aber Kugger, nach sines bruoders, abgang, weitter
den auff sein gutt geschnitten, oder tröschen lassen, Korn so vff
andern güttern, Insonnders uff ainem eignen Jucharten, und uff
zwaytzen Jucharten so er am Stadt kiesen, gewachsen, sie tröschen
lassen, Der hoff Er, das Kugger, das heraus zugeben schuldig
sin solle, die sach [illegible] zu uns zum Rechten gesetzt habe,
Und nach dem Herman beringer, vor uns ainen aidt geschwört
zuo Gott, und den hailligen geschworen hatt, wie Jm das vor
uns mitt urtheill erkennt ist, das er seins bruoders erbe nit
sig, noch dess kain ni erbswise nitt Ingehab, Und aller, alls
ain erb, sines bruoders, Kuggern Ihm kain, zuo verhindern vor
gericht anclagtt, hab, das er mainett, das obgemelt gutt solle
umb ain zimlich ersatz billich zuo seinen handen komen sin,
so das geschehen were, das er dann seins bruoders erb sein wölte
So haben wir uns erkennt, das Herman Kuggern
der zehen guldin, und dritthalb pfundt, zwen schilling halb
nicht schuldig sein solle, Und des Korns halb, uff der Juchart
aignes veldt, und zwaytzen Jucharten, der am Stadt, zu feldt
gewachsen, da sollen sich der vogtt, und die wir zuo [illegible]
wieuil wol des sin mag, loben den rechten, Der über garben das
das soll Kugger heraus zugeben schuldig sein, und zu [illegible]
vor gericht, darumb geschehen, was Recht sie, wem das zugehören
solle, Es sie Kuggern Ihm kain, und das so Hermans bruder
zülligen, Ihr bis vor stantt, schuldig bliben ist, Der am Stadt

~~gütter~~ so zuo Wilchingen, so zun Hadlegen besitzt etc./
hernach Vnnser güetter, dises vrthaillen, baten Ihn baid thail
vnnser brieff vnnd vrkhundt, vnnd des zu vrkhundt, gaben wir
vnnser Stadtt, Secrett Insigell, nach vrtheill, vnns vnnd gemaind
Statt, vnschedlich, haissen henncken an disen brieff, geben vff mentag
nach dem Sonntag Judica, nach Christus geburtt, Vierzehenhundert
achtzig vnnd acht Jaar/ —— —— ——

Volgtt wie das Cunnradtt Gablützell, so das gutt
Vormals zuo Hanndlehen ingehabtt, vnnd hernach
dasselbig zu ainem Erblehen, von dem Lehenherren,
empfanngen, sambt dem Lehenbrieff, vnnd Ime hin-
wider den Reuers brieff hierauss geben, welcher
brieff, von wortt zuo wortt, allso lauttennd ist/ etc.

Ich Cunnradtt Gablützell, zuo Wilchingen, bekenn offennlich
vnnd thun khundt menigclichem mitt disem brieff, das ich wolbe-
dachts sinns, vnnd muts, guts freijs willens, Warab meiner beson-
der gnad, von dem Edlen, vnnd vesten, Ulrichen von Schwartz-
ach zuo Costanntz, minem günstigen Juncker, für mich vnnd mine
Erben, zu ainem stätten, vesten, Erblehen, empfanngen, wie auch
von Ime, vss mir begerlich gitt, zu Erblehen geliehen, vnnd ver-
lihen, worden ist, seine gütter zu Wilchingen gelegen, Vermög des
Lehenbrieffs, mir dershalben von Ime zugestellt, welcher von wort
zu wortt also lauttet, Ich Ulrich von Schwartzach zuo Costantz be-
kenn offennlich, vnnd thun khundt allermenigclichem, an disem
brieff, das ich vsser wolbedachtem sinne, vnnd mitt güts freijs
willens, dem Erbaren Cunradt Gablützell, sesshafft zuo Wilch-
ingen, vnd sinen erben, zuo ainem rechten stetten, vnnd ewigen
Erblehen, geliehen hab, ich verleich auch Ime, sinen erben, hiemitt
wüssentlich in krafft, dis brieffs, miner hausfrowen, frow
Agnesen (?) Ihr (?) ... aigne gütter, dasselbs zu Wilchingen
gelegen, Namblich an äckhern, erstlichen in der Zelg vberm
Rain, genannt anderthalb Juchartt ackhers, Werrmen am Rain
streckht sich an Bernhardten gass, Eistainthalb an Jacob Rüggern,
anderhalb an Jerg Zisell, daraus gatt dem Gaitzhen Sannt Ulmar (?)
Wachs, lautt Irs Vrbars, Item ain Juchardt ackhers, vff dem Rain/

Volgtt der dritt im Urbar, Cunradt Hablützell beschriben, seindt,
ainthalb, an Clemen Schilling, genanndt Schüller, anderthalb
Clemen Pannen, Item ain Juchartt ackher, Im Löchlin, Strechtt
über den weg, ainthalban Vogtt Hanns Maiger, anderthalb an
Balthassar Hablützell, Item drey vierling ackhers, Im Lechen, aint-
halb an Jerg Gisell, strechtt vff Clemen Maigern, vnnd ligt an gem-
ain Wonreckh, Item drey vierling ackher, vor altinen strechtt,
Im die strass, so in das holtz gatt, vnnd ligtt am holtz, Item ain
halb Juchartt ackhers, vff Klamngen wannden, ist der zitt ain brach-
weiss, ainthalb an Niclaus Wölffen, bey dem badt, anderthalban
Balthassar Hablützell, Item mer über die Zellg, am Rain, ain Juch-
art ackher gelegen, Im Osterfinger waldt, ainthalb, an Vogt Klingen-
fuss, von Osterfingen, anderthalben ain Herr Doctor Martin
Pfisters güetter, so Cunratt Hablützell Innhatt, Item ain halb
Juchart ackher, auch Im Osterfinger waldt, ligtt an Jerg Walchs
vnnd ist ain anwanndt, Item ain Juchart ackhers, + ainthalban Vogtt
Anndreas Zimmerman von Trasadingen, anderthalban Balthissar
Hablützell, von Wilchingen, Item drey vierling ackhers, an der
Letten, ainthalban Vogtt Hanns Maiger, stost vff den fuss weg,
der gen Osterfingen gath, diser ackher ist gegen der gmaindtt
vertauscht, vmb annder feldt, daraus, sindt bey ainer Juchart Rebe
gemacht, ligen Im Schimpf Item ain Juchartt ackher, Im
grub ackher, an baiden seitten, an Eberlin Külling, Mer Inn der
Letten Zellg ain Juchartt ackhers, nebent den Weyssen, strechtt
vff Clemen Külling genannt Schüller, vnnd ligt an den Weyssen,
Item drey Juchartt ackhers, am Letten, ainthalban weg, der gen
Trasadingen gatt, anderthalb an Jerg Gisell, strechtt vff Jos
Hannss Gisell, Mer Inn der Zelg über Letten, ain Juchartt Im
Trasadinger waldt, strechtt vff die lanndtstrass, ligt an Vogt
Anndreas Zimmerman, von Trasadingen, Item anderthalb Juch-
ardt ackhers, am Hirtt ackher, ainthalban Baltiss Hablützell, strechtt
vff Jerg Gisell, Item anderthalb Juchartt ackhers gelegen zu Oster-
fingen, hinder dem badt, so genannt Weyssen, vnnd ligt an der strass,
so gen Kirnow gath, Inn der Zelg zum Müllibach, Item ander-
halb Juchartt ackhers, vor der hohen hassen, ligt an Vogt Hanns
Maiger, anderthalban Clewin Hanns Schilling genant, Schüller,

+ Im hart ackher

schwingen Erblehengutt, so zuvor Hanns Hamidtlechner gebawett hatt K-
stroßt vff die gassen, Item zwo Juchart ackhers vor storr, stossendt
vff Cunratt Agsthonn, Eigennandt vnden an weysen, vor storr, vnd
ist ain anwandt, Item vier Juchart ackhers, an der halden,
ainthalb an Eberlin Kulling, anderthalb an Cunrat Agsger
vnd Jörgli Hallower, Item drey Juchart ackhers, bey dem kreu-
tzen hag, stossendt auf die Hochstrass, Item ain Juchartt ackh-
ers, Ihm gannen ligtt, an Claus Schiller, anderthalb an Balthasar
Hablützell, Item fünff Juchart ackhers, Ihm Haselmaner bau,
gelegen, ligtt an Cunratt Agsgers, vnd stost vff Cunratt Agsgers
holtz, vnd dickhe, vnd an Vogtt Agsgers, Vetter ackher, Item ain
holtz zu dickhe, stost nidsich würtz an burgstall, vnd hinderwärts
an Cunratt Agsger, Sodann an weysen vffstlichen, drey [illegible]
weysen, Ihm nider weysen, ainthalb, am Claus Kulling genant
Schiller, anderthalb an Jorg Gisell, Item ain Mannsmadt weysen
bey Trasadingen weysen, Ihm Veltlinger bau, ainthalb an Claus
Agsger, anderthalb an Jacob Zimmermans reben, Item ain mass-
madt, weysen, Ihm boden, stroßt vff Dalmür pass, vnd ligt an
Balthasar Hablützell, Item ain Mannsmatt weysen Ihm boden
ainthalb an Cunratt Agsger, anderthalb an Balthasar Hablützell
Item ain Mannsmadt weysen Ihm boden, ainthalb an Claus Kul-
ling, genandt Schiller, anderthalb an Cunratt Agsger, Item
anderthalb mansmadt in Kemmen, ainhalb an Claus Saure
stroßt vff ain ackher, so auch in das gutt gehörtt. Hierumb sol-
len, vnd mögen, Ermelter Cunratt Hablützell, vnd sine
Erben, solche obgeschribne gütter, mitt allen nutzungen, gerechtig-
khaitt, Ihm vnd zugehörungen, Nunfüro hin, alls Ir Erbleh-
Ihnhaben, besitzen, nutzen, vnd niessen, alls vnd der gestallt
Nammlichen, das sy alle gütter, so von altem her, zu sollichem
hoff gehörig, vnd in mine des lehenherren, vrbar, mitt bezirk
oder auch hievor specificiert, vnd beschriben worden, Sobald
sy dieselbigen Jeder zitt Immer fahrung khomen, Ihn aignen
Iren costen, ersuchen, vnd widerumb zu dem hoff bringen,
volgends, vnd alls für mich, dem lehenherren, ainen neben
oder nachkhomen, Ihn ainem glabwürdigen schin, zu bringen,
bestendigclich angeben worden, dieselbigen mitt sambt andern
abgeteilten güttern, allwegen für vnd für, ongetrennt Ihn rechte

Volgt der dritt in Urbar Conradt Hablützel beschriben sinds
redtlichen gütter, vnnd gewonlichen zeunnen, steeg, bessern,
vnnd hanndthaben, desglichen mitt vorzugen, verhüren, vnd-
gen, vermargstainen, vnnd anndern notturfftigen sachen aller
gebüw verstüwrbigen, vertretten, vnnd erhallten, vnnd daruss
weder, holtz, how, strouw, noch mist, vssert dem hoff verschaffen,
oder annderswohin verwenden, dann allain zu nutz, der gütter
darin gehörig, auch das holtz, allain, zu Iren notturfft, wie sich
dafür gebürt, vnnd dasselbig vnwüstlich ertragen mag, ge-
bruchen, Item das sy niemandt, weder dir sie, gestattindt, ainiche
verwerung, die vns dem gotzhus, vnnsern erben, vnnd nach-
khomen, an vnnsern aigenthumb, ainichen nachteill, oder schad-
bringen, oder geberen möchte, vff dem hoff, oder dessen zugehör-
unge gütter zuschlahen, Ob aber Inen Hablützel, oder sinen erb-
ainiche Irrung oder Intrag begegnen würden, vnns zu nachteil
langendte, oder aber der gütter, vil oder wenig, mitt vnder-
gen, oder sunst gewaltigklich abgetrungen, oder entwertt
werden, es wäre gegen der oberhanndt, der gmeindt, oder an-
sonndern personen, wölcherlay sich das begeben würde, das
sollen sy vnns, vnnsern erben vnnd nachkhomen, allwegen für-
derlich, vnnd vnuerhalten ansagen, (Dann sy vns vnd
vnnsern nachkhomen, alls Iren herren, aller dingen getrüw
vnnd holdt sin, vnnsern nutz fürdern, vnnd schaden wennen
vnnd wenden, sollen aller gebür, getrüwlich vnnd vngefarlich)
vnnd dann derselbigen sich alles vermögens entschütten, oder aber
wo das nitt gesin ~~sollte~~ +khündte, abtragen, alles Inn Iren, vnnd ehre
vnnsern costen vnnd entgeltnuss, desglichen alle stüwr, bruch,
Vars, vnnd [?]cosen, sampt anndern beschwerungen, vnd vff-
legen, wie die namen habendt, vnnd von altem, oder auch zu-
künfftig, von ettwas gevallt, der oberkhaitt der gütteren vff-
gelegt worden, oder auch vfferlegt werden, möchten, für sich
selbertt, vnnd ohne vnnsern costen, vnnd schaden, gedulden vnnd
entrichten, Es sollen auch gedachter Hablützel, noch sine erben,
ainiche gütter, weder sampt noch sonnders, nitt verendern, ver-
schetzen, versetzen, beschweren, Inn erbschafften, oder sunst an-
derwegs, nitt zertaillen, one vnnsern gunst, wüssen vnd bewilligen

empfangnen Erblehen gütt, so zuvor zum Handtlehen gezogelt/
wie auch dasselbig alles und Jedes, wann gleich der dingen, ains
oder mer, beschehen, Jetz alsdann, und dann alls Jetz, nichtzit todt
und abgeschaiden sein solle, das das ich Michel von Schwartzach,
mine erben und nachkhomen, Ernandten Hablützell, und
sine erben nitt verhindern (wie dann Ihme hiemitt vergundt
und zugelassen sein soll) Ir erbgerechtigkhaitt an disen güettern,
samenthafft, und mittainandern, dess Zinss halben, ohne gesteigt
zu verkhauffen, gegen erbaren lütten, layschen, personen, die mir
minen Erben und nachkhomen, Zinsbar, und fueglichen,
aber khainem Spittall, Closter, pfrundt, geboren herren, oder ainer
Communion, und Gesellschafften, die wir dartzu khünden zulasse.
nitt schuldig, und wann also genanndter Hablützell, und sine
Erben, verkhauffen wöllen, sollen sy und das zuvor anpietten,
und so wir khauffen wöllen, oder aber die verkhaufften güett,
Innerhalb ainem Jar, und tag, zu unsern handen zu ziehen
begerten, (wie uns hiemitt vorbehalten, und freygestellt soll sein)
dieselbigen zehen schilling pfening, näher dann Jemandt andern
geben und lassen, Wie offt auch vilgenannte güetter, Ihren
khauffs weiss, oder annder weyss, durch mitt unsern wissen ver-
enndertt, sollen, die von mir, minen Erben, und nachkhomen,
Jeder Zitt, widerumb empfangen, und zuo allt herren, zu
Ersatz geben, auch brieff darumb auffgericht worden, Ihre
massen Jetz Lienhart Hablützell, gethon hatt, aller ohne min
Michel von Schwartzach minen erben und nachkhomen costen
und schaden, Und zuo dem allem, sollen vilgemelter Lienhart
Hablützell, und sine erben, mir minen erben und nachkhomen
Järlichs, und ains Jeden Jars, allain und besonnders uff Sannt
Martins tag, dess heilligen bischoffs, und auff nechstkhomenden
des drü und sechzigisten Jars, anzufahen, samenthafft, und
mittainandern unvertaillett zuo ainem rechten ewigen unab-
lösigem anngedingten zinss, geben und richten, fünff mütth
kernnen, zwaintzig malter haber, dry mütth roggen, zwais siben
Korns, by dem bessren, Schaffhuser mess, dartzu fünff fassnacht
hennen, zway herbsthüner, und zuo Ostern fünffzig äyger/.

Volgt der dritt im Urbar, Cůnratt Hablützel, beschriben, sind ruge,
ain pfundt haller, für ain halbschwin, vnnd zwen guldin Jerlich
zins, von der lehenschafft wegen, vnnd dann achtzig guldin, zů
ersatz, die sie Jerlich mitt vier guldin, verzinsen, vnnd auch
Jeden Jars, Jetz nach vnnd ettlichen andern verstandts an dem haubt
gůtt, zehen guldin, sampt anhall Jars, erlegen, alles gen Costantz,
oder Schaffhusen, an welches ortt, wir Jedes Jars, begeren wurde.
Item Jren costen, zů ain vnser erben, vnnd nachkomen sichern
handen, vnnd gewalltt, für kriegs aufschlag, thürung, verstung,
hagell, reiffen, missgewechs, landtsbresten, auch mengklichs ver-
hefften, verpieten, vnnd entwören, besonders gentzlich, vnnd gar
ohne allen vnnsern costen vnnd schaden, antwurten lifern, weren,
vnnd behallten, Ob aber der gedacht Cůnratt Hablützell, vnd sine
Erben, an Ußrichtung obgestimbts Jerlichen lehenzins saumig, also
das zwen zins, den dritten vnbezallt, erlauffen, oder aber in aine
oder mer, obgehalten puncten, vnnd articlen, dise lehenschafft
vberdretten, vnnd nitt halten wurden, alldann sollen die gůtt,
mittallem, Jren zůgehörungen, sampt den blůmen, vnnd nütz-
ung, aüch aller gerechtigkaitt, vnnd zůgehörden, vnns frey ledig
haimgefallen sein. Also das wir die mitt recht, oder sonst vnge-
fellig, aignem gewaltt, ohne gerichtlicher dingen, zů vnnsern
handen ziehen, vnnd ~~mit~~ Jhne Hablützell, oder sinen Erben
daruon stossen, anndern verlihen, oder selbs behalten, mögen,
nach vnnsern gevallen, ohne Jr hindernuß vnnd Jhntrag Jhr
allwög, wann aber auch dickgenanter Hablützell, oder sine
Erben, ab den gütern ziehen, wöllten, So sollen sy nichts, das
sy daraüff gepawen, darabnemen, sonder alles, ohne getroth
by ainandern sin vnnd bliben, Vnnd nichts destoweniger
haben wir Rappolt von Schwartzach mir erben vnnd nachkome,
vollen gewaltt, gůtt verchundt, vnnd hiermitt bedingt, verst,
Ob vnns ainicher zins, oder costen verstündt, oder sonst ander
mängell zů wider diser verschribung begegnete, aine ge-
nanndten Hablützell, oder sine erben, ob wir wollen, darumb
Jhm laistung zůmanen, mit botten, brieffen, oder mündlich
zehaüß, zů hoff, oder vnnder aügen, vnnd wann sy also gemant

hainigem Erblehengutt, so zuvor zum handlehen ingegebt hatt(e)
so sollen sy, bey Iren gutten trewen, und Eeren, Inner achttag(en)
den nächsten, nach erstgethoner manung, ohne gefaerdt, weiter ge-
mandt zu werden, gen Costanntz in die Statt, Inn ain offen
gest geben wurtzhaus, Inn der manung bestimbt, durch sy
selbs, oder durch ainen Erbarn khnecht, Inn laistungs Ihes ziel
und derselb, nach laistens recht, laisten, Auch ohne unsern gunst
wissen und willen, daraus nitt lassen, wir die gmaindt dann zu-
vor, umb unser verfallner zinsen, oder andern mangels, so uns
zuwider diser verschreibung begegnet, sambt costen und schaden,
darumb unnsern blosen worten, ohne weitter bewerung, globen
zugeben, gewertt, und bezallt, gar und gentzlich benuegt,
und unclagbar gemacht. Doch hatt der Lehenman, an uns Lehen-
herren, uss bitt und gnaden, erworben, und erlangtt, das die
laistung nitt weiter, begriffen soll, dann umb die achtzig gulden,
hauptgutt, den Ersatz, und den selbigen zins, dann auch dieselb(en)
angedingten bezallungen, und wann der Ersatz bezallt worde(n)
ist, soll die manung umb den gmaindt zins nitt gebraucht werde(n),
sunder nach lanndtsbrauch, alls hernachstet, Ingezogen werden,)
Dazu mögen auch Ich Michel von Schwartzach, mine Erben
und nachkhomen, ob uns ainicher zins, bestimbt, oder sonst
andere artickl, nach lautt diser Lehenschafft, nitt gehalten, ohne
geacht, das wir die gutter, alls Lehenfällig Ihm gezogen, auch
das auch vilermelter [illegible], oder sein Erben, Inn laistung
gemanett, sy laistindt oder nitt, sy alls umb ain schuldt, Inn recht
beklagt, und erlangtt, fürnemen, beclagen, und umbtriben,
mitt gericht, und recht, gaistlichen, und weltlichen, sachen,
und andern, wo, und wie wir wöllendt, Und dann auch Ire
gutter all, und Jede, ligendte und farenndte, die sie Jetz alls
dann habendt, oder nachmals uberkhomendt, anfallen verhefft(en),
verpfanndten, verkhauffen, und antzugreifen, wa wir die
betretten, solanng und vil, wir umb allen bestanndt, und
manngeln dis unns, laut diser verschreibung, bestünden,
sambt allen costen und schaden, von brieffen, zerung, clag, pott-
enlon, gerichtscosten, oder ander weg auffgeloffen, bezgericht, und

Volgt der dritt im Urbar Cůnratt Hablützels beschriben hiers nachgemelts
gegenwürtiger Verschribung gemäß, und von Kirchen beschehen Lehengutt,
vor welchem allem, obgenanter Hablützell, und sine Erben nicht
hindern, fryen, noch schirmen solle, kain statt, noch Landtrecht, noch
Eynigung fryhaitt, gericht, gepott, verpott, der fürsten herren
Stett, und Lender, dar zuo weder gaistlich noch weltlich gericht
Recht, und nichts so hiewider diser verschribung zuo stüren, er-
dacht, erlanngett, selbs eigens vermögens geben, oder so gebraucht
werden möchte, Dann Ehr Hablützell, für sich seine erben, alles
beschirms fryer schirms fryhaitten, und recht, gentzlich verzigen
und begeben, dar zuo alle, und Jede mainungen, und Innhaltt
dis brieffs, war und stett zuhalten, by sinen gutten waren trüwe
und Eeren, gelobtt und verhaissen, dessen alles zuo warem
offnem urkhundt, hab ich obgenannter Michel von Schwartzach
min eigen Innsigell, gehennckht an disen brieff, der geben
ist den fünfften tag, monats Aprellen, nach Christi geburtt, ge-
zellt tausendt fünffhundertt, und im zwaintzig und dryssigisten
Jare./ Uff das gelob, und versprich ich, Cunratt Hablützell, by
minen gutten trüwen, und Eeren, für mich und mine Erben
allen und Jeden, hierinn vergriffnen, artikeln, puncten, und
mainungen, und was vorbeschribner Lehenbrieff Inhaltt, war
vest und unverbruchenlich zuhalten, und dar wider nimmer
nichts zuhandlen, noch geschaffen gethan werde, Gevärlich und
Ungevarlich. Dessen alles zuo warem urkhundt, hab ich sonder
fliß, und ernst gebetten, und erpetten, den Edlen, und vesten
Hannsen von Sulach, minen günstigen Junckhern, und Obervogtt
zu Neunkirch, das er sin aigen angeboren Innsigell an disen brieff
gehennckht hatt, Ime und sinen erben, one schaden, Im allweg
ohne schaden, Geben ist uff donstag nach dem hailligen Ostertag,
alls man zallt, von unsers lieben herren Jesu Christi geburtt,
fünffzehenhundertt, sechtzig, und zwey Jare./ [signature]

Abschrifft dess, wie ich Michel von Schwartzach, mich gegen
Conraten Hablützeln, oberdem newen Lehenbrieff verwil-
ligett, und verschriben, Ao 1562./

Ich Michel von Schwartzach Bekhenn hiemitt offenntlichen an disem
brieff, wiewol ich dem Erbarnn Conraten Hablützel, zu [illegible]
etliche meine güetter, dasselbsten, zu ainem rechten Erbzins Lehen
verlihen hab, alles das er sine Erben, meinen Erben, vnnd nach-
khomen, Jerlichs auff Martinj vnnd auch jetz nechst khommenden Marti-
nj des dreyundtsechtzigisten Jars, mitt ersten zinß anzufahen ze-
geben, vnnd allher Hauwerschafft gen Costenntz antwortten sollen,
Innhaltt, des lehen, vnnd Reuersbrieffs, gleichs lauts, gegen ainander
vffgericht, dergeben ist, vff den ersten tag Mertzen, von Christi vnnsers
lieben ainigen Erlösers, vnnd Sälligmachers geburtt, gezellt, Thu-
sent, fünffhundertt, Sechtzig vnnd drey Jare/ Das ich doch ermelt-
ten Hablützell, vnnd sinen Erben, dise gnadt gethon, alsodas sy er-
nampte Erbgüett, Sechs Jare, die nechsten, nacheinanndern khomende,
mitt erlegung des gelts, Jerlichs, vnnd auch jeden Jars allain vnd besond
vnnderichten, vnnd abwegen mögent, Ihm dem werde, wie das jedes
Jars zu Schaffhausen zwüschent Martinj vnnd Weyhnechten, Darumb
Ich vnnd mine Erben, ainen Marckht, nach vnnseren gefallen erkiesen
vnnd benennen mögent zu feilem khauff, vnnd bey dem besten, auch
thewersten, zubefinden, angeschlagen, So aber die sechs Jare aus vnd
verschinen, auch dasselbig zins, erlegtt, vnnd bezallt worden, alß-
dann sollte, dem Lehennbrieff durchgendts gelebtt werden, vnd
ich mein erben, vnnd nachkhomen nitt schuldig sein, für das gelt
anstatt des khorns anzunemmen, wiewol auch sampt gedachter lehen
brieffs vermag, das ermelter Hablützel, achtzig gulden, Erschatz
gleichsam gwerdts dises lehenschaffts erlegen, vnnd bezallen sollte, So
hab ich doch auch Ihme vergunt, vnnd thuent das, hiemitt alles, das er
Järlichs an dem houbtgutt, Ihm fall er die achtzig gulden, mitt bar
erlegtte, mitt vier gulden verzinsen, vnnd in solchem abschlag, vnd
verminderung des houbtgutts, Jerlichen ablösen solle, zehen gulden
mitt sambt anhallt zins/ Des zu vrkhundt disz brieffs, der mitt
meinem angebornnen hierunder angehenckten Innsigell verwartt
vnd geben ist, vff den dritten tag, des monats Mertzen/ Nach Christi
vnnsers Erlösers, vnnd sälligmachers geburtt, gezellt, Thausendt
fünffhundertt, vnnd ain dreyvnndtsechtzigisten Jare/

Abschrifft aines Lechenbrieffs, welches gutt so darin gemeldet
diser Zeitt Cunratt Hablützell, zů Wilchingen, sein neuwen hauss
besitzt, vnnd von mir Werning hierer darumb empfangnen lech
brieff, zum Erblehen bestannden, welcher darvor, von denen
Jm Thurn, verlihenn ist geweßen, wie nachvolgende abschrifft
lauttett, welcher Original, ich Appell von Schwartzach, durch
hanns Jacoben Zigler, dem Cunratt Hablützell, hab lassen über
anndtwurtten, vnnd lauttet der brieff, die Jm Thurn gehebt
haben, Alsso/

Jch Clewin Beringer, von Wilchingen, bekhen mitt disem brieff,
das ich von dem vesten, Junckher Eberharden Jm Thurn, zur Gassel-
studen, von Schaffhausen, alls von minem vogt, vnnd vormunder,
Junckher Wilhelm Jm Thurn, sins brůders sälligen Kindt, zů
miner aignen hanndt empfanngen hab, dasselben Kinder gutt, zů
Wilchingen gelegen, mitt aller zůgehörde, das vormals Clewi Jan-
ner, säliger gebauwen hatt, vnnd Järlichs gilltt, fünff mutt ker-
nen, drey mutt roggen, zway malter haber, ain halb schwin, für
ain pfundt haller, alles schaffhuser meß, vnd werung, ain fassnacht
hün, zway herbsthüner, vnnd fünffzig ayer, mitt sölchem vnderschaidt,
das ich das bedacht gutt, selbs in Eeren, Jhm gewerbt vnnd in
gutten bauwen, halte vnnd haben, das nitt zerthaillen, noch in annder lütt
hanndt lihen, sonnder auch das Jarlichs verzinsen solle, nach landts
recht, sitt vnnd gewonnhaitt, vngefarlich, vnnd wann ich das gutt
selbs nitt haben, vnnd verzinsen wölte, so soll ich den genanndten
Kindern das gutt in Jr hanndt auffgeben, wann ich auch das gutt nit
Jnn neme, vnnd Jnn bauw, vnnd gewerbtt, vnnd auch das nitt
verzinsete, alls obgeschriben statt, vnnd auch so ich nitt lebt abgange
bin, so soll den genanndten Kindern, aber Jren Erben, das obge-
melt gutt, ledig vnnd haim gefallen sin, Also das sy sölich gutt
dannenthin, wöhin sy es wollen lihen, vnnd damitt thůn vnd lassen,
sollen vnnd mögen, was sy wellen, daran ich mein erben, noch
Jemandt von vnnsertt wegen, sy by minen trüw, an aydts statt nitt
hindern, noch Jrren, vnnd auch Jhnen deßhalb, dhainen schaden nitt
bezallen vnnd abtragen sollen, Was ich dabey schuldig were, Vnnd
des zů vrkhundt, hab ich erbetten, den frommen vesten Junckher
hannsen Laidbaldt, von Schaffhausen, das er sin Jnnsigell, für
mich Jhm vnnd sinen Erben, vnschädlich gehennckht hatt, an disem
brieff, geben am frytag, vor dem hailligen Palmtag, nach Christi gebürtt
vierzehenhundert, fünffzig, vnnd nün Jare/

Volgtt der viertt im Urbar Elowig(?) Küllings fürs empfangenen Erb„lehen gütt zu Wilchingen, so vormals Hanns Baumgwaldt zu Erblehen Ingehört, vnnd lautet der lehen brieff von wortt zu wortt alsso/e.

Ich Hanns Baumgwaldt, von Wilchingen, bekhenn mitt disem brieff, das von dem vesten, Juncker Kriegern, Im Thurn von Schaffhausen zu Recht erblehen, empfangen hab, sin güttli zu Wilchingen gelegen, mitt Hus, Hoff, vnd Hofstatt, ackhern, Wyssen vnnd aller zugehördt, Darin ein ackher gehörtt, Item in der Zellg Im Büttenen, ein halb Juchartt, an der bolla, ein Juchart, bey dem Weyssenbaum, ein halb Juchartt, vnnd vnder der steig, Item zu der Zelg am Mülibach ein Juchartt am ganntzen ackher, ein vierling ackher gegen dem bedachten gennschen ackher, Aber ein Juchartt am Lainhart„graben, Item in der Zelg über Assp(?), ein Juchart hinder Langstall, ein halb Juchartt, am Wolffhalden, vnnd ein halb Juchart, an Ried„wysen, Item vnder Wyssen, ein halb mansmadt, Im Riedtwysle ein halb mansmadt, Im Antlägen, anderthalb mansmadt, vor Schlaipffi, ein halb mansmadt, vff Kammergstanden, Vmb(?) ein mutt Kernen, drey mutt Roggen, zwen mutt haber, fünff schil„ling haller, ein fastnacht hun, ein herbsthun, vnnd dryssig äyger Vesen(?) Järlich, vnnd ewigs Zinses, so ich, mein Erben, vnd nachkhome demselben Im Thurn, sinen erben, vnnd nachkhomen, sonder obgemelltt Khorn, Järlich auff Sanntt Martins tag, vnd huner, vnd äyger zu Zitten, als landtlöffig ist, gen Schaffhausen, zu Iren sicheren handen, weren vnnd antwurtt sollen, für alle Krieg, Kisten(?), ban, vnnd menigclich verbietten, Vnnd Entwerren, ohne allen Iren costen vnnd schaden, Ich mein erben, vnnd nachkhome sollen auch das bedacht gütt mitt vnnd an aller zugehördtt, alls obstatt, in Ehren, in gewonnlichen Zitten buwen, vnd vnzergengk„lich halten, das nitt zertheillen, sonder in einer handt, vnnd einem gewarb halten, vnnd lassen, Vnnd mögen sollich vnser Erblehenschafft, vnnd Rechten, an dem bedachten gütt, verkhauffen oder versetzen, doch erbern, vnnd vnansprechigen lütten, doch demselben Im Thurn, vnnd sinen erben, an Ir aigenschafft Rechten Zinssen, vnnd in allweg ohne schädlich/ Vnnd wann dem vilgenanndten Im Thurn, oder sinen Erben, ye nitt der voll„

Volgt der viert im Urbar Eberwin Kellings gemant schulde beschriben sines empfangnen, lehengutt
undt zinß bessers, nach Innhallt, dis brieffs. So mögen Ehr und
sine erben, zu obgemelten gutt, und unser Erblehenschafft, mitt
allen bu̍wen, hüsern, nützungen, und Zugehörden, griffen, und
das zu Iren handen, nemen und behalten / ohn mir, miner erben,
und nachkomen, und menigliche von unsertt wegen, sümen,
und widersprechen, und darzu, oder daran, mich mein erben,
und nachkomen, hinemen, mitt gricht, geistlichem oder weltliche
wie und wann Inen ze geschicht, alles solang und vil, uns
das Inen, allweg nach dis brieffs, mannung, bezalung der voll
und zinß beschehen ist, mitt sambt ablegung alles costens, und
schadens, wie sy des darauff gesamnen wäre, argelist, und gewandt
hierin verrmitten, Und deß zu urkhündt, hab ich erbetten,
den Ersamen und weysen, Heinrichen Schalchen, des Rats
zu Schaffhausen, das er sin Innsigell, Im und sinen erben
ohn schädlich gehennckht hatt, an disen brieff, mich mein erben
und nachkomen, damitt aller obgeschribner dingen, zu besagendt
Geben an Mittwochen, nach Sannt Othmars tag, Nach Christi
geburtt, Vierzehenhundertt, und Im zwayundtnünzigisten
Jare /

Volgt der fünfft, im Urbar, Eberein Kellings /
beschriben sines Empfangnen Erblehengutt, zu
Veihingen, Und sines fürderung gegeb,
vor allem brieff, so zwey verschribung sindt,
altt und new, lautten also / der erst,

Ich Herman Hallwyer, Vogt zu Veihingen, thun khundt
menigklichem, das ich auff den tag, datum dis brieffs, daselbs
zu Veihingen Innamen, und anstatt, der frommen weysen
Pflegers und Maisters des hailligen Geists Spittals, zu
Schaffhausen, miner lieben herren, offenntlich zu gericht
gesessen bin, und kam für mich, und für offen verbannen
gericht, Clauß Bentsch von ... Innamen an statt, und
mitt vollem gwalltt, des Vesten Junckher Jacob Brunen von
Zürich, Offnott und verjach, da durch sinen fürsprechen, alls

Volgtt Abschrifft ein brieff, Eberlin Külling sines empfangen erblehengutt
bestet ist, wie das der vestgenant Juncker Jacob Braun, von den
Erbaren, Herman Weber, und Clewin Weber, gebrüdern, von Wil-
chingen, anderthalb hundertt gutter gemeiner, und genemer Rhi-
nischer gulden, bar Ingenommen, die Jhm jnen nutz bewendt
und darumb mitt gutter geltiger Verbotschafftung, denselben Her-
man, und Clewin den Webern, und Iren erben, für sich und
sin erben, eines stäten ewigen, und Immer werenden kauffs,
recht, und redlich zukauffende gegeben hab, sin eigen gutt, mitt
huss, hoffstatt, hoffraitte, mitt garten, bünden, ackern, wysen, mit
holz, veldt, wun, waidt, und mitt allen rechten, nutzen, gulten, Recht
Ehafften, und zugehördten, funden, und unfunden, alles denne
sin vordern, und das, so er Jhm geholt, genossen, und herbracht
haben, darumb dann von Juncker Hannsen Fridbolt, seinem Schwag-
herr seligen, von siner Schwöster sälgen, widerumb wegen, ankommen
und zu Wilchingen gelegen sey; Das die genanten Weber selbs
bawen, Und Järlichs gegolten hab, drey malter kernen, fünff +

+ Zwelff schilling hall[er]

Schnitt, und ein viertel roggen, zwey malter habern, alles Sch-
affhuser meß, und darzu auch zwo gens, zwey fasnachthüner
zwey herbsthüner, und hundertt eyer; Jetzt dem underschidt
das die vorgenanten, Herman und Clewj, die Weber, und Jr
erben und nachkomen, das vorgemeldt gutt, mitt allen rechten
nutzen, und gulten, zugehörungen, alles vestatt, hinfür zu ewig-
zitten, Innhaben, nutzen, niessen, besetzen, entsetzen, verkauffen,
versetzen, und damitt thun, und lassen sollen, und mögen, was
sy wellen, alls mitt Jrem eigenlichen gutt, ohne des genanten
Junckher Jacobs Braunen, siner erben, und menigklichs von
Jrett wegen summen, hindernuss, und widersprechen; Der jetzt-
genannt Junckher Jacob Braun, und sin erben, Unverstanden,
sich, sollen auch bey Iren gutten trewen, dis kauffs, und des
vorgemeldten guts, mitt aller zugehördt, dem obgenanten käufer
und Iren erben, recht gewären sin, und Jhnen darumb gutt
werschafft thun sollen, gegen menigklichem, und an allen stetten
da Jhnen das jemer durfft beschicht, Es sey vor, oder gegen
geistlichen, alde weltlichen lüten, richtern, oder gerichten, für

(Volgt) hernach ein Urbar, Eberlin Kulling, beschriben hievor gefangner Er-
ledig, unverkhümbertt, unabslössig, und für Vogt aig (Hengiett) also wer
Ihnntrag, Irrung, oder ansprach, den obgenanndten Kauffern
alldt Iren erben, an disem Kauff, vnd an dem vorgemelten gutt
thetten beschehe, unnd widerfure, wie und von wem, das das langst
Das der der vorgenanndt Juncker Jacob Braun, unnd sein erben,
Unverschaidenlich &c. unnd das vorgemellt gutt, Ine solche
allwegs unnd allenthalben, vertretten, verstehen, versten, und
Ihnen disen Kauff in der maß, alls vorstatt richtig, unnd unan-
sprechig machen, unnd sich auch darzu allwegs allen costen, und
schaden hinnen herumb Irnenn abtegen, sollen, alles nach landts
Recht, unnd nach dem rechten, ohnerall hinfür Ihntrag, und wid-
redt, unnd nach dinge offnung, Ist diß alles, vor mir, unnd dem
gericht zugegangen, beschehen, und volfüret worden, mitt urtai-
lung ufftgebung, unnd mitt verzeihung, unnd mitt allen worthe
unnd wercken, so darzu gehörten, unnd nottürfftig waren, alls
verfolgt hab, unnd Recht war, unnd alls auch das nu, und her-
nach wol crafft, unnd macht, hatt, haben soll unnd mag, nach recht
unnd gewonhaitt, des gerichts zu Vaihingen, unnd des landts
Ungevarlich, Unnd des zu urkhundt, so ist diser brieff von gerichts
wegen, unnd nach urtail besiglett, mitt des vorgedachten Spitals
anhanngendem Insigell, des denselben Spittal Ine alle-
weg unschedlich, Darzu der vorgenanndt Juncker Jacob
Braun, sein Insigel, für sich unnd sein erben, auch gehennckht
hatt an disen brieff, geben mitt urtail, an Sanct Katharina
abendt, Des Jars, Do man zellt nach der geburtt Christi, Vier-
zehenhundertt, Sechtzig, unnd dreyen Jaren /

Der annder, Eberlin Kulling zugehörig
hernach gegebenn Kauffs brieff über
die gutter zu Vaihingen, welcher
von wortt zu wortt, also lauttet /

Ich Magdalena Röthin, weylundt, Eberlin Kullings säligen
hinderlassene Wittwe zu Vaihingen, mitt sampt Hannsen
Kulling meinem rechtgeordneten Vogtt, Bekhennen offenlich
unnd thun khundt, allermenigclichem mitt disem brieff,

Volgtt der Brieff, Eberlin Schülling beschribne seins Erblehengütts.

Das ich Magdalena Köchin, für mich meine erben, zu ainem
stäten, ewigen Erb, in erbs weyse, (nach erblehens Recht, Sitt, brauch,
und gewonhaitt) Empfangen hab, von dem Edlen, vesten,
Michäel von Schwartzach zu Costantz, Namblichen den
Hoff zu Weilhaimen, Ihm Elnthgöw, gelegen, nach laut Innhallt
und vermög ainer lehenbrieffs, so mir von Ihme zugestellt,
welliches von wortt zu wortt also lautett, Ich Michel von Sch-
wartzach zu Costantz bekhen allermenigclichen, offenbar
mitt disem brieff, Das ich vester wolbedachter sinne, auch guts
freyens willens, der Erbaren Magdalena Köchin, zu Weilhaimb
weylundt des Eberlin Schüllings säligen Eelich verlassnen
Wittwen, und Iren Erben, zu ainem rechten stäten, und ewige
Erblehen geliehen hab, Ich verlich auch Ir, und Iren Erben, wiss-
entlich Ihm crafft dis brieffs, Meiner hausfrowen, Frau Mar-
greten Ihm Sinen, säligen (so Iren von Mütterlicher linien
herwurende) aigen Hoff, und gütter, zu Weilhaimen gelege,
Mitt Hüsern, Hoffstetten, Scheüren, Bom, und Krauttgartten
äckhern, wisen, wun, waidt, Tritt, trätten, Steg, weg, wass-
Recht, und sonst, mitt aller gerechtigkhaitt, und Zugehörung,
Ihm welliche Hoff, an stuckh, und güttern, wie hernach be-
schriben stadt, Erstlichen, Item ain haus, Hoffstatt, mitt sambt
der Scheüre, und dem garten, ainersytten der Bomgarten
pass, anderhalb ain Clawi Schilling genanndt Schüller, Hoff-
statt, so vormals Ihm dis gutt gehörtt, und Ihme Clawi zu aige
geschauffen geben ist, Volgentt die äckher, Im Zelg über der
Klain, Item ain Juchartt ackher, fornen am Rain, Rutzschen
Iacob Hallenwer, und Jörg Schaden, Item ain Juchart, ob dem
weyherbrunn, ainhalben Clawi Schilling genannt Schüller,
anderthails an Clawi Mayer, Item ain halbe Juchardt
ackher, über niderloo, anhalben Vogtt Hanns Mayer, anders
thails ist ain anwandt, Item anderthalb Juchardt am Hardtt
ackher, stosset uff Vogtt Hanns Mayer, und Lyttan weg, so gen
Sigmars gatt, Item anderthalb Vierling, am Zurich weg, ligtt

Volgt der fürsst, im Urbar, Ebrelin Külling beschriben, seines.
am Erhartt gisell, und gemeltem Hainrich Weg, ain halb Juchart
Jhm Lörlin, ainersyt an Georg Walther, ist anders thaills ain
Allmaindt, ain halb Juchartt, der alltwingen genant stossthent dem
wyssweglen sye, und Bernhartt Küsser, zu Tracherdingen, ain
grosse Juchartt, under der Hallen, ainhalb an Bernhart Küsser and:
sitt an Niclaus Jller, genant Zu Osterfingen, anderthalb Juch:
ardt, Undern Rhain, anhalb an Geörg gisell, anderthalb am ge:
mainen Weeg. Jtem Zwo Juchartt ackher an der Halden, entzwüsch:
dem Vahholtz, und dem gemain Weegh. Dis waldt ist gegen der
gemaindt vertüschett, umb ainander waldt, das ist Jhnen ab dem
gemainen Weegh geben worden, hinder des gijhord Küttine,
(wollen sy vermainen, das waldt, gehore Unser in das gutt, aber
sy haben es nitt usgebracht,) Newhaini Juchartt, am grüb ackher
ligtt zu baiden sijten, am Erhartt gysell, ain halb Juchardtt
ob dem grüber ther, ainhalb an Erhardt gysell, andersijtt
an Geörg gysell, Zwo Juchartt am langen Wysslin, ainthalb
an Erhardt gysell, andersijtt an Vogtt Hanns Egger, und Con:
radt Egger, Zeigt uber den lettern, Jtem ain Juchartt hinder
Kanngenstall, Jhn beden entzwüschent, Jacob Hallewer, und
Geörg Külling, Jtem anderthalb Juchart ackher, über die hohin,
ainthalb an Kleinhanns Külling, andersijten, am Hans Hablützl
Zwo Juchartt, by dem Vollbrunnen, anhalb an Cunratt Wyd:
mer, anderthaills, an Claudi Külling, genandt Schuller,
und Jacob Eschengin, ain Juchartt am Waiboll ackher entzwüsch:
ent, Vogtt Hanns Egger, und Bernhartt Küsser zu Tracherdingen
anderhalb Juchartt, an der landtstrass, am Hanns Brettman
und ... Geörg gisseln, ain halb Juchartt, ob dem Stain
Wyssen, entzwüschent, Vogtt Hannsen Egger, und Jacob Egger
..., ain Vierling Jhm boden, anhalb an Geörg gysell and:
sitt an Balthasser Hablützell, Dry Vierling an der hohin, ainer:
sitt an Georg gisell, anderhalb, am gemainen Weegh, ain halb
Juchartt Jhm Egmüntzert breitte, zwüschent Claudi Külling
genandt Schuller, und Geörg gisseln Zeigt Zum Egllibach, Jt(em)
ain Juchartt ob dem Santgesslin, anhalb an Balthasser Hablützl

Emerhanngiren Erblehenguott, zu Milchingen gelegen /E
Anderhalb an Hanns Jos Zisell, ain Juchartt am Steinhöltt, zwüsch-
endt Conratt Mayer, unnd der Bergstraß, ain Juchartt Uber
Zinngelbühell, an Claus Külling genannt Stoller, und Claus
Pauren, ain Juchartt In Bannen, anhalb an Melchior Hablützels
Erben, anderseitz, an Conratt Mayer, Item zwo groß Juchardt,
Im Koppenrain(?), ainhalb an Hans Külling, anderthalb, an Jacob
Mariß erben, ain Juchartt hinder Kempenstall(?), zwüschent Jörg
Walchli, unnd Georg Schilling, zwo Juchart hinder Kempenstall
unden am Wißlin, anhalb an Jacob Mayers erben, und isten an-
wandt, ain Juchartt am Letten, anhalb an der gassen, ander-
halb, an Melchior Hablützels erben, Volgen die Wysen, Item
Das Vierling am Lee Wegly(?), an Conratt Mayer, und stoßt
oben uff den graben, ain Vierling Im Rotzgunden(?) Wysen, an-
halb an Mayer von Gyslen(?), anderhalb an Balthasser Hablützel /
ain Vierling by der Steininen Brugkh zwüschent Melchior Hab-
lützels erben, und Vogtt Hans Mayer, Noch anderhalben Vier-
ling by der brugkh zwüschent Eberhardt Bysselen, und Melchior Hab-
lützels erben, stoßt uff den graben, Item anderthalben Vier-
ling under Halmer Brugkh anhalb an Vogtt Hannsen Mayer
anderthalb an Jacob Mayeren, ain halb mansmadt, by Halmer
brugkh, ligent am graben, zwüschent Claus Zinck, und Steffen
Pettere (soll heissen Freyssen, Hetzen) ain mansmadt am
...horn, an Eberhartt Zisell, unnd Steffan Schardt anderwysen daruff
Item ain Mansmadt Wyß, vor Pfaffstein(?), zwüschent Oswaldt(?)
Schillings Spittel guott, unnd Marty Brottman / Byßanner(?)
halben mansmadt, an der Hannpunden(?) Wyß, zwüschent Hans
Jos Zysell, unnd Welti Sutter, von Rorbadingen(?), ain Mans-
madt Brandwyß, vor Stein, anhalb an Claus Külling genant
Schiller, anderthalb an Nicolaus Zeller, Item zwo Ostersinge(?)
ain halb mansmadt Im Niderwysen(?), zwüschent Claus Hans
Schilling, unnd Jacob Gallmann / Alles mitt solche(n)
gedingt, unnd Kosten, das vorgenanndte Magdalena Käsin(?),
auch Ire Erben, soll ir obgeschribne guetter, mitt aller Zugehördt
Davon nichts ußgenommen, haben, und mögen nutzen und nießen

Volgtt der fürstlin Urbar, Cönrlin Küllings beschriben, sollend in-
den hoff in gutten Eheren, zyttlichem buwen, ohnverwüstbar,
und ohne abgenckhlicher halten, Es sye mitt verzünen, ver-
graben, undergengen, zimmer, stüren, oder anderen nothwendi-
gen dingen, alles in Irem costen, ohn mir lehenherren, miner
Erben schaden, Desglichen sollen die lehenlütt, Aecker, Höw,
Ströuw, noch nüt, so von erbuwung obgemelter gütter kompt
gemeinlicher wyss, nitt verkhauffen, sonder den buw zu-
lichen uff die hoff gehörende gütter thun, Sy noch Ire erben
sollen auch khein stuckh gemelter gütt, verlichen, ver-
khouffen, versetzen, beschwerden, noch sunst kheine ände-
rung damitt machen, auch weder in Erbfälen, kauffwyse, od
andere wäg, solliche gütter nitt von einandern vertheillen, be-
sonder alle und jede stuckh, ohnzertrent blyben lassen, Jtl
das sy auch Jemandt (wer der sye) gestattindt, einiche ende-
rung, oder neuwerung, die mir dem lehenherren, oder miner
Erben, unseren eigenthumb, nachtheil, oder schaden geberen
mitt disem hoff, und gütte gehörendt, Ob aber Ihnen den lehen-
lüten, dergleichen begegnen würdte, welliche gestallt das we-
re, so mir lehenherren, zu schaden oder abbruch reichen, Sollen
sy mir, oder minen Erben, ohne verzug zu wüssen thun, Doch
ist Ihnen hie Ihnnen zugelassen, das sy oder Ire erben, sollich
Ire gerechtigkheitt der lehenschafft, sammentlich wol verkhauff-
mögen, aber mir lehenherren, und minen erben, an un-
seren eigenthumben ohne schaden, doch gegen Erbaren, ohnver-
lümbden lütten, die alls dann, mir lehenherren, od
minen erben, fügklich und angenemb sein, Wann aber
sy also verkhauffen wollten, sollen sy schuldig sin, das mir
lehenherren vorhin anzebietten, so sy aber das nitt thätten
den hoff anderstwohin, verkhofften, alls dann mag ich
vorgemelter lehenherr, mine erben und nachkhommen sollichs
hoff, umb die hingegebne Summa gelts, auch fünff schilling
haller wyter, einen Monatt lang hinnacht darzu haben, wie
offt auch gemeldte gütter, Ihr kauf, erb, old ander wäg,
von einer handt In die ander khompt, Soll ein Jeder der
disen hoff besitzen will, von mir lehenherren, oder minen Erbe

pfangen Erblehenngütt, so zu Wilchingen ligennde / C
die gütt widmennb empfahen / (: auch lehen, und dises brief
Innhaben Jetz geben, uffrichten lassen :) und uns zwo allen
hernach, zu Ersatz hegen schuldig sei / zu dem allem sollent
sy lehenlütt, mir lehenherren, oder minen Erben, Järlich und
ains Jeden Jars, besonnders, allwegen uff St. Martins tag zu
rechtem Werungen lehenzinsen (: Samentlich von ainer handt
ohne zertaillett :) geben drü malter Kernen, fünff Mutt, ain
viertell Roggen, zwaintzig malter haber, zwölff schilling haller,
heugellt, zwo gens, zwaintzig fassnacht hüner, und zwaintzig herbst,,
hünlin, ain hundertt ayer, Sollichs alles gen Schaffhausen
zu min lehenherren sichern handen, gwallt antwurtten
für all krieg, acht, bann, hagell, windt, Reyffen, missgewächs,
landsgebresten, sterbendten, verstungen, Theurung, auch menngklichs
verhefften, verbietten, und entwören, besonnders gantz ohne
min lehenherren, oder miner erben, costen, und schaden, Wan
aber das also nitt beschech, und sy lehenlütt, an Richtung der Jär,,
lichen Zins saumig, oder den hoff nitt in gutten Eren hielte
und sunst disen brieff, in ainem, ald mer Articulen, nitt nachkhe,,
men wurden, So hab ich dickgemelter lehenherr, und mine
Erben, uns hiemitt vorbehalten, Sy ir erben, hierumb
zuverlegen, oder ob wir wollen, den hoff, mitt sachtt, waitt
und allem zugehörtt, nach erblehens, und landtrechtt, zu un,,
sern handen nemen, Und nichtz dester wenniger, sy oder
Ire erben, umb die usstendigen zins costen, und schaden hin,,
nemen, mitt gaistlichen oder welltlichen gerichten, dar,,
zuo all Ir ligendt und varende hab, auch gütter, angriffen
mitt hefften, pfenndten, panndten, verkouffen, versetzen, od
zu unnsern handen ziehen, mitt ald ohne gericht, wie uns
das dann gemell fügelich ist, alsolang untzit uns aller
verfallner zins, costen, schaden, oder annder Articul (: darumb
dann angegriffen wurde :) gentzlich abgetragen, und dann
völlige bezalung beschehen, vor dem allem, und Jeden sy
die lehenlütt, Ir erben, oder deren hab, und gütter, nichtzit
freyden, fryen, schützen, noch schirmen soll, dheinerlay sachen so
Jemandt erdenncken khündt, oder möchte, dann obgemellte

Der fürstt im Urbar, Oberlin Källing beschriben sins empfangnen
Magdalena Köchin, füir sij, und Ire erben, sich des alles Lehengutt in lehung
dis lehens, entzigen, und begeben haben etc. Des zu warem
Vesten urkhundt, hab ich obgemelter Michel von Schwarzach
min aigen Insigell, gehenckht an disen brieff, der geben ist,
den fünfftundt zwainzigisten tag Februarij anno, fünffzehen,
hundertt, sechtzig, und acht Jarr/ Auff dis alles, gelob, und
versprich ich, die ehegemelte Magdalena Köchin, mitt sambt
minem gemelten Vogtte, als vorgeschriben artickel, und was
diser lehenbrieff Zügibtt, war. vest. statt, und ehre unbrech-
enlich zuhalltene, darwider nitt Zesindt, handlen thün, noch
schaffen gethün werden, alles getreüwlich, Erbarlich, und
ohn geuarlich, dessen zu waren urkhundt, hab ich mitt sambt
minem ergelten Vogtte, mengstlichs vlis erbetten, den Ern-
vesten hochgelerten herren Doctor Martin Pagner, diser Zitt
unser Oberuogtt zu Neunkirch, das er sin aigen Insigell
offentlich gehenckhtt an den brieff, doch Ihm, und sinen erben
ohne schaden, Beschach, zu Martzheim den fünffundt zwainzigiste
tag des monats Februarij, alls man von Christi, unsers ge-
liebten herren, haillanndts, und Säligmachers geburtt
zallett, Tausendt, fünffhundertt, sechtzig, und acht Jarr/

Volgt ain Urthaill brieff von Petter Hallowers wegen, umb ainn halben mütt Roggen, und ain fassnacht hun / R.

Wir der Burgermaister, und Rath zu Schaffhausen, bekenn-
offennlich mitt disem brieff, alls dann der vest, Jungker Ihn
Ischuen, unser Ratsfreundt, Herman Hallower, von Weilhinge
[illegible] vor unns Ihm rechtt genommen, und berlagtt hatt, wie derselb Hal-
lower ainen ackher, zu Weilhingen Ihm underle gelegen, Inn-
hab, darab ain Jarlichs ain halb mütt Roggen, und ain fassnacht
hun, zu zins gang, derselb zins, auch durch Ihn, und sin vor-
deren lang zitt her, von den Innhabern, des genannten ackh-
ers laut ainer urkund, das [illegible] für und, hin für dargelaitt
hatt, genommen und geben sey, bis Jetzo ettlich vergangen Jaren,
So spere sich Hallower, den zins zugeben, alls er da maine
unbillich, und hatt begertt, in mitt unserem Rechttspruch zu
underweysen, Ihm den halben mütt Roggen, und das fass-
nacht hun, ab dem genannten ackher, wie vormalen zu
zinsen, und Ihm darzu, und die usstendigen zins, abtrag
zuthun, dargegen Herman Hallower fürgewendt hatt,
und nitt darwider geredt, zwey Jar sie er dem Ihn Ischuen
den genannten zins, ab dem genanten ackher zugegen gleich-
lig, und aber am dritten Jare, do der ackher Ihm brach ligtt
sie er den zugeben nitt schuldig, alls dann ander, so auch and-
erttliger thuen, Hierumb sy baid ersitt, für unns zu ainer
Rechtvertigung kommen, und gestanden sindt, Uns hierin Spruch
nach unser Stadt Recht, und nach Irer baider furbringen ver-
hörung und Rechtsatz, haben wir uns zu Recht erkanntt
das Herman Hallower schuldig sin solle, Jungkern Ihn
Ischuen, den halben mütt Roggen, und das fassnacht hun,
ab dem genannten ackhere, Jarlichs und auch Jeden Jars
Insonnders zu zinsen, und abzutragen, nach lutt des urbars
Hallower, möge dann fürbringen, mitt lutt, oder brieffen,
das zu recht gnug sig, das der genannt ackher, Im underle-
ge, allwegen am dritten Jare, so ehr in brach gelegen, den
genannten zins, zugeben nitt schuldig gewesen sig, und ob
ehr sollich fürbringen vermaint zuthun, solle geschehen Ihe

Urtheills brieff abschrifft, über Petter Hallower zuo Weilhing-
drygen tagen, unnd sechs wochen, dem nechsten, unnd darnach Wann
daß Recht ist, unnd dannen bestanndigen hinfüro, soll Hallower
schuldig sein, Burgern Jhm Rhinow, die dryg nechst verfallnen
bestanndig zins, usszurichten, unnd abzutragen, dises unnser
urtheill begert Jhm Burgger, ein schein eines brieffs, den
wir Jhm nach urtheill mitt unnser Stadt Secrett anhangende
Jnnsigel, doch unns unnsern Nachkhomen, unnd unnser ge-
mainer Stadt Jhm allweg ohnschädlich versiglett, geben habe
uff Sonntag vor Sannt Valentintag, Nach Christi geburtt
Viertzehenhundertt, achtzig, unnd acht Jaar/

Vogtt wie das Cunratt Widmer
zu Weilhingen, Jerlichs auff zwaij
geben zwey viertl Roggen, unnd ain
fassnachthun/ der annder brieff,
so allso lautten ihutt &c.

JCh Hannß Mayer, ain Unndervogtt, zu Weilhingen &c.
bekhen offennbar, allermenigclichem, mitt disem brieffe,
das alls auff heütt sins geben, Jch in namen der frommen
vesten, unnd wyßen Pflegern, unnd Maisters, des heilligen
Gaistes Spittals zuo Schaffhausen, miner günstigen Herren
daselbs zuo Weilhingen, an gewonlicher Grichtsstadt, offentlich
gericht hiellte, vor mir unnd offen verbannen gericht erschine
sindt, die Erbaren Cunratt Widmer, genannt ain Bässlig
zuo Weilhingen, ainß, und Hanns Fürlicher, burger zuo Schaff-
hausen, unnd allß ain volmechtiger gewallthaber frow Anna
Vogelmundt Jüngkher Hannsen Zieglers, seligen
Wittwen, burgerin zuo Schaffhausen, annders theills, und
seitt nach ordnung, unsers vorsprechers, Eröffnete Cunratt
durch seinen fürsprechen vor gericht die mainung allso, alß
Er dann verhor, zwaij viertel Roggen, und ain fassnachthun
über etlichen unnderpfanndt, darvon sin Schwager Jörgen
Walch den halbentheill hatt, bemelter frow Anna, Järlichs
unnd ewigs Zins, unnd grundt Zins zehun, geschickt habe, und
genannter Jörg Walch Jhm denselben nitt Rechts daruf
vermöchen, das einen sinen theill, diser beladunng und beschwerdt

Cunradt Widmer zuo Wechingen gibt Järlichs von etlichem land.

entledigen sollte, Das Er Cunratt mitt sonnderer bewilligung
benenter frouw Anna geisen, und sy frouw Anna, und ire Erben
gantz wolbedächtlich, mitt sonnderer vorbetrachtung, für Ihn, und
sine erben, umb bestimbte zwey viertel Roggen, und ain Fasnacht,
hun, welche er ab gemeltem stuckh Järlichs Ihnen zuo verraichen und megl
lob, und gewondtlich, hiemitt anderst verrichen, besetzt, und
versorgt habe, Nammlich uff Losung, von und ab, seinem halben
Mansmadt wysen, uff Langen wandel, stosst, einthalb
uff obgenannten Jürgen Walchers wise, anderhalb, an Lenz
Hans Gallenwerckh, wis, ob der strassen, und obersiner halb fürhert
acker, uff Nidenloo gelegen, stosst uff Jörg Walchs eigne
ackher, und Sannt Ulrichs zo Weilhingen ackher, Und des
Jetzbenandte stuckhs, Cunradt für Ihn, und sine Erben, bem
elter frouwen, und derselben Erben, zuogestellt und verstendigt,
versetzt, und verschriben haben, will, darfür, das er hier nütz
darauss und abgange, noch gen solle, Dann gewonlicher gerech
tigkait, darumb verkhauffer, und sine erben, der khäufferin
und Jren erben, wo Ihnen gebresten, dürfft, und abgang
bescheche, guoter, redlich, und sicher, wärschafft thuon sollen, und
für jeden abgang vollige ersatzung, verschaffen, wann es zo
schulden khäme, nach dem rechten, ohne der khäufferin, und Jren
Erben, schaden, Darzuo die benämpte underpfande, sambtt
und sonnders, ohne abgenrechlich Jhme neuen, und deren halb,
Darauss und ab, mir zinsfrei den bedachten Zinse, Järlichs
uff Sannt Martins tag, für alle fürwort, khrieg, acht, ban,
und sonnst für allen andern sachen, so geschehen, und geschehen möchte,
wider, für gewendt werden möchte, gen Schaffhausen in
der Statt, oder ain meyl wegs, schiben weithe weg, von deren
wegen, wo zuo sy wollen, zuo Jren sichern handen, und gewalt
wären, und antwortten, ain guotten lautern, genemen
Roggen, Schaffhauser mess, Dann wo dises alles so obstatt
nitt beschehe, und die underpfandter, abgenrechlicher Zinsung
undaschen ordenlich gehalten würden, alledann hatt offt
benandte khäufferin, und Jre Erben, und ire gewalthaber vol
mechtigen gewalt, den verkhauffer, und sin erben darumb

geschnider weytzen, auf Martinj zway fierteil Roggen j fasnacht hünn /c
dar zu geben, vnnd belangen, daß zu vermelte vnnder pfandte
sambt Iren zugehördte, angegriffen, mitt pfendthen, vffen, heften,
vnd darnach alles Jre vorgeschrieben vnnderpfandten, wolle
verkauffen, versetzen, als zu Jm selbs haandten ziehen, mittaldt
ohne Recht, wie sie wöllen, alles solanng vnnd vil, vntzitt gedachte
frow anna, vnnd Jren erben, allweg die verfallene vßstendige
zins, sambt costen, vnnd schaden, bezalt sindt, Vor dem allem
schobstadt, vilbemelten verkaufferin, sin erben, noch bestimbte
vnnderpfandt, gar nichtzitt solle, fryden, freyen, schutzen, schirmen
noch fristen, kain gnadt, glaidt, fryhaitt sicherhaitt, muntmüst,
Bit, gericht, noch rechte, noch sunst gar nichtzig überal, so ze wortt
behälff, vffzug, vnnd vffenthaltt, hiewider Jemandts erfinden
erdencken, vff vnnd fürbringen kondte, oder möchte / Dann
sich deßelben alles für Sy, vnnd Jre erben, nach dem Rechte(n)
gemainer verzichung, widersprechende, gentzlich verziegen
vnd begeben, vnnd hierauff an Rechts geschworens aidsstatt, ge-
lobt, vnnd versprochen, diese zinsverschreibung, vnnd brieffe, sambt
allem Jnnhaltt, war vnnd statt zehalten, darwider noch wider
nimmer nichtzitt zereden, zethun, alds schaffen gethon werden, Jn
kain wyse noch weg, alles getrewlich vnnd ohngeverlich / Vnd
nach dieser offnung geschache dis alles vor vns richtern, vnd ge-
richte, mitt gründt, vnnd handt, vffgeben, vnd Empfanngen
sambt allen anndern worten, vnnd wercken, von Rechts wege(n)
hierzu gehörende / Vnnd ward hierauf zu Recht erkhenntt
das dis alles so obstatt, Jetzt, vnnd hienach zu allen Zitten, gutte
Crafft, vnnd macht haben, vnnd darby bliben solle, vnnd möge,
noch herkommen, vnnd gewonnhaitt des Gerichts zu Wilchingen,
vnnd nach dem rechten begnärdte / Vnd des zu Warem vrkhundt
hatt dieser brieffe von gerichts wegen, vnd mitt vrteil mit Obermelts
Spittals, aignen anhanngenden Jnsigell, doch dem selben Spi-
tals, an allen sinen, Pflegern, Maistern, vnd amptlüte an allen
Jren herlickaitten, Rechtsame, Zinß gülten, rechte vnd gerechtigkait
vnd hiemit Richtern, vnd dem gerichte, Jn allweg ohn schaden besiglet
vnd obgenanndtem hansen Jmenhalt zu handen [illegible] frowe
anna, vnd Jren erben, geben vff mittwoch vor Peter vnd Pauli, deß selbe(n)
vnd zwaintzigesten tags Brachmonat, alls man von der geburt Christi vnsers seligmachers
zalt thusendt, funffhundert, viertzigo, vnnd dreyi Jare / C

127.

Volgtt weitter, der ablösigen Zinns verschreibungen, Register, wie die selbigen Im Jar, Jedes Monatt, auch der zeitten, da man Zil, dieselben verfallen, wie sich dieselbigen verschreiben habent, die nemlich wie hernach volgt befunden, etc.

Vff den Jenner /

Groß Spittall zu Costantz am	j. blatt.
Lachen die Statt	ij. blatt.
Anna Schlißlin	xviij. blatt.
Die Schölchlin von Altra	iijc vnnd L. blatt.
Hanns Cunratt von Schwartzach	iiijc Lxxxij. blatt.

Vff den hailligen dreÿ Künigtag /

Costantzer Bistumb	xviij. blatt.
Cunratt Schug zu Schaffhausen	Lxj. blatt.
Statt Vberlingen	iijc Lxxviij. blatt.

Vff den hornung den ersten, vnd nachgende /

Ermatingen Kilchspill	xxv. blatt.
Ermatingen ein Gmeindt	iijc Lxj. blatt.

Vff Liechtmeß.

Vff den xto. Hornung

Vff Martj.

Vff Martj

Vff den erstten Mertzen, und nachgend tag darinnen /

Vff Gregorij

Uff Letare

Thoma Tiber zu Schaffhusen ―――――――――― cccxxxij. blatt.

Wisshanns Russer ―――――――――― iiij xxx ccc blatt.

Uff Judica

glöst Zacharias Schaffi ―――――――――― cccxxxiiij. blatt

Uff den meyen Apostellen, und nachgende täg.

glöst Graff zu Montfort ―――――――――― lxvij ― blatt.

Closter Creutzlingen ―――――――――― cccxx ― blatt.

Ulrich Blaichenbacher ―――――――――― lviij ― blatt.

Jörg Strassburger ―――――――――― ij^c lxviiij ― blatt.

Uff Ostern /

Lorentz Kolmar zu Schaffhusen, ―――――――――― ij^c lxxvij blatt.

Catharina Fuchs zu Bernlesen ―――――――――― lxij ― blatt.

Rudolff Keller ―――――――――― lx ― blatt.

Clement Wuttor ―――――――――― ij^c lxj. ― blatt.

Uff Jörgij

Graff Carly von Sollern ―――――――――― lxxx ― blatt.

Hanns Kunge von Brunnhoffen ―――――――――― lxiij ― blatt.

Hanns Balthasser, Vogt zu Riessbach ―――――――――― iij^c lxxxx ― blatt

glöst Moritz Möringhoffen ―――――――――― iij^c xxxj ― blatt.

Uff den Mayttag, und nachgende täg darinnen /

Schultzt die Gmaindt ―――――――――― ij^c lxij ― blatt.

Ich die Gmaindt ―――――――――― ij^c lxviij ― blatt.

Hanns Casper Prüner, von Schaffhusen ―――――――――― iiij^c cccxxxj. blatt.

Uff die Uffart Christi.

Joachim Koffer zu Wangel ―――――――――― cccxxxviij blatt.

Martin Prüner zu Schaffhusen ―――――――――― cccxxxiij. blatt

Uff Urbanj.

Jacob Werner zuo Windenstaynn im Schaffhuser Büchlin h. —— xxxj Blatt.

Uff die Dryfaltigkaitt.

glöst. Hanns Cunratt von Ulm —— ijc xx —— Blatt.

Uff Pfingsten.

Jacob Jrck zuo Buochhorne —— ijc lxxxx —— Blatt.
Lienhartt Jonas h. —— iijc —— xij —— Blatt.
Jos Ludwig von Hagnawett —— iiijc lxxxxiij. Blatt.

Uff den Brachmonatt.

Uff Medardj.

Hanns Utlin zu Winisperg —— lxxxviiij. Blatt.
Barbelin Müller von Bottikoffen —— ijc xij —— Blatt.

Uff Johannis Baptiste.

glöst Graff Ulrich zuo Monntforett. —— clxxviij —— Blatt.
glöst Johannes Cristoff Vogt luth des zins buchs —— cxviij. —— Blatt.
Ellina die Ammanindt. —— 93 96 99 101 104 313 316 —— Blatt.
Graff Carlis von Zollern —— clxxiij. Blatt.
Felix Engeller zuo Ellira —— c xiij —— Blatt.
Caspar Brüttler zuo Eschira —— c xiiij —— Blatt.
Wallo Engeller. —— c vi —— Blatt.
Hanns Lebonsperger. —— c xxviij —— Blatt.
Hanns und Jacob die Schürtlin —— ijc lxxx. Blatt.
Jobüss Engeller von Ellira —— iijc l —— Blatt.
Ellira wer. —— iijc lxviij. —— Blatt.
Ursula die Ammanindt. —— iiijc xxv. Blatt.
Anna Hussmann von Remmingen —— iiijc xxxxxviij. Blatt.
Appolonia Kempterin —— iiijc lv. —— Blatt.

Heüwmonatt den ersten, vnnd nachgeende tag/

glöst Caspar Hammerer Lehen ———— jc xxiij blatt.

Vff Margarethe tag/

Costantz die Statt ———— iijc xxj vnnd jc xxxiij blatt

Cunhanns Hizman zu Wallenweyl ———— jc xxxiij blatt

Jorg Himmer zu Lombach ———— jc xxx blatt.

Batt Braumer zu Schaffhausen ———— jc xxviij blatt.

Vff Jacobj:

H. Craft von Himme ———— ijc lxxxviij

Eberhartt Clingberg wittwe ———— ijc lxxviij

H. Craft Ottelfidwein zu Hollen ———— ijc lxxxviij

Bastian Pfammer ———— iijc lxx

D. Jörg Jurart ———— iijc lxxxviij

Die Schalter von Ebersheilen ———— iiijc ij blatt.

Augstmonatt/

Vff Laurenzj

glöst. H. Craft zu Sulz ———— jc xxxviij

H. Jörg H. Dulderst vff Landstein ———— ijc lxxj

Herbstmonatt vff Verene.

Zunfftmeister, Hanns Hanser ———— jc xxxiij blatt.

Vff Marie geburtts tag

Bruck die Gemaindt ———— jc xxxx blatt.

Bogenbach die Gemaindt/ ain Stifftung der selben kirche ———— jc lxxj blatt.

H. Gabriel Vogg von Dannegk ———— iijc lx.

Vff Michaelj

Crista Reinz von Stain ———— iiijc lxiij blatt.

Villingen die Stifftung bei der kirch ———— jc lxx. blatt.

Wintermonatt, den ersten vnd nachgeende tag.

glöst — Hanns Jacob Rehlinger zu Memingen ———— j^c xxxxviij blatt.

Vff Galli.

Hanns Voll zu Rüttenberg ———— iiij^c xxviij — blatt.
Adam Hueber von Cellira. ———— iiij^c xxxij — blatt.
Hanns Voll, handt siner mutschafft ———— iiij^c xxxxj — blatt.

Vff Simonis vnd Jude.

Dorlina die Vormundt ———— j^c lij — blatt.

Wintermonatt den ersten vnd nachgeende tag.

Hans Jehre Jager zu Mullen ———— ij^c xxxiiij — blatt.
Moritz Zeller der muller zu Mullibach ———— ij^c lvij — blatt.
Ulrich Spieß ———— iiij^c xx — blatt.
Petter Spieß ———— iiij^c xxviij — blatt.
Cellira die Vormundt ———— iiij^c lx — blatt.

Vff Martini.

glöst Graff Ulrich zu Montfortt ———— lxxviij — blatt.
Graff Carlin zu Zollern ———— lxxxviij blatt.
glöst — Thoma Blarerrs Erben ———— j^c lx. — blatt.
Lottstetten die Vormundt ———— j^c lxij — blatt.
Erlingen die Vormundt ———— lxviij vnd 165. bl
Frow Magdalena Volingerin ———— iij^c lxxviij blatt
Hanns Fischer hanns ———— ij^c lxiij. blatt
Jörg Gsell zu Weilhingen ———— j^c lxx blatt
Caspar Fischer von Drasedingen ———— j^c lxxviij blatt
Ulrich Burckh von Buesingen ———— j^c lx. blatt
Bastian Stürzinger ———— j^c lxx. blatt
Claus Köfflj von Mürnaisen ———— j^c lxxviij blat
Hansermann Spieß ———— ij^c xxx blat
Wessira die Vormundt ———— iiij^c lx. 173.
Bastian Bachman ———— iiij^c xxviij blat
Hanns Mintz ———— iiij^c xxx blat
Wilhelm von Brenhusen ———— iiij^c lxij blatt
Casspar vnd Hanns Rübklin lut des zins buchs ———— ij^c lij blatt

Vff Cünradj

Petter Frischlin der Müller / —— iiij^{c} xvij.

Joss Wöldin —— iiij^{c} ij blatt.

Petter Ammerwetter. —— iiij^{c} xvij blatt.

Christmonatt.

glöst Hanns Vlrich von Friwegl. —— ij^{c} xxviij. blatt.

Vff Nicolaij/

Cünratt Hanns, vnnd Hanssbüblin die verbrach / lutt des buchs brüchs, wirt hie hernach nit besunder. j^{c} xxviij. blatt.

Vff Johannis Evangelisttag.

glöst Graff Vlrich zü Montfortt —— lxxviij blatt.

Jacob Koller von Oberhunnegkh —— j^{c} lxxxviij

Vff den hailig: Wyhenachttag.

glöst Claus Keglauff, —— xvij. blatt /

Hievor geschriben Zinss Register stat, Volgtt hernach abgeschriben die Zinsbrieff vermeltem Regi,, ster, nach der Zall Jedes brieff abschrifft zufinden Ist, wie hernach volgt, Erstlichen Verfallt Järlichs vff den ersten tag Jenner Der Grossspital zu Costanz

Wir Pfleger, vnnd Maister des hailligen Gaists
Spital zu Costanz am Marckhstatt, Bekhennendt vnd thund khundt
menigklichen mit disem brieff, Das wir vsz wolbedachtem sin vnd
Muth von gedachts Spitals bessern nutzes wegen, Darab mitt
gunst wissen vnd erlauben, des wolgebornen herren herr Ni,,
claus freyherr zu Polweyler Römischer Küngklicher Mayestat Rath
vnnd haubtman, Auch der Edlen, vesten, fürsichtig, vnd weysen,
Burgermaister vnd Raths der Statt Costanntz, vnserer gnedigen
vnd günstigen herren vnnd Oberen, ains staten vnd vesten Jmer,,
wärenden vnd ewigen kauffs vffrecht vnnd redlich verkaufft vnnd
zekauffen geben habendt, Vnnd geben also dem Edlen vnd vesten Mich,,
els von Schwartzach Burger zu Costanz, vnd allen seinen Erben
vmb die zwaytausent ainhundert guldin guter grosser vnuerrüffter
der Stat Costanz müntz vnd werung, Je funffzehen guter Costanz,,
er oder dergleichen batzen, ald sechtzig guter Kreutzer für ain guldin ge,,
rait, die wir also bar von Jme Jngenomen vnd empfangen vnd Jns
Spitals guten nutz verbrucht, vnnd für mereren schaden damit fürko,,
men habent, Jn der besten vnd krefftigisten form rechtens vnd wie
das allenthalben vor allen lüthen, richtern, vnd gerichten, gaistlichen
vnnd weltlichen, gut Crafft vnnd macht hat, haben sol vnd mag,
gewint wissentlich Jn crafft dis brieffs zu kauffen, hundert vnnd
funffzig guldin gedachter guter grosser gengen vnd genämer der Statt
Costanz müntz vnd wärung, Rechts stätts Jerlichs Zins vnd gelts
Die wir obgenanten Pfleger vnd Maister, vnd al vnser Nachkomen
wer die Zeiten sind oder sin werdent, Vorgemeltem Michel von
Schwartzach allen sinen Erben vnd nachkomen, auch ainem Jeden zeten
so disen brieff mit sin oder siner erben gunst wissen vnd willen Jnhatt,
Jnnhabere Jerlichs vnd aines Jeden Jars besonder vnd allain vff den
ersten tag des Monats Jenner, Vnd vff den nechstkomenden nach da,,
to dis brieffs mit ersten Zinse anfahende, gütlich fründtlich vnd redlich
vssrichten, wären vnd bezalen söllent, vnd wellendt, vnd zu Costanz
Jn der Statt oder zwo mylwegs zirckels wise vmb Costanz an welchs
es ort oder Jn welche Statt wir beschaiden werdent, Jn Jren sichern han,,
den vnd gewalt antwurten, für allermengklichs hefften, verbieten
vnd entwerren, Auch für al Krieg, vffruor, Acht, Ban, für, brunst, haisse,
rosten, Brunst, wassfürung, Thürung, Hagel, Rifen, misszewachs, Landts,
gebresten, besonder gantz one allen Jren Costen schaden vnd entgeltnus,
Von vff Jer vnnd ab, allen vnd Jeden obgemelts Spitals, Hofen, gütern,
Zins Zehenden, gülten vnd gefallen, so der Spital Jetzo hat, oder künfftig
überkompt, daruon nichts vssgenomen, Welche alle vnd Jede gesagts Mich,,

el von Schwarzachs siner Erben vnd nachkomen, vmb das obemelt
hauptgut, vnd Jerlichen Zins, vnd vmb alles so dise verschribung
vswist, welche behaffte verfangne güeter vnd vnderpfand wir namb„
lichen haissen, vnd sein sollendt, Dergstalt, Ob wir oder vnser
Nachkomen, Pfleger vnd Maister an Richtung vnd bezalung solches
Jetzgemelten Zins Nunhinfüro ainichen Jars vnd Zils wurdent
saumig sin, so offt sich das begäbe, So sollendt vnd mögendt
als dan genanter Michel von Schwarzach sine Erben vnd nachkome„
auch alle die Jenen dess so verholffen wollendt, vns vnser Nachko„
men Pfleger vnd Maister Darumb als vmb ain schuld Jetzo Jm
rechten bekombt, fürnemen vnd anlangen, Darzu mögent
sy auch das vorgemelt Jr vnderpfand, Namlich alle vnd Jede des
obgesagten Spitals, Rendt, Zins, Zehendt, gülten, höf, vnd güeter
ligende vnd varende, gegenwürtige vnd Zukünfftige, so der Spital
Jetzo hat oder nachwerts überkombt, Jn Stetten, Märckten, Schlossern,
dörffern, vff wasser vnd vff landt wo sy die betretten, vnd ergrif„
fen mögendt, als Jr rechte verschriben, verstandne vnd vffgeslagte
pfand, vnd glich als stündent die mit namen hierJnne verschriben,
anfallen, verlegen, hefften, nöten, pfenden, vergannten, verkauffe„
vnnd an sich ziehen, mit yeglichem gericht vnd rechten, alles so
lang vnd vil bis das sy Jedes Jars vnd Zils vmb Jr verfallen vnd
vsstendig Zins, vnd vmb alles das so dise verschribung zugibt, sampt
allen Costen vnd schaden, es sye von Zerung, Clag, botten lon,
nachraisen, von brieffen, gerichten, gerichtscosten, vnd sonst ziemlich
vnd gebürlicher wyse vssgeloffen, vssgericht vnd bezalt sindt, one
allen Jren Costen vnd schaden, Vnd begäb sich auch das
krieg vnd Spen Zwüschen herren, Stett vnd Lenndern vfferstiende,
dardurch vorgemelter Zins ald hauptgut von yemandts vffgenomme„
verhefft, verbotten, Oder aber das yemandts anderer zu zeyten sich
durch oder anlayttung daruff erlangen wurdent, Oder das wir oder
vnser Nachkomen, selbst anlaytung daruff erholtent, wie, warumb
oder von welcher hand gericht, recht, verbott, gwalt oder frevel das
beschehe, Oder ob Jn kriegs richtungen ettliche Stuckh die Jenen
diser gült vnd hauptguts halb schädlich wären, begriffen wurden,
Das alles sol dem obgenanten kauffer siner erben vnd der Jenen als ob„
statt, an gedachten Jerlichen Zins ald hauptgut vnuergriffen, vnd Jn
alwegen schädlich, Auch vns vnd dem gedachten Spital nit nutz
noch fürstendig sin Jn kainerlay wyse, Sonder sollendt wir Ge„
lichs alles vnangesehen) gesagten Jerlichen Zins Jedes Jars tugentlich
richten, wie vor statt, Vor welchem allem vnd
Jeden vns vnser Nachkomen, pfleger vnd maister, auch gesagts
Spitals, Rent, Zinss, Zehenden, höf vnd güter (wie obgemelt) nichts
schützen, schirmen, noch befreyen, sol noch mag, kain Bäpstlich, Kai„
serlich, fürstlich, noch vnser selbst Freyhait, gnad, Jndult, privile„
gium, ainung, punctum, gesatz, gericht, gelaitt, gebott, verbott der
fürsten, herren, Stett vnd Lender, darzu weder gaistlich noch welt„
lich geschriben noch vngeschriben recht, vnd nichts so hierwider zu
schirm erdacht, erlangt, vnd gebraucht werden möchte, Das wir
vns dess alles vnd Jedes hiemit Crafft dis brieffs gentzlich verzigen
vnd begeben, Darzu alle vnd Jede Maynungen dis brieffs war vnd

Zinst den Ersten tag Jenner ·j·ᶜ vnd v Guldin

statt zuhalten, darwider nit thun noch schaffen gethon zuwerden, bij
unseren guten trüwen an aydts statt gelopt und verhaissen habendt,
hiemit Crafft dis brieffs, Doch so mögen wir pfleg
und maister, Spitals obgenant, und unser Nachkomen disen Jerlich
Zins die hundert und funff guldin, Nunhinfüro wan wir wellendt
wol widerkauffen, und von gemelten Michel von Schwarzach
sinen erben und Inhabern dis brieffs ablösen, Samenthafft mit
zwaij tausent ain hundert guldin, obgedachter guter grosser genger
und genämer d Statt Costantz müntz und wärung hoptguts, Jeden
guldin zu funffzehen batzen, ald sechtzig guter Crutzern gezalt, Oder
aber zu zwaijen Losungen, Namlich drittehalben und funfftzig
guldin zins, mit ain tausent und funfftzig guldin hoptguts, Doch al-
wegen mit ergangnem Zins sovil sich von dem ersten tag des Monats
Jenner biß uff den tag der losung, nach marchzal Jars anzurechen,
ver erloffen hatt, und sonst mit allen andern uffstendigen Zinsen
Costen und schaden, Und wan wir sölche losung thun wellendt, söllet
wir Inen alwegen drij Monat die Losung zuvor geschrifftlich
oder mundtlich abkünden, und als dan die losung thun zu Iren sichern
handen und gewalt, Inmassen oben vom Zins verschriben statt,
Und wir Niclaus Frijher zu Polweiler Junckher Küngklinger
Mayestat Rath und hauptman Etc, Und Burgermaister und Rath
der Statt Costantz, Bekennen das obgemelte pfleger und maister
Spitals disen verkauff, und alles so an disem brieff geschriben stat
mit unserem vorwussen willen und erlauben gethon haben, ver-
gunstigend das auch hiemit Crafft dis brieffs, Und des
zu warem urkhund, und vester gezugknus, habent Ich der houptman
mich mit aigner hand underschriben, und darzu der Statt Costantz
Secret Insigel, Doch uns und der Statt In ander weg one schaden
henckhen lassen an disen brieff, Daran auch wir pfleger und
Maister des Spitals Insigel habendt thun henckhen, Geben und
beschähen uff den funfften tag des Monats Jenner Nach der geburt
Christi unsers herren und hailandts gezalt funffzehenhundert
funfftzig und zwaij Jare,

+ zürich

Statt Arbon vnnd Jre mithafften,

Gallus Kunol Vngelter, Fridlin Urban, Jacob vnnd Cas-
par die Strussen, sampt Barbara von Rottenburg alle
zu Arbon Haptgulten, auch gemainer Statt Arbon als
mitgulten, vnnd selbs schuldner, Zinssent von 20c guld
haptgut Jerlichs vff den ersten tag Jenner XXVo [illegible]

Wir Nachbenanten mit Namen Gallus Kunol Vngel-
ter vnnd des Rats, Fridlin Urban, vnnd Jacob Strauss, auch Caspar
Strauss, fur sich selbert, vnnd dan Barbara von Rottenburg wittib, alle
burger zu Arbon, als rechte haptgulten, vnnd wir Stattamman vnnd
Rathe, auch ain gantze gemaind, Reich vnnd Arm, der Stat Arbon, Jn der
Aydgnosschafft, am bodensee gelegen, als rechte mitgulten, Burgen vnnd
gewären, auch selbs schuldnere, — Bekennen offentlich
ainhelligclichen gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, fur vns vnnd vnser
Erben, vnnd Nachkomen, vnnd thun kundt menigclichen mit dem brie-
ue, — Das wir Jetz benante Haupt vnnd mitgulten, mit wolbedachte
fur vnnd achtige, mit zitigem, hierumb vorgehabtem Rathe, des mit
kainem zwang, gefordert, verfuert, noch hindergangen, vnnd besonder
mit Rath gunst, wissen vnnd willen, — Der Ersamen vnnd
furnemen, Gallussen Kunols vnnd Peter Hergers, baid burger, vnnd
des Rats zu Arbon, als gedachter Caspar Strussen, vnnd dan frawe
Barbara von Rottenburg wittib, als vnsere recht verordnete vögt
vnd furminder von wegen der haptgulten bessern nutz vnnd fromen
wegen, vnsern wachssenden schaden, damit furzukomen, Dem
Edlen vnnd vesten Juncker Michel von Schwartzach, vnnd burger zu
Costentz, vmb funffhundert guldin Rinisch guter grosser Rommerinscher
Müntz, alwegen funffzehen Costantzer batzen, ald viertzig Creutzer,
fur Jeden guldin geraint, — Die wir gedachte Haupt vnnd mitt-
gulten von ernanten Juncker Michel von Schwartzach, also bar
empfangen, vnnd In vnser ⁊ Haptgulten bessern nutz bewendt,
angelegt vnnd braucht habent, Inne, sine Erben vnnd Nachkomen, fur
vns Haupt vnnd mitgulten, vnser Erben vnnd Nachkomen, Darumb
quit, frey ledig loß sagende, ains bestäten vesten, vnnd Immerwären-
den ewigen kauffs, vffrecht vnnd redlich verkaufft, vnnd zukauffen
gegeben haben, — Vnd geben auch Jme dem genanten Michel von
Schwartzach, allen sinen Erben vnnd Nachkomen, ald Innhaber
Ingaben dis brieffs, Jetzo wissentlich mit dem brieffe, — Wir
vnser Haupt vnnd mitgulten, In der aller kreftigsten vnnd bestendigisten
form rechtens, vnnd wie das nach ordnung herrlichait vnnd vermög
derselbigen, vnnd dardurch es Jetzo vnnd hienach, vor allen vnnd Jedi
gaistlichen vnnd weltlichen luten, richtern vnnd gerichten, vnnd sunst
allenthalben, fur aller menigclichs Irrung, Jntrag, widerred vnd
absprechen, gantz gut volkomen Craft vnnd macht hat haben, vnnd
wir Jnne thun sollen, konnen vnnd mögen, fur vns al vnser Erbe
vnnd Nachkomen, zukauffen, funffvndzwaintzig guldin In Müntz,
alwegen funffzehen Costantzer batzen, ald viertzig Creutzer,
fur Jeden guldin geraint, rechts stattz Jerlichs, vnnd gewisses
zinss, vnnd gelts, von vnser vnnd ab vnser ⁊ haptgulten, aigne

Zinst den Ersten tag Jenner xxv guldin.

stuck vnd guter, Item Erstlichen mein Balle Binnels lange
weingarten, acht stuck Reben, vngefar acht hohen mantagwan, mit
sampt dem wißbletz, darunder Jm bomstetten, vor der Statt Arbon ge-
legen, stost oben vnd neben sich an die landtstraß, andersits an Ja-
cob Dubach, vnd andern an Melchior zur Aych, vnd Stoffel Rosthans
Erben, Daruß gat Jerlich drey Mut kernen, dem Kroler zu Lyndow,
sonst ledig vnd loß, Mer Jn brunna ain gut halb mansmad heuwachs,
zwuschen Hansen Rosthans, vnd Muriß Steinhusers Erben, vnd vn-
den an Bodensee, Jst ledig vnd loß, Mer ain gut halb Juchart ack-
ers zwuschendt Negelinen vnd Stoffel Engeli, vnd Hansen zur
Aichs ackern gelegen, stost oben an die Landtstraß, vnd vnden an
den kilchweg, Jst ledig, dan den gewonlichen Zehenden, vnd ain
viertel kernen, Jn das Schloß Arbon zum Nutz, Mer ain halb
Juchart Ackers, auff dem Bergli gelegen, stost oben an den hofat
hag, vnden an den kilchweg, vnd neben sich an Hanni Schedler,
vnd Hanß Dubachs Ackern, Daruß gat Jerlich der gewonlich
Zehendt, vnd zway viertel kernen, zum Nutz Jn das Schloß Arbon,
sonst ledig vnd loß. Item mein Frydlin Urbans Huß, Hoff,
Stadel, vnd alle gezimbare, mit sampt dem krutgarten, alles bey
vnd an ainandern gelegen, Jn der Statt Arbon, zwuschendt Han-
sen Rosthans Huß, vnd der Mange gelegen, stost vornen an die
Kirchs oder landtstraß, hinden an Wolffgang Steinhusers krutgarten
Jst ledig vnd loß, dan der Burgerdienst, Item mein frauw
Barbara von Röttenberg, Vnnd Jres Suns Caspar Steinhusers
weingarten, Sechs stuck Reben, thundt zwolff Mannsgrwan, mit sampt
ainem halben mansmad wißwachs, vnd den vierdentail an dem Ege-
gel, bey an ainandern gelegen, Jm Byfang, an ainandern allent-
halben, stost aufwarts an Junckher Ludwigs gekauffte Acker, Jn-
wert an Junckfrauw Dorothea von Rottenberg, Zirianus zur Aych
Martin Hoffman, vnd Elsbethen zur Aichana reben, vnd zu de
andern seyten, an Junckher Conrats von Rottenberg selige
Erben, auch Junckher Conrats vnd Hanß Hainrich von Creutzlinge
Reben vnd guter, Mer ain Juchart Ackers, hinder dem Siechenhuß
zwuschen Vly Schadlers Erben, vnd Conraten Blomen Ackern
gelegen, stost oben an Cunraten Möl, vnden an die Aych, Mer ain
Juchart Ackers Jn der rainen Zelg, zwuschen dem Laman Jacob
Stadelman, vnd Jacob Bortgamaigers Ackern gelegen, stost oben
an die landtstraß, vnd vnden an Martin Steinhusers wiße, sind ob-
gemelte stuck ain frigelegen von vnserm gnedigen fursten vnd
herren Bischoffen zu Costantz, vnd allerding ledig vnd loß,
Mer Jr gemelten frauwen von Röttenberg Stainhuß, keller,
kornschutten vnd aller zugehord zu Arbon Jn der Stat gelegen,
stost an zwaygen orten, an die Kirchs od landtstraß, anderhalb an
Zacharias Schedler, vnd hinden an gang gegen Clausen Schafft,
hunsers Erben hauß, Das Jst ledig, dan vmb am schuld, vmb acht
guldin zehandtbar, Mer ainen weingarten drey stuck Reben, thundt
sechs mantagwan, sampt ainem wißbletz, vnd den vierdentaill
ainer Mansmad heuwachs bey vnd an ainandern Jm Stadel

Statt Arben unnd Jre Mithafften /

garten gelegen, stost an zwayen orten, an die Landtstrass zu
dritten an Jacoben Faisten, und zum vierten an Jacoben Scholl
darab gat der Bruderschafft zu Costantz ain Costantzer schilling ab-
lösigs zins, sonst frey ledig und loss, Item unnd dann ain
Jacoben Straussen gueter, der ersten Hofstatt sampt dem
Krautgarten, darhinder, zwüschen Conraten Jägers, und Hansen
Kostgangs hüsern, und garten gelegen, stost voren und hinden
an die landt oder Reichsstrass gilt Jerlich Juncker Hans Caspar
von Rottenberg zwölff schilling pfenning, und der burgerstewr
sonst ledig, Mer ain stuckh Reben, thut drey manstagwan Jm Brul
garten gelegen, stost oben an die landtstrass, unden an Brögl-
wagen, und nebent sich an Jacoben Berghamers, und Hansen
Metzgers Reben, Mer ain Juchart ackers zwüschendt Stossaule
hie zwüschendt Conrat und Jacob den Blarern ackeren, auch Conra-
ten Mölen, stost oben und unden an baide landtstrassen, Mer ain
halb Mannsmad, Jm hohen Crüz gelegen, stost oben an Hansen
Spiegler, unden an den Zelghag, und an baiden nebent seiten,
an Michaeln zur Kirche Reben, und Hansen Schlapparitzen gut
dise Jacob Straussen gemelte guetter sind frey ledig und loss, Mer
ain Juchart ackers hinder dem Siechenhuss, zwüschent Conrat
und Jacob den Blarern, und Hansen Schinders ackeren gelegen,
stost oben an Conrat Möl, unden an die Kirch und Martin Strussen
guetter, Jst ain freylehen, von unsern gnedigen Fürsten unnd
Herren, Bischoffen zu Costantz, sonst ledig und loss, Mer ain Zin-
lich Juchart acker, am Fuchss acker gelegen, stost oben an Starcken
Holz, unden an Hansen Wagner, und nebent sich an Jacoben
Metzgers Reben, und Hanssen Kellers ackeren, Jst ledig dan den
gewonlich Zehendt, Von dem acker gat, und gen sol sunst
für frey ledig und gegen niemant verbunden, Auch
von dem Exsaurem unnd wegssen Herrn Jacoben Stadelman
der Zeit Statamman zu Arbon, Hainrich zur Kirch, Hans Spiegler,
und Jacob Faist, Burger und des Rats und gerichts vorgemelter
Statt Arbon, by Jren geschwornen ayden obermelter stuckh unnd
guetter, geschaetzt und gewardet, Das sölliche stuckh und güttere, über
alle zins und beschwarden, bessers dan achtzehenthalb hundert guld
geschätzt und gewardet habent, auch ain yeder, so es Jn sinem
vermögen wäre, darumb kauffen, und zalen wolten, Welch-
es alles unnd Jedes mit allen und Jeden, Jren Rechten, gerechtikai-
ten, und sonst allem andern, so von recht und gewonhait wegen
darzu und darin gehört, und gehören sol, nichts davon usgeno-
men, noch vorbehalten, wie das alles Namen hatt, haben
sol und mag, Mir Haupt unnd Mitgülten dem gemelten
Michel von Schwartzach, allen sinen Erben und Nachkomen
old rechtmessigen Jnhabern dises brieffs, umb obestimpt zins
und Hauptgut, auch al Costen und schaden, und alles anders so
diser brieff, vor und nach Jnhalt, zu rechtem verhafften, ~~und~~

vnd vnuerfangnen, gutern, auch fur vnd vnderpfanden eingesetzt,
hafft vnd pfandtbar gemacht haben, auch hiemit wissentlich
In crafft dis brieffs, versetzen, hafft, vnd pfandtbar mache
vnd gemacht haben wellen) Dar wir haupt
vnnd mitgulten vnser Erben vnd Nachkomen, sampt noch
sonderlich kainerlay witer veranderung weder mit versetzen,
verkauffen, noch In al ander weg, die dem vermelten Michel
von Schwartzach sinen Erben vnd Nachkomen, an Irem haupt-
gut Jerlichen Zinssen, vnd vnderpfanden, ainichen nachtail oder
schaden geberen ald bringen mög, furnemen kains wegs; Be-
sonder wo solche obgemelte vnderpfandt vber kurtz oder lang zeitt,
von was sach wegen, das beschehe, so schwach wurden, oder glich
hin werend, das sy angezaigt haubtgut vnd Jerlichen zins volli-
glichen nit mer ertragen mochten, So sollen wir haupt vnd
mitgulten vnser Erben vnd nachkomen, Inen denselbigen ab-
gang, mit andern guttern, nach Irem wolbenugen, Erfullen
vnd erstatten, das sy Jeder zit daran wolgebig sicher vnd gewiss
sein mogen one allen abgang haubtguts zinses vnd vnderpfan-
den, auch one vffzug, vnd widerred, Vnnd demnach
so sollen vnnd wellen wir haupt vnd mitgulten, al vnser
Erben vnd Nachkomen, vorgenanten Juncker Michel von
Schwartzach sinen Erben vnd Nachkomen, ald rechtmessigen
Inhabern dis brieffs, den vermelten Jerlichen Zins, die funff-
vnd zwaintzig guldin gelts an Müntz vnd werung, wie obstatt
von dato dis brieffs, furohin alle Jar Jerliche auch ains Jeden
Jars alain vnd besonder, vff das hochloblich fest der beschnidung
Christi vnsers haylandts tag, Richten vnd vff nechstkomenden
So In dem zwayundviertzigisten, der wenigern Jar zal Christi sin
wirdet, mit erlegung des ersten zins anfahent, auch damit,
hin Jerlich vff den selbigen tag, gutlich durch ains Lanngs handt,
vnd samenthaffte darzellung geben bezalen, vnd gen Costantz
In die Statt, oder wie vil wegs schriben wir darumb, an welch-
es end vnd ort sy wellen vnd begeren zu Iren sichern handen vnd
gewalt antwurten, fur allermenglichs, anlanting, verhefften,
verbieten, niderlegen, arrestieren, vnd entweren, aller vnd Jeder
gaistlicher vnd weltlicher oberkaiten, leuten, vnd gerichten, auch
fur al krieg, raubnam, Brant, acht, bann, hagel, Reiffen,
Schnee, missgewachs, gebrest vnd landtschaden, dergleichen stur,
Landtrayssen, anlagen, vnd satzungen, vnd sonst gemainlich vnd son-
derlich, fur al ander Infal, Irrung, vffzug, eintrag, widerred vnd be-
helff so hierwider gebraucht vnd furzogen werden mochten gentz-
lich vnd gar one allen Iren Costen vnd schaden, Welches
Jars aber wir haupt vnd mitgulten, vnser Erben vnd Nachkome
gedachtem Michel von Schwartzach sinen Erben vnd Nachko-
men, ald Inhabern dis brieffs, angeregten Jerlichen Zins,
die funffvndzwaintzig guldin gelts, vff die zeit vnd massen wie
obstatt, nit richten, antwurten, vnd geben, (daran doch mangel
nit sin sol,) So mogen der obgemelt Juncker Michel von

Statt Arbon vund Jre mithafften

Schwartzach, sin Erben vnd Nachkomen, vnd wer
Jnen dess ze verhelffen für wil, als rechtmessigen Jnhabern dis
brieffs, darnach ze wellen gewalt, vnd erlangten Rechten, söl-
lichen ald söllichs verfallens vssstendige Zins, vss vns Haupt vnd
mitgülten, vnser Erben vnd Nachkomen, on schaden vsszenemen,
Es sig an warschöly kauffen ald andern schaden, als lagen sig, vnd
sovil gelts an schaden, vnd was sach wegen, das were, densel-
ben schaden allen söllen wir Haupt vnd mitgülten, Jnen vff Jr erst
erfordern auch vsrichten, bekeren vnd bezalen, Es hetten wir
Haupt vnd mitgülten, als vnser Erben vnd Nachkomen, wurden
sunst wider ander Artikel vor vnd nach bestimpt handlen, So
haben der mengedacht Michael von Schwartzach sin Erben vnd
Nachkomen, vnd al Jr helffer sig haben den Zins vss vns on schaden
genomen, ald nit erlangt gült recht, ain oder zwen, vnder vns sept
vnd mitgülten, al vnser Erben vnd Nachkomen oder Rate ald der ge-
maind, alhie zu Arbon gemainlich ald sunderlich, darumb Jn laistung
zumanen, vnd welcher oder welche, also Jn laistung gemant werden,
mit boten, brieffen, ald mit mund, zu hus, zu hoff, oder vnder augen
der als, vnd dieselben gemanten söllen sig vnsern, vnd Jren wegen ge-
ten kennen, so wir Haupt vnd mitgülten, für vns vnser Erben vnd
Nachkomen, an rechter geschworner Gyselstatt leben vnd verschwerge
Jeder gemanter mit sin selbs libe, vnd ainem guten raisigen Laist-
pfärd, welcher oder welche sölchs nit laisten kunden, als möchte
der Jeder mag ain Erbarn knecht an sin stat ordnen, vnd schicken, (als
auch mit ainem guten raisigen Laistpfärd pfärd, vnd Jn achttagen
donnerstag nach der ersten manung, vnerwartet, der andern ald
dritten, gen Costantz, oder Jn ain ander Statt, wenigklich wege schaben
weg darumb, wohin sy wellen Jn ain offen gastgeben vierzehns
der sig Jederzit, Jn der manung bestimbten vnd varen, vnd alda vff
Haupt oder mitgülten, vnd vff vnser, vnd gemainer vnser Statt
aignen Costen vnd schaden, mit Jrem vnssern angeben, vnd laisten
recht gewonliche geselschafft, zufailen, kouf vnd vnuerdingten tag
kirchen malen, von knecht zu knechten, von pfärd zu pfärden halten
so offt die verlaufft, vnd vnnutz worden, zuersetzen, alles nach laisten
herkomen, vnd gebrauch, die auch daruon nit komen, noch vffhören, Dan
mit Jrem guten wissen willen, vnd erlauben, oder sy sigen dan Jnne
von Haupt oder mitgülten, vnser Erben vnd Nachkomen, Jrer ver-
faren vssstendigen Zinssen, sampt allen erlitnen Costen vnd schad-
Wir der gemant vnd vffgeloffen wären, bezalt, ald vmb ander
mangel So sy nach sag dis brieffs hetten, Darumb sy vns sept
vnd mitgülten, auch vnsere Erben vnd Nachkomen, wie vmb lut
richtung Zinse Jn laistung zumanen haben) benugig vnd vnklag-
bar gemacht, on Jren schaden (der offtgenant Michael von Schwartz-
lich, sine Erben ald Jnhabere dis brieffs, vnd wer Jnen dess ze ver-
helffen für wil, mögen auch darzu Hauptsumme Jn fügen gehörter massen
etlich vnder Haupt auch mitgülten, oder ~~vff~~ vff vnsern Rath
oder der gemaind, Jn laistung gemant, vnd laisten oder nit,
Cabernal ze wellen gewalt, fregen macht, vnd erlopten Rechten,
vns Haupt vnd mitgülten, vnser Erben vnd Nachkomen, die alle
sampt vnderpfandt, mit allen Jnzingen, vnd gerechtikaiten,

Zinst den Ersten tag Jenner zwen gulden,

vnnd so Inen was darab gieng, ald ob sy die Ainen vnd vngeuert-
fertiget lassen wellten, welches alwegen vnuerklagt In Irem
macht steen, vns Haubt vnd mitgulten, al vnser Erben vnnd
Nachkomen, grofs vnd klains, so wir yezo haben ald kunfftigklich
vberkomen, gar nichts vfsgenomen, gesondert noch vorbehalten,
vnd Inen Jedes Jars am bessten gefuegte, allenthalben In Stetten,
Merckten, Dorffern, vf wasser vnd vf dem land, wie vnd wo sy die
ankomen, vnd betretten mögen, an kainen ort darfür gefreit, da-
rumb anlangen, fürnemen, angreiffen, hefften, nöten, pfenden,
feil oder des nechsten kauffs, vf freyer offner gant, verschlahen,
ald zu Iren selbs handen ziehen, vnd für Ir aigen gut besizen, one
oder mit gericht, gaistlich ald weltlichen alles one gefreuelt gegen
aller meniglichen, Imer so lang vil biß sy Irer verfallner vss-
tendigen zinsen sampt allem darauf geloffnen, vnd derhalb erlittnen
Costen vnd schaden, ausgericht bezalt oder vmb ander mangel so
Inen zuwider diser verschreibung begegnete, verlagen gemacht
worden sein, genzlichen allen Iren Costen vnd schaden, Wär
auch diser brieff mit glaubwirdiger warhaffter vrkundt, von
gedachtem Michel von Schwarzach seinen Erben vnd Nachkomen,
als aigen Iren Inhalt, dem oder denselben sollen vnd wellen wir
vnd vnser Nachkomen, alles das zuthun hafft vnd verbunden sein,
wie dem genanten Michel von Schwarzach seinen Erben vnd
Nachkomen, als stuende derselben namen, an sein vnd seiner Er-
ben statt, hierIn geschriben, Vnnd ob diser brieff über
kurz oder lang zeitt, durch krieg, prunst, oder In ander weg, an
siglen ald anderm presthafft, oder die Sigel missheckt In was gestalt
sich das begaben, vnd glaubwirdig fürkomen würde, So sol das-
selbig Inn dem genanten Michel von Schwarzach seinen Erben
ald Inhabern dis brieffs, an seinem Haubtgut oder In ander wegen
nachtail, vnd wir Haubt mitgulten Inen ain andere zinßverschrei-
bung diser gleich formig, vfzurichten schuldig sein, Der welch
er allein vnnd Jeder vns Haubt vnd mitgulten, vnd vnsere
Erben, auch vermelt vnderpfandt, vnd alle andere vnsere guter
ligende vnd varende gar nichts befriden, freyen, schuzen, schir-
men, noch behelffen sol, khainerlay gnaden, freyhaiten, frey
brieff, glait, gebott, verpott, gericht noch recht, weder gaistlichs
noch weltlichs kain Conservation, Exemption, Privilegien, Dispen-
sation, Absolution, restitution, monitorien suspension Edict noch rescript,
So yezo vom Consilien, Bäpsten, Kaysern, Kunigen, Fürsten, Her-
ren Stetten, Lendern, auch gemainer Aidgnosschafft, od andern
vsgebracht syn, ald hinfüro erlangt, od aigner bewegnus gegebe
werden, auch kain abforderung noch sung, von amichem, hoff, Rott-
landt ald andern gerichten, dergleichen kain ainigung verbundt-
nus, der fürsten, Herren, Stett, Lender, gemainer Aidgnosschafft
oder anderer, noch sunst nichts vberal, So hierwider hilfflich sein
möcht, Dan wir Haubt vnd mitgulten, für vns al vnser Erben
vnnd Nachkomen, Jenen vnd sonst allem anderm behelff hiemit,
der auch d Exception, mit dargestelten od empfangnen gelts, vnd
des Rechten gemainer verzihung, vnd one vorgende sunderung,
widersprechende, vnd benorab Ich obgemelte Barbara von Rott-
enburg d Constitution Velleani, vnd allen derselben anhangenden

Statt Arbon vnnd Jre Mitgafften,

Clausulen, auch Jnnen, hieuorgemelten Verz., Competentz, vnd dz sich
zu solcher verschreibung, nit mit geuerde, List, betrog, Ouch nit zwang,
vnd gwalt darzu bracht, oder des alles was es In sich halt, nit
verstendigt worden sey, gentzlich vnd gar verzigen, vnd begebe
In crafft dis brieffs, Vnnd wiewol diser brieff ain
Ewigen kauff ausweist, So Ist vns doch Haupt vnd mitgul,
ten hierinnen zugelassen, das wir Haupt mitgulten, vnd vnsere
Erben den vorgeschribnen Jerlichen Zins, die fünff vnnd zwaintz,
ig guldin gelts, sampthafft mit fünffhundert guldin Rinisch gut
grosser vnuerrufften Muntz alwegen fünffzehen Costantzer batz,
oder sechtzig Etschkreutzer, fur Jeden guldin gerait haubtguts hin
fürohin vber kurtz oder lang Zeitt, Welches Jars wir wellen,
vmb den offtgedachten Michaeln von Schwartzach, vnnd sine
Erben, ald rechtmessigen Jnhabern dis brieffs, wol widerkauffe
vnd ablesen, doch vff das hochloblich vest, der beschneidung Christi
vnsers Hailandts, mit sampt desselbigen Jars gantzen verfal,
nen, auch allen andern Zinssen, Costen vnd schaden, Ob Jnen
ainiche oder mer, darbey vnuergolten, vnd vnbezalt vffstünde, Jn,
nen das alles Zins vnd Haubtgut, gen Costantz In die Statt, oder
vier mijl wegs schibenmess darumb, an welcher end sy wellen,
zu Jren sichern handen vnd gwalt antwurten, In allermasse,
vnd rechten, wie hieoben des Zins richtens halb geschriben statt,
Sunst noch anders sy vns der losung zugestatten nit schuldig, Wan
wir Haupt vnd mitgulten also losen wollen, sollen wir Jnen,
das drey Monat zuuor glouplich durch brief vnd sigel, zu hus zu
hoff verkunden oder mundtlich vnderrangen, wie sich gebürt an,
sagen, vnd darnach wie obstat losen, der losung sy vns als dan
gestatten sollen, one widerred, Wan die losung dermassen durch
vns verkundt wurdet, sollen wir darmit fürzufaren, vnd
die zuuerstatten schuldig sein, Wo aber dasselbig nit beschahe,
sollen sy abermals, fug, macht, recht haben, das gelt on schad
aufzunemmen, auch vns Haupt mitgulten, vnsere Erben vnd
Nachkommen, darumb In lagstung zumanen, vnd antzugreiffen
allermassen, oben des Zins zurichten halb geschriben stat,

Vnnd wir obgemelten Stattamen vnnd Rath gantze gemain,
mit Reich vnnd arm, Bekhennen sonderlich hierinn
das obgemelte gewer vnd mitgultschafft, vnd alles das so von vns
geschriben statt, oder vns berueren thun, alles mit vnserm allen
gunst wissen vnd willen, beschehen Jst, wir vns zu solcher mit,
gultschafft frey williglichen begeben, vnd verpflicht, Auch wir
die rechten Hauptgulten, Jn allen obgeschribnen puncten, vnd ar,
tiklen, bey verbenung aller vnd Jeder vnser gemainer Statt
ligender vnd varender, gegenwurtiger, vnd zukunfftiger hab
vnd gütter, verpfendtlich gemacht haben, versprechen auch
bey vnsern, Jedes waren treuwen, an geschworner aydtsstatt
das alles war vest zuhalten, dem zugeleben vnd nachzukome,
Jn alweg, Vnd wir obgemelten Gallus Gürel, Peter Mayger,
Bekhennen auch sonderlich hierin, das benanter Caspar Strauss,

Zinst den Ersten tag Jenner xxxx guldin,
und frauw Barbara von Rotenberg, dis verschriben, und alß ob-
gemelt sachen, mit unserem gunst, wissen und willen geschehen
habent, Reden und versprechen, by unseren güten waren
trüwen an geschworner Aidts statt sölliches alles war und vest
zühalten, dem zügeleben und nachzükomen, und darwider nit
züsein in kainen weg, alles getreulich und ungevarlich Und
des zu warem Urkhundt So haben wir Hauptsächer und mitgülte
auch vermelten Vogt, als ainhelliglich mit vleis und ernst er-
petten den Edlen und vesten Junckher Caspar Blarer von War-
tensee, der zeit Vogt zu Arbon, unsern günstigen Junckhern, Das
er sin angeborn Insigel, für uns offentlich an disen brieff
gehenckt, Demnach so haben wir Stattaman, und Rat
unser gemainer Stat Arbon Secret Insigel von der mitgültschaft
wegen, auch hieran gehenckt an disen brieff, Und des zu
merer bekrefftigung, So haben wir Hauptgülten, und gemelte
Vögt, mit vleis und ernst erpetten, Den Ersamen und wy-
sen Jacoben Stadelman, Stattaman zu Arbon, Das er sin aigen
Insigel, auch offentlich an disen brieff gehenckt, Doch unsern
gnedigen fürsten und herren Bischoffen zu Costantz, an allen si-
ner herlichait, und Oberkait, auch Irem Vogt, und iemand one
schaden, Der geben ist uff das hochloblich vest, der beschnidung
Christi unsers Hailandts tage, Nach Christi unsers lieben
herren und seligmachers geburt gezelt, Thausent, funff-
hundert, und im ainundvierzigisten Jare,

Der obgeschribnen Zinsverschribung volgent von der Ingelieg-
ten underpfanden zwo urkhundungen sind wie hernach
volgt Ist die Erst allso lautent./

Ich Jacob Stadelman der zeit Stattaman zu Arbon, und wir nach-
benanten Hainrich Zur Aych, Hans Spiegler, und Jacob Sust baid
burger und des Rats und gricht zu Arbon, Bekhennen offent-
lich, und thün mencklichem mit disem brieff, Das uff hüt siner
dato für uns und erschinen sind, Die Ersamen und fürnemen Bal-
tis Gimel Umbgelter, und des Rats, Fridlin Urban, und Jacob Strub,
auch Caspar Strubs, für sich selbert, und dan Inamen siner schwester,
Barbara von Rottemberg wittib, und uns angezaigt, Nach dem
sy laider auch mit dem schädlichen hagel geschediget, und hinz thail
umb Ire frucht Ires veld bomen komen sigend, Und aber von verhütung
merers schadens, auch das sy by Iren güttern beliben, und wol
haussen khindint, So warent sy willens und fürnemens, uff
Ire aigne güetter, und gmeinsamen underpfand, Etlich gelt uff zu-
nemen, Nun were Inen, Iren nachpuren zu Costantz umb
funffhundert guldin Hauptgüt, hilff und ain entliches zusagen be-
schehen, Doch uff ain crefftige Zinsverschribung, und das Statta-
men Rath und ganze gemaind klain und gross zu Arbon, mitgilt
burgen, und gewären auch selbs schuldner, Darumb verschriben
wollen, wie dan sölliches vormals gegen andern etlichen mitburgen

auch sölche hilff beschahen ist in glicher gestalt, Zu Jnnen dem
haubtgülten, neben Jnen vnderpfand verschriben söllent, vnnd
Ire güter vnnd vnderpfand, durch Ersame Männer, deren dinge
wol verstendig, werden vnd beschätzen lassen, Vnd vns Nachu-
uolgende, Jre stuck vnnd gütter besichtigen lassen, vnnd vns dar-
ben gebetten, das wir dieselbigen beschatzen vnnd werden sollen,
Christlich[illegible] Galle Enols ~~gueter~~ aigen weingarten, acht stuckh
Reben, vngefar achtzehen mantagwan mit sampt dem weinberg
darunder Jm bonstetten, vor der Statt Arbon gelegen, stost oben
vnd neben sich an die landtstras, anderseits an Jacob Dübartz,
vnd vnden an Melchior Zur Lynden, vnd Steffel Rosthartz Ecke
darab gat Jerlich drey achtel kernen, dem Kloster zu Kreutzlinge,
sonst ledig vnnd loß, Mer Jn brunna ain halb mansmad henwachs,
zwüschen Hansen Rosthartz vnnd Marxen Strüssen Erben, vnd
vnden an den bodensee, Jst ledig vnnd loß, Mer ain gut halb Juch-
art ackers zwüschendt Vonesingen, vnnd Christoffel Engel, vnnd
Hansen Zur Aichs ackern gelegen, stost oben an die Landtstras,
vnd vnden an den Kilchweg, Jst ledig, dan den gewonlichen Zehendt
vnd ain viertel kernen Jn das schloß Arbon, Zins weiß, Mer
ain halb Juchart ackers, vff dem Bergli gelegen, stost oben an die
gsatthag vnden an den Kilchweg, vnnd neben sich an Hainrich Sched-
ler, vnd Hansen dübartz ackern, Darab gat Jerlich der gewon-
lich Zehendt, vnnd zwey viertel kernen Zins weiß Jn das schloß
Arbon, sonst ledig vnnd loß, Item mein fridlin Urban hus,
hoff, Stadel vnnd alle gezimbare mit sampt dem krutgarten alles
by vnnd anainanderen gelegen † stost vornen an die Kirche oder
landtstras, hinden an Wolffgang Strüssen krutgarten, Jst ledig
vnnd loß, dan der burgerdienst, Item mein frawe Barbara von
Rottenberg, vnnd Jrer Sons Caspar Strüssen, weingarten, sechs
stuck Reben, thund zwolff mannßgrab, mit sampt ainem halben
mansmad weißwachs, vnnd dem vierteil an dem Thorgel by
vnd an ainanderen gelegen, Jm Byfang, An ainanderen allent-
halben stost vsserwerts an Junckher Ludwigs gehuß ackern, Jn-
wert an Junckfraw Dorothea von Rottenberg, Cirianus Zur
Lynden, Martin Hennman, vnnd Elßbaten Zur Aichen Reben,
vnd zu den anderen zwayen orten, an Junckher Cunrat von Rot-
tenbergs seligen Erben, auch an Junckher Cunrat vnnd Hanns
Hainrich von Creutzlingen ~~Erben~~ Reben vnnd gütter, Mer ain Juch-
art ackers hinder dem Kirchenhus, zwüschen Walin Schedlers
Erben, vnnd Conraten Blomen ackern gelegen, stost oben an
Conraten Mül, vnden an die Lynden, Mer ain Juchart ackers, Jn
der klainen holtz, zwüschen dem Amman Jacob Stadelman, vnnd
Jacoben Bürgermaisters ackern gelegen, stost oben an die landtstras
vnd vnden an Marxen Strüssen wise, Sind obgemelte stuck ain
Frylehen von vnsern gnedigen Fürsten vnnd herren Bischoff
zu Costantz, vnnd allerdingen ledig vnnd loß, Mer Jr gemelten
frawen von Rottenberg Stainhus, keller, werchstette, vnnd aller
zugehördt, zu Arbon Jn der Stat gelegen, stost an zwayen orten
an die Kirche od landtstras, anderhalb an Zacharias Schedlers, vnd
hinden an den gang, gegen Claus Schaffhusers Erben hus, vnd

† Jn der Stat Arbon zwüschen Hansen Rosth[illegible] aigen hus vnd [illegible] gelegen,

Zins vnd wardung belangendt,

Ist ledig dan vmb ain schuldt, vmb ailff guldin geschehen, Mer ain,
~~m~~ weingarten drey stuckh haben, thund sechs mantagwan, sampt
ainem weisbletz, vnd den viertatail ainer manßmad heuwachs
bey vnd aneinander Im stadel garten gelegen, stost an zwaijen
orten an die landtstraß, zum dritten an Jacoben faisten vnd
zum vierden an Jacoben Schultz, darab gat der Bruderschafft zu
Costantz, ain Costantzer schilling abloßiger zins, sonst frey ledig vnd
los, Item vnd dan mein Jacoben Streussen gueter der ersten
hus, hof, sampt dem krautgarten dar hind, zwischen Cunraten
Jegs vnd Hansen Vorstgartz ~~[illegible]~~ hüser vnd garten gelegen,
stost vornen vnd hinden an die Landt od Kirchstraß, git Jerlich
Juncker Hans Caspar von Ottemberg, zwölff schilling pfennig,
vnd den Burgerdienst, sonst ledig, Mer ain stuck Reben, thut
dreij mantagwan Im Kruet garten, gelegen, stost oben an die land,
straß, vnden an kirchwegen, vnd Nebent sich an Jacoben Beregga,
magers, vnd Hansen Metzgers Reben, Mer ain Juchart ackers,
zwischen Neseren, hie zwischen Conrat vnd Jacob der Blumen
ackern, auch Cunraten Mölen, stost oben vnd vnden an baide land,
strassen, Mer ain halb Mannmad Im hohen Creutz gelegen, stost oben
an Hansen Spiegler, vnden an dem Gsatgag, vnd an baiden ne,
bent siten, an Melchiors zur linden, vnd Hansen Schlappareigl
guetter, Dise Jacoben Streussen gemelte guetter, sind sunst
frey ledig vnd los, Mer ain Juchart ackers hinder dem kirchenhof
zwischen Conrat vnd Jacob die Blumen, vnd Hansen Schinders
ackern gelegen, stost oben an Cunrat Möl, vnden an die kirch,
vnd Martin Streussen guttere, Ist ain freylehen von vnsern
gnedigen fürsten vnd herren Bischoffen zu Costantz, sonst ledig
vnd los, Mer ain zimlich Juchart ackers, am Fuchs acker gelegen,
stost oben an Starkenholtz, vnden an Hansen wagner, Nebent
sich an Jacoben Metzgers Reben vnd Hans Hez Kellers ackern,
Ist ledig dan der gewonlich Zehendt, wen der acker gat vnd gen
sol, sunst allerding ledig vnd gegen niemant verkumbert,
Vnd als wir dan sollich getheen bitt verstanden, auch Ir vorge,
schriben guttere, mit Iren anstossen, vnd begriff ordenlich spe,
cificiert, beschafen, geschätzt, vnd gewerdet habendt, So sagen
wir bey vnsern geschwornen ayden, das sollich vorgenant stuck
vnd gütter, vber alle zins vnd beschwärden, sind besser dan
acht zehenthalb ~~gul~~ hundert guldin, geachtet, beschätzt vnd ge,
werdet habent, vnd wan die stuck vnd guter zuuerkauffen fail
werendt (als wir dise, die zukauffen vermerchtent) Ir vnser Jede,
die gern vmb gedachte summa annemen, kauffen, vnd bezalen
wolten, Vnd vf sollichs begären obgenante hauptgulten,
diser vnser schätzung vnd wardung brieff vnd sigel, das wir
Inen begären nach zugeben, bennen vnd verwilligt haben,
Vnd des zu warem vrkhundt, So hab Ich obgemelter Ja,
cob Stadelman der Zeitt Stattamen zu Arbon, mein aigen In,
sigel, von getheuner wardung, durch ernstlicher bit wegen ver,
benanter haimrich zur linden, Hans Spiegler, vnd Jacoben faiste
offentlich In den brieff gedruckt, doch mir statamen vnd mine
Erben sonst In ander weg one schaden, Der geben Ist vf zin,

stat vor Sant Mathyes des Evangelisten und Appostels tag, Nach Christi unsers lieben herren und säligmachers geburt, gezelt, Tausent funffhundert, und Im Viertzigisten Jare,

Volgt die ander verschrybung also,

Wir Stattamer und Ratt auch gantze gemaind der Statt Arbo In der Aydtgnosschafft, am Bodensee gelegen, Bekhennen offenlich und thun kundt menigclichem mit dem brieve, Dz uff hüt siner dato für uns In unsern Ratt komen und erschinen sindt, die Ersamen und fürnemen Galle Crimel umbgelter, und des Rats, Fridlin Urban, Jacob Strauss, auch Caspar Strauss für sich selbert, und dann In namen siner mutter Barbara von Rottenberg wittib, unsere mitgülten burgere, und uns anzaigen lassen, wie sy dann auch von wegen des bö... wetters und hagels, In ainen grossen schaden komen seyendt, dardurch sy auch etlich gelt, uff ain kunfftige zinsverschribung, aufzunemen, fürzenemen, fürnemendts seyendt, Nun seyend sy unser hilff, und bystand notturfftig, Wiewol Nun Inen etwas gelt bis In funffhundert guldin zugesagt sey (doch das wir uns oder gemaine Statt sölten darfür verschriben) und diewil wir uns vormals gegen andern unser mitburgern, uns nit anderst verschriben haben, zint sampt den, so des gelts uffnemen, und Ire gewandte gurtere, darhin der verschriben habent, mitgülten, burgen, und gewären zu sein, Hierauff so haben wir uns auch bewilliget und begeben, In glicher gestalt, wie gegen andern unsern etlich mitburgern, das mitgülten, burgen, und gewären zesin, und uns also verschriben wollen, Diser unser bewilligung begerten Inen die obgemelten hauptgülten unser bewilligung brieff und sigel, die wir Inen zugeben verwilligt habent, dero dingen zu warem urkhundt, So haben wir unser gemainer Statt Arbon, Secret Insigel offentlich thun trucken lassen, zu end dis brieffs, Der geben ist uff Montag den dreissigisten tag des Monats Decembris, Nach Christi unsers lieben herren geburt gezelt, Tausent, funffhundert und Im Viertzigisten Jare,

Claus Egloff vermög siner schuldtbrieffs uff ... zu erlösen, Erstlich uff Sonnentag ... an der hauptsumma 75 gl ... ß. Darzu zins ... gl, 21 kreutz, Darnach ... mals an der hauptsumma ... gl ... ß, Darzu zins ... gl viij ß, ... und letstlich ... an der hauptsumma ... gl ... ß Darzu zins iij gl, ... ß, viiij d, laut der brieff also,

Ich Claus Egloff burger zu Costantz, der Jünger ... zu ... Bekhennen offentlich an disem brieff, Dz Ich ainer Ersamen, redlichen und bekantlichen schuld schuldig bin, und dem Edlen vesten Michel von Schwartzach, des Rats zu Costantz,

Miner gnädigen Junckher, by Inziehung etlich siner Zinßbrief, wegen
ainer derselben bestherigen werschung, so Jch mit Jme gethon, schul
sol, benantlich zwayhundert Siben und zwaintzig guldin In Müntz
güter und gemainer der Statt Costantz werschafter wärung, Die-
selben obgenanten zwayhundert Siben und zwaintzig guldin, sölle
und wöllen Jch, und ob ich nit were mine erben, ermelte von Sch-
wartzach, und ob er auch nit mer were, siner erben gütlichen us-
richten und bezalen, Namlichen uf den nechstkünfftigen hailigen
wiennacht tag des lauffenden Nünundsechtzigisten Jars 75 gl 10 ß d
gemelter wärung, sampt dem gepürenden Zins, und dann auch uf
den hailgen wiennacht tag des zukünfftigen 70isten Jars auch 75 gl
10 ß d sampt dem Zins, und volgent uf den hailgen wiennacht tag des
71isten Jars allen der wenigern Jarzal Christi gezelt, sampt de gepürend
Zins, und alsö auch Jede bezalung thun zu Costantz In der Statt, oder ain mil
wegs darumb zu ermelten von Schwartzach, und siner erben sichern
handen und gewalt, für allermengliches Hefften, verbieten, und entwe-
ren, besonder auch für all krieg, acht, ban, Hagel, rifft, unsgewächs, brunst,
wüstung, stürung, anlagen, uffsetzen, und dergleichen, beschwerden, bekümme
gentzlich on abgang, und on allen Jren costen und schaden, und der zu
güter sicherhait, so hab Jch für mich und mine erben ermelten Michel von
Schwartzach und sinen erben zu ainer rechten Haabhafften für und und-
pfand Ingesetzt und verschriben, hernach benante mine aigne und vorher
niemandt versetzte underpfand, benantlich hernach genante min aigne
Zinßbrieff, des ersten ain Zinßbrieff weist Jerlichs vij gl In Müntz Jerlichs
uf den hailgen wiennacht tag gefallende, ablösig sampthafft mit 110 gl
haupgüts, oder aber zu zweien losungen, namlich iiij gl Zins mit 30 gl
und zu letst iij gl Zins mit 50 gl, darumb sich Hanns Thoma Schlosser
auch burger zu Costantz gegen mir Clausen Egloffen am tag der unschul-
digen kindlin, des Jars als man zalt von Christi unsers herrn geburt
funffzehenhundert und fertzig Jar verschriben hat, Mer ain Zinßbrieff
weist iij gl In Müntz Zins Jerlichs uf S. Sebastians tag gefallende, ablösig
sampthafft mit 50 gl In Müntz haupgüts, darumb sich Ulrich Keller von
Lainberg hauptgült, Jacob Kürer von Zimmerwisen, und Christa Boltz
hauer zu Lainberg, gegen mir Clausen Egloff, uf Zinstag vor S. Se-
bastians tag Ao 1553 verschriben haben, Mer ain Zinßbrieff weist auch
iij gl In Müntz Costantzer wärung Zins Jerlichs uf S. Martins tag gefalle-
de ablösig sampthafft mit 50 gl gemelter wärung haupgüts, oder aber
Je ain guldin 1 ort Zins mit 25 gl haupgüts, darumb sich Gebhart Krafft von
Kinsgotten gegen Haimrichen Staig auch von Kinsgotten am Mentag
nach S. Martins tag des 1550 Jars verschriben hat, welcher diser Zinß-
brieff von ermeltem Staig kaufflichs In luth Uebergab an mich Clausen
Egloff kommen ist, Dise Jetzerzelte Zinßbrieff und so die oder deren aine
mitler weil und ehe die bezalung der 227 gl von mir oder mine erben beschehe
das erlost gelt an statt der Zinßbrieffs söllen gedachte von Schwartzach
und sinen erben zu pfand ston, und das gelt so erlost würdet er Jm und

vnd siner Erben wissen vnd willen, nierdent fiel das zu bezalung obge-
melter Irer schuld vnd in abschlegen derselben verwendt worden,
hierumb so ich oder mine erben an bezalung der 227 gl sampt dem zins
vff zil vnd tag wie obstat sumig sin wurden, So mogen vorgemelter
Michel von Schwarzach vnd sine Erben, vnd wer das von Inen zethun
In beuelch hat, mich vnd mine erben, darumb an vnsern personen, oder
aber obgemelte zinsbrieff, vnd Inen sal so die oder deren ainer gelost wurd
dz haubtgut, vnd so Inen daran wenig oder vil abgieng, alle vnd jede ander
vnsere guter ligende vnd varende, gegenwurtige vnd kunfftige gut
wo sy die betretten, vff wasser oder land, darumb mit gerichten oder vnge-
richten wie Inen geliebt, furnemen, anlangen, vmbtriben, hefften,

+ verwolgt

verganten, verkauffen, oder selbs aigens gwaldts,+ allen nuczen zu Iren
handen ziehen, so lang bis das sy vmb obgemelte 227 gl sampt dem
zins auch allem costen vnd schaden derhalben vffgeloffen, darin man
den gedachten von Schwarzachs vnd siner erben, blossen worten
glauben soll ausgericht vnd bezalt worden sind, on allen Iren costen
vnd schaden, Vor welchem allem vnd jedem mich vnd mine erbe
obgemelte vnderpfandt, vnd andere vnsere guter, nicht vberal
schutzen, schirmen, noch schiden sol noch mag, kain freyhait, nicht
gericht, gebot, verbot, der kaiser, kungen, fursten, herren, stett vnd land,
auch kain burgrecht, stat noch landtrecht, darzu weder gaistlich
noch weltlich geschriben recht, vnd nichtzit so hierwider zu schirm
erdacht oder erlangt mocht werden Dan ich mich fur mich vnd mi-
ne erben deren aller sunderlich des rechten gemainer verzihung so
mit sunderung hat widersprechende gantz hierin verzigen vnd be-
geben auch al vnd jede manungen dis brieffs, fur mich vnd mine
erben gelobt vnd versprochen, Vnnd zu vrkund mit vleis erbetten
den Ersamen Hansen Schirgen Kundigman, des rats zu Costantz
das er sin aigen Insigel Im vnd sinen erben on schaden
gehenckt hat an disen brieff, der geben ist den dritten tag des mo-
nats Juny Nach Christi vnsers lieben herren vnd ainigen selig-
machers geburt gezalt funfzehenhundert, viertzig vnnd
Nun Jare.

Vff den achzehend tag Jenner Anno 1574 habent Heinrich Volz und
Andreas Albrecht die lesten bezallung thun als vogt Clausen
Egloff erben darumb obgeschribne schuldverschribung nichtit ist

Vns

Thumb Stifft zu Costantz zinsen Im Jenner vff der drei
küng tag Lxxxx guldin In goldt Inhalt der darumb vff,
gerichten Zinsverschribung die also lutet Ist wie volgt ./.

Wir Johann von gottes Gnaden, Bischoffe zu Costantz, Bekhennen
offenlich vnnd thun kundt, allermenigclich mit disem brieff, Das wir
von der Ersamen Anna Zieglerin, weylund Franciscus Ziegler, bur,,
ger zu Schaffhusen, säligen gelassner wittib, zu vnnsern handen also
bar empfangen haben, Sechzehenhundert guldin, Reinischer, gerecht
an Gold vnnd Gewicht, vnnd wol schwär an gewicht, Vnnd die wider
an vnnsers vnnd vnnser gestiffts Nutz vnnd frommen gewendt vnd ange,,
legt, Haben darauf fur vns, vnnd vnnser Nachkomen, freys willens
vnnd sonder mit gunst wissen vnnd willen, der Erwirdigen vnnsern
lieben andächtigen, herren Thumbdechants, vnnd gemains Capitels,
obgemelter vnnser hochen Gestifft Costantz, der benanten Anna Zieg,,
lerin, allen Iren Erben vnnd Nachkomen, ains stäten redlichen Immer,,
wärenden kauffs, Recht, vnnd redlich, zekauffen gegeben, Geben
Inen auch In rechten wissen, vnnd crafft dis brieffs zukauffen, wie
das nach satzung vnnd ordnung aller recht, vnnd gewonhaiten, vor al,,
len leuthen, vnnd Gerichten, Gaistlichen vnnd weltlichen, allerkref,,
tigist sein sol vnnd mag, Namlich achtzig guldin Reinisch, alweg
fur ain Jeden guldin ainvndsechzig Etschkreutzer, oder aber funf,,
zehen gemainer Schilling pfenning Costantzer, vnnd ain kreutzer,
Rechts, Jerlichs vnnd gewiss Ewigs zinss vnnd gelts, Von vsser
vnnd ab vnnsern, vnnd vnnser gestiffts Renten vnnd Innzehenden, so vns,
vnnd vnnsern nachkomen, Jerlich vnnd Jedes Jars besonder zu Neun,,
kirch vnnd hallow, zugehören vnnd gefallen, Welliche Renten vnnd
Innzehenden, mit Iren Jeden Rechten, vnnd gerechtikaiten, wir Inen
also, vmb obgeschriben hauptgut vnnd zins, In vnderpfandts weise
Insetzen, verschriben vnnd hiemit hafft machen, Mit dem gedinge
Das wir noch vnnser Nachkomen, das Jetz gemelt vnderpfandt
gemain noch sonderlich, nit weytter noch mer versetzen, verkum,,
bern, verkauffen, noch ainicher ander Endrung (die Inen hie,,
ran schaden bringen möcht) damit thun noch furnemen, Besonnd
Wann hinfuro sollich vnderpfandt, also schwach wurde, das es
den obgeschriben zinss, Jerlichs nit mer ertragen möchte Sol,,
len wir vnnd vnnser Nachkomen, Inen allen abgang, der seye an
hauptgut, oder zins, ab allen andern vnnsern, vnnd vnnsers Gestiffts
guettern, Nutzen vnnd gulten, erfüllen vnnd erstatten, on alle vn,,
derred vnnd geverde, Vnd also sollen vnnd wellen wir vnnd
Ana vnnser Nachkomen, der obgemelten Zieglerin, allen Iren Erben
vnnd Nachkomen, den obbeschriben Iren zins, die achzig guldin
Reinisch, Je alwegen, fur ain Jeden guldin, ainvndsechzig Etsch,,
kreutzer, oder aber funffzehen gemainer Schilling pfenning Co,,
stantzer, vnnd ain kreutzer, Nun hinfuro Jerlich, vnnd Jedes Jars
Insonders, auf der hailigen drey küng tag, aus von vnnd ab obge,,
dachten vnderpfandt richten, weren, bezalen, vnnd zu Iren, oder Irer
gewissen botten sichern handen vnnd gewaldt, gen Schaffhusen
In die Statt, oder wir ain meil wegs die nächsten In zirckels weise da,,
rumb weyt vnnd brait, antwurten lassen, auch mit costen zinss,,

Thumb stifft zu Costantz hin sendt Im Jenner
zinsbezalung, vff den hailigen drey küng tag, nechstkomend vnuerzogt,
für allermenigklichs verhefften, verbieten, niderlegen, vnd ent-
weren, aller gaistlich vnd weltlicher leuth vnd gerichten, für äch-
ten, achten, anlaitinen, krieg, vnd gemainlich für al ander Zufal
vnd Irrungen, die Inen hierin zu schaden raichen möchten, Vnd
gantz on allen Iren Costen, schaden vnd abgang, Welichs Jars vnd
zil aber, wir oder vnser Nachkomen, der obgemelten Anna Ziegle-
rin, Iren Erben vnd Nachkomen, Iren obbeschribnen Zins, nit Jer-
lichs richten, vnd geben werden, Jnmaß als obstatt, Was dan sy des
nach Jedem vnerwarten Zil zu Costen oder schaden kämen, Es
were von angriffung, nottung, pfandung, Zerung, Nachraisen,
Gerichten, Brieuen, Botenlon, oder anderm, welcherlay gestalt sich das
gefügte, doch redlich vnd vngeuarlich, Dieselben Costen vnd schad
al vnd Jede, wollen vnd sollen wir Inen, Je mitsampt Iren verfal-
nen vßstendigen vnerwarten Zinssen, auch abrichten vnd beza-
len, on al widerred vnd geuerd, Vnd des zu merer sich-
erhait, haben wir der obgedachten Anna Zieglerin, allen Iren
Erben vnd Nachkomen, zu rechten vnuerschaidenlichen Mitgül-
ten gegeben vnd gesetzt, Die würdigen Edlen vnd vesten, vnsere
lieben vnd andechtigen getrüwen, herren Eberharten vom Stain,
obemeldten vnsers hochen gestiffts Costantz Thumbherren, Wolf-
fen von Helmsdorff zu Eppishausen, vnsern Vogte zu Bischoffzel,
Vnd Christoffen vom Grüt, vnsern Amptman zu Schaffhusen,
al Ir Erben vnd Nachkomen, mit sölichem geding, Wenn wir od
vnser Nachkomen, der benanten Anna Zieglerin, Iren Erben vnd
Nachkomen, Iren obbenanten Zins Jerlichs (In maß obstatt) nit richt
antwurten vnd bezalen wurden, Oder ob Inen sunst an andern
puncten vnd artikeln, die In disem Brieue hieuor vnd nach begrif-
fen Jetzig vßsteen, vnd manglen wurde, das dan sy, vnd wer Ire
desse hilfft, vollen gewalt vnd macht haben sollen, die vorgena-
ten Mitgülten, Ire Erben vnd Nachkomen samentlich oder Ir yeds
seine Erben vnd Nachkomen, Insonderhait, wie Inen also am ge-
legnesten sin wurdet, Zumanen, Zuhuß, Zehoff, mit boten, brieffen
oder selbs mundtlich vnderrangen, Vnd wan dieselben Mitgülten,
ainer oder mer, Ire Erben vnd Nachkomen, also von Inen gemant
werden, So sollen sy vnuerzogenlich In acht tagen den nechsten nach
sölicher Manung gen Schaffhusen In die Statt, In ain offen wirts-
hus, das In der Manung benent würdet, Jeder mit sin selbs Leib
vnd aignem Laystpferden geschickt Einziehen, Oder aber welcher
nit laysten wolt, ainen knecht, mit ainem Laystpferd gesendt
In laystung, an sin stat schicken, vnd also laysten offen kundtlich
geselschafft, zu fayhlem kauff halten, nach laystens recht vnd ge-
wonhait, vnd darin kain ander laystung, gelupt noch sach, für
fürwort noch entschuldigung gebrauchen, Besonder auch von sö-
licher laystung nit lassen, noch ledig werden, das nit benanter
Anna Zieglerin, Iren Erben vnd nachkomen, Erlaubnus vnd gute
willen, Oder Inen sye an dem darumb nach dis brieffs sage, ma-
nung beschehen, gantz volkomen genugen gemacht, on geuerde,

Vff der dreij künig tag Lxxx guldin In goldt,

Wan auch ain Monat der nächst, nach dem die gedachten Mitgulten Ire
Erben und Nachkomen, also zelaisten gemant Ingemelt worden, und
der benanten Anna Zieglerin, Iren Erben und nachkomen das Ihenig
darumb nach diss brieffs sage gemant worden, nit genugsam erstattet
were, die obgemelten Mitgulten Ire Erben und Nachkomen laisten
oder nit, durch die verfalnen usstenden Zinse, standen an schaden oder
nit, So haben als dan sy und Ir helffer gut gewalt und recht, uns
obgemelten Haubtgulten, oder unser Nachkomen, darumb anzu-
langen umbzetriben und zubekumern, mit gericht, gaistlich oder welt-
lichen, Desgleichen das obgeschriben Ir underpfandt, und ob In-
nen Iczit daran abgieng, auch andre unsers Gotzhaus Ligendt und
varende guetter, nichzit darvon ussgenomen, anzegriffen zenötten
und zepfenden, In Stetten, Merckten, Dorffern, uff wasser und
dem lande, mit versetzen oder verkauffen, als umb ain verjehen
und verbriefte schuldt In rechten, one clag, und on alle gericht, od
ob sy wellen, mit gericht, gaistlich oder weltlichen, Immer so lang
bis das Inen, al Ir verfallen usstendig Zinse, und redlich uffer-
loffen unvergolten Costen und schaden, allerding genzlich und
genugiglich, entricht und bezalt seyen, one allen Iren Costen und
schaden, Und mit sölichen angreiffen, nötten, pfenden,
und verendern (wie obstatt) sollen Anna Zieglerin Ir Erben nach-
komen und helffer wider nichts der Bapst, Kayser, Künigen noch
Jeder ander freyung, privilegien, recht, gnad, gelait, Bundtnus
Gesellschafft, veraynigung, noch sonst gar nichts Jemandts In kain
weise nit geschirmbt noch verwarnet haben / Ungeverlich /

Es sol auch vor sölichem allem, uns vorgedachten Haubtgulten
und Mitgulten, unser noch Ir Nachkomen, und Erben, noch auch
unser, noch unsers Gotzhaus, leüth und gütter, nit schirmen noch
befriden, kain obgemelt noch ander gnad, appellation, Beschirmung
oder ander usshaltung, uss was Oberkait und gewalt die weren
dergleichen ander ussZüg, fund, list, od sachen, so Jemandts er-
finden, oder fürziehen kündt, die wider diss verschreibung versech-
ten, oder wir uns darwider behelffen möchten, Dan wir fur
uns, unser Gotzhauss und Mitgulten, auch unser aller Nachkomen
und Erben uns hierin des alles gemain und sonderlich, auch sun-
derlich des geschribnen rechtens, gemainer verzichung wider spre-
chende, hiemit wissentlich In Crafft diss brieffs, verzigen und bege-
ben habent, Wir obgemelt Haubtgült, und unser nachkomen,
sollen und wellen auch gedachter Anna Zieglerin, Ir Erben und nach-
komen, diss kauffs recht gewären und Tröster sein, auch werschafft
thun, gegen meniglichem, an allen Stetten und Enden, wo dz Ir
nottürfft ervordert, Nach Zins und landtsrechten, one widerred,
auch one Iren Costen und schaden / Und wiewol diser Bene-
aignen ewigen kauff vergeht / Nicht destweniger hat uns die be-
nante Anna Zieglerin fur sich al Ir Erben und Nachkomen, uss gut-
willigkait hierin vergunt, und ganzen gewalt gegeben, Das wir
unser Nachkomen, und Gotzhaus, die obgeschriben achtzig guldin
Zins, von Ir, Iren Erben und nachkomen, Zinsen wan welches
Jars, und zu welcher Zit Im Jar wir wellent, sampt mit sollichs

Thumbstifft zu Costantz zinß sendt Inn Jenner
[illegible]hundert Guldin Rheinischer, gutt und gerecht, an gold und gewicht
auch wol schwer an gewicht, Jedes Jars und zu welicher Zit Im Jar wir
wollen, mit verfallnem Zins, an obgemelter werung, souil sich
nach anzal des Jars erloffen hette, auch allen andern vergangen
und usstendigen Zinssen, mit sampt sollich uffgeloffnen, und er-
werrichten Costen und schaden, wol widerkauffen mugen, Und
wan wir also sollichen widerkauff thun, wollen und sollen wir Inen
sollichs vier monat zuvor mit Botten, Brieuen, zu Hus, zu hoff, od
mundtlich under augen verkunden, Und nach ussgang derselben vier
monaten, den widerkauff thun zu Schaffhusen In der Stat, und Inen
Hauptgut, Zins, Costen und schaden, weren und antwurten, zu Iren
oder Iren gewissen Botten, sichern handen, und gewalt fur meniglichs
verhefften, verpieten, niderlegen, und entweren, Und sol das damit
der widerkauff beschehen sin, So das der obuermelten mit-
gülten, ainer oder sy al drey, oder Ire Nachkomende mitgülten, sa-
ment oder sonderlich mit todt abgan wurden, von land ziehen, oder
sunst zu mitgülten unnutz wurden, Wan sy uns das darumb erma-
nen, So sollen und wollen wir Inen, In zwaygen monaten den nech-
sten nach sollicher manung, an des, oder der abgangnen statt ander so
und almagen wider geben und setzen, die als habllich gut und gewiß
(als die abgegangnen gewesen sind) seyen, Die sich auch hierumb aller
des verschriben, und verbinden sollen, des sich der, oder die abgegangne
In disem brieff verbunden und verschriben habent, Wenn aber wir
und unser Nachkomen, die losung dises Zins, und ersatzung der mitgül-
ten, alles Innhalt obstatt, nit erstatten noch volnziehen wurden, So
erlauben wir Inen umb baid sachen samet oder sonderlich aber leis-
stung, pfandung, und angriffung, Innhalt der vor dem Zins hieoben
geschriben statt, Wan auch Jemandts anderer, disen gegenwurtigen
Hauptbrieff, mit der obgenanten Anna Zieglerin Irer Erben und Nach-
komen willen, und wissen, under Iren Insiglen besiglet, Innhat-
ten, oder derselben sollen wir und unser Nachkomen alles das schul-
dig sin, Das wir gemelter Anna Zieglerin Innhalt diß brieffs ver-
bunden seyen, Und uff das haben wir obgedachter Bischoffe Johan/
fur uns unser Nachkomen und gestiffte Costantz, by unsern furstlich
eeren und wirden, gelopt und versprochen, disen brieue, alles sins In-
halts war und statt zuhalten, Insonders die obgemelten unser mitgült
Ire Erben und Nachkomen, von sollicher mitgultschafft, hauptgut, zins
und allen Costen und schaden, zeledigen, Thetten wir das nit, So er-
lauben wir Inen darumb auch pfandung, und angriffung Innhalt obstat,
So lang biß sy sollichs hindergangs erlost seyen, Doch obgemelter Anna
Zieglerin Iren Erben und Nachkomen, an Iren obgeschribnen rechten
unschädlich, arglist und geuerde hierin gentzlich usgeschlossen, Und
des alles zu warem offem urkundt, haben wir obgenanter Bischoffe Jo-
han unser Secret Insigel offentlich fur uns, und unser Nachkomen an
disen Brief hencken lassen, und wir obgemelten Eberhart vo Rain
Thumbher, Wolff von Holnstorff, und Christoff vom Grütt die mit-
gülten, Bekennen fur uns unser Erben und Nachkomen unuerschai-
denlich, der obertzalten mitgültschafft, Geloben und versprechen
auch, by unsern guten trüwen, an aydtsstatt, disen brieue, mit alle
sinen Inhaltungen, wo uns sollichs als mitgülten beruort, war und
stat zehalten, und zuvolnziehen, Sonder aller Eyd und widerrede

Und des zu warem urkundt, haben wir alle drey, Jeder sin aigen Insigel offentlich hieran gehenckt. Und wir Thumbdechant und Cappitel der hohen gestiffte Costantz obgemelt, Bekhennen auch fur uns und unser Nachkomen, das wir obbestimbten kauffe bewilligt und vergunstigt haben, Bewilligen und vergunsten den auch In crafft dis briefs Doch uns und unsern Nachkomen, an unsern lehen, Renten, zinsen, zehenden, Nutzen, Gulten, gueltern, und gerechtikaiten In allweg on schadlich. Und des zu urkundt, haben wir unsers Cappittels gemain Insigel auch henken lassen an disen brieff. Der geben ist uff mittwoch nach der hayligen drey kunig tag, und der gepurt Christi, Tausent funffhundert dreissig und funff Jare.

Conrat Schagg zu Schaffhusen zinst Im Jenner uff der drey kunig tag zehen guldin, Inhalt d(er) darumb ufgerichten zinsverschreibung die also lautend ist wie volgt.

Wir der burgermaister, und Rath der Statt Schaffhusen, Bekennen und thun kundt, menigclichen mit disem brieff, Das uff hut dat(o) vor uns erschinen sindt, unser liebe getrüwe burger, der Ersam Conrath Schagg, und unser lieber getrüwer mittrath, der from Ersam wyss, Johans Schaltenbrand, Innamen und als verordneter vogt Barbara Schriberin, Conraten Schagen Eeliche hausfraw, an ainem, Und der from, vest, Jacob Ziegler, von wegen der Edlen tugentrichen frauw Anna Zieglerin, weiland unsers getrüwen lieben Burgers, des fromen vesten Franciscen Zieglers seligen, gelassnen wittfrawen, siner lieben frawe mutter, am andern thail. Und liess Conrat Schagg durch sinen fursprechen darthun, wie er und Barbara Schriberin sin Eeliche hausfraw, von Jr frauw Anna Zieglerin, an barem gelt zwayhundert guldin, guter [illegible], unser Stat Schaffhusen muntz und werung Ingenomen und empfangen, Darumb hetten sy fur sy und Jre Erben, der gemelten frauw Anna Zieglerin und Jren Erben, ains uffrechten und redlichen kauffs, verkaufft, und zu kauffen geben, Namlich zehen guldin, obgemelter guter unser Stat Schaffhusen muntz und werung, Jarlichs, stäts, ewigs Jerlichs und gewisses zins, und gelts, Uss den von und ab, Jr Conrat Schagen und Barbara Schriberin siner Eelichen hausfrauwen ~~frauen~~ wingarten, der ungefarlich funff vierling Räben sindt, sampt ainem halben manssmad wisswachs, mit ainandern, Im Holenbom gelegen, stossen ainthalb an Martin Ruggin, Anderthalb an Hansen Gosslins wingarten, unden an des Spitals ~~garten~~ acker, am langen stich, oben an die strass, so gen Griesbach gat, fur fry ledig ligen, bis an ain halb viertel korns unserm Spital, ain halb huenlins grundtzins, und gewonlichen zehenden, unserm closter allerhayligen. Item von und ab zwayen mansmad wisswachs, uff dem Emmersperg, Im ainem Infang gelegen, stost ainthalb an Hans Gosslins, Usserhalb an Steffen Schnyders von Burgthalen, unden aber an gemelt Schnyders acker, oben an die strass, so gen widlen gat, fur fry ledig aigen, bis an zehen schilling, der bildthenpflag zu Buesingen, grundtzins, ain halb huen unser Spendt, alger, und gewonlichen zehenden, unserm closter allerhayligen. Item von und ab, Jren zwayen mansmad wisswachs, Im Merishuser thal, stossen oben an Jacoben Schribers, unden an unsers getrüwen lieben Ratsfrundt

Cůnrad Schagg zu Schaffhusen zinst Jm Jenner

Hansis Ulrichen von Ulms selgen Erben wisen, neben kirch an langen
berg, vnd dem Hofstgraben, zwüschen vnsers Closters Allerhailigen
vnd In der Engemerchten weiss gelegen, mit aller gerechtigkait vnd
zugehord, für frey ledig aigen, bis an den gewonlichen zehenden, vn-
sern Spital, mit dem geding vnd In dem rechten, das sy Cunrat
Schagg vnd Barbara Schreiberin sin Eewirtin, für sy vnd Jre Erben,
frauw Anna Zieglerin, vnd Jren Erben, die vorangezaigten zehen gul-
din zins Müntzwerung alle Jar Jerlich, auch Jedes Jars alain vnd be-
sonders, allweg vff der hailgen drey küng tag, gütlich richten, vnd
In vnser Stat, zu Jren sichern handen vnd gewalt antwurten, vnd
weren söltind vnd wellind, für al krieg, acht, bann, für menglichs
verhefften, verpieten, vnd entweren, aller vnd Jeder gaistlichen
vnd weltlichen lüthen, richtern vnd gerichten, für hagel wind, Mi-
ssgewächs, Landtspresten, brunst, stür, brüch, Landtraisen, ver-
sting, vnd sonst für al ander Irrung, Infal, mangel, vnd gebresten,
vnd gantz on allen Jren Costen vnd schaden, Beschehe aber das, als
vorbegriffen, sampt od sonders nit, wie sich söllichs fiegte Als dann
haben sy frauw Anna Zieglerin, vnd Jre Erben, vollen gewalt, vnd gutt
recht, die obbestimpten vnderpfandt, mit aller gerechtigkait vnd zugehördt,
Vnd ob daran abgieng dem kürtz, allen andern Jr, der verkauffer, vnd
Jrer Erben, Ligende vnd varende güttern, dauon vberal nichts vssge-
nomen, sampt oder sonders, mit oder on Recht gaistlichem ald weltlich
anzugriffen, zuhefften, nötten, pfenden, versetzen, verkauffen, ver-
ganten, oder zu Jrs selbs handen zuziehen, Als In recht fertigotts
varende ausserclagte, verschinnde, vnd verstandne pfender, Alles
so lang vnd vil, bis sy Jrer gefallnen, vssstenden zinssen, sampt allem
Costen vnd schaden, vssgericht vnd bezalt sind, on Jr der kaufferin,
vnd Jrer Erben schaden, Vor dem allem, sy die verkauffer,
vnd Jre Erben, auch die obgeschribnen vnderpfandt, noch alles ander
Jr der verkauffer, vnd Jrer Erben, ligende vnd varende güetter
sampt noch sonders, nichts friden, fryen, noch schirmen solle, Das sy
für sy vnd Jre Erben, aller schirmen, so hiewider sein kündten, oder
möchten, gentzlich verzigen, vnd bey Jren guten trüwen, In aydtsweiss
für sy vnd Jre Erben, gelopt vnd versprochen, disen brieff, mit si-
nem begriff, war vnd vnzerbrochenlich zuhalten, darwider nim-
mer, nichts zureden, zethund, noch schaffen gethon zuwerden, In dhain
weyss noch weg, Sonder auch das sy verkauffere vnd Jre Erben,
sampt vnd sonders, vff dem kouff vnd brieff, für allen abgang, der
kaufferin vnd Jrer Erben, gut weren vnd troster sein söltind vnd wel-
lind, nach Stett vnd Landtsrecht, vnd Insonders nach vnser Statt
Schaffhusen recht, In Jr der verkaufferen, costen, vnd one der kau-
fferin, vnd Jrer Erben schaden, Vnnd Ist hierInn lu-
ter abgeredt, das sie die verkauffere, vnd Jre Erben, die angezaigten
zehen gulden zins, sammentlich mit zwayhundert gulden, guter obge-
meldter, vnser Statt Schaffhusen Müntz vnd warung haubtguts
Nachzinsen, wan, welches Jars, vnd zu welcher zitt Im Jar, sy wel-
len, wol widerkauffen, vnd ablosen möchtind, Doch allweg mit dem
zins, nach anzal Jars fallen, sampt allem andern vssstendigen zinsse,
costen vnd schaden, Vnnd nach der offnung, Ist dis alles

vor vnns geschehen vnd volfüert, mit mund handen, vffgeben, vnd
vnngefarlichen, wie vrtail geben, Darauff mit ainhelliger vrtel zu recht
erkhent ward, das dis zinsfertigung, yez vnnd hinfüre, gut Crafft
vnd macht haben solt vnnd möcht, nach vnser Statt recht, Des hat
Hanns Jacob Zigler, zu handen seiner frawe müetter, ains briefs begert,
den wir Jme zugeben erkent, Vnnd daran des zu vrkhundt
vnser Statt Gericht Jnsigel, doch vnns gemainer vnser Statt vnnd
nachkomen on schaden henckhen lassen, So hatt vnser Ratsfreund,
Johanns Schaltenprand sein aigen Jnsigel, fur Barbara Schreiberin, sein
Weibfrauwen, vnnd derselben Erben, doch Jme Schaltenprand vnnd sein
Erben, In alweg vnuergriffen, auch hieran henckhen lassen, Vff
Mitwoch, nach der vnschuldigen kindlin tag, von Christi vnsers
lieben herrn vnnd seligmachers gepurt gezalt, funffzehenhundert,
vnnd ains vnd funffzig Jare,

Im Jenner

Anna Egloffin am Hardt bey Wonfelden Zinst den andern
tag Jenner Jerlichs 10 guldin Inhalt der darumb uffgerichte
zinsverschribung lut die abschrifft dem Original glich,

Wir nachbenempten Mitt namen Anna Egloffin, weylund des
Ersamen Hansen Engelharts, Predicanten zu Ettingen nachgelassne
wittib, Burgerin zu Costantz, und der zitt seßhafft zu Wonfelden am
Hardt rechte hauptschuldnere, Und wir Claus und Conrat die
Egloff auch burgere zu Costantz, und der obgenanten Anna Egloffin
eliche gebrudere, Recht unverschaidenlich mitgulten, Burgen und
gewaren, Bekennendt offentlich und thun kundt allermenigklich
mit disem brieff, Das wir die hopt und mitgulten, alle gemain,
lich und unverschaidenlich, worab Ich obgenante Anna Egloffin,
mit unsers gedachts Clausen Egloffs mins bruders und vogts, dem
Ich der vogtey hierinne bekandtlich, von dem Edlen und vesten Hans
Jacob von Schwartzach zu Costantz, also bar Ingenomen und empfange
haben, zwayhundert guldin In muntz guter unverruffter der Statt
Costantz werung, Deren wir von Ime wol gewert und bezalt Auch
die In unsern und der hauptgulten nutz und fromen bewendt sind,
Und darumb ains fryen uffrechten, redlichen und Immerwärenden
ewigs kauffs verkaufft und zu kauffen geben haben, Geben also hie,
mit In der kräfftigsten und besten form, maß und gestalt, wie das nach
allen rechten, gaistlichen und weltlichen, aller bast, gut krafft und
macht hat, haben sol kan und mag, wissentlich In krafft dis brieffs
zu kauffen zehen guldin obgemelter Costantzer werung, Rechts stäts
Jerlichs und ewigs zins und gelts, Die wir haupt und mitgulten,
al unser Erben und Nachkomen, gedachtem Juncker Hansen Jacob
von Schwartzach allen sinen Erben und nachkomen, Inhabern diss
brieffs, Jerlichs uff den andern tag des Monats Jenner, gen Costantz
In die Statt, oder wo ain mil wegs zuggels wegs darumb, witt und brait,
Antwurten, Richten, geben, sollen und wellen, fur allen menigklichs
verhefften, verpieten, Niderlegen, und entweren, Auch fur al krieg,
Landt und Stat, fur hagel, Riffen, misgewächs und Landtspreste,
fur brunst, wüstung, thürung, und sunst fur all ander Infall, und
gentzlichen on allen Iren Costen und schaden, Von uff der und
ab mein der obgemelten Anna Egloffin als hauptgulten, disnachge-
schribnen Stuck und guttern, Namlichen Huss und hoff, Schoggel
und Schoggel geschir, auch hofstatt, und hoffraiti, mit sampt de
boum und krutgarten, des ungevar vier mannmad heuwachs, und
ain Rebsatz, ist auch ungevar ain Juchart Reben, alles by und
aneinanderen, zu Wonfelden am Hardt gelegen, stost oben an Pantlin
gittingers, und an Ulrich nuffers, auch an Wonfelder holtz genant Ober-
feld, Nebent sich an Jorg gittingers, auch an hansen Rumelis, und
Zum vierten sitten, auch an Ulrich nuffers, Mer drittalb Juchart Rebe,
und den Weißbletzen, sampt der gaß, glich entgalb dem Schobel gelegen,
stossen oben an Ulrich Rongart, und an das Moßholtz, nebent sich an Jo-
rg gittingers, Zum vierten an Pantlis gittingers, Mer die Kirchwiß
Ist ungevar zehen Juchart, In und ob dem Schobel, auch daselbs gelege
stossendt oben an Hansen Rittiman, unden an die vorgemelten, dritt-

halb Burckhart Vätten, vnd an Lelig güttinger, Nebent sich an Ulrich
Nyffer, vnd an Hansen Büntzlisser, Zur vierten sitten an Bartleme
brüchli, vnd an Michel Nyffers säligen Erben, auch an die Vonthart,
vnd Josen bosthen, vnd an Pauli güttinger, ab disen güettern al-
len gatz Jerlichs sechs schilling Jn Handhoff, sonst nichts mer, sonder
an das sonst ledig vnd aigen, Die Jetzbestimpten vnderpfand,
mit grund mit boden, rechten vnd gerechtikaiten, Jn vnd zugehörden,
sollen obgedachte Hansen Jacob von Schwartzach, sinen Erben vnd
nachkomen, vmb obgeschriben haüptgut, Zinss, Costen vnd schaden,
ob der Jemer daruff gen wurde, Rechte behaffte, verfangne guter
vnd vnderpfand, vor menglichem haissen, beliben vnd sin.
Wir haupt vnd mitgülten, vnser Erben vnd Nachkomen, Die Jn-
haber obbestimpten vnderpfanden, sollen vnd wellen auch, die Jn
güten Eeren, buwen, vnwüstlich, vnd bey Jren rechten geuen,
halten, halten, vnd handthaben, vor abgang bewaren, vnd gar
kain Endrung, weder mit versetzen, noch verkauffen, darmitt
thun, das gesagten Hansen Jacob von Schwartzach, sinen Er-
ben vnd Nachkomen, ainichen schaden bringen möcht, Jn kainen
weg, Vnnd sollent vnd wellent auch, Obgeschriben vnderpfand,
alle vnd Jede zechen Jar, vff vnser vnd vnsere Erben, vnd nachko-
men, costen vnd schaden, widerumb schätzen, vnd die mit Jren
Namen vnd anstossen beschriben, Auch volgendts bey vnsern Or-
denlichen Grichts Obern besiglen vnd bekrefftigen lassen schuldig
sin, Besonder ob die vnderpfandt abgen, vnd zurtragung des Zins,
vnd dero gegenwürtige verschribung zugipt, vngnugsam oder
wenniger wurden, Desglichen so vnder vns den mitgülten, ain
ider mit tod abgen, Oder sunst zu diser mitgültschafft vntügenlich
sin wurde, So sollen vnd wellen wir die Erlebnen houpt
vnd mitgülten, vnd der abgangnen erben, Jnen alweg vff Jr erfor-
dern, Jn monats frist, andere gnugsame, vnd habliche vnderpfand
dergleichen, od tugenliche, vnd Erliche mitgülten, an der abgang-
nen statt, geben vnd ersetzen, daran sy kommen mögen, Ob aber
wir houpt vnd mitgülten, vnsere Erben vnd Nachkomen, daran
sümig sin wurden, vorab so wir die Zins Jerlichs obertzelter mas-
sen nit richtind vnd antwurtind, So mögen als dan ver-
melter Hanns Jacob von Schwartzach, sine Erben vnd Nachko-
men, Rechtliche Jnhaber dis brieffs, vnd wer das von Jnen be-
folch hatt, vns houpt vnd mitgülten, vnsere Erben vnd Nachko-
men, vnd Jnhaber obbestimpter vnderpfandt, sampt ald sonders,
Darumb Jn laistung manen, mit botten, brieffen, oder mundtlich
Zu Huss Hoff oder vnder augen, Vnd welliche od wellicher,
also gemandt werden, Die sollen sich harnach bestimpter glüpt,
vnd aydts pflicht, Jnnwendig acht tagen, nach dem sy gemandt
worden sindt, mit Jren selbs liben, oder welicher nit laisten
wolt, oder möchte, ain Erbern knecht an siner Statt, gen Costantz
od Jn der vier mil wegs, darumb wit vnd braitt, wohin sy
gemandt werden, Jn ain offen gastgeben wirtzhuss, Jn der ma-
nung bestimbt, Jn laistung Jnzziehen, vnd daselbs nach laisten

nicht laisten, Auch darnach ain gedachte Hannsen Jacoben von Sch-
wartzach, seinen Erben und nachkomen, weisen und wellen nitt
lassen, Bey sölhen dan zinsen, und Jr verfallen usstendig zins, auch
umb unbaw und abgang, der underpfandt, desgleichen umb er-
setzung anderer underpfanden auch aitgülten, und umb alles so
diser brieff vermag, und darumb dan Jr zügitten genant württ
sampt allen Costen und schaden, von manung, zerung, klag, potten-
lon, von brieffen, gerichten, gerichts costen, und sonst darauf gangen
+ und ufgericht noch bezalt sindt, Und allen Jrs costen und schaden, und
wir laistend also oder nit, Nichtsdestminder mögen bemelter Hans
Jacob von Schwartzach, sein Erben und Nachkomen, uns hauptt
und mitgulten, unsere Erben sampt ald sonders, und auch die
underpfandt, und ob daran abgieng alle andere unsere gütter, li-
gende und varende, so wir dan haben, od nachmals überkomendt,
nichts davon ussgenomen, Darumb fürnemen, anlangen,
bekümern, verhefften, vergangten, verkauffen, und an sich
ziehen, mit Gricht und Recht, So lang und vil, Biss das alles Jre
das diser brieff usweist, erstattet ist, und allen Jrs Costen und schad,
Vor disen dingen allen und Jeden, uns hauptt und mitgülten, unser
Erben und Nachkomen, verbestimpte underpfandt, und Jeziten die
Jnhaber derselbigen, und andere unsere gutter, nichts schirmen sölle,
men noch befriden, sol noch mag kain vergandt gelupt, laistung noch
verschreibung, Auch kain kayserlich, Bapstlich, noch küniglich
freyhait, gnad, Jndult, Privilegy, ainung, pundtnus, gesellschaft,
gericht, gelait, gepott, verpott, Auch weder gaistlich noch weltlich
geschriben recht, Und gar kaine fund, fürzug noch beschirmung
unser selbs noch unser Oberkaitt, und nichtzit so zuwider sein diser
verschreibung, und Jrs Jnhalts geprucht, oder erdacht ist, Oder
noch fürohin, über kurz od lange zeitt, gebraucht, od erdacht mochte
werden, Dan wir uns für uns unser Erben und nachko-
men deren aller verab des ussziehs, das sich ainiger under uns hauptt
und mitgülten, unser Erben und Nachkomen, mit erlegung seiner
gepürenden anzal, von dem gantzen darumb klag were, und dise
verschreibung zugehört, sondern wölle, und Jnsonderhait Ich obgenan-
te anna Egloffin, aller freyhait, damit weiblich geschlecht begabet ist,
mit sampt dem Rechten gemainer verzihung, so mit sonderung hatt
widersprechende, hiermit gantz verzigen, und entfrembdett
haben, auch alle und Jede manung dis brieffs, war und stät zu-
halten, zedulden, und zuvolfüren, Dar zu dis kauffs uff
die obbestimpten underpfandt, Jr recht, wer und tröster zesein, für
allen abgang, und Jntrags gerichtlichs, nach sölichs zins und nach
dem Rechten, Bey unsern guten trewen, an geschworner aydts statt
gelopt und verhaissen haben, für uns unser Erben und Nachkomen
Jn Crafft diss brieffs, Doch so mögen wir hauptt und mitgult
unser Erben und nachkomen, Jnhaber obbestimpter underpfand
sollichen Jerlichen zins, die zehen guldin, Nunhinfüro wan wir
wellend, wol widerkauffen, und von bemelten Hans Jacob von
Schwartzach seinen Erben und Nachkomen, rechtlichen Jnhabern
dis brieffs ablosen, Samentlich mit zwayhundert guldin obge-

melter guter Costanzer Müntz vnd wärung haubtgůt, sampt mit ergangnem Zins, Sovil sich von dem anndern tag des Monats Jenner, anzerechnen, biß vff den tag der losung erlauffen hatt, vnd sunst mit allem anndern vffstendigen Zinssen, sampt Costen vnd schad. vnd Inen die losung Zwen Monat Zuvor verkünden, vnd dann die thun Zu Costantz In d(er) Statt, oder In der obgemelten Refier, Inmaßen oben vom Zins Zurichten geschriben statt. Vnd des Zu warem vrkhundt, So hab Ich obgenante Anna Egloffin die hopt-gulltin vnnd mit Ir Ich Claus Egloff Ir brůder vnd vogt, für mich selbs Ermante mins vogt schwester, Auch Ich Cůnrat Egloff Ir brůder, alle gemainlich vnd vnuerschaidenlich, mit vleiß erpetten, den fürnemmen wysen, Adrian Schid vom Schwitz dißzit vogt der herschafft Weinfelden, vnnsern günstigen herren, Das er sin aigen Insigel Zu bevestigung diser dingen, offentlich gehenckt hat an disen brieff, Doch bemelter herschafft Weinfelden an allen Iren freyhaiten, herlichaiten, vogtyen vnd gerechtigkaiten, Auch Im vogt, vnd sinen erben, In alweg one schaden. Vnd Zu merer gezügknus so haben wir die mitgulten, gemainlich vnd sonderlich, auch mit vleiß erpetten, den Edlen vesten Christoff Schulthaissen der Zeit Stattvogt Zu Costantz, das der auch sin aigen Insigel, doch Im vnd sinen Erben In alweg vnuergriffenlich hieran gehenckt hatt. Der geben ist vff den dritten tag des Monats Jenner, Nach vnnsers lieben herren Jesu Christi erlösers vnd seligmachers geburt, gezellt, fünffzehenhundert Viertzig vnnd Zway Jare.

Ermantinger Kirchsperg die funff gmainden Zinssen den Ersten tag Hornung Jerlichs 10 guldin Inhalt der darumb uffgerichten Zinsverschribung lut dise abschrift dem Orginal glich. / hab ich Michael von Schwartzach mir selbst abgeschriben,

Wir hernachbenampten Conrat Man, Hanns Huber Claus Hartmann
Jacob Rüdy, und Ulrich Bachen, der Zeiten dorffmaiger der dorffer Erma-
tingen, Triboltingen, Fruttwil Salenstain und Mannenbach, darzu
rich und arm des gantzen Kirchspers Ermatingen, Bekennen offent-
lich und thun kundt allermenglichen mit disem brieff, das wir ge-
mainlich und unverschaidenlich, mit dz sich kain Gemaind von dan-
weder an Zins noch Haubtgut, mit Ir anzal sondern mög, von dem
vesten weysen Jergen von Schwartzach Burgern und des Rats zu
Costantz, unserem gunstigen Junckherren, (also bar empfangen und
ingenomen haben, zwayhundert guldin guter Costantzer Muntz und
werung, Je funffzehen schilling pfenning, fur ain guldin die wir In Iren
ferner schinbaren nutz und frommen bewendt haben, als wir hiemit of-
fentlich verjehen, Und haben darauff gemainlich mit zitigem Rat, fur
uns und al unser Nachkomen, dem genanten Jergen von Schwartz-
ach allen sin Erben und Nachkomen, ains uffrechten, stäten ewigen
kauffs verkaufft und zekauffen geben, und geben Inen auch zekauffe
hiemit wussentlich In der allerhöchsten und besten form der rechten
ordenlicher und geschribner gaistlicher und weltlicher, und wie es
nach ainer Jeden Statt und gerichts ordnung, satzung und gebruch,
bestendtlichest und krefftigist thun sollen konden oder mögent, auch es
vor aller menglichem hafft und best krafft und macht hat, haben
sol und mag In krafft dis brieffs zehen guldin, obgemelter werung,
rechts stäts Jerlich zins und gelts, die wir und al unser Nachko-
men inen hinfuro alle Jar Jerlich und ains Jeden Jar alain und
Insonders, So lang biss die losung als hernach stat beschicht, alwegen
uff den ersten tag des Monats Hornung, oder ungefarlich achtag vor
oder nach, und uff den nechstkunfftigen Ersts anfangs anfahende,
vorbenanten Jergen von Schwartzach allen sin Erben und nach-
komen, rechtlichen Inhabern diss brieffs, gen Costantz In die statt
oder sechs mil wegs Schiben wiss darumb, an welches ort und end
der weltgen darumb gelegen Sy es hinbegären, zu Iren sichern hand
und gwalt antwurten, raichen und geben sollen und wollen, dar-
wider nichts fürziehen noch zu wort haben, weder windtschaft krieg
acht, bann, hafftung, pfandung, Entwerung, gebott, verpott gaist-
licher od weltlicher lüten, Gerichten und Oberkaiten, auch weder
hagel, Rifen, Landprust, Reiffen, anlegungen noch Jetzit so dar-
wider ainer behelffligkait oder fursatz gehaben möchten, besonder uff
unser aigen costen und schaden, und ons benanten Jergen von
Schwartzach siner ohen costen und schaden, Von usser und ab
dem gemainen holtz der zwayen gemainden Fruttwyl und Salenstain
das man nempt dz Bännerlin ob Fruttwil gelegen, ist zwaintzig Juch-
art stosst oben und unden an Junckher Sebastions Muntprats
holtz, und an ainer siten an Fruttwyler aigen holtz, Item ab dem ge-
mainen Espa der zwayen gemainden Ermatingen und Triboltingen
und dem Aschenstaberg stosst gen Ermatingen wertz an Manners Rebin,
gen Triboltingen werts, an Conraten Walthers und an Hansen Brunzler
unden uff den See, und an Vitter von Schonöwers gutern, welche

Jetzgemelte Gmainen gült wir im auch genanten Jergen von Sch-
wartzach allen syn Erben und Nachkomen, umb sollich obgemelt
zwayhundert gulden hauptguts und den Järlichen zins und allen
Costen und schaden, so Inen darauf erwachsen, und erlouffen mag,
zu rechten underpfand Insetzen, verschriben und verpfenden,
und thun das alles rechten wissen, In krafft dis brieffs, und das
die obgeschriben Gmainwerk zuvor gegen niemant versetzt,
verpfendt noch verschriben seyen, sunder gantz frey unverkumbert
von menglichen, Die wir auch witer nit verschriben versetzen
noch kain endrung damit thun sollen, Das Inen an zins hauptgut
und andern, abgang ald schaden bringen mög, ungevarlich. Und
so seyen wir und unser Nachkomen, angezaigts zins uff genante
underpfand, des zins des hauptguts, und dis brieffs gegen Jre
rechtwertigen, weren und tröster, fur menglichs Irrung und an-
sprach In mass wie sich dan das nach solichs zins, und Landtsrecht,
und nach dem rechten gepürt, Und ob Inen an den benanten
underpfanden Immer abgieng gepresst ald usschleg, Es wer an zins haupt-
gut od andern vil oder wenig, ald ob Inen sunst ain zufal oder schad
zustunde, wie sich das fuegte, So dan so sollen und wollen wir
und unser Nachkomen, Inen solichen abgang mangel und gepresst
mit andern unsern güettern ersetzen erfollen und erstatten, one
benants Jörgen von Schwartzach siner Erben und Nachkomen
Costen und schaden, Wo aber wir od unser Nachkomen das
und alles anders So obstatt nit thundt und Insonder nun hinfuro
alle Jar Jerlich und ains Jeden Jars alain und alweg uff den erste
tag des Monats Hornung und uff nechstkunfftigen Liechtmess anzufahen
vilgemelten Jergen von Schwartzach sin Erben und Nachkomen
rechtlichen Inhabern dis brieffs, die zechen gulden obgemelter wä-
rung Jerlichs zins nit richten und bezalen, Inmassen als obstatt.
Als dan so mag darnach der gemelt Jerg von Schwartzach sein
Erben und Nachkomen, rechtlich Inhabern dis brieffs, od wo Jnt-
wegen Jr volmechtig anwald, uns obgenanten Dorffmayer und
unser Nachkomen Dorffmayer, od sunst funff uss den obgeschrib-
nen funff Dorffern, welche sy je ziten wollen, darumb manen
mit botten, brieffen, zuhus, hoff, mundtlich od under augen Und
so bald wir also gemant werden, So sollen und wollen wir die
also gemandt werden, by unseren aydtspflichten, In den ersten
achttagen, nach der ersten manung mit unser selbs lyb, od ainer fur
sich ain Erberen knecht an sein Statt, an die ort und end, wohin
Inen Jn der manung bestimpt wirt, Jn ain offen gastgeben wirtz-
hus, Inziehen, und da gewonliche giselschafft, mit unverdingt
malen, nach laystens recht laisten und triben, und darvon nit
lassen, noch ledigen wirten, one vermelts Jergen von Schwartz-
ach siner Erben und Nachkomen rechtlichen Inhabern dis brieffs
wussen und willen, sy seyen dan zuvor wie obverschriben statt
bezalt und unklagpar gemacht. Und so ain Monat nach der erste
manung verschinen Ist, wir haben gelaist oder nit, und sy noch
nit bezalt wären, als obstatt, So mugen sy uns und unser Nach-
komen, darumb furnemmen, anlangen, und triben mit recht od
Nidern weltlichen gerichten, od ob sy wollen die obgedachte

Zinß vff den Ersten tag Hornung Jerlichs ze guldin
Jre vnderpfandt, vnnd ob Jnen daran abging, darzu vnd anhan-
dere vnsere vnd der gemainden gütter, ligende vnd varende, an-
griffen, verkauffen, vergangten an sy ziehen mit obgesagten
Rechten wo sy die ankomen, vff wasser vnd vff dem landt Jn al-
len oberkaiten, alles vngefrafelt gegen meniglichen auch gegen
vns selbs, So lang vnd vil bis das Jnen vmb allen mangel vnd
geprust, Zins costen vnd schaden, was diser brieff zugit bezalt vnd
vsrichtung gemacht worden sind, Darvor vns obgeschribnen dorf-
mayer vnsere Nachkomen, vnd gemainlich Reich vnd arm der
obgeschribnen dorffern, auch die gedachten vnderpfandt vnd an-
dere vnsere vnd gemaine gütter, nichts vberal freyen, friden
begnaden, schirmen, noch beschieden soll, noch mag, kain Bäpstlich
kayserlich, noch küngklich, noch anderer Oberkaiten, vnd herschaf-
ten, desglichen vnserer herren selbs freyhaiten, gnaden pri-
uilegien, Verainungen, geselschafften, verpundtnussen, Gsatzt,
Gericht, Mandaten, gepott, verpott, Zwang, Burckfridt, noch landts-
recht, Darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben Recht, ab-
forderung noch weysung auch kain ander fund beschirmung noch ge-
waltsam, vnserer Oberkaiten vnd vnser selbs, noch nichts anders,
So wir sampt od sunders, ald yemandt von vnsert wegen, wider
dis verschreibung, verschribung, vnd al oberzelt sachen erdenck-
vffziehen, erlangen vnd gebrauchen möchten, Dan wir sampt
vnd sonder vns fur vns vnd al vnser Nachkomen, Des alles
vnd Insonder der rechten gemainen verzichung, so nit sundrung
hat, widersprechende, gentzlich verzigen vnd begeben haben,
auch al maynung vnd Jnhalt dis brieffs, war vest, vnd stet zehalte
gedulden vnd zuvolnstrecken, by vnseren guten truwen Jn aydts
wyse gelopt vnd verhaissen haben, vnd thun das hiemit wis-
sentlich fur vns vnd vnser Nachkomen, vnd sonst meniglichs
rechten wissen Jn crafft dis brieffs, alles getrulich vnd vnge-
varlich, Vnd wiewol diser brieff ain Ewigen kauff an-
zaigt, noch dan Jst vns hierin die frundtschafft zugelon, also dz
wir vnd vnser Nachkomen, Nun hinfuro wan vnd welches
Jars, auch zit vnd tags Jm Jar wir wollen, solchen Zins die ze-
hen guldin obgemelter warung wol widerkauffen vnd ablosen
mögen, von gedachten Jergen von Schwartzenberg siner Erbe
vnd Nachkomen, Jnhabern dis brieffs, sampthafft mit zwaintzig
hundert guldin, offtgemelter warung, vnd mit anzal Zins, so vil
sich der nach d zit des Jars bis zu d losung ergangen hatt, vnd
auch mit allen anderen vssstendigen Zinsen, Costen vnd schaden,
ob Jnen als dan noch ainicher vnbezalt vssstundt, Die losung wir
Jnen auch ainen Monat zuvor verkunden sollen, vnd dan die thun
zu Jren sicheren handen, wie oben von richtung des Zins vorschri-
ben statt, Vnd des zu allem waren vrkhundt, so haben wir
obgenanten dorffmayer Jn namen der funff dorffern, obgemelt
mit ernst erpetten, Die Ersamen vnd weisen hansen Schorer
der zitt aman zu Ermatingen, vnd Jergen Loch der zit aman zu
Manaberg, das sy baid vnd Jr Jeder besonder sin aigen Jnsigel
fur vns vnd das gantz kilchspel, vnd al vnser Nachkomen

+ alles

gebrauchtt haben an disen brieff, Doch unnserm gnedigen Herrn
von Ow, und sin Nachkomen, In alweg one schaden, Der
geben ist uff den vierten tag des Monats, Hornung, Nach Christ
unnsers Hailandts gepurt, gezelt, fünffzehenhundert, zwainz,
ig unnd Nuun Jare /

Frobenius Christoff Grave zu Zimber zinst Jerlichs uff Liechtmes und Jacobi xij guldin In gold darumb sy Herr Johanns Wernher von Zimber freyherr, und herr zu Messkirch Haupt gült, Hanns Gremlich von Menningen und amman Richter und gantze gmaind zu Lubertingen underschaidenlich mitgülten verschriben habendt, Jr gült der darumb uffgerichten zinsverschribung lut diser abschrifft dem original glich also,

Wir Nachbenanten Frobenius Christoff von Zimbern freyherr und herr zu Messkirch etc. Rechter Hauptgült, Hans Gremlich zu Menningen und amman richter und gantz gemaind zu Lubertingen Rechte underschaidenlich mitgulten, Bekennen und thund kundt allermenigclichen für uns all unser Erben und Nachkomen, offentlich mit dem brieff, Das wir von dem Edlen vesten Jergen von Schwartzach, burger zu Costantz, also bar zu unseren handen Jngenomen und empfangen haben, zwayhundert und viertzig guldin Rinischer guter genemer gerecht an gold gerecht, und wol schwer an gewicht, die an mein des Hauptgulten bessern nutz und fromen gewendt und gebraucht sind, Habend auch darauf umb und für sölliche Summa gelts freis willens mit guter Zitiger vorbetrachtung, für uns al unser erben und Nachkomen, dem vorgenanten Jergen von Schwartzach zu sinen und allen siner erben und nachkomen handen, aines Rechten redlichen, Stetten vesten ewigen kauffs zukauffen geben, und geben Jm auch Jetzo wissentlich In krafft dis brieffs zukauffen, Wie das sölliches nun und Jn künfftig Zitt vor allen luten richtern und gerichten, gaistlichen und weltlichen, und vor aller menigclichen, one alles widersprechen und abspreehen, gut krafft und macht haben sol und mag Zwölff guldin Rinisch guter genemer gerecht an gold gerecht und wol schwer an gewicht, rechts stätts und gewiss Jerlichs zins und gelts, ab und von uff und usser mein des Hauptgulten Schafferey zu Lubertingen die Jerlichen zins und ertragt funfftzig pfund haller messkircher werung, Jst frey ledig unverkumbert aigen, also das vor niemants nichtzit darab noch Jemants versetzt noch verpfandt Jst, Welche Schafferey mit allen Jren Rechten nutzen begriffungen, hüsern, hoffen, wisen, ackern, garten, Wunnen, waiden, zu und Jngehörten dem obgedachten Jergen von Schwartzach, allen sinen Erben und Nachkomen, Nunhinfuro umb den obgeschriben Jerlichen zins, das Hauptgut allen Costen und schaden, ob aber Jnen darüff gen wurd, Recht behafft verfangen gut und underpfand vor menigclichen haissen und sin soll, Wir unser Erben und nachkomen, sollen die obgenante Schafferey mit aller Jrer Zugehörd nit weiter versetzen, verkauffen, noch Jn kain weg veranderen, noch verabenwandlen, das Jnen hieran schaden bringen möcht, Wir obgenanten Haupt und mitgülten al unser erben und Nachkomen söllen und wellen den vorgenanten zins, die zwolff guldin gelts, Nunhinfuro alle Jar Jerlichs und ains Jeds

Frobenius Christoff Grave zu Zimbern, des Herrnung

Jars alain und besonder uff zway zil, Namlich halb das ist Sechs guldin uff unser frawen liechtmesstag und den andern halb tail auch sechs guldin, uff Sant Jacobs tag des hailigen meren zwolff botten, gen Costantz In die Statt zu Iren sichern handen und gewalt weren und antwurten alweg one alle fürwort Intrag minderung und gebre-sten für al krieg aucht und ban menglichs verpietens, verhefften entweren aller und jetlicher gaistlichen und weltlichen lüten rich-tern und gerichten, und gemainlich für al ander Zufal, und ge-prechen, so Inen daran zu Irrung oder zu schaden komen, od wider-faren möchtind, Sonder gentzlich one Iren Costen und schaden und abgang, Und auch das wir unser Erben und Nachkomen, dehainer sich von söllichem hoptgut zins costen und schaden entledige noch entheben mögen söllen noch wollen, Und söllent nun uf Sant Jacobs tag nechstkomendt nach datum dis brieffs anfahe den ersten halben zins die Sechs guldin, zurichten und zugeben und darnach uff unser frawen Liechtmess tag, die andern Sechs guld und damethin alle Jar uff die genanten zway zill Jeglichs In-sonder wie obstatt, und darwider nimer nichts fürziehen, noch zu wort haben, weder hagel Reiffen, missgewechs landtsprechen, ver-sung krieg aucht und ban, noch mit namen entkainerlay hand und fürzug sind noch sach Inderhain weiss, Beschechte sich auch das söllichs vorgeschriben underpfand, mit seiner Zugehörd hinfüro so schwach wurde, das es söllich Summa guldin hoptguts, und den Jerlichen zins nit wolkilich ertragen möchten, wie wo wen und welcher gestalt das beschaicht, Das söllen und wollen, wir obgenanten hapt und mitgülten, unser Erben und nachkomen, dem benanten Jergen von Schwartzach sinen Erben und nachkomen alweg erstatten zuerfollen und auszurichten schuldig sin, von allen andern unsern nutzen Zinssen, gülten, und güttern, ligenden und varenden nichts ussgenomen, Were auch das wir obgenan-ten hapt und mitgülten, unser Erben und nachkomen daran sumig wurden od weren, Und denselben Jergen von Schwartz-ach sinen Erben und nachkomen den obgeschribnen zins, Jerlichs nit richten antwurten und geben uff zil und tag In massen wie obstat, wie sie dan des alweg nach Iedem vergangenen zil zu Costen und schaden komen, Schaden nemen litten od empfiengi-sy lagen od sandten darumb zu schaden, od name das uff, und schaden an Cristen an wechsel an kauffen od verkauffen komen des fürst zuschaden von Clag furung manung gerichten briefen brieff costen, bottenlon, angreiffung, laistung, od von andern wel-lichen sachen wegen, wie sich der schad machen od begeben wurde, dehainer ussgenomen, alweg Iren schlechten worten, on aid und on al ander bewisung darumb zuglouben sin sol, den Cost und schaden allen söllen und wollen wir Inen mit Iedem gefallen vergangnen zins geben und richten, und sy davon gantz entheb ledigen losen und unclagbar machen one allen Iren Costen und schad

Zinß vff Liechtmeß vnd Jacobj Jerlichs xij guldin Jngold,

Wir obgenanten Houpt vnd mitgülten globen vnd versprechen
auch dabej für vns vnser Erben vnd nachkomen, mit vnsern gu-
ten trüwen an aids geschwornen aydtsstat al vor vnd nachge-
schriben stuckh vnd artickl war vest vnd statt zuhalten, vnd dem
getrülich nachzükomen ongeferd, Vnd Jnsonders wenn sol-
lich summa des vorgenanten zins auch Costen vnd schaden sich erloffe
werind, Wen dan also wir obgenanten Houpt vnd mitgülten gemain-
lich oder sünderlich od namlich ainen od mern Ersams man von
vns den Richtern vnd gemaindt zu Lübertingen als mitgülten
von dem genanten Jergen von Schwartzach ald sinen Erben ge-
mandt werden, mit botten od mit brieffen, von mund zu hoff zu hus
oder vnder augen, So sollen wir die obgenanten Houpt vnd mitgült
alle gemainlich od welcher ald welche de gemandt werden, nach der
manung Jnwendig Jn achttagen den nächsten nach Jr manung, vnd
mit Jren wissen zu Costantz Jn der Stat, Jn ains offen gastgeben
wirtzhus, vns Jn der manung bestimpt, Jnziehen laisten vnd rechte
kündtliche geselschafft triben, Jn recht failem kauff vnverdingt
Jeder mit sin selbs lib, vnd ainem raisigen pferd, od welcher selbs
vns Johans wernher freyher als mitgülten, vnd Hansen Ere-
lich als mitgülten nit laisten wolt od mochte ain Erbaren Laisten
knecht an sin stat, mit ainem Raisigen pferd stellen vnd legen Jn den
rechten als vorstat, alles nach Laistens recht, vnd vns daruon
nichts bij den obgenanten ~~gült~~ gelimpt, sunder noch Jemen lasse,
Khain ander Laistung glimpt noch aid khains wegs. Auch daruon nitt
lassen, dan mit Jrem vrlaub vnd guten wissen, od Er das wir sij
Jrs gefallens vsstendigen zins, vnd alles Costen vnd schaden, oder
darumb dan gemant Jst, vssgericht vnd bezalt gemacht haben,
on Jrs Costen vnd schaden, vnd Wir seyen also gemant vnd laiste
oder nit noch dannoch so hat obgenanter Jorg von Schwartzach sin
Erben vnd nachkomen, nach Jedem vorgenanten zil vollen gewalt
vnd gut recht vns obgenanten Houpt vnd mitgülten, alle gemain-
lich ald ainen oder mer Jnsonders al vnser Erben vnd nachkomen,
darumb mit gericht gaistlichen oder weltlichen fürzunemen zu-
bekümbern, zuhefften, zupfenden, vnd vmbtriben, od das obbestimpt
vnderpfandt mit allen sinen Rechten nutzen vnd zugehörden, vnd
ob Jnen daran abgieng, al ander vnser nutz zins gült vnd güter li-
gendts vnd varendts, nichts vssgenomen, Haupt oder sunderlichen,
zugriffen zu verghuortigen Jn Stetten Jn gerichten, vff dem land
wasser vnd allenthalb, wo sij die ankomen vnd betretten mögind Es
sej mit gericht gaistlichen oder weltlichen, Vor dem allem
vnd Jedem vns al vnser Erben vnd nachkomen, auch das Ehege-
mecht vnderpfand, vnd al vnser nutz zins gült vnd güter, gar nichts
frijden freyen schirmen noch behelffen soll, weder Bäpstlich, Kaij-
serlich Küngklich, noch sunst Khain andre priuilegien, freyhait be-
gnadungen, gelait gebott, verbott, gericht vnd recht gaistlichs noch
weltlichs Stettrecht noch landtsrecht, Khain puntnus geselschaft
ordnung noch gsatzt, weder der fürsten, Herren der Stetten noch
des landts, vnd auch der rechten das sich behainer dauon ledig mach-
en mög, Noch sunst nichts so Jemand hiewider zu schirm fürziehen

oder erdencken möcht, Dann wir für vns vnser Erben vnd
nachkomen, hierin der allen vnd Jeder, mit sampt dem rechten
gemainer verzichung, widersprechende verzigen vnd begeben habe
verzihen vnd begeben vns der auch also wissentlich In krafft dis
briefs, Darzu haben wir auch gelopt dis kauffs vnd Jerlichs
zins recht gut weren, vnd tröster zusind, für allen abgang Intrag
Irrung vnd ansprach nach Notturfft vnd dem Rechten vngefard,
Wer auch disen gegenwurtigen Haubtbrieff mit der gedachten Jergen
von Schwartzach od siner Erben wissen vnd willen mit brief,,
licher vrkundt besiglat Inhat dem od denselben Söllen wir vnser
Erben vnd Nachkomen, alles des schuldig sein, das wir genanto
Jergen von Schwartzach od sinen Erben schuldig sin, nach lut dis
brieffs vngefard, Wiewol auch nun diser brief ainen ew-
igen kauff wist, noch dannocht so hat vns der obgenant Jerg von
Schwartzach hierinne die fründtschafft erzogt vnd gethon, also
das wir vnser Erben vnd Nachkomen, von Im allen siner Er-
ben vnd nachkomen, den obgeschriben Jerlichen zins wol wid-
kauffen vnd ablosen mögen mit sampt zwaijhundert vnd vier-,,
zig guldin Rinischer güter genämer gerecht an gold gerecht vnd
wol schwär an gewicht, doch alweg vor Jedem obgemelten
zils mit gantzem hauptgutt on zins desselbigen zil vnd darnach
mit dem zins vnd allen vßstendigen zinssen auch costen vnd
schad, ob Inen dannocht der noch Jetzit hieby vnuergolten vßstün-,,
de, doch wan man die losung thun wil, sollen wir Im drij gantz
monat zuuorhin verkunden, vnd darnach die losung zu costlich
zu Costantz In d Statt zu Im od Iren botten sichern handen vnd
gewaldt, für menglich hefften verbotten, niderlegen vnd entwe-,,
ren Inmassen das vor von dem zins geschriben statt, Vnd
des alles zu waren offen vrkundt, so hab Ich obgenanter Johans
Wernher freijher als Hoptgult, vnd Ich A Hans Brunlich als mit-,,
gult Jeder sin aigen Insigel für vns al vnser Erben offentlich
gehenckt an disen brieff, Vnd wan wir obgenanten amman rich-
ter vnd gantze gemaind zu Hubertingen aigens Insigels nit gebrucht
So haben wir mit vleis ernstlich erbetten, den Ersamen weisen
Hainrichen Weglin amman zu Meßkirch das er sin aigen Insigel für
vns vnd vnser Nachkomen als mitgulten doch Im vnd sine Erben
Im alweg on schädlich auch hieran offentlich gehenckt hat an disen
brieff, Der geben Ist vff Zinstag nach vnser lieben Frauen
tag Liechtmes als man nach Christi vnsers herren geburt tusen-,,
+gezalet fünffhundert vnd aijlff Jare,

Starckhans Jung vff Vengißhalten vff Liechtmeß
Zinnßt Jerlichs x guldin darumb er sy als Haubtgulten
sampt Bartlome Gerßweiler vnnerschaidenlicher mit-
gulldt verschriben haben Inhalt der darumb vffgerich-
ten Zinßuerschribung die also lauttendt.

Ich Jacob Weber des Rattes, vnd der Zitt Pflegmaister des Hailigen
gaists Spitals zu Bischoffzell, Thun khundt allermenigklichem mit di-
sem brieff, Das an heut sines Dato, als Ich an statt, In namen, vnd
vsswollem gewaldt, der Ersamen, weysen miner herren der Ratte
daselbst, Im erstgemelten Spital zu Bischoffzell, als ob Ich In des-
selbigen gerichten Vengißhalten Zugericht gesessen were, gericht
gehalten hab, vor mir vnd offnem verbannem gericht erschinen sindt
Starckhans Jung vff Vengißhalten rechter haubtgult, vnd Bartlome
Gerßweiler vff Hagschnaw rechter vnnerschaidenlicher mitgult an ain-
em, So dann Basti Vogel von Clarsruti(?), als volmechtiger anwald,
vnd gewalthaber, des Edlen vnd vesten Hanß Jacobs von Schwartz-
achs, zu Costantz, anderstails, Offneten vnd bekandten alda ermelte
haupt vnd mitgulten, durch Iren erlaupten fürsprechen, wie dz sy
baid gemainlich vnd vnnerschaidenlich, vss wolbedachtem sin vnd
gmüth, vnd von bessers Ir(?) der haubtgulten nutzes wegen, Eins stat
vesten, vnd Ewigen kauffs Zekauffen geben hetten, vnd geben also
hiemit, dem Edlen vnd vesten Hansen Jacoben von Schwartzach
vmb die Zwayhundert guldin guter gnämer vnuerrüffter Co-
stantzer Müntz vnd wärung, Je fünffzechen batzen, od sechtzig gu-
ter Crützer, für ain guldin gezelt, die sy von Ime also bar em-
pfangen, vnd In sy der haubtgulten nutz verwendt worden, In
der aller krefftigisten form vnd gestalt, das nach vermög baider Rech-
ten Zum bestendigisten beschehen kundt vnd möchte, verschriben(?) In
Crafft dis brieffs Zekauffen Zehen guldin vorgemelter Costantz
Müntz vnd wärung, rechts stats Jerlichs Zins, Die sy haupt vnd
mitgulten all Ir Erben vnd nachkomen, vorermeltem Hanß
Jacoben von Schwartzach, allen sinen Erben vnd nachkomen,
Nun fürohin ~~alle Jar~~ Jerlichs, vnd eins Jeden Jars alain vnd be-
sonder vff vnser lieben frawen Liechtmes tag, vnd vff nechstkome-
den anfachende, gütlichen vsrichten antwurten bezalen sollen
vnd wellen, zu Costantz In die Statt, od wie nit weg(?) Zirckh
wegs darumb, Dahin sy Jedes mal beschaiden werden, Zu Iren
sichern handen vnd gewald, für aller menigklichs verhefften,
verpieten, vnd entweren, Darzu für Hagel, Rifen, missgewechs,
Landtsprestern(?), Krieg, Brunst, bann, Reiffrosten, für vnd bruch gentz-
lichen vnd alle fürwort, vnd abgang, auch one allen Iren Costen vnd
schaden, Von vsser vnd ab hernachbenembten sin der haupt-
gulten stuckhen vnd gutern In Vengißhalden gelägen, Erstlich
sinem hus, hoffstat, stadel, gezimbri, spicher, torgel, hoffraiti,
Krutgarten vnd boungarten, sampt dem Infang, ist ain halb man-
mad heuwachs, stost oben an die Ouw(?), vnden an die Thur neben
sich an die waid, anderseit an sins sons Hanßli Jungen hus hoffraiti
Item ain mannmad heuwachs In Ewigs genant die hoffwis, ligt

Starck hans Jung vff Rengißhallter dy hornung
vor der hüs vnnsharen: stost an die mittelweis vnd an das thür
Orolj, vnd zur dritten sitten gegen hüs an gedachts sin sons waid
Item drü mannad höwachs genant der Infang, stost an Jetzgemel-
te hoffraijs, an die obern brunnen weijs, vnd an die Infang ackern,
Item zwaij mannad genant die ober brunnen weijse, stost an Jetzgemelt
Infang ackern, an die vnder waid, vnd an die berg ackern, Item die
vnder waid mit teil Zweighomen, ist vier Juchart velds, stost an der
gerhreiglern von Enghkhüsen güter, vnd an der brüchern hoff Item
ain waijd ist anderhalb Juchart velds, stost an die Jetzgemelt
Rinder waijd, auch an sinen sons hanseli Jungen abtailung waid
Item acker veld zwo Juchart, Im Infang neben dem Tobel, stossen
an die brunnen weijs, vnd an das Orolj, so an d thür ligt, Item zwo
Juchart ackern, In d Rinder waid gelegen, stossen an der gerhrei-
lern güter, vnd an den hoff Enghkhüsen, Item zwo Juchart acker
vffm berg, stossen an die brunnen weis, an die bergli am Infang
vnd an sin verkaufften rinder waijd, an holzboden zwo Juchart
sampt dem Tobel vndern stainberg Im hoff Rengißhalden, stost
an der brüchern hoffs güter, vnd an sin Rinder waid, mer anderhalb
Juchart holzwachs genant das Ow holz stost an sinen sons güter,
vnd an der hauptman hebigs weis, vnd an die thür, Söllich Jetz-
bestimpte stuck vnd güetter, waren frey ledig los, auch aigen, daryn
gehördt frey, aüsgenommen das ab dem gantzen hoff Rengißhalden, vor-
mals georgen gerzenberg zu Bischoffzel Jerlichen fünff guldin ab-
lösigs zins, welche sin sün hanseli Jung von sinem abgetailten gut
gebe, Sunst waren sy alle, on das, vnd wie gemeldet, gegen meng-
klichem witers vnuerschriben, bekümbert noch beschwärtt!
Welche güter auch alle, wie Jetzgemeldet, mit allen Iren Inzüngen
vnd zugehörden, gemelts Junckher hansen Jacobs von Schwartz-
ach, allen sinen Erben vnd nachkomen, vmb disen Jerlichen zins
vnd hauptgut, vnd was dise verschribung zugebe, rechte, begaffte,
verfangne güter, vnd vnderpfand sin, haissen, vnd bliben sol-
lendt, Die sy auch, alle Ire erben vnd Nachkomen In güten bawe
vnd eeren halten, vor abgang bewaren, vnd gar kain ondering,
weder mit zertailen, versetzen, noch verkauffen, damit thün
söllendt, Das bemelten hansen Jacoben von Schwartzach sinen
Erben vnd nachkomen, hieran schaden gebären möchte, Besond
so die vom krieg, verbrunne, vnd In andere weg abgen, also das die
zuertragung des zins vnd hauptguts, vnd was diser brieff vß-
weise, vngnügsam oder vnnütz wurden, So söllen vnd wollen
sy, all Ir Erben vnd nachkomen, so sy darumb ersücht wurden,
vilgeschribnen Junckher hansen Jacoben von Schwartzach alle
sinen Erben vnd nachkomen, allwegen andere gnügsame vnd
gebliche vnderpfandt an der abgangnen statt, ersetzen, vnd geben,
daran sy komen möchten, Ob aber sy haupt vnd mitgülten Ire
Erben vnd nachkomen, hieran sümig sin wurden, vorab de zins
Jerliche vff zil vnd tag, als obstatt, nit richtendt vnd gebent, So

Zinst Jerlichs auff Liechtmes 10 guldin /

mechtendt vilgedachter Hans Jacob von Schwartzach al für Erben
und nachkomen, und wer das von derotwegen zuthun In bevelch
hett, sy Ire Erben und nachkomen, sampt und sonders darumb an
Iren personen, darzu vorbestimpte underpfandt mit allen Iren nutz,,
ungen und zugehorden, Oder alle und Jede andere Ire, und Irer
Erben guoter, ligende und varende, gegenwirtige und künfftige,
die sy als dan hetten, oder nachwerts uberkoment, keine ußgenomen,
darumb fürnemen, anlangen, umbtriben, hefften, pfenden, ver,,
ganten, verkauffen, und an sich ziehen, mit gericht und recht.
So lang und vil, bis das sy umb Ir verfallen ußstendig zins, auch
umb unbau und abgang der underpfanden, darzu umb ersatzung
anderer underpfanden, desglichen umb allen costen und schaden,
von brieffen, zerung, clag, bottenlon, gerichts costen, oder anderer
wyse uffgeloffen, ußgericht, abgetragen, und bezalt worden sind,
one Iren costen und schaden, Vor welchem allem und Jedem
sy haupt und mitgulten, Ire Erben und nachkomen, bemelte un,,
derpfandt, und al andere Ire und Irer Erben gütter, nichzit schu,,
en schirmen, noch schirmen solte noch mochte, Dhain fryhait gnad,
gericht noch recht, glait, gepot, verpott, der fürsten, herren, Stet
und lender, auch kain burgrecht, Statt, noch landtrecht, darzu wer
geistlich noch weltlich geschriben recht, noch nichzit, so hiewider zu
schirm erdacht, erlangt, oder funst fürgewendt werden mochte, Da
sy die haupt und mitgulten, für sy Ire Erben und nachkomen sampt
und sonders, deren allen und Jeder, auch der schirmd, als ob Inen das be,,
melt hauptgut nit allenclich uberantwurt, oder Ir Inen, worab
der mitgulten nutz nit komen were, oder das er der mitgült nit sol,,
te ersucht werden, es were dan der hauptgult zuvor angelangt, sampt
dem rechten gemainer verzichung, on furgeloffne sunderung wider,,
sprechende, und sonst allen anderen schirmen, hiemit Inen gentzlich
verzigen und begaben, Darzu alle und Jede maynung dis brieffs
war, vest, und stet zuhalten, auch dis kauffs und underpfanden, für
menglichs Intrag, und für allen abgang, recht weär und troster
zesein, by Iren guoten truwen In aidts wyse an der gerichts stab ge,,
lopt und verhaissen haben, Doch so mochten sy die haupt und
mitgülten, al Ir erben und nachkomen, söllichen Jerlichen zins
die zehen guldin, sampthafft mit zwayhundert guldin obgemelt
muntz und werung, von gemeltem Junckher Hans Jacoben vo
Schwartzach sinen erben und nachkomen, wol widerkauffen
und ablosen, Wan fürohin wan, und zu welcher zit Im Jar sy
wellent, doch mit ergangnem zins, sovil sich von unser frauwe
Liechtmes tag, bis uf den tag der losung, nach Jars marchzal zuversch,,
nen verlauffen hette, auch mit sampt allen andern verfallne
ußstendigen zinsen, costen und schaden, Sy sollen auch Inen sö,,
liche losung zwen monat vorhin verkunden, und dan die sum zu
Costanz In der statt, oder vier mil wegs zirckswise darumb, dahin
sy der zit beschaiden werden, zu Iren sichern handen und gewalt
Inmassen oben vom zinss zerichten geschriben statt, alles one ge,,
verd, Nach söllicher offnung, verzihung und bekantnus, So ist

Starckhans Jung zu Bergishalten Jm Horung vff Liechtens

dises Zinßkauffs vor mir Jn gericht offentlich zugangen, volfürt
vnd beschehen, mit vertigung, vffgebung vnd verzihung, mit mund
vnd handen an des gerichts stab, vnd sunst mit allen anderen worte
vnd wercken, so hierzu gehorten, nutz vnd notturfftig waren, von
gewonhait vnd recht, wie vrtel gab vnd recht ward, Jn alweg, des
Jme Basti vogel zu sines Junckherren handen brieffs begert hat, der
Jme zugeben erkendt ist, zu warem vrkhund, gib Jch Jme disen brief
mit gemelts Spitals J anhangenden Jnsigel, doch dem Spital an
allen sinen gerichts oben vnd herlichaiten, rechten, gewonhaiten, vnd
gerechtikaiten, auch sinen Zinssen, stüren, vogtrechten, desglichen
mir richter, dem gericht, vnser allen erben vnd nachkomen Jn al,,
weg one schaden, offentlich besiglet, Vnd geben am Dinstag den
Niunten tag Monats februarij von Christi vnsers lieben herrn
geburt gezelt, funffzehenhundert, funffzig vnd Niun Jare,

Randeg die gmaind uff Liechtmes zinst Jerlichs In gold viij guldin darumb sy verschriben habendt, hernach geschribne personen als haubtgülten zu Randeg gesessen, und Burckhart Vorlosser sampt gantzer gmaind Randeg mitschuldner lut Iren darumb uffgerichten zinsverschribung die also Ist wie volgt /

Wir dis Nachbenanten Hanns Hug, Burckhart Ströli, Hainj Gugel, Cunrat Waltschinger, Hainj Keller genant Sträfel, Hans Fink, Hanns Gugel Hainrich Leger al haubtschuldner, und wir Randeg Burckhart Vorloser und ain gantze gemaind des dorffs Randeg recht mitschuldner und mitgülten verjehen und thün kundt, allermeniglichem offenbar mit disem brieff, das wir al gemainlich und unverschaidenlich von dem Ersamen wissen Hansen Jostlen, dem schuchmacher zunftmaister und des Ratts zu Schaffhusen also bar Ingenomen und empfangen haben, hundert und zwenzig guldin, guter genämer Rinisch In gold, So In unsern obgenanten haubtschuldner nutz und meren schaden darmit fürkomen haben, Umb und für solich Summa guldin, So haben wir obgenanten haubtschuldner und mitschuldner al gemainlich und unverschaidenlich für uns unser Erben und nachkomen, dem gedachten Hansen Jostlen, sinen Erben und nachkomen, eins stätes ungefarlichen Ewigen kauffs recht und redlich zekauffen gegeben, und geben Inen Jetz wissentlich In crafft dis brieffs zukauffen Siben guldin guter genämer Rinischer In gold rechts stäts Jerlichs zins, und guldin gelts, wie dan sollicher kauff In rechten und ussenhalb den rechten, gaistlichen weltlichen gut crafft und macht haben sol und mag, Von ussen uff und ab ainer gantzen gmaindt zu Randeg, almend Ist by achtzig manmad wise oder mer ungefarlich, stost an die strass so gen gottmaringen gat und an die [illegible], mit grund mit boden, mit allen nutzung, rechten gerechtigkeiten, ehafften, und zugehörden, fryg ledig und unverkumbert, das nit darauff stand, noch darab gen solle, weder zins noch zehenden, sunder unansprechig von meniglichem, Solche ussgemelte almend Nunhinfür mit allen zugehörden des obgenanten kauffers sinen Erben und nachkomen, ain bestafft, verfangen gut und recht underpfandt haissen und sin sol vor meniglichem, Die almend für bas hin nit mer versetzen, verkauffen, noch dehainen andrung darmit thün, die dem kauffer ald sinen Erben an houptgut und Jerlichen zinsen schaden bringen möcht, Und also sollen und wellen wir obgenanten haubt~~gülten~~schuldner Vogt Vorloser und ain gantze gemaind zu Randeg, unser Erben und nachkomen, dem obgenanten kauffer, sinen Erben und nachkomen, der siben guldin Rinischer In gold, Jerlichs zins, Nunhinfür alle Jar Jerlich, und ains Jeden Jars Insonder uff unser lieben frauwen tag [symbol] Liechtmess achttag vor ald nach ungefarlich weren und antwurten, zu Iren sichern handen und gwalt zu Schaffhusen In der statt, für al krieg acht bann, für allen verbotten, verhefften, uffwürffen gaistlichen weltlichen lütt richtern und gerichten, gantz In almend für al ander Infall und on Ir costen und schaden, und Jetz uff unser frauwen tag [symbol]

taige

Vnnd ee die genant vff Liechtmes Im hernach
kunfftige nechstkomende nach datum dis brieffs mit dem ersten
Zins anzeheben, vnnd damethin alle Jar vff das obgemelt Zile
Dar In nichts fürziechen, weder hagel Reiffen, miß gewächs
landtsprester, landraisen, brunst, wüstung, krieg, kumbt, ben
noch ander fürzug, Beschechte sich das die obgemelten almend Je-
mer so schwach wurden, den vorgeschribnen Jerlichen Zinse
nit ertragen möcht, wie sich das fügte, Des sond der kauffer sin
Erben vnnd nachkomen kainen schaden haben, In kainen weg, Do
das wir hauptschuldner vnnd mitschuldner vnuerschaidenlich
vnnd vnser Erben Inen das ersetzen, vnnd vsrichten sond, von al-
len andern vnsern ligenden vnnd varenden guettern, Darin nichts
vsgenomen ware, aber das wir vnser Erben vnnd nachkomen
daran Jemer sumig wurden, vnnd den egenanten kauffer vnnd si-
nen Erben, disen Jerlichen Zins nit richtind noch gebint vff Zill
vnnd tag auch Inmassen wie obstat, Wie sie den des darnach ze-
schaden kumendt, Es syge an rittern an Juden, an wechslen, an
kauffen, oder andern schaden, Old kumendt sy des sunst zu schaden,
von brieffen, Zerung, clag, bottenlon, gerichten, gaistliche welt-
lichen wie angriffens manung, laistung oder ander sachen, wie
sich das fügte, Da söllent wir Inen vom selben als wir dan das
alles so vor vnnd nach an disem brieff geschriben stat, by vnsern
guten truwen, an aidts stat gelopt haben, war vnnd stät zehalten,
Darwider nit reden, noch thun durch vns selbs, noch durch and-
Inwendig gerichte In kainen weg, Vnnd In sonders wan wir
obgenanten hauptschuldner vnnd mitschuldner oder vnser Erben nach
Jedem vergangnen Zile, von dem genanten Hansen Pfister sinen
Erben vnnd nachkomen, gemant werden mit potten, mit brieuen
von mund zehuss zehof, oder vnder augen, So söllen wir vns de
al gemainlich, Oder welche vnder vns hauptschuldner vnnd mit-
schuldner gemant werden, vil oder wenig, nach der manung In-
wendig achtagen den nechsten, mit vnser selbs lyben, Oder an vn-
ser Jetlich statt ainen Erbern knecht vnuerzogenlich antwurten,
vnnd stellen gen Schaffhusen In die Statt, daselbs mit Iren wis-
sen angeben, vnnd Laisten recht gewonliche Giselschafft In offne
gastgeben würtzhuse, zu failem kauff vnuerdingt Jeglicher In
sonders zwaymal an dem tag nach laistens recht, Darin nit für-
ziechen kain ander sach noch laystung, Sonder von sollicher laistung
nit lassen, den mit Irem vrlob vnnd guten willen, Oder vns
sig Ires gefallens vsstendigen Zins vnnd schadens benugig vnnd abgangs
so sy hetten oder genomen, Old wormit dan gemandt were vssge-
richt vnnd vnclaghafft gemacht sind, Der kauffer vnnd sin Erben
haben den obgeschribnen Jerlichen Zins an schaden genomen wie
sigent gemant, vnnd laisten oder nit, Nichtdestermindern, So habent
der obgenant Hans Pfister, sin Erben vnnd nachkomen, nach
Jedem vergangnen Zile, vollen gewalt vnnd gut recht vns obge-
nanten hauptschuldner vnnd mitschuldner alle gemainlich ald

Zinst Jerlichs Jn goldt vij guldin,

Jeden besonder vnd vnser aller Erben, darumb bekümbern mit
hefften, pfenden, vmbzetriben mit gericht gaistlichem weltlichem
oder one gericht, Auch das vorgeschriben vnderpfand mit allen
zugehörden, vnd ob daran abgangen were, wie sich das fugte an-
der vnser aigent vnd varendt gut, sampt ald sonder angriffen, Jz
vergannten, verkauffen, als Jn [illegible], verwende, loss-
erlagte verkundte vnd verstanden pfender wer, vnd wa sy wol-
len, an dem thund sy kain vnrecht, vnd sollent auch damit gegen
niemant nichts verschulden, wir vilgenanten haubtschuldner
vnd mitschuldner so zelaisten genant sind, auch vnser Erben
vnd nachkomen, sollen auch von sollichs angriffens bekumbers
wegen, dester minder nit laisten aller sumi vnd dick, vns dem
kauffer sinen erben vnd Nachkomen, Jegliches Jars vmb Jr ge-
vallen vsstendig zinsse, auch vmb allen Costen vnd schaden,
so von clag, forung, potten lon, brieffen, gerichts handel von
manung, angriffung oder ander dehainer sachen wegen darauf
gegangen, verrichtung vnd bewegung beschehen ist, an Jn schade,
vmb sollichen schaden alwegen dem kauffer sinen Erben vnd nach-
komen zu Jrem worten one ayde vnd ander gezugnusse zeglau-
ben sin sol. Es sol auch vns vilgenanten haubtschuldner vnd
mitschuldner, vnser Erben vnd nachkomen, noch das gemelt
vnderpfand, vnd ob daran abgienge ander vnser aigent vnd va-
rendt gut hier vor nit friden noch schirmen Jn dhainerlay fry-
hait noch gnad vom hailgen stul zu rom, von Romischen kaysern
vnd kungen, ald von wem es gewaldt, vnd Oberkait das were, ald
darkomen möchten. Dem wir vns des aller, vnd sonderlich
des rechten, das da spricht ain gemain verzihung, verfahe
nit es sol ain sunderung vorgen, vnd aller ander hilff vnd schirms
gar vnd gentzlich verzigen, vnd begeben haben, vnd darauff by
vnsern handgebnen trüwen fur vns vnser Erben vnd nach-
komen, gelopt vnd versprochen, disen brieff, vnd was daran ge-
schriben stat war vnd stat zehalten vnd zelaisten. darwider
nit reden thun noch schaffen gethon werden, Jn dhain wyß noch
weg, wer auch disen brieff mit guten willen vnd vrkund des
obgesagten hansen pfister sinen Erben vnd nachkomen Jnhatt
denselben sollen wir haubtschuldner, Auch Burckart Heuloser
vnd ain gantze gemaind als mitschuldner, vnser Erben vnd
nachkomen, das obgeschriben vnderpfand, vnd ob daran abgienge
ander vnser aigent vnd varent gut, verbunden vnd schuldig
sin, haubtgut zins Costen vnd schaden zugeben vnd zuantwurtt
So wir dez verbunden sind, Wiewol diser brieff ainen ewi-
gen kauff Jnhalt, vnd erwiset, Jedoch so mogen wir vilgenan-
te haubtschuldner vnd mitschuldner, vnser erben vnd nach-
komen, die obgemelten Siben guldin geltz Jerlichs zins von
hansen pfister sinen erben vnd nachkomen, ald von der yeder sin
so disen brieff Jnhat, wol widerkauffen vnd ablosen, wen welch-
es Jars vnd welcher zit Jm Jar wir wellen, mit hundert
vnd viertzig guldin, guter genamer Rinischer goldt haubtgut

Randeg die gmaind zinst den Hornung vff Liechtmes vij ß d zu Solt
vnd nit souil Zins als sich an zit des Jars nach anzal gepurt vnd
verloffen hat, Auch nit gefallen vollstendigen zinssen Costen vnd
schaden darauf gegangen, ob des etwas vnuergolten vsstund, vnd
wen wir sölche losung thun wellen, das sollen wir dem kauffer
sinen Erben vnd Inhabern dis brieffs ainen monat vorhin
verkünden, vnd wissen thun, Sunst sollen sy vns der losung
zegestatten nit schuldig sin, alle geuerd hierjn vermitten,
Des zu waren vrkund so habent wir obgenanten Hans Hug
wernh Strowlin, Haine gugel, Claus walschinger Hans keller
genant fränkel, Hans fink, Hainz gugel, Hainrich kuger all
hauptschuldner, burkh Honloser vnd ain gantze gemaind des
dorffs randeg, Vogt vnuerschaidenlich mitschuldner mit ernst
erpetten den Edlen vnd vesten Junkher Martin von Randeg
ain wissenhaffter vogt des Edlen vnd strengen her burkar-
ten von Randeg ritter, sins vatters sölgen kinden, vnsers gne-
digen Junkherren, das er sin aigen Insigel doch Jm sinen vogt
kinden vnd Iren erben, Jn alweg vnuergriffenlich vnd vn-
schadlich fur vns hauptschuldner vnd mitschuldner vnd fur
vns allen erben offentlich an disen brieff gehenkt hat, Der
geben ist vff Sant valentins tag des Jars vnd man zalt von
der gepurt Christi Thusent vnd funffhundert Jare.

Calexius Ribi von Ermentingen uff Liechtmes zinst Jerlichs v guldin darumb sy verschriben hat Conrat Ribi als vogt seins bruders kinder wolffen Ribi so rechte hauptgulten und er vogt als mitgult lut Irer darumb uffgerichten zinsverschribung die also ist wie vollgt /

Ich Conrat Rubin zu Ermentingen, Bekenn offenlich fur mich und min Erben, und thun kundt menigklichem mit disem brief das Ich als mitgult und geordneten vogt weiland wolff Rubins mins lieben bruders selgen gelassnen Eelichen kinder mit wol bedachtem sin und muth, aines stätten vesten immerwerenden und ewigen kauffs zukauffen geben hab, und gib auch also dem Ersamen und erbern Jacoben Azagern der zit spitalmaister zu Costantz umb und fur die hundert guldin guter gebner genamer und unverrufften der Stat Costantz amuntz und werung, die Ich also bar von bemelten minen vogt kinder wegen Ingenomen und empfangen, und In derselben nutz und fromen bewendt hab, In der bestendigisten form mass und gestalt, Das nach uswisung Lindower lag rechten, auch vor allen luten richtern und gerichten gaistlichen und weltlichen, zum unabsonerlichisten bestehen sol kan und mag, hiemit In krafft dis brieffs zukauffen funff guldin vorgemelter guter gemainer und unverrufften der Stat Costantz amuntz und werung, rechts stats Jerlichs zins und gelts, die mine vogt kinder hauptgulten und Ich der mitgult unser Erben gedachtem Jacoben Azagern allen sin erben und nachkomen, Ainfuro alle Jar Jerlich und ains Jeden Jars alain und besonder allwegen uff unser lieben frawen Liechtmes tag und uff Liechtmes nechstkomend mit ersten zins anfahende, gutlich uswichten antwurten und bezalen sollen und wellen, gen Costantz In die Statt od ain mil wegs zirckels wit darumb zu Iren sichern handen und gewaldt, fur menglichs verpotten, verbieten, nidderlegen und entweren, auch fur al krieg uffrur, acht und ban, sterb, bruch, raifrosten, brunst, wasslung, thurung, hagel, rifen, misgewachs, Landts bresten, auch fur al ander In fal, sonder genzlich one allen Iren Costen und schaden, Von uff und ab minen vogtkindern, zwaigen wingarten zu Ermentingen, Ist der ain sechs mansgrab sind an vesten wald und ain wisbletz anthalb an Sunder Bastian gaissbergs, underhalb an Cunraten kellers gut, ob und oben an wannern Rutti gelegen, da rab gat nichts dan sechs kruzer, Hansen kesslern In sein gerichts lehen, und gewonlichen zehend, Der ander wingarten Ist siben manngrab am Agerstenbarg gelegen, stost an Cunrat gunriger, oben an fida stribners gutter, und an der fidalers geslin ager ab dem wisbletz genant das tobelin, zunechst dabey, auch an bemelts fidalers geslins gelegen, und stost an Hansen bersschins lechengut, Darab nichts gat dan alain gewonlichen zehend, sind sonst obemelte guter zins frey ledig aigen und unverkumbert, Niemants witer verpfendt, verschriben, haft noch pfand,

Calepius Ribi von Emmertingen Jm Hornung
war, Die hievorbestimpte güter mit allen Jren zugehorungen, sollen
sol obgenantem Jacoben Mayern, vnd sinen Erben vmb disen
Järlichen zins, vnd was gegenwürtige zinsverschribung zugibt
rechte begaffte vnderpfand haissen vnd sin, vorbenempte mine
vogtkinder, sollen vnd wellen auch die Jn güten eren bauen, vn-
verwüstlich, vnd vnzergenglich, vnzertailt, haben vnd halten,
vor abgang bewaren, vnd gar kain enderung, weder mit ver-
setzen noch verkauffen damit thun, das gesagtem Jacob Mayer
sin Erben vnd nachkomen, schaden bringen möchte. Besonder
ob die vnderpfand abgen vnd zu ertragung dis zins, vnd was
gegenwürtige zinsverschribung zugibt, vngenugsam od vn-
nutz wurden, Desglich so Jch Cunrat Rubin als vogt vnd rech-
ter mitgült, mit tod abgienge od sunst zu diser mitgültschafft vn-
nütz oder vntugenlich wurde, So sollen vnd wellen vor-
gesagte mine vogtkinder, vnd Jre Erben, Jnen ainwegen vß Jr
ermanen, ander genugsamliche vnd habliche vnderpfand des-
glich ain andern mitgülten, an min statt, Ersetzen, Ob aber vil-
gemelt mine vogtkinder, auch Jch vnd min Erben daran sumig
sin wurdent, voran die zins Jerlichs obernzelter massen nit rich-
tind, So mögen als dan obgemelter Jacob Mayer vnd sin Erben,
vns haupt vnd mitgülten, vnser Erben vnd nachkomen, sampt
od sonders, darumb Jn laistung manen, mit botten, brieffen,
od muntlich zu hus, hoff oder vnder augen, vnd welchs also
vndergemelten minen vogtkindern, mir vnd vnser aller erbe,
gemant wurt, das sol bi hernachbestimpter gelupt Jnnerthalb
achttagen den nechsten nach erst geschener manung, mit sin selbs
lib, oder welchs selbs nit laisten wolt od mocht ain Erbarn
knecht, an vnser Jeders statt, gen Costantz Jn die Stat, Jn ain
offen gastgeben wirtzhus, die der manung bestimpt, Jn lai-
stung Jnziechen, vnd dafolgt nach laistens recht laisten, auch
dauon one bewilligts Jacob Mayers vnd siner Erben, wissen
vnd willen nit lassen, si sigen dan zuvor vmb Jr vßstendig
zins, auch vmb vnbuwe vnd abgang der vnderpfanden, durch
vmb ersatzung ains andern mitgülten, vnd vmb alles dz Jnen
diser brieff zugibt, sampt allem costen vnd schaden, vßgericht
vnd bezalt worden ist, on allen Jren costen vnd schaden, vnd
wir laistind oder nit, nichtdestominder, mogen, vorbenempt
Jacob Mayer vnd sin erben, vns haupt vnd mitgülten vnser
Erben vnd nachkomen, sampt oder sonders darumb fürnemen
hefften, pfenden, manen, ächten, Bannen mit geist od andern
gerichten, wo si wellen, oder so Jnen bas gefiel vorgeschribne
vnderpfand mit aller zugehord, vnd so Jnen ainiger abgang
begegnete, alle vnd Jede vnser vnd vnserer Erben, ligent vnd
varende güter angriffen, bekumbern, hefften, verganten, ver-
kauffen, vnd an sich ziechen, so lang biß Jnen Jre zins vßgericht

abgangen vnderpfand, auch ain anderen nitgult ersetzt costen
vnd schaden abgetragen, vnd bezalt worden ist an Jnen Costen
vnd schaden, Wan vnd so offt auch vilgenanten Jacob maiers, vnd
sin Erben, vsser notturfft, von solch zins wegen Botten für ge-
richt auszschicken od sunst manen wurden so sollen vnd wellen
wir Jnen al tag drey schilling pfenning, an werdender botten
zugeben schuldig sin, Von dem allem miner vogtkinder Jre
Erben vnd ainsthals nitgulten, vnd mein erben, vorbestimpt vn-
derpfandt, vnd andere vnsere güter, nichzit schutzen, schirmen,
noch schiden sol noch mag, weder gaistlich noch weltlich geschriben
recht, vnd gar kain fund, beschirmung, vnd nichzit so zuwider
stat diser verschribung vnd Jrs Jnhalts gebraucht, od erdacht
werden möcht, Dan wir vns für vns vnsere erben vnd nach-
komen, des alles, vnd ab des rechtens so sprich gemaine verzi-
hung, verfache nit, es syge dan ain sunderung dabey, hierJn ver-
zigen vnd begeben haben, auch al vnd Jede manungen dis briefs,
war vnd stät zuhalten, darzu dis kauffs vf das vnderpfand Jn
recht war vnd krefftig gefundt, für abgang menigliches hi guten kun-
t vermögen miner vogtkinder haiptgulten, vnd Jch der nitgult, vnd
vnser Erben sollichen Jerlichen zins die funff guldin, Mugin
füro, wan welches Jars, vnd zu welcher zit Jns Jar wir wellen
wol widerkauffen vnd ablösen, Samenthafft mit hundert guldin
Costanz müntz vnd werung haiptguts, vnd mit ergangnem
zins, sovil sich von Liechtiner anzurechnen, Bis vf den tag der
losung erloffen hat, vnd mit allem andern vsstendigen zinssen cost
vnd schaden, Wir sollen Jnen auch die losung zuvor manat
ainmal vorkunden, vnd dan die thun, zu Costanz Jn der Stat, oder
gewaldt Jnnahen aber von Richtung sins geschriben stat alles
vngeuard, Vnd des zu warem vrkundt hab Jch Jmanuel
gesagter miner vogtkinder haiptgulten vnd auch selbs wegen als
nitgulten mit vleis vnd ernst erbetten, den Ersamen vnd erbern
Jergen Martin der zit laman zu Eschenzingen, das er sein aigen Jn-
sigel, für vns vnd vnser Erben, doch minem gnedigen herren von
Costanz vnd gotshus Richenow, auch Jm dem laman vnd sin
Erben Jn alweg on schaden, offentlich an disen brief gehenckt hat,
Der geben ist vff den dritten tag des Monats Februarij genant hor-
nung von der geburt Christi gezelt funffzehenhundert vnd
Jm vierundvierzigisten Jare,

Ubergab brieff zu obgeschribnen zinsbrieff Jst allso.

Jch Albrecht Blarer der Zeit Vogt der Bischoff offentlich vnd
thun kund allermengclich von min selbs vnd miner geschwistert
wegen, mit disem brieff, als der frum Ernuest her Thomas

Alexius Sibi zu Ermatingen Im hornung uff Liechtmes

Blarer, unser lieben vatter säligen, dem Edlen und Ernvesten,
Michel von Schwartzach, burger und des Rats zu Costantz, ainer
uffrechten redlichen schuld schuldig worden ist, und gelten hat söllen,
ain hundert guldin gemainer und guter Costantzer muntz und werung,
Je funffzehen batzen fur ainen guldin gerait, das wir zu bezalung
söllicher schuld, obgemelten dem von Schwartzach, ainer uffrechte
redlichen ubergab, wie das vor allen rechten und gerichten, guten
bestand und crafft haben sol, und mag, ubergebent und zugestelt ha-
bent, ubergebendt und zustellend Ime seinen Erben und nachkomen,
auch In crafft dis brieffs, unser aigne Zinsverschreibung uff etliche
guter und underpfand zu Ermatingen, ain hundert guldin haubtguts
und funff guldin Jerlicher gult uff Liechtmes besagende, welche also
anfacht, Ich Conrat Sibi von Ermatingen bekenn offentlich etc.
und endet sich der geben ist den dritten tag des Monats Februarij ge-
nant hornung, von der geburt Christi gezelt funffzehenhundert
viertzig und vier Jare, Dergestalt und also, Das obgemelter der
von Schwartzach al seine Erben und nachkomen, nun hinfuro nach
dato dis brieffs den gemelten Zins der funff guldin Jerlichs, desglich
das haubtgut der ain hundert guldin, wann hinfur uber kurtz oder
lang die losung geschehen solt, geruwigklich Innemen und erfordern,
auch söllichen Zins und haubtgut, versetzen, verkauffen, andern ubergeb-
und gentzlich darmit schaffen thun und lassen söllen und ~~wellen~~ mögen
als mit andern Iren Zinsen, und aignen gutern, von uns, al unser Erben
und nachkomen gentzlichen unverhindert, Dann wir uns allen anspruch
und gerechtigkait, so wir am gemelten brieff bis anher gehapt, oder hin-
furo zuhaben gedencken möchtend, hiemit In crafft dis gentzlich verzigen
und begeben habendt, Ob auch Jemant anders an gemelten haubtgut und
Zins vermeint ansprach zuhaben, geloben und versprechen wir, fur
al unser erben und nachkomen, vilgemelten dem von Schwartzach,
fur allen schaden und abgang, rechte gewähr und tröster zusein, alles
getrulich und one gevarde, Des alles zu warem urkhundt und
sicherhait, hab Ich obgemelter Albrecht Blarer, von mir selbs und
meiner geschwisterget wegen, mein aigen Insigel offentlich gehenckt
an disen brieff, und dieweil obgemelte Zinsverschreibung, von dem
Edlen Ernvesten und weisen Marx Blarer alten Burgermaister
zu Costantz, unserm lieben vettern, an bezalung ainer guts so er von
seinem l. vatter säligen abkaufft, uns ubergeben und zugestelt word-
en ist, haben wir Jetzgemelten unsern lieben vettern mit fleis erpetten
das er sin Insigel auch hieneben mir, doch Ime und sinen Erben on
ander weg one schaden, an disen brieff gehenckt hatt, Der geben
ist den Nuntzehenden tag Septembris, Nach Christi unsers herrn
geburtt funffzehenhundert, viertzig und siben Jare. etc.

Jacob Werrer von Oberstamhain zinst Jerlichs von
zwaintzig guldin hauptgut uff Urbani ain
Guldin zinß; und lut der brieff von
wort zu wort allso /

Ich Cunrat Fritz genant Wäzoltter, undervogt zu Stam-
hain, Thun kundt allermengklichem mit dißem brieff,
das uff den tag siner dato, do Ich an statt und Innamen
der strengen, fromen, vesten, fürsichtigen, Ersamen, wisen
Burgermaister und Rat der Statt Zürich, uß befelchen
bevelch, des vesten Ersamen wisen Johannes Escher auch
des Rats Zürich obervogt zu Stamhain, aller gmainer ger-
ichten herren zu Stamhain In dem dorff, offentlich an
gewonlicher gerichtsstatt † vor mir und offnem verbannen
gericht erschinen, der Erber Jacob Werrer von Ober-
stamhain, mit hanssen Ulrichen sinem fürsprechen, ains
und der Ersam Batt Kübler, burger zu Schaffhussen,
In Namen und In vogtlicher wiße Margrethen Küb-
lerin, siner Elichen Muter, mit hannsen Schuler Verfür-
sprecht anders taile, und Verjach alda der bemelt Jacob
Werrer durch sinen fürsprechen, wie das er von der vor-
genemten Margrethen Küblerin zwaintzig guldin Costantzer
werung, bar Ingenomen, und In sinen nutz bewendet,
und hab darumb derselbigen Margrethen Küblerin, allen
Iren Erben und Nachkomen, umb die vorgenanten Summa
gelts, eins stäten, vesten, Ewigen kauffs, recht und red-
lich zekauffen geben, ainen guldin geltz, wechß Jerlichs
und Ewigs zins, der uff uß ser mind ab
sinem wingarten, der Ist ain halb Juchart ungefarlich
haßt das Brettenberg, stoßt an das Moß, anderthalb uff Clau-
sen Schulers acker, sunst ledig aigen und unverkumbert,
zehandt Fritzs, und gieng der Verkäuffer, Iren Erben und
Nachkomen, an dem undergesandt ... ab, das
doch von dem Verkauffer, oder sinen Erben und Nachkomen,

† zu gricht saß

Jacob Werrer von Oberstauffen |

Jn guten Eeren gehalten werden soll, Damit sy bedachte
Jres Jerlichen Zinß vnd haubtguts nit sicher noch habliche
darauff gesucht, Sy alwegen widerumb vff Jr erfordern
mit andern guten vnd gelegnen vnderpfanden, Dz sy be-
nügig vnd wolgebenügt sin mögendt, zuversichern, vnnd
zubelegen, on al geverdt, Beschech das nit, oder würde
Jnen etlichs Jars nit gezinßt In maßen wie vorstat, So
mögen die vorgenanten Kauffere Jr Erben vnnd nachko-
men, sy mit gericht gaistlichen oder weltlichen furnemen
vnnd bekümbern, Vnnd zu dem das vnderpfandt, vnnd
ob Jnen daran abgieng, al ander Jr ligendt vnnd varendt
hab vnnd gütter mit baiderlay Rechten, angriffen, heffte,
pfenden, Vlaten, versetzen, vergannten, vnnd verkauffen,
oder selbs behalten, wie Jnen wol fügt, So lang bis dz
Jnen alwegen Jr Jerlichen Zins vff Sant Vrbans tag ge-
fallen, sampt andern vßstendigen Zinsen Costen vnnd schaden,
bezalt, geantwurtt, abgang der vnderpfandt verbessert
vffgericht, vnd damit abgetragen vnnd vergolten würt
aller Cost vnnd schad, Nottürfftiglich hierauff gangen,
Vnnd Namlich sol der verkauffer, oder sine Erben disen
Zins Jerlichen gen Schaffhusen Jn die Statt, oder so verr
den Kauffern an welchen end vnnd ort sy von den Zinß
Nemen beschaiden werden, alwegen vff Sant Vrbans tag
zu der Kauffer handen vnnd gewalt geben, vnd antwurten,
Darauff verzeyhet sich der verkauffer, fur Jn sine Erben vnd
Nachkomen, fur gemelt vnderpfandt, vnnd aller andern
Jr gütter Jeder Freyhait, vnnd Rechten, mit sampt der
gemainer verzichung vnnd aller andern vßzug hiemit,
der sy mögende, Gelopt auch darauff all artickel
dis brieffs, fur Jn vnnd sin Erben, on widerred vnnd Jntrag
Vest vnnd stätt zuhalten vngeferlich. Wiewol
Nu dis ain Ewiger Kauff ist, Noch dan so hat die Kauffere

Zinst Jer: uff Urbani ain Guldin zinns /

dem verkäuffer die fründtschafft hierin gethon, das er
sin Erben vnnd Nachkomen, den obgemelten guldin gelts
von jm jren Erben vnd Nachkomen, mit mögendt wider,
vmb kauffen vnd ablösen, hinfür wan sy wellen, mit
zwaintzig guldin hauptguts, vnd sovil zinssen als sich an
zit des Jars gebürt nach anzal, auch mit allen verfallen
vßstenden zinssen Costen vnd schaden, daruff gangen,
Vnnd nach der offnung, als baidtail ainandern aller vor,
geschribner dingen, bekantlich vnd anred warendt, Jst
dis alles vor mir vnd dem gericht geschechen, vnd vol,
fürt, mit mund, hand, vnd allen hiezu dinaten wörtern
vnd werchen, wie vrtel gab vnd recht was, vnd sölchen
gut Crafft vnd macht haben sol vnd mag, Jetz vnd hie,
nach, Des begert hat Ludler zu handen der kauffern
kins brieffs, der jm mit recht zegeben erkant ist, Des,
so zu warem vrkhundt, so gab ich gemelter Lindenvogt
mein aigen Jnsigel von gerichts vnd bekanter vrtel wäge,
doch minen gnedigen herren von Zürich, dem gericht mir
vnd minen Erben jn allwegen one schaden, offentlich
gehenckt an disen brieff, der geben ist am Dinstag
nechst nach Sant Cunrats tag des heiligen Bischoffs, Do
Christi geburt gezalt, funffzechenhundert, darnach
drissig vnnd drew Jare

Hans Ruter zu Riet, uff Liechtiues zinst Jerlichs ij guldin darumb sy verschriben hat Hainrich Schlater von Ebring-en gegen Margrethen Waberin zu Schaffhusen Inhalt des darumb uffgerichten zinsbrieffs der von wort zu wort also lautendt ist

Ich Stoffel Mayer von Eberingen vogt daselbs, Bekennen mich und thun kundt, menigklichem mit disem brieff, Das Ich zu dem rechte bin gesessen, In dem dorff Eberingen uff den tag dato diss brieffs Im stat und In namen des Edlen und vesten Junckher Marchus von Ru-dog mins gnedigen Junckherren, und kam fur mich und verbannes gericht die Erbarn Hainrich Schlatern von Eberingen an ainem und Lorentz Sattler von Rotzau als volmechtiger gewalt haber Margrethen Waberin Hansen Wabers zunfftmaister burger und des Rats zu Schaffhusen, Eeliche hausfrauw am andern tail und zu baider sit verfursprechet wie recht ist. Offnet und bekant sich der vorgedacht Schlater, wie das er also bar Ingenomen und em-pfangen hab, dreissig gut genemer Rinisch guldin, von der obge-melten frauwen, Darumb er fur sich sin Erben und Nachkomen, der erstgemelten Margrethen Iren Erben und nachkomen, ains uf-rechten redlichen, steten, Ewigen kauffs recht und redlich ver-kaufft, und zu kauffen gegeben, In krafft und macht dis briefs anderhalben guldin rechts gold und gelts zins Von uss[er] und ab mins des genanten Schlaters hienachbenempten aigenen stuck und mingen wingarten, Ist drey vierling ainer Juchart am Eba-ringer berg, by der Schlater trotten hoffstat gelegen, stost under uff den Rone wyger obnen an den weg der gen gattenhuse gat, M[a]r uss[er] und ab minem ainem halben Madwisss wachs Im Ober[-]en [illegible] gelegen, stost ainthalb uf Cunraten burckharts wyss anderhalb uf Hansen binders von Gilzingen acker, Mer uss[er] und ab minem halben Madwyss ~~mad~~ wachs zu Rotzen In dem grut gelegen, stost ainthalb uff des obgenanten von Randegg wiss, anderhalb uf den wingarten von Rotzen wiss, Und die stuck alle minder oder mer ungefarlich hierumb verhafft, verfangen rechter versatzt ist und sin sol vor menigklichem, mit grund, bod-men, mit allen Iren Ehafftj herkomen und zugehord, Ouch frey ledig und loss aigen, bis an gewonlichen zehenden, darus gant, und die vormals Niemant verkumbert noch verschriben sind, alles mit sonlichem geding, das Ich genanter verkauffer min Erben sollen und wellen gedachten Jerlichen zins die anderhalb guldin Margthenin alle Jar und Jeglichs Jars Insonder uff unser lieben frauwen tag purificationis achttag vor und nach un-gefarlich der obgemelten kaufferin Iren Erben, gen Schaffhusen In die statt zu Iren sichern handen und gewalt, guttigklich us-richten, weren, und bezalen, frei al krieg, acht und ban, ouch fur menglichs verheffen, verbieten, und entweren, allen und Jeglicher gaistlicher und weltlicher lut und gericht gantz und gar one der genemten kaufferin Iren erben Costen und schaden,
Wo aber Ich gedachter verkauffer, min Erben und nachkomen sumig wurden, und genanten Jerlichen zins uf bestimpt zil
+ vormals nit geben, In mas wie vor stadt, So mag die ~~ver~~ kaufferin Ir

Hans Vitter zu Riedt vff Liechtnes Jm Hornung

Erben vnd Nachkomen mich genanten verkäuffer, min Erben vnd
die genanten vnderpfand, vnd ob an den vnderpfanden abgieng
ander vnser ligent vnd varenden güetter, sament ald sonder dar,,
vmb angriffen, mit hefften, pfenden, vergannten, ouch Jnnen
verschwürtigat warender verschlagten pfandts noch verkauffen
mit ald vngericht gaistlichs vnd weltlichs, vnd triben so lang
vil vnd gnug, bis vnnd sy bezalt sind, vmb die vssstendigen
zinss als costen vnd schaden, gentzlich, Sol dan mich gedachten
verkauffer, min Erben min ligendt vnd varenden gütter vnd
Jnsonder gemelten vnderpfandt nichzit friden, schützen noch
schirmen sol kain Frygait, pündtnus, ainung, noch gesellschafft
weder gaistlich noch weltlich fürsten, herren der Stett vnd des
landts, noch nichzit das sich Jeman wider disen redlichen kauf,,
fen sonder kan noch mag, wan Jch mich vnd für min Erben ver,,
zig aller Frygait, aller gericht, aller gnad, gaistlicher vnd welt,,
licher, Jch gelopt vnnd versprich by minen güten trüwen an
aidts stat als Jn disem brieff geschriben war vnnd stätt halten,
vnd darwider nit thün, noch schaffen gethünd werden, als
vngefarlich, Ouch so söllen die gemelten vnderpfand Jn güten
Eeren vnnd Jn zitlichen bauen verhalten, hinen darab nichts
mer verkaufft, noch kain enderung, dan es sy mit verwilge
ald sunst das der gemelten käufferin Jrn Erben an zinssen hopt,,
güt schaden bringen mag, Wiewol diser brieff ainen
Ewigen kauff ausweist, vnnd sagt, So Jst doch dem verkauffer
sinen Erben, die gnad beschehen, das sy gedachten Jerlichen
zins wol widerkauffen vnnd lösen mögent, Jm Jar wen sy
wendt, vnd nach anzal Jars zins geben, doch samenthafftig
mit drissig guldin hauptgüt, mit dem vssstendigen zins coste
vnnd schaden, Diser offnung nit recht zu Eber,,
ingen erkent wie recht vnd bruch da ist, So begert sich der ob,,
genant gewaltgaber der gemelten käufferin brieff vnd vrkundt
von aim gericht söllichen Jm erkent, vnd mit des obgedachten
von Landeg Jnsigel besiglat, Jst mit vrtal vnd von gerichts
wegen, doch Jm sinen Erben on schaden, Der brieff Jst geben
vf Zinstag nach dem Sonntag Jnnocavit, Jn dem Jar als ma
zalt, von Christi vnsers lieben herren gepurt fünffzehen,,
hundert vnnd sechzehen Jare,

Hanss German vogt zu Lutisperg den 15 Hornung zinst Jer,,
lichs xxxx guldin darumb sy verschriben hans Egli von Fu,,
persweil hauptgült, demnach für zwen mitgülten vnd pfand
geben lut der brieffen die also von wort zu wort standt,

Ich Bilgerin Bulter zu Gunzenbach der ziten amman Jm vndern ampt
Jn der graffschafft Toggenburg, Thun kundt allermengklichem mit
dem brieff, das vf hüt siner dato, als Jch Jnnamen, vnd mit volle

gewalts, des hochwirdigen fürsten, vnd herren, herrn Diethelms
Abts des gotzhus Sant Gallen, mins gnedigisten herren, zu Bazen
haid offenlich zu gericht gesessen bin, für mich vnd offen ver-
bannen gricht kamen sind, die Erbern Hans Egli von Rugens-
wil rechter houptgült, Marthans von Kilchberg, Clas Jößlin
von Welfen, vnd Waldhans zu Huben, In Bazenhaider gericht
gesessen, all drey als bürgen vnuerschaidenlich mitgulten vnd selbs
schuldner. Vnd liessen Inen durch Iren erlopten fürsprechen
eröffnen vnd reden, wie sy al gemainlich vnd vnuerschaidenlich,
vnwolbedachten sin vnd mutz, frey one bezwungen vnd one ge-
dergangen, besonder von Irs bessren nutz wegen, ains stäten
vesten immerwärenden ewigen kauffs zukauffen geben hetten,
vnd geben sol. — Dem vesten wysen Michel von Schwartzach
des Rats zu Costantz, Irem lieben Junckern, vmb sechs hundert
guldin, die sy an güter gengen, vnd vnuerrüfften der Stat Costantz
Muntz vnd werung von Im also bar ingenomen, vnd empfangen
vnd In Iren nutz bewendt hetten, In der besten form wyse vnd
gstalt, das nach den rechten, zum aller crefftigisten, vnd vnab-
sprechlichisten beschehen kundt vnd mög, wissentlich In crafft
dis brieffs, zukauffen dreissig guldin, bemelter Muntz vnd we-
rung, rechts stätts Jerlichs zins vnd gelts, die sy hopt vnd
mitgulten, alle Ire Erben vnd nachkomen, auch künfftige Inha-
ber hernach bestimpter vnderpfand, gemeltem Michel von
Schwartzach, allen sinen Erben vnd nachkomen, In wes handen
vnd gwaldt, dise verschribung Jmer sin wurt, Nunhinfuro Jer-
lichs vnd Jedes Jars besonder, vff den funffzehenden tag des
Monats Hornung, vnd vff nechstkomenden ~~tag~~ nach dato dis
brieffs mit ersten zins anfachende, güttlich, fründtlich, vnd
Redlich vsrichten, weren, vnd bezalen, Vnd gen Costantz In
die statt, oder sechs mil wegs Rynghwise darumb, wit vnd brait,
wo sy es hin begeren, In Iren sichern handen vnd gwaldt ant-
wurten solten vnd wolten, für allermengklichs hefften, ver-
bieten, niderlegen vnd entweren, für al krieg, vffrür, acht
ban, stür, brüch, raisreysen, brunst, wüstung, thürung, hagel,
rifen, misgewechs, Landtsprästen, vnd sonst für al ander Infal,
vflegung vnd beladnus, vnd gentzlich In Ir vnd Irer Erben
nachtails, costen vnd schaden, vnd one des von Schwartzach,
vnd siner Erben, costen vnd schaden. Vnd auch der vnd ab
sin den houptgülten, hoff vnd gut, genant Letenwyl, In Baz-
enhaider gericht gelegen, Mit hus, hof, hoffraiti, Bomgarten,
spicher vnd stadel, Item ain wiss genant die Gübwiss, werde
sechs mansmad, vnd gibt how vnd emdt, stost an das thobel
vnden an Bazenhaider Kilchweg, Item mer ain Infang werde
zway Mansmad, gibt auch how vnd emdt, stossen an andern si-
ne güter, vnd an die gassen, so durch den hoff gang, Mer ain
Mansmad In ainm Infang, oben Im Mos genant, Item In dem
werden zelg dryssig Juchart ackerfeld, stossen an Oberhoff Bazenhaim
vnd an Kilch acker, Mer In klainen zelglin sechsundzwaintzig

Hans Gerwer vogt zu Lutisperg,

Juchart ackerfeld, stossen an die ackern im Riederen, oben an das Hüsig holtz, Mer ain waid im ainen gruen hag, vier biss fünff Juchart, stossen an das obgemelt hüsig holtz, Item ain bürken acker under ackt Juchart, und nün Juchart an stadels halden, Mer sechs Juchart waldts im ringen, stossen an Ruprecht wißler gütter, und drey Juchart an Burgistz egk, stossen an das hüsig holtz, Item das hüsig holtz vier zwolff Juchart, darab vormals int mer gienge, dan drü schilling pfenning, ain mut, ain viertel und ain vierling haber, Arboner, Steiner mess und Costantzer müntz, were sunst ledig und frey, So dann mer ab sin sechs Juchart acker, zwo Juchart im Riederen stossen an Martin walders ercken acker, und an baiten hütten, an Batt haissen gütter, Mer zwo Juchart am Bürken acker, stossen an die ver hüsen, und an Batt thaissen, die ain an Ulrich Egli acker, unden an obgemelts walders acker, Mer zwo Juchart am usser boden, stossen an die ver hüsen, und an des walders acker, So dann mer ab siner wise genant saltwise vier tagwerch sechs mansmad sampt hus, hoff und dem stadel, stost so oben an des Gotzhus Sant gallen gütter, genant der holtzhoff, am andern ort an das salat dobel, unden an ain waid, so an gerlbach stost, daraus gienge zehen schilling pfenning, uff den Hornberg, an ain pfund, were sunst ledig und frey ledig aigen, Item mer ain waid, sampt sechs Juchart buwacker, und drey Juchart holtz und boden, und zwaintzig mansmad mosswachs genant Insolen im ämern hin gelegen, unden an Gerlbach stossende, und an die schwendi Nebent zu an das Roth holtz, und oben an die wisshalen, Welche vorgemelte gütter zuvor von uns obgenanten Amman und Richtern, uff der zügen sag, so wir darumb verhört haben, uber die vorerzelten beschwerden, bessers und mer dan vierzehenhundert guldin wert sin geschetzt haben. Welche güter auch sämentlich und sonderlich mit allen iren vorbenanten in und zugehörungen grund und boden, sollen obgenants Michel von Schwartzachs siner Erben und Nachkomen, umb disen Jerlichen zins, und hauptgut, ain recht behafft verfangens gutt und underpfand sin, sy iren Erben und nachkomen, sollen und wellen, auch die in guten Eren, wesen, gengklich halten und haben, vor Minung werding und abgang bewaren, Und gar kain enderung darinnt thun, weder nit verseztzen noch verkauffen, das bemelten kauffer sinen Erben und nachkomen, hieran schaden gebären mög, Besonder ob die underpfandt abgen, und zu ertragung, dis zins und hauptguts, ungnugsam, oder minner wurden, Deßglichen, ob under inen den mitgult ainicher mit tod abgienge, So sollen und wellen sy die selbigen haupt und mitgulten, und den abgangnen Erben, inen allweg uff ir erfordern, in zwaien Monaten andere gnugsame und hablich underpfand, Deßglichen ander mitgulten an den abgangnen statt geben und ersetzen, daran sy komen mögent, Wo aber

Zinst Jerlichs den xv hornung xxx guldin/
sy die Haupt vnd mitgulten, Ire Erben vnd nachkomen hieran sumig
sin werden, warab die Zins Jerlichs obgezalten massen nit richted,
So moge als dann, vermelter Michel von Schwartzach, sine Erben
vnd nachkomen, sy Hopt vnd mitgulten, Ire Erben vnd nachkome,
sampt ald sonders, darumb zu laistung manen, mit botten, brieffe
oder mundtlich zu hus, hoff, ald vnder augen, Vnd welche al-
so gemant werden, die sollen by hernachbestimpter glupt vnd aids-
pflicht In acht tagen, nach der manung, mit Ir selbs liben, oder welch
nit laisten wolt od mocht, ain Erbarn knecht an siner stat, gen
Costantz In die stat, In ain offen gastgeben wirtzhus, In der ma-
nung bestimpt, In laistung Inziehen, vnd da nach laistens recht
laisten, ouch daruon one gedachts kauffers vnd siner Erben wissen
vnd willen nit lassen, Sy haben dann zuuor vmb Ir verfallen
vßstondig Zins, ouch vmb vnbuwe, abgang vnd ersatzung, der vn-
derpfand, vnd vmb ersatzung anderer vnderpfandung, vnd mitgulte,
Vnd vmb alles das diser brieff vermag, vnd darumb der gemant
wirt sampt allen Costen vnd schaden, von manung, zerung, clag,
bottenlon, von brieffen gerichten, vnd In anderweg daruff gange,
vßgericht vnd bezalt sind, one allen Iren costen vnd schaden, Sy
wellent auch kains gerichtlichen spruchs, irgen lassen, minder
Costen zu taxieren, sy wellent auch Iren schlechten worten one
aidtspflicht glauben vnd vertrauwen, Vnd sy laistend
also oder nicht, destermind moge vermelter, benelter von Schwartz-
ach, sine Erben vnd nachkomen, sy die Haupt vnd mitgulten, Ire
Erben vnd nachkomen, vorbestimpte vnderpfandt, vnd ob daran ab-
gieng, alle andere Ire gutter, wo sy die ankomen mogend, da-
rumb furnemen, anlangen, bekumbern, verhefften, vergandten,
verkauffen, vnd an sich ziehen, mit gericht vnd recht, wo vnd wie
sy wellend, So lang vnd vil, bis das sy vmb alles das diser brieff
vermag, sampt allen costen vnd schaden, wie obstat vßgericht vnd
bezalt sind one allen Iren Costen vnd schaden, Das sy die Haupt
vnd mitgulten Ire Erben vnd nachkomen, vorbestimpte vnderpfand
vnd alle andere Ire guter, vor dem allen nichts vberal freyen,
friden, begnaden, schirmen, noch befriden sol, noch mog weder gricht
noch recht gaistlichs noch weltlichs, Vnd gar kain fund fursug
noch beschirmung, vnd sunst nichtzit, so zu widerstrit diser verschri-
bung, vnd Irs Inhalts gebraucht, erdacht, erlangt, od sunst von
welcherlay oberkait, das besthehe, fryhait gnaden, oder aignem
bewegens, gegeben werden mochte, Das sy sich fur
sich Ire Erben, vnd nachkomen, hierinne alls behelff, warab auch,
des vfzugs, das sich zwischen vnder Inen, Iren Erben vnd nachko-
men, mit erlegung sins gepurenden tails, von dem gantzen, dar-
umb clag were, sunderen wolte, auch der befred, das sy die mitgulten,
vnd Ire Erben, nit sollend angelangt noch ersucht werden, es were da
der Hauptgult vnd sine Erben, zuuor ersucht vnd vmbzug gmacht,
Vnd sonst allen anderen befreden, warab auch der rechten gemainer
verzichung, so nit furderung hat widersprechende, Gentzlichen vertzig,

Hans German vogt zu Lütisperg zinst

vnd begeben habendt, Doch so hat jnen der vilgemelt von Schwartz-
ach, die fründtschafft hierjn gethan, das sy die haupt vnd mitgülten
jre erben vnd nachkomen, sölichen jerlichen zins, die drissig guldin
mit widerkauffen, vnd von jm sinen erben vnd nachkomen, wan
vnd welches jars, oder zit, jm jar sy wellendt ablösen möchten, da-
mit hafft mit sechshundert guldin, bemelter wärung houptguts,
doch mit ergangnen zins, souil sich von dem fünffzehenden tag jen-
ners anzurechnen, bis vf den tag der lösung erloffen hab, Vnd
sonst mit allen andern vssstendigen zinsen, sampt costen vnd schad,
vnd jnen die lösung drig monat zuuor glöplich vnd schrifftlich
verkünden, Vnd dan die thün zu Costantz jn der statt al jn der
obgemelten kouffer zu iren sichern handen vnd gwalt, jnmassen
oben vom zins zurichten verschriben stat, Vnd nach sölicher
offnung, begertend jnen die vilgemelten haupt vnd mitgülten,
an ainer vrtail zuerfaren, wie sie disen verkauff, vnd die zinsverschri-
bung, jnmassen wie obstat, gegen dem vilgedachten von Schwartz-
ach vffrichten vnd volstrecken söltendt, das er, vnd sine erben,
daran habendt waren, jetz vnd hienach den rechten, Daruff fragt
jch obgenanter aman vrtheil vmb des rechten, vnd ward nach mi-
ner vmbfrag mit ainhelliger vrtel zu recht erkent, wann die ob-
gemelten houpt vnd mitgülten, da offentlichen kemen, jn des gerichts
ring, vnd sölichen verkauff, jn massen wie obstat, mit mund vnd
handen an des gerichtsstab volstrecken, vnd daran lobind, by jren
güten trüwen, an geschworner aidtsstatt, für sy jre erben vnd
nachkomen, das alles wie obstat, war vnd stät zuhalten, Ouch
des kauffs, vff die obgeschribnen vnderpfandt, dem gedachten von
Schwartzach, vnd siner erben, recht wer vnd tröster zusin
für allen abgang, jrtung, vnd jntrag menglichs nach dem rechten
wan dis alles also beschehe vnd volfürt wurde, das er dan ob
disß sach gut krafft vnd macht hab, haben sol vnd mög, jetz vnd
hienach, Dis gelupt vnd alles wie obstat, täten vnd volfürten,
die offtgenanten haupt vnd mitgülten, mit mund vnd handen,
jn des gerichts ring, vnd an dem stab, mit allen den worten werck
vnd geberden, so darzu gehortend notturfftig vnd gut waren, vo
recht vnd gewonhait, vnd wie jnen das alles mit vrtail, offent-
lich vor gericht zutthun, erkent was, Dess alles zu warem vr-
kundt, So hab jch obgenanter Bilgeri Büller, min aigen jnsi-
gel, von des gerichts wegen, doch hochgenanten minem gnedi-
gisten herren von Sant Gallen, vnd dem wirdigen gotshuß
an allen fryhaiten, herlichaiten, rechten, gerechtikaiten, zinse
vnd zehenden, vnd mir dem aman, vnd richtern, vnsern
erben vnd nachkomen, jn alweg one schaden, vff ernstlich bitt
der obgenanten haupt vnd mitgülten, gehenckt an den brieff,
Vnd zu merer bestätigung, So habent wir obgenanten hans
Egg der hauptgult, Morhans Clen, Jos thür, waldhans recht mit-
gulten mit vliss vnd ernst erpetten, den fromen vnd wisen, Jo-
achim Zürcher, alt schulthaiss zu Liechtenstaig, vnd der zit
pannerherr der graffschafft Toggenburg das er sin aigen jn-
sigel, doch jm vnd sine erben, jn alwegen one schaden auch.

hierzu hat Ich ... an den brieff, der geben Ist uff fritag, tag nach dem Suntag Letare, Zu Mitter vasten, Nach Christi gepurt gezelt Tausent funffhundert, viertzig und funff Jare,

Abschrifft der verainung vor gricht uffgericht zu obgeschribner Zinsverschribung wie volgt etc.

Ich Pilgrj Büler zu Kunzenberg ditz zitten Amman Im Undampt thun kundt aller menigklichem mit dem brieff, das Ich uff hut siner dato als Ich In namen und mit vollem gwalte, des hochwirdigen fursten und herren, herr Diethelms Abbte des gotshus Sant Gallen mines gnedigen herren, zu Bazenhaid, ain offen gericht gehalten hab, fur mich und die richter komen sind, die Erbaren Hans Egli von Ufhofenwil, Richter Hauptgut, sampt Marthausen von Kilchberg Claus Josen Kun von Wolfria, und Waldhausen von Husen In Bazenhaider gerichten gesessen, all drey als recht mit gutten, und liess In der benempt Hans Egli, durch sin erlopten fursprechen, reden und eroffnen, wie das sin bruder Jacob Egli sälig, vor etlichen Jaren verschinen, von dem vesten wysen Juncker Michel von Schwarzach des Rats zu Costantz, uff sine hoff und gutter, funffhundert guldin, hauptguts, umb zins uff genomen, dieselbigen hoff und gutter, er Hans Egli, zu sinen handen zogen hab, Deshalben er Inwonen, die zins von den funffhundert guldin hauptguts, richten und bezalen werde, Nun sige er willens, noch ain hundert guldin zu den vorigen funffhundert guldin uffzunemen, Das er also sechshundert guldin hauptguts wurde, und Jerlichs davon zu zins zurichten dreissig guldin und also den vorigen hauptbrieff brachen, und ain nuwen uffrichten, Das habe Im der benempt von Schwarzach bewilliget, doch mit dem beschaid, das er die gutter also samentlich schatzen und vor gricht werden lassen sölle, Was die wol wert, und ob der von Schwarzach umb die sechshundert guldin hauptguts, und den zins Jetz und hinweg, versorgt sige, also das er noch sine Erben, ainen kainen schaden noch abgang, daran haben mogen, Und namlich so wolte er umb die sechshundert guldin, hauptguts den hoff und gut genant Uttenwil In Bazenhaider gricht gelegen, mit hus, hoffstatt, Bomgarten, spicher und stadel, Item ain wiss genant die Hupwiss, wirt sechs mansmad und gebe hew und emd, stosse an das Schobel, und an bazahaider kilchweg, Item mer ain Infang, wirt zwaij mansmad gebe auch hew und emdt stosse an andere sine gutter, und an die gassen so [durch] den hoff gath, Mer ain Mansmad In ainem Infang oben Im mos genant, Item In der waren zelg dreissig Juchart acker feld, stossen an Kelnhoff Bazenhaid, und ain kilchacker, Mer In blawen zelglin, sechs und zwaintzig Juchart ackerfeld, stossen an die acker, In Ridere oben an das hutig holtz, Mer ain waid, In ain grunhag, wirt siben Juchart, stossen an das obgemelt hutig holtz, Item ain buch acker, acht Juchart, und nun Juchart, an stadalis halden, Mer

Hans German vogt zu Lütisperg sinst

Sechs Juchart veldts, Jn Clingen, stossen an Hugenschwiler gütter,
vnnd drey Juchart an Bürgisegk, stossen an das hüsig holz, Jtem das
hüsig holz, waren zwolff Juchart, darab vormals nit mer gienge,
dann drey pfund pfennig, ain Mütt ain viertel, vnnd ain vierling ha,,
ber, Liechtenstaiger Mess vnd Costanzer Müntz, weren alles sunst
zehend frey, Mer ab Sechs Juchart ackher, Jtem zwo Jn Riederen
stossen an Martin walders erben ackher, vnnd an baiden seiten an
Vlrich Blassen gütter, Mer zwo Juchart am Bürklen ackher, stossen
an die vom hüsen, vnnd vnden an Vlrich Blassen die ain an Clasboff
Schlinj ackher, vnden an obgemelts walders ackher, Mer zwo Juch,,
art am vsser boden, stossen an die vom hüsen, vnnd an des wal,,
ders ackher, Jtem mer ab ainer wiss genant Salat wise, ware vor,,
genan zehen mansmad, sampt hus hof, vnnd dem Stadel stiesse
oben an des gotshuss Sant gallen gütter, genant der kelnhoff, am
anderen orth, an das Salat thobel, vnden an ain waid, so an gos,,
bach stost, darab gienge Sechzehen schilling pfenning, vff den Hornung
an ain pfund, vnnd zehendt frey, sunst frey ledig aigen, Jtem mer
ain waid, sampt sechs Juchart bruackher, vnnd drei Juchart holz
vnnd boden, vnnd zwainzig mansmad mess wachs genant, Jn Sälen,
Jn ainem zun gelegen, vnden am gerhberg stossende, vnnd an die
schwandj, Neben ~~[illegible]~~ zu an das Roth holz, vnnd oben an die wise
Sälen, vnnd darzu wolte er die, die drey obgeschribnen Mitgülten
geben, Vnnd nach söllicher offnung begert der genant hans
Egli, Diewil nun vormals die gütter die sin bruder selig Jnge,,
setzt gehept hab, gewerdet vnnd geschetzt habendt, vmb achthundert
guldin, die amman vnnd Siben gricht, wolle Jm dieselben vnnd die
sinen Jetz auch zusamen schetzen vnnd wegen was dieselben wol
wert sigent, Darvff frag Jch obgenanter amman vrtail des rechten
also haben sich die richter, by Jren ayden erkent, Diewil Jnen
der merer thail, diser güter wol wissend sigendt, das die gütter,
alle wie die oben verschriben stond, mit Jren zugehörende grund bo,,
den vnnd gerechtigkaiten, Neben die bestgewant, so oben gemelt wirt,
wol vierzehenhundert guldin wert sygen, vnnd so man sy ver,,
kauffen wolte, das gelt gern gülten, mer vnnd nit minder, vnnd
das desthalben der benant von Schwarzach, vff die gütter, vmb
die Sechshundert guldin hauptguts, vnnd den zins, Jetz vnnd al,,
wegen, wol versorg syge, vnnd daran nimer kain abgang möge
han, So sygen auch die mitgülten, frum Redlich vnnd wolhablich
lüt, der vrtel vnnd werdung, begert hanns Egli ains brieffs,
Jm mit recht zugeben erkent, vnnd zu vrkund, mit mins obge,,
nants ammans vffgetruckten Jnsigel, doch minem gnedigen herren
vnnd siner gnaden Gotshuss, vnnd mir one schaden, besiglet vnnd
geben, am Sibenzehenden tag des Monats May, Nach Christj
vnsers lieben herren geburt gezelt, funffzehenhundert, vier,,
zig vnnd funff Jare,

Den 1 xv tag Hornung xxx Guldin

xxx

Hernach volgt wie Hans Egli, für zwen abgangen mitgül- den noch iren Namlich für ij^c G[uldin] werd underpfand Insetzt von ainem gricht also gwendet wie volgt,

Ich Michel Honberg von Kirchen, amman Im Landtamgt(?), thun kundt mengklichem mit dem brieff, Das uff hüt siner Dato, als Ich von gewalts wegen, des hochwirdigen fürsten und herren, herr Diethelmen Abbte des Gotshus Sant Gallen, mines gnedigen herrn, zu Bazenhaid, ain offen verpannen gricht gehalten hab, für mich und dasselbig kamen, und erschinen sind, Hanns Egli von Lutenwil(?), Offnet durch sinen erlopten fürsprechen, wie das er von siner besserung, und komlichait wägen willens ware, dem frommen vesten Michel von Schwarzach zu Costanz, sinem gunstigen Junckherrn und für zwen mitgülten, so diser zit mit tod abgangen, und vortzu hindern Inne gegen vermelten dem von Schwarzach mitgülltschafft wiß gestanden waren, Uff etliche sine aigne unverkumberte ledige gütter, die siner erachtens zwayhundert guldin, und darob wert sin, zuversichern, versorgen und zuverschriben. Das aber Inne von genanten dem von Schwarzach, nit gestattet möchte werden, Er bring und erschaine, das glopliche schin, von ainem ersamen gricht, wie und welicher massen, die gütter angeschlagen, werth und geschatzt sinen, Ist hierumb sin bitt und begeren, Ich und das gericht wellen Inne sine gütter, so er für die abgangnen mitgülten, hierumben verschriben, und Insetzen wellte, by unseren aiden, wievil auch wz si wert waren, und anschlagen, volgents Im dieselbigen ware gezugnuß, und urkund sollichs siner notturfft nach geben zugebruchen mitzetailen, Hierauff als mich und die richter sin begeren nit unzimlich sin bedunckt, Sind etlich richter von dem gerichte sinem begeren nach verordnet, Die nun persönlichen uff die gütt kert, die aigentlich von stuck zu stuck In grund besehen, und volgents by Iren geschwornen aiden, So sy ampts und gerichts halben, hochgedachtem minem gnedigen herren geschworen, vor ganzem gricht gesagt, wie sy befunden Das vermelt Hansen Eglins aigne hernachbeschribne stuck und gütter, Namlich zum ersten ain mannmad wißwachs, genant grossenwiß, Stoßt an andere sin Hanns Egli gütter, und an Thias Gennzlen, Item ungevarlich funffzehen Juchart ackers, und ain halb mannmad wißwachs, alles In ainem Infang gelegen, stoßt an Bazenhaider holz, unden und oben an Thias Gennzlers gütter, umd vornen an andere sin Hansen Eglis gütter, Item mer vier Juchart ackers, am berg genant, ob freulichs(?) den gewonlich zehenden, dem Gotshus Magenow gieng, Stoßt an Jacob ackers und vornen an Hanse Wezels gütter, Mer zwo Juchart holz genant Hiltlinges(?) holz, Stoßt an Thias Genzlers und an sin Hansen Eglis gütter, sind sunst ledig loß, und von menglichem unverkumbert, Dann das Jerlich uff dem Infang an die kilchen gen Wattwil gienge acht schilling pfenning, Nachgebung der geschwornen so darauff stond, bessers und mer dan zwayhundert guldin werth syen, So auch dieselben Inen sie da niemants darumben anspriche

Hanns Germay vogt zu Lutisperg zinst den xv tag Hornung xxx guld
wollten, Derhalben der genant Hanns Eglj, ainem Jeden, als
umb zwayhundert guldin vff verschribnen sinen gultenn, zuvor
sorgen hat, das sollich auch wol nach Hoff und Landts gebruch und
Recht, darumb beschriben, und vergeinden lassen soll und mag,
Dyser verhandlung und ergangnem Recht begert Hanns Eglj ains
brieffs, der Jm mit Recht zugeben, verwilligt, Und des
zu waren vrkundt, So hab Jch obgenanter amman, min aigen In-
sigel von gerichts und bekanter vrtail wegen, offentlich gehenckt
an den brieff, doch hochgedachtem minem gnedigen Herren, siner
gnaden Oberkait, vnvergriffen, auch mir, richter und gericht,
In allweg one schaden, der geben ist am Sunntag dem funfften
tag Octobris, Nach Christi gepurt gezalt, Tausent funff-
hundert funfftzig und drü Jare,

Thebus Bürgi In grüt bÿ Ressica In der Graffschafft kyburg
zinst für sich selbert Jerlichs uff Liechtmeß Inhalt der darüb
uffgerichten Zinsverschribung so also lutent ist xxx guldin,

Ich Ulrich Stelzer von wyssendangen, der gestrengen frommen ves-
ten fürsichtigen, Ersamen und wysen, Burgermaister und Rath-
Stat Zürich, miner gnedigen herren, undervogt zu kyburg, thun
khundt mit disem brieff, das Ich Innamen der genanten miner gnedi-
gen herren, ouch von sunderbarlichs wegen, des frommen vesten
fürsichtigen, wysen, Andreas Schmiden, pannerherr, und burger Zürich
der zit vogt zu kyburg, mins günstigen herren, zu wintertur am
Graffschafft gricht, so man daselbst, uff dem Obern kelnhoff halt,
offentlich zu gericht gesessen bin, Alda vor mir und offnem verban-
nen gericht, vorfürsprecht erschinen sindt, Die Erbaren Thebus
bürgi, und Claus Zuber, al bed von grüt, als recht unverschaiden-
lich hauptgülten, und mit Inen die bystadnen, Hans bürgi, und Cle-
menz von Grüt, als recht mitschafft mitgülten, und mitverkhäuf-
fere an ainem, Und der from vest fürnem wyse, Bernhardus Jörg-
er, Burger und gerichtschriber zu Schaffhusen, als anwald, und ge-
waltgaber der erentrichen und Ersamen frowen, Anna Zieglerin, wy-
landt des frommen vesten, Franciscus Zieglers burger zu Schaffhusen sel-
igen, eelichen nachgelassnen wittib, In derselbigen namen, kaüffer am
andern thail, Und liessen Inen die genanten haupt und mitgülte
durch Iren erloupten fürsprechen eroffnen, Wie das sÿ von benempter
+ landtleffig frow Anna Zieglerin, Sechshundert guldin, guter, genemer, unverrüffter,
und unabgesetzter Schaffhuser müntz und werung, hauptguts alß bar
Ingenomen und empfangen, die Jn in der hauptgülten, guten kumba-
ren nutz, und frommen bewendt, damit Iren schaden fürkomen, und
darumb so habent sÿ die vorgenanten haupt und mitgülten, algemain-
lich, und unverschaidenlich für sÿ al Jr Erben und nachkomen, aines
uffrechten stäten, vesten vollkomenlichen, Immerwärenden kauffs,
wie dan der Jetzo, und hernach an allen stetten, Ortten und enden,
ouch vor allen und Jeden, Gaistlichen und weltlichen Oberkaiten,
lüten richtern und gerichten, und sonst gegen aller menigklichen gut
Crafft und macht haben sölle, recht und redlich verkaufft und zukauf-
fen geben, benempter frow Anna Zieglerin allen Iren Erben und nach-
komen Je zu ziten mit rechtem namen und Innhaber dis brieffs
Järlichen fünffzechen guldin, vorbestimpter guter Schaffhuser müntz
und werung, rechts stätts Jerlichs, ewigs, gewonlichs zinses und geltes,
von uff unser und ab, sin Thebus bürgi, hernachbeschribnen gütter,
Erstlichen huse, hoff, hoffstat, mit sampt krut und boumgarten, fügt bÿ
ainem halben mansmad, zu Grüt Im dorff gelegen, stost ainer langsÿt
an Cunrat Eberlin, von grüt, andersÿt an die Landtstrass, so gen Bert-
schikon gath. Zun ackern, erstlichen ain Juchart ackers, uff dem Riet-
acker gelegen, stost ainthalb an Clemenzen Zuben Riedt, andersÿt an Hans
Burgi, Item mer ain Juchart ackers, Jm Zelgli gelegen, stost ainsÿt an
Hanns Burgli, andersÿt an Cunrat Aberlins Erben acker, Item an-
derhalb Juchart ackers, In der Bachhalden, stost ainthalb an die landtstrass,
so gen Zürich gath, oben an Claus Zuber, Item anderhalben Juchart
ackers, In des wallis acker gelegen, stost unden uff Clemenzen von

Jobus Bürgi Jm grüt Jm Hornung

grüth, Oben an Hasel hoff, Item ain Juchart der weingarten Ackher ge-
nant, stost unden an Cunrat Aberli, oben an Hanns Lubbenhamer von
Gundertswyl, Item ain Juchart Ackher, Jm hinder Sulzberg, ge-
legen, stost unden an Cunrat Aberli, oben an Lienhart Bachman von
Gundetschwyl, Mer anderhalb Juchart Ackher, der Hertz ackher, bij dem
dorff gelegen, stost usserwerthz an Clemenntz Stuck, Jnnerwerthz an dz
gässlin, so gen Gruth gath. Item ain halb Juchart, Jn dem Kellers Sulz-
berg, stost usshin an Clementzen Ferren Ackher, Jnnerwerthz an Hanns Kün-
gins Kellers weißli, Item an wyssen, erstlich drü mannsmad wyssen, gelt-
hörn und Engel, Jm Riet gelegen, stost ainer sit an die Elliker guetter,
an Clementzen Hertz Riet, Item ain halb mansmad, Jn der Nider
wyß gelegen, stost oben an Clementzen von grüth wyse, und an Hans
Burgis guetter, Item ain Mansmad, genant Schirklins wyse, stost ainsit
an die Landtstraß, so gen Zürich gath, Oben an Cunrat Aberlins Wan-
nen ackher, Item ain Hannffpunt uff ain Juchart, der Stain ackher
genant, stost ainsit an Clementzen, andsit an Cunrat Aberlins ~~guetter~~
holtz, It ain halb Juchart Räben, im hinder Sulzberg gelegen, stost
unden uff Cunrat Aberli, von grüth, oben an Claus Huber Jst ze-
hend frey, Mer ain halb Juchart, Jm Sulzberg gelegen, stost unden
uf Cunrat Aberli, oben an Clementzen guetli, bij der Sulzberg schür,
gibt den zehenden, Item Nün Juchart Holtz, Jn d Sulzberg Ferren,
stossen unden uff Cunrat Aberlis Holtz, Oben an ernstgemelte Cunrat
Aberlins Ackher, Item mer ain Juchart Holtz, im Wynblanck gelegen, stost
ainsit an den Elliker guetter, andersit an Cunrat Aberlins Holtz, al-
les für frey Ledig aigen, und zehend frey, ussgenomen anderhalben
Juchart Ackhers, der wallis ackher, und die halb Juchart Räben, als ob
lutt, gend den zehenden, Mer von uff usser und ab, für Claus Hub
hemarghoftzeibers (?) guetteren, Erstlichen an ackher, sechs Juchart Ackhers,
an der Halden gelegen, stost hinden an das Burgkh Kefikher guetter, ne-
bent sich an Cunrat Aberlis Ackher, sind zehend frey, Item mer zwo Juch-
art Ackher, an der Wannen gelegen, stossen ainsit an die Landtstraß so
gen Winterthur gath, andersits an Cunrat Aberlis von grüth Ackher,
Item me ain Juchart Ackher, an der Winterthurer straß gelegen, nebentsich
an selig Wirdmer (?), von Elliken stossende, It zwo Juchart Ackher an
der Barhalden gelegen, stossen hinden und vornen an Clementze
von grüth, Item zwo Juchart ackher Jm Jnfang gelegen, stost ain-
sit an Hans Bürgis schürhen, andersit an Clementzen von grüth It
zwo Juchart Ackher, Jm Krütz ackher gelegen, stost ainsit an der Kellers
wyßli, andersit an Clementze Ferren, It zwo Juchart Ackhers Jm
hinder Sulzberg geligen, stost ainsit an Cunrat Aberli, andersit an Hans
Burgins weingarten, Jst alles Zins und zehend frey. An wysen,
erstlichen drittalb mansmad Jm erlin gelegen, stossen ainthalb an
Kefikher guetter, andersit an Cunrat Aberli von grüth, It anderhalb
mer mansmad, Jm hinder Riett gelegen, stost ainsit an die Stock wyse,
andersit an Cunrat Aberli, It zwo mansmad Jm ersriett (?) gelegen
stost ainsit an Clementzen, unden Büel, unden uff die Stockwyse, It
ain halb mansmad, Jm Wynblatt gelegen, stost ainsit an Cunrat Aber-
li andersit an den Elliker guetter, It ain Juchart Räben, Jm hinde-
ren Sulzberg gelegen, stost ainsit uf Cunrat Aberli, andersit an
Jobus Burgi, It mer ain halb Juchart Räben bij sinem Huß geleg

Zinst vff v[nser] Liechtmess zehen guldin,

Ligt zwischen Clemenzen von graünt ~~gütten~~ Säben, Item zwo Juch=
art holz, In der krümen holz gelegen, stost ainsit an die wisen
von Olücken, andersit an Clemenzen von granth, alles für freij le=
dig, vnd zehent freij, bis an ain halb mansmad, das vnbkaufft wiß=
ligt den Zehenden, So die obgenanten hauptt vnd mitgülten, für
sij al Jr Erben vnd nachkomen, der vilgenanten frawe Anna Zieglerin
allen Jren Erben vnd nachkomen Inhaber dis brieffs, vmb obbestimpt
drüuhundert guldin hauptguts, vnd fünffzehen guldin Jerlichs
zinses, Auch vmb allen vnd Jeden Costen vnd schaden, Ob ainicher
Jn nachuolgender weise hierüff gen würde, Recht, beschafft, Zimen,
schadenlich vndersezend, haffen sein, vnd bliben, vnd die auch weitt
nit versezen, verkauffen, noch sunst dheinen andere enderüng, Darmit
nit thün sollen, ajt der beschaidenhait. Ob Jren kaufferin, vnd
Jren Erben, an hieuorgeschriben vndersezenden, Oder aber sunst
hierin, an disem brieff vnd sigel, ainigen abgang, mangel vnd geber=
sten sein würde, als dan so sollen vnd wellent sij die hauptt vnd mit=
gülten, all gemainlich vnd sonderlich, al Jr Erben vnd nachkomen,
Jnen vff Jr fordern, den nechsten erfolling, vnd ersäzung thün,
vnd sij aüß allen andern Jr der hauptt vnd mitgülten, Jren Erben
vnd Nachkomen, Jn gemain ald sonder, Ligenden vnd varenden
hab vnd güttern, darmit ersezen, erfüllen, vnd erstatten, nach Jrer
kaufferin vollkomen vermögen, daraüs sij habig sijndt, Jn Jr verkauf=
fere, vnd one allen Jren der kauffere Costen vnd schaden, ajt sol=
lichen geding, vnd Jn dem Rechten, das die hieuorgenanten hept
vnd mitgülten, al Jr erben, vorgemelten frawe anna Zieglerin, alle
Jren [+ Erbe] vnd nachkomen, die obbestimpten fünffzehen ~~hundert~~ guldin
Jerlichs Zins, an angezaigter verschafft, Nun hinfür alle Jar Jerlich=
en, vnd ainen Jeden Jare alain, vnd besonders vff vnser lieben
frawen Liechtmess tag, gütlich zinsen, richten, geben, vnd Jnen
die gen Schaffhusen in die Statt, ald derselben mil wegs darumb, Jn Zirck=
els weis, weijt vnd braijt, wohin sij die kauffere, vnd Jr erben
ijn wellendt, habblich zü Jren sichern handen vnd gewaltt, antwurtt
vnd bezalen, für al krieg aucht vnd ban, anlässen, hagel, rifen,
mißgewächs, Landtsgepresten, brunst, für, brüch, Landrechten,
steürung, verschaffung, für meniglichs vffsezen, niderlegen, verhefte,
verbieten, vnd entweren, vnd sonst für al ander Jrrung, hindern
vffzüg, fürwort Jntrag, mangel, vnd gebresten, gar vnd genzlichen
allen Jren der kaufferin Jren Erben vnd nachkomen Costen vnd
schaden, Ob auch hinfür, es sije vber kurz, ald bij langem, vnder
mein den obgemelten mitgülten, ainer ald mer, mit tod abgiengen wo
Land keme, ald sunst zü diser ajtgültschafft vnnüz, vnd nit mer
gütt darzü sein würde, wie sich das füegte, als dan so sollen vnd
wellen sij die vorgenanten hauptgülten, vnd der beliben mitgülten
vnd al Jre Erben, Jeglichen des abgangnen mitgülten erben, vf
Jr der kauffere, frawe Anna Zieglerin, allen Jren Erben vnd nach=
komen, Jnhaber dis brieffs, vff Jr erfordern, Jn vierzehen ta=
gen den nechsten, ainen andern wolhablichen, vnd als gütten mit=
gülten, als der abgangne gewäsen, an statt ersezen, derselbig sich
auch allen des verschriben, vnd verbinden solle, so sich der abgangen

Jebus Burgi Im Gut Im Hornung

nach sag dis brieffs verschriben und verbunden hett. Wo aber sy
nit beschehe, oder aber der Jerlich zins, uff zill und tag, Inmassen
als obstat, nit usrichten, ald sunst ainichen, von ald nachgemelt artikel
nit gehept und gehalten, und hierin ainicher abgang, mangel und ge-
brechen, als obstat sin wurde, wie sich das fuegte, Wan dan sy
die obgemelten, haupt und mitgulten, gemainlich ald sunderlich all
Ir Erben und nachkomen, von hievorgemelter kauffere, Frawen An-
na Zieglerin, und allen Iren Erben, Inhabern dis brieffs, gemant wer-
den, von mund, mit botten, durch brieff, Zehus, Zehofe, ald mundtlich
under augen, Wie dan sollichs manung beschicht, als sollen und
wellen sy ain yeder gemanter Insonders, by Iren guten trewen, In
aides wyse, mit sin selbs Lybe. Wo aber sy alle, oder aber ainer under
Inen, selbst aignen person, nit Laysten und kundten, noch wellten, Dan-
nethin an derselbigen Jeder statt, ainen Erbaren knecht, In acht tagen
den nechsten, nach sollicher manung, gen Schaffhusen In die Statt, old
dry mil wegs darumb, In ain offen gastgeben wirtzhus, so Inen
Jedes der manung benempt wurt schicken, antwurtigen, Inzuhen, und
alda recht taglich, offen gewonlich gesellschafft, zu wellen kauffs,
mit zweimaldingten malen, nach Laystens bruch, und recht, sit, und
gewonhait, halten, und laysten, Und darumb nit lassen, noch
geledigt werden, One der kaufferin, und Iren Erben Inhabern dis
brieffs, gunst beschehen, Und es werde gemant, gelaist, ald nit,
als sy doch by verbennter pflicht Laysten sollen, So hat nicht dester-
minder die vorgemelt kaufferin Frawe Anna Zieglerin, al Ir erben und
nachkomen, Inhaber dis brieffs, vollen gewalt, und gut recht, sy die
houpt und mitgulten al Ir Erben und nachkomen, darumb furnemen
und beklagen, das obgeschriben underpfand, sampt oder ains Jedes In-
sonders, mit allen nutzung und zugehorde. Und ob daran Jemer
ichtzit abgieng, als dan allen ander Ir der haupt und mitgulten, und
al Ir erben In gemain, ald sonders, Ligent und varent, gegenwur-
tig und kunfftig hab und guttere, gantz nichtzit usgenomen, an-
griffen haben, hefften, pfenden, netten, vergannten, versetzen,
verkauffen, oder zu Iren selbst handen ziehen, als Ir verrechtver-
tigette, verkundte, und mit recht verstandne pfender, und das mit
Gericht und recht. Oder ob sy Ir wellen one gericht, Inen also lang
und vil triben, bis sy umb Ir verfallen, usstend zins, umb er-
satzung der mitgultschafft, und verbesserung des underpfandts, alles
abgangs, und gepresten, sampt allen hierumb erlittnen costen und
schaden, gentzlich usgericht, vernuegt, und bezalt worden sind, One
Jeder verkauffere, und Iren Erben, verlurst Costen und schaden,
darumb dan Inen, ainfachen Iren schlechten worten, one aid schwere
und witer bezugnus zuglouben sin sol. Vor dem allem und
Jeden sy die vorgenanten haupt und mitgulten, all gemainlich oder
sunderlich al Ir Erben und nachkomen, das obgeschriben under-
pfand, noch sunst allen Ir hab und gutt, gar nichtzit hievorgeder fri-
gen, schutzen noch schirmen sol, kain gaistlich, Kaiserlich, Kung-
klich, auch sunst allen anderer fursten und herren, Craistlichen und
weltlichen, auch stetten und Landern, Oberkaiten, freihaiten,
privilegia, gnad recht, gelait, gewalt, gepot verpot, Indult, edict

Zinst uff Liechtmes Jerlichs zwo guldin,

Geschrifft, Ehaimung, pündtnus, geselschafft, Landtsfryd, Burg-
recht, noch Landtsrecht, noch sunst gar nützig überall, Das sy sich
deßhalben, gemainlich und sonderlich, für sy all ir Erben und Nach-
komen, aller und Jeder schirmen und gnaden, So hierwider fürbracht
Oder Jnen erdacht werden möchtendt, Zu sampt dem rechten, gemain-
er verzichung, one vorgang, ainer sunderbaren verzichung,
gentzlich allen ding verzigen, und begeben, Sonder disen brieff mit
sinem Jnhalt war und unwiderrüfflich zehalten, By Jren waren
und guten trüwen, an rechter geschworner Aydtsstatt gelopt und ver-
sprochen, Darwider nimmer nützit fürzewenden, herdan, zethun,
noch schaffen gethon werden, überal Jn kain wyß noch weg, Doch
mit der vorbehaltung, das sy die gemelten Houpt und mitgülten, al Jr
Erben und nachkomen, die obbestimpten fünffzehen guldin Jerlichs zin-
ses, von vilgemelter Frauw Ana Ziglerin, allen Jren Erben und nachko-
men, ze zyten Jnhabern dis brieffs wol widerumb kauffen und
ablösen mögendt, Hinfür wan welches Jars und zu welcher zit des
Jars sy Je wellendt, Sampthafft mit dryhundert guldin, obgemelter
güter genamer Landtlöuffiger, unverrüffter, unabgesetzter Schaf-
huser müntz und werung Houptguts, und mit sovil zins, als sich dan
an zit des selbigen Jars, nach anzal erloffen hat, sampt allem andern
verfallnen, unbezalten, uffstanden zinsen, costen und schaden, Und
wan sy sölliche losung thun wellendt, Sollen sy die verkauffere Jnen
den kauffern dry Monat frist zevor verkünden, und an orth und endt,
Jnmassen wie von des zinses richtung wegen obgeschriben statt, laut,
warnten one fürwort und ainichen Jntrag, Und nach sölicher
Offnung, Jst diß alles vor mir, und dem gricht beschehen, mit mund,
handen, uffgeben, und empfanngen, So ordenlich an den stab, wie ur-
tel geben hat, und ward daruff nach miner umbfrag zu Recht erkent
und gesprochen, Das diser verkauff und kauff, Jetz und hinfür gut
Crafft und macht hetten, und haben sölle, nach dis gerichts und Landts-
recht, Und des auch vilbemelte kauffere, umb obbenempt Houptgut,
und Jerlichen zins, mit obgeschribnen underpfanden, Jetz und her-
nach gnugsamlich, versichert, versorgt und versorgen sigendt,
Des hat Jnen obgemelter gewalthaber, als zu handen vilbemelter
kauffern ains brieffs begert, Der Jnen zu warem urkundt mit
obgenants Vogts zu Kyburg aignem anhangenden Jnsigel, als des
Grichts, Auch der obgemelten Houpt und mitgülten vleissiger pitt
wegen, als für sich Jre Erben und Nachkomen, Doch obgenanten mi-
nen gnedigen Herren, Zürich, an Jrem Hus und Grafschafft Ky-
burg, an allen Oberkaiten, Fryhaiten, gerechtikaiten, und zugehör-
den, Jn alweg unvergriffen, auch dem gemelten Vogte zu Kyburg
sinen Erben und nachkomen Vogten, Deßglichen mir, dem gricht,
und unsern Nachkomen one schaden, besiglet zugeben erkent Jst,
Uff Montag vor der Herren Fasnacht, was der vierzehend tag
Hornung, als man von Christi unsers lieben Herren gepurt,
gezelt, Thusent, fünffhundert, fünffzig und acht Jare./

Im Hornung

Mer zinst er Burgi haupt Clausen Huber auch Im gut ge-
sessen Im Hornung Jerlichs uff Mathie Inhalt ainer andern
darumb uffgerichten Zufuerschribung die von wort zu wort
also statt zwaintzig guldin /

Ich Cunrat Magk von Oberwinterthur der Zeit, der Edlen fro-
men vesten, fursichtigen, und wysen, herren Burgermaister und
Rats der Statt Zurich, miner gnedigen lieben herren, Undervogt
zu Kyburg, Thun kundt allermenglich mit disem brieff, das Ich
uff hut dato an statt und Innamen, der Jetzgesagten miner lieben
gnedigen herren, Ouch von sundern bevelchs wegen, des fromen
fursichtigen wysen, hannrichen Thomans Burger Zurich und der
Zit Obervogt zu Kyburg, mines gunstigen lieben herren, Zu Win-
terthur am Graffschafft gricht, so man daselbst, uff dem obern Keln-
hoff halt, offentlich zu gricht gesessen bin, Und fur mich und
verbannen gricht komen sind, Die Erbarn Thebas Burgi
sesshafft Im Gut by Kefikon, als ain rechter verusshaffter haupt-
gult, Clementz und Hans die Grutter, bed auch Im Gut
sesshafft, und Oschwald Aman von Wysendangen, al drey Recht unverschai-
denlich mitgulten, selbschuldner Burgen und gewern Offnaten und
bekanten, alda dieselben haupt und mitgulten, Wie das sy al vier
samptlich und sunderlich gmainlich und unverschaidenlich, mit ver-
gehabtem amhelligem Rat, und guter zitiger vorbetrachtung, und
vernunfft Irer sinnen, mit Ichebarem gewerden, alles hindergangs
sonder frey unbezwungen, mere Iren schaden zufurkomen, ains
uffrechten stäten vesten Immerwerenden, und ewigen kauffs, uffrecht
und redlich verkaufft, und zekauffen geben hetten, Sy geben also auch
vor mir, und den Richtern, In krafft dis brieffs zekauffen, dem Ed-
len und vesten Juncker Michel von Schwartzach Burgern und des
Rats zu Costanz, allen sinen Erben und nachkomen, und sunderlich
allen denen, so dise verschribung mit Irem wussen und willen Inge-
ben wurde, Umb die vierhundert guldin guter grosser Costanzer oder
des Reinischen Richs werung, alwegen guter funffzehen Costanz
batzen, oder sechtzig Ettlich Crutzer, fur Jeden guldin gerait haupt gutz,
Die sy obernante haupt und mitgulten, gemainlich und unverschai-
denlich, von gedachtem Juncker Michel von Schwartzach, also
bar empfangen, und Ingenomen, und In Iren schinbaren nutz, und
fromen bewendt hetten, Derhalben In der besten, und sichersten
form, maß und gstalt, das nach wisung baiderlay Rechten, auch
vor allen und Jeden Lutten, Richtern, und gerichten, Gaistlichen und
weltlichen, und besonder nach der loblichen Statt Zurich, und Irer
Graffschafft, Kyburg, Recht und gwonhait, zum krefftigisten und
bestendlichisten Jetz und hienach, beschehen solt kundt und möcht,
Wissentlich In krafft dis brieffs, mit namen Zwaintzig guldin In
muntz, guter obgemelter Costanzer oder des Richs werung, rechts
stäts Jerlichs gewussen zinsses, und gelts, die sy vorgedachte haupt
und mitgulten, al Ir Erben und nachkomen, gmainlich und unver-
schaidenlich, gemeltem Juncker Michel von Schwartzach, allen
sinen Erben und nachkomen, Nun hinfuro alle Jar Jerlich, und Jet-
lichs Jars alain und besonder alweg uff Sant Mathis, des hayligē

zwölfft petters tag, vnd vff nechstkommenden, nach dato diß brieffs, mit erste
zins zeyttigen, anfahende, gütlich sämentlich, von ainer hand vnd,
vnzertailt, nach zins, vnd Landtsrecht, vnd gegen gewonlicher quit,
tung, weringen, waren, vnd bezalen, söllen vnd wöllen gen Costenz
Jn die Statt, ob zwo myl wegs gelegen darumb, oder vmb dz gewiß,
wo Jeder zit vermelter Juncker Ängel von Schwarzach, sin erben
vnd nachkomen, Jn disseren gesurt, wonhafft sin, vnd wohin sy das
begeren werdent, haimlich zu Jren sichern handen vnd gewalt, antwurten,
für allermenglichs verwainen, verhefften, verpieten, Niderlegen, vnd
entweren, ouch für al krieg, ächt, vnd ban, für al stür, hilffgelt, brand
schatzen, vffleggung, anlachung, schazung, für al misgewächs, hagel,
riffen, brunst, thüre, Jnfall, lanz vnd sonst gebresten, Jrrung, Jntrag,
minderung, abgang, vffzug, vnd widerred, vnd sonderlich für alles dz,
so sich an bezalung, des Jerlichen zins, fürer Jren vnd hindern möcht,
ouch gentzlich vnd gar, Jn Jrem aignen costen, vnd one des von
Schwarzach, siner Erben vnd nachkomen, verlurst abgang Costen vnd
schaden, Von erst Jer vnnd abe sin der obgenanten Schobüs
Bürgi, der Hauptgülten nachbeschribnen aignen gütter, vnd stucken, Nam,
lichen Jn der ersten zelg, gegen Hoff Altiglen, Jtem drey Juchart acker, genant
Jm Jnfang, stossen oben an gesagten Clemenzen Grüter, den ainen mit,
gülten vnden an das gessli so gen Birkenbach gath, Jtem drey Jucharten
acker Jn der Kellers Sulzberg gelegen, stossen ainsits an gedachts Clemenz
Grüters Kellers Sulzberg, anderseits an Jezgemelten Grüters ...
acker, Jtem ain Juchart acker Jm gruth, stoßt oben an die lang gasse,
so gen Vitgunuk gat, vnden an gesagts Clemens Grüters Niderwyse,
Mer ain Juchart acker Jn hindern Sulzberg, stoßt oben an Lienhart
Balgwans selligen wittfrauen acker, vnden an Cunrat Aberlins hind
Sulzberg acker, Die ander zelg gegen Birkenbach, Jtem drey Juch,
art acker, Jm zelgli gelegen, stossen ainsit an Clausen Hubers Hanff,
pünt, anderseits an Cunrat Aberlis acker, Jtem zwo Juchart Jn vff,
gunden acker, stossen oben an vermelts Clemenzen Kübel acker, vnden
an Conrat Aberlis warmen acker, Mer zwo Juchart acker an der Kanfald,
stossen ainsit, an genants Hans Grüters baechhalden, anderseit an die lad,
straße, die gen Costanz gath, Volget die dritt zelg, Jtem zwo Juchart
acker Jn der halden glegen, stossen ainsit an Cunrat Aberlins halden
acker, anderseits an vermelts Clemenzen oberbüel, Jtem fünff Juch,
art acker Jm Riet, stossen ainsit an Clemenzen Grüters niderbüel
anderseit an das Bürgli holz gen Hoffkirchen, Jtem ain Juchart Jm Ke,
gel acker, stosse ainsit an Jergott acker, anderseit an Clans Hubers Ke,
gel acker, Höuwachs, Jtem drey Mansmad Jn der Niderwise, stossen
ainsit an fußweg der gen Hoffkirchen gath, anderseits an vorgenants Cle,
menzen niderwise, Jtem ain Mansmad höwachs, vnd ain drey wirt,
lige hanffpüntli, by ainandern glegen, stoßt ainsit an Cunrat Aberlis
Krutgarten, anderseits an Vlrich Grüters von Hoffkirchen Kruch wase
Jtem anderhalb Mansmad Jm Rietli, stossen ainsit an Rietbach, and,
sit an kilchweg gen Ellikon, Jtem ain Mansmad höwachs Jn der hof,
wisen, stoßt oben an Cunrat Aberlis Ehaffen, vnden an Clemenze
hanffpüntli, Jtem ain halb Mansmad, Jn der Kellers wisse, stoßt oben
an Clans Hubers Krinzerberg, vnden an gesagts Clemenzen Sulz,
berg acker, Jtem zwey Mansmad Jn der Thannwise, stossen ainsit an
Hans Grüters thanholz, anderseit an Adam Frygen von Ellikon Ehaf
wise, holz, Jtem sechsthalb Juchart holz, Jn fernen glegen, stosse

Debus Bürgi vnd Claus Züber zu Buch zu Hemming.

oben an Cůnrat Aberlins holz, anderseit an Hans Dammermans acker, Item
zwo Juchart holz, Jn braiten allernechst ob hievorgemelten sechsthalb
Jucharten gelegen, stossen an Hans Brüters holz genant Lang acker, Item
anderhalb Juchart holz, Jn braiten sechsen, stossen ainseit an Cůnrat
Aberlins Braiten holtz, anderseit an Claus Zübers ferren acker,
Item Nün Juchart holz, genant Sulzberg ferren, by ainander gelegen
stossen oben an Cůnrat Aberlins holz, genant langacker, anderseits an hie-
gemelts Aberlins Sulzberg holz, vnd zum dritten, an Clementz Brüts
Bergalden holz, Reben, Item ain halb Juchart Reben, stost oben an die
gessin gen Sulenbach, vnden an Cůnrat Aberlis Zelgly acker, Item drey
vierling Reben am hindern Sulzberg, stossen ainseit an Claus Zübers
Nüwen Inschlag, anderseit an Cůnrat Aberlis hindern Sulzbergacker,
Item fünff vierling Reben, Jm neuwen weingarten, stossen oben an die
lang gasse, so gen Weissendangen gatt, anderseit an Hans Brüters In-
fengh, Vnd den letstlich hus, hoff, schüren, spicher, Bomm, vnd
krutgarten, anainandern, zu Buch im dorff gelegen, stosse ainseit an
Clementz Brüters gůtli, anderseits an hievorgedachts Clementze hofrait
Darab gat allein vornemlich ganze, drey viertel kernen, der kirchen
Oberwinterthur, grundtzins, vnd drey viertel haber, Junckher Diet-
rich von Hallwyl, auch grundtzins, sonst alles frey ledig aigen vnd hä-
gand frey, doch obgemelte zway mansmad Hewachs Jn den Eschenrieß,
vnd die Juchart acker genant Vogelacker, seyen hergenden zegeben schul-
dig, fünff viertel mülis, Als dann diese stuck vnd gütter, von wir
den Richtern, vnd gerichts, uff Jr begern by unsern aiden, vnd gerichts
pflichten, nach ordenlicher vberschlagung, geschetzt, vnd gewürdet wor-
den, vnd also befunden, Das sy by dissen Jetzigen zit, unsers ach-
tens, mer vnd besser wert syend, dann dreyzehenhundert guldin, Jn-
halts ainer sunderbaren würdung brieffs, mit mins des vnder vogts
obgenant, aigen uffgetruckten Insigel uff der Richter deßhalb beschehe
erkanntnuß, begesiglet vsgangen, Welche dise stuck vnd gütter, mit
allen Jren nutzungen, geniessungen, Rechten vnd gerechtikaiten Jn
vnd zugehorungen, sollen dem gedachten Michel von Schwarzach sinen
Erben vnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, vmb obernanten Järlich
zins, vnd ermelte vierhundert guldin hauptguts, Deßglichen
vmb allen Costen vnd schaden, der Jnen, von ald nachuolgender wyse
darauff gan möcht, rechte behaffte verfangne vnderpfand haissen
vnd sin, mit dissen verpflichten, vnd zusagen, Das er hauptgült
sin Erben vnd nachkomen, Jnhaber derselben vnderpfandt, dieselben
gütter Jn guten Eren, rechten vnd redlichen zytbauwen halten vnd kain
verabgang komen, vnd ganz kain enderung darmit thun sollen noch
wellen, weder mit versetzen noch verkauffen, das Jnen an Jrem zins,
vnd hauptgut schaden geberen möchte, Besonder ob Jm künfftigl
über kurz vnd lange zit, an hiezbenanten vnderpfand wenig oder vil ab-
gen, das sy dises Järlichen zins, mit hauptgut, vnd anderem was dieser
brieff vßwyst, völligklich nit mer ertragen möchten, Oder das vnder
Jnnen der haupt vnd mitgülten ainer oder mer mit tod hinschaiden,
von Landt komen oder sunst zu dissem haupt vnd mitgültschafft
vnnutz vnd nit mer gült sin, oder das sy anderer, vnd besserer versorg-
nuss von notten, sonderlich an disem hauptbrieff, das sy besse ent-
gewaltigt, oder sunst presthafft wäre, oder wurde, an permendt,

Zinnst vff S. Agathe Jerlichs zwainzig guldin

Insigel, geschrifft, gedicht, auch etlich puncten vnd artickel, die yezt nit gnug,,
lich oder notturfftig, aber künfftiger zeitt gewonlich oder zugeben wer not,,
ten sein, Wie sich das zutragen, So sollen vnd wellen sy die vorge,,
nanten haupt vnnd mitgülten, all Ir Erben vnd nachkomen, dem offter,,
melten Junckher Michel von Schwarzach, seinen Erben, vnd nachko,,
men, Inhabern dis brieffs, vff Ir ernst erfordern, Inhalt der nechstvol,,
genden verzeichneten tagen, nach der verkundung, söllichen mangel allen
wider erstatten, mit andern haft habhafften vnderpfanden versichern,
vnd ander brieff vnd sigel disem gleichlautendt, vnd so krefftig vffrichten
mit verleibung aller puncten, Clausulen vnd artickeln, so söllich
zit notwendig zustellen, auch an der abgangnen haupt vnd mitgült
statt ander ersetzen, die als statthafft, vnd wol habig seindt, als die ab,,
gangnen bey vffrichtung dis brieffs gewesen sind, sich auch allen das
begeben, vnd verschreiben, wie sich die abgangnen verschriben haben,
Daran ein Junckher Michel von Schwarzach, sein Erben vnd nachkomen,
vollkommenig, auch Irer zins vnnd haubtguts, gewiß, vnd wol ver,,
sorg seigen, Vnd Insonderhait, Wo vil angezaigte gütter
vnd vnderpfandt nit an ainem stuckh oder Infang, sonder an vil ende,
vnd orten gelegen, vnd sich mitler weyll kurzen oder langen begabe,
das dieselbigen gütter vnd vnderpfandt, verendert, vertuscht oder
verkaufft wurden, also das sy In ain frembde hand komen, Dann soll
alweg vff des von Schwarzachs seiner Erben vnd nachkomen bege,,
ren vnd erfordern, dieselben stuckh vnd gütter, widerumb von
Newem zubeschreiben, mit allen Iren anstossen, In des besitzers oder
Inhabers aignen Costen, glaublich zuhanden stellen, Damit sy Jeder
zit der vnderpfandt wissens hetten, Wan aber sy haupt vnd
mitgülten Ir Erben vnd nachkomen, hieran seumig sin würden
artickeln, wie vor vnd nach stendt, nit stattung thun, oder sonst neben
denselben, den zins Jerlichs wie obstatt nit erlegen wurden, wie
sich das begebe, So solle als dan vilgemelter Junckher Mich,,
el von Schwarzach, sein Erben vnd nachkomen, Vnd gleich Inhaber
dis brieffs, vnd wer das von Iren wegen Jetzund In bevelch hette,
gut fug, vnd macht, auch ganz volkomen gewalt, vnd Jez ergeben
recht haben, Sy die haupt vnd mitgülten, all Ir Erben vnd nach,,
komen, In gemain samentt ald sonders, wievil sy wellen, durch sich
selb oder Ire potten, mit brieffen, zeschrifft, gast, oder mündtlich vnd
angen In Laistung zumanen, Darauff sollen vnd wellen dan sy
vorgeschribne haupt vnd mitgülten, allen Iren Erben vnd nachko,,
men, vnd fürnemlich die so In der manung benempt werden,
In den nechsten acht tagen nach söllicher ersten manung one verwart
witer gemant zewerden, one alle vfzug, vnd fürwort, Bey Iren
waren vnd guten trewen, vnd glauben an rechter Laidtsstatt zu Costanz
In der Statt, oder zwo mil wegs schlechtwegs darumb, oder vmbkreis
Grafft, In ains offen gastgeben wirtzhuss, In der manung bestimpt,
In laistung Inziehen, oder die so nit selbs laisten wellen, nechgemelter
Jeder gemanter ain Erbern knecht an sin statt schicken, die daselbste
laisten, gut gewonlich gselschafft halten, zu fayllen kauff, vnd rechte
malen taglich, vnd vnuerdingt, nach laistens recht gebrauch vnd
gewonhait, auch daruon nit lassen nachkomen, söllichs geschehe dan mit
sonderm wissen vnd willen, des offtgemelten Junckher Michel
von Schwarzach seiner Erben vnd nachkomen, so lang vnd vil, bis

Debus Bürgi vnd Claus Ziber zu Creut zu Hornberg
sy vmb alles das Jhenig, darumb sy gemanet worden weren, sampt Coste
vnd schaden, volliglich vermögt, vnd zufriden gestelt wurden, Vnd
sy wurden also jn Laistung gemant, vnd laistendt oder nit, Nicht
destoweniger so hetten mergenanter Junckher Asichel von Schwarz-
ach sin Erben vnnd Nachkomen, abermals gutt fug, vnd macht, sy die
dickgenanten Haupt vnd mitgülten, al jr Erben vnd nachkomen, an
jren personen, gemainlich ald sonderlich welchen oder welche Jm am
gefelligisten, desglichen die obbestimpten vnderpfand, oder alle an-
dere, jre vnd jrer Erben vnd Nachkomen hab vnd gütter, ligende
vnd varende, gegenwürtige vnd künfftige, gar nichts überall daruon
vßgenomen, sampt oder sonders, wie Jme am basten geliepte, Noch
jeder statt, dorff, oder Landtsrecht, darinn die gütter glegen, hierumb
anzügriffen, zuuerbieten, zuuerkauffen, zuuergannten, vnd zuuerrech-
tigen, selbst an sich ziehen, vnd damit jn alweg zeschaffen, zehand-
len, zethun, vnd zulassen, als mit verrechtuertigetem, vßerlagtem,
verbündtem vnd verstandnem pfandern, Jmmer so lang vnd vil, biß Jme
vmb jren vßstanden Zinß, sampt allen vffgeloffnen Costen vnd
schaden, es were von manung, laistung, clag, potenlon, Gerichtscosten,
angriffung, pfandung, oder jn ander weg daruff geloffen, darumb Jme
geclagten worten, one Eidschweren, vnd nichten gezügnus glopt werde
sollen, genugsame vßrichtung bezalung, ersatzung, vnd volliges benu-
gens beschehen were, Vor sollichem angriffen beschirmung, vnd
allem andern, hieuor vnd nachbenempt, solle sy Haupt vnd mitgülte
gemainlich vnd sonderlich, auch die obbenanten vnderpfandt, vnd al jr
ander gemaine ald sonderbare gütter, ligende vnd varende, nichts vßge-
nomen noch hindan gesetzt, nichts befriden, fryen, schützen, schirmen,
Kayserlich freyhait noch gnad, von ainicher gaistlicher noch weltlich
Oberkait, jetz oder jn künfftigem gegeben, darzu kain abforderung,
Verhefftung, glait, pundtnüß, gesellschafft, landt hof noch gmaine
recht, auch kain andere vßzug, fund, arglist oder geuerdt, Wie
dieselben jemer erdacht, oder diser verschribung jn ainiche weg
jetzt ald künfftiglich zuwider erworben, vnd furgezogen werden
möcht, Dann sy Haupt vnd mitgülten, sich des alles vnd je-
des fur sich vnd jre Erben, vnd jnsonderhait des vßzugs, das sy
die mitgülten sicherer möchten, des Hauptguts, were nichts jn jren
nutz komen, darumb sollen sy des kainen schaden empfahen, Oder
das sy kainer vor dem ganzen darumb clag were, wolte sonder,
vnd allain sin anzal zugeben vermainte, Oder auch das zuuor, vnd
ehe sy vmb Zins Hauptgut, oder Costen vnd schaden ersucht, die Haupt-
gülten erklagt, vnd vermünz gemacht werden sollen, mit sampt dem Recht-
ten, gemainer verzyhung, one fürgewendts sünderung widersprech-
ende, freygwillig verzigen vnd begeben hettendt, Sy verzigen vnd
begeben sich auch vor mir dem Richter, vnd offnem gericht, fur sich
al jr Erben vnd nachkomen, solliches alles jm gmain, vnd jnsonder-
hait, wissentlich jn Crafft dis brieffs, Sy gelopten vnd versprech-
en demnach auch bi jren waren vnd guten truwen, an rechter aids
statt, dem offtgedachten Junckher Asichel von Schwarzach sinen
Erben vnd nachkomen, rechtlichen Jnhabern dis brieffs, vmb Haupt-
gut vnd Zins, auch vmb allen Costen vnd schaden, vnd was diser
brief zugibt, recht anwedt gut sicher tröster vnd weren zesind. Besond

Zinst auff Mathie, Jerlichs zwaintzig guldin,
disen Kauff, auch alles das er Inhalt, war vest und statt zůhalten, den,,
selben zůgeloben und nachzekomen, darwider nimer nichts zereden
zethůn, noch schaffen gethon werden, In kain wyse noch weg geven,,
lich, und ungevarlich. Und wiewol diser brieff ain
ewigen kauff usswyset und halt, Jedoch so hette Inen der offtgedacht Jůnck(er)
Michel von Schwartzach für sich sin Erben und nachkomen, Inhabern
dis brieffs, gnedlich verwilliget und zůgelassen, Das sy Ir Erben
und nachkomen, wol mögen, Nun fürohin wan welches Jars, und
zu welcher zitt Im Jar sy wellen, Die obgenanten zwaintzig guldin Im
Mertz Jerlichs zins, sampthafft mit vierhundert guldin obbemelter
guter Costantzer, oder der Richs wärung und Müntz, wol wider,,
kauffen und ablosen, Doch alweg mit ergangnem zins, nach Marck
zal der zit, auch mit andern ungewerten zinssen, sampt allem Coste(n)
und schaden, ob Ichzit unvergolten usstůnde, Und wan sy die Lo,,
sung thun wellen, sollen sy dieselbig dem gedachten von Schwartzach
sinen Erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, zwen gantz Monat
zůvor unversentlich verkunden und anzaigen, anderst sy Inen der Losung
zůgestatten, nit verbunden sin sölten, Es sölte auch die Losung geschehe(n)
zu Costantz In der Statt, od(er) In den obgemelten zwaintzig milen Ringss darumb,
od(er) umb das Gůt, an welchem ortt sy dan beschaiden würden, Doch Im
kainer Müntz wandl, es were dan sach, das sy mit der Müntz lostendt, die
nach der Müntz wandl (ob die beschehen) zu Costantz geng, und lossig were,
Und da sy als dan nach Irem unversentlichen abkunden, an der losung
sümig sin wurden, Möchte bemelter von Schwartzach sin Erben und
nachkomen, Sy Ire Erben und nachkomen gmainlich als sunderlich,
Desglichen die vorgeschribnen underpfandt, und al ander Ire gütter, sampt
und sunders, nach Irem gevallen, umb die gantz Haubtsumma ussstendig
zins, Costen und schaden, nöten und angriffen, mit der manung, und
angriffung, allermassen wie oben vom zins richten geschriben stat,
Und des zu waren urkundt, So hab Ich obgenanter undervogt, von mins
und des gerichts wägen, mit sampt den obgemelten Haupt und mit-
gülten allen, mit flyss und ernst erpetten, Den frommen für,,
sichtigen und wysen, Herren Hainrich Thoman Burger zu Zürich
der zit vogt zu Kyburg, obgenant unsern günstigen Herren das er
sin aigen Insigel, doch wolgedachten minen gnedigen Herren
von Zürich, und Irer Graffschafft Kyburg, an allen Oberkai,,
ten, fryhaiten, Herlikaiten, rechten und gerechtikaiten, Im al,,
weg unvergriffen) auch Inne Herren vogt, mir dem Richter,
und dem gricht, und allen unsern erben In alweg one schade,
offentlich gehenckt hatt, an disen brieff, Der geben Ist, Uff
den Nunten tag des Monats Marcij Von Christi geburtt ge,,
zalt, fünffzehenhundert, Viertzig und fünff Jare,

Werdung brieff von gricht zu Wintterthur ussgangen über die under,,
pfand In vermelter zinssverschribung gestelt, Ist wie die selbig
hernach abgeschriben ist wie hernach statt

Jobius Bürgi vnd Claus Zuber zum Creüt hinsit Im Horning vff Mathie xx5

Ich Cunrath Mayg von Oberwinterthur, der Edlen frommen, ve-
sten, fürsichtigen, Ersamen, vnd wisen, Herren Burgermaister vnd
Ratz der Statt Zürich, miner gnedigen lieben Herren, vndervogt zu Ky-
burg, Thun kundt mit disem brieff, Das Ich In namen der Jetzge-
nanten miner gnedigen Herren, auch von sonders beuelchs wegen,
des frommen fürsichtigen wisen, Hannsen Thomans Burger Zürich
vnd der Zit vogt zu Kyburg, mins günstigen lieben Herren, zu Win-
terthur am Graffschafft gricht, So man daselbst vff dem obern kel-
hoff halt, offentlich zu gricht gesessen bin, Vnd für mich, auch
offen verbannen gricht kommen Ist, der Edel vest Juncker [illegible]
von Schwarzach, burgern zu Costanz, volmechtiger gwalt vnd
beuelch haber, erschinende, Nachdem Ir bedachter sin günstiger
lieber Junckher, vff das vilualtig anhalten, vnd nachwerben, des
Erbaren Jobius Burgi von Creutz dahin bewegt worden sige, Ime
vierhundert guldin guter Costanzer wärung, Vff dis hernach
volgende sine gütter inhanne, drey vnd zwanzig Jucharten ackher
nün mansmad heuwachs, dritthalb Juchart reben, achtzehen Jucharte
holz, hus, hoff, schüren, spicher, bom vnd krutgarten, sampt zwaye
hanffpunten, Jetzen vnd künfftiger saat grosse, sind frey ledig aigen vnd
zehendt frey, bis an den viertel kernen, vnd drey viertel haber,
grundzins, auch zwey mansmad heuwachs, vnd ein Juchart ackher,
die gabund den zechenden, firzehenden vnd holtzen, So aber Ir
beschribne sine gütter, bedachtem sinem Junckheren, als denen nicht
gsessen, vnberricht, was doch die dis ser zit wärt sin oder gelten möchte,
Vnd damit er dannocht etlicher gstalt versichert habe, wie vnd welch-
massen er versichert sin werde, Were sin fründtlich begär die-
wil erstgemelts Burgis gütter, mir Richter, auch ainem Ersamen
gricht wolbekant, sy nach ziemlichen vnd billichen dingen zeschätzen
vnd also zewerden, als wan sy Jetzunder fail weren, wie oder In
was gelt, vnser Jeder die kauffen möchte, Wan nun vns vorgemelts
gwalthabers beger, nit vnzimlich sin beducht hat, vnd vns vorgemelts
Burgis güter sampt Ir gelegenhaiten wol bewüst, haben wir sy bi
vnseren grichtspflichten nach vngefarlichem vberschlag, vmb ain
tausend vnd den hundert guldin, diser Jetzigen zit, vnsers erachtens
wert sin, geschätzt vnd gewerdet, Auch wenn sy fail weren, wan

\+ Jetzmaals

gesehen darust benemptem grundtzinsen vnser Jeder vmb vorgemelte
Summa gelts gern kauffte, vnd sovil darumb gebe auch nutzbar vnd
wolgelegen sind, So geben wir bedachtem gwalthaber zu handen
sines Junckheren, disen werdung brieff, mit obgenants mins des vn-
dervogts aignem vffgetruckten Insigel, Doch gemelten minen gnedige
Herren von Zürich, an allen Oberkaiten, Herlichkaiten, freyhaiten,
Rechte vnd gerechtikaiten In allweg vnuergriffen, Auch mir dem vogt
vnd gricht, auch vnseren Erben vnd nachkomen, one schaden, besig-
let geben, freytags nächst vor Inuocauit, Als man von Christi gepurt
gezalt funffzehenhundert viertzig vnd funff Jare.

Im Hornung vff Liechtmes

Creützlinger Closter Im Hornung Zinst vff Liechtmeß Jerlichs 10 guldin, darumb sy Conrat Fesler von Einißhofen verschriben Inhalt des Haubtbrieffs der von wort zu wortt allso statte.

Ich Conrat Fesler von Einißhofen, Bekhenn offenlich fur mich mein Erben vnnd Nachkomen, vnnd thun kundt allermengklich mit disem brieff, Das Ich vß wolbedachtem sin vnnd muth, von mir bessern nutz vnnd fromen wegen, mit gunst vnnd verwilligen, des Erwirdigen vnnd gaistlichen Herren, Herrn Georgen Abbte, des gotshus Creützlingen, meins gnedigen Herren, von dem gnaden Ich nachgemelten Hof, vnnd güeter zu Einißhofen, Inhab, vnnd besitz, aines stäten vesten ewigen Immerwärenden kauffs, verkaufft vnnd zukauffen gegeben hab, Dem Edlen vnnd vesten Michel von Schwartzach burger zu Costantz, Im vmb zwayhundert guldin In Müntz, Jeden guldin fur fünffzehen Costantzer batzen, od sechtzig kreützer gerechnet, die er mir also par vßgezelt, vnnd bezalt, vßgenomen vnnd empfangen, vnnd die In minen nutz verwendt hab, In d bessten form, wie das nach ordnung d rechten, vnnd nach dem Rechten, auch von allen vnnd Jeden, leuten, richtern vnnd gerichten, zum krefftigisten vnnd vnabsprechlichsten beschehen kan vnnd mag, wissentlich In krafft dis brieffs, † Zehen guldin Müntz güeter vnnd bemelter der Statt Costantz werung, auch fur Jeden guldin fünffzehen Costantzer batzen od sechtzig kreützer gerechnet, rechts stäts Jerlichs Zins vnnd gelts, von mir minen Erben vnnd Nachkomen, dem genanten Junckher Michel von Schwartzach, allen sinen Erben, vnnd nachkomen, ald Rechtlichen Inhabern diß brieffs, Nun hinfuro Jerlich, vnnd aines Jeden Jares alain vnnd besonder vff vnser frawen Liechtmeß tag, so man nechstkunfftig, d wenig zall Christi zellen wirt, Im achtundfünffzigisten Jar, gütlich vßrichten weren vnnd zubezalen anfachen sollen vnnd wollent, vnnd vff benanten tag In die Stat Costantz zu Iren sichern handen vnnd gewalt, fur menigklichs verhefften, verpieten, vnnd entweren, auch fur al kriegsläuff vnnd pan, Hagel, Reiffen, missgewächs, Landtspresten, brunst, wasser, theürung, tagfrosten, stüren, bruchen, vnnd andere anlagen, besonder gentzlich vnnd gar, one allen Iren Costen vnnd schaden antwurten, Von vsser vnnd ab mein Conrat Feßlers hauss, Hof sampt dem bomgarten, krutgarten, vnnd sechs Jucharten ackers alles In ainem Infang zu Einißhoffen gelegen, stossen vorne an die landtstraß, hinden an Herrn Thoman Blarers güeter, vnden an Onofrius Hummlen, Oben an Ma ria schererj, Item mer Zehen Jucharten ackers alles anainanderen auf dem Stainachher genant, stossen vnden vnnd oben an Niclaus Gallen erben güetter, vorne an Jeronimus Spieglern, hinden auch an des Thomans Blarer güeter, Aber ain Jucharten ackers an d Hochstraß, stost vorne an Conrat Müller, hinden an des Gotshuß Creützlinger wis, Item Viertthalb Jucharten ackers, In dem Rainer Holtz, stossen Zwo vornen an Jacob Aman von Einißhofen, hinden an den Michel von von Egelsthoffen ackern, vnnd die anderhalb Jucharten vornen an Michel Aman, hinden an Hansen bauren, zu Einißhofen güeter Item mer funff Jucharten auf der braiti, an ainander gelegen, stossen vornen an Einißhoffer wald, vnnd sonst allenthalb an gemeltes gotshuß Creützlingen güeter, Item mer Zehen Jucharten acker anander gelegen, vnderm Holtz gelegen, stossen vornen an Vlrich Studer.

+ Zekauffen

Creützlinger Closter Jm Hörnung.

hinden an andere mine güeter, Item mer ain weingarten auch zu Emiß-
hofen uf dem Stain acker gelegen, Ist ain Jüchart Acker Reben, stoßt
vornen und unden, an Onofrius Hainissen, Mer ain Ruyen Holtz
Jm Emißhofer wald, Item ain wis ist drittehalb Mannmad Jm Emißhofer
wald, stoßt allenthalben an gedachten wald, Mer Sechen Mannmad wi-
sen, in Mayenach gelegen, stoßt vornen allenthalben an mine güeter
und unden an Jergen Kneüringers säligen erben güeter, Item ain
Mannmad Hörnachs, uf dem Stain acker, stoßt vornen auch an mine
güeter, hinden an Jörgen Kneüringers säligen erben güeter, So-
liche stuck und güeter, sampt allen derselben rennen, waid, trib und
trat, stegen, wegen, wasseren, wasserrunß und allen gerechtigkaiten
so Jn gemelten mins Conrat Feschlers Lechenhoff gehörig sin, gegen
meniglich, frey ledig und unverkümbert, Dan das der Hof und die
geschriben güeter dem Gotshus Creützlingen zu Lechen und erschatz ba-
ren, mit andern lechens gerechtigkaiten und falen auch verschriben, und
zu dem gedachten gotshus alle Jar Jerlich zu rechtem grund und
boden zins darab geht, als Namlich funff mut kernen, und fünf
mut haber, vierundzwaintzig batzen hewgelt, Costantzer meßung
und warung, und funff Fasnacht Hener, Dagegen aber Jerlich
sechs viertel kernen, weder Jn den Hof gericht und verzinst werdent,
(+ verner) sonst söliche Hof und güetere, gegen meniglich nit + versetzt, noch be-
schwert ist, Und also söllendt vorbestimpter Hof und lechengü-
tere, mit allen nutzung, gerechtikait, in und zugehörd, vorgesagte
Michel von Schwartzachs, siner Erben und Nachkomen, und disen
Jerlichen zins, auch Costen und schaden, und was dise verschribung
ußwist, rechte, hafte, verfangne güeter, und underpfand, haissen
und sin, Die Ich auch min Erben und Nachkomen, Jn güten buwe
und eren halten, vor abgang bewaren, und witer nit versetzen,
verkauffen noch beschweren, Das Jnen ainichen schaden, hierin
bringen möge, besonder söliche underpfandt vor abgang und schmel-
lerung bawlich erhalten, So sy aber Jn kunfftig so schwach wur-
den, das sy disen Jerlichen zins Haupotgut auch Costen und schaden
und was diser brieff besagt, nicht ertragen mochten, Das wollen
Ich Cunrat Fechler oder min Erben, Jnen Junckher Michel von Sch-
wartzach oder sinen Erben, erstatten und gewären, Ob aber Ich oder
min Erben, und Nachkomen, daran sumig sin wurden, darab
den zins, Jerlichs vorerzelter massen, nicht richtent, sond sumig
erschinen, So mögent erstgemelter Michel von Schwartzach, sine
Erben und Nachkomen, und wer von Jnen bevelch hat, mich min
Erben oder Nachkomen, darumben mit botten brieffen oder mündtlich,
Zehus, Zehof, oder under augen, Jn laistung manen, und welche al-
so von mir minen Erben und Nachkomen gemandt werdent, Die
söllen by nachgeschribnen gelübt Jnner achttagen den nechsten, nach
erstgetoner manung one verharret, weiter gemant zuwerden, gen
Costantz Jn ain offen gastgeben wirtzhus, das Jn der manung
bestimpt, durch sich selbs, oder welicher nit selbs laisten kundt, oder
wolt, durch ain erbern knecht an sin statt Jn Laistung Jnziehen,
und daselbst nach laistens recht, laisten, auch on gemelts Michel
von Schwartzach, siner Erben oder Nachkomen, gunst wissen,

vnnd wöllen, daran nit lassen: sy sigen dan zuuor vmb Ir verfallen
vsstendig Zins, auch vmb vnbuw vnd abgang der vnderpfanden, sampt
allem Costen vnd schaden, von manung, furung, clag, bottenlon, gerichts
costen, ald anderer dergleicher wyss, vssgelossen, vssgericht abgetrage
vnd vermugt, alles one Jren costen vnd schaden. Oder aber ob sy wol
lent, so mögen sy, sampt ald one die Laistung mich mein erben vnd
nachkomen, Desglichen vorbestimpte vnderpfand, vnd ob Jnen Jchzit
daran abgienge, alle vnd Jede andere mine güter, ligende vnd varen
de, fürnemen vnd anlangen, so lang bis sy vmb alles so vorstat, vssgericht
vermugt vnd bezalt worden sindt, Vor welchem allem vnd
Jedem, mich mein Erben vnd Nachkomen, vorbestimpte vnderpfandt
vnd andere mine güter, nichts friden, schutzen, schirmen, noch befre
den sol noch mag, kain fryhait, Recht, noch gericht, gepot, verpott, der
Kaysser, Kunigen, fursten, herren, stett noch lender, auch kain burg
recht, stett noch landtsrecht, darzu weder gaistlich noch weltlich geschri
ben recht, vnd nichzit das hiewider zu schirm erdacht, erlangt oder
gebraucht werden möcht, Desglichen der rechten gemainer
verzihung on furgeloffne sinderung, widersprechende, gentzlichen
verzigen vnd begeben, darzu Jede mainungen dis brieffs, war
vnd stätt zuhalten, auch dis kauffs vff die vnderpfand, Jr recht wer
vnd tröster zesein, fur allen abgang Jrrung vnd Jntrag menglichs,
by minen guten truwen Jn aydts wyss gelopt vnd verhaissen hab,
Doch so mogen Jch mein Erben vnd Nachkomen, sölichen Jerlichen Zins,
die zehen guldin Jn Muntz, sampt den zwayhundert guldin haubtguts
vorgemelter werung, von offtgemeltem Junckher Michel von Sch
wartzach sinen erben vnd nachkomen, Nunfurohin, wan welches
Jars, vnd zu welcher Zitt Jm Jar wir wellent, Doch mit ergangnem
Zins, souil sich von vnser lieben frawen Liechtmes tag, bis vff den tag
der losung nach anzal, zwischen, verloffen hatt, auch sonst mit alle
andern, vsstendigen Zinsen costen vnd schaden, ob ainiche darby vf
geloffen vnd vnbezalt vssstunde, wol widerkauffen vnd ablösen,
Wan aber Jch Cunrat fesler, mein Erben oder Nachkomen, sölichs lo
sung thun, vnd furnemen wellen, so sollen wir die Jme Michel von
Schwartzach, sinen Erben od nachkomen, die zwen Monat zuuor ab
kunden, vnd zuwussen machen, vnd daruff dieselben Jn die statt Costanz
zu Jren sichern handen vnd gewalt Jnmassen oben vom Zins geschri
ben stat, weschen thun vnd erstatten, one geuerd hierJn genntzlich
vermitten, Vnnd des alles zu warem Vrkundt So hab Jch
Cunrat fesler zu anzaigung obgeschribner bewilligung, mit vnderthe
nigem vlyss vnd ernst erpetten den obgenanten herren Georgen Abbte
des Gotshuss Crutzlingen, minen gnedigen herren, das er siner
gnaden Abtey Secret Jnsigel, fur mich vnd mein Erben an disen
brieff gehenckt, Vnd wir derselbig herr Georg Abbte, des Gots
hus Crutzlingen, Bekennen auch fur vns vnd vnser Nachko
men, herin das vorgemelt Cunrat fesler, dise verschribung vnnd
versatzung angezaigter Lehenhofs, vnd guottere, mit vnserem gunst
wissen vnd willen gethon hat, Darumb wir Jme zu vrkundt vf
beschehens zit derselbigen vnser Secret hieran gehenckt lassen,
Doch vns vnd vnserem Gotshuss sonst vsserhalb der verwilligung an
deren lehenschafften, Ehrhaften, Rechten vnd gerechtikaiten, gentz
lich one schaden, Vnd des auch zu merer beuestigung, diser

Crützlinger Closter Jm Hornung vff Liechtmes zinst x guldin

vor mein Cunrat Hoslers verschribung, So hab Jch zu wolgedacht
minem gnedigen herren, erpetten, den Edlen vnd vesten, Walthr
von Grieffenberg, genant [illegible], Landtamman Jn der Graffschafft
des Obern vnd nidern Thurgow, das er sin aigen Jnsigel, fur mich
vnnd min Erben, glicherwiß doch Jme vnd sinen Erben one
schaden, offentlich [illegible] an disen brief gehenckt hat, Der
geben Jst, vff Montag nach dem Suntag Jnuocauit angender fasten,
Nach der geburt Christi gezelt funffzehenhundert funffzig vnd
Jm Sibenden Jare,

Creutzlinger Closter uff den ersten tag Aprilis zinst Jerlichs zwolff guldin Inhalt ainer andern Zinsverschribung die von wort zu wort also statt,

Wir Georgius von G(ottes) gnaden Abbte, und wir der Prior und ge-
main Capitulherren des Gotshaus Creutzlingen, Sant Augustins or-
dens, gaistliche Chorherren, nechst usserthalb der Statt Costantz Stifft,
unnen, gelegen, Bekennen offentlich fur uns, unser gotshus
und nachkomen, mit disem brieff, Das wir mit ainhelligem Ratthe un-
sers Capitels von bemelts unsers gotshus besondern nutz und fro-
men wegen, grossern schaden, damit furzukomen, von dem Edlen
und Ernvesten, unserm sundern lieben und guten freundt, Michel
von Schwartzach, seshafft zu Costantz, empfangen haben, zway
hundert und viertzig guldin In Muntz Haubtguts, die Er uns also
bar usgericht und bezalt habent, Daruff wir Im auch für Erbl
und rechtlichen Inhabern dis brieffs, aines bestäten, vesten Ewige
kauffs verkaufft, und gebend Ime, In bester form, wie das nach ord-
nung gaistlicher und weltlicher Rechten, fur menigklich aller
Crafft und macht, haben sol, fur uns unser Gotshus und nachkomen,
In Crafft dis brieffs, uffrecht und redlich zukauffen, Benantlichen
zwolff guldin In Muntz, Rechts, stets, Jerlichs zins, Von uss er
von ab und ab, unser nachgeschriben unser und unsers gotshus,
hoff, gutern, und gulten, die wir zu Sulgen ligen haben, und benant-
lichen unserm hoff und gut zu Sulgen gelegen, So Hainrich Schor-
inger zu ainem erbzinslehen gelichen, und davon er uns zu boden-
zins gilt, funff Mutt und dritthalb viertel kernen, funff Mutt, vier-
thalb viertel haber, Sechtzehen batzen, Sechs pfenning, zwo hun(er),
und funfftzig Osteraiger, Mer unser hoff auch daselbst gelegen,
den Cunrat Rechsteiner Inhat, gullt uns Jerlich davon, funff Mutt
und vierthalb viertel haber, Sechtzehen schilling, Sechs pfenning, zwo
hunner und funfftzig Osteraiger, die wir dem gedachten Michel von
Schwartzach, sinen Erben und Nachkomen, Rechtlichen Inhabern
dis brieffs, zu rechtem behafftem verfangnem gutt, und underpfandt,
vormals, fur fry, ledig, aigen, unbeschwert, und unverzinst, gegen
menigklichem fur uns, unser gotshus und Nachkomen, verschri-
ben, ingesetzt, verhafft und pfandbar gemacht, und versprechen
auch darby, das obangezaigte underpfandt, die gueter, mit Iren Rech(ten)
und zugehorden hinfuro furer noch witer nit zubeswerden, zuver-
setzen noch zuverkauffen, noch dheinest fürzunemmen, das diser verzin-
\+ schung geben möcht, Sonders was bemelt underpfand durch abgang, Miss-
gewachst, Krieg oder andere unfal Immer uber kurtz oder lang zitt, so
schwach und abfellig wurde, das es obbestimpt Haubtgut und zins
nit volligklich noch zwifaltiger werung ertragen möcht, so söllen
wir Inen denselben abgang, mit andern unsern, und unsers gots-
huss guttern, daran sy wol hablich benugt, one widerred, und
verhinderung allweg, als dick es des bedarff erstatten und erfollen,
also das allweg die versicherung der underpfanden, an werung,
zwaymal bessere seye, dan das obgemelt Haubtgutt, Demnach
söllen und wollen, wir vorbenempter Abbt und Convents des gots-
huss Creutzlingen unser Nachkomen, und gotzhus, dem bemelten
Michel von Schwartzach Ir Erben und Nachkomenden Rechtlichen

Crützlinger Closter uff den ersten tag aprilis

Jnhabern dis brieffs, die bestimpten zwolff guldin obgemelter we-
rung, jerlichs zinses, hinfüro alle jar vnnd jedes jar allain
insonders vff den ersten tag aprilis, gütlich, tugentlich vnd fründtlich
gen Costantz od ain mijl wegs geringswijse von gotzhus Crütz-
lingen, an welches ort sij wellen, zu sein vnd seiner Erben sich-
ern handen vnd gewalt antwurten, fur allermengklichs verhef-
ten, verpieten, Niderlegen, vnd entweren, aller gaistlichen vnd
weltlichen luten vnd gerichten, ~~vnd gerichten~~, fur al krieg acht,
ban, stür, bruch, landtswerten, missrating, vnd ander Jnfall,
wie die namen haben mögendt, Jn gemain ald sonders, vnd mit
namen on allen Jntrag, vszug, widerred, vnd behelff, auch
gar vnnd gantz, one allen Jren Costen vnd schaden, minderung
vnd abgang, welchs Jars aber Jch wir vnser Nachkomen vnd
gotshus, die benanten zwolff guldin Jn zins, als oblaut, nit
richtind vnd gebendt, samenthafft vff die zitt, auch an das ende Jn-
massen wie vorstatt, So mogen demnach der gedacht
Michel von Schwartzach sin Erben vnd Nachkomende rechtliche
Jnhabere dis brieffs, vss vollem gewalt vnd erlaubten rechten
minder vnns abbte vnnd Conuents, ald verwaltern vnsers
gotzhus, so jetz sind, ald vnsern Nachkomenden appten Con-
uente vnd verwaltern des Gotshus, so jemer sin werdent, aine
darus die Jnen gefellig, welchen sij dan ernemen, Jn die laistung
manen, vnd welchen dan vnder vnns ald vnsern Nachkomen
also Jn die laistung gemant würdt, mit potten, brieffen, oder
mit mund zu hus hoff, oder vnder augen, derselbig gemandt
sol bij sinen Eeren, würden, trewen, vnd glauben mit sein
selbs lib, vnd ain Jeder mit ain pferd, oder so der gemant selbs
nit laisten wollent, oder möcht, so sol als dan an sinen statt, ain Er-
baren achtbaren knecht, mit ainem Raisigen pferdt, Jn achttagen
demnechsten nach der manung gen Costantz in die Statt Jn ains offne
gastgeben würtzhus, das vns jederzitt Jn der manung bestimpt
würd Jnfaren vnnd mit Jrem wissen alda anheben zulaisten vnd
rechte gewonliche giselschafft vnuerdingter malen vnd zerung
nach laistens recht, brauch vnd gewonhait zuhalten, als vff vn-
sern vnd vnsers gotshus vnd nachkomen, selbs aignen Costen
vnnd schaden, vnd von solcher laistung nit zulassen, nach dannen
zukomen, dan mit Jrem wissen, erlauben vnd güten willen, od
sij Jr erben vnd nachkomende Jnhabere dis brieffs, sijendt dan zu-
vor samenthafft mit vns, vnsern gotshus vnd nachkomen, Jrer
verfalnen vssstenden zinssen, mit sampt allem erlittnen Costen
vnnd schaden, Wie der genant werden möcht, vnd vffgeloff-
fen wäre, gentzlich bezalt od vmb andre mengel, die Jnen nach in-
halt dis brieffs erstattet, gnugsam entricht, vernügt, vnd vnklag-
bar gemacht worden, on Jrn Costen, Zu dem mogen auch
vorgedacht Michel von Schwartzach, sin erben vnd rechtliche Jn-
haber dis brieffs, vmb sölche mengel nichts deschwiniger, der als
vorstat laistind oder nicht, vns vnser Nachkomen vnd gotshus,
oder die eingesetzten vnderpfand, mit allen Jren rechten vnd zugehörd,

Zinst Jerlichs zwolff guldin,

Darzu auch al ander vnser, vnsers gotshus vnd nachkomen, hab, gut,
Rent, Zins, Zehenden, gulten, nutzungen, vnd guetter, heuser vnd hof,
ligendts vnd varendts, aigents ald lehendts Rechtungen, die wir
yetzigen, wo dz gelegen, klain vnd gross nichst vssgenomen, gemainlich
ald sonderlich, wo Inen das am basten fuegt, allenthalben In stetten,
Märckten, dorffern, vff wasser vnd lande, wo sie die ankomen vnd
betretten, anlangen, angriffen, hefften, nöten, pfenden, versetzen,
verkauffen, vergannten, ald selbs zu Iren sichern handen, vnd aigner
gewalt ziehen, mit welchen gaistlichen ald weltlichen gerichten
sy wellendt od' one gericht, nach dem sy der Landts oberkhait, vnder
deren die gutter, so sy angriffen wellendt, gelegen, disen brieff, vn-
ser verschribung angezaigt, vnd mögendt das thun ymmer so lang,
bis sy Irer verfallen vssstenden zinssen, mit sampt allem Costen vnd
schaden, so Inen von klagen, pfendung, zerung, nachraisen, sunst sol-
chen gerichten, bireuen, botten, vnd Irer selbs taglon, ob sy mit Ir lib
darnach raisendt, vnd In and weg, zuervolgung Irer zinssen od' an-
derer gebrechen halb, in disem brieff vergriffen, vffrlauffen werdt,
One allen Iren costen vnd schaden, hieuor gemelt, Iren Blossen worte
so sy by guten truwen sagendt, geglaubt werden, one rinred, vnd
one ainiche weiter ayd, oder geleit lobung ald bewisung, Vnd
mit allem vnd Jedem, so hieuor verschriben statt, sollendt sy nichts
gefreuelt, verschuldt, noch verwurckt haben, wider am Jeden vffgeriech-
ten landtsfriden, die guldin Bulla, Konigliche Reformation, khain
freyhait satzung, Recht, noch wider yemandt in khain wyse, sonder sol-
lendt sy Irs furnemens, fug vnd recht haben, Vnd vor dem al-
lem vnd Jedem, so obstatt, gemainlich ald sonderlich, sol vns vnser
gotshus hab vnd gutter, ligendt vnd varende, aigen vnd lehen, nichts
vssgenomen, wie hieuor begriffen statt, gar nichts freyen, schutzen
schirmen noch vffenthalten, khain Bapstlich, Kayserlich, Koniglich,
noch andere gnad freyhait, satzung, ainung, pundtnus, gelait, gebot,
verpot, gericht noch recht, Restitution abforderung vnd weysung, so
zu schirmen erdacht werden möchtindt, Dan wir vns deren
vnd allen anderen gnaden, satzung, ainung, pundtnuss, gelait vnd be-
helffens, sampt dem Rechten, so gemainer verzihung, One vorge-
gangne sonderung, widersprecht, Jetzt vnd hienach, allweg gantz vnd
gar verzigen sein sollendt, vnd wellendt, hiemit In crafft dis brieffs,
als Crefftig, wie dz Jemer vor Offnem gericht, thun möchtind ver-
zigen haben In allweg, Vnd wiewol diser brieff, ainen ewi-
gen kauff anzaigt vnd vsswysst, Noch dan so Ist vns, vnsern gots-
hus vnd deren Nachkomen, zugelassen vnd bewilligt, das wir be-
nanten Zins, mit zwolff guldin, vnd benenten den zwayhundert
vnd viertzig guldin haupgut obernenter werung, wol widerkauffe
vnd ablossen mogen, Wan vnd welchs Jars, od' zu welcher Zitt,
Im Jar wir wellendt, doch mit gebuerenden angal Jeder gefallen
Zins, so sich bis, vff den tag d' widerlosung zugeben verloffen hatt,
vnd allem anderm, vssstendigen vnd vnbezalten zinssen, auch costen
vnd schaden, Ob ainiche darby vnbezalt vssstunden, Wan
wir aber vnser gotshus ald nachkomen, solliche sanentthaffte lossig

fürnemen und thůn wellent, So söllen wir, das dem wolgeparen Michel von Schwartzach, oder sinen Erben und Nachkomen ain Monat zůvor, gewisslich abkünden, und zůwüssen machen, Darůff das die losung, an rund und orth, wie den Jerlichen zins zůrichten und zůverstatten schuldig sin, alles getrülich und ungevorlich, Und des zů warem urkhundt, So haben wir Geörg abbte, obgenants gotshus Crützlingen, zů vestter und glaubwürdiger anzaigung, unser abbteÿ secret Insigel, und wir der Dechant, und die Capitelherren gemainlich unsers Capitels Insigl, für uns herr abbte, gantzes Convents, unser aller Nachkomen ermelts gotshus Crützlingen, und Inhabern desselben und dessen gütter, Offenntlich an disen brieff henncken lassen, Der geben ist uff den dritten tag des Monats Apprilis, Der gepurt Christi gezellt, fünffzehenhundert, fünffzig und im Neuntten Jare,

Thoma Sigller uff den Sunntag Letare zinst ~~uff Letare~~ jerlichs
vier guldin, darumb sy verschriben Michel Sigler sampt siner
hussfrauwen Margrethen gegen Hansen Sannhower und siner
frauwen umb 80 guldin haubtgut daran der zinss wie obstatt
lut der brieff von wort zu wort alsso,

Wir der burgermaister und Rat zu Schaffhusen, Bekennen und tun
kundt menglichem mit disem brieff, als dann unser burger Hanns Sannhow
und Agnes sin Eewurtin, uff hut vor uns unseren burgern Michel
Siglern und Margrethen sin Eewurtin, Ir hus, hoff, hoffstat, mit sampt
dem garten, dahinder In unser Statt, In der Nideren Statt zwuschen
dem wissen Creutz, und Hansen Sailers hüser gelegen, zu Iren handen
geben und geantwurt habent, Und wiewol In disser vertigung
an bezalten kauff gemeldet worden ist, das sich dieselbe Michel Sigler,
und Margreth sin Eewurtin, mit dem Ersamen wysen, Hansen Bischof
unserem Ratsfrundt, den Jo mit wellen und gunst, ~~[illegible]~~ Irs Eemans zu ainem
vogt geben und zugestelt worden ist, be-,
kent habent, das sy by demselbigen kauff, Hansen Sannhower und siner
Eewurtin, achtzig guldin Rinischer schuldig beliben syend, und haben
darumb fur sy und Ir Erben, Hansen Sannhower siner Eewurtin,
und Iren Erben ains staten vesten Ewigen Immerwerenden kauffs, recht
und redlich verkaufft, und zukauffen geben haben, vier guldin Rinischer
unser Statt werung recht Jerlichs und ewigs zins und gelts,
von usser und ab dem obgemelten hus und garten mit aller gerechtikait
und zugehördt, wie sy dan das von Inen erkaufft haben, auch usser
und ab Irem husrat, und varendt hab, So sy darin bringen oder da-
rin handt, das alles die verkauffer fur sy und Ir Erben, den kauffern
und Iren Erben, umb die obgeschribnen achtzig guldin haubtguts
und vier guldin gelts zu rechtem underpfandt Ingesetzt und ver-
setzt haben, mit namen das huss fur ledig unverkumbert, unanspreche-
lig und fur recht aigen, und das vormals nuntz daraus gang noch geen
solle, dann zwen guldin den frauwen Im Paradiss ain guldin gen Par-
füssen Jerlichs zins und gewonlicher grundtzins, Das auch die
verkauffer und Ir Erben den kauffern und Iren erben, recht weren
sin, und In das gut werschafft tun sollen und wellen, nach unser
Statrecht, und nach den rechten, one der kauffer und Ir erben coste
und schaden, Und auch alsso das die verkauffer und Ir Erben,
den kauffern und Iren Erben, den obgeschribnen zins, die vier guldin
gelts, Nunhinfür Jerlichs und Jedes Jars Insonders uff den
Sunnentag Letare zu mit vasten gütlichen zinssen, und antwurten sollen Hie In unser Statt zu Iren sichern handen
und gewaldt, fur acht, bann, fur krieg, fur anlaitin, und fur al-
ler menglichs hefften, verbieten und entweren, gentzlich und gar
on allen Iren costen und schaden, welliches Jars und ziles das
alsso nit beschäch, So mögen die kauffer oder Ir Erben die verkauffer
oder Ir Erben, darumb furnemmen und bekumern, Und damit ob
daruff das obgemelt huss, mit siner zugehördt, und aller der ver-
kauffer husplunder, so sy In dem obgemelten huss handt, und ob
In daran abgieng, ander Ir gut, angriffen, hefften, pfenden, die
gemainlich und sonderlich In verrechtvertigatten verwender

Thoma Siller den Suntag Letare, im Mertzen

pfandtsweis versetzen, vergantten, verkauffen, On clag und algericht
oder ob sy wollent mit gericht gaistlichem oder weltlichem, alles
so lang vil und gnug bis Im ~~aintag~~ abwag Ir verfallen bestendig zins
und aller cost und schad, von angriffung, clag, furung, botten lon,
brieffen, gerichten, oder ander weltlicher sach wegen darauff gegangen,
usgericht und bezalt worden Ist, on Iren schaden, Vor dem al-
lem soll auch die verkauffer und Ir Erben, die obgemelten under-
pfandt, nie abstatt nichts uberal friden fristen noch schirmen, kain
freyhait, gnad, recht noch glait, burgrecht, Statrecht noch landts-
recht, Und mit namen kain sach so zu schirmen hiewider
yemandts fürwenden noch erdencken, kain vorhinnag, dan sy sich
dieselben verkauffer für sy und Ir Erben, des alles gentzlich und
gar entzigen und begeben, Und bey Iren guten trewen ge-
lopt und versprochen haben, das alles war und statt zu halten, und
hiewider nimer zureden noch zuthun kains wegs, alles ungevar-
lich, Und wiewol dis ain ewiger kauff haist, und Ist, So
Doch haben die ~~verkauffer~~ den verkauffern hierin die fründtschafft ge-
thon, das sy und Ir Erben von Im und Iren Erben, den obgeschrib-
nen zins die vier guldin gelts wol wider kauffen und ablosen
mögent Nunhinfür wan welches Jars, und zu welcher zit Im
Jar sy wollent, Samentlich mit achtzig guldin Rinischer, oder
ye ain halben guldin Insonders mit zehen guldin haubtguts, und
abweg mit sovil zins als sich nach zit des Jars Nach anzal ergangen
hat, Auch mit allem andern gefallnen bestelligen zinsen costen
und schaden, darauff gegangen, Und mit namen so haben wir uns
mit urtail erkent, das die verkauffer In den vier nechsten Jaren
nach datum dis brieffs ainen halben guldin losen sollen, und dan
dennach das obgemelt huß allain underpfandt und der ander hus-
rat der versatzung halb ledig sin solle alles ungevarlich, Und
nach der offnung So Ist das alles vor uns beschehen, und volfürt
worden, mit mund, mit hand, mit allen den worten, und wercke
so hierzu hortten, und notturfftig wären als urtail gab und
recht was, das sölliches Jetz und hernach gut Craft und macht
hat, haben sol und mag alles nach unser Statrecht und nach den
rechten one des kauffers und siner Erben Costen und schaden,
ungevarlich, Und des zu warem urkhundt haben
wir unser Statt Gericht Insigel unns und unser gemainer Stat
unschädlich offentlich gehenckt an disen brieff, Und darzu
hanns Bischoff sin Insigel für die obgenanten Margrethen und
Ir Erben, als ain vogt und In vogtswyse Im und siner Erben
unschädlich, auch hieran gehenckt hat, Der geben Ist uf mit-
wochen, nach Sant Ulrichs tag Nach der gepurt Christi gezalt
fünffzehenhundert und Im Sechsten Jare,

Zacharias Schroff zinst vff Judica Jerlichs zwen guldin
darumb er sich sampt Bastian Widenman als mitgult verschri-
ben Jnhalt des brieffs der von wort zu wort also lautt /

Wir Nachbenanten Zacharias Schroff rechter Hauptgult, vnnd
Bastian Widenman, baide burger zu Costantz, ordenlicher vnnd versprochen-
licher mitgult, — Bekhennen vnnd thun kundt menigklichem
disem brieff, Das wir vff wolbedachten sin vnnd mutt, von mein des
Hauptgulten bessern nutzes wegen, aines vffrechten, freyen, Jmer-
werenden kauffs, Zekauffen geben haben, vnnd geben also, Dem Ed-
len vesten, Michel von Schwartzach auch burgern zu Costantz, vmb
funfftzig guldin In muntz, gutter der Statt Costantz Jmmerwerender
warung: hiemit wissentlich In Crafft dis brieffs, Zukauffen, drittal-
ben guldin vorgemelter warung, rechts stätts Jerlichs zins, den wir
Haupt vnnd mitgulten, vnser Erben vnnd Nachkommen, gedachtem Michel
von Schwartzach, al sin Erben vnnd Nachkommen, Nun hinfuran
Jerlichs, vnnd aines Jeden Jars allain vnnd besonder, allwegen vff den
Sunntag Judica In der vasten, vnnd vff nechstkommenden nach dato des
ist Im zwayundviertzigisten Jar, anfahen gutlichen vszurichten sollen
vnnd wollen, zu Costantz In der Statt, zu Jren sichern handen, vnnd
gewalt, fur aller menigklichs verhefften, verpieten, vnnd entweren,
auch fur al krieg, acht, Ban, vnfrydwerchs, Lanndtsprosten, Brunst,
verstung, Schatzung, vnnd gentzlich fur alle furwort, vnnd on allen
Jren Costen vnnd schaden — Von vsser vnnd ab mein des Hapt-
gulten Huss, Hoffstat zum Mornnen genant, In Niderburg an Bruggas-
sen gelegen, Stost ainthalb an Conraten Grießinger, zum andern an
Thoman Pantalis witwen Huss, vnnd vornen an die strass, darab
gat ~~Jerlichs~~ funff guldin ablosigs zins, Magdalenen Stegerin, vnnd sunst
nichts mer, — Aber von vsser vnnd ab mein des mitgulten Jugart
Reben, Im Sunnenhof gelegen, Stost ainthalb an Erasmus Till-
mans pfrundtgarten, zum andern an Hanns Gandermans witwe
garten, vnden an Jacob Malers wyss, vornen an die strass, darab
gat vier guldin ablosigs zins, Gertruden Stainer, vnnd ain halber mutt
bodenzins dem Closter Petershusen, vnnd sunst nichts mer, — Be-
sunder dennach vnverkhumbert, frey, ledig vnnd aigen, welche vnn-
derpfand wir Haupt vnnd mitgulten, vnnser Erben vnnd nachkommen, vn-
abgenglich, In guten Ehren vnnd Eeren halten, vor abgang bewaren,
vnnd weiter nit beschwären, versetzen, verkauffen sollent noch
wellent, Das Jme Michel von Schwartzach, sinen Erben vnnd nach-
kommen, hieran schaden bringen mag, In kainen weg, — Be-
sunder so die abgen, vnnd zu ertragung disses zinses, vnnd was gegen-
wurtige zinsverschribung vswyst, vngnugsam oder vnnutz were,
so sollen wir Jme allwegen andere vnnd gnugsame habliche vnderpfand
an der abgangnen statt ersetzen, vnnd geben, daran sy muegen benugen,
Ob aber wir Haupt vnnd mitgulten, vnsere Erben vnnd nachkommen,

daran schuldig sin wurden, worab die Zins Jerlichs, wenn solten maßen
mit Rechten vnnd gebend, So mogen als dan gesagter Michel
von Schwarzach, sine Erben vnnd Nachkomen, vnnd wer das vo
Jnen mogen zethun in bewelch hat, vns darumben an vnsern perso,,
nen, oder so Jnen bas gefiel vorbestimpte vnderpfandt, vnnd ob Jne
daran was abgieng alle vnnd Jede andere vnsere gutter, ligende
vnnd varende, die wir zu denselben Ziten haben oder nachwerts
vberkoment, keine vssgenomen, furnemen, anlangen, angriffen,
verheften, vergantten, verkauffen, vnnd an sich ziehen, mit der
Statt Costanz oder andern Herren vnnd andern gerichten, wo vnnd
wie sy wellent, So lang vil vnnd gnug, bis das sy vmb Jr ver,,
fallen vssstendigen Zins, auch vmb versume vnnd abgang der vn,,
derpfand, auch ersatzung anderer vnderpfanden, vnnd vmb alles
das Jnen diser brieff zugibt, sampt allen Costen vnnd schaden,
zimlichen wis darauff geloffen, vssgericht, vernugt, vnnd ab,,
getragen worden sind, one allen Jren Costen vnnd schaden, vor
welchem allem vnnd Jedem vns hauptt vnnd mitgulten, vnsere
Erben vnnd nachkomen, vorbeschribne vnderpfand, vnnd andere
vnsere guter, nichts schutzen, schirmen, noch vssreden sollen noch
mogen, kein freyheit, gericht, gelait, gebot, verpott, der fursten
Herren, Stett vnnd lender, auch kein burgrecht, Statt noch landts,,
recht, darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben Recht, vnnd
gar kein fund, furzug noch beschirmung, so hierwider zu schirm
erdacht, erlangt oder sunst gegeben worden möchten, Dan
wir vns fur vns vnser Erben vnnd Nachkomen, deren aller,
worab Jch der mitgult, als ob das gelt mit Jn minen nutz komen
vnnd verwendt were, sampt der Rechten gemainer verzihung one
furgeloffene sunderung widersprechende, gentzlichen hierinn ver,,
zigen vnnd begeben, Darzu Jede maynung dis brieffs, vest
statt, vnnd vest zuhalten, vnnd die kauffe vff die vnderpfandt Jn
recht war vnnd kreftiger zusin, fur allen abgang vnnd Jntrag me,,
nglichs by vnnsern guten trüwen In aids wis gelopt haben,
vnnd versprochen, Doch so mogen wir hauptt vnnd
mitgulten, vnser Erben vnnd Nachkomen, sollichen Jerliche
Zins, der drithalben guldin Rinischer wan wir wellent,
von vorgenanten Michel von Schwarzach sinen Erben vnd
nachkomen wol widerkauffen vnnd ablosen, samenthafft mit
den funfftzig guldin hauptguts, sampt ergangnem Zins, so vil sich
von dem Suntag Judica an der vasten, bis vff den tag der losung
nach marchzal zerechnen, verloffen hatt, (auch sunst mit allen
andern verfallen vssstendigen Zinsen Costen vnnd schaden, daru,,
ber vfferloffen, Wir sollen auch Jnen zuvor, die
losung ain Monat verkunden, vnnd die als dan thun Jn der Statt

Zinst vff Judica Jerlichs iij Guldin.

Costantz, zu des sichern handen, vnnd gwaldtsame Jnmassen obe(n) vom zins verschriben geschriben statt. Des zu warem vrkundt hat vff vnser obgemelter hopt vnnd mitgülten fleissig bitt der Ersam weiss Gallo Ker des Rats zu Costantz, sein aigen Jnsigel doch Jme vnnd seinen Erben Jn allweg one schaden, an disen brieff gehenckt, der geben ist vff den sechsvndzwaintzigisten tag des Monats Martij nach der geburt Christi vnsers hailandts vnnd seligmachers gezelt funffzehen hundert, vnnd Jm ainundfiertzigisten Jare,

+ Martij

an diser zinsverschreibung ist auf den funffzehenden Nouember a° 62 erlöst mitt zehen guldin ain halben Guldin Jerlichs zinß.

Demnach auf den 21 tag Hornung a° 70 ist abermals gelöst worden XX Guldin, und damitt j Guldin geltz abgelöst, derhalben, obgeschribner zinßbrieff, weitter nitt bindt, dann noch lebenig umb 20 Guldin haubtgutt, und davon Jerlich j Guldin Zinß.

Andreas Andreas Erben zur Rogenbül den ersten Mertzen Zinst
Jerlichs 10 güldin darumb er sy als Hauptgült vnd Cuntz Kuss-
er zum Fridthoff Othmar Lindenman zu Wolle als Vnderpfan-
derlich Mitgült verschriben habendt, lut des brieffs von wort
zu wort also.

Wir, nachbenanten Andreas Andreas Vogt Hauptgült, Cuntz Küsser zum Fridthoff, vnd
Othmar Lindenman, zu Wolle baid recht vnverschaidenlich mitgülten,
vnd selbs schuldner, Bekennen offentlichen vnd thun kundt allermen-
cklichen mit disem brieff, für vns vnd al vnser Erben, Das wir al
gemainlich vnd vnverschaiden, vß wolbedachten sin vnd mütt, frey one
betzwungen, vnd one geuerdt, besonder von vnsers nutzes willen aines
bestäten vesten, Immerwärenden vnd Ewigen kauffs zukauffen geben
haben, vnd geben also dem vesten vnsern, Michel von Schwartzach des
Ratts zu Costantz, vnserm lieben Juncker, vmb zwaintzig hundert guldin
In Müntz guter Costantzer wärung, Je funffzehen batzen oder Sech-
tzig guter Creutzer für ain guldin gezelt, die wir von Jme also bar In-
genomen haben, sagent Jn dero auch hiemit gantz ledig, vnd Jn vnsern
schinbaren nutz bewendt habendt, In der bestendigisten form maß vnd gestald
das nach vßweysung baiderlay Rechten, auch von allen Lüthen, Richtern,
vnd gerichten, gaistlich vnd weltlich, zum vnabsprechenlichsten besche-
hen sol vnd mag, hiemit Jn Crafft dis brieffs zukauffen geben gült,
vorbestimpter Müntz vnd wärung, Recht stätts, Jerlichs zins vnd gelts,
Die wir obgenanten Haupt vnd Mitgülten al vnser erben vnd nachkomen,
vorgemelten Michel von Schwartzach, allen sinen Erben vnd nachko-
men, Jn was handen vnd gwaldt dise verschreibung Jmer sin wurdt,
Nunhinfüro Jerlichs vnd Jedes Jars besonder vf den ersten tag des Monats
Mertzen, vnd von nechstkomenden nach dato dis brieffs, mit ersten zins
anfachende, gütlich vnd fründtlich redlich vßrichten wären vnd bezalen
sollen vnd wollen, gen Costantz Jn die statt zu Jren sichern handen,
vnd gwaldt antwurten frio, für menglichs Hefften, Verbieten, Nider-
legen vnd entwären, für al krieg vfrür, auch bän, stür, brugkwas-
sern, brunst vnd verhörung, thürung, hagel, reiffen, misgewächs, lad-
werten, auch für al ander Jnfal vffleggung, vnd beladnussen, besonder
gentzlichen Jn vnser wagnus costen vnd schaden, vnd one allen entgelts
Michel von Schwartzach costen vnd schaden; Den vsser vnd ab
vnn des Hauptgülten hernachbestimpten gütern, des ersten drü Jucharten
wald Jn Vogenbül gelegen, stost an zwayen orten an den Vogenbül gemeint
an den halden, Mer zwo Jucharten feld Jm oberfolgly, stost auch an zwaien
orten an den Vogenbül, Mer zwo Jucharten feld Jm vnderfolgli, stoste
auch an zwayen orten, an den Vogenbül, Mer ain Jucharten feld stost an
Kirchweg, vnd sonst an zwayen orten, an den Vogenbül, Mer zwo Jucharten
wald, an Locsstetten, vnd an Clauß Hubers Erben güttern, Mer dritt-
halb Jucharten vsserm locstost, ainthalb an den Vogenbül andthalb an Ott-
mar Linden, Mer ain Jucharten feld vsserm Rattenberg, stost an zwaien
orthen an den Vogenbül, Mer zwo Jucharten wald, vff den Volggen gen
weiler, stost an zwayen orten an den Vogenbül, Mer zwo Jucharten
feld am Weiden, stost ainthalb an Gallus zu Hub, anderthalb an Cüntz
Vöglis güttern, Mer zwo Jucharten am grawen acker, stost ainthalb an
Cüntz Gertinger, anderthalben an den Füßweg, Mer ain Jucharten feld am
Bühl, stost ainthalben an Cüntz Vöglis Erben, anderthalb an Lienhart

Andreas Andreas Erben Jm Rogenbül den ersten Menzen
Welthis gütter, Mer ain halb Juchart Veld, am Kouff acker, stost ainthalb
an Cunly Welthis, anderthalb an Lienhart Welthis güetter, Mer ain ma,,
mad Hewachs, stost ainthalb an Cunly Welthis, anderhalben an Hansen
Hüben, Jm alten weissen gelegen, Mer ain halb mannmad Jm Egolsen
stost an Hans Kübel, anderhalb an Lienhart Welthis gütter, Mer ain halb
mannmad Jm Rogenbül Jm bomgarten, stost ainthalb an den Rogenbül
anderhalb auch daran, Mer Zway Mannsmad Hewachs Jn den langen
weisen, stost an Zwayen orten, an den gemelten Rogenbül, Mer ain halb
mad Hewachs Jm Krug weisen stost ainthalb Bastian glüen, anderhalb
an Cunly Welthis Erben gütter, Mer Zwo Juchart holz boden stost ainthalb
an Rogenbüler anderthalb auch daran Jm bifang holz gelegen, Mer ain
Juchart holzboden, Jm stock holz, stost ainthalben an Bastian glüen
andertails an Cunly Welthis Erben gütter, Mer ain Juchart holzbo,,
den stossen Rettenberg stost ainthalb an den Rogenbül, anderhalb an
Lienhart Welthis Erben, Mer ain + Juchart Jm wasen stost an Zwayen

+ halb

orten an den Rogenbül, (ab den obgemelten stucken und gütern gatt
Jerlichen wer Zins, das fünff schilling pfenning, und fünff schillinghalben
pfenning, ain halb viertel kernen, und anderhalb viertel haber gems
gegenwertigl, Jn das schloss, sunst ledig und aigen, und von menigklich
vnverkümbert, noch haft, Die Jetzbestimpten vnderpfand mit grund
boden rechten und gerechtikaiten, sampt aller zugehörd sollen obgenanten
von Schwarzach sinen Erben und nachkomen, recht behaffte verfang,,
ne güter und vnderpfandt, von menglichem haissen und sein,
Wir haupt und mitgülten, vnser Erben und nachkomen, die Jnhaber
obbestimpter vnderpfanden, sollen und wellen auch die güter Eeren
und buwen, vnwüstbarlich und one Zertailt, bis Jnen rechten gewe,,
haiten und allen herkomen halten, wir sollen auch wan wir des
erfordert werden, die ansprüch obbestimpter vnderpfanden zu zwaj,,
en Jaren ainst vff vnsern Costen Jn die geschrifft Erneweren,
Auch sonst gar kain Enderung, damit Jhm weder mit verseczen
noch verkauffen, das gesagtem Michel von Schwarzach sinen
Erben und nachkomen, ainicher schaden geperen möge, Jn kain
weis noch weg, besonder ob die vnderpfandt abgen und zu ertragen
des Zins und was gegenwürtige verschreibung zugibt, vngnugsam
oder minnder wurde, deßglichen so vnder vns den mitgülten ainer
mit tod abgieng oder sunst zu diser mitgültschafft vnnutz oder vn,,
togenlich wurden, So sollen und wellen wir die überbelib,,
nen haupt und mitgülten, und an des abgangnen orten Jnen ain,,
weg ander gnugsame und habliche vnderpfand auch annemlich
und wolhabliche mitgülten an des abgangnen statt zu Zwaigen ge,,
naten dem nechsten nach dem wir des erfordert werdent, geben und
ersetzen, daran sich benügen, Ob aber wir haupt und mitgülten,
vnser erben und nachkomen, daran sumig sein wurden, darab
die Zins Jerliche obernzelten massen mit richten und antwurten
So mögen als dann vermelter Michel von Schwarzach sine Erben
und nachkomen, und wer das von Jnnen an bewelch hatt und vns
haupt und mitgülten, vnser Erben und nachkomen, sampt ald sonder

Zinst Jerlichs zechen guldin,

Darumb Jn laistung manen, mit botten, brieffen, mündtlich zu
hus, hoff, oder under augen, und wer welher oder welche also
gemant werden, die sollen by Jren geschwornen glüpten und
aidtspflichten, Jnnerthalb acht tagen, den nechsten, nach ainer jetze-
den manung one verzug weiter gemant zuwerden, mit Jr selbs
lib, oder welher nit laisten welte oder möchten ain Erbarn knecht
an siner statt gen Costantz Jn die Statt, Jn ain offen gastgebens
wirtzhus, so Jm der manung bestimbt Jn laistung Jnziehen, und
daselbst laisten nach laistens recht, auch davon one gedachts Mich-
el von Schwartzach siner Erben und nachkomen, wissen und
willen nit lassen, bis jenen das zinse umb Jren verfalnen letste-
dig zins, auch umb verbuwe und abgang der underpfanden, deße-
lichen umb ersatzung anderer underpfanden und mitgülten, und
alles das diser brieff vermag und darumb dan zitten gemant wirt,
sampt allem Costen und schaden, von manung, zerung, lag botten-
lon, von brieffen, gerichten, und sunst darauff gangen, losgericht und
bezalt sind, one Costen und schaden, Darumb wir Jnen schlechten
worten, one aidtspflicht glauben und vertrawen sollen, wir wellen
auch kain recht übung oder gerichtlichen schwurch ergen lassen, wann
Costen zu tragen besonder wie bemelter Michel von Schwartzach
sine Erben und nachkomen, den erfordern werden, sollen wir Jne
gütlich usrichten, und bezalen, und wir laistendt oder nit also wie
vorstat, nichtdestominder so mögen vermelter von Schwartzach
auch sine Erben und helffer, uns haupt und mitgülten, die Jnhab
obbestimpter underpfanden, auch die underpfandt, und ob daran ab-
gieng alle andere unsere güter ligende und varende, So wir dan
haben oder nachmals überkomen, nichts daran ußgenomen, da-
rumb fürnemen, anlangen, bekümbern, verhefften, vergantten,
verkauffen, und an sich ziehen mit gericht und recht, gaistlich und welt-
lichen, so lang und vil, bis das Jnen alles das diser brieff vermag
erstattet ist one allen Jren costen und schaden, Der welchen di-
sen dingen allen und Jeden, uns haupt und mitgülten unser Erben
und Nachkomen vorbestimpten underpfandt, und Je zitten die Jn-
haber derselbigen, und andere unsere gütter nichtz schützen, schirme
noch schieden sol noch mag, kain vergandt glipt, laistung noch ver-
schribung, Auch kain kaysserlich, küniglich, Bapstlich, fürstlich
noch unser selbs freihait, genad Jndult, privilegi, ainung, bundt-
nuß, gesellschafft, gesatz gericht, gelait, gebot, verbot, auch weder
gaistlich noch weltlich geschriben recht, und gar kain fund, fürzug
noch schirmung unser selbs noch unser oberhand, und nichts so zu
wider stet, diser verschribung und Jres Jnhalts gemeint oder
erdacht ist, Dan wir uns sine unser Erben und nachkomen dero
aller verzihen des losszugs der nit gezalten goldts alles ob es uns nit
allenklich überantwurt, darzu Jn unseren verab der mitgülten
nitzit komen were, Desglichen des losszugs das sich aintziger und
uns unseren Erben und nachkomen, mit erlegung siner gepürend
anzal von dem gantzen, was dise verschribung zugibt sunder welt,

Anderas Anderas Erben In Rogenbuol Im Hertzen Zinst Jarlichs
auch der schuld, das wir die mitgulten unser Erben und gütter nit sol-
ten angelangt noch ersůcht werden, Es werend dan der haubtgült
sine Erben und gütter, zůvor ersůcht und unnutz gemacht, und
sunst alle andere schaden, warab auch der Rechten, gemainer ver-
zihung so vil hinderung hat wider sprechende, gentzlich hiemit ver-
zigen und begaben haben, Auch alle und Jede mainung dis brieffs war
und statt zůhalten, zůdulden, und zůvolfůren, Darzů die kauffs uf
die obbestimpten underpfand Ir recht wer und tröster zusin für allen
abgang Irrung und Intrag mengklichen nach sollichs Zins, und nach de
rechten by unseren gůten herren an geschworner gerichtsstat gelopt und
versprochen haben, für uns unser Erben und nachkomen, Inkrafft
dis brieffs, Doch so mogen wir haupt und mitgulten unser Erben
und nachkomen, die Inhaber obbestimpter underpfandt, Sollichen
Jarlichen Zins die zechen gulden, Nunfuro wan wir wellend wol
widerkauffen, und von bemelten Michel von Schwartzach sine
Erben und nachkomen, ablosen samenthafft mit zwayhundert
gulden, hauptguts, Doch mit ergangnem Zins, So vil sich von dem
ersten tag des Monats Mertzen, anzůrechnen, bis uff den tag der losung
erloffen hat, und sunst mit allen andern ussstendigen Zinssen, sampt
Costen und schaden, und Inen die losung ainen Monat zůvor kunden
und dan die summ zů Costantz In der Statt, oder In der obgemelten
Rinow zů Iren sichern handen und gewalt Innassen oben von Zins
zůrichten vorgeschriben statt, Und des zů warem urkundt so
haben wir obgenanten Andreas Andreas rechter haubtgült, und
Cunz Kaiffer, und Othmar Lindenman, baid mit gůtem vlis
und ernst erbatten, Den Edlen und vesten, Junckher Wilhelme
von Bernhusen, zů Mosshusen verwalter der herschafft Hage-
wil unseren gunstigen lieben Junckhern, das er sin aigen Insigel
offentlichen hat thůn henken an disen brieff, Doch unns der her-
schafft Hagawil desglichen Ime als verwalter allen Iren Erben
und nachkomen an allen Zinssen, Renten, gülten, herschafften, und
sunst In alweg one schaden, Der besiglat ist uff Zinstag den Zechend
des Monats Hornung gezelt von der gepurt Christi unsers lieben
herren und hailmachers, thusent funffhundert, viertzig und
funff Jare,

+ verricht

Ainen Verordnung der gůter In obgemelter verschribung,

Ich Jacob von Stachen Amman zů Rogwil von gewalts wegen
des Edlen und vesten Junckher Wilhelmen von Bernhusen zů
Mosshusen verwalter der herschafft Hagenwil bekenn und thůn
kundt mengklichen mit dem brieff, das Ich uff den tag siner da-
to offentlichen zů Rogwil zum gericht gesessen bin, und daselbst
für mich und offen verbannen gericht komen und erschinen ist
der beschaiden Andreas Andreas offnoten durch sinen erlopten
fursprechen, wie er hab durch drig Biderman, Namlich Cunz
Kayffer, und Hansen Fluck und Othmar Lindenman sine her-
nach bestimpten gůter und stuck lassen werden und schetzen,
Namlich den zůhart wald In Rogenbül, stost zů baiden sitten an

den Vogenbül genant an der Halten, Mer zwo Jucharten Im ober,,
zelgli, stost auch zu baiden siten an die Vogenbüller, Mer zwo
Jucharten wald Im vnderzelgli stost auch an zwaigen orten an Vo,,
genbüller, Mer ain Juchart wald stost an Hornweg stost auch zu
baiden siten an den Vogenbüler, Mer zwo Jucharten wald am Lostes,,
sen an Claus Huber Erben güter, Mer drittalb Juchart vffem
Lostost ainthalb an Vogenbül, anderthalben, Othmar Linden Mer
ain Juchart wald vff dem Gettenberg stost an zwaigen orten, an
den Vogenbül, Mer zwo Juchart wald vff der Holtzgen waila stost
auch an zwaien orten, an den Vogenbül, Mer ain Juchart wald
am Raiden, stost ainthalb an Gallus zu Hub anderthalb an Cün,,
tzi wechins güter, Mer ain Juchart am grawen acker stost aint,,
halb an Cüntzi Herteingen anderthalb an den Fußweg, Mer ain
Juchart wald am Bärk stost ainthalben an Cüntzi wechis Erben
anderthalb an Lienhart wechis güter, Mer ain halbe Juchart
waldt am Rüff acker stost ainthalb an Cüntzi wechis, anderthalb
an Lienhart wechis güter, Mer ain Mannmad Höwachs, stost
ainthalb an Cüntzi wechis, anderthalb an Hans Huber Im alten
weisen gelegen, Mer ain halb mad Hew Im Ebelsee stost ainthalb
an Hans Gubel, anderthalb an Lienhart wechis güter, Mer ain
halb mad Im Vogenbül Im bomgarten, stost ainthalb an den Vo,,
genbül, anderthalb auch daran, Mer zway Mannmad Hewachs
In der langen weiß, stost an zwaien orten an den Vogenbül, Mer
ain halb mad Hew Im brügen weiß, stost an Baschi glüren andert,,
halb an Cüntzi wechis Erben güter, Mer zwo Juchart Holtz
boden stost ainthalb an Voggenbüller, anderthalb auch daran
Im Ryfang Holtz gelegen, Mer ain Juchart Holtzboden Im sterk,,
holtz, stost ainthalb an Baschi glüren, anderthalb an Cüntzi wechis
Erben gütter, Mer ain Juchart Holtz vffem Gettenberg ainthalb
an Vogenbüller, anderthalb an Cüntzi wechis erben, Mer ain
halb Juchart Im wasen, stost an zwaien orten an den Vogenbül,
vnd gieng Jerlich nit mer zins darab dan fünffzehen schilling pfe,,
ning, vnd fünfftzhalben pfenning, vnd ain halb viertel kernen
vnd anderthalb viertel Haber gen Hagenweil, In das schloß, fünst
ledig loß, vnd von mengklichem vnbekümbert, noch hafft, Vnd
were desthalben sin begirig bitt an Amman vnd gantz gericht, das man
Inn die bestimpten manner verhören nachdem das vnd vff söllichs
wie sy hie vor gestelt, vnd sy befragt by Iren ayden, so sy ge,,
schworen, mit vffgehepten fingern, als das brüchig ist, Vnd
auff söllichs haben sy allain gottlich, vnd Jeder Insonders
gesagt, das die obgemelten güter mit Iren rechten bessere, dan
vierhundert, vnd achtzig guldin wol wert seyen, zu dem so wel,,
vnd Conz Hagher, vnd Otmar Lindenman baid vntgultern sin
disser schätzung vnd aller verhandlung begerten gemelten Lande,,
was Andreas ains brieffs, der Im mit vrtail zugeben erkent
ward, Vnd des zu warem offnem vrkundt, so hab Ich
bemelter Amman, mit allem ernst vnd fleis, gebetten vnd er,,
betten, den obgemelten min gnädigen Junckher wilhelms

Andreas Andreas Im Rogenbül erben hinderfert den zwayen ꝛc gülten
Das er sin aigen Insigel offenlich In den brieff thün trückt
doch wären Im ob siner walther desglichen der herschafft
In alweg one vergriffenlichen, der geben Ist letsten donstag
vor hilarius gezelt von der geburt Christi, Tausentt,
fünffhundert, zwainzig, und fünff Jare,

Und volgt wyter abschrifft ains erfarung brieffs
der abgangnen wingulten der also lautt,

Lexius vnd frantz die Mayer zu Emmentingen zinsen dem ersten Mertzen Jerlichs 10 guldin, darumb sy sich verschriben als Haubtgulten vnd Hanns Frödenberg, vnd Jerg Martin als mitgulten Innhalt des brief so der von wort zu wort also lutendt,

Ich Albin Aman der zit Amman zu Emmentingen, Bekhenn offentlich vnd thun kundt allermenglich mit disem brieff, das vff hut siner dato, als ich Jn an statt vnd Innamen, des Hochwirdigen fursten vnd herren, herrn Christoffs, Bischoffs zu Costantz, vnd herren der Richenow, mins gnedigen herren, daselbs zu Emmentingen zu gericht gesessen bin, fur mich vnd offem verbannen gricht erschinen sindt, Die Erbarn vnd beschaidnen die Nachbenempten personen, mit namen Lexius vnd franntz die Mayer gebrüder, als recht Haubtgulten, Jerg Martj vnd Hanns Frödenberg, sesshafft vff dem berg, baid recht vnuer, schaidenlich mitgulten, al vier von Emmatingen an ainem, Vnd Claus Egloff burger zu Costantz, als ain volmechtiger anwaldt, vnd gwaldthaber, Des Edlen vnd vesten Juncker Michel von Schwartzach zu Costantz anderstails, Offnoten bekanten vnd ver, Jachen alda die genanten haupt vnd mitgulten, ainhellig, wie sy von dem erstgenanten Juncker Michel von Schwartzach also bar Inge, nomen vnd empfangen hetten, Zwaij hundert guldin In Muntz, guter genger, vnd genämer, Costantzer wärung, Je funffzehen Costantzer batzen, oder sechtzig Etschkrutzer, fur ain guldin gezelt, die In Jn den Haubtgulten nutz komen, vnd bewendt weren, Vnd darumb, vmb sölche summa geltz, vss wolbedachtem sin vnd mutt, gut freigs willens, hetten sy haupt vnd mitgulten bemeltem Juncker Michel von Schwartzach, allen sinen erben vnd nachkomen, Innhabern dis brieffs, ains vffrechten, redlichen, Ewigen kauffs, zu kauffen gegeben, vnd geben Jnen hiemit Jn der volkomesten, vnd krefftigisten form, wie das nach sag, gaistlicher vnd weltlicher rechten, zum vnabsinnerhenlichsten beschehen kan, vnd mag, wessentlich Jn crafft dis brieffs zu kauffen, zehen guldin Jn Muntz obgemelter guter genger vnd genämer Costantzer wärung, Je funffzehen Costantzer batzen, od sechtzig Etschkrutzer, fur ain guldin gerait, Die sy al Jr Erben vnd nachkomen, benantem Juncker Michel von Schwartzach, allen sinen Erben vnd nachkomen, Nun hinfuro Jerlichs, vnd ains Jeden Jars, alain vnd besonnd vf den ersten tag des Monats Mertzen, vnd vf nechstkomenden nach dato dis brieffs, erstlich anfahende, gutlich richten, weren bezalen vnd antwurten sölten vnd wolten, gen Costantz Jn die Statt, od wie mijl wegs schiboweijss darumb, an welches ortt vnd endt, sy wellend vnd begärendt, zu Jren sichern handen vnd gwaldt, fur allermenglichs verhefften, verpieten, niderlegen vnd entweren, aller vnd Jeder gaistlicher vnd weltlicher Oberkaiten, lut, richter vnd gerichten, Dar zu fur al krieg, acht, ban, Hagel, Rifen, missgewächst, vnd landtsprästen, auch fur al Stiuren, brüch, anlegungen, raisrosten, vnd dergliche beschwerd, die sy haupt vnd mitgulten, Jre Erben vnd nachkomen alweg fur sich selbert, vnd one des von Schwartzachs siner Erben vnd

Lorenz und Frantz die Majer zu Ermatingen,
und nachkomen, entgeltnus, Costen und schaden, verbotten und
abrichten söllen und wellen, Von, uß, für und ab Jn den Hau-
gütern gemainer hernachbestimpten stucken und gütern, Namlich
Hus, Hofstat, und Bongarten zu Ermatingen, genant am Stad
Jn dem gessli glegen, stossend neben sich an Jacob Löblins seligen
Erben, oben an Krutz graben, unden an Hansen Bürglers, nach
usweisung der Marchen Darab nichts gieng den Siben Crützer Vogt-
stür, dem Gotzhus Kirchmaier, und ab dem garten, der gewonliche
zechenden, were sunst völlig frey ledig und aigen, Item acht Ma-
grab Reben, zu Ermatingen, am oberen wösterfeld genant gelegen,
stossen unden uf die landtstraße oben und neben sich an der Johan
gütern, darab gent nichts dan der gewonlich Zechendt, Item acht
Mangrab Reben, auch zu Ermatingen am Blauen acker gelegen,
mit sampt dem Weißblez daran, stossen oben an die burggassen,
Neben sich an Hansen Weidner unden an dem buwweg, Sind frey
ledig und aigen, und geng nichts darab, dan der gewonlich Zechend,
Und das sechs Mangrab Reben, Jm grossen Hoff genant gelegen, mit
sampt dem bomgarten daran, stossen Neben sich an die Hoffacker gass-
en, oben an Junckher Sebastian Muntbraten seligen Erben, und
peter Ott, darab nichts gat, Besonder sind zins und zechend frey,
ledig aigen, Welche güter alle ain Erbar gericht uf begeren der
Hauptgülten, geschätzt hat, das die dißer zit, uber die benanten beschweren-
den so daruff stand, Nach vierhundert und vierzig guldin woll
werd sigen, und gelten. Die Jetzbenanten stuck und güter mit
allen gerechtikait Jn und zugehörd, nichts darvon ussgenomen, noch
hindangesetzt, dem obbenanten Junckher Michel von Schwartzach
allen sinen Erben und nachkomen, umb disen Zins Hauptgut costen
und schaden, sampt allen anderen, das diße verschribung ussweist
rechte, behaffte, verfangne güter und underpfandt, vor menglich
haissen und sin söllen, Die sy auch Hopt und mitgülten, all Jr Erben
und nachkomen, alwegen Jn guten Eeren, Zitburen, und unabgeg-
ngklich halten, auch kain enderung weder mit versetzen, noch verkauf-
darmit thun söllen, Besonder ob sölche güter, von unbuw, brunst,
oder sunst abgen, und zuvertragung dißes Zins, Hoptguts, und was
diße verschribung ussweist, Desglichen ob under Jnen dem Haupt
und mitgülten, Jren Erben und nachkomen, hinfüro uber kurtz
od lang, ainer od mer, mit tod abgienge, od sunst zu sölcher Hopt und
mitgültschafft untogenlich, od unnütz wurden, us was ursach
wie das geschech, So söllen die uberbliben Hopt und mitgülten,
desglichen Jre und der abgangnen Erben alwegen, so sy des ersu-
cht werden, Jn ainem Monat darnach andere gnugsame under-
pfandt, ouch Haupt und mitgülten, an der abgangnen statt die zu
sölicher verschribung, als gablich sigend, Das vermelten Junckher
Michel von Schwartzach, auch alle sine Erben und Nachkomen Jn-
haber dis brieffs, daran kommen mögen, ersetzen und geben, Ob aber
sy Hopt und mitgülten, Jr Erben und nachkomen, an obgeschribne
dingen, sampt od sonders, saumig sin wurdent, das ab den Zins Jerliche
obgeschribnen massen nit gebent, So mögen als dan offtgemelten
Junckher Michel von Schwartzach alle sine Erben und nachkomen
Jnhaber dis brieffs, und wer das von Jrat wegen thun will,

Zins von den Ersten Neunzehen Jerlichs 20 guldin,

gedachte Haupt vnnd mitgülten, Jr Erben vnnd nachkomen, sämentlich oder
sonderlich, darumb Jn leystung manen, mit Botten, brieffen, oder
mündtlich zuhuss, Hoff, oder vnnder augen, vnnd welche also gemant werend,
die sollen bey Jren nachbestimpten glüpt vnnd aydts pflicht, Jnnert den
nechsten acht tagen, nach erstgethoner manung, vnd vorhin, weiter ge=
mant werden, Jeder selbs, oder welcher nit laisten möcht, ain Erbaren
knecht an siner statt, gen Costantz Jn der statt, oder wir mögl wege schicke
weiß darumb, Jn ain offen gastgeben wirtzhuse, Jn [illegible] recht
Jn laistung Jnziehen, vnnd daselbs, nach laistens recht laisten, auß dar
von one bemelts Junckher Michel von Schwartzach, siner Erben vnnd
nachkomen, wissen vnnd willen, nit lassen, sij seyen dan zuvor, vmb
Jre verfallne vßstendigen Zins, auch vmb abgang, vnnd ersatzung an
deren vnderpfand, desglichen anderer Haupt vnnd mitgülten, vnnd vmb
alles das dise verschreibung zugibt, vnnd dan hiten gemant würdt, sampt
allen costen vnnd schaden, Es syge von manungs brieffen, Zerung
klag, bottenlon, gerichtscosten, oder Jn ander weg vffgeloffen, vßgericht,
bezalt, vnnd abgetragen, one allen des von Schwartzachs siner Erbe
vnnd nachkomen, costen vnnd schaden, darumb sij Haupt vnnd mitgült
al Jr Erben vnnd nachkomen, Jnnen den Zinskeüffern Jren schlechte
worten, one aidtspflicht glauben vnnd vertrawen sollen, Sij sollent
vnnd wellendt auch kainen gaistlichen schirm, minderen Costen zu
[illegible], zeigen lassen, Besonnd wie den bemelten Junckher Michel
von Schwartzach sine Erben vnnd nachkomen, erfordernt, den sol=
len sij Jnnen gütlich vßrichten, Vnd sij laistent also oder nit nicht
destermünder mögen derselb Junckher Michel von Schwartzach sin
Erben vnnd nachkomen, Jnhabere diß brieffs, gedachte Haupt vnnd mit=
gülten, al Jr Erben vnnd nachkomen, sampt oder sonder darumb sine=
men, hefften, pfenden, manen, laugten, [illegible], dartzu verge=
schriben vnderpfandt, sämentlich oder sonderlich, mit aller gerechtikait
nutzung Jn vnnd zugehördt, Oder aber al vnnd Jede andere Jre Haupt
vnnd mitgülten, Jr Erben vnnd nachkomen, ligende vnnd varende güt
die sij als dan haben, oder nachmals vberkomen, wo sij die ergriffe
nichts vßgenomen, Sampt vnnd sonders, mit haben oder ainem gericht
gaistlichen oder weltlichen gerichten, als Jn Jren rechtvertigat [illegible]
klagte, verstande pfandt, hefften, angriffen, vergauten, verkauffe
vnnd an sich ziehen, So lang vil vnnd gnug, bis sij vmb Jr Clag, von
Zins, vnnd vnderpfandt, ersatzung anderer Haupt vnnd mitgülten, auch
erlittnen Costen vnnd schaden, vßgericht, bezalt vnnd vernügt sindt
on allen Jren costen vnnd schaden, von auch diser Zins nit vßgericht
haissen noch sin, solte auch weder [illegible] richter gericht, noch Jemat
anderen gelegt werden, Ob auch diser brieff, an dinten geschrifft
bischafft gemachet, verblichen, oder an [illegible] worten, als [illegible]
len wissschaben, oder die sigel versert, darab gefallen weren oder zerbroch
werden, Das alles solte vilgesagten Junckher Michel von Schwartz=
ach allen sinen Erben vnnd nachkomen, dehainen schaden bringe,
noch geberen, Besonder sij Haupt vnnd mitgülten, al Jr Erben vnnd
Nachkomen, sollen vnnd wellen sölichen Zins, alle diewil nachgeschrib=
ner widerkauff nit beschehen Jst, nicht destermünder, Jn vorgeschrib=
ner wyse, richten, vnnd den so dise verschreibung Jnhalt, stat thun
vnnd sölichs widerumb bessern, vnnd vßrichten, Der welche
allem vnnd Jedem, sij Haupt vnnd mitgülten, al Jr Erben vnnd nach=
komen, auch bestimpte vnderpfandt, vnnd andere Jre güter, nichts schutz
schirmen, fryden, freyen, vßziehen, noch behelffen solle, kain vorgeend
laystung, glüpt noch verschreibung, Auch von kayserlich, küniglich,

[illegible]

Bäpstlich, noch Iren selbs freyhait, gnad Indult, priuilegien, anfang,
gesellschafft, gesetz, gericht, gelait, gebot, verbott der fürsten, herren,
Stett, und lender, auch weder gaistlich noch weltlich geschriben rechtz,
und gar kain fund, fürzug, noch beschirmung, so hiewider gebrucht, oder
gegeben werden möcht. Dann sy sich für sich al Ir Erben und nachkomen
solches alles, auch des usszugs dz sich [illegible] sonder Iren, mit danko-
gang sins gepurenden tails, von der ganzen summa, was diss verschri-
bung zugibt, wellte fürderen, Darzu desgleichen, dz sy die mitgülten nit
sölten ersücht werden, Es syen dann die hauptgülten zuuor angelangt
und vnnuzt gmacht worden, und aller anderer rechten. Darab des
rechten gemainer verzihung so nit fürderung hat wider sprechende, gen-
lich verzigen und begeben, Darzu Jede manung dis brieffs, war vest
und stat zehalten, und dis kaufs, ob die vnderpfand nicht wer und trost
zinss, für allen abgang Jrrung und Jntrag vnfüglichs by Iren güten
trüwen In aidts weiss, an des gricht stab, für sich al Jr Erben und nach-
komen, zugesagt gelopt und versprochen haben, ongeuerdt, Doch so möchte
sy hopt und mitgülten al Jr Erben und nachkomen, sölchen Jerlichen
zins die zehen guld, von dem vilgenanten Junckher Michel von Sch-
wartzach, allen sinen Erben und nachkomen, wol widerkauffen und
ablösen, Nemlichen welches Jars, und wann sy wellen, Samenth-
afft mit zwayhundert guld, obgemelter güt, genger und gnemer Co-
stanzer Münz und werung hauptguts, Doch alwegen mit vergangnem
zins, souil sich von dem ersten tag des Monats Merzen, bis vff den tag
lösung nach marchzal zuvorgemeint verlofen hat, auch sunst mit allem an-
derem vsstendigen zinssen costen und schaden, Sy söllent auch die lösung
zwen Monat zuuor verkunden und dan die by geschworner glaupt, one verren
wenig zethun schuldig sein, zu Costantz In der Stat, oder wo man nicht wegs
schlemer darumb, an welches end die begert würt zu des kauffers
sichers hand und gwalt, mit abtrag aller erlittnen costen und schadens In
mass gstalt der zinsskauffer, von wegen der abkundten lösung komen weren,
Jnmassen wie oben von zins zurichten geschriben statt, Nach sölcher
eroffnung, bekantnus, und Insatzung, der vnderpfand, so Jst diser zinsskouff
durch die hopt und mitgülten ainhellig verkundt und offentlich gricht offent-
lich zugangen, volfürt, und beschehen, mit verzigung, vffgebung und ver-
zihung mit mund und hand, an des gricht stab, und sunst mit allen andern
worten, wercken, schaten und gethaten, so hierzu gehörten, nuz und not-
türfftig wären, von gewonhait, und rechts wegen, und wie söllichs mit
gerichtlicher urkund urtail zethun erkent ward, des Jme der vorgemelt
gwalthaber, zu diser zeit Junckher Michel von Schwartzachs hand
ain brieff begert, der Jme mit gesprochner vrtail zugeben erkant Jst,
Und des alles zu waren und offen urkhundt So hab obgenanter albin
amman, von des grichts wegen mines ampts Jnsigel an disen brieff gehenkt,
Es hat auch zu mehrer sicherhait, vff pitt der hopt und mitgülten
der Ersam Jacob wolthis amman der Richenowe sins ampts Jnsigel hiera
gehenkt thun, doch hochgedachtem minem gnedigen fürsten und her-
ren, Bischoffe zu Costanz, und dem Gotshuss Richenowe, an allen her-
lichaiten, freyhaiten, renten, zinsen, gülten, rechten und gerechtikait
auch uns baiden amptlüten, und Jedes Erben, desglichen dem gricht
zu Ermatingen Jnalweg vnschadlich und vnuergriffenlich, Geben
am Montag nach dem palmtag, Nach Christi gepurt, gezelt, fünffze-
henhundert, fünffzig und ~~fuer~~ vier Jare,

Hans Ulrich Stockar zu Schaffhusen git von vierhun-
dert guldin haubtgut Jerlichs uff den ersten tag Apprellen
zwaintzig guldin zins, und lut der brieff von wort zu wort also,

Der brieff ist abgelöst

Ich Thoma Blarer von Costantz, diser zit seßhafft zu Kempten im Zurich
gebiet gelegen, Bekenn und thun kundt allermenigklich mit disem brieff, Daz
Ich von dem Edlen und vesten Mirchel von Schwartzach des Rats zu Costantz
minem guten fründ und gunner, an barem beraitem und gantz wol bezalten
gelt vierhundert guldin, guter, grosser, genger, genamer und unverrufft
der Stat Costantz müntz und wärung, je funfftzehen schilling pfenning der
selben wärschafft für jeden guldin insonders gezelt, eingenomen, und
empfangen, die Ich in minen guten scheinbaren nutz und frommen angelegt
und bewendt, und merern minen schaden darmit furkomen hab, Dar-
umb und darfür so habe Ich mit rechter guter fürsichtiger vernunfft, und
zitlicher vorbetrachtung, auch wolbedachtem sin und muth, und sonderlich
von mins bessern nutzes wegen, für mich al min erben und nachkomen,
Ingebern herr nachbenenter undergesandten, genanten Mirchel von Schwartz-
ach allen sinen Erben und nachkomen, für die vorgemelten vierhundert guld.
haubtguts, ains uffrechten, staten, vesten, unwiderrufflichen, ungevar-
lichen, Immerwärenden, wolbestendigen, und ewigen kauffs, wie dan der
vor allen luten, Richtern und gerichten, zu dem aller crefftigisten und
bestendigisten, gut crafft, und macht hatt, haben sol und mag zu glicher wyse
als ob der von mir, vor Burg, Camer, Statt, und Landtgerichten uffgericht,
und mit urtel bekrefftiget wäre, Recht und redlich verkaufft, und gib Inen
hiemit wüssentlich und wolbedacht, In der aller besten form, maß und gstalt
der nach ordnung und satzung diser und aller Landen, gemainer rechten
und übungen bestehen sol kan und mag, In crafft dis brieffs zu kauffen,
zwaintzig guldin obangezaigter, guter Costantzer müntz und wärung,
welche stats Jerlichs ewigs uffgendts zins und guldin gelts, Die Ich al
min erben und nachkomen, benempten Mirchel von Schwartzach allen sinen
Erben und nachkomen, mit rechtem urkundt Inhabern dis brieffs, Nun
hinfüro alle Jar Jerlich und ains Jedes Jars allain, und besonder, uff den
ersten tag Aprilis, und uff nechstkunfftigen nach dato dis brieffs mit dem
ersten zins anfahende, gutlichen so zins richten und bezalen, und Inen
den gen Costantz In die Statt, od[er] wo sy mit wegs zwolf mile darumb
wit und brait an welchem end sy je wellendt, hablich zu iren sichern
handen und gwaldt, antwurten, und überwern sollen und wellent on alle fur-
wort, für al Krieg, uffrur, acht, und ban, für allen menglichs
arrestieren, verhefften, verpieten, niderlegen und entweren aller und
jeglicher gaistlicher und weltlicher Oberkait, lut und gericht, auch
für hagel, reiffen, mißgewächs, fur, bruch, anlaitungen, Kaiserstüre,
Landtraissen, Brunst, verhörung, Mort, Raub, brand, brandschatzung
und für al ander handtsachen, und gentzlich für al ander Irrung, Intrag
und widerwertig Inreissent sachen, sonder gar und gentzlich on allen
Iren verlust, costen und schaden, Von usser und
ab Minem Burgsitz Schwandorf ob Waltalingen gegen Stammen ge-
legen Im Züricher gepiet, mit aller zugehördt, Namlich behusung,
schür, torggel, und garten sampt einer Juchart mit Reben, Item wannen
gewächs, by sechs Juchart ackerfelds alles in ainem Infang, Mer

Vnnd dann ain halben hoff, so ich i[n]
Thürgow hab, zuo Winingen bey [...]
Carthuß ligennt, das ander halb[...]
des hoffs hatt min vetter Michel vom
Schwartzach hof Schönberg herschafft,
minn halben taill ligtt mich am erbau

250. gl.

Hans Ulrich Stocker zu Schaffhusen Ist abglöst

vier Juchart holtz genant Im Schwendj, stossen an der weygern
von Sant Gallen holtz, ab welchem allem gat Jerlichs funffzehen
guldin zins ablösig, mit drühundert guldin houptguts, hergeflossen
von Sigmunds Segessers selgen erben, weyter Ist sölich gut hafft noch umb
drühundert guldin kouffender schuld, die Ich uff nechst Martinj noch
ain kouffschilling zubezalen schuldig bin, Sunst Ist sollich gut, fryg
ledig, und unverkumbert, anderst dan das es lehen ist, von Burger,,
maister und Rath der Statt Zurich minen herren und obern, Ich
min Erben und nachkomen, söllen und wöllent auch sölches gut, der
erstbestimpten Sechshundert guldin, darumb es noch hafft und ver,,
pfendt ist, Innerhalb zweyen Jarsfristen ledig und unverpfandtbar
machen, also das es ussgenomen die Lehenschafft ain fryg ledig und,,
pfandt sein soll, und so das beschehen ist, sol hernachbestimpter mein Zins
brieff, so Ich hierInnen auch verpfendt, mir und minen erben wider,,
umb zugestelt werden, und wyther hierInnen nit hafft, sonder min
fryg ledig sin und haissen, Item mer von uff der und ab
minem aignen Zinsbrieff, der da usswyset funffzehend pfenning Jer,,
lichs Zins uff unser frauen Liechtmess tag gefallende, und hundert
pfundt pfenning houptguts aller Costantzer werung, uff dem Gots,,
hus Munsterlingen, lutet am anfang, Ich Marti Weerli burg
zu Frowenveld, der zit vogt des gotshus Munsterlingen und am Dato
Geben am Montag nach unser lieben frauen Liechtmess tag Nach Chri,,
sti geburt funffzehenhundert, und Im achtund dreissigisten Jare,
welcher obster Zinsbrieff, mein fryg ledig aigen Ist, Sömliche Jetz,,
bestimpte güter und underpfandt, mit grund, boden, allen rechtung,
gerechtikeit, und zugehördt / Ich fur mich min erben und nachkomen
gedachten von Schwartzach allen sinen erben und nachkomen, In,,
haber dis brieffs, umb das obgeschriben houptgut und Jerlichen zins,
auch umb allen und Jeden costen und schaden, ob deheiner Inn nachteil,,
gender wyse hieruff gan würde, auch umb alles das gegenwurtige
Zinsverschribung zugibt, zu rechten behafften, verfangnus und pfand,
und In pfandtswyse Ingesetzt, hafft, und pfandbar gemacht haben,
Die alle samptlich und sonders Ich min erben und nachkomen Inhaber der,
selben, In guten Eeren, schirm, schwirn, und wesenlichem halten und
haben, und die fürter hin Inen zu nachtail, abgang oder schaden, niemat
weitter mer verpfenden, noch versetzen söllen noch wollen, Besonder
so ermelter Zinsbrieff würde abglöst, ee und obbestimpter gut als obstat
ledig gemacht were, söllen und wöllen wir das erlost houptgut an
statt des brieffs erlegen, oder andere genugsame underpfandt an statt
des gelts, bis obermelte erledigung der sechshundert guldin beschehen
ist, verpfenden, dergleichen auch so obbestimpter guts und underpfand,
von Brunst, lanwinn, krieg oder andern ursachen wegen abgent
und zu ertragung des Zins und houptguts, und was gegenwurti,,
ge Zinsverschribung zugibt, ungnugsam oder minder wurden, so

Zinst Jerlichs den ersten tag Apprellen Zwaintzig guldin ./.

söllen vnnd wöllen Jch mein Erben vnnd nachkomen, Jnen alwegen Jn
Monats frist, dem nächsten nach Jrem ervordern, andere gnugsame vnnd
habliche vnderpfandt, daran sy benüg sindt an der abgangnen stat geben,
vnnd ersetzen, So vnnd mit dem rechten, vnnd bedingt, wa Jch oder
mein Erben vnnd nachkomen, hieran sümig sin würden, werde der Zins
Jerlichs oberzelter massen, nit richten, vnnd gebendt, oder antwurtet,
wie oder wen wär sach wegen, sich das fügte, So haben alsdann
gedachter Michel von Schwartzach sin erben vnnd nachkomen, Jnnha,,
ber dis brieffs, vollen gwalt vnnd gut recht, mich mein erben vnnd
nachkomen, sampt od sonders darumb Jn laystung zemanen, mit
botten, brieffen, von mund, Zehuß, Zehoff, oder vnder augen, vnnd
wann wir also gemant werden, so söllen vnnd wöllen Jch, oder mein
Erben vnnd nachkomen, Jnnhabere der obbemelten vnderpfandt
mit vnnsern selbs liben, Jeglichen ainen raisigen ~~pfard~~ knecht
vnnd ainen pferdt, So wir aber selber aigner person sein nit
laisten kunden od wollent, ain raisigen knecht sampt ainem rai,,
sigen pferd, by hernachbeschribner glupt, vnnd aidtspflicht Jnn,,
wendig acht tagen den nächsten, nach der ersten manung one wei,,
gert, witer gemant Zewerden, gen Costanz Jn die Statt, od Jn
der obgemelten [illegible] der ainer [illegible], wo Jnen wol vnnd bast,
Jn ain offen gastgeben wirtzhus, das Jnn dermanung bestimpt wirt,
Jn laistung stellen vnnd abfertigen, alda angeben laisten, recht tag,,
lich essen, vnnd vnverdingt geselschafft, nach laystung [illegible], recht
sitt, vnnd gwonhait, Vnnd von sölcher Laystung nit lassen,
noch Zelaisten vffhören, one bewilligung von Schwartzachs, oder
siner Erben vnnd nachkomen, erlangeten wissen vnnd willen,
Jnen sige dan Zuuor, vmb alles das darumb sy gemant hetten,
vnnd diser brieff beswisen vnnd Zugeben ist, gnugsam vssrichtung
abtrag, vnnd vernüegen beschehen, sampt allen Costen vnnd schaden
von ritt, Zerung, manung, bottenlon, brieffen, gerichtscosten
pfandung, angriffung nachjagen, summsale, vnnd Jn al ander weg
daruff geloffen, od Oberkaytt Zu sinen freihaiten, rechten, vnnd gebrauche
so sy von den wegen haben mochte, oder gebrauchte, hindan gesetzt,
darumb Jederzit, Jren schlechten worten, one aydtschweren, vnnd
witerer gezugnus, Zuglauben vnnd Zuuertrawen sin soll, Jch
mein Erben vnnd nachkomen söllen vnnd wöllen auch kain [illegible]
werbung od rechtlichen, [illegible] hindern Costen Zu tragen be,,
geren, Vnnd wir sygendt Zu laisten gemant, laistent
oder nit, So mögent nichtdesterweniger vilgenanter von Schwartz,,
ach sin Erben vnnd nachkomen, ald Jre botten vnnd beuelch haben
Mich mein Erben vnnd nachkomen Jnhabere obangezeigte vnnd,,
pfandts, darumb furnemen, Zubekümern, vnnd anzulangen
mit gericht, geistlichen, vnnd weltlichen, wie vnnd wo Jne gelüpt

Hans Ulrich Stocker zu Schaffhausen Ist glöst

unndeben ist, darzu die vorgeschribne underpfanndt, und ob da-
ran iemer ichzit abgieng all andere mein, meiner Erben und nach-
kommen güeter, ligende und varende, aigne und Lehen, so wir
dann zumal haben, oder nachwerts überkommend, darvon nichts uß-
genommen noch hindan gesezt, wo sy die ankommen und betretten
mögen, Es seye In Stetten, Schlössern, Märckten, dörffern
uff dem wasser, und uff dem Lanndt [illegible] und darfür
gefrönigt, welchem gerichts zwang Ich mich hiemit underwürffig,
und gerichtbar gemacht haben will, In der gestalt mit ald on Recht,
gaistlichem ald weltlichem, anzugreiffen, mit verlegen, nöten, ge-
ben, hefften, pfenden, fronen, versezen, verkauffen, und verga-
ten, ald zu Iren selbs handen zuziehen wie Inen gefelligist, als
Ire verrechtfertigete, varende, ußerlagte, verkündete und ver-
standne pfender, on frafel und unrecht thuns, und das treiben ie-
mer so lang vil und gnug, unz sy de, umb Ire verfalnen, usste-
digen zins, und umb alles das diser brieff vermag sampt allem
Costen und schaden, Innmassen vorgeschriben stat, daruff geloffe,
ußgericht und bezalt worden sindt, wer auch disser zins mit uß-
gericht, haissen noch sin soll, auch wed hinder Richter, Gericht noch
Iemants anders zu Recht noch sonst gelegt, oder behalten werden,
Ob auch disser brieff an Berment, dinten, geschrifft, gebrechhafft,
genasst, verblichen, od an dehainen worten ald Artickeln missschri-
ben, oder die Sigel versehrt, darab gefallen weren, oder zerbroch
wurden, das alles soll bemelten von Schwarzach sinen Erben
und nachkommen, an Irem zins und hauptgutt kainen schaden ge-
beren noch bringen, und Ich meine Erben und nachkommen Inen
söllichen zins alle dieweil nach gemelter widerkauff mit beschehe
ist, nichtdestweniger In vorgeschribner weiße richten geben, und
dem so die verschreibung Inhalt statt thun sollen, und Inen sölichen
widerumb bessern, und ußrichten by peen der manung In
Laistung. Der dem allem nach meine Erben und
nachkommen, obbestimpte underpfandt, und alle andere unsere li-
gende und varende güeter überal nimermer, nichts freyen friden
fristen schüzen schirmen, noch bedecken soll, kain vergondt glayt
Laistung noch verschreibung, auch kain sicherhait, freyhait noch trö-
stung, darzu kain Bapstlich, küngclich, noch fürstlich gnad, frey-
hait, Indult, privilegi, ainung, puntnus, gesellschafft, glait
gebott, verbot, gesaz, Gericht noch recht, geschribens noch unge-
schribens, gaistlichs noch weltlichs, auch sunst gar nichts überal, so
menschlicher sin hiewider erdencken, od zu schirm fürziehen
ald genemen möchten, dardurch diser brieff gar od zum tail abgetho

Ist abglöst

Zinst Jerlichs den ersten tag Abbrellen zwainzig guldin,

oder bekrenckt werd, Daz Ich mich des alles für mich mein
Erben und nachkomen, sampt den Rechten gemainer verzichung
so mit sunderung hat widersprechende, In krafft dis brieffs verzigt
und begeben hab, Und wiewol diser brieff ain Ewi-
gen kauff wist und sagt, Jedoch so hat offtgedachter Michel von
Schwarzach mir die fründtschafft hierinnen bewisen und gethon,
also daz Ich all mein Erben und nachkomen, von Ime Michel vom
Schwarzach sinen erben und nachkomen, ald den personen so disen brief
mit Rechtem verschaidt Innhatt, obgeschribnen Zins die zwainzig guld
nach dato dis brieffs, Nunhinfuro wan, welches Jars, und zu welch
zit Im Jar wir wellendt wol widerkauffen und ablösen mögendt,
sämentlich mit vierhundert guldin obgeschribner guter Costantz
Müntz und werung, Vorbehalten mit sovil Zins, als sich von dem
ersten tag Aprilis angevenngen biß uff den tag der losung verloffen
hatt, sampt allem andern verfallnen usstendigen Zinsen costen
und schaden, ob Inen darnach darby dehainit unvergolten usstund
Und wann wir also die losung thun wellen, söllen wir die Michel von
Schwarzach sinen erben und nachkomen, ain gantzen Monat vor-
hin verkünden, und dann die thun an ort und end, dahin es oben
vom Zins zu richten geschriben statt. Das alles so obstatt für mich
mein Erben und nachkomen, war, vest, und statt zuhalten. Dar-
zu des Haubtguts Zinsen undersetzten sampt allem Costen und
schaden, obgeschribner gestalt daruff geloffen, auch alles des so dise
verschribung Innhalt und zugibt, bemelts von Schwarzachs siner
Erben und nachkomen, Recht gewären und troster zusin für alle
abgang, Intrag, mangel und gebresten nach aller notturfft, und
gantz nach dem rechten, by minen waren, vesten guten trüwen
Eren und glauben an obgeschribner aydts stat, gelopt und verhai-
ssen hab, on alle geverd, Und des alles zu waren
urkundt, hab Ich Thoma Blarer für mich mein Erben und nach-
komen, min aigen Insigel offenntlich gehenckt an disen brieff, der
geben ist den achtenden tag des Monats Aprilis Nach Christi un-
sers lieben herren und seligmachers geburt gezalt fünffzehen-
hundert fünffzig und fünff Jare.

Vlrich Blaichenbacher sesshafft zu Thurlinwang, In der landtgraffschafft Thurgow, rechter hauptgült, vnnd Paulus Lorer zu Wydenhub, vnnd Jerg Schilling zu Bernhartzell, baid recht vnuerschaidenlich mitgulten selb schuldner, geit Jerlichs von fünff hundert guldin haubtguts vff den Neünten Apprell, ben fünffvndzwaintzig guldin zins laut der brieff alsso,

Wir Nachbenanten mit Namen Vlrich Blaichenbacher sesshafft zu Thurlinwangen, in der Landtgraffschafft Thurgow, vnnd der Erwur-digen Edlen vnnd gaistlichen herren, Probst vnnd Capitel, Sant Pelagie Stifft zu Bischoffzell, vnsern gnedigen herren, rechter hauptgült, vnnd Paulus Lorer zum Wydenhub, vnnd Jerg Schilling, zu Bernhartzell, baid In des hochwürdigen fursten, vnnd herren herrn, Diethelmen Abbte zu Sant Gallen, vnsers gnedigen herren, hohen Oberkaiten in Waldkirch gricht gehörig, Rechte vnuerschaidenliche mitgülten, selbs schuldner, Burgen vnnd geweren, Bekennen offentlich, vnnd thun kundt, allermengklich mit disem brieff, Das wir von dem Edlen vesten, Hannss Jacob von Schwartzach burger zu Costantz, alss bar an wolgezelten gelt, Ingenomen vnnd empfangen haben, fünffhundert guldin, an gutter grosser, Costantzer, vnnd der Reichs muntz vnnd wä-rung, allweg fünfftzig gutter Schillinger fur ain guldin gerait haupt-gult, die wir In vnnsern schinbaren nutz vnnd frommen bekert, vnnd damit mercken vnnsern schaden furkomen, vnnd abgewenndt, Wir sol-len vnnd sagen auch Inne, vnnd sin Erben, derselben aller gantz, frey quitt, ledig vnnd loss, Darumb vnnd darfür, haben wir haupt vnnd mitgülten, gemainlich, vnnd vnuerschaidenlich, fur vnns al vnnser erbe vnnd nachkomen, die wir hierzu vestenclich verbinden, mit rechter wissenhait, guter vernunfft, vnnd zitlicher vorbetrachtung, dem obgedachten Junckher Hans Jacob von Schwartzach, sinen erben vnnd nachkomen, vnnd allen den, so disen brieff, mit Irem wissen vnnd willen rechtmessig Inhaben, aines vffrechten, stäten, vesten, ewigen vnnd Immerwärenden kauffs, vffrecht, vnnd redlich verkaufft, vnnd zukauffen geben, Wir geben auch Inen, in der aller hohsten, vnnd besten form, mass vnnd gestalt, wie wir das nach ordnung, der rechten, vnnd besonder nach diss landts gewonhait, zum krefftigisten thun sollen, kündent vnnd mögent, als es auch Jetz vnnd allwegen, vor allen lüten, richtern vnnd gerichten, Gaistlichen vnnd weltlichen, gantz allenthalb gut Crafft vnnd macht hat, haben sol, kan vnnd mag, hiemit wissentlich In Crafft dis brieffs, zukauffen, mit Namen fünffvndzwaintzig guldin, obbestimpter gutter, Costantzer müntz vnnd wärung, Rechts stäts Jerlichs, gewisses Ewigs zins vnnd pfenning gelts, Die wir haupt vnnd mitgülten, al vnnser erben vnnd nachkomen, + hernach bestimpter vnderpfandt, Nun hinfüro alle Jar, Jerlichs, vnnd ains Je-den Jars allain, vnnd besonder, allweg vff den Nünten tag des Monats Aprilis, vnnd vff nechstkunfftigen, nach dato dis brieffs, mit ersten zils anfahende, dem genanten Junckher Hans Jacob von Schwartz-ach, allen sinen erben vnnd nachkomen, rechtlichen Inhabern dis brieffs,

+ Inhaber

Ulrich Blaickenbacher seßhafft zu Thürlinwang

gen Costanz in die Statt, oder drey meil wegs zirckhels weiß darumb weit
und brait, wohin sie es begern, von und uß ainer hand, sämentlich,
und unzertailt, zu iren sichern handen, und gewaldt, antwurten,
richten, weren, und gütlich, fürderlich, und redlich bezalen söllen
und wellen, für aller mengklichs verhefften, verpieten, uffhaben,
Niderlegen, und entweren, auch für al Krieg, Raub, Nam, Brandt,
verwüstung, acht, bann, für al Stewr, hilffgelt, Brauch, Raißcosten,
ufflegung, anlaitung, Schatzung, für al mißgewächß, hagel, Riffe,
Brunst, Thüre, Infale, Landts und sonst gebresten, Irrung
minderung, Intrag, abgang, ußzug, und widerred, und sonderlich
für alles das, so sich an bezalung, des Jerlichen Zins, säumen, Irren,
und hindern möcht, auch gentzlich und gar, in unseren aignen
wagnus, und one iren verlurst, abgang, costen und schaden,
Den rechten und ab, unser der haupt und mitgülten, nachbestimpten stuckh
und gütter, Erstlich ab mein Ulrich Blaickenbachers aigen hoff, Ist
Nemlich huß hoffstat, sampt ainem Bomgarten, uff der hub gelege,
stossent an die straß, und an die gemainen hoffraiti, zum dritten
an hansen Eberlins güter, Item sechs Jauchart holtz, und holtzbo-
den das Burglholtz genant, stossen vornen und nebent sich an
hansen Schißlinger von Rottweyl, und hinden an den weissen barg,
Item drey Jauchart Feldts, sampt ainer halben Jauchart holtz, und
holtzboden, daran gelegen, stossendt oben an gross Anna Blaich-
enbacherin, unden an hanß Schißlingers guetter, Mer drey
Jauchart Feldts, sampt anderthalb Jauchart holtz, stossent die acker aint-
halb an hansen Herren, anderhalben an hansen Fischern, und das
holtz, allenthalb an hanß Herren güter, Item aber ain Jauchart
Feldts, genant der Ebnat acker, sampt ainem Weißblatz dabey gelege,
stossendt oben an hanß Fischern, und unden an hans Eberly, Item
vier Jauchart veldts, sampt ainem Mannmad Wißwachs, an ainan-
der, in der Burghalden gelegen, stossend oben an die Landtstraß,
und unden an Mülbach, und an hans Herren güetter, Item drey
Jauchart veldts, und vier Mannsmad Wißwachs, under dem Loh
in hübenwißen gelegen, stossent ainthalb an Anna Blaickenbache-
rin, anderhalb an Bartlome Herman, Mer zway mansmad Wi-
wachs, ainthalb dem Mülbach gelegen, stossent ainthalb an den
Mülbach, anderhalb an Catharina Schaffhlarin, Mer aber ain-
halb Mannmad Wißwachs, in der Hoffwiß gelegen, stossendt oben an
die straß, und unden an den gemelten Mülbach, Item fünff Jauch-
art veldts am Ried gelegen, stossend oben und dahinden an hanß
Eberly, und unden an Frantz Welter, Item sechs Jauchart feldts,
uff dem Rain und Eschach genant gelegen, stossent an hanß
Eberly, anderhalb an Clemens güter, und an hans Herren
güter, Item drey Jauchart veldts in ain Infang gelegen, stossendt
ainthalb an hansen Hagemans güter, anderhalb an Mülbach.
Dise jetzbestimpt hoff, und desselbe zugehörige güter, sind frey

Zinst jerlichs den Zwelften tag Aprellen fünff und zwaintzig guldin,
ledig und loss, dan das vorhin darab gath, und gen soll, anderhalb wein,,
fol wessen, der frümess pfrundt zů waldkirch und den zehenden,
desglichen auch von minem gnedigen fürsten und herren zů Sant
Gallen, und dem Gotshus ain freylehen, auch uber das, der ganz
hoff, und gůeter, von aman und gricht zů waldkirch, geschätzt und
gewerdet, und dazmal diser zit mer und besser dan achthundert guldin
wol wert sin, erkendt worden, So dan mer von und ab mine
anderen hoff und güeter, zů Schurliwang, im Sant gallen stifft
zů Bischoffzell, gerichten gelegen, den ich und dieselben güetter,
fur mich selb, by minem guten trüwen an aidtsstatt, In beysin Er,,
baren gerichtslüt zů waldkirch uber alls darůff stand beschworen
auch geschetzt und angeschlagen, diser zeit, besser, und mer wert
sin, dan ain tausent guldin, auch gnůgsamlich, wan mir der zinnen,,
kauffen fail were, solch gelt wol daruff lehen wolt, Und volget
dieselben güeter, Erstlich hus, hoff, Spicher, Torkel, sampt dreye
mansmad heuwachs, und ainen krutgarten, dasz zů Schurli,,
wangen gelegen, stossen oben an die Landtstrass, Nebentsich an
Hans Aigenman, und unden an Clementz güeter, Item Zwai
mansmad heuwachs in underwisen gelegen, stossend oben an Ande,,
res Aigenmans wisen, anderhalb an grossen Anna Blaikenberge,,
rin, zum dritten an Hansen Blaikenbergers güetter, Mer ain
Jucharten feld, und ain halb mansmad heuwachs, in ainem Infang
gelegen, stossen oben an grosse Anna Blaickenbergerin, und und
an die vorgemelten wise, zum dritten an Andres Aigenmans
güeter, Item mer anderhalb Jucharten ackhers, am Schobel acker ge,,
nant, stossent ainthalb uf die suten, anderthalb an Andres Aigenmans
und oben an Hans Blaikenbergers güeter, Item vierthalb Juch,,
art ackhers, sampt ainer halben Jucharten holz und boden, auch der
waid daran gelegen, stossent allenthalben an Hans Blaikenbergs
güeter, Item drey vierling feldts, genant der Stükli acker, stosset
ainthalb an Hans Aigenman, anderhalb an Hansen Blaikenberge
güetter, Item drey vierlings feldts, genant der langwisli acker,
stossen ainthalb, an Hainrichen Arnoldt, und vornen an die strass,
nebentsich an Hansen Aigenmans güeter, Item ain Jucharten acker,
uff der Egg gelegen, stossent ainthalb an Hansen Aigenman, und
an Hainrichen Arnold, Mer zwo Jucharten feldts, am Brunnen,,
acker, stossen ainthalb an Hans Blaikenbergs, anderhalb an Mar,,
tin german, Item aber dritthalb Jucharten feldts, und ain mansmad
heuwachs, im langenwisen acker gelegen, stossent ainthalb an
Hans Aigenmans holz, und an Hans Aigenmans wisli, Nebent
sich an Hansen Blaikenbergern, Item drey Jucharten holz, und holz
boden, genant im Kesselholz, stost ainthalb an des Spitals von Bisch,,
offzell, und unden an Hans Aigenmans güeter, Item aber ain gross,,
se Jucharten holz, auch im Kesselholz gelegen, stossent oben an klain
grethe Brunnerin, unden an den Langen wisen acker, Item mer

Ulrich Blaickenbacher seßhafft Schurlinang

Zwo Jüchart holz Im Fallenthor genant, stossent oben an mich Ulrich
Blaickenbacher, vnden an Peter wehen, zum dritten an Andreassen
aigenman, Item drü Jüchart holz Im moßholz gelegen, stossent
ainthalb an Hainrichen Arnoldt, anderhalb an Hans aigenman, Item
ain Mansmad höwachs, im Langenmoß gelegen, stossent allent-
halben an Hans aigenman, Item anderhalb Jüchart feldts, genant
an Schlewenhalden, stossent ainthalb an Hans aigenman, anderhalb
an Andressen aigenman, welche erstgeschriben güetter, auch frey
ledig, loß, vnnd zehent frey, vnd gat nichts darab, dan acht viertel
haber, grundzins, dem Stifft zu Bischoffzel, vnd Neun batzen dem
herren probst daselbst, vnd vier guldin der herschafft Blidegg,
ablösigs Zins, sunst nichts mer, Ferner dan ab vnd von
mein Jergen Schillings, des mitgülten, nachbestimpten güetern, Na-
lich hus, hoff, Stadel, sampt zwaigen Mannmad höwachs, vnd
vier Jüchart feldts, desglichen ainem krutgarten, alles an vnd by
ainanderen, Im ainem Infang, zu Bernhartzell, vff der Husegg
genant gelegen, stossent ainthalb, an Jacob Hemmer, anderhalb
an die waldstraß, vnd an Lucas vnderseen güetern, Item drey Juch-
art feldts an hugenhalden, stost an Hans Hemmer, anderhalb an die
waldstraß, Item ain Jüchart holz im Grut gelegen, stost ainthalb
an Basti studenmüss, anderhalb an Basti Locher, sind frey ledig
loß, anderst dan das darab Jerlich gat, funff schilling, vnd ain Ewi-
ewigs Zins, dem Gotshus Sant Gallen, daher es auch freylehen
ist, auch über das, von Amman vnd gericht zu waldkirch, geschetzt
vnd gewerdet, vnd für besser, dan dryhundert guldin, der zit an-
geschlagen, das also dise obgemelte güeter vnderpfand, alle nachgal-
ter Ubertrüwung, zwaytausent vnd ain hundert guldin geschetzt sind,
alles nach Inhalt des werdungs brieffs darüber besigelt vßgange,
der datum ist, der geben ist vff den Sibenden tag Aprilis, von Christi
geburt gezelt, tausent, funffhundert, Viertzig vnd vier Jare,
vnd sind dise hoff vnd güter, alle gegen niemants weiter mer versezt
noch verpfendt, Sy sollen auch dem gedachten Junckher Hansen Ja-
cob von Schwarzach, sinen Erben vnd Nachkomen, Rechtlichen In-
haber dis brieffs, mit allen Iren nuzungen, genießen, Rechten,
vnd gerechtikaiten, In vnd Zugehörungen, vmb obernanten Jerliche
Zins, vnd die funffhundert guldin hauptguts, desglichen vmb all
Costen vnd schaden, die Inen von ald nachuolgender weise, darauff gen
möcht, außerhalb dem beschwerden, die vorhin als vorgeschriben
darab gend, vnd gen söllen, Rechte behaffte verfangne vnderpfand
haissen vnd sin, mit disen vergeschribnen Zusagen, Das wir vnser
Erben vnd nachkomen, dieselben güetter, vnd vnderpfand, In güt-
ehren, Rechten vnd redlichen zit bawen, halten vnd haben, von
abgang bewaren, vnd ganz kain enderung, damit thun, noch mit
versezen, noch verkauffen, das Inen an Irem Zins vnd hauptgut

Zinst Jerlichs den Neunten tag Aprellen fünffundzwaintzig guld
schaden geberen möchte, Besonder ob In künfftigen, uber kurz old
lang zit, an Jetzbenanten, underpfanden, wenig od[er] vil abgieng od[er]
dem vilgedachten Juncker Hanns Jacob von Schwartzach käuffer,
sinen erben und nachkomen, Rechtlichen Inhaber dis brieffs, sunst
ainicher mangel begegnete, Es were das under uns, obgemelten hopt
und mitgülten, ainicher od[er] mer, mit tod hinschaiden, von Land kerne,
od[er] sunst zu diser haupt und mitgültschafft unmüglich, und nit mer gut
sin, od[er] dz sy andere und besser versorgung von nöten, sunderlich
an disem hauptbrieff, das sy dessen entweltigt, od[er] sunst bresthafft
wer oder würde, an Pergament, Insigel, geschrifft, gedicht, auch
etlichen puncten und articul, die Je mit gewonlich od[er] Notturfftig we-
ren, uber künfftig zit, gewonlich, od[er] Inhaben von nötten sin, wie sich
das zutragen, So söllen wir vilgenanten haupt und mitgülten
al unser erben und nachkomen, dem offtermelten Juncker Hanns
Jacob von Schwartzach, sinen erben und nachkomen, Inhaber
dis brieffs, uff Ir erst erfordern, Inhalb den nechstvolgenden vier-
zehen tagen, nach verkündung, sölichen mangel allen wid[er]erstatten
mit andern habhafften underpfanden, versichern, und ander brief
und sigel, disem glichlutend, und so krefftig uffrichten, mit verbe-
rung allen puncten, Clausulen und articklen, so sölliger zit not-
wendig, zustellen, an der abgangnen haupt und mitgülten statt,
ander ersetzen, die als statthafft, und wol habig seyen, als die abgangne,
by uffrichtung dis brieffs gewesen sind, sich auch allen den be-
geben, und verschriben, wie sich die abgangnen verpflicht und
verpunden haben, Daran er Juncker Hanns Jacob von Schwartz-
ach käuffer, sin erben und nachkomen, wolbenügig, auch Ires Zins
und hauptguts gnug und wol versorgt syen, Und Insonderhait
so söllen und wollen wir haupt und mitgülten, unser Erben und
Nachkomen, Je allwegen In acht od[er] zehen Jaren ungefar, auff des von
Schwartzachs, siner Erben und nachkomen begeren, die verschr-
ibnen underpfandt und güeter, widerumb von Nüwem mit
allen Iren anstossen beschriben lassen, und Inen die In unsern
Costen mit warhafften brieflichen schin, zuzustellen, sich deren
Im fal, da sy dess nott, haben, zugebruchen, Wa aber wir hopt
und mitgülten, unser erben und nachkomen, hieran sümig wurden,
den articklen wie vor und nach stend (so es die Notturfft erfordert)
mit stattung thätten, od[er] sunst neben denselbigen, den Zins Jerliche
wie obstatt, mit erlegten, So hat als dann gemelter Juncker Hanns
Jacob von Schwartzach, sin Erben und nachkomen, Rechtlichen
Inhaber dis brieffs, od[er] wer das von Inen wegen Innen weil, und
macht hat, gut fug, ganz vollkommen gewaldt, und Inen ergeben
uns haupt und mitgülten, al unser Erben und nachkomen, In gemain
sampt ald sondern, ain, zwen, od[er] al drey, wie vil sy wellent, durch sich
selb, od[er] Ire potten, mit brieffen, Jegkenß, Jetzt, od[er] mundtlich und
angens In Laystung zemanen, Als dan söllen und wollen, wir
haupt und mitgülten, unser erben und nachkomen, fürnemlich die

Ulrich Blaichenbacher schuldschafft zu Schwabmünchen

so In der manung benant worden, In den nechsten acht tagen, nach
sölcher ersten manung, one verhart, weiter gemant zuwerden,
an alle verzug, und fürwort, bij unsern waren worten, güten trü-
wen und glauben an rechter Gisselstatt, zu Costanz In der Statt, ald
+ wegschaid mit Zinßbots weise darumb In ains offen gastgeben würtzhüse
In der manung bestimpt, In laistung Inzuziehen, ald so wir selbs
nit laisten wöltent, nachmelten, Jeder ain Erbarn knecht, an
sin stat schicken, die daselbsten laisten, gut gewonlich gselschafft
halten, zu failen kauff, und rechten malen, taglich und un-
verdingt, nach laistens recht, gebrauch und gewonhait, auch
davon nit lassen, noch komen, sölchs geschehe dan mit sondern
wissen und willen, des offtgemelten Junckher Hans Jacob von
Schwarzach siner erben und nachkomen, so lang und vil byß
sy umb alles das Jenig, darumb wir gemant worden sind,
sampt Costen und schaden, volliglich vernüegt, und zefriden ge-
stelt worden, Wan aber ain Monat, der nechst nach sölcher erst-
gethonen manung fürkompt, und dem vilgemelten Junckher
Hanse Jacob von Schwarzach, ald siner erben, nit gnugsam ver-
niegen beschehen wern, (Wir laistend glich vollgends oder
nit, So habent sy nicht destweniger abermalen gut fug und
und recht, umb obgemelte haupt und zinsgülten, und erben und
nachkomen, an unsern personen, gemainlich ald sonderlich, dess-
glichen die obbestimpten underpfandt, und alle andere unsere,
auch unserer erben und nachkomen, hab und güter, Ligende
und varende, Lehen und aigne, gegenwürtige und künfftige,
gar nichts überal, davon ußgenomen, noch Jedes Stat dorff und
landtsrecht, darin die güter gelegen, hierumb anzügriffen,
zupfenden, zuverkauffen, zuvergannten, und zuverrecht-
vertigen, selbs an sich ziehen, und damit In alweg zeschaffen,
zehandlen, zethün und zelassen, als mit Iren verrechtvertigten
ußerlagten, verkünden, und verstandnen pfanden, allen Inen
so lang und vil, bis Inen umb Iren ußstand, sampt allem uffge-
loffen Costen und schaden, (die seie von manung, zerung, clag
botten lon, Gerichtscosten, angriffung, pfandung, ald In andweg
darüff geloffen (darumb Iren schlechten worten, one aidschwe-
ren und weiter gezügnus gloubt werden soll) gnugsame uß-
richtung, bezalung, ersätzung, und volliges benüegen beschehe
ist, Vor sölchem angriffen, beschwärung, pfandung, und
allem andern, hievor, und Nachbenempt, sol uns haupt und
zinsgülten, al unser erben und nachkomen, die obbemelten und-
pfandt, und andere unsere, und unserer Erben hab und güter
ligende und varende, davon nichts ußgenomen, noch hindan ge-
setzt, nichts befriden, freyen, schirmen, noch schirmen, kainerlay
frihait, noch gnad, von ainicher gaistlicher noch weltlicher
oberkait, yez oder In künfftigem gegeben, darzü kain absonde-
rung, tröstung, Glait, punctnus, Gselschafft, landtschafft, noch

Zinst Jerlichs den [illegible] tag Appostellen 25 guldin

gemains Rechts, auch kain ander usszug, fund, arglist, oder geferd wie dieselbigen Immer erdacht, oder diser verschribung, in ainichen weg, Jetz ald
kunfftigklich, zewider, erwerben, und fürgezogen werden möcht, Dann
wir haubt und mitgülten, uns dessen alles und Jedes, wie vor erzelt,
und Insonderhait des ausszugs, das wir die mitgülten schwechen möchten,
das haubtgüt were nicht In unsern nutz komen, darumb sölten wir des
kainen schaden empfahen, durch das sich ainer, von dem gantzen, darumb
clag were, welte sündern, und allain sin anzal geben vermainte, sampt
dem rechten gemainer verzihung, on fürgende sünderung, widersprech-
ende, frey willig verzigen, und begäben haben, verzihen und begeben
uns auch, für uns al unser erben und nachkomen, sölichs alles In ge-
main und sunderhait, hiemit wissentlich, und In crafft dis brieffs,
Geloben und versprechen, dennach daruff, bey unsern waren und
guten truwen, an rechter aydtsstat, dem offtgedachten Juncker Hanns
Jacob von Schwartzach, sinen erben und nachkomen, rechtlichen In-
habern dis brieffs, umb haubtgüt, und zins, auch umb allen costen und
schaden, und was diser brieff Innhelt, recht anred, gut sicher, tröster und
werer zesin, Besonder disen brieff, auch alles das er Inhalt, war,
vest, und statt zuhalten, demselbigen zugeleben, und nachzekomen,
und darwider ymmer nichts zereden, zethün, noch schaffen gethon ze-
werden, In kain wis noch weg, getrüwlich und ungevarlich, Und wiewol
diser brieff ain ewigen kauff usswist und sagt, Jedoch so hat uns der
offtgedacht Juncker Hanns Jacob von Schwartzach, für sich sin erben
und nachkomen Inhabern dis brieffs, gütlich verwilligt und zugelas-
sen, das wir und unser erben und nachkomen wol mögen, Nun
hinfüro wann und welches Jars, und zu welcher zit Im Jar wir wölle,
die obgenanten fünff und zwaintzig guldin Ir muntz, Jerlichs zins, sa-
mentschafft mit fünffhundert guldin haubtgüt, obbemelter Costantzer
müntz und werung, [illegible] mit ergangnem und verfallnem
zins, nach Marchzal der zit, auch mit andern ungewerten zinsen, sampt
allem Costen und schaden, ob Ichzit unbezalt usstünde, und wann wir die
losung thün wöllen, söllen wir das selbig dem gedachten von Schwartz-
ach, sinen erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, ainen Monat
lang zuvor, wissentlich verkünden, und anzaigen, anderst sy uns die
losung zugestatten nit verpunden sin söllen, Wir söllen auch die
losung thün, zu Costantz In der Stat, oder In der obgenanten dryen mylen
[illegible], darumb wit und brait, an welchem ort wir dann der zit beschaid
werden, Und da wir als dann nach unserm wissentlichen ablegung
an der Losung sümig sin würden, Mögen bemelter von Schwartzach,
sin erben und nachkomen, uns unser Erben und Nachkomen, gemain-
lich ald sunderlich, desglich die verschribnen underpfandt, und al unser
güter, umb die gantz haubtsum, usstendig zins, costen und schaden,
notten, und angriffen, mit der Manung und angriffung, allermasse
wie oben von zins rechten, und andern sachen beschaiden ist, Wir
Diethelm von Gottes gnaden, Abbte des gotzhuss Sant Gallen, das one
mittel, dem hailigen Stül zu Rom zugehört, Sant Benedicten ordens
in Costantzer Bistumb gelegen, und wir Probst und Capitel der Sant
Pelagyen Stifft zu Bischoffzel, Obgenanten [illegible], sonderlich das wir
von gemainen unsern Gotshußlüten, und besonder von obgemelten

haupt vnd nutzgülten, vnderthenigen zeit wegen, angesehen den grossen
Landtsprestenn, der zit nach vermelt Cholat fürhanden, diser verschri-
bung, vnd alles das sy Inhalt, sölcher verfaszung halb, souil die Jede
tail angehörig, vnd betreffendt Ist, gnedigklich, vnd gütlich verwilligt,
vnd zugelassen haben, darumb es hertz, vnd hienach, vor allen vnd
Jeden gaistlichen vnd weltlichen lüten, Richtern vnd gerichten gantz
allenthalb, an allen stetten vnd enden, gut crafft vnd macht hat, haben
soll vnd mag, Doch vnsern Gotshus vnd Stifften, vnd allen vnsern
Nachkomen, an allen vnsern Oberkaiten, herlichaiten, freyhaiten,
Rechten vnd gerechtikaiten, Brieffen, Siglen, Zinsen, Zehenden, Rent-
gülten, Vesthaizen, Lehenschafften, vnd sonst In al ander wege one
schaden, vnd vnuergriffen, Des zu warem vrkhundt, So haben
wir Diethelm Abbte, von offtgemelter haupt, vnd nutzgülten, vnd-
therigen zeit wegen, vnser Secret Insigel, vnd wir Propst vnd Ca-
pitel Sant Pelagien Stifft zu Bischoffzel vorgenant, allain von
wegen der haupgülten zeit, vnsers Stifft Secret Insigel, offen-
lich lassen hencken, an disen brieff, der geben ist, vff den aindlefften
tag des Monats Aprilis, Nach Christi geburt gezelt Tausent,
Fünfhundert, Viertzig vnd Vier Jare,

Catharina Füchssin von Benken zinst 1 hundert unnd sechzig guldin hauptgut Jerlichs uff die hailigen Osteren, acht guldin unnd lautt der brieff von wort zu wort allso. / Ist abgelöst darumb ist durchgestrichen

ICH, HEINRICH STRASSER, DER ZEIT STATTHALTER des ersamen Hansen Strassers vogt zu Benken, bekennen und thun kundt meniglichem offenbar mit disem brieff, als dan Ich uff hüt datum an statt und Innamen, der Edlen strengen frommen vesten, fürsichtigen, wisen herren Burgermaisters und Rathen der Statt Zürich, meiner gnedigen herren, und von sonders bevelchs wegen, des Edlen vesten Jacob Stapffers Burger Zürich der zit erstbemelter miner gnedigen herren obervogt zu Lauffen, und gerichtsherren zu Benken, mines günstigen lieben Junckherren, offentlich zu gricht gesessen bin, alda vor mir und verbannem gricht fürsprechen erschinen sindt, Die Erbar Catharina Füchs wiland Haini schmidts von Benken säligen Eelichen nachgelassne wittib, sampt Irem vogt Hansen Maister an der Staig für sich selbst, auch Michel Schmidts Irem Sun, Innamen und von wegen aller iner geschwisterigen als Rechte nüssenthaffte unuerschaidenliche hauptgülten, und mit Inen die obgenanten Hanss Strasser vogt zu Benken, und Hans Maist an der Staig auch von Benken Ir rechte unuerschaidenliche mitgülten, und mitverkäufferin an ainem, und der Erbar Hans Züricher burger zu Schaffhusen, Innamen und als vollmechtiger anwaldt, und gewaldthaber der Ersamen, und Erentrichen frawen, frawe Anna Zieglerin wylandt des frommen vesten Franciscus Ziegler burger zu Schaffhusen, seligen Eegelassne wittib am andern tail, Demnach haben die vorgenampten haupt und mitgülten, durch Iren erlopten fürsprechen Eröffnen lassen, wie daz sy von genampter frawe Anna ~~Ziegle~~ Zieglerin, ain hundert und sechzig guldin, güter genämer Landtsleuffiger Schaffhuser müntz und werung hauptgüts allso bar Ingenommen und empfangen, Die wir Ir der haupt mitgülten, güten müntz und frommen bewendt, und hetten darumb sy die genampten haupt und mitgülten, gemainlich und unuerschaidenlich für sy alle Ire erben und nachkomen ainen uffrechten stäten vesten Redlichen kauffs Recht und redlich verkaufft, und gedachter frawe Anna Zieglerin und allen Iren Erben und nachkomen, oder Rechten Inhabern des brieffs, Natürlich zukauffen geben, acht guldin, vorgemelter güter Schaffhuser müntz und werung Rechts stäts Jerlichs gewüssen zins und gelts, Den uff uss von und ab Ir der hauptgülten huss, hoff hoffraith und ainem garten daran Im dorff Benken gelegen, stost vornen an die strass, andersit an Cristen Strasser Nebentsich an Andreas Abendt, mer ain halb Huss stost auch vornen an die strass, und anderer Abent, hinden an vogt Strasser, Item anderhalb Jurchart Reben Im Ladtsch gelegen, stost ainsit an Hainrich Olbrecht andersit an Hanss Olbrechten, unden uff Bastien von Ow, Mer anderhalben fierling Reben, uff Ebnate gelegen, stost oben an Hanss Schultheiss, und an anderer Abent, und ainsit an Clewhans Maister, mer ain halb Jurchart Reben am Gugenbühel, stost oben an Clewhans Strassers güt, unden an Hanss Kellers güt, Nebentsich an Jacob Harder, mer ain halb Jurchart Im Süssenberg stost oben an Andreas Schmidts güt, unden uff Clewhans Maist mer anderhalben vierling Reben, Im Süssenberg stossent oben an Fabis Strasser, unden uff Hans Olbrecht, Item ain acker ain Jurchart Im grundt

Catharina Fuchssin von Benken, Im Abrellen

gelegen, stost vornen uff Hansen Albrechten, hinden uff Vogt Strassers, Item
ain Juchart Im kruglj boden, stost uff Hans Albrechten uffhin uff Andreas
Albrecht, Item ain Juchart Im hangenden Riett, stost zu baiden siten an
der gmaind holtz, andersit uff Hans Albrecht, Item Zwo Juchart In der
schlucht gelegen, stossen vornen an Hans Keller, hinden uff der graben
holtz, Item In der andern Zelg gegen wildenspurg drij vierling acker, stosse
oben uff Andreas abent unden uff Vogt Strassers, Item ain Juchart Im Ries-
berg, stost hinden an Michel Müller uffhin uff Coliman Rüger von Ru-
dolfingen, Mer drij vierling uff Barthen, stost unden uff Hans Albrecht
oben uff Grosshans Nottenstains gut von Rudolfingen, Item ain Juchart
uff der wagsthaldte, stost uffhin uff Clainhansen Maisters gut hein-
werts uff Hans Albrechten gutt, Item In der dritten Zelg gegen Rhin
ain Juchart acker, stost vornen uff Rudolff Bernhart, hinden uff Bern-
hart Löw, Item fünff vierling Im Rotkilberg, stost unden uff Clewe
Strassers gut, oben uff Andreas Albrecht, Item drij Juchart uff Rinower
feld stost unden uff Schultaissen von Rinow, und ainsit an uff Hansen
Albrecht, Item ain Juchart Im Emmeriett stost uffhinwerts an Junghansen
Rübli von Dachsen, Innwerts uff Ulrich Rübli, Mer ain Juchart hinder
dem Emmeriett, stost uffhin an oberholtz Bürkel, hinden an Rudolff Bern-
hardt gutt, ist ledig bis an Zehenden, Item Zwo Juchart Im thal hinder
dem Kilchhof, In Wissen Zelg gelegen, stost ainsit an Benedict Schmid
andersit an die strass, alles für gantz fryg ledig aigen, bis an gewonlichen
Zehenden, und gat ab dem huss Im dritten Jar ain hun, Item an wisen ain
Mansmad Im Emmeriett gelegen stost unden uff Uli Eggli oben an Clein-
hansen Maister von Benken gibt halben Zehenden, Mer ain halb Mans-
mad Im Emmeriett In der Hinterwiss, stost hinden an Vogt Strasser und
uffhinwerts uff Rudolff Bernhart, Item ain halb Mansmad Im Schlosser-
wiett gelegen, stost uffhin uff Clewi Strasser, Inhinwerts uff Hansen
Keller gibt hew und ambd, Item ain halb Mansmad Im Türch stost und
uff Andreas Albrecht oben an Clewj Strasser gibt hew und ambd, Item
anderhalb Mansmad Im Riesberg, stost oben uff Andreas Albrecht,
unden uff Rudolfinger Riett gibt hew und ambd, ware alles fryg ledig
aigen, bis an Zwaij viertel Kernen, Zwaij viertel Roggen, drü viertel
haber, und Sibenschilling Hewgelt, Rechts Jerlichs grundzins, Hansen
Albrechten In sin gut, und dann dem Gotshuss Rhinow, Zwaij viertel Ker-
nen Zwaij viertel Roggen, Zwaij viertel haber, Jerlichs und ewigen grund
zins, und dritthalben guldin Jerlichs ablösigs zins der schnider wie landts
Erben von Martgallen und gath dargegen widerumb In das gut, ain vier-
tel Kernen, und ain viertel Roggen, gibt Hans Maurer der binder so dann
von und ab Hansen Müllers der jüngern gütt so Jnen den Hauptgülten zu-
gehördt, und sij das In Kauffsweiss von Im erzogen hattendt, an Reben
drij vierling stossendt oben an Hainij Rüger unden uff Andreas abent
Item Mer anderhalben vierling Reben uff Rebacker, stossendt unde
uff Hansen Schmid, oben an sin verkauffers gütt, Item an ackern Ind
Zelg gegen wildenspurg, drij vierling stossendt oben uff Vogt Strassers
und uff der verkauffers gutt, Mer ain halb Juchart ob der graben Rebe

Zinst vff den hailgen tag zu Osteren Jerlichs acht Guldin.

gelegen, Stost ainsit vnd vffhinwerts an Andaras Albrecht, Mer ain halb
Jurchart ob der grueben räben, Stost vornen vff Hans Vlrich Mettler, hinden
vff Hansen Albrechten, von Waldershurch, Item drey viertling vff Bauchi
Stost vornen an Marti Heller weg hinden an Rüdelfinger Riedt, Item an
Jurchart am Bonen gelegen, Stost vornen vff Michel Mettler, vsshin an
Hansen Keller, Mer ain viertling vnder dem Bonen, Stost hinden vff Hansen
Schulthaissen, vsshin vff Andaras Abent, Item ain Jurchart Jm Kürweg Stost
vsshin vff Hansen Schulthaissen, Jnnen an Kürweg, Mer drey viertling vff
dem Wannegg, Stost vnden vff Bernhart Löwen oben an Hansen Scherer
Mer ain halb Jurchart vff Wannegg, Stost vnden vff Clewj Strasser, obe
vff Hansen Albrecht, Item zur anderen Zelg gegen Kelhurst drey fiertling
acker Stost vsshin an Hans Scherer, Jhin vff Clewj Strasser, Item ain
halb Jurchart holz vnd veldt, Stost an Brand vsshin an Crosshans von Ow,
Item drey viertling Jm Trughj, Stost vnden vff Andaras Abent, oben vff
Clewi Strasser, Mer ain halb Jurchart Jm Trughj, Stost vnden vnd oben
vff Hainj Maister, Item ain Jurchart acker, vnd wisen Jm Dolgen brunne
gelegen, Stost hinden an Andaras Abent, herwerts an die strass, ist Jm Kel-
hurst gadt, Item Jm der dritten Zelg drey fiertling acker Jm Hungers gelege,
Stost vornen am Clewhans Maister, hinden vff Wilhelm Widerker, Mer
anderhalben viertling acker vnd wisen Jm dürren wanck gelegen, Stost obe
vff Clewj Strasser, vnden vff Bernhart Löwen, Item ain halb Jurchart
Jm Scharer wygger, Stost vnden vff Bastian von Ow, oben an Vogt Strasser
Item ain halb Jurchart Jm Vottinbarg, Stost vnden an die strass, oben an
Thoma von Ow, Item ain Jurchart Jm Chunenriedt, Stost vsshin vff Clewj
Strasser, Item ain halb Jurchart Jm der Spitzwis gelegen, Stost Jnherwerts
vff Rudolff Bamgarten vsshin vff Clewhans Maister, Item ain Jurchart
Jm Schwarzen acker gelegen, Stost vsshin an Hans Keller, vornen an
Kleinhansen Bernhart, Item ain halb Jurchart Jm der Stockbraiti, Stost
oben an Hansen Albrechten, vnden vff Andaras Abent, Item an wisen
anderhalb Mansmad Jm Embdwisen, Jm Schlosser Riedt gelegen Stost
vornen an Hainj Maister, hinden vff Hansen Albrechten, Mer ain halb
Mansmad Jm Embdwisen Jm der Brunnen wise, stost vnden vff Michel
Mettler oben vff Hans Scherer, Item ain fiertling Jm der Vnnizinten
wis, Stost vsshin vff Hainj barent vnd herwerts an der pfar hofft-
pundt, Mer ain halb Mansmad Jm Embdwisen Jm Riesbarg, Stost oben
an die strass vnden vff Jacob Kewen, Item ain halb Jurchart holz Jm
Wang gelegen, stost ainsit an Andaras Abents gutt, andersitz an Bern-
hart Löwen gutt, Mer ain halb Jurchart holz Jm Dissenle stost hinde
an der gemaind holz, vornen an Michel Mettlers holz, Söllichs stuck
vnd gueter waren alle minder oder mer, vngefarlich vnd frey ledig
aigen, das darab nichts gadt, noch gen solte, dan ab dem ganzen hoff vnd
gut, darin dise stuck auch gehorend, dem gedachten Hans Mettlers der zei-
ten vatter Kellig Jm gesetzt vnd mauer dem vierten tail von Jme Jn
Erbeswis bezogen, vnd dem gedachten hauptgulten zu kauffen geben

Catharina Füchßin von Bencken .

Namlich dem Gotshuß Rinnow, von dannen sy Vogt Schloßen werendt,
zwen mütt dry viertel, ain halben vierling kernen, drü mütt zwey
viertel ain halben vierling Rogen, dry mütt, drü viertel zwen vier-
ling haber, vier schilling fünff haller. Und den obgenanten un-
sern gnedigen herren, von Zürich an Ir hus Kauffen, vogt, recht, an mütt
zwen vierling kernen, zwey viertel zwen fierling Rogen an mütt
an viertel an fierling haber, Sechzehen schilling aindlifft haller als
rechts Jerlichs und ewigs gründ zins, vermög derselben urbar rodel
und brieffen, daran sy die haubtgülten als verkauffere nit mer dan
den viertentail Jerlichs zu richten, geben, und hinnen zinsen, schuldig
werendt, und der gewonlich herkomen, mer gienge ab vorgemelten
und anderen Hauss mettlen des Jungen gueter, fünff güldin Jerlichs
ablösigs zins, der alten schöppinen zu Schaffhusen, dargegen gat
widerumb Jerlich in dis güt ain viertel kernen, gibt andares albrecht
den Kilmaijer ab ainer halb Jüchart Acker, stost uff den Kauffen weg
und gibt ain gemaindt Bencken ab dem Ennwag des Jars so dieselbig zelg
kern thrüge an viertel kernen, und wann sy haber thrüge an viertel
haber, warend sunst alle stuckh gantz unverkumbert, dan wie vor-
stat, mit söllichem geding und In dem rechten, das sy die hievorgemel-
ten haupt und mitgülten, gemainlich und unverschaidenlich alle
Jre Erben und nachkomen, genanter frauw Anna Zieglerin allen
Jren Erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, die vorbestimpte
acht güldin zins, hinfür Jerlichen, und ainer Jeden Jars alain, und
besonder, alwegen uff den hailigen Ostertag, gen Schaffhusen In
die statt, oder ain mil wegs darumb schiben wiß wit und brait
wohin sy frauw käufferin und Jr erben Ie wellendt, und dwil
aber gedacht haupt güt nit erst sonder vorhin uff dise güter gelihe
sol der erst zins uff Ostern Im sibenundfünffzigisten Jar erlegt
und gericht werden, auch den zu Jren sichern handen und gwalt
antwurten, weren, und bezalen söllen, und wellen, für al stür, bruch
auch, und ban, für hagel, rifen, misgewechst, und Landts ge-
presten, auch sunst für al ander Irrung, Infal, mangel, und gebresten,
besonders one allen Ir frauw käufferin, und Jren Erben, Costen und
schaden, ob auch hinfür under den obgemelten mitgülten ainer buffi-
glichait todt abgienge, von land kome, ald sunst zu diser mitgült-
schafft unnütz, und nit mer güt darzü sin wurde, ald sunst an dise
brieff und sigel, oder an hierin geschribnen underpfanden, ainich
abgang, mangel, und gebresten sin wurde, wie sich das fügte, als
dan söllen sy die haupt, und beliben mitgülten, darzü der abgang-
nen mitgülten erben, genanter frauw Anna Zieglerin, allen Jren
Erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, uff Ir erfordern, ain
anderen wolgefelligen und als güten mitgülten als der abgangen
an sin stat, desglichen allen abgang ersetzen, der sölbig sich auch
allen dem verschriben, und verbinden sol, so sich der abgangen nach

Zinst vff den hailgen tag zu Osteren Jerlichs acht Guldin,
Laudt vnd sag diss brieffs verschriben, vnd verbunden hetten, wan vnd welch,,
es Jars vnd zil das wir hienach vnd obstat nit beschehe, wan dan sy die
obgenanten haupt vnd mitgulten, alle Jre Erben vnd nachkomen, von
gedachten frawe Anna Ziglerin, vnd Jren Erben oder rechten Jnhabern
dis brieffs, gemainlich vnd sunderlich, gemant werdent, von amund,
mit potten, od brieffen, zuhus, ze hoff, ald vnder augen, als dan sollend
vnd wellendt sy ain Jeder genanter, by sinen guten truwen, an recht
geschworner aidts stat, Jn acht tagen den nechsten, welcher aber selbs
aigner person nit laisten kundt ald mocht wolt, dannathin an sin stat
ainen Erbarn knecht gen Schaffhusen Jn die Stat, Jn ain offen gast,,
geben wirtzhus, so Jnnen Jr Jn der manung benempt wurd, absen,,
tigen Jnzuriten, vnd zulaisten, schicken, recht taglich offen gemain,,
lich gselschafft zu failen kauff mit vnuerdingten malen, nach lai,,
stens bruch vnd recht, sit vnd gewonhait halten, vnd laisten, vnd
es werde gemant, gelaist ald nit, Nutdestminder sol vnd mag
vorgenante kaufferin, alle Jre Erben vnd Nachkomen, sy die
gemelten haupt vnd mitgulten, alle Jre Erben, vnd nachkomen, da,,
rumb fur nemen, vnd anlangen, das obgeschriben vnderpfandt, vnd
ob daran abgienge, als dan aller ander Jr der haupt, vnd mitgulten,
Jrer erben vnd nachkomen, Ligende vnd varende guter, da gar nich,,
zit vssgenomen, angriffen, heben, hefften, pfenden, noten, vergantt
vnd Jn vnverchtwertigater pfandts wise verkauffen, ald zu Jren
selbs handen zuziehen, mit gaistlichen oder weltlichen gerichten,
oder one gericht vnd recht, also lang vnd vil triben, vntzit vorgemelte
kaufferin, al Jr erben vnd nachkomen, Jnhaber dis brieffs, der gfal,,
nen vnbezalten zinss, vnd ersatzung der mitgultschafft, aller mangel,
vnd gebresten, sampt allem erlitnen Costen vnd schaden, gentzlich
allerding vssgericht, vnd bezalt sindt, One Jr frawe kaufferin, vnd
Jrer Erben schaden, darumb dan Jnen alwegen zuglouben sin sol,
vor dem allem sy die haupt vnd mitgulten, al Jr Erben vnd nachkomen,
das obgeschriben vnderpfandt, noch sunst kain ander Jr hab vnd gute,
ligendts noch varendts, gar nutzig vberal befriden, friyen, schirmen,
noch schirmen, kain gnad, fryhait, gericht noch recht, kain pundt,,
nusse, ordnung, gselschafft, landtsfrid, burg, statt noch Landtsrecht
das sie die obgemelten haupt vnd mitgulten, sine sy al Jr Erben vnd
nachkomen, angezaigter vnd aller anderer schirmen, vnd Jnsonders
der rechten gemainer verzihung, widersprechende, gar vnd gentzlich
aller begeben zigen, vnd begeben, Sunder disen brieff mit sinem Jnhalt war
statt vnd vnwiderrufflich zuhalten, darwider nit reden, noch schaffe
getan werden, vberal Jn kain wise noch weg, Doch mit der vor,,
behaltung, das sy die vorgemelten haupt, vnd mitgulten, al Jr erbe
vnd nachkomen, die obbestimpten acht guldin, Jerlichs zinsses, von
offtgenanten frawe Ana Ziglerin, allen Jren erben vnd nachkomen,
Jnhabern dis brieffs, wol widerkauffen vnd ablosen mogendt, zusamen
wan welches Jars, vnd zu welcher zit Jm Jar sy Je wellendt,

Catharina Fuchssin von Bencken Zinst Jer: vff S. Steffen acht Guld.
Haubtgutt mit hundert vnd sechzig guldin, obgemeltter gütter schaf-
hüser aynung vnd werung haubtguts, vnd allweg mit dem selben Zins
desselbigen Jars nach anzal gefallen, Sampt allen andern verwirfal-
nen verstenden Zinssen, costen vnd schaden, ob ainicher vnbezalt bestünd,
vnd wan auch sy die obgenanten haupt vnd nutgülten, all Jr Erben
vnd nachkomen, solliche losung thun wollen, sollen sy die obgemelten

+ vnd kauffern

käuffern + Jren erben, Jnen ain Monat zuvor verkünden, vnd dieselbig lo-
sung an ort vnd endt, Jnmassen von den Zinssen nichtung wagen obge-
schriben statt antwurten one furwort vnd ainichen Jntrag, Vnd
nach sollicher offnung ist dis alles vor mir vnd dem gericht beschächt
vnd volfiert worden, mit mund, mit handen, vffgeben, vnd empfangen,
we als Jnen vrtel gab, vnd darauff zu recht erkant ward, dis alles vor

+ kauf

vor vnd nach den rechten beschächen sein, darauf diser + ~~kauff~~ Jez
vnd hinfür gut crafft vnd macht hat, haben sol vnd mag nach des
gerichts zu Bencken vnd Jeden rechten, des hat Jme obgemelter gewalt-
haber, als zuhanden, vilgenanter frawe Anna Zieglerin, als kauff-
erin aines brieffs, begert den Jme zugeben erkant ward, Vnd
des alles zu waren vnd vesten vrkundt, so ist diser brieff von gerichts
vnd der azitgülten, vleissigen pitt wegen, mit obgedachts Junckher Ja-
coben Stoffers, als gerichtsherren, aignem anerbornen anhangend
Jnsigel verwart, doch obgenanten meinen gnedigen herren von Zürich
an Jrem hus Lauffen, dem gotshus Rinowe, an allen Jren Zinssen,
Renthen, gülten, herlichaiten, Ehaften, rechten, vnd gerechtikait,
auch Jme dem gerichtsherren, seinen Erben vnd nachkomen, mir vnd
dem gericht Jn allweg one schaden, Der geben ist Dinstag nach Sant
Agatha der heiligen Junckfrawen tag, Nach Christi vnsers ainigen
heilandts vnd Seligmachers geburt gezelt Thausent, funff-
hundert, funffzig vnd siben Jare,

Rudolff Keller, amman zu Tettnacht zinst von zwaihundert guldin haubtgut Jerliche vff den hailigen Osterntag, zehen guldin vnd laut der brieff von wort zu wort also/

+ der Spigelberg

Ich Jacob Etter der zit amman zu Birrenwinckhen, Thun kundt allermenigklich mit disem brieff, das vff hut sinem dato, do Ich daselbst zu Birrenwinckhen an stat vnd Jnnamen, des Edlen vnd vesten Hans Leonhart Mayerats + zu Zuckenriet der zit hoffmaister des Gotzhus zu Sant Gallen, mins gunstigen lieben Junckher, offen verbannen gericht gehalten hab, für mich vnd die Richter kommen Jst, Der Erbar Rüdlin Keller, amman zu Altishofen, hoffschafft zu Tetnang, offnet vnd bekandt da vor Gericht, wie er mit vorgehabtem Rath vnd guter zitlicher vorbetrachtung, sunder frey vnbezwungen mer sin schaden damit furkomen, aines vffrechten stäten, vesten vnd ewigen kauffs, vffrecht vnd redlich verkaufft, vnd zekauffen geben hette, Er gab auch also vor mir vnd den Richtern, Dem Edlen vnd vesten Michel von Schwarzach burger vnd des Rats zu Costantz, vnd allen sinen erben vnd nachkomen, vnd wer dise verschribung mit Jrem wüssen rechtmessigklich Jnnhaben würde, — Umb die zwayhundert guldin, guter Costantzer oder des hailigen Richs müntz vnd werung, allwegen funffzehen batzen, fur ain yeden guldin, gerait haubtguts, die er Rüdlin Keller von gedachtem Junckher Michel von Schwarzach, also bar empfangen, vnd Jngenomen, vnd Jn sin nutz vnd fromen bewendt hette, Jn der besten vnd sichersten form mas vnd gestalt, es nach vsswisung baiderlay rechten, auch vor allen lütten Richtern vnd gerichten, gaistlichen vnd weltlichen, zum Crefftigisten vnd bestendtlichiste Jetzt vnd hienach beschehen solt, kundt vnd möchte, wissentlich Jn crafft dis brieffs zekauffen, mit Namen zehen guldin, guter obgemelter Costantz oder des Richs müntz vnd werung, rechts stäts Jerlichs, vnd gewisses Zins, vnd gelts, die er Rüdlin Keller, al sin erben vnd nachkomen, gemeltem Junckher Michel von Schwarzach, allen sinen erben vnd nachkomen, Nunhinfuro alle Jar Jerlich vnd aines Jeden Jars, allain vnd besonder, allweg vff den hailig Osterntag, vnd vff nechstkomenden nach dato dis brieffs, mit ersten Zins zeraichten anfachende, gütlich vssrichten, weren vnd bezalen, söllen vnd wellen, ge Costantz Jn die Stat, oder wie vil weges schiborwegs darumb, wa Jeder zit vermelter Junckher Michel von Schwarzach, sin Erben vnd nachkome, in disem gezirck wonhafft sin, vnd wolhin sy das begären würden, Gablich zu Jren sichern handen, vnd gewaldt antwurten, für allermenglichs verhefften verpieten, Niderlegen vnd entweren, auch fur al Krieg, acht vnd bann vnd gentzlich one allen des von Schwarzachs, siner erben vnd nachkome, verlurst abgang costen vnd schaden, — Den vff ser vnd ab sin des

+ aigne

obgenanten Rüdlin Kellers Nachbestimpten + stucken vnd güttern, Namlich des ersten huss hoff, hofstat, Speicher, vnd Torkel, alles an vnd bey ainandern zu Tettnang Jn ainem Jnfang gelegen, stossen oben an Claus Kellers garten, vnden vff die Landtstraß, Volgen die wisen erstlich ain wis die Würen wis genant, were zway mannmad stossen oben vnd nebentsich an die landtstraß, vnden vff Hans Hubern, mer ain wis Schnabel wiss genant, were dritthalb mansmad, stossen oben an die Landtstraß, vnden vff die Keller von Tetnang, mer die Egkwis were ain gut mannmad, stosst so oben an bünweg, vnden vff Hans Hubern, mer ain wis zu Berbertschwil, gelegen, mer drü mannmad, stosst so oben vnd vnden an Jacoben Mayern

Rudolff Keller Amman zu Tottnach,

daselbst, Item an Holzern, Erstlich Im strick holz, zwo Jucharten, stossen
oben an Kelnhof, zur Berg, unden uff die keller von Tottnach, Mer drü
Juchart Im horw gelegen, stossen an den genanten Kelnhof, und an die
keller von Totnach, Mer ain Juchart holz bei Cunrats Brunnen stosst
oben an der herschafft von weinfelden holz, unden uff Jergen Keller,
Mer ain Juchar bij Cunrats brunnen gelegen, stost si an allen orten an die
keller von Totnach, Volgendt die ackher am Ottenberg gelegen, Item
der wettich ackher were ain Juchart stost si oben und unden an die keller vo
Totnach, Mer der Bachj ackher der were ain Juch Juchart, stost si vornen
an die Essen von Engelhartschwilen, hinden an die Mayster von Gottlieben
und an Spital zu Costanz, Mer ain Juchart ackher der Rüchj ackher genant
stost si vornen an Jorg Hubern, hinden an Spital zu Costanz, Mer der
Rütgi ackher were ain Juchart, stost si unden uff die Landtstrass, oben
an Claus Kellern, Mer drü Juchart an ainandern in aim Infang gelegen
weren drü Juchart, Im Laim gelegen, stossen oben an Jorg Kellern
unden uff Hans Kellern, von Totnach, Mer zwen ackher, neben ainander
an der Gemeinen gelegen, weren dritthalb Juchart, stost si der erst ob
an Hansen ... Neuweiler von Bernhartschwilen unden uff den bühweg
der ander stost si oben an Hansen Kressern daselbst, unden uff den
bühweg, Mer zwen ackher weren anderhalb Juchart, ob dem Assi gelegen,
stossen oben an die herschafft weinfelden, unden uff die Huber von
Totnach, Volgen die ackher In der Zelg gegen Engelhartschwilen
erstlich ain ackher, der Kerzel ackher ~~gelegen~~ genant, were ain Juchart, stost
si oben an bühweg, unden an Hansen Hubern, Mer der Blasen ackher der
were zwo Juchart, stossen oben an Jorg Kellern, unden uff Hans Hubern,
Mer der Stelzen ackher, were zwo Juchart, stossen oben an Ulrich Kellern
unden uff Haimrich Otlj von Engelhartschwilen, Mer ain Juchart ob
Hubweisen, stossen oben an Hansen Kellern, und uff Jorg Kellern, welche
ackher were zehent frey, Mer zwo Juchart ackher, uff der langen Furch
gelegen, stossen vornen an die Landtstrass, hinden an Hansen Kellern,
Mer der gründt ackher were drü vierling, stossen oben an Kilchweg so
gen Alterschwilen gath, unden uff Jorg Essen von Engelhartschwilen,
Mer der gross Vörlen ackher were ain Juchart, stost si oben an Christa Kel-
ler, unden uff Jorg Essen, Mer der klain Vorlin der were ain halb Juch-
art, stost si oben an Hansen Keller, unden an Hansen Kressern von Engelhart-
schwilen, Item In der Zelg gegen Alterschwilen, Erstlich ain ackher der Ro-
te ackher genant der were ain Juchart, stost si oben an Haimrich Otlj, und
uff Hans Hubern, Mer der Stain Kessel ackher, der were anderhalb Juch-
art, stossen hinden und vornen an Hans Hubern, Mer drig vierling
ackher, der gross Moss ackher genant, stost si oben an Christa Keller, und
an Hans Huber, Mer der alt Baumgart ackher, der were anderhalb
Juchart, stossen oben an Christa, und unden an Claus Kellern, welch
ackher auch zehend frey were, Mer der Halden ackher, der were ain Juch-
art, stost si vornen an die landtstrass, hinden an die Gemein weise,
war auch ledig und zehend frey, Mer der Schnabelackher were ander-
halb Juchart, Stossen oben und unden an Hansen Kellern, Mer Ebich

Zinst Jerlichs vff den hailgen Osterlag zehen Guldin,
ackher ware dry gross vierling, stossen hinden an die Landtstrass, vor-
nen an Jorg keller, mer der kirchel acker, der ware drei vierling, stossen
oben an Jorg hubern, vnden an Hanss huber, mer der Eschg ackher, ware ain
halb Jurhart, stosst oben an Hans huber, vnden an Jacoben keller, Item
mer ain weingarten, zur Egelshofen gelegen, der ware drey vierling
mit reben, stossen oben an den fusweeg, vnden an Hans Hainberg, von
Costanz, ab welchem disem weingarten, giengen Jerlich anderhalb fiertel
kernen jeden Zins, dem herrn Abt zu Creutzlingen, vnd auch gewonlich
zehenden, Vnd dan ab den obbestimpten guetern alle giengen Jerlich
vierzehen batzen vogtsteur, vnd funffzehen guldin ablosigs Zins Juncker
Heinrichen von Tobel zu Wellenberg, vnd die gewonlichen Zehenden, sunst
one das aller frey ledig vnd vnverkumbert aigen, Er Rudlin keller hat
auch vor offentlichem Gricht begert vnd gebetten, Ime dise vorgeschrib-
ne vnderpfandt zuschätzen vnd zuerkennen, welches ain Erbar Gricht
auf sin pitten getan, vnd dieselben gueter, bey Iren aiden vnd grichts-
pflichten geschatzt vnd angeschlagen, vnd Nemlich das sy diser Jetzige
Zit mer vnd besser dan zwaytusent drühundert, vnd funfftzig guld-
wol wert seyen, vnd wa es In der Richter ald Jr Jedes Insonderhait ver-
mögen ware, sy die kauffbrief gern darumben haben wellten, Welche
dise stuckh vnd guetern, mit allen Iren Nutzungen In vnd Zugehorungen,
sollen dem dickgenanten Juncker Michel von Schwartzach, allen sine
Erben vnd nachkomen, vmb das obgemeldt haubtgut, auch den Jerlich
Zins, vnd al costen vnd schaden, so Inen darauff geloffen, ain Recht bekant
verfangen vnderpfand vor aller meniglichem haissen vnd sin, Die
auch er Rudlin keller, sin Erben vnd nachkomen, In guten wesentliche
Ehren, Rechten vnd redlichen Zitbuwen halten vnd haben, vnd vor
abgang bewaren, vnd gantz kain endrung, damit thun, sollen noch wellte,
weder mit versetzen noch verkauffen, das benanten Juncker Michel
von Schwartzach, vnd allen sinen Erben vnd nachkomen, hieran schad
geberen mochte, Besonder so die vnderpfandt vor krieg, brunst verbaren, ald
In ander weg abgen, also das die zuertragung dis Zins vnd haubtguts, vnd
was dise verschreibung verwist, vngnugsam oder vnnutz wurden, so
sollen vnd wellen er sine Erben vnd nachkomen Inen alwegen vff
Ir fordern andere gnugsame vnd habliche vnderpfandt an der abgang-
en stat ersetzen vnd geben, daran sy bekomen, auch sicher vnd hablich
sin möchtendt, Ob aber er vnd sine erben hieran sumig sin, vorangemelte
Zins Jerlichs auf Zil vnd tag wie obstat nicht richten vnd geben wurdend,
So mögen vilgedachter Juncker Michel von Schwartzach sine erben vnd
nachkomen, Ime Rudlin keller, al sine erben vnd nachkomen, darumb
In Laystung manen, mit potten, brieffen, ald mundtlich zehuse, zehof,
oder vnder augen, vnd wan sy also gemant wurden, so sollen vnd wellt
sy bey iren vorbestimpten glubt vnd aidtspflicht Innwendig achttagen nach
erstgethoner manung one erwartet wetter gemant zuwerden, Er Rud-
lin keller ald sin Erben, ainer mit sin selbs lib, ald so er nit möchte ald wellte
an siner statt zwen Erbar man In Laystung ziehen, vnd schicken gen
Costanz In die Stat In ain offen gastgeben wurtzhus, In der Laistung
bestimpt, vnd daselbst nach laistens recht laisten, auch danen one ge-
dachts Juncker Michel von Schwartzach siner Erben vnd nachkomen,

wissen vnd bewilligen nit lassen noch komen, sy säyen dann zuuor der
Jr verfallen vsstendig zins, auch vmb vnbauwe vnd abgang der vnd-
pfanden, desglichen vmb ersazung anderer gebliche vnderpfanden,
vnd vmb alles das diser brieff zugibt vnd vermag, vnd darumb ze
ziten gemant werden, sampt allem Costen vnd schaden, so man-
ung, zerung, clag, potenlon, von brieffen, Grichten, Grichtscosten,
vnd sunst darauf gangen, genzlich vssgericht vernügt vnd bezalt, vnd
sy laussend also oder nit, nichtdesterminder Merchten Meergedachten Mich-
el von Schwarzach sine Erben vnd nachkomen, oder wer das von Jme
Jn beuelch hat, Jnne Rüdlin Keller, alle sine erben vnd nachkome
ane Jren verschonen oder ob sy wollen die abgeschriben vnderpfandt,
vnd so daran abgen, alle andere Jr hab vnd güter ligende vnd varen-
de, gegenwurtige vnd zukünfftige, darumb furnemen, anlangen,
bekumberen, verhefften, vergannten, verkauffen, vnd an sich ziehe,
mit old one Gericht vnd recht, gaistlichen oder weltlichen so lang
vnd vil, bis sy vmb Jr verfallen vsstendig zins, auch abgang der
vnderpfand, vnd ersazung anderer vnderpfanden, sampt allem coste
vnd schaden, genzlich vernügt vssgericht vnd bezalt worden seyen,
Vor dem allem Jnne Rüdlin Keller derselb verkauffer, sine erben
vnd nachkomen, noch vorbestimpte vnderpfandt, vnd andere Jre güt
nichts schützen, schirmen noch weren, solle noch mechte, kain and
noch vergondt laistung noch verschribung, auch kain bapstlich, kay-
serlich, kunglich, noch ander oberkaiten vnd herrschafften, desglich
Jre selbs freyhaiten, gnaden, priuilegium, Veraynungen, Geselschaffte
verpündtnussen, gesazt + Mandaten, Gebot, verbot, zwang, burg,
Stet noch Landtsrecht, darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben recht,
noch gar kain ander fund, beschirmung, oder gewaltsami, Jr selbs noch
Jrer oberkaiten noch Jchts anders, so wider dise züsüerschribung, vnd
al der Jnhaltung erdenken, aufziehen, erlangen, oder gebrauchen möcht
dan er sich fur sy vnd sine erben, desselben alles mit sampt dem recht
gemainer verzihung + widersprechende, genzlich verzigen vnd begäbe
auch alle vnd Jede mainungen diss brieffs, war vnd stat zühalten,
by sinen guten trüwen Jn aidtsweise gelopt hat vnd versprochen,
Doch so mechten er Rüdlin Keller, sin erben vnd nachkomen, solchen
Jerlichen zins die zehen guldin, Jn Münz, vom offtgedachten Junckh
Michel von Schwarzach, allen sinen Erben vnd nachkomen, wol
widerkauffen vnd ablösen, Nemlichen wan welches Jars, vnd zu
welcher zit Jm Jar sy wellen, samenthafft mit zwayhundert guld
hauptguts, guter Costanzer oder der heiligen Reichs Münz vnd wer-
ung, mit sampt desselben Jars ergangnen Jars zins, souil sich nach marck-
zal erlauft, auch sunst mit allen andern vsstendigen zinsen costen
vnd schaden, vnd Jnen die Losung zwen Monat zuuor verkunden,
vnd dan die summ zu Costanz Jn der Statt zu offtgedachts Junckher
Michel von Schwarzach siner Erben vnd nachkomen sichern hand
vnd gewalt, Jnmassen oben vom zins richten geschriben stande

+ gericht

+ vnd furgende sunderung,

Zinst Jerlichs vff den hailgen Osterntag ij Guldin /
aller vfrecht Erbarlich getrüwlich vnd vngeuarlich /
des zů warem vrkhundt So hab Jch obgenanter Amman von mein
vnd des gerichts wegen, auch auf fünder pitten des obgenanten Hüdlin
Kellers, Mein ampts Jnsigel offentlich gehenckt an disen brieff, doch
obgenanten meinem gnedigen Junckhern, vnd Gerichtsherren vnd
iren Erben, an Jren Gerichtsherlichkaiten, Rechten vnd gerechtikait,
desglichen mir dem Amman vnd Gericht vnd vnsern Erben, Jn al and
weg one schaden, vnd diewil der obgemelt weingart in des Gotshus
Creützlingen nidern gerichten gelegen, demselben auch zinset vnd zehendet,
So hat der Erwürdig vnd Edel Herr, Her Wolfgang Apte ermelts
Gotshus vnd propst zů seinen, mein gnedig h. Jro gnaden abtey Jnsigel,
auch vf des verkauffers vndertheinig pitten, zůvorderst auch lassen
henken, an disen brieff, doch dem Gotshus Creützlingen, an allen
freyhaiten, Rechten vnd gerechtikaiten, Lehen vnd aigenschafften,
zinsen vnd zehenden, vnd sunst Jn al ander weg one schaden) der
geben ist vff Zinstag nach dem hailgen Osterntag Nach Christi vnsers
lieben Herren vnd säligmachers gepurt gezelt, fünffzehenhundert
vnd Nün vnd Viertzig Jare,

Hanns Knupst von Oberhofen gibt ain hundert guldin hauptgut Jerlichs auff Georgi funff guldin zins

Ich Hanns Knecht von Aach Gerichtsamman zu Hagenwilen, Thun kundt allermengklichem mit disem brieff, das uff hüt seines dato, do Ich zu Hagenwilen, an stat und Innamen des Edlen und vesten Wolffgang von Bernhausen zu Hagenwilen meins gnedigen lieben Junckhern, offen verpannen gericht gesessen hab, für mich und die Richter kommen ist, der Erbar Hanns Knupst von Oberhofen In vorgedachts Junckher Wolffen von Bernhusen Nideren gerichten gesessen, Offnet und bekandt alda vor mir und dem gericht, wie er auss wolbedachtem sin und guter zitlicher vorbetrachtung, von seins bessern nutz und frommen wegen, ains uffrechten steten vesten Immer-zukauffen geben hette, Er gab auch alda, dem Edlen und vesten Michel von Schwarzach burgern und des Rats zu Costanz und allen seinen erben und nachkommen, und wer disen brieff mit Irem wissen rechtmessiglich Innhaben wurde, umb die ainhundert guldin Münz guter grosser Rennischer Costanzer oder des hailigen Reichs werung, Je funffzehen Costanzer oder derselben gleichen batzen, oder sechzig guter Ettschcreuzer für ain guldin gezelt, haupt-guts, deren er Knupst von dem Junckher Michel von Schwarz-ach gentzlich wol gewert und bezalt, und In sin schinbarn nutz gewendt und bekert waren, In der bessten und sichersten form, mass und gestalt, wie das nach ussweisung baider Rechten, auch von allen leuten, Richtern und Gerichten, Gaistlichen und welt-lichen, Insunderhait nach des lands brauch, Recht und gewon-hait, zum krefftigisten und bestendtlichisten Immer beschehen solt kundt und möchte, hiemit wissentlich In krafft dis brieffs zu-kauffen, mit namen funff guldin obgemelter guter Costanzer oder des hailigen Reichs müntz und werung, Rechts steten Jer-lichs und gewissen zins und gelts. Die er Knupst als sin erbe und nachkommen Innhaber hernachbestimpter underpfandt, dem ge-melten Junckher Michel von Schwarzach allen seinen Erben und nachkommen, Nunhinfuro alle Jar Jerlich, und Jedes Jars allain und besonder, allweg uff Sant Jorgen des hailigen Ritters und Marterers tag, und uff nechstkommenden nach dato dis brieffs, mit dem ersten zins, anzefahende, Reichen, weren und bezalen sollen und wellen, gen Costanz In die Stat, oder wie nechst wegs schinbarlichs darumb wyt und brait, wa Jeder zit dem ermelter Junckher Michel von Schwarzach und sin Erben, In

Hannse Knupp von Durnhofen.

disem geschefft, werhafft sein, und wellen sie das begeren nemlich,
haben zu jren sichern handen und gwalt für allermeniglichs
verhefften, verpieten, Nidderlegen und anwären, auch für al
krieg, acht und pan, für hagel, Riffen, misgewechst, Landts-
gepresten, verstung thürung, und al ander gefal, mangl und be-
ladnus, sunder gentzlich und gar, on allen den von Schwarzachs
seiner Erben und nachkomen verlust abgang Costen und schaden,
Von auss her und ab sein hansen Knuppen nachbestimpten aigen
stuckh und gutern, Nemlich des ersten, hauss hoff hoffstatt
sampt dem Stadel, Torckel und torgelgeschier und aller zugehordt,
auch dem Baumgarten so ain grosse halb mannmad seye, alles zu
Durnhofen bey und aneinandern gelegen, stossen nebent sich
an den Knuppen, und andrehalb an des Spitals von Sant Gal-
len gutern, Item ain grosse mannmad hewwachs genant hemmer
wise, stossen oben an den muller, und unden an der Schanz guet
Mer ain halb mannmad, genant Obangart, stossen oben und nebent
sich an gedachts Spitals von Sant gallen, und an der Schanz
wisen, Mer aber ain halb mad hewachs genant weidenwise,
stossen oben an den weilhalm und unden an vilgedachts Spitals
von Sant Gallen wisen, Item an ackern, und erstlich jn der
Zelg genant Egelsee, ain grosse halb Jugart, Kemmersee, stossen
oben an der Burgermeister acker, und an bemelts Spitals weise,
Item ain Jugart welche der Lang acker genant, stossen oben an
die landtstrass und unden an des Spitals acker, Item drey
vierling welche genant der Buz acker, stossen oben an Spi-
tals und unden an des Knuppen acker, Jn der andern Zelg ge-
nant Kilchacker Zelg, Item ain halb Jugart genant wandacker
stossen oben an die landtstrass, und unden an Spitals weise,
Item ain halb Jugart genant der hofacker, stossen oben an der Schanz
und unden an Spitals ackerfeld, Mer andrehalben vierling
feldts auch hofacker genant, stossen oben und unden an der Schanz
ackern, Item ain halb Jugart genant Kilchacker, stossen oben
an des Spitals, und unden an des Knuppen ackerfeldt, Item ain
acker genant Saurackher wenig minder dann ain vierling, stossen oben
an Spitals und unden an der Schanz ackerfeldt, Item aber ain
vierling welche genant Baumhalden, stossen oben an Spitals,
und unden an weilhalms ackerfelden, Acker jn der dritten Zelg
genant unden Jost, Item ain halb Jugart, genant das Holtzag
stossen oben und unden an des Burgkhermen gutern, Item ain halb
Jugart acker genant der hegler, stossen oben an den muller, und
unden an der Oschwalden acker, Item ain halb Jugart genant

den Caprellen,,
Zinst Jerlichs,, vff S. Jörgen tag funff Guldin. /

Lachenwiss acker, stost oben an der Järlen von Luzarinj, vnd vnd(en)
an des Spitals acker feldt, Mer ain halb Jùchart genant der acker
ob Bürgwiss, stost oben an der Bürgherrner, vnd vnden an d(en)
schanj acker, Volgt das Holz Item ain Jùchart holz vnd holz,,
boden, genant das Hubholz, stost allenthalben an der Kunzen
holzer, Mer noch ain Jùchart holz vnd boden genant Jm Kauff,,
mans Thannen, stost oben an Schwinsherrner holzer, vnd den
allenthalben an den Kunzen holzer, welche dise vorbestimpte
stuckh vnd güeter, alls frey ledig vnd vnuerkhümbert aigen weren,
Das allain gienge vormals darab In das schloss Hagenwilen,
anderhalb viertel kernen, vnd drey bazen Herrengelt, alles Costanz
mess meinz vnd werüng, vnd geben etliche güeter den genen,,
kirchen zehenden, vnd etliche weren zehent frey, Es hat auch
obgenant Hans Kunz, vor offnem Gericht, begert vnd ge,,
petten, das Ich der amman vnd gericht, wie dise stuck vnd güeter
wes sy diser zit wol wert, schäzen vnd werden wöllen, Damit
der kauffer vmb sein zins vnd haùptgüt, desto sicherer vnd
habhafft seyen, Auff welch sin begeren, ain erbar Gericht, mer
angezaigte güeter bey Iren geschwornen Aiden vnd Gerichtspflicht
geschäzt gewerdet vnd angeschlagen, Nemlich das die diser zit
mer vnd besser wie schier vnd Jörg die Richter die Güeter ge,,
schäzt sunst nichts dan 350 guldin wol wert, vnd wer mit Jm
der Richter oder Jr Jeder vermögen, vnd güeter kauffen wolten,
angeregte summa gelts gern darumben geben, Mer geschriben
stuck vnd güeter mit allen Iren nüzungen In vnd zugehörden,
sollen nun das dickgenanten Juncker Ajrhol von Schwarzach
allen sinen erben vnd nachkomen, vmb das obgemelt haupt,,
haupt die anderhalbhundert guldin auch den Jerlichen zins, vnd
allen Costen vnd schaden, der Inen darauff lauffen mocht,
ain recht behafft verfangen vnderpfandt vor allermenglich sein,,
sein vnd sin, die auch er Hanns Kunz sin erben vnd nachkomen,
Jn güeten wesentlichen ehren, Rechten vnd ordenlichen Zit
pawnen halten vnd haben, vor abgang bewaren, vnd gar
kain enderung damit thün, söllen noch wollen, weder mit ver,,
sezen noch verkauffen, Das kainten Juncker Ajrhol von
Schwarzach, allen sinen erben vnd nachkomen schaden
geberen mochte, Besonder so die vnderpfandt, von krieg brunst
lenbaus, oder In ander weg abgen, also das die zinstragung
dis zins vnd haùptgütes, vnd wer dise verschribung beweist,

Hanns Kunge von Durenhofen./

vngnugsam oder vnnutz werden, So sollen vnd wellen sy vnd
Jr nachkomen, Inen allwegen für Jr erfordern andere gnugsame
vnd habliche vnderpfandt, an der abganngnen statt geben vnd
ersetzen, daran sy kunen auch sicher vnd hablich sein mochten,
Ob aber er vnd sein Erben hieran sawmig sein, woran den Zins Jer-
liche vff zil vnd tag wie obstat, nit richten vnd geben wurden,
So mochten als dan vilgedachter Junckher Michel von Schwartz-
ach sein erben vnd nachkomen, Ime Hansen Kunzen al sein erben
vnd nachkomen, darumb zu laistung manen, mit potten, brieffen,
oder mundtlich zusprech zehof oder vnder augen, vnd wan sy
also gemant wurden, So sollen vnd wellen sy bey hernachbe-
stimpter glubd vnd aidtspflicht, Innwendig acht tagen, nachge-
schener manung one erwartet, weiter gemandt zewerden,
mit sein selbs leib, oder da er selb nit laisten wolte noch mochte,
ain Erbarn knecht an sein statt zu laistung schickhen, gen Costanz
In die Statt, oder In der verwilligen herren darumb, Jn ain
offen gastgeben wurtzhus Jn der manung bestimpt, vnd dan
selbst nach laistens recht laisten, auch davon one gedachts Junckh
Michel von Schwartzach seiner Erben vnd nachkomen wissen
vnd bewilligen nit lassen noch komen, Sy seyen dan zuvor
vmb Jr verfallen vssstendig Zins, auch vmb vnbuwe vnd ab-
gang der vnderpfanden, desgleichen vmb ersatzung anderer
vnderpfanden, vnnd vmb alles das diser brieff zugibt vnd ver-
mag, vnd darumb dan zitten gemant werden, sampt allem
Costen vnd schaden, von manung, Zerung, Clag, pottenlon, vo
brieffen, gerichten, Gerichtscosten, vnd sunst darauff gangen,
genntzlich vssgericht vernugt vnd bezalt, Und sy laisten
also oder nit, nichtdestminder mochten vorgedachter Junckher
Michel von Schwartzach sein erben vnd nachkomen, vnd wer
das von Inen Jn bewelch hat, Jne Hansen Kunzen al sein erbe
vnd nachkomen, an Iren personen oder ob sy wellen, die ob-
geschribnen vnderpfandt, vnd so daran abgen alle andere Ire
hab vnd gutter ligende vnd varende, gegenwurtige vnd
kunfftige, dafur vssgenomen, darumb furnemen, anlange,
bekumbern, verhefften, vergannten, verkauffen vnd an sich
ziehen, mit ald ~~oder~~ one gericht vnd recht, gaistlichen vnd
weltlichen, so lang vnd vil, biss sy vmb Jr verfallen, vssten-
dig Zins, auch abgang der vnderpfandt, vnd ersatzung anderer
anderer vnderpfanden, sampt allem Costen vnd schaden,

gentzlich vermugt vssgericht vnd bezalt worden seyen, Der
welchen allen ~~vnd Jeden~~ Jnen Hansen Kunpen, sin Erben vnd
nachkomen, noch vorbestimpte vnderpfandt, vnd al andere Jre
güter nichts schützen, schirmen noch vssreden sölle noch möchte,
kain ander noch vergendt laistung noch verschribung, auch kain
Bapstlich, kaiserlich, küngklich noch ander oberkaiten vnd herr-
schafften, desglichen Jre selbs fryhaiten, gnaden, priuilegie,
verainungen, Gesellschafften, pündtnussen, Gesätz, gericht,
Mandaten, Gebott, verbott, Zwan Burg Statt noch landtrecht,
darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben recht, noch gar
kain ander fund beschirmung oder gwaltsame, Jr selbs noch Jrer
Oberkaiten noch nichts anders, so Jemandts wider dise Zinsuer-
schribung vnd al Jr Jnhaltung, erdenken, vssziehen, erlangen,
oder gebrauchen möcht, Dan er sich für sich vnd sin erben
dessen allen mit sampt den rechten gemainer verzichung, on
fürgeloffne sünderung widersprechende gentzlich verzigen vnd
begeben, auch al vnd Jede manungen dis brieffs, wan vnd stat
Jnhalten, bey sinen güten trüwen Jn aidtsweise für sich vnd sin
Erben wie dem Laman an stab gelopt hat vnd verhaissen, Jn craft
dis brieffs, Doch so möcht er Hanss Kunp al sin erben
vnd nachkomen, sölchen Jerlichen Zins die fünff guldin Jn müntz
von offtgedachten Junker Ajtzel von Schwartzach sinen erb
vnd nachkomen, wol widerkauffen vnd ablösen, Nunhinfüro,
wan welchs Jars, vnd zu welcher Zit Jm Jar sy wellen, sä-
mentgafft, mit ainhundert guldin haüptgüts güter Costantzer ald
des hailigen Richs müntz vnd werung, mit sampt desselben
Jars vergangnen Zins, sovil sich nach Marchzal erlaufft, auch
sunst mit allen andern vssstendigen Zinsen Costen vnd schaden,
vnd Jnen die lösung zwen Monat zuuor verkünden, vnd dan die
thun zu Costantz Jn der Statt, oder Jn den obgemelten vier
meiligen Refier darumb wyt vnd brait, wohin sy beschaiden
zu offtermelts Junker Ajtzel von Schwartzachs sinen erben
vnd nachkomen, sichern handen vnd gwaldt, Jnmassen oben
von Zinsbriefen geschriben statt, alles trülich vnd vngeuarlich,
Vnnd des alles zu warem Vrkhundt, so hab Jch obgenanter
Laman, von min vnd des Gerichts, auch gethoner satzung wegen,
auch vff fründtlich pitten des obgenanten Hansen Kunpen, mit fliss
vnd ernst erpetten, Den Edlen vesten Wolffgang von Hom-
hüsen zu hagenwilen obgenant, min günstiger Junker,

Hanns Knupft von Owenhofen Zinst ,, uff S. Gregen tag 10 guld den Cappellan ,,

Das er sin aigen angeboren Insigel, doch Im und allen sinen erbe(n) an Irer Gerichtsherlichaiten, Rechten und gerechtigkaiten Zinsen und Zehenden, desglichen mir dem Lanan und Gericht, und allen unsern Lehen, usserhalb der sazung In al ander weg one schaden, offentlich gehenckt an disen brieff, der geben Ist uff Zinstag nach Sant Jergen tag, den Sechsundzwaintzigisten tag des Monats Aprilis, Nach Christi unsers lieben herren und selig machers gepurt, gezelt funffzehenhundert Viertzig und Nün Jare ||

Hugo Graffe zu Montfort und Rotenfels, Herr zu Tettnang und Ar-
gen Rechter Haubtgült, Und Richter und gericht und ganze gemaind
zu Argen Recht unverschaidenlich mitgülten, gend Jerlich uff
den ersten tag Apprellen funf und treissig Guldin In Münz.

Wir Hug Grave zu Montfort und Rotenfels, Herre zu Tettnang und
Argen, als Rechter haubtgült, und Richter gericht, und ganze gemaind zu
Argen am Bodensee Recht unverschaidenlich mitgülten und gewern,
Bekennen offenlich und ainmündigklich, für uns unser Erben und
Nachkomen, und thuen kundt allermenigklich mit disem brieff, das wir
der haubtgült obgemelt, von dem vesten unserm lieben besondern
Michel von Schwarzach, und frawe Margrethen Im Thurn, siner
elichen gemahel burgere zu Costanz, zu unsern handen also bar In-
genomen und empfangen haben, Sibenhundert guldin In Münz gut
Costanzer werung, Je Sechzig kreuzer für ain guldin gerait, und
die in unsern schinbaren nuz bewendt, Haben auch darumb wir der
haubtgült obgemelt, mit guter vorbetrachtung frijes guts willens
und rechten wissen für uns unser Erben und nachkomen, dem ge-
nanten Michel von Schwarzach, und frawe Margrethen Im Thurn
siner hausfrawen Irn Erben und nachkomen, ains staten, vesten,
ewigen, uffrechten, Immerwerenden Ewigen kauffs, zukauffe
gegeben, wir geben Inen auch wissentlich In krafft ~~des brieffs~~
zukauffen, wie das nach satzung und ordnung aller Rechten und
gewonhaiten, Auch von allen luten Richtern und gerichten, gaistliche
und weltlichen, zum krefftigisten beschehen sol und mag, Namlich
dreissig und funff guldin In Münz guter Costanzer werung, Je
sechzig ~~guldin~~ für ain guldin gerait, Rechts stets Jerlichs, und gewiss
Ewigs zins und gelts, Die wir obgemelten haupt und mitgulte
unser Erben und nachkomen, Gemainlich und unverschaidenlich,
Michel von Schwarzach und siner gemahel, Irn Erben und nach-
komen, Nunfurohin Jerlichs und Jedes Jars alain und besonder al-
wegen uff den ersten tag des Monats Aprilis, und uff nechstkomend
der minderen zal Im zwayunddreissigisten Jar, nach dato dis brieffs
anfahen, und darnach hin alle Jar, und Jedes alain und besonder, uff
den ersten tag des Monats Aprilis, Sölchen zins, usser und ab nachge-
melten underpfanden, zu Iren und Irer gewissen Boten, Sichern
handen und gewalt, gen Costanz In die Statt, oder einer mil wegs
wit und brait darumb, wohin wir des Je beschaiden werden,
Richten, geben weren und antwurten söllen und wellen, zu Jedes
Jar und zil, für allermenklichs verheften, verbieten, Niderlege
und enthweren, aller und Jeglicher gaistlicher und weltlicher lüte
und gerichten, für al krieg, Acht, Ban, Interdict, landtspresten,
oder brunst, und gemainlich und sonderlich, für al ander Infall,
Irtung, uffslegung und beladnus Inen hierIn verhinderlich, Und
one allen Iren Costen und schaden, Den usser und ab unser der
haubtgülten, Schlosse und herschafft Argen, auch allen und Jeden
dorffern, Renten, lüten, zinsen, Zehenden, nuzen, stüren, dienste,

+ kreuzer

gülten, zollen, fällen, frevilen, bussgelten, güetern, wegen, wassern,
wisswaiden, herschafften, rechten und gerechtikaiten, darzu und darin
von grauschait und rechten gehörig nichts ussgenomen, darzu ob allen
und jeden, andern unsern der hauptgülten hab und güetern ligenden
und varenden, klain und gross, wie wir jetz die besitzen, oder wir unser
erben und nachkomen, künfftiglich innhaben und besitzen werden, nichts
ussgenomen, das alles wie jetzgemelt gemainlich und unverschaide-
lich, wir hauptgülten für uns, und unser erben und nachkomen, dem
gedachten Michele von Schwarzach, und siner gemahel, iren erbe(n)
und nachkomen, umb bestimpt hauptgut und zins, und allen das diss
verschribung ussweist, hiemit insetzen, verpfenden, und hafftmachen,
dergestalt als ob ander unser der hauptgülten hab und gut zusampt
vorbestimpten underpfandt, hierin benantlichen beschriben waren,
doch andern vorusgangnen, verschribungen und versatzungen one schad(en).
Wir der hauptgült unser erben und nachkomen, sollen und wellen,
obgeschriben sonder und gemain underpfand, noch ander unser hab und
güter, weiter nit versetzen, verkümbern noch ainich enderung darmit
thun, darin Michels von Schwarzach, und benanter siner gemahel
iren erben und nachkomen, an irem hauptgut und zins und diser ver-
schribung, abgang, mangel und nachtail bringen möcht. Wann
ob wir unser erben und nachkomen, hiewider handlen, oder den ge-
melten Michel von Schwarzach und siner gemahel ir erben
und nachkomen, die dreyssig und fünff gulden ir münz obbestimpter
Jerliche[r] werung des zins nit ~~bezalt~~ richtendt geben und antwurten würd(en)
uff zil und innmassen wie obstat, und sy irs verfalnen ungewerte
ussstendigen zins zu costen und schaden kämen, So sollen und mö-
gen Michel von Schwarzach und sin gemahel ir erben und nach-
komen, uns haupt und mitgülten, unser erben und nachkomen,
welche sy wellen, gemainlich und sunderlich, darumb zu hus, hof,
oder under augen, schrifftlich oder mündtlich, manen und ervordern,
und welchen, oder welche, also under uns gemant und ervordert
werden, die sollen unverzogenlich in acht tagen den nechsten, nach
söllicher manung, bij nachgemelten iren glübten, gen Costantz in
die statt, Namlich wir Hug Grave zu Montfort und Rotenfels
mit unser selbs lybe, und ainem Edlen knecht, und zwayen raisi-
gen pferden, und ob wir nit selbs laisten wolten künden oder möcht(en)
durch ainen Erbarn mann, und zway raisige pferd, und wir mit-
gült und gemaind zu augen; durch ainen usserwelten knecht jeder mit
ainem pferd, nach siner gepür, in ain offen würtzhus, so der ma-
nung bestimpt, einziehen und laisten, offen künndtlich geselschafft
zum tag zway offne mal, zu failem kauff, nach laistens recht und ge-
wonhait, zehalten ungevordert, und von söllicher laistung nit lassen,
noch davon ledig werden, dan mit Michels von Schwarzachs und
siner hausfrawen, irer erben und nachkomen urlob, gunst, wisse(n)
und guten willen, oder bis inen umb iren vorgeschribnen verfal-
nen zins, und umb allen das inen, nach diss brieffs sag, zu schulden
kam, darumb gemant were, sampt allem costen und schaden

Zins fert Jerlichs dem ersten Appellan 35 Guldin In Agunz 1:

Es were von manung, fordrung, angriffung, Botten lon, zerung, Pfandung, nachrai-
sen, gerichten, brieffen, oder anderm wie sich das fuegte, ain volkome-
ner vergnüegen vnd benugen beschehen Ist, gar vnd gantz one allen Irn
Costen vnd schaden vngeferlich. Wir die haubt vnd mitgulten vnser
Erben vnd nachkomen, gemainlich vnd sunderlich, Sollen sich auch an solh
vorgemelten laistung vnd gselschafft nichts hindern noch Irren lassen,
kain andlaistung, gelupt, nachsag, vnd wir haubt vnd mitgulten vnser
Erben vnd nachkomen, sollen also In laistung gemant, vnd wir laisten
oder nit also weil sy Ins gefallen vffstanden zins vnd schaden nit entricht
haben. So haben Michel von Schwartzach vnd sein gemahel Ir Erbe
vnd nachkomen, vnd wer Inen des helffen weil, als dan auch sunst
wan die notturfft erheischt, vns haubt vnd mitgulten vnser Erben
vnd nachkomen, Gemainlich vnd sunderlich, Darumb mit gericht
gaistlichem oder weltlichem, Wan wo vnd wie sy wellen, zu fur-
nemen, anzelangen, vnd zebekumern, zu manen, zu verbieten,
vnd bannen als vmb ain sach Im Rechten erlangt vnd bekent, Darzu
ob Inen gefiel, Ir angesuchen vnser selbs vervestigung, desgleichen
der laistung wie obstat, vorgemelt Ir gemain vnd sunder vnderpfandt
Darzu al ander vnser Erben vnd nachkomen, hab vnd guter, ligende
vnd varende, wie die namen haben, nichts vssgenomen, gemainlich
vnd sunderlich In Stetten, Marckten, dorffern, vff wasser vnd
vff dem land, wo sy die betretten mögendt, anzegreiffen, zuhefften,
zepfenden, zuuergannten, zuuersetzen, zuuerkauffen, die an sich ziehen
Damit zehandlen zutun vnd zulassen, als mit Irn vssverlegten ver-
standen vnderpfanden, on clag vnd alle gericht, oder ob sy wellen,
mit gricht gaistlichem oder weltlichem, oder weltlichem wo ~~oder~~ vnd
wie Inen fuglich ist. So lang vnd vil bis Inen Ir verfal-
ner vssstendiger zins sampt allem Costen vnd schaden, vnd allem
andern so Inen nach dis brieffs Inhalt, zu schulden komen wer,
daran sy mangel hetten, Ir gantzer voll vnd benugen beschehen
Ist. Vor dem allem vnd Jedem, Soll auch vns die haubt vnd mit-
gulten vnser erben vnd nachkomen, das obgemelt vnderpfandt noch
ainich ander vnsers hab vnd guetter, gemainlich vnd sunderlich nicht
schutzen, noch schirmen, begnaden, noch befreyen, weder Bapstlich
Kaiserlich kunigklich noch sunst kain ander privilegium, freyhait,
Begnadung, absolution, Relaxation, Moritoria, so Jetz erlangt, od
kunfftigklich erlangt, ordnungen, oder aigner bewegnus geben werden
möchten, kain puntnus gesellschafft, verainigung, oder gesatzt, der
fursten herren, Stetten oder Landts, kain appellation oder ander gelupt
vnd verschreibung, noch sunst gar nichts, So Jemant zu schirm hie-
wider erdencken oder furwenden möcht, Damit diser kauff vnd brief
gar oder zum tail abgethon, oder bekrenckt möcht werden, Dann wir
vns des aller vnd Jeder, Darzu aller gaistlicher vnd weltlicher ge-
schribner satzungen vnd Rechten, der wir vns, wider dise verschreibung
fröwen vnd getrösten möchten vnd mit namen der gmain Rechtlichs

Hug Graffe zu Montfort und Rotenfels Herr zu Tetnang und Argen e
behelff, zu Latin genant Nova Constitutio dnj Adriani der wir aigentlich
underricht sind, auch der Exception, das dz haubtgut, in unser der mit
gülten nutz nit bewendt, mit sampt dem rechten gemainer verzihung
widersprechende, verzigen und begeben haben, Wir verzigen und
begeben uns auch dermasse, fur uns unser Erben und nachkomen, wie es
zum crefftigisten beschehen mag und soll, Wir haubt und mit
gülten unser Erben und nachkomen, sollen und wollen auch Michels
von Schwartzachs siner gemahel und iren Erben und nachkomen,
dis kauffs und haubtgut und zins recht weren und tröster sein, und
werschafft thun gegen menigklichen, nach Statt und Landtsrecht
und nach dem rechten, Und wiewol diser brieff ain ewige
kauff weist, So haben wir uns doch nit wellen, bemelts von Schwartz-
achs siner gemahel iren Erben und nachkomen, vorbehalten, Das
wir unser Erben und nachkomen, den obgeschriben Jerlichen zins
die dryssig und funff guldin, von inen iren Erben und nachkomen,
wol widerkauffen und ablösen mögent, hinfüro wan welches Jars
und welcher zit im Jar wir wellen, samentlich mit sibenhundert

+ kreutzer

guldin, in Münz guter Costantzer werung, ie sechtzig + ~~guldin~~ fur ain
guldin, obbestimpten haubtgut, doch allweg mit ergangnem zins nach
anzal der zit, uferloffen, und allen andern verfalnen usstendigen
zinssen, auch mit sampt Costen und schaden, ob inen als obstat darauf
gegangen, und usstendig bliben weren, Und wan wir unser
Erben und nachkomen, sollichen widerkauff thun wellen, Sollen
wir inen sollichs dry Monat vorhin verkünden, und nach usgang
derselben dry Monat den widerkauff thun, in obgemelter Statt Costantz
oder vier mil wegs wit und brait darumb, wo wir des ie beschaid
werden, und inen als dan haubtgut und zins, costen und schaden vor-
nen und antwurten zu iren gewissen botten sichern handen und
gwalt, fur menglichs hefften verbieten, Wo aber wir unser
Erben und nachkomen, die losung so die verkundt were wie oblut, nit
tetten, So sollen Michels von Schwartzach und siner gemahel, und
iren Erben und nachkomen, als dan aber Laistung, pfandung, und
angriff, wie oben vor dem zins gemelt wurt, erlopt sin, Wer
auch disen gegenwurtigen brieff, mit bemelts Michels von Schwartz-
achs siner gemahel ir Erben und nachkomen, wissen und willen
Inhat, dem oder denselben sollen wir unser Erben und nachkomen
alles schuldig sin, So diser brieff zugibt ongefarlich, Und uff das
so haben wir, obgeschribner haubt und mitgülten, fur uns unser
Erben und nachkomen, gemainlich und unverschaidenlich by un-
seren guten truwen, an aidtsstatt gelopt und versprochen, disen brief
seins Inhalts, war und stat zu halten, zu laisten und zu volziechen,
argelist und geferd, hierin gentzlich usgeschlossen, Und
des zu warem urkundt So haben wir Haug Grave zu Montfort

Zins den Jerlichs den ersten Appzellen zwen Guldin Jn Muntz,
vnd Rotenfels Herr zu Tettnang vnd Argen vnser aigen Jnsigel
für vns vnd vnser Erben vnd nachkomen diser verschribung zu,
mit bezugendt, offentlich lassen henncken an den brieff, Desgleich
haben wir Gricht vnd gantz gmaind zu Argen, mit ernst erpetten
den Ersamen weysen Sebastian Stoppel der Zeiten Richter zu Argen,
das er sin aigen Jnsigel, für vns vnser Erben vnd nachkomen, auch
für sich selbs, vnd sin Erben, als recht vnuerschaidenlich mitgülten,
vnd zwaien zur bezugknuß diser verschribung, auch an disen brieff
zu vnsers gnedigen herren Jnsigel hat thun henncken, Der geben
ist vff den Sibenundzwaintzigisten tag des Monats Martij, nach
Christi gepurt gezelt fünfftzehenhundert dryssig vnd drü Jare,

Hugo Graffe zu Montfort vnd Rotenfels Herr zu Tetnang vnd
Argen git Zins vff Jetwedern S. Johans tag fünffzehen guldin
macht dryssig guldin Müntz lut der brieff allso,

Wir hernachbenanten Hug Grave zu Montfort vnd Rotenfels Herr
zu Tetnang vnd Argen etc. Rechter hauptgült, Burckhart von Daunkert,
Schreyber, Burgermaister Rath vnd gantze gemaindt zu Tetnang, vnd
Richter gericht vnd gantze gemaind zu Argen, recht vnuerschaidenlich
mitgülten, burgen vnd gewären, Bekennen offentlich vnd mitainander,
für vns vnser Erben vnd nachkomen, vnd thun kundt allermenigklich
mit dem brieff, Das wir der hauptgült obgemelt, von dem vesten,
vnsern lieben besondern, Michaeln von Schwartzach zu Costantz, zu
vnsern handen, allso bar Jngenomen, vnd empfangen haben, Sechs
hundert guldin, an Muntz guter Costantzer wärung, ye sechtzig
Kreutzer für ain guldin, vnd die an vnsern schinbaren nutz verwendt,
haben auch darumb, wir der hauptgült obgemelt, mit guter vorbe,
trachtung, freyes guts willens, vnd rechtem wissen, für vns vnser
Erben vnd nachkomen, dem genanten Michel von Schwartzach, sine
Erben vnd nachkomen, ains staten, vesten, redlichen vffrechten, ye,
werwärenden, ewigen kauffs, Zukauffen gegeben, wir geben Jnen
auch wissentlich Jn Crafft Zukauffen, wie das nach satzung vnd
ordnung, aller rechten, vnd gewonhaiten, auch von allen luten, recht,
ten vnd gerichten, gaistlichen vnd weltlichen, Zum Crefftigisten
beschehen soll vnd mag, Namlich dryssig guldin, guter Costantzer
warung, ye sechtzig Kreutzer für ain guldin, Rechts stäts Jerlichs
vnd gewiss ewigs Zins vnd gelts, die wir obgemelten haupt vnd
mitgülten, vnser Erben vnd nachkomen, gemainlich vnd vnuer,
schaidenlich, Michaeln von Schwartzach, sinen Erben vnd nachkomen,
Nun fürohin Jerlichs, vnd Jedes Jars allain vnd besonder, Namlich
fünfftzehen guldin, vff Sant Johans tag Baptiste, vnd die andern
fünfftzehen guldin, vff Sant Johans tag Euangelista, vnd vff
nechstkomendt Sant Johans tag Batiste, vnd euangeliste, mit erster
bezalung anfachen, vnd söllichen Zins, aus ver vnd ab nachgemelte

Im Reister stat das im Abrollen

Hugo Graffe zu Montfort und Rotenfels Herr zu Tettnang und Argen

underpfandt, zu Iren und Irer gewissen botten, sichern handen und
gewaldt, gen Costantz In die statt, oder einer meyl wegs weit und brait
darumb, wo wir des ye beschaiden werden, richten, geben, weren
und antwurten, sollen und wellen, zu yedem Jar und Ziel, fur allen
menigklichs verhefften, verpieten, niderlegen, und entweren, aller
und Jeder gaistlicher und weltlicher, lut und gerichten, fur al krieg
Rucht, Ban, anlaßnis, landtsgebresten, abbruch, und gemainlich und
sunderlich fur al ander Zufall, und Irrung, Iren schaden verhinder,,
lich, sonder on allen Iren costen schaden und abgang, Wen losen
und ab, unser der haubtgulten Schlos und herschafft Tettnang,
auch allen und Jeden dorffern, weilern, luten, Zinsen, Zehenden, nutze
Stüren diensten gulten, gutern, weyern, wassern, ehafftin rechte
und gerechtigkaiten, darzu und darein, von gewonhait, und rechten
gehorig, nichts usgenomen, darzu ab allen und Jeden, andern unsern
der haubtgulten hab und gutern, ligenden und varenden, klain
und grossen, wie wir die yetz besitzen, oder wir unser Erben und
nachkomen, kunfftigklich Ingeben und besitzen werden, nichts usge,,
nomen, das allen wir Jetzgemelt, gemainlich und unverschaide,
+ fur uns lich, wir haubtgult + unser Erben und nachkomen, dem gedachten
Michel von Schwartzach, seinen Erben und nachkomen, umb bestimpt
haubtgut und Zins, und allen des dise verschribung ausweist, hiemit
einsetzen, versetzen, verpfenden, und hafft machen, dergestalt, als
ob ander unser der haubtgulten hab und gut, Zusampt vorbestimpte
underpfandt, hierjn benantlichen, beschriben wer, doch andern der,
ausgangnen verschreibungen, und versatzungen on schaden, Wir
der haubtgult unser Erben und nachkomen, sollen und wellen obe,,
schriben underpfandt, noch ander unser hab und guter, weiter nit
versetzen verkumbern, noch ainich endrung damit thun, daruß Mich,,
el von Schwartzach sinen Erben und nachkomen, an Iren haubt,,
gut Zins und diser verschribung, abgang, mangel, und nachtail ent,,
sten möcht, Wan ob wir unser erben und nachkomen, hiewider
handlen, oder dem gemelten Michel von Schwartzach, sinen Er,,
ben und nachkomen, die dreissig guldin In Muntz, obbestimpter werung
Iren Zins Jerlichs nit richten geben, weren und antwurten wurden,
auff Jeden Zil wie obstat, und sy Irs verfallen ungewärten usstendigen
Zins, Zu Costen und schaden kämen, So sollen und mogen Michel vo
Schwartzach sine Erben und nachkomen, uns die haubt und mitgulten
unser Erben und nachkomen, welche sy wellen, gemainlich und son,,
derlich, darumb Zuhus, Zuhoff, oder under augen, schrifftlich oder mundt,,
lich, manen und erfordern, Und welcher oder welche under uns
gemainlich und sunderlich, dermassen gemant und erfordert werden,
die sollen unverzogenlich, In vierzehen tagen, den nechsten, nach
solcher manung, by nachgemelten Iren gelupten, gen Costantz In die
Stat, Namlich wir Hug Graff zu Montfort und Burckhart von
Danckartschweyler, yeder mit sin selbs leib, und ainem raisigen

pferd, oder welcher selb nit laisten wölt, durch ainen Erbarn knecht,
mit ainem Raisigen pferdt, auch wir burgermaister und Rate zu Ert-
nang, durch unsern ainen des Rats yeder mit ainem pferdt nach seiner
gepüre, Und wir Richter und gericht zu Argen, unser ainen des
gerichts, auch yeder mit ainem pferd nach seiner gepüre, In ain offe
wirtzhus, in der manung bestimpt, einziehen und laisten, offen
kündtlich giselschafft, zum tag zway offne mal, zu failem kauff,
nach laistens recht, und gewonhait, zehalten, on geverd, und von
sollicher laistung nit lassen, noch dauon ledig werden, dan mit Christof
von Schwarzach seiner Erben und nachkomen, urlab gunst und gu-
ten willen, oder bis Inen umb Iren verschriben verfallen zins,
und umb alles das Inen nach dis brieffs sag zuschulden kam, darumb
gemant were, sampt allem Costen und schaden, Es were von manung
zerung, angreiffung, botenlon, pfandung, nachraisen gerichten, brie-
uen oder anderm, wie sich das gefügte, ain volkomen usrichtung und
benügen beschehen ist, gar und gantz on allen Iren Costen und schad
ungeferdt, Wir die Haupt und mitgülten, unser Erben und
nachkomen, gemainlich und sunderlich, sollen sich auch an sollicher yetzt-
gemelten laistung und giselschafft, nicht hindern noch Irren lassen,
kain ander laistung, gelupt noch sach, Und wir Haupt und mitgülte
unser Erben und nachkomen, seyen also In laistung gemant, und
wir laisten, oder laisten nit, alle dieweil sy Ires verfallen usstendige
zins, on schaden nit entricht seyen, So haben Christof von Schwarz-
ach sine Erben und nachkomen, und wer Inen des beholffen will,
als dan auch sunst wan die Notturfft eraischt, uns Haupt und mit-
gülten, unser erben und nachkomen, gemainlich und sunderlich da-
rumb mit gericht, gaistlichem oder weltlichem, wan wo und wie sy
wollendt, furzunemen, anzelangen und zubekümern, zemanen ze-
achten, zebannen, als umb ain sach, In rechten erlangt, und bekant,
Darzu ob Inen gefiel, on angesehen unser selb beruchtigung, desgleich
der laistung als obstat vorgemelt, Ir gemain underpfandt, darzu al
ander unser, unser Erben hab und güeter, ligendt und varendt, wie
die namen haben, nichts usgenomen, gemainlich und sunderlich In
Stetten Margkten, dörffern, auff wasser und land, wo sy die betrette
mögendt, anzugreiffen, zehefften, zepfenden, zuuergantten, zuuer-
setzen, zuuerkauffen, die an sich ziehen, damit zehandlen, zethun,
und zelassen, als mit Iren usserlagten verstanden underpfanden
on clag und on alle gericht, oder ob sy wellen mit gericht, gaistlichem
oder weltlichem, wo und wie Inen füglich ist, So lang und vil,
bis Inen Ir verfallner usstandiger zins, sampt allem Costen und
schaden, und alles anders so Inen nach dis brieffs Inhalt zuschuld
komen wäre, daran sy mangel hetten, Ir gantzer vol und benügen
beschehen ist, Gefügte sich auch, das unser der Haupt und mitgülte
unser Erben und nachkomen, ainer oder mer, mit tod abgen, oder sunst
zu sollicher Haupt und mitgültschafft untauglich werden, So
sollen wir die bliben Haupt und mitgülten, unser erben und nachkome,

Jm Kister stat das Jm Abrellen

Hugo Graffe zu Monfort vnd Rotenfels Her zu Tetnang. vnd dige
auch d abgangnen, ob vntügenlichen Erben vnd nachkomen, Michels
von Schwarzach sinen Erben vnd nachkomen, alweg Jn Monats
frist den nechsten, nach dem vnd so offt wir vnser Erben vnd nachko
men, darumb von Jnen erfordert werden, ander gewisse habliche, haupt
vnd nutgülten, an die abgangnen stat, die sich glicher wise, wie wir
gethon haben, verschriben, ersetzen vnd erstatten, Wo aber wir
vnser erben vnd nachkomen, hieran sumig erschinen würden, So
sollen Michel von Schwarzach sinen Erben vnd nachkomen, wie
vns vnser erben vnd nachkomen obgemelt vnderpfandt, vnd al
vnser hab vnd gut, gemainlich vnd sunderlich, die manung laistung
vnd angriff, pfendung, vnd anders hieuor gemelt erlaupt sin.
Vor dem allem vnd Jedem, sol auch vns, die haupt vnd nutgülten
vnser erben vnd nachkomen, das obgemelt vnderpfandt, noch kainerl
and vnser hab vnd gut, gemainlich vnd sonderlich, nichts schutzen noch
schirmen, weder Babstlich, kaiserlich, kuniglich, noch sunst kain and
privilegium, fryhait, begnadung, absolution, Relaxation, Men-
toria so Jetzt erlangt, oder kunfftiglich erlangt od ansügen, od aig-
nen bewegnus, gegeben werden möchten, kain Bundtnus gesellschaft
veraynung oder gesatzt, d fürsten herren Stett od landts, kain Ap-
pellation, oder ander gelupt vnd verschribung, noch sunst garnicht,
so Jemant zu schirm, hiewider erdencken möcht, Dan wir vns des
allen vnd Jeden, darzu aller gaistlicher vnd weltlicher, geschriben
satzungen, vnd rechten, deren wir vns wider die verschribung, fröwen
vnd getrösten möchten, Vnd mit Namen d gnad, oder rechtlich
behelff zu latin genant, Noua Constitutionem, vnd divi adriani, dero
wir aigentlich vnderricht sindt, auch d exception, das das haüptgut
Jn vnser den nutgülten nutz nit verwendt, mit sampt den rechten
gemainer verzihung widersprechende, verzigen vnd begeben haben,
Wir verzihen vnd begeben vns auch, dermaß fur vns vnser Erbe
vnd nachkomen, wie zum krefftigisten beschehen sol vnd mag, Wie
haupt vnd nutgülten, vnser Erben vnd nachkomen, sollen vnd wolle
auch Michelen von Schwarzach sinen Erben vnd nachkomen, dis
kauffs vmb haüptgut vnd zins, recht weren vnd troster sin, vnd
werschafft thun, gegen mengklichem, nach Stett vnd landtsrecht,
vnd nach dem rechten, vnd wiewol diser brieff, ainen ewigen kauf
vast, So haben wir vns doch mit willen Michels von Schwarz-
ach vorbehalten, das wir vnser erben vnd nachkomen, den obgeschribe
Jerlichen zins, von Jm sin erben vnd nachkomen wol widerkauffen
vnd ablosen mogen, hinfüro wan welches Jars, vnd welcher zit
Jm Jar wir wollen, sambenthafft mit Sechshundert güldin Jn
Müntz, guter Costantzer werung, ie Sechtzig kreützer fur ain guld,
obbestimpten haüptgut, doch alweg mit ergangnem zins, nach an-
zal der zit vßerloffen, vnd allem andern verfalnem vßstendigen zins,
auch mit sampt Costen vnd schaden, ob Jnen als obstat darüf gegange
vnd vßstendig beliben wären, Vnd wan wir vnser erben

vnd nachkomen söllichen widerkauff thun wellen, söllen wir Jne
söllichs drey Monat vorhin verkünden, vnd nach vssgang derselben
dreyen Monaten, den widerkauff thün, Jn obgemelter Stat Costanz, oder
wer nit wege, weit vnd brait darumb, wo wir Jn den beschaiden
werden, vnd Jnen alsdan haubtgüt zins costen vnd schaden weren
vnd antwürten, zü Jrer gewissen botten, sichern handen vnd gewalt
für menigklichs verhefften vnd verpieten, Wo aber wir vnser
Erben vnd nachkomen, die losung so die verkündt were wie oblut, nit
thaten, so söllen Michels von Schwarzach sinen erben vnd nach„
komen, alsdan aber laistung pfandüng vnd angriff, wie oben von
dem zins gemelt würt erlaupt sin, Wer auch disen gegenwürtige
brieff mit gemelts Michel von Schwarzach siner Erben vnd nach„
komen, wissen vnd willen Jnhat, dem oder denselben, söllen wir
vnser Erben vnd nachkomen alles schuldig sin, so diser brieff zügipt
vngeuarlich, Vnd vff das so haben wir obgeschriben haupt vnd
mitgülten, für vns vnser erben vnd nachkomen, gemainlich vnd
vnuerschaidenlich, bey vnsern güten trüwen, an aidtsstat gelopt
vnd versprochen, disen brieff sins Jnhalts war vnd stet zühalten,
zelaisten vnd zuvolziehen, argelist vnd geuerd, hierjnn gentzlich vssge„
schlossen, Vnd des zü vrkündt haben wir Hug Graffe zü
Montfort der haubtgült, Burckhart von Dunkelschwiler, vnsere
aigne Jnsigel, Wir Burgermaister vnd Ratt zü Tetnang, der Stat
Tetnang gewonlich Jnsigel, vnd wir gericht vnd gemaindt zü Langenargen
als vogt mitgülten, durch vnser vleissig pitte willen, der Erbar
Bastian Stoppel, diser zit Richter zü Argen, sein gewonlich Jnsigel, für
vns vnser erben vnd nachkomen, diser verschreibung hiemit bezügett
offentlich gehenckt an disen brieff, der geben ist vff Zinstag nach Sant
pauls bekerung tag von der gepurt Christi gezelt fünffzehenhundert
vnd Jm Sechsunddreissigisten Jare,

Hugo Graffe zü Montfort vnd Rotenfels, Her zü Tetnang vnd
Argen Rechter haubtgüldt, vnd Vlrich Freyher zü der Hohen
Sax Her zü Bürglen Rechter mitgüldt burg vnd gwer gent
Jerlichs vff Sant Martins tag von fünffzehenhundert gul„
din Müntz, Sibenzig vnd fünff guldin Müntz,

Wir Hug Graffe zü Montfort vnd Rotenfels, Her zü Tetnang vnd
Argen Rechter haubtgüldt, Vnd wir Vlrich Freyher zü der Hohen
Sax, Her zü Bürglen Rechter mitgüldt burg vnd gwer, Beken„
nen offentlich vnd aintrechtigklich, für vns vnser erben vnd nachko„
men, vnd thün kundt allermenigklich mit dem brieff, das wir der
gemelt haubtgült, von vesten vnsern besondern lieben, Gerold
vogt von Sol, Jetz wonhafft zü Costanz, zü vnsern handen, also bar
empfangen vnd Jngenomen, fünffzehenhundert guldin Rinisch
Jn Müntz, fünffzehen batzen oder sechtzig kreützer für ain guldin gezelt

Jm Kaiser stet das Jm bevelhen

Hug Graffe von Montfort vnd Rotenfels Her zu Tetnang vnd Arge

genamer vnd guter landtswerung, vnd die an vnsern schinbarn nutz
verwendt haben, auch wir darauf den haubtgult, mit guter vorbetrach-
tung frys guts willens vnd rechten wissen, fur vns vnser Erben
vnd nachkomen dem genanten gerold vogt, sinen Erben vnd nachkomen
ains staten vesten redlichen vffrechten Jmmerwärenden ewigen kaufs
zukauffen gegeben, Wir geben Jnen auch Jn crafft dis briefs
zukauffen, wie das nach satzung vnd ordnung aller rechten vnd ge-
wonhaiten, auch vor allen luten richtern vnd gerichten, gaistlichs
vnd weltlichen zum crefftigisten beschehen mag vnd sol, Namlich
sibenzig vnd funff guldin Rinisch Jn muntz guter vnd genämer ob-
genempter wärung, rechts stätts Jerlichs vnd gewiss ewigs Zins vnd
gelts, Die wir obgemelter haupt vnd mitgult, vnser erben vnd nach-
komen, gemainlich vnd vnuerschaidenlich vilgedachten gerold vogt
sinen Erben vnd nachkomen, Nun hinfuro Jerlich vnd Jedes Jars
besonder, allweg vf Sant Martins des hailigen Bischoffs tag, vnd
vff nechstkomenden Sant Martins tag mit erster bezalung sollichs
zins anfahen, Ausser vnd ab nachgemelten vnderpfand, zu Jren
vnd Jren gewissen potten sichern handen vnd gewaldt, gen Costantz
Jn die Statt, oder zwo mil wegs ringswyss darumb, an welchen
end sy wellen, richten, geben weren vnd antwurten sollen vnd wellen
zu yedem Jar vnd zil, fur allermengklichs verhefften verbieten, ni-
derlegen entweren, aller vnd Jeder gaistlicher vnd weltlicher lut vnd
gerichten, fur al krieg, acht, ban, anlagen, landtsprechen oder brunst
vnd gemainlich vnd sunderlich fur al ander Jnfal vnd Jrtung Jnen
hierJn verhinderlich, sonder one allen Jren costen schaden vnd abgang
Von vsser vnd ab vnser den hauptgulten schlos vnd herschafft Tet-
nang, auch allen vnd Jeden dorffern, weilern, luten, zinssen, zehen-
ungen, stüren, diensten, gulten, gütern, wingarten, wassern, Eh-
hafften, Rechten vnd gerechtikaiten, darzu vnd darin von rechten
vnd gewonhait gehorig, nichts vsgenomen, wie wir die Jetzo haben
vnd besitzen, oder wir vnser erben vnd nachkomen, kunfftiglich Jnhabe
vnd besitzen werden, Das alles wir Jetzgemelt gemainlich vnd vn-
uerschaidenlich, Wir hauptgult fur vns vnser erben vnd nach-
komen, dem gedachten gerold vogt sinen Erben vnd nachkomen, vmb
bestimpt hauptgut zins, vnd alles das dise verschribung vswyst, hie-
mit ainsetzen, versetzen, verpfenden vnd hafft machen, dergestalt
als ob es alles von stuck zu stuck hierJn benantlich geschriben were
doch andern vor vssgegangen verschribungen vnd versatzungen one
schaden, Wir der hauptgult vnser erben vnd nachkomen
sollen vnd wellen obgeschriben vnderpfandt weiter nit versetzen, ver-
kumern, noch ainich ordnung damit thun, Darus gerold vogten sine
Erben vnd nachkomen, an Jrem hauptgut, zins, vnd diser verschri-
bung, abgang, mangel, vnd nachtail entsten möcht, Dan ob wir vnser
Erben vnd nachkomen, hiewider handlen, oder dem gemelten gerolt
vogt sinen erben vnd nachkomen, die funffvndsibenzig guldin Jn zins

vnd der warnung: vnd vff Jeden zil wie obstat, Jerlichs nit richten
geben vnd antwurten wurden, vnd sy Jrs verfalen vßstendigen vnd
vngewarnten zins, zü Costen vnd schaden kemen, So sollen vnd mögen
gerold vogt sine erben vnd nachkomen, vns den Haupt vnd mitgülten
vnser Erben vnd nachkomen, welchen sy wellen, gemainlich vnd
sonderlich, darumb zeschiken, zübotten, oder vnder augen, geschrifftlich
oder mündtlich, manen vnd erfordern, Vnd welcher vnder vns
dermassen gemant vnd erfordert würt, der sol vmer zegenlich, Jn
viertzehen tagen den nächsten nach solcher manung, by nachgemelten
gelupten, gen Costanz Jn die stat, Namlich wir Haupt gült, mit vn-
ser selbs lib, auch ainem Raisigen pferd, oder ob wir selbs nit laisten
wolten, durch ainen erbaren knecht, mit ainem Raisigen pferd, Vnd
wir der mitgült mit vnser selbs lib, vnd ainem Raisigen pferdt, oder
durch ainen erbaren knecht, mit ainem Raisigen pferd, Jn ain offen
würtzhus Jn der manung bestimpt, Jnzüchen vnd laisten, offen
kundtlich gisselschafft züm tag zwaymal zü fryen kauff
nach laistens recht vnd gewonhait zühalten, one geverd, vnd von
solcher laistung nit lassen, noch davon ledig werden, dan mit gerold
vogts siner Erben vnd nachkomen, verlaub, gunst vnd güten willen
oder bis Jnen vmb Jrs vorgeschribnen verfallnen zins, vnd vmb alles
das Jnen nach dis brieffs sag, züschulden kemen, darumb gemant were
sampt allem Costen vnd schaden, Es were von manung, zerung an-
griff, bottenlon, pfandung nachraisen gerichten briefen oder anderm,
wie sich das gefügte, ain volkomen vßrichten vnd benügen beschehen
Jst, gar vnd gantz on allen Jren Costen vnd schaden, one geverd, Wer
der Haupt vnd mitgült vnser Erben vnd nachkomen, gemainlich vnd
sünderlich sollen vns auch an solcher Jetzgemelten laistung vnd gisel-
schafft, nichts hindern noch Jrren lassen, kain ander laistung gelupt
noch sach. Vnd wir Haupt vnd mitgült vnser Erben vnd nach-
komen sygen also Jn laistung gemant, vnd wir laisten oder laisten nit,
alle wil sy Jrs verfallen vsstendigen zins, on schaden nit entricht
sygen, So haben gerold vogt sin erben vnd nachkomen, vnd wer Jnen
des helffen wil, als dan auch sunst, wan die notturfft erhaischt,
vns Haupt vnd mitgülten, vnser erben vnd nachkomen, gemainlich
vnd sünderlich, darumb mit gericht, gaistlichen oder weltlichen,
wan wo vnd wie sy wellen, fürzunemen, anzülangen, vnd zübe-
kümern, zemanen, zeachten, zebannden, als vmb ain sach Jn rechten
erlangt vnd bekant, darzü ob Jnen gefiel, vnangesehen vnser selbs
bewerhigung dergelichen der laistung als obstat, vorgemelt Jr vnder-
pfand, nichts davon vßgenomen, anzegriffen, zeheften, züpfenden
züverganten, züversetzen, züverkauffen, die an sich ziechen, damit
handlen thün vnd lassen, als mit Jren verstandnen vsserclagten
vnderpfanden, on clag vnd alle gericht oder ob sy wellen mit gericht gaist-
lichen oder weltlichen, wo vnd wie Jnen fuogklich Jst, So lang vnd
vil, bis Jnen Jrs verfallnen vsstendigen zinss, sampt allem Costen
vnd schaden, vnd alles anders So Jnen nach dis brieffs Jnhalt

jn unser stat das jm abzelen
Hug Graffe zu Montfort und Rotenfels Her zu Tetnang und argen
zu schulden komen wär, daran sy mangel hetten, jr gantzen wol und
benügen beschehen jst, vor dem allem und jedem, söl auch uns de
haupt und mitgulten, unser Erben und nachkomen, das obgemelt
underpfandt, mit aller jr und zugehörung, nichts schützen noch schir-
men, weder bäbstlich, kaiserlich, küngclich noch sunst ander privilegien
freyhait, begnadung, absolution, Relaxation monitaria, so jetzo erlangt
oder künfftigclich erlangt od(er) losgen, oder aigner bewegnus gegeben
werden möchten, kain pündtnus gesellschafft verainung oder gesatzt,
der fürsten herren stetten od(er) landts, kain Appellation, oder ander
gelüpt und verschreibung, noch sunst gar nichts, so jemants zu schirm
hiewider erdencken möcht, dan wir uns des allen und jeden, darzu
aller geistlicher und weltlicher geschriben satzungen und rechten,
daran wir uns, wider dis verschreibung frewen und getrösten möchte,
und mit Namen der gnad oder rechtlichen behelff, zu latin genant
Nova Constitutio und divi Adriani, der wir aigentlich underricht
sindt, auch der Exception das das haubtgut jn unser der mitgulten
nutz nit verwendt, mit sampt dem rechten gemainer verzichung
widersprechendt, verzigen und begeben haben, wir verzigen und
begeben uns auch daruff für uns unser Erben und nachkomen,
wie zum krefftigisten beschehen söl und mag. Wir haubt und
mitgult unser Erben und nachkomen, sollen und wellen auch gerold
Vogts seiner Erben und nachkomen, dis kauffs umb haubtgut und
zins, recht weren und tröster sin, und werschafft thun gegen meng-
klichem, nach stat und landts recht, und nach den rechten. Und
wiewol diser brieff ainen Ewigen kauff wisat, so haben wir uns
doch mit willen gerolds Vogt vorbehalten das wir unser Erben
und nachkomen, den obgeschribnen jerlichen zins, von jm seinen Er-
ben und nachkomen, wol widerkauffen und ablösen mögendt, hin-
füro wan welches jars, und welcher zit jm jar wir wellen, sa-
mentschafft mit fünffzehenhundert gulden jn müntz haubtgut, doch
abwegen mit gantzem ergangnem zins, und allen andern verfalnen
usstendigen zinsen, auch mit sampt Costen und schaden, ob jnen als
obstat darauff gegangen, und usstendig beliben weren. Und wan
wir unser erben und nachkomen, sölchen widerkauff thun wellen,
sollen wir jnen söllichs ain halb jar, mit glaubwirdiger geschrifft
vorhin verkünden, und nach ussgang dess selben halben jars, den
widerkauff thun, jn obgemelter Stat Costantz, oder zwo mil wegs
ringswis darumb, an welchem end sy wellen, und jnen als dan
haubtgut zins Costen und schaden, weren und antwurten, zu jrer
und jrer gewüssen botten, sichern handen und gewaldt, für meng-
kliche verhefften, und verbieten, wo aber wir unser Erben und
nachkomen, die losung so die verkündt were, wie oblut nit thetten,
so sollen gerold Vogten seinen erben und nachkomen, als dan aber
laistung pfandung und angriff, wie oben von der zins bezalung
gemeldet würt, erlaupt sin, wer auch disen gegenwürtigen brieff
mit gerolds Vogt sinen erben und nachkomen wissen und güte wils

Inhalt, dem vnd denselben, söllen wir vnser Erben vnd nachkomen, allen
schuldig sin, So diser brieff zugibt vngefarlich, Vnd uff das haben
wir obgeschriben Haupt vnd mitgült, für vns vnser Erben vnd nach-
komen, gemainlich vnd vnuerschaidenlich, by vnsern güten trüwen
an aides stat gelopt vnd versprochen, disen brieff sins Inhalts waar
vnd stät zu halten, zelaisten, vnd zu volziehen, argelist vnd geferd hier
In vssgeschlossen, Vnd des zu vrkhundt haben wir Haupt vnd
mitgült, für vns vnser erben vnd nachkomen, Jeder sin aigen Insigel
diser verschribung hiemit bezügendt, offenlich gehenckt lassen an den
brieff, der geben ist am Montag nach Sant Martins des Hailigen
Bischoffs tag, nach der geburt Christi gezalt Fünffzehenhundert
drissig vnd siben Jare,

Vbergab wie Jerg Kroninger vnd sin Hausfraw mir Michel
von Schwarzach Jren aigne Zinsbrieff so sy von Geroldt
Vogt erkoufft haben, wysende uff Graff Hugen von Montfort
1500 gulden Haubtgut vnd LXXV gulden Jerliche Zins uff
Martini gefallendt

Wir nachbenanten Jerg Kroninger, vnd mit Im Elsbeth Kroningerin
sein Eeliche gemahel am Hunnols ob Crützlingen gelegen gesessen, be-
kennen offentlich vnd thün kundt allermenglichem mit dem brieff, für
vns vnd vnser erben, das wir baide güts vorainten willens, vff wolbe-
dachtem sin vnd müth, fry one betzwingen vnd hinderganngen, besonnd
von vnsern bessern nutz vnd fromen willen, vnd besonnder Ich obgenante
Elsbeth Kroningerin mit wissen vnd willen des Ersamen Bernhart
Berchs, burgers zu Costantz, mins erwelten vogts, den Ich auch der
vogtey hiemit bekhen, ainer vffrechten redlichen, Ewigen vber-
gab, vbergeben vnd zügestelt haben, zustellen vnd vbergeben also, dem
fromen vesten Michel von Schwarzach des Rats zu Costantz vmb
fünffzehenhundert gulden, die wir also bar vnd berait von Ime zu vn-
sern handen Ingenomen vnd empfangen haben, Dero wir auch
Ine Schwarzach, vnd sine Erben, gantz quit vnd ledig sagen, In
hochsten besten vnd crefftigisten form mass vnd gestalt, wie das nach ordnung
vnd satzung baider lay rechten, zum vnabsprechlichisten thün söllen
künden vnd mögen, Hiemit wissentlich In craft dis brieffs, vnse-
ren fryen aignen Zinsbrieff, der da wyst fünffundsibentzig gulden, In
Müntz, Rinischer güter genanner, Je funffzehen batzen, oder sechtzig
krützer für ain gulden gezalt, Jerlichs Zins, vff Sant Martins des Hai-
ligen Bischoffs tag gefallende, widerkaufflich mit funffzehenhundert
gulden benanter müntz vnd werung Haubtgut, lut des Haubtbrieffs
Darumb sich die wolgebornen Herrn Her Hug Graffe zu Montfort vnd
Rotenfels, Her zu Tettnang vnd Argen, Als rechter Haubtgult, vnd Vlrich
Fryherr zu der Hochen Sax Her zu Burglen, als rechter mitgult burg vnd
gewärer vnser gnedige Herren, gegen wylandt Geroldten Vogt am mon-
tag nach Sant Martins des Hailigen Bischoffs tag, Nach der geburt

Kraff zu Montfort fürst uff Marthine [illegible] gulds stet Im Keiser
Christj gezalt, fünffzehenhundert dreissig und siben Jar, verschriben
gaben, Welicher Zinsbrieff von genantem Berolt vogt an mich
obgenante Elßbeth Knöringerin Eelicher weiße komen und gefallen Ist,
Bricht nun der Ergenant Jüncker Michel von Schwartzach, uns den obe-
stimpten brieff, das Haüptgüt und Jerlichen Zins, Inhalt des brieffs uf-
recht und redlich abkaufft, und uns darumb geben und bezalt, wie obstat,
des uns gantz wol benügt, Hierümb söllen und mogen der Jetzgemelt
Jüncker Michel von Schwartzach sine Erben und nachkomen, den obbe-
stimpten Zinsbrieff auch die Zins Jerlich daruon gefallende, und zü Zite
der Lösung des Haüptgüt, Nüchinfüro alwegen Inhaben, Innemen, be-
sitzen, nützen, niessen, versetzen, verkauffen, enwenden, und allerding dar-
mit als andern Irem güt, faren schaffen handlen thün und lassen, von
uns und unsern erben und menglichem von unsertwegen, daran unge-
Irrt und ungehindert In alweg, Dan wir uns für uns und unser Er-
ben, solichs brieffs, auch der Zinsen und Haüptgüts, darzü aller besitz-
ung nützung gewalt gwer und Rechtens, So wir bisher darzü und da-
ran gehapt, oder gehapt haben möchten, gentzlich entzigen und begeben
haben, Wir geloben und versprechen auch hiemit für uns und unser
Erben, by unsern güten trüwen an aidtsstat, den genanten Michel von
Schwartzach sin Erben und nachkomen, daran Niemermer zebekümern,
wegen noch anzüsprechen, weder mit noch one Recht, In keinen weg, Be-
sonder diser übergab, uff den brieff, bemelts von Schwartzachs und
siner erben Recht wer und tröster zesin, für aller menglichs Irtung,
Intrag, und ansprach, nach Stet und Landtsrecht, und nach dem Recht
en gefordt, Des alles zü warem urkündt So hab Ich obgenanter
Jerg Knöringer mein aigen Insigel für mich und mein erben gehenckt
an den brieff, So hab Ich Elßbeth Knöringerin sin gemachel mit ernst
erbetten, den obbenenten Bernhart Berch min vogt, das er sin aigen Insi-
gel, Ime und sinen erben, one schaden, auch hat thün henken an den brief,
Und Ich Jetzgemelter Bernhart Berch bekenn das die dickgenant Elßbeth
Knöringerin min vogtfraw dis übergeben und alles so an disem brieff
geschriben statt, mit min als Ires vogts wüssen und willen gethon hatt,
Darümb hab Ich zü urkündt der warhait mein aigen Insigel (uff Ir ernst-
lich pitten) doch mir und minen erben usserhalb der vogtey one schaden
gehenckt hat an den brieff, Der geben Ist uf den ersten tag July zü tütsch
Hewmonat genant Nach Christj geburt gezelt Tausent Fünffhun-
dert, Viertzig und drü Jare,

Die Sechshundert güldin so Jerg Knöringer Jacob Bischoff verzinst hat
dauon diser brieff meldung thüt hab ich Michel von Schwartzach
erlöst, darümb das Ich den Haüptbrieff umb die Sechshundert güld
den Nünten tag Jenner Im fünffzehenhundert und zwayundvier-
zigisten Jar Maister Augustin Hailman von wegen Jergen Knöring-
ers überantwurt hab, dargegen und hinwiderümb hat er mir
disen brief, auch überantwurt, und Ist der brieff umb die 600 güld
so diser brieff darümb meldung thüt Jetzt min frey ledig und aigen,

Ich Michel von Schwartzach Burger zü Costantz Bekhen an dem

(margin: + Jerliche)

brief, Dannach der wolgeacht und fürnem Jorg Kneringer und Ele-
beth Kneringerin sin hausfraw, Jren aignen frygen und ledigen Zinsbrief,
der da weiset fünffhundert sibentzig guldin, Rinischer Jn müntz Je fünffzehen
batzen oder Sechtzig krützer für ains guldin gezelt, Jerlichs Zins, ablö-
sig mit fünffzehenhundert guldin, benanter wärung hauptguts, Da-
rumb sich die wolgebornen herren her Graff Hug zu Montfort und Rote-
fels her zu Tettnang und argen, hauptgült, und Ulrich freyherr
zu der hohen Sax, her zu Burglen, Rechter mitgült, mine gnedige
herren, gegen weiland Berolden vogt uf montag nach Sant Martins
des hailigen bischoffs tag, Nach der geburt Christi gezelt fünffzehe-
hundert drissig und Siben Jare, verschriben haben, laut uffrechten
Ewigen ubergab, ubergeben und zugestelt haben, laut und Jnhalt der be-
sigleten ubergab, So Jch von Jnen darumb Jnhab, des datum weiset uf
den ersten tag des Monats Julij, zu teutsch genant Heumonat, nach Christi
geburt gezelt Tausent, fünffhundert, zwainzig und drü Jar, Also hab
Jch Jnen an den fünffzehenhundert guldin hauptguts, Jetz zu diser zit
mit mer dan Nünhundert guldin erlegt, und umb die ubrigen Sechs-
hundert guldin hauptguts, haben sy mich verwisen und gestossen, an
Jacoben Bischoff burger zu Costanz, dem sy dan bis anher Jerlichs
uf den Nuwen Jars tag, drissig guldin Zinst gebendt, ob Jnen gut am
hunde, das sy von Jme Jacoben Bischoff erkaufft haben, dergestalt
das Jch obgenanter Michel von Schwarzach mine Erben und nachkomen
an Jr statt und Jn Jrem namen, dem benanten Jacoben Bischoff od
sinen erben, die drissig guldin Jn Müntz Zins Jerlichs richten und bezalen
auch das hauptgut, Namlich die Sechshundert guldin Jn fünff Jaren
den nechsten nach dato dis brieffs erlegen, und also die drissig guldin
Zins damit ablosen, und Jnen die verschribung, So der Bischoff von we-
gen der Sechshundert guldin Jnhat, herus bringen, zu Jrn handen,
Und sollen also mit den ersten drissig guldin Zins dem Bischoff uf den
Nuwen Jars tag nechstkunfftig Jm vierundvierzigisten Jare der mindern
zal anfahen, und darnach hin alle Jar richten und bezalen, durch
die losung thun, one des benanten Jorgen Kneringers siner hausfrawe
(margin: taber) und Jrer Erben Costen und schaden, Und diewil des bischoffs haupt-
brieff umb die Sechshundert guldin hauptguts, drey losungen vermag,
Wan dan Jch obgenanter Michel von Schwarzach oder mine Erben, dem
bischoffen die losungen thun wellen, so sollen der Kneringer und sin hausfrawe
und Jre Erben, mir und minen Erben beholffen sin, Jnen die losungen
zu verkunden, damit sy uns derselbigen mit absin kunden, Und wan
dan die losungen verkundt, Als dan sollen Jch obgenanter von Schwarz-
(margin: + minder gedert) sine Erben, die thun, one des Kneringers siner hausfrawen, und
Jrer Erben, Costen und schaden, Wo aber Jch oder mine Erben, den
Kneringer und sin hausfrawen, und Jre Erben, von wegen der Sechs-
hundert guldin hauptguts und der drissig guldin Zins, gegen dem Bischoff
wie obstat mit unverträten ledigaten und costen, So haben Jch Jnen
gewalt und recht, gegen mir und minen Erben zugebrauchen, und dar-
zu angriffung, aller unser hab und gütter, So lang und vil, bis sy von
der drissig guldin Zins, und Sechshundert guldin hauptguts sampt allen
Costen und schaden, von Manung Zerung, Clag, bottenlon, von brieffe
gerichten und sunst darauff gangen) wegen, ganz geledigat, gelost,

Graff zu Montfort vff Marthins tage gl. im Costerstat es im Herzo

vertretten, vnd schadloss gehalten sind, one allen iren Costen vnd schad
labe Ich dan das alles war vnd statt zuhalten, fur mich vnd mine Erben,
by mine guten trüwen an aidts statt, gelopt vnd versprochen hab, es geschehe,
Doch wann der Bischoff die sechshundert guldin Haupgutz, erlegt,
vnd Ich oder mine Erben, die dryssig guldin Zins abgelost haben, also da
sol der Kieninger sin hausfrauw, oder Ire Erben, mir oder minen Erben
dise verschribung ouch wider zu vnsern handen geben vnd antwurten,
Des alles zu warem vrkhundt, So hab Ich Michel von Schwarzach
mein aigen Insigel, fur mich vnd mine Erben, gehenckt an den brief
Der geben ist vff den ersten tag July Zu teutsch Heuwmonat, als man
Zalt von der geburt vnsers lieben herren vnd erlosers Jhesu Christi
funffzehenhundert viertzig vnd im dritten Jare,

Graff Karol von Hohenzoller mein gnedigr herr, von der ersten
hauptverschribung fürst darumb sy verschriben Graff Wolff-
gang zu Zoller umb 500 gulden gold haupgut Jerlichs uff
Sant Jergen tag fünffundzwaintzig Guldin.

Wir Frantz Wolffgang Grave zu Zoller Römischer Kaiserlicher
Majestat Cammrer, Hoptman der herrschafft Hohenberg, Rechter
selbs verkäuffer und hauptgülter, Und wir Nachbenanten
Bastian Bombast von Hohenheim Stattgalter in Hohenberger herrschafft
und Wolff Schwaininger vom Stain von Stainegk Vogt zu Schatz-
burg, auch Clemenz Walch, Schultheis zu Hechingen, und Baltus
Kilchmaiger der zit burgermaister zu Hechingen, und wir Vogt auch ge-
richt, und gantze gemaindt gemainlich, Rich und arm der dorffer
Killer Starzlach, und Hussen recht mitverkäuffer Schuldnern gül-
ten und geweren, Bekennen offentlich mit disem
brieff, Das wir von dem frommen, vesten Jergen von Schwartzach
burger zu Costantz fünffhundert guldin guter haber, genemer gnug
schwerer Rinischer, also bar ingenommen und empfangen, die in
unsern frommen und nutz bewendt, Und haben wir die obgemelten
hauptschuldner und mitgülteren, für uns unser Erben und nachkomen,
gemainlich und unverschaidenlich, dem bemelten Jergen von Schwartz-
ach sinen Erben und nachkomen, ains stäten Rechten, vesten, ewigen Jmer-
werenden kauffs, Recht und redlich verkaufft, und zukauffen geben,
fünffundzwaintzig guter haber und genämer Rinischer guldin, Rechts
stätts Jerlichs und ewigs zins und gelts, und geben Jnen die also zukauf-
fen wissentlich in besster form, wie dann ain uffrechter kauff nach ord-
nung Rechtens, am krefftigisten beschehen kan und mag, Von uss-
ser und ab unser obgemelten hauptgülten, dorffern, Killer Starzlach
und Hussen mit vogtbaren gerichten, Zwinge, Bennen, holtz, veld,
wun, waiden, mit Jhren Zinsen, Zehenden, nutzen, gulten, ungelt
Zollen, Diensten, frävelen, Straffen, Bussen, wasser, wasserlaiti,
Vischentz, weyern, weyerstetten, weidtban trib und trat, sampt den hüsern,
hofen, leuten und gutern, wallen und gelossen darin, mit allen und Jeg-
lichen, gerechtikaiten ein und zugehorden gar nichts usgenomen
noch vorbehalten, Das dann vorhin frey ledig und unverkumbert ist.
Das alles wir obstat wir obgemelten haupt und mitgülten für uns uns
Erben und nachkomen, dem gedachten Jergen von Schwartzach sin
Erben und nachkomen, umb die obgeschriben fünffhundert guldin haupt
guts, und fünffundzwaintzig guldin Jerlichs zins, und gelts, auch Coste
und schaden, ob ainicher darauff loffen wurde, zu rechten unverschai-
denlichen underpfandt ingesetzt, verschriben, und versetzt auch hiemit
hafft gemacht, haben und gesandbar, Der wir obgemelten verkäuff-
Jn und sinen erben und nachkomen, Recht wären und troster sein sollen
und wellen, wo Jnen des nott ist, nach Stat Recht, Landtsrecht und nach
dem rechten, one Jren Costen und schaden, Und ob dem gemelten

käuffer seinen Erben vnnd nachkomen, Oder Inhaber dis brieffs, an dem
obgeschriben vnderpfanden abgieng, also das sy darauff des obgeschriben
hauptguts vnnd Jerlichen zins nit sicher, haben noch versorgt, Oder nit
souil ledig als obstat waren, Sollichen abgang sollen vnnd wellen wir Ine
von andern vnnsern ligenden vnnd varenden gutern erstatten vnnd ver-
sicheren nach notturfft vnnd Irem gefallen, Ane Iren Costen vnnd schad-
Wir obgenanten hauptgulten vnnd mitgulten, vnnser Erben vnnd nachkomen
Sollen vnnd wellen auch dem gedachten Jergen von Schwarzach sein
Erben vnnd nachkomen, Oder Inhaber dis brieffs, Nunfurohin Jerlich
vnnd Jedes Jars alain vnnd besonder die obgeschriben funffundzwainzig
guldin Reinischer Jerlichs zins vnnd gelts, vff Sant Jergen tag oder
zehen tag vor od nach vngefarlich gutlich zinsen, vnnd Inen die weren
richten vnnd antwurten, gen Costantz In die Statt, oder zechen myl wegs
von Hechingen vss wit vnnd brait, an welches end wir von Inhabern
dis brieffs beschaiden werden, Zu Irer od Ir anwalt sicheren handen vnnd
gewalt, fur acht, ban, krieg, anlaiten, auch fur menglichs arrestieren
hefften, verbieten, nidderlegen vnnd entweren, fur allen abgang one allen
Iren Costen vnnd schaden, Welches Jars vnnd Zils wir obgenanten
hauptgulten vnnd mitgulten vnnser erben vnnd nachkomen, an bezalung
des obgeschriben zins Erstattung der vnderpfandt, oder ander der vnnd
nachgenden artickeln Sumig weren, Wan dan wir hauptgült
mitgulten, vnnser erben vnnd nachkomen, von obgemelten käuffer, sin
Erben vnnd nachkomen, Oder Inhaber dis brieffs, oder Iren anwald, ge-
mainlich oder sunderlich gemant werden, von mund mit botten, brieff
zedellis, Zu hoff oder vnder augen, So sollen wir also nach sollicher
manung In acht tagen den nechsten, Besonder wir der hauptgulten,
auch wir obgemelten, Bastian Bombast, Wolff Scheninger, Clemens
walch vnnd Baltasser Kirchmaiger als mitgulten vnnser Erben vnnd nach-
komen, yeder mit sin selbs leib, vnnd Jeder mit ainem raisigen pferdt od
Jeder mit ainem Erbaren knecht, vnnd ainem raisigen pferd, Vnnd wo
vnnser, Keller Strazlach vnnd hessen weigen alwegen der vogt daselbst,
Zwen von dem gericht vnnd zwen von der gemaindt, bij den laden vnnd
geschlechten, so wir vnnserm gnedigen herren von Zoller vorgemelt geschriben
zu geben, Inziehen laisten, vnnd nach offner vnuerdingt geselschafft
halten, nach laistens recht vnnd gewonhait, Zu Costantz In der Statt, In
ains offen gastgeben wurtzhus, vns In der manung bestimpt, vnnd
benamlich bij der ersten manung, Inziehen laisten, Vnnd ob sy sollich
laistung zelang verziechen wurd, wan sy dan vierzehen tag die nechst
nach der manung ergangen verloffen hett, Es werde darumb ge-
laist oder nit, als wir doch laisten sollen, vnnd vns die nachgenden ar-
tickel den angriff besagen vor sollicher laistung nit schirmen sollen,
Oder ob sy wellen nach dem vorgemelten Zill, vor aller manung vnnd lai-
stung, So mögen der käuffer sin erben vnnd nachkomen, od Inhaber dis
brieffs, vns verkäuffer vnnd hauptgulten vnnd mitgulten vnnser erben

vnnd Nachkomen, auch vns vogt vnd gricht vnd ganz gemaindt, So Jeden solhe
gerichten dazumal wonnendt gemelter dreyer dörffer, Kilber Maulach,
vnd Hösen, Darumb anlangen, fürnemen, vnd bekummern, mit weltlichen
geistlichen oder weltlichen gerichten sy wollen, Vnd damit ouch darzu Ime
die obgeschriben vnderpfandt, mit allen Iren Rechten, Ehafften, nützung,
vnd Zugehörden, Sampt vnd Sunder, Oder ander vnser der Haubtgülten
mitgülten, vnser Erben vnd nachkomen, leüt vnd güter, ligend vnd varendt,
angreiffen, halten, hefften, pfenden, noten, vnd das In warender verrecht,,
vertigen pfandts wie verseczen, vergandten, verkauffen, ouch selbs Zuhand,,
behalten, vnd nemen on alle gericht vnd Recht, Oder ob sy wollen mit
gericht, geistlichem oder weltlichem, wie wo vnd wan sy wollen, vnd vmb
sölichs angriffs, vnd bekummernüs wegen, Söllen aber die gemante
dester minder nit laisten, alles so lang vil vnd gnug bis Inen alweg der
verfallen vnstellige zins mit sampt costen vnd schaden, von angreiffung,
pfandung, manung, laistung, Clag, Irrung, bottenlon, brieffen, gerichtscoste
oder ander dergleichen sachen wegen, darauff gangen, Darumb auch Iren
schlechten worten, One weiter beweisen, ouch eydtsschwerung zu glauben
sin söll, Von allem sampt den verfallen vnstelligen Zins, Söllen wir oder
vnser erben vnd nachkomen, dem gemelten kauffer sin Erben vnd nachkomen,
oder Inhaber dis brieffs, vsrichten vnd bezalen, Ob auch diser brieff ain,,
ichen presten hette, oder In künfftig Ziten Innen gewünne, Es were an
geschrifft, pergament, presten, Insiglen, ouch anderm, Das sol Inen kainen
nachtail bringen, vnd söllen wir sy mit andern guten geschrifften, brieffen,
Insigeln, vnd anderm hierczu bedorfflich vnd not, damit sy sicher sin möge
versorgen vnd fürsehen, alles one allen Iren Costen vnd schaden, Vor
dem allem sol vns verkauffer haubtgülten mitgülten, vnser Erben vnd
nachkomen, auch vns vogt gericht vnnd gmaindt, Noch die obgeschriben
vnderpfandt, Sampt vnd Sunders, Nichts freyen, frieden, schüczen noch
schirmen, kain bapstlich, kayserlich noch küniglich freyhait, gnad, glait,
gericht noch recht, Burgrecht, stattrecht, Landtsrecht, geschribens noch
vngeschribens, gaistlichs noch weltlichs, kain absolutionen, dispensionen,
vnd mit namen kain sach, So yemandt hierwider zu schirmen vnd vsszuch
fürwenden kündt noch möcht, Dan wir vns des alles gemainlich vnd
sunderlich, sampt dem rechten gemainer verzihung widersprechende,
ganz vnd gar verzigen ~~habe~~, vnd begeben haben, Vnd wir obge,,
melten haubt vnd mitgulten, auch offtgenanten vogt Richter vnd gmaindt
globen, versprechen, auch für vns vnser Erben vnd nachkomen, by vnsern
guten trüwen, an aidts stat, disen brieff, mit allem Inhalt, war vnd stät
zuhalten, vnd hierwider Nimer zu reden thun noch schaffen gethan werden,
kains wegs alles vngefarlich, Vnd wiewol dis ain Ewig
kauff haist vnd ist, So hat doch der gemelt kauffer vns verkauffern
hierczu die fründtschafft gethan, wir vns auch vorbehalten, Das wir
auch vnser Erben vnd nachkomen, den obgeschriben Zins, die fünfund,,

Kauff Karli zu Zoller Zinst uff Geori xx Guldin Goldt,

Zwaintzig guldin goldts von Inen oder Iren nachkomen, Oder wer den brief
Inhat wol widerkauffen und ablösen mögend. Uns hinfüro hin wan welch=
es Jars und zu welicher Zit Im Jar wir wollen, Namenlichen mitt
fünffhundert guldin Rinischer guter gaber, genamer, guochtgewegener
hauptguts an gold, zu Costanz am geschwornen wechssel, und alwegen
mitt sovil Zins, als sich ain Zit des Jars nach anzal ergangen hatt, auch
mit allen andern verfallnen usstendigen Zinsen Costen und schaden,
daruff gangen, Und wan wir oder unser erben und nachkomen,
söllichen widerkauff thun wöllen, Söllen wir Inen Zwen monat
voran Zill schrifftlich abkünden, und als dan der lösung stat thun, Auch
das hauptgut wegen, wie den Zins obstat alles getrewlich und ungefar=
lich, Zu urkund haben wir obgemelten Franz Wolff=
gang Graff zu Zollern Erbkamerer und hauptman der herschafft ho=
henberg, Bastian Bumbast von Hohenheim Statthalter zu Rottenburg,
Wolff Ehinger vom Stain zu Staineg Vogt uff Salzburg, Cle=
menz Walch, Schulthais zu Hechingen, und Baltus Kilchmayer,
burgermaister zu Hechingen, uns obgeschribnen dingen zubezeugen
unser Jeder sin aigen Insigel offentlich gehenckt an disen brieff, So
haben wir obgemelten Vogt richter und gantze gemaind gemainklich
zu Killer, Strazlach und husen, Dwyl wir aigens Insigels nit In
gebruchen hon mit vleis und ernst gebetten und erbetten, Die fürsichtigen
und wysen Burgermaister und Ratt der Statt zu Hechingen, das sy
Ir gmain Statt Insigel doch Inen Iren nachkomen, und auch gemain=
er Statt In alweg on schaden auch offentlich gehenckt an disen brieff
der geben ist uff Sant Jergen tag des hailigen Ritters tag als man
zalt von der geburt unsers herren Jhesu Christi funffzehenhundert
und Vierzehen Jare,

Graff Karli von Hochenzoller (mein gnedigen herrn) von der andern
Hauptverschreibung, darumb sy Christoff Grave zu werdenberg, Joach-
im Grave zu Zollern, Her Jorg Trugsess freyher zu waldtburg für
sich selbs und als fürmunder Graff Christoff friderich zu Zollern Haupt-
gulten, und die Stat Hechingen mit irer Zugehört unverschaidenlich mit-
gulten von 500 fl hauptgut Jerlichs uff Johannis Baptiste alles in gold
xxv gulden

Wir nachbenanten Christoff Grave zu werdenberg
und zum hailigen Berg, Joachim Grave zu Zollern, des hailigen Römischen
Richs erbkamrer, hauptman der herschafft Hochenberg, Jorg Truch-
sess freyher zu waldpurg, herr zu wolffegg, In namen unser selbs,
auch als fürmunder, gerhaben und gwalthaber, des wolgebornen
Christoffs friderichs, graven zu Zollern, des hailigen Römischen Richs
erbkamrer, unsers lieben vettern, recht hauptgülten, Schultheis
Burgermaister und Rat, auch gemaind der Stat Hechingen, sampt dem
gantzen ampt, darzu gehörend, recht unverschaidenlich mitgulten, Be-
kennen offentlich an disem brieff, Das wir gemainlich und unverschai-
denlich, wolbedachts sin und muts, frey willig unbezwungen, aines
uffrechten redlichen ewigen kauffs, zekauffen geben haben, und geben
hiemit, dem vesten unserm lieben besondern Jergen von Schwartzach
umb die fünffhundert guldin, die wir in guten Rinischen gold, geng
und gut, am geschwornen wechssel zu Costantz, von im empfangen,
und in verbenanten Christoff friderichs scheinbarn nutz verwendt ha-
bent, In der vollkomnesten höchsten und besten form, maß und gestalt,
und wie das nach sag baider lay rechten, auch von Jetlichen richtern und
gerichten, zum unabsonderlichisten beschehen kan und mag, wissentlich
in Crafft dis brieffs, zekauffen fünffundzwaintzig guldin Rinisch
+gengrönig in guten und gerechten + gold, am geschwornen wechssel zu Co-
stantz, recht stäts Jerlichs zins, Die wir vorgenanten houpt und
mitgulten, unser erben und nachkomen, darzu gemelter Christoff
friderich sin erben und nachkomen, dem selben Jergen von Schwartzach,
sinen erben und nachkomen, disen brieff rechtlich inhabenden, Nun
hinfüro alle Jar Jerlichs so lang biss nachgemelter widerkauff beschicht,
und jedes Jars besonder, uff Sant Johanns des hailigen töuffers tag zu
Summenden, erst nechstkomenden anfahende, gütlich gen Costantz oder Zell
mit wegs gmins reiss umb Costantz, wohin sy das ye zeiten begert
zu iren sichern handen und gwaldt, für menigklichs verheffen ver-
pieten und entweren, geistlicher und weltlicher lüt, rich-
tern und gerichten, antwurten, uffrichten, und bezalen söllen und
wellen, und darwider nichtzit fürziehen, noch zu schirm haben, weder
kriegs, acht, ban, landtbrest, türung, brunst, wüstung, haiseschen,
besonder uff unsern Costen, und gentzlich on iren schaden, Von
uff uss und ab der obgenanten Stat Hechingen, sampt dem gantzen
ampt darzu gehörig, auch den stüren, volgenden, zinsen, frävelin, gfelle
glassen, ungelten, und gmainlich und sunderlich allen und jeden

herlichaiten, gerichten, zwingen, bennen, nützungen, in und zugehörde,
auch gmainen und sundern gütern, So weyland Graf Christoff
fridrich, und wir die mitgülten, daselbsten habent werdent, Welche
den unser frey aigen sind, doch inen unschadlich denen die vor hut
dato verschriben sind, Darumb sollen dise hochbestimpte Statt, auch
güter und recht, wie die erlütert sind, dem obbestimpten Jergen von
Schwarzach, siner Erben und nachkomen, umb disen Jerlichen zins
und kauff sampt anderm was dise verschribung ausweist, recht behafft
verfangen güter und underpfand haissen und sin, die auch wir,
auch weyland graf Christoff fridrich sin und unser Erben und
nachkomen, weiter nit zertailen, verkauffen, noch beschweren, noch
dem inen schaden hieran bringen mög, verandern sollen und wollen,
Dann ob söliche underpfand von brunst, kriegs, oder anderer sachen
hinfür abgen, und zuvertragung dises zins, und was dise verschribung
ausweist, ungnugsam wurden, Desglichen so under uns vorgenant
hauptgulten, ainicher mit tod abgen, oder sunst zu diser mitgult,
schafft untauglich wurden, so sollen und wollen wir die uberblib,
nen haupt und mitgulten, auch der abgangnen erben, alwegen an,
der gnugsame underpfand, Auch ander hauptgulten an der abgang,
nen stat, die sich glich als wir verschribent, ersetzen und geben, da,
ran sy mögen komen, sicher und habhlich sin, Ob aber wir, an solich
obgeschribnen dingen sampt oder sunders sumig wurden, warab den
zins Jerlichs als oben stat nit gebent, So mogen derselb Jerg von
Schwarzach, sin erben und nachkomen, und wer das von im recht
hett weil, uns vorgenanten haupt und mitgulten, unser Erben
und Nachkomen, auch genanten Graff Christoff fridrich, sin erbe
und nachkomen, sampt und sunders, zu laistung manen, von mund
od mit botten, od mit brieffen, ze hus, ze hof, od under augen, und
welche also gemant werden, die sollen by hernachbestimpter glupt
in den nechsten acht tagen, nach erst geschener manung, one verzug ant
worten gemant zu werden, Namlich wir von adel, Jeder mit sin
selbs lib, oder ain Erbarn knecht an siner stat, sampt ains raisigen
pferd, Und wir obgenanten von hechingen, alweg durch zwen
von Rat, und zwen von der gmaind gen Costanz, oder sechs myl
wegs gerings wis umb Costanz, an welches end wir gemant werden
in ains offnen wirtzhus inziehen, und daselbsten nach laistens
recht laisten, Daruon auch nit lassen, sy seyen dan, umb ir ver,
fallen verstendig zins, auch umb abgang und gebresten, der underpfadt
desglich umb ersatzung ains anderen gnugsamen underpfandt, dar,
zu umb ersatzung abgangner hauptgulten, sampt allem costen und
schaden, von brieffen, zerung, clag, bottenlon, gerichtscosten, oder
in ander ziemlich weg ufgeloffen, und umb allen das sy laut diser
verschribung mangel hetten, vergnügt, abgetragen und benügig

gemacht sindt, Und wir laistens also oder nit, nichtdesterminder, mögent sy
uns auch sampt und sonders, also das sy kainer mit erlangung sins gebürenden
von dem gantzen darumb clag weer mag hindern, darumb anlangen, umb-
triben, angriffen, manen, achten, bannen, mit gericht, gaistlichen und welt-
lichen, vorab mit dem gaistlichen gericht zu Costanz, und mit dem kunig-
lichen Hoffgericht, das yetzt zu Rotwil gehalten würt, sampt sollichen
ordenlichen und andern gerichten, und rechten, denen wir uns diser
verschreibung halb, aller underworffent, wo und wie inen geliept,
Oder ob sy wellendt, so mögent sy sampt der laistung, und unser selbs be-
rechtigung, das dise drei fürnemen, sampt und sonders beschehen mögendt,
vorgemelte underpfandt mit aller nutzung, gerechtikait, in und zugehördt,
und ob inen daran abgieng, wo von das käm, al und jede, unser obge-
nanten haupt und mitgülten, auch genanten Graff Christoffs Fridrichs
sin und unser jeder erben und nachkommen, lüt und gütter wo sy die er-
griffen, ligenden und varende, gmaine und sunderbare, nichtzit dar in
ussgenommen, So wir als den hetten, od darnach überkemen, als ir ver-
rechtvertigate, ussverlagte verstanden pfand, angriffen, haften, ver-
ganten, verkauffen, an sich ziehen, mit obgesagten gerichten, und das
alles so lang, bis das sy, umb zins abgang der underpfand und hopt-
gülten, sampt costen und schaden, und allem mangel, den sy lut diser
verschribung hetten, ussgericht bezalt, und unclagpar gemacht sindt,
gentzlich one allen abgang, und on allen iren costen und schaden, Der
welchem allem und jedem, uns haupt und mitgülten, obgenanten
Graff Christoff Fridrich, sin und unser erben und nachkommen, ver-
melte underpfandt, und andere unsere gütter, nichts schirmen,
noch schirmen sol noch mag, kain Bapstlich kaiserlich, noch anderer
gaistlicher oder weltlicher Oberkait noch herschafft, fryhait, gnad
privilegi, Burgrecht, verainung, puntnuss, geselschafft, gsatz,
gericht, gebot, verpott, Auch weder gaistlich noch weltlich geschri-
ben recht und gar kain fund, fürzug, noch beschirmung, unser noch
unser Oberkaiten, auch kain vergundt glaipt noch laistung, und nich-
tit so zu widerstrit diser verschribung, und ires inhalts, gebraucht, erdacht
erlangt, oder sunst von weltlicher clag Oberkait, die frey ussgnaden selbs
bewegnus oder aigner macht vollkomenhait, gegeben worden möcht,
oder würden, Dan wir uns für uns unser erben und nach-
komen, auch für genanten Graff Christoff Fridrich sin erben und
nachkomen, des alles und jedes, Besonder des usszugs des mit gesetzte
gotts, als ob uns das gelt oder hauptsum, mit allerdings überantwurt
würt, auch in unser der hoptgülten und mitgülten nutz mit komen
weer, Darzu des usszugs aines bösen betrugs, als ob wir in disem
kauff betrogen, oder mit listigkait hindergangen, oder auch mit forcht
oder tröwe darzu gehalten, oder getrungen warindt, und sunst
aller anderer ussreden, vorab des rechten gemainer verzyhung, on

Stat dem Kloster dem lib xxvllen

Graff Carle zu Zoller zinst uff Johanne Baptiste xxv guldin gold,

fürgelopptes sünderung widersprechende, gäntzlich verzigen und bega-
ben, Auch alle und jede manungen dis brieffs, wie vorst und stat
zuhalten, zedulden und zevolfüren, Darzu die kauff und under-
pfandt, Ir recht wer und tröster zesin, für allen abgang und Intrag
meniglichs, by güten trüwen in aides wis gelopt haben und versprech-
en, und thündt das hiemit wissentlich in krafft dis brieffs, Wir
habendt uns auch dabi insonderhait verzigen, der Rechten das sich
anniches under uns, unseren erben und nachkomen, von dem gantze
darumb Clag were, nit erlegung sins geporenden wolte sünde-
ren, Darzu das wir die mitgulten, nit ersücht solte werden, er
werent dan die hauptgulten zuvor ersücht und rechtz gemacht,
Desglichen das wir genante hauptgulten nit ersücht werden sollten,
bis Graff Christoff friderich oder sine Erben zuvor angelangt we-
rindt, Doch mögent wir, unser erben und nachkomen, dess-
glichen Graff Christoff friderich und sin erben und nachkomen, so-
lichen Jerlichen zins, die fünffundzwaintzig guldin, sampthafft
mit fünffhundert guldin hauptgut Rinisch geng und güng schwer
und güt am gestempten wechsel zu Costantz, von denselbigen
Jergen von Schwartzach sinen Erben und nachkomen, Jnnemen
dises zinses, wol daran sy inen kain Intrag zethün habendt, widerkauf-
fen und ablosen mögendt, hinfür welches Jars, und wan wir
wöllendt, Doch mit ergangnem zins, sovil sich von obgemelten zil,
bis uff den tag der losung, nach marckzal gerechnet verloffen hatt,
Auch sunst mit allen anderen uffstenden zinsen costen und schaden,
Wir sollent auch die losung ain halb Jar, vorhin verkünden geverli-
chen, und dan die thün, gen Costantz, oder sechs mil wegs gerings
wis umb Costantz, wohin sy das begärendt, zu Iren sicheren handen,
Jnmassen oben vom zins zerichten geschriben statt, Des
zu urkundt habent wir obgenanten Christoff Graff zu werdenberg
Jochams Graff zu Zoller, und Jerg Truchsess frigher zu walpurg
Jeder sin aigen Insigel, für uns unser Erben und nachkomen, als
selbs hauptgulten und schuldner auch als vogt und für gedachten
Christoff friderich grave zu Zolleren als auch hauptgulten, und wir
von hechingen für uns unser Erben und nachkomen, und uff peitt
wegen für das gantz ampt, darzu gehörig, unser Stat gemains In-
sigel an disen brieff gehenckt, Der geben ist uff Montag nach Sant Vol-
richs tag. Nach Christi gepurt, unsers lieben herren, gezallt fünf-
zehenhundert und zwaintzig Jare,

Graff Carli von Hohen Zollern etc. mein gnediger Herr, von der Dritte Haubtverschreibung zinst, darumb sy verschriben Bischoff Friderich zu Augspurg als anwaldt sins bruders, Ytelfriderich Graff zu Zol-lern etc. Inhalt nachgeschribens brieffs so Haubtgut ist 1200 guldin In gold, welchen Haubtbrieff darumb hinder burgermaister und Rat zu Horb zu treuen handen hinderlegt, das das Haubtgut und Jerlich zins daruon das halbtail denen von Ow zu Wachendorff ge-sessen zugehort, und das ander halbtail des Haubtguts und zins Mich-el von Schwarzach zu Costanz uff Martini verfallen Jerlichs lx guldin In gold, daruon die von Ow empfahen Jerlichs zins xxx guldin, und Michel von Schwarzach xxx Guldin /.

Wir Friderich von Gottes gnaden Bischoffe zu Augspurg, als volmechtig anwald, des wolgebornen unsers lieben bruders, Friderich Ytelfriderichs Grafen zu Zollern etc. und wir Ytelfritz Graue zu Zollern etc. gebrüder, Recht selbverkauffer, und mit Im und von Iretwegen, Wir nachbenant Hans von Stoffeln Freyher zu Justingen, Hainrich von Stain zu Klingenstain, und Ludwig Gremlich zu Kungsegk, Recht mitver-kauffer, Bekhennen offentlich mit disem brieff, Wir Bischoff Fri-derich für den gemelten unsern bruder und sin Erben, Wir Graue Ytelfritz für uns und unser Erben, und wir mitverkauffer, auch für uns und unser Erben, das wir mit wolbedachtem sin und muth, von unsers fromen und nutz willen, dem vesten unserm lieben getrewen guten gunner und fründt Jörgen von Ow von Zimern, und sinen Erben und nachkomen, umb zwelffhundert guldin guter, geber, und gemainer Reinischer gut an gold und schwer genug, an Rechtem goldgewicht, So dann Jetzund gemain landtswerung ist, dero wir Jetzgenanten selb-verkauffer von dem benanten Jörgen von Ow, bar und sämentlich usge-richt, bezalt, und die In unsern fromen und nutz komen, und bewendt sind, aines staten ewigen kauffs, wie dann der von Recht und gewonhait, vor allen luten, Richtern und gerichten, gaistlichen und weltlichen, aller bast krafft macht und gut handvesti hat, haben sol und mag, recht und redlich verkaufft, und zukauffen gegeben haben, Geben Im auch zukauffen, Jetz mit dem brieff, Sechtzig guter geber und gemainer Reinischer guldin, gemainer landtswerung, Rechter Stetter Jerlich gült, Von, uff, [illegible] und ab unsern dorffern, Steinhofen Bisingen und Tanhain mit allen Iren zugehörde, wie wir die bißher Ingehapt, und genossen haben, Die auch In recht fürgesandt darumb haissen, und sin sollen, und sunst niemant hafft noch verschriben sind, also das wir vorgenanten verkauffer, unser erben und nachkomen, und al Inhaber der dorffer, mit allen Iren vorgemelten luten, gülten, und Ingehörungen, dem genanten Jörgen von Ow, und ob er nit wer, sinen erben und nachkomen, die obgenanten sechtzig guldin gült

Graff Karle zu Zoller, statt im Register im Abzellen

Nachfolgen alle Jar Järlich, vnd yedes Jars besonder, vff Sant Martins
tag, acht tag vor oder nach vngeuarlich, richten, geben, weren, bezalen,
vnd die alweg gen Reutlingen oder Rotemburg am Necker, in der
Stett ainer, welche vns benempt würt, zu iren handen vnd sichern
gwalt, antwurten söllen vnd wöllen, für allen verhefften, verbieten,
niderlegen, vnd entweren, aller vnd yeglicher gaistlicher vnd welt-
licher leüt Richter vnd gerichte, vnd gemainlich für al Raub, Nam,
acht, vnd ban, vnd alles das vff acht vnd ban erfolgt vnd erlangt ist,
vnd sunst für al ander Infal, Irrung, hindernus, vnd Intrag, gar
vnd gentzlich on allen iren Costen vnd schaden vngeuarlich, Vnnd
des zu merer sicherhait haben wir obgenanten Selbuerkauffer zu
vns vnd vnsern obgenanten mitverkauffern, vnd zu dem obgena-
ten vnderpfandt, dem vorgenanten Jergen von Ow von Zimern
vnd sinen erben, zu rechten Bürgen geben vnd gesetzt, die vesten
vnser lieb besondern Burckharten von Hültlingen, Jacoben Rech-
walhern, hansen Schencken von Stoffenberg, vnd Melchern von
Thierberg al vnuerschaidenlich, also vnd mit dem geding were, das wir
obgenanten selb, vnd mit verkauffer, oder vnser erben vnd nachkö-
men, dem vorgenanten Jergen von Ow oder sinen erben, wie
vorgelut hat, vnb die vorgeschriben viertzig guldin zins vff das vor-
benempt zil, an den enden vnd stetten, wie vor darin begriffen ist,
gar vnd gantz on allen iren costen vnd schaden, nit vsrichten vnd be-
zalten, oder das inen sunst an ainichen puncten, vnd artickeln so
in disem brieff vor vnd nach begriffen, nit gethan vnd volfürt wur-
de, das in dan nach lut dis brieffs geschechen vnd widerfaren solte,
So haben sy gewalt macht vnd gut recht vns vorgenanten selb vnd
mitverkauffer, vnd vnser erben, ob wir nit in leben weren, al
oder ains taile, vnd auch die obgenanten Bürgen, al oder ains taile, ol
yeden insonder darumb zumanen, zu hus, zu hoff, mit brieffen, bott(en)
oder selbs mundtlich vnder augen, vnd welcher oder welche, vnd
vns vorgenanten selb vnd mitverkauffern, vnd auch vns bürgen
also von inen gemant werden, der oder dieselben gemanten sollen
in achttagen, den nechsten darnach infaren laisten, vnser yeder mit
sin selbs lib vnd ainem raisigen pferd, Oder welcher oder welche vnd
vns selbs nit laisten wolt, oder mocht ainen raisigen knecht mit aine(m)
raisigen pferd, an sin stat senden, gen Reutlingen, oder Rotemburg
am Necker in der zwaiger Stett ainer, in welchen sy gemant werd(en)
vnd da laisten in offner gastgeben vnd wirtzhusern, zu failem
kauff, zu vollen täglichen malen, recht gewonlich vnd vnuerdingt
gselschafft halten, nach laistens recht vnd gewonhait, vngeuerde,
vnd von söllicher laistung nit lassen, noch daruon ledig werden, da
mit der vorgenanten Jergen von Ow, oder siner Erben, ob er nit in
leben were, vrlob gunst vnd guten willen, Oder aber bis das inen

Zinst vff Marthini xxx guldin Geldt,

vnd alles das darumb sy gemant hetten, nach dis brieffs sag, ain volle,,
men vßrichtung vnd benügen beschehen ist, gar vnd gantz on allen
Iren Costen vnd schaden, ongeferdt. Vnd wa dem genanten Jergen
von Ow oder sinen erben, Ob er nit in leben were, an dem obgeschribn
vnderpfandt, abgieng, würde so schwach, das es die benanten viertzig
guldin gült nit ertragen möchte, sol Inen dartzu verschriben vnd ver,,
hafft sin, vnser selb vnd mitverkauffer alle andere güter, ligende vnd
varende, damit macht haben, zuhandlen, zuthun, vnd antzugriffen,
vnd zu nützen, Innemen, wie mit dem vnderpfandt, zuhandlen ist,
Wir vorgenanten Selb vnd mitverkauffer vnd Bürgen, sollen vns
auch an söllicher laistung vnd gisolschafft nicht hindern, noch Irren
lassen, dhein ander laystung noch gisolschafft, noch sunst dhain ander
sach, were auch sach, So wir selb vnd mitverkauffer vnd Burgen, vns
ainer oder mer, oder wir al so wir genant würden, die vnzucht thete
vnd nit Infüren laysten, vnd gisolschafft hielten, in al wise vnd
form, wie vorbeschriben stat, oder so wir ainen Monat gelaist hetten,
vnd dem genanten Jergen von Ow, oder sin erben, vmb alles das
darumb sie gemant hetten, nit gnug beschehen were, nach lut dis
brieffs, So mögen sy sölichs zu schaden nemen, an Cristen, an Juden,
an wechsseln, an kouffen, oder sunst wie sy wöllendt, vff vnser selb
vnd mitverkauffer vnd vnser erben, vnd nachkomen, landt, lut,
vnd gut, vnd vff der vorgenanten genanten vnlaistenden Burgen,
vnd aller Ir erben lewt vnd gut, vnd auch vff das vorgenant Ir vnd,,
pfandt, vnd wes auch schadens also darvff würde, oder gieng, wie
lang söllichs vnuergolten vßstünde, den sollen wir obgenanten selb
vnd mitverkauffer, oder vnser erben vnd nachkomen, vnd auch die ge,
melten vnlaistenden Burgen, dem vorgenanten Jergen von Ow
oder sinen erben, mit sampt den viertzig guldin Zins, vßrichten vnd
betzalen, gentzlich on allen Iren Costen vnd schaden, vnd hant auch
dartzu dieselbigen Jerg von Ow, oder sine Erben, ob er nit in leben
were, vnd al ir helffer, vollen gwaldt vnd gut recht, vns obge,,
melten selb vnd mitverkauffer, vnd vnser erben vnd nachkomen,
land lut lib vnd gut, vnd der genanten vnlaistenden Burgen, lut
vnd gut, sonder oder sament, an allen enden vnd stetten, wie Inen
aller best fugte, darumb antzugriffen, vffzuhalten, zu nötten,
vnd zupfenden, mit gewaldt, oder mit gericht, gaistlichem oder weltlichem
oder mit Inen allen, oder mit ir yegklichem insonder oder one gericht
So hand sy alweg recht, vnd wir vnrecht, vnd sollen doch wir
vorgenanten genanten selb, vnd mitverkauffer, oder vnser erben,
vnd nachkomen, vnd die egenanten Burgen, desterminder nit
schuldig sin, zulaysten In vorgeschribner masse, so lang vil vnd gnug
bis das dem genanten Jergen von Ow, oder sinen erben, Ir gantz
vol vnd gnug beschehen ist, on Iren schaden, nach lut dis brieffs

dawider und wider alles das so hievor und nachgen in disem brieff geschriben
stat, sol uns offtgenanten selb und mitverkauffer, unser erben und
nachkomen, land lüt leib und gut, und der genanten unlaistenden
burgen, lüt und gut, und das gemelt underpfand, nit fryen, freye
noch schirmen, dhain Bapstlich, kayserlich, kuniglich, oder fürsten,
Bull gnad, maiestat, privilegium, noch kain ander gnaden, fryhait,
der Churfürsten, oder ander fürsten, der herren, Stett, noch des
lands, dhain hoffgericht, noch landtgericht, Stett noch dorffer,
recht noch nit namen, und gedding die guldin Bull, die kayser Ca-
rolus loblicher gedachtnus, und die Reffomation, So unser aller
gnedigister herr kayser fridrich in sin kunglichen wirdigkaitt,
geben, gemacht und uffgesetzt hant, noch sunst dhain ander reformac
oder guldin Bull, die jetzo sind oder füro uffgesetzt funden oder er-
dacht werden, oder würden von Bapsten, kaysern, kungen, Concilio
oder andern fürsten, der herrn, noch sunst kain ander recht, richter noch
gerichten, gaistlichs noch weltlichs, dhain landfrid, vereinungen,
verdingungen, uffsetzung, gebott noch verbott, der Bapst, kayser, der
küng, noch anderer gaistlicher noch weltlicher fürsten od herren,
Stett noch des lands, noch dhain ander fünd, fürzogen, list, noch sach,
die je erdacht ist, oder yemandt jetzo oder hienach finden oder erdenk-
en möcht, das dem genanten Jergen von Ow, oder sinen Erben,
an dem bemelten hauptgut und zinss schädlich möcht sin, nach lut
dis brieffs, dann wir vorgenanten selb und mitverkauffer, und
die burgen, uns das alles auch der geschriben rechten, das da sprich
gemain verzihen, verfache nit es gang dan ain sunders vor Ni-
mer behelffen, sonder der gentzlich verzigen sein, in al wiss und
weg ungefarlich, wer auch disen brieff inhalt, mit des genant
Jergen von Ow, oder siner Erben, wissen und willen, und
mit irem willbrieff, under irem und zwayer ~~Edel~~ Edelman, in-
sigeln besiglet, dem od denselben sollen wir egenanten selb und
mitverkauffer, und unser Erben, und wir obgenanten Burg
aller recht umb hauptgut, zins, Costen und schaden, nach lut dis
brieffs, haft und verbunden sin, zuglicher wiss als dem ge-
nanten Jergen von Ow, und sinen Erben, dem dan diser brieff
wisst, und geben ist, one widerrede, ungeverlich, Es ist auch
hierin beredt, ob diser brieff gendert, misschriben were, an buch-
staben, worten, oder Sillaben, oder an sigeln, also das der sigel
ains oder mer ungeverlich missgenelgt wurde, oder an perga-
ment nasmasst, oder geradiert wurde, oder ob der genant Jerg
von Ow, oder sin erben uns obgenanten selb und mitverkauff
und burgen, ainen oder mer kurz oder lang, wie dick das geschehe,

Zinst vff Martini xxxx guldin Goldt,

Zil vnd tag geben, ainer den andern, oder das sy, oder Jr helffer,
vns vorgenanten sölb vnd mitverkäuffer, vnd bürgen, ainen
oder mer ainer angriffen, oder Manten den andern, das sy
auch zutkundt volmacht haben, So sol doch der stuck kainss Jm
Jn Jnen rechten, nach laut dis brieffs, noch disem brieff an seinen
kreften, kain schaden bringen noch beren, Jnkhain weise, Gieng
auch der bürgen ainer oder mer von todts wegen ab, fier von landt
wendte vor dem seinen entsezt, oder wie sie sonst zu Bürgen vnd
vnnutz wurden, So sollen wir obgenanten sölb vnd mitver,,
käuffer, vnd vnser Erben, Jnen Je ainen andern, oder ander
als gewiss vnd schidlich bürgen, an des oder der abgangen stat,
vnd Jnderhalben vierzehennächtenfrist, widersezen, vnd Jm allen rechtlich
haftmachen, Jn ainem Monat, dem nechsten vngeuarlich, Nach
dem wir sölb vnd mitverkäuffer, vnser Erben vnd nachkomen,
Der von dem genanten Jergen von Ow, oder seinen Erben, erfor,,
dert, mit brieffen, botten, oder sölbs mundtlich vnder augen, wo
wir aber vnser Erben vnd nachkomen, das nit thäten, vnd daran
sämig waren, so sollen die vbrigen beliben bürgen, vnd auch
wir sölb vnd mitverkäuffer, Ob wir darumb gemant wer,,
den, Jnsamen laisten, Jn allen vorgeschriben geding vnd rechten,
biss der Bürgen zal wider Jnmassen, wie vor ersezt würdet ge,,
schech, auch das nit, das dannocht sein sol, So haben der genant Jerg
von Ow, oder sein erben, vnd al Jr helffer, wer Jm des helffen
wolt, als dan aber gewalt macht vnd gut recht, vns offtgenante
sölb vnd mitverkäuffer, land, lut, leib vnd gut, vnd der genanten
vnlaistenden Bürgen lut vnd gut, auch das genant vnderpfandt,
Darumb anzugreiffen, Jnmassen wie von des angriffs wegen
vorgeschriben stat, Jmer so lang vil vnd gnug, biss das Jnen be,,
schicht vnd volfüert wirdt, an allen Jren Costen vnd schaden,
alles das, darumb sy dan gemant hetten, nach dis brieffs sag, vnd
wir obgemelten sölb vnd mitverkäuffer, haben vns vnser erben
vnd nachkomen, hierJn bedingt, vnd vorbehalten, wan wir die
obgenanten Zinss nit lenger wollen lassen ansten, vnd geben,
So haben wir alweg macht, es sey vber kurz oder lang Zit, wan
vns eben ist, sölliche Vierzzig guldin Zins, vmb Zwelffhundert
guldin, Reinischer guter, genemer, landtswerung, widerumb
von dem genanten Jergen von Ow, seinen Erben, oder Jnhaber
dis brieffs, Zukauffen, vnd Jnen darumb ab Zukunden, mit ver,,
sinen besigleten brieff, Zu hus, Zu hoff, oder mundtlich vnder auge,

vnd wan sölliche abkündung geschicht, so söllent alsdann wir nach der
abkündung von demsälben tag, vber ain halb Jar, oder in den nechsten
achttagen, daruor oder darnach vngeuarlich, dem genanten Jerge
von Ow, oder sinen Erben, oder Innhaber dis brieffs, die obberürten
zwölffhundert Rinischer guldin, obgemelter wärschafft, mit allen
vsstenden ergangen Zinsen, mit sampt allen Costen vnd schaden,
ob daruff gangen wäre, bezalen, In der genanten Statt ainer, In
welcher wir beschaiden werden, auch In der form wie von der
bezalung der Järlichen Zins hieuorgeschriben, oder wo das also
nit geschech, So haben der genant von Ow, sin erben vnd nach-
komen, vnd Innhaber dis brieffs, al forderung vnd manung, pfandung
vnd angriff, Zithundt macht vnd gwalt, wie vorgeschriben stat,
al arglist vnd geuerde hierIn vssgeschlossen, Vnd also ge-
reden vnd versprechen wir obgenanten sälbuerkauffer, für vns
vnd al vnser erben, allen vorgeschriben sachen, getrülich nach-
zükomen, war Stett vnd vnuerbrochenlich zühalten, zülaisten,
vnd zuuolfüren, vnd den vorgenanten vnsern mituerkauffern
Bürgen vnd Iren erben, von dem mitkauff, vnd Bürgschafft
zühelffen, zuledigen, vnd zülösen, one Iren Costen vnd schaden, ge-
trülich vnd vngeuarlich, Vnd des zü warem vrkundt
So haben wir obgemelten Bischoffe fridrich für den genanten
vnsern bruder vnd sin erben, vnd wir Graff Ytelfritz für vns
vnd vnser Erben, vnser aigne Insigel, offenlich henken lassen,
an disen brieff, doch vns Bischoff fridrichen vnd vnserm Bisch-
tüm one schaden, Vnd wir die vorgemelten mituerkauffer, vnd
Bürgen, Bekennen vnd Insunder wir mituerkauffer, für vns
vnd vnser Erben, dis mitkauffs, vnd bürgschafft, vnd was von
vns an disem brieff geschriben stat, Reden, Globen vnd ver-
sprechen, das allen by vnsern guten trüwen, vnd rechter warhait,
war stat, vnd vnuerbrochenlich zühalten, zülaisten, vnd zuuol-
füren, vnd darwider nimer zütünd, noch zitthundt, In schain
wis noch weg, Getrülich vnd vngeuarlich, Vnd des zu warem
vrkündt, haben wir die mituerkauffer, vnd bürgen, vnser Jed
sin aigen Insigel offenlich gehenckt an dissen brieff, Der geben
ist vff dinstag nach vnser lieben frawen tag visitationis, Im
Jare nach der gepurt Christi vierzehenhundert achtzig vnd
acht Jaren,

Collationiert und mit vleis verlesen ist dise gegenwirtig Copej gegen dem rechten waren Original und demselben an worten gleich lautend erfunden worden, Das bezüg Ich Hans Hainrich Haller ain offner Notarius, und diser zit geschworner Statschriber zu Horb mit diser miner aigen handtgeschrifft,

Hans Hainrich Haller sst

Martin ~~Peyer~~ burger und wirt zu Schaffhusen zum Schwarzen zinst Jerlichs + an der Uffart Christi ij Guldin.
gibt jetzt Melchior Pfister Metzger

Ich Hanns Schmid der zit Richter an miner gnedigen herren stat des Burgermaisters und Rats der Stat Schaffhusen, Bekhen und thun kundt menngklichem offenbar mit disem brieff, das uff hut datum vor mir und dem Gericht erschinen ist, Martin Peyer burger und wirt zum Schwarzen, und Justina Schaggin sin Eewurtin, sampt dem Ersamen Jacob Vögelin ainem rechthälsprecher Jro der frawen in der sach zugeordneter vogt verkauffer an ainem, und Hanns Zuricher als anwaldt und gewaltgaber der Erentugenthafften und Ersamen frawe Anna Zieglerin, wyland des frommen vesten Junckern Hanns Ziglers auch burger zu Schaffhusen selgen Eelichen nachgelasne wittib kauffere am andern tail, und hetten die genanten Ee gemecht, die verkauffere, durch iren erlaupten fursprechen offnen lassen, wie das sy ermelter frawe Anna Zieglerin, Dryssig guldin guter Schaffhuser muntz und werung, bij dem kauffhus, nach bemelts underpfandts, zuthun schuldig belibe, und wiewol der kauff und brieff so uff hut datum glicherwyse, vor mir und dem Gericht gevertigat ain ganze und vollkomne bezalung erfunde, Noch dann so hette bemelte frawe Anna Zieglerin inen hierin gutwillig zugelassen, die Jerlichen mit anderthalben guldin zinse zinssen, Deshalben und darumbe sy die hievorgenanten Eegemecht fur sy und al ir Erben und nachkomen, aines uffrechten stäten, veste redlichen Ewigen kauffs. fur sy und al ir erben, verkaufft, und zukauffen geben, Ermelter frawe Anna Zieglerin, allen iren Erbe und nachkomen, Inhaber dis brieffs, Namlichen vorbestimpte anderthalben guldin guter Schaffhuser muntz und werung Rechts stats Jerlichs zinsses, Aus uffer und ab iro zwo Juchart ackher an der Hochstrass gelegen, stost zu allen tailen an die Landtstrassen, mit aller gerechtigkait und zugehordt, fur fry ledig aigen, bis an gewonlichen zehenden, und siben schilling haller ins Closter aller hailigen grundt zins, Mit sollichem geding und in dem rechten, das sy die genanten Eegemecht, allen iren Erben und nachkomen, gemelter frawe Anna Zieglerin, allen iren und nachkomen, nunhinfur alle Jar Jerlich und aines jeden Jars alain und besonder uff den hailigen uffart tag Christi, gutlich zinssen richten geben, und inen die alhie in der statt zu iren sichern handen und gewaldt antwurten und weren sollen und wellen fur menngkliches uffhinnen, Niderlegen, verhefften, verbieten, und entweren, und sunst fur al ander irrung unzug, fürwort, Jmend mangel und gebresten, und genntzlich one allen iro den ~~[illegible]~~.

Martin Mayer burger und wirt zu Schaffhusen zuo Schwerdt
kauffere, und Iren Erben Costen und schaden etc. Wo aber dz
nit beschech, oder aber die hievorgeschribnen underpfandt nit In
guoten zitlichen Buwen und Eren gehalten wurden, wie sich dz
heischte, als dann so hette die vorgemelt kaufferin, und al Ir erben
und nachkomen, vollen gewaldt und gut Recht sy die verkauffere
und al Ir Erben und nachkomen, Darumb furzunemen, an,,
langen, das hievorgeschriben underpfandt mit aller zugehordt,
und ob daran abgienge, als dann aller ander Ir und Iren Erben
ligendt und varendt hab und guote, dannzit ersgenommen an,,
griffen, hefften, pfenden, Notten, vergandten, versezen, verkauff,,
fen zu Iren selbs handen ziehen, als Ir verstandne pfender,
Und das also lang und vil triben, untzit sy Iren [illegible], dann
aines aldnere der verfalnen unbezalten zinsen, auch umb ver,,
bessrung der underpfandt, sampt allem erlitnen Costen und
schaden, welcher sach darauff gegangen, genzlich allerding
ersgewicht und bezalt sindt, one Iren schaden, Vor dem
allem sy die vorgemelten verkauffere, al Ir Erben und nach,,
komen, das obgeschriben underpfandt noch ander aller Ir hab
und guote, dannzit uberal, fristen, frigen, schirmen noch schir,,
men sol, kain gnad friheit, Gericht noch recht, Gaistlichs
noch weltlichs, noch sunst nutzit uberal, Dann sy sich fur sy
und Ire Erben, aller und Jeder gnaden frihaiten und schirme
so yemandt hievor In gebrauchen kunde oder erdacht werden
möchte, genzlich und allerding verzigen und begeben, Und
\+ innerdisem brieff nutzit zu reden, setzen noch geschafften setzen
werden, Khains wegs, Doch mit der vorbehaltung, das sy die
vilgemelten verkauffere allen Iren Erben und nachkomen,
die obbestimpten anderthalben guldin, Jerlichs zinses, von
obgemelte kaufferin allen Iren Erben und nachkomen Inhalt
dis brieffs, wol widerkauffen und ablosen mögendt, hinfur
wan welches Jars, und zu welcher zit Im Jar sy Je wel,,
len Samentlich mit dryssig guldin obgemelter werung haupt,,
gut, und mit dem zins desselbigen Jars nach anzal erloffen,,
sampt allen andern vorverfalnen zinssen Costen und schaden,
und Nach söllicher offnung Ist dis alles vor mir und dem
Gericht beschechen, mit mund handen, uffgeben und ingesetzt
wie urtail gab, Und ward daruff Recht das dis zins ver,,
tigung Jetzo und hinfur gut Craft und macht hette, und
haben solte Nach der Statt Schaffhusen Recht, Der hatt
obgedachter gewaltgaber als zu handen vilgemelter frawe

\+ uff den Maitag

Zinst Jerlichs an der uffart Christi ix Guldin,

Anna Zieglerin ainen brieffs begert, der Inn mit der Statt Schaffhusen anhangenden Gericht Insigel, doch gemainer Statt auch mir und dem gericht one schaden, besigelt zegeben erkant ist, So hat der obgedacht vogt Jacob Voglin sin aigen Insigel für obgemelte Justina Schaggin sin vogt frawen, und all ir Erben, auch für sich In vogtlicher wise, doch Imm und sinen Erben, usserhalb der vogtey und In alweg one schad, auch an disen brieff gehenckt, der geben ist des nechsten Mitwuchs vor Sant Mathyus des hailigen Apostels tag, von Christi unsers erlösers geburt gezelt, Tausent fünffhundert und darnach Im Siben und zwentzigisten Jare /.

\+ uff den Maitag

Jochim Kefferzü Voll geit darumb zu verschriben haind

Hans Schultheiss und Hans Grütter, baid von Oberhofen Im Thainger ambt, Zinsen Jerlichs auf den uffart tag Christi zwo Guldin / Disser brieff ist In der taillung dem Hans Friderich worden

Wir Nachbenanten mit Namen Hans Schultheiss und Hans Grüter baid von Oberhofen, Im Thainger kirspel sesshafft, Rechte hauptgülten, und wir Adam grüter, Conrat Spreng und Thoma Schultheiss, al drey Im vorgemelten Thainger kirspel gesessen, Rechte unverschaidenliche mitgülten, selbschuldner, Bürgen und gewären, Bekennen offentlich und thun kundt allermenglichem mit disem brieff, das wir von dem Edlen und vesten Michel von Schwarzach burger zu Costanz also bar an wolgezelten gelt Ingenomen und empfangen haben /. dreyhundert guldin, an guter grosser Costanzer, und der Stätte müntz und werung, alweg viertzig guter Schillungkrützer für ain guldin gerait hauptguts, die wir In unser der hauptgült scheinbaren nutz und frommen bekert, und darmit meren unsern schaden fürkomen und abgewendt, wir zellen und sagen auch Inn und sin Erben, derselben aller gantz frey quit ledig und los. Darumb und darfür haben wir hauptgülten und mitgülten gemainlich und unverschaidenlich für uns al unser Erben und nachkomen, die wir hierzu vestenclich verbinden, mit Rechter wissenhait, guter vernunfft und zitlicher vorbetrachtung, dem obgedachten Juncker Michel von Schwarzach, allen sinen Erben und nachkomen, und allen denen, so disen brieff mit

Hans Schiltknecht vnd Hans Knittler baid von Oberhofen Jm
[illegible] ambt

Jrem wissen vnd willen, Rechtmessig Jngaben, aines vffrechte
stäten vesten, Ewigen vnd Jmmerweren kauffs, uffrecht vnd
Redlich verkaufft, vnd zukauffen geben haben, wir geben auch
Jnen Jn der aller höchsten vnd besten form, maß vnd gestalt, wie
wir das nach ordnung der Rechten, vnd besonder nach dis landts
gewonhait, zum krefftigisten thun sollen, khunden vnd mögent,
als es auch Jn vnd alweg, vor allen Leuten, Richtern, vnd ge-
richten, gaistlichen vnd weltlichen, ganz allenthalb, gut krafft
vnd macht hat, haben sol, kan vnd mag, hiemit wissentlich Jn
crafft dis brieffs zukauffen, mit namen funffzehen guldin, obe-
stimpter guter Costanzer müntz vnd werung, Rechts stäts Jerliche
gewusser, Ewigs, zins vnd gelts, die wir haupt vnd mitgült
al vnser Erben vnd nachkomen, Jngaber hernach bestimpter
vnderpfandt, Vnuerzinst alle Jar Jerlichs vnd aines Jeden Jars
alain vnd besonder, alweg vf vnsers herrn vffart tag, vnd vf
negstkomenden nach dato dis brieffs, mit ersten zins anfahende,
dem genanten Junker Michel von Schwarzach, allen seinen Erbe
vnd nachkomen, Rechtlichen Jngaber dis brieffs, gen Costanz Jn
die stat, oder wie vngleichs zirckels weyse darumb weit vnd
brait, wohin sy es begern, vnd auß ainer hand sammentlich
vnd vnzertailt, nach zins Recht, zu Jren sichern handen
vnd gwaldt antwurten, richten, weren, vnd gutlich fügentlich
vnd redlich bezalen, sollen vnd wellen, fur allermenglichs ver-
hefften, verpieten, vffnemen, Niderleggen, vnd entweren,
Auch fur al Krieg, Raubnam, brand, verstörung, Acht, pan,
fur al stewr, hilffgelt, Brauch, Raisecosten, vflegung, anlaitung,
schatzung, fur al ~~andere~~ misgewechts, hagel, Riffen, brunst, thüre
Jnfal, Landts, vnd furst gepresten, Jrrung, minderung, Jntrag
abgang, vfzug vnd widerred, vnd sunderlich fur alles das, so
sich an bezalung des Jerlichen zins, seinem ~~Jren~~, ~~vnd~~ oder hindern
mecht, Auch gentzlich vnd gar, Jn vnser aigen wagnus, vnd
an Jren verlust abgang, costen vnd schaden, Deren vf sie
vnd ab vnser der hauptgülten nachbestimpten stuckh vnd guter
~~Erstlich~~ mein Hans Schiltknechts ~~hus~~ hoff kraut vnd bomgarte
zu Oberhoffen gelegen, stost ainthalb an Hans Schwendalen,
am anderen an seinem burggrauen, zum dritten an Adam guter
vnd zum vierten an Thomas Müller, It(em) funffthalb Man-
mad heuwachs, Jn der grossa wise, stost ainthalb an Jörig
Schiltknecht, am anderen an Adam guter, am dritten an Hans
Schwendalen, vnd zum vierten an Cunrat Müller, It(em) drithalb

uff den Mentag

Zinst Jerlichs, an der uffart Christi zwo Guldin, xxxxx

Mannmad Hewachs genant Im Moss, stost ainthalb an Hansen
Schwendeler, am andern an Adam Greuter, zum dritten an Thoma
Schiltknecht, und zum vierten an Simon Bruggman, Item ain
halb mannmad Hewachs genant Im Mannmad, stost ainthalb
an Cunrat Sprenger, am anderen an Hansen Schwendeler, zu
dritten an die Landtstraß, und zum vierten an Adam Greuter,
Item drey Juchart ackher, sampt ainem halben Mannmad Hewachs,
uff dem bül, stost ainthalb an Adam Greuter, am anderen an
Hans Greuter, zum dritten an Thoma Schiltknecht, und zum
vierten an Cunrat Müller, Item drey Juchart ackher Im Ror,
stost ~~ainthalb~~ ainthalb an Adam Greuter, am andern an Cunrat
Sprenger, am dritten an Thoma Schiltknecht, und zum vierten
an Hansen Schwendeler, Item drey Juchart am langen ackher,
stost ainthalb an Hans Schwendeler, am andern an Othmar
Herman, zum dritten an Simon Bruggman, und zum vierten
an die Landtstraß, Item zwo Juchart ackher In der Mangwiß
stost ainthalb an die Landtstraß, am andern an Cunraten
Sprenger, und zum dritten an Hansen Schwendeler, Item
ain Juchart Im weg ackher, stost ainthalb an die Landtstraß
am andern an Sebastian Gartenman, zum dritten an Thoma
Schiltknecht, und zum vierten an Cunrat Sprenger, Item
anderthalb Juchart ackher Im Tobler, stost ainthalb an Hans
Greuter, am andern an Sebastian Gartenman, zum dritten
an Cunrat Sprenger, und zum vierten an die Landtstraß,
Item ain Juchart ackher In der Hauffpündt, stost ainthalb
an Simon Bruggman, am andern an Thoma Schiltknecht,
zum dritten an Hansen Schwendler, und zum vierten an
Sebastian Gartenman, Item zwo Juchart Im Hoffacker,
stost ainthalb an die Landtstraß, am andern an Thoma
Schiltknecht, zum dritten an Cunrat Müller, und zum
vierten an Cunrat Sprengler, Item ain Juchart ackher an
der Rütiwiß, stost ainthalb an Cunrat Sprenger, am andern
an Hansen Greuter, und zum dritten an Hansen Schwendeler,
Item zwo Juchart ackher uff der Egg, so stost ainthalb an
Hansen Greuter, am andern an Cunrat Sprenger, zum dritten
an Simon Bruggman, und zum vierten an Hansen Müller,
Item ain Juchart genant In der braitenwiß, stost
ainthalb an Jacob Stutzen, am andern an Hans Schwendeler,
zum dritten an Hans Greuter, und zum vierten an
Joachim Schreiber, Item ain Juchart ackher genant uff der halden,

Hans Schiltknecht und Hans Greutter baid von Oberhofen. Im Hamerbongart,
stost an Sebastion gartenman, und sunst allenthalb an Adams greu-
ter, Item funff Jurchart holz, genant im Underholz, stost ainthalb
an Adam greuter, anderthalb an Jacoben Hessler, am dritten an dz
Bräutenmattg, und zum vierten an Cunraten Müller, Ab welche
jezbestimpten güeter ietz mer gatt, den zwen fierling kernen,
drey vierling haber, vier schilling pfennig, für grund und boden-
zins, und dan umb vierzig und vier guldin haupgut mit an-
deren güeter gen Zürich versezt, dem allem one schaden, So
dan von ussert und ab Klein Hansen greuters, hus, hoff, schür
Crutg und boumgarten, auch daselbst zu Oberhoffen gelegen,
stost ainthalb an bach, am andern an Sebastion gartenman,
und dan an Hansen Schwendalers güeter, Item ain Mannmad
heuwachs, acht Jurcharten acker, sampt einer haushofstatt, alles
in ainem Infang gelegen, genant im Vetter, stost ainthalb
an Sebastion gartenman, am andern an Cunrat Schiltknecht,
am dritten an Otmar Futerrogger, und zum vierten an Adam
greuter, Item zwey Mannmad heuwachs in der braith weise
stost ainthalb an Hans greuter, am andern an Hans Schilt-
knecht, am dritten an Jacob Stuzen, und zum vierten an Joß-
im Graben, Item ain Jurchart holz im Birch, stost ainthalb an
Simon bruggman, am andern an Cunrat Müller, am dritten
an Adam greuter, und zum vierten an Hansen Schwendaler,
Item zwo Jurchart holz im Underholz, stost ainthalb an Hansen
Hessler, am andern an Adam greuter, und zum dritten an The-
mer ni Schiltknecht, Darab vormals ietz gatt, dan ain Imi
kernen, ain halben fierling haber, anderhalben bazen stür,
das obbestimpt und jeznemelts grund und boden zins, alles
unserem gnedigisten fürsten und herren her Cardinal und
Bischoff zu Costanz, und fünf umb zehen guldin haupgut,
darvon ain halben guldin jerlichs zins, mit anderen güeter
gen Zürich versezt, denselbigen allem one schaden, Dise
vernemelte stuckh und güeter sind über dise angezaigten beschwer-
den, frey ledig und loss, und von niemants mer weiter ver-
sezt, noch verkumbert, und aber das auch nach aller über-
thüwrung, mer und bessers wert, dan ain thusent, vierhundert
und Neunundzwainzig guldin, Nach lut aines Satzung briefs
under des Ersamen weysen Hansen Jacob Pöttschis, der zit Amman
zu Hannegg, aigen uffgetruckhten Insigel ussgangen, des
Datum stat: der geben ist an Mitwoch vor Pfingsten, der
minderen zal im vierundfünffzigisten Jar, Welche dise
stuckh und güeter, mit allen Iren nuzungen, geniessen, Recht

vff den Maitag,,

zinsen Jerlichs,, an der vffart Christi vor Guldin /
vnd gerechtikaiten, In vnd zugehorungen, dem gedachten Junck,,
er Michel von Schwarzenberg, sinen Erben vnd nachkomen /
Rechtlichen Inhaber dis brieffs, vmb obernempten Jerlichen
zins, vnd die dryhundert guldin hauptguts, desglichen vmb
allen Costen vnd schaden, der Inen von ald nachuolgender wis,,
darauff gen möcht, Rechte behaffte vnd verfangne vnderpfandt,
haissen vnd sin, mit disen versigleten sagen, das wir vnser
Erben vnd nachkomen, dieselbigen gueter vnd vnderpfandt,
an guten Eeren, Rechten vnd Redlichen zitbuwen, halten vnd
haben, vor abgang bewaren, vnd gantz kain endrung darmit
thun, weder mit versetzen noch verkauffen, das Inen an Jro
zins vnd hauptgut schaden gebären möchte, Besonder ob
In kunfftigen vber kurtz ald lang zit, an hiezbenanten vnd
pfanden, wenig od vil abgieng, oder dem vilgedachten Junckh
Michel von Schwarzenberg, Sünsten, sinen Erben vnd nachkome,
Rechtlichen Inhaber des brieffs, sunst ainichen Mangel begeg,,
nete, Es were das vnder vns obgemelten haupt vnd mit,,
gülten, ainicher od mer, mit tod hinscheiden, von Landt
kemen, oder sunst zu diser haupt vnd mitgültschafft vnnutz
vnd nit mer gut darzu sin, Oder das sich endern vnd bessern
versorgnus von noten, sunderlich an disem hauptbrieff, Es
sig dessen endtgwaltigat, oder sunst presthafft were, od wurd,
an pergament, Insigel, geschrifft, gedicht, auch etlich puncten
vnd artickel, die yetz nit gewonlich, oder notturfftig weren,
aber kunfftig zit, gewonlich oder zugeben von noten sin, wie
sich das zutragen, So söllen wir vilgenanten haupt
vnd mitgülten, al vnser Erben vnd nachkomen, dem offtge,,
melten Junckher Michel von Schwarzenberg, sinen Erben
vnd nachkomen, Inhaber dis brieffs, vff Jr erst erfordern,
Inhalb den nechstuolgenden, vier zehen tagen, nach der ver,,
kundung, sölichen mangel allen wider erstatten, mit andr
gnugsam habhafften vnderpfanden, versichern, vnd ander brief
vnd sigel, disem glich lautendt, vnd so krafftig vffrichten,
mit verlibung aller puncten Clausalen vnd artickeln, so
sölicher zit Notturfftig zustellen, an der abgangnen haupt
vnd mitgülten statt, ander ersetzen, die als Statthafft vnd
wolhabig siggen, als die abgangnen, by vffrichtung dis briefs
gewäsen sindt, sich auch alles des begeben vnd verschriben,
wie sich die abgangnen, verschriben, versigelt vnd ver,,
bunden haben, Dem er Junckher Michel von Schwarzenberg,

Hanns Schiltknecht vnnd Hanns Crüter baid von Oberhofen Im Thanner Haupt

käuffern, Iren Erben vnnd nachkomen, wol benüegig. Auch Ires Zins vnnd Hauptgutts, gewiss vnnd wol versorgt syend, vnnd Insonderhait so söllen vnnd wöllen wir Haupt vnnd mitgülte, vnser Erben vnnd nachkomen, Je alweg In acht oder zehen Jaren, vngeuar, vff dis von Schwarzachs, Irer erben vnnd Nachkomen, begern, die vorbestimpten vnderpfandt, vnnd gut widerumb von Neüwem, mit allen Iren anstossen, beschri- ben lassen, vnnd Inen die In vnsern Costen, mit warhaffte Brieffliche vrkhündt zustellen, sich deren Jederzit, Irer Notturfft nach haben zübringen, wo aber wir Haupt vnnd mitgülten, vnser Erben vnnd nachkomen, hieran sümig wären, deren Articklen wie vor vnnd nach stand, nit Stat- tüng theten, oder sunst Nebent denselben, den Zins Järlichs wie obstat, nit erlegten, So hat als dan gemelter Junckh Michel von Schwarzach, sin Erben vnnd nachkomen, Recht- lich Inhaber dis brieffs, vnnd wer das von Iretwegen thün wil, vnnd macht hat, gut fug, gantz vollkomen gewaldt, vnnd In ergeben Recht, vns Haupt vnnd mitgülten, al vnser Erben vnnd nachkomen, In gemain, sampt ald sünders, ain, zwen, drey, oder mer, wieuil sy wellen, durch sich sölbs od Ir potten, mit brieffen ze hus, ze hoff, oder mundtlich vnnd augen, In Laistung zemanen, alsdan söllen vnnd wöllen, wir Haupt vnnd mitgülten, vnser Erben vnnd nachkomen, für- nemlich die so In der Manung benent werden, In den nechsten acht tagen, nach söllicher ersten Manung, One verhart wit gemant zuwerden, one alle vffzug vnnd fürwort, by vnsern waren worten, guten trüwen vnnd glauben, an Rechter laistat, zu Costanz In der Statt, oder wier mil wegs zirk- elsweis darumb, In ain offen gastgeben wirtzhus, In d Manung bestimpt, In Laistung Inziehen, Oder so wir selbst nit laisten wolten noch möchtent, Jeder ain Erbarn knecht, an sin statt schicken, die daselbsten Laisten, gut ge- wonlich gisölschafft halten, zu failem kouff, vnnd Rechten malen, täglich vnnd vnuerdingt, Nach Laistens Recht, gebruch vnnd gewonhait, Auch darvon nit lassen noch ko- men, söllichs geschehe dan, mit sündern wissen vnnd wille, des offtgemelten Junckher Michel von Schwarzach, siner Erben vnnd Nachkomen, So lang vnnd vil. Biss sy vmb allen das Ihenig, darumb wir gemant worden sind, sampt Costen vnnd schaden, völlicklich vernügt vnnd zefriden gestelt

Zinß den Jerliche,, an der Uffart Christi zwo Guldin /

werden, vnd wir wurden also Jn Laistung gemant, wir Lai,,
sten oder nit, So habent sy nicht destweniger, obgenanten güt
fug vnd Recht, vns obgemelte Haupt vnd mitgülten, vnser Erbl
vnd Nachkomen, an vnseren personen, gemainlich ald sunder,,
lich welcher oder welliche Jnen am gefelligisten, deßgleichen die
obbestimpten vnderpfandt, oder alle andere vnsere, Auch vnserer
Erben vnd Nachkomen, hab vnd güter, Ligende vnd varende,
Lehen ~~oder~~ vnd,, aigen, gegenwurtige vnd kunfftige, gar nichts vber,,
al, daruon nichts vßgenomen, sampt oder sunders, welche Jne
am basten geliept, Nach Jedes statt, dorff, oder Landtrecht, da,,
rin die güter gelegen, hierumb anzugriffen, zu verpieten,
zu verkauffen, zu vergannten, vnd zuverrechtfertigen, selbst an
sich ziehen, vnd darmit Jr alweg zeschaffen, zehandlen, zethůn,
vnd zelassen, als mit verrechtuertigeten vßerlagten, verklag,,
ten, vnd verstandnen pfanden, alles Jnen so lang vnd vil,
biß Jnen vmb Jr vßstandt, sampt allen vfferloffnen Costen
vnd schaden, Es sig von manung, zerung, clag, potenlon,
Gerichtscosten, angriffung, pfandung, Oder Jn ander weg
daruff geloffen, darumb Jren schlechten worten, Ouns aid
schweren, vnd weyterer gezugknus glaubt werden sol, genug,,
same vßrichtung, bezalung, ersätzung, vnd volliges benugen
beschechen ist, ——— Vor sölichen angriffen, beschwerung,
pfandung, vnd allem andern, hieuor vnd nachbenempt, sol
vns Haupt vnd mitgülten, al vnser Erben vnd nachkomen, die
obbenanten vnderpfandt, vnd andere vnsere, vnd vnserer
Erben hab vnd güter, Ligende vnd varende, daruon nichts
vßgenomen, noch hindan gesetzt, nichts befriden, freyen, schützen
schirmen, kainerlay freyhait noch schirm, vnd gnaden, von
ainicher Gaistlicher noch weltlicher Oberkait, yetz oder Jm
kunfftigen gegeben, darzu kain abforderung, trostung, glait,
pundtnuß, gselschafft, Land Hoff, noch gemainer Recht, Auch
kain ander vffzug, fund, arglist, oder geferdt, wie dieselben Jmer
erdacht, oder diser verschreibung. Jn ainichen weg yetz ald kunffti,,
klich zewider erworben, vnd furzogen werden mocht, Dan
wir Haupt vnd mitgülten, vns der allen vnd Jeden, vnd Jnsun,,
derhait des vffzugs, das wir die mitgülten sprechen möchten,
das Hauptgut were nit an vnsern Nutz komen, darumb solten
wir des kainen schaden empfachen, oder das sich ainer von
den ganzen, darumb clag were, wellte sundern, vnd alain
sin anzal zegeben vermainte, oder auch das zuuor vnd ehe,,
sy vmb jres Hauptgut oder Costen, vnd schaden ersucht, die

Hans Schiltknecht und Hans Gruter baid von Oberhofen Jm
Schamerber ampt

haubtgüten verlagt und vmmünz gemacht werden sölten, sampt
den Rechten gemainer verzichung, der zugende sünderung wid-
sprechende, frey willig verzigen und begeben haben, verzichen
und begebendt vns auch, für vns al vnser Erben und Nachkomen
söliche alles Jn gemain und sünderhait, hiemit wissentlich und jn
Crafft dis brieffs, geloben und versprechen, demnach darauff, bey
vnseren waren und guten trewen, an Rechter aidstat, dem obge-
dachten Junker Michel von Schwarzach, sinen Erben und nach-
komen, Rechtlichen Jnhaber dis brieffs, vmb haubtgut und zins
Auch vmb allen Costen und schaden, und was diser brieff zugibt,
Recht laut, gut sicher tröster und weren zesein, Besonder disen
brieff, auch alles das er Jnhalt, war vest und stätt zuhalten,
denselben zugeleben und nachzekomen, und dar wider nimmer
nichts zureden, zethun, noch schaffen gethon werden, Jn kain
weis noch weg, getrülich und vngeuarlich, Und wiewol diser
brieff ain ewigen kauff weist und sagt, Jedoch so hat vns der
obgedacht Junker Michel von Schwarzach für sich sin Erben
und nachkomen, Jnhaber dis brieffs, gütlich verwilligt und zu-
gelassen, das wir und vnser Erben, und nachkomen wol mugen
Nuhinfuro wan und welches Jars, und zu welcher zit Jm Jar
wir wellendt, die obgenanten funffzehen guldin jn müntz jer-
liche zins, sament haft mit dryhundert guldin haubtguts, obbe-
nenter Costanzer Münz und werung, doch allweg mit ergang-
nem zins, nachmarchzal der zit, Auch mit andern zinsen, sampt
allem Costen und schaden, ob Jchzit vnbezalt vsstunde, und wa
wir die Losung thun wellen, sölen wir das selbig dem gedachten
von Schwarzach, sinen Erben und Nachkomen, Jnhabern dis
brieffs, zwen Monat lang zuvor, wissentlich verkunden,
und anzaigen, anderst sy vns der Losung, zugestatten nit ver-
bunden sin sollen, Wir sollen auch die losung thun, zu Costanz
Jn der Statt, oder jn der obgemelten wirer nechsten Refier dar-
umb, weyt und braitt, an welchem ort, wir dann der zit beschaid
werden, und da wir als dann nach vnserem wissentlichen ablund
an der Losung sümig sin wurden, Megen bemelter von Schwarz-
ach, auch sin erben und nachkomen, vns vnser Erben und nach-
komen, gemainlich ald sünderlich, desglichen die verschriben vn-
derpfandt, und al vnsere guter, sampt all sünders nach Jrem ge-
fallen, vmb die ganz hoptsumma vsstendig zins Costen und schad-
Noten und angriffen, mit der Manung und angriffung aller
massen wie oben vom zins richten, und anderer sachen beschaid
jst, doch so söllen wir die Losung nit thun, Jn ainer Muntzwech-
sel, sey dan das wir die mit der Munz thuendt, die nach Munz

Zinß sein Jerlichs,, an der uffart Christi zwo Guldin,
werdt, (ob die beschehen) geng und besser sin werdt. Und
des alles zu warem urkhundt, so haben wir die obgenanten
haupt und mitgülten, al gemainlich und sunderlich, mit undertänige-,,
nigem fleis und ernst erpetten, den Erwirdigen und gaistlichen
herren, herrn Hainrichen Apte des Gotshaus Wettingen, unsern
genedigen herren, das Ir gnad, Ir aigen Convent Insigel, offentlich
hat lassen henckhen an disen brieff, doch Iro gnaden, dem nachkomen,
und dem Gotshus Wettingen, an allen Iren Oberkaiten, Frÿhaiten,
Gerechtigkaiten, Rechten und gewonhaiten, Inn alweg one schaden,
Und zu noch merer urkhundt, haben wir auch al gemainlich sampt
und sunders erpetten, den Ersamen weisen Hans Jacoben Botsche,
der Zit Laman zu Thannegg, dz er auch sin aigen Insigel, an dise
brieff gehenckht hat, doch der herschafft Thannegg, und Im dem
Laman und sinen Erben Inn al andweg on schadlich, Geben uff
den dreizehenden tag des Monats Maÿ, von Christi unsers aller
liebsten herren und hailandts gepurt gezelt funfzehenhundert,
Viertzig und vier Jare,

Volgt hernach ain Werdungs brieff,
der also lautendt Ist,

Ich Hanns Jacob Botsche der Zit Laman zu Thannegg, Bekenn offent-,,
lich mit disem brieff, das vor mir erschinen sindt, die Erbarn
Hanß Schiltknecht und Hans Gruter all baid von Oberhofen,
In miner ampts verwaltung herschafft, und mir zuerkhen-,,
nen geben, wie das der Edel und vest, Michel von Schwarzach
bürger zu Costantz, Inen willens sige, dreühundert güldin
uff nachvolgende pfandt zelichen, doch das die durch unpar-,,
theÿisch und glaubwirdig personen geschetzt, und was sy
diser Zit gelten, ertragen und werth sigen, und mich derhalbe
fründtlich gepetten, Inen etlich personen zuzugeben, darmit
dem wie angezaigt gelebt werde, Und diewil Ich Ir fründt-,,
lich pit und begeren nit wägeren kunnen, und uss schuldig
pflicht, mine ampts verwanten undertanen, der wonhaft
besunderen genaigt, So hab Ich, Hansen Erben, und Bernhardt
Heringer, sampt Jacoben Müntzer, den geschwornen
gerichtsprechern, Im Thannegger ampt, darzu verordnet das
sy die güter schetzen und werden sölen, was sy diser Zit werth
sigen, Auch ob sy umb sölich dreühundert guldin, über die vor-,,
versäzung, grund und boden Zins, gnugsame und habliche
pfandt sigen, und der usslicher diss gelts wol versichert ver-,,
sorgt und versehen sige, Uff das haben sy mir, bij geschwornen

baiden, ampts halben gethon gesagt, das sy habent gesehen, ain
Offhalb Tannad geworcht, zwaintzig vnd acht Jucharten
ackers, ain Juchart Hanffland, vnd acht Jucharten Holz,
darzu zway Hüser, ain Schür, Ouch Krut vnd boumgarten,
welichs nit witer werschetzt syen dan vmb zwaiundfunffzig
guldin Haubtgut, vnd Jerlich grundzins, drithalben wer-
ling kernen, viertalben werling haber, vnd funff schilling
pfennig stür, funff hüner hundert vnd eyer, Dise Iezge-
nampte stuck vnd güter sy by Iren Aiden vff das nechst
gewertt vnd geschetzt haben, ain stuck nach dem andern
vmb ain tausent, vierhundert, vnd Nunundzwaintzig guld.
Costantzer werung, Vnd des zu warem vrkhundt, hab
Ich Inen disen brieff, vff Ir begern, mit minem aigen Insigel
doch der Herrschafft Tannegg mir vnd minen Erben one schad,
geben an Mitwoch vor Pfingsten, der Minderen Zal Im tuse-
undsechszigisten Jare,

Hans Etli zu Silmensperg, Hanns vnd Rudolff die Kyffer gebruder an der Hub, vnd Clewhanns Gamper zu Lutma, Allen als Vogt Vlrichen Kyffers, vmb Griessenberg Im Thurgow gelegen, all vier Recht Hauptgulten vnd Schuldner Zinsen vff den Brachat an Sant Medardi zwanntzig Guldin./

Ich Hans Hoffman genant Rurhenberger Im Holtz der Zit vogt zu Griessenberg, Bekhen vnd thun kundt allermengklichen mit disem brieff, das Ich vff hut sines dato an stat vnd Innamen der Edlen tugentrichen frawe Barbara von Ulm geborne Klarerin, weylund des Edlen vnd vesten, Junckher Hainrichs von Ulm zu Griessenberg, meins gnädigen lieben Junckhern seligen gelassne wittwe, vnd Im Rechten, zu Griessenberg offentlich zu gericht gesessen bin, vnd fur mich vnd offen verpannen gericht kommen sind, Die erbarn Hanns Etli zu Silmensperg, Hanns vnd Rudolff die Kyffer bed elich gebrueder, sesshafft an der Hub, vnd Clewhanns Gamper zu Lutmarschen, als ain verordneter gesetzter Vogt, Ulrichen Kyffers, al vier Recht vnuerschaidenliche Hauptgulten, vnd mit Inen die Erbern Hans Hemmerer zu Griessenberg, Lorentz Fuchs zu Lutmarschen, Hainrich Studer zu Blatten, Vnd Jossen zu Silmensperg, al vier Recht vnuerschaidenlich mitgulten vnd mitverkauffere an ainem, Vnd der fursichtigen vnd wysen, Burckharten Wäger burger zu Schaffhusen, als anwaltz vnd gewaltgeber, der Erentrichen vnd Ersamen frawe Anna Zieglerin, weylund des fromen vesten Franciscus Zieglers burgers zu Schaffhusen seligen eelichen nachgelassne wittwe, In derselbigen namen, Kouffer am andern tail, vnd Koffen Inen die genanten Haupt vnd mitgulten, durch Ire erlaupten fursprechen eroffnen, wie das sy von genanter frawe Anna Zieglerin vierhundert guldin guter genemer landtleuffiger, vnuerruffter, vnabgesetzter Schaffhuser muntz vnd werung, Houptguts, also bar Ingenommen vnd empfangen, die Inen Ir der Hauptgulten, guten kundbaren nutz vnd fromen bewendt. Damit Inen schaden furkomen, Und darumb so habent sy die vorgenanten Haupt vnd mitgult al gemainlich vnd vnuerschaidenlich, fur sy al Ir Erben vnd nachkomen, ainen vffrechten stäten vesten wolbestendigen Ewigen vnd Immerwerenden kauffs, Recht vnd

Hans Otli zu Filmensperg Hans und Rudolff die Raiffer
Redlich verkaufft, und zu kauffen geben, genanter frawe ana
Zieglerin, allen Iren Erben und nachkomen, Auch so Zitten
Inhaber dis brieffs, Namlich zwainzig guldin vorgemelter
güter Erschafftlicher münz und wärung, Rechts stets Jerlichs
gewisser Zins und gelts, Von, vff unser und ab, In
der hauptgulten hernachbeschribnen güter, Erstlich vff
und ab sin Hans Otlis hus hoff, bom und krutgarten zu
Filmensperg gelegen, stost oben an die gass, unden an des
kolhoffs Lutmarlen gutt, me ain bomgarten, stost oben
an andere sine güter, unden an die gass, by genantem
hus, me drithalb Juchart acker hinderm bul, stost oben
an Cleinman Vetters infang, unden an die vogtwis, me
ain Juchart acker vff Rutstuden, stost oben an Hanse Stö-
nemers gut, unden an die strass, me anderhalben Juchart
acker Im Thunnpfal, stost an ander sin gut, unden an
Hainrich Otlis win, sölliche vorgemelte güter sind fryg
ledig aigen, das nichts darab gange dan der gewonlich
Zehenden, Item vff der und ab Ir der Raiffer obgemelt
hernach gemelten güter, Erstlich ain huss hoffraite mit
sampt der win hoge vierthalb Mannmad aneinander an der
hub gelegen, stossen an die Landtstrass, unden an Clein-
man Vetter, me ain hus, und hoffraiti, mit sampt dem garten,
so ainhalb Mannmad ist und zwo Juchart alls anander an
der hub gelegen, stost an baiden siten an die strass, me and-
halb Juchart acker vff der braiten, stost oben an Thias Vetter,
und unden auch an sin gut, me ain Juchart vff der braiten
stost oben ain Cleinman Vetter, unden an Ulrichen Raiffers
gutt, me ainhalb Juchart vff der braiten, stost an baidensiten
an Hanse Raiffers gut, me anderhalb Juchart zu aichrain,
stost oben an Thias Vetter gutt, unden an Ulrichen Raiffer,
me anderhalb Juchart zu aichrain, stost oben an Hans Otlis
gut unden an die weben, me drithalb Juchart In der ruti,
stost oben an Hans Otlin, unden an bruchler güter, me and-
halb Juchart zu aichrain, stost oben an die Landtstrass, und
an der Vetter gut, me ainhalb Juchart vff dem nubruch, stost
oben an Thias Vetter, unden an die Landtstrass, me fünff
vierling Im nubruch stost oben an die Landtstrass, unden
an das moss, me siben Juchart Im nubruch, stossen oben

Zins sein Jer: vff den Brachat an S: Medardi tag Cultur
an die Landstraß, vnden an das alt moß, wo zwo Juchart Im
Hoppenrütj, stost oben an an die straß, vnden an alten weyger,
wo ain Juchart in den bergstuden stost oben an Hainrich Otlis
gut, vnden an Hans Käuffer, wo drithalb Juchart genant
Im grossen acker, stost oben an der weygerin gut, vnden an alt
burger güter, wo anderhalben Juchart, genant Im erlj, stost
oben an straß, vnden an der widumb gut, wo funff fierlig
am erlj, stost oben an die straß, vnden an die widumb, wo
ain halb Juchart Im erlj, stost oben an die straß, vnden an
Hainrichen studer, wo drithalb Juchart, stost oben an die straß,
vnden an Bolgoff Lutmanglen, wo drij fierling Im erlj, stost
oben an Bolgoff Lutmanglen, vnden an die straß, wo ain
halb Juchart Im erlj, stost oben an der Herschafft Christo-
berg gut, vnden an die straß, wo siben fierling Im Gub
feld, stost oben vnd vnden an die straß, vnd nebentsich an Klein-
man Walter, wo drij fierling Im Gubfeld, stost oben an Hans
Otlis gut vnden an Vlrichen Walter, aber drij fierling Im
Gubfeld, stossen oben an Vlrichen Käuffer, vnden an Clain-
man Walter, Item anderhalb Mannmad Häwwachs Im
aichrain, stost oben Rudolffen Käuffer vnden an bruckher
guetter, wo anderhalb Mannmad an zwaij bletzen genant
Im Rüdis weis, stost daran oben an Rudolff Käuffers gutt
vnden an berg, vnd den so stost der ander oben an Hans Käuf-
fer, vnd vnden auch an berg, wo ain Mannmad genant vf
den weisen, stost oben an der Herschafft gut, vnden an Vlrich
Walters gut, wo ain Mannmad vf den weisen, stost oben an
Stuben walter gut, vnden an der Walter gut, wo ain Mann-
mad genant die Horgwiss, stost oben an Hans Otlis, vnden
an die straß, Item ain halb Juchart holz vnd boden, ge-
nant Im farren, stost oben an Clainman Walter vnden an
bruckher holz, wo zwo Juchart holz vnd rütj miteinander ge-
nant Im farren, stost oben an Hans Otlis, vnden an bruckher
gut, vnd nebentsich an Clainman Walter, wo anderhalb
Juchart holz vnd boden, Im farren, stost oben an Hainrich
studer, vnden an bruckher gut, wo zwo Juchart holz Im
farren, stost oben an die straß, vnden an Hans Otlj, vnd ne-
bentsich an bruckher gut, Mer anderhalb Juchart holz Im
erlj, stost an die straß oben an Hainrichen studer, vnd
nebentsich an Marbacher güter, wo anderhalb Juchart

Hans Otli zu Silmansperg Hans vnd Rudolff die Kauffer
Holz genant In der Hirsöw, stost oben an Hainrichen Studer,
vnden an Thias Wolters gut, Mer zwo Juchart Jn der Hirs-
öw, stost oben an Rudolffen Kauffer, vnden an Hans Otlin,
Mer ain Juchart Jm Lange Holz, stost oben an Hans Kuders
gut vnden an sy die Kauffer, Mer ain Juchart Jm lange Holz
stost oben an der Wolter gut, vnden an Rudolff Kauffer, vnd
nebentsich an Hans Otlin, Mer ain Juchart Jm Lange Holz,
stost oben an Hans Kuders gut vnd vnden an Thias Wolter
vnd nebentsich an Hans Otlin, Mer Vier Juchart Holzboden
Jm Lange Holz stost oben an Thias Wolter, vnden an das
Moß, nebentsich an alt Andergassers gut, Ab allen obge-
melten gutern gat alle Jar Jarlich drey viertel Kernen vnd
Siben Kreuzer grundzins, Vnd vngefarlich ab zechen
Juchart acker der gemeinlich zechenden, sind sunst alle frey
ledig aigen vnuerkumbert Zins vnd Zechend frey, Wan
aber erfunden wurd, das etliche frey, Zins vnd Zechen were,
solte dise versatzung, der Lehenschafft Jn alweg vnnach-
teilig sin, die sy die Haupt vnd mitgulten gemainlich vnd
vnuerschaidenlich, sint sy al Jr erben vnd nachkomen,
der gedachten fraw Anna Zieglerin, allen Jren Erben
vnd nachkomen, vmb obgemelt Hauptgut vnd Jarliche
Zins auch vmb allen vnd Jeden Costen vnd schaden ob
ainicher Jn nachvolgender weise, hieruff gen wurde, zu
rechtem vnuerschaidenlichem vnderpfand, ingesetzt,
gehafft vnd pfandpar gemacht, Vnd auch Jnen, dar-
umb fur allen abgang Mangel vnd gebresten gut Red-
lich sicher werschafft zetun, wan wo, vnd so offt sy dz
bedurffen, vnd notturfftig sind, one Jr der Kauffern
Costen vnd schaden, Mit sollichem geding vnd Jn dem Recht
das sy die hieuorgenanten Haupt vnd mitgulten, al Jre
Erben vnd nachkomen, der vorgedachten fraw Anna Zieg-
lerin, allen Jren erben vnd nachkomen, Oder iro Jn
ziten Jnhabern dis brieffs, die obbestimpten zwainzig
guldin Jarlichs zins, an obgeschribner Muntz vnd wer-
schafft hinfuro Jarlich vnd ains Jeden Jars alain vnd
besunder, vff Sant Medardus des hailigen Marters tag,
one ainiche Hand vnzertailt, gutlichen richten vnd
geben Vnd die gen Schaffhusen Jn die Statt ald dasjenig

zinß sein Jer: vff den Brachat an S: Medardi zu Guldin
werde, dannen Jn schadenlos, nit vnd bracht, welches sy
der Käuffer sin erben vnd nachkommen ye wollen vnd sy
sein ist, zu Jren sicherhafften handen vnd gewalt antwurt
vnd weren söllen vnd wollen, für al krieg, nacht, reyff,
hagel, wind, wyssen, schürung, misgewächste, Landts
gebresten, für stür, brüch, anlaite, Landtrasien, vnd sust
gemainlich vnd sunderlich, für menglichs ansprachen, vor
hefften, verpieten, vnd entweren, vnd sunst für and
Jrrung, Jntrag, vfzug, fürwort, mangel vnd gebresten,
vnd genntzlich one allen, der Verkäuffern Costen vnd schad,
Ob auch vnder Jnen, obgeschribnen mitgulten, ainer kürtz-
lichen, Es syge vber kurtz oder lang mit tod abgen, vo
Land kommen, old zu diser mitgultschafft vnnutz vnd nit
mer gut darzu, old sunst an obgeschribnen vnderpfand,
ainicher abgang mangel vnd gebresten sin würde, Alls
dann söllen sy die genanten hauptt vnd beliben mitgulte,
vnd al Jre Erben, Desglichen der abgangnen Verlaßne
Erben vnd nachkommen, der vorgenanten frawe Anna
Zieglerin allen Jren erben vnd nachkommen, mit Recht
vnbezwungen Jnnhabern dis brieffs, vff Jr ervordern, in
acht tagen den nechsten ainander wolgefelligen vnd als
guten mitgulten, als der abgangen gewesen, an sin statt
zu substituieren, Desglichen allen oberzelten abgang
mangel vnd gebresten, ersetzen, Derselbig sich auch allen
der verschriben vnd verbinden sölle, als sich der abgange
hette Wan vnd auch welches Jars vnd Zils sölich
vorgemeldt zinse vnd obstat, ald ... oder ye zum thail nit
beschehe, Wann dann sy die obgemelten haupt vnd mit-
gulten al Jr Erben vnd nachkommen, gemainlich oder sund-
lich gemant werden, von mund mit botten, brieffen, sch-
afft, ald mundtlich vnder augen, Alls dann so söllen vnd
wollen sy ain Jeder gemanter, by sinen guten trüwen,
Jn aidtswyse in acht tagen den nechsten, Welcher ab
selbs aigner person, nit laisten kündt ~~oder mocht~~ mag wol,
dannethin an Jro Jeder statt ainen Erbaren knecht, gen
Schaffhusen Jn die statt, Jn ain offen gastgeben wirtzhus
sende Jm der manung bestimpt wirt, antwurtten ynzufarn
vnd laisten, nach laistens brauch vnd Recht, fil vnd ge-

Hans Etli zu Schürenstorg haus und Rudolff die Kaufferc
wonhait halten und Kauffen, Und es werde gemant
gelaist alder nit, so haben Nuntodestminder vorgemelte Frau
Anna Zieglerin, al Jre Erben und nachkomen, mit Rechten
verkund Jnnhabern dis brieffs vollen gewalt macht und gut
erlangte Recht, Sy die obgenanten haupt und mitgülten,
al Jr Erben und nachkomen, gemainlich ald sunderlich, dar-
umb furnemen, und anlangen, Das obgeschriben vnder-
pfand, und ob daran abgieng, Als dan allen ander Jr und
Jren Erben hab und güte, Ligents und varents, gegen-
würtigs und künfftigs, da gar nicht usgenomen, sampt
oder sunders, angreiffen, heben, hefften, pfandtweise, versetze,
verkauffen, verendern, ald selbs zu Jren handen zuziehe
als Jr rechtverlagte verkundte und verstandne pfand, Also
lang vil und gnug, unzit sy umb obbeschriptes sygs ainer
ald mer der verfalnen unbezalten zinssen, sampt allem
erlitnen Costen und schaden, wie und warumb, der Red-
licher sach daruff geloffen, gentzlich allerding, usgericht
und bezalt sind, Darumb auch Jnen alweg Jren schlechten
worten, one aydtschweren, und witter bezugknus zuglauben
sin sol, Wer dann allem sy die obgenanten haupt und
mitgülten, al Jr Erben und nachkomen, gemainlich ald
sunderlich das obgeschriben vnderpfand, noch sunst kain and-
Jr hab und güt, Nicht friden, fristen, schutzen noch schir-
men soll, kain Bäpstlich, Kayserlich, Küngklich noch ander
fürsten, herren und Oberkaiten, gnad, freyhait, gericht
noch Recht, Noch sunst nichzit überal, Dan sy sich des
halb, aller freyhait und schirms, und Jnsunders der Rechte
gemainer verzihung widersprechende gentzlich und aller-
ding verzigen und begeben, Doch mit dem vorbehalt, ob
sy die obgenanten haupt und mitgülten, al Jr Erben und
Nachkomen, gemainlich ald sunderlich, die zwaintzig güld
Jerlichs zins, von obbeschriptem Frau Anna Zieglerin al-
len Jren Erben und nachkomen, mit Rechten verkundt
Jnnhabern dis brieffs, wol widerumb kauffen und ablö-
sen mögen, hinfüro wan welches Jars, und zu welcher
zit Jm Jar sy Jo wollen, Namentlich mit vierhundert
guldin obgemelter güter schaffhuser müntz und werung,
hauptguts, und alweg mit sovil zins, als sich dan an
zit desselbigen Jars, nach anzal ergangen, sampt allen
andern, vorgefalnen unbezalten zinssen, costen und schad-

Zinßbrieff .x. ß. vff dem Brachat an S. Medardi von [illegible]

Vnd wann sy solliche losung thun wollen, so sollen sy die
ain Monat zuuor verkunden, vnd an orth vnd enden, In
massen wie des Zinßes wegen, Zerichten geschriben statt,
antwurten, one fürwort vnd arglistigen Intrag, Vnd nach
sollicher offnung ist dis alles vor mir vnd dem gericht
beschehen, mit Mund vnd handen vffgeben, vnd empfangen,
so ordenlich ain stab, wie das mit vrtel vnd recht erkhandt
ward, vnd ainer vmbfrag nach weiter zu recht erkhant
vnd gesprochen, das vmb obgemelt haubtgut vnd Jerlich
Zins, mit obgemelten vnderpfanden, [illegible] gnugsamlich
versichert, versorgt, vnd versehen seyind, vnd güt
Crafft vnd macht haben solle, Von vnd hernach, des be-
gert der anwald obgedachter fraw Anna [illegible] aines briefs
den Jm zugeben erkhent ist, Vnd des zu warem
vrkhundt so hab Jch obgemelter richter mein ampt Insigel
von bekhanter vrthail wegen, doch der herrschafft [illegible]
berg, an allen Jren Zinßen, Renten, gulten, freyhaiten,
herlikaiten, vnd allen gerechtikaiten, darzu mir vnd
dem gericht Jn alweg one schaden offentlich gehenckht an
disen brieff, der geben ist vff Sant Medardus tag Nach
Christi gepurt gezelt funffzehenhundert funffzig vnd
[illegible] Jare.

Alwie die Gemaind Ellikon fürzeücht über hauptsumm, verschreibungen, kauff abschrifften einnemmen und die zinss bestöndt sich hernach am . . blatt befindt, die weisent all ain hauptgutt summa sechshundert und fünffzig gulden, thutt der jährlich zinns so von allen denselbigen verfallt, sich zu belauffen xxxij gulden

cccxxiiij

Ao.
A: j.

Wir nachbenempten Hug Engler, Hainrich Kisling, Hans Görgelin, und Conrat Bachman, al vier der ziten dorffmayer, und mit inen, wir die gantz gmaind, rich und arm, des dorffs Ellikon, so jezunder daselbst in der gmaind sind, und fürohin immer in die gmaind kommen, und ewigklichen darin ziehen werden, Bekennen offentlich und thun kundt, allermenigklichen mit dem brieff, für uns und ain gantze gmaind zu Ellikon, alle unsere erben und nachkommen, Das wir gemainlich und ainmüetigclich mit wolbedachtem sin und mütt, one bezwungen und one hindergangen, besonder von unsers bessern nutzes wegen, ains stäten vösten immer werenden uffrechten, ewigen kauffs, zukauffen geben habendt, und gebent also, mit gunst wüssen und bewilligung der Edlen und vesten Hansen von Goldenberg, zu Mörsperg unsers lieben Junckherrn, als gerichtsherren, obgemelter unser gmaind, dem vesten frommen Junckher Michel von Schwartzach, burger zu Costantz, umb fünffhundert gulden, die wir an guter genger und gnämer Costantzer müntz und wärung, je fünffzehen schilling pfening für ain gulden gezelt, von im also bar ingenommen und empfangen, und in unser gmaind nutz bewendt, Namlich die ainlifhundert guld hauptguts, darumb unser gmaind vormals gegen dem von Burgg, im Thurgöw verschriben gewäsen, darmit sampt dem gelt, so wir dar zu gelegt, abgelöst, und uns von söllicher verschribung der ainlifhundert gulden, erledigt, in der bestendigisten form maß und gstalt, das nach wisung der rechten, auch vor allen lüten, richtern und gerichten, gaistlichen und weltlichen, zum vernünfftigisten beschehen sol kan noch mag, verkauffent, in Crafft dis brieffs, zukauffen, fünffundzwaintzig gulden, obgemelter guter Costantzer müntz und wärung, rechts stäts jerlichs zins und gelts, die wir und al unser nachkomen, vorgemeltem Michel von Schwartzach, allen sinen erben und nachkomen, und wer disen brieff, mit irem kundtlichen guten willen inhat, Nun hinfüro jerlichs und jedes jars besonder uff S. Johanns des hailigen Töuffers tag zu Sunwendi

B:

Ellicon gantze gemaind vmb iiij^c guldin haubtgut,
vnd vff nechstkommenden nach Dato dis brieffs, mit vnsern Zins
anfahende, gütlich vßrichten, antwurten, weren vnd bezalen
söllen vnd wollen, gen Costantz In die Statt, oder Inwendig mil wegs
dinges weiss darumb wit vnd brait, wo sy es hin begeren, zu
Iren sichern handen vnd gwalt, für aller menglichs verhefft
verbieten, niderlegen, vnd entweren, für al Krieg, Fewr, auch
Bann, hagel, Reiffen, misgewächs, Landtspresten, brunst,
verwüstung, schätzungen, anlagen, Raißcosten, stüren, brüchen,
auch für al ander zufals vffleging vnd beladnüs, besonder
gäntzlich In vnser der obgenanten gemaind aigen costen
vnd schaden, vnd one benants Michel von Schwartzachs
siner Erben vnd nachkommen, costen vnd schaden, Den
vsser vnns vnd ab, vnser gmaind zu Ellikon allmend
vnd gmainwerck, darauff wir vnser fech, grosses vnd klains
gemainlich triben, vnd waiden lassen, Ist vierhundert Juch.,
art feldts, holtz vnd waiden, stost an ainem ort, an der Boz.,
hüser Rütinger gerichtsherrn, gegen der Thur wertz, vnd an
dem andern tail, an Hansen von Rosiglen güttern + am vierte
an der von Herten feld, So dan mer acht mut kernen Kriegs
boden Zins, So vnser gemaind Jerlichs vom weiswachs Ingod
hat, vnd ab ainem zehend hallen, so auch vnser gemaind In.,
hat abweisen, Die hievorbestimpten vnderpfand mit allen
zugehörde, gewonhaiten vnd gerechtikaiten, Sind vnser gmaind
frey ledig, aigen, vnd zuvor gegen niemants mer versetzt,
verschriben, hafft noch pfandt, die auch mit allen Rechten
vnd zugehördten, grund vnd boden, söllent bemelts vom
Schwartzachs, siner Erben vnd nachkommen, Inhabern dis
brieffs, vmb das obestimpt haubtgut, den Jerlichen Zins, vnd
allen Costen vnd schaden, vnd was dise verschribung beweist,
ain behaffts verfangen guts vnd vnderpfand vor menglichs
haissen vnd sin, Wir vnd al vnser nachkommen söllendt
vnd wellend die auch, In guter Eeren, vnzertaill, vnd vn.,
zergengklich, by Iren Rechten gewonhaiten vnd brüchen,
halten vnd handthaben, vnd gar kain endrung damit thun,
weder mit versetzen, verkauffen, zertailen, noch sunst, das
gesagten von Schwartzach, siner erben vnd nachkommen,
Inhabern dis brieffs, hieran schaden geberen möge, Besond
so die vnderpfand abgen, vnd zu ertragung diser Zinses, vnd
was gegenwürtige verschribung zugibt, vngnugsam od

+ am dritt ort an Kirchbachs güter

Zins den Jerlichs Jm Brachat an S. Johan Baptisten tag zwen guldin
vnnütz werden, So söllend vnd wöllend wir Jnen alwegen,
andere gnugsame vnd habliche vnderpfand an der abgangne
statt, geben vnd versetzen, daran sy komen mögendt, Ob aber
wir von der obgenanten gmaind zu Elliken, vnd vnser nach,,
komen, hieran sumig sin wurden, daran so wir die zins
Jerlichs obergeschriben wasßen nit richtind vnd antwurtindt,
So mögendt alsdan offtgenanten Azichel von Schwartzach sin
Erben vnd nachkomen, Jnhaber dis brieffs, vnd wem der von
Jnen beuelch hat, vns obgenanten vier dorffmaijer, oder Je
ziten die vier dorffmaijere, welche dan sind, oder vier, sechs,
oder acht man, vnd so sy wöllen, die gantzen gmaind, von
mansnamen, der obgenanten gmaind zu Elliken, sampt oder
sunders, darumb Jn laijstung manen, mit botten, brieffen,
oder mundtlich zu huse, hof, oder vnder augen, vnd welche
also gemant werden, die söllendt bij henach bestimpter glupt,
vnd aidtspflicht, Jnnwendig acht tagen, den nechsten nach
erst geschener manung one verhinderet witer gemant zu,,
werden, mit Jr selbs liben, vnd die vier dorffmaijer, Jeder
mit ainem Laistpferd, oder welcher nit laisten wolt, oder
möcht ain Erbaren knecht, an siner Statt, gen Costantz Jn
die Stat, oder vier mijl wegs Rings wiß vmb Costantz, wo,,
hin wir Je ziten gemant werden, Jn ain offen gastgeben
wirtzhus, Jn der manung bestimpt Jn laistung ziehen,
vnd daselbst nach laistens recht laisten, auch daruon one ge,,
dachten Azichel von Schwartzachs siner Erben vnd nach,,
komen, wissen vnd willen nit lassen, sy seijen dan
zuuor vmb Jr verfallen vßstendig zins, auch vmb verust,,
haltung vnd abgang der vnderpfanden, desglichen vmb er,,
satzung anderer vnderpfanden, vnd vmb alles das dise ver,,
schribung vßwißt, vnd darumb dan ziten gemant wirt,
sampt allem Costen vnd schaden, von manung zerung, clag,,
bottenlon, Sumsälj, gerichtscosten, vnd Jn ander weg sich
noch daruff gangen, darumb wir Jnen schlechten worte
one aidtspflicht, glauben vnd vertrawen söllen, wir
von der obgemelten gmaind vnd vnser Nachkomen, wolle
auch kain vergabung oder geistlichen schirms, minderen
Costen zu taxieren begären, Vnd ob wir laistendt also
oder nit, nichtdestermindert, mögen bemelter von Schwartz,,
ach, sine erben vnd nachkomen, vnns vnd vnser nachkomen
Jnhaber obbestimpter vnderpfanden, darumb fürnemen,

Ellikon ganze gemaind von iiijc guldin haüptgüt. /

hoffen, vötten, schulden, manen, laichten, pennen, mit gricht
gaistlichem oder weltlichem, wie und wa Jnen geliept, ald
so Jnen bas gefiel, mögendt sy, mit sampt oder one die laisti-
güng, und unser selbs verpflichtung vorgeschriben, unbezalt
mit aller usrichtung nutzung Jr und zugehördten, und so Jro
ainicher abgang begegnete, alle und Jede, unser gmaind und
Jeder darinnen seßhafft, unserer Erben und nachkomen,
ligende und varende güter, die wir den ziten habent, oder
nachwerts uberkhument, und gewinnen, als Jr verrechtüne-
tigete usserlagte, verstandne gesandt, wo sy die ergriffend,
Jn Stetten, Märckten, dorffern, uf dem wasser, und uf dem
land, one clag und one alle gricht, oder ob sy wellendt, mit
gricht gaistlichem oder weltlichem, angriffen, bekhümern, hefften,
vergannten, verkauffen, und an sich ziehen, one allen zorn
und frävelis, aller und Jetlicher Richter, und gerichten. So
offt und vil bis Jnen umb sollich verfallen zins, sampt
allem costen und schaden, wie vorgeschriben statt ungevär-
lich daruff gangen, usrichtung und bezalung beschehen ist.
Wer auch sollicher zins nit bezalt noch abtragen hätten und sin
sol, auch sünst weder hinder Richter noch gericht, auch Jezt
ainz anderen, zürecht noch sünst gelegt oder behalten worden,
Die genanten söllen auch für und für laisten, bis das alles er-
füllt, und nach Jrem ganzen vermögen abtragen würt, Und
ob diser brieff, kainen anderen gebrechen hette, oder füro Jnen
abgang gewünne, es were an bermendt, geschrifft, oder Jn-
sigeln, Das sol bemelten von Schwarzach (?) Jnen erben und
Nachkomen, allen kainen schaden bringen. Sünder wir
und al unser Nachkomen, sind gebünden Jnen söllichs zuhel-
fen, und uffzurichten, by allen trüwen, der maing hierin
gemeldat, ob auch diser nit gnugsamlich, mit Notturfftigen
Articklen geschriben, oder ainichs articklels halb Jrrung und
ungliche verstentnüs entsprunge, Das sol Jnen allen unschad-
lich sin, und zu Jrem nutz, und vortail, und zu unserem scha-
den und nachtail verstanden werden, Hierwider wir
die obgenanten ganzen gmaind zu Ellikon, und alle die so
Jez darin seßhafft, oder hinfüro darin ziehen, und seßhaft
werden, und al unser Nachkomen, auch vorbestimpte under-
pfandt, und alle andere unsere gmaine und sundere gütter,
ligende und varende, ganz nichts freyen, fristen, schirmen,
noch schieden (?) sol noch mag, kain vergondt gliept laistung
noch verschribung, auch kain freyhait, sicherhait ald tröstung

zins sonderlichs Im brachat an S. Johan Batisten wenigel
kain Kaiserlich Bäpstlich, Küniglich, fürstlich, gnad, Indult
privilegi, ainung, puntnusse, gesellschafft, gesäz, gericht,
glait, gebot, verbot, noch sunst gar nichts überal, So yemand
hierwider erdenken oder fürwenden möcht, Damit diser brief
und kauff, ganz oder zum tail abgethon, und bekrenckt möcht
werden, Dann wir uns des genzlich verzigen, und be-
geben haben, verzigen und begeben uns des In crafft dis
brieffs, und Insonder auch des Rechten gemainer verzihung
widersprechende, und auch der rechten, das sich ainicher under
uns, und unsern nachkomen mit darlegung sins gegenwurtigen
tails, von dem ganzen, darumb clag were, wolt behelffen
fürderen, Und wiewol dis ain ewiger kauff hayst
und sin sol, So ist doch dabij zu wissen, Das uns der obge-
nant Michel von Schwarzach die fruntschafft hierinne
gethon hat, Das wir und al unser Nachkomen, Nunhin-
füro wan welchs Jars und zit Im Jar wir wollen, den
obgeschribnen zins, die fünffundzwainzig guldin, sampt-
hafft mit fünffhundert guldin vorgesägter mynz und
werung hauptguts, wol widerkauffen, und ablösen mögen,
umb den vilgesägten Michel von Schwarzach, sin erben und
nachkomen, und der personen als obstat, allweg mit sovil
zins, als sich von Sant Johans des hailigen tauffers tag
ze Sunnwendj anzurechnen, biß uff den tag der lösung er-
loffen hatt, und mit allen anderen versstendigen zinsen,
sampt costen und schaden, ob Inen Iezit dabij unbezalt ver-
stunde, und wann wir die lösung thun wellen, Das sollen
wir Inen zuvor drey monat gevarlich und schrifftlich ver-
künden, und darnach die lösung thun, mit dem geding, wie
hievor umb den zins, zurichten verschriben stat, Alls wir
von der obgemelten gemaind, das alles so obstat, für uns und
al unser Nachkomen, war, stat, und unverbrochenlich zuhalten
zu dulden und zuvolfüren, Darzu des kauffs, bemelte von
Schwarzach sinen Erben und nachkomen, Recht wer und
troster sin, für allen abgang Irrung und Intrag, nach aller
notturfft, und nach dem Rechten, bij unseren guten truwen,
an geschworner aidenstat, gelopt haben, und versprochen
angewende, Und Ich obgenanter Hans von Balden,
vogt zu Mörspurg Bekhennen dises verkauffs, und alles
so an dem brieff geschriben statt, nit minder als gerichtsher-
ren, der uchen gricht, obgemelter gmaind gunst, willen
und wissen, bescheen sin, verwilligen und begünstige

Ellicon die gmaind zinsen ~~uff den~~ Im Brachat an S: Johan: 25 gl.
das auch hiemit In krafft diss brieffs, darum Ich mein aigen
angebornen Insigl von der obgenanten ganzen gmaind flissig
bit wegen, doch mir mein erben und nachkomen, an unsern
Rechten, gerechtikaiten, zinsen und zehenden, auch sunst In
alweg one schaden, gehenckt hab, darunder wir uns der ob,,
genanten gmaind, uns willenklichen binden, Und zu
noch merer bevestigung und urkund, aller obgeschribnen
dingen, So haben auch wir die ganz gmaind mit fleiss
und ernst In underthenigkait erpetten, den frommen Ernvest
und weisen, Hainrich Ran von Zürich, der zit vogt zu Kyb,,
burg unsern lieben herren, das er sin aigen Insigel, doch
der Graffschafft Kyburg an Iren Oberkaiten, Rechten, und
herlichaiten, auch Im sinen erben und nachkomen, In alweg
one schaden, hat thun henken an den brieff, der geben ist
uf Sant Johans des hailgen täuffers tag, Im Summonden
Nach Christi unsers erlösers und säligmachers geburt, ge,,
zelt funffzehenhundert und vier und drissig Jare,

Volgt die ander haupt zinsverschribung so
ain gmaind Ellica Im Brachat
an Sant Johan Baptisten tag
Jerlichs 25 guldin zinst und
lut der brieff also,

No. ij.

Wir nachbenempten Hanns Huber der Muller, Hans Schmid,
Hanns Morgale, und Hanns Bötschi, als wir der ziten dorff,,
maiger, und mit Inen, wir die ganze gmaindt, rich und
arm, des dorffs Ellicken, so Jezunder daselbst In der gmaindt
sind, und hinfür Immer In die gmaind komen, und ewigklich
darin ziehen werden, Bekhennen offentlich und thun kundt
allermengklichem mit dem brieff, für uns und ain ganze
gmaind, zu Ellicken, alle unser erben und nachkomen, das wir
gemainlich und unverschaidenlich uss wolbedachtem sin und
mut, one bezwingen, und one hindergangen, besonder von
unsers bessern nutzes wegen, unns schäden, wenden, Innen,,
wenden, ussrichten, ewigen kauffs, zukauffen geben haben,
und gebend also, mit gunst wissen, und bewilligung, des Edlen
und vesten Hansen von Goldenberg zu Mörspurg unsers lieben
Junkhern, als gerichtsherren, obgemelter unser gmaind,
dem vesten frommen Junkher Michel von Schwarzachburg

Item die gmaind zinst jer[lich] [In dem] Brachat an S: Johan Batiste tage

zu Costantz, umb zwayhundert guldin, die wir an guten genger
und gnämer Costantzer müntz und wärung, je funfftzehen
schiling pfennig fur ain guldin gezelt, von Inn also bar Ingeno-
men und empfangen, und In unser gmaind nutz bewendt,
Namlich die ailffhundert guldin haupt guts, darumb unser gmaind
vormals gegen denen von Brugg, Im Ergöw verschriben
gewesen, darmit sampt dem gelt, so wir darzu gelegt, abge-
lost, und uns von sölcher verschribung der ailffhundert
guldin, erledigat, In der bestendigisten form, maß und gstalt, on
nach verzeihung der rechten, auch vor allen luten, richtern, und
gerichten, gaistlichen, und weltlichen, zum unabsönderlichisten
beschehen sol kan und mag, wussentlich In crafft dis brieffs,
zukauffen, zehen guldin, vorgenanter guter Costantzer müntz
und wärung, rechts stäts, Jerlichs zins, und gelts, die wir
und al unser Nachkomen, vorgenantem Ajirchel von Schwartz,
ach, allen sinen erben und nachkomen, und wer disen brieff,
mit Iren kundtlichen guten willen Innhat Nunhinfuro Jerlichs
und Jedes Jars besonder, uff Sant Johanns des hayligen
täuffers tag, ze Sunnwend, und von nechstkomenden nach
dato dis brieffs, uber ain gantz Jar, mit ersten zins anzefahen,
ve, gutlich usrichten, antwurten, [weren,] und bezalen, sollen und wellen,
gen Costantz In die Stat, oder wer mit [wegs dings] weise,
darumb, wit und brait, wo sy es hin begären, zu Iren sichern
handen und gwaldt, fur allen mengklichs, hefften, verbieten,
widerlegen, und entweren, fur al krieg, rechts, aucht, ban,
hagel, schiffen, misgewachs, Landtsbresten, brunst, reyssung,
schatzungen, anlagen, raisrosten, stüren, brüchen, auch fur
al ander Infal, verlegung und beladung, besonder gentzlich
on unser der obgenanten gmaind, menklichs costen und schad,
und one benants Ajirchel von Schwartzachs, siner erben
und nachkomen, costen und schaden, Von [disem verkauff]
und ab, unser gmaind zu Etlikon, allmend und gmainwerck
darauf wir unser fech grosses und klains, gemainlich tri-
ben, und waiden lassen, ist vierhundert Juchart feldts,
holtz und waiden, stost an ainem ort, an des Gotshus Ittingen
gerichtshörin, gegen der Thur werts, und an dem andern
tail, an hansen von Rosigken guttern, am dritten ort an
Dillenberger guttern, am vierten an der von Gerten feld,
So dan mer ab Acht acker ewigs bodenzins, so unser
gmaind Jerlichs von [nisswachs] Ingend hatt, und ab ainem
pfund haller, so auch unser gmaind Inhat ab einem Dir-
tzebestingeten underpfandt, mit allen zugehörde, gerechtig-

Ellicka die gmaind von ij^c guldin haiptgutt /:

und gerechtikaiten, sind unser gmaind, frey ledig, aigen, und zuvor
gegen niemants mer, versetzt, verschriben, hafft, noch pfand,
die auch mit allen rechten, und zugehordten, grund und boden,
sollendt benanten von Schwarzach, sinen erben und nachkomen,
Inhabern dis brieffs, umb das obestimpt haiptgut, den Jerlich
zins, und allen costen und schaden, und was diser verschribung
usirett, ain behafft verfangen gut und underpfand von
menglichen haissen und sin. Wir und al unser nach-
komen, sollend und wollend die auch, in guten eren unzer-
tailt, und unzergengklich, by iren rechten, gerechtigkaiten,
und bruchen, halten und handthaben, und gar kain endrung
darmit thun, weder mit versetzen, verkauffen, zertailen,
noch sunst, das gesagten von Schwarzach, sinen erben und
nachkomen, Inhabern dis brieffs, hieran schaden geperen
moge. Besonder so die underpfand abgen, und zu entragung
dises zinses, und was gegenwurtige verschribung zugipt,
ungnugsam oder minner wurden, So sollend und wollendt,
wir inen alweg, andere gnugsame und habliche underpfand,
an der abgangnen statt geben und insetzen, daran sy komen
mogendt. Ob aber wir von der obgenanten gmaind zu El-
licken, und unser nachkomen, hieran sumig sin wurden,
wenn so wir die zins Jerliche oder zeller massen nit richtind
und antwurtind, So mogent als dan offtgenanter Michel
von Schwarzach, sin erben und nachkomen, Inhabern dis
brieffs, und wem das von inen in bevelch hat, uns obgena-
ten vier dorffmaiger, oder ie ziten die vier dorffmaiger,
welche dan sind, od vier rechte, od acht man, und so sy wellen
die gantzen gmaind von mansnamen, der obgenanten gmaind
zu Ellicken, sampt od sunders, darumb in laistung manen,
mit botten, brieffen, oder mundtlich zu huse, hoff, od under
augen, und welche also gmant werden, die sollent by iren
nachbestimpten gluben, und aidts pflicht, Innwendig acht tagen
den nechsten, nach erstgethoner manung one verzug witer
gmant zu werden, mit ir selbs liben, und die vier dorff-
maiger, Jeder mit ainem laistparen pferd, oder welcher nit
laisten wolt, oder mochte ain erbaren knecht an siner statt,
gen Costantz in die stat, oder vier mil wegs rings wise umb
Costantz, wohin wir ie ziten gmant werden, in ain offen
gastgeben wirtzhuse, die der manung bestimpt, in laistung
ziehen, und daselbst nach laistens recht laisten, auch darnen

Zinß sen Jhm Bracht an S: Johan: Baptisten tag ze guldin /
one abgedachts Michel von Schwarzachs, seiner Erben und nach,,
komen, wan sy und wellen nit lassen, sy sigen dan zuvor
umb Jr verfallen usstendig Zins, auch umb verhaltung und
abgang der underpfanden, deßglichen umb ersatzung anderer
underpfanden, und umb alles das dise verschribung usweist,
und darumb dan ziten gemant wirt, sampt allem Costen und
schaden, von manung, Ferung, clag, bottenlon, Sumsal, ge,,
richtscosten, und Jn ander weg darauff gangen, darumb
wir Jnen schlechten worten, one aidtspflicht, glauben und
vertrawen söllen, Wir von der obgemelten gmaind, und unser
Nachkomen, wellen auch kain Rechtsübung oder gerichtlichen
schirms, minderen Costen zu tagieren, begeren, Und wir
laistend also oder nit, nichtdestminder mögen benanten von
Schwarzach, seine Erben und nachkomen, oder und unser nach,,
komen Jngeben obestimpten underpfanden, darumb seine,,
men, hefften, nöten, pfenden, manen, auchten, pannen, mit
gricht, gaistlichem, oder weltlichem, wie und wo Jnen geliept,
oder so Jnen bas gefiel, mögent sy mit sampt oder one die lai,,
stung, und unser selbs bewerchtigung, vorgeschribne under,,
pfand mit aller usziehung, nutzung, Jn und zugehörden, und
so Jnen ainicher abgang begegnete, alle und Jede, unser gmaind
und Jedem daninnen sesshafft, unser Erben und nachkomen,
ligende und varende güeter, die wir dan ziten habendt, oder
nachwerts überkomendt, und gewinnendt, als Jr verwerght,,
wertigate ußgeschlagte verstandne pfandt, wo sy die ergriffend,
Jn Stetten, Märckten, dörffern, uff dem wasser und uf dem
landt, one clag und one alle gricht, oder ob sy wellent mit
gricht gaistlichem, oder weltlichem, angriffen, bekumberen,
hefften, verganten, verkauffen, und an sich ziehen, one alle
zorn und frävels, aller und Jetlicher Richter und gerichten,
So offt und vil, bis Jnen umb sölliche vernallen Zins, sampt
allem Costen und schaden, wie vor geschriben statt, ungevar,,
lich darauff gangen, usrichtung und bezalung beschechen ist,
Der auch söllicher Zins nit bezalt, noch abtragen haissen und
sin sol, auch sunst weder hinder Richter noch gericht, auch
Jnzaniz anderer zu recht, noch sunst, gelegt oder behalten werden,
Die genanten söllen auch für und für laisten, bis das alles
erfült, und nach Jrem gantzen vermögen abtragen wirt,
Und ob diser brieff, kainen anderen gebrechen hette, oder fürro
Jnner abgang gewinne, es were an bermendt, schrifft, od
Jnsiglen, das sol benanten von Schwarzach, seinen Erben

Elrica die gemaind von zwaihundert guldin haiptgut,
vnd nachkomen, allen kainen schaden bringen, Sunder wir
vnd al vnser Nachkomen, sind gebunden Inen söllichs zu
bessern vnd vsszurichten, by allen penen, der manung
hieuor Inne gemeldet, ob auch diser vil gnugsamlich, mit wol,,
kreftigen artickeln geschriben, oder ainichs Artickels halb
Irrung vnd vnglich verstantnus erwuchse, das sol Inen
allen vnschädlich sin, vnd zu Irem nuz vnd vortail, vnd
zu vnserm schaden, vnd nachtail verstanden werden, Hie,,
wider vns die obgenanten ganzen gemaind zu Etlikon,
vnd alle die so Jez darin seßhaft, oder hinfüro darin ziehen,
vnd seßhaft werden, vnd al vnser nachkomen, auch ver,,
beschirmte vnderpfandt, vnd alle andere vnsere gemaine
vnd sundere güter, ligende vnd varende, ganz nichts freyen,
fristen, schirmen, noch vsreden sol noch mag, kain vergunt
gelupt laistung, noch verschribung, auch kain freyhait, sich,,
hait oder trostung, kain kayserlich, Bapstlich, Küniglich,
fürstlich, gnad Indult, priuileg, ainung, puntnuss, ge,,
sellschaft, gesaz, gericht, glait, gebot, verbot, noch sunst
gar nichts vberal, So Jemant hiewider erdenken, oder
fürwenden möcht, damit diser brieff vnd kauff, ganz oder
zum tail, abgethon vnd bekrenkt möcht werden, Dan wir
vns des genzlich entzigen, vnd begeben haben, entzigen vnd
begeben vns des In craft dis brieffs, vnd Insunder auch des
Rechten gemainer verzihung, widersprechende, vnd auch
vsred, das sich ainicher vnder vns vnd vnsern Nachkomen
mit darlegung sins gebürenden tails, von dem ganzen, darumb
clag ware, wolt oder möchte sundern, Vnd wiewol dis
ain ewiger kauff haist vnd sin solt, So ist doch dabi zu wüssen,
das wir dem obgenant Jirgen von Schwarzach die fründt,,
schafft hieriñe gethon hatt, das wir vnd al vnser Nach,,
komen, Vnnd hinfüro, wan welches Jars vnd zit Im Jar
wir wellen, den obgeschribnen zins die zehen guldin
sämentlich mit zwaihundert guldin vorgesagter münz
vnd werung haiptguts, wol widerkauffen, vnd ablösen
mögend, vmb den vilgesaiten Jirgen von Schwarzach
sin Erben vnd nachkomen, vnd der person als obstat, al,,
weg mit sampt zins, als sich von Sant Johans des hailigen
tauffers tag zu Sunnwendi anzurechnen, biss vf den tag der
lösung erloffen hat, vnd mit allen andern vsstendigen zinsen,

Zins Ver Ihur   Bracht an S: Johan Batisten 10 Guldin /

sampt Costen vnnd schaden, ob Inen Jchzit daby vnbezalt
vsstünde, vnnd wann wir die losung thůn wellen, das sellen
wir Inen zůvor drey Monat glaublich vnnd schrifftlich verkün-
den, Vnd darnach die losung thůn, mit dem geding, wie hie-
vor vnnd den Zins zůrichten, verschriben stat. Vnnd sind die
obbestimpten vnderpfandt, vnnser gmaind, frey, ledig aigen,
wie obstat, das daß dem obgenanten Jörgen Michel von
Schwarzach des Rats zů Costanz fünffhundertzwainzig guldin
In Müntz ablosige Zins darab gat, darumb sy auch hafft,
vnnd verschriben sind, Alls wir von der obgemelten gmaind,
das alles so obstat, für vns vnd al vnnser Nachkomen, war,
stät vnd vnuerbrochenlich zůhalten, zůdulden, vnnd zůvolfüren,
Dartzů des Kauffs, benanten von Schwarzach, siner Erben
vnd nachkomen, recht werr vnnd troster sin, für allen abgang
Irtung, vnnd Intrag, nach aller notturfft, vnnd nach dem Rechte,
by vnnsern gůten trüwen, an geschwornner aiden stat, ge-
lobt haben, vnnd versprechen, ongeuerde, Vnd Ich obgenan-
ter Hans von Goldenberg, zů Mörspurg Bekhennen di-
ser ~~brieff~~ verkauff, vnnd alles so an dem brieff geschriben
stat, mit minem als grichtsherren, der niderer gricht, obge-
melter gmaind, gunst, willen, vnnd wissen beschechen sin,
verwilligen vnnd begünstigen das auch hiemit In krafft dis
brieffs, daran Ich min aigen angeboren Insigel, von
obgenanten ganzer gmaind flissiger bit wegen, doch mir
min erben vnnd nachkomen, an vnnsern Rechten, gerechti-
keiten, Zinsen, vnnd Zechenden, auch sunst In alweg one schad-
gehenckt hab, darunder wir von der obgenanten gmaind,
vns willeclichen binden, Vnd zů noch merer krefftigung
vnnd vrkhundt, aller obgeschribner dingen, So haben auch
wir die ganz gmaind, mit fliss vnnd ernst In vnderthenig-
keit erbetten, den frommen, Ersamen, vnnd wysen, Bern-
harten von Cham, des Rats zů Zürich, der Zitten vogt zů Kyg-
bürg, vnnsern lieben herren, das er sin aigen Insigel, doch
der ~~Gottshus~~ Graffschafft Kyburg, an Iren Oberkeiten, Rechten, vnnd
gerechtigkeiten, auch Im sinen Erben vnnd nachkomen, Jn al-
weg one schaden, hat thůn hencken an den brieff, Der
geben ist vff den Vierzehenden tag des Monats Februarij, zů teutsch
hornung genant, Nach Christi vnnsers erlösers vnnd se-
ligmachers geburt, gezelt Thausent, fünffhundert, vier-
zig vnnd vier Jare /

Die dritt Zinsverschreibung so ain gmaind Ellikan von drey hundert guldin Jerlichs zinst Ihm Brachat, an St. Johan Batisten tag, fünffzehen guldin, Müntz, und lautt der brieff also./

No. iij.

Wir nachbenenten, Hansz Jörgelo, Hans Bötschi, Galle Engeler, Kůnradt Hertzog, all vier der zeiten Dorfmayer, und mit Inen, wir die gantze gmaind, Rich und arm, des dorffs Ellikan, so Jetzunder daselbst In der gmaind sindt, und fürohin Inen In die gmaind komen, und Ewigklichen darin ziehen werden, Bekennen offentlich und thůn kundt allermenigklichen mit dem brieff, für uns und ain gantze gmaind zu Ellikan, alle unsere Erben und nachkomen, Das wir gemainlich, und unverschaidenlich, vorwolbedachten sin und mutz, one bezwungen, und one hindergangen, besonder von unser bessern nutzes wegen, aines stäten, vesten, Immer wärenden, uffrechten, Ewigen kauffs, zukauffen geben gehabt, und geben also, mit gunst, wissen, und bewillig-
ung, Des Edlen und vesten Hansen von Goldenberg zu Mörspurg unsers lieben Junckhern, als Gerichtsherren obgemelter unser gmaind, Dem vesten frommen Junckher Jörgel von Schwartzach, des Rats zu Costantz, umb dreyhun-
dert guldin, die wir an guten gengen, und genämer Costantzer müntz und wärung, Je fünffzehen schilling pfennig für ain guldin gezalt, von Im also bar Jngenomen, und empfangen, und In unser gmaind nutz bewendt, In der bestendigisten form, mas und gstalt, Das nach usweisung der Rechten, auch von allen Leuten, Richtern, und gerichten, gaistlichen und weltlichen, zum unabsonderlichisten, be-
schehen sol kan und mag, verkhaufft Im hiemit In crafft dis brieffs zukauffen, fünffzehen guldin, Obgemelter guter Costantzer müntz und wärung, Rechts, stäts, Jerlichs zins, und gelts, die wir und al unser Nachkomen, vorgemeltem von Schwartzach, allen seinen erben und nachkomen, und wer disen brieff, mit Irem khundtlichen guten willen Inhat, Nun hinfüro Jerlichs, und Jedes Jars, besonder uf Sant Jo-
hansz des hailigen Töffers tag, zu Sunwendi, Und uf nechstkomenden nach dato dis brieffs mit ersten zins anzufahende, gütlich usrichten, Antwurten, und bezalen sol-
len und wollen, gen Costantz In die Statt, [illegible]

Allda die gmaind Zusser Ihm Brachat anno Jo: Batschwege-
nege Burgerwise, darumb leit und braut, wo sy es hie be-
garen, zu Iren sichern handen, und gwalt, fur allermengk-
liches hefften, verbieten, niderlegen, und entweren, fur
al Krieg leuffe, Acht, ban, Hagel, Reiffen, misgwächs,
Landsprosten, brunst, verfürung, schwerung, anlagen, Raiß-
costen, stüren, bruchen, auch fur al ander Zufalle, beschwerung
und beladnus, besonder genzlich on unser der obgenanten
gmaind, menckliches costen und schaden, und one benants
Asichel von Schwarzachs, siner Erben und nachkomen,
costen und schaden, Wir es sey, wonne und ab unser
gmaind zu Allerlen, almend und gmain werck, darauf
wir unser hertz gross und klains, gemainlich treiben,
und waiden lassen, Ist ain achtunder Juchart feldts, holz
und waiden, stost an ainem ort, an des gotzhus Stingen
gerichtsherin, gegen der Thur warz, und an dem anderen
tail an hansen von Riffenlen guetter, am dritten ort,
an Rickenbacher güter, am vierten an der von Hirten
feld, So dan wer sal brucht zu komen, Ewiges bodenzins,
so unser gmaind Jerlichs, dem [illegible] hat, und
ab ainem pfund haller, so auch unser gmaind Jerlich ab weg-
sen, Die hiebestimpten underpfandt mit aller zugehörde,
gerechtigkaiten, und gewonhaiten, Sind unser gmaind, frey
ledig aigen, und zuvor gegen niemants mer, versetzt, ver-
schriben, hafft noch pfand, Dan gegen dem obgenanten
Asichel von Schwarzach, vormals auch umb fünffund-
zwaintzig guldin, Jerlichs ablosige zins, obgemelter werung,
verschriben sind, Die auch mit allen rechten, und zugehör-
den, grund, und bodenzins, sollen benants von Schwarz-
achs, siner Erben und nachkomen, Inhabern dis briefs,
umb das obbestimpt haubtgut, den Jerlichen zins, und alle
costen und schaden, und wan dise verschribung usweist, ain
behafftes verfangen gut und underpfandt, vor menglich
hafften und sin, Wir al und all unser nachkomen
sollend und wellend, die auch In guten Eeren, unzertailt, und
unzergengklich bi Iren rechten, gerechtigkaiten, und brüch-
halten und handthaben, Und gar kain endrung damit
thun, weder mit versetzen, verkauffen, zertailen, noch sust,
das gesagten von Schwarzach, sinen Erben und nachkome,
Inhabern dis briefs, hierumb schaden geperen möge, Son-
sonder so die underpfand abgen, und zu ertragung dises zinses
und was gegenwurtige verschribung zugipt, ungnugsam

Ellica die gmaind von iijc guldin haubtgutt,
vnnutz wurden, So sollen vnd wollen wir Jnen, allwegen
andere gnugsame vnd habliche vnderpfandt, an der abgang-
nen stat geben, vnd ersetzen, daran sy komen mögendt,
Ob aber wir von der obgenanten gmaind zu Ettlikon vnd vn-
ser Nachkomen, hieran sumig sin wurden, darab so wir die
zins Jerliche ober zalten massen nit richtind, vnd antwurtind,
So mögen als dan offtgemelter Michel von Schwarzach,
sin Erben vnd nachkomen, Jnhaber dis brieffs, vnd wer
den von Jnen befelch hat, vns obgenanten vier dorffmaij-
er, oder Je ziten die vier dorffmaijer, welche dan sind,
oder vier Vierer, acht man, vnd so sy wellendt, die gantz
gmaind, von mansnamen der obgenanten gmaind zu Etli-
kon, sampt oder sunder, darumb Jn laistung manen, mit
botten, brieffen, oder mundtlich, zu huss, hoff, oder vnder
augen, vnd welche also gemant werden, die söllen bey
Jeren nachbestimpten glübt, vnd aidtspflicht, Jnwendig acht
tagen, den nechsten, nach erstgethaner manung one ver-
harret witer gemant zuwerden, mit Jr selbs liben, vnd
die vier dorffmaijer, Jeder mit ainem laistparen pferd,
oder welcher nit laisten wolt, oder möcht, ain Erbaren
knecht, an siner Statt, gen Costantz Jn die Statt, oder
wie vil wegs ringerwiss vmb Costantz, wohin wir
Je ziten gemant werden, Jn ain offen gastgeben wirtz-
huss, Jn der manung bestimpt Jn laistung Jnziehen,
vnd daselbst nach laistens recht, laisten, auch darvon one
obgedachts Michel von Schwarzachs, sines Erben vnd
nachkomen, wissen vnd willen nit lassen, Sy sigen
dan zuuor, vmb Jr verfallen vssstendig zins, auch vmb
nitthaltung, vnd abgang der vnderpfanden, desglich
vmb ersatzung anderer vnderpfanden, Vnd vmb alles
das diss verschribung vssweyst, vnd darumb dan ziten
gemant wirt, sampt allem Costen vnd schaden, von
Manung, zerung, clag, bottenlon, Kumersatz, gerichtsrecht
vnd Jn ander kostlich weg, daruff gangen, Darumb
wir Jnen schlechten worten, one aidtspflicht, glauben
vnd vertrauwen söllen, Wir von der obgenanten
gmaind, vnd vnser nachkomen, wollen auch kain rechts
vbung oder geistlichen schirmbs, minderen Costen zu sparen

Zins den Jhm Drachtet an S. Johann Baptisten, zwo Guldin /
begären, Und wir laistend also oder nit, nichst dest-
minder, mögen bemelter von Schwarzach, sin erben und
nachkomen, uns und unser Nachkomen, Inhaber obestimp-
ter underpfanden, darumb fürnemmen, gestten, nöten,
pfenden, manen, achten, bannen, mit gricht, gaistlichen
oder weltlichen, wie und wo es Inen geliept, oder so Inen
basis gefiel, mögendt sy mit sampt oder one die laistung
und unser selbs bewilligung vorgeschribne underpfand
mit allen Zugehörung, Nutzung, In und Zugehörden, und
so Inen ainicher abgang begegnete, alle und jede unser
gmaind, und jeden darinnen sesshafft, unser Erben und
nachkomen, ligende, und varende güeter, die wir dan
zeiten habend, oder nachwerts uberkomendt, und gewun-
nendt, als Ir verrechtvertigate, usserlegte, verstandne
pfandt, wo sy die ergriffend, In Stetten, märckten, dorffern,
uff dem wasser, und uff dem landt, one clag, und one
alle gricht, oder ob sy wellendt, mit gricht, gaistlichen
oder weltlichen, angriffen, bekümern, hefften, verganten,
verkauffen, und an sich ziehen, one allen zorn und fre-
vel, aller und jetlicher Richter und gerichten, so offt
und vil, bis Inen umb sollich verfallen zins, sampt alle
Costen und schaden, wie vorgeschriben statt, ungefarlich,
daruff gangen, ussrichtung und bezalung beschehen ist,
der auch sollicher zins nit bezalt, noch abtragen haupt
und zins sol, auch sunst weder hinder Richter noch gericht
auch jemants ander zu Recht, noch sunst gelegt, oder
behalten werden, Die gemanten sollen auch für und
für laisten, bis das alles erfült, und nach Irem ganze
benuegen abtragen wurt, Und ob diser brieff kaine
andern mangel hette, oder sunst Inner abgang gewunne,
Es were an bermeut, geschrifft, oder Insigel, das sol be-
melten von Schwarzach, seinen Erben und nachkome,
allen kainen schaden bringen, Sunder wir und al
unser nachkomen, sind gebunden Inen sollichen zubessere,
und uffzurichten, bey allen poenen, der manung, hierin
Inne gemeldt, ob auch diser nit genugsamlich mit wolbedach-
tigen articklen geschriben, oder ainicher Artickels halb,
Irrung und unglich verstendtnus, erwuchse, Das sol Inen
allen unschädlich sin, und zu Irem nutz und vortail, und
zu unserem schaden und nachtail, verstanden werden,

Ellickon die gmaind von drei hundert guldin haüptgut,

Hiewider vns die obgenanten ganzen gmaind, zu Ellickon,
vnd alle die so iez darin seßhafft, oder hinfüro darin
ziehen vnd seßhafft werden, vnd al vnser nachkomen,
auch vorbestimpte vnderpfand, vnd alle andere vnsere gmai-
ne vnd sundere güeter, ligende vnd varende, ganz nichts
freyen, fristen, schirmen, noch schieden sol noch mag, kain
weigend glupt, lösung, noch verschreibung, auch kain
freyhait, sicherhait, oder trostung, kain Kayserlich, küng-
lich, Bäpstlich, fürstlich, gnad, Jndult, priuilegi, ain-
ung, pündtnuß, gesellschafft, gesäz, gericht, gelait, ge-
pot, verpot, noch sunst gar nichts überal, So iemand
hiewider erdencken, oder fürwenden möcht, Damit di-
ser brieff vnd kauff, ganz oder zum tail, abgethon, od
bekrenckt möcht werden, Das wir vns des gänzlich
entzigen vnd begeben haben, entzigen vnd begeben vns
des Jn crafft dis brieffs, Vnd Jnsonder auch der rech-
gemainer verzichung, widersprechende, vnd auch der
schied, Das sich ainicher vnder vns, vnd vnsern nach-
komen, mit darlegung sins gepürenden tails, von dem
ganzen, darumb clag were, wolt oder möcht sündern,
Vnd wiewol dis ain ewiger kauff haist vnd sin söll, So
ist doch dabej zuwüssen, Das vns der obgenant Michel
von Schwarzach, die fründtschafft hierinne gethon
hat, Das wir vnd al vnser Nachkomen, Nunhinfüro
wan welches Jars vnd zit im Jar wir wellen, den ob-
geschribnen zins, die fünffzehen guldin, Samenthaft
mit dreihundert guldin vorgesetzter müntz vnd werung
haüptgüts, wol widerkauffen, vnd ablösen mögent, vnd
den vilgesetzten Michel von Schwarzach, sin erben vnd
nachkomen, vnd der person als obstatt, alweg mit sovil
zins, als sich von Sant Johanns des hailgen Tauffers
tag ze Summerzit anzurechnen, biß vff den tag der lösung
erloffen hat, vnd mit allen andern vsstendigen zinssen,
sampt Costen vnd schaden, ob Jnen Jchzit darbej vnbe-
zalt vsstünde, vnd wan wir die lösung thün wellen,
das söllen wir Jnen zuvor drej Monat glaüplich vnnd
schrifftlich verkünden, vnd darnach die thün, mit dem
geding, wie hievor vmb den zins zu richten verschriben

Zinß sein Jst dem Brachet an S: Johan Batisten xx. Guldin
stat, (als wir von der obgemelten gmaind, das alles so obstat,
für vns vnd all vnser Nachkomen, war vnd stät vnuerbrüch-
enlich zůhalten, zůdulden, vnd zůvolfüren, Darzů die kauffs,
bemelts von Schwarzachs seinen Erben vnd nachkomen,
Recht wär vnd tröster sein, für allen abgang, Intrung, vnd
Intrag, nach aller notturfft, vnd nach dem Rechten, by vnsern
gůten trüwen, an geschwornner aiden stat, gelopt vnd ver-
haissen haben, on geuerde, Vnnd Jch obgenanter Hanns
von Goldenberg, zu Morspurg, Bekhennen disen ~~brieff~~
verkauff, vnd alles so an dem brieff geschriben stat, mit
minem als grichtsherren, der nidern gricht, obgemelter
gmaind, gunst wüssen vnd willen beschehen sein, verwil-
ligen vnd vergunstigen das auch hiemit In crafft dis briefs,
Daran Jch mein aigen angeboren Insigel, von der obgenanten
ganzen gmaind fleissiger pitt wegen, doch mir minen erbe
vnd nachkomen, an vnsern Rechten, gerechtikaiten zinsen,
vnd zehenden, auch sunst In allweg one schaden gehenckt
hab, Vnd zu merer beuestigung So haben wir obge-
nanten vier Dorffmaijer Innamen vnd von wegen ainer
ganzen gmaind, zu Ellikon mit vleis vnd ernst In vnder-
thenigkait gepetten, vnd erpetten, Den frommen vesten
Ersamen vnd weisen Gerhart Ham, des Rats zu Zürich,
vnd der zeiten vogt der Graffschafft Kyburg, vnsern gnedigen
herren, das er sin aigen Insigel, doch der Graffschafft
Kyburg, an allen Oberkaiten, herlikaiten, Rechten, ge-
rechtikaiten, zinsen vnd zehenden, auch Jme vogt seinen
Erben vnd nachkomen, In allweg one schaden, auch hat hen-
cken an den brieff, darunder wir vns von obgenante
gmaind williclichen binden, Der geben Ist vff Sant Johans
des hailigen Töffers tag Zu Sunnwendt, Nach Christi ge-
purt gezalt, Thausent, fünffhundert, zwanzig vnd
fünff Jare /

Volgt die viert Haupt zinsuerschreibung so ain gmaind
Ellica Jst dem Brachet an S: Joan Batisten tag
Jerlichs 20 guldin zins sein, vnd lut der brieff
von wort zu wort allso /.

N°. iiij.

Wir Nachbenempten Hanns Mörgele, Hanns Bolsch,

Ellicon die gmaind vmb ijc guldin haubtgut,

Galle Engeler, Vlrich Hertzog, al vier der ziten dorffmay=
er, vnd mit inen, wir die gantze gmaind, rich vnd arm,
des dorffs Elliken, so iezunder daselbst in der gmaind
sind, vnd fürohin inen in die gmaind komen, vnd ewiglich
darin ziehen werden, Bekhennen offentlich vnd thun kundt
allermengklichen mit dem brieff, für vns vnd ain gantze
gmaindt, zu Elliken, alle vnsere erben vnd nachkomen, dz
wir gemainlich vnd vnverschaidenlich, vß wolbedachtem sin
vnd mutt, one bezwungen, vnd one hinder gangen, besonnd
von vnsers bessern nutzes wegen, laut staten, vesten, imer=
werenden, vffrechten, ewigen kauffs, zukauffen geben
habendt, vnd gebend also, mit gunst, wissen vnd bewilli=
gung, des edlen vnd vesten Hansen von Roldenberg zu Mer=
spurg, vnsers lieben Junckhern, als gerichtsherren obge=
melter vnser gmaind, Dem vesten Simon Azirgel von
Schwartzach burger zu Costantz, vmb zwayhundert
guldin, die wir an guter, genger vnd genamer, Costantz
muntz vnd werung, ie funffzehen schilling pfening für
ain guldin gezelt, von im also bar ingenomen, vnd em=
pfangen, vnd in vnsers gmaindts nutz bewent, In der
bestendigisten form maß vnd gstalt, darnach vor ieglichen ge=
richten, auch vor allen luten, richtern vnd gerichten, gaist=
lichen vnd weltlichen, zum vnabbrüchlichisten beschehen
sol kan vnd mag, wüssentlich in krafft dis brieffs, zukauffe
zehen guldin obgemelter guter Costantzer muntz, vnd werung
rechts, stats, jerliches zins, vnd gelts, die wir vnd al vnser allen
nachkomen, vorgemelten Azirgel von Schwartzach, sine
erben vnd nachkomen, vnd wer disen brieff, mit irem kundt=
lichen guten willen inhat, Nuhinfüro jerliche vnd jedes
jars besonder, vff Sant Johans des hailgen töffers tag zu
Sunwendj, vnd von nechstkomenden nach date dis brieffs
vber ain gantz jar, mit ersten zins anfachende, gütlich vß=
richten, antwurten, weren, vnd bezalen sollen vnd wellen
gen Costantz in die Statt, oder ainviertail wegs ringewiß,
darumb wit vnd brait, wo sy es hin begeren, zu iren sichern
handen vnd gewalt, für allermengkliche hefften, verbott,
Niderlegen, vnd entweren, für al krieg, raub, brand, ban,
hagel, riffen, misgewächst, landtsprästen, brunst, wüsting,
thürung, anlagen, raißcosten, sturen, brauchen, auch für al

~~Zinß uff der:~~ Ihr dem Brachat, an S. Johann Baptisten tag, ge[?]
annder Zufelle, verklagung vnnd beladnus, besonder gentzlich on
vnser der obgenanten gmaind, vnnd haus costen vnnd schaden,
vnnd one benants Michel von Schwartzach, seiner erben vnnd
nachkomen, costen vnnd schaden, Vnnd vnser, darauff
vnnd ab, vnser gmaind zu Ellicken, allmend vnnd gmain
werck, darauff wir vnser vich grosses vnnd klains, gemain
lich triben, vnnd waiden lassen, Ist vierhundert Jucharten
felds, holtz vnnd waiden, stost an ainem ort, an der Eglisch
ofinger, gerichtshörin, gegen der Thur wertz, vnnd an dem
anderen tail, an Hansen von Hoffsteten güter, am dritten ort
an Tirlenbarger güter, dem vierten an den von Berten feld,
So dann mer ab acht güt Kernen Kriegs bodenzins, so vnser
gmaind Jerlichs von weisswachs Jugend halt, vnnd ab
ainem schund haller, so auch vnser gmaind Jngaths ab weisen,
Die Jetzbestimpten vnderpfand, mit aller Zugehörde, gerechti
gkaiten, vnnd gewonhaiten, sind vnser gmaind, frey, ledig, aigen,
vnnd zuvor gegen niemants mer, versetzt, verschriben,
hafft noch gesandt, Das gegen dem obgenanten Michel von
Schwartzach, vormals auch vmb fünffvnnddreissig gulden
Jerlichs ablosigs zinns, obgemelter werung verschriben sind,
Die auch mit allen Rechten, vnnd zügehörden, grund, vnnd boden,
söllendt bemelts von Schwartzach, seiner erben vnnd nach
komen, Inhabern dis brieffs, Vmb das obbestimpt Haupt
güt, den Jerlichen zins, vnnd allen costen vnnd schaden, vnnd
wenn diss verschreibung verweist, ain behafftes verfangen güts
vnnd vnnderpfand, von menglichem haissen vnnd sein,
Wir vnnd all vnnser nachkomen, söllend vnnd wollend
die auch Jn güten wesen, vnzertailt, vnnd vnzergentzlich
bey Jren Rechten, gerechtigkaiten, vnnd bräuchen, halten vnnd
hanthaben, vnnd gar kain enderung, damit thün, weder mit
versetzen, verkauffen, zertailen, noch sunst, Das gesagte
von Schwartzach, seinen erben vnnd nachkomen, Jnhabern
dis brieffs, hieran schaden geberen möge, Besonder so die
vnnderpfandt abgen, vnnd zu vertragung disers zinses, vnnd
was gegenwürtige verschreibung zeigt, vngnugsam oder
wenig wurden, So söllend vnnd wollend wir Jnen als
wegen, andere gnugsame vnnd habliche vnderpfandt, an der
abgangnen statt, geben vnnd ersetzen, daran sy komen möge
Ob aber wir von der obgenanten gmaind zu Ellicken, vnnd
vnser Nachkomen, hieran sümig sin wurden, vnnd ab so wir
die zins Jerlichs oberzelter massen nit richtind, vnd antwurtind,

Ettlichen die gmaind vmb ijᶜ guldin haubtgůt /

So mögendt als dann offtgenanter Michel von Schwartzach, sin
erben vnd nachkomen, Inhaber dis brieffs, vnd wer des von
Inen befelch hat, vns obgenanten vier dorffmayer, oder
Je zyten der vier dorffmayer, welche dann sind, oder vier
Vögte, oder recht man, vnd so sy wollen, die gantzen gmaind
von Mansmann, der obgenanten gmaind zů Ettlichen, sament
oder sunders, darumb In laystung manen, mit botten, brie-
fen, oder mundtlich, zů hus, hoff, oder vnder augen, Vnd
welche also gemant werden, die söllent bey geschwornen
singestern gluept, vnd aidtspflicht, Innwendig acht tagen, den
nechsten, nach erst gethoner manung, one verhindert weiter
gemant zůwerden, mit Jr selbs leiben, vnd die vier dorff-
mayer, Jeder mit ainem laistbaren pferd, oder welcher
nit laisten wolt, oder möcht, ain erbarn knecht, an siner
statt, gen Costanntz In die statt, oder vier mil wegs rings
wyss vmb Costanntz, wohin wir ye zyten gemant werden,
In ain offen gastgeben wirtzhus, In der manung bestimpt,
In laystung ziechen, vnd daselbst nach laysters recht
laisten, auch darinn one vergedachts Michel von Schwartz-
ach, siner erben vnd nachkomen, wissen vnd willen, nit
lassen, biss solang dann zůvor, vmb Jr verfallen, vsstendig zins,
auch vmb verhaltung, vnd abgang der vnderpfanden, des-
glichen vmb ersatzung anderer vnderpfanden, vnd vmb al-
les das dise verschribung vswyst, vnd dann darumb dann ytt
gemant wurdt, sampt allen costen vnd schaden, von ma-
nung, zerung, clag, bottenlon, sinnsali, gerichtscosten, vnd
In ander weltlich weg darvff gangen, darumb wir Inen
schlechten worten, one aidtspflicht, glauben vnd vertrawen
söllen, Vnd von der obgenanten gmaindt, vnd vnser
Nachkomen, weder auch kain rechts vebung oder gericht-
lichen schierungs, minderen costen zů tragen begeren,
Vnd wir also laisten also od nit, nichtsdester minder mögen
benelter von Schwartzach, sin erben vnd nachkomen,
vnser vnd vnser nachkomen, Inhaber obbestimpter vnder-
pfanden, darumb fürnemmen, hefften, yetten, pfenden,
manen, kümbern, bannen, mit gericht, gaistlichem oder
weltlichem, wie vnd wo es Inen gelegen, oder so Inen
bas gefiel, mögen sy mit sampt oder one die laystung

Zinssen der Herr deren Brachet an S: Johan Baptisten. 20. guld.

vnnd vnser selbs verzichtigung vorgeschribne vnderpfand
mit aller beschreibung, inzüng in vnd zugehörden, vnnd so
inen annicher abgang begegnete, alle vnnd iede vnser gmaind
vnnd iedes darin seßhafft, vnser Erben vnnd nachkomen,
ligende vnnd varende güeter, die wir dan ziten habendt,
oder nachgemelte vberkomendt, vnnd gewinnen, als ir ver-
rechtvertigete, beschlagte, verstandne pfandt, wo sy die
ergreiffendt, in steten, merckten, dörffern, vf dem was-
ser, vnnd vff dem landt, one clag, vnnd one alle gericht, oder
ob sy wellendt, mit gricht, gaistlichem oder weltlichem,
angreiffen, bekümern, heften, vergantten, verkauffen, vnnd
an sich ziehen, one allen zorn, vnnd frävel, aller vnnd ied-
licher richter vnnd gerichten, so offt vnnd vil, biß inen vmb
sölich verfallen zins, sampt allem costen vnnd schaden, wie
vor geschriben statt, vngeferlich, darumb gantzen vßrich-
tung vnd bezalung beschechen ist, Wer auch sölicher
zins nit bezalt, noch abtragen haissen vnnd sin sol, auch
sunst weder hinder richter noch gericht, auch iemants ander
zu recht noch sunst gelegt oder behalten worden, die ge-
nanten söllen auch sin vnnd sin laisten, bis das alles erfolt,
vnnd nach irem gantzen vermögen abtragen würt, vnnd
ob diser brieff kainen anderen mangel hette, oder sunst iemer
abgang gewunne, Es were an bermendt, geschrifft, oder
Insigel, das sol vermelten [illegible], sinen Erben
vnnd nachkomen, alles kainen schaden bringen, sunder wir
vnnd all vnser nachkomen, sind verbunden inen sölichs zu
verbesseren, vnnd vffzurichten, by allen penen, der
manung hierinne vermelt, Ob auch diser brief gnugsamlich
mit notturfftigen articklen beschriben, oder annichen ar-
tickels halb irrung vnnd vnglich verstendtnus erwüchse,
das sol inen alles vnschädlich sin, vnnd zu irem nutz vnnd
vortail, vnnd zu vnserem schaden vnnd nachtail verstanden
werden, Hierwider vns die obgenanten gantze gmaind
zu Otlikon, vnnd alle die so ietz darin seßhafft, oder hin-
füro darin ziehen, vnnd seßhafft werden, vnnd all vnser
nachkomen, auch vorbestimpte vnderpfandt, vnnd alle an-
dere vnsere gmaine, vnnd sündere güeter, ligende vnnd va-
rende, gantz nichts fryen, fristen, schirmen, noch befreden
sol noch mag, kain vorgendt glübt, laistung noch verschri-
bung, auch kain fryhait, sicherhait, oder tröstung, kain

Altstetten die gmaind von ijᶜ guldin Haubtgut

Kaÿserlich, küngclich, Bäpstlich, fürstlich, gnad, Indult,
privilegi, lichung, gemainthaits, gesellschafft, gesatz, gericht
glait, gebot, verbot, noch sunst gar nichts überal, so yemand
hiewider erdencken, oder fürwenden möcht, damit diser
brieff und kauff, ganz oder zum tail abgethon, oder crefftlos
möcht werden, Das wir uns des gentzlich entzigen und
begeben haben, entzigen und begeben uns des in crafft
dis brieffs, und insonder auch des Rechten gemainer ver-
zihung widersprechende, Und auch der Rechtt das sich
aigner under uns, und unser Nachkomen, mit darlegung
sins gepürenden tails, von dem ganzen, darumb clag
mere, kröt oder möchte hindern, Und wiewol
dis ain Ewiger kauff haist, und sin söl, So ist doch
dabÿ zuwüssen, Das uns der obgenant Ulrich von
Schwarzach, die fruntschafft hierinne gethon hat,
Das wir und all unser Nachkomen, Nachgendes jars
und welches jars und zit im jar wir wollen, den
obgeschribnen zins die zehen guldin, Sampthafft mit
zwayhundert guldin, vorgesatzter müntz und werung,
Haubtguts, wol widerkauffen und ablösen mögendt,
umb den vilgesatzten Ulrich von Schwarzach, sin erben
und nachkomen, und der person als obstat, alwag mit sovil
zins, als sich von Sant Johanns des hailgen töuffers tag
zu Sunwendt angevengen, biss uff den tag der lösung er-
loffen hat, und mit allen andern ussstendigen zinssen,
sampt Costen und schaden, ob inen ichzit darbÿ unbezalt
ussstünde, Und wann wir die lösung thun wollen, das
söllen wir inen zuvor drÿ Monat gloplich und schrif-
lich verkünden, Und darnach die thun, mit dem
gelding, wie hievor umb den zins zuerichten verschriben stat,
Alles wir von der obgemelten gmaindt, das alles so obstat
für uns und al unser Nachkomen, war und stät ze,
unverbrochenlich zuhalten, zuvolenden, und zuvolfüren,
Darzu dises kauffs vermelts von Schwarzach, sinen erben
und nachkomen, recht wär und tröster sin, für allen
abgang, irrung, und intrag nach aller notturfft, und
nach dem Rechten, bÿ unsern guten trüwen, an ge-
schworner aidtstatt, gelopt und versprochen haben ouch,

Zinß seir Ihr dem Brachat an S: Johan Batisten .. Enth
fende, Vnnd Ich obgenannter Hanns vom Bolderberg
zu Merspurg, Bekhennen diser verkhauff, vnnd alles so
an dem brieff geschriben statt, mit namen als gerichtsherr
der nidern gericht, obgemelter gmaind, gunst, wissen, vnnd
willen beschehen sin, verwilligen vnnd begünstigen das
auch hiemit In krafft dis brieffs, Daran Ich mein aige
angeborn Insigel, von der obgenanten ganntzen gemaind
fleißiger pitt wegen, doch mir vnnd minen Erben vnnd
Nachkomen, an vnsern Rechten, vnnd gerechtikaiten, zinssen
vnnd zehenden, auch sunst In alweg one schaden, gehenckt
hab, Darunder wir vns der obgenanten gmaind, vns
willenclichen binden, Der geben Ist vff der hailgen
drey künig tag, das Ist vff den sechsten Jenner, Nach
Christi gepurt gezalt, Tausent, funffhundert, vier=
zig, vnnd funff Jare./

Volgt die funfft hauptzins verschreibung, so ain
gmaindt Ellikon zur Brachat vff Sant
Johan Batisten tag, Jerlichs zehen
Guldin zins seit, vnd lut der brief
von wort zu wort also./

No. 10.

Wir Nachbenanten Theus Huber, Christa Weyssenberger,
Ruede Kriyssi, vnnd Lienhart Engeler, all vier derzeiten dorffmayer,
vnd mit Inen, wir die gantze gmaindt, Reich vnd Arm, des Dorffs
Elliken, so Jetzunder daselbst In der gmaindt sindt, vnnd furohin Inner
in die gmaindt komen, vnnd ewigclichen darein ziehen werden, Be=
khennen offentlich vnnd thun kundt allermenigclichen mit dem brief,
fur vns vnnd ain gantze gmaindt zu Elikhon, aller vnser erben vnnd
nachkomen, Das wir gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, auß
wolbedachtem sin vnnd mutt, one bezwungen vnnd one hindergangs,
besonder von vnsers bessern nutzes wegen, auch mit gunst wisse
vnd bewilligen, Des Edlen vnnd vesten Hanns Ulrichen Stockhers
zu Schwandegkh, vnnd Marxen Blarers von Wartensee, zu Kep=
pen, seins freundtlichen lieben Schwagers, vnnserer lieben Junckh=
herrn vnd Gerichtsherrn, aines stäten, vesten, Immerwärenden,
aufrechten vnnd ewigen kofs, zu kauffen geben habendt, Vnd
geben also, dem vesten, frommen Junckher Marxen von Schwartzach,
burger vnnd des Rats zu Costantz, vmb zwayhundert guldin,

Zellickhen Gmaindt von ijᶜ Guldin Haupgütt./

Die, wir an güter genger und genämer Costantzer Müntz und wä,
rung, je funffzehen schilling pfenning, für ain guldin gezelt, wo
Jn also bar Jngenomen und empfangen, Und Jn unserer gmaindt
nutz bewendt, Jn der bestendigisten form, maß und gstalt, Das nach
außwyßung der Rechten, auch vor allen Leutten, richtern, und ge,
richten, gaistlichen und weltlichen, zum unabschwerlichisten be,
schehen soll, kan und mag, wissentlich Jn krafft dis brieffs, zwölff,
zehen guldin, Obgemelter Costantzer Müntz und Warung, Rechts
stäts, Jerlichs zins und gelts, Die wir und all unser Erben
nachkomen, Obgemelten Michel von Schwartzach, allen sin
Erben und nachkomen, und wer disen brieff, mit Jrem guten kundt,
lichen willen Jnhatt, Nun hinfüro Jerlichs und Jedes Jars
besunder, uff Sant Johans des Hayligen tauffers tag, zu Sun,
wendj, und von nechstkomenden nach dato dis brieffs, uber ain
gantz Jar, mit ersten zins anfahende, gutlich usrichten, ant,
wurten, weren und bezalen, sollen und wellen, gen Costantz
Jn die Statt, oder vier mil wegs, ringsweis darumb weyt
und braitt, wohin sy es begären, Jn Jren sichern handen und
gwaldt, für allermenigliches hefften, verbieten, niderlegen und
entweren, auch für al, krieg, aufrur, acht, ban, hagel, Reyffe,
misgewächs, Landtsprosten, brunst, wonstung, [illegible], an,
lagen, Raisgesten, stewren, bruchen, auch für al ander Jnfalle, uf,
legung und beladnus, besonder gentzlich on unser der obgenanten
gmaindt wachnus costen und schaden, und one benants Michels
von Schwartzachs, siner erben und nachkomen costen und scha,
den, Von und ab, unser gmaindt zu Zellig,
khen, almend und gmainmerckh, darauf wir unser vech, grosses
und klains, gemainlich triben und wayden lassen, Ist vierhundert
Juchart feldts, holtz und waiden, stost an ainem Ortt, an des Gots,
hus Ittingen, gerichtsherren, gegen der Thur werts, und an
dem andern tail, an Hansen von Rosshalden gueter, am dritten
ortt, an Tirbenbarger gueter, am vierten an der von Hertenfeld,
So dann mer ab Acht Mutt Kernen, Ewiges bodenzins, so unser
gmaindt Jerlichs von wißwachs eingendt hatt, Und ab ainem
pfundt haller, so auch unser gmaindt Jnhatz ab wisen, Die
Jetzbestimpten underpfandt, mit aller zugehörde, gewonhaiten
und gerechtikaiten, Sind unser gmaindt frey ledig aigen und
zuvor gegen niemants mer, versetzt, verschriben, hafft noch
pfandt. Dann umb Sechzig guldin Jerlicher gulten, thailsam,
lich, Namlich funfundzwaintzig guldin, so hievor Jn anno Sechs,
unddreissig, und dan zehen guldin, Jn anno vierundvierzig,
mer zehen guldin Jn anno funffundvierzig, und noch funffzehe

Guldin in kunfftem fünfundviertzigisten Jare, aller Jerlicher vnnd
ablossiger Zinssen, gedachtem Juncker Mirgel von Schwarzach ver,,
schriben, nach lut der brieffen, Jn Jetztbestimpten Jaren Jnsonder,,
hait darüber vssgericht, Die auch mit allen Rechten vnd Zugehör,,
den, grund vnd boden, söllent bemelts von Schwarzachs seiner
erben vnd nachkomen, Jnhabern dis briefs, vmb das obbestimpt hopt,,
gut, den Jerlichen Zinss vnd allen costen vnd schaden, vnd was
dise verschreibung anzaigt, ain bezalt verfangens gutt vnd
vnderpfandt, vor menigklichem haissen vnd sin, Wir vnd
al vnser nachkomen, söllendt vnd wellendt die auch, in guten eeren,
vnzertailt vnd vnzergengklich bey Jren Rechten, gerechtigkaiten
vnd buwen. halten vnd handthaben, Vnd gar kain enderung
damit thun, weder mit versetzen, verkauffen, zerthailen, noch
sunst, Das gedachtem von Schwarzach, seinen erben vnd nachko,,
men, Jnhabern dis brieffs, hieran schaden gepären möge, So,,
sonder so die vnderpfandt abgen, vnd zu vertragung disser Zinssen,
vnd was gegenwürtige verschreibung zugibt, vngnugsam oder
vnnütz wurden, So söllent vnd wellent wir Jnen alwägen
andere gnugsame vnd habliche vnderpfandt, an der abgangne
stat geben, vnd ersetzen, Daran sy benügen mögen, Ob aber wir
von der obgenanten gmaindt zu Elligkhen, vnd vnser nachkomen,
hieran sümig sin wurden, Darab so wir die Zins Jerlichs oberzelt
massen nit richtindt vnd antwurtindt, So mögendt als da
offtgenanter Mirgel von Schwarzach, sein erben vnd nachkomen,
Jnhabern dis brieffs, vnd wer der von Jnen befelch hatt, vns
obgenanten vier Dorffmaiger, oder Je zeiten die vier Dorffmaiger,
welche dan sind, oder vier, Sechs oder acht man, vnd so sy wellend
die gantzen gmaindt, von mansnamen der obgenanten gmaindt
zu Elligkhen, sampt oder sunders Darumb in Laistung manen
mit botten, brieffen, oder mündtlich zu hus, hoff, oder vnder ange,
Vnd welche also gemant werden, die söllendt bey hernachbestimpte,,
ten glupt vnd aydts pflicht, Jnnwendig acht tagen, den nechsten
nach erst gethoner manung, one [illegible] witer gemant zu,,
werden, mit Jr selbs Libern, vnd die vier Dorffmaiger, Jeder
mit ainem Laistparen pferdt, oder welcher nit laisten macht
oder möcht. ain Erbarer knecht an siner statt, gen Costantz in
die Statt, oder vier mil nach rings wiss vmb Costantz, Wo,,
hin wir vff zitten gemant werden, in ain offen gastgeben wonung,,
hus, in der manung bestimpt, in Laistung ziehen, Vnd
daselbst nach laistens recht, Laisten, auch darvon one Obgedachts
Mirgel von Schwarzachs seiner Erben vnd nachkomen, wissen
vnd willen nit lassen, Sy seyen dan zuuor vmb Jr verfallen
vssstendig Zins, auch vmb [illegible] vnd abgang der vnderpfanden

Etlicher die gmaindt Zinß sein von jc Guldin haubtgut /

Desgleichen vmb ersäzung anderer vnderpfanden, vnd vmb alles so
diße verschreibung vßweist, vnd darumb den Zeiten gemant wurt,
sampt allem costen vnd schaden, von Manung, Zerung, clag, pottenlon,
Kuntschafft, gerichtscosten, vnd in ander Weeg darauf gangen, ~~Vnd~~
~~wir Laystent also oder nitt, nicht destermynder mögen Bernolten von~~
~~Schwarzach, seine erben vnd nachkhomen, vns vnd vnsere nachkhome~~
Darumb wir Inen schlechten worten, one Aydtspflicht, glauben vnd
vertrauwen sollen, wie von der obgenanten gmaindt vnd vnsere
Nachkhomen wellen auch kain rechtens, oder gerichtlichen schadens,
minderen costen zu tayieren begeren, Vnnd wir Laystent also oder
nit, nichtdestermynder mögen Bernolten von Schwarzach, seine
erben vnd nachkhomen, vns vnd vnser nachkhomen, Jnhaber obbestimp-
ter vnderpfanden, Darumb furnemen, hefften, nöten, pfenden,
Manen, Ächten, Bannen, mit gericht gaistlichen oder weltlichen,
wie vnd wo Inen es geliebt, Oder ob Inen baß gefiel, mügent sy
mit sampt oder one die Laystung, vnd vnser selbs beruchtigung
vorgeschriben vnderpfandt, mit aller zugehörung, Nuzungen
vnd zugehörden, vnd so Inen ainicher abgang begegnete, alle vnd
Jede vnserer gmaindt, vnd Jeder darinnen seßhafft, vnser erben
vnd nachkhomen, Ligende vnd varende guter, die wir den Zeiten
habent, oder nachwerts vberkoment oder gewinnen, als Jr verrecht-
fertigate, vßgeclagte, verstandne pfandt, wo sy die ergreiffendt, Jn
Stetten, Märkten, Dorffern, vff dem wasser vnd vff dem Landt,
one clag, vnd one alle gericht, oder ob sy wellent mit gericht gaistlich
oder weltlichem, angriffen, bekumbern, hefften, vergannten, ver-
kauffen, vnd an sich ziehen, one allen Zorn vnd frauel, aller vnd
Jetlicher Richter vnd gerichten, So offt vnd vill, Biß Inen vmb
sollich verfallen Zins, sampt allem Costen vnd schaden, wie vorge-
schriben stat, vngefarlich darauf gangen, außrichtung vnd bezalung
beschechen ist, Der auch sollicher Zins nit bezalt, noch abtragen
haissen vnd sein sol, auch sunst weder Schinder richter noch gericht,
auch Jemantz anderen zu Recht noch sunst, gelegt oder behalten werden
Die genanten sollen auch für vnd für Laysten, bis das alles erfült,
vnd nach Jrem ganzen benuegen abtragen wurdt, Vnd ob diser
brieff kainen anderen gebrechen hette, oder furo Jmer abgang ge-
winne, es were an pergament, geschrifft, oder Jnsigel, Das sol
Bernolten von Schwarzach, seinen erben vnd nachkhomen, allen kain-
en schaden bringen, Sonder wir vnd all vnser Nachkhomen,
sind gebunden, Inen sollichs zubessern vnd vßzurichten, bej allem
pen, der Manung hieuor gemeldet, Ob auch diser nit genugsamlich
mit notturfftigen articklen geschriben, oder ainicher artickel halb
Jrrung vnd vnglich verstandnus, erwuchse, Das sol Inen aller
vnschedlich sein, vnd zu Jrem nuz vnd vortail, vnd zu vnserem schaden
vnd nachtail verstanden werden, Hierwider vns die obgenante
ganzen gmaindt zu Etligken, vnd alle die so Jezt darin seßhafft /

Zins vein Jex: Im Brachat vff S: Johan Batisten 10 Guldin/

Oder hinfüro darin ziehen, vnd hefftigt werden, vnd al vnser nachko-
me, auch vorbestimpte vnderpfandt, vnd alle andere vnsere gemaine
vnd sundere gueter, Ligende vnd varende, ganz nichts freyen, schütz-
schirmen, noch schierden sol noch mag, kain vergondt glait, Lassung
noch verschribung, auch kain freyhait, sicherhait od befreiung, kain
Kayserlich, Küngklich, Bäpstlich, fürstlich, gnad Indult, priuilegi,
annung, vnndthans, gesellschafft, gesatz, gericht, glait, gebot, verpott,
noch sunst gar nichts gewalt, so yemant hierwider erdencken oder
fürwenden möcht. Damit disser brieff vnd kauff, ganz od zum tail
abgethon od bekrenckt möcht werden, Das wir vns des genzlich
verzigen vnd begeben haben, verzigen vnd begeben vns des Jn krafft
dis brieffs, Vnd Insonder auch des rechten gemainer verzichung
widersprechende, vnd auch der ainred, das sich ainicher vnder vns
vnd vnseren nachkomen, mit darlegung sins gebürenden thails,
von dem ganzen, darumb clagwere, wolt od möchte sundern,
Vnd wiewol dis ain ewiger kauff, haist vnd sin sol, So ist auch
dabej zuvorsten, Das vns der obgenant Michel von Schwarzach,
die fründtschafft hierinne gethon hat, Das wir vnd al vnser nach-
komen, Nun hinfüro wan vnd welchs Jars vnd zeit Jm Jar wir
wellen, den obgeschribnen zins, die zehen guldin, Samenthafft
mit zwaihundert guldin, vorgesagter Münz vnd wärung haubt-
güts, wol widerkauffen vnd ablösen mögent, vnnd dem vorgesagten
Michel von Schwarzach, sin erben vnd nachkomen, vnd der person
als obstat, alweg mit sovil zins, als sich von Sant Johans des hai-
ligen Töuffers tag, zur sunnwendj anzerechnen, bis vf den tag
der Losung erloffen hat, vnd mit allen andern vsstendigen zinsen,
sampt costen vnd schaden, ob Jnen Jchzit darbej vnbezalt vsstunde,
Vnd wan wir die Losung thun wellendt, Das sollen wir Jnen
zuvor drej Monat glöplich vnd schrifftlich verkunden, Vnd darnach
die thun, mit dem geding, wie hieuor vnnd den zins zurichten vor-
schreiben statt, Des wir von der obgenanten gmaindt, Das
alles, so obstatt, für vns, vnd all vnser Nachkomen, wogar vnd statt
vnuerbrochenlich zůhalten, zůdulden vnnd zůuolfůren, Dargen
dis kauffs, bemelts von Schwarzach, seiner Erben vnd nachko-
men, Vergicht wär vnd tröster sein, für allen abgang, Irrtung vnd
Jntrag, nach aller Notturfft vnd nach dem Rechten, Bej vnseren
guten treüwen, angeschworner Aiden statt, gelopt vnd verhaissen
haben, vngeferde, Vnd Jch obgenanter Vlrich Storcker zu
Schwanderbg, Bekenne hieran, für mich vnd obgedachten
Marxen Blarer von Wartensee, zu Kempten, mein fründtliche
lieben Schwager, baid als Gerichtsherren zu Ellikon, mit vn-
serem gunst wissen vnd willen beschehen ist, alles das so an
den brieff geschriben statt, verwilligen vnd begunstigen das
auch hiemit Jn krafft dis brieffs, Daran Jch Vlrich Storcker,
von mein vnd gedachts meins Schwagers wegen, mein aigen

Ettlicken Gmaindt Zinssen Jer: vff S: Johan Batisten 19 Guldin/

Insigel, von obgenanten ganzen gmaindt fleissiger bitt wägen
Doch mir mein Erben und Nachkomen, an unsern Rechten und
gerechtikaiten, Zinsen und Zechenden, auch sunst In allweg one schad-
gehenckt hab, Vnnd zu merer gezügknus, aller disser obgeschrib-
ner ding, So haben wir die obgeschribnen vier dorffmayer, In
namen unser und der ganzen gmaindt Elligkhon, auch mit
fleiss und ernst erpetten, den Ersamen und weyssen, Mathis
Schwarzenberg, burger und des Rats zu Zurich, und der zeitt
vogt zu Kyburg, unsern günstigen Herren, das er sin aigen
Insigel, auch hieran hatt gehenckt (doch der Statt Zurich und
Irer Graffschafft Kyburg, an allen Oberkaiten, herlikaiten,
Rechten und gerechtikaiten, Zinssen und Zechenden, Lehen und
aigenschafften, desglichen auch Im vogt und sinen Erben,
In allweg one schaden) Geben vff Zinstag nach Sant Jo-
hans des Heiligen Töffers tag, Von Christi unsers
lieben Herren und Seligmachers gepurt, gezalt, funffzeh-
enhundert und Sybenzig Jare./

Galle Engoller von Allicken gibt von j^c guldin Hauptgut
Jerlichs Jm Brachot vff S. Johans Batisten tag
Funff Guldin Zins /

Ich Ulrich Krus, geschworner waibel zu Allickon, bekhen
und thun kundt, allermenigklichen, offenbar mit disem brief,
das Ich vff hüt den tag siner Dato, anstat und Innamen, des
Edlen und vesten, Junckher Hansen von Goldenberge, zu Mör-
sperg, mins gnedigen lieben Junckhern, daselbst zu Allickon,
offentlich bin zu gricht gesessen, Alda für mich, und offen ver-
bannen gericht komen sindt, Galle Engoler, für sich selbs und
Innamen und mit vollem gewaldt, und bevelch, Anlin Zerner
siner mutter, und anderer siner Eelichen geschwüsterigten, wie
sy dan noch In unvertailten, gmain, und gemainschafft, Irer
Ligenden und varenden güeter, waren, Recht hauptgülten,
und Felix Engoler, Ir vetter, alle von Allickon, als rechten
unverschaidenlichen, mitverkäuffer, mitgült, selbs schuldner
und gewär, die liessen Inen, durch Iren erlaupten fürsprech
lüten hüben, Ir recht eröffnen, bekennen und verJechen,
Wie sy von dem vesten weysen Junckher Albrecht von Schwarz-
ach, burgern, und des Rats, der Stat Costanz, an baren, beraith
und ganz wolbezalten goldt, hundert guldin, Je funffzehen
schiling pfenning, guter grosser, unverruffter, und gnämer Co-
stanzer münz und wärung, für ain guldin Ingenommen und
empfangen, die sy die hauptgülten, In Iren schinbaren nuz und
fromen, angelegt und bewendt, und damit merern schaden fürko-
men, und darumbe, so hetten sy die vorgenanten, hopt und
mitgülten, gemainlich und unverschaidenlich, mit rechter güt-
vernunfft, und zitlicher vorbetrachtung, für sich, alle Ir erbe
und nachkomen, dem benenten Junckher Albrecht von Schwarz-
ach, ouch sinen Erben, und allen denen, so disen brieff, mit Irem
gunst, willen, und glaubhafftem urkundt, Jemer Inhetten, für
die gedachten hundert guldin hauptguts, Ains bestäten, vesten,
ungeuarlichen, und ewigen kauffs, recht und redlich verkaufft,
und zekauffen gegeben, und geben Inen also Jez zekauffen, wis-
sentlich und wolbedacht, In krafft dis brieffs, In der aller beste
form ~~maß und gstalt~~ wis und maße, wie dan das, von recht,
oder gewonhait, beschehen solt, und vor allen und Jeden gaist-
lichen und weltlichen lüten, Richtern und gerichten, und ganz
allenthalben, an allen stäten und enden, one allermenigklichs
widertailen, und absprächen, aller bestentlichest sin, gut krafft
und macht hett, haben solt und möcht, Jez und hinnach, ajt
namen funff guldin, vorgedachter guter Costanzer münz und

Abschrifft.

Hannß Weyhert zu Veming Ainers, betreffent, daß Ime Zu .6. Jaren der versagung wider Zuendledig.

Ich Hanns Vischer genandt Wetzel, von Wining
Im Turgeüw geseßen, Bekhenn und thůn kundt, Menigklich
offenbar mit disem brieff, Alsdann, Die Edlen und
Vesten Junckheren Michael von Schwartzach burger der Statt
Costantz und Eben Michael von Schwartzach zum Laimberg,
gebrüdere, mein günstigen lieben Junckheren "mich" auff mein under-
thenigs bitt, und begern, gnedig und günstigklich, erlaubt und
bewilliget, und zugelassen, auff Iren hoff zu Winingen, gelegen
den ich von Inen zu einem Erblehen, laut der Lehenbrieffen,
darumben besiglet, Inhab, Anderhalb hundert gulden, Hauptgut
und den Jarlich Zins darauff Zu entlehnen, und ich mich also
auff Ihr Zulassen und bewillig gegen den Ersamen und erbaren
Hansen Wetzel, dem Wirt zu Welhausen, umb die bemelte
Anderhalb hundert gulden haüptguots, und Achtendhalb
gulden Jarlicher Zinss, auff Sant Mathaus deß heiligen
Zwelffbotten tag, gefallende, verschriben hab, Alles nach vermög
der haubtverschreibung darumben besiglet begriffen d
Uffpflichte, so gelob und versprich ich, für mich und mein erben
bey meinen waren, und guten treuwen, an eydes statt,
Die gemelten Achtendhalb guld Zins, mit Anderhalb
hundert guld haüptguots, In sechs Jaren, den nechsten
nach dato diß brieffs volgende, Es were dann sach, daß
ich solches an gemelten meinen Lehenherren weiter erhalten
möchte, und sy mich ab ermelt hauptgůt, auff gemeltem
Irem Lehenhoff, weiter wolten verzinsen lassen, Wa
aber nit, soll ich solches, ohne mittel und underred, In ermelten
sechs Jaren, den nechsten, widerumb ablegen und bezalen,
und gedachten ganzen Lehenhoff ledig machen, und Inen Ihr
Insigel, ab der verschreibung heraus verschaffen, Und
die gedacht verschreibung, Inn allweg Cassiren, und Zunichte
machen, Dann wa ich daß nicht thete, und sy mich nit
weiter wolten verzinsen lassen (: deß dann zu Irem
willen stath :) also an der ablösung seümig were,
Also ist gedachten meinen Lehenherren, vorgedacht ganz

Lehenschafft haimfellig, Und mögen sy mich darumb fürnemen, anlangen, mit rechten, nichten, hefften, pfenden, ob den gedachten Lehenschafft zu iren handen zenemmen, one eintrag menigliches und genntzlich one allen iren costen und schaden, Alls landtsrechtlich Ersuchung, weltlicher verhaissung, aller und yeder gnaden und behelffen, so yemandts hiewider erdenncken kundt, oder möcht. Dann ich mich allen behelffen, genntzlich und gar verzeihen und begeben, In dem auch disen brieff, mit allen seinen Innhalt, waar und stet zuhalten, und darwider Nimmer nichts zethund Bey obgeschribnen meinen geschwornen gelübd, zugesagt und versprochen, getreulich und ungeverlich. Und des Zu waren Urkhundt, so hab ich obgenannter Hanns Fischer, mit vleiss und ernnst, erpeten, den Ersamen und Erbarn Lienhart Kremer von Esslingen, der Zeit Amman des Gotshauss Itingen, Meinen sondern lieben Herren und freundt, das er sein aigen Insigel, für mich und all mein erben (doch Ime dem Gotshauss Itingen, an allen seinen Herrlichkaiten, rechten und gerechtigkait, und sonnst Ime all anndern unvergriffen, auch Ime Herrn Amman, seinen erben und nachkomen, Inn allweg one schaden) offentlich zu end diss brieffs gehennckt, Der geben ist, auff Zinstag vor Sanct Thomans des hailigen Zwelfbotten tag, nach Christi geburt gezelt Fünfftzehenhundert Neüntzig und Vyer Jar.

Galle Engeller von Altikon vmb ij guldin Hauptgut,

wärung, rechts, stäts, Järlichs, ewiges vffgendts Zins, vnnd sche-,
ning geltz, von vnnser, vnd allermengklichen, wenns von vnnd ab,
Jnen den Hauptgullten hernachgeschribnen stucken vnnd gütern (Nam-,
lich dem ersten, ab Jrem weingarten, Kolerhoffs geraite genant,
der zwo Juchart räben wären, stost oben an Rude Engellers, gerauth
ackher, vnnden an Cunrat engellers weingarten, vnnd zum dritten,
nebentsich, widen an Rude Engellers ackher, Mer ab einem mans-,
mad höwachs, Jm Eglen Zagwisen gelägen, oben an der Kirch-,
pergers Langen ackher, vnnden an den Herren hof, vnnd zum drite
nebent sich, an Hanns Bischoffs ackher stossende, Item ab einem
halben Mannsmad höwachs, Jn Mosswisen gelegen, stost oben
an Schosser gut, vnnden an vorgesaits Rude Engelers Mosswise,
vnnd zum dritten Nebentsich, an Hanns Volj engelers ackher, Me
aber ab einem halben Mannsmad höwachs, Jm Kriessern gelegen,
stosst oben an Brunckis barg, vnnden an Otmar engelers, vnnd
zum dritten nebentsich an Rüdj Kirchpergers wisen, Item ab einer
Juchart ackhers, ob vorgeschribner Mosswise gelägen, stost oben
an gedachts Cunrat Engelers ackher, vnnden an vilbenampts
Rude Engelers Mosswise, vnnd zum dritten Nebent sich, an ge-,
sagts Otmars engelers ackher, Item ab einer Juchart ackhers,
Jm Vorackher gelägen, einthalb an vorbenants Hanns Volj Enge-,
lers, vnnd anderthalb, an Hans Mengolts Vorackhers stossende,
Item aber ab einer Juchart ackhers, vff dem Ouwen gelägen, stost
oben an Egenants Hanns Volj engelers Schosser gut, vnnden
an den wisen, weydackher Jn das Hergenbarger guth gehören-,
de, vnnd zum dritten, nebent sich, an Heinj Kirchpergers ackher,
Vnd me vnnser vnnd ab, drij Jucharten ackhers, vff Ouwer geraite
gelägen, oben an Schnider Hübers ackher, vnnden an den wisen
weydackher, so der kilchen zu Altikon zugehören sig, vnnd zum
dritten Nebent sich an Mergenants Cunrat Engelers ackher
stossende, Ab welchen vorgeseiten stucken vnnd gütern allen
vnnd Jeden besonders nützit hin, noch her soll, dann der ge-,
wonlich Zehendt, vssgenomen die zwo Juchart ackhers, Jm Vor-,
ackher, vnnd vff dem Ouwen gelägen, wärent Zehend frey, vnnd
sunst allen ledig vnverkümbert aigen, Allso mit dem geding,
vnnd dem rechten, das die obbestimpten stuck vnnd güter, mit allen
vnnd Jeden Jren nutzungen, früchten, gerechtikaiten, Jn vnnd
zugehörden, dem vorgenanten Junckher Michel vo Tischenzah

aller siner erben, vnd nachkomen, vmb disen Jerlichen Zins,
die funff guldin, vnd die hundert guldin Haubtgůt, Auch vmb
allen vnnd Jeden Costen vnnd schaden, ob Jnen dhainer Jn nach-
uolgender wise darvff gan wurde, vor allermengklichem, recht-
behaffte, veruangne vnderpfand haissen sin, vnd beliben,
vnd das sy Haupt vnd nutgülten, alle Jr Erben vnd nachkomen,
Nunhinfür, kain ander endrung, damit thůn söllent noch wel-
lendt, weder mit versetzen, verkauffen, noch Jn ander weg,
das Jm siner Erben vnd nachkomen, an Jrem Zins, ald Houptgůt,
schaden geperen, oder bringen möcht, Jn dhain wise, Vnnd
die mit aller Jrer begriffung, vnd Zůgehörd, Jn gůten Eren,
rechten, redlichen Zitbuwen, vnwüstlich vnd vnzergengklich,
halten vnd haben, Mit sömlichem geding, ob Jnen vber kurtz
oder lang, Jemer ichzit darab gieng, das sy der Haubtgůt,
vnd Jerlichem Zinses, als nach landts bruch vnd Recht, Jn ver-
pfandung, nit vollenkomlich, vnd wol ertragen möchten, Das
als dann sy, die Hopt vnd nutgülten, al Jr Erben vnd nachko-
men, vsser allen anderen Jren Jn gemain, vnd Jr Jeglichs
Jnsunders, ligenden vnd varenden, gegenwürtigen, vnd
künfftigen hab vnd gůtteren, Jnnen Jn Monats frist, dem nach-
sten, vff Jr eruorderen, erstattung vnd ersatzung thůn, nach
Jrem vollkomen vermügen, wann, wo, vnd so offt vnd dick
sy des bedurffen, Jn Jrem des verkäufferen, vnd one sin
des käuffers, vnd siner Erben costen vnd schaden, Vnd
auch also das sy Haupt vnd nutgülten, al Jr erben vnd nach-
komen, benanten Junckher Michel von Schwartzach, allen
sinen Erben vnd nachkomen, disen Zins, die funff guldin
vff nechstkünfftigen Sant Johanns des Hailigen Töffers tag,
Jm Sumer, vnd dann darnach hin alle Jar, Jerlich, vnd aines
Jeglichen Jars, Jnsonders allweg vff Sant Johanns tag Jm
Sumer, von aner Handt, vnzertailt, tugentlich vnd frundt-
lich vsrichten, vnd gen Costantz Jn die Statt, oder vier mil
wegs Zirkels wiss vmb Costantz, wit vnd breit, an
welchen ord vnd end, sy Je begärten, habklich zů Jren sichern
handen vnd gewaldt, antwurten söllen vnd wöllend, one alle
fürwort, für al krieg, kumbt vnd bann, für allermengklichs
entweren, verhefften, vnd verpieten, aller vnd Jeglich
gaistlicher vnd weltlicher lüt vnd gericht, für Hagel, wind,
Reiffen, missgewächst, Landtsprästen, füer, krieg, landtraisen,

Balle Engeller von Villicken von Xc guldin haŭptgůt,

weisung, vnd sunst für al ander Irrung, Infäl, vnd wider=
wärtig Inzychend sachen, sunder gentzlich vnd gar, on allen
Iren Costen vnd schaden, Dan wo sy haŭpt vnd mitgülten,
oder Ir Erben, deheines Jars daran sumig wurdent, Oder ob
sy die obbestimpten güeter, mit In Eeren hielten, als Inen vff
Ir ermanen, ersatzung anderer vnderpfanden, mit täten, wo
von sach wegen sich das verfüegte, So hetten darnach
Juncker Michel von Schwartzach, vnd sine Erben, oder Ir
botten, vnd wer das von Iren wegen thün wolt, vollen ge=
walt, frygen vrlaub, vnd gůt erlangt recht, Sy haŭpt
vnd mitgülten, al Ir erben vnd nachkomen, gemainlich oder
sunderlich, welchen oder welche sy wolten, darumb zu
manen, mit botten, brieffen, von mund, ze hus, ze hoff, oder
vnder ougen, vnd welcher, oder welche, also vnder Inen
gemant wurden, die solten sich darnach, In acht tagen den
nechsten, nach der manung, mit Ir selbs liben, oder an Ir
Jedes statt, ain erbarn knecht, by sinen güten trüwen, für
sy, vnd al Ir Erben, hierumb an rechter laydersstat, gegeben
gen Costantz In die statt, In ain offen gastgeben württzhus,
das Inen In der manung bestimpt wirt stellen, vnd alda
angeben laisten, vnd recht offen gewonlich vnuerdingte
giselschafft, nach laistens recht, halten vnd triben, auch dar=
von nit komen noch lassen, anderst dan, mit Irem gunst
vnd willen, vnd Eemals sy, vmb Ir verfallen vsstendig
Zins, auch abgang der vnderpfanden, vnd vmb ersatzung an=
derer vnderpfanden, vnd vmb alles das Inen diser verschribung
Zugäb, sampt allem Costen vnd schaden, von brieffen, mane,
zerung, clag, bottenlon, gerichtscosten, oder In ander weg vf=
geloffen, vssgericht vnd abgetragen syend, on allen Iren
Costen vnd schaden, vnd sy wurdint also In laystung ge=
mant, laisten oder nit, nichtdestermiinder so möchten der selb
Juncker Michel von Schwartzach, vnd sine Erben, Sy haŭpt
vnd mitgülten, al Ir erben vnd nachkomen, sampt vnd sunder,
darumb fürnemen, hefften, pfenden, manen, kümbern, bannen,
mit hohen, oder nidern gerichten, wo vnd wie sy wolten,
so lang vil vnd gnůg, vntz sy vmb Ir verfallen vsstendig
Zins, auch vmb abgang, vnd verenderung, der vnderpfanden,
vnd vmb ersatzung anderer vnderpfanden, vnd was gegen=
wurtige verschribung Zugäb, vssgericht vnd bezalt wärint,

Vnd zu dem, möchten auch offtgedachter Juncker Michel von Schwartzach, vnd sine erben, mit sampt, oder ain die laistung, oder Jr selbs rechtuertigung, vorgeschriben vnderpfander, sampt oder sunders, mit aller zugehörd, nichzit daruß ausgenomen, vnd alle vnd Jede, andere Jre güter, ligende vnd varende, wo sy die ergriffendt, als Jr vff verclagte verstanden pfender, heffen, angriffen, vergannten, verkauffen, vnd an sich ziehen, so lang bis sy, vmb Jr clag, von zins, vnderpfandt, auch costen vnd schadens vßgericht vnd bezalt. Wer auch sach das der ain der obgemelt mitgült, mit tod abgieng, von land kam, oder sunst zu diser mitgultschafft, vngäblich vnd vnnutz würde, wie sich das verfügte, Alsdan so solten sy die hauptgülten, al Jr erben vnd nachkomen, vnd des abgangnen mitgülten erben, welicher oder welche alsdan vnder Jnen ermant würdent, by den pe-nen der laistung, des angriffs, vnd aller vorgemelter pflicht schuldig sin, dem obgenanten Juncker Michel von Schwartzach, vnd sinen erben, Jn vierzehen tagen, den nechsten, nach Jrer ervordrung, ain andern mitgülten, an des abgangnen statt, glich gut vnd gewiss, Ob sy an des abgangnen erben, nit ain benügen haben wolten zuuerstatten vnd zuuersetzen, so offt vnd dick sich das begäbe, der sich auch aller der, vorgeschriben vnd ver-pinden solt, der sich der abgangen vnd vnnutz mitgült, nach lut dis brieffs, verschriben hett, on allen Jntrag vnd widerred, vnd gantz on allen Jren costen vnd schaden, Vnd wer welchem allem vnd Jedem, sy hopt vnd mitgülten, al Jr erben vnd nach-komen, auch die oberzelten vnderpfender, desglich alle vnd Jede, andere Jre ligende vnd varende gueter, niemer nichts frid, schützen, schirmen, noch bedecken solt, dhain gnad, fryhaitt, gesatzt, verainung, pundtnus, noch recht, weder gaistlichs noch weltlichs, der fürsten, der herren, der stett, noch lendern, Da sy sich der, vnd aller anderer schirms vnd behelff, so Jemandt hiewider erdencken kündt ald möcht, Besonder des rechtens, das sich ain mitgült, vnder Jnen, Jren erben vnd nachkomen, mit erlegnus, siner gepürenden anzal, von dem gantzen, darumb ledig wäre, welche sündern, vnd sunst aller anderer vsreden, vnd Jnzügen, warab der rechten, gemainer verzihung, on sundere vnderschaiden, gentzlich vnd gar verzigen vnd begäben, vnd vmb wol diser kauff ain rechter kauff waiste, Jedoch so hat vilgenanter Juncker Michel von Schwartzach, Jnen die früntschafft hierJnn gethon, Also das sy hopt vnd mitgülten, al Jr erben vnd nachkomen, von

Im, vnd sinen erben, disen Zins, die funff guldin, wol widerumb
kauffen vnd ablösen möchten, Namlichen wan, vnd welches
Jars sy wellend, alweg uff S. Johans, des hailigen töffers tag
Im sumer, mit obgemelten hundert guldin, obgeschribner güter
Costanzer münz vnd wärung haüptgüt, sampt dem Zins, auch
allen andern versessnen, vffloffnigen Zinssen, costen vnd schad,
ob Inen Jetzit darby, vnuergolten uffstunde, vnd wan sy oder
Ir erben, also lösen wellen, sollen sy Inen sölichs zuvor ain monat
vorhin verkünden, vnd dan die lösung thün, zü Costanz In der
Stat, oder vier mil wegs darumb, zu Iren sichern handen
vnd gewalt, Ingestalt, wie oben von richtung des Zins, geschribe
stät, Vnd nach sölicher offnung, bekantnus, vnd Insagung,
der vndergesanden, So Ist diser Zinskauff durch die vorgemelten
hopt vnd mitgülten, vor mir dem waibel, vnd offnem gericht,
offenlich zügangen, volfürt vnd beschechen, mit verzigung,
vffgäbung, vnd vnzichung, mit mund vnd handen, an des gerichts
stab, vnd sunst mit allen andern worten, wärchen, Räten, vnd
getaten, so hiezu gehörten, nutz, güt, vnd notturfftig wärent,
von gewonhait vnd rechts wegen, Der halb nach min der vrag,
bels vmbfrag, von den Richtern, mit ainhelliger vrtail ertailt
ward, die allen wie vor, vnd nach dem Rechten beschechen, vnd
volfürt sin, Vnd das auch obgeschribne stuck vnd güter, mit sampt
den ufgülten, (der dan Erlich, nutz, güt, vnd wolhablich) vmb
obbestimpt Zins vnd hauptgüt, vndergesander ging, Jetz vnd hie,
nach, vnd dickgemelter Junckher Ajtgal von Schwarzach,
vnd sine Erben, damit nach habliger notturfft, für allen ab,
gang, wol versichert vnd versorgt syen, Darumb die zusiche,
rung, gut kraft vnd macht hat, haben sol vnd mög, Jetz
vnd In künfftig zit, Vnd des allen zu warem offen vr,
kundt, So hat obgenanter min gnediger Junckher von Goldenberg,
sin aigen Insigel, für mich, von bekantner vrtail, vnd des
gerichts wegen, Doch Im sinen erben vnd nachkomen, an allen
Iren Zinsen, vogtstüren, herlichaiten, rechten, vnd gerechti,
kaiten, vnd sunst In al ander wäg, vnuergriffen, auch mir dem
waibel vnd gericht one schaden, offentlich gehenckt an disen
brieff, Der geben Ist am sampstag, vor Sant Simon, vnd
Sant Judas, der hailgen zwaiger zwölff botten tag, Von
vnsers lieben herren Christi gepurt gezalt, funffzehen,
hundert, funffzig vnd siben Jar,

Ellikon

Felix Engeller von Zurich von vierhundert guldin haubtgut Jerlichs Zur Brachat vff Sant Johan Baptisten tag zwaintzig guldin zu zinns./ lutt der brieff allso./

Ns

Wir Nachbenannten mit namen Felix Engeler von Ellikon, recht haubtgult, und wir Hans Ruede, und Jacob die Engeler auch von Ellikon, all drey rechte unverschaidenliche mitgulten, mit verkauffer selbschuldner, burgen und gewären, bekhennen offentlich und thun kundt, allermengklichem mit disem brief, das wir al drey gemainlich und unverschaidenlich, von dem Edlen und vesten Juncker Michel von Schwartzach Burger zu Costantz, also bar an wolgezelten gelt Ingenomen und empfangen habendt, vierhundert guldin, an guten und gemainer grosser Costantzer oder des Reichs müntz und wärung, Je funffzehen Costantzer batzen, oder sechtzig guter Schwertzer für ain guldin geraitt, haubtguts, und die Jn unsern schinbaren nutz verwendt, und dieselben vierhundert guldin empfangen haubtguts, wir mit verainten freyen guten willen wol bedachten sin und muts, auch mit dehainen geferden oder liste hindergangen, sunder frey unbezwungen, und abgetrungen, dem obgenanten Juncker Michel von Schwartzach, allen sinen Erben und nachkomen, auch Jn wes hand und gwalt dise verschribung mit Jrem wussen Jmmer sin wurt, für uns al unser erben und nachkomen, gemainlich und unverschaidenlich, zekauffen geben haben, Geben Jnen sinen Erben und nachkomen, auch hiemit zekauffen, Jn der aller höchsten und besten form, mas und gestalt, so wir es nach ordnung und vermög aller rechten, ordenlicher und geschribner Gaistlicher und weltlicher, und besonder nach dem loblichen Landt und Grafschafften Kyburg, und Thurgew, Jn welchen baiden graffschafften wir mit den hohen Gerichts zwang ligen, ordnung satzung und gebrauch, bestendtlichest, und krefftigest, thun sollen kunden oder mögendt, (auch es vor allen luten, Richtern und gerichten, höchst und best crafft hat, haben sol und mag, wissentlich Jn vollkomenhait dis brieffs, zwaintzig guldin vorgemelter guter und gemainer Costantzer, oder des Richs müntz und wärung, rechts, stäts, Jerlichs Zins und gelts, die wir vorbenampten haubt und mitgulten, auch al unser Erben und nachkomen, gemainlich und unverschaidenlich, Nunhinfuro alle Jar, Jerlich und ains Jeden Jars alain und besonders, so lang bis die losung als hernach statt, wie darumb beschicht, vff Sant Johanns des hailigen töuffers tag und vff den nechstkunfftigen anfachende, benempten Juncker

Felix Engeller von Albickenn von vierhundert guldin

michel von Schwarzach, seinen erben und nachkomen, In-
habern dis brieffs, gen Costantz In die statt, one deren will
nachschaden, weis darumb, wohin sy es begeren, zu Iren
gewonlichen behusung, auch sichern handen und gwaldt, wo
und auf ainer hand, samentlich und unzertailt, nach zins
recht antwurten, richten, weren, und gütlich, fründtlich
und redlich bezalen sollen und wellen, für allermenglichs
verhefften, verpieten, aufhemen, niderlegen, und entweren,
auch für al krieg, Raub, Nam, brand, verschüng, acht, ban,
für al stewr, hilffgelt, brauch, raisecosten, vorlegung, anlaitung,
schatzung, für al unsgenwärtigs, hagel, riffen, brunst, thür,
Zufal, landts und fürst gebresten, Irrung, minderung Intrag,
abgang, aufzug und widerred, und sunderlich für alles das,
so sich an bezalung des Jerlichen zins, sämen Jeren und hin-
dern möcht, auch genzlich und gar in unser aigen wagnus,
und an Iren verlust, abgang, costen und schaden, Von lossen
und abnemen der haubtgülten Nachbestimpten aigen stuckh
und güter, Namlich des ersten, haus, hoff, hofstat, kraut
und boungarten hie zu Albickenn Im dorff gelegen, stost zu ainer
siten an Cunrat Engellers gut, andersiten an die Landtstras,
Aber ain halb Juchart hanffpundt, an der Kolhoff(?) yetzt geraut(?)
stost ainersit an Hansen Libisbergs(?) gut, andersiten an die Landt-
strass, Mer zwo Juchart ackers zu Hofacker(?) gelegen, stost ainer
siten an das Ehefer(?) gut, und zur anderen siten an die von Hilke(?)-
enbach, Aber ain Juchart ackers Im berch(?), stost aintalb an Rudo(?)
Rinisbergs(?), Zum andern an Galle Engellers gut, Aber ain Juch-
art ackers, Im Gerzenwinckel, stost ainer siten an Lenzelber(?)-
bach, Zum andern an der Kilchen gut, Aber anderhalb Juchart wi-
sen und feld, In der Lenzelbachen wisen, stost ainer siten an Ve-
rena Huberin gut, zum andern an Rudo Rinisbergs gut, Aber ain
Juchart ackers am graben gelegen, stost ainer sit an Schmider(?)
aghüllers(?) den man nempt Hansen Huber, zum andern an Hans
Ulj engellers gut, Mer anderhalb Juchart ackh ackers am Lat-
tenrüssi(?), stost ainersit an den gmaindt, zum andern an Cunrat
Engellers gut, Aber ain Juchart ackers vff Agstern(?) gelegen, stost
ainer siten an Elsbeth(?) Hofers hof, zum andern an Ulj Rinisbergs gut,
Aber ain Juchart ackers Im Erzigi(?) gelegen, stost ainersit an Cun-
rat engellers gut, Zum andern an Jacoben engellers zinshof(?)
Aber drithalb Juchart ackers an der halden gelegen, stost zu ainer
siten an Cunrat Engeller, zum andern an Verena Hubern
gut, Aber ain halb Juchart ackers, auf dem bünglj, stost ainer-
sit an Galli engeller, Zum andern an Hansen Hubers gut, Aber

Zinst Jer: Jm Brachat vff S: Johan Baptisten zwo Guldin

ain Jüchart ackher an der Obern halten, stost ainer siten an Ot-
mar Engeller, zum andern an Vlrich Hübers güt, Mer ain
Jüchart ackher im Boden, stost ainthalb an Volk Chrißiörgs, zum
andern an Vlrich Engellers güt, Mer drey Jüchart ackher, an der
Kolhoff brait gelegen, stost ainer siten an Volk Chrißiörgs, zu
andern an Vlrich Chrißiörgs güt, Mer ain Jüchart ackher am Ban
ackher, stost ainer siten an Hans Hüber, zu andern an Thomas
Engeler, Mer ain Jüchart ackher vff Vtinen, stost ainthalb an
Thoser hof, zum andern an der gmaind güt, Mer aber ain Jüchart
ackher auf Vtinen, stost ainer siten an Vlrich Nißiörgs, vnd
zum andern an der gmaind güt, Jtem an wisen, zwai mans-
mad Höwachs im Vndern gwiß, stost ainerseit an Hans Chrißiörgs
selgen, zum andern an Hans Volk Engelers güt, Mer ain mans-
mad Höwachs im Stockhwisen, stost ainerseit an der gmaind güt,
zum andern an Adam Freyen wisen, Mer aber ain halb Mans-
mad Höwachs im Stockhwisen, stost ainer siten an Felix Wirthers
güt, zu andern an Vlrich Engeller, Mer ain Mansmad Höwachs
Jn der Bruggwisen, stost ainsiten an bach, zum andern an Adam
Freyen wisen, Mer zwai Mansmad Höwachs in Nüwen wisen
stossen ainer siten an Volk Nißiörgs güt, zum ander an Thoser
hof, Ain Holtz, Jtem ain halb Jüchart Holtz vnd Holtzboden,
im oberholtz, stost ainerseit an bach der von Vilenbarg laufft
zum andern an die Gmaindt, Mer aber ain Jüchart Holtz vnd
Holtzboden Jm oberholtz, stost an ainer siten an Thoser hof,
zum andern an Jorg Schaffen, vom Vilenbergs güt, Mer ain
halb Jüchart Holtz Jm Breitenbüch, stost ainer sit an der Tho-
sers güt, zum andern an Gallo Engeller, Mer ain Jüchart
Holtz Jn der Hörn, stost ainsiten an Thosers güt, zum andern
an Jacob Chrißiörgen, Dise güter alle sind frey ledig vnd loß,
vnd gegen niemant versetzt, vnd gat auch nichtzit daraus
noch darab, dan Jerlich zwen mut vnd ain halb viertel kerne,
grundzins, vnd ain bauen vogt steur Juncker Scholtssen vnd
Hansen von Bodenberg gebrüdern zu Mersperg, vnd dem der
gewonlich Zehenden, Mer vsser vnd vnd ab, wan der Hopt-
gülten güt, genant das Thoser güt, auch zu Villikhen gelege,
gat Jm zu dem drey Zelgen sammentlich, Vierundzwaintzig
Jüchart ackher, fünff Jüchart Holtz vnd Holtzboden, Viert halb
Mansmad Höwachs, vnd ain Mansmad Hoffraiti, Gras vnd
Bomgarten, darab gat Jerlichs Zechen viertel vnd sechs Jmi
kernen, Zwen mut haber, alles Bodenzins, Neun Crentzer
Höwgelt, Ain huen, achtund drissig Ayer, dem Closter Thos
vnd der gwonlich Zehenden, Mer dritthalben gülden Zinses
obgedachtem Juncker Michel von Schwartzach ablosigs zins,
Es gat aber wider Jn das güt, vom fünfft halb Jüchart ackher,

Felix Flugeller von Altikon von vierhundert guldin /

der gewonlich zugehörden, sunst auch allerdingen frey ledig und
lose/ Welche vorgeschribne stuckh und güeter, auf mein des
gegengülten gerichtlichs begern, von ainem Erbarn Gericht
alhie zu Altikon, angeschlagen, geschätzt, und gewürdet, und
das die uber alle angezaigte beschwerden, noch zwaytausent
ainhundert und viertzig guldin wol wert seyen erkent worden/
Inhalt aines schatzung brieffs, von Inen, und des Edlen vesten
Schaffen von Goldenberge zu Mörsperge [?], als gerichtsherren
aigen vorgetruckten Insigel besiglet außgangen/ Dieselben
stuckh und güetter, mit allen Iren nutzungen, genissen,
rechten und gerechtikaiten, In und zugehörungen, sollen dem
gedachten Juncker Michel von Schwartzach [?]/ seinen Erben
und nachkomen, rechtlichen Inhabern dis brieffs, umb oben-
nanten Jarlichen Zins, und die vierhundert guldin hauptgüts,
desgleichen umb allen costen und schaden, der Inen von ald mang-
lender weise daruff gen möcht, rechte, behaffte, und ver-
fangne underpfandt haissen und sein, mit disem verpflichten
zusagen das wir unser erben und nachkomen, dieselben güeter
und underpfandt, In guten ehren, rechten und wesenlichen zit
bauwen halten und haben, vorabgang bewaren, und kainer
enderung damit thun, weder mit versetzen, noch verkauffen,
das Inen an Irem Zins und hauptgut schaden gebären möchte,
Besonder ob In kunfftigen oder kurz ald lang zit, an obgeme-
nanten underpfanden, wenig oder vil abgieng/ Oder dem vil-
gedachten Juncker Michel von Schwartzach kauffer seinen erben
und nachkomen, rechtlichen Inhaber dis brieffs, sunst ainich
mangel begegnete, Es were das under uns obgemelten haupt
und mitgülten, ainer oder mer mit tod hinschaiden, vom Landt
komen, oder sunst zu diser haupt und mitgültschafft unnutz und
nit mer gut sein, Oder das sich anderer und besserer ver-
sorgnus von nöten, sunderlich an disem hauptbrieff, das sich
dessen entgwaltigt, oder sunst presthafft were, oder wurde,
an permament, Insigel, geschrifft, gedicht, auch etlich puncten
und artickel, die Jetz nit gewonlich oder notturfftig wären,
aber kunfftiger zit, gewonlich oder zugeben von nöten sein wur-
sich das zutragen, So sollen und wellen wir vilgenanten
haupt und hindergülten, al unser Erben und nachkomen, dem
offtermelten Juncker Michel von Schwartzach, seinen erben
und nachkomen, Inhaber dis brieffs, uf Ir erst ersuchen,
Innhalb den nächstvolgenden vierzehen tagen, nach der ver-
kundung, solchen mangel allen wider erstatten, mit andern
habhafften underpfanden versichern, und ander brieff und

sigel disem gleichlautendt, vnd so krefftig vfrichten, mit inver,,
leibung aller puncten, Clausulen, vnd artickeln, so selbigen zu
notwendig zustellen, auch an der abgangnen haupt vnd mit,,
gulten statt, ander ersetzen, die als statthafft vnd wol habig
seyind, als die abgangnen by vfrichtung dis brieffs gewesen
sindt, sich auch aller der begeben, vnd verschriben, wie sich
die abgangnen, verschriben, verpflicht, vnd verbunden haben,
daran er Juncker Michel von Schwartzach keuffer sin erben
vnd nachkomen, wol benuegig, auch des Zins vnd hauptguts gwiss
vnd wol versichert seyen, Vnd Insonderhait so sollen vnd wolle
wir haupt vnd mitgulten, vnser erben vnd nachkomen, Inal,,
nag Jslacht oder zechen Jar vngefar, auf des von Schwartz,,
achs siner erben vnd nachkomen begeren, die vorbestimpte ver,,
derpfandt vnd gueter, vnderrmerk von neuwen mit allen Iren
anstossen, der notturfft nach beschreiben lassen, vnd Inen die
In vnsern Costen mit warhafften, brieflichen vrkundt zu,,
stellen, sich deren Iederzit haben zubrauchen, Wa aber wir haubt
vnd mitgulten, vnser erben vnd nachkomen, hieran saumig
weren, denen artickeln, wie vor vnd nach staundt, nit statt
thaetendt, Oder sunst einen derselben, den Zins Jerlichs wie
obstatt nit erlegten, So hat als dan gemelter Juncker Michel
von Schwartzach, sein erben vnd nachkomen, vnd Inha,,
ber dis brieffs, vnd wer das von Iretwegen thun wil, vnd
macht hat, gut fug, gantz volkomen gewalt, vnd Inen ergeben
recht, vns haupt vnd mitgulten, al vnser erben vnd nachko,,
men, Im gemain, sampt ald sunders, ain, zwen, drey oder mer
wie vil sy wollen, durch sich selbs oder Ire potten, mit brieffen,
zu hus, hof, oder mundtlich vnder augen, zu laistung zema,,
nen, als dan sollen vnd wollen wir haupt vnd mitgulten,
al vnser erben vnd nachkomen, furnemlich die, so also gema,,
nung bekomen worden, In den nechsten acht tagen nach solcher
ersten manung one verhart, weiter gemant zu werden, on alle
aufzug vnd furwort, by vnsern waren worten, guten treuwe
vnd glauben an Rechter gysselstat zu Costanz In der statt, oder
drey mil wegs zurings wis darumb, in aines offnen gastgeben
wirtzhus, so der manung bestimpt, In laistung Inziehen,
oder so wir selbst nit laisten woltendt, noch mochten, Jeder ain
Erbarn knecht, an sin statt schicken, die daselbsten laisten gut
gewonlich gesellschafft halten zu failen kauff vnd rechten ma,,
len taglich vnd vnverdingt nach laistens recht, gebrauch
vnd gewonhait, auch daruon nit lassen nachkomen, solliche
geschehe dan mit sundern wissen vnd willen, des obge,,
melten Juncker Michel von Schwartzach, siner Erben vnd
nachkomen, so lang vnd vil bis sy vmb alles das Jenig darumb

Felix Engeller von Dillickhen vmb vierhundert Gulden |

wie gemant worden sindt, sampt costen vnd schaden, volligklich
vernuegt vnd zufriden gestelt werden, vnd wir werden also zu
laistung gemant vnd laistent oder nit, So haben sy recht dest
weniger abermalen gut fug vnd macht, vns obgemelte haupt
vnd mitgulten, vnser erben vnd nachkomen, an vnsern per-
sonen, gemainlich ald sunderlich, welchen oder welche sy am
gefelligsten, desgleichen die obbestimpten vnderpfandt, oder alle
andere vnsere, vnd vnserer erben vnd nachkomen hab vnd gut
ligende vnd varende, gegenwurtige vnd kunfftige gar nichts
vberal davon vssgenomen, sampt oder sunder, wie jnen am
besten geliept, nach jedes statt, dorff, oder Landtvogt darin die
guter gelegen, hierumb anzugreiffen, zu verpieten, zu verkhauffe
zu vergantten, vnd zu ververtigen, selbs an sich ziehen, vnd
damit jr aller gescheffen, zehandlen, zethun vnd zulassen,
als mit verrechtvertigten, vssverlagten, verkhundten, vnd ver-
standnen pfanden, allen jnen so lang vnd vil, bis jnen vmb
jren vsstandt, sampt allen vffgeloffnen Costen vnd schaden, Es
sey von manung, zerung, clag, pottenlon, Gerichtscosten, angriff-
ung, pfandung, oder jn ander weg darauff geloffen, darumb
jren schlechten worten one aydt schweren, vnd weiter gezeugk-
nus glaubt werden soll, genugsame vsrichtung, bezalung, er-
satzung, vnd volliges benuegen beschehen ist, vor solchem
angreiffen, beschwerung, pfandung, vnd allem anderm hie-
vor vnd nachbenempt, soll vns haupt vnd mitgulten, al vnser
erben vnd nachkomen, die obbemelten vnderpfandt, vnd an-
dere vnsere, vnd vnserer erben hab vnd gutter, ligende vnd
varende, davon nichts vssgenomen, nach hiervor gesetzt, nichts
befriden, freyen, schutzen, schirmen, Kainerlay freyhait noch
gnad, von ainicher gaistlicher noch weltlicher Oberkait, jetz
oder jn kunfftigem gegeben, darzu kain absoderung trostung
glait, jnnhibitz, gesellschafft, Landt, Hof, noch gemaine recht,
auch kain ander vffzug, fund, arglist, oder gefard, wie die sel-
ben jmer erdacht, oder diser verschreibung jn ainichen weg
jetz ald kunfftigclich + erworben, vnd furzogen werden möcht,
Das wir haupt vnd mitgulten vns der aller vnd jeder,
vnd jnsunderhait des vffzugs, das wir die mitgulten hieroff
nichtzit, des hauptguts were nicht in vnsern nutz kamen,
darumb solten wir des kainen schaden empfahen, Oder dz
sich ainer von dem gantzen darumb clag erwere, wolte sunder
vnd allain sin anzal zegeben vermainte, Oder auch das zu-
vor vnd ehe sy vmb jrn hauptgut, oder costen vnd schad-
en suchten, die hauptgulten verclagt vnd vmb gerecht wurd

+ zuwider

sollen, sampt dem Rechten gemainer verzihung ain fürgende
sündrung widersprechende, frey willig verzigen und begebe
haben, verzihen und begeben uns auch, für uns all unser
Erben und nachkomen, söllichs alles In gemain und sunderhait,
hiemit wissentlich In crafft dis brieffs, Geloben und ver-
sprechen darnach by unsern waren und güten trüwen an
rechter aidstat, dem offtgedachten Juncker Michel von Schwarz-
ach, sinen erben und nachkomen, Rechtlichen Inhaber dis brieffs,
umb haüptgüt und zins, auch umb allen costen und schaden,
und was diser brieff zügibt, Recht anred, güt sicher tröster und
warer zesin, Besonder dis kauffs, auch alles das im Inhalt,
war vest und stät zühalten, demselben zügeleben, und nach-
komen, und darwider nimer nichts zereden, zethün, noch
schaffen gethon werden, In kain wyse noch weg, geuarlich
und ungeuarlich. Und wiewol diser brieff, ain Ewigen
kauff beschreibt und sagt, Jedoch so hat uns der offtgedacht
Juncker Michel von Schwarzach für sich sin erben und
nachkomen, Inhabern dis brieffs, gütlich verwilliget und
zügelassen, das wir und unser erben und nachkomen wol
mögen hinfüro wann welches Jars und zü welcher Zit Im
Jar wir wellen, die obgenanten zwainzig güldin [illegible]
Jerlichs zins, sammenthafft mit vierhundert güldin, aller
müntz Costanzer oder des Richs müntz und warüng, doch
alweg mit ergangnem zins, nach marchzal der zit, auch und
andern ungewarten zinsen, sampt allem costen und schade,
ob Ichzit unbezalt usstünde, und wann wir die losung thün
wellen, söllen wir dasselbig dem genanten von Schwarz-
ach, sinen Erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs,
ain gantz monat züuor, wissentlich verkünden und an-
zaigen, anderst sy uns der losung zügestatten nit verbunden
sin söllen, Wir sollen auch die losung thün zü Costanz In der
Stat oder In der obgemelten dryg milen Refier darumb
wit und brait, an welchem ort, wir dan der zit beschaiden
werden, Und da wir als dan nach unserm wissentlichen
abkünden, an der losung sümig sin wurden, mögen benempt(?)
der von Schwarzach, sin erben und nachkomen, uns unser
erben und nachkomen, gemainlich ald sunderlich, desglichen
die vorgeschribnen undergesessen(?) und al unsere güter, sampt
oder sünders, nach Irem gefallen, umb die gantz haüptsuma
ussstendig zins, costen und schaden, nötten und angriffen,
mit der manung und angriffung, allermassen wie oben

Felix Engeller von Allicken zinst Je: Jm Brachat uff S. Johann Ba-
ptisten [illegible] gulden

wie oben vom Zinss Richten und anderer sachen beschaiden ist,
doch so sollen wir die losung nit thun in ainer münz wärung,
es sig dan sach, das wir die mit der Münz thüend die nach der
münz wärung genz und löffig sin wurdt, und des zu warem
urkhünd, so haben wir obgenanten haupt und mitgülten, al-
gemainlich und sunderlich, mit fleiss und ernst erpetten, den
Edlen und vesten Egolffen von Boldenberg zu Mörspurg
das er Jnnamen sin selbs, und sins fründtlichen lieben
bruders Josen von Boldenberge baid unsere günstige lieben
Junkhern und Grichtsherren, sin aigen angeborn Jnsigel
(doch Jnen baiden Junkhern, Jren erben und nachkomen, an
allen Jren grichtsgerechtigkaiten, fryhaiten, Rechten und gerech-
tikaiten, Zinsen und Zehenden, in allweg on schaden) offentlich
gehenckt hat an disen brieff, der geben Jst auf Mentag nach
Sant Johans des töffers tag, den fünffundzwainzigisten tag
des Monats Juny, von Christi unsers allerliebsten herren
und hailandts gepurt gezalt fünffzehenhundert fiertzig
und vier Jare,

Volgt daruff ain würdungs brieff,

Jch Adam Bilgisperger, der zit geschworner Grichtswaibel,
zu Allickon, bekhen offentlich und thun khundt allermenglich
mit disem brieff, das ich hüt dato, als Jch zu Allickon an statt
und Jnnamen des Edlen vesten Egolffen von Boldenberg
zu Mörspurg mins günstigen Junkhern, offen verpannen
gricht besessen hab, kam für mich und die Richter komen Jst, Fe-
lix Engeller von Allickon, und bracht uns für, wie er von
siner anligenden notturfft wegen, bedarfft were, vierhun-
dert guldin in münz Costantzer wärung, auf nachbestimpte
sine aigne stuckh und güeter umb gebürende Landtlöffige
verzinsung ufzunemen, Und damit man aber an den
orten, da er sölich gelt zuerlangen Jn hoffnung, dester bas
wüssen möchte, was dieselben sine güetter, auch wieuil sig
wert, wäre sin fründtlich pitten, Jetzwil Jch und ain ober
Gricht sinnen güetter, und was die Jm unzlicher ertragung
güz wüssent trügen, wie wolten Jme dieselben, mit Grecht-
licher erkandtnüs was ungefar dieselben wert sigen, zu
diser zit schätzen, anschlagen und werden, Und Jm dan der
glaubhafften schin geben und mitailen, Wan wir Nun
die warhait zefürdern genaigt, So haben wir uns der

der dingen vnderwunden, vnd befunden, das obgemelte felix engeller nachgemelte stuckh vnd güeter Innhat, Namlich Hus, hof, hofstat, kraut vnd bomgarten, mit sampt dem speicher, [illegible] zu [illegible], Im dorff gelegen, stost ainersit an Cunrat engeler andersiten an die Landtstrass. Mer ain halb Juchart [illegible], an der Kilchhof [illegible], stost ainersit an Hans [illegible] gut, vnd zur andern siten an die Landtstrass, Mer zwo Juchart acker zu [illegible] gelegen, stost ainersiten an thomas gut, vnd zur andern siten an die von [illegible]berg, Mer ain Juchart acker im Bergli stost ainthalb an Vlrich [illegible] gut, vnd zum andn an Balls engellers gut, Mer ain Juchart acker im [illegible] winkel, stost ainersiten an [illegible]berg, zum andern an der Kilchen gut, Mer anderhalb Juchart wisen vnd feldt im der [illegible] wiss, stost ainersiten an [illegible] Hubers gut, zum andern an Vlrich [illegible], Mer ain Juchart acker am [illegible] gelegen, stost ainersiten an Schnider muller den man nempt Hans Huber, zum andn an Hans Voli engellers gut Mer anderhalb Juchart acker am [illegible], stost ainersit an der gmaind, zum andn an Cunrat engellers gut, Mer ain Juchart acker, vff [illegible] gelegen, stost ainersiten an thomas hof, zum andn an Voli [illegible] gut, Mer ain Juchart acker Im [illegible] gelegen, stost ainersit an Cunrat engellers gut, zu andn an Jacob engelers [illegible]wiss, Mer ainthalb Juchart acker an der halden gelegen, stost ainersiten an Cunrat engeller, zum andn an [illegible] Hubers gut, Mer ain halb Juchart acker vff dem Bürgli, stost ainersiten an Balls engeller, zu andern an Hans Hubers gut, Mer ain Juchart acker an der Oberenhalden, stost ainersiten an Otmar engeler, zum andn an [illegible] Hubers gut, Mer ain Juchart acker Im boden stost ainersiten an Voli [illegible], zum andn an Vlrich engelers gut Mer dry Juchart acker, an der Kilchhof braiten gelegen, stost ainersiten an Voli [illegible], zum andn an Vlrich [illegible] gut, Mer ain Juchart acker am [illegible]acker, stost ainersiten an Hans Huber, zum andern an Thoma engeler, Mer ain Juchart acker vff [illegible], stost ainersiten an thomas hof, zum andern an der gmaind gut, Mer aber ain Juchart acker vff [illegible], stost ainersiten an Vlrich [illegible], zum andn an der gmaind gut Item an wisen, zwaÿ mansmad howachs Im [illegible]wiss, stost ainsit an Hans [illegible] selgen, zum andn an Hans Voli engellers gut, Mer ain mansmad howachs in [illegible]wisen stost ainersiten an der gmaind gut, zum andn an Adam [illegible] an wiss, Mer ain halb mansmad howachs Im [illegible]wisen stost ainersiten an felix [illegible] gut, zum andn an Vlrich engeler, Mer ain Mansmad howachs Im [illegible]wiss

stost ainer siten an Barg, zum andern an Adam Frangers erben,
Mer zwai mansmad Howachs in Neggenwisen, stossen
ainer siten an Uli Ertzspergs gut, zum andern an Thesen Hof
am Holtz, Item ain halb Juchart Holtz und Holtzboden im Ober-
holtz, stost ainer sit an barg der von Kellenberg laufft, zum
andern an die gmaind, Mer aber ain Juchart Holtz im Ober-
holtz, stost ainersit an Thesen Hof, zum andern an Jerg Pfaffen
von Kellenbergs gut, Mer ain halb Juchart Holtz im Brün-
nenburg, stost ainersit an das Thesen gut, zum andern an Galle
Engeller, Mer ain Juchart Holtz im Pfintzi, stost ainer siten an
Thesen gut, zum andern an Jacob Ertzspergs, Dise güter alle
weren fry ledig und los, und gat nichts daruff noch darab, dann
Jerlich zwen Mut und ain halb viertel Kernen, grund zins
und ain batzen Vogtstür, Juncker Egolffen von Goldenberg
zu Mersperg, und der gewonlich Zehend, Mer hat benempter
Felix Engeller, Im, ain gut genant das Thesen gut, hat samet-
lich an Feld vier und zwaintzig Juchart Feld, funff Juchart Holtz
und Holtzboden, viertthalb mansmad Howachs, und ain Mad
Hofraiti, Hus und Bomgarten, auch hie im dorff Kallikon ge-
legen, ist auch fry ledig, dann das Jerlich daruff gat, zechen
viertel Kernen, und sechs Imj, zwen Mut haber grundzins
Nün Kruzer Höwgelt, drü Hünli, und achtund drissig Eyer,
allen gen Thess. und dan dritthalben gulden ablosigs zins, Junck-
her Michel von Schwartzach zu Costantz, und sunst nichts
mer dan der Zehendt, Es gat aber weiter im das gut, von
funffthalb Juchart Acker, der Zehend, und uber das alles,
werdt der Felix Engeller auch, zu mitgulten und burgen geben
die Erbaren Gallj Rüdj, und Jacob die Engeler, al dry Sab-
lich und sesshafft im dorff Kallikon, Hieruff haben wir
der waibel, und die Richter uns ainer [illegible] fazung und erne-
dung diser güter underricht, und sagen by unsern guten tru-
wen, Innemen an aidtsstat, das vorgeschriben des Felix
Engelers stuck und güter, zu diser zit, zwaytausent, ainhundert,
und viertzig gulden Costantzer werung wol wart, und wa
die zuverkauffen fail wären, unser ain Jeder wa er Im sins
vermögen, ain solich gelt gern darumb gabe, und Insonder-
hait so Jm und ain Jetlicher, so die vierhundert gulden, uff
solche güter leicht, umb zins und Haubtgut wol versichert
und versorgt, Diser unser sagen, begert der Engeller ains
brieffs, der wir Im zugeben erkandt, Und der zu warem
urkundt, so hab ich obgenanter waibel von des gerichtswegen,
mit vlis und ernst erpetten, den Edlen und vesten Egolffen

won Goldenberg zu Mersperg, mein gunstigen Junckhern
das er von sin selbs vnnd sins fruntlichen lieben bruders
Josen von Goldenberge wegen baid als gerichts herren, sin
aigen angebornen Insigel, doch Inen baiden an Iren gerichts,
herlichaiten, Rechten vnd gerechtikaiten, auch mir dem wai=
bel vnnd den Richtern, vnnd allen vnnsern erben, In alweg
one schaden, gehenckt hat an disen brieff, Der geben ist vff
den Martinen tag des Monats Nouembris Nach Christi ge=
purt gezalt, funffzehen hundert, sechtzig vnd vier Jare,

Ist glöst.

Caspar Gruter zu Reffickon zinst Jerlichs von j^c guldin Hauptgůts Jnn Brachat vff S. Johan Batisten v. guldin.

Jch Caspar Gruter seßhafft zu Reffickon, nächst by frowenfeld Jm Thurgöw, Bekhenn vnd thůn kundt allermengklichem, offenbar mit disem brieff, Das Jch von dem Edlen vesten Junckher Michel von Schwartzach, burger zu Costantz, an barem beraite vnd gantz volbezaltem gelt, hundert guldin, ye funffzehen schilling pfenning, guter vnd genämer Costantzer müntz vnd wärung, für ain guldin, Jngenomen, vnd empfangen, welche Jch Jn mein schinbarn nutz vnd fromen angelegt, vnd bewendt, vnd damit merern schaden fürkomen, Vnd darumb so hab Jch rechter guter vernunfft vnd zitlicher vorbetrachtung, für mich, all mein Erben erben vnd nachkomen, dem bemelten Michel von Schwartzach sinen erben, vnd allen denen so disen brief, mit Jrem gunst, willen vnd glaubhafften vrkundt, Jnnen Jnhaben, für die gedachten hundert guldin hauptgůt, ains bestäten, vesten, vngefarlichen, vnd Ewigen kauffs, recht vnd redlich verkaufft, vnd ze kauffen geben, vnd gib Jnen also Jetz zekauffen, wissentlich vnd wolbedacht, Jn krafft dis brieffs, Jn der aller besten form, wyse vnd maß, wie dann das von recht oder gewonhait beschehen soll, vnd vor allen vnd Jeden gaistlichen vnd weltlichen luten, rechten, vnd gerichten, vnd gantz allenthalben, an allen stetten vnd enden, one allermengklichs widersprechen vnd abschwerzen, aller bestentlichost, sin gut krafft vnd macht hat, haben sol vnd mag, Jetz vnd Ewenclich, acht namen funff guldin, vorgedachter guter genämer Costantzer müntz vnd wärung, rechts, stäts, Jerlichs, Ewigs vnd vnabloslichs zins vnd pfenning geltz, Den vesten zins vff, vor allermengklichen, vorus von vnd ab, disen hernachgeschribnen minen stucken vnd gůtern, welche dann alle an vnd vmb Reffickon gelegen sind, Namlich des ersten, ab drittenhalb Juchart ackers, Jm Bůch, stossen ainthalb an Thias, anderhalb an Hainrichs der grutteren, miner brudern ackern, zum dritten an mins bruder Hainrichs gut, Item ab ainer Juchart ackers, zu Weyghusen gelegen, ainthalb an erstgemelts Thias gruters, anderhalb an Lorentz gruters, och mins bruders, zum dritten an Hansen gruters mins vetters acker stossende, Item ab anderhalb Juchart ackers, ouch zu Weyghusen gelegen, ainthalb an des vorgeseiten Thias, anderthalb an Hainrichs der grutteren acker, zum dritten an Gundterschwyler feld stossende, Item ab zwo Jucharten ackers, Jm grund gelegen, ainthalb an vilgemelten miner brudern Thiassen wingarten, anderhalb an Hainrichs der grutteren acker, zum dritten an Lorentz gruters gut stossende, Item ab ainer Juchart ackers Jm des Bomis acker genant, ainthalb an erstgemelts Thias gruters, anderhalb an Hansen Vorklin von Ysslickon, zum dritten an Clausen Sennen daselbst zu.

Ist gelöst

Casper Grütter zu Keffickon |

ysslikon acker stossende, Item ab zwaij mansmad hewachs zu
weyhäusen, gelegen, einthalb an vilgemelts Hainrich grütters
wiss, anderthalb an weyhäuser feld, zum dritten an Thias grütters
wiss stossende, It ab einer halben Juchart Räben, zu Bürgli
gelegen, einthalb an meins bruder Jacobs, anderthalb an Thias
des grütteren weingarten, zum dritten an das Bürgli holz stossende,
It aber ab einer halben Juchart Reben, auch zu Bürgli gelegen,
einthalb an mein Caspar grütters hanffpundt, anderthalb an
meins bruder Conratzen weingarten, zum dritten an mein holz
zu Bürgli stossende, Und zu letst ab dem gemelten meine
holz das zwo Juchart ist, zu Bürgli, einthalb an Grütter feld,
anderthalb an vorgedachts mins bruder Jacoben holz, zum dritten
an erst gemelten min weingarten zu Bürgli stossende, Welche
dem geschribnen stuckh und güeter, sind alle mein frey ledig aigen,
das nichts darab gat noch gen sol, dan das sölliche und andere mi-
ne güter, neben dem ganzen hof Ysslikon, gegen Junckher Lud-
wig Walthern (umb hundert guldin Jerlichs zins, ablösig mit zway
tausent guldin haubtguts, verseczt, haft und verschriben, ge-
bürt mir Jerlich an dem zins, für mein tail zu richten, zechen
guldin, ablösig mit zwayhundert guldin haubtgut, und ab allen
hievorgeschribnen minen güetern, den hofgenden, ussgenomen die
Juchart zu dem Barmis acker, ist sonst frey) also mit dem ge-
ding, und in dem rechten, das die jetzgemelten stuckh und güeter,
mit allen und Jeden Iren ynhangen, früchten, gerechtigkaiten,
in und zugehörden, dem obbestimpten Michel von Schwarzach
und allen seinen erben und nachkomen, umb disen jerlichen zins, die
funff guldin, und die hundert guldin haubtgut, auch umb alle
und Jeden costen und schaden, ob Inen deshainer in nachvolgend
wise darauff gen wurd, vor allermenglichen recht behaffte
verfangne underpfand haissen sin, und beliben, Die auch ich,
al mein Erben und nachkomen, in guten wesentlichen zeitbaw-
en und Eeren, und allerding unverendert und unabgangklich
halten und haben, darzu weiter nit zertailen, versezen, beschwe-
ren, noch in ainich weg veranderen sollen noch wollen, das
gesagtem Michel von Schwarzach, und seinen Erben an disem
zins, haubtgut oder andern, wenn inen gegenwurtiger brief zugibt
nachtailig sin möchte, Ob aber solliche bestimpte stuckh und gut
hiefür über kurz oder lang, so schwach wurden, das kost herg
durch brunst, wüestung, kriegslöuff, oder in ander weise und
gestaldt, das sy zu ertragung dises zins, haubtguts, costen, schadens,
sampt allem dem was diser brieff beweist, nit genugsam sin wurden,
So sollen und wollen ich, mine erben und nachkomen, allweg
und so offt wir des ervordert werden, in ainem Monat den

Zinst Jer: Im Brachat vff S: Johan Baptisten tag 10 guldin

nächsten, andere gnugsame vnd habliche vnderpfandt, ersetzen
vnd geben, daran obgemelter Michel von Schwartzach, vnd
sin erben, mögen kunnen, auch sicher vnd hablich sin, alles In
vnsern Costen, vnd one Jren schaden, vnd auch also, das Jetzigen
Erben vnd nachkomen, hievorgenantem Michel von Schwartzach,
allen sinen erben vnd nachkomen, disen Zins die funff guldin
vff den nechstkunfftigen sant Johans des Hailigen töffers tag
Im Summer, vnd dann darnach alle Jar Jerlich, vnd aines Jeg,
lichen Jars Insonders, alweg vff Sant Johans tag Im Summer,
tugenlich vnd fruntlich vsrichten, vnd gen Costantz In die stat,
oder ain mil wegs Zirggelswiß vmb Costantz, wit vnd brait,
an welchen ort vnd end sy Je begeren, hablich Zu Jren sichern
handen vnd gewaldt, antwurten söllen, vnd wollen, one alle
furwort, fur al krieg kumbt vnd ban, fur allermengklichs ent,,
weren, verheften, vnd verbieten, aller vnd Jeglicher gaist,
lichen, vnd weltlicher lüt, vnd gericht, fur hagel, wind, wyse,
mißgewachs, landtsbresten, stür, brüch, landtrasen, verstürung,
vnd sunst fur al ander Jrrung, Infal, mangel, vnd widerwer,,
tig Innegsendt sachen, sonder gentzlich vnd gar on allen Jren
Costen vnd schaden, Dann wa Ich gemeine erben vnd nachkome,
dehains Jars an richtung der Zins, sumig sin, oder das die
obbestimpten gutter nit Im guten Eeren hielten, ald ver abgang
bewarten, oder vff beschehne forderung nit andere gnugsame
vnderpfand ersetzten, ald anderem wie obgeschriben stat, nit
nachkomen wurden, so offt vnd wie dick das beschehe, So haben
darnach alwegen Michel von Schwartzach, vnd sin erben,
oder Ire botten, ald wer das von Jretwegen thun wil, vollen
gewaldt, fryen vrloub vnd gut erlangt recht, mich vnd mine
erben, darumb In laistung zu manen, mit botten, brieffen,
vermund, zehus, zehof, oder vnder augen, Vnd wann wir
also gemant werden, söllen wir vns darnach In acht tagen,
den nechsten nach der manung, mit vnser selbs liben, oder an
vnser statt ain Erbarn knecht, by vnnen guten trüwen, fur mich
vnd al mein erben, hierumb an rechter aides statt, gegeben
gen Costantz In die statt, oder In welche statt, ain mil wegs
vmb Costantz gelegen, sy wollen, In ain offen gastgeben wirtz,,
hus, vns In der manung benempt, stellen, alda ain rechte laiste
vnd recht offen gewonlich vnverdingte geselschafft, nach lai,,
stens recht, halten vnd triben, auch davon nit komen noch lassen,
anders dann mit Jrem gunst vnd willen, vnd Ee mals sy vmb
Jr verfallen vßstendig Zins, auch vmb allen abgang vnd costen,

Ist erlost

Casper Knitter zu Kessiken

vnd habliche erwiderung derselbigen, auch vmb alles anders
das dise verschreibung verweist, sampt allem costen vnd schaden,
von brieffen, manung, zerung, clag, botenlon, gerichtscosten,
nachraisen, oder In ander weg, wie sy der redlich [illegible]
(der da Inen, oder Jren machtbotten schlechten worten, alweg
sol gelaubt werden) abgetragen, bezalt, vssgericht vnd vnclag,
bar gemacht, gentzlichen Jren abgang, vnd one Jren costen
vnd schaden, Vnd wir werdent also In laistung gemandt,
laistendt oder nit, nichtsdestominder so mögen vilgemelter
Cristof von Schwartzenberg, vnd sine Erben, nicht almain erben
vnd nachkomen, darumb fürnemen, hefften, pfenden, manen,
anrichten, bannen, mit geistlichen oder andern gerichten, wo vnd wie
sy wollen, so lang vil vnd gnug, vntz sy vmb Jr verfallen
vssstendig zins, darzu vmb besserung vnd ersatzung der vnder
pfanden, vnd was gegenwurtige verschreibung vermag, sampt
allem costen vnd schaden, vssgericht, bezalt, vnd benugig ge-
macht sindt, vnd zu dem mögen offtgedachter Cristof von Sch-
wartzenberg, vnd al sin Erben, mit sampt oder one die laistung, one
vnser selbs berechtigung, vorgeschribne vnderpfender, sampt
als fürders, mit aller zugehörd, nichtzig daran vssgenomen,
vnd alle vnd Jede andere vnsere güter, ligende vnd varende, wo
sy die ergriffen, als Jr vssgeclagte, verstandne pfender, hefften
angriffen, vergantten, verkauffen, vnd an sich ziehen, so lag
biss sy vmb Jr vssstendig zins, darzu vmb abgang vnd ersatzung
des vnderpfandts, vnd allem mangel, den sy nach verwisung di-
ser verschreibung empfangen hetten, bezalt vnd vnclagbar ge-
macht sindt, one abgang, vnd one allen Jren costen vnd schade,
Der wolchem allem vnd Jedem, nicht almain erben vnd nachko-
men, auch die obergemelten vnderpfender, desglich alle ander vnser
ligende vnd varende güter, niemer nichtzit freyen, beschirmen,
schützen, schirmen, noch verreden sol noch mag, kain vergundt
gelübt, laistung noch verschreibung, auch kain Bäpstlich, kaiser-
lich, künigklich, noch ander gaistlicher oder weltlicher Oberkait,
noch herschafften, freyhait, gnad, privilegj, vereinigung, pündt-
nis, gericht, gesatzt, gebot, verpott, auch kain burgrecht, stet noch
landtsrecht, darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben
recht, vnd gar kain fundt, fürzug noch beschirmung, vnser
selbs vnd vnserer Oberhandt, vnd gar nichts so zu abtreibung
diser verschreibung, vnd Jrs Inhalts, erdacht erlangt od gebraucht
werden mag — Dan Ich nimb der vnd aller anderer schirm

Ist gelost,

Zinst Jer: Jm Brachat vff S. Johan Batisten tag 10. guldin
vnd behelff, warab der rechten gemainer verzichung, er funge,,
lessne Säldarung widersprechende, genzlich hierin verzihe
vnd begeben, Sunder bschaiden güten trüwen, für mich, al
mein erben vnd nachkomen, an rechten aides stat, zugesagt, ge,,
lobt vnd versprochen hab, disen brief, vnd alles das so er Jnhalt,
war vnd stat zühalten, vnd darwider nimer nichts zureden ze,,
thün noch schaffen gethon werden, Jn dehain weg vngeuarlich,
Vnd wiewol diser brieff ain Ewigen kauff beschreibt, Jedoch so hat
vilgenanter Michel von Schwarzach, mir die fründtschafft
hierin bewisen, also das ich, min erben vnd nachkomen, von
Jm vnd sinen erben, disen Zins, die funff guldin, wol widerumb
kauffen vnd ablösen mögen, wenn hinfür wan vnd welches Jars
wir wellen, alweg vff Sant Johans des hailigen töffers tag,
Jm Sumer, mit obgemelten hundert guldin, vorgenanter gut
gemainer Costanzer müntz vnd wärung haubtguts, sampt de
zins, vnd allen andern verschinen vsstendigen zinsen, coste
vnd schaden, ob Jnen Jchzit darby vnuergolten vsstünde, vnd
wan Jch oder mine erben, also lösen wellen, sollen wir Jnen
sollichs ainen Monat vorhin verkünden, vnd dan die lösung
thün, zu Costanz Jn der stat, oder ainer mil wegs darumb, zü
Jren sichern handen vnd gewalt, Jn gestalt wie oben von ver,,
füng des zins geschriben statt, Vnd des alles zu warem
offem vrkündt, so hab Jch obgenanter Caspar günter, mit fleiss
vnd ernst erbetten, obgedachten Jung hansen günter, für sich
selbs, vnd an statt anderer siner mithafften, als Christs herre
zu besiglen vnd vffsticken, das er sin aigen Jnsigel, für mich vnd
al min erben, doch Jm vnd Jren erben allen, dan alain mich
vnd mine erben, (Wiewol ich auch disen mithafften ainer bin) hierin
vsgesündert, an allen Jren herlikaiten, rechten vnd gerechtikait,
vnd sunst Jn al ander weg vnuergriffen, offentlich gehenkt
an disen brieff, vnd zu mehrerer vnd bessrer sicherhait, so
hab Jch vorgemelter Caspar günter, mit fleiss vnd ernst erpetten,
den fromen vnd wysen hansen wegman, des rats zu Zürich, land,,
vogt Jm obern vnd nidern Thurgöw, min gnedigen lieben herre,
das er sin aigen Jnsigel für mich vnd al min erben, doch Jm vnd
sinen Erben one schaden, auch vnd zum fürderst an disen brieff
gehenkt hat, Der geben ist an Mitwuch nach Sant Johans
des hailgen Töffers tag, Von Christi gepurt gezelt, funff,,
zechenhundert vnnd Viertzig Jare.

8 lest

Caspar Gruter von Kefficken hauptgult, Hans Schuoch von Hürgenspül und Hans Lieber von wald, achtgülten, zinssen Jerlichs Jm Brachat uff Johannis Batiste summench von ij^c gulden hauptgut zechen guldin./

Wir Nachbenempten Caspar grüter von kefficken rechter haupt-
gult, Hans Schuoch von Hürgenspüel, und Hans lieber von wald,
baid recht unverschaidenlich mitgulten, mitverkeuffer, selbs schul-
dner und gewären, Bekennen und thun kundt, menglichem
offenbar mit disem brief, Das wir dem Edlen und vesten
Michel von Schwarzach zu Costanz, unserm günstigen lieben
Junckherren, an barem beraitem, und ganz wol bezaltem gelt,
zwayhundert guldin, Je fünffzechen schiling pfenning guter grosser
unverrüffter, und genamer der stat Costanz münz und wärung,
für Jeden guldin gezelt, Jngenomen und empfangen, die Jch
hauptgült Jn mein anligendt notturfft, guten kundtparen nuz
und frumen bewendt, und schaden darmit fürkomen, und haben
darumb al gemainlich und unverschaidenlich mit rechter guter
vernunfft und zitlicher vorbetrachtung, für uns al unser erben
und nachkomen, die wir hierzu alls uns selbs vestenclich verpindend,
demselben Junckher Michel von Schwarzach seinen erben und nach-
komen, rechten Jnhabern diß brieffs, ainem uffrechten, stäten,
vesten, redlichen, wolbestendigen, Jmerwärenden, und ewigen
kauffs, wie der iez und hienach, an allen stetten, orten, und end
auch vor allen und Jeden, gaistlichen und weltlichen, Oberkai-
ten, lüten, Richtern und gerichten, on menglichs widertailen und
absprechen, Jn und usserthalb rechtens, ganz sämlich bestehen,
gut krafft und macht haben sol und mag, recht und redlich verkhofft,
und zu kauffen geben, und geben Jmen hiemit zukauffen, wis-
sentlich und wol bedacht Jn krafft dis brieffs, Namlich zechen
guldin vorgeseiter guter grosser unverrüfften, und genamer der
Stat Costanz münz und wärung, recht stäts, Jerlichs, gewis-
ses zins und gelts Von usser uff von allermengklichem
wenns, und ab, mein der hauptgulten, hernach geschribne stucken
und güetern, Nemlich dem ersten. ab ainem drey Juchart ackers
dem innern acker genempt, stossen ainthalb an Jacob grüters
meins bruders wiß, anderthalb an meins bruders Thias grü-
ter acker, Item ab zway Jucharten ackers der weniger acker genant,
stossent an meins bruders Hainij grüters selgen erben acker, + ainthalb
anderthalben an gemelts meins bruders Thias grüters Item
aber zway Jucharten ackers, ussem bühel gelegen, stossen
ainthalb an Jacob grüters meins vetters, anderthalb an meins

ic xvij

Zins der Jer Im Brachat vff Johanni Batiste 20 Guldin /

brůders Jacob grůters des schůchmachers acker, Item zway man,,
mad hewachs, In der Hof wisß genant, ainthalb aber an gemelts
mins brůders Hainrj grůters erben, anderthalb an vorgedachte
mins brůders Thiessen wisen stossende, Item ainen Mannmad he,,
wachs In der hindern Hof wiß gelegen, stost ainthalb an den
graind zu Ysslickhen wisen, anderthalben an erstgesaite Thiesse
wise, Item vier Juchartten ackers, der Riet acker genent, stosse
ainthalb an vilgemelts Hainrj grůters seligen erben acker,
anderthalb an Hans grůters mins vetters gůt, Item aber vier
Juchartten ackers Im Sterkenstain gelegen, ainthalb an Thias
grůters, anderthalb an vorgemelts mins brůders schůchmach,,
ers acker stossende, Item ainen Juchart holtz Im Stoltzis halden
gelegen, ainthalb ab an Thias grůters, anderthalb, an Hainrj
grůters seligen erben holtzer stossende, Item ain Mannmad hewachs
auch In Stoltzis halden gelegen, ainthalb an vorgemelts Thias
grůters, anderthalb an Hainrj grůters seligen erben wisen stoss,,
ende, Item sechs Juch Juchartten ackers an ainander In ainem In,,
fang zu Engen gelegen, stossen ainthalb an die gassen so In Stoltzis
halden gat, anderthalb an Thias grůters acker, Dise Iezerzelten
stuck vnd gůtter, sind alle mins frey, ledig, vnuerkumbert, aigen,
dan nichtz darab gat noch gen sol dan der zehend, doch sind zwo
Juchart vnder den sechs Juchartten zu Engen gelegen zehend
frey, Item ainen Juchart ackers auch zu Engen gelegen, stost aint,,
halb an vorgenant Thias grůters acker, anderthalb an vorge,,
melts mins vetters holtz, Item ab zway Juchart holtz auch zu
Engen gelegen, stossen ainthalb an Hensly grůters holtz, and,,
halb an sin wise, Vnd dan zu letst ab ainer Juchart ackers zu
Engen gelegen, stost ainthalb an Hans Schinders des mullers
zu Allickhen acker, anderthalb an die strasse so gen Allickhen gat,
Dise gůter sind auch mins frey, ledig, vnuerkumbert, aigen, vnd
zehend frey: anderst dan das solliche vnd die hieuorgeschribnen
gůtter, allenthalb vnd mit sampt andern vil mer gůtern, ge,,
gen Juncker Ludwig vetter zu Blidegk vmb zwaytausent guld
hauptgůt, vnd hundert guld Jerlichs ablösigs zins, verpfandt,
haft, vnd verschriben, welliche Iezerzelten stuck vnd gůter,
die dan alle frey, ledig, vnd lose, vor niemant anderm verpfandt,
noch verschriben sigend, dan wie Jez gemeldet, mit allen vnd
Iedlichen Iren nutzungen, gerechten, rechten, gerechtikaiten,
In vnd zugehörden, dar In gantz nichtz vssgenomen, noch vorbe,,
halten, Juncker Michel von Schwarzach, sinen erben vnd nach,,
komen, vmb die obbestimpten zwayhundert guld hauptgůt, vnd

fo 52

Casper Gruler von Keffickon Hauptgült Hans Schnepplis

zechen guldin Jerlich zins, auch umb allen und Jeden costen und
schaden, ob ainicher darauf gen würd, rechte, beschaffte, unverschai-
denliche, aigne, unverfangne, underpfand haissen sin und beliben,
+ auch Und das wir hauptt und mitgülten, unser erben und nachkomen, sampt
und sonder, wolgemelts Junckher Michel von Schwarzach seiner
Erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, umb sollich Hauptgut
und Jerlichen zins, Jetz und hinnach gut weren und tröster sin, die
vorgeschriben underpfand, In guten wäsenlichen Zebüwen und
Ehren, und aller dingen unverendert, und unabgengklich halten,
und haben, darzu, wyter nit zertailen, versetzen, beschweren, noch
In ainich weg verendern, das demselben Junckhern Michel von
Schwarzach, oder sinen erben, an disem gült zins, und hauptgut,
und anderm, was Inen gegenwürtiger brieff zugibt, nachtailig
sin möcht, und Inen darumb für allen abgang, mangel und gebresten
von allen andern unsern, und unser Jeglichs Insonders, ligenden
und varenden, gegenwürtigen und künfftigen gütern, gut sicher
werschafft, erfüllung und erstattung thun söllen und wellen, wa
+ offt wo, und so sy des bedürffen, und notturfftig sin werden, alweg
In unsern, und one allen Iren costen und schaden, Nach Stet und
landtsrecht, und auch mit sollichem geding, und In dem rechten,
Das wir vorbenempten Haupt und mitgülten, gemainlich und un-
verschaidenlich, al unser erben und nachkomen, demselben Junckh[er]
Michel von Schwarzach, allen sinen erben und nachkomen, Inha-
bern dis brieffs, den vorbenempten zins die zechen guldin, an ange-
zaigter werschafft, Nunhinfür alle Jar Jerlich und ains Jeden
Jars alain und besonders, alweg uff Sant Johanns des Töffers
tag, zu Sünnwende zunechsten anfachen, und gen Costantz In die
Stat, oder vier mil wägs darvon, zuerkols(?) weyss wyt und breitt
wohin sy Je wellendt, habliche zu Iren sichern handen, und gewalt
antwurten, bezallen und weren söllen und wellen, und unser er-
sten zins uff Johannis Baptisten des Nünundfiertzigisten Jars künff-
tig anfachende, für al stür, bruch, anlait, krieg, acht und ban,
hagel, wind, rifen, missgewächst, landtsgepresten, gewinst, landtraise,
verwüstung, auch für aller menglichs, verhinnen(?), Niderlegen, arrest,
stüren, verpieten, und entweren, aller und Jeder gaistlichen und
weltlichen luten und gerichten, auch sunst für al ander Irrung, In-
fal mangel und gepresten, und benantlich für alles das, so uns an
bezalung gedachts Jerlich zinses sümen und Irren möcht, sunder gar
und gentzlich on allen sin des kauffers, siner Erben und nachkome[n]
costen und schaden, Ob auch under uns obbemelten Haupt und
mitgülten, ainer ald wir baid künfftigklich, es sig uber kurtz od[er]
lang, mit tod abgen, von land komen, oder sunst zu diser mitgült-
schafft unnutz, untugenlich, und nit mer gut, oder aber die Hauptge-

Zinsen Jer: Im Brachat vff Sant Johann Baptisten 20 guldin,
schriben, vnderpfand nit In guten buwen vnd eren hielten vnd
daran ainicher abgang sin, also, das sy vergeschinbt hauptgut,
vnd zins nit mer ertragen wurden, als dan so sollen vnd wellen
wir die haupt vnd bestimpten zinßgulten, darzu der abgangen zinßgut
verlassen Erben vnd nachkomen, vnd al derselbigen erben vnd
nachkomen, benanten Junckher Jergen von Schwartzach, sinen
Erben vnd nachkomen, vff Ir ervordern In vier zechen tagen den
nächsten, ainen andern wolhablichen vnd als guten zinßgulten, als
der abgangen gewäsen, an des statt, desglich allen abgang vnd mangel
der vnderpfand ersetzen, derselbig sich allen der verschriben vnd ver-
pinden sol, so sich der abgangen nach lut vnd sag dis briefs, verschribe
vnd verpunden hat, one sin des kauffers sinen Erben vnd nachkome,
costen vnd schaden, Wir vnser erben vnd nachkomen sollen vnd wel-
len auch, die obbeschriben vnderpfandt vff bemelts Junckher Jergen
von Schwartzachs sinen erben vnd nachkomen ervordern, von
zechen Jaren zu zechen Jaren nit Iren costen, mit glaubwirdig
brief vnd siglen ernüweren vnd beschriben lassen, In vnseren coste,
vnd one Ir entgeltnüs, Dan wo das nit beschehe, vnd ainicher stuck,
In vergriffen artickel nit gelapt vnd nachkomen, oder aber der Jer-
lich zins die zechen guldin ains oder mer Jaren, welliche die waren,
zu obgeschribner zit, von vns dem haupt vnd zinßgulten, nit vßgericht,
geantwurt vnd bezalt wurdent, von was sachen wegen, sich das ver-
fuegte, wan dan wir vorgenanten haupt vnd zinßgulten, gemain-
lich oder ainer Insunders, vnsere erben vnd nachkomen, von offtgemel-
ten Junckher Jergen von Schwartzach sinen erben vnd nachkomen, In
haben dis brieffs, gemant wurden, von mund, botten, oder brieffe
zechen tag, als mundtlich vnder augen, als dan so sollen vnd wel-
len wir die genanten, Jeder nit sin selbs libe, oder wolicher selbs
aigner personen nit laisten wölt oder möchte, damaltzu an des sel-
bigen stat, ain Erbaren knecht, by vnseren guten waren truwen,
gen Costantz oder In ain andere statt, Indert vier mil wegs da-
rumb, In ain offen gastgaben wurtzhuse vns In der manung be-
stimpt, Inzuziechen, vnd zu laisten schicken, auch dehainer vf den
andern warten, vnd verziechen, sonder recht täglich offen vnver-
dingt gyselschafft zu failem kauff, mit vnuerdingten malen, nach
laistens recht, sit vnd gewonhait, halten vnd triben, vnd daruon nit
komen noch lassen, dan mit Irem vrlaub vnd guten willen, es
Erwaly sy Ires gefallene vßstendigen zins, vnd allen costen vnd scha-
dens, auch anderer stucken, Dergstalt sy lut dis verschribung
clag haben, vnd darumb dan gemant Ist, verniegt vnd vertrag,
gemacht worden syen, on allen Iren costen vnd schaden, vnd
es werd gemandt gelaist oder nit, als wir doch laisten sollen, Nichst
desterminder haben volgemelter Junckher Jergel von Schwartzach

Casper Crauter von Keßficken Haubtgult Hans Rößner C

sine Erben vnd nachkomen, oder wan sy das Jr beuelch geben, Jr
anhtagen den nächsten nach der manung, wollen gewalt vnd gutt
recht, vns haupt vnd mitgulten, al vnser erben vnd nachkomen,
gemainlich oder sunderlich, welche Inen am gefelligisten, darumb
furzunemen, vnd anzulangen, auch die obgeschriben vnderpfandt,
mit allen vnd Jeden Iren nutzungen, gerechtigkaiten, Jr vnd zu,
gehörungen, oder aller ander vnser vnseren erben vnd nachkomen,
ligende vnd varende gutter, gegenwurtige vnd kunfftige, sampt
als sunder, aller vnuerschaidenlich, anzugreiffen, zubekumern,
heften, nöten, pfenden, verganten, vnd Jr verrechtfertigten,
warenden verschlagten, vnderpfandts weyse zuuerkauffen, ver-
setzen, verleihen, oder zu Jr selbs handen zuziehen, wie Inen fuglich
Ist. So lang vil vnd genug, vns hinach Jeden vergangen zil, Jr
gefallnen zil zins, auch ersatzung der mitgulten, vnd allen erlitten
costen vnd schaden, wie vnd wenn der daruff geloffen were,
(darumb dan alweg Jnen vnd Iren selbs schlechten worten one
aidtschweren, vnd weiteres fuglichs zuglauben sein soll,) gentzlich
vnd allerdingen bezalt, vnd das vmb all ander Jnfällendt sachen,
vermög diser verschreibung, Jr alweg verlagner gemacht worde
sindt, on Jren costen, Dar wollen allen vnd Jeden vns
haupt vnd mitgulten, vnsere erben vnd nachkomen, auch die obge-
schribnen vnderpfandt, noch vnser aller vnd Jegklichs Jnsunder
ligende vnd varende, hab vnd guter Jn gemain, vnd Jeden Jnsund
vnuerschaidenlich nimmer nichts friden, freyen, schutzen, schirmen,
noch bedecken sol, dhains Bäpstlich, Kaysserlich, Kunigklich, noch
sunst aller anderer fursten, herren, Stetten, noch landen, pri-
uilegien, gnad, recht, gewaldt, gepott, vnd gar kain fund, fürzug,
noch beschirmung, vnd nichzit so zu widerstreit, diser verschreibung,
vnd Jrs Jnhalts, gebraucht, erdacht, oder erlangt werden mocht,
Dan wir vns hie vor vnser erben vnd nachkomen, angezaigter
vnd aller anderer schirm vnd behelff, so Jemandts hierwider
erdencken kundt, woraub des vß zeige das ainicher vnder vns
haupt vnd mitgulten, vnser erben vnd nachkomen, sprechen
kundte, das haubtgut were Jm sein nutz vnd nottursft nit kumen,
oder das wir sunst ainicher vnbillichait betrogen, vnd das ma
vns wider waren solt, auch das wir sich nit erclagung sins gegen,
widertails, von den andern darumb clag were, vnd diser ver-
schreibung zugilt sunderm walt, desgleichen der satzung Diui Adriani
das wir die Jenigen so mit vom Jar zu Jar den zins selber nit ge-
richt, oder am haubtgut nichts empfangen, sunder das die Jenige
so den zins Jerlichen gericht, zuuor ersucht, vnd vmb ge-
macht werden sollen, auch mit sampt den rechten, gemainer

gelöst

Zins sein Jer: Im Brachat vff S: Johan Batisten 10. Guldin /

vertzichung so mit hindernung hat, widersprechende, gentzlich hin,
Jn verzigen vnd begäben, Vnd daruff alle vnd Jede manungen
dis briefs war + vest vnzerbrochen zühalten, vnd darwider nimmer nichts
züreden, zethün, noch schaffen gethan werden, In chainen weg, by
vnsern güten trüwen, für vns vnd al vnser erben, an rechter aides,
stat zügesagt gelopt vnd versprochen haben, Vnd wiewol diser
brieff ainen ewigen kauff vsswist, Jedoch so hat obgenanter Junckher
Michel von Schwartzach vns hierinne die fründtschafft bewisen,
also das wir haupt vnd mitgülten, vnser erben vnd nachkomen,
die obbestimpten zechen guldin Jerlichs zins, von Jm sinen erben
vnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, semmentlichen vnd von ainer
hand vnzertailt, mit zwaÿhundert guldi obgemelter güter grosser, gena,
mer vnd vnuerrüffter der Stat Costantz müntz vnd werung
haüptgüt, wol widerumb kauffen vnd ablösen mögent, Nun hin,
füro wan welches Jars, vnd zu welcher zit Jm Jar wir wellen,
allwegen mit anzal des zins, der sich dan Jm dem Jar, so wir die losung
thünd, nach marchzal ergangen vnd erloffen hett, auch mit allen
andern versessnen vssstendigen zinssen, sampt allem costen vnd
schaden, Ob Inen darby Jetzit vnuergolten vssstünde, Doch wan
wir vnser erben vnd nachkomen, also lösen wollen, sollen wir
Inen sölichs ainen monat vorhin verkünden, vnd dan die losung
thün an ort vnd end Jnmassen, wie von richtung des zinsses ge,
schriben stat, on Jren costen, Bey den penen der manung, laistung,
vnd angriffs der vnderpfanden (wie gemeldet Jst) Vnd des
alles zü warem vnd offen vrkundt, So hab Ich obgenanter Caspar
grüter hauptgült, mit vleis vnd ernst erpetten, den Ersamen Jung,
hansen grüter sesshafft zü [illegible], Das er sin aigen Insigel für
mich vnd al min erben, Doch Jm auch andern sinen mitvertern
gerichtsherren daselbs zü [illegible] vnd [illegible], allen Iren erben
vnd nachkomen, (dan alain mich vnd mine erben vssgenomen)
an allen Iren herlichaiten, rechten vnd gerechtikaiten, vnd sunst
Jn al ander wäg vnuergriffen, offentlich gehenckt hat an disen
brieff, Vnd so haben wir die obgenanten Hans Schüppel,
vnd Hans Lieber beid mitgülten, mit vleis vnd ernst erpetten
den Ersamen vnd wisen Jacoben [illegible] diser zit Schultheis
zü Frauwenfeld, vnsern günstigen lieben herren, Das er sin
aigen Insigel, für vns vnd al vnser erben, Doch Jme vnd sine
erben Jn allweg on schaden, auch hiezü gehenckt, Vnd
zü mererer vnd besserer sicherhait aller obgeschribner dinge,
So hat der Edel vest Jacob Hünneberg des Rats zü Lutzern, Land,
vogt Jn obern vnd nidern Thurgew, vnser gnedigen lieben h
sin aigen Insigel von vnser der haupt vnd mitgülten ernstlich

Casper Gruter von Keffickon zinst Jm Brachat vff Jo. Batisten
xo guld

zitt wagen, doch Jne vnsern herren, sinen Erben vnd nachkomen
Jn allweg one schaden, auch zu vorderst an disem brieff gemeldt, der
geben ist am zinstag nach Sant Johanns des hailigen töffers tag Jm
Summer von Christi gepurt gezelt funfftzehenhundert viertzig
vnnd drü Jare/

Hans Lybenspergert von Bewangen hauptgült, Dias
Frey vnnd Bastion Stainman, baid von hagenbuch,
vnuerschaidenlich mitgulten zinsen von ijc guldin
hauptguts vff Johan Batisten Zechen Guldin/

Wir nachgemelten mit namen Hans Lybenspergt von Bewangen
rechter hauptgült, Dias Frey, vnd Bastion Stainman baid von
hagenbuch Recht vnuerschaidenlich mitgulten, burgen, vnd gewären,
Bekennen offentlich vnd thun kundt, allermenglichem mit disem
brieff, Das wir al gemainlich vnd vnuerschaidenlich, von dem Edlen
vnd vesten Junckher Michel von Schwartzach, burger vnd des Rats
zu Costantz, also bar vnd wol gezelt, empfangen vnd Jngenomen habe,
zwayhundert guldin, an guter vnd genämer, grosser Costantzer od
des hailigen Reichs muntz vnd wärung, Je funfftzehen derselben
Costantzer batzen, oder sechtzig guter Schillinger, fur ain guldin gerait,
hauptguts, vnd die Jn nutz der hauptgulten schinbarn nutz bekert
vnd gewandt, Vmb dieselben zwayhundert guldin empfange
hauptguts, wir mit veraintem freyen willen, wolbedachtem fur
vndnutze, mit gehabtem sonder ettlichen hindergangen, sunder frey
vnbezwungen, dem obgenanten Junckher Michel von Schwartz,
ach sinen erben vnd nachkomen, auch Jn wes hand vnd gwalt diso
verschreibung, mit Jrem wissen vnd willen kompt, fur vns al vnser
Erben vnd nachkomen, gemainlich vnd vnuerschaidenlich, zukauffe
geben haben, vnd geben auch also, Jme sinen erben vnd nachkomen,
zukauffen, Jn der aller hörchsten vnd besten form, so wir es nach
ordnung vnd vermög, aller rechten ordenlichen geschribner gaist,
licher vnd weltlicher zum krefftigisten, vnd bestendtlichisten, Jetz
vnd hienach, bestehen kundt vnd möchte, wissentlich Jn crafft
dis brieffs, mit namen zechen guldin, Jn munz obgemelter Co,
stantzer oder des Richs wärung, Järlichs, stäts ewiglichs, vnd ge,
wisses zins vnd gelts, Die sy vorgenante haupt vnd mitgült
al Jr erben vnd nachkomen, gemainlich vnd vnuerschaidenlich
Gemeltem Junckher Michel von Schwartzach allen sine Erben

+ stet

Hanns Lybensperger von Berwang zinst 5 lb zu Brachat vff S. Johann Baptisten tag

vnd nachkomen, Nunhinfür alle Jar Jerlich, vnd Jettliche Jars alain
vnd besonder, alwegen vff Sant Johans des hailigen töffers tag,
vnd vff nechstkomenden nach dato dis briefs, mit ersten zins ze,
richten anfahende, gütlich sammenthafft von ainer hand vnd vnzer,
tailt, nach zins vnd landtrecht, vnd gegen gepürlicher Quittung
vssrichten, weren vnd bezalen, söllen vnd wellen, gen Costanz
In die Statt, oder vier mil wegs schibenwijss darumb, oder wo der,
zit vermelter Juncker Michel von Schwarzach, sin erben vnd nach,
komen, In disem gezirk wonhafft sin, vnd wohin sy das begeren
werden, haftlich zu Iren handen vnd gewalt antwurten, für
allermengliche vffrüren, verhefften, verbieten, Niderlegen,
vnd entweren, Ouch für al krieg, ächt, vnd ban, für al stür hilff,
gelt, Brunst, Reiffrosten, vsslegung, anlaitung, schatzung, für al miss,
gewachs, Hagel, Rissen, brunst, thüre Zufall, landts vnd fürst
gebresten, Irrung, Intrag, minderung, abgang, vffzug vnd wider,
red, vnd sunderlich für alles, Das so sich an bezalung, der Jerlichen
zins, sumnus Inen vnd hinderen möcht, auch gentzlich vnd gar In
Iren aignen kosten, vnd one der von Schwarzachs siner Erben
vnd nachkomen, verlurst abgang, costen vnd schaden, Von vsser
vnd ab mein des obgenanten Hanns Lybenspergers des hauptgulte,
nachbestimpten aigen stucken vnd gutern, so Ich vom Gotzhus Richa,
now zu Erblechen Inhab, Namlich ~~zu~~ huss hoff, Bom vnd krut,
garten, sampt acht Mannmad howachs, vnd vierunddrissig Juchart
ackers, drü Juchart holtz vnd holzboden, Item ain halb Juchart
hanffland, vnd anderthalb Juchart Reben, alles by vnd anainander
In ainer Zünig zu Berwangen gelegen, stossen ainthalb an die
strass die gen Hagenburch gat, anderthalb an Hagenburger gut, zum
dritten an der Schneiter guter, vnd zum vierten an der genten hof
Item vierthalb Mannmad howachs, Im Rieden gelegen, stost ainthalb
an die frauwenfelder strass, anderthalb an Andressen Kapplers, zum
dritt an Clewhanns Hofstetters, zum vierten an Bartlome allen drygen
vff dem Schneiter ~~[illegible]~~ Reitg, Item anderthalb Juchart ackers In der
Elenbogen gelegen, stost ainthalb an Junghansen frigen acker, von Ha,
genburg, vnd zu disen dryen orten auch an der Schneiter guter, Item
ain Juchart ackers Im Vhlbruch gelegen, stost an zwayen orten an
Schneiters Reitg, zum dritten an Schneiter gassen, Dise Jetzbestimpt
hof vnd güter, hab Ich vom gotzhus Richenow zu rechtem Erblehen
In, dem auch Jerlich, daruss vnd darab zu rechtem ewigen grund vnd
boden zins gat, drey Mut kernen, drey Mut haber, vnd fünfftzig aiger
sonst sind die güter alle zehend frygg, welcher angezaigter hoff mit
dem hauptgülten, dan von dem hochwürdigsten fürsten vnd herren,
herr Marx Sittichen der hailigen Römischen kirchen Cardinall

dritt

Bischoffen zu Costanz, und seider vergehenen Emerin gnedigisten herren,
vnd diser zwayhundert guldin, zubeschwären, gnedigist verwilligt
worden, Inhalt der verwilligung briefs, von Ir hochfürstlich gnad,
darumb gegeben, des datum stat, vff afftermontag den sechtzechend
tag des Monats Junij, von Christi vnsers lieben herren vnd selig,
machers geburt gezalt, fünffzehenhundert, viertzig vnd acht Jar,
Ich hab auch zu merer sicherhait disen minen Lehenhoff, den
Ersamen wysen Cunrat Morgk von Obernwinterthur, vnderuogt
der Grafschafft, Kyburg, schätzen vnd vermeden lassen, der dan denselben
hoff, vber angezaigten grund vnd bodenzins geschetzt, vnd daz
namlich er diser zit vber die sechshundert guldin wol wert sige,
auch deßwegen sinen darumb aignen vnd besiglaten vrkhundt, am dat
den achtenden tag Höwmonat, Im fünffzechenhundert, vnd achtvnd
viertzigisten Jars verschint, Welche verwilligung vnd versicherungs brief
Ich dem obgedachten Junckher Michel von Schwarzach, hiemit disem
hauptbrieff auch zugestelt vnd vberantwurt hab, Welche dise
stuck vnd güter, mit allen Iren nutzungen, niessungen, rechten
vnd gerechtigkaiten, In vnd zugehörungen, sollen dem gedachten Junckher
Michel von Schwarzach, sinen erben vnd nachkomen, Inhaber diss
brieffs, vmb ernempten Jerlichen zins, vnd ermelt zwayhundert
guldin hauptguts, desglichen vmb allen costen vnd schaden, der Inen
von ald nachuolgender wyse darauff gen ~~[illegible]~~ möcht, Rechts begaffte
vnderfangne vnderpfandt, haissen vnd sin, mit disem verpflichten zu-
sagen, Das Ich der hauptgült min erben vnd nachkomen Inhaber der-
selben vnderpfandt, Die sollen güter In güten Eeren, rechten vnd
redlichen zitbuwen halten, vnd haben, one abgang bewaren, vnd
ganz kain enderung damit thün, sollen noch wellen, weder mit ver-
setzen, noch verkauffen, Das Inen an Iren zins vnd hauptgut, schad
geberen möcht, Besonder ob In künfftigen, vber kurz ald lang zit,
an Jetzbenanten vnderpfanden, wenig oder vil abgen, Das sy disen
Jerlichen zins mit hauptgut oder anderem, was diser brieff wysst,
volliglich nit mer ertragen möchten, Oder dem vilgedachten Junckher
Michel von Schwarzach, sinen erben vnd nachkomen, rechtlichen
Inhabern dis brieffs, noch ainicher mangel begegnate, Es beschech
vsser ainicher neuwen Constitution, fraualicher gewalts, absch-
ung der verzinsung, Zufal lang oder kurzweriger kriegen, Brunst
oder anders nachtails, Oder das vnder Inen, den haupt vnd mitgülten
ainer oder mer mit tod hinschaiden, von Land kemen, oder sunst zu
diser haupt vnd mitgültschafft vnnutz, vnd nit mer gut sin, oder daz
sy anderer vnd besserer versorgknus [illegible], sunderlich an disem

hauptbrieffs, Das sy dessen entweltigt, oder sunst presthafft were,
oder würde, an Permament, Insigel, geschrifft, gedicht, auch etlichen puncten
und artickel, die yetz nit gewonlich oder notturfftig, aber künfftig zu
gewonlich oder zugeben von nötten, wie sich das zutragen, So sollen
und wöllen wir die vorgenanten haupt und mitgülten, all unser
Erben und nachkomen, Dem offtgemelten Juncker Michel von
Schwarzach seinen erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, uff
Ir erst erfordern, Innerhalb den nechstvolgenden vierzehen tagen,
nach der verkündung sollichen mangel allen wider erstatten, mit
andern habhafften underpfanden versichern, und ander brieff
und Sigel disem gleich lautend, und so krefftig ufrichten, mit
verlibung aller puncten, Clauseln, und artickeln, so sollichen zu
notturendig zustellen, auch an der abgangnen haupt und mitgülten
stat, ander ersetzen, Die als statthafft und wol habig seyend, als die ab-
gangnen by ufrichtung dis brieffs gewesen sind, sich auch aller der
begaben, und verschriben, wie sich die abgangne verschriben haben,
daran der Juncker Michel von Schwarzach, sein erben und nachkomen,
wol benügig, Ouch Ires zins und hauptguts gewiss und wol versichert
seyen, Und Insonderhait dieweil angezaigte güter und under-
pfand, nit an ainem stuck oder Infang, sonder an vil orten und enden
gelegen, und sich mitlerwil kurtzen oder langen begabe, das dieselb-
igen güter und underpfandt, verendert vertuscht, oder verkaufft
würden, also das sy Inn ain frömbde handt komen möchte, alweg uff
der von Schwarzach, seinen erben und nachkomen begeren und er-
fordern, Dieselben stuck und güter, widerumb von newem
zubeschriben, mit allen Iren anstössen, In der besitzern od Inhabers
aignen Costen glaublich zuhanden stellen, Damit sy Jeder zit der und-
pfandt wissens hetten, Wann aber wir haupt und mitgülten,
Ir erben und nachkomen hieran sumig sin, den artickeln wie vor und
nach statt, nit stattung thun, Oder sunst nebent denselben den zins
Jerlichs wie obstatt nit erlegen würden, wie sich das fuegte, So sol
als dan vorgemelter Juncker Michel von Schwarzach, und sin erben
und nachkomen, rechtlich Inhaber dis brieffs, und wer das von Inen-
wegen, zethun Ir bevelch hat, gut fug und macht, auch gantz volle-
men gewalt und yetzergebens recht, uns haupt und mitgülten all
unser Erben und nachkomen, In gemain sampt oder sunders, wie-
mit wir wellen, Durch uns selbs oder unser potten, mit brieffen,
zehus hof, oder mundtlich under augen, In laistung zemanen, Dar-
uff sollen und wöllen dan wir vorgeschriben haupt und mitgülte
all unser erben und nachkomen, und sunderlich wir so In der manung
benent werden, In den nechsten achttagen, nach sollicher ermana-
nung one verwart witer gemant zuwerden, an alle ufzug und fürwort,

Hanns Lybensperger von Bewangen hauptgult brieff

by unsern waren worten, guten truwen und glauben, an rechter
disstatt zu Costanz In der Statt, oder wa wir nyglichs schickend, da-
rumb In ain offen gastgeben wurtzhus In der manung bestimpt
In laistung Inzeziehen, oder da wir selbs nit laisten wolten, noch
möchten, Jeder gemainer ain erbarn knecht an sin statt zeschicken,
die daselbsten laisten gut gewonlich geselschafft halten, zu failem
kauff, und rechten malen tagliche und unverdingt, nach laistens
recht, gebruch und gewonhait, auch darvon nit lassen, noch komen,
söllichs geschehe dann mit sundern wissen und willen, des offtge-
melten Juncker Michel von Schwartzach siner Erben und nachko-
men, so lang und vil, bis im aller das Jenig, darumb wir gemant
werden sampt Costen und schaden volkomenlich vernugt und zu-
friden gestelt wurden, Und wir werdent also In laistung gemant
und laisten also oder nit, Nichtz destminder so haben mergenant
Juncker Michel von Schwartzach, siner Erben und nachkomen,
abermalen gut fug und recht, uns die dickgenanten haupt und
mitgulten, all unser erben und nachkomen, unsern personen
gemainlich ald sunderlich, welliche ald welchen, Im am gefellig-
isten, desglichen die obbestimpten underpfandt, oder alle andere
unser oder unserer Erben und nachkomen, hab und gutter,
+ligende und varende —— gegenwurtige, und kunfftige, gar nichts darvon usgenomen,
sampt oder sunders, wie es Inen am basten geliebte, Noch Jedes
statt dorff oder landtsrecht, darin die güter gelegen, hierumb
anzegriffen, zuverbieten, zuverkauffen, zuverganten, und zu-
verrechtvertigen, usschlagen, verkumbern, und verstanden
pfanden, Jemer so lang und vil, bis Inen umb Iren usstandt,
sampt allem usserloffen Costen und schaden, Es were von ma-
nung, zerung, clag, bottenlon, gerichtcosten, angriffung, pfan-
dung, oder In ander weg daruff geloffen, darumb Inen schlecht
worten one aid schwären und weiter zugknus glaubt werden
sölle, genugsame usrichtung, bezalung ersatzung und völlige
benugen beschehen were, Der söllichen angriffung,
beschwärung, pfandung, und allem andern hievor und nachbe-
nent, söl uns haupt und mitgulten, al unser erben und nachkomen,
gemainlich und sunderlich, auch die obberurten underpfandt, und
alle andere unsere gemaine ald sunderbare gueter, ligende und
varende, nichts usgenomen, noch hindan gesetzt, Nichts befriden
frygen, schutzen, schirmen, kainerlay fryhait, noch gnad von
ainicher gaistlicher noch weltlicher oberkait, Jetz oder In kunffti-
gem gegeben, darzu kain absordrung, trostung, glait, puntnuss
geselschafft, Land, hoff, noch gmain recht, Auch kain ander usszug

fund, arglist, oder geverdt, wie dieselben jmmer erdacht, oder diser
verschribung, jn ainichen weg jetz old kunfftigclich zewider weren,
ben, vnd fürgezogen werden möchte, Das wir haupt vnd mitgülten,
vns des alles vnd jedes, für vns vnd vnser erben, vnd jnsonderhait
des aufzügs, das wir die mitgülten schwerlichen möchten, des haubtguts
were nit jn vnsern nutz komen, darumb sollen wir des komen scha-
den empfahen, Oder das sich ainer von dem gantzen darumbslag
were, rechts sündern, vnd allain sin anzal zugeben vermainte,
oder auch das zuvor vnd ee wir vmb zins haubtgut od costen vnd
schaden, ersucht, ich der haubtgut verlagt vnd vnnutz gemacht were,
de, sampt dem rechten gemainer verzichung, one furgende sunde-
rung, widersprechende, frey willig verzigen vnd begeben haben,
Wir verzigen vnd begeben vns auch, für vns al vnser erben
vnd nachkomen, solches alles jn gemain jnsonderhait wissentlich
jn krafft dis brieffs, Wir geloben vnd verschreiben dem obgedacht
bey vnsern waren vnd guten trüwen, an rechter aidstat, dem oft
gedachten Junckher Michel von Schwartzach, sinen erben vnd
nachkomen, rechtlichen jnhabern dis brieffs, vmb haubtgut,
vnd zins, auch vmb allen costen vnd schaden, vnd was diser brief
zugibt, recht anred gut sicher vnd werer zusin, Besonder disen
kauf ~~brief~~, auch alles das, das er jnhalt, war, vest, vnd stat zuhalten,
dem selben zugeleben, vnd nachzekomen, dawider nimmer mer
nichts zureden, zethun, noch schaffen gethon zuwerden, jn kain
wiß noch weg, haimlich vnd vngevarlich, Vnd wiewol diser
brieff ain ewigen kauff vßwyst vnd sagt, jedoch so hat vns der oft
gedacht Junckher Michel von Schwartzach, für sich sin erben
vnd nachkomen, jnhabern dis brieffs, gütlich verwilligt vnd zu-
gelassen, das wir vnser erben vnd nachkomen, wol mögen ab-
kunden wan welches jars, vnd welcher zit jm jar, wir wol
len, die obgenanten zechen guldin jn Münz jerlichs zins, sampt
hafft mit zwaihundert guldin obgemelter guter Costantzer
des hailigen Richs Münz vnd werung, wol widerkauffen vnd
ablosen, doch alweg mit ergangnem zins, nach marchzal der zit
auch mit andern vngewerden zinssen, sampt allem costen vnd
schaden, ob jchzit vnbezalt vßstunde, vnd wan wir die losung
thun wellen, sollen wir dieselben, dem gedachten vo Schwartzach
sinen erben vnd nachkomen, jnhaber dis brieffs, ainen gantz
monat zuvor wissentlich verkunden, vnd anzaigen, andernst sy
vns der losung zugestatten nit verbunden sin sollen, Es sol auch die
losung geschechen zu Costantz jn der Stat, oder jn der obgemelten
vier nidigen Meilen darumb an welches ort wir das beschaich
werden, doch jn kainer münz wendig, Es were dan sach, das wir

mit der Münz losen, die nach der münz werdt, ob es hochzeiten zu Costantz geng und loffig wäre, und da wir als dan nach irer verschrybungen abkünden an der losung säumig sin würden, Mörstan Konraten von Schwarzach, sin erben und nachkomen, uns, unser erben und nachkomen, gemainlich ald sunderlich, vorgeschribnen underpfand, und alle andre unsre güter, sampt ald sunderen, nach Jrem gefallen, umb die ganz haupt summa usstendig zins costen und schaden, nötten und angriffen mit der manung und angriffung aller massen wie oben von zins wegen geschriben stat, Und des zu warem urkünd so haben wir haupt und mitgülten, sampt und sunderen, für uns unser erben und nachkomen, mit vlis und ernst erpetten, den frommen, fürsichtigen wysen Herr Mathis Schwarzenbach burger Zürich und der zit vogt zu Kyburg unsern günstigen lieben herren, das er sin aigen Jnsigel doch unseren gnedigen herren von Zürich und Jrer Graffschafft Kyburg, an allen fryhaiten gerechtigkaiten, herlichaiten und gerechtikaiten, auch Jme herr vogt, und sinen erben Jn allweg one schaden offentlich gehenkt an disen brieff, der geben ist uf S. Johans des hailigen Teüffers tag, den vierundzwanzigisten des Monats Juny, Nach der menschwerdung Christi unsers lieben herren gezalt fünffzehenhundert, vierzig und acht Jare.

Volgt ain würdungs brieff.

ICH Cunrat Mangolt von obernwinterthur, den Edlen, frommen, vesten, fürsichtigen, Ersamen, und wysen, herrn Burgermaister und Rat der Stat Zürich, minen gnedigen lieben herren undervogt zu Kyburg, Bekhen offentlich mit disem brieff, das an hüt dato by mir erschinen ist, der Erbar Hans Lybenspergerr von Berwangen und mich verstendigt, Nach dem der Edel vest Junckher Michel von Schwarzach, burger zu Costantz, zwaihundert gul. din underhanden, die wartete er Jm umb gepurenden zins liehen werde, wie er dan hieunder etwas würdung darnach gehept, Diewil aber der hoff und güter, so er zepfand verne[n] wolte verschriben lassen wolle, gedachtem Junkher Michel von Schwarzach, nit allain unbekantlich, sonder auch unbewegt, was sy diser zit wärt sin oder ertragen möchten, und damit er etlicher gstalt verstendigt, wie und welicher gstalt, er versichert wurde, wäre sin ernstlich pitten, Diewil sin hoff und güeter, mir wol bekantlich sy, nach zimlichen und billichen dingen, zeschätzen und werden, Wan nun benantts Lybenspergers hoff, sampt siner gelegenhait mir wol bewüst, das wann er hiezu und

vngl wäre, über die sechs hundert guldin gülte, vnangesehen
daruff stenden grund zins, Ouch jr selbs vmb ain sölche summ
gelts kauffte, zu dem die mitgülten, mit namen Elias Fienngg
vnd Bastian Stainman von Hagenburg ouch güte wolfahren
de helfft, So gib ich jm disen brieff, mit minem aignen offge-
truckten Insigel, für jn vnd sin erben, Doch obgenanten minen
gnedigen herren von Zürich jrem hus vnd Graffschafft Kyburg
an aller Oberkait, vnd zugehörd jn allweg vnuergriffen, Ouch
mir vnd minen erben on schaden, Der geben ist den achten tag
Hornung Nach Christi gepurt gezelt funffzehenhundert Vier-
zig vnd acht Jare,

Bewilligung brieff Vlrichen vnd Hansen den Liebensperger von Berwangen.

Von Gottes gnaden Wir Marcus Sittich, der hailigen Ro-
mischen kirchen Cardinal Bischoff zu Costantz vnd herr der
Richenow, Bekennen mit disem brieff, das wir vnsern
vnsern lieben getrüwen, Vlrichen vnd Hansen den Liebensperger
von Berwangen, vff jr vndertheniger pitt, gnedigst vergunt vnd
bewilligt habend, vnser vnd vnsers Gotshus aigenthumb, vnd
jr lehen, Nemlich den hoff zu Berwangen mit zwayhundert
guldin ainer hauptguts zubeschwären, zuuersetzen vnd zuuer-
schreiben, Wir bewilligen auch das hiemit wissentlich jn
krafft dis brieffs, Also wo sy sölich hauptgut vffbringen, Das
sy das selbig auf gepürende landleüffige verzinsung vffnemmen
mögen, Doch vns vnd vnserm Gotshus vnsere Vogt der Lehen-
schafft halben vorbehalten, Mit vrkund dis brieffs,
Der mit vnserm anhangenden Secret Insigel besigelt vnd geben
ist mitwochen den Vierzehenden tag des Monats Junij Nach
Christi vnsers lieben herren vnd Saligmachers gepurt gezalt
funffzehenhundert Viertzig vnd acht Jare.

Caspar Hamerer burger und seßhafft zu Diessenhouen zinst Jerlichs vff den zwolfften tag Hornung von Sechshundert Guldin Hauptgut dreissig Guldin zinß./

Ich Caspar Hamerer burger und seßhafft zu Diessenhouen, Bekenn
vnd thun kundt allermengklichem offenbar mit disem brief, das
ich ainer vfrechten, redlichen, bekantlichen, vnd gichtigen schuldschul-
dig bin, vnd gelten sol vnd will, vnd mine erben, ob ich nit wär, dem Edlen
vesten Michel von Schwartzach burgern zu Costanz, vnd allen sinen
Erben, wa er nit wär, Sechshundert guldin guter grosser vnwer-
rüffter der Stat Costanz munz vnd werung, ie funffzehen Co-
stanzer ald dergleichen batzen fur ain guldin gezelt, By ains zinß-
briefs, wyst Sechshundert guldin Hauptgut, vnd dreissig guldin
zins, Jerlich vff den zwolfften tag Hornungs gefallende, Darzu
an sinem anfang, Wie nachbenempten Peter vnd Bat die Keller
gebruder, recht Hauptgulten, Eberhardt Schnider, vnd Mathiß
Zimmermann al burger zu Diessenhouen recht vnuerschaidenlich mitgulten
selbs schuldner burgen, tröster vnd gewären Bekennen, Vnd am
dato vff Sant Margrethen tag, war der funffzehend Hornungs Nach
Christi gepurt gezelt, funffzehenhundert, funffzig vnd Sechs Jar,
welche Summa gelts die Sechshundert guldin Hauptguts Ich dem ...
Erben, gesagten Michel von Schwartzach oder sinen erben, In oder
vff drÿ mal mit sampt dem zins, namlich von jedem guldin ain ba-
tzen erlegen sollen vnd wellen, der ersten vff den zwolfften tag
Hornungs Im ainundsechtzigisten Jar, Zwayhundert guldin, sampt
dreissig guldin zins, Item zwayhundert guldin sampt zwaintzig guld.
zins vff den zwolfften tag Hornungs, Im zwayundsechtzigisten Jar,
vnd dan zwayhundert guldin sampt zehen guldin zins obgesagter
Munz vnd wärung vff den zwolfften tag Hornungs, Im druund-
sechtzigisten Jar der mindern Jarzal Christi nach gezelt alle drÿ Zil
nächst nach ainandern komende, Ledigklich zu Iren sichern handen vnd
gewalt zu Costanz In der Stat, oder drig mil wegs vmb Costanz
wegt vnd prait antwurten, fur al krieg, acht, vnd ban, fur aller
mengklichs anwärn, verhefften, vnd verpieten aller vnd jet-
licher gaistlicher vnd weltlicher lut vnd gericht, fur Hagel, wind,
tiffen, missgewachs Landtsprestem, auffrur, nam, brand, raisgelt,
schatzung, gelttgelt, stur, bruch, Landraisen, Musterung, Theürung
vnd sunst fur al ander widerwertig Innfall [illegible], sonder gentz-
lichen allen Iren costen vnd schaden, Vnd des zu guter sicher-
hait So hab Ich obgenanter Caspar Hamerer ergesagtem Michel
von Schwartzach, vnd sinen Erben, hiemit zu rechtem vn-
derpfandt, vnd Ins vnderpfandts wyse Ingesetzt vnd versetzt,

Casper Haurerer burger vnd seßhafft zu Dießenhouen,

vnd versetzen auch jnen hiemit zu vnderpfandt jn crafft diß brieffs,
jr, al vnser hab vnd gut, Ligendts vnd varendts, aigens vnd
Lehens, klains vnd grosses, das minder vnd das mer, wir habend
das jetz oder vberkomen söllichs hinfür vber kurtz oder lang, vber,
al nichts vßgenomen, die seyen jn oder vsserhalb der Eidtgenoß,,
schafft gelegen, Mit dem geding vnd jn dem rechten, wa Jch od
min erben, an ainichem zil, wie obstat nit vsrichtung zins vnd
haubtguts sumig sin wurden, dem wär sach wegen sich das
verfiengte, So mögen vilgesagter Michel von Schwartzach
sin erben vnd nachkomen, mich min erben vnd nachkomen dar,,
umb jn laistung manen, mit boten, brieffen, von mund, zu hus,
hof, oder vnder augen, vnd wan das beschicht so söllen wir mit
ainem knecht vnd zway Laistpfärren gesessen, gen Costantz jn die
statt oder jnnerhalb dry milen jn ain offen gastgeben wirtz,,
hüß, vnd jn der manung bestimpt jn laistung jnziehen, oder an
vnser statt, so wir sölchs nit laisten wolten ainen erbaren man
schicken, alda nach laistens recht Laisten, vnd ain gewonliche
gselschafft halten, vnd daruß nit komen, Sy seyen dan vmb je,,
des vnd alles darumb wir gemandt gantz vsgericht vnd bezalt
sampt costen vnd schaden, Sy mögen auch one angesehen das
wir laisten oder nit, vns vnd vnser erben, darumb furnemen,
anlangen, vmbtriben, auch vnser hab vnd gütern, ligende vnd va,,
rende jr vnderpfander als obstat angrifften, die sich vff wasser,
oder land, verhefften, verpieten, niderlegen, vnd entweren,
verkauffen, versetzen, vnd vergannten, auch sölchs an sich ziehen
mit oder one recht gaistlichem oder weltlichem als jr vnderpfa,,
der, vnd das triben so lang vnd vil vntz sy jeder mal vmb jr
verfallen zins vnd haubtgut sampt costen vnd schaden, vsge,,
richt vnd bezalt sind, Darumb ainem jren botten, schlechten
worten one aid schweren zeglauben sin sol, Vor welchem
allem mich min erben vnd nachkomen, auch obbestimpte vnder,,
pfander, vnd alles ander vnser hab vnd gut vberal nichts siche
freyen, schutzen, schirmen, noch behelffen sol, dehains burgrecht stat
noch landtrecht, auch weder gaistlich noch weltlich geschriben od
vngeschriben recht, der Bäpsten, kaysser, kungen, fursten, herre,
stet noch lander noch sunst gantz nichtzit vberal wie die erdacht
erlangt oder gebrucht werden möchten, Dan Jch mich hie vmb
vnd min erben aller behelff, fund, vnd fürzüg gentzlich verzig
Hinder hieruff by minen guten truwen an geschwornes aidstat

gelopt vnd versprochen, disen brief mit allem sinem Inhalt war
vnd stat zuhalten, darwider nimer nichts zureden, zethun, noch schaf-
fen gethon werden, Vnd des zu warem vrkundt, hab Ich [illegible]
vff trucknung mines bitschiers rings, vnd Ichmangel Ich mins sigel nit
by handen, mit vlis erbetten, den Edlen vesten wysen Stoffel
Schultheissen der zit Burgermaister zu Costanz min lieben her-
ren, das er sin aigen Insigel fur mich vnd min erben, doch Jme
vnd sinen erben gantzlich one schaden, offentlich gehenckt hat an
disen brieff, Der geben ist vff den ailfften tag des Monats Sep-
tembris, als man zalt von der geburt Christi, funffzechen-
hundert vnd viertzig Jare, So ist auch abgeredt so offt ain lo-
sung beschicht das ain Quittung geben, vnd zu rugg vff disen brief
geschriben werde.

Zwayhundert guldin sind an disem brieff an der hauptsum abbezalt
vermog ains vltern Hans Jacoben Zieglers von Schaffhusen
schriben an mir gethon an Aschermitwuchen nach dem Hornmanat
Im zwayundviertzigisten Jare, Weist noch der brieff vierhun-
dert guldin hauptgut / Disser obgeschriben Brieff ist gar abgethon,
Er Hamerer hat sich aber wider verschriben er schuldig ist hunertzinse
/ wie hernach volgt

Caspar Hamerer burger vnd seßhafft zu Diessenhofen
Zinß Jerlichs von vj^c Guldin Hauptgut vff
den xij Hornmonat xxx Guldin /

Ich Caspar Hamerer Burger zu Diessenhofen, Bekhen
vnd thun kundt menigklichem offenbar mit dissem brieff, Das
Ich meine Erben vnd nachkomen, welche Ich hiemit, was nach-
volgende Zinsverschribung Inhalt vnd mitbringt, vestencklich
hierzu verbinden, vnd In Crafft dis brieffs verbunden haben will,
gemainlich vnd vnverschaidenlich, vmb vnser bessern nutzes
vnd fromen willen, mereren vnsers Infallenden wachsenden schaden darmit
furzekomen mit wolbedachtem freyem aigenem willen, vnd zitige
hieuor vorgehapten Rathe, darmit kainem Zwangnach gefarde,
oder arglist betrogen, verfurt noch hindergangen, ains vffrechten
redlichen, beschafften Immerwärenden vnd ewigen kauffs recht
vnd redlich verkaufft, vnd zekauffen geben, vnd geben Jetzundt wissentlich

Casper Haurener burger und sesshafft zu Diessenhofen

und urkundt jn Crafft dis brieffs. Dem Edlen und vesten N. als von Schwartzach, burger und des Rats zu Costantz, und sin erben Sechshundert guldin jn gmain guter landswerung genemer der Statt Costantz wärung, die jch von benanten von Schwartzach, also bar an allen abtrag, minderung und abschlag, wol gewert, empfangen hab, und jn minen kundtlichen nutz und fromen gewendt und angelegt, jn der aller besten form, bestendtlichester wyse, mass und gestalt, als das nach usswisung bayderlay rechten, auch von allen lüten, rechten, und gerichten, gaistlichen und weltlichen, zum krefftigisten und unabbrechlichisten beschehen soll, und auch jn aller mass und gestalt, als ob sölicher kauff und verkauff vor ainer ordenlichen Oberkait mit urtail und recht zum vollkomnisten und krefftigisten, als sonliche von rechts wegen hette sin kan und mag, bevestiget und uffgericht worden wäre, Hiemit jn Crafft dis brieffs zu kauffen, drissig guldin, obgesagter guter [illegible] Statt Costantz muntz und wärung, rechts stäts jerlichs ewigs losgendts zins und gulden gelts, die jch minen erben und nach komen, dem vorgenanten von Schwartzach, sinen erben und nachkomen, oder rechten jnhabern dis brieffs, uff den zwelfften tag Hornungs, und uff nechstkomenden nach dato dis brieffs mit ersten zins anfahende, gütlichen samentlichafft, von ainer hand unzertailt nach zins und Landtsrecht, und gegen genugsam- licher quittung, usrichten, wären, und bezalen sollen und wel- len, zu Costantz jn der Statt, oder wo er mit jnwoner zwelff mylen wegs darumb recht und trait, an welchen ort und end von der jn- mals gewant und beschaiden werden, zu gedachts von Schwartz- achs, siner Erben und nachkomen, sichern habenden handen und gewalt antwurten. Daran uns unser erben und nachkomen, nicht verhindern, jrren noch entschuldigen soll, kain krieg, fint- schafft, forcht, unfrid oder uffrur der fürsten, herren, Landen, Lüten, Stetten, kain gaistlich oder weltlich, gebott, verbott, kain verschafften, hernach entwären, kain bann, raub, nam, brand, misswachsen, schatzung, stür, hilffgelt, kain Jnterdict, acht, anlai- tin, burgkrecht, hagel, schawr, wind, misgewächst, Landtspres- ten, verwüstung, theurung, jrrung, jnfal, minderung und abgang. Und ob sach wäre das anlangungen, stüren, bruch, oder andere be- schwerden, uff obgeschriben underpfandt, ald vermelten zins und haptgut gelait, oder das jemants wer der wäre, der oder wir unser erben und nachkomen, sollich haptgut und zins, minder [illegible] anlaitten, oder das wir unser Erben und nachkomen, ald der vorbenant kauffer, sin erben und nachkomen,

Fünff Jerliche vff den zwölfften Hornung xxxx Gulden /

In ainigt oder ban gehen würden, oder ob Krieg, Veindtschafft, Vnfrid,
missuerstandt, oder Ainichs Zwaischen Bäpsten, Kaysern, Küngen,
Fürsten, Herren, Vöttern, Gerichten, Stetten, oder Landen Vfferstan-
den, In welich weg oder von wem sach wegen das beschehe. Das
alles sol dem Käuffer, seinen Erben vnd Nachkomen, als obstat, kainen
schaden geberen, Besonder sy entheben, vertreten, vertretten, vnd
schadlos halten, alles In Crafft dis brieffs, nichts noch nyemants
vssgenomen, so hierwider zu entschuldigung oder schirm erdacht
ist oder mag kainswegs, gentzlichen In kainen weg, vnd al-
len Iren verlust costen schaden vnd entgeltnus. Vnd vff vn-
ser vnwiderrüflichen vmb vns vnd ab, Namen aigenen ligen-
den gutt zu Nyderlingen In vnder Türgow gelegen, Namlichen by
fünff Juchart ackher oder wingarten, vnd benantlichen ligen dritt-
halb Juchart Im Riet genant, stossen gegen Hans Hauffmann
an Vlin Werdenbrug, vnden vff Vlrichen Bachman, Nebenthalb an
Hansen Vetterli, vnd oben aber an gesagten Bachman, Mer drey vier-
ling Im Hain stossen oben an Hansen Vetterli, vnden an Josen Vet-
terli, nebenthalb an Jacoben Vetterli, vnd an dem anderen orten an
Vlrichen Bachman, Item drey vierling In der vnderen halden,
stossen vnden an Hans Vetterlin nebenthalb, vnd vff vnden vff die
Landtstrass, vollgends an dissen orten an vorgenanten Vlrichen
Bachman, Item ain Juchart an dorffacher Im zelgschaicher vnd-
en halden gelegen, stost vnden vff die Landtstrass vnd Caspar
burgen, oben an Vlrichen Bachman, vnd nebenthalb an Vlrich
Werdalis wyss; Vff sölliche güter (die dan wie obgemeldt, frey
ledig aigen vnverkümbert, bis an gewonlichen zechenden, vnd
an ain halb viertel Kernen Stainrenner grundzins In die Propstey
Wangenhusen Jerlichen gehörig) Ich ain besetzung sampt allem
Zugehör Innen vnd sitzen, vnd hiemit gleichsam Inbenampte
stuckh verschriben haben will. Item weiter von Liben ligen-
den gütern zu Vndolffingen In der Graffschafft Kyburg gelegen,
Erstlichen anderthalben Juchart ackher In der wolghüsen gelegen,
stossen ainstails an der gmaind werck vmmen vff die Kurtzen staig-
hinden an Hans vnd Vlin schryber, wie auch Jacob Siggen, Mer
anderthalb Juchart Im Loo stossen vff Gross Jacken wittiben, hin-
ter vff Junghansen schrybers Erben, vnd vnden an Michel Vng-
gers holtz, gegen Cuni[illegible] an Heinin Mantzen ackher, Mer drey
vierling reben Im grund, stossen einerseit an vogt Hans Müllers
daselbs zu Vndolffingen, Vssen an Vlin Zimmer von Erhartzhusen,
vnden vff Hans Wiggers seligen reben, Item ain Juchart reben
an der gysshalden, stost vnden vff Hainr Mantzen, oben vff Vlin

+ am Bigen

Caspar Hanneren burger vnd seßhafft zu diessenhouen

schnyder vnd an den kirchweg, vnd der ander auch an kirchweg, ..
stossent an Cunraten Meyer von Schlatthusen, vnd Jacob Kellers
holtz, Aber drey vierling reben zu buchstetten an gesagts vogts
wyßen vnden vff das ungerauwin vnd Junghansen Schnyder, Mer
ain halb Jucharten reben zu Schottenbuel, stost an kirchweg, Hansen
Rosslig, vnd vrsulen lüti, ain Jucharten reben vff Kappen an Or..
linger Landtstrass gelegen, stost an Michel Muggen, Steffan
Schlissen vnd Michel Krumsen. Aber ain halb Jucharten reben zu
Güschhalden, stost hinderwartz an min Hanneren wingarten, obe
an kirchstraß, vnd vnden vff Haini Mangen von Rudolffinge
wingarten, Item mer ain bomgarten vngeuar ain halb Juch..
art groß, stost oben an Martin vnd Michel die vetterstain, Peter
Sutor vnd vff die kirchen staig zu Rudolffingen. Vff
welliche Jetzbestimpte stuk vnd guter (so denne vntz an ge..
wärtigen zehenden, auch fry ledig vnd gegen Jemants vnuer..
versetzt ungen sindt.) Ich auch In willen vnd obgehörter gestalt
den genantten vergeben, an beschribung vnd Insigel gesetzen,
Solch so gut Jarlichen zu rechten gesatzten zinßzil vff Sant
Martins des hailigen Bischoffs tag darab siben viertel kernen,
vnd zwölff viertel Roggen, Schaffhuser messes, Sämliche
obbegriffen stuk guter vnd vnderpfander, mit allen vnd Jegk..
lichen Iren rechten, gerechtigkaiten, In vnd zugehörden, Die
vorbenanten von Schwartzach, Jnen Erben vnd nachkomen, ald
rechtlichen Inhabern dis brieffs, vmb dissen Jarlichen zins die
dryssig gulden, vnd die sechshundert gulden houptgut, auch vmb
allen costen vnd schaden, In was wyse vnd weg der Jemer hie..
rüfft gen würde, vnd gegenwurtiger brief zugibt, vor aller..
menglichen rechte, beschaffte, verfangne vnderpfand der haissen
sin vnd bliben, Vnnd das auch Ich min erben vnd nachkomen,
hinfüro kain ander endrung darmit tün, noch furnemen sollen
vnd wollen, weder mit zertailen, versetzen, verkauffen, vertüsche
mit mer zins beschwären, ald In ander weg handlen, das Inen
an Irem zins oder houptgut schaden gepären ald bringen möge,
In dheinen wyß noch weg. Besonder die In guten Eren,
rechten redlichen buwen, vnuerstöflig vnd vnzergenglich
halten vnd haben, Sunderlich ob disen vnderpfanden abgen, vnd
zu ertragung dis zins ald houptguts, vnd was gegenwurtige
verschribung Inhalt, vngnugsam ald vnnutz würden, wann
wie vnd In was wyse vnd maß das beschehe, Ob aber
Ich als min erben vnd nachkomen, hieran sumig sin würden,
vorab den zins Jarlichen vff obernempt zil, [illegible] messes nit
richtind vnd gebindt, Oder ob dem genanten kauffer, sinen erbe
oder personen wie obstat, ainich ander mangel oder gebresten

hinderbegegnete. Es wäre an dissem haubtbrief, das sy das ent-
gewaltigot, oder sunst bresthafft wäre, oder würde, an bergament,
Jnsigeln, geschrifft, gedicht, nachgeltigen puncten vnd artickeln, die
jetzo nit gewonlich, notturfftig oder in ander weg, wie sich das zu-
tragen. Wan das ich mein erben vnd nachkomen zu zinse, gelt,
oder vnder ainem von genanten von Schwarzach, als kauffern
vnd iren erben, vom mund nit zalten, kerffen, oder sunst gemant
werden, als dan sollen ich oder mein erben, by gemach bestimpter
gelüpt, in den nechsten acht tagen, nach beschehener manung,
one verhart witter gemandt zu werden, selbs oder durch ainen
Erbaren Knecht an vnser statt, wan ich oder nach mir mein erben
selbs nit laisten wolten, kunden oder möchten, in ain statt, oder in
der wenigen vier nechsten, darumb recht vnd bracht, in
ain + gastgeben wirtzhaus, allein in der manung bestimpt, in
laistung inziehen, vnd daselbs nach laistens recht, gelt, gelde-
nen, vnd gewonhait laisten, offen vnwerdingt zugeselschafft
halten, vnd darinn one obgedachte von Schwarzach, als
kauffern irer Erben vnd nachkomen, weissen vnd willen nit
lassen, kommen noch ledig werden, sy seien dan zuuor vmb ire
verfallen vßstendigen zins, auch abgang vnd verminderung
der vnderpfanden, vnd vmb alles das, inen disse zinsverschreibung
zugibt, vnd darumb dan je zu ziten gemant wirt, sampt allem
Costen vnd schaden, von manung, zerung, bottenlon, Clag, vngerichthal-
gantes, gerichtscosten, vnlagen, versumen, verzeren, oder in alle
ander weg erlitten, vnd daruff gangen, darumb wir inen jren
worten, schlechten worten, one kainer aydts pflicht, oder ander be-
weysungen, allwegen glauben vnd vertrawen sollen. Wir
wollen auch kain schirm hinderen vnsern zusagen dege lassen
ganz losgesagt, bezalt, vnd nach dis briefs inhalt, vnklagbar vnd
benugig gemacht worden sind, an allem irem verlurst, costen,
schaden vnd entgeltnus. Vnd wir werdent also in laistung
gemant, laistent oder nit, als das sich die laistung lenger dan vier-
zehen tag verziehen wölte, Nicht destermynder mögen die genan-
ten von Schwarzach, sy erben vnd nachkomen, als rechtlich
inhaber dis brieffs, vnd wär das tun wil, oder solchs zetun
von inen beuelch hat, mich mein erben vnd nachkomen, auch die
inhaber obbestimpter vnderpfandt, gemainlich oder sonderlich
vmb yeglichen mangel vnd gebresten, wie hieuor vnd nachge-
schriben statt, fürnemen, hefften, pfenden, manen, nötten,
pannen, mit hohen oder nidern geistlichen oder weltlichen gerichten
oder one gericht, wie inen gelipt, gelegen vnd gefellig ist, zu

Caspar Hauwerer burger und seßhafft zů Diessenhouen

dem mögen auch vorgenanten von Schwanngaw, sin erben und
nachkomen, wie ynen erben und nachkomen, mit sampt oder one
die laistung, und unser selbs verwilligung, obgeschriben underpfan-
der, mit allen und jeglichen iren rechten, nutzen und gerechtigkai-
ten, in und zůgehörden, nichst daran vorbehalten, noch ußgenom-
men, auch alle und jede unser ligende und varende, gegenwur-
tige und künfftige güter nichts darjnnen ußgeschaiden, gemain-
lich und sonderlich nach irem gefallen, wa und an wellichen
Enden, es sige in Stetten, Schlossern, Merckten, flecken, dörffern,
uff wasser oder uff land, wo sy die ankomen, ergryffen, erfaren
und betretten, die wir inen alle umb den obbestimpten järliche
zins, sampt dem haubtgůt in krafft dis briefs, hiemit ver-
pfendtlich und pfandtbar gemacht haben wellen, mit unerfolgte
gerichten, oder an gericht, als ir ußverlagte unerkundte und verstand,
ne pfandten, angreiffen, vergannten, verkhauffen, oder selbs an sich
ziehen, So lang vil und gnůg, bis inen umb ir Clag, jedermals
irs zins ußgericht, abgangen underpfand ersetzt, Auch all
Clag costen, schaden und ander mengel. Endtlich umb alles das
diser verschreibung zůgibt, ußgericht, bezalt und vernüegig ge-
macht worden sind, on allen iren costen und schaden, Vor
wellichen dissen dingen allen und jeden nichmain erben und nach-
komen, darzů vorbestimpte underpfander, auch ir zů zeiten die
Inhaber derselbigen, und alle andere unser ligende und varen-
de güter, als obstat, nichts noch niemandt überal ußgenomen,
fridten, fregen, schützen, schirmen, noch ußreden, Sol noch mag,
kain ungend gelupt, laystung noch verschreibung, Auch kain
Bapstlich, Kaiserlich, Küniglich noch fürstlich privilegien, frey-
haiten, gnad, gericht noch recht, Gaistliche noch weltliche, ge-
schriben noch ungeschriben recht, kain Statrecht, Landtrecht,
Landtsfrid noch Burgkrecht, kain hilff anzug, punctnus, gesel-
schafft, glait, trostung, gebot, verbot, ußsatzung, herkomen,
noch gewonhait, fürsten, herren, Stett noch Lender, kain gemain
oder sonder Exemption, Bäpstlich oder Kaiserlich Revocation,
Sonderlich dagegen ynnen Constitution noch ordnung, so von unsern
obern, oder andern uß inen ald andern ausserhalb disses zins für-
genomen, oder geordnet worden möchten, noch sunst ganz nichts
überal, anderer ußreden, sampt dem rechten gemainer verzih-
ungen hiergesetzte sunderung widersprechende, gentzlich und
gar verzigen und begeben. Ich hab auch by ainem güten trüwen
an aides stat gelopt und versprochen, für mich all mein erben
und nachkomen, dis alles sampt und sonder wie obstat, ir

Zinst Jerlichs vff den xxiij Hornnonat xxx Guldin /

Crafft dis brieffs, wahr, vest vnnd stätt zůhalten, darwider nichts Jnreden, Zethůn, noch Jemants anders zůgestatten ge- schen werden, weder mit noch one recht, haimlich noch offenlich Jn kainerlay wyse noch weg. Besonder vilgedachte Kauffere desse erben vnnd nachkomen, die verkaufften Jerlichen zins, der dreissig gůldin gelts, vff die vorbestimpten vnderpfand, mit al- len Jren gerechtigkaiten, vnnd zůgehörden, Jn recht weren vnnd trösten zeschüdt, für allen abgang, Jrrung, vnnd Jntrag menncklichs.

Doch so mögen Jch vorgenanter verkauffer min erben vnnd nachkomen, söllichen Jerlichen zins die dreissig gůldin, Nun- hinfüro wann, welliches Jars, vnnd zů welliher zit Jm tag Jm Jar wir wellen, dem gesagten Kauffere sinen erben vnnd nach- komen, wol widerumb abkauffen vnnd ablösen, sammenthafft mit Sechßhundert gůldin, obbemelter gůter Costantzer genger vnnd wärung hauptgůt, sampt ergangnem zins, so vil sich nach marchzal Jars, verschinen verloffen hat, auch sunst mit allem anderm versessnen vßstendigen zinsen, sampt coste vnnd schaden, ob Jnen darby Jchzit vnvergolten vßstůnde.

Vnnd wann wir also lösen wellen, söllen wir Jnen sölchs ain Monat zůuor verkünden, vnnd dann die thůn, zů Costantz Jn der Statt, oder Jn den obbedingten vier nächsten Mailen da- rumb, wo wir hin beschaiden werden, Zablich zů Jren sich- ern handen vnnd gewalt. Wo wir aber sölche zůgesagte lösung nit gehaltet vnnd volstrecken wären, haben sy vnuerzig, als vmb den Jerlichen zins, vnnd abgang der vnderpfanden, Jn die laistung zemanen, alles Jn pfand- haffter verbindung, Jnmassen oben vom zins zůrichten ge- schriben stat. Vnnd des alles zů warem offem vrkhůndt. So hab Jch Caspar Hamerer min aigen Jnsigel für mich all min erben vnnd nachkomen, offentlich gehenckt an disen brieff. Vnnd zů noch merer vnnd besserer sicherhait mit flyss vnnd ernst erbetten, den fromen, fürnemmen vnnd wysen, Jacob Zyblen Schultheis der Stat Diessenhofen, minen gůnstigen lieben herren, das er sin aigen Jnsigel, für mich min erben vnnd nachkomen, doch Jm vnnd sinen erben Jn allweg one schaden, auch hiezů an disen brief

Caspern Hawnern zinst der: lossdruckey hernomen at zwey Guldin /
geschenkt hat, Der Geben ist am Freytag nach Sant
Ulrichs tag Von Christi gepurt gezelt, funffzehenhundert, Sybentzig und dry Jaren. /

Statt Costantz Zinst Jerlichs von iiijm ijc Guldin haŭptgůts Jm hömonat an Sant Margrethen tag ijc vnd x guldin Müntz, gehört das halbtail daruon Hansen Jacoben Ziegler von Schafhusen.

Wir burgermaister vnd Rat der Statt Costantz, Bekennent vnd
thůn kundt allermengklich an disem brieff, Das wir vsz wolbedachte(m)
sin vnd mutig, gutem fryem willen, für vns vnd gemain vnser statt,
ains vffrechten, redlichen kauffs zekauffen geben habent, vnd geben
hiemit, der Ersamen frawen Anna Zieglerin, wyland Frantzisen Zieg-
lers eelich gelasner wittwen, burgerin zu Schaffhusen, vmb die
viertausent zway hundert guldin, die wir zu Müntz gerechnet, namm-
lich für jeden guldin funffzehen schilling pfenning Costantzer wärung,
von Jr empfangen, vnd zu gemainer vnser statt notturfft verwendt
habent, hiemit Jn krafft dis brieffs zekauffen zwayhundert vnd
zehen guldin Jn Müntz, Je funffzehen schilling pfenning Costantz
wärung, für ain guldin gezelt, rechts stäts Jerlichs Zinses, die wir
vnd alle vnsere nachkomen, Nämlichen alle Jar Jerlichs vnd jedes
Jars besonder, vff den funffzehenden tag des Monats July, [illegible]
lich hömonats, vff nechstkommenden anfahende, derselbigen frawe
Anna Zieglerin, vnd allen Jren erben vnd nachkomen, gütlichen
vssrichten, wären vnd bezalen, söllend vnd wöllend zu Costantz od(er)
zu Schaffhusen, Jn diser zwayer stetten aine, Jn welche sy jedes
Jars begerendt, zu Jren sichern handen vnd gewaldt, für mengk-
lichs hefften, verbieten vnd entweren, auch für all krieg, acht
vnd ban vnd gentzlich on allen Jren costen vnd schaden, Von
vss vnd ab vnserm kauffhuss, auch allen vnser gemain statt, Zinsen
Zollen, vngelt, vnd anderen Jnkomen, vnd gütern, nützit daruon
vssgenomen, die wir jetzt habent, oder fürohin vberkomendt, die
wist, rechte behaffte, verfangne güter, vnd vnderpfand haissen
vnd sin söllent, Dergstalt ob wir oder vnsere nachkomen an
richtung söllichs Zinses ainiches Jars saumig wurdint, sin
sich das begäbe, so mögent gemelte frawe Anna Zieglerin, vnd
alle Jre nachkomen, vnd wer das von Jrentwegen thůn wil, vns
vnd vnsere nachkomen, darumb als vmb ain schuld, Jetzo Jn rechte
bekent, fürnemen, ächten, bannen, mit weltlichen gericht, wo
vnd wie sy wöllendt, Oder aber sy mögent vermelte Jre vnder-
pfand, das kauffhuss auch alle vnd jede gemainer vnser statt Zins,
rent, gülten, zoll vnd andere güter, die wir jetzo habent, oder
zukünfftigen ziten vberkumendt, wo sy die ergriffen mögend, vnd
mit obgesagten gerichten, als Jre rechte behaffte, verfangne vnd-
pfand, hefften, pfenden, vergannten, verkauffen, an sich ziehen,

allen so lang vnd vil, bis das sy vmb Ire verfallen vssteendig zinse
deßglichen vmb allen costen vnd schaden, von briefen, Zerung, clag,
bottenlon, gerichtscosten, oder In ander ziemlich weg vffgeloffen, vnd
vmb alles, das dise verschribung zugibt, vssgericht, abgetragen,
vnd vernügt werdent, gantzlich one abgang, vnd on allen iren
costen vnd schaden, Vor welchem allem vns vnd vnsere nachko-
men, auch vnsere güter, gegenwertige vnd künfftige, nichzit frie-
schirmen, noch befreden sol noch mag, kain freyhait, priuilegij, recht,
gericht, gelait, gebot, verbot, der kaiser, kunigen, fürsten, herren, stet,
vnd lender, auch kain burgrecht, stet noch landtrecht, darzu weder
gaistlich noch weltlich geschriben recht, vnd gar kain fund, fürzüg
noch begriff, so hiewider zu schirm gebrucht, erdacht, erlangt
oder sunst aus aigner macht volkomenhait gegeben werden moch-
ten, Dann wir vns des allen vnd Jedes hiemit In crafft dis briefs
gantzlichen verzigen vnd begeben, Besonder Jetlichen maining
dis brieffs zegeleben, by vnsern guten trüwen Jn aidts wis ge-
lopt vnd verhaissen habent, Doch so mögent wir vnd vnsere
nachkomen disen Jerlichen zins, die zwayhundert vnd zehen
guldin, sammenthafft mit viertausent, vnd zwayhundert guldin,
oder aber Je das halb tail zins, namlich hundert vnd funff guld-
mit zwaytausent vnd hundert guldin haubtguts, alles In guter
grosser müntz, Je funffzehen schilling pfenning Costantzer wä-
rung für ain guldin gezelt von benanter frawe Anna Vöglerin,
allen Iren erben vnd nachkomen Innemen dis zins, Auch hinfür
welches Jars, vnd zu welcher zit Im Jar wir wellent, wol
widerkauffen vnd ablosen, daran sy vns kain Jntrag setzen
haben, doch allweg mit ergangnem zins, souil sich vom funff-
zehenden tag des Monats Julij, bis vff den tag der losung nach
marchzal zerechnen erloffen hat, auch sunst mit allen andern
verfalnen vnd noch vssteenden zinsen costen vnd schaden, wir
sollent auch Jnen die losungen ainen Monat vorhin verkünden,
vnd dan die summ zu Costantz od Schaffhusen, In welche deren
stat aine sy wellent, zu Iren sichern handen Jnmassen oben
vom zins zerichten geschriben stat, Des zu vrkund haben
wir vnser Stat grosser Jnsigel an disen brieff gehenckt, Der
geben ist vff den Viertzehenden tag des Monats Julij, Nach
Christi geburt gezalt funffzehenhundert viertzig vnd Achte
Jare,

perfectos libros, vobis in presentia per tabellarium ~~[illegible]~~ mitto,
Cinale modo, qui [illegible] ingenij viribus in id incumbite ~~[illegible]~~

Cleinhansen Rickenman von Wallenwyl Im Thurgow Zinst
Jerlichs Im Höuwmonat vff S. Margreten tag x Guldin Müntz/

Ich Hans Ryff Burger auch alt Schultheiss, vnd der Zit aber
pfleger des heiligen gaists Spital zu Wyl Im Thurgow, Bekenn
vnd thun kundt allermengklichen offenbar mit disem brieff,
das als Ich dan, vff hut datum, an stat vnd Innamen des gemelten
Spitals, daselbs zu Wyl In der Stat, offentlich zugericht gesessen
bin, glicher gstalt, als ob Ich zu Wallenwyl Im dorff, vmb dise
sach zugericht gesessen were, alda fur mich vnd offen ver-
pannen gericht, vorfürsprechen erschinen sindt, der Erbar Clein-
hans Rickenman von Wallenwyl, Rechter hauptgült, vnd mit
Im die Erbaren Hans Schwager, Conratz Rickenman, vnd Peter
Rickenman, al drig auch von Wallenwyl, für Recht vnuerschaiden-
lich mitgülten vnd mitverkauffere an ainem, vnd der furnem
Bernatus Jeger Gerichtschriber zu Schaffhusen, als anwaldt
vnd gewaltshaber, der Erentrichen vnd Ersamen frawen Anna
Zieglerin, wylund des frommen vesten Franciscus Zieglers, burgers
zu Schaffhusen, sëligen Eelichen nachgelassne witwe, In der
selbigen namen kauffer am andern tail, vnd liessen Inen die ge-
melten, haupt vnd mitgülten, durch Iren erlaupten fürsprechen
offnen, wie das sy von bemelter frawen Anna Zieglerin, Zway-
hundert guldin, guter genämer landtlöffiger, vnuerrufftner
Schaffhuser Müntz vnd Wärung hauptguts, also bar Ingenomen
vnd empfangen, die In fur der hauptgülten, guten kundbaren
nutz vnd frommen bewendt, Damit Iren schaden furkomen,
Vnd daruff so habent sy die vorgenanten haupt vnd mitgült,
al gemainlich vnd vnuerschaidenlich, fur sich al Ire erben vnd
nachkomen, ainem Rechten, stäten, vesten, wolbestendtlichen
Immerwärenden, Ewigen kauffs, (wie dan der yetz vnd hie-
nach an allen stetten, orten, vnd enden, auch vor allen, vnd
+ weltliche
Jedem gaistlichen vnd ~~gaistlichen~~ Oberkaiten, Rechten, Richtern
vnd gerichten, vnd sunst gegen allermengklichen, gut craft
vnd macht haben sölte, kündte vnd möchte, wussentlich vnd
wolbedachtlich) Recht vnd Redlich verkaufft vnd zukauffen ge-
ben, bemelter kauffere frawen Anna Zieglerin, allen Iren erben
vnd nachkomen, so zu Ziten mit Rechten werden Innhaber
dis brieffs, Namlichen Zehen guldin, vorbestimpter guter
Schaffhuser müntz vnd wärung, Rechts, stäts, Jerlichs, ge-
wussen Zins vnd geltz, Von, vff, vsser vnd ab sin der haupt-
gülten, hernach geschribnen stuck vnd güttern, (nämlich das

Cleinhanß Rikenman von Waltenwyl im Thurgow

Jme, mit namen der obgeschribnen Richter und Oberpfleger, ge-
nants Spitals zu Wyl, umb die obbemelt hauptgut und zins
ußzerichten(?) verwilliget und zugelassen) Erstlichen sin Clein-
hanß Rikenmans hus, hof, hofstat, hoffraiti, sampt einer
wisen und boumgarten, by anderhalb manßmad ungefarlich, alles
byeinandern im dorff Waltenwyl gelegen, stost einer siten, an
westhberg, andersits an der Clemmanß(?) werder wise, und obe
an hanff acker, Item anderhalb manßmad wisen, genant das Rie-
gen moß, stost einer sit an Hanß Schwager, andersits an Jost
Rikenmans gutern, Item ain manßmad wysen genant Rietgarte,
stost einer sit, auch an westhberg, ußenwerts an Schwager Han-
sen Zigl acker, Item ain manßmad Ennetwisen(?), genant sar
acker, stost ainsit an Peter Rikenman, andersits an Hansen Schwa-
ger, Item zway manßmad ennetwisen, genant nachtgraben wise
stost ainsit an Mainratz Rikenmans gutern, und unden an das sar
an Baldenschwiller gutern, Item zway manßmad ennetwisen im
anfang gelegen, stost ainsit an das sar, obsich, andersits an Jost
Rikenmans gutern, Item zway manßmad ennetwisen, genant in
der mettlen, stost und oben an die gaß, so uf das Rietli gat, und
unden an das bermatt(?), Item ain manßmad ennetwisen, in der
hindern mettlen, stost unden an das bermatt, und oben an die sark-
wise, Item ain manßmad wisen, im than moß, stost an Peter
Rikenmans gutern, und an Hansen Schwagers gutern, Item ain
manßmad ennetwisen, stost nebentsich an die landtstraß, so gen
Wyl gat, andersit an Peter Rikenman, Item ain manßmad ennet-
wysen, in der sarkwaid, stost an allen orten, an Peter Rikenmans
gutern, Item zway manßmad ennetwisen, im huben acker ge-
legen, stost nebentsich an Peter Rikenman, andersits an die straß,
so gen Wyl gat, Item an ackern, holz und veld, Item vier jarhe(?)
Juchart holz und veld, in der Hochruti an, und by ainandern,
im ainem zun gelegen, stossen oben an gruben, an Baldenschwi-
ler gutter, unden an Hanß Schwager, nebentsich an Otmar Hon-
hüsers gutern, Item Erstlich, in der Hochruti selg(?), zwo Juchart
acker, im boden acker gelegen, stost an die Landtstraß, so gen Wil
gat, und andersits an Hanß Schwager, Item zwo Juchart ackers
im obern boden acker, stost oben an wald barg, nebentsich an Jacob
Rikman, Item anderhalb Juchart acker, im Stutz acker, stost ain-
sit an Otmar Honhüsers acker, andersits an Hansen Schwagers
gutern, Item anderhalb Juchart ackers, hinder im Stutz, stost und
oben an Peter Rikenman und unden an Hans Hürsis gutern, zu

Zinst Jer: Jm Hewmonat an S: Margreten tag 10 Guldin Müntz/

der andern zelg, genant Birkenschwerg, Item anderhalb Jüchart acker
Jm Kilchweg, stost ainsit an Kilchwäg, und andersit an Hans Schwag,
Item zwo Jüchart acker, uff dem undern Riedt, stost an die gaße, so
uf das Riedt gat, und an vilgedachts Otmar Bonhüser güter, Item
drey Jüchart acker, aneinandern, am Birkenschwerg gelegen, genant
der Spiselbom acker, stost hindt an Peter Birkenmans güter, und an
Jacob Birkenmans güter, Item zwo Jüchart ackers, oben uf dem Birk-
schwerg gelegen, stost an die Sandtgrüb, und an Peter Birkenmans güt,
In der dritten genant Jn der boden zelg, gegen wald, It zwo Jüchart
Jm boden acker, stoßent an die Stangaß, und an Otmar Bonhüsers
güter, Item drey Jüchart acker, stoßendt an die Landtstraße, und an
Peter Birkenmans gütter, Item zwo Jüchart ackers, Jm obern stüz,
stoßen ainsit an Hansen Schwagers, andersits an Peter Birkenmans
güter, Item zwo Jüchart acker genant Jm weyßlinsenwaß acker, stoß-
ent an die Landtstraße, so gen Weyl gat, und an Mainradt Birkenma,
Item ain Jüchart Jm Lowe stegen acker gelegen, stost an die Landstraße
so gen Weyl gat, andersit an Jacob Birkman, Item anderhalb Jüchart
acker Jm Hinnen acker stoßent ainsits an die Landtstraße, und hinh
an Peter Birkman, Item drei Jüchart acker, under dem wald geleg-
stoßen ainsit an wald, andersits an Otmar Bonhüser, Item ain Jüch-
art acker, stost ainsit, an Hünners güter, am bach hindt, andersits an
Pauli Stolzen güter, Item ain Jüchart Jm boden acker, stost ainsit an
Jacob Birkenman, andersits an Hansen Schwagers, Item ain Jüchart
acker Jn der braite, stost ainsit an Peter Birkman, andersits an den
waldbach, Item sechs Jüchart holtz, stoßen ainsit an groß Jacob Birk-
mans holtz, andersits an Hans Schwagers, Item vier Jüchart wold ge-
nant Jn der Barthweyd, stoßent ainsit an Peter Birkenman, andersits
an Mainrad Birkenmans güter, Item ain Hanf acker, deß so drey vierling
ist, stost an die gaße, so uf das Riedt gat, andersits an Peter Birkenmans
güter, welliche Jetzgeschriben stuck und güter, mitsamt freyg, ledig, aigen
das mit darab gat, nach dem sol, dan ab disen, und ander hie der Haupt-
gülten güetern, drey Mütt ains vierntel Kernen, zwen Mutt haber, mind
aines vierlings, vier schilling, und ain zehenung Höwgelt, dem Spi-
tal zu Weyl Jn der Statt, zu gründ zins. Mer funfzehen guldin haupt-
güt, darvon Järlicher drey ort, ablösige zins der Stat zu Weyl, sampt
den gewonlichen Herkomen, sunst weyters niemandt andern, nichts
verschriben, noch versetzt, Sy die obernennten haupt und mitgülte
für sich all Jr erben und nachkomen, der vilgenannten Frawe Anna Zing-
kenin allen Jren erben und nachkomen, Jngabne dis brieffs, umb
obbestimpt zwayhundert guldin Haupgüts, und zehen guldin Järlichs

Cleuhans Vickenmair von wallenweil Im Thurgew /

zinses, daran zegeben, auch umb allen und jeden costen und schaden
obainichen In nachvolgender weise hierauff gen würde, Recht
behafft, unverschaidenlich verfangen underpfandt, haissen
sein und bleiben, und die auch weiter nit versetzen noch verkauffen,
noch sunst kain ander enderung, darmit (nit) thun, sollen noch wolle
one der kauffere und Iren erben, nachtailig sein, oder schaden
bringen möge, mit der beschaidenhait, ob Iren der kauffere und
Iren erben an hievorgeschribnen underpfandt, oder aber sunst
hiezu an disem brieff und siglen, ainichen abgang, mangel
und gebresten sein würde, wie sich das fuegte, als dann so sollen
und wollen sich der haupt und die mitgülten, al gemainlich oder sun-
derlich, al Ire erben und nachkomen, Inen uff Ir erfordern
den nechsten, erfollung und ersäzung thun, und sich uß allen andern
Ir der haupt und mitgülten, Iren erben und nachkomen, In ge-
main ald sundern, ligenden und varenden, gegenwurtigen
und kunfftigen, hab und gütern, darmit ersezen, belegen, er-
füllen und erstatten, nach Iren der kauffere wolkomen benüe-
gen, daran sy habig, versorgt und versichert sigind, In Ir
der verkauffere, und one allen Iren der kauffere costen und scha-
den, Mit söllichem geding und In dem rechten, das die
hievorgenanten haupt und mitgülten, ald mitverkauffere, al
gemainlich und unverschaidenlich, al Ire Erben und nachkome,
vorgemelter frawe Anna Zieglerin, allen Iren Erben und nach-
komen, Inhabere dis brieffs, die obbeschribnen zechen guldin jer-
liche zins, angezaigter werschafft, Nunhinfür alle Jar jer-
lichen und einer jeden Jars, alain und besonders uf Sant
Margrethen tag, Samentthafft von ainer handt unzertailt
gütlich zinssen, richten, geben, und Inen die gen Schaffhusen
In die statt, oder wie nicht weegs daruon, In zwelf myl wit
und brait, wahin sie je die kauffere wellen, zu Iren sichern
handen und gewaldt, antwurten, und bezalen, für allerlai
acht und pan, anlaitin, hagel, riffen, missgewächs, landt-
presten, brunst, stür, brauch, Landtraisen, thürung, wüstig,
für menglichs, verbieten, widerlegen, verhefften, arrestiere
verspieren und entweren, und sunst für al ander Irrung, In-
fal, ußzug, fürwort, Intrag, und widerred, mangel und ge-
presten, gar und gänzlich one allen Iren der kauffere und
Iren erben costen und schaden, Ob auch hinfür, es sige über

Zinß der Inhaimat vff S: Margreten tag xv Guldin Muntz

kurtz, ald by langem, vnder Inen den abgemelten mitgulten,
ainer ald mer, mit tod abgienge, von land keme, ald sunst zu diser
mitgultschafft, vnnutz vnd nit mer gut darzu sin wurde, wie
sich das fugte, Als dann so sollen vnd wellen sy die vorgenanten,
der haubtgult, vnd die beliben mitgulten, vnd al Ire erben,
desglichen der, oder abgangnen mitgulten erben vnd nachkomen, Ire
der kauffere frawe Anna Zieglerin, allen Iren erben vnd nachkome,
Inhaber dis brieffs, vff Ir ervordern In vier zehen tagen den
nechsten ainen andern Inlendischen, wolhablichen, vnd als gute
mitgulten, als der oder die abgegangen gewesen sin, an stat ersetzen,
die oder derselbig sich auch alles das vorgeschriben vnd verpinden sölle,
allerdessen, so sich der, oder die abgangnen, hiemit nach sag dis brieffs
vorgeschriben vnd verbunden hetten, Wa aber das nit beschehe
oder aber der Jerlich Zins, vff zil vnd tag, Inmassen als obstatt,
nit vssgericht, ald sunst ainicher abgang, mangel vnd gebresten als
obstat sin wurde, wie vnd In was gstalt sich das fugte, Wann
dann sy die obgenanten haupt vnd mitgulten, gemainlich oder
sunderlich, als Ire erben vnd nachkomen, von hievorgemelter
kauffere frawe Anna Zieglerin, allen Iren erben vnd nachkome,
Inhaber dis brieffs, gemanndt werden, von mund, mit botten,
durch brieffen, zehus, hofe, ald mundtlich vnder augen, wie dann
sollichs manung beschicht, Als dann sollen vnd wellen sy, ain Jeder
genanter, Insunders, by Iren guten truwen, In aidts wis, Jeder
genanter, mit sin selbs lib, wa aber sy alle oder aber ainer vnder
Inen selbs aigner person, nit laisten kundten noch wolten, Dannet,
hin an der oder sollichen statt, ainen erbaren knecht, In acht tagen den
nechsten, nach sollicher manung, gen Schafhusen In die statt, oder
wie nicht wegs daruon, als obstat, In ain offen gastgeben wurtzhus
so Inen In der manung benempt wirt, schicken, antwurtigen, Inziehe,
vnd alda recht taglich offen gewonlich gselschafft, zu failem kauf,
mit vnverdingten malen, nach laistens brauch vnd recht, sit vnd
gewonhait, halten vnd laisten, vnd daruon nit lassen, nach ge-
ledigt werden, one der kauffere, vnd Iren erben vnd nachkomen,
Inhaber dis brieffs, gunst beschechen, vnd er werde gemanndt, ge-
laistet ald nit, als sy doch by vorbenenter pflicht laisten sollen,
So hat nit destermunder, die vorgemelt frawe Anna Zieglerin, all
Ire erben vnd nachkomen, Inhaber dis brieffs, vollen gewalt vnd
gut ergaben recht, By die haupt vnd mitgulten, gemainlich oder ain-
en Insunders, al Ir erben vnd nachkomen, darumb fürnemen, vnd

verlegen, das obgeschriben underpfandt, sampt oder ain Jedes
Insonders, Jmit aller nutzung, so und zugehördt, und ob daran
Jmer Jchzit abgieng, als dan alles ander, so der haupt und zins,,
gülten, und allen Jren erben, Jngemain, oder sampt und sonders,
ligend und varend, gegenwurtig und künfftig, hab und güter,
gar nichzit usgenomen, noch vorbehalten, angriffen, heben,
hefften, pfenden, nöten, verganten, versetzen, verkauffen, ver,,
ligen, verschutten, oder zu Jren selbs handen ziehen, als Je
verrechtvertigete, verkündte, ussgeklagte, und mit recht ver,,
standne pfender, und das mit gericht und recht, gaistlichen od
weltlichen, oder ob sy Je wellen one Gericht, Jmer also lang
und vil triben, untzit sy umb Jr verfallen unbezalt usstandt
zins, umb ersatzung der nitgültschafft, und verbesserung des
underpfandts, aller vorgeschribnen mangels, und gebresten,
sampt allen hierumb erlitnen Costen und schaden, redlicher
sach darauff gegangen, gentzlich allerding ussgericht, vernügt,
bezalt, und abgetragen worden sindt, one Jren der kauffere
Jrer erben und nachkomen, verlurst, costen, und schaden,
Vor dem allem und Jedem, sy die vilgenanten haupt und nit,,
gülten, all gemainlich oder sunderlich, al Jre erben und nachko,,
men, der obgeschriben hierumb Jngesetzten underpfandt, sampt
ald sunders, noch sunst aller ander, so al Jren erben und nachko,,
men, hab und güter, gar nichts hierwider fristen, frigen, schützen,
noch schirmen sol, kain Bäpstlich, Kayserlich, Küngklich, auch
sunst aller anderer fürsten und herren, Gaistlichen und welt,,
lichen, auch stätten, und lendern, Oberkaiten, Fryhaiten, pri,,
uilegia, gnad, recht, gewalt, gelait, gepot, verpot, Jndult,
Edict, Rescript, schain ainigung, pundtnuss, gesellschafft, landt,,
frid, burg, stat, noch landts recht, noch sunst gar nichzit über,,
al, dan sy sich deßhalben, sy die haupt und nitgülten, gemain,,
lich und sunderlich, fur sy al Jr erben und nachkomen, aller
und Jeder schirmen und gnaden, so hierwider sin kundten,
oder Jmer erdacht werden kundten, zusampt dem rechten
gemainer verzichung, one vorgend, ainer sunderbaren wid,,
sprechung, gentzlich allerding verzigen und begeben, Sunder
disen brieff, mit sinem Jnhalt, war und unwiderrüfflich
zehalten, by Jren sampt und sunders waren und guten trü,,
wen, an rechter geschworner aidstat gelopt und versprochen,

dennoch einer nützit fürzunemen, zereden, zethün, noch schaffe
gethan werden, ubermal Jn kain weyß noch weg, Doch mit der vor-
behaltung, das sy die vorgenanten haupt und mitgülten, al Jre er-
ben und nachkomen, die obbestimpten zehen guldin Jerliche zins, von
vilgenanter frawe Anna Zieglerin, allen Jren erben und nachkomen,
Jnhaber diß brieffs, wol widerumb abkauffen und lösen mögendt,
Nun hinfür wan welches Jars, und zu welicher Zit Jm Jar, sy so
wellen, Samentlich mit zwayhundert guldin, obbenenter, guter
gnämer, Landtleuffiger, unverrüfter, Schaffhuser Müntz und
warung, hauptgutz und mit sovil zins, als sich dan auf Zit desselbig
Jars, nach anzal verloffen hat, sampt allen andern vorüberfalne
unbezalten usstenden zinssen, costen und schaden, und wan sy sol-
liche losung thün wellen, Sollen sy die verkauffere, Jnen den
kauffern zwen Monats frist zuvor verkünden, und an ort und end
Jnmassen und wie von der zinse richtung wägen obgeschriben stat,
antwurten, one fürwort und einichen Jntrag, Und nach söllicher
offnung und vergicht, giengendt sy zu allenthalben, nach luter-
ter urtaill Jn das gerichts ring, griffend an den gerichtsstab, dan
man Cleinhans Vischman, als hauptgült, desgleichen Hans Schnag,
Marmatz Vischman, und Peter Vischman, als mitgülten, die zehe
guldin Jerliche zins, uffen und ab obgeschriben underpfanden,
Burgkessler Jr und Jrer erben handen, mit mund und handen
vorgenanten Bernhartin Jeger als gewalthaber frawe Anna Zieg-
lerin, zu Jre und Jren erben handen, vertigaten und zuhanden
brachten, tauptenn auch daran Jnen dis kauffs umb zins und
hauptgut, allwegen recht gut getrüwe wären und tröster zusein,
gegen menglichem, nach notturfft, und dem rechten one geverd,
Darumb das alles nach dem rechten beschehen, und volfürt sin,
allenthlich erthailt wär, und das diser kauff und verkauff, Jetzo
und hinfür gut krafft und macht hette, und haben sölte, nach
des Gerichts und landtsrecht, Des hat obgenanter gewalthaber
als zuhanden vilbenenter kaufferin, dis brieffs begärt, der
Jm mit ainem des obgeschribnen Richters hansen Vissers, aigen
Jnsigel von gerichts wegen, mit urtail zugeben erkant ward,
Doch gemainer Stat weyl, an allen Jren Rechten, gerechtikaiten,
und sunst Jn al ander weg, Desglichen des Spitals zu weyl,
zinssen, zehenden, und auch an Jren gerechtikaiten, So von
Rechts wägen daran habendt, Ouch mir und dem gericht, und
unser erben und nachkomen Jn alweg unvergriffenlich und

Cleuhans Vickmann zinst vff S: Margreten tag x guldin /

one schaden, Offenntlich an disen brieff gehenckt, Vnnd zu
mehrerer bestatigung vnnd sicherhaiht, So haben die obge-
nanten mitgülten, al drÿ gemainlich, vnnd Jeder Jnsunders, mit
vlis vnnd ernst gepetten vnnd erpetten, Den Ersamen vnnd
wÿsen Jacoben Gunbarman der zit Schultheis, der Statvogt
Jm Thurgöw, Das er sin aigen Jnsigel, fur sich vnnd al Jre erbe,
zu gezügknus diser gethane mitgültschafft, doch Jme vnnd allen
sinen erben, Jn allweg one schaden, Ouch an disen brieff ge-
henckt hat. Der geben ist vff Sant Margreten tag, als man
zalt von Christi gepurt, funffzehenhundert, funffzig,
vnnd zwaÿ Jare /

Zunfftmaister Vatt beurer Zinst Jerlichs von funff-
zig guldin haupptgut, Im Hornnat uff Sant Mar-
greten tag iij guldin gold, darumb sy verschriben Hain-
rich Marti der binder sampt siner hußfrawen
wie hernach volgt. /.

Wir der burgermaister und Rat zu Schaffhusen, Bekennen
und thun kundt menglichem mit disem brieff, Das uff hut dato
dis brieffs für uns komen sind, Hainrich Marti der binder unser
Ratsfrundt, und mit Im Verena sin eliche hußfrawe, mit gutem
[illegible] auch unserm Ratsfrunde, der Ir mit willen und
gunst des vorgenanten Ires elichen mans, und auch mit ler
tail und mit recht uber dis sach zu vogt geben und zugestelt worden
ist ains, Und Anthoni Braun In namen und an stat Margre-
ten Löffingerin, Hainrichs Löffingers unsers burgers elichen
tochter, und desselben Anthoni Brauns elicher hußfrawen, gan
mechtig und mit vollem gewalt, das zu rechten gnug und erkent
worden ist, des andern tails, Und offneten vor uns die obgenan-
ten Hainrich Marti und Verena sin eliche wirtin, mit dem benant
Irem vogt, durch Iren fursprechen, verjehen und bekanten sich
als sy vor Jaren das huß, hof, und hofstat mit dem garten darhin-
der und mit aller zugehordt, In unser Stat under der Gulinen Barg
brunk zwuschen Cunrat Freyen, und Hainrich Mertlis husern,
gelegen, von Verenen Ammingen und Margreten Löffingerin Ir
tochter seligen tochter erkaufft haben, und sy dem vorgenanten
frawen noch by demselben kauff, funfftzig Rinischer guldin schul-
dig, und dieselben funfftzig guldin, dem vorgenanten Anthoni
Braun, und Margreten sin elichen wirtin, uff disen huttigen tag
datum dis brieffs, vor uns In der gutlichait zugesprochen syen,
Also haben sie dem vorgenanten Anthoni Braun, und Margreten sin
elichen wirtin, und Iren erben, umb die vorgeschribnen funff-
Zins. + zig guldin, ainen vesten, staten, ewigen und Immerwerenden kauff
sich und Ir erben, recht und redlich zekauffen gegeben haben,
dritthalben guldin, auch Rinisch gut an gold, und wol schwer an
gewicht, rechts Jerlichs und ewigs zins und geltz, Von
uß ser und ab dem vorgenanten Irem huß, hofstat, und dem
garten darhinder, und mit aller zugehorde, das sy Inen hierumb
zu underpfandts wise ingesetzt, verschriben, versetzt, und da-
mit beladen, haft und pfandtbar machen, mit solichen fur-
worten und gedingen, Das die vorgenanten Hainrich Marti, Ve-
rena sin eliche hußfraw, Ir erben und alle die zu der handen
und gewalt das selb huß mit siner zugehord, hinfur Immer kompt

Burgermaister Batt Brunner. 1

den vorgenanten Anthenj Brun, Margrethen siner Eewirtin,
vnd Iren erben den obgeschribnen Zins die drittalben guldin gelts,
Nun hinfür Jerlichs, vnd Jeglichs Jars Insonders vff sant
Margrethen tag, richten, Zinsen, bezalen, vnd Inen die weren
vnd antwurten söllen, hie zu Schaffhusen In vnser Statt zu Ir
od Ir gewissen botten, handen vnd gewaldt, fur menglichs
verpieten, verhefften, vnd entweren, gaistlicher vnd weltlicher
lüten, oder gerichten, gentzlich on allen Iren Costen vnd schaden,
Welches Jars vnd Zils das nit beschehe, So mögend die obge-
nanten kauffer, vnd Ir erben das obgemelt Ir vnderpfandt,
angriffen, hefften, pfenden, vnd In verrechtvertigten ware
pfandwiss verkauffen, od versetzen, on clag vnd on gericht, od
ob sy wellen mit gericht, wie vnd wo Inen wol fügte alles
sovil vnd gnug, biss Inen damit allweg Ir verfallner vsstellig
Zins, mit sampt allem costen vnd schaden, von angriffung, clag,
zerung, bottenlon, briefen, von gerichts oder ander rechtlichen sach
wegen, daruff gegangen Ingefarlich, gentzlich vnd gar gewert,
bezalt, vnd vssgericht worden ist, on Iren schaden, Die obge-
nanten verkauffer, vnd Ir erben söllen auch dis kauffs, der ob-
geschriben drittalben guldin gelts, vnd von vnser vnd ab dem
vorgeschribnen vnderpfandt, der obgenanten kauffer vnd Irer
Erben recht weren sin, vnd Inen darumb gut werschafft tun
gen menglichem, vnd an allen enden, wa Inen des [illegible] durft
beschicht, für ledig vnuerkumbert, vnansprechig, vnd für recht
aigen, vnd auch dafür das vormals nit mer vsser demselben hus
dem vnderpfandt gant noch gen sol, den zwen guldin, ain schilling
haller, vnd der gewonlich grundzins, nach vnser statt recht,
vnd nach dem rechten on al geuerde, Vnd wie wol dis ain
ewiger kauff hiest vnd ist, So hant doch die obgenanten kauf-
fer den verkauffern die fründtschafft hierin gethen, also das sie
Ir erben vnd nachkomen den obgeschribnen Zins die drittalben
guldin gelts, von Ir vnd Iren erben wol widerkauffen vnd
ablösen mögendt, hinfür welches Jars vnd welcher zit Im Jar,
sy wellent, sament hafft mit fünffzig guter genger vnd gena-
mer Rinischer guldin hauptguts, vnd allweg mit sovil Zins als
sich an zit des Jars nach anzal ergangen hat, auch mit gefal-
nen vsstelligen Zinsen, vnd mit dem costen vnd schaden daruff
gegangen, vnd nach Irer offnung So ist dis alles vor vnns

Zinst Jer: Jm Hornung uf S: Margreten tag iij Guldin gold /

beschehen, und volfüret worden, mit mund, mit handen, und
mit allen den worten und werken, so darzu gehörent, und notdürf-
tig wärent, wie urtal gab, und recht was, und als ouch sölichs
her und hienach güt krafft und macht hant, haben sol und mag,
nach herkomen, sit und gewonhait, recht unser statt Schaffhusen
ungevarlich / Und des allez zu warem und offem urkundt
habent wir unser Stat Gericht nach urtail und die obgenanten
Haynrich Martz sin Insigel für sich und sin erben, und Peter Win-
angster sin Insigel für die obgenanten weren, und für je erben
Jn rechts wyse jn und sinen erben on schaden offenlich lassen
henken an disen brieff, Der mit urtel geben ist, uf Mentag nach
dem Sunnentag als man jn der hailigen kirchen gesungen hat
Judica jn der vasten, Nach Christi geburt vierzehenhundert
und Nünundfünffzig Jare /

Jerg Jmmer Zinst Jerlichs von jc xx Guldin haupt-
gult Jm Hornung uf Sant Margreten tag vj guldin
gold, darumb sin verschriben Clewin Schwaininger
von Limparg Rechter haupt schuldner und gult
wie hernach volgt /

Wir nachbenempten Clewin Schwaininger von Limparg Recht
haupt schuldner und gült, Bürklin Brendlin vogt zu Thaing
Cunrat Schwaininger von Guntmaringen, des obgenanten
Clewin Schwaininger vatter, und Urban sin sun, al drij recht
mitschuldner und mitgülten, Bekennen offenlich mit disem
brieff, Das wir von dem Ersamen Hansen Wäber des rats
zu Schaffhusen an barem beraiten gold, hundert und zwainzig
aller güter genger, gäber, wolschwärer Rinscher guldin, jnge-
nomen und empfangen, hab ouch die jn min der hauptgülten
schinbarn nutz bewendt, und darumb für uns haupt und mitgült
und unser erben gemainlich und unschaidenlich verkaufft, und
dem obgenanten Hansen Wäber und sinen erben, ains staten,
ewigen, jmmerwärenden kauffs recht und redlich zukauffen
gegäben, Sechs ouch aller güter, genger, gäber, wolschwärer
Rinscher guldin, Rechts stäts Jerlichs ewigs zins und geltz,
von uss ser und ab min des obgenanten hauptgülten, huse und gut,
zu Limpach gelegen, mit hus, hof, acker, wisen, holz und veld
wun und waid und allen gerechtikait, und zugehörd, Ee wermals

Jerg Junckher zu Lembach Zinst Jerlichs .1.

der Stetten gemessen Ist, vnnd Ich obgenanter hauptgult von Hain-
richen Märckli zu Schaffhusen erkaufft hab, hat etwa gelten
zwölff Mutt Rogen, Sechs Mutt Kernen, Schaffhuser Messe, ain
hun, vnnd viertzig ayer, Den auch also wir obgenanten Verkäuffer
haupt vnnd mitgulten, für vns vnnd vnser erben, Hansen Weber
vnnd sinen erben, vmb das vorgeschriben hauptgut, vnnd den Jer-
lichen Zins, zu rechtem vnderpfandt Ingesetzt, vnnd versetzt, vnnd
damit beladen haben, vnnd pfandpar gemacht haben, vnnd by vnsern
waren vnnd guten truwen, für vns vnnd vnser erben gelopt vnnd
versprochen, In dis Kauffs des obgeschribnen hauptguts, vnnd
Jerlichen Zins, lassen vnnd ab dem genanten vnderpfand, vnnd auch
desselben vnderpfandts mit siner zugehördt, Recht wären zusind,
vnnd gut werschafft zutund, gen mengklichem, wenn In der Jemer
durfft geschicht, für ledig, los, vnuerkumbert, vnnd [illegible] sperrig vnnd
recht aigen, vnnd darfür das vormals nichts darab gat noch gen sol,
dan der gewonlich Zehendt, alles nach Statrecht, Landrecht, vnnd
nach den rechten, on all widerred vnnd gantz on Iren schaden, Also
vnnd mit dem geding, das wir obgenanten Verkäuffer vnnd vnsere
erben, dem Käuffer vnnd sinen erben, disen Jerlichen Zins die sechs
guldin gelts Müntz Schaffhuser alle Jar Jerlichs, vnnd Jedes Jars Insun-
ders vff Sant Margrethen tag gütlich Zinssen, vnnd In auch dan
Jeder zit wären, vnnd antwurten sollen, vnnd wellen, zu Iren sich-
ern handen, vnnd gewalt zu Schaffhusen In der Stat, für all
krieg, Acht, vnnd pan, für allermengklichs entwären + vnnd
+ verhefften verpieten, gantz one alle fürwort, vnnd one allen Iren costen vnnd
schaden, Welichs Jars vnnd Zils das nit geschech, wenn dan wir ob-
genanten Verkäuffer, haupt vnnd mitgulten, vnnd vnser erben,
gemainlich oder sunderlich vom dem Käuffer oder sinen erben,
gemant werden, vom mund, mit botten oder brieffen, zu hus, zu
hoff, oder vnder augen, so söllen wir nach der manung In acht-
tagen den nechsten, by vnsern guten truwen, Inziehen, vnnd leist
recht offen gisellschafft zu Schaffhusen In der Stat, In ain
offen würtzhus, dahin wir gemant werden, Jeder gemanter
mit sin selbs lib, vnnd ainem ussigen pferd, oder an siner stat
mit ainem erbarn knecht, vnnd ainem ussigen pferd, zum
tag zwaymal zu failem kauff vnuerdingt, welt sich aber die
laistung dehainest zulang verziehen, wen sich dan vierzehen tag
nach der manung vngewert verloffen hand, Oder nach dem
vngewerten Zil vor aller manung vnnd laistung, so mag der
obgenant Käuffer oder sin erben, vns Verkäuffer haupt vnnd

Von ainhundert xx Guldin Haubtgut vff S. Margrete vj gl gelt

mitgülten, vnnd vnnser Erben gemainlich oder sunderlich, für-
nemen, vnnd bekümern, vnnd darzu ob sy wellen, das obgenant
vnnderpfanndt, sunder oder sampt mit aller gerechtikait, vnnd
zugehördt, vnnd ob in daran abgieng, allen annder vnnser güt,
ligends vnnd varends, darumb insunders angriffen, hefften,
pfennden, versetzen, verkauffen, vnnd vergannten, zu irer recht-
mertigater pfand weise, on clag vnnd al gericht, oder ob sy wellent
mit gericht, gaistlichen, oder weltlichen, von sölichs angriffen
vnnd bekümern wegens, söllen die genanten destminder nit
laisten, alles so lang vil vnnd dick, bis in vmb ir gevallen
vsstendig zins, vnnd allen costen vnnd schaden, von pfendung,
angreiffung, clag, zerung, bottenlon, brieffen, gerichts od ann-
derlicher sachen wegen, daruff gegangen, ausrichtung vnnd
gnug beschechen ist, Vor dem allem sol auch vns haubtgült,
mitgülten, vnser erben das vorgenant vnnderpfandt, noch annder
vnnser güt, Niemer nichts friden, noch schirmen, dehain freyhait,
Burgrecht, glait, noch sunst nichts überal, in kain weg, Dann
wir vnns hie von vnd vnnser erben, als schirms vnnd be-
zugs genntzlich verzigen, vnnd an den obgenanten gelübt, für
vnns vnnd vnnser erben, gelopt vnnd versprochen haben,
dises brieffs, vnnd was daran geschriben statt, war vnnd stät
zuhalten, vnnd dem nachzekomen, Insonders jetz obgenanten
haubtgült, die mitgülten vnnd ir erben von diser gültschafft zu-
ledigen vnnd zulösen, alles bey guten trüwen on al widerred
vnnd geverd, Wiewol auch dis ain Ewiger kauff
haist vnnd ist, So mögen doch wir die verkauffer, den obge-
melten zins, die Sechs guldin gelts, von dem kauffer oder sinen
Erben, wol widerkauffen vnnd ablösen, wann wir wellen,
Samenthafft mit hundert vnnd zwainzig, allen guter genger
geber, wolschwärer Rinischer guldin haubtguts, vnnd mitt
sovil zins, als sich am zil des Jars nach anzal vergangen hatt,
Ouch mit gefallen vsstendigen zinsen, costen vnnd schaden, da-
rauff gegangen, vnnd söllen in haubtgüt vnnd zins, costen vnnd
schaden weren vnnd antwurten an die end, wie der zins falb
obstat, Vnnd des zu warem offem vrkhundt, so haben
wir obgenanten Hanns Schwainninger haubtgült, Cunratt
Schwainning vnnd vrban sin sun, mitgülten ernstlich gepetten
den Ersamen Clemens Wertlin, des rats zu Schaffhusen das.

Jerg Jüner zu Lewpach zinst Jer: vff S: Margreten vj fl gold/.

er sin Insigel für vns vnnd vnnser Erben, doch Im vnnd sinen Erben on schaden, offennlich gehenckt hat an disen brieff, Darzů Jch obgenanter Bürcklin Brendlin mitgült min aigen Insigel für mich vnnd mein Erben auch gehenckt hab. Geben vff Sant Margreten abendt, Nach Christi gepurt, vierzehenhundert achtzig vnnd Nün Jare/.

Jerg Jüner zinst Jerlichs von jc xx Guldin Haupt-gůtt Im Hewmonat vff S. Margreten tag vj guldin gold lut der brieff allso./ Jst allain des obgeschribnen brieffs ernüwerung von wegen deren, so mit tod abgangen

Jch Hanns Schmid Freylanndtrichter zu Stülingen, an statt vnnd Innamen des wolgepornnen Herren Herrn Georgen Grauen zu Lupffen, Lanndtgrauen zu Stülingen, vnnd Herren zu Hewen der Regierenden meins gnedigen Herren, Bekhenn vnnd thun kundt, allermenigklichem mit disem brieff. Das Jch vff hüttigen tag Datum dis brieffs zu Stülingen vor dem nideren thor vff dem Statgraben an der offen freyen des hailigen Reichs straß, so offennlich zum rechten gesessen bin, für mich vnnd offen frey verbannen Lanndgericht kommen vnnd erschinen ist, der Erbar Jerg Jüner von Leimpach am ainem, Vnnd der from vest Frantz Ziegler burger zu Schaffhusen, am anderen taile. Vnnd der Ersten Lier benannter Jerg Jüner, durch sinen mit recht erlaupten vnnd angedingten fürsprechen, Im grund dis mai-nung fürtragen, offnen vnnd reden, wiewol weylannd haus-vater des genannten Frantzisco Zieglers Schwecher [?] selgen von Schaffhusen, Clemen Staininger, vom Leimpach als haupt-schuldner, vnnd Bürcklin Brendlin vogt zu Grafingen [?], Cas-par Staininger von Gundelfingen [?] des obgenanten Clemey Staningers vatter, Vnnd lerban [?] für sich als mitgülten, hun-dert vnnd zwaintzig guldin, gůter genger, gaber werschafft rinischer haubtgůtz gelihen, Allso das der haupt-

Jerg Jurer zu Lempach zinst Jer: vff S: Margreten vj gl Gold,

schuldner vnnd mitschuldner, Jr erben vnnd nachkomen, dem
erstgedachten Kauffer, seinen Erben vnnd nachkomen, Sechs guld.
auch aller güter, gengen, geben, wolschwerer Reinischer Jerlichen
daruon zu Rechten zins, allwegen vff Sant Margreten tag Raich-
en vnnd geben solte, Von vnser vnnd ab dem Hoff vnnd
gutt, zu Lympach gelegen, mit hus, hof, acker, wisen, holtz, vnnd
veld, wunn vnnd waid, vnnd aller gerechtikait, vnnd zugehordt,
das weylendt der Stollingen gewesen, vnnd der obgemelt Claus
Swainiger vom Hainrichen Margklin zu Schaffhusen, erkofft,
vnnd Jetzund an Jn Jerg Jurer komen wäre, verweisen vnd
versichert, So wäre doch die benanten hauptschuldner,
vnnd mitgulten, mit tod vergangen, vnnd mit sölchem Hoff
vnd gut, lang daruor endrung beschehen, vnnd zu sin
handen komen, Darumb so wolt er für sich vnnd sin Erben,
frey willigklich, vnnd wolbedachtlich dem vorgemelten fran-
cischen Zigler, vnnd sine erben, ald nachkomen von newem
dingen versichern vnnd versorgen, Also vnnd
der gestalt das er vnnd sin erben vnnd nachkomen, dem ob-
gemelten francischen Zigler, seinen erben vnnd nachkomen,
alle Jar Jerlich, vnnd eins Jeden Jars alain, vnnd besonder
vff Sant Margrethen, der hailgen Junckfrawen, tag
vor oder nach vngeuarlich, solch hundert vnnd zwaintzig guld.
hauptguts, mit Sechs guldin, guter gemainer, wolschwerer
Reinischer nach zinss vnnd Landtsrecht verzinssen, vnnd
Jn solch Sechs guldin Jerlich zu sin vnnd siner Erben ald nach-
komen, sichern handen vnnd gewaldt, gen Schaffhusen Jn die
statt, für all Krieg, kriegt, vnnd benn, für menglichs anlaiten,
arresteren, verhefften, verbieten, niderlegen, vnnd entweren,
aller vnnd yetlicher gaistlichen, vnnd weltlichen Lüt, Stat
Richter vnnd gericht, vnnd mit namen one allen Jren abgang
verlurst, costen vnnd schaden, wären vnnd antwurten, solte
vnnd wellent, von vnser vnnd ab dem obgemelten Hauss vnd
gutt, so mit kainem andern zinssen behafft, noch bekümbert
sonder Recht frey ledig, vnnd sin aigen wäre, Also das nichts
daruon noch darab gienge, noch gen solte, dan der gewonlich

Jerg Juner zu Lempach von j c vnd xx guldin haubtgut

Jerhenden Also vnnd mit sölichen gedingen vnderschaide
wann er sin erben ald Nachkomen, dem vorgemelten Frantzissen
Ziegler allen sinen erben ald nachkomen, Jerlichs vnd ains
Jeden Jars allain vnnd besonder vff Sant Margarethen tag mit
zinssen, Jnmassen als obstat, das dann er ald sin erben vnnd
nachkomen, den vilgemelten Jerg Juner, sin erben vnd nach,,
komen, mit botten, brieffen, von mund, zehus, zehoff, oder
vnder ougen, Jn laistung manen, so söllen vnnd wellen er sin
erben vnnd nachkomen, Jn acht tagen den nechsten nach der
manung mit ainem Ross zu Schaffhusen, Jn ain wirtzhus so
so Jnen Jn der manung bestimpt wurd, Jnziehen, vnnd an,,
geben laisten, Jn tag zwaij mal vnuerdingt, vnnd so sich die
laistung zu lang verziehen, wann sich dann viertzehen tag nach
der manung vngeuerd verloffen haben, so möge der obgemelt
Frantziss Ziegler, sin erben ald nachkomen, mit gerichten, gaist,,
lichen ald weltlichen, fürnemen, vmbtriben, vnnd bekümern,
vnd nichts dester minder den obbestimpten hoff vnnd gut, mit
allen sinen rechten begriffen, Jn vnnd zugehörden, vnbschlagt
vnnd Jn verrechtuertigeter warender pfandts wisen, versetzen,
vnd verganten, verkauffen selbs Jnnemen, behalten, besetzen
vnnd entsetzen, söllen vnnd mögen, Jmmer so lang vil vnnd
dick, bis er Jeder Jars vmb sin verfallen vsstellig zins, sampt
allem Costen vnnd schaden, vsgericht, bewart vnnd bezalt wirt,
tete auch sich hie sich(?) all sin erben, ald nachkomen verzicht
aller gnaden vnnd frijhaiten, Schirmen, vnnd behelffen
gegenwürtigen, vnnd künfftigen, So Jemand hiewider sin,,
ziehen vnnd erdencken kundt, ald möcht, vnnd Jnsunderhait
der Rechten gemaine verziehung widersprechende, Doch
so hette er Jm sinen erben ald nachkomen, hierJn vorbehalten,
das sij sölichen Jerlichen zins, die Sechs guldin geltz, mitt
hundert vnnd zwaintzig guldin haubtguts, an genämer(?) wol,,
schwärer Rinischer gold, wol widerkauffen, vnd ablösen
möchten, welches Jars sij Je wellen, doch alwegen mit
verfallen vsstelligen zinssen, costen oder schaden, ob die

Zinst im Hornonat vff S: Margreten tag vj guldin golt/

ÿetzt dabey vnnergolten vffstundt, Batt vnnd be-
gert Jme an ainer vrtail zuerfaren wie er sölich Zinss guldin
golts zu des kauffers handen bringen sölte, damit es gutt
crafft vnnd macht hette, Jetz vnnd hiernach wie recht wär,
also fragt Jch obgemelter Landtrichter die vrtailsprecher des
Rechten, Vnnd ward darauff nach meiner obge-
melts Landtrichters vmbfrag von Jnen vff Jr aid ainhelli-
clich zu Recht erkent vnnd gesprochen, wan obgemelter Jerg
Zimer hinein giong in die Landtgerichts schrancken, vnnd sich
der wie sin fürsprech von sinet wegen geöffnet hette, an die
Landgericht stab belante, vffgab vnnd sandte, vnnd dabey für sich
vnnd sine erben, versprechen, des kauffs vnnd verkauffs,
Recht wär vnnd tröster zusin, Vnnd darumb alweg gut sicher
haitschafft zuthun an allen orten vnnd enden, So
dan Francis Ziegler, solichs Jm sinen erben vnnd nachkomen,
an dem Stab empfienge, das es dan wol beschehe, vnnd gut
Crafft vnnd macht, gott haben sölt kündt vnnd möcht Jetz
vnnd hienach nach des Landtsgerichts brauch vnnd nach dem
Rechten, Vnnd als nun baid obgemelten parthejen solichs
wie Jnen die vrtl vffgelegt volfürt hätten, Begert Jm Fra-
ntz Ziegler, diser vertigung vnnd aller vorgeschribenen ding
geschrib vnnd besiglat brieff, die Jm mit ainhelliger vrtl
zugeben erkandt, Vnnd zu vrkundt mit des Landtsger-
ichts anhangenden Jnsigel versigelt, vnnd geben Jst der
Landtags so war an aftermontag vor vnnsers herren fronlichnams
tag, Nach Christi vnnsers lieben herren gepurt, gezalt
funffzehenhundert darnach Jn dem Sibenundzwainzig-
isten Jar,

Graff Alwig von Sulz ⁊c gibt darumb verschriben ist

Jacob von Fulach landtvogt, und Kilian Faller Landt-schreiber, der Landtgraffschafft Cleggow ⁊c zinsen jerlichs von Neunhundert guldin hauptgut, Jm Augste uff Sant Lorentzen tag, fünffundviertzig guldin – ist abgelöst

Wir Nachbenempten Jacob von Fulach Landvogt, und Kilian Faller Landtschriber, Jn der Landtgraffschafft Cleggöw, Recht hauptgülten, und wir Alwig Graff zu Sulz, Landgraff zu Cleggöw, des hailigen Römischen Reichs, Hoffrichter zu Rotwyl, Herr zu Vaduz, Schellenberg, und Blumenegk ⁊c. So dann wir Elsbetha Gräffin zu Sulz wittib, geborne Gräffin zu Zwaygen Brugen, und Rüsch ⁊c Vogt unverschaidenlich mitgülten, mitverkäuffere, selbs schuldner, und gewären, Bekennent gemainlich und unverschaidenlich, und thund kundt allermenglichem offenbar mit disem brieff, Das wir von der Erentugenden und Ersamen, frawe Anna Zieglerin, wyland des frommen, vesten, Francissen Rüssen Zieglers, Burgers zu Schaffhausen sälligen, ehlichen nachgelassnen wittwe, Neunhundert guldin, guter genämer, Landtlöffiger, Jnnländischer, unabgeschlagner, Costantzer ald Schaffhuser Müntz und werung, yetz funffzehen batzen der sälbigen werung gerait hauptguts, also bar yngenomen und empfangen, Die jn unser der hauptgülten, guten kundtbaren nutz und frommen bewendt, deren uns wol benügt, und sy hiemit frey, quit, ledig und lose sagen. Darumb haben wir vorgemelten haupt und mitgülten, gemainlich und unverschaidenlich, für uns und al unser Nachkomen und erben, so wir hierzu als uns selbs vestenklich verbinden, der sälbigen frawe Anna Zieglerin, allen jren erben und nachkomen, ouch mit rechtem wissen Jnnhaber dis brieffs, ainen rechten, stäten, vesten, redlichen, vollbestendlichen, ymmerwärenden und Ewigen kauffs, Recht und redlich verkaufft, und zekauffen geben, und gebent jnen hie zekauffen wissentlich und wolbedachtlich, Jn crafft dis brieffs, wie dann sollich und hienach an allen stetten, orten und enden, Auch von allen und jeden, gaistlichen und weltlichen Oberkaiten, Lüten, Richtern und gerichten, One menglichs widertailen und absprechen jmer und unversprochen rechtens, gnugsämlich beschechen, gut crafft und macht haben sol, und mag. Namlichen, viertzig und fünff guldin, vorgemelter güter Costantzer ald Schaffhuser Müntz und werung, Järlichs

Jacob von Fulach Landtvogt, vnd Kilian Fuller Landtschreiber

Ist abgelöst

stüts, Jerlicher gewusser zinss vnd gelts, Von vff vsser vnd
ab, vnser der Haüptgülten, hernach geschribnen stucken, vnd guotern,
Namlichen des ersten, von vnd ab meim Jacob von Fulachs aignen
zwaij drittem, daran Ich Jerlichen vff zwaij fuder wein, von de-
nen so da durchen muos sen vffgeb, so dan vier Jucharten Räben, so
In meim dorff Osterfingen gericht, zwüschend den, zwüschen
Cünraten Majer von wilchingen vnd Niclaus wolffen Räben
gelegen, welche Räben mine paüren zu Osterfingen Jerlichen mist
vnd besterken müossen, welliche auch frij ledig vnd zehend frij
sindt, Mer von vnd ab dem Thaienberger hoff, auch zu Osterfingen ge-
legen, welcher mir Jerlichen sibenzehen mut kernen, fünffzehen
malter haber, ain pfund, acht schilling hewgelt, drüw herpst
+ vnd hüner, fierzig aijer, zu vnablösigem grund vnd bodenzins gibt, Mer
fünff guldin Jerliche ablösige gelts zins, Item mer vff Niclaus
wolffen, von Hansen Amans gut, Jerliche zehen viertel kernen,
siben mut haber, siben schilling hewgelt, ain herbst hun, vnablösige
grund zins, Mer ab dem hoff so Clewj wolff buwt, Jerlichen vier
mut kernen, zwaij malter haber, siben schilling hewgelt, ain
herpst hun, grund zins, Mer gibt er mir Jerlichen von des Bisch-
offs zu Costantz widem, fünff viertel kernen, fünff mut haber,
siben schilling acht haller hewgelt, Item mer von dem hoff so
Niclaus Clingelfuss der vogt zu Osterfingen Inhat, Jerlichen
zehen viertel kernen, zwen mut haber, ain mut ämer, ain
mut kirchen(?), ain halb mut erbs, ain halb mutt gestampffte gerste,
ain viertel bonen, zwaijhundert büschi strowins strow, ain hundert
bünde garben strow, siben schilling hewgelt, fierzig aigers ain
herpsthun, alles zu vnablösigem grundt zins, Item vff Schi-
den Abrechts gütlin, Jerlichen fünff viertel kernen, ain fasnacht
hun zu grundt zins, vff welchem gütli Ich mer zins schlagen
mag, Item vff der Kirchen von Osterfingen, Jerlichen ab Iren
Räben zu grundzinss, ain mut kernen, Item mer von vnd ab
den halben gerichten, vnd gerechtikaiten, des hoffs, Ueshing(?)
welchen andern halben tail mein bruder Wilhelm von Fulach,
Burger zu Schaffhusen Inhat, Item mer gieng Jerlich vm
gelt vnd win zol vff dem Bad zu Osterfingen, so Niclaus wolff
Inhat, welcher Jerlichen funffzig guldin, minder ald mer je
nach gelegenhait, der Jar gengen ertragen mag, Item mer vff

Zinssen her: Im Augsten vff S: Lorentzen tag xxxxxx Guldin /

ist abglest

allen wunten, vnnd sunst allen andern so zu Osterfingen Im dorff
durch das Jar vom Schwärlen das vngelt, Item mer ain Mansmad
wis zu Osterfingen zu halben staig gelegen, stost ainsit an Hanss Ha..
mans wiss, andersit an des Spitals halden, Mer ain Mansmad
auch zu halben staig gelegen, stost ainsit an Sant Othmars wyssen,
dersit an Spitals halden, Mer ain wissling wiß Im wangen tal
gelegen, ainthalb an der strass, vnd stost vnden an Hans Aman, Itē
ain Hoffstat ligt darunder Im dorff Osterfingen, stost vnden an
Hanss Schönberg, Item noch ain Hoffstat ligt oben Im dorff, stost
an ainen Infang, Item funff Jucharten acker Jn Osterfinge
Zelgen gelegen, Item mer vff Hans Jndicklofflers zu Osterfingen,
gutlen Jerlichen zwen guldin, drey schilling vnablosige grund zins,
Mer vff wilhelm Beningers gutlen, so Jetzunder Jacob Schurer,
macher zu Osterfingen Jnhat, Jerlichen funff guldin, grund vnd
boden zins, Mer vff peter Birglis gutlen daselbs, zwen guldin,
Jerliche grund zins, Mer vff Jacoben Brunner daselbst ain guldi
vier schilling, sechs haller, Jerlichs grund zins, Mer vff Crista
Klingersshuss, daselbst Jerlichen drithalben guldin grund zins, vnd
zu letst vff dem Bad Osterfingen, Jerlichen vier guldin, alles vn..
ablosige grundt vnnd bodenzins, Sollichs Jetzgemelte stuckh
vnnd gutere, die dan mein frey, ledig, vnd loss, von niemant
anders verhefft, verkumbert noch verschriben seyend, dan obenst..
gesagten Hansen begriffen, vnd anderen minen, so da nit gemel..
det, vnnd geschriben sindt, gwettern, Namlichen funff guldin Jer..
lichs ablosiges zinss, minem bruder wilhelmen von Fulach, vnd de
gewonlichen Jnhabern, So dann von vnnd ab Mins Kegls faller
nachvolgenden zinssen, mit hauptgut vnd zins, als namlichen,
vff dem dorff walterschhusen by arch Im Heggöw gelegen, hundert
guldin hauptgut, vnd darvon vff Sant Jorgen tag Jerliche funff
guldin zins, Lut des hauptbrieffs, sines anfangs also, Wir vogt
Richter vnd gantze gemaindt, gemainlich, Rich vnd arm, des
dorffs walterschhusen, Bekennen etc. vnd endet sich am datum, der
geben ist vff Samstag, vorm Suntag Quasimodo geniti, als
man zalt, nach Christi vnsers lieben herren geburt, Thusent
funffhundert, dreissig vnnd ain Jar, Mer vff Hansen Vngling

Jacob von Fulach Landvogt, vnnd Kilion Haller Landtschreiber

Ist abgelöst

burger zu Ach, Im Heggöw, so vnder Im Stettlin gsessen, hundert
vnnd funfftzig guldin Haubtgut, vnd dauon vff Georij achtvndthalbe
guldin Zinß, laut des Haubtbrieffs, am anfang also, Ich Hanns
Vogling burger zu Ach Im Heggow, Bekenn offentlich, vnnd thun
kundt, etc. vnnd endet sich am Datum, Der geben Ist, vff Samstag
vor dem Sontag, Quasimodo geniti, als man zalt, nach Christi
vnnsers lieben Herren geburt, Thausent, funffhundert, dreissig,
vnnd ain Jar, Mer vff, Kunj Wassenschmider zu Ach, Im Heggow
hundert guldin Haubtgut, vnnd dauon vff Martinj Jerlichs funff
guldin Zins, Lut des Haubtbrieffs, seines anfangs also, Ich Kunj
Wassenschmid burger zu Ach, Im Heggow, Bekenn offentlich mit
disem brieff etc. vnnd endet am Datum, Der geben Ist, vff Zinstag
nach Martinj Episcopi, von Christi vnnsers lieben Herren, geburt
gezalt, funffzehenhundert, viertzig, vnnd Nun Jar, Mer vff
Mathis Voglern zu Ach Im Stettlin, dreissig guldin Haubtgut, vnnd
dauon vff Martinj Jerlichen, anderhalben guldin Zinß, Lut Jm
anfang also, Ich Mathias Vogler, burger zu Ach Im Heggow,
Bekenn offentlich mit disem brieff etc. vnnd endet sich am Datum, Der
geben Ist vff Zinstag nach Martinj Episcopi, von Christi geburt
gezalt, funffzehenhundert, viertzig, vnnd Nun Jar, Vnnd dan
letstlich vff der gmaindt Welschingen am Heggow gelegen, vier-
zig guldin Haubtgut, vnnd zwen guldin, dauon Jerlichen Zinß,
vff die vffart Christi, Lut des Haubtbrieffs anfangs also,
Wir Vogt, gericht, vnnd gantze gemaindt zu Welschingen, Bekennen
offentlich etc. vnnd endet sich am Datum, der geben Ist vff die vffart,
gezalt von der geburt Christi, vnnsers Herren, Thausent, funff-
hundert, zwaintzig, vnnd funff Jar, Welche hieuorgemelte
Jerliche verzinsung vnnd Haubtbrief niemandt In ainichen
weg beschwert, noch verschriben, sunder gantz ledig, richtig, vnnd geng-
ig, Dise obgemelte, vnnsere baide vnderpfandt, auch gemelte Zins
Zinsbrieff, mit bestimpten Haubtgut, aller begreiffung, gerechtikait
vnnd Zugehörd, wie obgenanten Haupt, vnnd mitgulten, fur vns
all vnnser erben vnnd nachkomen, Ehemelter frawe Anna Voglerin,
allen Irn erben vnnd nachkomen, Auch Jedem Inne hon, so disen
brieff mit Jrem willen, vnnd warem titel Ingaben wurdet,
vmb diss vnnser vffgenommen Haubtgut, vnnd Jerlichen Zinß,

Zins den Jer: Im augsten uff S. Lorentzen tag xxxxv Guldin

Ist abglest

Auch umb allen, und jeden Costen und schaden, ob ainicher jn nach
volgender wise hieruff gon wurde, zu Verhüten wür hingafften,
underpfandt ingesetzt, haft und pfandtbar gemacht, und obgemel-
te fünff hauptbrieff, hinder Bernatin Jeger, Gerichtschriber zu
Schaffhusen, ietzit uff nachvolgende Lössung, in underpfandts
wise, als zu unsern und hievorgenanter frauw Anna Zieglerin und
unser zu baiden sitten Erben gemainen handen, Lüth und wenig
zwaiger hierumb hinusgeben Reggzettlen, ~~und~~ underpfandts wise
gelegt, und zubehalten geben, Also das gemelte fünff hauptbrieff,
ainichem thail one gunst, wüssen des andern nit hinus geben
werde, bis uff die ablosung, Wa aber sich begab, dz Jro
frauw Zieglerin jren Erben Ingabern diß brieffs, an disen hievor
genempten underpfanden, Oder aber sunst hierinnen ainichen
abgang mangel, und gebresten sin wurde, wie sich das fügte,
als dan so söllen und wellen wir, Obgenanten haupt, und mitgul-
ten, und al unser Erben, innen jn vierzehen tagen den nechsten
uff jr erfordern, erfüllung und ersatzung thun, und sy vor allen
andern unsern, und unsern Erben, Ligenden und varenden, ligen
und ledigen güetteren, ersetzen, belegen, erfollen und erstatten,
nach jren volkomnen benügen, daran sy habig und versichert siged,
jr unsern und one allen jr entgeltnus, costen und schaden, Auch
söllichem geding, und jn dem Rechten, Das wir obgenanten haupt,
und mitgülten, al unser Erben, und nachkomen, Obgemelter frauw
Anna Zieglerin, allen jren Erben und nachkomen, Ingabern diß
brieffs, den bestimpten zins, die viertzig fünff guldin, an angezaigt
werschafft, hinfür jerlichen, und ains jeden Jars, alain und beson-
ders, uff Sant Lorentzen des hailligen Martirers tag, one ainer
handt unzertailt, gütlich zinsen, richten, geben, und jnen die gen
Schaffhusen, jn die Statt, Oder aber wier mil wägs davon jn
zirckels wise, wit und brait, wohin sy die kauffere je wellen,
hablich zu jren sichern handen, und gewalt, antwurten, wären,
und bezalen, für al krieg, acht, bann, anlaitin, hagel, rifen, miß-
gewächs, Landtzgepresten, Brunst, stür, brüch, Landtraissen,
thürung, wüstung, für menglichs uffsatzen, niderlegen, verhefften,
verbieten, und entweren, aller und jeder gaistlicher, und weltlich
lüten, Rechten und gerichten, gantzlich one allen jren Costen und
schaden, Ob auch hinfür über kurtz ald langen, obgemelte mitgulten,

Jacob vom Fulach landtvogt vnd Melchior Faller Landtschreiber

Ist abgelöst

mit tod abgen, vom Landt komen, ald sunst mit disem mitgültschafft
minder, vnd nit mer gůt darzů sin wurde, (das Gott verhüten
wölle) alsdan söllend wir die Haupt gülten, darzů der abgangne
mitgülten, Erben vnd nachkomen, vnd vnser Nachkomen, by
den pflichten der laistung, auch des angriffs, der vnderpfanden, auch
aller vorbenanten pflicht schuldig sin, vilgedachter frauw Anna
Zieglerin, allen Iren Erben vnd nachkomen, In ainer zechen tagen,
nach Ir erforderung, ainen andern wolhablichen, vnd als gůten
mitgülten, an des abgangnen statt, zů verseczen schuldig sin, Der sol,,
by sich auch aller das verschriben, vnd verbinden soll, so sich der
abgangnen hiemit nach sag dis brieffs, verschriben, vnd ver,,
bunden hette, Wo aber das nit beschehe, Oder aber den Jarlich
Zins, vff zil vnd tag, Jnmassen obstat, nit gericht, geantwurt,
alda dises hieuor geschribnen vnderpfanden, oder sunst hierIn
ainicher abgang, mangel, ald gebresten, Es syg an dem brieff sig,,
len, Oder sunst ainichem Artickel, vnd puncten, sin wurde, wie
sich das füegte, Wan dan wir, die obgenanten Haupt, vnd
mitgülten, al vnser Erben, vnd nachkomen, gemainlich ald sunder,,
lich, von hieuorgemelten frauw Anna Zieglerin, allen Iren erben
vnnd nachkomen, Inhabern dis brieffs, gemandt werden, von
mund, mit botten, brieffen, zů hus, hoff, ald vnder augen, wie
dan die manung beschicht, alsdan söllen vnd wellen wir by
vnseren gůten trüwen, In rechter weise, Jeder genanter Insunders,
mit sin selbs libe, vnd ainem raisigen knecht, mit sampt zwayen
müessigen raissigen pferden, Wo aber vnder vns, Haupt
vnd mitgülten selbs aigner persönlich laisten kündte noch wel,,
te, dannothin an vnser Jeder statt, ainen Erbaren knecht, vnd
zwaigen raisigen pferden, In acht tagen nach söllicher manung,
gen Schaffhusen In die statt, In ain offen gastgeben wirtzhus,
so vns In der manung bestimpt wurt schicken, abwertigen, vnd
Inzüchen, vnd nach laistens brüch, recht, sit vnd gewonhait, hal,,
ten vnd Laisten, Danen nit lassen, noch geledigat werden, Ob
der kauffsumm ganz beschechen, vnd wir werden also zůlaisten,
gemandt, Laistendt oder nit, Nüt destermünder mögen vor,,
gesagte frauw Anna Zieglerin, al Ir erben vnd nachkomen, In,,
haber dis brieffs, Oder welche person mit gunst sain gwalt das

Zins den Jer: Im augsten vff S: Lorentzen tag xxxx Guldin

Ist abgelöst

thun will, wellen gewalt gut erlangt Recht, vns obgenanten Haubt
vnd mitgulten, al vnser Erben vnd nachkomen, gemainlich oder
sunderlich, darumb furnemen vnd beklagen, Auch obgemelte
vnderpfandt, mit aller gerechtikait vnd zugehördt, vnd ob ainiche nutz
daruon abgienge, als das aller ander vnser vnd vnserer Erben,
Ligendt vnd varendt, gegenwurtig vnd kunfftig hab vnd guette,
re, nichzit vssgenomen, Es seyge lehens, oder aigens, sampt ald
sunders an allen stetten vnd orten, Es seyge vff wasser oder landt
wie die genannt, oder welchen end die gelegen, khainerlay vss-
genomen, mit oder one Recht, gaistlichen, oder weltlichen, wie Jne
das geliept, aller vngefräfftester weyse, angriffen, holen, hefften,
aufhalten, kummern, pfenden, nöten, niderlegen, verganten, versetze,
verkauffen, Oder zu Jren selbs handen nemen vnd ziechen,
als Jr verrechtuertigte vnerlagte, varende, verkundte vnd
verstanden pfender, Immer so lang vil ~~vnd~~ dick vnd gnug bitz,
nichzit sy vmb Jr verfallen, vnbezalt zinsse, haubtguts, erfaung
der mitgultschafft, verbesserung der vnderpfandts, Desgleichen
allen mangel vnd gebresten, so disem brieff, Es were an perga-
ment, schrifften, oder Insiglen, sampt allen Costen vnd schaden,
von manung, laistung, angriffung, clag, zerung, Bottenlon,
brieffen, gerichts handlen, oder In ander weg, Redlicher weise
darauff geloffen, Darumb dan Jnen vnd Jren botten, schlechte
worten, one aidtschweren, vnd ander beweissungen, alwegen zu-
getrawen vnd zuglauben sein soll, ganz vssgericht, vollig er-
stattet, ergetzt vnnd vermögig nach dis brieffs Inhalt, gemacht seyen,
one allen Jren Costen vnd schaden, Doch so habendt sy den ge-
walt hierin, das sy vnder vns den Haubt vnd mitgulten, ains
sunen verschonen mögen dan des anderen, Es seyge mit tag zegeben
vngemant, auch vngelaist, vnd vnangriffen zulassen, wie vil
wie dick, wie lang vnd In welcher masse sy wellendt, das Jne
sonlichs an Jren Rechten, noch an disem brieff gegen dem anderen
dem sy khain frist noch tag geben, kain schaden bringen soll, In khain
weiss noch weg, Der sölichen allem vnd Jedem an disem
+ brieff begriffen, vns haubt vnd mitgulten, vnser nachkomen, vnd erbe,
Auch die Inhabern der vnderpfanden, vnd die vnderpfandt, noch
sunst kain ander vnser guter, ligende vnd varende, nichzit friden,
+ fristen noch freyen + schutzen soll, khain priuilegien, gnad, freyhait, gericht
noch Recht, gaistlichs noch weltlichs, khain Bot, noch landtzrecht,

Jacob von Füllach Landvogt vnnd Kilian Faller Landtschreiber

Ist abgelöst

Burgrecht, Bann, ainung, Pündtnuss, gelait noch verpott, Oder
vffsätzung von Bäpsten, Kayssern, Küngen, Fürsten, Oder Herren
erworben, wir vnnsere Erben vnnd nachkomen, dis orts zu fürstatt
vberkomen oder erlangen möchtent, Dan wir vns deren allen, auch
des rechten so gemainer verzichung nicht gilt, Es gange dan
ain sunderung zuvor vnnd ehe, Insunderhait allen Exceptionen,
fünden, aufzügen, arglisten, so wir jemer erdenken vffbringen
vnnd fürwenden köndten, Verzichent vnnd In crafft dis brieffs,
Wir geredent vnnd versprechendt auch, für vns al vnnsere erben
vnnd nachkomen, disen brieff, vnnd was darInnen geschriben stat
trülich vnnd gemainlich vngesündert, vnnd vnuerschaidenlichen
zuhalten, darwider nit zusin, zereden, zeschaffen, noch Jemats
anderst zethun gestatten, In kain weiß noch weg, alle arglist,
befündt vnnd geuerd hierIn gentzlichen vermitten vnnd ausge-
schlossen, Doch so hatte hierIn vilgemelte fraw Anna Zieglerin
vns die fründtschafft erzaigt, das wir die hieuorgenanten haupt
vnnd mitgülten, al vnnser Erben vnnd nachkomen, die bestimpten
viertzig fünff gulden Jerlichs zins, von vilgedachter fraw kauf-
farin, allen Iren Erben vnnd nachkomen Inhabern dis brieffs,
wol widerumb kauffen, vnnd ablösen mögen, hinfür wan wel-
lichs Jars, vnnd zu welcher zit Im Jar wir je wollen, Sament-
haft mit Nünhundert gulden, guter gemainer landtlöffiger vn-
uerrüffter Costantzer, ald Schaffhuser Müntz vnnd werung haupt
güts, vnnd allweg mit dem zins des selbigen Jars nach anzal
gefallen, sampt allem andern vervorfallnen vsstandig zins coste
vnnd schaden, Doch wan wir die losung thün wollen, söllen wir
Inen das fünff Monat vorhin verkünden, vnnd zuwüssen thün,
mit vnnsern botten, oder besigelten brieffe, vnnd auch dan die losung
thün, nach vssgang derselben fünff Monat, on allen verzug vnnd
widerred, ald wo wir die losung nit thätten, vnnd sy des zu costen,
ald schaden kämendt, So habent sy vmb haüptgut vnnd zins, als
sich dan gepürt zumanen, zepfenden, anzügriffen, vnnd Ir recht
nach dis brieffs säg, zusüchen, Jeglicher wise, als von der
zins wegen obgeschriben vnnd erlüttaret ist, Vnd des
alles zu warem vestem vrkündt, So haben Ich Jacob von
Füllach, mein aigen angeporen Insigel, vnnd Ich, Kilian Faller, bis

Zins den Herr: Im Augsten vff S: Lorentzen tag xxxxxx Guldin /

Ist abgelost ...

Jetzigen mangel aigen Insigel, vff vleissigen pitten, mit des Ersamen,
gastten Franz Landtmans Statvogts zu Tiengen, doch Ime vnd sine
Erben In alweg one schaden anhangenden Insiglen bewart, vnd
zu merer sicherhait, haben wir Wilhelm Graffe zu Sulz (fur
vns selber, vnd wir Elisabetha Graffin zu Sulz geporne Graf-
fin zu Werdenbergen vnd witib (witwe des wolgepornen her-
ren freundtlichen lieben Sun alwigen Graffen zu Sulz (erpette
das also Ir baider gemain Insigel gehangen an disen brieff, der
geben ist vff Sant Lorentzen des hailigen Martirers tag, von
Christi vnsers lieben Herren Hailandts vnd Seligmachers ge-
purt gezalt, Thausent, Funffhundert, Funffzig vnd Vier
Jare,

Ich Bernhartin Jenger Burger vnd Gerichtschriber zu Erhaff-
gisen, bekenn vnd thun kundt offentlich mit disem brieff, das
dieser furmen vnd weyse Kilian Faller Landtschriber In der
Landtgraffschafft Cleggew funff zinsbrieff, als Namlichen
vff dem dorff Wolkhantzhusen by Arch Im Heggew gelegen, hundert
guldin Haubtgut, vnd davon vff Sant Jorgen tag, Jerlichs funff
guldin zins, Lutt des Haubtbrieffs sines anfangs also, Wir Vogt
Richter vnd gantze gemaindt, gemainlich Rich vnd arm des Dorffs
Wolkantzhusen, bekennen (vnd endet sich am Datum, der geben
ist vff Sampstag vorm Suntag Quasimodo geniti, als man
zalt nach Christi vnsers lieben Herren, gepurt, Thausent,
funffhundert, dreissig vnd ain Jar, Mer vff Hansen Rugling
zu Arch Im Heggew, so vnden Im Stettlin gesessen, hundert vnd
funffzig guldin Haubtgut, vnd davon vff Jerj achtenthalben guld
zinse, Lutt des Haubtbrieffs Im anfang also, Ich Hans Rug-
ling, Burger zu Arch Im Cleggew, bekenn offentlich vnd thun
kundt (vnd endet sich am Datum der geben ist vff Sampstag
vor dem Suntag Quasimodo geniti, als man zalt nach Christi
vnsers lieben Herren gepurt, Thausent, funffhundert, dreissig
vnd ain Jar, Mer vff Cuny Westerschmid zu Arch Im Heggew
hundert guldin Haubtgut, vnd davon vff Martinj Jerlichs funff
guldin zins, Lutt des Haubtbrieffs sines anfangs also, Ich

Ist glost

Hainj wassenschmid Burger zu Ach im Heggöw, Bekenn offentlich
mit disem brieff &c. vnd endet am Datum, der geben ist, vff Zin-
stag nach Martinj Episcopi, von Christi vnsers lieben herren
geburt gezalt, funffzehenhundert, zwainzig vnd Nün Jare/
Mer vff Matis Veglers zu Ach im Stettlin drissig guldin haupt-
gut vnd dar vff Martinj Jarlichen anderthalben guldin zinss, lut-
tet anfang also, Ich Mathis Vegler burger zu Ach im Heggöw
Bekenn offentlich mit disem brieff &c. vnd endet sich am Datum, der
geben ist vff Zinstag nach Martinj Episcopi, von Christi geburt
gezalt, funffzehenhundert zwainzig vnd Nün Jar, vnd dar vff,
lich vff der gemaindt Durchhingen am Heggöw gelegen, vier-
zig guldin hauptgut, vnd zwen guldin daruon Jarlichen zins vff
die vffart Christi, Lutt des hauptbrieffs anfang also, Wir
Vogt gericht vnd gantz gemaindt zu Durchhingen Bekennen of-
fentlich &c. vnd endet sich am Datum, der geben ist vff die vffart
gezalt von der geburt Christi vnsers herren, Tusent, funffhundert
zwaintzig vnd funff Jare verschriben, vmb Nünhundert guldin
hauptgut, vnd daruon vierzig funff guldin guter Costantzer ald
Schaffhuser Müntz vnd werung, Jarlichen vff Sant Laurentz
tag zurichten, sampt mit sampt iren nutzgaben, von der Erwir-
digen frawe Anna Zieglerin, wylundt des frommen vesten Hain-
richen Zieglers Burgers zu Schaffhusen seligen Eelichen
nachgelassne wittib vffgenommen, vnd also hinder mich, als
zu Ir baider seits gemainen handen In vnderpfandts wyss zu
behalten gelegt vnd geben, welche funff hauptbrieff Ich vff Ir
an mich angelangt vnd gethon pitt Inen zugefallen wie andere
mine Zinssbrieff zubehalten angenommen, Mit dem bescheid,
vnd disem vorbehaltnus, das Ich gemelte funff hauptbrieff
da ainichem thail one wissen des andern, nit heruss geben, sonder
die In vnderpfandts wyss hinder mir ligen lassen, Auch die Ich
die wie andere mine brieff, Auch hab vnd gutt, wol versorge
vnd verhuten wolle, Doch ob sich kunfftiglich zutrag/
das sölliche obgemelte funff hauptbrieff verbrennen durch
kriegslöuff gewaltiklichen entwert, Oder sunst verloren
beschafft wurden, wie [illegible] vnd gstalt söllichs beschech
vnd beschehen möchte, Alsdann soll Ich Inen obgenanten baiden
partheyen, nichtz darumb nit [illegible], noch ainiche ersatzung zu
thun nit schuldig sin sölle, Diewil aber söllich hauptbrieff

Ist gleßt

vor obstat, In minem behaltnus Quentrent vorhanden sind, wa
dan uber kurtz ald by langem, sy oder Ire erben, denen die von Rechts
wägen züstand, widerumb begerendt, und sy mir min Vrkünde
das Ich Inen deßhalb zügestelt, antwurten, Das sol Inen die Haupt,
brieff, mit verwilligung und gunst, Obgemelter fraw Anna Zieg,
lerin und Iren erben, welche zinßbrieff, Lüt Irer Haubtbrieff,
von Inen versetzt sindt, widerumb geben, und zu Iren handen
volgen lassen, In krafft dis brieffs, Dessen zu vrkund glich lutendt
gemacht, und der gemelten fraw Anna Zieglerin ainer, und der
andern von mir uff ain Stamm geben ist, und minem aignen
uffgetruckten Insigel verwart, Doch mir und minen erben
In allweg one schaden, geben uff Sant Laurentzen des heiligen
Martirers tag, Do man zalt von der geburt Christi, fünffzeh,
enhundert, fünfftzig und vier Jare. /

Uff Sambstag den 13ten tag Monats Novembris Ao 68 bewilligt
Michel von Schwartzach zu Costantz dem Brüwen von Thengen
weylund Kylian fellers Kleggewischen Landtschribers selige
nachkam, den begerten zinßbrieff, anderthalb hundert Haupgüts
wisendt so Innamen der Herren Grauen zu Sultz gegen be,,
meltem von Schwartzach, nebent andern zinßbrieffen versetzt
und hinder Bomgartnern Jergen Cardinalischen Bischofflich
Costantzischen Amptman zu Schaffhusen ligend ist züuergeben,
Doch das entgegen die andern zwen sein angesetzte zinßbrieff
sovil am Haubtgüt und ainsthails gelt, ains thails Korn zins
wisend, pfandtswiß hinder bemelten Jergen erlegt, und
darumb söllicher abwurf selbs Innhaltung züuor brief, und
gnügsame urkund zühanden gesagts Jergens oder deß von
Schwartzachs geantwurt werde. Es will auch der von
Schwartzach sich hiemit versehen er solle ehe das Haubtgüt
erlost wan er söllicher abwechsel füro weyters ersücht werde,
Wan Im dieselbige wenden zübewilligen, der versehen Ime
der wenen zinsere gelegenhait unbekandt, yederzit nit gewart
sein würde, Nebent dem Er auch der bezalung des Jungsthin
auf Laurentij verfalnen vestendigen zinßes begert. Zu
Urkundt diser sein geben und mit aignen namen deß von
Schwartzachs Dorfbomans handen underschriben den 13ten tag
monats Novembris Ao 68. /

Hans Caspar Berz m.p.

Berg gantze gemaind Im Thurgow zinst von dryhundert und zwaintzig guldin In goldt haubtgut Jerlichs uff unser frawen geburt tag zu herpstzit acht guldin, und uff Sant Gregorius tag auch acht guldin alles In Goldt.

Wir Nachbenempten Amman und gantze gemaind gemainlich Rich und Arm, des dorffs Berg Im Thurgow gelegen, Recht unverschaidenlich haubtgulten, mit das sy unser kainer nit siner anzal davon gesundern mug, Und Ich Hans von Landenberg von der Braiten Landenberg zu der alten Clingen, Vogther zu Berg mitgult, Bekennen offenlich und thun kundt allermenglich mit disem brieff, das wir von dem vesten Jergen von Schwartzach des Rats und burger zu Costantz an barem goldt Ingenomen und empfangen haben, dryhundert und zwaintzig Rinischer guldin, wolcher zu Costantz an geschworen wechsel sind, auch dero aller gantz und gar von Im gewert und bezalt. Und haben die In unsern den haubtgulten schinbaren nutz und fromen geben und bewendt, als wir bekennen mit disem brieff, und In dero gantz und aller ding quit ledig lossagen, und umb dieselben Summa guldin haubtguts haben wir haupt und mitgulten fur uns all unser erben und nachkomen, demselben Jergen von Schwartzach allen sinen Erben und nachkomen, ains bestaten, vesten ewigen kauffs zu kauffen gegeben, und gebent Inen hiemit wissentlich In crafft dis brieffs zu kauffen, Sechzehen Rinischer guldin In gold, die zu Costantz angeschworen wechsel wolschwer gut und genäm sind, Järlichs stätts Jerlichs zins und geldts, Die söllent und wellent wir, al unser Erben und nachkomen, demselben Jergen von Schwartzach sinen Erben und nachkomen, furohin alle Jar Jerlich und ains Jedes Jares Insonders allweg uff zway zil, Namlich allweg acht guldin rinischer uff unser lieben frawen geburt zu herpst, und dan allweg acht rinischer guldin uff Sant Gregorius tag. Und söllent uff unser frawen tag der geburt Christi zu herpst, nechstkunfftig mit dem ersten zins, den acht rinischer guldin, und von dem tag dato dis brieffs über ain gantz Jar, uff Sant Gregorius tag, mit dem andern zins den acht Rinischer guldin, anheben zu richten, und darnach allweg Jerlich uff dieselben zway zil, und Im Jedes und Inen die zu Jedem zil Insonders, zu Iren sichern handen und gewaldt, zu Costantz In der Statt oder sonst mit wegs zwelff wyss von dannen, In wolliche statt, schloss, dorffs oder end sy wellent antwurten, fur allermenglichs, hefften, verpieten, und entweren, fur al landtraissen, anlegungen, Stür, bruch, brunst, krieg, acht, und bann gantz und gar on al Ir entgeltnus costen und schaden,

Von uff der und ab unser der gantzen gemaind zu Berg Esschen, Allmend, Gemain werk, wunn waid holtz und veld, hüsern, Stadeln, Spichern, hoffstätten, hoffraitinen, gärten, hofen, Schupossen, und allen und Jeden andern unsern der gemaind zu Berg und Jedes Insonders, ligenden und varenden lehnen und aignen gutern, wie die namen haben, dehains wegs ussgenomen noch hindan gesetzt, daran gentzlichen unser aller und Jedes Insonder gerechtikait, doch unschedlich den lehenherren grundzinsen, zehenden, versatzungen und beschwerden, so vor dato dis brieffs darauff stand, Aber uff der und ab aller und Jeder mins der mitgulten gerechtikait, oberkait, herlichait und gewonhaiten

Berg gantze gemaindt zu Thurgow gelegen zinst Jerlichs
vogtstüren, das an ainer Sum Jerlichs ertrags by achzig stuckh an kernen ha-
ber und gelt, und ab allen andern unsern rechten, gerichte, oberkaiten, zwing
bennen, gepotten, verpotten, wie das alles namen hat, daran nicht uss-
gelassen, wie ich zu Berg hab, welche min gerechtikait herlikait, nutz
gulldt, oberkait, und gericht zwing, zinst vormals niemandt mer hafft
noch versetzt sindt, dan gegen Barbla firnkinn(?), Hansen Lantzen des
zunfftmaisters elichen hußfrawen, umb funffhundert guldin haupt-
guts, funffzehen acht kernen, und funffzehen guldin Jerlichs zins
darfinder aber etlich ander der kilchen zu Berg gutter auch verschriben
sindt, nach lut ires haubtbrieffs, und sind die jetzbestimpten underpfand
vormals witter gegen niemants mer hafft, verschriben, noch verhafft
in kainen weg, Wir hand und mitgulten al unser Erben und
nachkomen, sollendt und wellent auch die jetzbestimpten guter und stuckh mit
allen iren begriffungen, rechten, eehafften, reittinen und zugehördten, hine-
hin witer nit verkhumbern, versetzen, noch verkauffen, das dem obgenanten
von Schwartzach sinen Erben und nachkomen, hiegegen ainichen schaden
bringen noch gepären mög, in kainen weg, Sonder sond wir die hine-
hin in guten wesenlichen eren by guten rechten gewonhaitten und herli-
chen handthaben, und behalten, und von der zins wegen, den Jerlich zunich-
ten, ummer nichts fürziehen, noch zu wort haben, weder hagel, ryffen, mis-
gewechst, Landtsprasten, brunst, reisung(?), kain ander gulltschafft verschri-
bung noch sach in kainen weg, Und wo aber wir obgenanten gmaind(?)
und mitgulten unser Erben und nachkomen, jemer daran saumig sin wurde,
ald den obgemelten zins schaden zels(?) und jars in mas und wyss als obstatt
nit richtind, antwurtind, und gebend, Wen den wir obgenanten gmaind(?)
und mitgülten unser Erben und nachkomen, gemainlich und sonderlich
nach jedem obgenanten zil, das sich unbezalt verloffen, von obgemelten
Jergen von Schwartzach sinen Erben und nachkomen, darumb ald umb
ander mangel, nach sag dis brieffs gemant werdent, mit botten, mit
brieffen, von mund, huss, hoff, ald under augen, So sollen und
wellen wir ainer und gantze gemaind gemainlich zu Berg, ainen zwen
drig ald vier man, ussen unser gmaind die und als vil uns dero bis(?) uss
wer in der manung bestimpt werden, Und ich der mitgult min
Erben selbs, ald mit ainem erbaren knecht, und ainem raisigen pferd,
Nach der manung inwendig acht tagen, den nechsten, by verwachsener(?)
mer gut(?), antwurten und stellen, gen Costantz in die Statt in ainer of-
fen wurtzhuss(?), das uns dan in der manung bestimpt wirdt,
und die da mit iren liben ungehindert und laistendt, recht offen und
gewonlich gisselschafft, ye zwaj mal zu tag nach laistens recht un-
verdingt, und die ussen noch von söllicher laistung kains wegs mit ko-
nen laussen, das mit dess selben Jergen von Schwartzach siner Er-
ben und nachkomen, gunst wussen und willen, ald ermelts zins
umb ir verfallen usstendig zins, ald ander mangel warumb das ge-
mant were, mit sampt allem Costen und schaden, der inen nachge-
schribner maß daruff gangen were, usgericht bezalt und abtragen
sind, Wir unser erben und nachkomen, sollen also zu laisten ge-
mant, und laistent mit, nichts destermindor haben [illegible]

Uff unser frawen geburt tag, und uff S. Gregorius tag 16 guldin zu gold,
von Schwarzach, sin Erben und nachkomen, nach iedem vergangnen
zil wann sy wellent wöllen gwalt und gut recht, uns obgenanten hopt,,
gülten, al gemainlich ald welche sy wellendt, alain ald insonder, und
mich den mitgülten, min Erben und nachkomen darumb fürnemen,
anzelangen, mit gaistlichen oder weltlichen gericht, ald ob sy wellend
so mogen sy die obgeschribnen stuck und güter, mit allen iren und ieh
ir zugehörden, nutzen, früchten, ehehaften und gerechtikaiten sampt
ald sonder, und ob inen iener ieglicher abgieng alle und iede unser hopt
und mitgülten, unser Erben und nachkomen, ligende varende [illegible]
und aigne gütter, wir habents hie ald anderswo, nichtz hinfür, ouch sampt
ald sonder, darumb angriffen, zu hafft ald verbott legen, verhefften,
verkauffen, vergannten, alweg und iemer so lang vil und gnug, bis
das sy ains ieden verfallen usstendigen zins und mangels nach sag
dis brieffs, mit sampt allen Costen und schaden, der inen von brief
[illegible], zerung, clag, bottenlon, von manung, pfandung, laistung, von
gerichts wegen, oder in ander weg daruff gangen ist, usgericht und be,,
zalt sindt, Vor dem allem und iedem sol uns hopt und mit,,
gülten unser Erben und nachkomen, die obgeschribnen underpfandt,
noch andere unsere ligendt und varendt gut, nicht befriden schirmen
noch schirmen, kain burgrecht, stattrecht, landrecht, verainung +
Bäbstlich, kaiserlich, noch kunigklich privilegia, gnad glait, freihait,
gepot, verpot, statuten, municipalen, noch moraten, gaistlich noch
weltlich, Dann wir uns hierinne für uns unser erben und
nachkomen, des allen und insonderhait des gmainen geschribnen
rechten, das under anderm uss truckt, das ain gmaine verzichung sin
gang ainer sunderhait nit verfacht, und nit namen alles das so hiewider
sin und gebraucht werden möcht, gentzlich verzigen und begeben habe.
Wir haupt und mitgülten, begeben uns auch hiezu wussentlich in krafft
dis brieffs, für uns unser Erben und nachkomen, ob sach were oder wurt,
das hinfüro uber kurtz ald lang zit, stüren, brüch, lan gelt ald sunst
ainicherlai Costen schaden ald interesse uff obgeschribne underpfandt,
ald uff dis obgeschriben jerlich zins und haubtgut gelegt wurden, das
wir als dann obgenanten von Schwarzach sin erben und nachkome
an demselben orte vertretten, versten, entledigen, und schadlos halte
söllendt und wellent on al ir entgeltnus Costen und schaden, als da
wir obgeschriben haupt und mitgülten, das alles wie ob und hernach
an disem brieff geschriben statt, gemainlich und ieder insonder bi un,,
sern guten truwen an aidtsstat, für uns al unser Erben und nachkome
gelopt und versprochen haben, getrulich on al geverdt, Wir,,
verlaich dißer brieff ainen ewigen kauff recht und sagt. Noch dann
so hat uns der obgenant Jorg von Schwarzach, die sonder gnad [illegible]
in thun, also das wir unser erben und nachkomen, die sechzehen
[illegible] gulden gelt, sampthafft und mit drühundert und zwaintzig
[illegible] gulden haubtguts, die zu Costantz ain geschworen wechsel,
wolschwer gut geng und gneme sind, wol widerkauffen und ablo,,
sen mögent, hinfüro wan und zu welcher zit im Jar wir wellent
[illegible] mit ergangnen zins nachmarkzal sovil sich dannzemal nach
anzal der verschinen zit im Jar verloffen hat, und auch sunst mit
allem andern usstenden versessnen zinssen, costen und schaden ob die

+ [illegible] gesel,, schafft, fürsten, herren, noch stätt, kain

dentzemal dabÿ dest vnuergolten vffstundt, Dergalso wan wir söllich
losüng thün wend, das wir vnser Erben vnd nachkomen, Inen drey
monat vor dem obgenanten zil, sölliche In glöplicher geschrifft
Inen verkünden, vnd zühaissen thün, vnd dan söllich losung thün
sond, zü Iren sichern handen, vnd gwalt, als ob vornen zůvorge
geschriben statt, Vnd der ding zü warem offem vrkündt
haben wir obgenanten Amman vnd gantze gemaind zü Berg als sect,,
gülten, mit ernst erpetten, den vesten fürsichtigen vnd wysen
Juncker Hansen von Lolin Statamen zu Costantz, das er sin aigen
Insigel, für vns al vnser Erben vnd nachkomen, doch Im vnd
sinen Erben on schaden offenlich gehenckt hatt, an disen brieff,
Desglichen hab Ich obgenanter Hanse von Landenberg als der mit,,
gült min aigen Insigel für mich min Erben vnd nachkomen
offenlich gehenckt an disen brieff, Der geben ist vff Sant Gorgen,,
mins tag Nach Christi gepurt fünffzehenhundert vnd Im zwölfften
Jare,

Zunfftmaister Hans Hainr Seckler zum Paradis zinst darumb syn verschriben Cunrat Großhanns des Rats zu Schaffhusen sampt siner husfrowen vff Sant Verena tag zwen guldin In gold lut dis brieffs wie hernach statt.

Wir der Burgermaister vnnd Rate zu Schaffhusen, Bekennen
offennlich mit disem brieff, das fur vns komen sind, Conrat Groß-
hanns vnnser burger, vnnd Margret sin eefrowe, mit dem Ersamen
wysen Conraten Waldkilch vnnserm Ratsfrund, der Ir mit willen
vnd gunst der obgenanten Irs eelichen manns auch mit vrtail vnnd Recht
vber dis sach zu vogt geben vnnd zugestellt worden ist, vnnd offnetē
vor vns durch Iren fursprechen, wie das sy von den Ersamen
wisen Hannsen Schenck genant Stölin, Hannsen Lewen dem Jungen
baiden des Rats zu Schaffhusen, vnnd pflegern, vnnd Hannsen Vend-
ler, amptluten der armen gemainer Spend armer luten da-
selbs an baren beraiten gelt vierzig guter genger wolschwarer
Rinischer guldin, Ingenommen vnnd empfangen, vnnd haben darumb
fur sy vnnd Ir Erben, den kauffern vnnd Iren nachkomen, ains stäten
ewigen kauffs Recht vnnd Redlich zu kouffen gegeben Inen auch
guter geber wolschwarer Rinischer guldin Rechts Jerlichs vnnd ewigs
zins vnnd gelts, Von vsser vnnd ab Irem viertail Zugart Ra-
ben mit sampt Trotten, alles vff dem obern Emmersperg gelegen,
ainthalb an Hugen Im Thurn, vnnd anderthalb an Statschriber stossend,
Das alles sy fur sy vnnd Ir Erben der obgenanten Spend vnnd Iren
nachkomen pflegern, vnnd amptluten, mit grund vnd boden, vnnd allen
nutzen, fruchten, vnnd zugehorden, vmb das obgeschriben houptgutt
vnnd Jerlichen zinse, zu rechtem redlichen vnderpfand Ingesetzt,
versetzt, vnnd damit beladen, hafft vnnd pfandbar gemacht habe,
fur ledig, vnuerkumbert, vnansprechig vnnd fur Recht aigen, vnnd darfur
das vormals nutz darab gat noch gen solte, dann Sechs guldin Jer-
lichs zins der Schwindlinn, vnnd gewonlicher grundzins vnnd zehend
der auch die verkauffer vnnd Ir erben, der gemelten Spend vnnd
Iren pflegern, welche ye zu ziten sindt, Recht weren sin, vnnd gutt
werschafft thun sollen alles nach vnnser Stat recht, one Iren schaden,
Also das die verkauffer, vnnd Ir erben, der obgenanten Spend, pflegern,
amptluten, vnnd Iren nachkomen, den obgeschribnen zins die zwen
guldin gelts, hinfur Jerlichs vnnd Jedes Jars Insonders, vff Sant
Verena tag gutlich zinsen, vnnd In die weren vnnd antwurten sollen
In Iren sichern handen vnnd gewalt hie In vnnser Statt one Iren.

Hanns Hauser zunftmaister zinst im herbstmonat an S. Verena zwen guldin

schaden, welches Jars und ziles, das aber also nit geschehe, so mögen
die pfleger, der obgenanten Spend, welchen dan yr zu denselben ziten
sind, die obgeschriben verkäuffer, od' Ir erben darumb fürnemen, und
bekümbern, und das obgenant underpfandt, und ob Inen daran abgieng
ander Ir gut, ligendts und varendts, angriffen, heffen, pfenden,
das Ir verrechtvertigen pfandtwise versetzen, und verkauffen,
one alles gericht, so lang biss Inn yegliches zils, und Ir gefallen vessel-
lig zinse, und umb all costen und schaden, ungenarlich darauff ge-
gangen, beschechung und genug beschehen ist, wer dan allem sol auch
die verkauffere Ir erben das obgeschriben underpfand, noch dehain
ander Ir gut, nichzit friden, noch schirmen, dehain freyhait, gnad,
Recht, noch gelait, noch kain ander sach, dan sich dieselben verkauffer
der gentzlich und gar entzigen, und begeben, und für sy und Ir
Erben gelopt und versprochen haben, disen brieff, und was darin
geschriben statt, war vest und stätt zu halten, und dem nachzukomen
aller ungeuarlich, doch mögen die obgenanten verkauffer od' Ir erben
die obgeschriben zwen guldin geltz, wol widerkauffen und ablösen
mit viertzig gulden haubtguts obgenanter wärung, und mit sovil
zins als sich nach zit des Jars nach anzal ergangen haut, und nach
der offnung so ist das alles vor uns geschehen und volfürt als
urtal gab, und recht was, das sollichs gut kauff und macht ha-
ben soll und mag, nach unser Statrecht, und nach dem rechten er-
algennd yetz und hernach [?] Und des zu warem und offe
urkundt, so haben wir unser Statt secret Insigel nach urtail, doch
uns und gemainer statt on schadlich offentlich lassen hencken an de
brieff, und Ich obgenanter Cunrat Walthlich als vogt der obgenant
frauen für sy und Ir erben, min Insigel, doch mir und minen
Erben on schaden [illegible] auch offentlich lassen hencken an disen brieff,
Der geben ist uff Sant Verena tag nach Christi gepurt alls man zalt
vierzehenhundert, viertzig und Nün Jare /

Hanns Jacob Ehinger Zinst von achthundert guldin haupgut Jerlichs uff den ersten tag October viertzig guldin Müntz / ist glöst

Ich Hanns Jacob Ehinger von Rottenow wonhafft zu Memingen
Bekenn und thun kundt allermenigklichem mit disem brieff, das Ich
mit wolbedachtem sin und mute, gehabtem Rathe, und von miner
bessern nutzes und frommen wegen, Ains freyen uffrechten Red-
lichen ymmerwärenden und ewigen kauffs, verkaufft, und zu
kauffen geben hab, Und gib also hiemit, dem Edlen und vesten
Michel von Schwartzach, des Rats zu Costantz, und allen sinen Er-
ben und nachkomen, auch rechtmessigen Inhabern dis brieffs,
Umb die achthundert guldin, In müntz, guter der Statt Costantz we-
rung, Je funffzehen batzen, Sechtzig krützer, od zwaintzig Behemisch
fur den guldin geraitt, die Ich also bar an dargezeltem gelt, by ufrich-
tung dis brieffs, von Inne Michel von Schwartzach, Empfangen, und
In minen schinbaren nutz angewendet hab, Bedachten Michel von
Schwartzach sine erben und nachkomen, hiemit darumben nach not-
turfft Quittierende, Hierumb In der hochsten und besten form
mas und gestalt, und wie das sonnig baider rechten, auch vor
allen luten, Richtern und gerichten, Gaistlichen und weltlichen
zum krefftigisten und unabgewerchenlichisten beschehen sollen und
mag, Verschreiblich In crafft dis brieffs zu kauffen, viertzig guldin
In Müntz obgemelter werung, Rechts stäts Jerlichs zinses und geltes,
Die Ich mine erben und nachkomen, Bedachtem Michel von Schwartz-
ach sinen erben und nachkomen, auch rechtmessigen Inhabern dis
brieffs, Nunhinfuro Jerlichs und ains Jeden Jars, alain und besond,
uff den ersten tag des Monats Octobris, und uff nechstkomenden
des Neun und viertzigisten Jars, mit ersten zins zerichten anfahe-
nde, zu Costantz In der Statt, oder aber wie nach wegstlung sins
darumb, wohin wir dan Jederzit von Inen beschaiden werden, zu
Iren sichern handen und gwaldt, fur allermenigliche hefften, ver-
biten, widerlegen, und entwören, auch fur al krieg, acht
ban, hagel, Reiffen, missgewächst, Landtsprechen, brunst, ver-
sung, thüwrung, Steur, brüch, Raisrosten, besonders gantz one
allen Iren costen und schaden, Von uss her und ab Mins
Hanns Jacoben Ehingers aigen hus und Torggel, sampt einer
grossen Juchart mit Reben aller an ainandern, vor der Stat Costantz
und [illegible] Ober thor, bim hohen Crütz gelegen, stossen
ainersit an die Landtstras, andersit an der frawenmess gehörend, dem
Münster zu Costantz Reben, und Hansen Thomans des Schlossers

Hanns Jacob Ehinger von Gottanow verschrifft zu Geminge
ist glich

Boumgarten, Oben an der Sümmerchs gassen, vnnd vnden an den armen
lüthen, zur Innern thannen Reben, Darab gath Jerlichs ab den drü
Juchart Reben, drü viertel kernen Bodenzins, dem Gotzhus Petershuse,
sunst nichts mer, Das der gewonlich trüben zehend. Mer mein hus,
schür, vnnd hoffstat, sampt dreyen Mansmad höwachs, zu nechst vor
Ober Petershuser thor, Das Ettenbel genant, stost ainersit an die Land,
strass so gen Stad gath, andersit an die Landtstrass, so gen Zoll vnnd
Vberlingen gath, hinden an Hansen Wettenowers seligen wittibwiss,
vnnd oben an Hansen Schnitzers des Scherers gutt, Darab gat Jerlichs
zwaintzig pfund sechzehen schilling, vnnd sechs pfenning, Bodenzins dem Got,
hus Petershusen, sunst gar nichts mehr, Vnnd dan mer ainer drü
Juchart acker, vor Kirchhem gelegen, stossen ainersit vnnd oben an
der grossen Spitals, andersydt an her Hans Vlrichen Kündigmans
vnnd vnden an Augustin Hagers des schnders zu Costanz güttern,
Darab gat Jerlichs, ain Malt kernen, vnnd acht schilling pfenning Bo,
denzins, dem Gotzhus Petershusen, Mer viertzig guldin In Müntz
hauptguts, Martin Schmidts seligen kinden, vnnd drü guldin ablessigs
zins, Junckher Thoman Blarers seligen erben, sunst gar nichts
mehr, Besonder sind dannach Obbestimpte stuckh vnnd güttere,
mein frey ledig vnnd vnuerkumbert aigen. Welche Jetzernt,
te stuckh vnnd güttere, mit allen Iren inzingen, früchten, wun,
nen, begriffungen, rechten gerechtikaiten, In vnnd zugehörden,
vmb obgenant zins vnnd haubtgut, vnnd was dise gegenwürtige
Zinsshaubtverschribung zugibt, recht behaffte, verfangne güter
vnnd vnderpfender, von meniglichem haissen vnnd sin sollen, Die
auch Ich, mine erben vnnd nachkomen, allwegen In güten wäsenlichen
Ehren In thach vnnd gmach, auch rechten redlichen Zinsbüwen, halte
vnnd haben, von abgang bewaren, vnnd nichtzit versetzen,
verkauffen, noch beschwären sollen noch wellen, Das gedachter
Michel von Schwartzach, sinen erben vnnd nachkomen, auch recht,
messigen Inhabern dis brieffs, an disem zins vnnd hauptgutt,
schaden bringen mög, In kainen weg, Besonder so ermelte vnd,
pfender, durch Brunst vnbuw od In ander weg, wie das beschehe
möchte, abgen, vnnd also zu ertragung diser zinses vnnd hauptguts,
vngnugsam oder zu kurtz würden, So söllen vnnd wellen Ich, mine
Erben vnnd nachkomen, offtgeschribnem Michel von Schwartzach,
sinen Erben vnnd nachkomen, auch rechtmässigen Inhabern dis

der glosß

brieffs, alwegen in zwaijen monaten, vff ir ersordern andere
gnugsame vnd habliche vnderpfender, an der abgangnen statt ersetzt
vnnd geben, daran sy komen, auch sicher vnd hablich sein mögen,
Ob aber ich meine Erben vnd nachkomen, an dem allem wie obstat,
saumig sin, dorab den zins obergelter massen, nicht richten vnnd
geben wurden, So mögen als dan genanter Michel von Schwartz-
ach, sine Erben vnd nachkomen, auch rechtmessige Inhabere dis
brieffs, oder wem sy das zeitgen in bevelch geben, Mich meine erben
vnd nachkomen, darumben in laistung manen, mit botten, brieffen,
oder mundtlich, zu huß, hoff, oder vnd augen, vnd wan wir also ge-
mant werden, so sollen wir bij nachgeschribner glübdt, in den nech-
sten acht tagen, nach erst gethoner manung, one verharret nicht
gemant zuwerden, selber personlich, oder an der genanten statt, aine
Erbaren knecht, gen Costantz in die Statt, oder inwendig miel wegs
dinge weijse darumb, wohin wir dan gemant werden, in ain
offen gast geben wurtzhuß, in der manung bestimpt, einziehen,
vnd daselbst laisten nach laijstens recht, vnd dannen one vrlaubts
Michel von Schwartzachs, siner Erben vnd nachkomen, auch
rechtmessigen Inhabern dis brieffs, vorwissen vnd bewilligen
nit lassen, Bis sijgen dan zuuor, vmb al ir verfallen vsstendig
zins, auch vmb abgang der vnderpfander, vnd allem dem, das inen
dis verschribung vermag, sampt allem costen vnd schaden, wie
der von brieffen, manung, zerung, Clag, botten lon, Gerichts
costen, oder in ander weg darauff geloffen, darumben ires schlechte
worten one ainich beaidigen geglaubt werden soll, vssgericht vnd
abgetragen worden sind, one allen iren costen vnd schaden, Vnd
wir werden also in die laistung gemant oder nit, nicht destoweniger,
So mögen geschribner Michel von Schwartzach, seine erben vnd
nachkomen, auch rechtmessige Inhabere dis brieffs, Mich meine
Erben vnd nachkomen, Samentlich oder sunderlich, darumben
als vmb ain schuld, dero sy rechten bekandt, Oder ob inen basz
gefiel obbestimpte vnderpfander, vnd wa daran abgienge alle
vnnd jede andere meine vnd meiner erben hab vnd güttere, li-
gende vnd varende, die wir dan zumal haben, oder nach erst über-
komen, wo sy die ergreiffen vnd betretten mögent, gar kaine vss-
genomen, gleich als stünden die mit iren aigentlichen namen
vnnd anstossen, hierinnen Clarlichen specificiert vnd beschribe,
kommen, anlangen, angreiffen, hefften, pfenden, verganten,

Hannß Jacob Ehinger von Gottenow wonhafft zu Memmingen

ist gelöst

verkauffen, vnd an sich ziehen, alles mit vnd one gericht vnd recht
gaistlichen oder weltlichen, wo vnd wie Inen geliept, Jmmer so lang
vnd vil, biß sy vmb al Jr verfallen vßstendig zins costen vnd schaden,
wie obstaht, vßgericht vnd bezalt worden sindt, Vnd volge
dises dinges, allen vnd Jeden Mich offtgeschribnen Hannß Jacoben
Ehinger, mine erben vnd nachkomen, auch geschribne vnderpfander,
vnd alle andere mine vnd meiner erben güetere wie obstat, nichzit
schützen noch schirmen soll, kain vergundt glait Laistung noch ver-
schreibung, auch kain freyhait, gnad, Jndult, priuilegien, ainung,
pündtnus, gesellschafft, gesäz, gericht, gelaydt, gebott, verbott,
Kayser, Künigen, Fürsten, Herren, Stet vnd Landen, auch kain burgk-
recht, Statt noch Landtsrecht, darzu weder gaistlich noch welt-
lich geschriben recht, Dan Jch mich für mich, meine Erben vnd
nachkomen, deren vnd aller anderer behelffen, vßzügen, funden
listen vnd geferden, sampt dem rechten gemainer verzichung,
die mit sünderung hat weiter hievorgande, gentzlichen verzigen vnd
begeben, darzu Jede mainunge dis brieffs, war, vest vnd stett
zuhalten, by meinen guten trüwen, Jn aidtsweis, zugesagt, gelobt,
vnd versprochen hab, Doch so mogen Jch mine Erben, vnd nach-
komen, disen Jerlichen zins, die zwanzig guldin, sampthafft mit
achthundert guldin obgemelter güter Costanzer müntz vnd warung
hauptguts, von obgemelten Michel von Schwarzach, sinen
erben vnd nachkomen, auch rechtmessigen Jnhabern dis brieffs
wol widerumb kauffen vnd ablössen, Wan vnd zu welcher zit
Jm Jar wir wellen, aber alwegen mit ergangne zins, Souil sich
von dem ersten tag Octobris, bis vff den tag der Losung Marck-
zal zuvergehen verloffen hat, auch sunst mit allem andern verfal-
len, vnd vßstanden zinsen, costen vnd schaden, ob ainiche vnvergolten
vßstünden, Vnd wan wir solche losung thun wollen, So sol-
len wir Jnen die vier Monat vorhin verkünden vnd zuwissen
thun, vnnd dan die thun zu Costanz Jn der Statt, oder vier myl
wegs, ringsweis darumb, wohin wir dan Jederzit von Jnen
beschaiden werden, zu Jren sichern handen vnd gewaldt, Jnmas-
sen aber vom zins verrechten geschriben staht, Vnnd des
zu warem vrkhundt, So hab Jch obgenanter Hannß Jacob Ehing(er),
mein aigen angeboren Jnsigel, an disen brieff, thun henken,
Der geben ist vff den Ersten tag des Monats Octobris, Catho

Zinst Jerlichs vff den Ersten tag October xxxx gulden /

man Nach Christi, vnnsers lieben herren Erlosers vnnd Se-
ligmachers geburt gezalt, funffzehenhundert, viertzig vnnd
acht Jare. /

Dorlicn gantze gmaindt zu Hofen in Schwammert jerlichs vff Simon vnnd Jude dreissig guldin, vnnd lutt der brieff von wort zu wort also /.

Wir Nachbenampten Thoman Huber, Jacob Frig, der zit baid geschwornen dorffmaiger, Jorg Singer, Cunrat Frig, Gorius Mayer, vnnd Hanns Basslar bij der kilchen, vnnd mit inen Rich vnnd arm, des dorffs zu Dorlikon. So jez daselbs sitz vnnd hinfuro immer darin sesshafft sin, vnnd werden werden, welches dorff in Andelfinger herrschafft gelegen ist, Bekennen offentlich vnnd thuen kund, allermengklichem mit dem brieff, für vns vnnd vnser Erben vnnd nachkomen, das wir vsser wolbedachtem sin vnnd mütt, wol erwegnem Ratgeb, güter zitiger vorbetrachtung, frij one genöttet vnnd one hindergangen, besonder vmb vnsers bessern nutz vnnd fromen willen, eins stäten vesten immerwärenden vffrechten redlichen kauffs zükauffen geben haben, vnnd geben also dem vesten wisen Michel von Schwarzach des Rats zu Costanz, vnserm lieben Junckhern, vnnd Burgern dert guldin, die wir an güter genger vnnd genamer Costanzer müntz vnnd werung, so funffzehen güter batzen für jeden guldin gerait, von im also bar ingenomen vnnd empfangen, vnnd in vnser gmaindt nutz bewendt habendt, in der besten vnnd bestendigsten form mass vnnd gstalt, das nach vswisung der Rechten ouch von allen luten Richtern vnnd gerichten, gaistlichen vnnd weltlichen, sin vnnd habhafft aller kreftigsten beschehen sol ~~vnnd~~ mag, verkoufend [+han, vnnd] wissentlich in krafft dis brieffs zükauffen, drissig guldin obgemelter güter Costanzer müntz vnnd werung, rechts stäts, jerlichs zins vnnd gelts, die wir obgenant von der gmaind vnnd all vnser Nachkomen, erstgenantem Michel von Schwarzach, allen sinen erben vnnd Nachkomen, rechtlichen Inhabern dis brieffs, Nunhinfuro jerlichs vnnd jeder Jars besonder vff S. Simon vnnd Judas der hailgen zwolff potten tag, vnnd vff nachstkomenden nach dato dis brieffs mit ersten zins anfahende gütlich vssrichten, weren, vnnd bezalen sollen vnnd wellen, vnnd gen Costanz in die Statt oder einer mijl wegs darumb weigt vnnd krait, wo sij es hinbegeren, in ire sichern handen vnnd gwalt antwurten, für mengklichs hefften, verpieten, darwider legen vnnd entwären, für al krieg, vffrür, acht vnnd ban, thüre, brunst, Rafrosten, Brunst, verwüstung, schürung, hagel, Rifen, misgewächs, Landtspresten, ouch für al ander Zufal vfflegung vnnd beladnus, Besonder gentzlich on vnser der obgenanten gmaind nachtail costen vnnd schaden, vnnd one allen gedachts Schwarzachs siner erben vnnd nachkomen costen vnnd schaden, Von vsser vnnd ab vnsern aignen walden der

Dorlica gantze gmaindt /

Erst den Lär genant, ist fünffzig Jüchart ungefar, stost ainthalb an den grütgeffl, und an Ellteriker holtz den lär genant, und sunst an unsere aigne güetter, Der ander wald genant Böschen ist dreissig Jüchart, stost ainthalb an denen von Effgliken güeter und an andere der gmaindt aigne güter, Der dritt wald in der Lär ist ungefar zwaintzig Jüchart, stost ainthalb an denen von berg holtz, und anderthalb an Hansen Stückj von gütikhusen rüti, Mer ab dem wald in der Ouw ist zwaintzig Jüchart, So dan mer ab fünfft acht kernen bodenzins, So der gmaind Jerlichs ingath ab den erb,, ern und gütern, so ain gmaind zünerlichen hatt, Die hievor bestimpte wald, zins und güter sind unser gmaind das ledig aigen, das nie,, mants nichts daruf noch darab hat noch gen soll, dan Jerlichs dreissig gülden leibgeding gelts, sunst nit mer, Darzu ab un,, ser aller und unsers gmainen dorffs Dorliken ehemaligen gmain,, werchen, walden, stuten, nützungen, gülten, Inkomen, zinsen hab und güter, So wir und das genant unser dorff jetzo hatt oder hinfüro immer uberkumpt, das alles gmainlich, sampt und sünderlich, mit steg, weg, rechten gerechtikaiten in und zugehörden umb das gesagt haüptgut der Jerlichen zins und allen costen und schaden, dem genanten kauffern siner erben und nachkomen, recht bestafft verfangen underpfandt vor menglichem haissen, sin sol und ist, für menglichs Intrag und widersprechen, Wir und al unser nachkomen söllendt und wellendt die auch die güter ouch unzertailt und unverenderlich, by iren rechten gewonhaiten, und breuchen halten und handthaben, und gar kain enderung darinn thün, weder mit versetzen, verkauffen, zertailen, noch sunst das gedachten von Schwartzach sinen erben und nachkomen, Inhaber dis brieffs, hieran schaden geberen mög in kainen weg, Besonder so die underpfandt abgen, und zuvertragung dises zinsses, und was gegenwürtige verschribung zugibt, ungnugsam und lenger wurden, So söllendt und wellendt wir inen ehwegen ande,, re gnugsame und habliche underpfand an der abgangnen statt geben und insetzen, daran sy komen mögen, Ob aber wir von der genanten gmaind ~~gmaind~~ zu Dorliken und unser nachkomen hieran süning sin wurden, warab so wir die zins Jerlichs ober zel,, ter massen nit richtindt und antwurtindt, So mögen als dan offtgenanter Michel von Schwartzach sine erben und nachkomen, und wer den von inen ain bevelch hatt, uns obgenanten Dorf,,

mayer, vnnd ye ziten die zwen dorffmayer welchen dan sindt, ob
ier, Vogt, oder Amptman, vnnd so sy wellendt die gantzen gmaindt
zů dertailen von ainandern, sampt oder sunders, Darumb jn
Laystung manen, mit botten, brieffen, oder mündtlich zů hus, hof,
oder vnder augen, vnnd welche also gemant werden, die sollen by
hernachbestimpter glupt, vnnd aidtspflicht, Jnnwendig acht tage
den nechsten nach erstgethoner manung one verhart wyter gemant
zůwerden, mit jr selbs libern, vnnd die zwen dorffmayer jeder
mit aine laistparen pferd, oder welcher nit laisten wolt, ob mocht
ain erbaren knecht an siner statt, gen Costantz jn die statt, oder
wier myl wegs darumb weit vnnd verait, wohin wir ye ziten ge-
mant werden, jn ain offen gastgeben wirtzhus, so jn der manung
bestimpt, jn laystung jnzeziehen, vnnd daselbst nach laystens recht
laysten, auch davon one obgedachts Capitel von Schwartzachs
siner erben vnnd nachkomen, wüssen vnnd willen nit lassen, biß
sygen dan zůvor, vmb jr verfallen vsstendig zins, auch vmb verst-
galtung vnnd abgang der vnderpfanden, desglichen vmb ersatzung
anderer vnderpfanden, vnnd vmb alles das diß verschribung vsswist,
vnnd darumb dan ziten gemant würt, sampt allem costen vnnd schad,
den manung, zerung, clag, bottenlon, Sumsal, gerichtscosten, vnnd
jn ander weg redlich daruff gangen, vssgericht vnnd bezalt one alle
jren costen vnnd schaden, darumb wir jnen schlechten worten one
aidtspflicht, glauben vnnd vertrauwen sollen, Wir von der obgemel-
ten gmaind vnnd vnser nachkomen, wellen auch kains rechts lösung
oder gaistlichen schirmß ergen lassen, sundern Costen zutagen werden/
Und wir laysten also oder nit, nicht destminder mogen vermelter
von Schwartzach, sine erben vnnd nachkomen, vns vnnd vnser nach-
komen, jnhaber obbestimpter vnderpfanden, darumb fürnemen,
hefften, nöten, pfenden, manen, auchten, bannen, mit gricht gaist-
lichem oder weltlichem, wie vnnd wo sy wellendt, Oder so er
jnen bas gefiell, mögendt sy mit sampt oder one die Laystung, vnnd
vnser selbs verwilligung vorgeschribne vnderpfandt, mit aller
jnzinsung, nützung, jn vnnd zugehörde, Vnnd so jnen ainicher
abgang begegnete, alle vnnd jede vnser gmaind vnnd ainer jeden dar-
jn seßhafft, vnserer erben vnnd nachkomen, Ligende vnnd varende
güter, die wir dan ziten habendt, oder nachgemelte vberkomendt,
vnnd gewinnen, als jr vnverschwertigete, vssgeslagte, verstandne
pfand, wo sy die ergriffen, jn Stetten, merckten, dorffern, vff
dem wasser, vnnd vff dem landt, one clag vnnd one alle gericht, ob

ob sy weltlicht mit gricht gaistlichem oder weltlichem, begriffen,
bekümern, hefften, verganten, verkauffen, vnd an sich ziehen,
one allen zorn vnd frauel, aller vnd yettlicher rechten vnd gerichte,
So lang, offt, vnd vil bis Inen vmb Jr söllich verfallen zins, sampt
allem costen vnd schaden, ausrichtung vnd bezalung beschehen ist,
Vnd ob sich Imer gefüegte das diser brieff yetzt bresthafftig, vnd
nit gnugsam ware, Oder In künfftigzeit bresthafftig vnd nit gnug-
sam erkendt würde, es ware an permennt, geschrifft, oder Insiglen,
das alles sol gedachten von Schwarzach seinen erben vnd nachkomen
allen kainen schaden bringen, Sunder wir von der obgenanten
gmaind, vnd al vnser nachkomen söllen vnd wellen Inen sölichen
abgang vnd schaden bessern, vnd widerumb ausrichten, bey allen
penen der manung hieuorJnne gemeldet, Ob auch diser brieff nit
gnugsamlich mit notürfftigen artickeln geschriben, oder ainiches
artickels halb Irrung vnd vnglich verstendtnus erwüchse, das sol
Inen allen vnschädlich sein, vnd zu Irem nutz vnd vortail, vnd
zu vnserm schaden vnd nachtail, verstanden werden, Hiewider
vns die obgenanten gantzen gmaindt zu Dorlikon, vnd alle die so yetz
darin seßhafft, oder kunfftig darJn ziehen vnd seßhafft werde,
vnd al vnser nachkomen, auch vorbestimpte vnderpfandt vnd alle
andere vnsere gmaine vnd sundere gütter, Ligende vnd vare-
de gantz nichts freyen, fristen, schirmen, noch ausreden sol noch mag
kain vergendt glupt, Laistung noch verschreibung, auch kain frey-
hait, sicherhait, trostung, kain kaiserlich künglich, Bapstlich,
fürstlich, gnad, Indult, priuilegien, aynung, püdtnusse, gesel-
schafft, gesatzt, gericht, gelait, gebot, verbot, noch sunst gar nichts
vberal, So Jemandt hiewider erdencken ald furwenden möcht,
Damit diser brieff vnd kauff gantz, oder zum tail abgethon oder be-
krenckt möcht werden, Dan wir vns deren allen, voraab auch
des aufzugs das sich ainicher vnder vns vnser Nachkomen mit
darlegung seiner gebürenden anzal von dem gantzen darumb, klag
ware, wolt oder möchte sundern, vnd sunst aller anderer ausred
sampt dem rechten gemainer verzichung so nit sunderung halt
widersprechende, gentzlich hiemit verzigen vnd begeben haben,
verzichen vnd begeben vns auch des In crafft dis brieffs, Vnd
wiewol dis ain ewiger kauff ist vnd sein sol, So hat doch vns
der vilgenant Michel von Schwarzach die freündtschafft hierJnne
gethon, also das wir vnd al vnser nachkomen, sölichen Jerliche

Zinst Jer: Im wynmonat vf S: Simon vnd Jude xxx guldin./:

Zins die dryssig guldin, Nunhinfür wan wir wellen, wol widerr=
kauffen, vnd von Jm sinen Erben vnnd nachkomen ablösen mögen,
Samenthafft mit Sechshundert guldin obgesagter guter Costantz
Müntz vnd werung houptguts, doch alwegen mit ergangnem Zins
soul sich nach Marchzal Jars erloffen hat, vnd sunst mit allen
anderm vsstendigen Zinssen Costen vnd schaden, vnd Imm die lo=
sung drey Monat zuuor verkünden, vnd dan die thun mit dem ge=
ding, wie hieuor vmb den Zins zurichten verschriben statt, als
wir von der obgemelten gmaind das alles so obstat für vns vnd
al vnser nachkomen war vnd stat, vnuerbrochen zuhalten, zudulde=
end zuuolfüren, Darzu dis kauffs bewerte von Sighwantzach sinen
Erben vnd nachkomen, recht wer vnd tröster sin, für allen abgang
Irtung vnd Intrag nach aller Notturfft, vnd nach den Rechten by
vnsern guten truwen, an geschworner Eyden statt gelopt vnd
versprochen haben, one alle geuerde, Des alles zu warem
vnd offnem vrkund, So haben wir obgenanten Thoman Huber,
vnd Jacob Frey, baid dorffmayer von wegen vnd Innamen der
gantzen gmaind zu Dorliken mit ernst gebetten vnd erpetten, den
frommen Ersamen vnd wysen Hansen Holtzhalb Burger zu Zurich
der Ziten obervogt der herschafft Andelfingen, Desglichen haben
auch wir obgenanten dorffmayer von wegen der gmaind zu Dor=
liken mit ernst erpetten den frommen vesten, Ersamen vnd wysen
Bernhart von Cham des Rats zu Zurich, der Ziten vogt der Graff=
schafft Kyburg, baid vnsere liebe herren, das sy baid Ire aigne
Insigel für vns die gantzen gmaind, vnd al vnser erben vnd nach=
komen, doch der herschafft Andelfingen, auch der Graffschafft
Kyburg an Iren Oberkaiten, Rechten, gerechtikaiten, ouch Inen
den besiglern, vnd Iren baiden Erben In alwegen one schaden
thund henken, an den brieff, der geben ist vff Sant Simon
vnnd Judas der hailigen zwolff potten tag, Nach der geburt
Christi vnsers lieben herren, gezalt, fünffzehenhundert, zwen=
zigvnnd funff Jare./

Moriz Beller Müller zu Müllebach zinst Jerlichs, darumb sich Hanns Krapff zu Müllebach verschriben uff den Ersten tag wintermonat Zechen guldin, und lut der brieff also.

Wir Nachbenempten Hanns Krapff der Müller zu Müllebach rechter Hauptgült, Hans Söller zu Niderach, Michel Brunschwiler zu Braitenach gesessen, und Hans Krapff zu Riet, al drey recht unverschaidenlich mitgülten, und selbs schuldner, Bekennen offentlich und thun kundt allermenigclichen mit disem brieff, Das wir gemainlich und unverschaidenlich, uss wolbedachten sin und mut, one betrüngen, und one hindergangen, Besonder von unsers bessern nutzes wegen, ains stäten, vesten immer,, wärenden und ewigen kauffs zukauffen geben haben, und gebend also dem frommen vesten Michel von Schwarzach, burger und des Rats zu Costantz, umb zwayhundert guldin in müntz guter grosser unverrüffter Costantzer müntz und wärung, je fünffzehen schilling pfenning, für ain guldin gezelt, die wir von jm also bar empfangen, und in unsern nutz bewendt habendt, jn der beständigisten form mass und gestalt, Das nach wysung der Rechten, auch vor allen lüten, Richtern, und ge,, richten, gaistlichen, und weltlichen zum kräfftigisten, beschechen sol kan und mag, wissentlich jn krafft dis brieffs, zukauffen, zechen guldin vorgemelter guter Costantzer müntz und wärung, rechts stäts jerlichs zins und gelts, die wir obgenanten haupt und mitgülten, al unser Erben und nach,, komen vorgemelten von Schwarzach, allen sinen Erben und nachkomen, oder wer handen und gewaldt diss verschri,, bung jemer jnnhat, Nunhinfüro jerlichs und ains jeden jars besonder uff den ersten tag des Monats Novembris ge,, nant wintermonat, und uff nechstkommenden nach dato diss brieffs, mit ersten zins anzefachende, gütlich usrichten, weren und bezalen söllen, und wollen, gen Costantz jn die Statt, oder wer uns wege ringeriss darumb wit und brait, wohin sy es begeren, zu jr sichern handen und gewaldt, für menglichs hefften, verbieten, und entweren, auch für all krieg uffrür, ächt, und ban, hagel, riffen, missgewächs,

Moritz keller müller zu Müllebach zinst den j wintermonat
guldin

Landtsgwerden, brunst, wüestung, thüerung, anlagen, stürestenn
sunder gantz one den Schwartzachs vnnd siner erben costen vnnd
schaden, Von, vß vnnd ab minen des hauptgülten Mülli zu
Müllebach im dorff gelegen, mit hus, hofstat, der sägmülli vnnd
dem boumgarten, vnnd auch mit aller anderer zugehördt, stost ainthalb
an den Bachschi, an der andern siten an Gebhartz kellers, vnnd zum
dritten siten an der Burgmaier güter sind fry ledig, dan müss da-
rab gatt dem zwen müt kernen, grundtzins, in Jacoben Brunschweg-
lers güt, Item fünfftalben guldin vnnd Item ß pfenning ablösigen
Müntz, zinst den frowen zu S. Peter zu Costantz, Item vß vnnd ab ainem
boumgarten, hofstat vnnd garten, aller an vnnd aneinandern gelegen
an der landtstrass, zum andern siten an der Bachschi güter, Mer
ab ainer halben Jucharten ackers, stost ainthalb an die Mülweissen,
anderthalb an die vndern holtz. Item dem Stadel by der Mülli gelegen,
Item ab ainem hanffen fellen der mitgülten zwey grossen mansmad
höwachs ligend vnnder im [illegible], stossend ainthalb an den fellen,
anderthalb an der Gebhartz güter, Vnnd ab ainem Vlrich Brunschweg-
lers obgemelt zwey mansmaden höwachs im Ror gelegen, stos-
sen ainthalb an den Buren, anderthalb an der kinden von Obermül-
li güter, Item dry Jucharten holtz, vnnd holtzboden im sadelins
holtz gelegen, stossend ainthalb an den [illegible], anderthalb an der
kinden von Obermülli güter, Item anderthalb Jucharten ackers
im Kulistal wie er Clausen abkaufft hat, stossent ainthalb an
die obern waiden, anderthalb an die Müllibach, die alle sind fry
ledig aigen, dan müss darab gat, noch gen sol, den anderthalb
viertel kernen, vnnd vierthalben schilling pfenning grundtzins, Wel-
liche vnderpfandt auch mit allen iren rechten, vnnd gerechtikait,
in vnnd zugehörden, sollent o gemelts von Schwartzachs, siner
erben vnnd nachkomen, rechtlichen Inhabern des brieffs, vmb
disen jerlichen zins vnnd hauptgut, vnnd von iren gegenwurti-
ge verschribung zugipt, gütte behaffte, verfangne güter, vnnd vnnd-
pfandt vor mengklichem haissen vnnd sin, Wir haupt vnnd mit-
gülten vnser erben vnnd nachkomen sollend vnnd wollend die auch
in güten eren, vnnd vnzergengklich by iren gewonhaiten, vnnd
allem herkomen, handthaben vor vnzerwerdung vnnd abgang
bewaren, vnnd gar kain endrung weder mit verkoffen, noch ver-
kauffen damit thun, das gesagtem kauffer, sinen erben vnnd
nachkomen, kainen schaden geberen möge, Besonder ob die

Moritz Keller Müller zu Müllebach /

vnderpfandt abgen, vnnd zuertragung dis zins, vnnd wan diser ver-
schribung zugibt, vngnugsam oder minder würden, So sollen
vnd wellen wir Inen alwegen andere gnugsame vnnd habliche
vnderpfandt an der abgangnen statt geben vnnd ersetzen, dar-
an sy komen mögendt, Ob aber wir hauptsächer vnd mitgülten vn-
ser erben vnnd nachkomen, hieran sümig sin würden, daran die
zins Järlichs oberzelter massen nit richtind, So mögendt als
dan offtgemelter von Schwartzach, sin erben vnnd nachkomen,
vnnd wer der von Inen bevelch hatt, vns hauptsächer vnnd mitgült
al vnser erben vnnd nachkomen, darumb zu leistung manen
mit botten, brieffen, zu hus, hoff, mündtlich, oder vnder augen
vnnd welliche also gemant werden, die sollen by Iren verschribnen
er glupt vnnd aidts pflicht, Innerthalb acht tagen, den nechsten
nach erstgethoner manung, ein verharret wychter gemant
zuwerden, mit Ir selbs lyben, oder wellicher nit laisten wolt
oder möcht ain erbaren knecht an Jeder stat gen Costantz In
die Statt oder einer myl wegs Rings wiß darumb, weyt vnnd
brait, wo wir hin gemant werden, In ain offen gastgeben
wirtzhus In der manung bestimpt In leistung Inziehen,
vnd daselbs nach laistens recht laisten, auch danen one gedachts
von Schwartzachs siner erben vnnd nachkomen wissen
vnnd willen nit lassen, Sy syen dan siner vmb Ir verfal-
len vsstendig zins auch vmb vnkosten vnnd abgang der vnder-
pfand, deßglichen vmb ersätzung anderer vnderpfanden,
vnnd vmb ersätzung anderer mitgülten, auch vmb alles das Ine
diser zinsverschribung zugibt, vnd darumb dan Je ziten gemant
wirt, sampt allen Costen vnnd schaden, von manung, farung
brieffen, clag, angriffen, ganten, botten lon, gerichts costen,
oder In ander weg daruff gangen, vßgericht vnnd bezalt worden,
an allen Iren costen vnnd schaden, darumb wir Inen schlechten
worten one aidts pflicht glauben, vnnd vertrauwen sollen,
vnnd kains gerichtlichen schwerungs begären, minder costen zu-
tayren, vnnd wir laistendt also oder nit, Nuntdestminder
mögen vorgemelter von Schwartzach sin erben vnnd nachko-
men, vnnd wer der von Inen bevelch hatt, vns hauptsächer vnnd
mitgülten vnser erben vnnd nachkomen, die Inhaber obbeschrib-
ner vnderpfanden, auch sampt ald sunders, darumb furnemen,

Mayen, küchen, vennen, mit hohen oder nidern gerichten, und wo
als wie sy wolten, Oder so Inen bas gefiel mögendt sy auch vor,
bestimpte underpfandt, mit aller zugehördt, auchnutzung, und
ob Inen hiezit daran abgieng alle andere unsere gütter ligende und
varende, die wir dennzumal haben, oder nachwerts uberkoment,
nüntzig daran usgenommen, als Ir unverrechtfertigete, ussgeklagte,
verstandne pfandt, wo sy die ergriffen, In Stetten, Märckten, dörf-
fern, uff dem wasser, und uf dem landt, one clag und one alle gericht
oder ob sy wollen, mit obgesagten gerichten, angriffen, bekümmern,
verhefften, vergannten, verkauffen, und an sich ziehen so lang
und vil, bis das Inen der zins usgericht, abganngne underpfandt
auch nitgülten ersetzt, costen und schaden abtragen, und sy umb
alles das Inen gegenwürtige Zinsverschreibung zugipt, benügig
gemacht sindt, one Iren costen und schaden, Oder welichen
dises dingen allen und Jeden zins haubt und mitgülten, unser
erben und nachkomen, vorbestimpte underpfandt, auch hielten
die Inhaber des selbigen, und andere unsere güter nüntzig schutz
schirmen, noch ustragen sol noch mag, kain vergond glüpt, lang-
sidig noch verschreibung, auch kain kayserlich, küngklich, Bapst-
lich noch unser selbs freyhait, gnad, Indult, privilegia, einung
pündtnus, gesellschafft, gesatzt, gericht, gelait, gepott, verpott,
der fürsten, herren, Stett, und lender, auch weder gaistlich noch
weltlich geschriben recht, und gar kain fundt noch beschirmung
unser selbs noch unser Oberhandt, und nicht so zu wider sint di-
ser verschreibung, und Ires Inhalts, gebrucht, erdacht, erlangt, oder
sunst noch weltlicherlay Oberkait, das beschehen sy usgnaden
oder aigens bewegens gegeben werden mocht, Dan wir uns
für uns unser erben und nachkomen, deren allen, worab der us-
zugs des nit gehalten gelts, Als ob uns das gelt nit allentlich
uberantwurt, darzu Ir unseren worab der mitgülten mog nit
komen were, desgleichen des uszugs, das sich ainicher under
uns, unseren erben und nachkomen, mit erlegung siner gepürend
anzal, von dem gantzen ware dise verschreibung zugipt, sündern
wolte, Auch der usred, das wir die mitgülten unser erben und
nachkomen, auch die güter vor nit sölten angelangt, noch ersucht
werden, Es were dan der haubtgült, sine erben und güter zuvor
an ersucht und unnutz gemacht, und sunst aller anderer usrede,
worab auch der rechten gemainer verzihung, so nit fürdrung gat

Moriz Keller Müller zü Müllebach Zinst dem [illegible] — [illegible] 16 guldin

widersprechende, gentzlich hinweg entzigen vnd begeben haben,
Ouch alle vnd Jede meinungen dis brieffs, war vnd stat zühalte,
darzü die kauffs vff die vnderpfand zu recht werern vnd trost
zesinde, für allen abgang Irrung vnd Intragvngeklegte by vn,
sern güten trüwen an geschworner eides stat gelopt vnd ver,
haissen haben, für vns vnser erben vnd nachkomen In krafft
dis brieffs, Doch so mögen wir haupt vnd zinntgülten vnser erbe
vnd nachkomen, söllichen Jerlichen zins die zehen guldin, Nün,
hinfüro wan wir wellen, wol widerkauffen, vnd den benempte
Michel von Schwarzach sinen erben vnd nachkomen, wyderlichs
Jngeben dis brieffs, ablössen, sunderhafft mit zwaÿ hundert
guldin, benempter grosser müntzwerschafft Costanzer münz vnd
werüng haüptgüts, vnd mit vergangnem zins, sonst sich von
dem ersten tag des Monats Nouembris genant wintermonat
anzurechen, bis vff den tag der Lösung verlauffen hat, vnd sust
mit allen andern vffstendigen zinssen, haupt costen vnd schaden
wir söllen Inen ouch die Lösung ein Monat zuvor verkünden,
mit vnsern offnen brieffen, vnd dann die Lösung zu Costanz In de
Statt, oder In [illegible] Statt, wohin sy es begeren, zu
Iren sichern handen Inmassen oben von zins züvrichten verschri,
ben statt, Vnd des allen zum warem offen vrkünd, so hab
Ich der hauptgült mit ernst erpetten, den Edlen wolgebornen
herren, herr Ulrich Philippsen Fryherr von der Hohensax, herr
zu Forstegg vnd Bürglen, minen gnedigen herren, das sin gnad
Ir aigen Insigel für mich vnd alle mine erben, doch sinen gnaden,
Ire erben vnd nachkomen an allen Iren Frygheiten, herlichkaite,
rechten vnd gerechtikaiten, vnd In alweg one schaden offentlich
gehenckt hat an disen brieff, vnd so haben wir hans söller Ruds
Brünschwegler, vnd hans kropf zu [illegible] die mitgülten, mit vleis
erpetten den Edlen vesten Junker Walthern von Bernhusen
vnsern günstigen lieben Junckhern, das er sin aigen Insigel,
auch für vns vnd alle vnser erben, doch Im allen sinen erben
vnd nachkomen an allen Iren herlikaiten, rechten vnd gerecht,
kaiten, vnd In alweg one nachtailig offentlich hieran gehenckt hat
der geben ist, vff aller gottes hailigen tag nach Christi vnsers
lieben herren vnd behalters gebürt gezelt fünffzehenhundert
dreissig vnd Nün Jare/

Volgt darauff ain würdungs brieff.

Ich Melchior Kramer Amman zu Müllaberg, Bekhen und thün
kündt mengklichem mit disem brieff, das Ich uff hüt den tag
hüner dato anstat und Jnnamen, des Edlen wolgebornen Herrn
Herr Ulrichen Philippen Freyherr von der Hohensax, Herr zu Bürg-
len und vorstegg, und von sunder bevelch wegen, des frommen
wisen Jacoben Eglins von Zürich der zit Statthalter zu Burglen,
und Vogtherr zu Bern, miner gnedigen und günstigen Lieben
Herren, daselbs zu Müllaberg offentlich bis Zugericht gesessen,
Calda für mich und offen verbannen gericht kommen sindt, Hanss
Krapff der müller zu Müllaberg, Haubtgült, Hanss Seller zu
Uderwang, Ulrich Brunnschwyler zu Wangen etc, und Hanss Krapf
zu Wiel als dero mitgülten, und liessen Jnen durch Jren erloupte
fürsprechen reden, wie das sy wellen zwayhundert gulden uff
dis Jr nachbeschribne güter uffnemmen, und zuentlichen, Nam-
lich Hanss Krapf der Müller sin mülj zu Müllaberg im dorff gelegt,
mit Hus Hoffstat der Ségmülj und dem bomgarten, auch den stadel
daby sampt aller anderer Jnhöri und Zugehörden, stost aintgalb
an der kirchen, zum andern an Bolen Löfflers, und zum dritten site
an der Burgmeyer güter, frey ledig dan minz darab gange, den
Zwen acht kernen, grundtzins den Jacoben Brunnschwilers, und
fünfftthalben gulden und neun pfening ablössigs Zins Jn miniz
den frauen zu Sant Peter zu Costanz, Jtem uff ainem bomgarten
Hoffstat und garten alles Jn und aneinander gelegen, stost an der
ainen an die Landtstrass, zum andern siten an der kirchen güter,
Jtem Hanss Sellers zwen grosse mansmad Heuwachs Jn Riedlo gele-
gen, stossent aintgalb an den Seller, anderthalb an der kelze güter
Und Ulrich Brunnschwylers zwen mansmad Heuwachs, Jm Vor ge-
legen, stossent aintgalb an den büren, anderthalb an den knaben
von Obermülj güter, Jtem dryg Jucharten holz, und holzboden
Jm Federlins holzli gelegen, stossent aintgalb an der kirchen, andert-
halb an der knaben von Obermülj güter, Jtem anderthalb Jucharten
acker Jm Kilchthal, wie er das von Clausen erkaufft, stossent
aintgalb an die obern wissen, anderthalb an den Müllaberg, dise
güter auch alle frey ledig aigen, bis an anderthalben viertel kernen,
und vierthalben schilling pfenning bodenzins, Und baten
uns darauff wir wellten söllicher güter werden, und bij unsern
aiden ~~schätzen~~, was sy wol wert wären, damit der so Jnen
söllich gelt die zwayhundert gulden lychen wissen möchte, das
er darum genugsamlich versichert und versorgt were, Und als
wir uff Jr pitt darüber gesessen, und die by unsern aiden ge-

† schätzen

verendet, vnnd gemacht haben, wie die achthundert vnnd zwainzig
gulden vorhandt sein befunden vnnd angeschlagen, das sag vnnd
schreiben Ich obgenanter Lienhart bei meinen aid so Ich ampts halb
gethan vnnd schuldig bin. Vnnd zu merer sicherhait vnnd zeugk-
nus willen, So hab Ich erbetten den obgenanten Statthalter
das er sein aigen Insigel In disen brieff für mich doch meinen gnedi-
gen herren von Baden seiner gnaden Erben vnnd Nachkomen,
an allen Iren freyhaiten, gerechtigkaiten, vnnd sunst In alweg vn-
schedlich auch Im vnnd seinen Erben vnuergriffenlich getruckt,
der geben ist vff Aftermontag Nach Simonis & Jude, Nach
Christi gepurt, funffzehenhundert, dreissig, vnnd Neun
Jare.

Dise zwey hundert fl. auff der Müle by Mülen-
bach sein den 6 Februarii Ao 1560 sambt zins
abgelest worden durch Hans Straub verspött
zu Kolistrond in der gemaind Eyraß.

Die gemaind Lottstötten Balm vnnd Nackh hannd
vnnd vnuerschaidenlich Zins Sein Jerlichs Im winter-
monat vff Sant Martins tag fünffzig guldin Müntz /
Vnnd lut der brieff also. /

Ich Hanns Bering frey Landtrichter Im Cleggöw, thůn kundt
menngklichem, offenlich, bekennende mit dem brieff, welcher
massen anstatt vnnd Innamen, der wolgebornen Herren, Herren,
Wilhelm vnnd Herrn Alwigen gebrüdern, Graffen zů Sultz,
Landtgraffen Im Cleggöw ec. mins gnedigen herren, zů Grüssen,
Ich frey offen Landtgericht, an gewonlichen gerichts schrannen,
mit vrtail nach ordnung rechtens besessen hab. kam mir vnd den
vrtailsprechern vermelts Landtgerichts erschinen sind, die Erbarn
vnnd beschaidnen Valtin Grosolin, Hanns Schmidlin zů Lottstetten,
Hanns Meyer, von Balm, Zacharias Küller von Nackh für sich selbs
vnnd Innamen als volmechtig anwald, vnnd gewalthaber, der Erbarn
vogt gericht vnnd gantzen gemaindt, gemainlich vnnd vnuerschaiden-
lich, sich vnnd ierr, der obgemelten dryen flecken Lottstetten, Balm,
vnnd Nackh, als recht hauptuerkhäuffere an ainem, Vnnd denne
herr, Simon wyss, Bernhartin Meyer, burger vnnd gerichtschriber
zů Schaffhusen, als ain anwalt, vnnd gewalthaber, der Erentrich
frawe Anna Zieglerin, wylundt des frommen, vesten Hanns Christoffen
Zieglers, burgers zů Schaffhusen. sälligen, Eelichen nachgelassen
wittib, In derselbigen Namen käuffer am andern thail, Vnnd
erzeltent Irem die genannten volmechtigen gewalthaber Innamen
Obgemelter dryen gemainden, durch Iren erlaubten fürsprechen
Eröffnen, wie das sy durch vnnd mit zůlassen, verwilligung,
gunst, wissen, vnnd willen, der wolgebornen Herren, Herrn Wil-
helmen, vnnd Alwigen gebrüdern, Graffen zů Sultz ec. als vnnser
gnedigen lieben herren, der gemelten frawe Anna Zieglerin, Tau-
sent guldin guter genämer, Landtleuffiger, vnuerrüffter, vnnd
vnabgesetzten der Statt Schaffhusen müntz vnnd wärung hauptguts,
also bar Ingenomen, vnnd empfangen, deren sy gantz vnnd gar wol-
vernügt, sagent sy auch hiemit, Quit, frey, ledig, vnnd loss, Vnnd
hetten darumb gemainlich vnnd vnuerschaidenlich al drey obgemelt
flecken für sich vnnd al Ir erben, vnnd ewig nachkomen, gemelter
frawe Anna Zieglerin, allen Iren Erben vnnd nachkomen, oder zů zite
glaubwürdigen vrkhundt Inhabern dis brieffs, aines vffrechten,
stäten, vesten, Immerwärenden, wolbestendtlichen, vnnd ewigen
kauffs, wie dann ain söllicher stetter ewiger kauff, Jetzt vnnd her-
nach an allen stetten, orten, vnnd enden, auch vor allen vnnd Jeklichen

Lottstetten die gmaindt Balm und Nackh sampt, und.. unverschaidenliche
geistlichen und weltlichen Oberkaiten, Leuten, rechten, und gerechti=
gkhaiten und Landtgerichten, One allermengliche widersprechen,
und absprechen, gut Crafft und macht haben sol und mag, Recht und
Redlich verkaufft, und zukauffen geben, geben Inen auch also Jetzt
zum Crefftigisten und bestendtlichisten, wie das Jmer und lest sein,
halb Rechtens, genugsamlich beschehen kan sol, und mag, zukauffen,
wissentlich und wolbedachtlich In crafft dis brieffs, Namlichen
funfftzig guldin, wolbestimpter guter Landswerung der Stat Schaff=
husen agung und werung, Rechts, stäts, Jerlichs gewissen zins
und gelts, von losslicher und ab alen Iren obgeschribnen dreyen
dorffern, Namlichen Lottstetten, Balm, und Nackh, Zwinge, benne,
gemainen, almenden, gemain werckhen, holtzern, walden, veen,
waiden, wisen, fruchten, trib und traten, stägen, wägen, wasser,
wasserflussen, mit allen und Jeden Rechten, nutzen, wältinen, und
zugehörden, Es seyend gleich ligende oder varende gutter, von
den zu Iren dreyen dorffern zu holtz und veld uberall Jedert da=
rin und der zugehört, auch hernach zu künfftigen und Ewigen
Ziten, darzu gehören sol und mag, wie das namen hat, darinnen
nutzit uberal usgenomen, noch vorbehalten, (Dan die aigne
gutter so wolgebornen unsern gnedigen Herren von Sultz zuge=
hörig und aigen sindt, und In gemelten unsern Zwingen und
bennen und der enden gelegen.) Sy die benanten Hauptverkauf=
fere fur sy al Ir Erben und Ewig Nachkomen, benanten frawe Anna
Zieglerin, allen Iren Erben und nachkomen, Inhaber dis brieffs,
umb abgemelte Hauptgut, und Jerlichen zins, auch umb allen
und Jeden costen und schaden, ob einicher Ir nachvolgender weise
gienen gen wurde, zu Rechten unverschaidenlichen under pfandt
Ingesetzt, haft und pfandtbare gemacht, doch den vorgenden ver=
satzungen, Namlichen dem Spitahuss einen funfftzehen guldin,
Jerlichs ablossigs zins, und dan der welten schwestern zu Schaffhuse
funff guld Jerlichs ablossigs zins, und Hans Spring zu Hallow
funff guldin Jerlichs ablossigs zinsen, und dan Lottstetten zunfft=
maister Hans Cunrat Ziegler zu Schaffhusen, Im sin ampt
Jerlichs zwen guldin vierzig ablossigs zinsen, und demnach bis an
gewonlichen grund und bodenzins, und zehenden, frey, ledig, und aigen,
darauff sy und Ire Erben und Ewig Nachkomen, haupt und zinse,

obgemelter frauw Anna Zieglerin, allen iren Erben vnnd nachkomen,
Jnhabern diß brieffs, für allen abgang, mangel, vnnd gebresten, von
allen andern iren vnnd irer yetlichs insunders, ligenden vnnd varend,
gegenwürtigen, vnnd künfftigen hab vnnd gütern, güts sichern, werschafft,
vnnd trostung thun, wann wo vnnd so offt sy dessen bedurffen, vnnd
notturfftig sindt, Jn iren der verkauffern, vnnd one allen iren der
kaufferen costen vnnd schaden, nach Stat vnnd Landtsrecht, vnnd
demnach so sollen vnnd wollen sy die Haubtverkauffer, al ir Erben
vnnd Ewig nachkomen, gemelter frauw Anna Zieglerin, allen iren
Erben vnnd nachkomen, Jnhabern diß brieffs, die vorangezaigten
fünfftzig güldin Järlichs zinses, vnnd gelts an angezaigter wärung
von iner hand vnzertailt, hinfür alle iar Järlichen, vnnd eines
jeden Jars allain, vnnd besonders, alwegen vff Sant Martinis des
hailigen Bischoffs tag, gütlich vnnd freundtlich zinsen, richten, gebe,
vnnd inen die gen Schaffhusen Jn die Statt, ald einer mijl wegs
Cirkels wijse von iren dryssen obgemelten flecken, vnnd dörffern,
recht vnnd braucht, wohin sy je wellendt, geblich zu iren sichern
handen vnnd gwaldt antwurten, wären, vnnd bezalen, für al krieg,
acht, vnnd ban, hagel, wind, rysen, mißgewächß, Landtsgebresten,
Brunst, stür, bruch, Landtraissen, theurung, verwüstung, Auch
für menglichs verhefften, verbieten, Niderlegen, vnnd entweren,
aller vnnd Jeder gaistlicher, vnnd weltlicher lüthen, richtern, vnnd
gerichten, Sunst gemainlich vnnd sunderlich, für al ander irrung
Jnfal, mangel, vnnd gebresten, gar vnnd gentzlich one allen iren
Costen vnnd schaden, Vnnd sollent von ietzt Sant Martins tag
vber ain Jar, das ist vf Martinj im fünfftzigisten fünfft Jare mit
dem ersten zins zerichten anfahen, vnnd dannathin vff dasselbig
ziel, Jn iren sichern handen vnnd gwaldt wie gelütert statt antwurte,
Wo aber das wie gehört vnnd obstatt allenklichen, Oder je zum tail
nit beschehe, vnnd sy mit bezalung des Järlichen zins sumig werent,
oder würden, Alß dann so hette obgemelte frauw Anna Zieglerin,
all ir Erben vnnd nachkomen Jnhabere diß brieffs, vollen gewalt
vnnd gut Recht, sy die Haubtverkauffer al ir Erben vnnd Ewig
Nachkomen, zemanen, mit botten, brieffen, zehuß, zehoff, oder
mündtlich vnder augen, vnnd wann sy also gemant werden, welchen
so söllent vnnd wollent sy in acht tagen den nechsten, nach der ma,,
nung Jeder zit iren vogt zu Lottstetten, wer der je zitten ist, sampt
einem geschwornen von dem gricht mit Jm, vnnd einen von Nachs,

Desgleichen ainer von Balm zu verkhuffen, welche aber under dem
mit laisten künden oder möchtendt, an denselbigen statt, ainen Er-
baren knecht von Inen by Iren waren und guten truwen, an Ir rech-
ten geschwornen aidtstat, gen Schaffhusen In die Statt, ald wie
nit wegs Cirkels wyte von Iren obgenanten drygen flecken,
wohin sie Je wellendt, In ain offen gastgeben wurtzhuse Inen
In der manung bestimpt, schicken und antwurtigen, Die dann auch
by Iren geschwornen Aiden Inen der Laistung gehorsam sin sol-
lendt, Auch kain andersach noch laistung nit zu wort noch schirm
furziehen: Sunder daselbst recht taglich offen gewonlich gisel-
schafft zu failen kauff, mit ungedingten malen, Laisten nach
Laistens bruch und gewonhait, und davon nachvolgender wyse
nit lassen noch ledig werden, Ee wolgemelter frawe Anna Zieg-
lerin Iren erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, gunst,
wissen und willen: Es syendt dann zuvor umb Ire verfallnen
usstendigen, unbezalten zins und gult, mit sampt allen costen
und schaden, darauff gegangen, schon ussgenomen, ganz usge-
richt und bezalt. Und ehe werde gemant gelaist ald nit,
als sy die haubtverkauffer by vorbenanter pflicht Laisten sol-
lendt, So habent Nutdestminder Ee gesagte frawe Anna Zieg-
lerin, al Ir Erben und nachkomen, Inhabere diss brieffs, In acht-
tagen dem nechsten nach der manung vollen gwalt und gut recht,
sy die obgenanten dry flecken, Lottstetten, Balm, und nachig al
Ir Erben und ewig nachkomen, gemainlich ald sunderlich, darumb
furzunemen, zubeclagen, umbzutriben, und deshalben al gericht-
lich processe, Execution uber sy Ire dry flecken zuerlangen, Auch
die obgeschriben underpfender mit aller begriffung, nutzung, ge-
niessung, Recht, gerechtikait, In und zugehördt, und ob Inen
Innen daran ützit abgen wurde, demnach aller ander Iren der
haubtverkauffern dryen flecken, al Ir Erben und Ewig nach-
komen, yegklichs Insunders, Ligents und varents, gegenwur-
tigs und kunfftigs hab und güte, gemainlich noch sunderlich,
mit ald ~~oder~~ one gericht und recht, gaistlichen und weltlichen,
anzugriffen, zuhefften, nöten, pfenden, versetzen, verkauffen,
vergantten, Oder zu Iren selbs handen ziehen, als Ir unverricht,
unbestigate ussverlagte und mit Recht gewunne verstandne pfand,
und das triben Immer so lang und vil, untzit sy Iren verfallen uss-
stendigen zins, sampt allen erlitnen costen und schaden, gentzlich

· Fürst Jer: Jm wintermonat A° xxxiiij L guldin zinns †

Allerding verzigen und bezalt sindt, one allen Iren costen und
schaden, darumb auch Iren ainig Iren schlechten worten, One
aid schweren, und weitere bezeugnüss zuglauben sein sol, würde
auch diser brieff, über kurtz ald lang, Inndert ungefar brest-
hafft, Es were an pergament, schrifften, worten, puncten,
oder Insiglen, dergeleichen sol der frawe kaufferin, Iren Erben und
nachkomen, Inhaber dis brieffs, weder an haubtgut, zins, costen
und schaden, nach der dingen kainem bruch, abgang noch mangel
da nit bären noch bringen, In kain weis noch weg, Sunder sol-
len sy hauptverkauffere, und schuldner, al Ir erben und Ewig
Nachkomen, schuldig und verbunden sein, wann sy darumb erfordert
werden, Jnnen sölichen mangel, und gepresten, mit gnugsamer
bevestigung, und Newen brieff und Sigeln, der verschriben, one
Intrag und verzug, Oder sy hetten vollen gwalt In Laistung
zumanen, und anzugreiffen, wie obgeschriben statt, Der
den allem sy die vorgemelten hauptverkaufferen, al Ir Erben und
Ewig Nachkomen, Auch die obgeschriben underpfandt, noch Iren
allen und yegkliche Insunders, Iren Erben und Ewig nachkome,
Ligende und varende, hab und güter, gemainlich noch sunderlich
gar ainzig überal befriden, freyen, fristen, schirmen noch schirme-
sol, kain Bäpstlich, kaiserlich, küngklich, noch sunst aller ande-
rer fürsten, und herren, stetten und Landen, Oberkaiten, frey-
haiten, privilegia, gnad, gewalt, glait, gepot, verpott, Jndult
Edict Rescript, kain ainung, puntnuss, Ordnung, Manung,
erklärung, gewonhait, gesellschafft, Landtsfrid, Burg statt noch
Landtgericht, noch sunst ainzig überal, So durch menschliche
vernunfft zu schutz, schirm, und behelff erdacht, oder hiewider
fürgewandt werden möcht, In kain weis noch weg, Wann sy
fur sich al Ir Erben und ewig Nachkomen, Jetz aller und sunder-
lich der Rechten gemainer verzichung, One vorgeende sunderung,
widersprechende, gar und gentzlich verzigen und begeben, und
bey Iren guten trewen und Eren In aidsweis zugesagt, gelopt,
und versprochen, disen brieff mit seinem begriffen und Inhalt,
wair statt, und unzerbrechenlich zuhalten, darwider niemer
nicht fürzunemen, zethun, noch schaffen gethan zuwerden,
überal In kain weis noch weg, Doch so hette obgemelt frawe
Anna Zieglerin, al Ir Erben und nachkomen, Iren den hauptver-
kauffern, allen Iren erben und ewig nachkomen, hierJn dis fründt-
schafft gethan, also das sy al Ir erben und Ewig nachkomen, die obange-

thunden

Lottstetten die gmaind zinst vff S. Martins tag Im wintermonat
L güldi

zaigten fünfftzig guldin Jerlichs zinses vnd gelts, von frauw Anna
Zieglerin, allen Iren Erben vnd Nachkomen verschaint, Ingeben die brieffe,
wol, widerumb ablaufsen, vnd losen mögendt, hinfür wan, welches
Jars vnd zu welcher Zit Im Jar sy Jo wellendt, Namlichen mit
tausent guldin, guter genger gemäiner Landtswerung, vnnerüfft
bschaffgüter müntz vnd werung, haubtguts, vnd alwegen mit dem
zinse, desselbigen Jars nach anzal vergangen vnd gefallen, Sampt
allem anderm vorgesahnen vsstendigen zinssen costen vnd schaden,
Ob ainicher noch vnbezalt, vnd vnuergolten vssstunde, Doch so
sy die losung thun wollen, sollendt sy oder Ir Erben offtgemelter
frauw Anna Zieglerin allen Iren Erben vnd nachkomen, das sechs
Monat vorhin verkunden, vnd zuwissen thun, mit Iren gesetzten
vnd besigleten brieffe, vnd dan die losung thun, nach vssgang der
sechs Monaten on allen verzug vnd widerred, Und wan sy die
Losung nit thatten, vnd sy frauw Kaufferin vnd Ir Erben dise sach
summa anderswohin hette verschworen, vnd der zu Costen vnd
schaden komen wurde, So habent sy vmb haubtgut vnd zins als
sich dan gepürt zunemen, zusuchen, anzugreiffen, vnd Ir Rechts
nach dis brieffs sag zuvermögen glicherwiss als von der zinsen
Richtung wegen obgeschriben, vnd erlüttert ist, alle geuerdt vnd
Arglist hierinn gantz vssgeschlossen, vnd hindan gesetzt, Demnach
ward diser Kauff von mir dem Landtrichter von bayden partyen
für von Ir baider Erben vnd nachkomen, an Landtgerichts stab mit
mund vnd hand vffgeben, dargegen angenomen vnd empfangen
Also vff Ir begären, vom Landtgericht gefertigt, vnd vff mein Landt-
richters vmbfrag, mit ainhelliger vrtel, zu guten bestendigen vnd
Ewigen krefften erkent, Diser fertigung begart Ino abgeschribner
Anwaldt als zuhanden vilgemelter frauw Zieglerin, brieflich vrkundt
welcher Ino vnder disem Landtgerichts Im Cleggöw, anhangen
Insigel, doch vorgemelten meine gnedigen herren an Iro gnaden
herlikaiten Rechten vnd gerechtikaiten, mir Landtrichter vnd den
vrtelsprechern In alweg one schaden zugeben erkent, Beschechen
des landtags vff Mentag nach aller hailgen tag Im dem Jar Do man
zalt, von der gepurt Christi, vnsers lieben herren, Tausent,
funffhundert, funfftzig vnd viere Jare /

Volgt ain bewilligung brieff

Ich Wilhelm Grafe zu Sultz landtgraffe Im Cleggöw

bekennen hiemit, das an hüt dato, vor uns erschinen sint, unse-
re underthanen und getrüwen, Michel Huber vogt, und weltin
Grafflin baid Jr bottschafften, Innamen und von wegen ganzer gmaind
daselbs, uns underthenigklich angesücht, und gebetten, Jnen gne-
diglichen zübewilligen und zuzelassen, Holtz uffzunemen, auch
Jre güter darumb zübeschweren, und züversetzen, Das haben
wir gethon, Jr underthenig zitlich ansüchen angesehen, und
Jnen für uns, und an stat unsers fründtlichen lieben Brüders
Albrechten Grauens zü Sulz gnedigklichen zügelassen und be-
willigt, Bewilligen und lassen Jnen sölliche zü, Also das sy
wa sy gelt, finden und bekomen mögen, auff Jr gmaind gegen
gemeinenden zins, uffnemen, und Jr güter, Almenden, holtzen
velden, wun, waiden, gleich ligende und varende, wie die
namen haben, darumb versetzen, und beschweren, doch uns,
an unsern rechten, und gerechtikaiten Jn alweg one schaden,
Geben zü Tiengen, und mit unserm aignen uffgetruckten Secret
Jnsigel besigelt am 24t dis Monats Octobris Ao etc Jm etc vier
und funfftzigisten Jare,

Burgermaister Thoma Blarer von Costantz Hoffstatt
zü Kempten Jm Züricher biet gilt von fünffhundert
guldin Müntz uff Sant Martins tag Jerlich xxv gl zins / Dise
sind durch Junckern Diethelm Blarern als er nochmer von
mir uffgenomen hat j gl wie hie und stat erlost, und umb die
vj gl verschriben wie am ij und xxx ist blat befunden würdet
Ablost

Wir Nachbenempten, Thoma Blarer und Luzia Blarerin
sein eeliche hausfraw, von Costantz, diser zit Hoffstatt zü Kempten,
Jm Zürich biet gelegen, Bekennen und thünd kundt, allermengklich
offenbar mit disem brieff, das wir von dem Edlen, und vesten,
Michel von Schwartzach, Burger zü Costantz, unserm güten fründt,
und gönner, an baren berayten und ganz wolbezalten gelt,
fünffhundert guldin, güter grosser genger, genamer, und unver-
rüffter der Stat Costantz müntz und warung, Je fünffzehen
schilling pfenning, derselben währschafft, für jeden guldin insonders
gezelt, Jngenomen, und empfangen, die Jn unsern güten kund-
baren nutz und fromen angelegt, und verwendt, und merern
unsern schaden damit fürkomen, Darumbe und darfür, so
geben wir mit rechter güter sinniger vernunfft und zitlich
vorbetrachtung, auch wolbedachten sin und müts, und sonder-
lich Jch die fraw, mit wissen und verwilligen, des Edlen und
vesten Jacoben Nadermans des Rats und burger zü Zürich,
als meinem rechtgegebnen vogts Jn diser sach, für uns all

Burgermaister Thoma Plarer von Costantz C-1

vnser Erben vnd nachkomen, Ingeben hernach genanten vnd
pfanden, genanten Michel von Schwartzach, allen seinen erben
vnd nachkomen, für die vorgenanten fünffhundert guldin, eins
vffrechten, stäten, vesten, vnwiderrüefflichen, vngeuarlichen,
Immerwärenden, wolbestendigen, vnd ewigen kauffs, wie da
der vor allen lüten, richtern, vnd gerichten, zu dem aller krefti-
gisten, vnd bestendigisten, gut krafft vnd macht hat, haben sol
vnd mag, zu glicherwis als ob der von vns, vor Burg, Camer
hoff, Statt, vnd landtgerichten vffgericht, vnd mit vrtel be-
krefftiget wäre, Recht vnd redlich verkaufft, vnd geben Inen
hiemit wüssentlich, vnd wolbedacht, In der aller besten form,
maß vnd gstalt, das nach ordnung, vnd satzung, diser vnd aller
landen gemainer Rechten, vnd vebungen, beschehen sol kan
vnd mag, In krafft dis brieffs, zu kauffen, fünff vnd zwaintzig
guldin, obangezaigter güter Costantzer müntz vnd werung,
rechts, stäts, Järlichs, ewigs, vffgendts zins, vnd guldin geltz,
die wir al vnser erben vnd nachkomen, Benenten Michel
von Schwartzach allen seinen erben vnd nachkomen, mit Recht-
lichem vrkundt Ingeben dis briefs, Nunhinfür alle Jar Jer-
lichs, vnd eins Jeden Jars allain vnd besunder, vff Sant Martins
des hailigen Bischoffs tag, vnd vff nechstkünfftigen, nach dato
dis brieffs mit dem ersten zins anfahende, gütlichen ze raichen,
richten, vnd bezalen, vnd Inen den gen Costantz In die Statt,
oder vier mil wegs, Ringsweyse darumb wit vnd brait, an
welchen end sy Je wellen, habelich zu Iren sichern handen,
vnd gewalt antwurten sollen, sollen vnd wollen, on alle
fürwort, für al krieg, vffsatz, acht vnd ban, für allermeng-
lichs verpietten, verhefften, verpieten, niderlegen, vnd ent-
weren, aller vnd Jeglicher, gaistlicher vnd weltlicher Ober-
keiten, lüt, vnd gericht, für hagel, vnd Rifen, missgewächs,
landtsgebresten, theürung, brüch, für, anlaitungen, Raisreisen,
Landtraisen, brunst, verstörung, mort, Rob, brand, satzung, vnd
für al ander handsachen, vnd gentzlich für al ander Irrung, In-
trag, vnd widerwertig hinderstandt sachen, Sunder gar vnd
gentzlich on allen Iren verlurst, costen vnd schaden, Allein
vsser vnd ab vnserm gut, vnder Bürsperg genant vsserhalb
Costantz Im Thurgow gelegen, wie Ich die frau das ain
halben tail erkauft, vnd Ich Thoma Plarer den andern halben
tail von dem fromen, vnd vesten, meinem lieben schwager.

+ haupgüts

Mären Jelinen erkaufft hab, stosst ainerseitz an den weingarten, vnd wisen die ich von hansen Schnabel erkaufft hab, anderseitz an Joachimen von Rome seligen erben ackher, ist ainer Juchart mit Reben, vnd ain boumgart der ain mansmad ist, alles jn ainem Jn-fang, sampt dem hus, das ich daruff gebuwen hab, vnd das nachain wise, der ain mansmad ist, an Bernolts des Schnabels wis stossende, ab disem gut järlichs vormals nit mer gat noch gen sol, dann ain Mut kernen, acht batzen, Nün ~~hünr~~ schilling, vnd zway hünr, bodenzins vnd nit mer, ist sunst luter frey, le-digaigen. Sömliche güter mit grund, boden, aller nutzung ge-rechtikait, vnd zügehördt, Wir für vns vnser Erben vnd nach-komen, gedachtem von Schwarzach allen sinen erben vnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, vmb das obgeschriben haupt-gut, vnd järlichen zins, auch vmb allen vnd jeden costen vnd schaden, ob jnkainer nachuolgender weise daruff gen wurd, auch vmb alles das gegenwürtige Zinsuerschribung zugibt, zu-rechten, behafften, verfangnen, vnderpfanden, vnd jn pfandts-wis jngesetzt, hafft, vnd pfandbar gemacht haben, die alle sampt vnd sunders, wir vnsere erben vnd nachkomen, Jnhabern derselben, jn güten Eeren, schutz, schirm, vnd bewarung halten vnd haben, vnd die fürterhin Jnen zu nachtail, abgang, oder schaden, niemant wyter mer verpfenden, noch versetzen sollen noch wollen, Jnsonders ob an sölchen gülten Jnner Jnzit abgiengi, also das sy bedürfte des hauptgüts, vnd zins, vnd was diser brieff zügeben thut, nit mer sicher noch habent sein, wiewol, durch vnd von was sach wägen, sich sömlich abgang begäbe, So söllen wir vnser Erben vnd nachkomen, Jnen allwegen jn Monatsfrist dem nechsten nach jrn erfordern, andere gnügsame vnd habliche vnderpfandt, daran sy benügig sindt, an der abgangnen statt, geben, vnd sy versichern, vnd belegen, Also vnd mit dem rechten gedingt, wa wir vnser Erben vnd nachkomen, hieran sümig sin wurden, vorab den zins järlich obgemelter massen nit richten, gebent, vnd antwur-tent, wie oder von was sach wägen, sich das fügte, So habent als dan gedachter Michel von Schwarzach, sin erben vnd nach-komen, Jnhabere dis brieffs, vollen gwalt vnd güt recht, vns vnsere erben vnd nachkomen, sampt oder ainichen Jnsunders darumb jn laistung zu manen, mit botten, brieffen, von mund, selbst, oder vnder augen, vnd wan wir also gemant werden, So söllent wir vnsere Erben vnd nachkomen, mit vnsern selbs liben, desglichen ainen raisigen knecht vnd aine pfert, So

Selbst

wir aber selber aigner person nit laisten wolten, ain raisig
knecht, sampt ainem raisigen pferdt, bij hernach geschribner
glupt, und aidtspflicht, inwendig acht tagen den nechsten nach
der ersten manung, one verhindert, unter genant zuwenden,
gen Costantz in der Statt, oder in der obgenanten Kraiss der
vier meilen von dannen, wit und brait, in ain offen gastgebe
wurtzhus, das in der manung bestimpt wurt, in laistung stel-
len, und abwurtigen, alda angeben laisten, recht taglich offen und
unverdingt geselschafft, nach laistung brauch, recht, sitt, und
gewonhait. Und von solcher laistung nit lassen, noch hoch laiste
uffhoren, one bewilligung von Schwartzachs, sinen erben und nach-
komen, erlangung wissen, und willen, biss sij den zuvor, und
alles das darumb sij genant hetten, und diser brief uswisen, und
zugeben ist, gnugsam usrichtung, abtrag, und vernuoge beschehe,
sampt allem Costen und schaden, von clag, zerung, manung,
bottenlon, briefen, gerichtscosten, pfandung, angriffung, nach
jagen, fursale, und in al ander weg darauff geloffen, des Landts-
gerichts im Thurgow, freijhaiten, und rechten, so sij von dess wegen
haben oder sich etwan gebruchen, hindangesetzt. Darumb jede-
zit iren schlechten worten, one aidtsschweren, und witterer
gezugnuss zu glauben, und zu vertrauwen sin sol. Wir unser
Erben und nachkomen, wollen auch kain rechts ubung, ald gaist-
lichen schirmung, niderer rechten zu begeren. Und wir
sijendt zulaisten genant, laisten also oder nit. So mugen be-
nampter von Schwartzach, sein Erben und nachkomen, ald iro
botten, und bevelch haber, uns unser Erben und nachkomen,
Ingaben angreiften underpfanden. Darumb furnemen zu-
bekumern, und anzulangen, mit gericht, gaistlichen und welt-
lichen, wie und wo inen geliept, und eben ist, darzu die ver-
geschriben underpfandt, und ob daran immer ichzit abgieng, alle
andere unsere, unserer Erben und nachkomen, ligende und va-
rende guoter, aigne und lehen, so wir dan zumal haben, oder
nachgeende uberkument, davon nichts usgenomen, noch hinda
gesetzt, wo sij die ankomen und betretten mogen, es sije in Stett,
schlossen, margkten, dorffern, uf dem wasser, und uf dem land,
an besainen und darfur gefreit, welchem gerichts zwang wir
uns hiemit underwurfflig und grichtbar gemacht haben wolle,
sampt oder sunders in der gstalt, mit ald one recht, gaistliche
oder weltlichen, anzugriffen, nit verlegen, noten, geben, geste,

ysenden, fronen, versetzen, verkauffen, vnd vergannten, old zu
Iren selbs handen zu ziehen, wie Inen gefellig ist, als Ir verwarch-
vertigete, warende, vffgeschlagte, verkündte vnd verstandne gesenndt
ez Insegel vnd vnrecht tzu, vnd das tribenn Inen so lang vil vnd
gnug, vntz sy Je vmb Ire verfallnen vsstenndigen zinsen, sampt
allen Costen vnd schaden, Innmassen vorgeschriben statt, daruff
geloffen, vssgericht vnd bezalt worden sind, Wer auch diser Zins
nit vssgericht hetten noch sin sol, auch weder hinder richter, gaist-
noch niemants andern zu recht, noch sunst gelegt od behalten
worden, Ob auch diser brieff an Permennt, dinten, geschrifft,
gebrechhafft, genezet, verblichen, oder an Insamen worten old
artickeln misschriben, od die Sigel misskert, darab gefallen were,
od zerbrochen würden, das alles sol vnwendenn dem Schwarzach
sinen Erben vnd nachkomen, an Irem Zins vnd Hauptgut dhain
schaden geberen noch bringen, vnd wir vnser erben vnd nach-
komen, Inen sollichen Zins, alle dieweil nachgemelter widerkauff
nit beschechen Ist, nicht destminder In vorgeschribner wise,
richten, geben, vnd den so dise verschribung Inhalt, statt thun
sollen, vnd Inen sollichs widerumb bessern vnd vffrichten, by
pen der manung vnd Laistung, Wir den allen, vns vnsere
Erben vnd nachkomen, obbestimpte vnderpfandt, vnd alle andere
vnsere ligende vnd farende güter vberal, niemermer nichts
freyen, friden, fristen, schützen, schirmen, noch bedecken soll, Dhain
vergondt glait, Laistung, noch verschribung, auch dhain sicher-
hait, freyhait, noch trostung, darzu kain Bäpstlich, künglich,
noch fürstlich, gnad, freyhait, Indult, priuilegi, ainung, pundt-
nuss, geselschafft, gelait, gebot, verbot, gesatz, gericht, noch
recht, geschribens noch vngeschribens, gaistlichs noch weltlichs
auch sunst gar nichts vberal, so menschlicher sin [illegible] er-
dencken, oder zu schirm fürziehen old gebrauchen möchten, dar-
durch diser brieff gar od zum tail abgethon oder bekrenckt wurt,
Dan wir vns des alles daruff der satzung Valeriani so weyslich
geschlecht zu güt gemacht, sampt den rechten gemainer verzich-
ung so vil hinderung hat, widersprechende, Innkrafft dis brieffs
verzigen vnd begeben haben, Vnnd wiewol diser brieff ainen
ewigen kauff weist vnd sagt, Jedoch so hatt gedachter Michel von
Schwarzach vns die fründtschafft thon zu bewissen vnd geben,
also das wir all vnsere Erben vnd nachkomen, von Imo Michel
von Schwarzach allen sinen erben vnd nachkomen, old dem
person so disen brieff mit Irer willigen verkundt Inhat, obgeschribne

Burgermaister Thoma plarer zinst Jm wintermonat vf Martini
xxv gl.

zinse die zwainzig vnd fünff guldin, nach dato diss brieffs, Nun,
hinfür wan welches Jars vnd zu welcher zit Jm Jar, wir wol,
len, wol widerkauffen, vnd ablösen mögent, Sament hafft
mit fünffhundert guldin, obgeschribner güter Costanzer müntz vnd
warung haupgüts, doch allwegen mit sövil zinssen, als sich vo
Sant Martins tag anzerechnen, biss vff den tag der losung erloffen
hatt, sampt allen andern vnuerfallnen, vsstendigen zinssen, costen
vnd schaden, ob Jnen darnoch dabey Jchzit vnuergolten vsstündt,
vnd wan wir also die losung thun wollen, sollen wir die Michel
von Schwarzach säligen erben vnd nachkomen, ain gantzen
Monat vorhin verkünden, vnd dan die thun, an ort vnd end Jn,
massen vor hin zu nechsten geschriben stat, das alles so obstat,
wir für vns vnsere erben vnd nachkomen, war, vest, vnd stätt,
zu halten, dartzu des haupgüts, zinses, vnderpfanden, sampt
allen costen vnd schaden, obgeschribner gestalt, darauff erloffen,
auch alles des so disse verschribung Jnhalten, vnd zugeben ist,
Obgemelts von Schwarzach säligen erben vnd nachkomen, recht
gewären, vnd tröster zusin, für allen abgang, Jntrag, mangel, vnd
gebresten, nach aller Notturfft, vnd gantz nach den rechten, by
vnsern waren, vesten güten trüwen, eren, vnd glauben, an ge,
schworner aidtsstat, gelopt vnd versprochen on al geuerdt, vnd Ich
obgenanter Jacob Verdorffer der vogt, Bekenn sunderlich hier,
Jn, das die Eren vnd Tugentsam frawe Luzia plarerin, min
vogtsfrawe Jn diser sach, sölichs verschribung, mit mir als Jrem rechtgebnen
vogt, gunst wissen vnd willen gemacht vnd vffgericht hat, bewilligen
vnd vergunst auch sölchs sövil mir halb von rechten vnd recht ist,
Und des zu warem vrkundt so hab Jch Thoma plarer min aigen Jn,
sigel, für mich min erben vnd nachkomen, offentlich gehenckt
an disen brieff, vnd dan zu mehrerer sicherhait, so hab Jch ob,
gemelter Jacob Verdorffer der vogt, vff pitt erenanter frawe Lu,
zien plarerin, miner vogtsfrawen, für sich Jr erben vnd nachkome,
min aigen Jnsigel, doch mir minen erben vnd nachkomen, vsser,
halb der vogtey, one schaden, auch gehenckt an disen brieff, der
geben ist vff zinstag nach Sant Martins tag, von Christi ge,
purt, gezelt, fünffzehenhundert, fünfftzig vnd zwai Jare/

Hr. Thoma Plarers sun Dietholm hat von mir mer vff genome
jc gulden das er hinfurter verzinst vjc gl. vnd sich darumb verschriben wie
im ijc und xxx isten blat befunden wurdet / sind aber obnemelte vc
erlöst, das er allein die vj noch verzinst /

Hans Kochenhans von Ainodwerkht zinst Jerlichs von vierhundert guldin hauptgut zu winter-nacht uff Sant Martins tag zwaintzig guldin zu müntz, und lut der brieff von wort zu wort allso.

Ich Hanns Maier von Tegerschen der zit vogt zu Thobel, bekenn offentlich und thun kundt menglichem mit disem brieff, das ich uff zit siner dato an statt und im namen des Erwirdigen Edlen und gestrengen herren, herr Adams von Schwalbach, Ritters Sant Johans Ordens, Grossbalij Comenthur in Teutschen Landen mines gnedigen herren, und auch von sundern bevelchens und haissens wegen des Edlen vesten Dietheln Blarers von Wartensee Statthalter zu Thobel, mins gnedigen Junckern, und Ir baider vollen gewalt zu Thobel offenlich zu gericht gesessen bin, und fur mich und offen verbannen gericht nach Ordnung rechtens unverfürsprecht erschinen sindt, Die Erbarn Hanss Kochenhans von Ainodwerkhen hauptgult und mit Imo Ludwig Sumaberger Rudolff Majer und Melchior Burgman all drey von Tegerschen und recht unver..., schadenlich mitgulten und mitverkauffere an ainem, und der fromm vest Hans Jacob Zigler burger und Seckelmaister zu Schaffhusen als ain volmechtig anwald und gesandter der Ersamen frawen Anna Zieglerin weyland des frommen vesten Franciscus Zieglers burgers zu Schaffhusen seligen Eeliche nachgelassne wittwe, und Ir frawe Anna lieber Eelicher Suns am andern tail, Und offnoten die gemelte haupt und mitgulten durch Iren erloupten fursprechen wie gedachter Hanss Kochenhans von verruckhter frawe Anna Zieglerin an barem gelt vierhundert guldin guter grosser grober unverrufften Schaffhuser ald Costantzer muntz und werung je funffzehen batzen fur jeden guldin gewart und gezelt, also bar von Ir ingenomen und empfangen, und die in Ire hauptgulten nutz bewendt und schaden verhuet, Darumb und darfur so haben sy die haupt und mitgulten sampt und sunderlichen mit Iren gesampten hindergangen, Sunder uss wolbedachtem sin und mut frijs willens unbezwungen und ungenott fur sich all ir erben und nachkomen gedachter frawe Anna Zieglerin allen Iren Erben und mit Irem gunst wissen und willen Ingabern dis brieffs ains uffrechten und redlichen kauffs wie dann der von allen luten rechten und gerichten gaistlichen und weltlichen zum kreftigsten und unab-lesigsten gut Craft und macht haben soll und moge verkaufft und geben zwaintzig guldin obgemelter guter Schaffhuser ald Costantzer muntz und werung rechts stäts Jerlichs und gewusses zins und ewigen gelts,

uff dem von

Hans Kugerhans von Amrodracht by Thobell

vnd ab sein Hansen Kerzerhansen des haubtgueltenn hoff vnnd gut zu Aunod mit huß hoff hoffstat Crutz vnnd boumgarten sampt spicher trotten oder dunkel schüren Stadel Einschlegen vier Juchart reben, Sechs vnnd drissig Mannad hewachs, Item In der Zelg vff dem Herten Egerden Sechzig Juchart ackers vnnd fünfftzig Juchart waiden, Item In der zelg In Stainibach genant viertzig Juchart ackers vnnd funfftzehen Juchart waiden, Item In der Zelg grossen acker viertzig Juchart ackers, vnd funfftzehen Juchart waiden, Item viertzig Juchart holtz alles ain anderen In ainen beschlossnen Infang gelegen Stosst ain Lomisser gmain march vnnd ain die von Sant Margrethen Affeltrangen gricht Sonmarck ain den hoff zu Storka Jarmarck ain Bettwisser gricht vnd da dannen ain Thegerschen gueter, vnnd ain des Juncker vff der burg gueter zu Lomis fur frey ledig aigen gegen niemant verhafft noch verschriben vnnd ain recht aigen erbgut, laut ains erbertigen brieffs von minem Gnedigen Herren zu Thobel Vorbehalten es mit mins gnedigen Herren von Thobel obgenant gütem gunst wissen vnnd willen beschechen vnd verwilgt zugelassen, Doch Irenge Iren gnaden Jmmer ab disem hoff Jerlichs zu grundtzins acht Mutt kernen, acht mutt haber, zwen gulden, Sechs batzen hewgelt dem allem one schaden vnnd der gewonlich Zehendt dem gotzhus Vischingen denselbigen one vergriffen, Mer von vnnd ab sinem ledigen gutt In dem hoff Aunod vnd darby gelegen genant Thegerschen gutt mit huß, hoff, hoffstat Crut vnnd boumgarten sampt funff Mannad hewachs vnnd Nun Juchart ackers vnd ain Juchart angfangen zu reben legen, Mer zwo Juchart holtz, Stosst allenthalb an den hoff Aunod vnnd waris ledigen gen Wyl gehofft, So ain Herr von Sant Gallen abgadt oder wir das lechen zu empfachen mit Dritthalben batzen, mer Zwey viertel kernen der frumesß gen Wyll vnnd Sechs batzen der kilchen betwissen vnd den gewonlichen Zechenden, vnd funfftzehen gulden In gold Jerlich vff Sant Jörgen tag obgemelter fraw Katharina Anna Zieglerin Inhalt derselbigen Zinsverschribung, Mit sollichen geding vnnd rechten das sy die bestimpten hauptgut vnnd nutzgulten, vnnd ob sy nit waren Ire Erben Sampt vnnd sunderlichen Ire fraw Anna Zieglerin allen Iren Erben vnd nachkomen als obstatt die angezaigten zwaintzig gulden zins, Nun hinfur alle Jar Jerlichen vnnd

Jeder Jars allain vnnd besunder, Namlich alweg uff Sant
Martins tag gütlichen vnnd fründtlich gen Schaffhusen In die
Statt, od einer mil wegs zirckels weiss, von Schaffhusen wyt
vnnd braitt, wo dan ye Inen die kauffern gelegen, zu Iren
sichern handen vnnd gewalt von ainer hand antwurten vnnd
bezallen söllend vnnd wellendt, für al krieg, Acht vnnd bann,
auch für allermengliche verhefften, verbieten, Erweren,
vnnd niderlegen aller vnnd Jeder gaistlicher vnnd weltlicher
Lüten, Richtern, vnnd gerichten, für Hagel, wind, Reiffen,
missgewächse, Landtsgebresten, brunst, steür, brüch, Landt
Irrung, Infal, Irrung, mangel vnnd gebresten, vnnd allenthalb
one Iren Costen vnnd schaden, Geschehe solichs nit, wie
das sich fuegte, wann dan sy die haupt vnnd zinsgulten, od Iro Er-
ben, gemainlich oder sunderlich, das sy kauffere wie Inen ge-
vollig wol thun mögen, mit botten, brieffen, von mund, geschrifft,
oder mundtlich vnder augen gemant werden, Als dan
wellendt vnnd söllendt sy die gemanten In acht tagen den
Nächsten vngefarlich nach der künfftigen manung by Iren
waren vnnd guten trüwen ain weglicher geschworner knechts,
statt selbs persönlich od ain der statt so selbs nit laisten kondt
wolt od möcht ain Erbaren knecht abvertigen gen Schaffhusen
In die Statt, od einer mil wegs wyt vnnd braitt vmb Schaff-
husen, wo sy wellendt In das wirtzhus, so Inen In der ma-
nung benempt wirde Inziehen vnnd Laisten nach laistens
brüch sitt vnnd gewonhait, Vnnd wan sich dan ain mo-
nat nach der manung verluffe, vnnd sy die kauffere darumb sy
gemant hette sampt Costen vnnd schaden nit benüegig vnnd
bezalt waren, sy laisten od nit, So habe vilgemelte frawe
Anna Zieglerin wie oblut vollen gewalt, vnnd merolgt gut
recht, die obangezaigten Ir haupt gulten vnderpfender, vnnd
ob daran nit gnugsam aller andere Ire der haupt vnnd zinsholder
güter, Ligendts vnnd varendts, gegenwürtige vnnd künfftige,
sunderlichen mit oder one gericht vnnd recht, gaistlichen vnnd
weltlichen anzugriffen, zu hefften, nötten, pfenden, verkauffen,
verkauffen, vergannten, verstifften, od selbs behalten, vnnd
zu Iren handen beziehen als Ir verwerschunkfigste vnerlagte
vnnd verstandne pfender, vnnd das treiben also Lang vil vnnd
gnüg bis sy vmb Ir gemelten vffstend zins sampt allem

darauff geloffner costen vnnd schaden, Darumb dan allwegen
Iren Erbaren worten one aid od ander beweisung zethun ze
glauben sin soll, gantz vsschwingt vnd vnclagbar gemacht werd
sind, one Iren schaden, So auch der obgedachten zinsschuld
ner vnnd zinsgulten ainer od mer durch todes notten abgieng
hinen von dem Landt od wanndern hinfür zu disser zinsgult
schafft kumme, od das ain der vnderpfanden sampt oder sunder
lichen abgang beschähe wie das sich wunde da gott vor sije, So
sollendt vnd wellendt er den hauptgult vnnd die beliben zins
gulten al Jr Erben sampt der abgangne Erben Iro fraw Anna
Zieglerin Iren Erben vnd nachkomen Jn ainem Monat dem
nechsten an Jr des abgangnen Statt andere als redlich vnnd
habendt zinsgulten oder vnderpfanden, daran sij komen mo
gendt vnnd habent schijendt vff Jr erfordern vnnd begaren,
ersetzen vnnd geben, die sich Jn allen obgeschribnen rechten vnd
artickeln glicher gestalt wie der od das vnnz abgangen
verschriben vnnd hafft gewesst ist, verschribent behafftnit
vnnd begabent, Wo aber sollichs nit beschehe als da
so hatt auch sij fraw Anna Zieglerin Iro Erben vnnd Inhabern
diß brieffs wie obstat vollen gewalt vnnd gut recht Jn allweg
vnnd gestalt mit Iren den haupt vnnd zinsgulten Iren erben
den vnderpfanden, vnnd allen andern Iren gute wie oben von
dem Zins Zerichten geschriben statt, sampt oder sunderlichen
zemanen vff Jr vollung gnug beschehen zehandlen zethun vnnd
lassen, Vor dem allem Sij die haupt vnnd zinsgulten
vnd die verschribnen vnderpfanden Iro Erben vnnd ander alles
Jr gutt Ligents vnnd varents sampt noch sunders gantz nichzit
beschiden, freijen, schutzen, schirmen noch entheben solle kain gnad
freijhait, gesatzt, gepott, verbott, [illegible] noch recht weder
der fursten, herren, Stetten, Marckten, dörffern noch der Landen,
die sijend oder werdent Gaistlich oder weltlich gesatzt gemacht
geschriben, oder verkundt Jn dhain wiß noch weg, dan sij sich
für sich Jre Erben vnnd nachkomen aller ding so Inen hierwider
dienstlich vnnd behelffen sin möchten die sijendt oder werdent
genempt zusampt dem Rechten das da gemainer verzichung one
vorgende sunderung widerspricht, sampt vnd sunderlichen
verzichend vnnd begebendt, Sunder lobend die obgeschr[illegible]
gulten kumen an rechter geschworner Aidtsstat disen brieff
mit allem sinem begriff vnnd Inhalt war stät vnd vnzerbroch
enlich zuhalten, darwider niemer zu reden zethun noch schaffe

tunt

geredt vnnd gelobt worden, Jn dehein wyß vorzuwäg, vnnd
Jnen kauffern darumb für allen abgang mangel vnd gebreste
gut wär vnnd tröster zusind, Jn zu der kauffern vnnd an Jr der
kauffern Costen vnnd schaden, nach statt vnnd Landtsrecht
gebreüchig vnnd vngeuarlich, Doch so habe Jnen die fraw
kaufferin für sich Jre Erben vnnd nachkommen, dise fruntschafft
vnnd liebe gethon, also das sy vnnd Jre Erben Hannsen vnnd
Sunderen Hafner wan sy wellendt, disen Jerlichen Zins, sa-
menthafft mit vierhundert guldin Haubtguts vnnd verfall-
nen Zins nach anzal Jars auch andern vngeuarlichen Zinssen,
sampt allem Costen vnnd schaden, Jn oberzelter guter grosser
[illegible] [illegible] als Costantzer müntz vnnd
wärung wol widerkauffen vnnd ablösen mögendt, Doch sollend
sy Jnen die Lossung ainen Monat vorhin verkünden, vnnd thün
vnnd wärnn wanner von den Zins zerichten geschriben statt
kunfft sigend sy Jnen die zugestattenn nit schuldig, Vnnd
nach der offnung Jst diß alles vor mir vnnd dem gericht volfürt
vnnd beschechen, mit Mund handen vffgeben vnnd Empfangen,
wie vrtail geben, darumb mit ainhellig vrtel zu Recht Erkhendt
ward, Das die kauffsuertigung Jetz vnnd hienach gut Crafft
vnnd macht gehaben solt vnnd mögcht, nach Statt vnnd Landts
recht, vnnd nach dem rechten vngeuarlich, Des hatt gedacht
anwaldt als fürgender wolgedachter frawe Anna Zieglerin siner
lieben Muter aines briefs begert, der Jme vff mein
des obgeschribnen Richters aignen Jnsigel von benanter vrtail
vnnd des gerichts wegen, Auch vff bitt der haupt vnnd mitgülte
doch obgedachtem minem gnedigen Herren, vnnd dem hus zu
Cappel an allen Jren gerichts herlichaiten vogtherlichen aigent-
thumben, grundzinssen, Zehenden, Renten, gülten, Ehafften,
rechten, gerechtikaiten vnnd zugehorden, deßglichen mir dem
gericht vnnd vnsern nachkommen, Jn alweg one schaden besigelt
mit vrtel zugeben Erkhendt Jst, Vnnd noch zu mererer sich-
erung vnnd beuestigung, So haben sy die obgenanten houpt
vnnd mitgülten mit vlis vnnd ernst gebetten vnnd erpetten
obgenanten Herren Stattalter vnsers gnedigen Herren das
er sin angebornen Jnsigel zu warem zugknus anzaigung vnnd
bekrefftigung diß Jr gethonen mitgültschafft auch zugezeugknus
diß obgenant Lechen zum vffsetzen, vnnd mit gunst wissen vnnd
willen zugangen vnnd beschechen, Doch Jme vnnd sinen Erben
vnnd nachkommen, vnnd obgedachtem Hus Cappel an allen sinen
grundzinssen, aigenthumben, Ehafften, herlikaiten allen
loblichen herkommen vnnd gerechtikaiten Jn alweg one vergriffen

taigen

~~Hans Rugerthans zinst Jnn wintermonat vff Martini xv Guldin~~

vnnd one schaden auch hiezu vorderst an disem brieff gemelten
Lauffen der geben ist vff Sant Martins tag von Christi
gepurtt gezelt Thusent, funffhundert, funffzig vnnd
Nuns Jare./

Gmaind Orlingen zinssen Jerlichs von zwaÿ-
hundert guldin hauptgut Jnn wintermonat
vff Sant Martins tag zechen guldin./

Ich Matheus Wegelin vogt zu Trullicken Bekenn vnnd
thun kundt mengklichem offenbar mit disem brieff, als
Jch vff hut dattum zu Thrullickon, an gewonlicher Gerichts-
statt, Jnnamen vnnd an statt der Edlen frommen vesten, fur-
nemen vnnd wissen, Juncker Hannsen von Schellenberge zu Ent-
fingen, vnnd siner mitgewanten Minen gunstigen Junckheren
vnnd lieben vogtherren, offentlich zugericht gesessen bin, da
vor mir vnnd verbannen gericht nach ordnung rechtens ver-
furspreched erschinen sind, der from vnnd vest Kruger Jm
Thurn, Burger zu Schaffhusen, Jnnamen als ain volmechtig
anwald, des frommen vesten fursichtigen vnnd wissen Hans
Zieglers Burgermaister der Statt Schaffhusen, als ain Vogte
der Erend tugent frauw Anna Zieglerin, weÿlund des frommen
vesten Franciscus Zieglers (sins lieben Eelichen Suns)
burgers zu Schaffhusen, seligen Eelichen gelassne witwen,
an ainem, Vnd die Erbaren vnnser liebe getruwe nachpuren
die Mayer, Nanlingen Jorg moser, Cunrat Moser, Hansle
Landolt, Junghans Landolt, Jug Landolt, vnnd Caspar Moser,
als ain gantze gemaindt zu Orlingen, so Jn vnnser gricht gehö-
rendt, am andern theil vnnd habent die genanten Mayer
durch Jren erlopten fursprechen reden lassen, wie das sÿ
von genanter frauw Anna Zieglerin, zwayhundert guldin
guter, gemainer, landtlöffiger, muntzwerschafft, Schaffhuser
Munz vnnd werung also bar Jngenommen, die Jn Jr der ge-
maind, guten kundbaren nutz vnnd frommen bewendt, dar-
mit Jr schaden furkomen, deshalb sÿ Ergemelte frauw Ana
Zieglerin hiemit freÿ quit ledig vnnd los sagent, vnnd dar-
umb so hetten sÿ die Ergenanten Gemaind zu Orlingen al
gemainlich vnnd vnuerschaidenlich mit rechter guetter ver-
nunfft vnnd zitlicher vorbetrachtung fur sÿ al Jr Erben vnnd

Gmaind Orlingen zinsen jm wintermonat vff Martini — j^c lxxj 10 Gul. Ewig.

Ewig nachkomen, der genanten frawe Anna Zieglerin, vnnd
allen jren Erben, auch allen denen so disen brieff mit gueter
kuntschafft brieff vnnd sigel jnnhaltendt, ainen vffrechten,
stäten, vesten, Ewigen, jmmerwärenden wol bestendig
vnnd redlichen kauffs, wie der yez vnnd hienach an allen
stetten vnnd enden, auch vor allen vnnd jeden, Gaistlichen vnnd
weltlichen Oberkaiten, Lüthen, Rechten, vnnd gerichten one
menglichs widertailen vnnd abschwerchen, jnne vnnd vssert-
halb Rechtens genugsamlich bestendigen, gut Crafft vnnd
macht haben solte vnnd möchte, Recht vnnd redlich verkaufft,
vnnd zu kauffen geben, Namlichen zechen gulden, bestimpter
guter Eidtgnossischer müntz vnnd werung, Rechte, stätte, jerliche
vnnd Ewiger zinse, — Von vsser vnnd ab jr der
gmaind zu Orlingen algemain gemain werckh, wunn vnnd
waid, holz vnnd veld, trib vnnd trab, vnnd ab allem dem so jr
vnnd zu genanter gmaind gehordte, darin waare oder künffti-
klichen vber kurz ald by langen komen möchte, dan gar nüt
zit vsgenommen noch hindan gesezt, welliches alles von dem
Gotshus Rhinow lechenlichen ware, das sy mit gunst wissen
verwilligen vnnd zulassen, des Erwirdigen gaistlichen
herren, herrn Bonauentura von Gottes gnaden apte des
Gotzhus Rhinow als ires vnnd jres gnedig herren lechen
herren, doch siner gnaden dem Gotshus Rhinow an allen
jren herlikaiten, Lehenschafften, zinsen, zechenden, Renten, gülten,
herschafften, aigentümben, Rechten vnnd gerechtikaiten
jn allweg one schaden vnnd vnvergriffen vmb sollich zwai-
hundert gulden haubtgut, vnnd daruon zechen gulden jerliche
zinsses daruon zegeben, auch vmb allen vnnd jeden Costen
vnnd schaden, ob jnen ainichen jn nachuolgender wise
daruff gon wurde, vor aller menglichem Recht behafft, gantz
fry ledig vnuerkumbert aigen, vnuerfangen vnnd vnuersezt haus-
sen sin vnnd bliben, mit sollichem gedinge vnnd jn dem
Rechten, das sy die vorgenanten gmaindt zu Orlingen,
all jr Erben vnnd Ewig nachkomen, genanter frawe Ana
Zieglerin allen jren Erben vnnd nachkomen, die angezaigt
zechen gulden jerliche zinsses wie obstat ~~jerliche~~ zinse
jerlichen vnnd aines jeden Jars allain vnnd besunder vff
Sant Martins tag gueter zinsses geben, vnnd gen Ersel-
husen jn die Statt, oder ain mil wegs daruon jn schiben wise.

wegt und bragt, wohin sy die kauffleut je wellen, zu jren
sichern handen und gwalt waren und antwurten sollen
und wellen, fur all krieg, aucht, penn, anlaite, und fur
aller menglichs arresstieren, verbieten, und entweren,
aller und jeder gaistlicher und weltlicher leuthen, richtern
und gerichten, fur hagel, schiffen, missgewachts, Landtsgerechte
feur, brunst, Raubst, Landtraissen, verstung und sunst fur
all ander Irrung, Unfal und widerwertig, wie solichs zu wer,,
zug eintrag und genzlich one alle jr der frawe Anna Zieglerin
und allen jren Erben und nachkomen Costen und schaden,
Ob auch Ergenanter frawe Anna Zieglerin allen jren Erben und
Nachkomen, an hievorgeschribnen underpfandt dises brieff
und siglen hinfur icht abgienge, Also das die verschafft
und festigung wurden, Alsdann so sollen und wellen sy
die vorgenanten Conraud von Orlingen, all jr erben und
ewig Nachkomen innen zegenlich jnen allweg vff jr ersten,,
ervordern jn viertzehen tagen den nechsten sollichen gebresten
und abgang erfullen und ersetzen, daran und damit sy
gehabt und benugig sigindt vnngeuarlich jn jnen und one
allen jr der kauffleut Costen und schaden, Wen und
auch weliches Jars und Zils solichs wie obstat allerlichen
oder je zum tail nitt beschahe, So dann sy die vorgenante
Conraud von Orlingen gemainlich ald mer besunders von
egenanter frawe Anna Zieglerin, allen jren Erben und
Nachkomen, gemant werden, von mund, mit potten, brieffen,
zu hus, zehoff, oder mundtlich under augen, Alls dann so sollen
und wellen sy als offt sollichs beschahe kunnen vff jr Conraud
by jren guten truwen an rechter geschwornes aidstatt jn acht
tagen den nechsten nach der manung, Welliches aber selbs
persönlich selbs nit laisten kunt oder wolt, daunachin an siner
statt ainen Erbaren knecht gen Schaffhusen jn die Statt jn
ain offen gastgeben wurtzhuss so jm jn der manung bestimpt
wurt abwurtigen, Inzuziehen und laisten, recht taglich offen
gemainlich gesellschafft zu haben, kauff nit unverdingten male
nach laistens brauch und recht, sitt und gwonhait halten
und laisten, Und es werde gemant gelaistet alldiet,
so nechsten nicht destminder, die vorgenant frawe Anna Ziegle,,
rin all jr Erben und nachkomen, by die vorgenanten Co,,
nraudt von Orlingen al jr Erben und ewig nachkomen,

Gemainlich alß sunderlich, darumb furnemen vnnd anlangen,
das obgeschriben Ir vnderpfandt mit aller zugehördt, vnnd ob
Inen daran ainer Jetzit abgieng, als dan aller andere Ir der
Gemaindt zu Orlingen, aller Ir Erben vnnd Ewig Nachkomen,
Ligendt vnd varendt guoter, gegenwurtige vnd kunfftige, es
seye gemaine oder vngemaine, da gar nichzit vßgenomen,
noch hindan gesetzt, sampt oder sunder angriffen, hefften, pfend-
etten, verganten, vnnd zuuorrecht fertigaten, farender vnverlag-
ter pfandtsweise verkauffen, versetzen, verlichen alß zu Iren
selbs handen ziehen mit gaistlichen vnnd weltlichen gerichte,
oder one gerichte, wie vnnd wo sy Ir wellen vnnd Inen fuglich
ist, also lang vil vnnd gnug vntzit vorgemelte fraw Anna
Zigleri[n] Ire Erben vnd Ewig Nachkomen der gefallenne es seye
ainer alder mer der vnbezalten zinssen auch vmb aller obgeschrib-
nen abgang mangel vnnd gebresten, auch sampt allem erlitten
Costen vnnd schaden, wie vnnd wenn der deßhalben sach darauf
gangen, genntzlich allerding vßgericht, vernugt, bezalt, vnnd
Inn allweg vnclagbar gemacht sindt, one Iren Costen vnnd schad-
en, Darumb auch Inen allweg Iren schlechten worten one Aydt sch-
weren vnnd weithere beweisung zuglauben sin solle, Der
vnnd Ewig nachkomen, gemainlich vnd sunderlich das obgeschri-
ben vnderpfandt, noch sunst kain ander Ir vnd Iren erben hab
vnnd gut ligendts vnd varendts sampt oder sunders, nichzit
freyen, schirmen, schutzen noch schirmen soll, kain Bapstlich, Kay-
serlich, Kuniglich, oder all andere fursten, herren, vnd Oberkait
freyhaiten, privilegia, gnad, Recht, gewalt, gelait, gepott,
verpott, kain ainung, puntnus, ordnung, Nuwerungen, Ehe-
rungen, landtsfrid, Burg, Stat, noch landtsrecht, kain gaistlich
noch weltlich gericht, vnnd Recht, noch sunst kain ander sach, zu
fund, list, noch sach so hiewider Jemants erdencken kundte oder
möchte, Dan sy sich hie sich al Ir Ewig Erben vnd nachkomen
angezaigten vnnd aller anderer schirmen, vnnd Insunders der
Rechten gemainer verzichung widersprechende, gentzlich vnnd
gar verzigen, vnnd bey Iren waren vnd guten truwen an recht
geschworner aidstatt gelopt vnnd versprochen, diß briefs mit
sinem Innhalt war vnnd vnuerbruchlich zehalten, darwider
niemer nichzit furzunemen, zethun, schaffen noch gethon
werden, vberall in kain weiß noch weg. Vnnd wie-
wol diß ain Ewiger Staiter ewiger Kauff ware, noch dan so hette

Die Gmaind Orlingen.

Irer vilgenanten fraw Anna Zieglerin hierin die fründtschafft
gethon, das sy die obgenanten Gemaindt zu Orlingen gemain-
lich und sunderlich all Ir Erben und Ewig Nachkomen, die
obbestimpten zechen guldin Jerlichs zinses von Irer obgenan-
ten fraw Anna Zieglerin, allen Iren Erben und nachkomen
Ingeben dis brieffs wol widerkauffen und ablosen mogent,
hinfür wan welches Jars, und zu welcher zit Im Jare sy ie
wellen sämentlich mit zweyhundert guldin obbemelter wä-
rung haubtguts, und alweg mit sovil zinsen, als sich dan
ain zit desselbigen Jars nach anzal ergangen, sampt allen and-
ren verfallnen zinsen, Costen und schaden, ob einicher we-
re, bezalt usstündt, Und auch wan sy solliche losung thun wol-
len, so sollent sy der offtgenanten fraw Ana Zieglerin, allen
Iren Erben und nachkomen, die ain Monat frist zuvor ver-
künden, und die selbig losung an ord und end Inmassen wie
von der zinsen wegen obgeschriben statt, antwurten, one
fürwort und ainichen Intrag. Und nach solichem
eroffnen Ist dis alles vor mir und dem gericht volfürt und
beschechen, mit mund, handen, uffgeben und empfachen,
so ordenlich an dem stab, wie Irer urtel gab, und ward dar-
uff nach miner umbfrag von den Richtern zu Recht erkent,
Das disser verkauff und kauff Jetz und hinfür gut Crafft
und macht hette, und haben solte, gegen allermeniglichen,
der hat obbestimpter gewaltgaber als zu vilgenanter Anna
Zieglerin und Irer Erben handen aines brieffs begürt,
der Inen zu warem urkund mit des fromen vesten und
weissen Hainrichen Schan Vogts zu Kyburg mins gnedige
herren anhangenden Insigel, doch dem hus und Graff-
schafft Kyburg, an allen Iren Oberkaiten, herlikaiten, und
gerechtikaiten, dem gedachten von Sigelberg und sine
obgenanten, allen Iren Erben an Iren vogtrechten Ehafftine
und zugehörden, auch Jetz ermelten Hainrichen Schan,
mir unsseren baiden Erben, und dem gericht In alweg
one schaden, als von gerichts, und der ußgangnen säzung
wegen, die zins brieven, besigelt, zugeben erkent Ist, So
haben wir vilgenanten Gemainden zu Orlingen mit
vlis und ernst gebetten und erbetten obbemelten unsern
genedigen herren Herr Bonaventura von Gelter Abte des

Gotshus Rhinow, Das er sin Convent Insigel, doch sinen gnad
den Vogtherren, und vorgemelten Gotshus an Iren Zinssen,
Zechenden, Renten, gülten, herlichaiten, Eehafftinen, Regg,
rechtsamen, Eigenschafften, fryhaiten, auch den Vogtherren
an allen Iren Rechten und gerechtigkaiten, In allweg one schad
und unvergriffen, als zu bekanter verwilligung und zu
lassung der versatzung obgeschribens underpfands an disen
brieff henken lassen, des nechsten Mentags vor Sant
Andreas tag des hailgen Apostels, Nach Christi unsers
erlösers geburt gezalt Thusent, fünffhundert, und dar
nach In dem sechs und drissigisten Jare. Jo Schilpp ster,
zu Andelfingen minen gnedigisten lieben herren und Obern
von Zürich geschworner Landtschriber daselbst manu ppria

Gmaind Örlingen Jm Zürich biet Zins Jerliche
Jm wintermonat uff Sant Martins tag von
~~Zwey~~ drühundert guldin haubtgut fünffzehen
Guldin Zins und lut der brieff also.

Ich Jerg Kuntz sonst genempt Ritter vogt zu Thellicken
bekenn und thun kundt mengklichem offenbar mit disem brief,
das als dan Ich uff hüt datum an stat und Innamen des Ed,
len frommen vesten und wysen Junckern von Schellenberg zu
Gisslinge, und auch des Edlen und vesten Juncker Jacob Meyers
Burgers zu Zürich, der zit Obervogt zu Eglisouw, und des frome
fürnemmen und wysen Caspar Holtzhalben Burger von Zürich
aller miner gnedigen lieben Vogtherren zu Thellicken daselbst
an gewonlicher gerichts statt offentlich zu gericht gesessen bin,
vor mir und verpannen gerichte nach Ordnung rechtens vor
fursprech erschinen sindt, Die Erbaren unsere getruwen lieb
nachpuren Clewi Messer, und Hainrich Landolt all baid als
von Örlingen, für sich selbs und Innamen als anwald und
volmechtig gewaltgeber, der Erbaren dorffmaijer, und einer
gantzen gemaind gemainlich rich und arm des dorffs Örlinge
Jm Zürich gepiet gelegen, so auch in unser gericht gehörende
als verkoufer an ainem, Und denne der Erbar Hans
Zürcher burger zu Schaffhusen als anwald und gewaltgeber,
der Erentrichen und Ersamen frauen, frauw Anna Zieglerin,
wylundt des frommen vesten Frannciscus Zieglers Burgers zu
Schaffhusen säligen Eelichen nachgelassne wittwa, In derselbig
Namen am andern thail, Und liessen Inen die genanten

Gmaind Orlingen der Zurich prieff /

Maier und anwald durch Iren erlopten fursprechen Erofnen
wie das sy von gemelter frawe Anna Zieglerin ain hundert
guldin guter genemer Landtloffiger der Statt Schaffhusen
Muntz und warung haupgute, also bar Ingenomen und em-
pfangen, die sy In gemaind Orlingen kundtbar nutz bewendt, da-
mit Iren schaden furzukomen, und hetten darumb sy die ge-
nanten gmaindt zu Orlingen al gemainlich und unverschaiden-
lich kainer usgesundert, fur sy all Ir Erben und Ewig nachko-
men, Ainer usfrechten stäten, vesten, Imerwerenden, kauffs,
Recht und Redlich verkaufft, und zukauffen geben, gemelter frawe
Anna Zieglerin, allen Iren Erben und nachkomen, Inhabern dis
brieffs, Namlichen funff guldin vorbenenter warung Rechts
stäts Jerlichs gewüsses Zinsses und gelts, Von uff us den
und ab Ir der gmaindt zu Orlingen all gemain gemainwerch
wun und waid holz und veld, trib und tratt, wisen, hürsten,
steg, wäg, wasser, wasserflüssen, und gemainlich und sunder-
lich ab allem dem so In und zugemelter gmaindt gehorte darin
were, oder kunfftiklichen uber kurz ald by langem uberkomen
möchten, Da gar nüzit usgenomen, noch vorbehalten, und
solich hundert guldin haupgut, und darum funff guldin Jer-
lichs Zinsses zugeben, Ouch umb allen und Jeden Costen und
schaden Ob Inen ainicher In nachvolgender wise daruff gon
wurde, fur fry ledig aigen usgenomen dryzehenthalben guld
Jerlichs ablössigs zinsses In Rottmunster gen Rottwyl, und
zehen guldin In der frawe kufferin Jerlichs Zins, [illegible],
wirt hiefür noch verschriben, Irer frawe kofferin verfangen
underpfandt haissen und bliben, Und hierin Ingesetzt
hefft und offenbar gemacht, Mit sölichem geding und In
den Rechten, das sy die vorgenanten gmaindt zu Orlingen
al Ir Erben und Ewig nachkomen, gemelter frawe Anna Ziegle-
rin allen Iren Erben und nachkomen Inhabern dis brieffs, die
angezaigt funff guldin Jerlichs zinsses an angezaigter werschaft
guter Jerlichen und ainen Jeden Jars alain und besunder, uf
Sant Martins des hailigen Bischoffs tag von ainer handt zur
zertailt, zinssen, richten, geben, und uff Jetzt Sant Martins
tag In dissem funffzigisten funff Jare nach dato dis brieffs ko-
mende den ersten zins zuerlegen und bezalen schuldig sin, und
dannenthin angezaigten zins uff gemelt zill alle Jar Jerlichen
gen Schaffhusen In die Statt, oder zwo mil wegs darvon In
Cirkels wise witt und braitt, wohin sy die frawe kofferin

vnnd Jr Erben Ze wellen, Hablich zu Jren sichern Handen vnnd
gwaldt antwurtten vnnd bezallen, für all krieg achtt ban, Hagel, Schifft
mißgewächts, Landgebresten, brunst, stür, bruch, Landraissen,
theürung, verösung, Auch für allermenglichs vffnemungen, Verbote,
legen, verheften, verbieten, vnnd entweren, Auch sunst für al
ander Jrrung Jnnval vffzug, fürwort mangel vnnd gebresten, vnd
gentzlich one allen Jr der frauo kaufferin Jr Erben vnd nachkomen
Costen vnnd schaden, Wo aber das nit beschehe Oder aber der
Jerlich Zins vff Zill vnnd tag Jnnmassen obstatt ainiches Jars nit
vsgericht noch bezalt würde, wie sich das fuogte, Wann dann sij die
vorgenant gmaindt Zu Oetingen gemainlich oder sunderlich von
gemelten frauo Anna Sieglerin allen Jren Erben vnd nachkomen
Jnhabern diss brieffs gemant werden, von mund, mit botten, brieffe,
zehusse, Hoff, oder vnder augen, wie vnnd dann die beschicht, als
dann so söllent vnnd wellent sij bij Jren guotten trüwen Jn achts nach
Jrer vff Jr gemaindt Jn achttagen den nechsten nach der ersten ma-
nung, welcher aber sölchs persönlich nit laisten kündt noch wölt,
Dannethin an Jre Jeder statt ainen Erbern knecht gen [illegible] für
Jn die Statt, Jn ain offen gastgeben wirtzhuss so Jnen Jn der manung
bestimpt würt, schicken, abmerken, alda Jnnemen vnnd recht tag-
lich Offen gewonlich giselschafft zu vailem kauff mit verdingte
malen nach Laistens brauch vnnd Recht, sit vnnd gewonhait halten
vnnd laisten, vnnd es werde gemant gelaist als mit so gelte muttlerst,
minder vorgenante frauo Anna Sieglerin, all Jr Erben vnd nachko-
men, Jnhabern diss brieffs vollen gewalt, vnnd gut vergeben recht,
sij die vorgenant gmaindt Oetingen, all Jr Erben vnnd Ewig
nachkomen, gemainlich oder sunderlich, darumb fürnemen vnnd
anlangen, das obgeschriben Jr vnderpfandt mit aller Zugehördt, vnd
ob Jnen daran Jmer Jchzit abgienge, als dann aller ander Jr der
Gmaind Oetingen, allen Jren Erben vnnd Ewig nachkomen, ligen-
de vnd varende, gegenwürtige vnnd künfftige Hab vnnd guoter,
Da gar nichzit vssgenomen noch hindan gesetzt, sampt oder sunders
angriffen, hefften, nöten, pfenden, vergannten, vnnd Jn farender
vffverlagter pfandts weiss verseczen, verkauffen, oder zu Jren
Handen selbs ziehen vnnd nemen, vnd das mit gericht vnd recht
gaistlichem oder weltlichem, Oder ob sij wellen one gericht Jnner
also lang vnnd vil triben, bis sij vmb Jr verfallen vnbezalt
Zins Auch vmb verlosserung der vnderpfanden alles abgangs
mangels vnnd gebrestens, sampt allem erlittnen Costen vnd
schaden, wie vnnd welicht der Rechtigen sach darauff gegangen
gentzlich vernüegt, vssgericht vnd bezalt sindt one Jren schaden,

Gmaind Ötlingen zur Zürich spricht |

Der sölliche allen vnnd jeden, sy die obgenanten Gmaind Ötlinge
all jr Erben vnnd Ewig nachkomen, das obgeschriben vnderpfandt
noch sunst alles ander jr hab vnnd güte gemainlich noch sunderlich
+ vnd weltlich nützit friden, freyen, schützen noch schirmen sol kain gaistlich+ gericht
noch recht, weder der fürsten, herren, stetten, vnnd landen,
Oberkaiten, freyhaiten, noch sunst nützit überall, dan sy sich
für sy all jr Erben vnnd Ewig Nachkomen, aller vnd jeder frey,
haiten vnnd schirmen, so jemandts hierwider gewünnen kündte,
Oder jnen erdacht werden möchte, zusampt dem rechten gemain,
er verzichung, one vorgang ainer sunderbaren widersprech,
ung gentzlich aller ding verzigen vnnd begeben, sunderen disen
brieff mit sinem jnhalt war vnnd vnwiderrüfflich zehalten by
jren güten trüwen an rechter geschworner aidtstatt gelopt vnd
versprochen, darwider nit zethün noch schaffen gethon werden,
überal jn kain wyse noch weg, — Doch mit dem vorbehaltung
das sy die gmaindt von Ötlingen, al jr Erben vnnd Ewig Nach,
komen, die bestimpten fünff guldin jerliche zinsses von obgesagt
fraw Anna Zieglerin, allen jren Erben vnd nachkomen, jnhabern
dis brieffs, wol widerumb kauffen vnnd ablossen mögen, hinfür
wan welches jars vnnd zü welcher zit jm jar sy je wellendt
samenthafft mit hundert guldin obgemelter güter genamer
landtlöffiger, vnuerrüffter, vnnd vnabgesetzter Eidgnossischer
müntz vnnd werung hauptgüts, vnnd darzu mit dem zins des,
selbigen jars nach anzal gefallen, sampt allen anderen verne,
+ vnbezalte fallnen ~~vsstenden~~ zinssen Costen vnnd schaden, — Vnnd
wan sy söllich lössung thün wellen, söllendt sy die zwen monats
frist zuuor abkünden an orth vnnd endt, dahin sy von des zin,
ses richtung wegen obgeschriben statt antwurten one fürwort
vnnd ainichen jntrag, — Vnnd nach söllicher offnung ist die
aller vor mir vnnd dem gricht vollfürt vnnd beschehen, mit
mund, handen vffgeben vnnd empfanngen, so ordenlich an dem
stab wie vrtel gab, — Vnnd ward daruff nach miner vmbfrag
von dem vrtel sprechern zü recht erkent vnnd gesprochen,
das diser verkauff vnnd kauff jetzt vnnd hinfür gut Crafft vnd
macht heite vnnd haben sölte, — Des hatt obbestimpter Anwald
als zü handen vilgemelter fraw Anna Zieglerin, vnnd jren
Erben aines brieffs begert, der jme zü geben erkhendt mit
des frommen, vesten, fürnemen vnnd wysen Andreas Schmidts
Bannerherr vnnd Burgers zü Zürich, der zit herr zü Kyburg

Zins brieff per: [illegible] vff Martinj 10 Guldin./

minen gnedigen Herren eignen anhangenden Insigel, doch ge-
melten minen gnedigen lieben Herren von Zürich Iren hoh-
unnd Graffschafft Kyburg an allen Iren Oberkeiten, gerichts
herlikeiten, vogtrechten, herschafften, rechten unnd gerechtikeiten,
ouch gedachten vogtherren Iren erben unnd nachkomen, ouch
dem Gotshuß Rüti an Iren vogtrechten herschafften, zugehörigen
zinssen unnd Zehenden, ouch obgemelten Herren zu Ky-
burg allen Iren erben unnd nachkomen vogten, mir und dem
gericht unnd unsern nachkomen In alweg one schaden, als von
gerichts unnd der uffgangnen Zerung wegen die zins verrecht
besiglets zugeben erkent ist, Geben uff Zinstag nach Sant Mar-
tins des heyligen Bischoffs tag, Von Christi unsers
lieben Herren unnd Seligmachers geburtt zalt Thusent,
fünffhundert, fünffzig unnd zwey Jare./

Erhart Gissel zu Wilchingen zinst Jerlichs von ainhundert guldin Haubtgut, Jm Wintermonat, vff Sant Martins tag, funff Guldin, Und lut der brieff also ./.

Ich Hanns Walch ain Vrtailsprecher zu Wilchingen, Be-
kenn allermenglichem, offenbar mit disem brieffe, Das
vff hüt datum desselbigen, als Jch Jnnamen der frommen,
fürnemmen, vnnd wysen, pflegern, vnnd Maistern, des
hailigen Gaistes Spitals zu Schaffhusen, minen günstigen
herren, vnnd vß sunderm beuelch, des Erbarn Hannsen
Mayers, Vogtes zu Wilchingen, daselbs zu Wilchingen, an
gewonlicher Gerichtsstatt offenlich zügericht gesessen bin,
vor mir vnd dem gerichte, nach ordnung rechtens verfür
sprecht erschinen sindt, die Erbarn Erhart Gissel, zu
Wilchingen an ainem, vnnd Hanns Zuricher burger zu Schaf-
husen, Jnnamen vnnd als ain vollmechtiger gewaltgaber, der
Erntfafften, Tugentrichen frawen, frau Anna, wylundt
Junckher Francisen Zieglers Eelich gelassne wittwa, burgerin
zu Schaffhusen, am andern tail, Eröffnetten genanter Er-
hart durch sinen erlopten fürsprechen vor Gerichte also,
Wie er von erstbemelter frau Anna, ain hundert guldin, gut
der Statt Schaffhusen Müntz vnnd werung, Jngenommen vnnd
empfangen, dieselbigen zu sinen schinbaren nutz, sinen schad
zufurkommen, bewendt habe, Hierumb so habe er
für sich vnnd sine Erben, vorbenantem Hannsen Zuricher
als zühanden bemelter frau Anna vnnd derselben Erben,
ainer vnbetrognen, vffrechten, redlichen, stäten, vesten, kreff-
tigen, vnnd Jmmerwarenden kauffs, verkaufft, vnnd zu
widerumb zekauffen geben, Namlich funff guldin, wolbe-
dachter Müntz vnnd wärung, rechts, stäts, Jerlichs, gewüsses
zins vnnd geltes vsser vff, von vnnd genante Erharts
aignen hoffstatt, Jm Clewin Gissels Erben gartten, vnnd Hansen
Gissels Erben guetter ligende, stost herfür an die Straß, vnnd
hindan an gedachts Vogts Hans Mayers güter, Mer vß siner
aignen wingarten, das ist ainer halben Jüchart, vnnd zu
Wilchingen am Spitz zwüschen Cunrat Mayers, vnnd Jerge
Gissels wingarten gelegen, Demnach vsser siner aignen
wisse, deren anderhalb Mansmad, vnnd zu Wilchingen ob
der Bruggen an dem Bärwegli gelegen sie, stost oben vff
an das güte so Adam Fridenrich innhab, vnnd lige zwüschen Jerge
Gissels, vnnd Vogts Hans Mayers güttern, Auch vsser
siner aignen Jüchart ackher, Jm Lannen ligende, stosst an

an die landtstraß, ainthalb an ainem acker dem Baltasser
Gablinger zugat, andertthalb an ains Maigers zu Hasslach acker
stossende, ist auch ledig bis an gewonlichen hergenden. Zu
letst wasser sunst aigen wysen zu Niderwasser, deren ain
halb Mansurad, und ainhalb aber an Vogts hauss Maigers, andert,
halb an Jergen gissels wisen gelegen, Solich jetzbeschrib,
ne güeter, Ir verkauffer für jme und sine Erben, der be,
nempten kaufferin, unnd jren Erben, sampt unnd sunders,
mit allen jren Ehehaffte, recht, gerechtikait, unnd zugehörden,
zu rechten behafften, unnd mit recht gute genugsame erkhante
underpfanden hierumb jngesetzt, verschriben, verhafft, sine
unnd pfandbar gemacht haben wellen, namlich darfür das
rechte sunst nicht darab gange, dan ab dem wingarten
ain halben viertling nachst der kirchen zu welchingen, und
sunst ab allen der gewonlich hergenden, Diss kauffs
auch vorgenanter verkauffer unnd sine Erben, benempten
kaufferin unnd derselben Erben, alweg gut uffrecht, redlich
unnd sichere werschafft thun söllen unnd wellen, Auch
für alle unnd jede abgeng, fel, mangel, unnd gebresten, voll,
ge ersätzung uffrichten, so offt es zu schulden käme, nach,
Statt unnd landtsrecht unnd sunst nach den rechten, one voll,
benempter kaufferin, unnd jren Erben Costen unnd schaden
Desgleichen die bestimpten underpfandt, sampt unnd sunders
one abgengklich, unwüstbar, in rechten Eheren, buwen und
wässen erhalten, unnd haben, Darus unnd ab den bestimpte
zinss, Nünguldin alle jar jerlichs unnd alweg besunders
alweg uff Sant Martins tag, acht tag vor oder nach ongeferr,
de, für all steur, brauch, anlegung, krieg, raub, brand, acht,
ban, ungewitter, stetten, hagel, misgewachst unnd landtsgeprechte
Auch für allermenglichs verhefften, verbieten, arrestieren,
entweren, sperren, unnd Niderlegen, unnd sunst für allen,
den jrrung, unnd jntrag allermenglichs, Besunder unnd
namen gen Kirchhusen jn die Statt, zu wolbenempter kauffe,
rin unnd derselben Erben sichern handen und gewalt, fruntt,
lich zuschicken, richten, weren unnd antwurten, one allen der
kaufferin Costen unnd schaden, Dan wo, oder wan der be,
dachte zins uff vermelte zil unnd tag nit gegeben, Oder die be,
schriben underpfandt, sampt oder sunders abgengklich,
wüestbar, unnd nit in rechten Eheren gehept wurden, alls dan
haben offtgemelte kaufferin, unnd jre Erben, oder wem sy

der Jr kunigl. geborn würden, volmechtigen gewaldt, macht
vnnd gutt rechte, den verkauffer vnnd sine Erben, darumb
fürzunemen, zubekumeren vnnd zuberlagen, darzu die ob-
begriffnen vnderpfanden, samt als sunders, darumb anzu-
griffen, anzuneten, pfenden, heften, ganten, vnnd Jn verrecht-
vertigater farender pfandtsweyse, Dannathin verkauffen,
versetzen, oder zu Jren selbs handen ziehen vnnd nemen,
wie sy wellen vnnd Jnen fueglich ist, alles so lang vnnd
vil, biß der kaufferin vnnd Jren Erben, alweg Jr verfalne
vßstendige zins, sampt Costen vnnd schaden, Jn was gstalt
derselbig dadurchen sachen halb herlangte, gentzlich vßgericht
vnnd bezalt sye, Vnnd vor allem dem so hierin statt
den vorbenanten verkauffer, sine Erben, noch angezaigte vn-
derpfandt, nit solle frygen, fryen, schutzen, schirmen, noch
sichern, gar kainerlay gnad, glait, fryhait, sicherhait, gsatzt,
gebott, bündtnus, Recht, gericht noch rechte, Noch sunst nütz
überall, so yemants hierwider erfinden, erdencken, vff vnnd
fürbringen kündte oder möchte, Dann sich der verkauffer
hierJn für Jn vnnd sine Erben, aller vnnd yeder Jetziger vnnd
künfftiger gnaden, schutzes, schirms, fryhait vnnd sicherhait,
sampt aller ander behelffe vnnd vßzüge, nach dem rechten al-
ler verzichung widersprechende, gentzlich verzigen vnnd be-
geben, Vnnd hieruff für Jn vnnd sine Erben an ge-
schworner aydtsstatt gelobt vnnd versprochen, disse zinßver-
schribung vnnd brieffe mit allem Jnhalt war, vest vnnd statt
zuhalten, darin vnnd wider niemer nichtz zureden, zethun,
noch schaffen gethon zuwerden, Jn kain wyse noch weg, alles
vngeferde, Item vnnd als disser brieffe ainen Immerwerenden
den kauffe oben Jnhalt, So ist doch hierJn dem verkauffer zu-
gelassen, das er oder sine Erben, obbenanten zins, Namlichen
wan welches Jars, oder Zite Jm Jar sy wellen, sammenthafft
mit hundert guldin, guter genger, gemainer der Statt Schaf-
husen Müntz vnnd wärung haubtguts, auch mit nach Jars
anzal ergangnem, vnnd sunst allem andern verfallnen vßstendige
zinssen, Costen vnnd schaden, zu Schaffhusen Jn der Statt zu
dickgemelter kaufferin vnnd derselben Erben sichern handen
vnnd gewalt, wol widerkauffen vnnd ablossen mogen, Vnd
wan solche losung beschechen sollte als wolte, So sollen der ver-
kauffer vnnd sine Erben dieselbige ain monat zuuor zuverkünd

Erhart Biſſel zinſt Jer: Im wintermonat vff S. Martini
10 Schilling

schuldig ſin, one geferde Vnnd nach diſſer offnung, ſo
Iſt dis alles vor mir Stabhaltern vnnd dem gerichte, mit vffge-
ben vnnd empfahen, vnnd ſunſt allen andern worten vnnd
wärcken ſo von Rechts wegen darzu gehörten, volfüert vnd
gefertigat, Vnnd daruff zu Recht erkent, das diſſe zuſamen-
fügung vnnd brieffe, ſampt allem begriff, wol vnd gut Crafft
vnnd macht haben, vnnd dabij beliben ſolle, vnd möge, Jetzt
vnd hernach alweg nach herkomen vnnd gewonhait des Gerichts
zu walthingen, vnd nach den Rechten one geferde Vnnd
des alles zu vrkundt ſo Iſt diſſer brieffe von gerichts wegen,
vnnd mit [illegible], mit obbemelts Spitals aignem anhangenden
Inſigel deß beſtimpten Spitals, allen ſinen pflegern, mai-
ſtern, vnnd amptlüten, an allen Iren gerechtikaiten, herſchaff-
ten, güetern, rechten vnnd gerechtikaiten, auch mir gedach-
ten Stabhaltern vnnd dem gerichte in alweg one ſchaden,
beſiglet, vnnd dem obgedachten Hanſſ Zürichern, gewaltha-
ben, als zu handen wie obſtat, geben vff Zinſtags ſant Sy-
mons vnnd Judas der apoſtlen tag des acht vnnd zwaintzigiſte
Octobris, als man von Christo geburt zallt, Tauſſent,
fünffhundert, viertzig vnnd Sechs Jar /

Gmaind Wellsikon In der Graffschafft Kyburg gelagen, zinsen Jerlichs von ainhundert guldin haubtgut Zu wintermonat, vff Sant Martinj, funff Guldin Myntz, vnd lut der brieff also /.

Ich Cunrat Gessner von Zürich, des frommen, vesten, fürsichtigen, Ersamen, wyssen, Burgermaisters, vnnd Rat der Statt Zürich, miner gnedigen herren, vndervogt zu Kyburg, Thun kundt mit disem brieff, Das Ich Innamen der genanten miner gnedigen herren, Ouch von sunders beuelchs wegen, des frommen, Ersamen, wissen Wolffhanns Thumysens Burger Zürich, der zit vogt zu Kyburg, mines günstigen lieben herren, zu wintterthur am Graffschafft gricht, So man daselbst vff dem Obern kelnhoff hallt, Of- fentlich zugericht gesessen bin, vnnd fur mich vnd offen ver- bannen gericht komen sindt, Die Erbaren Rudj Luman ge- nant Kunell, vnnd Hanns Schwaiger von Wellsikon, fur sich selbs vnnd als volmechtig anwalt vnnd gewaltha- ber, der Erbaren Dorffmaiger, vnnd ainer gantzen ge- maindt, gemainlich rich vnnd arm des Dorffs zu Well- sikon, In der Graffschafft Kyburg gelegen, verkauffere an ainem, vnnd dann Hanns zurcher burger zu Schaff- husen, als anwalt vnnd gewalthaber, der Erentugenden Ersamen frauw Anna Zieglerin, wylundt des frommen, vesten vnnd wyssen Franciscus Zieglers, Burger zu Schaffhu- sen sins seligen Eelichen nachgelassne wittwen, In der selbigen Namen kauffere anderteils, vnnd eroffneten Inen die genanten anwalt benempter gmaindt, durch Iren erloupten fursprechen, Wie das sy von gedachter frauw Anna Zieglerin, ainhundert guldin guter genamer Landtlöffiger vnnd vnuerrufften der Statt Schaffhusen muntz vnnd wä- rung haubtguts, also bar Ingenomen, vnnd empfangen, Die In irer gantzen gemaindt Wellsikon anligent Notturfft, gute kundtbaren nutz vnnd frommen bewendt, Damit Iren schaden furkomen, Vnnd hetten darumb sy die genanten verkauffere, die geordneten volmechtigen anwald vnnd ain gantze gemaindt rich vnnd arm gemainlich vnnd vnuerschai- denlich begaben vssgesundert, fur sy al Ir Erben vnnd nach- komen, ains vffrechten, staten, vesten, wolbestendtlichen /

vnnd Jmmerwärenden kauffs, vffrecht vnnd redlich ver-
kaufft, vnnd zekauffen geben, gemelter frawe Anna Zieg-
lerin, allen Jren Erben vnnd nachkomen, Je zu ziten Jnn-
habern dis brieffs, Nämlichen fünff guldin vorgemelt
guter Schaffhuser müntz vnnd wärung, rechts stäts jer-
lichs gewüssen zins vnnd gelts, den vff vsser
vnnd ab Jr der gemaindt wellsiken al gemaindt gemain
werck, ackern, wissen, holtz, veld, wun, waid, trib vnd
traijdt, Nutzen, frichten, steg, wäg, wasser, wasserflüsse,
vnnd gemainlich vnnd sunderlich ab allen den, So Jnn
vnd zugemelter Jrer gemaindt gehört, Jetzo darin sige,
vnnd hienach zu künfftigen vnnd Ewigen ziten, vnnd
Ewigen ziten darin gehören solte vnnd möchte, Es were
benempt ald vnbenempt, darüen nützit vberal vsge-
nomen, noch vorbehalten, darab vormalen Jerlichen
gangen fünffzehen guldin zins, Sunst frey, ledig, aigen,
vnnd weiter niemant verschriben noch verpfandt, Sy
für sich all Jr Erben vnnd nachkomen, Hierumb zu
rechten aignen vnuerschaidenlichen vnderpfandt, hie-
mit zugesetzt, hafft vnnd pfandtbar gemacht, Auch sy
die obbemelt Gemaindt, gemainlich oder sunderlich, vnd
al Jre Erben vnnd nachkomen, der kaufferin vnnd allen Jre
Erben vnnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, vsser
vnnd von bemelter verpfendung, vnnd was daran abgieg,
hette dan von vnnd ab allen andern Jren vnnd Jrer Erben
vnnd Nachkomen, Ligenden vnnd varenden, gegenwür-
tigen vnnd künfftigen, haben vnd güetern, allen abgangs
mangels vnnd gebresten, erfollung vnnd ersäzung
thun sollen vnnd wellen, Wan wo vnnd so offt sy des
bedurffen, vnnd notturfftig sigindt, Jn Jren der verkauffe-
re, vnnd one Jr der kaufferin vnnd Jrer Erben Costen
vnnd schaden, nach Statt vnnd Landtsrecht, ouch sölliche
gericht vnnd Jn den rechten, das sy die obgenanten ver-
kauffere, all Jr Erben vnnd nachkomen, bemelter kaufferin
frawe Anna Zieglerin, allen Jren Erben vnnd nachkomen,
Jnhabern dis brieffs, die bestimpten fünff guldin Jerlichs
zinses angezaigter werschafft, Hinfür alle Jar Jerlich/

Vnnd ainer Jedes Jars alain vnnd besunder vff Sant
Martins des hailigen Bischoffs tag, den ainer hand
vnzertailt, gutlich zinsen, richten, geben, vnnd Jnen
die gen Schaffhusen Jn die Statt, Oder zwo mil wegs
darumb Jn zirckels weyse wit vnnd braitt, wohin sy
Je wellen, zu Jren sichern handen vnnd gwalt antwurte
vnnd bezalen, fur all krieg, acht, ban, hagel, Reiffen, miß-
gewechs, Landtsgeprechen, Brunst, fur, bruch, Landt-
raissen, Thürung, verfierung, Ouch fur aller menglichs
vffsetze, Niderlegen, verhefften, verbieten, entweren,
vnnd sunst fur all ander Jnfall vßzüg, fürwort mengel
gebrechen, vnnd gentzlich one allen Jr der Kauffern, vnnd
Jrer Erben Costen vnnd schaden, Wo aber das nit
beschehe, Oder aber der Jerlich Zins vff zil vnnd tag als
gemelt statt, ainiches Jars nit vßgericht noch bezalt were-
te, wie sich das fuegte, Wan dan sy die verkauffere, al
Jr Erben vnnd nachkomen, von der Kauffern, allen Jro
Erben vnnd nachkomen Jnhabern dis brieffs, Gemainlich
oder sünderlich gemant werden, mit mund, mit botten,
brieffen, schrifft, hoff, ald vnnder augen, Als dan so söllent
vnnd wellent sy by Jren guten truwen Jn Eidtswyse loßstre
Jr gmaindt sorge Erbare mannen verordnen, auch abwesige,
vnnd die Jn vierzehen tagen den nechsten nach sollicher
manung gen Schaffhusen Jn die Statt, Jn ain offen gast-
gebenn wurtzhuse, so Jn der manung benempt wurt,
schicken alda Jnziehen, vnnd dort taglich offen gewonlich
Gisselschafft zu vailen kauff nit vnwirdigen malen,
Nach Laysters bruch vnnd recht sit vnnd gewonhaitt hal-
ten vnnd Laysten, Vnnd es werde gemant ge-
laistet ald nit, alls sy doch by geschworner solicht laysten
söllent, So hat Nichtdestermind darmit obgemelte
kauffern al Jr Erben vnnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs,
vollen gwalt vnnd gut megeben recht, Sy die verkauffe-
re all Jr Erben vnnd nachkomen, gemainlich ald sunder-
lich, darumb furnemen, vnnd beclagen, das obgeschriben
vnnderpfandt, mit aller zugehordt, vnnd daran Jnner Jrs zil
abgieng, alls dan aller ander Jr vnnd Jrer Erben, vnnd

Gemaind welssica Jn der Graffschafft Kyburg gelägen.

Nachkomen, Jerlichs Zinses, Ligent vnnd varendt,
gegenwürtig vnnd künfftig hab vnnd güter, da gar nützit
vssgenommen, noch hindan gesetzt, Samet oder sunders, an-
griffen, heben, hefften, pfenden, verganten, vnnd
Jn waren versetzten pfandtswise, versetzen, verkauffe,
oder zu Jren selbs handen ziehen, vnnd das mit gericht vnnd
Recht, gaistlichen oder weltlichen, Oder ob sy wellen one
gericht, Jmer also lang vnnd vil triben, Untz sy vmb Jr
verfallen vnbezalt Zins, auch vmb ersätzung vnnd verbessa-
rung der vnderpfandts, aller abgangs, mangels, vnnd ge-
presten, sampt daruff allen erloffnen Costen vnnd schaden,
wie vnnd welicher der Redlicher sach daruff gegangen, gentz-
lich allerding vssgericht, vernugt vnnd bezalt sindt one Jr
schaden, Vor dem allem vnnd Jedem, Sy die
vorgenanten verkauffere, all Jr Erben vnnd nachkomen, das
obgeschriben vnderpfandt, Noch sunst aller ander Jr hab
vnnd güte Gemainlich vnnd sunderlich auch sunst nützit vber-
al, Hierwider fryhen, frigen, schützen noch schirmen sol,
Deheins Kaiserlich, kunglich, Noch sunst aller anderer fürsten,
herren, Stetten, landern, Oberkaiten, fryhaiten, priuilegia
gericht noch Recht, gaistliche noch weltliche, Auch sunst
nützit vberal, Das sy sich für sy all Jr Erben vnnd nachko-
men, aller vnnd Jeder fryhaiten, schirmen vnnd gnaden,
So Jemants hierwider fürgewenden kündte oder möchte zu
sampt dem Rechten, gemainer verzihung, One vorgang ainer
sunderbaren widersprechung, gentzlich vnnd allerding hier-
Jn verzigen, vnnd begeben, Auch disen brieff, mit sinem Jn-
halt, war vnnd vnwiderrüfflich zehalten, Sy Jren gute
trüwen, by Rechter geschworner aidts statt gelopt vnnd ver-
sprochen, Darwider niemer nützit fürzewenden, zereden,
Jetzen, noch schaffen gethon werden, vberal Jn kain wyss noch
weg, Doch mit der vorbehaltung, das sy die vilgemelten
verkauffere, al Jr Erben vnnd nachkomen, die obbestimpten
funff guldin Jerlichs Zinsses, von offtgenanter kaufferin al-
len Jren Erben vnnd Nachkomen, Jngeben dis brieffs, wol
widervmb kauffen vnnd ablosen mögen, hinfür wan welches
Jars vnnd zu welcher Zit Jm Jar sy Je wellen, Samentlich
mit ainhundert guldin, obgemelter güter gewärer, Landlöffig

Vnnd vnuerruckter Schaffhuser Münz vnnd werung
hauptguts, vnnd mit dem Zins desselbigen Jars nach anzal
gefallen, Sampt allen andern vßerloffnen vnbezalten
Zinßen Costen vnnd schaden, vnnd wann sy die verkhauffere
sölliche losung thün wellen, Sollent sy die zwen Monat frist
zuuor verkunden, vnnd an orth vnnd endt Inmassen von der
Zinßen Richtung wägen obgeschriben statt, antwurten one
fürwort, vnnd aintzigen Intrag. Vnnd nach söllicher
Offnung Ist dis alles vor mir vnnd dem gericht geschechen,
zü allen tailen, mit Mund vnnd handen, vffgeben vnd empfange
wie vrtel gab, ward daruff nach minner vmbfrag von den
vrtelsprechern zü Recht erkent, vnnd gesprochen, Das diser
verkauff vnnd kauff Jetz vnnd hernach für mengclichs ab-
sprechen, gut Crafft vnnd macht habe, haben sölle vnnd mög-
te. Des hat offtgenanter anwalt, als zühanden vilgenanter
frauw Ana Zieglerin ains Brieffs begert, der Jme mit obge-
nants Wolfganssen Thunisens vogts zü Kyburg, aignen an-
hangenden als von gerichts. Auch der obgemelten anwaldten
vnnd geordneten ainer gantzen gmaind gmainlich Rych vnd
Arm der dorffs Wollfiben, vleissiger pitt wägen, als für
sy al Ir Erben vnnd Nachkomen, Doch obgenanten minen
gnedigen herren von Zürich vnnd dem hus Kyburg an allen
Iren Oberkaiten, herlikaiten, gerechtikaiten, vnnd zügehörden
Auch hieuormeltem vogt vnnd sinen Erben, vnschädlichen mir
vnnd dem gericht one schaden, Besiglet, geben vnd beschen Ist,
an Zinstag den ersten tag Decembris Nach Christi geburtt
gezalt, Funffzehenhundert, funffzig, vnnd ains Jare /

Ulrich Burckle vogt zu Bussingen zinst Jerlichs
Jm wintermonat vff Martinj zwen
Guldin, vnnd lut der brieff also./

Jch Johanns Stoklin der zit Stattrichter an miner herren statt
der Burgermaisters vnnd Rats der Statt Schaffhusen, Bekenn
mit disem brieff, Das fur mich vnnd das Gericht komen sindt,
die Ersam Erbarn frow Anna Zieglerin, wyllandt des frommen,
vesten, Franntzisken Ziegler burger zu Schaffhusen, seligen
Elichgelassen wittwe ains, vnnd der Erbar Ulrich Burckle jetz,
der vogt zu Bussingen, anderstails, Offnet der genant Burckh
durch sinen erlopten fursprechen, wie das er von genanter
wittwe, Viertzig pfund haller guter der Statt Schaffhusen genng
vnnd werung haupgutz Jngenomen vnnd empfangen, Den,
vnnd habe er fur sich vnnd sine Erben, Bemelter wittwen
vnnd Jren Erben ains vffrechten, stetten, redlichen, wolbestant,
lichen kauffs verkaufft, vnnd zukauffen geben, Dry pfund haller
vorbestimpter werung, Rechts stätts Jerlichs vnnd gewusses
zinsses, Ussen von vnnd abe sinem Erblichen huss
vnnd hoffe zu Bussingen Jn dem Dorff gelegen, sampt allen
gutern, so darzu vnnd einnetten lechenschafft gehörende, mit
grund vnnd boden steg vnnd weg, vnnd mit aller gerechtikait,
Da gar nicht vssgenomen, fur frey, ledig, aigen, bis an zwolff
mutt kernen, Ainliff mutt haber, Siben mutt vnnd drey fiertel
Rogen, Ain Schwein, zwaintzig huner, vnnd zwaihundert Aiger,
Jerlichen der Spenn altzio als lechenherren, vnnd ainem Ober,
vogt funfftzehalb viertel kernen, funff mutt haber, funfftzehalb
huner, vnnd zwaintzig pfundt, zwen schilling zwen haller vogt,
recht, mit dem geding, Das der vorgenant Ulrich burgkin
als verkauffer vnnd sine erben, der vorgenanten wittwen
vnnd Jren Erben, Die vorbestimpten drey pfundt Jerlichs zinsses
hinfur alle Jar Jerlich vnnd Jedes Jars allain vnnd besunder
vff Sant Martins tag, gutlich richten, vnnd zu Jren sichern
handen vnnd gewalt antwurten sollen vnnd wollen, fur mengk,
lichs verhefften, verbieten, vnnd entwerens, ouch sunst fur
al ander Jnfal, mangel vnnd gebresten, vnd gantz on allen Jrn
Costen vnnd schaden, Beschehe aber das (wie offstatt)
nit, Als dan so haben die vorgenant wittib vnd Jr Erben
vollen gewalt macht vnd gut Recht, den verkauffer vnnd
sine Erben, darumb furzunemmen zuverclagen, Das abgeschribe

Vlrich Burckh vogt zu Bissingen /

vnnderpfanndt, mit aller gerechtigkait vnnd zugehördt, vnnd
ob daran abgienge, all annder Jr ligendt vnnd varennde güeter,
mit oder one Recht, gaistlichen ald weltlichen, anzugreiffe,
zuheffen, nötten, pfenden, versetzen, verkauffen, vergannten,
oder zu Iren selbs hannden zuziechen, als Jr vnnerschlannktigk
to pfenden, vnnd das treiben Inen so lang vnnd vil, bis sy Jrer
gefallnen vsstennden zins sampt allem redlichen erlittnen Cöste
vnnd schaden, bezalt vnnd vssgericht syendt, Der dann
alle den verkauffer vnnd sine Erben noch das vorgeschriben
vnnderpfanndt gar nicht schutzen noch schirmen sol, Dann so
sich deshalb alles schirms so hiewider sin kundt ald mocht
werden mochte, genntzlich verzigen, vnnd Der mir vnnd dem
Gericht by guten trüwen Jn aidtsweis gelopt vnnd ver,
sprochen disen brieff mit sinem Inhalt war vnnd vesster,
vnzerbrochenlich zuhalten, Darwider nit zureden zethun, noch
schaffen gethun zuwerden, Dhains wegs, Doch mogent der
verkauffer sine Erben vnnd nachkommen vss nachgelassner
frünndtschafft, den obbestimpten Jarlichen zins, von der Wet,
ren Iren Erben vnnd nachkommen, wol widerkauffen vnnd
ablosen, hinfür wan vnnd zu welcher zit, Jn disem ald
allen andern künfftigen Jaren sy Jemer wellen, samentt,
hafft mit Viertzig oder aber den halben, mit drissig pfundt
haller, aller obangezaigter güter Vrschafftwerung vnnd
warung hauptguts, vnnd mit dem zinsse, nach anzal dess
selben Jars ergangen, sampt allem andern vorgefallnen
vsstennden zinssen, Costen vnnd schaden, Wer auch Je zu Zite
dissen brieff mit waren vrkhundt Jnhat, Demselben sol,
len vnnd wellen der verkauffer sine Erben vnnd nachkome
aller das zethun schuldig sin, So sy obgenanter Wetren
vnnd Iren Erben nach sag dis brieffs pflichtig sindt, Vnnd
nach der offnung Jst dis alles vor mir vnnd dem Gericht ge,
schechen vnnd volfürt, mit mund, hannden, worten vnnd
wercken, wie vrtel gab, vnnd wie es darumb Recht, Das so,
lichs Jetzt vnnd hinfür gut Crafft vnnd macht hett, haben
solt vnnd mocht, Nach der Statt Kirchhaims Recht, Der hat
obgenante Wetrea ainen brieffe begert, Der Inen zugeben

Fünff Jar, Jm wintermonat vff Martini ij Guldin / verfallt, Vnnd mit gemainer Statt Schaffhusen an-
hangenden gerichts Insigel, doch gemainer Statt, auch
mir vnnd dem gericht on schaden besigelt, Der geben ist
freytags nach Hilarij, Nach Christi vnnsers lieben Herren
gepurt gezellt, Thusent, Fünffhundert, dryssig, vnnd
fünff Jare.

Lenhart Huster zu Draßfadingen hatt darumb
sy verschriben Hann Rüger bym brunnen
von Veilchingen Jerlichs zu von
termonat uff Martini ain Gul.
din und ain Ortt /

Ich Hann Hablutzel vogt zu veilchingen, Thun kundt meng-
lichem, das Ich uff den tag dattum dis brieffs zu veilchen an
gewonlicher gerichtsstatt, Innamen und anstatt der fromen
vesten und wissen Cunrat Waldkirchs under Burgermaisters
und Juncker Rügers Im Thurn, als pflegern und Chonrat Mag-
ner Maisters des hailigen Gaistes Spitalls zu Schaffhusen, min
ner lieben herren, offenlich zu gericht gesessen bin, und für
mich und offen verbannen gericht komen sind, der Erbar
Hanns Rüger bym brunnen von veilchingen an ainem, und
der Ersam Hanns weber des Rats zu Schaffhusen am andern
tail, Offnet und veriach da der vorgenant Hanns Rüger
durch sinen fürsprechen, wie das er dem Jetztgenant Hansen
weber und sinen erben für sich und sin erben, ains stäten
ewigen kauffs zukauffen gegeben hab, ainen guten gang-
schwären Rinischen guldin, und ain ort ains guldins gelts
Jerlichs und Ewig zinsses, von usser und ab
sinem gut so er von den hailigen pflegern sant Jergen kilch
zu Veringen erkaufft hab, So er dem kauffer sinen erben
und nachkomen, für sich sin Erben und nachkomen, mit acker,
wisen, holtz, veld, wunn waid, und aller gerechtikait und
zugehördt, hiemitt hafft und zinsbar machen wolle für le-
dig aigen, und unverkumbert, dann an die zins so sant Jerge
gen Veringen darab gond und gewonlich gehandlen, der er
und sin Erben dem kauffer und sinen Erben, werschafft
thun sollen, nach landtsrecht und nach dem rechten one Iren
schaden, und sye disser kauff beschehen umb fünffund-
zwanzig gut Rinisch guldin, darumb der kauffer dem ver-
kauffer bezalung und genug gethon hab, Also das der ver-
kauffer sin erben und nachkomen zu dem handen, der bedacht
gut iemer komme, dasselb gut an aller zugehördt In Eeren
und unwergenlich halten, und daruff und darab, demsel-
ben kauffer sinen Erben und nachkomen, den bedachten gul-
din und ain ort ains guldins gelts zinses Jerlichs uff Sant
Martins tag gütlich zinsen geben, und gen Schaffhusen zu

Lenhart Gußer zinst Jer: Im wintermonat uff Martini
ij Guldin j Ort

Inen sichern handen weren vnnd antwurten sollen, fur all
krieg, acht, ban, vnnd menglichs verbieten vnnd entweren
one Iren schaden, Ob auch dem kauffer vnnd sinen Erben an
dem vorwelten vnderpfandt ainer Jchzit abgieng, das sollen
Inen der verkauffer vnnd sin Erben alweg bessrichten vnnd
erfollen one Iren schaden, wen vnnd auch welichs Jars
vnnd Zils solichs also nit geschehe, So mögen der kauffer vnd
sin Erben, den verkauffer ~~vnnd~~ sine Erben vnd Nachkomen,
sament oder sunderlich furnemen vnnd bekümbern, mit ge,
richt gaistlichem oder weltlichem, vnd darzu oder daran auch
wen sy wellen das vorbedacht gut, mit allen fruchten nutze
vnnd zugehörden, vnd ander Ir gut ob Inen an dem vnderpfand
abgegangen were, auch samet oder sunder angriffen vnd. Jn
[illegible] warender pfandts wiss verkauffen mit ald
one gericht, wie vnnd wedertayl Jr wol fuge, alles sovil vnnd
dick, vntz das Inen alweg nach diß brieffs sag vnd manung be,
zalung der vol vnnd gnug beschechen, vnnd Inen auch darzu
bezalt vnd abgelait sye aller Cost vnnd schad, wie vnd wen
der von angriffung, Lerung, bottenlon, von gerichts oder and
Redlicher sachen wegen daruff gegangen wäre, vor dem
~~allen~~ dem verkauffer sin Erben sin nachkomen, noch Jr gut
nit schirmen sol, kain freyhait, kain gaistlich noch weltlich
Recht vnnd gericht, noch kain ander sach dan er sich des ver,
zigen, vnnd fur sich vnnd sin erben by guten truwen gelopt
hab, hiewider ninnzit furzunemmen, der verkauffer sin
Erben vnnd nachkomen, mögen auch den gulden vnnd ain ort
wol wider kauffen vnnd ablosen, hinfur wen sy wellen,
samenthafft mit funffvnnd zwaintzig guten Rinischen gulden
haüptguts, vnnd allweg mit sovil zinssen, als sich an zit der
Jars nach anzal ergangen hat, Ouch mit verfallnen bessrung
zinssen Costen vnnd schaden daruff gegangen, Vnnd nach
disser offnung ist dis alles vor mir vnnd dem gericht beschehe
vnnd vollfurt worden, als vrtel gab vnd recht was, vnd als das
hie vnnd hienach Crafft vnd macht haben sol vnd mag, nach
Recht vnnd gewonhait des gerichts zu wiltzingen, vnnd nach

+ wann

Leugart Giser zinst Jer: Jm wintermonat uff Martini
4 Guldin 1 Ort

den Rechten, Vnnd des zu vrkhundt, so ist disser brieff von gemeins wegen, vnnd nach vrtail besiglet mit des vorbedachten Spitals anhangenden Jnsigel, Doch demselben Spital an seiner Gerechtigkhait vnd rechten Jn allweg on schadlich Geben an Sant agthen tag, Nach Christi gepurt, Tausent fünff hundert, vnnd Jm Ainundnünzigsten Jare/

Bastian Sturtzinger zu Nideruffhenn zinst Jerlichs
Jnn wintermonat vff Sant Martin vier
guldin |

Jch Hanns Klein Vogt zu Nideruffhenn, Bekhenn vnnd
thun kundt meniglichem offenbar mit dissem brieff, als dan
Jch vff Zit datum an stat vnnd Jnnamen, des Edlen vesten
Hanns Lewenbergs zu altikon mins gunstigen Junckhern, Jnn
sollichem zu Nideruffhenn offentlich zugericht gesessen bin, Da
vor mir Jn offen versamnem gericht kamen vnnd erschinen sind,
Der furnem wyss Marsilius Berz Statschriber zu Schaffhu-
sen als volmechtiger anwald vnnd gewaltgaber des Ersamen
wyssen Allexander Offenburgers burgers des Rats vnnd
als vogt verordneten vogts, Der Ersamen Anna Schaglin wey-
lundt Lenhart Brunnen seligen eelichen nachgelassner witt-
wen zu Schaffhusen, mit volmechtigem gwalt vnd siner Jn vogt
angedingten fursprechen ains, Vnnd dan Bastian Sturtzinger
von Nideruffhenn mit Jacoben Wysser sinem erlopten fursprech
anderstheils, Liess der gemelt Bastian Sturtzinger durch
sinen fursprechen offnen, Wie das er von bestimpten Allexand
Offenburger als von handen siner vogtfrawen, obgemelt an
baren gelt Achtzig guldin guter genemer Landswerung der Stat
Schaffhusen Muntz vnnd werung Jngenommen vnnd empfangen,
Darumb vnnd darfur hette er fur sich sin Erben vnnd nachkomen,
bestimpten Allexander Offenburger sinen Nachkomen vogten
als Jnnamen gemelter Jr vogtfrawen vnnd derselben erben
ains staten vesten ewigen Jmmerwerenden vnwiderrufflichen
kauffs recht vnnd redlich verkaufft, vnnd zukauffen geben
vier guldin vorgemelter guter genemer Landswerung der
Statt Schaffhusen Muntz vnnd werung, Redlichs rechts, stets
Jerlichs Ewigs vnnd gewussen Zins vnnd gelts, Von
vsser vnnd ab sin des verkauffers nachgemelten stucken vnd
gutern, Namlichen vsser Hus vnnd Hofstatt, mit sampt ainem
Bomgarten darby zu Nideruffhenn gelegen, stost an die Landt
strass die man gen Frawenfeldt gat anderthalb an Hanssen Loch-
lis Hofstat zur dritten siten an sin Bastians Wingarten zur
vierten siten oben an Bastlin Schmids Wingarten den hinderhalb

Bastion Sturtzinger zu Nidernuffern. /

genant, Mer ab ainer Juchart Reben, ungevarlich, neben der
bestimpten Hus gelegen stost ainthalb an Jacob Sturtzingers
wingarten, anderthalb unden an die Landtstraß, die man
gen Frauwenfeld gat, zur dritten syten oben an den Landtvogt
zinse zuvor ain viertel kernen ungevarlich, den Chorherren
von Costantz, Mer ainer Juchart reben und ainer halben Juch-
art Nüwesatz an ainander im Landtvogt gelegen, stossen aint-
halb unden an Basthan Schmidts wingarten Firabent genant,
anderthalb nebent sich an Hannsen Lorchlins Reben, und zur drit-
ten siten an Basthan Sturtzingers wingarten mit aller gerechtikait
und zugehördt, sind fry, ledig, bis an ain viertel kernen, Hannse
Schnider, Mer vier Juchart wisung im Landtvogt gelegen
stossen unden an den vorbestimpten wingarten oben an der
frawen von Töss gutt, nebentsich an das Holtzerlin genant
war mit erstgemelten wingarten umb das viertel kernen
hafft, So denne von und ab siner Hanffbündt darob un-
gevarlich ain halb Juchart veldts unden an sin vorstimpt
hus, und by der Landtstraß gelegen zinst zuvor drey
vierling kernen, Hannsen Schnider, Und wenn die ge-
melte guter alle samentlich und sunderlich mit aller irer
und ir jeder insunderhait zugehördt und gerechtikait,
fry, ledig, und anderst dann wie gemelt ouch nach gewonliche
gehaltenen gegen menglichem unversetzt aigen, Die auch
er der gemelt verkauffer, für sich sine Erben und nachkome,
dem gedachten kauffer sinen nachkomen, vogten, desglichen
bemelter siner vogtfrawen, und derselben Erben zu vogten
unwiderrüfflichen underpfandt ingesetzt, verschriben, und
pfandtbar gemacht hat, Mit dem geding das er der verkauffer
sin Erben und nachkomen dem kauffer sinen nachkomen
vogten auch bemelter siner vogtfrawen und derselben Erbe
oder Inhaber dis brieffs, die vorbestimpten vier guldin zinss
Nun hinfür ewigklich alle Jar Jerlich und ains yeden Jars
besunder allwegen uff Sant Martins tag zitlich richten und
gen Schaffhusen in die Statt zu iren sichern handen, und ge-
walt antwurten und weren söllen und wöllen fur alle
clagt, gaistlich krieg, auch menglichs entweren, verhefften,

Zinß Jerlichs Jm Wintermonat vff S. Martini iiij Guldin

vergriffen, für hagel, wind, Riffen, misgewächs, Landtzwerste,
brunst, stür, Landtraissen, wüstung vnnd sunst gemainlich
vnnd sunderlich für all ander Jrrung, Jnfal, mangel vnnd ge-
presten gantz vnnd gar one allen Jren Costen vnd schaden, Be-
schehe aber das nit, wie sich solichs fügte, als den sollen ge-
melter kauffer sine nachkomen vogte, deßglichen benante
sin vogtfrawe vnnd Jre Erben, oder Jnhaber dis brieffs volle
gewalt vnd gut Recht Jne verkauffer sine Erben vnd nach-
komen, darumb zu laistung zemanen, mit potten, brieffen,
selbs i gen, oder mundtlich vnder augen, vnnd wan das be-
schehe sollen vnnd wellen sy die gemanten bij guten trüwen
an aydstat Jn den nächsten achttagen nach solcher manung
gen Schaffhusen Jn ains offen gastgeben würtzhus Jn der
manung bestimpt Jnziehen, gut gemainlich, taglich geselschafft zu
vnuerdingten malen halten vnnd laisten, nach laistens recht
vnnd gewonhait, vnnd dauon nit lassen noch ledig sin one
den kauffers siner Nachkomen vogten, auch siner vogtfrawe
vnnd Jren Erben, ald Jnhaber dis brieffs, gunst, wissen vnd
willen oder ee gemelten Jnen Jr verfallen vßstendig zinß, sampt
allem Costen vnnd schaden, vßgericht vnnd bezalt syge, Vnd
es werde hierumb gemant, gelaist, oder nit, So mögen
nichts destweniger Sie den kauffer sine nachkomen vogte deßglich
genante sin vogtfrawe vnnd derselben Erben oder Jnhaber dis
brieffs Jne den vilgesagten kauffere sine Erben vnd nachkome,
darumb fürnemmen, beklagen, auch die obgeschriben vnderpfandt,
vnnd so Jnen daran abgienge, allen ander sin des verkauffers
siner Erben vnnd nachkomen, ligende vnnd varende güter,
sament ald sunderlich mit gericht vnnd Recht, gaistlichem oder
weltlichem, angriffen, noten, pfenden, vergannten, ald selbs
aigens gewalts zu Jren handen ziehen, Jn warender verrecht-
vertigten pfandtswise versetzen, verkauffen, vnnd vberal
damit gefaren, schaffen, walten, handlen, thun vnd lassen, als
mit anderen Jren aigentlichen güten Jnen so lang vnd vil bis
Jnen alweg Jr verfallen vßstendig zinß sampt allem Costen
vnnd schaden, so sy von clag, zerung, manung, angriffung, botte-
len, nachraisen, gerichthandlen vnnd anderen sachen wegen

Bastian Stürtzinger zu Nidernufferen/

Vesslichen darauff geloffen, usgericht vnnd bezalt, auch vmb allen
abgang mangel vnnd zerprechen, Darumb sy den gemant vnd
angriffen Content vnnd benüegig gemacht worden sindt, gentz-
lich one allen iren Costen vnnd schaden, Vor dem allem
vnnd jeden, für den verkauffer sine Erben vnd nachkomen,
die obgeschriben vnderpfandt, noch allen andern sin des verkauffers
siner Erben vnnd nachkomen, ligende vnnd varende güeter
gemainlich ald sunderlich nuntz vberal fryen, friden, schirmen,
noch schirmen, sölle dehain Bapstlich, Kayserlich, Küngklich,
noch sunst ainiche andere gnad, fryhait, gewalt, gepot, ver-
pot, gericht noch recht, gaistlich oder weltlich khain Hoff,
Camer, oder Landtgericht, absonderung sicherhait glait
noch sunst jchzit vberal so jemants schirmswyss hierwider
fürziehen vnnd erdenckhen kundte, ald möchte, Dan er sich
desshalben für sich sine Erben vnnd nachkomen aller fryhait
vnnd schirm, vnnd besunder der Rechten gemainer ver-
zichung widersprechende, gar vnnd gentzlich verzigen, be-
geben, Vnnd by guten trüwen an aidtsstat für sich vnnd
sine Erben gelopt vnnd versprochen disen brieff mit sinem
Inhalt vnnd begriff war stet vnnd vnzerbrochenlich zu-
halten, sunder auch darauff den kauffern vnnd iren nach-
komen, Vogte desglichen benanten siner Vogtfrawen vnnd
derselben Erben, für allen abgang gut wern vnnd tröster ze-
sindt, inen gut sicherhait vnnd werschafft zethun, an allen
vnnd enden, wo sy iner werschafft bedurffen, alles nach
Statt Recht, Landtsrecht, vnnd nach den Rechten one iren
Costen vnnd schaden, Vnnd hierin syge sunder-
lich abgeredt vnnd bedingt worden, Also das er der obgedacht
verkauffer, sine Erben vnnd nachkomen, Die vorange-
zeigten vier gulden zins, sampentlich mit achtzig gulden ob-
gemelter guter gemainer vnuerrüffter der Statt Schaffhu-
sen müntz vnnd werung Haupgůts, hinfür wan welches
Jars, vnnd zu welcher zit jm Jar sy wöllen, von inen kauf-
fern iren nachkomen, Vogten, Desglichen obgemelter siner

Zinst Jerlichs Jm wintermonat vff S: Martini iiij Guldin /

vogtfrawen, vnnd derselben Erben, oder Inhaber dis brieffs,
wol widerkauffen vnnd ablösen möchten, Doch alwegen
mit vergangnem Zinß, nach anzal Jars gefallen, sampt allen
andern vsstendigen Zinsen, Costen vnd schaden, vnnd wann sy
sölche Losung thun wellen, sollen sy das zuuor zwen Monat
verkünden, vnnd dan Haubtgut, Zins, Costen vnd schaden, an
ort vnd end antwurten, glicherwyss als von der Zins Richtung
wegen hieuor geschriben stande, Vnnd nach der Offnung
Ist dis alles vor mir vnnd dem genanten gericht beschehen
mit mund handen, vffsenden vnd vffgeben, wie vrtel gabe,
vnnd ward daruff Recht das der kauffer, vnnd sine nachkomen,
vogts obgenant, Desglichen vilgemelte sin vogtfrauw vnnd
Jre Erben, oder Inhaber dis brieffs, vmb disen Zins vnnd hopt-
gut, auch allen vnnd Jeden Costen vnd schaden, Jetz vnd hie-
nach nach hablicher Nothurfft, vnnd wol versorgt syge,
Deshalben die vertigung, vnnd alles so obstat, Jetz vnd künffti-
klich vor menglichem gut Crafft vnnd macht hette, haben
solle vnnd möchte, on menglichs widerheben vnd absprechen,
Des hatt obgemelter anwaldt als zuhanden sins principals
ains brieffs begert, der Jme zugeben erkent, Vnd
des zu vrkund von erkantner vrtel vnd gerichts wegen mit
des obgenanten Hannsen Löwenbergs mins gnedigen Junckhers
aigen hieran gehenckten Insigel, (doch Jme an siner ober-
kait, herlichait, ehafften, renten, Zinsen, gulten, rechten, ge-
rechtikaiten, sinen Erben vnnd nachkomen, auch mir vnnd
dem genanten gericht in alweg on schaden) Offentlich besi-
gelt vnnd geben vff Zinstag nach Sant Martins tag [illegible] Nach
Christi gepurt, gezelt, funfftzehenhundert, dryssig vnnd
acht Jare /

Volgt daruff ain vbergab brieff /

Wir Samson Schwitzer vnnd Judith Schaggin sin
Eewirtin hindersässen, vnnd Andlin Schaggin Ir geschweig
vnnd schwöster vnnd burger zu Schaffhusen, Bekennen
gemainlich, vnnd wir die Obgemelt Insonders, thun kundt
allermenglichem Offenbar mit dem brieff, Das wir die Ob-
gemelt, von der Erentrichen vnnd Ersamen fraw Anna Ziegle-
rin, weilundt des frommen, vesten, Franciscus Zieglers burgers
zu Schaffhusen, säligen Eelichen nachgelassne witwe, Achtzig
guldin guter Schaffhuser müntz vnnd warung, also bar Inge-
nommen vnnd empfangen, die In vnsern der Obgemelten, gute
kundtbaren nutz vnnd frommen bewendt, vnnd haben darumb, mit
erstgemelter vnser geschweigen vnnd schwöster Andlin Schaggin
geschafft erlaubnus, gunst, wussen, vnnd willen, ains vffrechte
stäten, vesten, Immerwerenden, Ewigen kauffs, als der zum
kräfftigsten vnnd vnabsprechlichisten, vor allen Lüten, Richtern, vnnd
gerichten, Gaistlichen vnnd weltlichen, Jetz vnnd hernach, gutt
krafft vnnd macht hette, vnnd haben sollte, Vffrecht vnnd redlich
verkaufft, vnnd zu kauffen geben, Gemelter fraw Anna Zieglerin,
allen Iren Erben vnnd nachkomen, Inhabern diss vnnd nachvolge-
der hauptbrieff. Namlichen vnsern Achtzig guldin hauptgut
vnnd daruon vier guldin Jerlichs zinses, vff Sant Martins
tag gefallendt, Lut des hauptbrieffs sines Anfangs also, Ich
Hanns Klem, vogt zu Vidernauffen, Bekenn etc. Vnnd endet
sich am Datum, vnnd geben vff Zinstag nach Sant Martins tag
Nach Christi gepurt gezelt, funffzechenhundert, Drissig vnnd
acht Jare, / Wellichen Jetzgemelten hauptbrieff vnnd
hauptgut wir, von obgemelter vnser geschweigen vnnd schwöster
(als sy zu vns, Ir lebenlang, verlipdinget vnd verpfrundt,
vnnd al Ir hab vnnd gut, vns geordnet vnnd vermachet hat) her-
kumpt, vnnd wir mit geschafft obernempter vnser geschweigen
vnnd schwöster Andlin Schaggin, verbenempter fraw Anna
Zieglerin, zu Iren handen gestelt vnnd vberantwurt, Mit
söllichem geding vnnd In dem Rechten, das die vorgemelt fraw
Anna Zieglerin, al Ir Erben vnnd nachkomen, vorangezaigten
zinsbrieff, hauptgut vnnd zinse, mit allem dero Recht vnnd

Volgt darauff ain übergab brieff/

Gerechtikait, hinfür ewigklich und gerüewigklich, Innhaben und
Jetz In Zitten, denselbigen Zins, hinfür Jerlichen und ains Jeden
Jars allain und besunders, uff darumb benempt Zil, Innemen,
nutzen, niessen, den Zins das haupgüt und brieffe, verenderen,
setzen, verkauffen, verküsten, verlichen, und In summa In
al wis und weg, damit handlen, schalten, walten, thün und
lassen, söllen und mögen, als mit Irem Recht, aigenn erkaufften
und bezalten güt, Von uns und unsern Erben, Auch un-
ser geschwisterigen und schwöster, und allen Iren Erben, und
menglichem von unsert wegen, gantz ungesumpt, unverhin-
dert und In allweg unansprechig, Dann wir uns, für uns
und unsere Erben, und die genant unser geschweig und schwöst,
al Iren Erben, gegen mergenanter fraw Anna Zieglerin, allen
Iren Erben und nachkomen, vorangezaigts Zinsbrieffs haupt-
gütt und Zinsse, aller deren Recht und gerechtikait, So wir bis-
her darzü und daran gehept, Oder wir, und obgenante ge-
schweig und schwöster, und al unsere Erben, Immer darzü
und daran, gehaben, gewinnen und überkomen möchten, gentzlich
und allerding verzigen und begeben, Sunder disen brieff mit
sinem Inhalt, war und unwiderrüfflich zühalten, by unsern
güten trüwen, In aidtswis gelopt und versprochen, darwid
niemer nützit, für zünemen, zü reden, zethün noch schaffen
gethon zü werden, überal In kain wis noch weg, Auch darumb
für allen abgang, mangel und gebresten, umb disen kauff und
brieff, gut gewären und tröster zü sindt, Und dann Ich
obgenante Ursula Schaggin, Bekenn auch sunderlich hiemit,
das dis alles mit gehilff, erlouptnus, gunst, wussen, und willen
beschechen sige, Globen und versprich Ich, für mich und mi-
ne Erben, das alles so an disem brieff geschriben statt, war
und unwiderrüfflich zühalten, und hiewider nit zü reden,
zethün, noch schaffen gethon zü werden, In kain wis noch
weg, Und des alles zü warem urkhundt, So haben
wir obgenanten Elegemecht, baide gemainlich und Jeder In-
sunders, mit vliss und ernst gebetten und erpetten, den Edlen
und vesten Hanssen von Fulach, burger zü Schaffhusen, das
er sin aigen Insigel, für uns und unsere Erben, doch Im e

Volgt darauff ain übergab brieff./.

und allen seinen Erben, In alweg one schaden, an disen brieff gehenckt hatt, So denne hab Ich obgenante Anthlin Schaggin, zů bezügnuss, diser miner gethonen verwilligung und verzig, ung der obgemelten hauptbrieffe mit vlis und ernst gepette und erpetten, den Edlen frommen, vesten, und wyssen, Jo, hannsen Keller des Rats zů Schaffhusen, das er sin aigen Insigel, für mich und mine Erben, doch Ime und allen sine Erben, In alweg one schaden, auch an disen brieff gehenckt hatt, der geben Ist, des nächsten Sampstags nach Sant gre, gorien tag, als man zalt von Christi gepurtt, fünffzehen, hundert, fünffzig, und ain Jare./.

Die haili von wissen zinsen Jerlichs Im wintermonat uff Martini dreij, zehen guldin, und lut der brieff also./.

Ich herman Schenck vogt zů wissen, Thůn kundt menglichẽ das Ich uff den tag dis brieffs zů wissen an gewonlicher ge, richtsstatt Innamen und an statt des hochwirdigen fürstẽ und herren, herr hugo bischoffe zů Costanz, mins gnä, digen herren, offenlich zegericht gesessen bin, für mich und offen verpannen gericht kamen sindt, die Erbarn hanns haigli für sich selbs auch Jacob Eggli, Innamen und als ain Rechter verordnetter vogt, Alexius und heinrich haiglins, des genanten hannsen Eeliche brüeder al von wissẽ an ainẽ, und der ander, Franciscus Ziegler burger zů Schaffhusen, auch In namen sins selbs, und Anna Wolerin siner Eelichen hausfrawen am andern thaile, Offneten und verjahen da die genanten hanns haiglin, auch Jacob Eggli in namen als vogt und von wegen vorgenanter Alexi, us und heinrichs der haiglin gepruder siner vogtkinder durch Iren fürsprechen, das sy nechstgenanten Franciscen

Die Gült von Wiessen zinssen uff Martini umb [illegible] Guldin

Ziegler, auch Anna Wäbrin, seiner ehelichen Hausfrauen, und iren Erben, für sich auch für die obgedachten Aleweis und Hainrichen die Hainli und Ir Erben, aines stäten ewigen Kauffs recht und redlich zekauffen gegeben haben, Dryzehen gutt gemain Rinisch guldin an Münz, nach Werschafft der Statt Schaffhusen, rechts Jerlichs und ewigs zinsses von usser und ab Irem nachgeschribnen gütern, als zu Wiessen gelegen, Item Hus und Hoffstat sampt der trotten und Kraut garten mit aller zugehörd zu Wiessen Im dorff an der Brunnengassen, gelegen stost dinthalb an Cunrat Wäschlis Hoffstatt, andert halb an Hannsen Wirtzigs Hoffstatt, und oben an die Landtstrass, Item Ir Juchart Räben an der staig gelegen, stost ainthalb an Reben [illegible] Crampfen, Obenthalb und Unthalb auch an den genanten Crampfen und [illegible] Schaubern, unden uff Martin Mangers von Burtalen Wingarten, Item Ir halb Juchart ob der Brunnstuben zu Wiessen zwischen Jacoben Wenzels, und Michel Zubers Wingarten gelegen, Item Irem Wingarten der by ainer halben Juchart ungefarlich ist, under dem Schaffhuser wegen, zwischen Hainrich Wirtzigs, und Alexius Zubers Wingarten gelegen, stost unden uff der Barbalen Wagnerin Wingarten, Item ab Irem Wingarten genant der [illegible], Ist by ainer halben Juchart ob Christa Wäckers Hus zwischen Jacob Bertschis und unser Frauen Wingarten gelegen, stost oben an Hanns Sagmann von Schaffen Wingarten, Item me ab Irem Wingarten und Wisplatz, Ist by ainer Juchart ungefarlich hinder dem Brunnen, zwischen Hannsen Wälchel, [illegible] Eggers Wingarten, und der Landtstrass gelegen, stost unden uff Cunraten Wagners Wingarten, oben an Hainrich Spiessen Wingarten, It[em] ab Irem Wingarten, der by ainer halben Juch art am Fürweg zwischen Joachim Finstingers Wingarten, und dem Fürweg gelegen, stost oben an Juncker Othmar Bärdorffers Wingarten, Item mer ab Irem Wingarten zum Morlen, der by drey vierlingen ist, zwischen Hansen Im Thurns selige Kinden und Michel Zubers Wingarten gelegen, stost unden uff genanter Kinden Wise, oben an Morlen wäg, So dann ab Irer hal ben Mansmad Wisen genant das [illegible] zu Wiessen am Fürweg, und Junckher [illegible] Im Thurn [illegible] gelegen, Söliche obgeschribne gut alle unverschaidenlich mit allen und

+ [illegible]

Die Hainli von Wissen

Jeden kunen, fruchten, nyessungen, rechten und zugehorde, die
vorgenanten verkauffere, genanten Francisen Ziegler, auch
Anna Wäbrin siner Elichen gemachel, und Jr baider Erben,
für sich Jr Erben und nachkomen, hierumb hafft verfangen
und zinsbar machen wollen, Dafür das von Jerlichs darab
gang, Jnsunders ab dem Hus und Hoffstat sampt der Trotten
und Krutgarten, mit aller zugehordt, ain viertel kernen grund-
zins vorgenanten minem gnedigen herren von Costanz, So
den ab Jr Juchart Acker an der staig, auch ain viertel kernen
grundtzins erstgemelten minem gnedigen herren, Me ab dem
wingarten under dem Schaffhuser wegen, drey viertel haber,
und Nun pfening an ain Schwin, offtgedachten minem gnedige
herren, Witer ab Jren wingarten und weingholtz hinder dem
Brunnen, Sechs viertel kernen, funff viertel ~~kernen~~ haber,
Sechs haller, und zwainzig aiger, vilberurten minem gne-
digen herren von Costanz, ain viertel kernen der Kilchen zu
Wissen, Me ain viertel kernen der pfrund daselbs zu Wissen,
und alle obgeschriben güter sunst fur frey, ledig, aigen, und
unverkumbert, bis an gewonlich zehenden, Das ab allen win-
garten, und dem Hoffreitte der ganz zehenden usgeschlossen,
den wingarten am fuxweg, ab welchem nit mer dan halber
zehendt gange, Des die verkauffer Jr Erben und nachkomen,
unverschaidenlich dem kauffer und sinen Erben gut werschafft
thun sollen, nach Landtsrecht und nach dem Rechten, one
sinerwort Jntrag, und auch ganz one der kauffer und Jrer Erbe
Costen und schaden, Und sye diser kauff beschehen, umb
zwayhundert und Viertzig gut gemain Rinisch guldin an Müntz
nach werschafft der Statt Schaffhusen, darumb der kauffer
Jnen den verkauffern bezalung und genug gethon hab, Also das
die obgenanten verkauffer Jre Erben und nachkomen zu der
hand und gewalt die obgeschribnen gut und underpfandt
sampt oder sunder hinfür Jemer kumen, Dieselben güter
und underpfandt, an aller zugehordt Jn Eeren, Jn gewonlich
zitlichen buwen und unzergengklich halten, Darauf und darab
vorgenanten kauffer, sinen Erben und nachkomen, die obge-
schriben dreyzehen guldin gelts, hinfür Jerlichs uf Sant
Martins tag an Müntz nach werschafft der Statt Schaffhusen

Zinß den Jerlichs uff S: Martini xiiij Guldin —/

gütlich Zinssen geben, und In erstgemelte Statt Zu Iren sichern
handen, one wie mit wegs schadenwise von wissen, welchen
sy wellen weren und antwurten söllen, und alweg für licht
finben, für krieg füre, anlaß, und für menglichs verbieten und ent-
weren, aller und Jeder gaistlichen und weltlichen luten, gricht
und gerichten one furwort Intrag, und auch gantz one der kauffers
und siner Erben, Costen und schaden, Beschähe aber das
alles nit obstatt nit, wie sich sölichs fügte, wan dan dar-
nach die verkäuffere Ir Erben auch nachkomen, und Inhabere
der güter, gemainlich und sunderlich gemant werden, mit
botten, brieffen, Zehen, Zedell, oder mundtlich under augen,
alls dan söllen sy bij Iren guten truwen, an Rechter geschwor-
ner Aidtsstatt, mit Iren selbs liben, oder welich selbs nit laiste,
möchten ald möchten an Ir Jedes statt, ain Erbarn knecht zu
Schaffhusen, oder wie nicht wegs Zürchers wise von wisse
In ain offne wirtshus, Inen In der manung bestimpt, Inziehen
laisten nach laistens brauch und gewonhait, und davon nit
lassen, dan mit Iren guten willen, one biz das sy umlag-
bar gemacht worden sigen und auch Costen und schaden,
und mitt destermunder haben die käuffere und sin Erben, vol-
len gewalt und gut Recht die obgeschriben underpfandt mit
aller Zugehördt, und ob daran Ichzit abgieng, als den aller
ander Ir Iren Erben, nachkomen und Inhaber der güter,
ligendt und varendt gute, sampt oder sunder darvon nun
uff genomen, mit oder one Recht gaistlichen ald weltlichen
anzugriffen, und In [illegible] pfandtswise versetzen,
verkauffen, oder Zu Iren selbs handen Ziehen, und das triben
so lang und vil bis sy Irer gefalnen uffstender Zinssen, sampt
allem Costen und schaden, redlich daruff gangen, gantz usge-
richt, und on clagshafft gemacht worden sindt, one Iren schade
von den allen die verkäuffere Ir Erben nachkomen, und Inhabere
diser güter, die underpfandt noch ander Ir gut nit fristen noch
schirmen söll, alles das so mit ald on recht darwider zu fin
erfunden und erdacht kündt oder möcht werden, Dan sich die
verkäuffere des alles für sich Ir Erben und nachkomen, verzige

+ Iner

Die Haindli von Weissen zinssen uff Martini viij Guldin

und bij guten trüwen gelopt haben, dis alles an disem brieff
geschriben stat, und vest zühalten, dawider dhains wegs nicht
fürzüwenden, Und wiewol dis ain Ewiger kauff haist und
ouch sige, noch dan hab der kauffer den verkauffern die fründt=
schafft hierin gethon, dz sij Jr Erben und nachkomen die obge=
schribnen Achtzehen guldin gelts von dem kauffer sinen
Erben und nachkomen, wol widerkauffen und ablossen mögen,
hinfür wan sij wellen, sammenthafft mit zwayhundert und
viertzig guldin, od funff guldin gelts mit hundert guldin oban=
gezaigter werung hauptgüts, besunder und allweg mit sovil
zinssen als sich ain zit des Jars nach anzal vergangen halt, ouch
mit verfalnen usstenden zinssen Costen und schaden darauff ge=
gangen, Wan also die erst losung mit hundert guldin beschicht,
So ist dan der wingart an der staig diser versatzung ledig, Nach
disser offnung ist dis alles vor mir und dem gericht volfürt
worden, als urtail gab und recht was, Das sölichs Jetz und
hernach Crafft haben söl und mag nach recht und gewonhait
des gerichts zü wissen und nach dem rechten, Und des zü
urkundt so ist diser brieff von gerichts wegen, und nach urtal
besiglet mit des frommen vesten Christoffels vom Grüth diser
zit oberuogt des Amptz wissen anhangenden Insigel, doch
dem vorgenanten minem gnadigen herren von Costantz, auch
dem vogtherren zü kauffen Iren nachkomen und Erben
an Jr Ehafftj rechten und zinssen, Ouch demselben obervogt
und sinen Erben In allweg on schadlich geben uff Sant Lucye
abigt, Nach Christi gepurt, funffzehenhundert, zwaintzig,
und siben Jare.

abglöst

Hanns Cunrat von Schwartzach zinst Jerlichs
zur wintermonat vff Cunradi von ain
Thausent guldin haubtgut, funff-
zig guldin vnd lut der brieff

Dise 1000 gl ist das halb Tailsz -/. thaill abglöst, das ander
halb thaill vervnett noch vnuerzinst /.

Ich Hanns Cunrat von Schwartzach, der zeyt zu
Rotenstain, Bekenn offenlich vnnd thun kundt, aller meng-
clich mit disem brieff, für mich all mein Erben, vnd nachkomen,
das Ich mit gůtter zeitlicher vorbetrachtung, auch vorgehapten
Rathe, wolbedacht für vnnd agets, grossern meinen schaden damit
zufurkomen, vnd von mein meinen Erben, vnnd nachkomen, schein-
barlichen nutzen, vnd nothurfft willen, meinen schaden zufur-
komen, eins vffrechten, redlichen, steten, vesten, vnnd Immer-
werenden kauffs, wie der Jeez allen vnnd Jeden, gaistlich
vnnd weltlichen Leuten, Richtern, vnd gerichten, vnd sunst
an allen enden vnd orten, auch Kemnater landtsbrauch nach,
aller best Crafft vnnd macht hat, haben soll, kan vnd mag,
Recht vnnd Redlich verkaufft, vnnd zukauffen geben, gib auch
hiemit für mich mein Erben vnnd nachkomen, wissentlich Inkrafft
dis brieffs, zukauffen, dem Edlen, vesten, Michael von Schwartz-
ach allen seinen Erben, vnnd nachkomen, oder Rechtmessigen
Inhabern dis brieffs, Namlichen Tausent guldin haubtguts,
vnnd funfftzig guldin Jerlichs zins, Kemnater Landtswe-
rung, Rechts affters, allwegen funffzehen batzen, oder sechtzig
kreutzer, für ain guldin gerechnet, aller freyer Jerlichen gulten,
die Ich alle mein Erben vnd nachkomen, Nun hinfuro Jerlichs,
vnnd eins Jeden Jars besunder, allwegen vff Sant Cunrats
tag, vnd auff nechstkomenden, nach dato dis brieffs, mit ersten
zins zeraichen anfahende, allwegen In den nechsten vierzehe
tagen, daruor oder darnach, vngeuarlich, one allen lengern
verziechen, Ime zu zeiten obbenannten kauffer, seinen Erben vnd
nachkomen, oder Rechtmessigen Inhabern dis brieffs, fugentlich
vnnd frundtlich, one alle furwort, vnnd widerrede, von ainer
gantz sämentlich vnzertailt zinsen, geben, Richten, vnnd
gen Costantz vff Ir gewönlichen Quittung zu Iren sichern
handen, vnd vnuerschafften habenden gewalts, frey aller sache

Hanns Cunrath von Schwartzach verschreibungen, wie ehr sich gegen Michell von Schwartzach
vnd hinwiderumb Michael von Schwartzach gegen seinen Vettern Hans Cunradt von Schwartzach ver-
schriben, derselbigen abschrifften werden hierin befinden am 186. 187. 188. 189. alles biß auff die
Verzig die genannt hayenburg betrifft, alles darumb wie am 343. blatt befunden, nichtig, dabei
auch disen allen vorgemelten verschreibung ain andere aufgericht, die da am hundertt weist
2200 gl vnd damitt obgeschribne verschreibung zu abglöst /.

Hans Cunrat von Schwarzach /

vnnd gännzlich ohne allen Iren abgang, verlust, hindernuß,
Costen schaden, auch für all Bann, Acht, anlaith, Krieg, Raub,
Nam, brand, säzungen, gebott, verpott, Landtraiß, Stür,
vnd gemainlich für all andere gegenwürtige, vnnd künfftige
beschwerden, wie die von Recht, oder Gewonhait, auch sunst
mit Neuerungen oder anndern sachen, Imer erdacht werden
möchten, Darzu für aller Geistlichen, vnd weltlichen perso-
nen, Arrestieren, verhefften, verbieten, entweren, Irrung
vnnd Intrag, Kümern, Pfänden, anlaiten, vnd liferen sollen
vnd wollen, Den losse vnnd abe, meiner Zinßverschreibung
Inhaltende, vierthausent gulden Haubtguets, vnd zwayhundert
gulden, Jerlichs Zinß den vier Waldt Stetten, am anfang also
lauttende, Wir Ferdinanndt von Gottes Gnaden
vnnd am Dato den ersten tag des Monats Maij. Nach Christi
vnnsers lieben Herren, vnnd Säligmachers geburt, In funff-
zehenhundert, ainundfünffzigisten, vnnserer Reiche, des Rö-
mischen, Im ainundzwainzigisten, vnnd der anndern, Im funff-
vndzwainzigisten Jaren, vnnd Ist diser kauff, vnnd verkauff
zugangen vnnd beschechen, vmb Tausent gulden, gemainer
Reichs batzen, Münz vnnd wärung, Sechzig kreuzer, oder funff-
zehen batzen für ain gulden gezalt, deren Ich von Merbemelten
kauffer, also bar ausgericht, wolgewärt, vnnd bezalt bin, vnnd
die In mein vnnd meiner Erben, schinbaren nutz vnnd frommen
angelegt, vnd bewent habe, den kauffer, auch all seine Erben
vnnd nachkommen, oder Rechtmessige Inhaber dis brieffs,
deren ganz frey, quit, ledig, vnnd los sagende, Hierauff
so gerede vnnd versprich Ich, für mich all meine Erben, vnd
Nachkommen, bej meinen waren Edelmans trawen, vnd glau-
ben, an Aydtsstat disen kauff, vnnd verkauff, vnd alles das
vor vnnd nach In disem brieff geschriben stet, war, vest,
stätt, vnd vnuerbrochenlich zehalten, Darwider Nimer-
mer zethun, schaffen, noch zuuerschaffen gethon werden,
kains wegs, Sunder den obgemelten kauffer, seine Erbe
vnd Nachkommen, oder Inhabern dis brieffs, dises kauffs gut
Lebar, Redlich, vnd volkomen werschafft, für all gebrechen
mangel, vnnd abgang zethun, auch die obgeschriben fünffzig

Zinst Jer: Jm wintermonat vff Cunradj L Guldin /

guldin, Jerlicher gult Jn der warung als oblut, gen Costantz vff
Jr gewonlich quitung, Zu sein kauffers Erben vnd nachkomen,
oder Rechtmessigen Jnhabern dis brieffs, handen vnd gewalte
vff meiner ohn allen Jren Costen vnd schaden, Zuwerchen, vnd
zu antwurten schuldig bin, thun soll vnd will, ware aber
sach, das obgenanter kauffer, sein Erben, vnd Nachkomen,
oder Rechtmessig Jnhaber dis brieffs, uber kurtz od lange zit,
abgang od schaden, ohn obgemelten vnderpfandt empfiengen,
oder das Jetzo oder kunfftiglich erfunden wurde, das sy fur
gult vnnd haubtgut nit gnugsam versichert, oder das die gut
weiter dan obstatt beschwert, vnd beladen waren, od auch das
diser brieff an pergament, Jnsigel, od schrifften presthafftig
wurde, wie sich das fugte, oder wan mangel vnd Nachtail
Jnen begegnete, wie vnnd Jn was gestalt das were, So ge-
ben als dan der vorgenant kauffer, sein Erben vnd Nachko-
men, od Jnhaber dis brieffs, durch sich selbs, sein botten, oder
gemainlich von sint wegen, vollen gwalt, macht, vnd gut
erlangt Recht, allerding vngefrevelt, mich al meine Erben
vnd Nachkomen, mit botten, brieffen, oder mundtlich vnder
augen, Jn Laistung zemanen, vnnd wan wir also gemant
werden, So sol ich vnnd meine Erben, bey obgemelten
vnserer adenlichen trawen, vnnd waren worten an ayd statt,
Jn achttagen den nechsten, nach sollicher manung, mit vnseren selbs
Leiben, oder ainen Laistern Raisigen knecht, vnd pferdt,
gen Rottwil Jn ains offen Gasthaus oder wurtzhus, vns Jn
der manung bestimpt, Jn Laistung schicken vnd antworten,
allda laisten vnnd offen gewonlich gselschafft halten, zu fai-
len kauff, vnd vnuerdingten malen, nach Laistens recht,
brauch vnd gewonhait, Junen vnd daraus nicht lassen
ledig sein noch werden, dan mit des genanten kauffers seiner
Erben vnd nachkomen, oder Rechtmessigen Jnhabern dis brieffs,
gunst, wissen vnd bewilligen, oder sie seyen dan zuvor mit
andern gnugsamen vnderpfanden versichert, auch vmb alles
das Jenig, Es sey Zins, haubtgut, vnd anders darumb wir ge-
mant worden waren, sampt vfferloffnen Costen vnd schaden,

Hans Cunrat von Schwarzach /

ain volkomen vermugen, vnnd gute ausrichtung beschehen ist, dar=
zu wir seyen also zulaisten gemant, Laisten oder nit, so hat
vilgenanter kauffer, al sein Erben vnnd nachkomen, oder recht=
messige Inhaber dis brieffs, auch Irer macht halten, vnnd
wer Inen darzu verhelffen will, ganz volkomen macht,
vnnd gewalt, auch erlangt recht, mich den verkauffer, meine
Erben vnnd nachkomen, auch gemelte vnderpfanndt, Oder
wer Inen daran abgangen, were, an allem vnnserm meiner Erbe
vnd Nachkomen, Ligenden vnd varenden guetern, nichts
daruon ausgenomen, wo sie die ankomen, vnd betretten mögen,
darumben anzugreiffen, vnnd zubekhumbern, mit oder one gericht,
Gaistlichen, oder weltlichen, wo vnnd wie sie wellen, Es
sey mit verhefften, pfenden, Nöten, versezen, verkauffen,
verganten, vnnd vertreiben, Immer so lang vnd vil, Inen
vmb gult vnd haubtgut, od' darumb als vor vnd nachsteet,
angriffen worden were, ain volkomen vermugen, vnnd
ausrichtung, nach laut vnd Inhalt dis brieffs, beschehen Ist,
vnnd hetten der vilgemelt kauffer, sein Erben vnd Nachkome,
oder rechtmässig Inhaber dis brieffs, dessen ainich od' mehr
Costen, Es wäre an kauffen, manung, angreiffen, pfan=
dung, zerung, Potenlon, brieffen, auch von Gerichts, oder
In ander weg denselben schaden, Sollen vnnd wellen Ich,
meine Erben vnnd Nachkomen, Inen bey obgemeltem pein=
fal der Laistmanung gutlich ausrichten, bezalen vnd abthun,
one widersprechen, Darumb dan Iren schlechten worten,
In alweg one trauen vnnd aide zuglauben sein solle, ohne
geuerde, Vor dem allem vnnd Jedem, mich meine Erben
vnnd Nachkomen, Oder das obbestimpt vnderpfandt, mit al=
ler vnd Jeder seiner gerechtsami, auch al andere, vnsere lige=
de vnnd varende guter, sampt vnd sunders, ganz nichz
solle befriden, freyen, schuzen, schirmen, noch behelffen,
weder Bapstlich, kaiserlich, kunigclich, nach furstlich
freyhait, Gnad, glait, Gaistlich, noch weltlich recht, kain
puntnus, ainigung, Ordnung, gesaz, gepott, noch verpott,
der fursten, herren, Stett, noch lender, kain Burgkrecht, Acht,

Zinst Jer: Im winntermonat uff Cunradi L Guldin /

noch Landtrecht, Gemainlich noch sunderlich, nichts uberall, das Jemants hierwider schirmen, od andern nutzen, schützen, furwenden, oder erdencken kunde, oder möchte, In kain weege, Das Ich fur mich, meine Erben und Nachkomen, deren aller und besonder, der Rechten, Gemainer verzichung widersprechende hiemit frey, willigclich verzigen, und begeben hab, verzeihe und begibe mich, deren aller hiezu als dann, und dann als Jetzo, mit urkundt unnd In Crafft des brieffs, Wiewol dis ain stäter kauff haist und Ist, So hat doch der vilgenant kauffer, fur sich sine Erben unnd Nachkomen, auch Inhabern des briefs, mir meinen Erben und Nachkomen, sovil vergont, und nachgegeben, unnd verhängt, Das Ich meine Erben und Nachkomen, Bedachte Tausent guldin hauptguts, sampt vergangnen, versessnen zinssen, Costen unnd schaden, Ob deshalb ainiger alsdann aufstunde, In Inen, oder Irem volmechtigen anwaldts, hand unnd sichern gewalt, bezalen und antwurten, Dargegen sollen sie uns die obgeschriben funffzig guldin, Jerlichs zins mit ainander sammenthafft, oder aber thailsamlich, mit Tausent guldin hauptguts, Jeden guldin in gmainer unnd wärung als obsteet, gerechnet, wider abzulosen, oder zuverkauffen gestatten, Doch wann Ich meine Erben unnd Nachkomen, also ablösen, söllen, wir Inen das ain viertheil Jar zuvor schrifftlich, oder mundtlich abzukunden schuldig sein, Darauff sie unns disen brieff, und gegenwurdige Quittung, sampt dem underpfandts brieffs. zu unseren handen herauss zugeben, und den widerkauff zethun, bey dem zinss sal der manung, als der gultgaber obgeschribe Ist, verbunden sein, alles getrewlich, Sunder arglist unnd geverde, Des zu warem urkhundt, So hab Ich Hanns Cunrat von Schwartzach mein aigen angeporen Insigel, fur mich meine Erben und nachkomen, Offentlich an disen brieff gehenckt, Dar zu mit aignen handen unterschriben, und zumainen underschriben, Geben freytags den Sechsundzwainzigisten Novembris, als man zalt nach Christi gepurt Tausent, funffhundert, Sechzig, unnd acht Jare /

plest

Copei wie Ich mich Michel von Schwarzach, gegen meinem Vetter, Hans Cunraten von Schwarzach, verschreiben hab. /

Ich Michel von Schwarzach, zu Costanz. Bekhen hie-mit offenlich an disem brieff. Nach dem der Edel, und vest, Hanns Cunrat von Schwarzach, diser zeit wan-hafft zu Rotenstain, mein freundtlicher lieber vetter, und mir ain tausent gulden, und dann, von den Edlen, und vesten, Marxen Blarer, altburgermaister, und Han-sen Jergen Koller, seckelmaister, alsdo der Stat Costanz, Innamen Georgen seligen Ehebolts, Irer vettern, und pflegsöne, dreuhundert gulden, In Münz Costanzer wä-rung, und gebürende, und landlauffige verzinsung aufgenomen, Und darumben unns baiden, ain Zins-verschreibung /. auf die Osterreychische saltz steigerung zue Hall In dem Ynthal, und die vier waldstet, am Rein lautendt Irer anfangs. Wir Ferdinandt, und am Dato. zue gemainem und gleichem Underpfandt ingesetzt, und zu mein Michel von Schwarzachs, handen, geantwurt, Wan mein vermelte unnser baide verschreibungen, Irer Inhalts mitbringen. Das die In pfandtsweise, mir zugestel-te verschreibung an dem Haubtgut, vier tausent gulden, weisen sollte. Dieselbige aber nit mehr, dan allain zwaytausent gulden Haubtguts, und darvon vff den Ersten May hundert gulden Jerlichs zinsses, Irer Inhalts mitbringt und vermag. So soll dannach söllicher mangel, so bey Ingrossierung unnserer Zinsverschreibungen, ausser Irthumb erfolgt, unns an unnserer pfandtsgerech-tigkait, ainichen nachtail, oder abbruch nit gebären, besunder söliche verschreibung, der zwaytausent gulden, mein Michel von Schwarzachs, und der Ehebolts, ge-main underpfandt haissen, sein und beleiben, bis so lang unns, unnseren Erben und Nachkomen, baiderseits ob angezaigte unnser vsgelegte Haubtgütter widerumb erlost /

Copei wie Ich mich gegen Hans Conrat vo S: verschribe hab/

vnnd zugestelt worden. Allso sol vnnd will Ich, der mer-
gemelt Michel von Schwartzach, mein Erben vnnd Nach-
komen, obangeregte zinsverschreibung, In fuer vnnd vnder-
pfandts weyse, wie obstath, als annder mein brief vnnd
gülten, getrewlich versorgen, verwaren, haben vnnd
halten. Wann vßgenomen (Darfor Gott genedigklichs
sein wolle) fuersnott, diepplich oder gewaltthetige naam,
vnnd ander gefarliche entwerungen, Darumben sollen
Ich mein Erben vnnd Nachkomen, weder meinem vettern
Hannsen Cunraten von Schwartzach, noch dem [illegible] Jren
Erben vnnd Nachkomen, ainiche red oder antwurt zugeben
nit schuldig sein. Zum andern hab Ich, der
benant Michel von Schwartzach, gesagtem minem freundt-
lichen lieben vettern, bey aufnemung söllichs gelts, der ain
tausent gulden, vnnd ainer kaufung der funffzig gulden,
Jerlichs zins vnnd gult, fur mich vnser Erben vnnd nach-
komen, bayderseytz dise sunder wollfahrung gethon, Das
sy hinfur, welches Jars, oder zit In dem Jar. Sy wollen,
solliche funffzig gulden, Jerlichs gelts vnnd zinsses, sampt
hafft mit dem aintausent gulden, oder aber thaylsamlich zu zway-
en malen, Je funffundzwaintzig gulden, mit funffhundert
gulden hauptguts, wol widerkauffen, vnnd ablassen mögen,
laut der verschreibung, vnnd seiner gegebnen Brieues, al-
her gen Costantz In die Statt, oder vier meil wegs, gezircks
weyse darumb, dahin sie Jedes mal beschaiden, doch mit er-
gangnem zins, nach Marchzal zurechnen, auch allen costen-
digem costen vnnd schaden, vnnd gar vnnd gentzlich one all
vnser entgeltnus, verlust, vnnd nachtayl. Es sollen
auch benanter Hans Cunrat von Schwartzach, sein Erben
vnnd Nachkomen, wan sy die widerlosung, samptlich oder
sunderlich, wie gehort, thun wellen, dieselbige drey Monat
lang zuvor abkunden, anders wir Inen derselbigen zue-
gestatten nit schuldig sein sollen. Vnnd so dan solliche

widerlösungen beschehen, sollen wir sy darumben, wie gebreuchig, under unserm Insigels Quittieren, und dan zu erfolgter volliger unnd endtlicher widerlösung obange-
regts Haubtguts, Iren unnser behendigte gült, und dan den obangeregten underpfandts brieff (Es wäre dan, das dem Erbel, sein aufgelegt haubtgut, nit widerumb erlost, dem wir den verpfendten brieff als dan zugewarsame für menglich zustellen solten) widerumb heraus zu Iren handen geben, unnd antwurten, Dess zu warem ur-
kundt, ist bey uberzahlung der haubt zinsverschreibung, diser Brieve mit meins Michel von Schwarzachs, aigen Insigel verwart, unnd geben, den Neunten tag Monats Decembris, Nach Christi gepurt gezelt, funffzehenhundert, und In dem Achtundvierzigisten Jare./

Reversbrieff, wie sich Hans Cunrat von Schwartz-
ach, mein Vetter, gegen mir Michel von
Schwartzach, verschriben
hatt.

Ich Hannß Cunradt von Schwartzach, dißer Zeit wonhafft
zu Rottenstain, bekhenn hiemit offennlich, an dißem brieff,
Als Ich dann von dem Edlen, unnd vesten, Michel von Schwartz-
ach zu Costanntz, meinem freundtlichen lieben vettern, ain
tausent gulden, unnd geburende Landtleuffige verzinssung uff-
genomen, Unnd gleichwol mein gegeben verschreibung vermag
Das Ich Ime ain gute verschreibung. zu underpfandt ubergäbe,
welche uff der Osterreichischen Saltzstaigerung zu Haall
In dem Intal, viertausent gulden, an Hauptgut weisen
sollte, dieselbige aber nit mer, dann zwaytausent gulden, an
Hauptgut, unnd darvon uff den ersten May, ain hundert gulden,
Jerliche zinsen, vermog ain anfang lautent. Wir Fer-
dinandt von gottes gnaden &c Unnd am Dato der erst tag des Mo-
nats May, Nach Christi unnsers lieben herren, unnd selig-
machers geburt, Im funffzehenhundert, ainundfunffzig-
sten, unnsere Reiche, des Römischen Im ainundzwaintz-
igisten, unnd der andern, Im funffundzwaintzigisten Jare.
Das demnach sollich ermelte verschreibung, bemelts meins
freundtlichen lieben vettern fur, unnd underpfandt Inhalt,
unnd vermög der verschreibung haissen. sein und bleiben solle,
bis so lang Ime seinen Erben, unnd Nachkomen, von mir
meinen Erben unnd Nachkomen, die widerlosung widerumb
allenglichen beschehen. Zum andern, ob wol
die verschreibung allain, unnd nit weyters vermag, Dann das die
Zins, unnd zu Ziten, die widerlosung allzeit gen Costanntz ge-
antwurt werden sollen, So sollen doch nichtdestoweniger
bemelter von Schwartzach, mein freundtlicher lieber vetter,
seine Erben unnd Nachkomen, vollen gwalt, hiemit ver-
sprochen, unnd ergeben recht haben, nit allain die Zins Jerlichs
besonder, auch die widerlosung Ingemain, erthailbar,

Reversbrieff wie sich Hans Cunrat von Schwarzach |

Laut meines vorgesagten vnnsers vettern, habenden Namens,
vnnd bewilligungs brieff, alsoe gen Costanz, oder seine
nechst wägs gesessner weyse darumb, welcher ende Ihme
söllicher gefellig sein würdet, zu Ime sichern, vnnd habenden
Handen, Iederzit zuerfordern, Item, Wellten ob da
an Richtung der Zinssen, oder widerlegung des Hauptguts,
oder anders so die verschribung mitbringt, mangel sein würde,
vnnd derowegen Ich oder meine Erben, vnd Nachkomen, In
Leystung gemant werden sölten, So mag söllche manung
alsoe gen Costanz, oder seine nechst wägs, gesessner weyse da,
nemben, an bemelts vnnsers fründtlichen lieben vettern, sin,
er Erben vnnd Nachkomen, Iederzeit gefellig ort bestimpt,
vnnd ernant werden, deren wir auch Innhalt Irer manung
gehorsamlich, vnnd getreülich nachkomen, vnnd geleben
söllen vnnd wellen, Item, Wurden, ob daß Ich oder meine
Erben, vnnd Nachkomen, bemelten Michel von Schwarz
ach, seine Erben vnnd Nachkomen, die widerlosung thun,
Vnd aber Georg Scheren Crebels, sein Hauptgut, der Ein
hundert gulden (welche Ich zugleich hierin vffgenomen,
vnnd darumb zugleich obangeregte verschribung verpfendt)
noch der zit nit erlegt haben würden, So sol Iedweder
theil, nach bezalung des andern, söllicher zinsverschribung,
Ihr vnderpfandts weyse allentthalben hafft sein, vnnd zugewar,
same pfandtlich gelassen, auch zu handen gestelt werden,
bis zu endtlicher widerkauff, vnnd ablosung, baider ange,
zeigter Hauptgutt, Item vnnd ob sach were, das söllich
verpfandter brieff, Ihe kunfftige abgelost werden sölte,
Sollen Ich meine Erben vnnd Nachkomen, baide angeregt
Hauptgüter, auch widerumb erlossen, oder aber an statt,
der vnderpfandten brieffs, ain ander vnderpfand geben,
daran baide mein vetter, vnnd der Crebel haben, vnnd
daran nit weniger alls den vorigen sicher vnnd habliche
sein mögendt, Es söllen auch Ich, mein Erben vnnd nachkome,
nachdem wir baide Hauptgüter, widerumb erlost, auch

Gegen wir Michel von Schwarzach verschriben hatt,
die verschreibungen, sampt dem vorgesandten brieff, zuhanden
bracht, Sy und das wir den vorgesandten brieff widerumb
empfangen, zugleich Notturfftigclich quittieren, Des zu
urkhundt, disen Reuers brieff geben, und mit meinem ange-
bornen Insigel verwart, auch aignen handt, und zu meinen
aigner handen underschriben, den Nunten tag Monats No-
uembris, Im dem funffzehenhundert, achtundsechtzigisten Jare.

Jn der andern sein des Hanns Cunraten von Schwarz-
ach verschreibung zinst Jerlichs vff Michaelj von
zwayhundert und achtzig Gulden, Zinß Gulden,

Ich Hanns Cunrat von Schwarzach, der weil zu
Costanz, bekhenn offentlich fur mich und mein Erben, und
thun khundt meniglichen mit disem brieff, das Ich ainer
aufrechten, redlichen, wissenhafften und bestendigen schuld
schuldig worden bin, und gelten soll, dem Edlen und
vesten Michaeln von Schwarzach, burgern und des Rats zu
Costanz, meinem freundtlichen lieben vettern, Benantlich
zwayhundert und achtzig gulden, fur Jeden gulden Sechtzig
Creutzer geraidt, und mir dieselben also bar uf mein zeitliche
erfordern furgesetzt und gelihen, die Ich zu meinem besten nutz
verwendt und angelegt hab, Als dann so sollen und wollen
Ich oder mein Erben dem Michael von Schwarzach, oder sein
Erben und nachkomen, Innhabern dis brieffs, alle Jar Jerlich
und aines Jeden Jars allain und besonder uf Sant Michels
des hailigen Ertzengels achttag vor oder nach ungevarlich
Thugentlich und freundtlich von solcher obbemelter haupt-
summa viertzehen gulden zins guter und gemainer Costanzer
werung richten geben und bezalen, und mit ersten zins des
kunfftig Dreu und Sibentzigisten Jars anfahen gen Costanz
In die Statt, oder wohin Ich oder mein Erben beschaiden werden,
antwurten, erlegen und bezalen, fur alle krieg, Stir, Schatzung,
Landtschaden, auch Bann, Anlaitin, Gebot, Verbot, anderer
gegenwurtiger und kunfftiger beschwerden, wie die genant
und aufgelegt werden möchten, gar und gentzlich on allen
Iren abgang Costen und schaden. Benante zwayhundert

vnnd achzig Guldin, hat weylundt der Edel vnnd vest Gall
Schutz von Vtingerthall gewesener Statthalter der herschafft
hohenberg seliger sein lieber vetter vnnd mein fründtlicher
lieber schwager, in seinem verlassenen Testament Jme Michel
von Schwartzach zu seinem gehörenden theyl verschafft
vnnd vermacht, die er Michel hat zu meinen handen gelassen,
Darumb Jch für mich vnnd mein erben erstbenanten Michel
seiner erben oder nachkomen, Jnhabern dis briefs, zu ainem
rechten vnderpfandt, vnnd in vnderpfandts weise hafft ge-
macht, vnnd eingesetzt, sind aber gleichwol die fünffhundert guldin
widerumb erledigt vnnd erlöst. Darnach hieunder abermals
sampthafft zu baider Summa vnnd Sybenhundert vnnd achzig
guldin verschriben vnnd verhafft, ist sunst gegen niemants
weiter bekümbert, Sunder frey ledig vnnd aigen, das sag vnnd
behalt Jch bey meinen guten adelichen waren glauben, Wurde
wa Jch oder mein erben ains oder mehr Jar wie obstat solchen
Zins nit richtendt oder antwurtendt, vnnd hierJnnen sumig erschi-
nen werdent (Das doch nit sein noch beschechen soll) So haben
als dan obangezeigter Michel von Schwartzach, oder sine erben
vollen gewalt macht vnnd gut erlangt recht obbemelten vnnd-
erpfandts brieff anzugreiffen vnnd zubekumern, So lang biss
die bestendige verfessne Zins entricht vnnd bezalt werdent,
One allen Jren verlurst abgang Costen vnnd schaden, alles
getrüwlich vnnd vngefarlich, Vnnd des zu warem vrkhundt,
So hab Jch obgenanter Hans Cunrat von Schwartzach mein
aigen angeboren Jnsigel gedruckt an disen brieff, vnnd mit
aigner handt vnderschriben, auch geben an Sant Michels
des hailigen Ertzengels tag. Als man nach Christi vnsers
lieben herren vnnd Seligmachers geburt zalt, fünfftzehen
hundert, Sybentzig vnnd zway Jare./.

Hanns Cunrat von Schwartzach

Jnn der dritten summe Hans Conrat von Schwartzach
verschreibung ist dreyhundert guldin haubtgut die
Jerlichs vff Sant Thomas tag mit zehen guldin zu
verzinssen./.

Jch Hans Cunrat von Schwartzach, Dumvogt zu Costantz,

Bekenn hiemit disser miner aigen handtgeschrifft, das der Erber
vnnd vest Agchel von Schwartzach, des Rats zu Costantz, min
frundtlicher lieber vetter, mir vff ain vetterlich bitt, sechshundert
guldin haubtguts, so Ich siner hussfrauw miner auch lieben basen
wecher vff den vergangen tag gewerens Jerlich mit funf guldin von
Zinst) an hut dato furgestreckt vnnd dargelihen, zwayhundert gul.
die thůt alles In ainer Summa dryhundert guldin, an guter
Costantzer ajnung vnnd werschaft, die sollen Ich oder mine erben
Jme Agchel von Schwartzach oder sinen erben, wer die sind ...
oder ainer erben ainer erben ingelich, vnd darumb erlegen vnnd bezalen, auf
gotzwillens darvon vff Sant Thomas des hailigen apostels
vnnd zwolf botten tag, vnnd vff nechst kunfftigen so man der
wenigern zall Siben vnnd sibentzig zelen wurt, anfangen vnnd
bis zu widerlosung funffzehen guldin gemelter guter Co.
stantzer ajnung vnnd werschaft Jerlichs richten vnnd zalen alles
bey pfandtschafften verbindung aller miner ligenden vnnd
varenden gegenwurtigen vnnd kunfftigen hab vnnd guter,
Des zu merer besserer sicherhait vnnd gewarsamj, hab Ich ajchel
von Schwartzach, hierumb disse bekanntnus mit minem aigen
bitschierring verwart, vnnd aigner miner handtgeschrifft
auch vnnd verkauffen vnderschriben, geben vnnd sigel
vff dornstag den zwayvndzwaintzigsten Christmonat, von
geburt Christj gezalt funffzehenhundert, Sibentzig, vnnd
funff Jare //

Gegen wir Michel von Schwartzach verschreiben hett /

die verschreibungen, sampt den vergesandten brieff, zuhanden bracht. Sy und das wir den vergesandten brieff wider zuruck empfangen, zugleich Notturfftigclich Quittieren / Orts zu Walschmidt [?], disen Revers brieff geben, und mit meine angebornen Insigel verwart, auch aignen taufft [?], und zu namen aigner handen underschriben, den Neunten tag Monats Decembris, Im dem fünffzehenhundert, achtundfünfzigsten Jare /

Gmaind Hagabüch In der Graffschafft Kyburg, Zinst von Sibenhundert guldin Hauptgůt, Jerlichs vff den fünffzechenden tag September, fünffund dreiss-ig Guldin, vnnd lut der brieff also /

Ich Cunrat Mongk von Oberwinterthur, disser zit der Edlen, frommen, vesten, fürsichtigen, wyssen, Herr Burger-maister, vnnd Ratt der Statt Zürich, meiner gnedigen lieben herren, vnndervogt zu Kyburg, Thun kundt mit dissem brieff. Das Ich Innamen, der genanten miner gnedigen lieben herre, auch von sunder beuelchs wegen, Dess frommen, für-sichtigen, wyssen, Mathissen Schwartzenbachs, burger Zürich, vnnd der zitt vogt zu Kyburg, mins günstigen lieben herren, zu Winterthur an Graffschafft gricht, so man daselbst vff dem Obern Kelnhoff halt, offentlich zu gricht gsessen bin, vnnd kamend für mich vnnd offen verbannen gricht, die Erbaren Hanss Nöubly, vnnd Bastian Stainmann, bed dorffmayer, für sich selb, vnnd als volmechtig Anwaldt, vnnd gwaltgaber, einer gantzen gmaindt, gmainlich rych vnnd arm, des dorffs Hagaburg, rechte vnzertailte, ge-main hauptgülten, selb schuldnere, vnnd verkäuffere, an ainem, vnnd dan der frommen, vnnd wyss, Abraham Keller, burger vnnd der zitt Sieckenmaister, des grossen Spitals zu Costantz, als Anwaldt, vnnd gwaltgaber, Des Edlen, vesten, Juncker Mirgel von Schwartzachs, burger vnnd des Rats zu Costantz, In desselbigen Namen kauffer, am andern thaill. Vnnd liessendt Jnen die genant Anwaldt, Innamen gemelter gmaindt zu Hagenburg, für sich selbs, durch Jren In recht angedingten, vnnd erloubten fürsprechen eröffnen. Wie das sy von Erbernn Mirgel von Schwartzach, also bar Ingenommen, vnnd em-pfangen hetten, Sibenhundert guldin, guter vnuerrüffter Costantzer, oder der Hayligen Römischen Richs, Müntz vnnd

wärung, Je funffzechen derselben batzen, oder sechzig gut
Etschkreuzer, für Jeden güldin gezelt haubtguts, die dan
In Ir der ganzen gmaind Hagaburg anligenden Notturfft,
guter schinbarer müz, vnnd frumen bewendt, sigen, vnnd
Inen schaden damit furkomen, sagen auch alle gemainlich,
für sich Ir Erben vnnd Nachkomen, bedachten Michel von
Schwarzach, sein Erben vnnd Nachkomen, söllicher Summa
d Sibenhundert güldin, gannz freyg, quitt, ledig vnnd loss,
In crafft dis brieffs, Man Inen Nun damit für-
ders woll vnnd güetlich bestechen, Hierumb so haben sich
die benanten haubt vnnd selb schuldner, gemainlich vnnd
vnuerschaidenlich, mit vorgehapten, gemainem Rat, alls
sy durch gepott, by ainander versamlet gewesen, auch
zeitiger vorbetrachtung, vernunfftig Irer sinnen, mit kainen
vnd geferden hindergangen, sunder frey, vnbezwungenlich, vn-
men, Iren schaden zefurkomen, ainen vffrechten, freygen,
stetten, vesten, vnnd redlichen kauffs, In der besten krefft-
igisten, vnnd bestendtlichisten form vnnd gstalt, nach den
rechten, für sich al Ir Erben vnnd Nachkomen, die sie har-
zu vestenklich verpinden, verkaufft, vnnd vorgenanten
Michel von Schwarzach, allen sinen Erben vnnd Nachko-
men, hiemit verkaufft haben, mit Namen funffunddris-
sig guldin, obgemelter der haylligen Reichs, oder Costanzer
wärung, rechts stäts Jerlichs zins vnnd gelts, die sy
al Ir Erben vnnd Nachkomen, vorgenanten Michel von
Schwarzach, allen sinen Erben vnnd Nachkomen, auch
In was handen vnnd gwaldt, disse verschribung Immer
kumen, vnnd sin würt, Nun hinfur Jerlichs, vnnd Jedes
Jars besunder, durch ainen dorffmaiger zu Hagaburg, Ge-
maindschafft vnnd vnzertailt, auf ainer handt, vff den funff-
zechenden tag, des Monats Septembris, vnnd vffnechst-
komenden nach Dato diss brieffs, mit ersten zins anzefahe-

gutlich usrichten, antwurten, wären, unnd bezalen, sölle
unnd wellen, gen Costantz In die Statt, oder sechs myll
wegs ringswiss darumb, wyth unnd brait, wohin sy Je-
derzit beschaiden werden, Zu Iren sichern handen, unnd
gwalldt, für allermengklichs uffhemmen, verhefften, ver-
pieten, Arrestieren, Nidderlegen, unnd entweren, Gaistlich
unnd weltlicher Lüthen, unnd Gerichten, für al Krieg,
Raub, Acht, unnd Ban, für alle fyndtschafft, Vhede, unfrid
oder uffrůr, der Fürsten, herren, Landtlüthen, noch
Stetten, gmainlich unnd sunderlich, für al Stüre, bruch,
Krieg, Raiscosten, uffleggung, säzung, unnd beschwerung,
wie unnd In was gstalt, das fürgenommen werden möch-
te, für al missgewächs, hagel, Reiffen, brunst, thüre, In-
fal, unnd sunst gepresten, Irrung, minderung, Intrag, ab-
gang, mangel, uffzug, fürwort unnd widerred, Unnd
Namlich für alles das, so sich an bezalung, söllicher Jerlich
Zinssen, sümen, Irren ald hindern möchten, auch gentzlich
unnd gar one allen Iren Costen unnd schaden, Von
uns her unnd ab, In der obbenanten Dorffmarchen, auch
ganzer gmaindt, gemainlich unnd unverschaidenlich,
der Rich unnd Armen, Ihainen ussgeschlossen, aller Irer
Erben unnd Nachkomen, sölbs aignen, Inhabenden li-
genden unnd varenden, gegenwürtigen unnd künfftigen
hab unnd güettern, sy sigen gelegen an hüsern, schüre,
spichern, trotten, Stadlen, hoffstatten, boum unnd krut-
garten, hanffpündten, ackeren, wysen, wingarten,
holtz unnd veld, gantz uberal (dan die gmain werch + unzit
unnd gemainen almenten vorbehalten) sunst das ubrig
alles unnd Jedes, was zugesagter Irer gmaindt dient unnd
gehört, Jetzo darin sige, oder hernach In künfftigen unnd
ewigen ziten darin gehören sölle, unnd möge, es werde
darzu ertuschet, kaufft, ererbt, oder welcherlay gstalten

Zinst Jer: vff den zweh tag September xxxv Guldin.

dasselbig dahin kamen, auch wie vnnd warann es gelege,
vnnd Jnnen genant ist, vnnd sy Jeder zit vnder handen vnd
Jnbesitzung haben, benempts vnd vnbenempts, das nun
als das mer, glicher form als wann dis alles, sampt vnnd
sunder, ordenlicher wise, von stuck zu stuck, mit Jren ge-
legenhaiten, vnnd anstossen, hierjn klarlich vnnd woll
vergriffen, vnnd begriffen were, Jnsunderhait aber, so weren
die guetter, vberschlagen, vnnd befunden das der hüsser
vnnd hoffstetten, funff vnnd drissig, vnnd der zügen so
jn das feld faren by zechen, Item an ackerfeld, zu den
drig zelgen, Namlich die erste zelg, vffhin gegen schwiet
vnnd Owangen, Item die ander zelg genant berg zelg,
gegen Jldorff vnnd schwindberg gelegen, vnnd dann die dritte
zelg genant Schachen zelg, gegen burg vnd Owangen
glegen, disse drey Jetzbenante acker zelgen, Jede Jnsunder-
hait, ainhundert vnnd funffzig Juchart, thette zusamen
vierhundert vnnd funffzig Juchart. Wyter an ho-
wachs achtzig Mannmad, an holtz funffzig Juchart, vnnd
an Reben zechen Juchart, Welliche disse vnnd al andere
benempte vnnd vnbenempte Jre guetter, frey, ledig vnnd
aigen, vnnd gieng nichts daruss noch darab, dann funffvnd-
zwaintzig guldin, ablossige zins, dem Gotzhus Crützlingen,
vnnd sunst ab ainer Jetlichen guetter, der gemainend grund
vnd bodenzins, vnnd gewonlichen zechenden, Solliche alles
vnnd Jedes mit wunn, waid, trib vnnd tratt, grund vnnd boden,
stegen, wägen, wassern, wasserrechten, Jn vnnd vssgenge,
auch allen andern ehafftinen, recht, gerechtikaiten, frey-
haiten, nutzungen, niessungen Jn vnnd zugehörden,
Solliche vnderpfandt mit grund, boden, wie obstatt, sollen
gedachtem Jörgen von Schwartzach, sinen Erben vnnd Nach-
komen, auch rechtlichen Jnhabern diss brieffs, vmb das
obbestimpt haubtgut, den Jarlichen zinsse, vnd allen Coste
vnnd schaden, der Jnnen daruff gen mag, recht behaffte

vnderpfandt, vor allermengklichem haissen, vnnd sin,
Sy haupt vnnd selb verkhäuffere obgenant, Ire Erben
vnnd Nachkomen, sollen vnnd wellen auch, die offtgenante
vnderpfandt, In guten Eeren, buwen, vnwüestbarlich,
vnnd by Iren Rechten friyhaiten, gwonhaitten, vnd alten
herkomen halten, vor abgang bewaren, vnnd hinfüro gar
kain Enderung darinn thun, weder nit versetzen, noch
verkhauffen, Das gesagten Michel von Schwarzach, sine
Erben vnnd Nachkomen, hieran schaden geperen möcht,
In kainen weg, Besunder ob die vnderpfandt, durch brunst
verbünn, krieg, oder andere vrsachen abgen, vnnd zu entwe-
rung dis Zins vnnd hauptguts, Immer zuschwach würdint,
So sollen vnnd wellen, sy die haupt vnnd selbschuldnere, ge-
mainlich vnd vnzertailt, oder Ire Erben vnnd Nachkomen,
bemeltem Michel von Schwarzach, auch sinen Erben vnd
Nachkomen, vff Ir erst erfordern, angendts andere genugsame,
vnd habliche vnderpfandt, an der abgangnen statt, geben,
vnnd Insetzen, daran sy benügt, vnnd wol komen mögen,
Wo aber sy Ir Erben vnnd Nachkomen, auch Inhaber obbe-
stimpter vnderpfanden, das vnnd alles anders, so vor vnd
hernach von Inen geschriben stunde, nit volfuorten, vnnd tha-
ten, vnnd darab so sy die Zins, obbestimpter massen,
nit richtint, vnnd antwurtind, So möge als dan wenne-
mehr Michel von Schwarzach, sin Erben vnnd nachkome,
Inhaber dis brieffs, sy Ire Erben vnnd Nachkomen, In
Laistung manen, Namlich dry man vss der gmaind zu
Hagenbuch, so Inen gefellig, mit potten, brieffen, von mund,
ze hus, zu hoff, oder vnder augen, vnnd wan sy also gemant
werden, so söllen sy Ire Erben vnnd Nachkomen, bey Iro
Eyden, schuldig vnnd pflichtig sein, In den nechsten achttage(n),
nach beschehener manung, one verzug vnd lenger baitt
mit Iren selbs liben, oder ob sy nit laisten möchten, dry
Erbar knecht, mit dryen laistparen pferden, sampt der-

wonete sindt, an Jrem statt, gen Costanntz Jn die Statt, oder
Kirchenmüsweÿge, Vierhöfe weÿss darumb, wohin sÿ gmant
werden, Jn ain offen gastgeben wurtzhüss, Jn der manung
bestimpt, Jnzüziehen, vnnd daselbst, ain gewonliche offenliche
gsellschafft halten, vnnd laÿsten, zü failen kauff vnnd rechten
gesatzten malen, täglichs vnuerdingt, vnnd von sollicher laistung
nit kommen noch lassen, den käuffer obgenant, seinen Erben
vnnd nachkomen, seÿe dan züuor vnnd ehe, vnnd Jr verfallen
vnnd vnbezalten zins, auch mangel vnnd gebresten, wo,
vmb das gemant wirt, sampt allem Costen vnnd schaden, der
waere von kriegen, manungen, Laÿstungen, nachraÿsen,
angriffen, gantten, gerichten, potenlon, zittend oder gent,
zering oder sunst Jn ander weg, wamit der vffgeloffen
ware, kaine vssgenomen, gantz bezalt, one allen Jren
Costen vnnd schaden, Vnnd sÿ seÿen also Jn Laistung
gemant, sÿ Laÿsten oder nit, hatt doch vorgemelter Michel
von Schwartzach, sein Erben vnnd Nachkomen, vnnd wer
Jnen den helffen, oder Jnhaben thün will, vollen gwalt
freÿes vrlob, macht vnnd güt recht, nach Jedem vergangnen
zile, auch sunst so Jnen eben ist, sÿ Jr Erben vnnd Nachkomen,
sampt vnnd sunders, darumb an Jren personen, desglichen
vorbestimpte vnderpfandt, mit allen Jren begriffungen,
gerechtigkaiten, nutzungen, genossen, vnnd zügehorden, Jn
den rechte vssgenomen, one vrstatt, Jn recht behafft vnnd
pfandt, oder ob sÿ wellen, alles ander Jr der haupt vnnd
selbschuldner, vnnd Jrer Erben vnnd Nachkomen, güttern
ligenden vnnd varenden, so sÿ Jetzt habendt, oder künfftigklich
vberkomen, gemainlich vnnd sunderlich, was vnnd welches
Jnen Je fügt, auch am glegnesten vnnd gefelligest ist, vnnd
sie werde, darumb anlangen, angriffen, Notten, ächten,
bannen, verhefften, vergantten, verkümbern, versetzen, ver-
kauffen, vnnd an sich ziehen, mit hohen oder Nideren gerichte
vnnd rechten, wo vnnd wie sÿ wellen, vnnd Jnen auch am
gfelligisten seÿe, vngestrafftlicher ding gegen allermengklich

vnnd das sy daruff gegen Niemant nützit wirschgüldt noch
ufzethün haben, sünder das sy by dem obgemelten Zinß
Vnderpfande darumb ab mängenant Ist wie vorstatt,
lassen söll, alles so lang vnnd gnüg, bis das genannten
ajchol von Tegerwangß, sine Erben vnnd Nachkomen,
vmb die verfallnen vnbezalten Zins, auch vmb Verbüwen,
vnnd abgang der Vnderpfanden, desglichen vmb ersatz,
üng anderer gnügsamen Vnderpfanden, vnnd vmb alles
das Inen gegenwürtige Zinsverschribüng Zugibt, vnnd gebe,
sampt allen Costen vnnd schaden, In den gar kain taxe,
nach Landts, vnnd Statt brüch, wie die wären, fürgeno-
men werden söll, sünder allweg Iren worten, ken güten
trüwen one Eidt, vnnd fernern bewyssüng Zu geglaube
sein söll, daruff geloffen, verzeigt, abtragen, vnnd ker-
migt worden sindt, an allen Iren Costen, vnnd schaden,
Vnnd ob disser brieff, Jetz oder hinfüro, breschafft vnnd
nit gnügsam wäre oder sin wurde, an Permeut, an
geschrifft, an gedicht, an sigel, ald In ander weg, schade
empfangen wurde, Es were von wasser, füre, wärme,
ald das sy gar wider Iren willen kemen, wie sich das
begäben, das alles sol bemelten ajchol von Tegerwang,
ach, sinen Erben vnnd Nachkomen, an gemeltem Haupt,
güt, vnnd Verlegen Zinsse, keinen schaden, abbruch, mang-
el, noch Intrag, nit bringen, sünder ob es not wurd, so söl-
len sy die Haupt, vnnd solb Verkauffere, Jre Erben vnnd
Nachkomen, Inen ainen andern güten brieff, als disser was,
vnnd In söllicher gestalt, widarumb vffrichten, vnnd geben,
one Iren der käuffere, Costen vnnd schaden, Beschehe dz
nit, so mag bemelter käuffere, sin Erben vnnd nachkomen,
darumb manen, vnd angriffen, wie von des Zinss wägen,
geschriben statt, so lang biss das Inen ain söllich andere
verschribüng vffgericht, vnnd geben Ist, vnd abtragung Costen
vnnd schaden, des halben empfangen, Die obbemelten

Zinst Jer: vff den zwelfften tag September xxxv Guldin f.

hauptt, vnnd selbverkhäuffere, laisten vnnd verschreyben
auch, bey Jren Ayden, für sy, Jre Erben vnnd Nachkomen,
dis kauffs, vnnd die Sibenhundert guldin hauptguts, vnd
die fünfftunddreissig guldin zinsses, Jerlich darvon zugeben,
vff benanten vnnderpfanden, mit aller zugehördt, vnd
alles das so an disem brieff geschriben stundt, recht, wer
vnnd tröster zusindt, vnnd darumb für allen abgang,
gut redlich werschafft zethund, vor herren vnnd andern gerich-
ten, vnnd Namlichen, an welichen enden, vnd stätten, d(er)
genant Jörgel von Schwartzach, sein Erben vnnd Nach-
komen, der yeder kurz oder lang zeitt, Jrer werschafft
bedurffendt, ald Notturfftig sind, oder werdent, alweg one
allen des kauffers Costen vnnd schaden. Vnnd vor
den allem gemainlich vnnd sunderlich, so an disem brieff
geschriben stünde, sölle sy hauptt, vnnd selbverkhäuffere, Jre
Erben vnnd Nachkomen, die obgeschribne vnnderpfandt, noch
aller ander Jr Jeder ligende vnnd varende güettere, ganz
nichts freyden, freyen, schützen, noch schirmen, Schain, gnad,
freyhait, glait, tröstung, verainung, pündtnus, noch ge-
sellschafft, Schain Conservation, Kayserlich, noch kunigklich,
gesatz, gepot, verpott, der fürsten, herren, Stett oder lender,
Schain absoluieren, dispensieren, appellieren, gericht noch
recht, Gaistliche noch weltliche, noch nichtz überall, so sy
oder yemant von Jretwegen, fürwenden, erdenken, oder ge-
niessen kündten oder möchten, das vffbracht ist, oder noch
vffbracht möchte werden, oder sy aigner bewegnus dahin be-
gäben, Dann sy sich für sy vnnd Jre Erben, vnnd Nachkome,
auch Jrer güettere, auch aller hilff, schirm, gnad, vnnd frey-
hait, sampt dem Rechten gemainer verzichung widersprech-
ende, auch der gnad Divi Adriani auch Nova Constitutionis
de non numeratae pecuniae. Das Jst das hauptgut vor
gar ald zum tail nit erlegt, vnd Jn vnsern nutz komen,
ald nit dem zins abgenommen, oder disser brieffe were anderst
geschriben, dan der kauff beschechen, vnd es were nit volgangen

Das er In Rechten Crafft haben möchte, old hetten sölt,
gantzlich vnnd gar verzigen, vnnd sich hiemit begeben habe
wellen, auch dissen brieff mit sinem Inhalt war vnnd vn,,
verbrüchlich zehalten, dawider niemandt nicht fürwende,
zereden, zethün, noch schaffen zethün züwerden, überal In
kain wise noch weg, by dem waren güten trüwen, an ains
ter geschworner aidts statt, gelopt vnnd versprochen habe,
Doch sy Inen das haupt, vnnd sölb verkauffens, von benan,,
ten Michel von Schwartzach, sinen Erben vnnd Nachkome,
die früntschafft bewissen worden, sy auch Inen vorbehal,,
ten, also das sy Ire Erben, vnnd Nachkomen, söllichen Jer,,
lichen Zins, die fünff vnnd drissig guldin In müntz, wol wider,,
kauffen vnnd ablössen mögendt, hinfüro wan vnd zu wel,,
lichen Zit Im Jar sy wellen, vnnd Inen gefellig sy, samet,,
hafft vnzertailt, vnnd vff ainer handt mit Sibenhundert
guldin Haupt güts, güter obgenanter vnuerrüffter der Stat
Costantz müntz vnnd wärung, mit allem alten vssstendigen
Zinssen, auch mit sölich Zins, als sich dan zümal, nach anzal
Jars ergangen hatt, sampt allem Costen vnnd schaden, ob
der Jeczit vnuergulten vssstünde, vnd das haupt güt ware,
wie vom Zinss obstat, So sy auch die losung thün wolle,
söllen sie die benanten kauffer, sinen Erben vnd Nachkome,
dry Monat zuvor, mit brieffliche vrkundt abkünden, vnnd
als dan by obgemelten pen, söllen vnnd beschwerden, wie
vom Zinss obenstet, söllicher losung statt thün, alles Erbar,,
lich vnnd vffrecht, Nach söllicher offnung Ist die alles
vor mir vnd dem gricht zu allenthalben, wie recht gab,
mit Mund, hand, worten, gethaten vffgeben vnd empfangen
beschehen, Vnnd darauff nach nimer vmbfrag, wardt
von den Vrteilsprechern zu recht erkent, vnd gesprochen,
das disser verkauff vnnd kauff, Jetzt vnnd hienach, für
allermenglichs widertailen, vnnd absprechen, gut Crafft
vnnd macht hette, haben sölt vnnd möchte, Des alles
obgenanter Abraham Keller zühanden vilgedachte Michel

von Schwartzachs, haus brieffs begärt, der Inen zu ne-
men verkündt, mit obgedachts herren Mathis Schwartzen-
bergs, vogts zu Kyburg, eigen anhangenden Insigel, als
von Gerichts, auch der obgemelten Anwälden, und gesandte
einer gantzen gmaind, gemainlich Kirch und leuten, deß
dorffs Hagabüch, fleissiger pitt wägen, für sy al Ire Erben
und Nachkomen, doch obgenanten minen gnedigen herren,
von Zürich, und Iren hus und Graffschafft Kyburg,
an allen Iren Oberkaiten, herlikaiten, gerechtikaiten,
und zugehörden, auch hernemelten herren vogt, auch
mir und dem gricht, und unser aller Erben, In allweg
one schaden besiglet zugeben, erkent Ist, Samstag den
Sibenzehenden tag des Monats Septembris, Nach der
gepurt Jesu Christi, unsers säligmachers, gezalt, fünff-
zechenhundert, Viertzig und Nün Jar /

Conli Müller von Gottigkoffen vnnd Jacob Schüchen
von Hoff Zinssen Jerlichs, vff Medardi von funff
hundert guldin Haüptgut, funffundzwaintzig
Guldin Zins, vnd lut der brieff von
wort zu wort allso./

Wir Nachbenempten Conli Müller von Gottigkoffen,
Hanns Rotz aman zu Lainbach sin lieber Schwager, vnnd
Jacob Schüch von Hoff, rechte haüptgulten, sölbs schuldner
Bürgen vnnd gewären, Jacob Jack aman ze Bruggeren,
vnnd Caspar Schürer daselbs. hiezu rechte ware vnuerschai,,
denliche mitgulten, —— bekennen offenlich fur vns all vnser
Erben vnd Nachkomen, vnnd thün kundt menglichem mit di,,
sem brieff. Das wir jetz benante haüpt vnd mitgulten, ge,,
mainlich vnd vnuerschaidenlich, mit wolbedachtem sin vnnd
gmüt, freyes aigens willens, mit zitigem hierumb gehabtem
Rath der mit kainem zwang noch geferden hindergangen, Be,,
sonder vmb vnser zwayer haüptgulten, Conli Müllers, vnd
Jacob Schüchen, bessern nütz vnd frommen wägen, vnseren grös,,
sern schaden damit zufurkomen, ainss fryen vfrechten stätte
vesten, ewigen vnd immerwärenden kauffs, recht vnd redlich
verkaufft, vnd zekauffen geben haben, vnnd gebent allso dem
Edlen, vnd vesten, Michel von Schwartzach, Burger zu Costantz,
vnserem günstigen Junckherren, vmb fünffhündert guldin in
Müntz, gütter grosser vnd genämer der Stat Costantz Müntz
vnnd wärung, je funffzehen Costantzer batzen, oder sechtzig
Etschkrützer fur den guldi gezelt, die wir haüpt vnd mitgulte,
von Im allso bar empfangen, vnd an vnser obgemelten zwaijer
Haüptgulten, Namlich vierhundert guldin an Conli Müllers,
vnd die vbrigen ainhundert guldin, an Jacob Schüchen nütz vnd
frommen verwandt, vnd gebraucht worden sindt, Dergestalt In
der besten form mas vnd gstalt, das nach vsswysung baiderlay
Rechten, auch vor allen lüten, Richtern, vnd Gerichten, Gaist,,
lichen vnd wältlichen, zum crefftigisten bestendigisten söl kan
vnd mag, wissentlich vnnd in crafft dis brieffs zekauffen,
funffundzwaintzig guldin in Müntz, obbestimpter guter Costantz
Müntz vnd wärung, rechts stäts Jerlichs gewisses Zins vnd
pfening geltz, die wir haüpt vnd mitgulten, sampt vnd sonder,
all vnser Erben vnd Nachkomen, Obgenanten Michel von
Schwartzach, sinen Erben vnd Nachkomen, benantlich auch
ainem jeden Innhaber, so disen brieff, mit Irem wüssen vnnd
willen rechtlich oder fründtlich Ingaben wirdt, Nun hinfuro
alle Jar Jerlich vnd ainest jeden Jars alain vnd besonders, al,,
wäg vff Sant Medardus tag, vnd vff nechstkomenden nach

Conli Müller von Gottighoffen und Jacob Schuepp

Dato dis brieffs, so Jm volgenden ain unndsibenzigisten Jar sin
würt, mit ersten zins anfahende, Gütlichen sämenthafft von
ainer handt unzertailt, gegen gebürlicher Quittung, usrichte,
wären, und bezalen söllen und wellen, gen Costanz Jn die Statt,
oder wer mijll wegs darumb zirckels wijss ~~darumb~~ und brait,
an welches ort unnd end wir Jemals beschaiden werden, Zu ge-
dachts Michel von Schwarzachs, siner Erben und Nachkomen,
sicheren handen und gwalt, antwurten unnd geben, für mengk-
liche verhefften, verpieten, und entwären, für al krieg, acht, an-
laitung unnd Bän, Raub, Nam, Brandt, Reisrosten, schatzung,
stür, hilffgelt, gepott, verpott, und aller beschwärung Gaistlich
und weltlicher personen, auch für hagel, windt, schiffen, miß-
gewächs, Landtsprosten, brunst, raisung und zerung, und
ander dergliche beschwärungen, was darauff erwolgt were,
nichts nach niemandem daruon usgenommen, und genzlich Jn
unser wagnuss costen und schadens, unnd one alle Jr entgeltnus
Costen unnd schaden, Von Ersten unnd ab Erstlich
min Cuntzi Müllers, des ainen hauptgülten, hernach volgen-
de stuck unnd güter, hus, hoff, hoffraite, sampt bom und krutt-
garten darbij ze Gottighoffen gelegen, so ungfar alles ain Man-
mad grass, stost vornen an die Landtstrass, und hinden an
Jacob Krapffen, Am Wisswachs. Item zwaij Mannmad, ge-
nant der Kerchbrunnen, stossen oben an die landtstrass, und
unden an Cuntzi Haglen, Mer ain Mannmad die wattwis ge-
nant, stosst auch vornen an die landtstrass, und hinden an
Hanns Müllern, Mer ain Mannmad genant Hüttschis watt,
stosst vornen an Ulrich Haglen, und hinden an Hanns Müller,
Mer ain halb Mannmad Jm Schwertzgraben, stost zu baiden
siten ~~genant~~ an d(er) Kummer güttere, Mer ain halb Mannmad ge-
nant Sägenwisle, stosst an Andreas Keller, und an Jacob Braun-
schweiler, Item ain Mannmad genant die Binzwiss, stost oben
an die landtstrass, und unden an Barg, aber ain Mannmad die
grossen wijss genant, stost unden an Jacob Müller, und oben an
Mülbarg, und dan ain Mannmad genant die Fölbomwiss, stost obe
an Hanns Zuncken, und unden an Hanns Schueppen, Am
äckern Jm der Eschzelg. Des ersten ain Juchart Jn der Eßhoff
genant der wyerhalden, stosst an Hanns Haglen und an Cuntzi
Krapffen, Mer ain halb Juchart Caspers ackerle genant, stost
oben an Basti Schaffnern, von Hollschwijla, und unden an Jme
Cunrats Müllern, Mer ain Juchart der Burgenberg genant, stost vor-
nen an Zacharias Haglen, und hinden an Hanns Müllern, aber
ain Juchart am Burgenberg genant, oben weingarten, stost

Zinß sein Jer: Im Brachat vff S: Medardi zwen Guldin.

vornen an Jacob Krapffen, vnnd hinden an Hanns Haglen, Mer
ain grosse Juchart Jn der vordern braite, stost vornen an die
Landtstrass, vnnd hinden an Debus Schaittegker, vnnd ain Juchart
an der obern braite, stost vornen an Hannsen Müllern, vnnd hinden
an Andresen Zincken, Jnn der Aichzelg Item ain Juchart d
Kübenrichacker genant, stost oben an Jacob Krapffen, vnnd vnden an
Hannsen Harken, Mer ain halb Juchart das Kübenrichäckerle genant,
stost oben an Jacob Krapffen, vnnd vnden an das Kübenrichwisle, Mer
ain halb Juchart am Spitzigen acker, stost vornen an die Landtstraß,
vnnd hinden an Hannsen Müllern, Mer ain Juchart im Jungzimerle..
acker, stost vornen an die Landtstrass, vnnd hinden an Hans Müll..
lern, Mer ain halb Juchart die Bildhalden gnant, stost vornen
an die Landtstrass, vnnd hinden an Jacob Krapffen, Mer ain Juch..
art Jm mitern Jm Mülitobel, stost vornen an Jacob Krapffen,
vnnd hinden an Hannsen Haglen. Vnnd dan ain Juchart genant d
Kirchenacker, stost vornen an Hannsen Haglen, vnnd hinden an Vlrich
Schaffart, Jn der Langen Zelg Item ain halb Juchart der Krut..
gartenacker genant, stost oben an die Landtstrass, vnnd hinden an
Jacob Krapffen, Mer ain Juchart Jm weingarten, stost hinden an
andere sine Cuntz Müllers güter, vnnd an Basti Schaffarten,
~~vnd~~ aber ain Juchart am Burgt, stost oben an Jacob Krapffen, vnnd
vnden an Basti Schaffarten, Mer zwo Juchart der Brandber..
acker genant, stossen vornen an Vlrich Haglen, vnnd hinden an
Jacob Krapffen, Mer ain halb Juchart Jm Langenweg, stost voran
an Vlrich Haglen, vnnd hinden an Andreas Kellern, Mer ain Juch..
art Jn Schwartzgraben, Stost oben an Zacharias Haglen, vnnd
vnden an Hr Cuntz Müllers, Schwartzgrabenwisle, vnnd ain
Juchart die Ritti genant, stost vornen an Hannsen Schaffarten,
vnnd hinden an Hannsen Haglen. Jnn der Rebwachs Item zwaij
mangrab am Burgenberg glegen, stossen oben an Hanns Mülle..
ren, vnnd vnden an Hannsen Krapffen, Mer sechs mangrab Jm vor..
dern weingarten, vff Langenweg zelg, stossen oben an Jacob
Krapffen, vnnd vnden an Bartle Baltaß, Mer siben mangrab
Jm hindern weingarten, stossen oben an Vlrich Haglen, vnnd
vnden an gedachten Bartle Baltaß, Jnn der Holzwachs Item
ain Juchart an Mülitobel, stost vornen an Hannsen Haglen, vnnd
hinden am berg, Mer ain Juchart Jn Hainegk, stost vornen
vnnd hinden an Hanns Zincken, Mer anderthalb Juchart Jm
Häglerwiß, Stossen vornen an Hannsen zum Stäg, vnnd hinden
an Andres Kellern, Mer ain Juchart Jm Dickholz, stost oben an
Andres Zinck, vnden an Debus Schaittegker, vnnd nebentzhalb an
die Landtstrass, vnnd ain Juchart Jm altburg, stost oben an
Cuntz Haglen, vnden vnnd nebentzhalb an Hanns Kellern,
Derer vor vnd ab mein Jacob Schreiben sind güter vnnd

Conrat Müller von Gottigkofen und Jacob Schueppp.

Underpfandt, deß ersten ain halb Mannmad wisswachs, genant die Riettwisß, stost oben an kürweg, und unden an Caspar Dünn-
ner, mer ain Mannmad, genant mittlinwisß, stost oben an Ulri
Brunschwiler, und unden an Caspar Dünner, und ain halb
mannmad In Schwarzgrabenwisß, stost an Hansß Brunschwi-
ler und an der Thumer güeter, Am ackern uff Langen
wegzelg. Item zwo Juchart In Schwarzgraben, stossen oben an
holzwäg, und unden an Jacob Schürben wisß, mer ain halb Juch-
art genant Dummenacker, stost oben an Andreas Keller, und und
an Jacob Jäck den Amman. Jnn der Eggzelg, ain Juchart ain
ort, stost an Caspar Dünner, und an Jacob Brunschwyler, mer
ain Juchart am Bürgenberg, stost oben an Hansß Hagken, und un-
den an Hans Dünner, mer ain Juchart der Hüblengarttacker ge-
nant, Stost vornen an die landtstrasß, und hinden an Lienhart
waibel. Jnn der Kyssenzelg ain Juchart genant der Haig
acker, stost vornen an Stoffel Hüber, und hinden an Hansß Brun-
schwyler, mer zwo Juchart der Ysiburgacker genant, stossen
vornen an Caspar Dünner, und hinden an Cünlj Marti, Am
holzwachs. Item ain Juchart an der Sandtgalden, stost oben
an Cünlj Marti und unden an Amman Jäcken, mer ain Juchart
an der Sandtgalden, Stost an der herschafft Thoplishusen, und an
der Thumer güeter, Sonlichs hieuor bestimpte mein Con-
li Müllers, und Jacob Schürben stuck güeter, und Underpfandt,
für frey, ledig, unverkümbert, aigen, und loß, das niemandt In-
dehainen weg nüntzit darab gienge noch gen sölte, dan Jerliche
ab mein Cünli Müllers güettern Zins und vogtrecht, ainer
herschafft Bürglen, ain viertel ain fierling kernen, ain vier-
tel ain fierling haber Zellermeß, und siben Crützer Costantz-
er wärung, mer Tobias Lieben zü Bischoffzel Jerlich Zins,
zway viertel kernen Costantzer meß, und zway viertel haber,
Zellermeß, Sunst lut brieff und sigel zehandt frey, bis an
zwo Juchart In Langen Rüti, Item ab mein Jacob Schü-
ben güettern gat Jerlich wider hindersich an Hansßle Brun-
schwylers hoff vogtrecht ainer herschafft Bürglen, ain
vierling kernen Zellermaß und achtzehen Crützer Costantz-
er wärung auch der gewonlich Zehenden, So dan
Weiter von und mein Hansß Beltzen des Ammans Ersten
stuck und güter, des Ersten drei Mannmad howachs genant
Sündtersß Riet, stost vornen an Thoma und hinden an Jacob
die Beltzen, auch nebentsich an die satt zelg, mer ain Infang
In Schoren Rüte, ist zwo Juchart acker und ain Mannmad
howachs, stost oben an die strasß, unden an Ulrich Beltzen,

Zinß Ain Jar: Zur Brachzeit vff S: Medardi zwen Guldin.

Vnnd nebenthalb an Thoma Beltzen, Mer ain wiß Jn der waid
ist vngevar drü Mannmad, stossen oben an kilchweg, vnden an
Jacob Allenspach, vnd nebenthalb an Joß Beltzen, Mer drü
Jüchart acker am wißler, stossent hinwert an die landtstraß,
vßwert an Thoma Majer, vnd nebenthalb an Simon Beltzen.

+ acker Vnnd zwo Jüchart Jn der Zelg, gegen Bündershüsen(?), stossent
oben an Hans Beltzen, vnden an Simon Beltzen, vnd nebent,,
sich an den fattgag(?). Disse güetter vnd vnderpfandt
waren auch frey ledig vnverkhümbert vnd loß, anderst dan
das Jerlich darab gienge nach schür vnd anzal Zins vermelter
Custerey, zway viertel kernen vnd zway viertel haber Co,,
stanzer Meß, Mer Vogtrecht einer herrschafft Bürglen Jerlich
ain vierling kernen, vnd ain vierling haber vermelts meßes
vnd der gewonlich Zehenden(?), Welliche alle vnnd
Jede diße hie bestimpten stuck güeter vnd vnderpfandt, durch
die Ersamen Stattgalter, der Aman vnd die Richter, baider
Gerichten Laimbach vnd Buchhorn(?), Lut ainer wirdungs brieffs
darüber besiglet vßgangen, des anfang luttende, Wir die Statt,,
halter der Aman vnd die Richter al gemainlich baider gerichten
Laimbach vnnd Buchhorn(?), Jn des Edlen vnd vesten etc. Vnnd
am Datum der geben Jst vff Sampstag nach dem Sundag Miseri,,
cordia domini von Christi gepurt gezalt, fünffzehenhundert,
vnd Sibentzig Jar, Geschetzt, taxiert, vnd gewirdet worden, dz
die dißer Zit vber angezaigte beschwärden, zwaitausent, ain,,
hundert vnnd funffzig guldin, güter Costanzer Münz vnd
wärung, wol wert seyen, auch die gern darumb geben vnnd
kauffen wollten etc. Dergestalt, Nemen sönliche hiebe,,
stimpte stuck vnd güter, mit allen vnd Jeden Jren nutzungen,
rechten, Zechten(?), gerechtigkaiten, Jn vnd Zugehorden, dem vorbe,,
nanten Michel von Schwarzach(?), sinen Erben vnd Nachkomen,
ald rechtlichen Jnhabern diß brieffs, vmb angezaigt Zins, Haupt,,
güt vnd alles anders, so dißer brieff Jnhalt vnd vermag, vor
allen menglichem, Jn rechte behaffte, vnd verfangne vnder,,
pfandt, vnd güeter haissen vnd sin, die auch wir haupt vnnd
Mitgulten, vnser Erben vnd nachkomen, niemer nit verendern
söllen noch wöllen, weder nit zertailen, versetzen, verschüttzen(?),
verkauffen, noch Jn ander weg, das Jnen an Jrem Zins vnd
haubtgüt, schaden bringen möchte, Jnderhainweg, Besonder
die allenthalb vnd gar Jn güten Eeren, rechten redlichen(?) zit,,
buwen vnnachläßig werenn vngetailt, vnd vnzergenglich(?)
halten vnd haben, Wird furnemlich ob diß vnderpfandt

Cůnli Müller von Gottikoffen und Jacob Schwepp.

abgan und zůvertragung der Zins und haubtguts, auch was ge,
genwürtige verschribung zůgibt, ungenůgsam ald unnütz wäre,
de, wan wir offt und In was wäg das beschähe, Desglich
wir offt auch under uns, haupt und mitgülten, ainer ald mer
von todes wägen abgieng, von land käm ald sunst zů diser
haupt und mitgültschafft unnütz und untogenlich wurde, So
offt sollen und wellen wir haupt und mitgülten, unser Erben
und Nachkomen, auch der oder der abgangnen haupt und
Mitgülten Erben, allweg an des abgangnen underpfandts
statt, ander gnůgsame und habliche underpfandt bestatten,
und darzů an des oder der abgangnen haupt und mitgülten,
statt, ainen anderen Inlendigen als wolhabenden gesessnen
Man, als der abgangen oder von Land komen, Jetzund von,
schar In achtung gewesen Ist, In ainem Monat dem nechsten
nachdem der an uns erfordert wurtt, geben und ersetzen, al,
les daran sy habhafft sigen, und sicher daran komen möge,
und sich mit sinem an Eidtstatt und versiglaten schinn har Inne
verschrib setzen und zehalten, alles das der abgangnen Der,
mög diser verschribung schuldig und verbunden was, Were
auch das Jemandt wer das wäre, der oder wir haupt und
mitgülten, unser Erben und Nachkomen, sömlich hauptgůtt
und zins verspüten, anlaiten, oder die underpfandt wie obstat
oder andere die wir hinfüro an des abgangnen statt wir ald
unser Erben versetzen würden, von Jemandt umb stür
brüch oder Raißkosten angelangt, oder das wir unsere Erben
und Nachkomen, In ban und Acht getan wurden, oder ob
krieg, feindtschafft, mißverstandt ald unrath uffersstůnde,
In wellichen wäg oder In was sach das wäre, Das soll de
käuffer sinen Erben und Nachkomen, alweg kain schaden
geperen. Besonder wir sollen sy vertretten und schadloß
halten In crafft diß brieffs, Ob aber wir haupt und
Mitgülten unser Erben und nachkomen, auch der oder der ab,
gangnen haupt und mitgülten Erben hieran sümig wärn
ald wurden, Darab den Zins Jerlich uff vermelten Sant
Medardus tag, vorgemelter massen nit richtindt und gebent
oder das genanten Michel von Schwartzach, sinen Erben
ald Nachkomen, Einich ander Mangel oder gebresten hierin
begegnen, Es were an dissem brieff, das sy der entwerttigat
oder sunst presthafft wäre, ald wurde, Es sige an berga,
ment, Insiglen, abgschrifft, gedicht, auch etlich punckten,

Vnd acker hol die Jez nit gewonlich oder notturfftig waren, aber
künfftiger Zeit gewonlich oder notturfftig ald Jn anderweg wie sich
das zutragen würde. Wan dan wir haupt vnd mitgulte
vnser Erben vnd Nachkomen. ainer zwen drey ald mer, sambt
oder besonders, zu hus hoff oder mündtlich vnder augen, von
genanten Michel von Schwartzach, sinen Erben vnd nachkomen,
oder Jnhabern dis brieffs, mit botten vnd brieffen gemant wer-
den, alle dan söllen dieselben genanten, Jn den nechsten acht
tagen nach erstgethoner manung, vnuerhafft wysten gemandt
zewerden, selbs oder wellicher mit sölchs Laisten kündt ald
möcht, an Jedes statt ainen erbaren knecht, gen Costantz Jn die
Statt, oder Jn der vorigen wie myglen Herren Herumb, Jn ain
offen gastgeben wirtzhüser, Jn der manung bestimpt, Jnlaisting
Jnziehen, daselbst laisten, gut gewonlich geselschafft halten,
zu failem kauff vnd rechten mällern, tagliche vnd vnuerdingt
nach laistens bruch vnd gewonhait, Vnnd darvon one des,
mochts Michel von Schwartzach, siner Erben vnd nachkomen,
+ nach gunst wissen vnd willen nit ledig sin nachkomen, sy sigen dan
Jnen vmb Jr verfallen vßstendig Zins, auch abgang vnd ver-
enderung der vnderpfanden, vnd vmb ersatzung anderer der-
selbigen, desglichen vmb ersatzung anderer haupt vnd
mitgülten, vnd vmb alles das dise verschrybung zugipt, sampt
Costen vnd schaden, wie der von clag zerung Botten, brieffe,
Gerichtzcosten oder Jn ander weg Jedlich daruff erloffen (Darumb
Jnen Jrem schlechten worten one wytere Eidtsgelübt alweg
glauben vnd vertrawt werden soll.) vßgericht vnd vernügig
gemacht worden sindt, one Jren costen vnd schaden. Vnd
wir werden also Jn Laistung gemant, laisten oder nit, Nicht
destminder mögen vilgenanter Michel von Schwartzach,
sine Erben vnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, ald wer
das von Jrat wägen Zeigen bruchig hat, vns haupt vnd mit-
gülten, vnser Jedes Erben vnd Nachkomen, sampt oder sunders
darumb fürnemmen, hefften, pfenden, Manen, Achten, bannen,
mit hochen oder Nidern Gaistlichen oder weltlichen Gerichte,
wo oder wie Jnen geliebt vnd gefellig ist, so lang vnd vyll bis
sy vmb Jr verfalnen vßstendige Zins, auch abgang der vnderpfan-
den vnd ersatzung anderer derselbigen, desglichen vmb er-
säzung anderer haupt vnd mitgülten, vnd vmb alles das
Jnen dise verschribung zugipt, vßgericht bezalt vnd vernügig
gemacht worden sindt. Vnd zu dem mögent auch offtgedachter
Michel von Schwartzach, sin Erben vnd nachkomen, vnd alle
wie die ertzgemelt, mitsampt oder one die laistung, vnd vnser

Solhs verschreibung, vorgeschriben underpfandt, mit allen Iren
nutzungen Rechten und Zugehorden, nichts darvon ußgenomen, oder
alle andere unsere der haupt und mitgulten, unser Erben und
Nachkomen, hab ligende und varende güeter, uff wasser oder uff
land, allenthalb wo sy die betretten, als Ir ußerlagte, verkundte
und verstanden pfandt, hefften, angriffen, vergannten, verkhauffen,
selbst an sich ziehen, so lang und vill, biß sy umb Ir clag, zins
underpfandt, hauptgut, haupt und mitgulten, Ersazung, auch
Costen und schadens, aller wie obstatt, ußgericht, und bezalt
worden sind, Vor wellichem allem und Jedem uns
haupt und mitgulten unser Erben und Nachkomen, die be=
stimpten underpfandt, sampt allen Iren Rechten und Zugehör=
den, auch sunst alle andere unsere hab und güter ligende und
varende so wir Jetzmals hand oder hienach uberkoment, dar=
von nichzit ußgenomen, Niemer nichts uberal freyen schutzen
schirmen nach schieden sol noch mag, kain vergandt glubt, lai=
stung, verschreibung nach freyhait, gnad Indult privilegien,
veraininung, gesellschafft, gesatzt, gebott, verbott, Auch kain
Bapstlich, kayserlich, kunglich nach herschafft, auch weder
Stet noch landtsrecht, desglichen weder gaistlichen noch
weltlichen geschriben oder ungeschriben Recht, Auch gar kain
fundt fürzug noch beschirmung unser selbs oder unser ober=
handt, wie der hiewider erdacht ald fürgewendt werden
möcht, Dann wir uns des alles für uns, unser Erben und
Nachkomen, Besonder des ußzugs, das solich hauptgut In min
der ainen hauptgulten, und baider mitgulten nutz nit komen
were, desglichen das sich ainer under uns haupt und mit=
gulten, unser Erben und nachkomen, mit erlegung sines ge=
purenden tails, darumb clag were, von dem ganzen nicht
sundern, auch der schieden das wir die haupt und mitgulte
die mit von Jar ze Jar den zins selbert richtindt, oder etlich
vil Jar angestanden were, darumb nit solten angelangt wer=
den, Es weren dann zuvor die hauptgulten, oder die den zins
gericht, oder Ire Erben ersucht und unnutz gemacht, Auch
sunst anderer schieden, sampt den Rechten gemainer ver=
zichung, one fürgeloffne sundarung widersprechende, gentz=
lich gmainlich und allerdingen verzigen und begeben
Auch darauff al und Jede mainungen diß brieffs, war vest
und stätt zuhalten, darwider niemer nichts zereden setzen
noch schaffen gethon werden, weder mit noch one recht, In
kainen weg, Besonder wilgedachtem Michel von Schwartzach

siner Erben vnd nachkomen, dis kauffs vnd verkaufften
Zins der funffvndzwaintzig guldin geltz, vff die vorbestimpte
vnderpfandt, mit aller gerechtikait vnd zugehördt, vnd darnach
vff al ander vnser der haupt vnd mitgulten, vnserer Erben
vnd nachkomen, Ligenden vnd varenden gutern, Jr vogt
wären vnd tröster zesindt, fur allen abgang, Jrrung vnd mag
el, auch Jntrag menglichs, Bij vnsern guten truwen Jm
schidtwiß globt vnd versprochen haben, Vnd wie
wol diser brieff ainen staten, vesten, ewigen vnd Jmmerwä
renden kauff vswist vnd sagt, Jedoch hat vns der vilgenant
Michel von Schwartzach, ... diße fründtschafft getan
vnd erzaigt, das wir haupt vnd mitgulten vnser Erben
vnd nachkomen, von Jm kauffer siner Erben vnd nach
komen, die vorgeschriben zwaintzig vnd funff guldin jär
lichs Zins, wol widerumb kauffen vnd ablossen mögen,
Nun hinfüro wan vnd welches Jars wir wellen, mit funff
hundert guldin obgesagter guter Costantzer Muntz vnd wä
rung, auch mit ergangnem Zins, sovil es sich nachmarch
zal erloffen hatt, sampt allem anderm vnbezalten verfalne
zinsen, Costen vnd schaden, ob ainicher darbij vnuergolte
vffstund, alles auch one Jren verlurst Costen vnd schaden,
Doch so wir sölliche losung thun wellent, sollen wir Jnen
die zwen Monat zuvor glaubwirdig oder schrifftlich ver
kunden, vnd die dan thun ze Costantz Jn der stat, oder Jn e
wir mijlen wegs komen darumb wo wir des beschaiden
werden, Vnd wo wir aber sölliche zugesagte losung
vff gethaner abkunden, nit hielten, was dan der Michel von
Schwartzach, sine Erben vnd Nachkomen darduch zeschaden
komen, Jn was weg das beschehe, das söllen wir Jnen zugestat
ten vnd zerlegen verbunden sin, alles bij pfandtschafften ver
bindung, wie ob von Zins zeraichen geschriben statt, Wir
die haupt vnd mitgulten, vnser Erben vnd nachkomen, sollen
vnd wellen auch vff ervordern gesagts Michel von Schwartz
ach siner Erben vnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, Jr ze
zächen Jaren die anstoß oder zetter vnderpfanden von newem
widerumb ernuwern, Jn deren rosten so dieselbigen besitzen,
vnd des schribens der gericht vrkundt geben werden, Jeder zit
denen Zins vnd haupt gut gebürt one Jren costen vnd schaden,
Vnd des alles zu warem offem vrkundt so haben wir obge
nante haupt vnd mitgulten, al gemainlich vnd sunderschaiden
lich mit vlis vnd ernst erpetten, den Edlen vnd vesten Vl
richt von der braiten Landenberg, herr zu Burglen sin

Cůnli Müller von Gottlikoffen und Jacob Schueppe

unsern günstigen lieben Junckherrn und Grichtsherrn, das er sin aigen angeborn Insigel, von wegen das, dieweil söliche güter und underpfandt zum tail alle In sinen gerichten gelegen, für uns unser erben und Nachkomen, doch Ime sinen erben und Nachkomen, der herschafft Bürglen an Irem zinssen, vogtrechte, fryhaiten, herlikaiten, Recht und gerechtikaiten, one nachtailig offenlich gehenckt hat an dissen brieff etc. So zu noch merer sicherhait und versorgnus. Dwyl min Hans Bolze der Annans als der ainen Bürgen und auch sölb schuldners stuck und Ingesetzte underpfandt, wie andere by und umb uns ze Lainburg Custorij güeter, darab auch nach schin und anzal. wie obstatt. Zins gat. So hab Ich deßwegen mit fleiss und sunderer bewilligung erpetten, den Erwürdigen Edlen und gaistlichen herren, herrn Andressen zum Stain Thumherr und Thumcustor der hochenstifft zu Costantz, minen gnedigen herrn das er auch von wegen gemelter Thumcustorij sin aigen Insigel zeforderst gehenckt hat an disen brieff etc. Und zu noch merer sicherhait. Dwyl Ich obgenanter Jacob schueb mit hus und hoff, In der hochen und nideren oberkait der Landtgrafschafft Thurgöw sesshafft, so hab Ich deßwegen auch zugezücknus mit fleis und ernst erpetten, den fromen Ersamen wisen und wyssen Gotthart Schmidt des Rats ze Zug, der Zit minen gnedigen herren und Obern der Syben orten der Eidtgnossen Landtvogt In ober und Nider Thurgöw, minen günstigen herren, das er auch sin aigen Insigel, für mich und min erben, doch Ime sinen erben und Nachkomen, one schaden offenlich hieran gehenckt hatt etc. So danne hab Ich Cunle Müller mit ernst erpetten, den Edlen und vesten Niclausen de Gall burger ze Costantz, minen günstigen Junckherren, das er auch sin aigen Insigel, von wegen das, Eidtmalen etliche stuck güeter miner Ingesatzten underpfanden In sinen Gerichten gelegen, für mich und min erben. Doch Ime sinen erben und nachkomen, Doch vorgemelte minen gnedigen herren den Eidtgnossen an der Grafschafft Thurgöw, Desglichen vorgesagten minem gnedigen herrn, dem Thumcustor sinen erben und Nachkomen und vorgesagter Custorj, Auch Niclausen de Gallen, an allen Iren hochen und Nideren oberkaiten, zinssen, zechenden, Renten, güelten, fryhaiten, herlichaiten, Recht und gerechtikaiten, In allweg one schaden, und unvergriffen, offenlich hieran an disen brieff gehenckt hatt. Der geben Ist uff Sampstag

Nach Sant Medardus tag. Nach Christj vnnsers lie-
ben herren vnnd säligmachers gepurt. Funffzehenhundert
vnnd Sibentzig Jare. /

Volgt hernach ain wardungs brieff Cuntz Müllers von Gottikoffen. /

Wir die Stathalter der Aman vnd die Richter al gemainlich
baider gerichten, Laimbarg vnd Burglenn, In des Edlen vnd
vesten Albrechts von der Braitenlandenberg, Herrn zu Burglen-
vnnsers gnedigen vnd günstigen Junckherren Gerichtsherligkait,
glegen, Bekhennen vnd thun kundt, menigklichem mit disem
Brieff, Das vff hüt dato, In offnem verpannem Gerichten für
vns kommen vnd erschinen sindt, Die erbaren Cuntz Müller
von Gottighoffen, vnd Hanns Boltz Aman ze Laimbarg, vnd
liessendt Inen durch Iren mit Recht erlopten fürsprechen darthun
vnd Eröffnen, Demnach der Cuntz Müller sinen herren
vnnd grossen notturfft nach, vff volgende sine aigne, desglichen
Jacob Schürpfen stuck vnd gütter, so er Ime zeuerschriben vollig
Recht vergündt, alls ain Haubtgut, vnd nebent Ime er Hanns
Boltz sinem Schwächer als ain mitgült, vnd vffnachgemelte sine
stuck vnd gütter, Sechtzig gulden vmb ain Jarlichen Zins, vffzenemmen,
Im willen vnd maynung, haben sy vns den Aman vnd ainen
Ersamen Gericht hiemit fürgeschlagen, vnd gepetten Inen dise
nachgende stuck vnd gütter nach diser Gerichten ordnung vnd
erkantnus, sich derselben notturfft nach zebrüchen haben, zeschetzen
vnd zewerden, Namlich vnd des Ersten Cuntz Müllers,
hernachvolgende stuck vnd gütter, Huß Hoff Hofstraite, Sambt
Boum vnd Krutgarten darbij ze Gottighoffen glegen, so vngevar al-
les ain Mannmad grass, stoßt vornen an die Landtstraß, vnnd
hinden an Hanß Kragffen, Ain Wisplatz, Item zway Mannmad
genant der Kreßbrunnen, stossen oben an die Landtstraß, vnd
vnden an Cuntz Hagken, Mer ain Mannmad die wattwiß genant
stoßt auch vornen an die landtstraß, vnd hinden an Hanß Müllern
Mer ain Mannmad genat Gutschis wiß, stoßt vornen an Vlrich
Hagken, vnd hinden an Hans Müllern, Mer ain halb Mannmad
Im Schwartzgraben, stoßt zebaiden siten an der Schrimer gütter
aber ain halb Mannmad genant Stegenwisli, stoßt an Andreas Koller
vnd an Jacob Brunschwiglern, Item ain Mannmad genant die
Bumbenwiß, stoß oben an die Landtstraß, vnd vnden an bach.

Wärdungs Brieff /

aber ain Mannmad die grossen wis genant, stost unden an Jacob Mül-
ler, und oben an Müllbach. Und dan ain Mannmad genant die Fel-
benwis, stost oben an Hans Zinglen, und unden an Hans Schwenze,

Ann ackeren In der Egg Zelg

Des Ersten ain Jüchart In der Eltzstig genant der Morgarten, stost
an Hansen Haglen und an Cunli Krafften, Mer ain halb Jüch-
art Caspars ackerli genant, stost oben an Basti Schaffnern von
Hollschweilen, und unden an Junior Cunli Müller, Mer ain Jüch-
art der Bürgenberg genant, stost wennen an Zacharias Hagl-
en, und hinden an Hans Müllern, Aber ain Jüchart am Bürg-
enberg genant oben Wingarten, stost wennen an Jacob Krafft,
und hinden an Hansen Haglen, Mer ain grosse Jüchart In der
Undern Breiten, stost wennen an die Landtstraß, und hind
an Dobius Staittegler, Und ain Jüchart an der oberen breiti
stost wennen an Hansen Müllern und hinden an Andres Zingle,

Ann ackeren In der Aich Zelg /

Item ain Jüchart der Tüberschacker genant, stost oben an Jacob Kraff-
ten, und unden an Hans Haglen, Mer ain halb Jüchart der Tüber-
ich ackerli genant, stost oben an Jacob Krafften, und an das Tü-
berig wisli, Mer ain halb Jüchart am Sonzigen acker, stost
wennen an die Landtstraß, und hinden an Hans Müllern, Mer
ain Jüchart Im Zimmeracker, stost wennen an die Landtstraß,
und hinden an Hans Müllern, Mer ain halb Jüchart die Bild-
halden genant, stost wennen an die Landtstraß und hinden an
Jacob Krafften, Mer ain Jüchart Im mitten Im Müllitobel, stost
wennen an Jacob Krafften, und hinden an Hansen Haglen, Und
dan ain Jüchart genant der Kirchenacker, stost wennen an Hans
Haglen und hinden an Ulrich Schaffart,

Ann ackeren In der Langen Zelg.

Item ain halb Jüchart der Krutgartenacker genant, stost oben an
die Landtstraß und hinden an Jacob Krafften, Mer ain Jüchart
Im Wingarten, stost hinden an Sandaro sin Cunli Müllers
güter und an Basti Schaffarten, Aber ain Jüchart am Einsch
stost oben an Jacob Krafften, und unden an Basti Schaffart,
Mer zwo Jüchart der Brandenacker genant, stossen wennen
an Ulrich Haglen, und hinden an Jacob Krafften, Mer ain
halb Jüchart Im Langenweg stost wennen an Ulrich Hagle,
und hinden an Andres Kellen, Mer ain Jüchart In Schwenz-
graben, stost oben an Zacharias Haglen, und unden an sin
Cunlis Schwenzgrabenwisle, Mer ain Jüchart die Rüti genant
stost wennen an Hansen Schaffarten, und hinden an Hans Hagle,

Wardings Brieff ./

Am Räbwachs.

Item zway Mangrab am Burgenberg gelegen, stossen oben an Hanns Müllern, und unden an Hanns Krapffen wardeiner weingarten vff Langenweg zelg. Mer sechs Mangrab In Krapffen und unden an Bartle Baltass, stossen oben an Jacob Hindern weingarten, stossen oben an Ulrich Haglern, und auch an gedachten Bartle Baltass. Mer sibendt Mangrab Im

Am Holzwachs.

Ain Jucharten Im Mülltobel, stost vornen an Hanns Haglern, und hinden am berg. Mer ain Jucharten Im Hannegk. stost vornen an Hans Jurten, und hinden gleichergstalt, Mer anderthalb Jucharten Im Haglerwiss stossent vornen an Hansen Zimmerman und hinden an Andres Keller. Mer ain Jucharten Im Dirtholz stost oben an der Zingk, unden an Johans Schaittegler, und nebentsich an den Landtstrass. Mer ain Jucharten Im Altburg stost oben an Cunli Hagler und unden und nebentsich an Hanns Kellern.

So dan volgent wer und wisen güeter so Jacob Schwab underhanden und kaufft und die Cunli Müller mit verwilligung sin Schwegern wie obstat auch under, pfandts wyss Ingesetzt.

Der Erstens ain halb Mannmad wisswachs genant die Rietwiss stost oben an binweg, und unden an Caspar Schumer, Mer ain Mannmad genant Mülliwiss, stost oben an Jess brunschwiler und unden an Caspar Sumer, und ain halb Mannmad Im Schwarz grabenwisli, stost an Hans brunschweyler, und an der Schumer güeter ./

Die ackeren vff Langenweg zelg.

Item zwo Jucharten Im Schwarzgraben, stossen oben an Holzweg und unden an Jacob Schwegers wiss, Mer ain halb Jucharten genant der Mannmacker./ stost oben an Andreas Keller und auch an Jacob Järlen den Amman ./

In der Egg zelg ./

Ain Jucharten am ortt, stost an Caspar Schumer, und an Jacob Brun schweyler, Mer ain Jucharten am Burgenberg, stost oben an Hanns Haglern, und unden an Hansen Schumer, Mer ain Jucharten Ist Weingartacker genant stost vornen an die Landtstrass und hinden an Lienhart Waibel.

Inn der Kistenzelg.

Ain Jucharten genant der Langacker, stost vornen an Kristof Gü bern und hinden an Hainrich Brunschweyler, Mer zwo Jucharten

Der ysiburgacker genant, stossendt vornen an Casper Thüner vnnd hinden an Cunlj Marti.

Am Holzwachs.

Ain Jurchart an der Sonhalden, stost oben an Cunli Marti, vnnd vnden an Aman Järlen. Mer ain Jurchart an der Sonhalden stost an der Herschafft Hopolsthüsen, vnnd vnden an der Thüner güeter.

Wellichs alle dise hievorbestimpten stuckh vnnd güeter, für frey ledigaigen vnd loss, das niemandt nichts darab gienge, dan Jerlichen ab Cunli Müllers güeteren, so er selbst buwt vnd Inhat, ain vier-tel ain Vierling Kernen, ain viertel ain Vierling Haber alles Zel-lermess einer Herschafft Jünglen, vnnd sechen Kreuzer Costanzer werung, Mer Tobias Luben zu Bischoffzell zwaij viertel Ker-nen Costanzer Mess vnnd zwaij viertel Haber Zellermess, Sunst laut brieff vnnd sigel hievorgendt freij. Item ab demme gut so Jacob Schwob hat Jerlich wider hinderhin an Hansali Braunschwei-lers Hoff Vogtrecht gen Jünglen ain Vierling Kernen Zellermess. vnd achtzechen Kreuzer vermelter wärung, auch der gewonlich zehenden, bis an zwo Jurchart In Baumgartenrüti so Cunli Mül-lers sindt.

Vnnd dan volgendt für Hanns Belzen der nitgülten stuckh vnnd güeter.

Erstlich ain wiss Ist drey Mannmad genant Grundlers Riet, stosst vornen an Thoma Belzen, hinden an Jacob Belzen, vnnd nebent-sich an die fart Zelg. Mer ain Infang In Schorer Rüti Ist zwo Jurchart ackher vnd ain Mannmad höwachs. stost oben an die strass, vnden an Ulrich Belzen, vnnd nebentsich an Thoma Belzen, Mer ain wiss In der Waid Ist vngefar drey Mannmad, stossent oben an Kilch-weg, vnden an Jacob Allenspach, vnnd nebentsich an Jos Belzen, Mer drey Jurchart ackher am Wyssler stossent hinwert an die landt-strass, Vsswert an Thoma Mayer vnnd nebentsich an Simon Belzen, Vnnd zwo Jurchart ackher In der Zelg gegen Grundlerschwen-den, stossen oben an Hans Belzen, vnden an Simon Belzen, vnnd nebentsich an den fartweg.

Wellichs dise für der nitgülten hievorgemelte stuckh vnnd güetter, auch für ledig loss vnnd Custorei güeter, anderst dan das Jerlich darab gienge nach Chur vnnd anzal Jins vermelter Custorij zwaij viertel Kernen vnnd zwaij viertel Haber Costanzer Mess, Mer Vogtrecht einer Herschafft Jünglen Jerlich ain Vierling Kernen, vnnd ain Vier-ling Haber auch der gewonlich zechenden sj.

Zeigt nun vns die Aman vnnd die Richter baider Gerichten Lam-berg vnnd Jünglen. sonlich für Cunlj Müllern, desglichen Hans Belzen sines Schwächers ernstlich fürbringen, erclagt dem das sy auch zu merrem nitgülten geben vnnd In die hauptverschribung sich stellen werden Namlich Jacob Järlen Aman zu Jünglen. vnd

Caspar Schumacher daselbst) vnd jetzt, ain Jnnzwinlig sy bedunckt
So haben wir daruff die obangezaigten stuck vnd güter bij vnsern
geschwornen ayden, so wir ampt vnd gerichts halber gethon, besich-
tigat, taxiert, geschetzt, gewürdet, vnd dermassen befunden, das
Cunli agullers vnd Jacob schneppen güter, diser jetzigen zit über
angezaigte beschwerden mer vnd besser, dan fünffhundert
guldi. Desglichen Hans Bolzen des Amans sechshundert vnd
fünffzig guldi aller güter Costanzer müntz vnd wärung wol
wert segen, auch wir sy wan die vns sölich gelt ffail wären
gern haben vnd kauffen wolten. Demnach der Cunli agüller
vnd Hanss Bolz sin schwärher, habent auch daruff bij jren güte
trüwen an des gerichts stab, als ain rechter geschworner Eidstat
zugsagt vnd versprochen, das sölliche obangezaigte stuck vnd gut
sunst vnuerkumbert dan wir angezaigt. Hafft vnd verschriben wäre,
darufft Jme Conli agüller sinem begären nach brief vnd sigel,
die siner kuntlichait nach zuuerschainen haben, zegeben erkent.
Arglist vnd geferd hierjnne vermitten vnd hindan gesetzt.
Des zu warem vrkundt, So hatt obgenanter vnser ge Junckh
von Landenberg sin aigen Jnsigel von gerichts vnd vnser
der aman ernstlich pitte wegen, doch Jme sinen Erben vnd
nachkomen, der herrschafft Burglen an jren zinssen, vogtrech-
ten, herlichkaiten, recht vnd gerechtigkaitten gantz vnuergriffen,
Vnns dem aman gericht vnd vnser aller Erben one schaden,
offentlich gehenckt jn disen brieff, Der geben ist vff sampstag
nach dem Sunntag Misericordia domini, Von Christi
gepurtt gezalt fünffzehenhundert, vnd Sibentzig Jare.

Hans Cůnrat von Schin zů Wagenhusen sein zinsbrief jär-
lichs von zwölffhundert guldin haubtgůt uff
den Suntag Trinitatis Sechzig Guldin
und lut der brieff von wort zů wort

Cassiert / Ist gar abglöst

Ich Hans Cůnrat von Schin zů Wagenhusen, Beken
offenlich und thůn kundt, allermenglichem mit disem
brieff, das Ich von dem Edlen und vesten, Michel von Sch-
warzach, Burgern, und des Rats zů Costanz, also bar In-
genomen und empfangen ~~und ain~~ hab, zwölffhundert
guldin In Münz, guter genger und genämer Reinischer Lands-
wärung, Je fünffzehen Costantzer oder dergleichen
batzen, oder Sechzig Etschkreutzer für ain guldin gezelt
haubtgůt, die Ich In minen scheinbaren nuz und fromen be-
kert und gewent, und mergern mein obligen schaden damit
furkomen, Und darumb uss zevorbedachten sin und
můt, auch rechter wissenhait und guter zitlicher vorbetrach-
tung und gehaptem Rath, So hab Ich für mich, al mein
Erben und nachkomen, die Ich wie mich selb, hier zu vesten-
lich verbindt, dem obgedachten Michel von Schwarzach,
auch allen sinen Erben und nachkomen, und wer disen brief
mit Irem willen und Insto tipilo Ingeben wirt, ains uffrechte
stäten, vesten, Immerwärenden und ewigen kauffs, uff-
recht und redlich verkaufft, und zů kauffen geben hab, Ich
gibe auch Inen In der aller hochsten, besten, und sichersten form,
mass und gstalt, wie das nach ussweisung, baiderlay rechten,
auch sunst vor allen und Jeden luten, Richtern, und gerichten,
gaistlichen, oder weltlichen, und sunderlich aber auch ains
Jeden, Statt, landt oder dorffs, brauch, recht und gewonhait,
zum crefftigisten und bestendigisten, Jezt und hienach be-
schehen sol, kan und mag, wissentlich In crafft dis brieffs,
zů kauffen, Mit namen Sechzig guldin, auch an guter gemai-
ner landtsgenger Münz, oder Costantzer Münz und wärung,
rechts, stäts Jerlichs gewisses zins und jerlichs gelts, Die
Ich obgedachter Hans Cůnrat von Schin, al mein Erben und
Nachkomen, dem obgenanten Michel von Schwarzach, allen
sinen Erben und nachkomen, und sunderlich ainem Jeden Inne-
hen, so disen brieff, mit Irem wissen und guten willen recht-
lich und kündlich Ingeben wirt, Nun hinfür alle Jar
Jerlich und ainers Jeden Jars alain und besunder alweg uff
den Suntag Trinitatis, uff nechstkomenden nach dato dis
brieffs, mit ersten zinss zeraichen anfahende, gutlich samet,
haft, und unverzogenlich, nach zins und landtsrecht, usrichten,
und bezalen sollen und wollen, gen Costanz In die Statt, od-
er ainer mil wegs zirckels wyss darumb, wahin sy das begären,

+ und

Hans Cůnrat von Ulm zů wagenhus Zins ./

Und wir behaltenn werden, zů Iren sichern handen, und gewalt,
für allermenigklichs hefftunnen, verhefften, verpieten, niderle-
gen und entweren, auch für al krieg, Raub, Nam, Brand, wü-
stung, ächtenen, für all stüre, hilffgelt, Brauch, Raiscosten,
uffleggung und beladung, auch anlaitung und schatz, für al mis-
gewächße, hagel, Brunst, Reiffen, thüwre, Infall Landt und
sünst gepresten, Irrung, minderung, Intrag, abgang, Verzug
und widerred, und sunderlich für alles das, so sich an beza-
lung des Jerlichen Zins, saumen, Irren, und hindern möcht,
auch gentzlich und gar, In unser aigen wagknus, und one
Iren verlurst, abgang, costen und schaden, Den lester
und ab mein Hansen Cůnrats von Ulm, aigen Zinßbrieffs, der
da weisat am Haubtgůt, acht tausent gůlden Reinisch In
Münz, und vierhundert gulden Jerlichs Zinses, uff Sant
Mathias des hayligen Apostels tag gefallende, Darumben
sich dan, Johan Chrisostimus Reitinger, und Barbara gebo-
ne langingerin sein Elegemachel, für sich, Ir Erben und nach-
komen, gegen mir vorgenanten Hansen Cunraten von Ulm,
meinen Erben und Nachkomen, auff donstag nach des hailige
Apostels Sant Mathis tag, nach Christi unsers lieben Herren,
und säligmachers geburt, gezalt funffzechenhundert, und
Im dreüund funffzigisten Jare verschriben haben, Welch
Zinßbrieff, mein frey ledig aigen, und gegen niemanden, dan
alain gegen frawe Magdalena Raisbergerin, weilund He-
lyas Granmels Burgers zů Costanz, säligen Elelichen wit-
tib, umb vierzechenhundert gulden Haubtgůt, und sibenzig
gůlden Jerlichs Zins, Und dan auch gegen Junckfrawe
Magdalena Mostlinen daselbst, umb vierhundert gůlden Haubt-
gut, und zwainzig gůlden Zins, baid ablössig, und sunst ge-
gen niemandten mer noch weiter, verkůmbert und verpfendt
ist, Der auch denselben zů merer sicherhait hinder des hailige
Gaists grossen Spitals zu Costanz Pflegern und Maistern, als
Zůgemeinsts handen behaltnus weise gelegt worden, und
gleichergestalt derselb auch Jetzo, Morgenanten Michel von
Schwarzach, und seinen Erben, umb die Haubtgůt und Zins,
underpfandts weisse, ligen bleiben soll, bis zů ablosůng vorge-
schribner gůlten, Ich und mein Erben, sollen und wollen
auch denselben + brieff weiter nit mer versetzen noch verkum-
bern, das Inen hierauß schaden bringen möcht, Und
ob In künfftigem über kurtz ald lang zeit an yetzbemelten
Zinßbrieff, und darin verleibten underpfanden, wenig od vil,
abgieng, also das sy dissen Jerlichen Zins mit Haubtgůt und
andern, was disser brieff usswist, volligklich mit mer ertrage

+ Zins

mörchen, Oder dem vilgedachten Michel von Schwarzach, sine
erben und nachkomen, alß verschlingen Inhabern dis brieffs,
sunst ainicher mangel begegnete, Es wäre das Jemant von
der wäre, der söllich hauptgut hinder uns verpietten, Arresti-
ren, anlaiten und verpietten lassen, Oder das underpfandt
wie obstatt, von Jemandt umb steur, brauch oder Raisen,
angelangt, Oder das Ich oder mein erben, und nachkomen, In
ban oder acht gethon wurden, Oder ob krieg, feindtschafft, miß-
verstandt, ald unrath, zwüschen Bäpsten, Kaysern, Künigen,
Fürsten, herren, Rittern, Knechten, Stetten oder Landen, auff-
erstünden, ald ander Römischer recht und gerechtikait, so wie
den Inhalt disser verschreybung, uffgesetzt, geordnet, gepotte,
oder verpotten wurde, In welchem wäg oder von sachen das
wäre, Das alles sol dem gemelten Michel von Schwarz-
ach als kauffern, seinen erben und nachkomen, dhainen schad
gebären, sonder sollen und wollen wir sy des alles vertretten
und schadloß halten, allen Ir uncosten, costen, und on Iren schaden,
In Crafft dis brieffs, Ob aber Ich oder mein erben und nach-
komen, an dem allem sömig sein wurden, Darab dem
Zins Jerlichen nit richtend und gäbend, Oder das sy ander
und besser versorgknus von nötten, sunderlich an disem haupt-
brieff, Das sy desselben entwaltigt, oder sunst bresthafft were
oder wurde, an Bergament, Insigel, geschrifft, gedicht, auch
etlich puncten und artickel, die Jetzt nit gewonlich oder notturfft-
ig aber künfftiger zeit gewonlich, oder zugeben von nötten sein,
wie sich das zutragen, und Ich und mein erben und nachkome,
dan sölchen mangel nit wider erstatten, und ander brieff und
sigel, disem gleich lautendt, und an underpfanden so Crefftig,
mit verleibung aller puncten, Clausulen und artickeln, so
selbiger zeit notwendig, aufrichten, und zustellen wurden,
Wan dan Ich oder mein erben und nachkomen, von Morge-
nanten Michel von Schwarzach, seinen erben, und nachko-
men, Inhabern dis brieffs, darumb zu hus, zu hoff, oder und
augen, durch brief oder potten, gemund oder mit geschrifft gemant
werden, Darumben wir Inen dan frey urlob, vollkomen
gwalt und gut verlangt recht geben, Demnach sollen
und wollen Ich morgenannter hans Cunrat [illegible], ob
ainer erben, und sonderlich der so in der manung benent
wurtt, in den nechsten achttagen, nach söllicher ersten ma-
nung, one erwart weiter gemant zewerden, one alle us-
zug und fürwortt, bey waren worten, und guten Edelmans
trauwen und glauben, an rechter ächtsstatt, gen Costanz,
oder In ain andere Statt, der obgemelten vier nächsten
Schlösser gelegen, in ains offen gastgeben wirtzhus In der

Manung bestimpt, mit sin selbs Leib und ainem Raisigen knecht,
und zwayen Raysigen pferdten In Laystung Inziehen, Ob
aber Ich selb oder der mines von adel ainer nachbenannt selb
nit laysten wolt, kündt oder möcht, als dann an meiner oder
desselben mannes statt, noch ain Raysigen knecht, mit ainem
Raysigen pferdt, also das zwen Erbar knecht und zway pferdt
seyen, In laistung schickhen, Die daselbsten offenlich und ge-
wonlich Geselschafft halten, von Mannen zu Mannen, von
pferden zu pferden, zu failen kauff und rechten Malen, täglich
unmessig und unverdingt, Und so offt die Laistparn Personen
abgangen, mit andern Edlingen und Erbaren Personen, wi-
darumb ersetzen, Und darwider niemanz nichts für-
ziehen noch zuwort haben, khain ander gueltschafft, glubdt, ma-
nung, nach ainicher hand sach, In khainen weg, alles nach lai-
stens recht, gewonhait und herkomen, Und davon nit lassen
noch ledig werden, Er Michel von Schwarzach, und sin Erben,
seyen dann zuvor, umb alles das, so sy gemant, und Inen dise
Zinssverschreibung zugibt, sampt allem costen und schaden, von
brieffen, manung, klag, zerung, Botenlon, gerichtscosten oder
In ander weg darumb geloffen, ausgericht, abtragen und ver-
nügt worden, Und wir werden also in laistung gemant,
und laistent oder nit, Nichtdestweniger, So mögen obge-
nanter Michel von Schwarzach, sein Erben und nachkomen,
auch Vergleich Inhabern dis brieffs, mich obgenanten Hansen
Cůnraten von Lom, al mein Erben und nachkomen, Darumb
fürnemen, hefften, pfenden, Mannen, aachten, pannen, mitt
herren oder andern gerichten, Gaistlichen oder weltlichen, wa
und wie sy wellen, darwider werden wir nit sollen noch wol-
len von solchen brieffen, Processen, Pennen, Interdicten, und
beschwärungen, wo wann und wie offt die also wider uns für-
genomen werden, Freyungen, appellieren, noch ainicher wegs
uns davon behelffen, auch khain appellation, dispensation,
darwider nit erwerben noch gebrauchen, Dessgleichen
und sy dann, mögen auch mergemelter Michel von Schwarz-
ach sin Erben und nachkomen, und alle die wie vorgemelt, mit
sampt oder one die Laystung, und unser selbs Vergwältigung,
abgeschribnen Zinssbrieff, mit aller siner gerechtigkait, anhange
und zugehördt, daran gar nichts uss genomen, Oder so Im
bass geliept, das zu Irem freyen willen sten soll, all und
Jede andere mein und meiner Erben hab und güter, ligende
und farende, so wir dann Iten haben, oder nachwerts überkome,
Nichts uss genomen, Die Inen wie obstath auch zuhafft und

Pfandt stēn söllen, wa sÿ die ergriffendt, auff wasser oder landt,
als Jr vsserlagte verkündte vnd verstanden pfandt, angriffen,
hefften, pfenden, verganten, verkauffen, vnd an sich ziehen,
mit ald one gericht vnd recht, gaistlichem vnd weltlichem,
Damit sÿ auch gegen meniglichem nichts gefrävelt haben sölle,
vnd das alles triben, gegen vnsern personen vnd gütern,
wie vorgemelt, so lang vnd vil, bis sÿ vmb Jr clag, zins vnd
vnderpfandt, auch costen vnd schaden, alles wie obstat, vß,,
gericht, vernugt vnd bezalt worden sind. Vor dem
allem vnd Jedem, mich noch mein Erben vnd nachkomen, auch
obberürt vnderpfandt, vnd al vnser hab vnd güter, ligend
vnd varende, Jetzige ald künfftige, dehaine vßgenomen,
Nichzit überal friden, fryen, schützen, schirmen, noch befreyen
sol noch mag, kain vorgendt glübt, Laistung, verschribung,
noch fryghait, verainung, gsellschafft, Ächt, gebott, von
den fürsten, herren, Stett, vnd landen, kain bäpstlich,
kayserlich, küniglich, noch herschafft recht, auch weder Statt
noch landrecht, fryhait, gnand, Indult, gericht gaistlich
noch weltlich, kain Conservatorium, Exception, Privilegi,,
um, Dispensation, absolution, Restitution, Satzung, erlaubungen,
Überkommissen, gar dhain fundt, fürzug noch beschirmung
vnser selb, oder vilgedachts vnderpfandts, vnd anderer vn,,
serer güter, wie die erdacht, oder gebraucht seyen, ald selb
aigner bewegnus Jemer gebraucht werden möchten, Dann
Jch mich, für mich al mein Erben vnd nachkomen, Deß alles
mit sampt den rechten gemainer verzichung, on fürgende
sunderung widersprechende, genntzlich verzigen vnd begabe.
Vnd darauff al mahnungen dis brieffs, war vest vnd statt
zuhalten, Darwider nit zureden, zethun, noch schaffen
gethon werden, In dhain weis noch weg. Besonder vilgedach,,
ten Michel von Schwanngart, seinen Erben vnd nachkomen,
Jnhabern dis brieffs, die kauffs vnd verkaufften zins, der
viertzig guldin gelts, vnd der zwölffhundert guldin haupt,,
guts, auf vorbestimpt vnderpfandt, mit aller gerechtikait
vnd zugehördt, vnd darzu allen andern mein vnd mein,,
er Erben, Jetziger vnd ~~volandt volandt~~ künfftiger hab vnd
güttern, nichts überal vßgenomen, Jr recht waren vnd trö,,
ster zusein, für allen abgang Jrrung, minderung, vnd In,,
trag, menglichs, beyinnen guten waren trewen an
aidtsstat, für mich meine Erben vnd nachkomen, gelopt ha,,
ben vnd versprochen. Vnd wiewol dieser brieff ain
Ewigen kauff beweist vnd sagt, Noch dan so mögen Jch min

Hans Cunrat von Ulm Zinst uff Trinitatis XL Guldin/

Erben und Nachkomen, Die obgeschriben Viertzig guldin gelts Jerlichs Zins, von obgeschribnen Angel von Schwartz-ach, Jnen Erben und nachkomen, alss Vergleichen Jnhaben dis brieffs, wol widerkauffen und ablossen. Man welch-es Jars, oder zu welcher Zit Jm Jar wir wollen, Samenn-hafft mit zwolffhundert guldin hauptguts, oder zelten guts grossen, unverrufften der hailigen Romischen Richs teut-schen Nation, oder Costantzer Muntz und wärung, wie ob-statt, sampt desselben Jars ergangnen Zinss, sovil sich nach anzal des Jars ~~ergangnen Zins~~ verloffen, auch allen andern usstendigen Zinssen, Costen und schaden, ob einicher darby unvergolten usstunden, alles auch an Jren abgang, von-kost costen und schaden, Und wir sölche lossung thun wollen, söllen wir Jnen die zuvor drey gantz Monat, glaublich mit ainem versigleten brieff verkunden, Im anderst sy uns der lossung zugestatten nit verpunden sein söllen, und dan die thun zu Costantz, Jn der Statt, oder Jn der obgemelten vier myligen kreiss darumb weit und brait, wohin wir beschaiden werden, Doch söllen wir die lossung nit thun Jn ainer Muntz werende, Es sey dan sach, das wir die mit der Muntz thuond, die nach Muntz werende (ob die beschechen) geng und lossig sin werde,

+ wan

Wa wir aber sölche zugsagte und verkundte lossung, nit hal-ten und volstrecken wurden, was er von Schwartzach dan und sin Erben zu Costen und schaden kamen, Jn was weis noch weg, das beschechen, Das söllen wir Jnen ne-ben erlegung des hauptguts, ausstenden Zinssen und Costen auch erstatten und erfollen, alles bey gesandtghaffter ver-bindung, vorgeschribens underpfandt, und allen andern unsern haben und guetern, getreulich und ungefarlich,

Und des zu warem urkundt, So hab Jch mein aigen an-geborn Jnsigel offentlich gehenckt an disen brieff, auch mich darzu mit aigner handt underschriben, Geben und beschechen am Zinstag, nach dem Suntag Trinitatis, den dreyundzwaintzigisten tag des Monats May, Nach Christi Jesu unsers herren, hayligisten und säligisten geburt gezalt, funffzechenhundert, und Sibentzig Jare /

Ich Hanns Cunrat von Ulm zu Wagenhusen, Bekenn of-
fentlich mit disem brieff, Nach dem Ich mich gegen dem Ed-
len und vesten Michel von Schwartzach, burger und des Rats
zu Costantz, umb zwölffhundert guldin hauptguts, und dann
Jerlich auf den Sontag Trinitatis Viertzig guldin Zinsses ze
richten verschriben, Und darumben Ime und sinen
Erben, zu rechtem underpfandt Ingesetzt, ainen Zinsbrieff,
auff Johan Chrisostomo Bötinger (?) und Barbara geborne
Langnegern (?) seiner Hausfrawen zu Marpach, weisendt
acht tausent guldin Reinisch Ir Munz hauptgut, und vier-
hundert guldin Jerlichen gulten, Nachdem aber gedachter
gultbrieff hievor auch verpfendt, und namlichen gegen
fraw Magdalena Haissbergerin, weilund seligen Cun-
rats burgers zu Costantz seligen Eelichen wittib, umb vier-
zehenhundert guldin hauptgut, und Sibentzig guldin Zinsses,
Item und gegen Junckfrawen Magdalena Mastlin auch zu
Costantz, umb vierhundert guldin hauptguts, und zwaintz-
ig guldin Zinsses alles ablösigs, Wie sölichs alles In
dem von Schwartzachs gultbrieff lautter auch anzaigt Ist,
Darauff so hab Ich dem benanten Michel von Schwartzach,
und sinen erben zugesagt und versprochen, und thu das auch
hiemit frey wissentlich In crafft dis brieffs, also ob uber kurtz
oder lang zit, wer und ehe Ich oder mein Erben, die vorge-
melten gulten abgelösst, Mergenanter von Schwartzach,
oder sin erben, in willen kemen, und dieselben baide Zinss,
sampthlich oder ainen nach dem andern an sich lösen, und al-
so uff sich bringen wolten, Das dann Ich oder mein Erben, Inen
dasselben gestatten, und die lösungen furnemen selb, nach laut
derselben brieven, abthun (?), Und damach die verzinssung
auf Ine und sine Erben, und nachkomen gelangen, und was not
alle notturfftig brieflich gewarsamen, die derselben an Iren
Inhallt und datum in allen stucken glichförmig, auch allen
nachgenden verschribungen (?), als erste und elteste frey vorgang-
indt, wie sy dan sunst von rechts wägen den vorgang habindt
ufrichten söllen und wollten, Hiemit vorbehalt, Das
mir und minen Erben, die lossungen derselben hauptgüter
und Jeden Insunders zugelassen, Wie Ich dan dieselben
Jetzt dis schalls habe, und mir zugelassen Ist, alles Erbarlich
trewlich und ungevarlich, Zu warem urkundt, hab Ich mein
aigen Insigel hieruf getruckt, Geben uff Zinstag nach
dem Sontag Trinitatis Der weniger zall Christi, Sibentzig
Jar etc.

Abschrifft des hinderlegbrieff vom Crossen spital geben

Wir Pfleger vnnd Maister des hailigen Gaists vnnd armen
Spitals zu Costanz am Marckstatt, Bekennen hiemitt
disem brieff: Nachdem der Edel vest, Hanns Cunratt
von Ulm zu Wagenhausen, sich gegen dem Edlen vesten,
Michel von Schwarzach, burger vnnd des Rats zu Costanz
vmb zwölff hundert guldin, In Muntz haubtguts, vnnd daruon
Jerlichs Viertzig guldin, gemelter wärung, vff den Zinstag
nach dem Sontag Trinitatis zuuerzinsen verschriben hatt,
Laut derselben Zinßhauptverschreybung, deren anfang also
steht. Ich Hanns Cunrat von Ulm zu Wagenhausen, Be-
ken, vnnd thun kund allermenigklich mit disem brieff etc. vnd
am dato auff Zinstag nach dem Suntag Trinitatis Im funff-
zechenhundert, vnnd Sibenunzigisten Jare. In welcher
Zinßhauptverschreybung, gedachter Hanns Cunrat von Ulm,
obgeschribnem Michel von Schwarzach, seinen Erben vnnd
Nachkomen, zu habhafften vnderpfandt vnnd sicherhaitt
eingesetzt, seinen aignen Zinßbrieff, welcher an Haubtgut,
Achttausent guldin, Reinisch In Muntz, vnnd daruon Vier-
hundert guldin Jerlichs Zinses vff Sanct Mathias des hai-
ligen Apostels tag gefallende. Darumb sich dan Johan
Chrisostomus Peuttinger vnnd Barbara geborne Langin-
gerin sein Ehegemachel, fur sich Ire Erben vnnd Nachkomen,
Gegen Ime Hannsen Cunraten von Ulm zu Wagenhausen,
seinen Erben vnnd Nachkomen, verschriben haben, alles ver-
rern Innhalts der Haubtverschreybung, die Im anfang also
lautten ist. Wir Nachbenante Johan Chrisosto-
mus Peuttinger, des Rats zu Augspurg, vnnd Barbara
geborne Langingerin, Ehegemecht, Bekhennen fur vnns,
vnnd all vnnser erben, thund kundt menigclich etc. vnnd am
Datum, Geben vff donnerstag, nach des Apostels tag Sanct
Matthias tag, Nach Christi vnnsers lieben Herren vnnd
Seligmachers geburt, funffzechenhundert, vnnd Im drei
vnndfunffzigisten Jare. Das hierauff obgeschribner
Hans Cunrat von Ulm, zu Wagenhausen, vns Pflegern vnd
Maistern Spitals, Pittlichen angesucht, Wir wolten ange-
regten Gueltbrieff, vmb die Achttausent guldin, als ver-
gemelten Michel von Schwarzach, bestimpt vnderpfandt
behalten wegs zu getrewen handen annemen. Im
welchem wir Ime, als dem wir allen guetten willen vnnd
dienst zubeweisen genaigt, gewillfaret, vnnd sollichen [illegible]
brieff zu getrewen Spitals handen empfangen, vnnd darauf
zugesagt, vnnd versprochen, wie wir dan sollichs Jetzo hiemit

In Crafft dis brieffs thund, Das wir solliche hinderlegten
Gültbrieff, wie andere des Spitals brieff vnnd Gewarsamen,
getrüwlichen bewaren vnnd behalten, vnd niemandt von
handen geben sollen noch wellen, Biß die widerlosung, ob,
gedachten Michel von Schwartzach, oder sinen Erben vnnd
Nachkomen, beschechen ist. Oder das obgenante partyen
oder Ire Erben, solches gemainlich bewilligen, vnnd disen
vnsern Reuers, vns dargegen widerumben zu vnnsern
handen vberantwurten, vnnd hinauß geben werden.
Doch haben wir vns vorbehalten, feuwers noth, heeres ge,,
walt, oder andre gefarlich vnderwarnung (?). Darvor vns
doch Gott alle zeyt verhüten welle, alles getreulich vnd
vngefarlich. Vnnd des zu waren vrkhundt,
haben wir vff vorgemelten Hansen Cunraten von Vlms
Pittlich ersuchen (?), vnd gedachten Michel von Schwartzach,
disen Reuers mit des Spitals gewonlich auffgetruckten
Secret Insigel offentlich besigelt, vnnd Geben vff Zinstag
nach dem Sunntag Trinitatis, Als man zelt nach der
gepurtt Christi, funffzechenhundert vnnd Sibentzig Jare.

Abkhundung ainer Losung.

Dem Edlen vnnd vesten, Michel von Schwartzach, Burger
vnnd des Rats zu Costantz, Empeut Ich Hanns Cunratt
von Vlm zu Wagenhusen, mein freundtlich willig dienst
zuuor, Nachdem Ich euch Jungstuerschinen Dreyvndzwain,,
tzigisten ~~Jars~~ Monats tag May, dis lauffenden Sibentzigisten Jars,
+ euch gegen vnnd euweren Erben, vmb zwölffhundert gulden haupt,,
guts, vnd dauon Jerlich vff den Sunntag Trinitatis, Sech,,
tzig gulden, widerkhäuffigs Zinses verschriben, Inhalt der haupt,,
zinsverschreibung, die Ir vnnder meinem aigen anhangend
Insigl behanden, Vnnd wiewol die abkhundung der
Losung im vermelten Hauptbrieff, allain vff dreij Monat statt.
Jedoch vß der meiner notturfft vnnd bewägenden vrsachen,
So will Ich euch die losung ermelter zwölffhundert gulden
haubtguts, sampt vollkommen vnnd ergangnem Zins, vff
den Suntag Trinitatis künfftigen ain vnnd sibentzigisten Jars
von mir oder meinen Erben, hiemit wissentlich in crafft
dis brieffs, zugeschechen, verkhundt haben, Deß Ir euch
auch gentzlich versechen sollen. Geben vnnd mit meinem
aignen angebornen Insigel hiefür getruckht vnnd verwart,
am Mittwoch nach presentationis Marie den zwayvndzwain,,
tzigisten tag des Monats Nouembris, Nach Christi vnnsers

Lieben herren allerseligisten geburt gezalet fünffzehen hundert, unnd Sibentzig Jare./.

Schuldbrieff Hr. Schildknecht, gehort das halbtail mir zu, und das ander halbtail meiner frauwen zu./.

Wir nachbenempten Hr. Sixtknecht, unnd Anna Spengin, deren sin eeliche hausfraw ob Wislenburg In Weißberg gesässen, bekennen unnd thun kundt allermengklich mitt disem brieff, Das wir von Edlen, vesten, und tugentsamen, Junckher Michel von Schwarzach, und fraw Veronica Freyburgerin siner elichen hausfrauwen, also bar Ingenommen unnd empfangen habent, hundert guldin, der Statt Costanz, und des Rychs [illegible] Müntz und werung, die wir zu unsern nutz, unnd vorab zu ablosung anderer hundert guldin, ab nachbestimpten underpfandt dem [illegible] weben uff dem Hobel zu Schelstetten, angelegt und verwendet habent. Also haben wir die baide Eegemecht, gmainlich unnd unverschaidenlich gemelten Junckher Michel von Schwarzach, und siner gemahel, wolbedachts sinnes und mutz, guts freyes willens, und von unsers bessern nutzes wegen, bey unsern guten trewen In aidtsweiß zugesagt und versprochen, wir zusagent unnd versprechent auch Inen hiemit In crafft dis brieffs, Das wir, und ob wir nit werent unsere Erben, Inen und Iren erben, von sollichen angezaigten empfangnen hundert guldin, so lang wir Inen deren wir hernach statt, bezalung nit thund, Jerliche uff Sant Martins tag, den gewonlichen zins, Namlich fünff guldin, unnd uff nechstkommenden mit erstem zins anfahende, gütliche usrichten unnd bezalen. Wir söllent und wollen auch, Inen nach verscheinung dreyer Jaren den nächsten, na=lich uff Martini des zwayundsibentzigisten Jars, an den hun=dert guldin haubtgut, zwaintzig guldin, unnd dan fort hin Jedes Jars, uff denselben Sant Martins tag, zwaintzig guldin, ablösen unnd erlegen, auch allemal was am haubtgut noch unbezalt ussstatt, sampt dem gewonlichen zins, so lang bis die ganz summa haubtguts also bezalt wurt mit abschlag, Unnd sollichs alles zu Costanz In der Statt, zu Iren sichern handen unnd gwalt, fur menglichs hefften, verpieten, und entweren, auch fur al krieg, acht und ban, hagel, Riffen, missgewächst, Landtsgebresten, brunst, wüstung, thewrung,

Raisrossen, stür, brüch, vnnd andere anlagen, sunder gentzlich
vnnd gar one allen Iren Costen vnnd schaden, Vnnd
der zu gutter sicherhait, habent wir Inen zu rechtem vnder„
pfandt ingesetzt vnnd verpfendatt, vnnsern weingarten, der drey
vierlig faben ist, vff dem obern Tobel zu Egelshoffen gelege
stost oben an des Closters Crützlingen gütter, vnden an buw
vnnd fussweg, ainthalb an Hanss Ludwigen von Wartenschhus„
sen, anderthalb an Bartlome Toldlis von Egelshoffen reben/
darab vormals gat, ain fiertel kernen vnnd ain hennen der Raite
des almusens zu Costantz, vnnd ain halb viertel kernen aller bo„
denzins, gen Crützlingen, von welichen baiden ortten ain
thail von der raite, vnnd der ander von Crützlingen har, lehen
vnnd erschätzig, vnnd das so In die raite zinset vogtbar ist, Sunst
aber frey ledig vnnd vnuerkumbertt, anderst dann das der Jerge
Afästinger zu Altishusen noch vmb ainundfunfftzig gulden In
zway Jaren zubezalen lauffender schuld verschriben ist,
Mer vnnsern weingartten der ain Juchert reben ist, zu wicken„
barg vff dem Tobel gelegen, stost vnden an den barg, ainthalb
an Jacoben weiler, anderthalb an die Rosinen, darab gatt ain
halb fiertel kernen bodenzinss gen Crützlingen, vnnd Ist gege
Joachimen Rüder versetzt, vmb zechen gulden, lauffender
schuld, Mer habent wir Inen ingesetzt vnnd pfand„
weis gemachet, vnnser hus vnnd hofstatt sampt dem Bomgar„
tli vnnd reben darby, darab gat ain fiertel kernen, vnnd ain
halben gulden bodenzins In Schwaben, Sust aber frey ledig
vogtbar aigen./. Darumb so wir die ernempt vnnser
Erben vnnd nachkomen, an vssrichtung vnnd bezalung, vorbestimp„
ter verzinsung, vnnd erlegung des hauptguts, vff zil vnnd tag
wie obstatt, sumig wurdint sein, So mögent als dann genan„
te Junckher Jörgel von Schwartzach, vnnd sin gemahel, Ire
Erben vnnd nachkomen, vnnd wer des von Inen zethund In
beuelch hatt, vns darumb an vnnsern personen, desglichen
gemerckte vnderpfandt sampt vnnd sunders, Vnnd ob Inen
daran abgieng alle vnnd Jede andere vnnsere gütter, ligende
vnnd farende, die wir alsdann habent, oder nachwerts vber„
koment, nichts daran vssgenomen, fürnemen, anlangen, vmb„
tryben, hefften, verganten, verkauffen, vnnd an sich ziechen,
mit gericht vnnd recht, wo vnnd wie sy wellent, so lang vil
vnnd gnug, biss sy alwägen vmb Ir verfallen zins vnnd haupt„
gut, sampt allem vfferloffnem Costen vnnd schaden, vssge„
richt vnnd bezalt worden sindt, Der welliche
allem vnnd Jedem, vns vnnsern Erben vnnd nachkomen, vor„
bestimpte vnderpfandt, vnnd andere vnnsere gütter, nichts vber„
all schützen, schirmen, noch befriden sol noch mag, kain frey„
hait recht noch gericht, auch kain Burgerrecht, statt noch

Handtwerckt, darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben
recht, vnnd sunst kain ander fürzug noch sach Jn kaine weg,
dann wir vns deß allen vnnd Jeden, warab Jch Anna Spenglerin
der säzung Vollmaj ehlichen geschlecht zu gut gemacht gantz-
lichen verzigen vnnd begäben, &c Darzu Jede mannungen
dis brieffs, war vnnd stätt zuhalten, by vnnsern guten trüwe
Jn aidtsweiß gelopt vnnd verhaissen, Vnnd deß
zu vrkundt, haben wir offtgemelte Egemächt, mit vleyß
vnnd ernst erpetten, den Ersamen Hainrichen Haglen der
Statt Costanz Vogt vff den Eggen, das er derselben Statt
gerichts vff den Eggen Jnsigel gebrucht hatt Jn disen brieff,
Doch der Stat Costanz, an Jren gerichts herrlichaiten vnnd rechte,
auch Jm Vogt vnnd sinen Erben, Jn allweg one schaden,
Geben vff Mentag nach Sant Martins tag, Nach Christi
vnnsers lieben herren vnnd Seligmachers geburtt ge-
zallt, funffzehenhundert, vnnd Nünundviertzig Jare./

Hanselmann Spiren von Tribeltingen Zinss zur Novem-ber uff Martini jerlichs von ainhundert und zwainzig Guldin Hauptgut, Sechs Guldin, und lut der brieff von wort zu wort allso /

Ich Hansamelin Spiren und mit mir Ulrich Spiren, min eelicher Sun, baid zu Tribeltingen, Bekennend uns als baid fur uns und unser Erben In Crafft dis brieffs, gemainlich und unverschaidenlich das wir also bar Jngenomen und empfange habent, von dem Edlen und vesten Juncker Mergel von Schwarz-ach, burger zu Costanz, Namlichen ainhundert und zwainzig guldin In Muntz guter und gnämer Costanzer Muntz und wärung, darvon Ich Hansamelin Spiren Viertzig guldin In minen nutz und frommen verwendt, und min Sun Ulrich Spiren Viertzig guldin In sinen nutz und frommen verwendt habent, und damit unsern schaden gewendt, und darumb uns damit gemainlichen wol beschehen ist, Demnach so haben wir baid fur uns und unser Erben, dem Edlen und vesten Juncker Mergel von Schwarz-ach, und sinen Erben ainß ufrechten, redlichen, Immerwärenden und ewigen kauffs verkaufft, und zukauffen geben, geben auch fur uns all unsere Erben und Nachkomen, Im und al sinen Erben, In höchster und bester form der Rechten, und sunderlichen wie ds nach der Oberkait der grafschafft und landgericht Thurgöw zum höchsten Crafft und macht hatt und haben soll, fur alles widerhallen und abziehen, hiemit In Crafft dis brieffs, Sechs guld Costanzer Muntz und wärung, Rechts stäts und Jerlichs Zins, Mit welhchen wir und unsere Erben und Nachkomen, uff Sant Martins des hailigen Bischoffs tag aller nechst nach dato dis brieffs kunfft, Mit dem ersten Zins anzeheben Zuzinsen, und darnach Jerlichen und uff Jedes Jar besunders uff Martini den Zins, Zu sin des kauffers siner Erben und Nachkomen, sichern handen und gewalt, gen Costanz In die Statt, oder drij mil wägs rings wyß umb Costanz, uff welchen blatz sy nemment, bringen und antwurten, fur allermengklichs verhefften, verbieten, nid-legen und entwären, auch fur all uffsetzen, krieg, acht, und ban, hagel, Rifen, missgewächs, brunst, wüstung, thürung, gebott und verpott, und gentzlich one Ir Entgeltnuss Costen und schad.

Von usser und ab mein Hansamelis Spiren nachbenempten gutter zu Tribeltingen gelegen, Namlichen ab dritthalb Jucharten acker, Im [illegible] stoßt [illegible] unden uff Liengartten an an [illegible], [illegible] acker, andart an andere mine gutter, Ist aigen dan das darab gatt [illegible] zehendt, Mer von und ab drij Jucharten acker, Im [illegible] genant die halden, stossen obnen an Hansen Sailler, unden uff Albin Jsliss Erben, darab gat Albin Lobhuß Erben Jerlichen ain guldin ablossigs Zins, Ist sunst aigen dan ds darab

Hansamoli Spise von Tribeltingen ./

gat der zehent, Item ab ainer halben Juchart acker vff waldstetten,
stost vnden vff Cunraten säillers, den aman, oben an der schum-
therers gutter, ist aigen dan das darab gatt der zehent, Item ab ainem
Mansmad wissen, Jn der Storkwis, stost an den gemainen wald, vnden
benedicten Morgen, ist aigen dan das Jerlichen darab gat ain han
fur den zehenden, Item ab mins vlrichen Spiers gutter zu Tribol-
tingen gelegen, Erstlichen ab aine Mansmad wissen vff den vnden
wisen, an zwaijen stucken gelegen, stost ain an vlrichen
Fürstenberg, andert an die zwo maden so der Messmer Jnhat, vnd stost
der ander an den schumbtherers gutter, andert an hainsen segers erbe
vnd stossent baid vnden vf der gemaindt Espen, ist ledig aigen da
das darab gatt der zehendt, Item ab funff vierling acker daran ain
bletz mit Reben gelait ist genant die wait, stost oben an die der
schumtherers gutter, vornen an vlrichen gutter, hinden an
~~vlrichen~~ hainrichen Cunzen Erben, ist lehen von ainem herr
vnd gotzhus Richenow mit sampt anderen gutter lehenzins die
selben, vnd vlrichs gutter vnd hans säiller Jerlichen zegeben
schuldig sindt, sindt auch Jn hafft vnd verschriben gegen vlrichs
gutter vmb aillff guldin, mit sampt dem zins, ist sunst aigen dan
das darab gatt der zehendt, Item ab ainer Juchart acker ob dem
kirchlen stost vnden vff hans lienharten loblin, oben an Cunrat
säillers dem aman, vornen an die Mulligassen, Item ab dreij vier-
ling acker genant die Ruti, stost an vlrichen gutter, andert an be-
nedicten selberer Erben, vnden an der Ammans langen acker, sind
ledig aigen dan das darab gat der zehendt, Item ab minem Räbacker-
lin sampt dem bomgarten Jn der Pundt, stost an vlrichen gutter, andert
an Juncker waltern von hallwil, vnden vff den aman, die
Jetz benempte vnderpfandt sampt ald sunders die söllend mit grund
vnd boden, mit allen Jr Jn vnd zugehörd der obgenempten Junck-
her Merckly von Schwarzach, sinen Erben vnd nachkomen,
Rechte verfangne vnderpfandt vor menglichem haissen, vnd
sij, wir vnsere Erben vnd Nachkomen, sond auch die Jn rechten
guten wesenlichen Eeren vnd Jnbuwen haben, vnd die nit
witer verseczen, verkauffen, noch veraberwandlen, das dem
kauffer, sinen Erben vnd nachkomen, an zins vnd haubtgut scha-
den bringen mög, sunder so daran mangel oder abgang sin wurde,
wie das keme, das sij zins vnd haubtgutt nit wol möchten er-
tragen, dan so sond wir oder vnsere Erben vnd nachkomen, Jm
vnd sinen Erben das Jn alweg erstatten, mit allen anderen vn-
seren ligenden vnd varenden gutter, Dan wa wir vnsere
Erben vnd nachkomen hieran sumig sin wurdent, vnd verab
Jerlichen vff Sant Martins tag die zinse nit richtindt vnd gabint

Zinß Im Nouember Jer: Sechs Guldin ./. vff Martini ./.

an ort vnd end wie oben statt, vnd die vnderpfandt mit Jn güten buwen
vnd Ehren hieltendt, als dan mögent Junckher Mirgel von Schwartz-
ach, sin Erben vnd nachkomen, ald wer den brieff mit Jrem gunst
vnd willen Inne hat, vns vnd vnser Erben vnd nachkomen, an vn-
sern personen, vnd so Jne bas gefiel die obestimpte Jre vnderpfandt,
sampt vnd sunders, vnd alle vnd Jede vns vnd vnser Erben ligende
vnd farende gütter, nichts vßgenomen, darumb fürnemen, die
anlangen, mit vrteln, hefften, pfenden, verkauffen, vergannten, vnd
die zu Iren selbs handen ziehen, das alles mit hohen vnd nideren gericht-
lichen gerichten, wa Inen geliept Imer so lang vil vnd genug, bis
sy vmb Jre obgemelte verfalne zins, vnd was dißer brieff zugibt,
mit sampt Costen vnd schaden, so Inen mit brieffen, zerung, Clag
botten lon, vnd In ander weg darauff gangen, gar vnd gentz-
lich vßgericht, bezalt, vnd vergnügt worden sind, Vor dem allem
vns baid vnser Erben, die vnderpfandt, vnd all ander vnser
ligende vnd varende gütter, nichts vberal friden, freyen, schutzen
schirmen, noch vßreden sol noch mag, weder der fursten, der herren, der
stetten, vnd landen, dan wir vns hierin für vns vnd vnser baid
Erben aller freyhait vnd schirms, darnach wir vnd vnd vnser
Erben, sich mit erlegung seiner angebürenden haubtguts vnd zinsses
von dem vbrigen vnd der gantzen Summa zuentledigen vernainen
vnd vnderstan wellent, vnd sunderlichen des rechten gemainer ver-
zihung so mit sunderung hat widersprechende, gar vnd gentzliche
verzigen vnd begeben habendt, vnd damit alle vnd Jede mainung
dis brieffs, war vest vnd stätt zuhalten, vnd das wir vf die vnder-
pfandt auch vff den kauff vnd brieff, Jre Recht, weren vnd tröster
wellindt sin, für allen mangel, vnd abgang noch landts Recht, für vns
vnd vnser Erben, an Aydtsstatt gelopt vnd versprochen habend
wider al auszüg, Intrag, Irrung, widerred vnd geverd, Vnd
wiewol dißer brieff ainen Ewigen kauff weist, Jedoch so hatt
obgenant Junckher Mirgel von Schwartzach, die sunder fründt-
schafft hieran erzaigt, das wir vnd vnser Erben vnd Nachkome,
dißen Jerlichen zins die sechs guldin, von Jm vnd sinen Erben vnd
Nachkomen, wol widerkauffen vnd ablossen mögendt, wan vnd
zu wellicher Zit Im Jar wir wellendt, doch sament haft mit hun-
dert vnd zwaintzig guldin haubtgutts obgenampter Müntz vnd
wärung, vnd mit allen verfalnen vsstendigen Zinssen, vnd was
sich nach Jars anzal biss vff den tag der lösung nach marchzal dar-
zu zu zinsen verloffen hatt, vnd dan die lösung thun, an ort vnd
end wie dan oben vom zins zurichten geschriben statt, vnd gentzlich
one Iren Costen vnd schaden, Vnd des zu waren vnd
offnem vrkundt, so haben wir obgenampte Hansameth vnd Vol-
rich die Spirain als Zinsgäber mit fleis vnd ernst erpetten, den

Hansameli Spize zinst jer: Im Nouember vff Martini vj Guldin.

Ersamen vnnd wyssen Cunratten Sayller der zit Aman zu Hibel=
tingen, vnnd das er sinen aigen Insigel fur vns vnnd vnsere
Erben, offentlich hatt thun hencken an den brieff, doch vnsern
gnedigen herren vnnd gotshuss Kirchanowe an Iren gerechtikait
vnnd herlichaiten, auch Im Aman vnnd sinen Erben jn allweg one
schaden, der geben ist an Sant Niclaus tag, Als man zallt nach der
gepurtt Christi, funffzechenhundert, vnnd Sibentzig Jare.

Hanns Ulrich von Hinwil, vogt zů Gottlieben, zinst
von achthundert guldin haubtgůt, jerlichs vff den
ersten tag Decembris, viertzig guldin, vnnd
lut der brieff von wort zů wortt alsso./

Disser brieff ist glöst, oder verendert von zů [illegible] disser copi [illegible]

Ich Hanns Ulrich von Hinwil, Thůn kundt allermenigklich mit
disem brieff, das ich von dem Edlen, vnnd vesten Michael von
Schwartzach, burger vnnd des Rats zů Costantz, alsso bar jngeno=
men vnnd empfangen hab, achthundert guldin, jn müntz, guter
genger, vnnd genämer, vnuerrüffter Richs werung, je
funffzechen Costantzer oder dergelichen batzen, oder sechtzig gut
[illegible], fur ainen guldin geraitt haubtgůts, die ich
jn minen scheinbaren nutz vnnd frommen bekert, vnnd meren
mir obligenden schaden damit fürkomen hab, Vnnd darumb
vff wolbedachtem sin, vnnd můt, auch rechter wissenhait,
vnnd guter zitlicher vorbetrachtung, So hab ich fur mich al
mein erben vnnd nachkomen, dem obgedachten Michel von
Schwartzach, allen sinen erben vnnd nachkomen, vnnd allen
denen, so disen brieff, mit jrem wissen et iusto titulo jnhaben,
ains vfrechten, stätten, vesten, ewigen, vnnd jmmerwärenden
kauffs, vfrecht vnnd redlich verkaufft, vnnd zů kauffen geben
hab, Ich gib auch jnen, jn der aller höchsten vnnd besten form,
maß vnnd gstalt, Wie ich das nach ordnung der rechten, zum
crefftigisten thůn sol, kan vnnd mag, auch es jetzt vnnd alwägen,
vor allen luten, richtern, vnnd gerichten, Gaistlichen, vnnd welt=
lichen, gantz allenthalben gůt crafft vnnd macht hatt, haben
soll vnnd mag, hiemit wissentlich jn crafft dis brieffs, zů
kauffen, [illegible] viertzig guldin, obbestimpter guter Richs
oder Costantzer müntz vnd werung, rechts stäts jerlichs,
gewisses ewigs zins, vnnd pfening geltz, Die ich Hanns Ul=
rich von Hinwil, al mein erben vnnd nachkomen, jnhaber
hernach bestimpten vnderpfandts, Nun hinfüro alle jar jer=
lich vnnd ains jeden jars allain, vnnd besonder, alwäg vff den
ersten tag des Monats decembris, vnnd vff nechstkomenden
nach dato dis brieffs, mit ersten zins anfachende, dem ge=
dachten Michel von Schwartzach, allen sinen erben vnnd nach=
komen, vnnd zaigern rechtlichen jnhabern dis brieffs, gen
Costantz jn die statt, oder wie mitl wägs zirckels wit da=
rumb wyt vnnd brait, wohin sy es jedes jars, vnnd zils be=
gären, zů jren sichern handen, vnnd gwalt, antwurten,
richten, wegären, vnnd gutlich vnnd fruntlich bezalen sollen,

vnnd wellen, für allermengklichs verhefften, verpieten,
Niderlegen, vnnd entweren, für al krieg, acht, vnnd ban,
für stewr, brauch, raisrosten, anlagen, für hagel, Jfften, mis-
gewächst, landtsbresten, brunst, verstörung, thewrung, vnd
sunst für al ander Zufal, aufleging vnd beladnus, sonder
ganz on allen Jren Costen vnnd schaden, Von erst der
vnnd ab, ainem gut vnd weinberg, so acht Jucharten mit reben, sampt
dem Thorgel vnnd weisbletz daran, dess so ain Mannsmad ist, alles
bej vnd an ainanderen, Jn ainem Jnfang zu weissendangen, bej win-
terthur gelegen, genant der Rebberg, stost oben vnd vnden an
Dietharrich von Halwyll, vnd zur dritten sitten, an Bastian
bergern, genant der Newe Mann, daraus vormals vnd mer
gath, dann zwaij fiertel kernen, vnd ain huenli, soli vormans
erben, vnd ain fiertel kernen, Jergen Stolzern, alles bodenzins,
sonst dennach freij, ledig aigen, Welche Jch bestimpt vnderpfand,
Jch mein Erben vnnd Nachkomen, Jn guten wesentlichen ehr-
werchen vnd redlichen Zijtbauwen, halten, vnd one abgang beuwa-
ren, auch kain enderung damit thun sollen, vnnd wellen, weder
mit versetzen, noch verkauffen, das Jnen an Jrem Zins, vnnd
haubtgut schaden geperen möchten, Jn kainen weg, Vnd
ob vorangezaigten dessen alles, das gemelt vnderpfandt, hinfü-
ro abgen, oder so schwach wurde, das es disen Jerlichen Zins
mit haubtgut vnnd anderen, was disser brieff erwiset, völlig-
klich nit mer ertragen möchten, Es beschehe auss der ainichen
Nüwen Constitution, freuenlichen gewalts, abthuung der ver-
Zinssung, Zufal, lang oder kurzweiriger kriegen, brunst oder
anderer nachtails, als an dissem haubtbrieff, das sij dessen ent-
gwaltigt, oder sunst dergleich brestschafft wäre, oder wurde,
an pergament, geschrifft, gedicht, oder Jnsigel, also das der vilge-
dacht Michel von Schwarzach, sein Erben vnd nachkomen,
Jnhabern dis brieffs, vmb Jr Zins vnd haubtgut, nit genugsa-
versichert vnd versorgt wären, Wie sich das Jmer fügte,
so, Alsdann sollen vnnd wellen, Jch oder mein Erben,
vnd Nachkomen, offtermelten Michel von Schwarzach, sein
Erben vnd nachkomen, vff Jr erstes ervordern, Jnhalb den
nechstvolgenden vierzehen tagen, nach der forderung, mit
anderen habhafften vnderpfanden, versichern, vnd ander brieff
vnd Sigel vffrichten, daran die Michel von Schwarzach, sein
Erben vnd nachkomen, wolbenuegig, auch Jrs Zins vnd haupt-
guts, gewiss vnd versorgt seijen, Da aber Jch, ~~oder~~ mein
Erben vnd nachkomen, hierin saumig sin, vnd denen Articklen
so vor vnd nach stondt, nit stattung thetten, Oder sunst neben

Fürst Jer: vff den Ersten tag Decembris ~~~~ Quedin-/

demselben den Zins Jerlichs, auf das obbestimpt Zil nit erlegten,
So haben als dan vilgenanter Michel von Schwartzach, sin erben
vnd nachkomen, oder wer das von Jnen Jnnhat, zu gutem brüchlich
hatt, gut fug, gantz volkomen gewalt, vnd Jetzgeben Recht, mich
mein erben vnd nachkomen, welche vnd wieuil vnder dem
selbigen Jnen eben vnd gefellig sin würden, sampt oder sunders,
darumben Jn Laystung zemanen, durch sich selb, oder Jre botten,
mit brieffen, zehüse, zehoff, oder mundtlich vnder augen, vnd wa
wir also gemant werden, als dan söllen vnd wellen, ich oder meine
Erben, vnd furnemlich der oder die so Jn der Manung benänt werden,
in den nechsten achttagen, nach solcher Manung, on erwart mer
gemant zuwerden, on alle list fug vnd fürwort, bij vnsern woren
guten trüwen vnd glauben, an rechter aidtsstatt, gen Costantz
Jn die Statt, oder wir mögen wagen schiken wir darumb wirt
vnd brautt, Jn aines offen Gastgeben wirtzhüs, Jn der Manung
bestimpt, mit vnser selbs leib, vnd ainen raissigen knecht, vnd
zwaigen raissigen pferden, Jn Laystung Jnziehen, oder so wir
nit selbs laisten wolten, noch möchten, an vnser Statt, ainen
raisig knecht, mit zwaigen raissigen pferden, Jn Laystung
schicken, vnd daselbsten laysten, gut gewonlich Giselschafft
halten, zu failem kauff, vnd rechten mälern, täglich vnd vn-
verdingt, nach laistens brüch vnd gewonhait, auch daruon nit
lassen noch komen, solchs geschehe dan mit sundern wissen
vnd willen, des offtgemelten Michel von Schwartzachs, seiner
Erben vnd nachkomen, So lang vnd vil. Biz sij vmb alles dz
Jenig, darumb wir gemant worden sindt, sampt Costen vnd
schaden, volliclich vergnügt, vnd zufriden gestelt werden, Vnd
wir werden also Jn laystung gemant oder nit, wir laisten oder nit,
So haben nicht destoweniger, benelter Michel von Schwartz-
ach, sein Erben vnd nachkomen, Jnhaber dis brieffs, gut fug
vnd Recht, mich obgenanten Hansen Vlrichen von Heimeil, al
mein Erben vnd nachkomen, sament oder sunders, an vnsern
personen, desgleichen das obbestimpt vnderpfand, vnd al ander
er mein vnd meiner Erben, hab vnd güeter, ligende vnd va-
rende, gegenwürtige, vnd künfftige, welcher vnd welche
Jnen zu dem gelegnesten, vnd gefelligisten, gar nichts ausge-
nomen, nach Jeder Statt, dorff oder Landtsrecht, darin die güter
gelegen, hierumb anzügreiffen, zuuerpieten, zuuerganten,
zuuerkauffen, vnd zuuerschwertigen, selbst an sich ziechen, vnd
damit Jn allweg zuschaffen, zehandlen, zethun vnd zelassen,

Hanns Ulrich von Hürnwil Vogt zu Gottlieben

Als mit Iren vnuerrechtfertigten, vnerclagten, vnerkundten, vnd
vnuerstanden pfanden, alles mit oder one Recht, Immer so lang
vnd vil, bis Inen vmb Iren vßstandt, sampt allen vfferloffnen
costen vnd schaden, Es sey von manung, zerung, clag, potten,
lon, Gerichtscosten, angriffung, pfandung, oder In ander wäg
darüff geloffen, darumb Iren schlechten worten, one aidtschwe-
ren, vnd weiter gezügknus, geglaubt werden soll, genugsame
vßrichtung, bezalung, ersatzung, vnd völlige benügen beschehe
Ist, Vor solchem angriffen, beschwärung, pfandung,
vnd allem andern, hieuor vnd nachbenempt, sol mich noch
mein Erben, Noch das obbemelt vnderpfandt, vnd al ander
mein vnd meiner Erben, hab vnd güeter, ligende, vnd varen-
de, dauon nichts vßgenomen, noch hindan gesetzt, Nichts be-
freiden, freijen, schützen, noch schirmen, kainerlay freyhait,
nach gnad, von ainer gaistlichen noch weltlichen Oberkait,
Jetzt oder In künfftigem, gegeben, darzu kain abforderung, trö-
stung, glait, pündtnus, gesellschafft, landt, hof, noch gemaine
Recht, auch kain ander aufzug, fund, arglist, oder gefert, wie
dieselben Immer erdacht, oder dißer verschreibung in ainich weg
ald künfftiglich, zuwider erworben, vnd fürgezogen werden
möcht, Dan Ich mich, für mich vnd all mein Erben, vnd
nachkomen, Innhaber obbestimpts vnderpfandts, dessen alles
vnd Jedes, wie vor erzelt, sunderlich aber der gnad, rechtens,
dardurch dan gesetzt, das die erben, oder Innhaber des vnder-
pfandts, vermainen wolten, die schuld vnder sich aufzutailen,
vnd Jeder pro rata, sich von der ganzen haubtsumma zuerledige,
Jtem des Rechten, das ich oder meine erben, zuuor ersucht, vnd
vmmünz gemacht werden solten, ehemalen das vnderpfandt,
vnd künfftige Innhaber, desselbigen angelangt oder vmbgetriben
werden möchte, sampt dem Rechten gemainer verzichung
one fürgende sunderung, widersprechende, frey willigklich
verzigen vnd begäben hab, Zu Lob vnd mer sicherhait
darauff, bij minen waren worten, vnd guten adelichen trewen,
an rechter aidtsstatt, den offtgedachten Michel von Schwarzach
sin Erben vnd nachkomen, vmb die haubtgut, vnd zins, vnd
vmb allen Costen vnd schaden, vnd was disser brieff zugibt, noch
vnverd, gut sicher, tröster vnd wärer zusein, Besonder dissen brief,
vnd alles das er Innhalt, war, vest, vnd statt zuhalten, demselbe
zugeleben, vnd nachzukomen, vnd darwider nimer nichts
zureden, zethun, noch schaffen gethon werden, In kain weiß
noch wäg, gefarlich vnd vngeuarlich, Vnd wie wol

Zinst Jer: vff den Ersten tag Decembris xxxx Guldin./

Disser brieff, aines Ewigen kauffs auswist vnnd sagt. Doch so mögen Ich, mein erben vnd nachkomen, Innhaber obbestimpter vnderpfandt, die obernanten viertzig guldin jerlichs zins sampthafft mit achthundert guldin hauptguts, obernenter güter Reichs od Costantzer Müntz vnd wärung, alls fürohin, wan welches Jars, vnd zu welcher zitt Im Jar wir wellen, vo offtgedachtem Michel von Schwartzach, sinen erben vnd nachkomen, wol widerkauffen vnnd ablössen, doch allwäg mit ergangnen vnd verfallnen zins, nach Marchzal der zitt, auch mit andern vngewärten zinssen, sampt allem Costen vnnd schaden, ob Ichtzit vngewärt vsstunde, Vnnd wan wir die losung thun wellen, sollen wir Inen das selbig zwen Monat lang zuuor, offentlich vnd In schrifften verkunden, vnd anzaigen, anderst sy vns der losung zugestatten nit verpunden sin sollen, Wir sollen auch die losung thun zu Costantz In der Statt, od zwo meil wegs darumben, an welchem ort, wir d Zitt solcher ablösung beschaiden, Innmassen oben vom zins richten geschriben statt, Vnnd so wir als dan, nach vnserem offentlichen abkunden, an der Losung sumig sin wurden, Mögen er Michel von Schwartzach vnd sein erben, mich vnd mein erben vnd nachkomen, desglich das vorgeschriben vnderpfandt, oder alle andere vnsere gutter, ligende vnnd varende, vmb die gantz hauptsumma, vsstendig zins costen vnnd schaden, nöten vnnd angriffen, mit der Manung vnnd angrifft, allermassen wie oben vom zins richten vnnd anderen sachen beschaiden Ist, Vnd des zu warem vrkhundt, So hab Ich mein aigen Insigel, offentlich thun henken an disen brieff, vnnd darzu mit aigner handt vnderschriben, Geben vff den dritten tag des Monats Decembris, Von Christi vnnsers lieben herren vnnd Säligmachers gepurt, gezalt, fünffzechenhundert vnnd achtzig Jare./

Vff den 13 tag May Ao 83. haben die frommen wisen her Burgermaister Wolffgang Geilinger zu Winterthur vnnd Gebhart Scherb Statschriber zu Bischoffzell, von mir empfangen den von Hemricks zinsverschreibung, die Ich vff Wermolte von Hemrick kaufft, so am hauptgut zwinssen 800 guldin, darum Jerlichs zins 40 guldin zins vff den ersten tag Decembris gfallent. bi welcher zinsverschreibung ein vnbezalts ganzer verfallner sambt der anzal bis vff dato der rechnet, auch vsstendigen costen summarum alles zusamen gerait zugestellt. 97 gl 12 ß. dieselbigen der vo Hemricks zinsverschreibung hiemit zu Iren empfangt, vnd dargegen von den frommen, wisen her Schultheis auch gmainer Stat Winterthur ain andere zinsverschreibung an deren Stat überantwurt, so auch wiset 800 gl. haubtgut, vnd darinn Jerlichs vff den Suntag Cantate gefallend zins, Das bekhen Ich Michel von Schwartzach, mit diser miner aigne handtschrifft, actum vt supra.

Ist erlöst den xiiij andertag Abrellen Anno lxxxviij

Diethelm Blarer seßhafft vff dem Girsperg,
Zinst von vij c Guldin Hauptgut, Jer-
lichs vff Martini xxx Guldin.
Vermög der brieffs so also lutent.

Ich Diethelm Blarer zum Altenn vnnd Nüwen Girsperg
by der Statt Costantz, Im Thurgöw seßhafft, Bekenn
offennlich vnnd thun kundt, allermenglich mit disem brieff,
das Ich vff wolbedachtem Synn vnnd mutt, von miner bessern
nutz vnnd frommen wegen, ains stäten, vesten, Immerwerenden
vnnd Ewigen kouffs, verkaufft, vnnd zekauffen geben hab,
vnnd gib also dem Edlen vesten Michel von Schwartzach, bur-
ger vnnd des Rats zu Costantz, vnnd al sinen erben vnnd nach-
komen, vmb die Sibenhundert guldin, guter Costantzer, oder
der Stetts vnuerrüffter Müntz vnnd wärung, Je funffzehen
batzen, oder Sechtzig guter Etsch Crützer, für ain gezelt,
Hauptguts, die Ich von Im also bar Ingenomen, vnnd empfang-
en, auch In minen schinbaren nutz vnnd frommen bewendt hab,
In der gwissten vnnd besten form, maß vnnd gstalt, wie das
nach vffsatzung der Rechten zum krefftigist, bestehen, kan
vnnd mag, wissentlich In Crafft dis brieffs zukauffen, drissig
guldin, vorbestimpter Costantzer oder der Stetts vnuerrüfft
Müntz vnnd wärung, rechts stäts Jerlichs zins vnnd geltz,
die Ich, all min Erben vnnd Nachkomen, gedachtem Michel von
Schwartzach, ~~allen~~ sinen erben, vnnd nachkomen, nun hinfür
Jerlichs, vnnd ains Jeden Jars allain vnnd besonder, alweg vff
Sant Martins des hailgen Bischoffs tag, vnnd vff nechstkomen-
den nach dato dis brieffs, mit ersten zins zeraichen, vnnd zuant-
wurten, anfahende, gen Costantz In die Statt, oder wer mile
wegs zirckels wyse darumb wyth vnnd brait, wohin sy
es begärend, habich zu Iren sichern handen vnnd gewalt,
für allermengliches verhefften, verpieten, Niderlegen, vnnd
entweren, auch für all krieg, acht vnnd bann, fewr, Stür,
brunst, Reiffrösten, auch für Hagel, Wetter, misgewachs vnnd
landtsgepresten, thürung, vnnd sonst für all ander Zufall, wegel

Diethelm Blarer vff dem Hirßperg zinst vff Martini xxx Guldin/

vnnd bekennen, sunder gentzlich vnnd gar one allen Jren costen
vnnd schaden, Von vnnser vnnd ab, ainem gůtt, der
allt Hirßperg genant, Jn des Hochwürdigisten fürsten vnnd
Herren, Cardinals vnnd Bischoven zů Costanntz, nideren
gerichten gelegen, Darin disse nachbestimpte güeter gehörendt,
Nämlich den ersten, hauße, hofstat, Schür, vnnd bachhüßle,
sampt dem Torckel vnnd krutgarten, Item Sechsthalb Jůchart
reben, vnnd Sechs Mansmad wyßen mit sampt dem bomgarten
darby, alles an vnnd by ainandern, Jn ainem Jnfang gelegen,
Stossent vornen an die Straß, so gen Nagelshusen hinuff
gath, hinden an das Lünzelmoß, oben an den karrweg, vnnd
vnden an Schmerwyler gemaine hölzer, Ab dissen hievor
melten gůtthern gat vormals Jarlich funff viertel kernen,
bodenzins, Mer vierzehen schilling, acht pfenning, ab dem garten
vnnd wyßwachse, vnnd vier herpsthüner, für den klainen zeh-
enden, vnnd zins thail auch für bodenzinß, alles der Vogtey
Gottlieben, Item ain pfund pfenning dem gemainen nütz hanndel,
der Stat Costanntz, ablössigs zins mit zwainzig pfund pfenning
hauptgůts, sunst nichts mer. Sunder frey ledig vnnd vnuer-
kumbert aigen, bis an die reben, die geben all, bis an ain halb
Jůchart, So gebent frey, den gewonlichen zehenden, Welche
disse hievor bestimpte güeter, obgenantem Michel vom Schwartz-
ach, sinen erben vnnd nachkomen, vnnd die hauptgůt vnnd
zins, vnnd was gegenwürtige zinsverschribung zugipt, ain
recht verfangen vnnderpfandt, vor menglichem haißen
vnnd sein sollen, Die auch Jch, min erben, hinfuro Jn gůten
Eeren, wesenlichen Zittbawen, auch Jn tach vnnd gmach,
vnzergenncklich halten vnnd haben, vor abgang bewaren,
vnnd gantz khain endrung darmit fürnemen, weder mit
versetzen, noch verkauffen, das Jnen an Jrem zins oder haupt-
gůtt schaden gepären mög Jn kainen weg, Besonder ob
die vnnderpfandt hiefür über kurz oder lang, durch brunst,
oder Jn andrer weg wie das beschehen möcht, abgen, vnnd
zů ertragung dis zins vnngnügsam oder vnnütz würden,

Dietheln Blarer Selschafft vff dem Hirssperg /

So söllen vnnd wöllen Ich vnd mein Erben vnd Nachkomen,
Inen alweg vff Ir erfordern, In Monats frist ander gnug,,
same, vnnd habliche vnderpfandt, an der abgangnen statt,
ersetzen vnnd geben, daran sy kommen mögent, Ob aber Ich
oder mein erben hieran sumig sein, worab der Zins Jerliche
oder Jetter massen nit richtind vnnd gebindt, So mögen
als dann vermelter Michel von Schwarzach, sein erben
vnnd nachkomen, mich vnd mein erben darumb wol fur,,
nen, hefften, nöten, pfenden, vnnd verlagen, die obgeschriben
vnderpfand mit allen Iren Rechten, vnd Zugehörungen, vnd
alle andere vnsere güetter, Ligende vnnd varende, Hame
vffgenomen, anlangen, verhefften, verganten, verkauffen,
vnnd an sich ziehen, mit hohen oder nideren, gaistlichen
ald weltlichen gerichten ald rechten, wa vnnd wie sy wolle,
Inen so lang vnnd vil, biss sy vmb Ir verfallen vsstendig
Zins, auch vmb abgang der vnderpfandt, dessglichen vmb
ersatzung anderer hablicher vnderpfandten, vnnd vmb alles
das so gegenwurtige Zinsverschribung ausweyst vnnd
mit sich bringt, sampt allem Costen vnnd schaden, ob einicher
darüff geloffen, gentzlich vssgericht vnnd bezalt sindt, Vor
dem allem vnnd Jeden, mich mein Erben, noch vorbe,,
melte vnderpfandt, vnd andere vnsere güetter Ligende
vnnd varende nichts schützen noch schirmen soll noch mag,
kain freyhait, gnad, gericht noch recht, Auch kain Bäpstlich,
Kaysserlich, Künglich, noch anderer Oberkaiten vnnd herschafft
Desglichen auch kain privilegien, vereinigungen, gsellschafft
verpuntnussen, gesatz, gericht, Mandaten, gepott, verpott
zwang, Burger, Statt, noch Landtsrecht, Darzu weder
gaistlich noch weltlich geschriben Recht, noch gar kain ander
fundt, beschirmung, noch Ichts anders, So Jemants wider
dise verschribung, vnnd Ir Inhaltung, Erdencken, aufziehe
Erlangen, oder gepruchen möge, In kain weyss noch weg,
Dann Ich mich für mich, vnd al mein Erben, des alles mit
sampt den Rechten gemainer verzichung, ohne fürgende

Zinsß Jerlichs vff Sant Martini xxx Guldin /

Hindernüß, widersprechende, gentzlich verzigen vnd begeben,
Durch all vnd jede manung dis brieffs, wahr, vest, vnd statt
zuhalten, by minen guten truwen, Jn aydts wyse gelopt hab
vnnd versprochen, — Vnnd wiewol disser brieff ainen
Ewigen kauff vsswyst vnnd sagt, Jedoch so hat obgedachter
Michel von Schwartzach, vss sundern fruntschafft
hierinnen bewyssen vnd gethon, alsso das Jch, mein Erben vnnd
Nachkomen, sölchen Jerlichen zins der dryssig guldin, von
obgemelten Michel von Schwartzach, vnd sinen Erben,
wol widerkauffen vnd ablössen mögen, Nun hinfüro
wan, welches Jars, vnd zu welcher zitt Jm Jar wir wöl-
lendt, vff zwo sunderbare losungen, allwegen vnd jede mit
drühundert guldin hauptguts, guter Costantzer, oder des
Richs vnverrüffter Müntz vnd werung, mit sampt desselben
Jars vergangnen Zins, So vil sich von Sant Martins des
hailigen Bischoffs tag, bis vff den tag der losung, nach marck-
zall verschinen, verloffen hat, auch sunst mit allen anderen
vsstendigen Zinssen, Costen vnnd schaden, ob ainiche vnbezalt
vssstunden, — Vnnd sover die losung ain gantzen Monat zu-
vor verkunden, vnd den die thun zu Costantz Jn der Statt,
oder Jn der obgemelten [illegible] Summe, wertz vnnd brieff,
an was ort vnns dannzumal beschaiden werden, zu sinen sich-
ern handen vnnd gewalt, Jnmassen das oben, von zinsen-
richten geschriben statt. — Vnd des zu warem vr-
kundt, vnd merer sicherhait, So hab Jch genempter Diet-
helm Blarer, für mich vnd mein Erben, mein aigen Insigel
offentlich gehenckt an disen brieff, Der geben Jst vff Sant
Martins des hailigen Bischoffs abent, des zehend tag Nouem-
bris, Nach Christi vnsers lieben herren, vnnd seligmachers
gepurt, gezalt, funffzehenhundert, Achtzig vnnd Zwai
Jare /

Wir ain gantze Gemaind gemainlich rich
vnnd arm, niemandts usgenomen, Des Dorfs
vnnd fleckens zu Märstetten Jnn Thurgöw geleg-
Bekennend offennlich, vnnd thünd khundt aller-
mengklichem mit disem brief, Das wir ain
gantze gemaind gemainlich auch ainhelligklich
vnnd vnuerschaidenlich, mit rechter guttem vor-
nunfft vnnd zitlicher vorbetrachtung, ouch mit
listen, noch gefärden hinder gangen, Sonnder
von grosser thürung zit hungers, auch Hagell
vnnd wätters not halb, Vnnd das vnns ainer
gantzen gemaind besswären noch, vnd fromen,
auch vergangenlicher vnnd kunfft anligender gross-
notturfft tringen, armen vnnd grossem schaden
zuuerkomen, Mitt gnedigem gunst, wissen, willen
vnnd erlouben, Des Ernuesten frommen vnnd
wysen, Gotthardt Schmid, des Rats zu Zürich, Lanndt-
vogt, Jnn obern vnnd Nidern Thurgöw, zu Frouwenfeld,
Vnnsers gnedigen Herren. Jnn namen vnd vss
beuelch, Vnnserer gnedigen Herren vnd Obern,
der Eydtgnossen, Von dem Edlen vnd vesten
Junckher Ytelhannsen von Schwartzach, Burger
zu Costanntz, Vnnserm günstigen Junckherrn,
Jn barem wolgezelltem gellt, zwölff hundert
guldin, gutter grosser genger, gäber, vnd gemainer
müntzwerschafft des hailigen Römischen Reichs, oder
der Statt Costanntz werung, Je fünfftzehen
derselben gutter Costanntzer oder annderer
dergleicher gutten batzen, ald sechtzig gutter etsch
Kreitzer, für ain guldin gezellt, Houptguts Jnge-
nomen vnnd empfanngen. Die Jnn vnnser
ainer gantzen gemaind, guttem nutz komen
vnnd gewenndt sind, Deshalb wir ain gantze
gemaind, Dem genanten Junckher Ytelhansen
von Schwartzach, sine erben vnd nachkomen,

ußgenomen

völlicher zwölff hundert guldin hauptguts habe
dieselben, als vorstat, von Jr also bar Jngenumen
vnnd empfanngen haben, hiemit gantz quit frey
ledig vnnd loss sagen, Jn crafft dis brieffs. Vnnd
als nun vnns, ainer ganntzen gemaind, damit
woll beschehen ist, Dess wir bekennend,
darumb so haben wir ain ganntze gemaind, ge-
mainlich reich vnnd arm, mitrauths gemain-
lich vnnd ainhelligklich, vnnd vnuerschaidenlich
für vnns, all vnnser erben, vnnd nachkomen,
guts freyes willens, mit wolbedachtem sin, vnnd
muth, auch beschehenem redlichem Jnnemen vnnd
werden, vnnd ewigen kauffs, stät vnnd red-
lich verkaufft, vnnd zukauffen geben, Habent
auch also hiemit wissentlich Jn crafft dis brieffs,
mit gunstigem wissen vnnd erlaubnus, Vorge-
melts vnnsers gnedigen herrn Lanndtvogts
zu Frawenfeld, wie obstat, Dem vorgenan-
Jungkfrow Agatha von Schwarzach, auch allen
iren erben, vnnd nachkomen, vnnd rechtmässigen
Jnnhabern dis brieffs, Jn der aller kräfft-
vnnd besten formm, So nach vermög aller rech-
gaistlichen vnnd weltlichen, vnnd besonder
des Lanndts gewonhait brauch, vnnd recht an
allen stetten, vnnd enden, Vor aller
vnnd Jeder Gaistlichen, vnnd weltlichen,
Oberkaiten, Lütten, Richtern, Hoff, Statt, Landt
vnnd allen anndern gerichten, vnnd rechten
auch schirmhalb rechtens, Vnnd sonst vor
aller menigklichem, one alles widertailen,
vnnd absprechen, an häfften, gut krafft vnd
macht hat, haben soll, kan, vnnd mag, zu-
kauffen, Namlich Sechtzig guldin, auch vor-
gemelter guter Costanntzer werung, Vnnd

terlichen warung wie obstat. Vnnd sonnst an
kainem anndern ortt noch warung wie
Jren widem rechts stats vnnd Järlichen ewigs
gewiss zins vnnd gelts. Die wir ain
gantze gemaind. gemainlichen ainhellig lich.
vnnd vnuerschaidenlich. vnnd all vnnser erben
vnnd nachkomen, Dinckhelspüchel alls Jar Järlich,
vnd ains Jeden Jars allain vnnd besonnder,
so lanng. bis das sölich zwölff hundert guldin
haupt gůt. zů nachgemellter widerlosung. von
vnns ainer gemaind. oder vnnsern erben
vnnd nachkomen. widerumb erlait vnd abge-
lösst würden, so allwegen vff den ersten tag
Aprilis geuallen. Vnnd vff nächst komenden
ersten tag Aprilis gevallen. mit dem ersten
zins anfahen, Bemelltem Junckhern Philip-
pen Schwarbach, allen seinen erben. vnd nach-
komen. allwegen samenthafft vss ainer
hannd vnuertailt. one mindrung. vnnd ab-
ganng. güetlich. vnnd fründtlich vssrichten,
geben, wären, vnnd bezalen. Vnnd Jedes Jars.
alls wie yetzgemellt ist. samenthafft. vss
ainer hannd vnuertailt. gen Costanntz, In die
Statt, oder vier mil wegs zehen wegs darumb
wyt vnnd brait. Wohin sy es begeren. zů
iren sichern hannden. vnnd gewallt antwurt-
ten sollen vnnd wöllen, Vnns darwider nichts
fürzuziehen noch zu schützen haben. Weder feindt-
schafft. kriegs. raub. Nam. brannd, acht vnnd
pänn. Jrrtung, pfanndung. Kummernuss, gebott
noch verbott. gaistlichen. noch weltlichen. Stan-
tutten, gerichten vnnd rechten. auch weder
Hagel. Vfften, Wind. misgewächss lanndts-
rechten, Verwüstung. thürinung. Stür/brüch,

gellt, hanndtraichen, anlegungen, kaisersteu-
noch nichzit anndrs. So hiewider Jngestalt
ainer bschieslichait, oder fürzüge gebraucht
werden möcht. Beschreiben ist vnnser ainer
gannhen gemaind Essen, vnnd wagklauss,
Vnnd ain genanndts Junckhern Michels von
Schwarzachs seiner erben, vnnd nachkomen
schaden. vnnd vnntgeltnuss. Von disser vor
allermeingkeiten wegen von vnnd ab, vnser
ainer gannhen gemaind Holz vnnd Ladey,
Jn der Benniguren genant. Jst vngefar ain
hundert Juchart gross. Stosst oben an
deren von Bolzhusen hinten. annderthalb an
vnnser der gemaind ... holz, Vnnd
sonnst an den zwissen, Jst frej ledig
vnnd aigen, niemand versetzt verschriben noch
hafft Jn kainweg. Wöllichs mit holz,
weg ... auch mit aller Zugehörd. vnnd gerecht-
igkait Vnnsichtig des genannten Junckhern
Michels von Schwarzachs, seiner erben. vnnd
nachkomen. Rechtlicher Jnnhabern dis brieffs,
vnnd obgemellt hauptgut. vnnd sein verhalten
kosten, vnnd schaden (ob sy daruff gon wurden)
vnnd vmb alles das, disser brieff ausweisst. Ver-
allermenglichen, ain recht behafft, vnnd
verfanngen vnnderpfannd haissen vnnd
sin soll. Das auch wir ain gantze gemaind
gemainlich. vnnd vnnser haidmelich. vnd all
vnnser erben. vnnd nachkomen, hinfüro zu
gutter trewer vnabgänglich. vnd vnverwestlich
hallten vnnd haben. Vnnd das weitter nit
mer weder versetzen. verkauffen. noch sonst
Jn kainweg verennderen söllen noch wöllen,
Das genannten Junckher Michels von Schwarzachs

seinen erben vnnd nachkomen. Inhabern [illegible] Jnn-
habern dis brieffs, an obgemeltem haubtgut,
vnnd zins, auch annderm das diser verschrifft
zugehört, schaden oder nachtail geberen, oder bringen
mag. ——— So auch söllich holtz vnnd boden, als
vnnderpfannd, zugl. oder gemach, über kurtz,
oder lanngzeit. so schwach vngrüchsam oder ver-
nicht wäre, oder würde, Das beschehe durch
brunst, verwüstung, kriegsläuff, oder von ann-
dern wegen, dadurch das es disen järlichen zins
vnnd das haubtgut, vnnd was gegenwürtigem
brieff zugehört, nit völligclich, vnnd woll er-
tragen möcht. ——— So söllen vnnd wöllen
wir ain gantze gemaind gemainlich auch
ainhelligclich, vnnd vnuerschaidenlich, vnnd all
vnnsere erben, vnd nachkomen, Dem jetzgenan-
Junckher Christoffen von Schwartzach, oder seinen er-
vnnd nachkomen, rechtlichen Innhabern dis brieffs,
allwegen so offt, vnd dicks, sy das begeren, Jnn
nächstem quartal, nach irer erforderung, annder
gutte genugsame, vnnd habliche vnnderpfannd
an der abganngnen Statt geben vnnd versetzen.
Daran sy komen, auch sicher, vnnd habhafft sein mögen,
Vnnd jeren furthin diser verschreibung, allwegen
In sachen [illegible] offt sy begeren vnd erfordern,
abganngne vnnderpfannd, oder annder vnnder-
pfannd. so an der abganngnen statt geben vnnd
versetzt sind) mit iren namen, auch anstössen,
vnnd begreiffungen, Von newem beschaiden
vnd beschreiben, vnnd dann ferner dessen mit glaub-
hafftigen schein brieff, vnnd sigel, zu versichern
lassen, vnnd one iren schaden.) [illegible]
Begäb sich auch, das diser brief Nunhinfüro,
ainer der abgelößt, an geschrifft, Pergament
oder den Innsigel, von Kriegs, brunst, wasser,
schaden, geuärden, oder anndern, Jnn was

gestalt das beschächen müeste, geletzt, oder bresthafft
würde. Nichtdester minder so soll disem brieff
glouben geben werden, als wäre der allerdings
one mangel oder bresthafft. ——— Wäre aber
disem brieff, dermassen geletzt und bresthafft
~~würde~~, Oder das der von uns verlossen, verloren,
verstolen, oder jnen gewaltigklich entwert
würde. Wie sich das fügte. Das alles soll
den genanten Junckhern Christoffeln von Schwartz-
ach, allen sinen erben und nachkommen, gar und
gantz kain schaden oder nachteil bringen. Jn
kainweg. ——— Sonnder söllen wir jnen,
(so sy des begerend,) ain annder ver-
schreibung. Wie diser, jn aller stuckhen, puncte-
unnd artigklen gleichförmig sige, uffrichten
geben unnd zuhannden stellen, one widerred,
so sich ouch begäb. Das sich einig krieg, ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~zwüschen [illegible]~~ fyendtschafft, missverstännd
spenn ald unwill, zwüschen Bäpsten Kaisern,
Künigen, Fürsten Herren, Ritteren, Knechten,
Stetten oder Lännderen ufferstüenden, ald
annders yemer nach und gewaltigkait dar-
durch obgemellt gült unnd hauptgut, von
yemandt uffgenommen, verhefft, verbotten,
auch oder anlaitung darauff erlanngt würden,
Oder das wir selbs sölich gült und hauptgut
hindern unnd verpüttend, auch oder anlaitung
darauff erhielltend. Wie warumb, oder von
wölicherlay hannd gericht, nicht gebott, gewalt
oder fräffel, das beschähe (Das wir doch hiemit
verzigen, uns macht haben.) Unnd gar nit schu-
tzen noch wöllen,) oder ob jr den kriegen nicht-
hingen ald andren sachen, etliche stuckh. Dis
diser verschreibung schädlich und widerwärtig
wären) begriffen würden. Oder das wir ain

gantze gemaind, unnser erben und nachkomen,
als die porgen. so disen brieff. mit unnsern aus-
sezung Titel, innhabendt. Zu auch und darin
gesetzt würden, Oder so ferrer vergewellt hinz,
unnd haubtgut. als die obgeschriben underpfand,
oder anndere. die wir hinfür an der abganngen
statt setzen unnd ungefordert würden, Wann
ymandt. umb solh brieffs. vertröster. oder
umb anndere ding. angelanngt würden. Zu
welcher weg. oder von was sach wegen das
wäre, Das alles. soll dem obgenanten, Junckh-
Christoffen von Schwartzach. seinen erben und nach-
komen, unnd rechtmässigen Innhabern des brieffs,
gar und gantz. one schaden noch nachtail bring.
Deshalben ist auch. wol hilfft hie, Sonnder
sollen und wöllen wir ain gantze gemaind, all
unnser erben und nachkomen Sy allweg un-
verlieren, schadlos halten, unnd dieser verschreibung
statt thun. an alle Irr unnd widerrede. Wöre
aber wir ain gantze gemaind. gemainlich unnd
sonnderlich. unnd all unnsere erben und
nachkomen, hieran auch an dem Zins Järlich
verschollen nach der bürgschaft, oder anndern stuck
punkten, unnd artickheln Zu disem brieff vor
und nachgeschriben. säumig würden. Wie sy
dann Ins gefallene [illegible] Zils,
allweg nach yedem Zill zu costen und schaden
kämen. Sy weren den gar. oder zum tail. vil
umb ain schaden. oder sy kommen darumb an
schaden. an Juden. Christen. Wechsler. an kauff-
oder anndern, wie oder, wafür das wäre,
oder kämen sy dess sonst zu costen unnd schaden,
von manung. Zerung. botten. brieffstros
Zerung. klag. [illegible] oder [illegible]
gerichtshandlen. pfanndungen. angriffung.
ganndtung. nachfragen. [illegible]. [illegible]

oder in annder weeg behollffen. Darumb
Jnen. vnnd Iren Erben, den schaden werden
mit trewen. aidtschwürn, vnd annder verpflichtung
auf der ainiche vergierung hinweg heraus sind soll,
dieselben vesten. vnnd schaden all. Sollen wir
Inen mit Jedem gefallenen bestendigen Zinß,
auch abtragen erstatten. Bezalen vnnd sy aller
dingen schadloß halten. vnnd verlegen on mengs
vnd Ir entgeltnuß. # Wa aber
wir ain ganntze gemainde, gemainlich vnd
sunnderlich. vnnd all vnnser erben. vnnd
nachkomen, hiran. auch an dem Zins verhallt-
tennd den Järlich zuraichen. oder an anndern
stuckhen puncten. vnnd artigklen. So hie vnnd
nachher disem brief geschriben steend. saumig vnd
die nit halten würden. Wann dan das kam,
sy haben Iren verfallenen bestenndigen Zins. an
schaden genommen. oder nit, oder sy stienden in da-
mit schaden, oder nit. Welcherlay das ware. So
mögen benannten Jungkhern Christof vnd Sebasti-
an Stain erben vnd nachkomen, vnnd wer disen
brief. mit Irem gunst Innhat vnnd welher
Innhat. Vnns ain gantze gemaind. all vnnser
erben vnnd nachkomen, gemainlich oder ain
Jeden alsdann. sonnder vnnd. oder vnnser nach-
komen vnnd nachkomen. Welhe. oder wellichen.
vnnd als vil vnnd menigen sy wöllen. Sonnderlich
mit botten. brieffen. schriftlich zuhaus. hofe,
oder vnnder augen. Vnnd wo man vns vnnd waiß
mag. Ir laistung manen. gen Costentz In die
Statt. oder in der vier nächsten Stetten darumb
ligt. vnnd darin Zugewisst. Von Costenntz Inn
wöllichs Statt. Schloss. Marckht. oder ort sy wöllen,
In ain offen gastgeben Wirtshauß. So vnns
in der manung bestimpt würt. Vnd wölliche
also ye gemanndt werden. dieselben sollen

Wir sollen vnd wöllen auch
kain rechtsübung oder gericht-
lichen spruch wegen bestrey-
tenden Costen hinzurichten
sonnder wir Inen den zuge-
satzt rechtlich vnd vnuerschrib-
ner weyß entgelten, Inen
denselben gentzlich ain
Zaigclich vnd [illegible] bezalt
geben vnd erhalten. one
alle fürwort vnnd widder-
red wir versten.

bis vorgeschribner gudts gelungt. In acht tagen,
nach erstgeschehner manung aus vnverhaertl
weiter gemandt Innemen (dann wir al-
ung der ersten manung geschehen sin selbs.)
yedem gemandter mit sin selbs leiben In laistung
schickhen. oder wöllicher selbs nit laisten kündt
wöllt oder mocht. Der soll ain erbarn knecht.
an sin statt In laistung schickhen. dasselb mit
Irem ainem pferdt aufsetzen. vnnd laisten. recht offen
gewonlich gisellschaft halten. vnnd nach laisi-
stung recht laisten, Als vmb ainer gantzen
gemaind. vnnsern erben vnd nachkomen. aig-
nen Costen, vnnd schaden. (vnnd darnach nit
hörren lassen noch ledig werden. dann mitt
genanten Junckhern Albrechts von Schwarzachs. seiner
erben vnnd nachkomen, gutten willen vnd erlaub
Oder sy seyen dann zuvor vmb Ires vervallnen
bestandts zins. Darzu vmb ersatzung anderer
vnnderlegstanns vnnd vmb alles das dieser
brief Inhelt, Sampt allem costen vnnd
schaden vnns vollstat. allermaniglich des gerichts. entricht
benügig gemacht vnnd verlangpar gemacht
worden. Vnnd sy haben Iren gefael-
nen bestanndigen zins. an schaden genomen. oder nit,
vnnd wie sy sein also in laistung gemandt. laisten
oder nit. Nichtdestermünder mügen genannten
Junckhern Albrecht von Schwarzach. sein erben vnd
nachkomen. Recht müssigen Innhabern diss briefs
vnnd wär das von Iren Ir kainerlay hat. vnns
ain gantze gemaind gemainlich auch ainzelig-
lich. vnnd vnnderschaidenlich. vnd all vnnser erben
vnnd nachkomen. Sampt vnnd sonnderlich darumb
als vmb ain sach. vnnd schuld. (die sy Iren rechten
bekannt. vnnd erlangt) fürnemen. anlangen
vmbtreiben. heften pfennden. manen ächten
Bannen. mit gaistlichen. oder weltlichen sachen
oder stifften hoff. Statt. oder Landtgerichten.

Vnnd allen anndern gerichten vnd rechten, Wöl-
lichen allen vnnd Ir yedem besonnder. Wie
ain gaistlich gemaind, vnnsern erben vnnd
nachkomen, auch obgeschriben vnnderpfannd,
vnnd alle vnnd Jede anndere vnnsere ligennde
vnnd varennde haab. vnnd gueter gegenwurt-
tigs. vnnd khunfftigs. In gemain. vnd sonnder-
hait yetzt als dann, vnnd dann als yetzt, vnnder-
worffen. x Wo vnnd wie sy wöllen. Vnnd so
Innen das gefelt. mögen sy mit sambt oder one Lay-
stung, vnnd vnnser selbs vermahnung. Die
obgeschribnen vnnderpfannd. sambt allem vnnd s
mit aller zugehörend, vnnd gerechtigkait, nichts
vssgenomen, Oder auch alle vnnd Jede vnnser
aines gaistlichen gemaind, vnnserer erben vnd
nachkomen. anndere ligennde vnnd varende
haab vnnd gueter. Als namlich ~~vnnsere~~
~~vnnsere~~ alle vnnsere. gemaine zinnsen, auch
ackher. Wisen. holtzer felder. Vnnd weyd
Trib. vnnd Tratt. gegenwürtigs vnd khunfftigs
darinn nichts vssgenomen. gemainlich. oder
ainem sonnder als vns, vnnsern erben. oder
vnnsern erben vnnd nachkomen, Wölliches
oder wölliches sy wöllen. Ire gueter allain,
vnnd besonnders. x Vnd vnnser wöllichen
gerichten vnnd obrigkaiten. In Stetten. Schlössern
dörffern, Märckhten. gerichten. vnnd vsserhalb
vff wasser, Lannd, vnnd annderschwa. kaine
ort vssgenomen, Wa sy die ankomen. vnnd
betretten mögen, mit verbottnen gerichten,
vnnd rechten, oder one recht, vnnd gericht, aigens
gewallts. Wie Inen gefällig, one mengklichs
verhinderung. vnnd Intrag. als Irn von recht-
fertigete varennde vnverclagte verkhumbert,
vnnd vnverstannde pfannd. angreiffen. verkhauffen
nutzen schetzen, pfennden. vnnd damit verfarn
verhanndlen. bis sie Irer selbs haubtgüts

Vnnd damit thůn vnnd lassen, als mit Iren
aignen gůt, alles vngeuärlich gegen menigk-
lichem. Vnnd das treiben Zůmmen so lang vil,
vnnd genůg. Bis sy vmb Ir verfallen bestendig
Zins, auch costenn vnnd schaden abgang-
en vnnd vergenügt werden. Vnnd mit alles an-
das der brieff begreifft. Sonnst allen costen,
vnnd schaden, obgeschribner mass [illegible],
vffgericht erhallt, abgetragen vnnd benüegig
gemacht worden sind. On Iren costen vnd schaden,
Der obgenannt Junckher Michel, von Schwartz-
ach, seine erben, vnnd nachkomen. Recht-
liche Innhabern des brieffs, mögen auch,
hierInn teill, vnnd lass geben. auch ainen,
oder mehren, vss der laistung erlouben, vnnd
den anndern nit. Vnnd werden kains aines
gaistlichen gemaind, oder vnnsern erben vnnd
nachkomen. ainig fürdernus, dann des anndern
schaden. Es sie mit manung zu laistung,
oder angreiffung der güeter, wie vorstat, als
anndermer das diser brieff sagt. Sooft vnnd
dickh, vnnd wie sy wöllen. Das sonn gegen
den anndern dauon sy dil farer, auch allem
Innhallt dis brieffs, gar kain schaden noch nach-
teil bringen sol. In kain wiss noch wegs,
Sonnder söllen wir all vnnsere erben vnnd
nachkomen, nichtdestominder alle gleich
dis brieffs zehallten, Vnnd dem zegeleben,
vnnd nachzekomen verbunden sin. Ob
auch diser brieff. nit genugsamlich mit allen
notürfftigen pünckten, vnnd artickeln (. Die
yetzt nit gegenwürtig, oder notürfftig sind
aber künfftiger zit. gegenwurtig vnnd notürfftig
würden.) gestöllt vnnd geschriben wäre, oder
ainiches artickels halb. Irrung vnd vngleich
verstanndtnuss erwüchse. Das alles sol

dem benannten Junckh(er) Michaeln von Schwartz-
ach, seinen erben vnnd nachkomen, vnnd gleich
Innhabern dis briefs, Ja allweg gar
vnnd gantz aufrichtlich sein, vnnd diser
brieff, allweg Jn allen artigklen nach
Irem verstendlichisten verstannd vnd gehalten
werden, Bedachter Junckhern
Michel von Schwartzach, sein erben vnd nach-
komen vnd ~~gleichen~~ Jnnhabers dis brieffs,

mögen auch allain hierin, Gaistlichen oder
welltlichen gerichten, wann sy wöllen
voll zu kunfftigen zeiten, Dann söllen
wir vnsere erben, vnd nachkomen, vnnser
statt also krafft haben, alls gleich dis briefs #
zuhallten vnnd denen schuldig verbunden
sein, gleichergestalt wie gedacht Junckhern
Michaeln von Schwartzach sein erben vnnd
nachkomen, hiemit verpflicht schuldig vnd
verbunden sind, Vor dem allem
vnnd Jeden besonnder vnnd ain gantze gemaind,
gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, vnd all vnsere
erben, vnd nachkomen, auch obgeschriben vnnd pfand
vnnd alle vnd Jede annderer vnnsere ligende
vnnd varende haab vnnd guetter, gegen-
würtige, vnnd khünfftige, Darzu nichts ausge-
nomen Weiter, gar nichts befreyen, freyen,
schützen schirmen, noch vns ander sol noch mag,
Kain vergonndt, erlaubt, beystannd, noch frey-
hung, auch kain Bäpstlich Kaiserlich Khünigklich
fürstlich, noch annderer ~~Oberkait~~ Gaistlicher
oder welltlicher Oberkait, noch Herrschafft, frey-
hait, gnad, satzung, Edict, Mandat, Lannd-
frid, ordnung, Priuilegi, vereinigung, bundt-
nus, gesellschafft, gericht, gebott, verbott,
auch kain freybrieff, erforderung noch weisung,

dises brieff

an alle fürwort und widerred

Vor ainichem hofgerichten Landtgerichten
ald anndern gerichten / vnnd rechten. Darzu
kain Conservatorium / exemption / appellation
dispensation / reformation / relaxation / Restitu-
tion / absolution / Indult / Statuten / erlaub-
nussen / übertrettnussen / ordnungen / vnnd
vergünstungen / auch kaine Burgrecht / noch
Lanndtrecht. Darzu weder gaistlich noch
weltlich geschriben / vnnd vngeschriben recht /
vnnd gar kain fund / fürschlag / noch keinerlay
ander selbs noch vnnser oberhannd / vnd
nichts überall. So zu wider streit diser ver-
schreibung vnnd jrs Innhalts / durch menschlich
vernunfft / erdacht / erlanngt / oder gebraucht
ist / oder noch hinfüro über kurtz / oder lanng zeit
erdacht / erlanngt / oder gebraucht werden möchte
dann wir vns ganntz begeben hannd / vns / für vns
vnnser erben vnnd nachkomen. Deren aller
auch des verzigs. Des ainichen verzeihens ver-
ainer gantzen gemaind vnnsern erben vnd
nachkomen / schaden möchten. Das hauptgut
wäre an jnen noch nit bezalt / noch vergnügt +
auch das sy sunst ainiche verbittlichait betragen ~~das~~
~~aber~~ das man sy wider wöllen sölle. Auch
das sy sich / nit verzeihen jrs gebürenden
tails / vor dem anndern / darumb klag wäre /
vnd diese verschreibung zugibt / sunder wöllt
auch der spruch / das sy nit vor jar zehen ge-
zinst hetten / oder sunst nit söllen angelangt
werden. Es würden dann ~~die~~ zuvor die so den
zins gerichten hetten / oder jre erben / ersucht
vnnd benügig gemacht. Mit sampt dem recht
gemainer verzeihung / on fürganngen sunde-
rung. Widersprechende vnnd aller anndern
schirm / vnnd behelf. So jemand hiewid(er)

+ oder mer

hin zinsen und nachgender Nützt, oder mäch-
gmainklich und allerdingen hingeben verzig-
en begeben haben, Darzuo all gerechtigkait
dis briefs. bij unsern waren und guoten
trüwen, an ainer aydes statt, für uns, ain
gantze gemaind. all unser erben und
nachkomen, war vest und stät zehalten
und dawider heimlich zegeleben. und nachkomen
gelopt und zuogesagt haben, ouch obgemelte
[illegible], hin und [illegible] und was
diser brief ußwyßt, in aller gewärnung und
tröster zesind, für allen abgang, irrung, und
intrag ungevarlich. + Und wiewol diser
brief ain aignen kouf zaigt und seit, Nicht-
destermünder hat uns der ehgenant Junckher
Gerhart von Schwarzach die fründtschafft ge-
tan gethon, Also das wir ain gantze gemaind
unser erben und nachkomen. Von Im seinen erben
und nachkomen, wie dann sich diser brief versicht
müssig Innhaben, Disen järlichen Zins, Die
~~Zwölfhundert guldin hauptguot Jerlichs~~
[60] guldin, mit Zwölfhundert guldin hauptguot
[Sommerhofft] obberüerter guoter genger gäber und gemäinder
münzwerung Costantzer gwicht und werung,
wie obstat. Und sunst an kainer andern
gwicht noch werung, wider zu wöllen, ~~[illegible]~~
wol wider kouffen, und ablösen mögen,
Nämlichen wann wölliches Jars, und zu
wöllicher zyt. und tag im Jar wir wöllen,
mit verfallnem und ~~allem~~ nach marchzal
ergangnem. und allem andern verfallnen
usstendigen Zinsen. Sampt allem
costen und schaden. ob deren icht darbij were,
gülten usstünde. Die losung söllen wir ouch
wissen, ain halb Jar vorhin zeitlich ver-
künden. Und dann die losung zu Costantz In die

stett, oder wir vil wegs darinnd rügt. vnd breit,
kriegsrüste von Costantz, an wölliches ort sy wöl-
lendt. Sablich zu Jren oder Jren gewüssen nachs-
botten, sichern komen vnnd gewalt alles
an alles fürwort vnd widerred. vnd gentzlich
an allen Jrn rest vnd hader, auch by der penn
wie ob. von [illegible] zurechten geschriben stat + Wo
aber wir sölliche zugesagte vnd vorstehende
lösung nit also obgemelt gestallt ~~statt~~ thün
vnnd volstrecken würden. Dieß dann obge-
mellter Juncker [illegible] von Schwartzach seine
erben vnnd nachkommen, Jnhaber diß brieffs
zu costen vnnd schaden kämen, gegen wenn
vnd warfür das wäre. Derselben cöstenn
vnd schaden all, söllen wir Jnen mit sampt der
hauptsum. vnd allen verfallnen bestanndigen
zinsen ablegen. vnnd ~~ablegen~~ bezallen, vnd
sy allerdingen schadlos halten [illegible] oben geschrib
stat. So auch Nunhinfür ain
geistlich person oder [illegible] der geistlich
verhanden wäre. so soll oberwellte lösung
nit beschechen, mit der geistlich die der selbigen
ze erwerben ist. Vnd wer söllichen ergernn
man handelt, [illegible] oder
zu [illegible]. Dennocht soll sölliche lösung
nit anderer zeit [illegible]
gemainer [illegible] geistlich vnd [illegible]
beschechen wie vorstet, alles getreülich vnd
vngeferlich. Vnnd dieweil dann obge-
nempten vnsern gnedigen herrn. vnd obern,
der Eidgnossen manung vnnd bevelch gewesen,
daß sich keiner gemainden. Jn der Graffschafft
Thurgöw. one vorwüssen, vnnd gnedigen ver-
willigen Jrer, gar nit [illegible]
vnd ainich houptgut oder [illegible] verschriben,
vnnd vnderstan söllen. Sidmal aber
leider Gott der allmächtig sin straff mit dem

+ Hall vnd verlag [illegible]

wätter auch hagel, vnnd ainer vnuergleichen
grossen thüre gestanndt. Vff das so hatt
der obgenannt Ernuest fromm vnnd wyß
Gotthart Schmid, des Rats zu Vry Landtvogt
Jm obern vnnd Nidern Thurgouw zu Frowenfeld,
vnnser gnedigen herrn Vß bewegklich vrsach gnedig
gunst vnnßern willen, vnnd erlauben vergo-
mellten vnnsern gnedigen herren vnd obern
den Eidtgnossen ze. Vff vnnser ainer gantzen
gemaind vnnderthenigen vnd hochernstlich gepetten
vnnderthänigs ernstlich pitt, vnnd anhallten,
Jr diße verschreibung vnd verschaffung wie obstat
gnedigklich verwilliget vnd vergünstiget. Tüt
auch das als ~~hernach volgt~~ hernach volgt wüssentlich
Jn craft diß briefs. Darumb wir nach-
benempter personen. Nämlich ich Michel Landt-
man Vollstraiger des Rathofs zu Frawenstetten,
auch wir Burckhart Henn vnnd Gabriel Huber
baid Vorstraiger zu Frawenstetten, all dry für vns
selbs, vnnd Jn namen auch als vollmechtig ainer gantzen
gemaind hie vnd annderer zu Frawenstetten. Der
dingen allen ~~zu~~ so obstend zu warner wyßen vnd
offen bekhennd. Mit vnnderthenigem fliß vnd
ernst gebetten, vnd erlanget haben. Vergedachten
vnnsern gnedigen herrn Landtvogt, das er
zu bewilligung, vnnd verschaffung ainer gemaind
~~Frawenstett~~. Auch sonst zu gewüsser bekrefftigung
diser verschreibung, vnnd alles dess so obstat, sin
aigen Jnnsigel, doch vorgenannt vnnseren gnedig
herrn vnnd obern, den Eidtgnossen, auch Jm
vnnd sinen erben, an allen Jren Ehrbarkeiten,
herlichkeiten, recht vnd gerechtigkait. Vnnd
sunst in all annder weg one schaden offenlich
gehennckht hat an den brieff. Das ich
obgenannter Gotthardt Schmid, des Rats zu Vry,
Landtvogt Jm obern vnd Nidern Thurgouw,

Zu̇ Frowenueld, der statt ~~vnnd~~ obgenanntten
vnnser gnädigen herren vnnd Obern, der Eidt-
gnossen, vnd vorgemellten Ersamen, landz-
amptman Jagel vnd Vlrich Halb, vnd jeren der
vnnderthanen vnd aller gantzen gemaind
vnnderthanigen, vnnd vlissigen pittenwegen gesehen
hab erkennt. Vnnd zu̇ wahrer sicherhait
vnnd gezügknuss. So haben wir obgenanntten
Amman vnnd Gemaind. all drij. mit ernnst-
flissigem vnd ernst erbetten, Den Edlen vnnd vesten,
Junckher Albrechten Reinharten zu Altenklin-
gen, vnnsern günstigen Junckheren, Ir namen als
gerichtsherr, Das er sin angeboren aigen
Innsigel, für vnns, gemainn gantze gemaind
vnnser, vnnd der gemainen vnder vnnd nachkomen
vff den, sinen erben, vnnd der herrschafft Altenklin-
gen allen Iren Rechten, herrlichaitt, herrschafften,
aigenschafft, Zwingen, herrlichkaitten, gerichten
Zwingen vnnd Bännen, allen loblichen brüchen
vnd harkomen recht vnd gerechtigkaitten
In allweg lütter vnnd gantz vnschadenlichen offen-
lich harzu̇ gehenngkt hat. an disen brief + Der
geben ist Vff den ersten tag Apprils, als man
nach Christi vnnsers lieben herren vnnd behalters
gebürt. zalt. Tusent funffhundert. Sibentzig
vnnd Drey Jare.

S T

5 Der Gemaind Märstett,
Copÿ unnd hinderschribung
umb 1280 gulden houptgut

Herr Josue Jeger Predicant zu Mullen zinst von ijc Guldin haubtgut, Jerlichs vff den ersten tag wintermonat, zehen Guldin, vnnd lut der brieff also./

Ich Josue Jeger predicant zu Mullen, Bekenn vnnd thun kundt menglichem mit disem brieff, Das Ich von dem Edlen vnnd vesten, Michel von Schwartzach, dem eltern, burgern zu Costantz, an baren dargezelten gelt, Ingenommen vnnd empfangen, zwayhundert guldin In müntz, Je funffzehen schilling pfenning guter vnnd genämer Costantzer vnnd der rechts müntz vnnd wärung, oder sechtzig guter Etschkrützer, für Jeden guldin geraitt, die Ich In minen schinbaren nutz vnnd frommen bewendt, Vnnd darumbe so gab Ich vffer wolbedachtem sin vnnd mut, guts freyes willens, für mich all mein erben vnnd Nachkomen, aines rechten, redlichen vnnd ewigen kauffs, zekauffen geben, vnnd gib hiemit wolgedachtem von Schwartzach, sinen Erben vnnd nachkomen, Vmb die obbestimpten zwayhundert guldin, In der höchsten form, maß vnnd gestalt, wie das vor menglichem, auch vor allen vnnd Jeden oberkaiten, lüten richtern vnnd gerichten, Gaistlichen oder weltlichen, zum krefftigisten beschehen sol vnnd mag, wissentlich In crafft dis brieffs, zekauffen, Namlich zehen guldin, vorgemelter müntz vnnd wärung, rechts stäts Jerlichs vnnd ewigs zins vnnd gelts, Die Ich alle min erben vnnd nachkomen, gemelten von Schwartzach, sinen erben vnnd nachkomen, oder Inhabern dis brieffs, Nun hinfür alle Jar Jerlich vnnd aines Jeden Jars allain vnnd besonders, allweg vff den ersten tag wintermonats, vnnd vff den nechsten des vier vnnd sibentzigisten Jars, mit ersten zins zerichten anfahende, gütlich vßrichten vnnd bezalen, vnnd gen Costantz In die Statt, oder vier myl wegs rings wyss darumb, an welchem ort sy wellen, zu Iren sichern handen vnnd gewalt, antwurten, für menglichs hefften, verpieten, vnnd entweren, auch für al krieg, acht vnnd penn, missgewächst, landtsbresten, brunst, wüstung, thürung, für, bruch, anlaitungen, vnnd gäntzlich on alle fürwort, vnnd one Ir entgältnus, Costen vnnd schaden,

+ pfenning

Herr Josue Jeger Predicant zu Meilen

Der losset vnnd ab, synen hernach geschribnen stucken, vnnd
güteren, Namlich ainem nüwgebuwnen Huss sampt der
schür, die Jch Jm wärch vnnd willen bin zebuwen, ouch krut,
boumgarten vnnd hanffbündt, zu wollhain vor Christen
Jacken huss gelegen, ist vngfar anderthalb Juchart grosse,
oben an andere syne güter, vnden vnnd nebent sich an die Land
strass stossende, Mer ain Juchart vnnd dry fiertling acker, Jn
der Zelg gegen der Ege, stossen oben an Hainrich Kesslers,
vnnd vnden an andere mine güter, Mer ain Juchart acker am
Stornenberg, oben an Christen Jacken wingarten vnnd vnden
an Joss Hausers reben stossende, Item zway Jucharten acker
Jn der Zelg gegen Hassli gelegen, stossen oben an Hausers
wurf, vnden vff den bach vnnd nebent sich an Thoman Widis
reben, Mer zway Jucharten ackers Jn der Zelg gegen Jofegen
by alten bach gelägen, stossen oben an Vögten graben, vnden
vnnd nebent sich an andere mine güter, Item zway mans-
mader höwwachs, zu Thornbrunnen gelegen, oben an andere
myne güter vnnd vnden an Thegassen Stamppeler von Jofegen
stossende, Item ainer halben Juchart ackers an der Schlarchte
strass gelegen, stost oben an die strass vnden vff den Dorffbach,
Item ainer Juchart acker zu Thornbrunnen gelegen, stost oben
an Othmar Dunkel, vnden an andere mine güter, Disse
hievorgeschribne stuck vnnd güter, vssgenommen die halb Juchart
Jn der Schlarchten strass, vnnd ain Juchart acker zu Thornbrunne
gelägen, darab ain halb viertel kernen, vnnd ain viertel haber,
Stainermess gatt, vnnd erbgüter, sind fry ledig vnuerkumbert
aigen, das nützit darab gatt noch gan soll, dan der gewonlich
Zehent, Item ainem huss vnnd Torggel, sampt ainer grossen
Juchart reben, vnnd ainem boumgarten, vngefar ainer Juchart
grosse, alles vff dem Limberg gelegen, oben an Baltasser Kess-
lern, vnnd Cunraten Nittern vnden an Hans Gilgen stossende,
ouch für fry ledig aigen, das nützit darab gat noch gan soll,
dan der gewonlich Zehenden, anderst dan ab ettlichen stucken
reben, vnnd dem halben huss Järlich ain Herpsthuele, vnnd
Herbst pfenning, vnnd Jst der boumgart erbgut, Welliche
hievorgeschribne stuck vnnd güter, alle vnnd Jede, mit Jren

Zinst Jerlichs vff den ersten tag Wintermonat 10 Guldi,

gerechtigkaiten, nutzungen, In vnd zugehörden, bemelten von
Schwartzach, sinen erben vnd nachkomen, Inhabern dis briefs,
vmb dissen zechen gulden Jerlichs zins, vnd zwayhundert gul=
din haubtguts, costen vnd schaden, vnd was disser brieff vß=
wist, der mechtigen Ir rächt behafft vnderpfand, vnd
verfangne gueter haissen vnd sin sellen, die auch wir Ir gute
Herren, rechten redlichen Zinßherren vnuerstellig vnd vnzer=
genklich haben, auch one sin des kauffer siner erben vnd nach=
komen, vnerlaubten vnd willen, witer nit beschwären, noch
versetzen, das Inen hieran mangel vnd abgang begegnen
möchte, besonder ob ab dissen vnderpfanden wenig oder vil
abgen, also das sy zu ertragung dis zins, vnd haubtguts,
vnd was disser brieff vermag, vngnugsam oder vnnutz
wurden, wie vnd In was wyse vnd wäg, das beschehe,
so offt sellen vnd wellen Ich min erben vnd nachkomen,
allwegen an der abgangnen vnd vngnugsamen vnderpfan=
den statt, andere wolgeltige vnderpfanden ersetzen vnd
erstatten, In monats frist dem nechsten, nach Irem ermanen,
daran sy dan woll komen mögen, sicher vnd gablich sigen,
Wa aber Ich min erben vnd nachkomen, an vorgeschribnen
dingen, ainem oder mer sumig sin, darab der zins Jerlich
vorerzelter massen, nit richten oder vff bestimpte zeiter,
darumb nit andere gnugsame vnderpfandt ersetzen wurden,
So mögen als dan dickgenanter von Schwartzach, alle sin
erben vnd nachkomen, vnd wär das von Irtwegen thun
will, obgeschribne vnderpfandt mit aller ~~[illegible]~~ zugehörd
darumb sampt oder sonders mit aldone recht, Gaistlichem
oder weltlichem, thun oder andern gerichten, wo vnd wie
sy wellen, vnd wa abgang daran begegnete, alle vnd Jede
andere min, miner erben vnd nachkomen, ligende vnd var=
ende guter, gegenwurtige vnd kunfftige, wo die gelegen,
anzekomen, oder zu ergriffen sindt, gantz dehainer vßgenomen,
noch vorbehalten, mit allen Iren nutzungen, In vnd zugehör=
den, darumb furnemen, anlangen, vmbtriben, hefften,
pfenden, vergandten, verkauffen, vnd an sich ziechen, vnd

Herr Josue Jeger Predicant zů Agulleri /

Das hieben so lang, vil vnnd gnůg, bis sy iren verstat, vnnd
Jre verfalne vsstendige Zins, ersatzung der vnderpfanden,
auch Costens vnnd schadens, vnnd alles das Jnen gegenwur-
tige verschribung zůgibt, erlangt, vermögt vnnd verlagen
gemacht worden sindt, an Jr entgeltnus, Der wol-
liegen dingen allen vnnd Jeden, mich mine erben vnnd nachko-
men, auch obberürte vnderpfandt, vnnd alle andere vnser
hab vnnd güter, nichts fryen, fristen, schützen, vssreden
noch bedecken sol, noch mag, kain vergondt gelüpt, noch ver-
schribung, auch kain Bäpstlich, Kaiserlich, Küngklich,
noch anderer oberkaiten fryhaiten, gnad, Jndult, permissi-
on, burgkrecht, statt noch Landrecht, veraininung, pundt-
nus, gsellschafft, gsatz, tröstung, glait, gericht, recht, ge-
bott, verbott, auch weder gaistlich noch weltlich, noch an-
dere geschriben oder vngeschriben recht, auch gar kain
fund, fürzug, noch beschirmung, vnnd sunst nichts so hier-
wider zů schirmen vnnd behelff fürgewendt, erlangt, oder
erdacht werden möchte, Den Jch mich für mich vnnd
min erben, vnnd nachkomen, dero aller vnnd Jeder, zů sampt
den rechten gemainer verzichung, an fürgeloffne sundrung
widersprechende, gentzlich hiemit verzigen vnnd begeben,
vnnd Jede mainung dis brieffs, war, vest, vnnd stät zůhalten
by minen güten trüwen, Jn aidtswyße gelopt vnnd ver-
haissen hab, Vnd wiewol disser brieff ainen Ewi-
gen kauff vsswyst, Noch dannocht so mögen Jch, mine er-
ben vnnd nachkomen, sölichen Jerlichen Zins die zechen guld.
sampthafft mit zwayhundert gulden Haupgut, obgeschrib-
ner münz vnnd wärung, wol widerkauffen vnnd ablosen,
Nun hinfür wan welches Jars, vnnd zů welcher Zit Jm Jar
wir wellen, von Jme von Eschennach, sinen erben vnnd
nachkomen, Jnhabern dis brieffs, Doch mit anzal des Zins
der sich den von Sant Martins tag, bis vff den tag der lo-
sung nach marchzal erloffen, vnnd ergangen hat, auch
sunst mit allen anderen vsstendigen Zinssen, costen vnnd schad-

Zinst Jerlichs vff den ersten tag wintermonat x Guldin./

Dorgegen wir die losung also thůn wöllen, sollen wir Inen die
zwen monat vorhin verkhünden, vnd die dan thůn In der
Stat Costantz, oder In vier milen wägs rings wyss darumb,
welchs wir beschaiden werden, zů Iren sichern handen vnd
gewalt, Inmassen oben von zinss wegen geschriben statt,
Vnd des alles zů warem vnd offem vrkhundt, So hab Ich
obgenanter Josüe Jeger mit ernst erpetten, den fromen,
fürnemen, vnd wysen Joachimen Jenner genannd Nägeli,
Burger zů Frowenfeld vnd diser zitt des Gotzhuss Ittingen
amman, minen günstigen lieben herren, das er sin aigen
Insigel, für mich vnd min erben, doch dem Gotzhuss Ittinge(n),
one an allen Iren fryhaiten, herlichaiten, rechten vnd
gerechtigkaiten, vnd sunst In all ander wäg vnvergriffen,
auch Im amman vnd sinen erben, one schaden, offentlich
gehenkt hat, an disen brieff. Der geben Ist am samb-
stag vor Sant Martis tag, Nach Christj gepurt, gezalt,
fünffzehenhundert, Sibentzig vnd drüw Jare./

Junghanss frey von Hagenbůch sampt der
gmaind daselbst, zinst von zwayhundert
guldin hauptgůt, Jerlichs vff
Martinj zehen Guldin,
vnd lut der brieff also./

Ich Cůnrat Murgkh von Oberwinterthur, diser zit d(er)
Edlen, Ernvesten, fromen, fürsichtigen, Ersamen, vnd
wysen, herren Burgermaister vnd Ratt der Stat Zürich,
miner gnedigen lieben herren, vnderuogt Irer Graffsch-
afft Kyburg, Thůn khundt mit disem brieffe, Das Ich an
statt vnd Innamen der genanten miner gnedigen lieben
herren, Ouch von sundern beuelchs wägen, des Edlen, veste(n)
Junckher Hans Lux Escher, Burger Zürich, vnd der zit
vogt gedachter Graffschafft Kyburg, mins günstigen

Jungkhans frey von Hagenbuch haupt der Gmaind daselbst,
Lieben Junckhern, zu Wintterthur an Graffschafft gricht,
so man daselbst uff dem Obern Kelnhoff halt, offentlich zu
gericht gesessen bin, Und für mich auch offen verbannen
gericht komen sindt, der Erbar Jung Hans Freyg von Ha-
genburg, rechter wüssenthaffter Hauptgült, So dann die
Erbaren und wolbeschaidnen hiezu verordnet vollmechti-
tig anwäld und gwaltgaber, der geschwornen Dorffmaij-
gern, auch ainer gantzen gmaindt, gemainlich und unver-
schaidenlich, der Rich und armen, alt auch Jungen, kainer
von Inen gesundert, noch ussgeschlossen, des Dorffs Hagen-
burg, in obgemelter Graffschafft Kyburg gelegen, rechte
ware unverschaidenliche mitgülten, Burgen und gewäre,
Und liessen durch Iren erlopten fürsprechen eröffnen,
wie das sy gemainlich und unverschaidenlich, umb mer
und bessern Irs nutzen willen, auch obligenden und zükunff-
tigen schaden zefürkomen und abzeschaffen, von dem Edlen
vesten, Junckher Michel von Schwartzach, Burger und
des Rats in der Stat Costantz, Irem günstigen lieben Junck-
herren, zway hundert gulden, guter, genger, genemer,
Landtlöuffiger, und unverrüffter der Stat Costantz,
ald der Richs Müntz und wärung Hauptgüts, also bar in-
genomen und empfangen, welliche In sy der bemelt
Hauptgülten, guten kundtbaren nutz und fromen verwendt
und komen sindt, Und darumb so haben sy obge-
sagte der Houpt und die mitgülten, gemainlich und unverschai-
denlich, für sy all ir Erben und nachkomen, dem gemelten
Junckher Michel von Schwartzach, auch sinen erben und
nachkomen, ainen uffrechten, Stäten, vesten, immerwären-
den und ewigen kauffe, verkaufft, und zekauffen geben,
und geben Inen auch hiemit wüssentlich zekauffen, mit di-
sem brieffe, wie das vor allen lüten, richtern und gerichte,
gaistlichen und weltlichen, gut Crafft und macht hat, habe
soll und mag, Namblichen zehen gulden, vorgemelter
güter Costantzer ald der Richs Müntz und wärung, rechts
stäts Jerlichs gewüssen Zinsses, Uff Jetlichs Jars alain

Zinst Jerlichs vff Sant Martini Zechen Schilling.

Vnnd besonders, alweg vff Sant Martins tag zerichten vnnd
zewären, als zu sin auch siner Erben vnd nachkomen, gewüss,,
sen sicheren handen vnnd gewalt, gen Costanz jn die Statt, od
zwo mil wegs darumb schiben wyse wyt vnd bracht, jn
welliche Statt ort oder end sy je wellendt, für al stür, bruch,
krieg, acht, ban, hagel, wind, riffen, mißgewächs, Landts,,
bresten, brunst, theürung, verfürung, auch für allermengklichs
verbieten, verhefften, vnd entweren, one minderung vnnd
abgang, vnnd gantzlich one jren Costen vnd schaden,
Von vß vsser vnnd abe sin des bedachten Hoptgültes hernach
geschribnen stuckh vnd güttern, Erstlich hus, hoff, bom
vnnd krutgarten, sampt einer halb Juchigen hanffpündten
alles by ainanderen zu Hagenbuch jm Dorff gelegen, stost
ainthalb an straß, so gen Winterthur gat, anderthalb an Clauhans
Froggen hanffpündten, An ackeren zur ersten Zelg genant
berg Zelg, Item vierthalb Juchart acker, jn der Braytten
gelegen, stossen ainsit an Burg graben, andersits an Fabian
Froggen acker, Item ain Juchart acker jn Moß acker gelege,
stost ainthalb an der gmaind gut, andersits an Clau hans Frog,,
gen wyß bletz, Item ain Juchart acker jn Augstal gelegen,
stost ainsit an Clau hans Jossters(?), andersits an Zacharias
peters acker, Item ain halb Juchart acker ~~an~~ jn Kilchgelder(?)
bürgell gelegen, stost ainsit an Clainhans Jossters(?), andersits
an Ludj peters acker, Item ain Juchart acker auch jn Kilchgel,,
der bürgell gelegen, stost ainthalb an Ludj peters acker, ander,,
sit an reb berg, Item vier Jucharten acker jn der Braytten
gelegen, stossen ainsit an Fabian Froggen, andersit an Clau
hans Froggen acker, Item ain Juchart jn Juzünten(?) acker gele,,
gen, stost ainsit an Moritz Froggen acker, andersit an Elias Frogge
wyß bletz, Zur anderen Zelg genant Buchelstul Zelg,
Item anderthalb Jucharten acker, genant Buchelstul acker, stos,,
sen ainsit an Hans Ettenbürnckers(?), andersits an Clau hanse
Froggen acker, Item anderthalb Jucharten acker, vff dem Hau
gelegen, stossen ainsit an Ludj Schiblers, andersits an Bastian
Klaumunans(?) acker, Item ain Juchart acker vff dem Hau gelege,

Junghans Frey von Hagenbůch, haupt der Gmaind daselbst,

stost ainsit an Clewhans Pfister, andersits an Baschi Stainen,
mans acker, Item drey Jůchartten acker genant der Erglut acker,
stossen ainsit an Baschi Freyggen acker, andersit an Hanss Frey,
en wysen, Aber drey Jůchartten acker, genant Hegizen acker,
stossen ainsit an Caspar Dinigers, andersit an Jacob Freyggen
acker, Item anderthalb Jůchart genant Spottler acker, stos,
sen ainsit an Baschi Stainnman, andersit an Hans Freygge
acker, Item ain halb Jůchart acker, genant das wyss ackerlj,
stost ainsit an Baschj Stainmman, andersits an strass so
gen Wintertůr gat, Item ain halb Jůchart acker Jm grosse
Hag acker glegen, stost ainsit an Hans Freyggen, andersit an
Hans Kürsshwurker acker, Item drey fierling acker, genat
der Hürgis acker, stossen ainsit an Hans Freyggen ab der Bürg,
andersit an Baschj Stainmman, Und zůr dritt und
letsten Zelg gegen Orwangen, Item anderthalb Jůchartten ack,
er Jm Lůgat, stossen ainsit an Hans Kürschwurker, andersit
an Hans Freyggen, ab der bůrgacker, Aber anderthalb Jůchart
acker Jm Lůgat gelegen, stossen ainsit an Hans Kürschwurk,
andersit ouch an Hanss Freyggen acker, Item anderthalb
Jůchartten acker, Jm Lůgat, stossen ainsit an Jung Hans Keller
von Orwangen, andersit an Fabien Freyggen acker, It anderthalb
Jůcharthen Jm trotten acker gelegen, stossen ainsit an Jacob Frey,
gen, andersit an Jung Hans Kürschwurker acker, Aber andert,
halb Jůchart Jm trotten acker gelegen, stossen ainsit an Caspar
Diniger, andersit an Lias Freyggen acker, Item anderthalb Jůch,
artten acker, genant Lang Jürg, stossen ainsit an Hanss Freyggl
ab der Bürg, andersit an Ulrich Bürgis acker, Item drey fier,
ling acker Jm gründ glegen, stossen ainsit an Jacob Freyggen, an,
dersit an Caspar Dinigers acker, Item drey fierling acker ge,
nant der Ober Holz acker, stossen ainsit an Moritz Freygge Holz,
andersit an Clewhans Freyggen acker, Item ain halb Jůchart
acker genant Schmegler, stost ainsit an Jung Hans Kürssh,
wurker, andersit an Baschj Stainmmans acker, Item ain
halb Jůchart acker Jn der Bünzen glegen, stost ainsit an Fabio
Freyggen acker, andersit an Clais Hans Freyggen wyssli, Item

Zum ersten Jerliche vff Sant Martini Zechen Guldin. /

ain Jüchart ackher Jm Jnzünten ackher gelegen, stost ainsit an Hans
Buostrünckhen ackher, andersit an Hans Froggen wijsblez, So
dann volgat der Hewwachs, Jtem anderthalb Mannmad wissen,
vff der Egkhg gelegen, stossen ainsit an Hans Zimermans, ander,,
sit an der Clara von Bärglingen wijsen, Jtem anderthalb Man,,
mad wissen, genant Büghel stull wijsen, stossen ainsit an Clain
Hans Froggen, andersith an Vlrich Eberlin von Beuren
wijsen, aber anderthalb Mannmad genant die Vietzwijsen, stossen
ainsit an Hans Froggen, ab der Burg, andersit an Bastian Stain,,
manns ackher, Jtem anderthalb Mannmad genant Ebirg wijsen,
stossen ainsit an Clain Hans Froggen ackher, andersit an Bastian
Stainmanns wijsen, Jtem ain Mannmad Jn der mitren wijsen
gelegen, stost ainsit an Fabian Froggen, andersit an Clain Hans
Froggen wijsen, Demnach volgent die Reben, Jtem ander,,
halb Jüchartten Reben, Jm hetten ackher gelegen, stossen ainsit
an Caspar Duringer, andersit an Jacob Froggen ackher, Jtem ander,,
halben Vierling Reben, Jm vnderen weingarten gelegen, stossen
ainsit an Hans Schwartzen, von Hitzenweyll weingarte,
andersits an Jacob Froggen weingarten, Jtem ain Vierling Reben,
Jm Storkhackher gelegen, stost ainsit an Moritz Froggen, an,,
dersit an Hans Froggen ab der Burg weingarten, Letstlich
volgat das Holz, Jtem zwo Jüchartten genant das oberholz,
stossen ainsit an Fabian Froggen, andersits an Moritz Froggen
holz, Jtem ain Jüchart genant Egkhg holz, stost ainsit an der
frawen von Schönikhen holz, andersit an Vlrich Froggen, Jtem
ain Jüchart genant Ebirg holz, stost ainsit an Bastian Stain,,
manns holz, andersits an Strass so Jn Hagellstain gat,
Jst alles frey ledig vnuerkhumbert aigen, bis an gewonlichen Zeh,,
enden, Das alles vnnd Jedes, mit allen Jren nutzen,
früchten, stegen, wägen, wasser, wasserlaitinen, recht,
gerechtigkaiten, Jn vnnd zugehörden, sy obgenante der Hauptt
vnnd die mitgulten, gemainlich vnd vnuerschaidenlich, für
sy, Jr Erben vnnd nachkomen, dem genanten Junckher
Michel von Schwartzach, auch sinen Erben vnd Nachkomen,
vor mir an des gerichts stab, mit worten als recht ist, Zu rechte
vnuffsetzhafften vnuerschaidenlichen vnderpfanden geben

Jung Hans Frey von Hagenbuch sampt den Cunrad daselbs
und Jngsezt haben, für menglichs Jntrag, Jrrung unden,
spruch, das auch sy recht wären sind, und darumb gut wär-
schafft thun sollen und wellen, nach Statt und Landtsrecht,
und nach dem rechten, Jn Jren aignen Costen, und one wei-
gesagts Junckern Käuffers, ald siner Erben und nachkomen,
annichen schaden. Auch Jnen den genanten Zinse, die zechen
guldin gelts, hinfür Jerlich uff das obgenant Zill, und Jn-
massen wie obstat, antwurten, geben, und bezalen, Wel-
lichs Jars und Zils das aber nit beschech, wan dan sy ob-
angezaigte der Hopt und die mitgulten, gemainlich ald sonder-
lich ald Jr Erben und nachkomen, von mergenantem [illegible]-
ol von Schwarzach, auch sinen Erben und nachkomen,
gemant werden, von ainem, mit botten, oder brieffen, ze hus,
ze hoffe, ald mündtlich under augen, so sollen sy Jnen
Erbare manner, uff Jnen den Hopt und mitgulten, Jn acht
tagen, den nächsten nach der manung, ungevarlich, by
Jren waren und guten truwen, an rechter geschworner
aiden statt, gen Costantz Jn die Statt, Jn ain offen gastgeben
wirtzhus, so Jnen Jn der manung bestimpt wirt, antwur-
ten und Jnlegen, Auch alda laisten, recht tegliche offen ge-
wonlich Giselschafft halten, und darvon nit lassen, dan
mit des benanten Junckher Käuffers, auch siner Erben und
nachkomen, urlob und gutem willen, Auch unzit Jnen
und Jren vorfaliren ussstende Zinse, costen und schaden,
usrichtung und benugigung beschehen Jst, Und sy laiste
+ doch oder nit, so mag + unzit des wenigern gesagter Juncker [illegible]
von Schwarzach, auch al sin erben und nachkomen, sy den
Hopt und die mitgulten, gemainlich ~~und~~ sonderlich, ald Jre erben
und nachkomen, darumb mit recht furnemen und bekumbern,
Dar zu die obgeschribnen underpfandt, mit allen zugehörden,
und ob daran mangel, und nit gnugsam wäre, als dan auch
allen ander Jr der Hopt und der mitgulten, auch Jrer Erben
und nachkomen, Ligendt und Varende, gegenwurtig und
kunfftige hab und guter, wie sy die Jeder zit underhanden,
und Jn besitzung haben, Es syge gelegen an huseren, hoff-
statten, schuren, spichern, trotten, stadlen, bomen und krut-
garten, hanffpuntten, ackern, wisen, wingarten, holtz

Zinß Jerlichs vff S: Martini Zechen Guldin./

Vnnd vnd, daruon gantz vberall nützit vßgenommen, sampt
vnd sonders angriffen vnd anlangen, mit der Stat Zürich, ald
der Graffschafft Kyburg gantz gricht vnd recht, so vil vnd
als lang, vntzit das sy jrs gefallnen vßstenden zinsen, costen
vnd schadens, vßgericht vnd bezalt sindt, one jr entgeltnus,
Vor dem allem sy vorangemeldte den houpt vnd den mitgülten,
auch jre erben vnd nachkomen, noch dhein jr hab vnd güte,
Ligendts vnd varendts, dhein fryheit, gnad, auch fürstung-
it vberall, weder frigden, fryen, fristen, schützen, schirmen,
noch bedecken soll, jn dhein weiße, Dan sy sich für sy
jr erben vnd nachkomen, aller vnd jeder schirmen vnd gnad,
hierwider sein mögende, gar vnd gentzlich verzigen vnd be-
geben, Vnd daruff wir obernempten vndervogte an das ge-
richts stab, by jren waren vnd guten truwen, an rechter ge-
schworner eydtstatt, angelopt, zugesagt, vnd versprochen ge-
ben, dem gesagten Juncker Kauffer, auch allen sinen erben
vnd nachkomen, dis redlichen Ewigen kauffs vnd zins, für
allen abgang vnd jntrag, recht weren zesindt, gegen aller-
menglichem, nach der Graffschafft Kyburg recht, Vnd
wiewol dißer gegenwürtiger brieff, ein vffrechten, staten,
Ewigen kauff vßwyßt, nützit desto weniger so hat vilbemel-
ter Juncker Michel von Schwartzach, für sich al sin erben vnd
nachkomen, offternempten den houpt vnd den mitgülten, auch
jren erben vnd nachkomen, die fründtschafft gethon, alß das
sy die bestimpten zechen guldin zins, sampthafft mit zwey-
hundert guldin houptguts, obgemelter güter, gengen, gennmer,
vnabgeschlagner, vnd vnuerrüffter, der Stat Costantz, ald der
Eydtgnoschafft müntz vnd werung wol widerumb kauffen vnd ablö-
sen mögen, hinfüro von, welliches Jars, vnd zu welliger
Zeith jm Jar sy jo wellent, Doch alwegen mit so vil zins, als
sich dan ein Zith desselben Jars verloffen vnd ergangen hette,
sampt allen anderen vorverfalnen vnd vnbezalten zinsen,
costen vnd schaden, ob einicher vnuergolten vßstunde,
Vnd wan sy vorbedachte der houpt, vnd die mitgülten, ald jr
Erben vnd nachkomen, sollichs losung thun wollen, sollen sy
dieselbig losung, offtgesagten Juncker Michel von Schwartz-
ach, auch sinen Erben vnd nachkomen, drey Monat lang vor-
hin abkünden, auch die an ort vnd end weren vnd antwurten,

Jung Hans Frey von Hagenbuch Zinst Sant Martini 10 Guldin./

Innamen von Zinsrichtung wegen obgeschriben statt, andersz
sy Inen die zügestatten, nit schuldig sin sellen, alles ungefarlich,
Und nach selicher offnung, Ist dis alles vor mir, auch ainem
Ersamen gricht beschechen, zu baiden thailen, mit mund und
handen ufgeben und empfangen, wie urtel gab, ward daruff
nach uimer umbfrag, zu recht erkent und gesprochen, Das
wärer Jch richter, auch ain ersam gricht, ain selliche Summa
gelts, und ob es schon gleich mer wäre, uff obgeschriben gütern, uff
obgeschriben underpfandt, und mitgülten, one entsetzen ainichs
verlursts oder abgangs, wol hetten und Inen vertrawen dorfften,
dieselbigen auch für sattgafft gnugsam achten und hielten, Inso-
derhait das disser verkauff und kauff, Jez und hernach für
menglichs widerthailen und absprechen, gut Crafft und macht
gelte haben selle und möge, Der hat Jme obernempter Junckher
kaüffer durch sinen verordneten volmechtigen anwalden, und
gwaltgaber ains brieffs begert, der Jm uff sin frage zegeben
bewilligt Ist, Und des aller zu urchter wäreren gezügnus, so
hat obgemelter min günstiger lieber Junckher und Vogte zu
Kyburg, sin aigen angebornes Insigel von grichts, auch der
offternempten des hopt und der mitgülten gemainlich und ver-
nachgaidenliger underthengen sit wegen, als für sy, auch
all Jr erben und nachkomen, gethon hencken an disen brieffe,
Doch wolernempten minen gnedigen lieben herren, von Zü-
rich, Jren hüss und Graffschafft Kyburg, an aller Oberkait,
herligkait, freyhait, recht, und gerechtigkait, In alweg un-
vergriffen, Darzu Jme Junckherren, mir, dem gricht und al-
len unsern Erben one schaden, Der geben Ist an
Sant Martins tag, Nach Christi gepurt gezalt, Fünff-
zehenhundert, Sibentzig, und Drity Jare./

Hans, Ulrich, und Jörg die Schelkler zu Altica,
Zinssen von iiij^c Guldin Hauptgutt, Jer-
lichs uff den ersten tag Jenner
zwaintzig Guldin, und lut
der brieff also./

Ich Cunrat Müller von Oberwinterthur, disser zit der Ed-
len, Vesten, frommen, fürsichtigen, Ersamen, und wyss-
en, Herren Burgermaister, und Ratz der Stat Zürich, miner
gnedigen lieben Herren, Undervogt Irer Graffschafft
Kyburg, Thun kund mit dissem brieffe, Das Ich an statt
und Innamen, der genanten miner gnedigen lieben Herren,
ouch von sunders bevelchs wegen, des Edlen, vesten, Junckher
Hans Lux Eschers, Burger Zürich, und der zith Vogt ge-
dachter Graffschafft Kyburg, mins günstigen lieben Junck-
herren, zu Winterthur am Graffschafft gericht, so man da-
selbst uff dem Obern Kelnhoff helt, offentlich zu gericht
gesessen bin, Und für mich, ouch offen verbannen
gricht kommen sind, die Erbaren Hans, Ulrich, und Jörg die
Schelklern, all drey gebrüdere von Altikon, rechte wüs-
senthaffte Hoptgülten, So dan Philipp Amman und Jacob
Brunner, bed ouch von Altikon, in obgemelter Graffschafft
Kyburg gesessen, rechte waare unverschaidenliche mitgülten,
bürgen, gewären, und selbs schuldnere, an ainem, So dan
der Edel und vest Junckher Michel von Schwartzach, burger
und des Rats der Stat Costanz, anderthails. Und liess-
sen genante Haupt und mitgülten, durch Iren erloupten für-
sprechen eröffnen, wie das sy gemainlich und unverschai-
denlich, umb iren und bessern Iren nutzen willen, ouch ob-
ligenden und zukünfftigen schaden zefürkommen und abze-
schaffen, von Jetzgesagten Junckher Michaeln von Schwartz-
ach, Irem günstigen Junckherren, vierhundert guldin, guter,
genger, genämer, Landtlouffiger und unverrüffter, der Stat
Costanz ald des Richs Müntz und wärung Hauptguts, allso
bar Ingenommen und empfangen, Wölichs sy In der bedach-
ten Hoptgülten, guten Landtwären nutz und fromen verwendt
und kommen sigen, Und darumb so haben sy obgenante Hopt
und mitgülten, gemainlich und unverschaidenlich, für sy Ir

Hanns, Ulrich, vnnd Jerg die Schelckli, zu Altera /
Erben vnnd nachkomen, dem gesagten Jungker Michel von
Schwartzach, auch sinen erben vnnd nachkomen, ald jr zuzeiger
Jnhabern dis brieffs, aines vffrechten, redlichen, stetten, vest(en),
wolbestendtlichen, Jemerwärenden, vnnd ewigen kauffs, wie
dan der nach satzung vnnd ordnung, aller vnnd Jeder gaistlicher
vnnd weltlicher Oberkaiten, lüten, richtern, vnnd gerichten, Hoff
Statt, Lannd, vnnd Landtrichten, auch gantz allenthalben an
allen ort vnnd enden, Jnne vnnd vsserhalb rechtens, gnugsam-
klich vnnd volkomenlich, zum aller höchsten, bestendtlichisten,
vnnd Crefftigisten, Jetz vnnd hernach jn künfftigen ewigen
ziten, one aller menglichs widersprechen, vnnd absprechen,
gut Crafft vnnd macht hab, haben solle vnnd moge, vffrecht
vnnd redlich verkaufft, vnnd zekauffen geben, weissentlich vnnd
wolbedächtlich mit vrkhund vnnd jn Crafft dis brieffs,
Nämlich zwaintzig guldin, obbestimpter güter genger, ge-
nämer, vnnd vnuerrüffter der Stat Costantz, oder der nechs
Müntz vnnd wärung, rechts stäts Jerlichs gewüssen Zinses
vnnd gelts. Von vss vsser vnnd ab, jn der obermelt(en)
Nach hauptgütern, hernach geschribnen stucken vnnd gütern,
Erstlich sechs Mannmad höwachs, by vnnd an ainandern
gelegen, genant jn der ober vnnd hindern Müllistat, stossen
vornen an Andreas Aumans seligen Erben acker, oben an Michel
Zum dritten an Philippen Aumans, des ainen mitgülten tailen
Müllistatt, Zum vierten an Bastlin Maiggers, vnnd Hanns
Mädlj Müllers erben Müllistatt wissen, Zum fünfften
an die Geldergass, darunder sind vierthalb Mannmad Zerhart hegg,
das ander gut Zerhardern, Item drü Mannmad Höwachs, vnnd
zwo Juchart acker, an ainandern jn ainem Jnfang glegen, genant
die vnder Müllistatt, stossen vornen an Kolerhoff, oben an
Jörgius Müllers wisse, genant Müllistat, Zum dritten an Koler-
hoffs braiten, jn Geldern, Zum vierten an obgedachte hinder
Müllistat, ist Zerharden, vnnd ist ain Jnbeschlossen gut, von
ains schwee, zum andern Jnzegaben, Item dritthalb Mannmad
wissen, jn der Mülli wisse genant Grawenwerch, stossen hin-
den an Christen Hubers Wurbürgel wise, vornen an die Gel-
dergassen, darunder ist ain Mannmad Zerhart hegg, das
ander gut Zerharden, Sodann volgent die äcker, Item
fünffthalb Juchartten acker, genant am Sichlatt vnnd Wyssacker,

zinsen jerlichs vff den ersten tag Jenner xx Gulden/

stossen einer an Steffans Müllers Hornweg acker, oben an
Schmid hoff, darunder gilt ain Juchart zehenden, das ander
ist zehent frey, Item drey Juchartten ackers, am bilgen brunne
acker glegen, stosst einer an Vlrichs Brunners des Schmidts
schlatt acker, oben an Jacob Brunners bilgen brunnen acker,
darunder ist ain Juchart zehent frey, Item zwo Juchartten
acker genant am Schlatt acker, stossen einer an Cunrat
Müllers Erben, vnd Philipp Ammans schlat acker, oben an
Basstian Meyers gut, genant Etterlin, darunder ist ain Juch-
art zehent frey, die ander gilt zehenden, aber zwo Jucharte
acker am tachwen acker glegen, stossen hinen an die vnder holtz
wenen an Wolfgang Ammans tachwen acker, sind zehent frey,
Item drey Juchartten acker am Mettelliken acker gelegen, stosse
einer an Vlrich Brunners des Schmidts berg acker, oben an
Andreas Ammans neben oberen Mettelen acker, darunder gilt ain
Juchart zehenden, die anderen zwo sind zehent frey, mer
zwo Juchartten acker am Wasserburgell acker gelegen, stossen
hinen an die landtstrass, so von Adlickon gen Frauenfeld
gat, vornen an die Wasserburgell weingartten, sind zehent frey,
Item funffthalb Juchartten acker, vff dem Egg gelegen, stossen
hinen an Felix Bergmans, von Horten acker, vornen an
Basstian Ammans Erben Egg acker, gebent zehenden, dem-
nach volgent die Reben, Item drittshalb Juchartten Reben, bey
vnd an einanderen im Wasserburgell gelegen, stossen einer
an Vlrich Schälchlis, des ainen hauptgutes acker, oben an
Basstian Meyers weingartten, darab gat jerlich ain viertell
kernen, der gemaind Adlickon, ab dem theill vnder weg [illegible],
Sunst ledig aigen vnd zehent frey, Vnnd zu letst vol-
gat das holtz, Item zehen Juchartten holtz vnd boden im Schlat
glegen, genant das Jungmaid holtz, stossen einer an Thebolt [illegible],
[illegible], oben an der gemaind Adlickon Schlatt holtz, zum
dritten an Hansen Mendlis Müllers Erben holtz, zum vierten
aber an der Gemaind Adlicken holtz, genant Kinders holtz,
Item vier Juchartten holtz vnd boden, im dem kuoll halden gelegen
stossen hinen an Jos Müllers von Adlicken acker, vornen
an Hansen Schälchlis, des ainen hauptgutes acker, ist alles

Hans, Ulrich, und Jerg die Schellen zu Altena /

frey ledig, unverkumbert, auch ain verfazt aigen, bis an gemai-
liches zehenden, und merthails (wie oben verstanden) zehent-
frey, Sollichen alles und jedes, mit wun, waid, trib, tratt,
grund und boden, stegen, wegen, wasser, wasserlaitinen, jn
und ussgengen, nutzen, fruchten, auch allen andern jren Ehehaf-
tinen, recht, gerechtigkaiten, freyhaiten, nutzungen, niessung-
en und zugehörden, sy obgenante haupt und mitgülten, für
sy all jr Erben und nachkomen, dem gemelten Juncker Ajig-
el von Schwartzach, auch sinen Erben und nachkomen, ald
jr zu ziten Inhabern dis brieffs, umb sollich obernempte
vier ~~zway~~ hundert guldin hauptguts, und darvon zwaintzig gul-
din jerlichs zins, angezaigter Costantzer oder der Statt wer-
schafft, auch umb all und jeden costen und schaden, ob ainich
jn hienach volgender wisse hieruff gen wurde, (Vorgeben-
zelten beschwerden one schaden) vor mir an dem gerichts stab,
mit urtel als recht ist, auch sonst vor allermenglichem,
zu rechten behafften, empfangnen, und unverschaidenlich
underpfanden geben und ingsezt haben, mit solichem ge-
ding und jn dem rechten, das sy die haupt und mitgülten,
auch al jr Erben und nachkomen, hievor geschriben un-
derpfandt jn gemain ald sonders, one vilbemelts Juncker
Ajigel von Schwartzachs, auch siner Erben und nachko-
men, ald jr zu ziten rechtlichen Inhabern dis brieffs, vor-
wissen und gunstigem bewilligen, nit weiter versetzen,
vertauschen, verkauffen, auch ainiche enderung damit nit
thun, das es disser verschribung ussgenomnen hauptgut und
zins, jrem begriff und inhalt, schaden oder nachtail gebären
ald entspringen möge, jhains wegs, besonders die allentlich
jn guten Eeren, rechten redlichen zitbuwen, unwüstlich
und unzergenklich, auch by jren nutzungen, recht gerech-
tigkaiten, alten herkomen halten und haben, Darzu vor-
genante haupt und mitgülten, auch al jr Erben und nachko-
men, offtermeltem Juncker Ajigeln von Schwartzach,
auch allen sinen Erben und nachkomen, oder jr zu ziten recht-
lichen Inhabern dis brieffs, und dis jr hauptgut brieff und

- Zinssen Jerlichs vff den ersten tag Jenner zwo Guldin /

Sigel, auch allen anderen abgang mangel vnd gebresten, vff Jr
mainderen gleich angents one verzeichen, ervollung vnd ersatz-
ung thun sollen vnd wollen, wan wo vnd so offt sy dessen
bedorffen, vnd notturfftig sind, Jn Jr der gesagten haupt vnd
mitgulten, auch Jrer Erben vnd nachkomen, aignen costen,
vnd one bemelts Junckher Michel von Schwartzachs, siner
Erben vnd nachkomen, auch Je zu Ziten rechtlichen Jnhabern
dis brieffs, ainichen costen vnd schaden, Vnnd damit obgemel-
ter Junckher Michel von Schwartzach, sin erben vnd nachko-
men, auch Je zu Ziten rechtliche Jnhaber dis brieffs, obberurts
Jrs Jerlichen Zinsses dest gewisser sygendt, samentlich von
ainer handt vnd vnzertailt Jnzenemen vnd zu empfahen,
auch dester weniger, hin vnd wider von ain vff den anderen
verwisen vnd geschwecht werdint, sollen obgesagte hopt vnd
mitgulten, Jr Erben vnd nachkomen, schuldig vnd verbunde
sin, alweg vnder Jnen ain trager zugeben, der Jnen Je zu Zite
vnder Jnen am aller gfelligisten vnd anmüetigist Jst, vnnd
Jetz zum anfang, sol obernempter Hans Sigel, ir trager
sin, der oder derselbig sol schuldig sin, den Zins Jerlich von
den anderen Jnzuziechen, vnd bedachtem von Schwartzach,
sinen Erben vnd nachkomen, samentlich Jn gantzer Summa
Zuberantwurten, Wan vnd zu welichen Zit auch ain tra-
ger mit tod abgienge, von Land kem, ald sonst zu disser trager-
schafft nit mer tugentlich sin wurde, sollen mergenante
hopt vnd mitgulten, Jr Erben vnd nachkomen, sollichs al-
weg Jn Monats frist den nechsten, vnd one witer verziechen,
gemeltem von Schwartzach, sinen Erben vnd nachkomen,
auch Je zu Ziten Jnhabern dis brieffs, verkunden vnd zuwis-
sen thun, auch als dan an des abgangnen verruckten oder vn-
tugenlichen statt, ain anderen wolhabenden trager zugeben,
der Jnen (wie obgesetzt) am aller gfelligisten vnd anmüetigiste
Jst. Ob aber sach wäre, das sy sollichs Jnmassen Jetzge-
luttert stadt nit thetten, sich desselben widerten, sperren, oder
weren wolten, ald den Zins zertailen wurden, Dan so
sollen wolgemelter Junckher Michel von Schwartzach, sin
Erben vnd nachkomen, auch Je zu Ziten rechtlichen Jnhaber

Hans, Vlrich, vnd Jerg, die Schelcker zu Altun/

Dises brieffs, vollen gwalt fug vnd recht haben, haubtgut vnd
zins an benempter Costantzer oder burgerschafft, von
inen inzuziehen, auch sy schuldig sein, dasselbig vnuerzo-
genlich zuerlegen, by der pen des angriffs, inmassen von
zinsrichtung wegen hernach volgen würt, Nun hinfüro
Jerlich, vnd eines Jeden Jars allain vnd besonders, allwegen
vff den ersten tag Jenners, gütlich vnd früntlich zinssen, be-
zalen, richten, vnd geben, auch inen die gen Costantz in die
Stat, oder vier myl wegs Cirkels wyss wyth vnd braith
herumb, in wellich Stat ort, oder end sy Je wellendt, zu
desselben vorgesagten Jünker Michel von Schwartzach,
sinen erben vnd nachkomen, auch Je zu Ziten rechtlichen In-
habern dis brieffs, gewüssen sichern handen vnd gwaldt,
antwürten, vnd weren, für allen menglichs bekumbern,
niderlegen, arrestieren, verhefften, verbieten, vnd entwe-
ren, aller vnd Jeder gaistlichen vnd weltlichen Luten,
Richtern vnd gerichten, für all krieg, acht, ban, hagell,
wind, rissen, misgewächs, Landtsgebresten, brunst, stür,
bruch, anlaiten, Landtrayssen, schatzung, versatzung, auch
sunst für al ander Jrrung, vffzug, fürwort, Intrag, wider-
red, mangel vnd gebresten, Sache in gmain ald sonders,
für alles das, so hieran zu hindernus oder nachtail dienen
ald komen möcht, gantzlich one gedachts Jünckher kauffers,
aller siner Erben vnd nachkomen, ald Je zu Ziten rechtlichen
Inhabern dis brieffs, costen vnd schaden, Ob auch inen an
hievorgeschribnen vnderpfanden, ichter vtzit abgienge,
damit sy bedünckte, dis Jrs haubtguts vnd zins, nit mer habt
zefindt, alsdann sollen offtgenante houpt vnd mitgülten, all
Jr Erben vnd nachkomen, den vorgesagten Jünckher kauffer,
auch sin erben vnd nachkomen, ald Je zu Ziten rechtlichen Inha-
ber dis brieffs, nach irem erfordern, vnuerzogenlich in
monats frist, in ander weg, mit andern gnugsamen vnder-
pfanden gut vnd burgen, daran sy komen mögen, hablich
verfertigen, versorgen, vnd erstatten, Wo sy aber den Jerlichen
zins, vff obbestimpt zil vnd tag, inmassen als vorstat nit
vssrichten, ald ainichem artickel, so hievor ald hernach statt
nit geleben vnd nachkomen wurden, Was dan sy

Zinst den Jerlichs vff den ersten tag Jenners xxv Guldin/

vorgenante Haupt vnd mitgülten, gemainlich oder sonderlich,
auch Jr Erben vnd nachkomen, von wolgedachten Juncker Michel
von Schwarzach, sinen erben vnd nachkomen, ald Je zu Zeiten
Jnnhabern dis brieffs, gemant werden, von mund, mit botten ald
brieffen, zu hus, hoffe, ald mundlich vnder augen, oder wie die
manung beschicht, als dann sollen vorgesagte Haupt vnd mitgülten,
auch all Jr erben vnd nachkomen, by aidtspflicht auch Jren gut
trüwen vnd Eeren, Jn acht tagen den nächsten nach söllicher ma-
nung vnuerzogenlich, Jr Jeder mit sin selbs lyb, oder an Jr
Jedes statt derselbs nit laisten wolte, oder möchte, ain Erbarn
knecht gen Costantz Jn die Statt, Jn ain offen gastgeben wirtz-
huse, so Jnen Jn der manung bestimpt wirt, antwurtigen Jn-
ziehen vnd laysten, recht täglich offen gewonlich geyselschafft,
zu tailen kauff mit vnuerdingten malen, nach laistens bruch
vnd recht, sit vnd gewonhait, halten vnd laisten, darwider
niemer nichtzit fürwenden, noch geuort haben, kain ander
gültschafft geyselschafft manung noch sach, auch sunst nichzit
überal, Jn kain wyß noch weg, Jnen noch hindern lassen,
Vnd von söllicher manung, sollen sy alsdann nit abston, noch
geledigot werden, dann mit des genanten Junckher kauffers,
siner Erben vnd nachkomen, auch Je zu Zeiten Jnnhabern dis
briefs, gunst wussen vnd willen, oder Bezalung Jrer, vnd
Jrer vsstendigen Zins, erlitner costen vnd schaden, vssrichtung
vnd benügigung, Desglichen auch aller gebresten, mangel
vnd abgang, darumb dann gemant ersetzt, vnd als obstat erstat-
tet, vnd gantzsamlich bestzerget ist, an erstgemelte Junck-
her kauffers, siner erben vnd nachkomen, auch Je zu Zeiten
rechtlichen Jnnhabern dis briefs, costen vnd schaden, Vnd ob
sich die laistung acht tag nach der ersten manung verzuge,
so wurdint gemant, laistent ald nit, als sy doch billich gemelter
glupt, der laystung gehorsam sin sollen, nicht dester weniger
sollen wolgemelter Junckher Michel von Schwarzach,
sin erben vnd nachkomen, ald Je zu Zeiten rechtliche Jnhaber
dis briefs, ald wer das zethund von Jnen beuelch hat, vnd
von Jrentwegen thun wille, vollen gwalt vnd gut verlangt
recht haben, vilgemelte Haupt vnd mitgülten, auch al Jr

Hanns, Vlrich, vnnd Jerg die Schelckh zu Altern/

Erben vnnd nachkomen, gemainlich oder sunderlich darumb
fürzenemen, anzulangen, vmbzetryben, vnnd zubekhümern,
auch die obgeschribnen vnderpfandt, von stuckh zestuckh, jn
gmain alls jedes besonders mit allen vorangezaigten jren
gerechtigkaiten vnnd zügehörden, Vnnd ob daran jmer
vtzit abgienge, als dann allen ander jr der haupt vnnd mitgül,,
ten, jrer Erben vnnd nachkomen, ligent vnnd varende, gegen,,
würtig vnnd künfftige hab vnnd güeter, wie sy die jederzit vor,,
derhanden vnnd jn besitzung haben, darüen ganz überall
nichzit vssgenomen, wie vnnd was sy je wollent, glicher
form vnnd jn den rechten, als wen dasselbig allen vnnd jeden
von stuckh zu stuckh, sampt jren gelegenhaiten vnnd anstossen,
hierjn clarlich verfast vnnd begriffen were, mit oder one rech
vnnd nideren, gaistlichen vnnd weltlichen gerichten, anzugriffe,
zubekhumern, zehefften, nötten, vmbzetryben, vergantten, ver,,
setzen, vnnd verkhauffen, oder zu jren handen zeziehen, rechts
khauffs oder vff der gantt, wo vnnd gegen wem sy je wellen,
vngefräfelt, vnnd one vnrecht gethon, als jr vnverrechtvertige,,
te verschlagte, verkhündte vnnd verstandne pfand, hingeben
oder selbs behalten, allen so lang biss vnnd gnug tryben, vnzit
sy vmb jr verfalne vsstendige zins, sampt Costen vnnd
schaden, wie vnnd wamit der daruff gegangen, genempt, ge,,
haissen vnnd vfferloffen wirt, gar khainer vssgenomen, gentz,,
lich allerding vssgericht vnnd bezalt, auch die belonung, er,,
setzung, vnnd verbesserung des vnderpfandts, darzu al and
ver vnnd nachgend verschriben artickel, erstattet, benüegig
vnnd vnclagpar, gemacht sindt, one jr entgeltnüs, vnkust
Costen vnnd schaden, Darumb dann jn allweg jren
schlechten worten, one ainich schweren, weitere besigglung vnnd
zeügnus, zuglauben sein soll, Wann auch mitler ziten kurz
oder langen, vnder den obgesagten mitgülten ainer allder mer
mit tod abgienge, vss Land keme, oder sunst zu disser mit,,
gültschafft vnnütz, vnnd nit mer gut darzu sin wurde, so
sollen als dann die bliben houpt vnnd mitgülten, jetzlichtig sin,
jnen ainen anderen gütten stattgafften vnnd wolhabenden
mitgülten, der jnen gefellig vnnd annemlich sige, an des ab,,
gangnen statt züversetzen vnnd geben, jn ainem Monat dem nächsten

Zinß den Jerlichs uff den ersten tag Jenner xx Guldin/
So dick das an uns ervordert wirt, Und alle diewill
sölliche ersatzung nit beschehen ist, sollen des abgangnen Erbe
nit ledig sein, Sy mögen auch darumb bestellen und angriffen, Jn
massen wie Zinsrichtung wegen obgeschriben stat, Der
den allen obgenante haupt und mitgulten, al Jr erben und
nachkomen, die obgeschribnen underpfandt, mit allen Jren ge-
rechtigkaiten und Zugehörden, noch kain ander Jr und Jrer
Erben auch nachkomen hab und gutte, ligents und varentz,
sampt und sonders, nichtz usgenomen, weder freyden, freyen,
fristen, schutzen, schirmen, noch behelffen sol, Khain Kayser-
lich, Küngklich, noch sunst aller anderen fürsten, herren, Stett,
Landern, Oberkaiten, freyhait, privilegia, gnad, rechte,
gewaldt, gelait, gepot, noch verpott, so sy yetz hetten, ald her-
nach Jn künfftigen Ziten usbringen oder erwerben möchten,
Khain ainigung, puntnus, ordnung, vereinung, uffsatzung,
gewonhait, gesellschafft, Landtsfrid, Burg, Stett und Landt-
recht, noch gaistlich noch weltlich gericht noch recht, der fürsten,
herren, Stett, noch Landen, auch sunst kain ander fürzug,
fund, list, noch sach, so yemants hiewider geburgen kunde,
oder erdacht werden möchte, Jn khain wyß noch weg, Dan
sy obgenante haupt und mitgulten, al gemainlich und unver-
schaidenlich, für sy al Jr erben und nachkomen, deren auch
aller anderer schirmen und gnaden, Jnsonderhait des recht(en)
gemainer verzichung widersprechende, gentzlich verzigen
und begeben, Darby auch mir obernampten undervogte,
an des gerichts stab, by Jren guten trüwen, an rechter geschwor-
ner aydtstat, angelobt, zugesagt und versprochen haben,
disen brieff mit sinem Jnhalt, war und unverbrochen uffrich
zuhalten, darwider auch niemer nichtz fürzuwenden, zereden,
zethun, noch schaffen gethon zuwerden, überal Jn khain
wyse noch weg, Und wiewol disser gegenwürtiger
brieff, ain uffrechten, staten, ewigen kauff usweist, nichtz
destminder, so hat der teil genant Juncker Asingel von
Schwartzach, für sich al sin erben und nachkomen, obernamp-
ten hopt und mitgulten die fründtschafft gethon, also das sy,
Jr erben und nachkomen, obbestimpte zwaintzig guldin Zins/

Hans, Ulrich, vnnd Jerg die Kügelli zu Altica/

wol widerumb kauffen vnnd ablösen mögen, hinfüro wan
welches Jars vnnd zu welliger Zitt Inn Jar sy Je wellen,
sampthafft In gantzer Summa, mit vierhundert guldine,
obgemelter guter genger genemer, vnabgesetzter vnnd vnuer-
rüfften der Stat Costantz, old der Richs Müntz vnnd wärung
hauptguts, vnnd darzu mit sovil zins, als sich dan am
Zit desselben Jars, verlouffen vnnd ergangen hette, sampt al-
len andern verfallnen vnnd vnbezalten zinsen costen
vnnd schaden, ob ainicher vnuergolten vßstünde. Vnnd
wan sy sollige losung thun wellen, so sollen obgesagte hopt
vnnd mitgulten, Ir erben vnnd nachkomen, dieselbig losung
wolermelten Junckher Michel von Schwartzach, allen
sinen erben vnnd nachkomen, old Je zu Ziten rechtlichen Inha-
bern dis brieffs, drig Monat lang vorhin abkünden, auch
die gen Costantz In die Stat, oder die vier myll wegs darumb,
Innassen von Zinsrichtung wegen obgeschriben stat, weren
vnnd antwurten, anderst sy Inen die Zugestatten nit schuldig
sin sollen, alles vngeuarlich. Vnnd nach solliger
offnung, Ist dis alles vor mir auch ainem Ersamen gricht
beschehen, zu baiden thaylen mit mund vnnd handen vff-
geben vnnd empfangen wie vrtel gab, ward daruff nach
miner vmbfrag von den vrtelsprechern zu recht erkent
vnnd gesprochen, Das wenne sich richter, auch ain ersam
gricht ain sollige Summa gelts, vnnd ob es schon glichwer
wäre, vßzelichen gelten, vff obgeschribne vnderpfandt
wol lichen, denselbigen vnnd den mitgulten vertrawen dörffte,
die auch für statthafft gnugsam achten vnnd hielten, vermög
des werdungs briefs, wellichen offtermelte hopt vnnd
mitgulten, Irem Junckher Kauffern derhalb zugestelt haben,
Insonderhait das disser kauff vnnd verkauff, Itz vnnd hernach
für menglichs widerthailen vnnd absprechen, gut Crafft
vnnd macht hette haben solte vnnd möchte, Des hat Ime ober-
melter Junckher Käuffer ains brieffs begärt, der Im vff
Mein frage zugeben bewilligt Ist. Vnd das alles zu
merer warer gezügnus, So hat obgemelter min gunstig
lieber Junckher vnnd Vogte zu Kyburg, sin aygen angeborn
Insigel von gerichts, auch der dickgemelten hopt vnnd

ij.c tho.

Zinssen Jerlichs vff den ersten tag Jenner zwo Guldin/

gitgülten, gemainlich vnnd vnuerschaidenlichen vnndertheni-
gen Zeitt wegen, als für sich, auch al Jr erben vnnd nachkomen,
getgen Geurken an dissen brieffe, Doch vorbehaltenn vnsern
gnedigen Lieben herren vnnd Obern von Zürich, Jro
hus vnnd Graffschafft Kyburg, an aller Oberkait, herlig-
kait, Fryhait, recht vnnd gerechtigkait, Jn allweg vnuer-
griffen, Darzu Jnne Junkheren vnnd Vogte zu Kyburg,
mit dem gericht, vnnd allen vnsern Erben one schaden,
Der geben ist den ersten tag Jenners, Nach Christi geburt
Zalt, funffzehenhundert, Achtzig vnnd vier Jare./

Clemenz Gruter, sampt sinen Sünen Thoma, Jacob, und Cunrat den Gruteren, alle vom Grüt Hauptgülten, und Simon Gruter, sampt anstatt Egli, auch baid vom Grüt, und Jacob Liebensperger vom Gündisschwil mitgülten, Jn der Grafschafft Kyburg gesessen, umbfallen Jerlichs Zins von dritthalb hundert Guldin Hauptgut, uff der hailgen Osterstag xiiij Guldin. / e

Jch Cunratz Agnegli von Oberwinterthur, diser Zit der Edlen Strengen, frommen, fürsichtigen, Ersamen, und wyssen Herren Burgermaister und Ratt der Statt Zürich, miner gnedigen lieben Herren, Undervogt Jrer Grafschafft Kyburg, Thun kundt mit disem brieffe, Das Jch anstatt und Jnnamen, der genanten miner gnedigen lieben Herren, auch von sunderen bevelchs wegen, des Edlen vesten Junckher Hans Lux Eschers, Burger Zürich, und der Zitt vogt gedachter Grafschafft Kyburg, mines günstigen lieben Junckherren, zu Winterthur am Grafschafft gericht, so man daselbst uff dem Oberen Kelnhoff halt, offentlich zugericht gesessen bin, Und für mich auch offen verbannen gericht komen sind, die Erbaren Clemenz Gruter der vatter, Thoman, Jacob und Cunratz die Grutheren, sine Eeliche lieben Sün, all vom Grütt, rechte wüssenthaffte Hauptgülten, So denne Simon Gruter und anstatt Egli, bed auch vom Grütz, und Jacob Liebensperger vom Gündisschwill, rechte waare unverschaidenliche mitgülten, burgen und gewären, auch all jn obgemelter Grafschafft Kyburg gesessen, Und liessen durch jren erlopten fürsprechen eröffnen, wie das sy gemainlich und unverschaidenlich, umb meer und bessern jres nutzes willen, auch obligenden und zukünfftigen schaden, abzeschaffen und zefürkomen, von dem Edlen, vesten Junckher Ayrgel von Schwarzach, burger und des Rats der Statt Costanz, jrem günstigen Junckherren, zwayhundert, und fünffzig guldin, guter genger, gnämer, Landtlöuffiger, und unverrüffter der Statt Costanz, oder des Richs münz und wärung Hauptgüts, allso bar jngenomen und empfangen, Welliche jn jr den bedarfften Hauptgülten, guten kundtbaren nutz und frommen verwendt und komen syend, Und darumb so haben obgenante Houpt und mitgülten, gemainlich und unverschaidenlich, für sy jr Erben und nachkomen, dem genanten Junckher Ayrgel von Schwarzach, allen sinen Erben und nachkomen, auch je zu ziten rechtlichen Jnhabern dis brieffs, aines uffrechten, redlichen, stetten, vesten, vollbestendigen, Jemerwärenden und Ewigen kauffs, wie das der nach satzung und ordnung, aller und jeder

Clementz Gruter, sampt sinen Erben, Thoma, Jacob (?)

geistlichen und weltlichen Oberkaiten, Lütten, Richtern und ge-
richten, Hoff, Statt, Camer, und Landtgerichten, auch gantz allen
halben an allen ort und enden, Inn und usserthalb gerichtens,
gentzlichen gar und volkommenlich, Zu allen Zeiten, bestent-
ligisten, und Crefftigisten, Jetz und hernach zu kunfftigen
Ewigen Zitten, one aller mengkliches widersprechen und abschwech-
en, gut Crafft und macht gab, geben solle und möge, usserhalb und
widerkauff, und ze kauffen geben, wüssent und wolbe-
dächtlich mit urkhundt und in Crafft dis brieffs. Namlich
dryhundert halben guldin, alles guter genger gemä-
ner, und Landtwerschafft der Statt Costantz ald der [illegible]
und wärung, rechts, stäts, Jerlichs, gewusses Zinses und
geltz, Von uff us hier und abe, In der obgenanten
Hauptgulten, hernach geschriben Stucken und guttern, Erstlich
Huss, Hoff, Hoffraite, Bom und Krutgarten, sampt ainem Spicher
und trotten, alles by ainanderen zu Gruitz (?) gelegen, stost ainsit
an die Lang gass, andersit an Clauss Zubers Boumgarten,
Am Ackeren im ersten Zelg. Dryg Jucharten im [illegible]
gelegen, stossen ainsit an die Lang gass, andersit an Schaffrichen (?)
gutter, sind zechent fryg, Item drey Jucharten acker im Lang-
acker gelegen, stossen unnen an Andreas Worrelis wyngart,
oben an in der gesagten Hauptgulten gutter, sind zechent fryg,
Ain Jucharten im Kellers Sulzberg gelegen, stost ainsit an
die Lang gass, andersit an fussweg der gen Wyssendangen
gat, Ist zechent fryg, Item zwo Jucharten acker im ober garten
gelegen, stossen ainsit an die Lang gass, andersit an fussweg gen
Wyssendangen, sind zechent fryg, Zur anderen Zelg. Vier Juch-
arten im Kübell acker gelegen, stossen ainsit an fussweg der
gen Dickenbach (?) gat, andersit an die volgenden acker, sind zechent
fryg, Item zwo Jucharten im volgenden ackeren gelegen, stos-
sen oben an Strass, so in die Bargalden gat, unnen an die wan-
nen, sind zechent fryg, Aber vier Jucharten acker, in der
Bargalden gelegen, stossen ainsit an Landtstrass, andersit an Hans
Gruters holtz, sind zechendt fryg, Item ain Juchart acker auch
an der Bargalden gelegen, stost ainsit an Hans Gruters Bargal-
den acker, andersit an Peter Schmids von Dickenbach Schup-
wald, Ist zechent fryg, Item dryg Jucharten acker im Kultz-
berg gelegen, stossen ainsit an Jacob Hybenschwengers von Gun-
berg (?) [illegible], der obgeschribnen mitgulten wyngarten, ainsit

Zinssen Jerlichs vff den hailgen Ostertag xviij Guldin.

an Heinrich Lichtensteigers Sulzberg, geben zehenden. Vnd
zur dritt vnd letsten Zelg, Zwo Jucharten acher an der
Halden, stossen einsit an die landtstraß so gen Wittenberg gat,
andersit an fußweg gen Ellickon, sind zehent fryg, Item
drig Jucharten im Ober Büell glegen, stossen einsit an land-
straß gen Wittenberg, andersits an Claus Zübers büell acher,
sind zehent fryg. Mer zwo Jucharten im Schwizen acher glegen,
stossen einsit an Hans Grüters Vorz Rütgli, andersits an Claus
Zübers acher, sind zehent fryg. Drig Jucharten acher im
Büntli glegen, stossen einsit an Heinrich Manders Rigglis Küllen
von Guntertschwyll, andersit an die der Hauptgütern langen
acher, geben zehenden, Item vier Jucharten im Wallis acher
glegen, stossen einsit an landtstraß die gen Winterthur gat,
andersit an Andreas Wernlis Haselhoff acher. geben zehend.
So denne volget der Höwwachs. Vier Mannmad im Rietgle-
gen, stossen einsit an Adam Hubers Müllers zu Ellickon ach-
er, andersit an Bodenlossen graben, sind zehent fryg. Item
zwey Mannmad in der Storchwiss, stossen einsit an Claus Zü-
bers wissen, andersit an Felix Fischers von Ellickon gutter
sind zehent fryg, Item sechs Mannmad im Schillers Rietgle-
gen, stossen einsit an Ellickon gutter, andersit an Mülliberg,
geben zehenden. Zwey Mannmad genant Wernlis wiss, stossen
einsit an Mülliberg, andersits an Peter Schmidts von Wittenberg
Schmalzgassen wiss, geben zehenden, Item anderhalb Man-
mad im Amans wiss glegen, stossen einsit an Liengart Engel-
lers von Ellickon acher, andersit an Anstat Keglis wiss, geben
zehenden, Dennocht volgent die Reben. Ein Juchart
Reben bin Hüsleren gelegen, stost einsit an fußweg der gen Witte-
berg gat, andersit an Simon Grüters Reben, ist zehent fryg,
Item ein halb Juchart Reben im Sulzberg gelegen, stost einsit
an fußweg der gen Weisslingen gat, andersits an Claus Zübers
Weingarten, git zehenden. Letstlich volgat das Holz, Acht
Jucharten Holz im Berghalden glegen, stossen hinnen vnd oben
an Hans Grüters Holz, Drig Jucharten im Vnderen Forren ge-
legen, stossen hinnen an Simon Grüters Holz, vornen an Forren
acher, aber drig Jucharten im Forren glegen, stossen einsit an
fußweg der gen Weisslingen gat, andersits an Hans Grüters
Kurzachenholz, Item zwo Jucharten im Sulzberg Forren glegen,

Clementz Grüter, sampt sinen Sünen Thoma, Jacob,

stossen ainsit an Andreas Wernlis holtz, andersit an Claus Zübers
holtz, Ayn ain hanffpüntten, ungevar haal gross, an der Bürglj
gassen gelegen, stost ainsit an Hans Brütgers hanffpüntten, an=
dersit an fussweg der gen Ellikon gat, Ist hievor frey, Denn
allen Wermalen Jarlich gangs, ain halb mutt kernen grund zins
den herren zü Oberwintertur. Sunst aller frey ledig unver=
kumbert aigen, bis an gewonlichen zehenden, und den weg tail
(wie obverstanden) hievor frey. Sölliche alles und
Jedes, mit wun, waid, trib, tratt, grund und boden, stegen, wegen,
wasser, wasserlaitinen, In und usgengen, inzen, fruchten,
auch allen anderen Iren Ehafftinen, rechten, gerechtigkaiten, frey=
haiten, nutzungen, niessungen, In und zugehörden, sy obgenant
houptt und mitgulten, für sy al Ir Erben und nachkomen, den
gemelten Juncker Michel von Schwartzach, allen sinen erben
und nachkomen, auch Ie zu Ziten rechtlichen Inhabern dis briefs,
umb sölliche obgemelte zwey hundert, und funffzig guldin houpt=
guts, und darvon drizehenthalben guldin, Jarlichs zins, auch
haiter Costantzer oder Statt werschafft, auch umb all und Jede
costen und schaden, ob ainicher In hievon mit ainicher wise, hie=
rüff gen würde (doch ober zeltes beschwerden ohn schaden) wer
nur an den gerichts stab, mit urtail als recht Ist, auch sunst vor
allermengklichem, zu rechten behafften verfangnus, und ver=
wischhaidenlichen underpfanden geben und Ingesetzt haben,
mit sölichen geding und In dem rechten, Das sy die houpt und
mitgulten, auch all Ir Erben und nachkomen, hinen fürhin,
die underpfand In gmain ald sondern, one vorgemelts Junk=
hern Michel von Schwartzachs, siner erben und nachkomen,
auch Ie zu Ziten rechtlichen Inhabern dis brieffs, wissen
und gunstigen bewilligen, nit versetzen, verkauffen, ver=
~~kauffen~~, auch ainiche endrung damit thun, das es disser versi=
chrung, losgenomen houptgut und zins, Iren begriff und
Inhalt, schaden oder nachtail, geberen ald entfrömbdungen möge,
dhains wegs, besonders die allenthalb In gütten Eeren, recht
redlichen Zitburen, unwüstlich und unzergengklich, auch by
Iren nutzungen, recht gerechtigkaiten, allten herkomen, halten
und haben, Darzu vorgenante houpt und mitgulte
auch all Ir Erben und nachkomen, vilgemelten Juncker
Michel von Schwartzach auch allen sinen Erben und nachkomen,

Zinssen Jerlichs vff den hailgen Osstertag xiiij Guldin

ald Jr zu zitten rechtlichen Inhabern dis brieffs, vnnd die Jr haupt,
gut brieff vnnd sigel, auch allen andern abgang mangel vnnd
gebresten, vff Jr mencklichen gleich angentz one verziehen, er,
vollung vnnd ersatzung thun sollen vnnd wollen. Wann wo
vnnd so offt sy dessen bedurffen, vnnd notturfftig sindt, Jr Jre ob
gesagten haupt vnnd mitgulten, auch Jren Erben vnnd nachkomen,
genanten resten, vnnd one benanten Juncker Michel von Schwartz,
ach, seinen erben vnnd nachkomen auch Jre zu zitten rechtlichen
Inhabern dis brieffs, einichen costen vnnd schaden. Vnd
damit Jetzgemelter Juncker Michel von Schwartzach, sein
Erben vnnd nachkomen, auch Jre zu zitten rechtliche Inhaber dis
brieffs, obbestimpts Jrs Jerlichen Zinsses dest gewisser sigent,
sammentlich von ainer hand vnnd vnzertailt, Inzunemmen
vnnd Zuempfahen, auch dester weniger hin vnnd wider von
ain vff den anderen verwisen vnnd geschweigt werdint, sollen
obgesagte haupt vnnd mitgulten, Jr erben vnnd nachkomen, schul,
dig vnnd verbunden sein, allweg vnder Jnen ain trager zugeben,
der Jnen Jr zu zitten vnder Jnen am aller gefelligisten vnnd an,
mutigisten ist, vnnd Jetz zum anfang, sol obernempter Thoma
Brutzer trager sein, der oder derselbig sol schuldig sein, den Zins Jer,
lich von den anderen Inzuziehen, vnnd bedachten von Schwartz,
ach, seinen Erben vnnd nachkomen, sammentlich Jn gantzer summa
Zuberantwurten. Wann vnnd zu wellicher zit auch, ain
trager mit tod abgienge, von Landt keme, ald sunst zu disser
tragerschafft nit mer fugentlich sein wurde, sollen mergenan,
te haupt vnnd mitgulten, Jr Erben vnnd nachkomen, sollichs
allen Jn Monats frist den nechsten, vnnd one wytter verziehen,
gemeltem vonn Schwartzach, sinen Erben vnnd nachkomen,
auch Jre zu zitten Inhabern dis brieffs, verkunden vnnd zuwussen
thun, auch als dann an des abgangnen, vnnutzen oder vnfugen,
lichen statt, ain anderen wolgefallenden trager zugeben, der Jne
(wie obgehort) am aller gefelligisten vnnd annemlichest ist. Ob
aber sach were, das sy sollichs Jnmassen Jetz gelutert stadt nit
thetindt, sich dess selben widern, sperren oder weren wolten,
ald den Zins zertailen wurden, Alsdann sollen wolgemelter
Juncker Michel von Schwartzach, sein erben vnnd nachkomen,
auch Jre zu zitten rechtliche Inhaber dis brieffs, vollen gewalt

Clemenz Ruter, sampt siner Simon Thoman Jacob

sy und recht haben, haubtgut und zins, an ernempter Costanz-
er oder Überlinger werschafft, von inen inzuziehen, auch sy sich-
tig sin, dasselbig immer zogenlich zuerlegen, by der peen des
angriffs, immassen von zinsverrichtung wegen hernach volgt
würt. So dann sollen und wellen sy die haupt und
mitgülten, all ir erben und nachkomen, vorgesagten Junk-
hern käuffer, sinen erben und nachkomen, auch ie zu ziten
rechtlichen inhabern dis brieffs, obbestimpte drizehenthalbe
guldin zins, angezaigter Costanzer oder Überlinger wärung, sa-
mentshafft auch von ainer hand unzertailt, nun hinfüro jer-
lich, auf ainen jeden jars allain und besonders, alwegen
uff den hailgen Osterstag, güetlich und früntlich zinsen, be-
zalen, richten, und geben, auch inen die gen Costanz in die
Statt oder über nacht wege zirkels wyse, recht und brauch ge-
mäß, in wellich Statt, ort oder endt sy ie wellent, zu des sel-
ben vorgesagten Junkher Michel von Schwarzach, siner
erben und nachkomen, all ie zu ziten rechtlichen inhabern
dis brieffs, gewissen sichern handen und gewalt, antwurte
und wären, für allermenglichs uffhaimen, niderlegen,
arresstieren, verhefften, verbieten und entwären, aller und jed
gaistlichen und weltlichen lüten, richtern und gerichten, für
all krieg, acht, bann, hagell, wind, rifen, misgewächs,
Landts gebresten, brunst, stür, brauch, anlagen, Landtrayssen,
theürung, verwüstung, auch sunst für all ander irrung, uffslag
fürwort, intrag, widerred, mangel und gebresten, darzu in
gmain ald sonders, für alles das, so hierinn zu hindernung ald
nachtail dienen ald komen möchte, gänzlich one gedachte Junk-
hern käuffers, aller siner erben und nachkomen, costen und schad-
en, auch inen an hievor geschribnen underpfanden iemer ichtz
zit abgange, damit sy bedunckhte, dis ir haubtgut und zins
nit mer habent zesind, als dan sollen offtgenante haupt und
mitgülten, all ir erben und nachkomen, dem vilgesagten Junk-
hern käuffer, auch all sin erben und nachkomen, ald ie zu ziten
rechtliche inhaber dis brieffs, nach irem ervordern, immer-
zogenlich in monats frist, ein ander weg mit anderen gnugsame
underpfanden, gült und bürgen, daran sy komen mogen,

Zinssen Jerlichs vff den hailgen Ostertag, zu Büdem

haltlich verschinnen, versorgen, vnd erstatten, Wo sy
aber den Jerlichen zins, vff obbestimpt zil vnd tag, Inmassen
als vorstat, nit vsrichten, ald ainichen artikel, so hieuor ald
hernach stat, nit gelaben vnd nachkomen wurden, Wan
dann sy vorgenante haupt vnd mitgülten, gemainlich ald sund-
lich, auch Ir Erben vnd nachkomen, von wolbedachten Junck-
her Michel von Schwartzach, siner erben vnd nachkomen, auch
Ir zu ziten Inhabern dis brieffs, gemant werden, von mund,
mit botten oder brieffen, ze huse, hoff, ald muntlich vnder ouge,
oder wie die manung beschicht, als dann sollen sy vilgesagte
haupt vnd mitgülten, auch all Ir erben vnd nachkomen, by
aidtspflichte auch Iren gutten trüwen vnd Eeren, In acht
tagen den nächsten nach solicher manung, vnuerzogenlich,
Ir Jeder mit sin selbs lib, oder an Ir Jeders statt, der selbs nit
laisten wolte oder möchte, ain Erbarn knecht, gen Costantz In
die Statt, In ain offen gastgeben wurtzhus, so Inen In der
manung bestimpt wurt, antwurtten, Inziehen vnd laisten,
recht teglich offen gewonlich gisselschafft, zu vailen kauff
mit vnuerdingten maalen, nach laistens brauch vnd recht,
sitt vnd gewonhait, halten vnd laisten, darunder niemer
mer nicht fürwenden noch herwert haben, kain ander gült,
schafft, gisselschafft, manung noch sach, auch sunst nichts über-
all, so sy ain wochs noch weg, Inen noch hinderen lassen,
Vnd von solicher manung, sollen sy als dann nit abstan, noch
geledigt werden, dan mit des genanten Jünckher Cristoffens, siner
erben vnd nachkomen, auch Ir zu ziten rechtlichen Inhabern
dis brieffs, gunst wissen vnd willen, oder Er bezalen Iren
vmb Iren vsstendigen zins, erlitten costen vnd schaden, vss-
richtung vnd benugigung, desgelichen auch allen gebresten,
mangel vnd abgang, darumb dan gemant ersetzt, vnd als ob-
stadt, erstattet, vnd genugsamlich er beschechen Ist, one erst-
gemelts Jünckher Cristoffens, siner erben vnd nachkomen,
ald Ir zu ziten rechtlichen Inhabern dis brieffs, costen vnd schad,
Vnd es werde gemant, gelaist ald nit, als sy doch lut gemelt
glübt der laistung gehorsam sin sollen, nicht dester weniger,
soll wolgemelter Jünckher Michel von Schwartzach, all

sein Erben vnnd nachkhomen, auch Je zu Zitten rechtliche Inha-
bern dis brieffs, ald wer das hetzund von Jnen brüderlich hat,
vnnd von Jret wegen thun will, vollen gewaldt vnnd gut vrlaub
recht haben, offtgenempte Haupt vnnd mitgülten, auch all Jr
erben vnnd nachkhomen, gemainlich oder sunderlich, darumb
fürzenemmen, anzulangen, vmb zetrieben, vnnd zebekhümern,
durch die obgeschribnen vnderpfandt, von stuckh zestuckh, In
gmain ald Jedes besonders, mit allen vorangezaigten Jren
gerechtigkaiten vnnd Zugehörden. Vnnd ob daran Je-
mer Jchzit abgieng, als dann allen ander Je der Haupt vnnd
mitgülten, auch Jrer erben vnnd nachkhomen, ligent vnnd varen-
de, gegenwürtig vnnd künfftige hab vnnd gütere, wie sie die Jed
zit vnderhanden, vnnd In besitzung haben, daruon gantz vberall nüz-
it vssgenomen, wie vnnd was sie Je wellent, glicher form
vnnd In den rechten, als wan dasselbig allen vnnd Jeden, von
stuckh zestuckh, sampt Jren gelegenhaiten vnnd anstossen, hier In
claarlich verfasst vnnd begriffen were, mit oder one Recht vnnd
richtern, gaistlichen vnnd weltlichen gerichten, anzugreiffen,
zuverlegen, zehefften, netten, vmb zetrieben, vergantten,
versetzen vnnd verkhauffen, oder zu Jren Handen hezüziehen,
rechts kauffs, oder vff der gantt, wo vnnd gegen wem sie Je
wellent, vngefrafflet vnnd one vnrecht gethon, als In ver-
rechtuertigete, vsserlagte, verkhünte, vnnd verstandne pfand
hingeben, oder selbs behalten, alles so lang vil vnnd genug by-
ben, damit sy vmb Jr verfalne vsstendige Zins, sampt costen
vnnd schaden, wie vnnd wamit der daruff gegangen, genopt,
gehaissen, vnnd vsserlossen wirt, gar kainer vssgenomen,
gentzlich allerding vssgericht vnnd bezalt, auch die belonung
ersätzung vnnd verbessrung der vnderpfandts, darzu al
ander vor vnnd nachgend verschriben artickel, erstattet, be-
nüegig, vnnd vnclaghaare gemacht sindt, one Jr entgeltnus
verlurst, costen vnnd schaden. Darumb dan In allweg Jren
schlechten worten, one aydtschweren, weytere bewissung
vnnd zügknüss, züglauben sein soll. Wan auch mitler
Zitten kurtz oder langen, vnder den obgesagten ayttgülten ainer
aldmer mit tod abgiengen, von Land keme, oder sunst zu dieser
aytgültschafft vnnütz vnnd nit mer gut darzu sein wurde,

zinssen Jerlichs vff den hailigen Osterntag xviij Guldin,

So sollen, alsdann die blibnen haupt vnd mitgulten schuldig sein,
Inen ainen andern gutten stattgafften vnd ~~guten~~ wolhabenden
mitgulten, der Inen gefellig vnd annemlich Ist, an des abgang-
nen statt zuversetzen vnd geben, In ainem Monat dem nechsten,
so offt das an sy ervordert wurt, Vnd alle diewil solliche
versatzung nit beschehen Ist, sollen des abgangnen erben nit ledig
sein, sy mögen auch darumb laisten vnd angriffen, Inmassen
von zinssrichtung wegen obgeschriben statt, Vor dem
allem vnd Jedem obgenante haupt vnd mitgulten, all Ir erben
vnd nachkomen, die obgeschribnen vnderpfandt, mit allen Iren
gerechtigkaiten vnd zugehörden, noch kain ander Ir vnd Irer
Erben auch nachkomen, hab vnd gute, ligendz vnd varendz,
sampt vnd sonders, nichtz vssgenomen, weder freyden, frygen,
fristen, schutzen, schirmen noch bedecken soll, Kain kayserlich
kunigklich, noch sunst aller anderer, fursten, herren, Stetten,
Landen, Oberkaiten, fryhait, Priuilegia, gnad, rechte, gewalt,
gelait, gepott noch verpott, so sy Jetz hetten, ald hernach in
kunfftigen ziten, erlangen oder erwerben möchten, Kain
ainigung, puntnus, ordnung, vernewerung, milterung, gmain-
hait, gesellschafft, Landtsfrid, Burg, Statt, vnd Landts-
recht, kain gaistlich noch weltlich gericht noch recht, der fursten,
herren, Stett vnd Landen, auch sunst kain ander furzug, fund,
list noch sach, so Jemandts hiewider gebrauchen kunde, oder
erdacht werden möchte, In kain wyse noch weg, Dann sy
obgenante haupt vnd mitgulten, all gemainlich vnd yeder
besonderlich, fur sy all Ir erben vnd nachkomen, deren auch
aller anderer schirmen vnd gnaden, Insonderhait des rechten
gmainer verzichung widersprechende, gentzlich verzigen vnd
begeben, Darby auch mir obernempten vnderuogt, an des
gerichts stab, by Iren gutten trewen, vnd Eeren, an rechter
geschworner aydtsstat, angelopt, zugesagt vnd versprochen
haben, disen brieff mit sinem Inhalt, war vnd vnwider-
rufflich zuhalten, darwider auch niemer nichtz fur zuwenden,
werden, zethun noch schaffen gethon zuwerden, vberall In
kain wyse noch weg, Vnd wann diser gegen-

Clewinz Brüter sampt sinem Sune Thomane

würtigen brieffs, ain lutergesten, stäten, ewigen kauff beschehen,
nützit destermynder so hat obgenanter Junckher Michel
von Schwarzach, für sich all sin erben und nachkomen, ald
ye zu ziten rechtlichen Inhaber dis brieffs, vorangezaigten guot
und nützgulten, auch allen Iren erben und nachkomen, die
fruntschafft getan, also das sy die bestympten dritthalbhundert
halben guldin zins, wol widerumb kauffen und ablosen mö-
gen, hinfüro wann welichs Jars, und zu welicher zit Im
Jar sy ye wöllent, samenthafft In ganzer Summa, mitt
zwayhundert, und fünffzig guldinen, obgemelter güter
genger, genämer, unabgeschlagner und unverrüffter der Stat
Costanz oder der Burgs münz und wärung hauptguts,
und darzu mit sovil zins, als sich dan ain zitlich desselben
Jars verloffen und ergangen hette, sampt allem andern ver-
urfalnen und unbezalten zinssen, costen und schaden, ob
ainicher unvergolten vorstünde. Und wann vilgenante
haupt und nützgulten, ald Ir erben und nachkomen, söliche
losung thun wellen, so sollen sy dieselbig losung, offtgesagten
Junckher Michel von Schwarzach, ald sinen erben und
nachkomen, auch ye zu ziten Inhabern dis brieffs, zwen mo-
nat lang vorhin abkunden und zewissen thun, Durch die
gen Costanz In die Statt, oder die wir nechst wege darumb,
hinussen von züfnerschung wegen obgeschriben statt, wern
und antwurten, anderst sy Inen dero zugestatten nit schuldig
sin sollen, alles ungeuarlich. Und nach sölicher offnung,
Ist die allen vor mir auch amman Ersamem gericht beschehen,
zu beden tailen mit amm und handen ufgeben und er empfangen
wie urtail gab, ward darauff nach myner umbfrag, von den
urtailsprechern zu recht erkant und gesprochen. Das wan-
ner sich richten, auch ain ersam gricht, ain söliche Summa
gelts, und ob es schon glichner wäre uff sölichen gelten,
uff obgeschribne underpfandt wol lihen, Inen und den nüt-
gulten vorkomen kunfften, die auch für günsam achten,
und zu disser zit demarschung das es hongo aigne gütter sind,
ain Jede Juchart acker umb zwaintzig und fünf guldin, ain
Mannmad haimwachs, umb fierzig guldin, ain Juchart reb-
umb ain hundert und fünffzig guldin, ain Juchart holz für

Zinssen Jerlichs vff den hailgen Ostertag xviij Guldin /.

viertzig güldin, ain achtige hußhaltungen für achtzig güldin,
vnd huß, hoff, hoffstatt, bom vnd krutgarten, sampt den
speichern vnd trotten, vmb zwayhundert güldin schätzen, auch
also käuffen möchten, thüt zusamen gerechnet, drü tusent
güldin, Insonderhait das disser kauff vnd verkauff, Jetz vnd
hienach für menglichs verhindern vnd absprechen, gutt
crafft vnd macht habe, haben stete vnd möchte. Des hatt
Jme vilangezogten Junckher käuffer, durch sinen volmech,,
tigen anwalden vnd gwaldthaber ains brieffs begert, der
Jme vff min frage zugeben erkendt ist, Vnnd des allen
zu warhaiten waren gezugknus, so hat offtgemelter min
günstiger lieber Junckher vnd vogte zu Kyburg, sin aigen
angebornn Insigel von gerichts, auch der offtermelten hopt
vnd mitgulten, gemainlich vnd ainnes schaidenlicher von,,
dartzwingen zu tragen, als für sy, auch Jre erben vnd nachkome,
gethen henken an disen brieffe, Doch wolermelten mi,,
nen gnedigen lieben herren vnd Obern von Zürich, Jren
huss vnd Graffschafft Kyburg, an allen Oberkait, herlichait,
frighait, recht vnd gerechtigkait, In allweg vnuergriffen,
Darzu Jme Junckheren vnd vogte zu Kyburg, wir den gericht,
vnnd allen vnsern Erben one schaden, Der geben Jst
Donstags aller nechst nach dem hailigen Ostertag, Von
Christi geburt, zallt, funffzehenhundert, Sibentzig, vnd
vier Jare /c.

Vogt Richter Jnsässen vnnd gannze Gemaindt, gmain,
lich Rich vnd Arm, des dorffs vnd kirchspels Schlatt im
Hegöw gelegen, Zinsent Järlichs von fünffhundert
gulden haubtgut, vff den ersten tag May fünffundzwainzig gl.

Wir Vogt, Richter, Jnsässen, vnd gannze Gemaindt gemain,
lich Rich vnd arm, des dorffs vnd kirchspels Schlatt im Hegöw
gelegen, Bekennen offenlich, vnd thun kunt allermenigclich
mit disem brieff, Das wir von dem Edlen vnd Vesten Hanns
Jacoben Ehinger burger zu Costantz an barem wolgezeltem gelt,
empfangen, vnd eingenomen haben, fünffhundert guldin in
müntz, Je fünffzehen schilling pfening Costanntzer müntz vnd
werung, für ain guldin geraitt, vnd die in vnsern schinbarn
nutz verwendt, vnd darumb vff wolbedachtem sin vnd mut, guts
freys willens, mit zeittigem Rath, vnbezwungen, auch mit kainen
geuerden noch arglistigkaitten hindergangen, besonder vmb vn,
sers schinbaren nutzes wegen, ainen steten vffrechten redlichen
Immerwerenden vnd ewigen kauffs verkaufft geben, vnnd
geben hiemit demselbigen Hanns Jacoben Ehinger, vmb solche
fünffhundert guldin, Jn aller volkomnesten, höchsten, besten,
vnd krefftigisten form, maß vnd gestallt, vnd wie das nach
vermög, vnd sag aller rechten, auch vor allen vnd iedem ober,
kaitten, luten, Richtern, vnd gerichten, zum bestendigisten, vnnd
vnabsprechlichsten, beschehen soll, kan vnd mag, wesentlich
in crafft dis brieffs zukauffen, fünffvndtzwainzig guldin
Jn müntz Je fünffzehen schilling pfening Costanntzer we,
rung, für ain guldin gezellt, rechts zinß Järlichs, diser, vnd er,
weiter gult, die wir auch all vnnsere Erben vnd nachkomen
demselbigen Hannß Jacoben Ehinger, vnd allen seinen erben
vnd nachkomen Jnnhabern dis brieffs, nun hinfuro alle Jar
Järlichs, so lanng bis nachvermelter widerkauff beschicht, vnd
Jeglichs Jars allain vnd besonnder, vff den ersten tag des mo,
nats May vff negstkünfftigen anfahende, gen Costanntz in die
statt, od[er] ainer mil wegs vngefarlich weit vmb Schlatt an welche

Schantz gemainer Gemaindt kirchs unnd dem im Hürgow e-
ort sy wellent, zu iren sichern handen, und gewaldt, für menig-
clich hefften, arrestieren, verbieten, niderlegen, und entweren,
aller und ieder Oberkaitten, herschafften, lüten, richter, und ge-
richten, gaistlichen, und weltlichen, amptleuten, beschwichten, namen
und befellen, sollent und wellent, und darwider nimmer mer
ichzit fürziehen, noch zu wend haben, weder krieg auch bann,
hagel, ritten, missgewechs, landtsbresten, thürung, brunst,
verdirbung, verlosten, jeren bruch noch ander anlegenungen, sond
alle fürwortt, auch des rennsen selbs wegwirt, und costen, und
gentzlich one abgang, und on allen iren costen, und schaden /
Von wegen, von des, und ab, bemelt unsers dorffs Schantz ge-
main almandt, und Rockwaid, genant Schlassen Schön gelegt
des ungevar zwaintzig mannsmadt ist, stost oben an der von
Kaltwangen herrnwisse, unden an Polay Thüningers von Oberschlaten
wysse: ainthalb an Johan Schmüller, anderthalb an den Rhyn /
Item mer wegen, und ab bemelts dorffs und gemaind Schantz
holz und holzboden, genant das Bergheiser gebell, mit sambt
der wyss im holz, des ob achtzig Juchart ist, stost oben an Bern-
hüser hoff, unden an des gotzhuss ausselder gütter, ainthalb
an hannsen Reinhart, von Reindtheuser gütter, anderthalb an
Johan Hafners gütter, Item mer wegen, und ab bemelter ge-
maindt holz, und ackheren, des Uben genant, des ungevar
zwaintzig Juchart ist, aneinandern gelegen, stost oben an die
Bannen von Uben, unden an sant annen hoff, ainthalb aff
der hailligen brunnen, und anderhalb auch an sant annen hoffs
gütter, ab welchen disen iezerzelten des dorffs Schantz und
gemaindt daselbsten stuckh gütter, und allmenden Jährlich
nit mer gatt, noch gen soll, dann dreyzehen gulden, und fünff
schilling pfening auch mer zehen gulden, alles ablösigs zins
gen Schaffhausen, und ab dem selben, ain malter kern, und
vier hennbhüner, alles bodenzins, dem gotzhauss ausseldeln, und
nichts mer, besunder sind ermelte gemaindt gütter frey ledig
und ungeküm bert aigen, aber wolt hafft mit etlichen dis.

gelegen, Zinst vom 10c guldin, Jarlichs vff 1a Marty fünffundzwaintzig gl
gemaindt, vnd vier malter kern, Zainer meß, ablösig mit vier,,
vnd sächtzig guldin haubtgutt, gegen Sebolden Stirnger zu Costantz
Welche dise vorbemelte stuck, vnd gutter, mit aller nutzung, gerecht,,
igkait, in vnd zugehört, darin nichts vßgenomen, bedingt, noch vor
behalten des obbestimbten Hannß Jacoben Ehingers, allen seinen erben
vnd nachkomen, vmb disen Järlichen Zinns, vnd kauff, sambt dem
haubtgutt, vnd allem anderm was dise verschreibung zugibt, vor
allermenigclichem rechte vnuerfangne gutter, vnd vnderpfandt
haissen, vnd sein sollen, die auch wir, all vnser Erben, vnd nachko,,
men in gutten wesen, bauwen vnd eeren, vnd allerding vnuer,,
ändert, vnzerteilt, vnd vnabgenutzlich halten, vnd haben, die zu
weitter nit zerthailen, versetzen, beschweren, bekumern, noch
in ainich weg, verenndern sollen noch wellen, das gesagtem
Hannß Jacoben Ehinger, seinen Erben, vnd nachkomen jnhabern
dis brieffs, an disem Zins haubtgut oder anderm, was inen gegen
wertiger brieff zugibt, nachteilig sein möchte / Ob aber gemelt,,
te vnderpfandt, alle, oder ainichs besonder, hinfüro über kurtz
oder lanng so schwach wurden, das beschehe durch brunst, wüstung
schleitzung, Kriegsläuff, vnbauw, oder was weiß anderer gestallt das
zu ertragung diß Zins vnd haubtguts, sambt anderm das diser
brieff vßweist, nit gnugsam sein möchten / So sollent vnd woll,,
ent wir, auch alle vnd jede, vnsere Erben vnd nachkomen, wer
die jederzeit sein werden, so wir das erjnnert werdent, jn nech,,
sten monatt, andere gnugsame, vnd habliche vnderpfannd ersetzen
vnd geben, daran obgemelter Hannß Jacob Ehinger, sine Erben
vnd nachkomen jnhaber dis brieffs begnügt kunde, auch sicher vnd
hablich sein / Ob aber wir, vnsere Erben vnd nachkomen nun
hinfüro ainichs Jars den Zins wie obstatt nit geben, die vnder,,
pfandt geschribner massen in eeren nit halten, oder vor abgang
bewaren, oder vff beschechne erforderung nit andere gnugsame vnd,,
pfandt ersetzen vnd geben, oder anderm wie oben gemeldt nit
nachkumen wurdint, so offt, vnd wie das beschehe, So mögent die

Eschentz die gantze Gemaindt rich vnd arm im Thurgow ge-

nanten hanns Jacob Effinger auch all sine Erben vnd nachkhümen
inhaber dis brieffs, vnd wer inen das helffen, oder von inen noch
thün will, vns vnnsere gemaindt, vnser Erben mer, welche sie
wellent, iederzitt bÿ vnnsern oder vnnseren Erben vnd nach-
khümen leben, darumb in laistung manen mit botten, oder brief
oder müntlich zu hauss, zu hoff, oder vnnder augen, Wann wir auch
Vogt vnd Richter vnd gemaind, also durch brieff, oder sonst ge-
mant werden, alsdann sollent wir, Vier, oder drÿ Erber
man, wie das in der manung vnns verkhündet würt, vss vn-
ser gemaindt schickhen, vnd verordnen, vnd dann die gen Co-
stantz, oder wier will nach vns schantz, bÿ nachgeschwornen glübt
Jnnerhalb achttagen den nechsten nach erstgeschener manung one
widerred, vnd one verzug, vnd vnerfordert witter gemant zu-
werden, dann wier vff erstgeschene manung alwegen, so offt
vnns etwas mangelt gemant württ, in zeziechen schuldig sind.
in ain offen würtshuss, vnns in der manung bestimbt) inziech-
vnd daselbsten, mit offner gewonlicher gsellschafft nach leistens
Recht laisten, vnnd darvon one gemelten hanns Jacoben Effingers
seiner Erben vnnd nachkhomen, inhabern dis brieffs, die gemant
hetten, sondern gunst, wissen vnnd bewilligen, nit lassen, sÿ sien
dann zuvor vmb ir verfallen vsstendig zins, auch vmb allen
abgang, vnderpfandt, vnnd schädliche verwüstung derselbigen
vnd vmb alles annders, das dise verschreibung vsswÿst, sambt allen
costen vnnd schaden, von brieff, manung, zerung, clag, bottenlon,
gerichtscosten, nachraisen, oder in annder weg, wers wiessentlich vff-
geloffen, das dann Jnen, oder wer macht botten, schlechten worten
allwegen soll glaubt werden, abtragen, bezalt, vssgericht,
vnd vnclagbar gemacht, gentzlich on iren abgang, vnd on iren
costen vnnd schaden/. Vnnd wir, auch vnnsere Erben vnd nach-
khomen, laistint also, oder nit, wir sient auch in die laistung gemant
oder nit, nichtdestominder mögent gesagter hanns Jacob Effinger
vnd sine Erben, vnnd nachkhomen inhaber dis brieffs, vnns Vogt
Richter, vnd gantze gemaindt, gemainlich, oder ainen oder mer.

Letzter zinßt war 10 fl haubtgut Järlichs vff [illegible] fl zins.
besonder vnß oder vnser gemaindt, oder vnnsere Erben vnd nachkome
darumb alß vmb ain hauptsumma in Rechten bekant, vnd erlangt
hinnemmen, vmbtreiben, hefften, pfenden, mannen, ansprechen, bannen,
mit allen vnnd iedem, geistlichen od weltlichen gerichten, welchen all-
len, vnnd ir iedem besonder, wir vnnd auch vnnsere Erben
vnnd nachkomen auch vnnsere gütter hiemit iez alßdann, vnd
dann alß iez, vnderworffen, wo vnd wie inen geliebt, auch
so lanng biß daß sy vmb ir verfallen vsstendig Zinnß, darzu
vmb besserung vnd ersatzung d vnderpfandt, vnd anders
daß diser brieff vsweist, sambt allem costen vnnd schaden, obge-
schribner massen, vssgeloffen, vssgericht, bezallt, abgetragen
vnnd benüegig gemacht sindt, Oder ob sy wellent so dann
dise darfürnemmen, d laistung, auch vnnser selbs [illegible],
vnnd daß angreiffen d vnderpfandt, vnd anndere vnser gemaind
auch vnser iedes in besonder gemaindt, sonder bare gütter,
sambt oder sonnderlich besetzen mögendt, so mögent sy vorge-
schribne vnderpfandt, mit aller gerechtigkeitt, herlichait nutzu-
ng, in vnd zugehördt, vnd zu dem alle, vnd iede, bemelter
vnser gemaindt, auch vnnser iedes in besonder gemaindt vn-
ser Erben vnd nachkomen, wie die immer sein werden, gütter
ligende vnd varende, klaine vnd grosse, gegenwürtige vnnd
künfftige, nichtzit darin vssgenomen, wo vnd in welchen gericht
vnd Oberkhaitten, sy die begreiffend, vff wasser od vff dem landt
vnd mit obgesagten gerichten, vnnd rechten, one menigclichs
verhinderung, vnnd intrag, alls ir rechte vssverlegte verrecht-
vertigete verstanndne pfannd, angreiffen hefften, pfennden
verlegen, vergannten, verkauffen, an sich ziehen, auch so lanng
biß sy vmb ir vsstendige Zinnß, darzu vmb abgang vnd ersatz-
ung ——— deren vnderpfannd, vnnd allen mängel, den sy
nach vsweysung diser verschribung, hetten, bezalt vnd vergnüg-
ber gemacht sint, one abgang, vnd on allen iren costen vnd schaden /
Vor welchem allem, vnd iedem, wir vnnsere Erben vnd nach-
khomen bemelte vnderpfandt, vnd andere vnser gemaindt auch

Eschentz die gantze Gmaindt rich bidarne im Thurgow gelegen
unnser lieben unnd nachkomen güttere, nichts hie dan schirmen uss-
verschribung (margin) reden noch beschaffen, soll noch mag kain verpont gelübt, laistung noch
auch kain kaÿserlich, küniglich noch anndrer oberkait, herschafft
besunder unnser selbs, unnd unnsere oberkaitt, wer die ie hetten
hie nüwett, freÿhaitt, gnad, priuileg, burckrecht, statt, noch landts
rechten, verainigung, pündtnus, geselschafft, glaitz, gelaidt, mandat
gericht, gebott, verbott, auch kainerlaÿ kaÿserlich, noch anndere
gaistlich noch weltlich geschriben rechtt, unnd gar kain fundt, für-
zug noch beschirmung, unnd nichzit das zu widerstrett diser verschrib-
ung unnd irs inhalts gebraucht erdacht, erworben erlangtt
od sunst von wellicherlaÿ oberkaitt freÿ eigen gnaden selber bewegt-
nüss, oder aigner macht volkomenhaitt gegeben werden möchten,
od würden, Dann wir unns für unns selbs, auch für unnsere
lieben und nachkomen, deren aller und ieder, besunder des uszugs
des nit gehalten gelübts, alls ob unns das obbemelt haubtgutt nit
allenclich überantwurt noch bar zu handen gestellt, der zu
in unser alle nutz nit komen, od bewent were, auch des schirms, ainss
bösen betrugs, alls ob wir in disem kauff betrogen, und zu diser
verschribung mit listigkaitt, od wort wercks gezwang hinderkomen
werindt, desgleich des rechtt das sich unnder unns, unsern erben
und nachkomen ettliche mitverbergung Irer gebürenden anzall vo
dem gantzen darumb klag were, wellte sündern, und sunst
gemainlich und sunderlich aller und ieder anndern rechten
behelff schirm, und rechten, unnd besunder des rechten gemainer
verzihung on fürgeloffne sunderung widersprechende gantz-
lich verzigen und begeben, auch alle und iede mainungen dis
briefs wer, wort, unnd statt, inhaldt, gehaldt und zuuolfüren
dar zu der ermelten underpfandt, unnd dises zinss, unnd
was diser brieff zuogibt nichts weren unnd vöster züsen, für al-
len abgang intrag und irrung meniglichs, Item und von
diser gelübt unnd verschribung, kain absolution dispensation
noch relaxation zuerwerben, noch ernemen, od uss aigner macht

Zinnsent von v^c gl. haubtgutt Järlichs vf j^a Martini xxv gl. Zinns
volkomenhaitt gegeben angenomen, bey vnsern gutten trewen
an geschworens aidtsstatt gelobt, vnnd verhaissen habent, vnd
thůnt das hiemit wissentlich in crafft dis brieffs / Begäb
sich auch nun hinfüro, das diser brieff, vor vnnd ehe der wäre ab-
gelöst an schrifft pergament od(er) Sigell, gebrest od(er) presthafft
würdt, also diewyl dann ain sigell daran gantz vnd vnuer-
sert ist, so soll diser brieff glauben haben werdt(en) / als wer der
aller dings vnmangelhafft, Item vnnd hinfüro über kurtz od(er)
lanng obgemelte vnderpfandt die wir gedachtem Hannß Jacob
Ehinger, vnbenempten Zinß, vnnd haubtgutt verpfandt vnd
ingesetzt haben, oder die wir oder vnnsere Erben vnd nachkome(n)
hinfüro an der abgenngen vnd vnnutzen statt, verpfandt, ingesetzt
vnd verschriben werden, von den gaistlichen, od(er) den weltlichen
gricht, oder durch wen das beschehen möcht, vmb stür, brüch, raiscost
vnd andere dergleichen anlagen, vnnd beschwerden, angelangt
oder angelegt würden, die od(er) dieselben anlagen, vnnd be-
schwerdt, wie die namen habent, sollen vnnd wellent wir vnd vn-
sere erben vnnd nachkomen, entrichten vnd bezallen, alles one
gemelts Hannß Jacoben Ehingers, seiner Erben vnd nachkomen
inhabern dis brieffs costen vnd schaden / Wir vnser Erben vnd
nachkomen sollen vnd wellen auch hinfüro allwegen vorer-
nennten gedacht Hannß Jacoben Ehingers, seiner Erben vnnd
nachkomen, die gütter vnnd vnderpfandt, die wir als obstatt
ingesetzt habent, od(er) die vnnsere Erben vnd nachkomen insetzen
vnd verpfandt werdt(en), In zwaintzig Jaren ye vnnd allwegen
die ersten benennten vnnderpfandt, widerumb vff vnsern
costen, ernewern vnnd beschriben lassen, Inen auch darüber
brieff zustellen, daran sy mugent haben, Doch so mögen
wir vnnser Erben vnnd nachkomen sollich Järlich Zinß die
fünffundtzwaintzig guldin, Jm ainer summ zů losungen wir,
vnd mindern hinfüro, wann auch zu welicher zitt im Jare wir

Schwytz die gantze Gemaindt, rich und arm, im Turgow gele-
gen wellent von dem offtgenanten Hannß Jacob Schinger, sine
Erben und nachkomen, wol widerkauffen und ablösen, samet-
hafft mit fünffhundert guldin, Je funffzehen Costantzer
batzen Jetziger müntz, für ain guldin gezellt, haubtgutt
und mitergangnem Zinnß teil sich nach anzall deß Jars
vom nechsten tag Augusti bis uff den tag der losung, nach marchzall
zerechnen verloffen hatt, auch sunst mitt allem andern kosten,
diser Zinsen costen und schaden, wir sollent auch Inen die los-
ung vier monatt vorhin verkhünden, und die dann thun zu
Costantz in der statt, oder wider mögen wegt, und schantz zu ge-
wellt Hannß Jacoben Schingers siner Erben und nachkomen
Inhabern diß brieffs, sicheren handen und gewaldt, Inmassen
oben von Zinß geschriben statt, Deß alles zu warem
offnem urkhundt, so haben wir Vogt Insässen Richter und
gantze gemaindt, mit vliß und ernst gebetten, den frommen
vesten Melchior Ballaty deß Ratts zu Glaris Landtvogt
Im obern und nidern Thurgow, unsern günstigen herren,
und darzu die Edlen und vesten, Hannß Jacoben von Liebenfels
genant Lanntz zu Liebenfels, unsern günstigen lieben
Juncker, und gricht herren zu Schwantz, und Dietrich Friderich
von Hagdenheim zu Klingenberg, und Vogt deß wurdigen
gotshauß unser lieben frowen zu Ainsidlen, unsern günstigen
Junckheren, daß sy ier aigne Insigele gehenckht haben an disen
brieff, doch inen und iren Erben, an iren Oberkaitten, gerichts
herlichkaitten, rechten, und gerechtigkaitten, auch iren gefelten
Zinsen, Zehenden, und allen andern gantz unvergriffenlich
und unschädlich, der geben ist am dritten tag, deß monatts
Augusti Nach Christi geburdt zallt, funffzehenhundert Viertzig
und Sechs Jare //

Übergab brieff. / Nota &c.

Hannß Jacoben Schingers zu Gottmaringen uß den Zins
brieff deß genant Schin, waist 500 gl haubtgutt / 25 gl Zinß uf
den 1 Augusti gefallende /

gen Zinsrent von v c fl. hauptgutt Järlichs uff 1 Marzen verschribt gfallend /

ij

Jch Hanns Jacob Stingiger von Botteriano Jetz zu Meiningen, bekenn unnd thun khundt allermenigclichen mit disem brieff, das ich mitt wolbedachtem synn unnd muth unnd von minnes bessern nutz unnd frommen wegen, ainer fryen uffrechten redlichen unwiderruefflichen unnd ewigen übergab, übergeben unnd zugestellt hab, übergib unnd stell auch hiemit wissentlich Jnn crafft dis brieffs zuo, Jn der aller höchsten unnd besten form, mass unnd gestallt Und wie das vermög baider rechten, auch von allen unnd jeden leütten, richtern, unnd gerichten, mitt allen solenniteten, unnd zierlichaitten, zum crefftigisten beschehen soll kann unnd mag, oder mitt recht erkhendt werden möchte, Dem Edlen unnd Vesten Michael von Schwarzach der Statt zu Costannz, minem fründtlichen lieben Schwager, Und die fünffhundert gulden Jnn Münz Costannzer werung, Die ich Jme bey ablösung ainns anndern Zinssbrieffs, darin dann mine gelegne gütter, unnd die Statt Costannz zu unnderpfannden verschriben gewesen, schuldig worden bin, Minen aignen Zinssbrieff, wyssend fünffhundert gulden, gutter gennemer Costannzer Münz unnd werung hauptgutts, unnd fünffundzwainzig gulden, gemelter Münz unnd werung Järlichs Zinns, uff den Ersten tag des monats Marzen gefallende, Darumb sich dann Burgermaister Und ain gannze Gemaindt, gemainlich sich

Pfin

Ganntz die gantze Gemaindt im Thurgow gelegen
und dann, des dorffs und flecken Pfin in der land-
Graffschafft Thurgow gelegen, haubtgullt und selbs-
schuldner, daß Rudolff von Rappenstain genanntt
Gottlin, vogt und gerichtsherr zu Pfin, rechter gullt
und mittschuldner, von wegen und ab gemelter Ge-
maindt hauß, das Rathhauß genanntt, auch allen
Rechtten, und gerechtigkaitten, an frävell, bussen,
Potten, verbotten, Deßgleichen der Gemaindt
gmain Gmerckh an holz und veldt, etc. Gegen mir
Hannsen Jacoben Schinnger uff den dreyzehennden tag
des Monats Mayen, alß mann zallt von der geburtt
Cristi, fünffzehenhundert, fünffzig und siben Jar,
verschriben habent, alles vermög Innhalts gemelter
Zinßhaubtverschribung die auch hievor gegen nieman-
den versezt, hafft, noch verschriben, sonnder rain
frey ledig aigen gewesen Ist, Darumb
so sollen und mögen Wolgemelter Michael von
Schwartzach seine Erben und nachkomen, obbestimbt-
Zinßbrieff, umb die fünffhundert gulld-
in Irem gantzen haubtgutt, auch die Zinß jerlichs
daruon gefallende, dar zu auch zu Zitten der
lossung das haubtgutt, sambt, allen desselben briefs
Innhalt, und darinnen begriffner gwaltsame
Nun hinfüro allwegen Innhaben, Innemmen be-
sitzen, nutzen, niessen, gebrauchen, versetzen, ver-

Zinnßbrieff von 10c Gulden mit [illegible] hauptgut [illegible] Schenckh
schaffen, one werden, vnnd allerdings darmitt han-
len, thuen, schaffen, thun vnnd lassen, wie mit andern
Irem aignen haab, vnnd güettern, von mir meinen Erb-
en vnnd Nachkomen, vnnd sonst menigclichen
von mir, vnnd derselben wegen, gannz vngesaumbtt
vnnd vngeirt in allweg, dann ich mich, für mich,
mein Erben vnnd Nachkomen, solchen Zinnßbrieff so,
auch des hauptgutts, vnnd der Zinnsen, darvon gefal-
lende, darzue aller besitzung nutzung, gwalltt
gwer vnnd Rechtenns, die ich bisher, darzue
vnnd daran gehapt, oder gehapt haben möcht,
gänntzlichen verziehen vnnd begeben, Ich gelob
vnnd versprich auch, für mich meine Erben, vnnd
nachkomen bey meinen guetten trewen, Inn crafft dis
[illegible] obgeschribenen Michael von Schwartzach sein
Erben vnnd Nachkomen, daran niemermer
zuverhinndern, noch ainich Zuspruchen, weder mit rech-
ten noch sonst Rechtenns Inn keinen weg, Besonder
disen übergab vff den Zinnßbrieff, vnnd hauptgutt
Zinnß recht vnnd schaden, Ir recht wehr vnnd tröster
sein, für allen abganng vnnd Innrede menigclichs
nach den Rechten, so offt wie darumb ersucht werden
alles bey Pfanndtschafftlicher verbindung, aller
meiner, vnnd meiner Erben ligennder vnnd var-

Pfeu

815 Demnach Ich Hanns Kirst von ü gschoss, azug vorgeschriben
verender hab, unnd güetter, par Zaine loß Igeno=
men, darnach mich mine Erben, auch mine
unnd derselben güetter, nichtzit schüzen noch schir=
men soll, klain fryghaitt, gnadt, gericht noch
Recht Gaistliche noch Weltliche, dann ich mich
für mich unnd mine Erben, denen und allen
anderen beholffen, unnd Ussreden, sambtt dem
Rechten gemainer verzichung, die nitt sonderung
hatt, Ingedenck versprechende, gennzlichen zigt, unnd be=
geben, Unnd des brieffs Innhalt, Wahr, Vest
unnd stett, zehallten, bey obgeschribnen glübtt zü=
gesagtt, unnd versprochen hab, unnd thün das alles
hiemit Ihm krafft dis Brieffs, Unnd des
zü Warem urkhündt, So hab ich obgenanndter Hanns
Jacob Schnyder, Von Bottenamo, mein eigen ange=
born Innsigell an disen Brieff thün hannckhen der
geben Ist, uff den dritten tag des Monatts Aprilen
Alls man nach Christj unnsers lieben Herren uni
gen Erlösers unnd Sälligmachers geburtt gezallt
Funffzehenhundertt, Sibentzig unnd Viere
Jare

Burgermaister, vnd gantze Gemaindt Rych vnd Arm
des dorffs vnnd fleckhens Pfin in der landtgraffschafft
Thurgew zinsent vm funffhundert guldin hauptgutt
Järliche vff den rest agathe xxv gl. zins /

WIR Burgermaister, vnnd ain gantze Gemaindt, ge-
mainlich Rych vnnd Arm des dorffs vnd fleckhens Pfine,
Jnn der landtgraffschafft Thurgew gelegen, hauptgulten, vnd
selbschuldner, Sath Rudolff von Rappenstain, genannt Motto,
diser zyt Vogt vnnd gerichtsherr zu Pfin, vnser gilt, vnnd mitschuldner,
Bekennen, vnnd thun khundt allermenigclichem offenbar mitt
disem brieff, das wir hauptt vnnd mitgulten, wolbedächtlich
zittigklich, frey vnbezwungen, vnhindergangen, besonnder
von vnnser der hauptgulten, bessern nutz vnnd frommen
willen, damit bestatten, besten, zemmenwenden, vnnd Ewi-
gen kauffs recht, vnnd redlich verkaufft, vnnd zekauffen geben
haben, vnnd geben also, dem Edlen vnnd vesten, Junckherr Hans
Jacoben Ehinger von Guttenow, burger vnnd des Rats zu Costanz
vnnsernn gunstigen Junckherrn, Vmb funffhundert guldin gut-
ter genemer Costantzer muntz, vnnd werung je funffzehen batzen
od dreissig Schillinger, fur ain guldin gerait, die wir von
Jm also bar empfangen ingenommen, vnd deshalb inne Ehingeren
vnd sin Erben, hiemit quitt, vnnd loss sagen, vnnd in vnnser der haupt-
gulten, schinbaren nutz verwendt, auch damit merckhlichen scha-
den, furkommen haben, Jn der bestendigisten form, mass vnnd ge-
stallt, das nach vssweysung baider Rechten, auch von allen
gutten Sitten, vnnd gerichten, zum vnabsprechlichisten, beschehen
soll vnnd mag, hiemit wissentlich in krafft dis brieffs zu
kauffen, Namblich zwaintzig vnnd funff guldin, obgenannter
gutter Costantzer muntz vnnd werung rechts gult Järliche
zins vnnd gelts, die wir hauptt vnd mitgulten, all vnnser erben
vnd nachkomen, dem vorgemellten Junckherr Hanns Jacoben
Ehinger von Guttenow, sinen Erben vnnd nachkomen, oder wem.

Burgermaister, gantze gemaindt des dorffs und kirchspils Thur
disen brieff mit gantz lichem ihrem inhalt, Nun hinfüro Jarlichs
und jedes Jars, uff den ersten tag des monats Martij, und uff negst-
komenden nach dato dis brieffs mit erstem ziel anfahende, gütt-
lich und volliclich usrichten, und bezallen sollen und wollen zu
Costantz in der statt, oder wa er wil noch in zwaintzig mylen da-
rumb weitt und braitt, wa hin sy jedes Jars mutend, und be-
gerendt, Zablich zu iren sichern handen und gewallt, für
allermenigliche verbietten, verhefften, niderlegen, und ent-
weren, aller und jeder gaistlichen, und weltlicher Oberkaitt,
lütt, Richter und gerichten, auch für all krieg, acht, ban, dartzu
für all stüren, brüch, raisgelten, und dergleichen beschwerden
die von hand und mit gülten, unser [illegible] und nachkomen für
und selbs abrichten, und bezallen wellent, gantzlich one abgang
und on allen iren costen und schaden, Von unser, und ab, unser
gemaindt hüs, das Rathhaus genant, auch allen unsern rech-
ten und gerechtigkaitten, an fräueln, bussen, botten, verbotten,
desglichen unser der gemaindt, gemain marckh. Es sey holtz, veld
wunn, waid, trib und traitt, auch steg und weg, Jnmassen wir
solchs Jnnhaben, nutzen, und bruchen, betrifft sich an holtz, veld,
wisen, studen, ob Vier Tausent Juchart ungevarlich, Daran
statt Jarlichs Ulrichen Haldingern burger zu Rottenburg fünf-
tzig gulden zins, ablosig mit Tausent gulden haubtgutt, Jt(em)
Johann Langwaldern selgen erben, zu Ratolffzell, achtzehen-
halben gulden zins, ablösig mitt Vierthalb hundert gulden
haubtgutt, Wann umb nachvolgende zins, und haubtgütter
hatt ain gemaindt sich nun, für sonder personen, verwäg[illegible]
schadlose brieffen, so wir darumb by handen haben, welche sich
in etlichen Zall Jaren wider abzulösen verschriben, Namblich des
ersten, mit sambt dem Edlen und Vesten, Joachim von Hasen-
stain, unserem gnädigen lieben Junckhern, gegen dem Edlen
und Vesten Michaeln von der braittenlandenberg, baid sällig
umb dryssig gulden zins, und sechs hundert gl. haubtgutt

gebent von vᶜ guldin haubtgutt Järlichs vff 1 Jar xxv gl zins /
Dauon vnns der halbtaill. Namblich funffzehen guldin zu-
verzinsen, vnd in der ablosung, dreühundert guldin zu erle-
gen gebüren württ, Item wir gegen Michel Lutzen burgern
zu Waltzhutt, vmb zwaintzig guldin zinß, ablösig mit vierhundert
guldin haubtgutt, Item wir gegen obgenanten Junckher
Bastian Rudolffen von Rappenstain, vmb zehen guldin zinß, vnd
zweyhundert guldin haubtgutt, Das Mittenier gellt genant,
vnd vmb hundert guldin haubtgutt, gegen mergemelten
vnsern gnedigen lieben Junckhern, so er vnns vff den dorff-
bach (ehe dan zu vergunnen vnd zu sich) geliehen hatt, Welche
hundert guldin, wir jme jederzitt, vff Jn, oder sinen Erben
begeren in monatts frist, wider zu erlegen, auch sy wider
selliche von vnns jederzitt zunemmen schuldig sint, Sölche
oberzelte vnderpfannden, mitt allen vnd jedlichen Jren nutz-
ungen, Rechten, gerechtigkhaitten Jn vnd zugehördt, Das vor-
gesagten Junckher Hanns Jacob Ehinger von Baltzheim sinen
Erben vnnd nachkomen, als redlichen Jnnhabern dits briefs
vmb obbestimbt haubtgutt, auch den Järlichen Zinsen, costen
vnd schaden, wie der Jmer darauff gon würde, Rechts verfang-
en vnd vnderpfannder vor menigklichem haissen vnnd sein /
Wir haibt vnd mitgulten, vnser erben vnnd nachkomen sollent
vnd wellent die auch in gutten Eeren, vnser gewarschafft vnd
gantz ern wesenlich halten, vnd gar kein endrung, weder
mitt verkaufen, zertaillen, noch verschaffen, damit thün, das
gesagtem Junckher Hanns Jacoben Ehinger von Baltz-
heim sinen Erben vnd nachkomen, schaden gebären, oder
bringen möge, besonder ob selliche vnderpfanndt abgon
vnd zu erhaltung genugsamb zinß, vnd haubtgutt, vnd was
gegenwürttige verschreibung vßwißt, vngnugsam, dergleich
ob der mitgult, mit todt abgienge, od sonst zu diser zitt,
Dmittgultschafft, vnnutz vnd vntauglich würde, vnd

Burgermaister vnd ain gantze gemaind Rich vnd arm zu

wie die vberbliben hauptgulden, vnd das abganngen nit,
gulltig geben, vff des kauffers seiner erben vnnd nachkomen
erfordern, Inn zwaijen monat den nechsten darnach ain an,
dern nitt gultig, oder annders vnnderpfanndt, an der abganngen
statt, daran sij kennen mögent, vnd habliche stenndt, nit geben, od
die summ oberzelten machen nit richtent, als an ainichem andern
vor vnnd nachgeschribnen dingen saumig sein würden, So habe
alls dann die gedachten Juncker Hanns Jacob von Bottmaring
sein erben vnnd nachkomen, von vnns haubt vnd nitt gulltig
vnsern erben vnd nachkomen, vier manspersonen, welche sij
wellent, darumb in laistung manen, mitt botten, brieffen
od sonnst mundtlich zu hus, hoff, als vnnder augen, Vnd welche
also gemant werden, die sollen bey nachgeschribner penbtt, vnd
aijdtspflicht In vierzehen tagen den nechsten, nach erst geschener
manung, one vffzug, vnnd one verharret, weitter gemant
zuwerden, Jeder selbs, oder welcher nitt laisten wöllt, oder
möcht, ainen erbaren knecht an sein statt, gen Costanntz in
die statt, oder vier mill wegs rings weijse darumb, In ain
offen gastgeben wirdtshaus in der manung bestimpt, in laist,,
ung inziehen, vnnd daselbst nach laistens recht, laisten, auch da,
von one gedacht von Bottmaring seiner erben vnd nachkome
wissen vnd willen nitt lassen, sij seient dann zuvor vmb ir ze,,
fallen, vssstendigen zins, auch vmb vsstganngs vnnderpfandt
vnd vmb ersatzung annderer vnnderpfanden, vnd nitt gulltig,
vnd vmb alles das diser brieff vermag, vnnd darumb dann
Je zu zeitt gemant würdt, sambt allem costen vnnd schaden von
manung, zerung, clag, bottenlon, brieffen, gerichtscosten, oder
Inn was annder weg vffgeloffen, vssgericht, vermögt
vnd abtragen, on abganng, vnnd one allen iren costen vnnd
schaden, deshalb wir Iren schlechten worten glauben sollen
vnd wellen, vnnd nit weitter vergwissigung, vorbehalt //

: Pfin, gebent von 10 gulden haubtgutt uff 1° [illegible] Jar: [illegible] gschrib/

auch des Uffsten, minder costen zu bekomen, darüber ergen
lassen, alles wie dann das alles so vor und nach geschriben
statt, bey nachgeschribner gelübt, gelobt und versprochen hab.
Und wir sient gemant, laistint oder nitt, nicht dester minder
so mögen gedachter herr Jacob von Gottonoo, seiner erben
und nachkomen, auch ire gotten, und wem man des helffen will
und haubt und mittgüldtt all gemainlich oder sonder,
lich an unseren Personen, od die obbestimbten underpfandt,
mitt aller nützung und Zugehördt, und ob inen daran abgienge
all anndere unsere, Erben und nachkomen, hab und gütter
ligende, und varende, die wir dann zu zeitt haben, oder
nachmals überkomend, wo sie die betretten mögent, mitt hoff
und andern gerichten, alles ir unerschiedigte unverclagtte
unerfandere gefannd, hefften, angriffen, verganten, verkauf
und an sich ziechen, so lanng und vil, bis das sie umb ire clag und
hinck Richtung. Erstattung der underpfannden, und mitt,
gülten, und alles anderes, das diser brieff vermag cost und
schaden, wie obstatt, ußgericht vernügt, abgetragen, und bezallt
worden sint, one allen iren costen und schaden/ Vor welichem
allem und iedem und haubt und mittgüldtt, unser Erben
und nachkomen, auch die underpfanndt, und all anndere un,
ser haubt und mittgüldtt all unser Erben und nachkomen
gütter, gar nichts schützen schirmen, friden, begnaden, noch bewardt
sole noch mag, kain kaiserlich, küniglich, fürstlich, noch unser
selbs, oder unserer Oberkaitt, freyhaitt, gnad, Indult privile,
gien, ainung, pündtnus, gesellschafft, gesatzt, gericht, gelaidt, gebott,
noch verbott, der fürsten herren stett und lannder, und sonder,
lich kain brauch noch ordnung, der gericht, auch kain hofft, und
gar kain fundt, fürzug noch beschirmung, oder ichtzitt anderst
das zu widerstreitt diser verschribung, auch irs Innhaltts ge,
braucht, erlanngtt und erdacht were, auch erdacht und er,

Burgermaister vnd gantze gemaind rich vnd arm des dorffs

langt werden möchte, Dann wir vnnd, für vnns vnnser
erben vnnd nachkomen, allen behelff rechtens, voraus des
vsszügs das nitt geschech solte, als ob vnns haubt vnnd
mitt güldt, das nitt aigentlich überantwurt, dar zü
in vnnsern nutz nit kumen were, auch des vsszügs, das
sich ainicher vnnder vnns haubt vnnd mitt güldt, vnnser
Erben vnnd nachkomen mitt erlegung sins gebürendt
taills von dem gantzen darumb klag were, welte sin de-
ren, vnnd sonst alle anndere vssreden, voran des rechten ge-
mainer verzichung so nitt sonderung hatt, widersprech-
ende, gantzlich verzigen vnnd begeben habent, auch alle
vnnd iede mainungen dis brieffs, war vest vnnd stett
zü hallten, zü dulden, vnnd zü volnfüren, dar zü die brüch
vff die vnnder gesandt, Ir rechtwerer, vnd tröster zü sint,
für allen abgang vnnd intrag menigliche nach dem rechten,
bey vnnsern gütten trüwen an geschworner aidsstatt, ge-
lobt vnnd versprochen haben, für vnns, all vnnser Erben vnd
nachkomen Inkrafft dis brieffs, Doch so mögent wir
haubt vnnd mitt güldt, vnnser Erben vnnd nachkomen
sollichen Jarlichen zinns, die fünff vnnd zwaintzig guldin
sampthafft mitt fünffhundert guldin haubtgutt, obge-
schribner gütter Costanntzer müntz vnnd werüng Je
fünffzehen Costanntzer batzen, oder sechtzig gütter visch
krützer, für ainen guldin geraitt, von dem obgesagten
Juncker hannsen Jacoben Ehinger von Balltnowe sins
Erben vnnd nachkomen, wol widerkauffen, vnnd ablösen
mögent, doch allweg mitt vergangnem zinns, souil sich
von dem ersten tag ergangen, bis vff den tag der lösung
nach anzall heraushin verloffen hatt, auch sonnst mitt allen
anndern verfallnen zinnsen, costen vnnd schaden, ob einer

vnd verkhent. Stür geben von v. g. h. landtg. vff j. Marti xxx. g. Stüer/
Dennocht mal ainicherlay nachtailiger geltt vorstünde, Vnd
sollen auch wir die losung, drey gantz monatt zuuor
verkhünden, vnnd dann die zin zu iren sichern handen
vnnd gewaldtt, alls oben vom zins raichen geschriben statt,
Vnnd des alles zu warem offnem vrkhundt, So haben wir
Bastian Zymmerman, vnnd Melchior Wiettman, baid diser zitt
Burgermaister zu Sthein vss sonnderem beuelch ainer gantz
gemaindt (- Ihrer obgenanter vnnser gnedigen lieben
Junckhern vnnd pfanndtherr sich vff vnnser vnderthenig vnd
ernstlich Pitt. mitt vnns hauptgüldtt, alls mittgüllt ver-
schriben.) mitt ernst vleissig ermpattenn. Den Edlen vnnd ve-
sten Caspar Ludwigen von Hayndenhaim, zu Klingen-
berg, vnnsern günstigen Junckhern, das er sein aigen In-
sigell für vnns, vnnser Erben vnnd nachkommen, doch
Ihm vnd sinen Erben, in allweg gentzlich one schaden
offenntlich (SB) gehennckht hatt, an disen Brieff, vnd
zu merer sicherhaitt. So hab ich offtgenannter Bath Rudolf
von Hagenstain, Vogtt vnnd pfandtherr zu Sthein, alls
mittgüldtt, für mich, vnnd mine Erben, auch vff pitt
ainer gantzen gemaindt, min aigen angeboren Insigell
für sy, vnnd ire Erben, vnnd nachkommen, offenntlich hieran
zu vordrest gehennckht, Der geben ist vff den dreyzehendt
tag des monats Mayen, alls man zallt von der geburtt
Christj. fünffzehenhundert. fünfftzig vnnd Siben Jare/

Burgermaister gantz Gemaind des dorffs unnd fleckhens

Übergab brieff uff vorgeende
Haubtzinsverschreibung/

Hannß Jacoben Schwigart von Gottmans zu Memmingen, über den Zinsbrieff, uff der Gemaindt Schantz weist funffhundert gulden in müntz haubtgutt, unnd funffundt zwainzig gulden Järlichs Zinns uff den Mayß tag gevallende/ Dise übergab gehört uff die vorige/ Zinnsverschreibung so uff Schantz die gemaindt lauttet, so nitt der nummer z. [illegible] Nota z. zaichnet. Und dann dise übergab so uff ihn lauttet gehört zu diser verschreibung/ so die gemaindt ihn betreffen thutt /.

j Lxxvj

Ist um geben v^c g hauptgutt, Järlichs Zins vff 1^a Marty xxv g Zins /

No. j

Ich Hanns Jacob Schinger von Rottenow,
jetz zuo Memingen, Bekhenn vnnd thun kundt
allermenigklichem mitt disem Brieff, Das ich
mitt wolbedachtem syn vnnd muoth, vnnd von mi-
nes bessern nutzes, vnnd frommen wegen, ainer
freyen vffrechten redlichen Jmmerwerennden
vnnd ewigen vbergab, vbergeben, vnnd zuogestellt
hab, vbergib vnnd stell auch hiemitt wissentlich
in crafft dis brieffs zu, Jhm der allerhöchsten vnd
besten, form, mass, vnnd gestallt, vnnd wie das von-
wegen baider Rechten, auch von allen vnnd Jedem
leutten, Rechten vnnd gerichten, mitt allen solle-
mitteten, vnnd furbehaltten, zum crefftigisten besche-
hen soll, kann vnnd mag, oder mitt Recht erkant
werden möchte, Dem Edlen vnnd Vesten
Michael von Schwartzach, des Raths zu Costanntz, mi-
nem freundtlichen lieben Schwagern, vnd die fünff-
hundert gulden, Jhme Muntz Costanntzer werung
die ich ime bey ablosung aines anndern Zinsbriefs
daran dann mine gelegne guetter, vnd die Statt
Costanntz zu vnnderpfannden verschriben gewe-
sen, schuldig worden bin, Meinen aignen
Zinnsbrieff. Wysset funffhundert gulden,
gutter genemer Costanntzer Muntz landswe-

Burgermaister gannze gemaindt Reich vnd arm zu Pfun-
rüng Haubtguetts, Vnnd fünffhundert zwainz-
ig gulden, gemelter Müntz, vnnd verainung
Järliche Zinses, auff den ersten tag, des monats Augusti
gefallennde, Darumb sich dann Vogt
Richter, Innsässen, vnnd gannze Gemaindt,
gemainlich Reich vnnd arm, des dorffs vnnd kirch-
spils Pfunnz Inn der Landtgraffschafft Tir-
ols gelegen, vor losser vnnd ab gemelten
Dorffs almendt vnnd äckher, Gegen mir
Hannsen Jacoben Schwinger von Gotteriono auff
den dritten tag des monats Augusti Nach Christi
gebuertt gefallett, fünffzehenhundert Vierzig vnd
Sechs Jar Verschriben haben, alles vermerer Jn-
hallts gemelter Zinnshaubtverschreibung, die auch
hieuor gegen niemandten Versetzt, Hafft noch ver-
schriben, sondern mein frey ledig aigen gewesen ist,
Darumb so sollen vnnd mögen vorgemelter
Michael von Pfunz auch, seine Erben vnnd nach-
komen, obestimbten Zinnsbrieff, Vnd die fünff-
hundert gulden in Müntz Haubtguett, auch die Zinns
Järliche daruon gefallennde, Dar zue auch zur
Zeitten der losung das haubtguett, sambt all-
en desselben brieffs Innhalt, vnnd darinnen

+ holzer

ijc lxxxiij

im Thurgeu, geben von 10 fl. haubtgůt Järlichs vff j. Marty vnd gehört
begriffner gwaltsame, Rechtigkeit allweg
Innhaben, Innemen, besizen, nuzen niessen, ge-
brauchen versezen verkauffen, verwenden, vnnd all-
ler Dinng damitt handlen, thůn, schaffen thůn
vnnd lassen wie mitt anndern Iren aignen haab
vnnd gůettern, von mir, minen Erben vnd nachko-
men, vnnd sunst menigclichem von min vnnd der-
selben wegen, gannz vngesaumbt, vnnd vngeirrt
Inn allweg, Dann ich mich für mich mine Erben
vnnd nachkomen, sollichen Zinnsbrieffs auch deß
haubtgůtts vnd der Zinnsen, dauon gefallennde
darzů aller besizung nuzung, gwalt gerechtsame vnd
Vrstannds die ich bisher darzů vnnd daran gehebt,
oder künfftigclich gehebt haben möcht, gannzlich
verzigen, Vnnd begeben, Ich gelob
vnd versprich auch für mich mine Erben vnnd nach-
komen bey minen gůtten trüwen Ihme angedittes
vertigs, Beschribnen Michael von Schwarz-
ach seine Erben vnnd Nachkommen, darann ni-
mermer zebekümmeren, noch anzůsprechen, we-
der in noch vsserhalb Rechtenns, Inn kainen weg
Besonnder disere Vbergaab vff
den Zinnsbrieff, vnnd haubttgůtt Zinnß rechten

Costens gemaind zu sehen [illegible] Jar: [illegible]
vnnd schaden, In Rechtt oder vnnd vsser Rechtens
für allen abgang, vnnd intrag, menigclichs nach
den Rechten, so offt wir darumb ersucht werden
Zu pfanndtschafftlicher verbindung, aller meiner, vnnd
meiner Erben ligennder vnnd farennder hab
vnnd güetter, gar kains vßgenomen, Dauor
mich vnnd meine Erben, auch mein vnnd derselben
güetter, nichtzit schutzen, noch schürmen soll, kain freyhaitt
gemaind, gericht noch Rechtt. Geistliche noch weltliche
Dann Ich mich für mich vnnd meine Erben, deren
vnnd aller anndern behelffen vnnd vßreden, sambt
den Rechten gemainer verzihung, die nitt sonnders
hatt, es gee dann sprechende, gentzlich verzigen vnnd
begeben, Vnnd diß brieffs Inn-
hallt. Wahr vest, vnnd stätt zehalten, bey obgeschrib-
ner verschreibung zugesagt vnnd versprochen hab,
vnnd thun das alles hiemitt Inn crafft diß
brieffs / Vnnd des zu warem
Vrkhundt, so hab ich obgenannter Hanns Jacob Ehinger
mein aigen angeborn Innsigell, an disen brieff
thun henncken, Der geben ist vff den dritten
tag des monats Maye Als
man nach Christi vnnsers lieben herren, ainigen erlö-
sers vnnd salligmachers geburtt gezallt, funffzehen-
hundert, Sibentzig Vnnd drey Jare /

Jörg Strassburger von Marenbach haubtgült,
Ulrich und Conrath die Strassburger, gebrüder, auch
von Marenbach, mitgülten, Zinsent von ainhundert
und fünfftzig gulden, haubtgutt Järlichs uff den acht
tag apprellen, achtenthalben gulden Zins /

Jch Jörg Strass,,
burger, von Marenbach, rechter haubtgült, Ulrich und
Conratt die Strassburger, sine liebe brüder, zu Maren,,
bach, baid rechtt unverschaidenlich mittgülten, burger
und gesessen / Bekennen und thun kundt allen,,
menigclich offenbar mitt disem brieff, Das wir gemain,,
lich und unverschaidenlich, für uns all unser erben und
nachkomen, Welche unsere erben und nachkomen, wir
hiemitt haubt, und mittgülten für allen dem, so dise
gegenwürttige verschribung usswist, und vermag, gleich
alls wir selbs hiemit in Crafft dis brieffs, vestigclich ver,,
binden, und verbunden sein sollend, ainen freyen uffrechten,
redlichen ewigen kauffs, zu kauffen geben haben, Und
geben hiemitt dem Edlen, und Vesten, Michel von
Schwartzach, burger und des Ratts zu Costantz, unser,,
lieben günstigen Junckheren, für und umb die ainhundert,
Unnd fünfftzig gulden, gutter genemer und unser,,
stetter Costantzer müntz und werung, haubtgüt,
die wir von imme empfangen, und ich der haubtgüldt
sölichs in minen nutz verwendt hab, Jn der vollkommisten
Crefftigisten form, und wie das nach satz baider rechten,
auch von allen leutten, stetten, und gerichten zum ver,,
abspruchlichisten bestehen khann, und mag, Nämlich
Jm Crafft dis brieffs, Siben gulden, siben schilling sechs
pfening, obbestimbter werung, rechts stätt, Järlichs Zinses
und gelts, die wir haubt und mittgüldt für all unser
Erben und nachkomen, demselben Junckher Michel
von Schwartzach, allen sinen Erben, und nachkomen, und

Jörg Strasburger von Mannenbach, sambt seinen brüedern
unnd vor disem brieff, mitt Jren gunst, wissen unnd willen
Innhatt, Ain sibne Jarlichs, unnd ainest Jeden Jars, allain und
besonders, allweg uff den ersten tag Aprillis, unnd uff negst
kommenden nach dato dis brieffs, mit erlegung des ersten zins
anfahende, unnd Järlichs dannethin, uff denselben tag so
wenthsch [?] ussainer hanndt ungetrennt unnd ungethaillt
zuettlich richten, weren unnd bezallen sollen unnd wellen,
gen Costanntz Jn die Statt, oder Jnner myl wegs, darumb
Jnerthalb weyte, witt unnd braitt, an welches end unnd orth Sy
das begerent, sicherlich für iren sichern handen, unnd gewalt
für allermeniglichs hefften, arrestieren, verspietten, nider
legen, unnd entwören, aller unnd yedlicher Gaistlicher
unnd Weltlicher lütt, unnd gericht, unnd dernaiden nimmer
nichtzitt fürziehen, noch für nemmen haben, Weder krieg, ächt
Bänn, sazell, wind, thüffen, missgewachs landtsprechen,
brunst, hünnung, raisgesten, tunen, bruchen, unnd anlagen,
noch nichtzitt annders so hiewider erdacht, oder erlangt ist, od
nachwerts erdacht, unnd erlangt werden möchte, besonder
uff unnser Aygenthums, unnd on allen iren costen, unnd schaden,

Von uss, unnd ab, unnsern hernachbestimbt
güettern, Benanntlich des ersten, ab ain des sälbigullt der
Mannsgrab Reben an der Widumb gelegen, stossen oben an
Conradten Schrind, unnden uff die Landtstrass, Unnd ainer
seitts an mich Cunradten Strasburger, Mer ain sechs
Mannssgrab Reben, zu Mannenbach, gleich bin dorff an d
gass gelegen, stossen oben an Cunradten Kruininger, unden
uff die Landtstrass, Nebenthalb an mich Ulrichen Strass
burger, Andersitts an Ulrich Frölich, Mer ain Vier manns
grab mitt Reben unnder Mannenbach am Brattbachen ge
nannt gelegen, sambt dem Wysslätzlin darbey, stossen ob
an das holtz, unnden uff das gemain Wegli, nebent sich an
mich den mittgulten Cunradten Strassburger, Andersitts

Ulrichen und Cünratz die Strass: geben von j und l gl hauptg: Jar: jab: viij gl

an Cünradten Schmidt, ab disen Reben allen gath gar nichts, dann der gewonlich Zehennt, unnd die Stür, sonnst nichts mer Andrist das die drei Mannsgrab Reben, am Brottberkh gelegen, unnd an Cünradten Schmitt stossend, mitt anderen sein Schmidts güettern, gegen dem grossen Spittall zu Costanntz, umb Wier= zig gulden haubtgutt, unnd Zwen gulden Järliche Zinns ver= schriben, daran aber ich der haubtgueldt, werder an Zinns noch haubtgutt nichts Zuraichten, sonnder er Schmidt, mich umb haubt= gutt unnd Zinns Zuvertretten, unnd schadloss Zuverhaldten schul= dig ist, Mer ainen halben hauss, hoff, Baum unnd Kruttgardten auch halben Dorckell, Zargkelhauss, unnd hoffstatt, alles bey unnd ananainander Zu Marrenbach im dorff gelegen, stost oben an die Lanndtstrass, unnden uff das gemain Marckt, aber, Stossent sich an der alten Stattschreiberen von Rauenspurg sal. bigen Erben Baumgartten, anderseitts an Hannsen Schmidts, Mer ainen Sechs Juchart holtz, unnd holtzboden, bey ainander unnder Sanndegkh an der halden genannt gelegen, stossen oben unnd ainerseitts an des Gottshauss Weissenau güetter, unnden uff Lanngen Wiegen, unnd Hannsen Schmid, anderseitts an Petter Wickenbach / ab disen stuckhen allen gatt gar nichts, besonnder ist alles frey ledig unnd aigen, Item mer von Vestern unnd ab, mir des ainen haubtguldten, Ulrichen Strass, burgers Ainer Juchart ackhers am Vösten wold gelegen, stost oben am Michel Wibin, unnden uff den See, Stossent sich am Hannsen Amman, anderseitts an Jerg Boltschen, daran gatt
der gewonlich Zehennt, sonst nichts mer, besonder ist auch dann nach frey ledig. Wurins Zinnbart aigen, Unnd lestlich von Vestern, unnd ab mir des anndern haubtgueldt Cünradt Strassburgers drier Mannsgrab Reben, auch am Brotberkh gelegen, stossen oben an das holtz, unnden unnd stossent sich an mich den haubtgueldt, daran gatt Järlich der gewonlich Zehennt, unnd die Stür, sonst nichts mehr, besunder sind

Gsörg Strassburger von Marenbach, Zinnst von j. und
auch dennoch frey ledig unverkhümbert aigen, Als sche verz-
nennte stuckh unnd güetter, mitt grund boden, rechten unnd
gerechtigkhaitten, ein unnd zuegehördten dem obgenanndten
Junckher Michael von Schwanzach, seinen erben, unnd nachkome,
unnd inhabern dis brieffs, umb obestimpt haubtgutt, Zinns, cost
unnd schaden, Und vor gegenwürttige Verschreibung Vermag,
vor allen menigelichen Recht behofften, Unverschaidennliche
Versanngne Underpfanndt haissen, unnd pleiben, Wir haubt
unnd mittgülten, all unnser Erben unnd nachkomen sollen
unnd wellen auch die in gutten Ehren, Paüen, unnd baülich,
unnd bey iren Rechten gerechtigkhaitten halten, und handthaben,
vor abgang bewaren, unnd gar kain enderung, weder
mitt versetzen, noch verkhauffen, damit thün, Das besagt,
von Junckher Michael von Schwanzach seinen Erben und
nachkomen, einicher schaden geberen mög, Wann kainer weg
Besonnder ob die Underpfanndt, sambt oder sonnderlich über
khurz oder lanng Zeitt, abgen unnd zuertragung dises Zinss,
unnd vor gegenwürtige verschreibung zuegibtt, ungenugsam
oder unnütz würden, oder vermellten von Schwanzach seinen
Erben unnd nachkhomen, In ander weg daran mangell
unnd abgang beschehe, wie das khüme, Desgleichen so unnd
unnd den mittgülten, ainicher mitt todt abgen, oder sunst
zu diser mittgültschafft unthäblichen, oder unnütz würden
wie sich das zuetrüge, So dann gesagter Michael von Schwanzach
sein Erben unnd nachkomen, dess abgestorbenen mitgülten
erben, zue solcher mittgültschafft, nit für genugsam annemen
haben unnd behalten wellt, Söllen unnd wellen wir die
beleibennen haubt unnd mittgülten, Inen alweg [illegible] erst
erfordern, Inn Monatsfrist annder genugsame unnd
gebliche Underpfanndt, dergleichen annder tügenliche
werliche, gleich gutte, gewisse Innlanndige, unnd ingesesse-
ne mittgülten, an der abganngnen statt geben und setzen

L guldin haubtgutt järlichs uf den jährlichen viij gl. zins/
den, oder die sich auch alles dess, für sich und ir Erben, ver-
schriben, und verbunden sollen, der sich der, od die abgangenen
oder lenigen mittgülten verschriben, und verbunden ge-
habt haben, nach dis brieffs lautt und sag, on allen intrag
und widerredt, und gantz on allen iren costen und schadt/
Ob aber wir hauptt und mittgülten, unsere erben und
Nachkomen, daran seumig sein wurden, oder ab aber wir den
zins oberhalten machen, nit richtent, und unentrichtent,
So mögen als dann Vermelter Michel von Schwarzach sine
Erben und nachkomen Innhaber dis brieffs, und wer dz
von iren bevelch hatt, uns hauptt und mittgülten, unser
Erben und nachkomen, sambt und sonders, darumb zu laistung
manen, mitt brieffen, oder mündtlich selbs oder durch ge-
schickhte botten, zu hauss, ze hoff, oder augen, und welche also
gemant werden, die sollen bey hernach geschribener gelübt,
Innwendig acht tagen, nach erst geschener manung one verharret
weitter gemant werden, mitt ir selbs leiben, oder welch
nitt laistent wollt, oder möcht, einen Erbaren knecht an
seiner statt gen Costantz, oder in die vier mill wegs darumb
weitt und breitt, wohin sy gemant werden, In ain offen
Gastgeben Würtzhauss in der manung bestimbt in laistung
ingehen, und daselbs nach laistens Recht, laisten, auch daraus
on gedult Junckher Michelß von Schwarzach seiner Erben und
nachkomen, wissen und willen nitt lassen, sy seient dann
zuvor, umb ir verfallen usstendig zins, auch umb verbaw
und abgang der underpfandt, Item umb ersatzung der
underpfandt, und der abgangenen, od lenigen Mitt-
gülten, und umb alles das, das diser brieff vermag, und
darumb dann zu zitten gemant wirtt, sambt allem cost
und schaden, von manungs, zerung, clag, bottenlon, von brieff
gerichten Gerichtscosten, und sonst darauff gangen, ussgericht

Jörg Straßburger ꝛc. gibtt vom jund fünffzig gulden haub-
vnnd bezallt sind, one allen iren costen vnnd schaden, darumb sy
Iren schlechten worten, one aidtspflicht, glauben vnnd vertrauen
wir sollen, Wir wollen auch kein rechtsüebung, oder geistlichen
spruch gegen lassen, mindern noch zu spazieren, sonnder
wie Inen der redlicher weise vffgeloffen, Inen güettlich
vssrichten, vnnd bezalen, Wann wir laistent also oder nitt,
nicht desto minder mugent vermelter von Schwarzach, sine
Erben vnnd nachkomen, vnns haubt vnnd mittgülten, sambt
alß sonndert, fürnemen heften, pfennden, anfallen, bannen,
mitt hochen oder nidern gerichten, wa vnnd wie sie wollennt,
vnnd zu dem mitt sambtt, oder one die laistung, vnnd vnser
selbs verpflichtung, vorgeschriben Ir vnnderpfandt, sambtlich
oder sonnderlich mitt allen vnnd Jeden Iren gerechtigkeitt
vnnd zugehördten, vnnd so daran etwas abgienge, alles
annder der haubt vnnd mittgülten, vnnserer Erben vnnd nach-
khomen, ligennde vnd varende güetter, gegenwürtige vnd
künfftige, nichts hierin vssgeschaiden, wa sy die angriffennd,
mitt verbottenen Gerichten, oder one gericht, alls Ir vn-
verrechtvertigte, vssgeklagte, verpfändte, vnnd verstanndene vnd-
pfandt, sambt oder sonndert, angriffen, verganten, verkhauffen,
oder selbs an sich ziehen, so lanng vnnd vill, bis das inen iedes
mals alles das diser brieff vermag erstattet ist, one allen iren
costen vnnd schaden. —— Vor welhen disen
dingen allen vnnd Jeden, vnns haubtt vnnd mittgülten
all vnnser Erben vnnd nachkhommen, desgleichen vorbestimbte
vnnderpfandt, vnnd alles annder vnnser ligennt vnnd var-
ent gutt, nichts, freyen, befristen, beschuzen, noch beschirmen soll
khain vorgemelt, gelübt, noch laistung noch verschribung, auch
khain Bäbstlich, Kayserlich, Königlich, noch annder gaistlicher
oder weltlicher, Oberkaitt, noch herrschafft, gnad, Priuilegien,
vereinigung, puntnus, gesellschafft, gericht, gewaltt, gebott,

+ vnnser Erben vnd nachkhomen

gütt Järlichs vff den nechsten obersellten viij guldin Zinß/
verbott, auch kain Burgrecht, Statt noch landtrecht, dar zů
weder gaistlich noch weltlich geschriben / oder vngeschriben Recht,
vnnd gar khain, fundt, fürzug, noch beschirmung vnnser selbs,
noch vnnser Oberhandt, vnnd überal nichts, so zu widerstatt
diser verschribung, vnnd irs Jnnhalts, erdacht, erlangt, oder ge-
braucht ist, oder noch hinfüro über khurz, oder lang zitt, erdacht,
erlangt, oder gebraucht werden möchte, Dann wir vnnß
für vnnß, vnnd vnnser Erben, vnnd nachkhomen, angehangter
vnnd all annderen schirmen, vnnd behelffe, so iemandt hierwid
fürziehen khündt, darab sich bezügt, das sich ainicher vnnder
vnnß haubt vnnd mitgülten, vnnser Erben vnd nachkhomen sprech
möcht, das haubtgütt were nit, Jhm vnnser nutz ~~khomen~~ noch not-
turfft khomen, noch bewent, oder daz wir sunst ainicher vnbillichait
betrogen, vnnd das man vnns weder warnen sollt, auch das er
sich nitt erlegung seiner gebürenden anzall, von dem andern
darumb clag were, vnnd dise verschribung zugibt, sonnder wolt,
mitt sambt den Rechten, gemainer verzihung, so nit sonderung
hatt, widersprechende, genntzlich hierinn verzigen, vnnd
begeben haben, Dar zu all vnd iede meinungen dis brieffs
wahr vnd stett zuhalten, auch vorgemelter vnnderpfannd vnnd
khaufft, obgemeltem Junckher Michel von Schwartzach, seinen
Erben vnd nachkhomen, Recht weren, vnd vertigen zusein, für allen
abgang Jrrung vnnd intrag, bey vnnsern gütten trüwen, für
vnnß, vnnd all vnnser Erben, an geschworner aidtsstatt gelobt
vnnd versprochen habent/. Doch so mögent wir, haubt vnnd
mittgülten, oder vnnser Erben, sollichen Järlichen Zinß, die
achtenhalben guldin, Nunhinfüro welchs Jars oder tags wir wel-
lent, von obtgenantem Junckhern Michel von Schwartzach
allen seinen erben, vnd nachkhomen wol widerumb khauffen
vnd ablösen, Namentlich mitt ainhundert vnnd fünfftzig gl
obbestimbter guetter Costanntzer Müntz vnd werung, (vnd)
mitt ergangnem Zinß, nach Marchzall erloffen, sambtt allem

andern vorverfallnen zinsen costen unnd schaden, ob inen den
zumall darby ichtzit unvergoldten uffstündt, wir wellen auch
inen die lösung zwen Monatt vorhin, verkhünden, unnd dann
die thün zu Costantz, oder obbemelter stetten, dahin sy wellent
zu iren sichern handen, unnd gewaldt, inmassen oben von
zinß bezallen geschriben statt, Deß alleß zu warem urkhündt
so haben wir obgemelte Jerg, unnd Conradt die Strassburger,
mitt vliß unnd ernst gebetten, den Ersamen unnd wysen hansen
Költe der zitt amman zu Tettingen(?), daß er sin amptt Insigell
Und dann ich Ulrich Strassburger amman zu Marenbach(?), die wil
ich derzitt miner amptt Insigell mitt gebrauchen kan,
den auch Ersamen wysen Ludwigen Künzer(?), amman zu Stockh-
ach, daß er auch sines amptts Insigell (doch dem hochwür-
digisten fürsten, unnd herren, herren Marx Sittichen der heilligen
Römischen Kirchen Cardinall, Bischoffen zu Costantz, und herren
[illegible], unnseren gnedigisten herren, an iren hochfürstlichen
gnaden, unnd bemelts Gottshaus Richenow(?), oberkaitten
herlichkaitten rechten unnd gerechtigkaitten, auch inen den baiden
besiglern unnd iren Erben, in allweg one schaden) an disen
Brieff gehennckht habent, dergeben ist den ersten(?) tag deß
monatts Martij. Nach Cristi geburt zallt, fünfftzechenhundert
sibenzig. Und drew Jare/

Lorentz Kolmar, und Magdalena Hefflerin(?) baide
zuo Schaffhausen. zinsent von jc fünff und sechzig gulden
haubtgutt, järlichs uff den Heilligen Ostertag viij lb
fünff batzen(?)/

Wir Lorentz Kollmar, unnd mitt Ime Madalena Hefflerin(?)
sin eeliche hausfrow, baide burgere zu Schaffhusen, Bekhennen
unnd thün khündt, menigclichem mitt disem brieff, daß wir
von dem Edlen unnd vesten Michel von Schwartzach(?), und burger
zuo Costantz, unnserem günstigen Juncker, ingenomen und
empfangen haben ainhundert und fünff und sechzig guldin, gutter
der statt Schaffhusen Müntz unnd werung, die wir in unnseren
gutten nutz unnd frommen verwandt, und angelegt haben,
und umb, und für sollich ainhundert fünff und sechzig guldin/

Lorentz Kollmar, sambt seiner hausfrowen Madalena zuo Schaffhusen e-
geben wir, für vns, vnnsere erben, dem Wolbestimbten Junckher
Michel von Schwarzach, vnnd seinen erben, vnnd inhabern dis briefs
eines stätten, vesten, vffrechten, vnnd redlichen, Khauffs, Jhm der
besten formen, alls ob der von land, vor ordennlichen Rechten geist-
lichen. oder weltlichen gefertigett, oder mitt vrthell bekrefftiget
vnnd auch wie der nach satzung, vnnd ordnung, aller Rechten vnd
gewonheitten, vor allen leütten vnnd gerichten, geistlichen, vnd
welttlichen. aller best, krafft hatt, haben soll vnnd mag, ohne aller-
mengkliche widerhaltten, vnnd absprechen, recht, vnnd redlich
verkaufft geben. Namblich achtt guldin, fünff behemisch vorgemelt
Schaffhuser Müntz, vnnd werung/ Von vnser vnnd ab, vnnser
ain Juchartt Reben, Jhm Vorstz genannt gelegen/. stost nebent
sich an Jacob Vögelin, zuo der anndern seitten, an das Koppelgässlin,
vnnd zuo der dritten seitten, an vnnser baider liebe schwöster vnd
geschwien, Agnes Kösslerin, dis obgemelte Juchartt Reben ist ledig
eigen, bis an zwey viertel weins, grundzins, dem Closter aller-
heilligen, alhir zuo Schaffhusen, vnd gewonnlichen Zehenden,
Das alles wir für vnns, vnnser Erben, vnd nachkommen, vmb
die obgeschribnen ainhundert fünffundsechzig guldin haubtguth,
vnd achtt guldin. fünff behemisch zinns, Auch vmb allen costen, vnd
schaden, wie der vfferlouffen würde, zuo Rechten vnnd dargesambt
Jhm gesagt, verschreiben, hafft vnnd gesamdter gemacht haben, wir
sollen, vnnd wöllen auch daruff dem obgemelten Junckhern
Michel von Schwarzach, seinen erben vnnd nachkommen, für allen
abgang, Recht, gutt, wer, vnnd wöster zusein, vnd gutt werschafft
thun, da sy immer werschafft bedörfften, bis sie wolbenüegett
allwegen in vnnser, vnd vnnsere erben, vnnd nachkommen costen
vnd auch mitt disem geding, das wir vnnser Erben vnd nach-
kommen, dem vorbestimbten Junckher Michel von Schwartzach
seinen Erben vnnd nachkomen, die gemelten achtt guldin. fünff

geben von fünffundfünfftzig guldin haub: vf den Ostertag viij gl.
batzen zins, Nämlich für alle Jar Järlichs, vnnd ainest jeden
Jars. allain vnnd besonnder, allwegen vff den hailligen Ostertag
geben vnnd bezallen, vnnd gen Costanntz in die statt, zu jre
sichern hannden, vnnd gewalltt antwurtten, sollen, vnd
wollen, Vnnd soll der erst zins, vff den hailligen Ostertag
Jm fünffundsibentzigist Jare zubezallen, verfallen sin,
für allermengclichs verhefften, verbietten, nideleggen, vnnd
entwerren, aller vnnd jeder gaistlicher lütten, vnnd gerichts
für all Krieg, acht, bann, anlagtte, für hagell, windt, Ryffen,
misgewechs, Lanndtsgebresten, brunst, stüre, brauch, lanndtwerin
rüstung, vnnd sunst, für all annder Jrrung, Zufäll, intrag,
manngell, abgang, vnnd gebresten/ so hieran an hinderung
nachtaill, vnnd schaden bringen möchte, gantzlichen allen one,
cost costen vnd schaden/ Welicher Jars, vnnd Zill ~~wir~~ aber,
wir vnnser erben vnnd nachkomen, dem vilgenanten Junckher
Michel von Schwartzach, seinen erben vnnd nachkomen, wir ver-
stech den genanten zins, die acht guldin, fünff batzen, nit
richtint, gebint vnnd antwurtint, Oder den allem so jn
disem brieff begriffen, nitt genug hetint, wie sich das gepürtte
Den haben die gedachten, Junckher Michel von Schwartzach sine
Erben vnnd nachkomen, vollen gewallt vnnd gutt recht, vnns
vnnser Erben, vnnd nachkomen, gemainlich vnnd sonnderlich,
der vmb fürzunemmen, das obangezaigtt vnnderpfanndtt
vnnd ob daran abgienge, all annder vnns, vnnd vnnser Erbs-
gerannde, vnnd warennde gütter, sambtt vnnd sonnders, mitt
recht anzugriffen, zehefften, zenötten, zupfennden, zuversetzen,
zuverkauffen, zuvergantten, vnnd ob sy wellent, zu iren selbs
hannden zu ziechen, alls Jr verhafftverbigotte, warennde, vffrecht
vnnd verstannden gepfennder, alles souil, vnnd lanng bis
Junckher Michel von Schwartzach, sine Erben, vnnd Nachkomen,

Lenntz Kollman zu Schaffhusen vnd mit ime Madalena Hesslerin sein
nach inhalt der gegenwurttigen Zedl, vnnd vorgemelten vnbezallten Zins,
versprochen, vnnd bezallt, Vnd vmb den abgang mitt sambt costen
vnnd schaden, Vnd ehe sy sichen wegen, verschlossen, benuegig gemacht
worden seint, Ohne allen iren schaden, Vor dem allem soll vns
vnnser erben vnnd nachkhommen, auch das obbestimpt vnderpfandt
vnnd all anndere vnnsere guetter, ligennde, vnnd Varennde, sonnder
noch sonnders, nichts freien, schutzen noch schirmen soll, khain
freyhaitt priuilegia, gnad, Recht, gelaytt, gewallt, gebott, noch ver-
pott, khain Edict, Edict, Rescript, noch khain annder fuerzug, sind
noch sachen, so hiewider iemandts erdenckhen möchte, Dann
wir vnnd, fur vnnd vnnser Erben, vnnd nachkhomen, deß alles
sambt vnnd sonnders, Vnd mitt Namen auch des Rechten, das
gemainer verzichung widersprechenndt, gantz vnnd gar ver-
zigen, vnnd begeben, Vnnd insonderhaitt So hatt doch Junckher
Michell von Schwartzach, vnnd vnnsern Erben, vnnd nachkho-
men die fruindtschafft gethon, also das wir, vnnser Erben
vnnd Nachkhommen, von ime seinen Erben, vnnd nachkhommen die
obgeschriben achtt guldin, zinnß benempt zinnß, samentlich
mitt hundert vnnd sechtzig guldin, der statt Schaffhusen
Müntz, vnnd wärung hauptgutt, wann vnns gefellig, vnd
eben, wol widerkhauffen, vnnd ablössen mögen, doch allwegen
mitt dem ergangnen zins, so sich nach anzall Jars verloffen
sambt allem anndern versttanndigen zinnsen, costen, vnnd
schaden, doch wann wir solche lossung thun wellent, sollent
wir dieselb ain Monatt zuvor abkhunden, Ob wir, od vnnser
Erben, sollen Jme Junckher Michel von Schwartzach oder seinen
Erben, die gen Costanntz zu Jren sichern hannden, erlegen
vnnd bezallen, alles getrewlich vnnd vngeuarlich, Vnd
des zu warem vrkhundt, So haben wir, obgemelte, baide Eegemacht
ainfelligclich mitt vleis vnnd ernst gebetten vnnd erpetten den

Helirge zůschreiben, geben von jherer gschaubt: vff jr[a] Ostertag viij gl/

Burgmeister, vnnd hochgelerten, herren Johann Künratt gegen

der Rechten doctor, auch des Rath, vnnd der Zitt Burckhellmaister

der statt Schaffhausen, vnnsern günstigen herren, vnnd Zunfft-

maister, das er von vnnser fleissig bitt wegen, sin aigen In-

sigell Zugezügnuss offenntlich an disen brieff gehennckht hatt /

doch Ime vnnseren günstigen herren, vnnd sinen Erben in all-

weg one schaden / Der gäben ist, vff Donnstag, vor dem heil-

igen Osterntag, Von Christj vnnsers ainigen heillanndts

vnnd säligmachers geburtt, gezellt, Tausennt funffhundert

Sibentzig vnnd Vier Jare /

Hans vnd Jacob Schickli geuettere, vnd Joachim Vetter
all dreÿ von Seehen zinsen Jerlichs vff Johanns
Batisten von xxx guldin hauptgut vjc guldin
vnd lut der brieff also.

Ich Conrat Zoüglj von Oberwinterthur, diser zeit der Ed-
len, Ehrnuesten, frommen, fürsichtigen, Ersamen vnd wyssen
herren Burgermaister, vnnd Rats der Stat Zürich, miner gne-
digen lieben herren, vndervogt Irer Graffschafft Kyburg,
thun kundt mit dissem brieffe, das Ich an stat vnd Jn namen
genanten miner Gnedigen lieben herren, auch von sundern be-
uelchs wegen, des Edlen vesten Junckher Hans Luxen Esch-
ers, Burger Zürich, vnd der zit vogt, gedachter Graffschafft
Kyburg, mins günstigen lieben Junckherren, zu winterthur
an Graffschafft gericht, so man daselbst vff dem Oberen kel-
hoff halt, offentlich zu gericht gesessen bin, Vnd für mich
auch offen verbannen gricht kommen sindt, die Erbaren Hans
vnd Jacob Schickli geuettere, vnd Joachim vetter, al dreÿ
von Seehen, rechte nüwfertigte hauptgulten, So dann
Hainrich vnd Cunradt Jaggli, gebrüdere, Steffan Schickli,
Hans Sickburger, vnd Cunrat Hoffman vff dem [illegible]hoff,
auch von Seehen, Gebhart Vossler von Ober Seehen, vnd
al in obgemelter Graffschafft Kyburg gesessen, rechte, ware,
vnuerschaidenliche mitgulten, burgen, gewären vnd selbs
schuldnere, Vnd liessen durch Iren erlaupten für-
sprechen eroffnen, wie das sÿ gemainlich vnd vnuerschai-
denlich, vmb mer vnd bessern Irs nutzes willen, auch obligen-
den vnd hernachgehenden schaden, damit abzeschaffen, vnd
zufürkomen, von dem Edlen vesten Junckher Mangolt von
Schwarzach, Burger vnd des Rats der Stat Costanz, Irem
günstigen lieben Junckherren, sechs hundert guldin, guter,
genger, genämer, Landlauffiger vnd vnuerrüffter der
Stat Costanz müntz vnd werung hauptguts, also bar
ingenomen vnd empfangen, Welliche sÿ Jn der be-
dachten hauptgulten, guten kundtbaren nutz vnd fromen
verwendt vnd komen sÿgen, Vnd darumb so haben
obgenante haupt vnd mitgulten, gemainlich vnd vnuer-
schaidenlich für sÿ Jr erben vnd nachkomen, dem gesagten
Junckher Mangolt von Schwarzach, auch sinen erben vnd nach-
komen, ald so zu ziten rechtlichen Inhabern dis brieffs,
ainen vffrechten, redlichen, steten, vesten, wolbestendlichen,

Hanns vnnd Jacob Schickher gebrüedere, vnnd Joachim Weiter

Jnnwonenden, vnnd Ewigen kauffs, wie das der nach fürung vnnd ordnung, aller vnnd Jeder gaistlichen vnnd weltlichen Oberkaiten, leüthen, richtern vnnd gerichten, Hoff, Statt, Camer, vnnd Landtgerichten, auch gantz allenthalben an allen ortt vnnd enden, Jnn vnnd ausserhalb rechtens, genugsamblich vnnd volkommenlich, Zu aller höchsten, bestendigisten vnnd crefftigisten, Jetz vnnd hernach In künfftigen ewigen Zeiten, one aller menigliche widertailen, + ab sprechen gut crafft vnnd macht hat, haben solle vnnd möge, Auffrecht vnnd redlich verkaufft vnnd zekauffen geben, wissent vnnd wolbedächtlich, yetzt vrkhundt vnnd In crafft dis brieffs, Nämlich dreyssig guldin obbestimpter guter, gegen genämer, vnnd landswerunge der Statt Costantz, oder der nechst gmainen landswärung, rechts stäts, Jerlichs gewissen Zinsses vnnd gelts, [illegible] von vff vsser vnnd abe, In den obbenanten Hopt gutern hernach geschriben stuckh vnnd gütern.

+ vnnd

Erstlich gesagts Hanns Schickhers güeter

Nämlich huss, hoff, sampt ainem Ziegel tach, bom vnnd krautgarten, auch ain schür, alles bey ainandern zu [illegible] Jm dorff gelegen, stost vornen an landtstrass die In das [illegible] gatt, hinnen an Claus Kellers hanfflandt.

Item ain halbmittige hanffbündten, Jm [illegible] gelegen, stost ainsit an Hans Hoffmans Hoffacker, hinnen an sin Hanns Schickhers wisen.

Mer ain hanffbündten viertliger saat gross, auch am [illegible] gelegen, stost hinnen vnnd vornen an Jacob Schickhers [illegible],

Am ackher Zur ersten Zelg genant vnder Zelg

Vier Jucharten ackher am kilchackher gelegen, stossen ainsit an kilchweg, andersit an schwartz Claus Hoffmans grebel ackher,

Item zwo Jucharten ackher vor dem [illegible] gelegen, stossen ainsit an die strass, so In den weingarten gat, andersit an Hans von Stettens säligen kinden ackher,

Zinssen jerlichs uff Johannis Batistæ zwey guldin /

Ein juchart acker am langen berg gelegen, stost unnen an Arbogast Ungerschwengers, oben an Steffan Schirlis berg,

Item ain halb jucharten acker am altenberg gelegen, stost ainsit an berg, andersit an Schwarz Claus Hoffmans acker /.

Mer funff jucharten acker im loch glegen, stossen ainsit an die strass so gen Mültzlingen gat, andersit an jung Wesslins muro brunnen,

Zur anderen zelg genant
vor dem waldt.

Drithalb jucharten acker zu Entlikon gelegen, stossen ainsit an Jacob Schirlis, andersit an Marthi Müllers acker.

Item ain halb jucharten acker vor dem wald glegen, stost ainsit an Cunrat Hoffmans waldacker, andersit an Hans Hoffmans Krumben acker.

Ein juchart im Stain acker, stost ainsit an sigen Hans Schirlis buhlacker, andersit an Jacob Hoffmans Brayhi.

Aber ain juchart acker im buhl glegen, stost unnen an Hainrich Kreitlis, oben an Jacob Schirlis acker,

Sieben jucharten acker im Schiribuhel gelegen, stossen ainsit an Jacob Schirlis Schiribuhel, andersit an Steffen Schirlis acker,

Und zur dritt und letsten zelg
genant Oberzelg,

Zwo jucharten acker im weyden gelegen, stossen oben an das gmain weg, unnen an jung Hans Jaglis seligen Erben acker,

Aber zwo jucharten hinder dem gemaynen buhell gelegen, stossen ainsit an sigen Hans Schirlis weydenacker, andersit an Steffan Müllers reigjucharten.

Mer zwo jucharten acker genant uff dem boll, stossen unnen an Gebhart Jaglis acker, oben an sigen Hans Schirlis holtz

Ein juchart acker vornen im Bol glegen, stost unnen an

Hanns vnnd Jacob Schickli gevatteren, vnnd Joachim vetter,

Hans Kirchbürgern, oben an Steffen Schicklis ackher,

Item ain halb Jucharth ackher vff dem Bol gelegen, stost ainsijt an
Jacob Schicklis ackher, ander sijt an die Hägler gassen.

Item ain Jucharth Im Büoll ackher gelegen, stost ainsit an Hans
Landenbergers Hubwissen, ander sijt an Martin Müllers weggen,

Höwwachs,

Ain halb Mannmad Höwwachs zu Entlikhen gelegen, stost ain,
sit an Altenberg, ander sijt an Hans Jacob Wintzers säligen erbe
ackher,

Zwaij Mannmad auch zu Entlikhen In der grossen wijsen gelegen,
stossen ainsit an Altenberg, ander sijt an Hans Küsters Infang.

Item ain Mannmad Im Bran gelegen, stost ainsit an Hans Hoff,
mans Hoffackher, ander sijte an Jacob Schicklis Bran,

Aber ain Mannmad Im Infang gelegen, stost ainsit an Jacob
Schicklis, ander sijt an Jacob Zimmermans Infang.

Mer ain Mannmad In der Bollwijsen gelegen, stost ainsit an
Jacob Schicklis Bollackher, ander sijt an Heinrich Kreutlis
Bollwisen.

Räben.

Dasein ain Jucharten Im Kirchbüchel gelegen, stost vnnen an
Schwartz Claus Hoffmans weingarten, oben an Jacob Schick,
lis Kirchbüchell,

Item ain Vierling Räben hinder dem gantzen büchel gelegen, stost
vnnen an Claus Amans ackher, oben an Steffen Schicklis
holtz.

Holtz,

Drittalb Jucharten Holtz Im gantzen büchell gelegen, stossen
ainsit an Jacob Schicklis ackher, ander sijt an Fussweg gen
Stürbountzell,

Zinssen Jerlichs vff Johannis Baptiste xxx Guldin.

Item anderthalb Jucharten holtz genant Im gryenen, stossen ain=
sit an den Berenthal, ander syt an schwartz Claus Hoffmans
holtz,

Item ain Jucharten holtz vff dem Boll gelegen, stost ainsit an die
Haglen gass, ander syt an Jörg Hans Schirklis acker,

Darab gangt Jerlichen zwen mütt kernen grundzinss, den Wesi=
nen Im Costgemberg,

Item ain fasnacht vnnd dry herpsthüner, ains vnnd dryssig
ayer, nün schilling, zwen haller stür, dem huss Kyburg,

Vnnd standint vff sollichen auch vilen anderen mer güttern
hernachuolgende ablössigen verschribungen, an wellichs all
vnd yede, gemelter Hans Schirkly nit mer dan den dritten
thaill, zu verzinssen vnd zelössen schuldig ist,

Erstlich dry hundert guldin gen Costantz

Item Sybentzig guldin gen Thalwyll,

Item zwaintzig vnd funf guldin aller hauptgutz der kilchen
Oberwinterthur,

Sunst alles ledig aigen, bis an gewonlichen zehenden,

So denne volgent exemptes
Jacob Schirklis gütter.

Erstlich hus hoff sampt ainem ziegel tach bomm vnd krut=
garten, auch ain schür, alles by ainanderen zu Eerchen Im
dorff gelegen, stost hinnen vnd vornen an die Landtstras,
so in das Thurbenthall gat,

Item ain hanffpündten anderthalb vierteliger saat gross Im
Bern gelegen, stost ainsit an Hans Hoffmans hoffacker,
andersyte an Hans Schirklis acker

Me ain hanffpündten auch Im Bern vierteliger saat gross,
stost ainsyt an Hans Schirkly, ander sit an Steffen Schirklis
wissen.

Hanns vnnd Jacob Schirbeli gevattere, vnnd Joachim Vetter,

Aber ain anderthalb viertlige hoffstettlin, In der Braiten gelegen, stost ainsit an Hans Schirklis acker, andersijt an Claus Hoffmans Vitz gut.

Vm äckheren zur ersten Zelg genant vnder Zelg.

Sechs Jucharten vff dem kurzen gern gelegen, stossen ainsit an Cunratz Hoffmans Gern, andersijt an Steffen Müllers acker

Item zwo Jucharten acker, vff dem Langen gern gelegen, stossen ainsit an Schollis graben, andersijt an Steffen Schirklis acker

Item anderthalb Jucharten acker, vor Kirchbüchel gelegen, stossen zu beden sijthen an Strauss, so In Kirchbüchell gut,

Mer drithalb Jucharten acker Im grünen acker gelegen, stossen ainsit an das Brenntholtz, andersijt an Schwarz Claus Hoffmans grünen.

Zur anderen Zelg genant vor dem wald.

Vier Jucharten acker vff dem Entlibeger gelegen, stossen ainsit an Hans Schirklis, andersijt an Steffen Schirklis acker,

Item ain Juchart Im Stain acker, stost ainsit an Hans Schirklis Büell acker, andersijt an Jacob Hoffmans Braiti,

Item fünf Jucharten Im Kirchbüchell gelegen, stossen ainsit an Hans Schirklis acker, andersijt an Hans Dietzburgers mur, bruch,

Vnnd zur drit vnnd letsten Zelg genant Ober Zelg

Zwo Jucharten Im Boll acker gelegen, stossen oben an Hans Landenbergers, vnnen an Hans Hoffmans acker,

Item ain Juchart vff Boll glegen, stost ainsit an Hans Dietzburgers andersijt an Steffen Schirklis acker.

zinssen jerlichs vff Johannis Baptiste xxxx Schilling /

Mer anderhalb Jüchartten acker, auch vff Boll glegen, stossen ainsit an die Hagler gass, andersit an Steffen Schürlins Boll acker,

Aber anderthalb Jüchartten vff den Bettnen glegen, stossen ain=sit an Steffen Schürlins, andersijt an Hainrich Jäcklins acker,

Item ain Jüchart neben dem ganzen bürgel gelegen, stost vnnen vff Jung Hans Jäcklis, oben an Hans Schürlins acker,

anderthalb Jüchartten, hinder dem ganzen bürgel gelegen, stossen ainsit an Claus Amans acker, andersit an Hans Schürlins ganzen Bürgell,

Item vier Jüchartten acker Jm Schirgbürgel gelegen, stossen ain=sit an der Müllerin holz, andersit an Hans Schürlins Schirgbürgell,

Wiswachs /

Zwaij Mannmad vff Entlibken Jn der grossen wijss glegen, stossen ainsit an Altenberg, andersit an Hansällij Kusters ijnfang,

Item ain halb Mannmad Jm Bom gelegen, stost ainsit an Berg, and=sit an Hans Landenbergers acker,

Item ain Mannmad Jm ijnfang gelegen, stost vnnen an Steffen Müllers ijnfang, oben an Hans Hoffman Möglis vffhang,

Aber zwaij Mannmad Jn grijnen gelegen, stossen vornen an Jz Boventhal, hinnen an Hijs Jacob Schürlins acker /

Reben.

Ein Jüchart Räben hinder dem ganzen bürgel gelegen, stost ain=sit an Claus Amans acker, andersit an Steffen Schürlins holz,

Item ain halb Jüchart Räben Jm Schirgbürgel gelegen, stost vnnen an Claus Kellers wijngartten, oben an Steffen Schürlis Schirgbürgell,

Holtz /

Drij Jüchartten holz Jm ganzen bürgel gelegen, stossen ainsijt

Hanns vnnd Jacob Schickli gemainer vnnd Joachim Wert

an Hanns Schicklis, anderseit an Hainrich Jäglis acker,

Item zwo Juchartten holtz, im gegnen gelegen, stossen ainsit an dz
Brantthal, anderseit an Schwartz Claus Hoffmans holtz,

Darab jerlich gangen drü viertel kernen, ain fasnachthůn vnnd
drü herpsthüner, ainvnddrissig ayer grundzins, ain schilig
zwen haller stür, alles dem huss Kyburg,

Item drü viertel kernen, maister Lorentzen Widmer, des
Rats vnnd buwmaister zu winterthur,

Item ain viertel kernen dem Spitall zu winterthur,

Aber ain viertel kernen dem Jacob Keller vnnd sinen brüdern
zu Oberwinterthur,

Vnnd sigent auch sampt vilen anderen mer güeteren vnnd
obgeschribne drig hoptsumma der versatzungen verpfendt
an wolliche er auch allwegen den dritten theill zuverzinssen
vnnd zelössen schuldig ist,

Sonst alles ledig bis an gewonlichen zehenden,

Letstlich vorgenants Joachim
Wertens güetter.

Namlich sein Müllj mit aller gerechtigkait vnnd zugehörd, nüz-
it darvon ussgenomen, Demnach huss, hoff, bom vnnd
krutgarten, ain wallmülj, ain rellen, blüwen, vnnd stampfi,
sampt ainer schür, bij ainanderen zu Seen im dorff gelegen
stost ainsit an Hanns Müllers huss, anderseit an Erhart Mül-
lers infang,

Item ain halb Mannad wissen genant das Nidersgiessli, stost obe
an Jacob Müllers wissen, nebendsich an Müllibarg,

Aber ain halb Mannad genant die Breitwissen, stost ainsit an
Jacob Müllers hanffpüntten, anderseit an Hanns Müllers in-
fang,

Zinsset Jerlichs vff Johannis Baptisten tag xxx Gulden /

Item ain halb Juchart waid, in der Hueben gelegen, stost ainsit an Hans Müllers, andersit an Jacob Müllers acker,

Ain Haufspünten vierthailiger saat gross, in der nidernwisen gelegen, stost ainsit an Jacob Sommerers, andersit an Hanss Landenbergers Haufspünten,

Item ain halb Juchart Reben, am Schürbüchel gelegen, stost oben an Jacob Schindlers, vnnen an Gebhart Müllers weingarten,

Mer ain fierling Reben auch im Schürbüchel gelegen, stost oben an Jacob Müllers, vnnen an Claus weggers weingarten,

Item ain Juchart holz im Schürbüchel gelegen, stost ainsit an Jacob Müllers, andersit an Steffan Schindlers holz,

Item ain halb Juchart holz, auch im Schürbüchel gelegen, stost ainsit an Cunrat Hoffmans, andersit an der Schindlerin holz,

+ halb — aber ain Juchart holz, vff [illegible] gelegen, stost ainsit an Hanss Müllers, andersit an der Gmaind holz,

Daran gat jerlich, anderthalb viertel kernen, dem Schwarz Claus Hoffman vnd sinen brüderen zu [illegible],

Item sechs viertel haber der kilchen zu Oberwinterthur,

Item drüy viertel haber dem Hanss Hoffman zu [illegible],

Item anderhalb hun vnd acht ayer, dem hus Kyburg,

Sunst alles ledig bis an [illegible],

Sollichs alles vnd jedes mit wun, waid, trib, trat, grund vnd boden, stegen, wegen, wasser, wasserlaitinen, jn vnd vssgangen, nutzen, früchten, auch allen andern jren ehafftinen, recht, gerechtigkaiten, frygkaiten, nutzungen, niessungen, jn vnd zugehörden, syg obgenante haupt vnd zinsgülten, für sy all jr erben vnd nachkomen, dem gemelten Junckher [illegible] von Schwarzach, sinen erben vnd nachkomen, ald je zu ziten rechtlichen jnhabern dis brieffs, vmb sollich obernempte sechs hundert guldin hauptguts, vnd darvon dryssig guldin jerlichs zins, angezaigter Costantzer ald [illegible] werschafft

Hanns vnd Jacob Schirber gevatter vnd Joachim Wett,

auch vmb al vnd jeden costen vnd schaden, ob ainichen In hie-
nachuolgender wyse hieruff gen würde (doch obergeleiten be-
schwerden grundzinssen vnd versatzungen daruff stande one
schaden) vor mir an dem gerichts stab, mit vrtail als recht ist,
auch sunst vor allermenglichen, zu rechten, beheften, ver-
fangen, vnd vnuerschaidenlichen vnderpfanden, geben
vnd ingesetzt haben, mit sölichem geding vnd in dem rechten,
das sy die haupt vnd mitgülten, auch al ir Erben vnd nach-
komen, hieuor geschriben vnderpfandt in gmain ald sonnders,
one vorgemelts Junckher Michel von Schwanzach, siner
Erben vnd nachkomen, wissen vnd günstigen bewillige
nit mehren versetzen, vertauschen, verkauffen, auch ainiche
endrung damit thun, das es disser verschribung, vff gemel-
ten haubtgut vnd zins, irem begriff vnd inhalt, schaden
oder nachtail geberen ald entspringen möge, kain wegs, be-
sonders die allentklich in guten Eeren, rechten redlichen Zit-
buwen, vnuerstörlich vnd vnzergencklich, auch by iren ma-
nungen, recht, gerechtigkaiten, alten herkomen, halten vnd ha-
ben, Dartzu vorgenante haupt vnd mitgülten, auch all
ir Erben vnd nachkomen, vorgemelten Junckher Michel von
Schwanzach, allen sinen Erben vnd nachkomen ald recht-
lichen Inhabern dis brieffs, vmb das ir haubtgut brieff vnd
sigel, auch allen anderen abgang, mangel vnd gebresten, vff
ir eruordern, glich angendts one verziehen, erfollung vnd
ersatzung thun söllen vnd wellen, Wann wo vnd so oft
sy dessen bedörffen vnd notwendig sind, In Ir den gesagten haupt
vnd mitgülten, auch iren Erben vnd nachkomen aignen costen,
vnd one benempts Junckher Michel von Schwanzachs, siner
Erben vnd nachkomen, ald rechtlichen Inhabern dis brieffs,
ainichen schaden, Vnd damit obgemelter Junckher
Michel von Schwanzach, sin Erben vnd nachkomen, auch je
zu ziten rechtliche Inhaber dis brieffs, obbestimpte ires Jerlich
zinses dest gewisser sigent, samentlich von ainer hand vnd
vnzertailt inzenemmen vnd zuempfahen, auch dester we-
niger hin vnd wider von ain vff den anderen verwissen vnd
geschüchet werdint, söllen obgesagte haupt vnd mitgülten, Ir
Erben vnd nachkomen, schuldig vnd verbunden sin, allweg
vnder inen ain trager zegeben, der inen je zu ziten vnder
inen allen gefelligisten vnd annemlichisten ist, Vnd dem zum

Zinssen Jerlichs vff Johannis Baptisten zwei Schilling ſ

anfang sol obernempter hans Schilling trager sein, der oder der-
selbig sol pflichtig sein, das zins Jerlich von den anderen Junck-
hern, vnd bedachten von Schwarzach, seinen Erben vnd
nachkomen, samentlich Jn ganzer summa zu uberantwurten,
wan vnd zu welicher zeit auch, ain trager mit tod abgienge,
von Land keme, old sunst zu disser tragerschafft nit mer tuge-
lich sein wurde, sollen vorgenante haupt vnd mitgulten, Jre
Erben vnd nachkomen, schuldig alweg Jn monats frist den
nechsten, vnd one weyther verziechen, genanten von Sch-
warzach, seinen erben vnd nachkomen, auch Je zu Zeiten Jn-
habern dis brieffs, verkunden vnd zu wissen thun, auch alls
dann an des abgangnen, vnnutzen oder vntugenlichen statt
ain anderen wolhabenden trager zugeben, der Jnen (wie obstat)
am aller gefelligsten vnd annemlichsten ist. Ob aber sach
were, das sy solliche Jnmassen, wie gelutert stadt nit thaten,
sich desselben widern, sperren oder weren wolten, old den zins
oder gulten, wie Jr verwissen zertheillen wurden, Dan-
nen sollen wolgenanter Juncker Michel von Schwarzach,
sin Erben vnd nachkomen, auch Je zu Zeiten rechtliche Jnhab-
er dis briefs, vollen gewalt fug vnd recht haben, haubtgut vnd
zins, an erinempter Costanzer oder Kirche werschafft, von
Jnen Jnzuziechen, auch sy schuldig sein, dasselbig vnuerzogen-
lich zuerlegen, by der pen des angriffs, Jnmassen von Zinskauf-
tung wegen hernach volgen wirt, So denne sollen
vnd wellen sy haupt vnd mitgulten, al Jr Erben vnd nachko-
men, vorgesagten Juncker Michel von Schwarzach, alle
seinen Erben vnd nachkomen, old Je zu Zeiten rechtlichen Jnha-
bern dis briefs, obbestimpte dryssig guldin Zins, angezaigter
Costanzer oder Kirche werung, samentlich auch von ainer
hand vnzertailt, nun hinfuro Jerlich, vnd ainer Jeden Jars
allain vnd besonders, alweg vff Sant Johanns tag Baptiste,
gutlich vnd fruntlich, Zinssen, bezallen, richten, vnd geben,
auch Jnen die gen Costanz Jn die Stat, oder vier meil wegs,
Cirkels wyse wyt vnd braycht herumb, Jn welliche Stat
ort oder end sy Jr wellent, zu desselben ymergesagten Juncker
Michel von Schwarzach seinen Erben vnd nachkomen, old
Je zu Zeiten rechtlichen Jnhabern dis brieffs, gewissen sichern
handen vnd gewaldt, antwurten vnd weren, fur aller meng-
liche verhemmen, niderlegen, arrestieren, verheffte, verbieten,

Hanns vnnd Jacob Schgrblj gewalttere vnnd Joachim Wirt.

vnnd entweren, aller vnnd jeder gaistlichen vnnd weltlichen lüten,
richteren vnnd gerichten, für all krieg, acht, ban, hagell, wind,
rifen, missgewechs, landtsgebresten, brunst, stür, brüch,
anlagen, landtraisen, theürung, verwüstung, auch sonst für all
ander jrrung, zerstörung, fürwort, jntrag, widerred, mangel vnnd
gebresten, Darzü jn gemain als sonders für alles das, so
hieran zü hinderung, oder nachtail dienen ald komen möchte,
gentzlichen one gedachte junckher kauffere, allen sinen erben vnd
nachkomen, auch jr zü ziten rechtlichen Jnhaberen dis brieffs,
costen vnnd schaden, Ob auch jnen an hieuor geschribnen vnnd
pfanden, jemer vtzit abgienge, damit sy bedunckhte, dis jre
haüptgüte vnnd zins nit mer habent zesind. Als dann sollen
obgenante gelt vnnd mitgülten, auch all jr erben vnnd nachkomen,
den vilgesagten junckher kauffer, sins erben vnnd nachkomen,
ald jr zü ziten rechtliche Jnhaber dis brieffs, nach jnen ermanen,
dern vnuerzogenlich jn monats frist, jn ander weg, mit
anderen gnugsamen vnderpfanden, gült vnnd bürgen, daran
sy komen mögen, hablich versorgen, versichern, vnnd erstatten,
Wa sy aber den jerlichen zins vff obbestimpt zill vnnd tag,
jnmassen als vorstadt nit vsrichten, ald ainichen artickel, so
hieuor ald hernach stadt, nit gelebten vnnd nachkomen würden,
Wan dan sy vorgenante haupt vnnd mitgülten, gemainlich
oder sunderlich, auch jr erben vnnd nachkomenden, von wolgedach-
ten junckher Michel von Schwartzach, auch allen sinen erben
vnnd nachkomen, ald jr zü ziten rechtlichen Jnhaberen dis brieffs,
gemant werden, von mund, mit potten, oder brieffen, zehuss, ze
hoff, ald mündtlich vnder augen, oder wie die manung beschicht,
als dann sollen sy vilgesagte haupt vnnd mitgülten, auch al jr
erben vnnd nachkomen, by aydtspflichte, auch jnen gütten trü-
wen vnnd eren, jn achttagen dennächsten nach söllicher
manung vnuerzogenlich, selbs aignen personen, welicher
aber nit selbs laisten wolte oder möchte, Volgentz an
siner statt, ain erberen knecht, gen Costantz jn die statt, jn
ain offen gastgeben würtzhuse, so jnen jn der manung be-
stimpt würt, antwurten, jnziehen, vnnd laisten, recht taglich
offen gewonlich giselschafft zü vailem kauff, mit vnuer-
dingten malen, nach laistens brüch vnnd recht, Sit vnnd ge-

Zinssen Jerlichs vff Johannis Baptiste zwey C Guldin
werschaft halten vnnd laisten, Darwider nimmer nichtz fur-
wenden noch Zereden haben, kain ander gaistlichait, geistli-
schafft, manung noch sach, auch sunst nicht überal, Im schein
weder noch wege Irren noch hindern lassen, Vnnd von
selbiger laistung, sollen sy die haubt vnnd mitgulten, Ir Erben
vnnd nachkommen, als dan nit absten noch geledigat werden,
Dan mit des genanten Junckher Kauffers, vnnd seiner erben, auch
nachkommen, ald Je zu Ziten rechtlichen Inhabern dis brieffs,
gunst wissen vnnd willen, oder bezalung Jrer vnnd Irer ver-
standigen Zinss, erlittner costen vnnd schaden, vffrichtung vnnd
bemugigung, Desgelichen auch aller gebresten, mangel
vnnd abgang, darumb dan gemant erfordert, vnnd als obstat
erstattet vnnd genugsamlich beschehen ist, one erstgemelts
Junckher Kauffers, seiner Erben vnnd nachkommen, auch Je zu
Ziten rechtlichen Inhabern dis brieffs, costen vnnd schaden,
Vnnd es werde gemant, gelaist ald nit, als sy doch lut gemel-
ter glupt, der laistung gehorsam sin sollen, nicht dester we-
niger sollen wolgemelter Junckher [illegible] von [illegible]-
ach, auch sein Erben vnnd nachkommen, oder Je zu Ziten recht-
lichen Inhabern dis brieffs, all wer das Zetund von Inen
bevelch hat, vnnd von Irentwegen thun will, vollen gewalt
vnnd gut erlangt recht haben, offtermelte haubt vnnd mit-
gulten, auch all Ir Erben vnnd nachkommen, gemainlich oder
sunderlich, darumb furzenemmen, anzulangen, vmbzetry-
ben vnnd zubekummern, Durch die obgeschribnen vnnd-
erpfandt, von stuckh zu stuckh, In gmain ald Jedes besonders
mit allen voranngezaigten Iren gerechtigkaiten vnnd zuge-
hörden. Vnnd ob daran Jemer ichzit abgienge
als dan alles ander Ir der haubt vnnd mitgulten, auch Irer
Erben vnnd nachkommen, ligent vnnd varende, gegenwurtig
vnnd kunfftig hab vnnd guter, wie sy die Jederzit vnder-
handen, vnnd In besitzung haben, darvon gantz überall
nichtzit vssgenommen, wie vnnd was sy Je wellent, glicher
form vnnd In dem rechten, als wer dasselbig alles vnnd Jedes
von stuckh zu stuckh, sampt Iren gelegenhaiten vnnd anstossen
hierJnn clarlich verfasst vnnd begriffen were, mit oder one

Hannss vnnd Jacob Schüeler gevattern vnnd Joachim Veit,

hoch vnnd nidern, gaistlichen vnnd weltlichen gerichten anzügreiffe[n]
zü verlegnen, zehefften, vöten, vnnd zetreyben, vergannten, versetzen,
vnnd verkauffen, oder zü Iren handen zeziehen, rechts kauffs
ald vff der ganth, wo vnnd gegen wem sy Ie wellent, vnge-
fräfelt, vnnd one vnrecht gethon, als Ir vnuerschaidigete,
vnuerlegte, verbrieffte vnnd verstanden pfandt, hingeben oder
selbs behalten, alles so lang vil vnnd gnüg treyben, vntzit sy
vmb Ir verfallne vsstendige zins, sampt costen vnnd schaden,
wie vnnd wenn der daruff gegangen, genempt, geheissen,
vnnd vfferloffen wirt, gar kainen vssgenomen, gentzlich
allerding vssgericht vnnd bezalt, auch die belonung erfolgung,
vnnd verbesserung des vnderpfandts, Das zü all ander
vor vnnd nachgeent verschriben artickel, erstattet, benüegig
vnnd vnclagbar gemacht sindt, one Ir entgeltnüs, verlurst,
costen vnnd schaden, Darumb dann In altweg Iren schlech-
ten worten, one ayde schweren, weytere beweysung vnnd zügk-
nüs züglauben sein soll. Ob auch Inder zeiten kurtz oder
langen, vnder den obgemelten mitgülten, ainer ald mer mit
tod abgiengen, von land keme, oder sunst zü disser mitgültschafft
vnnütz vnnd nit mer güt darzü sein wurden, so sollen alss
dann die blibnen haupt vnnd mitgülten, schuldig vnnd verbunde[n]
sein, Inen ainen andern güten statthafften vnnd wolhabenden
mitgülten, der Inen gefellig vnnd annemlich seye, an Iedes ab-
gangnen statt, züersetzen vnnd geben, In ainem monat den näch-
sten, so dick dass sein sy ermordert wirt, Vnnd alls die-
weyl sollicher ersatzung nit beschechen ist, sollen des abgangne[n]
Erben nit ledig sein, sy mögen auch darumb laisten vnnd angriff-
fen, Inmassen von zinsrichtung wegen obgeschriben stadt,
Wer dann allen vnnd Iedem obgenannte haupt vnnd mitgülten,
all Ir Erben vnnd nachkomen, die obgeschribnen vnderpfandt,
mit allen Iren gerechtigkaiten vnnd zügehörden, noch kain
ander Ir vnnd Iren Erben auch nachkomen hab vnnd güte, lig-
gentz vnnd varentz, sampt vnnd sunders, nichts vssgenomen,
weder friden, freyen, fristen, schützen, schirmen, noch bedecke[n]
sol, Ichain kayserlich, küngklich, noch sunst aller anderer für-
sten, herren, stetten, Lendern, Oberkaiten, freyhait, privi-

legia, gnad, rechte, gwalt, gelait, gebot, noch verpott, so sy yetz
hetten, ald hernach in künfftigen ziten vsspringen oder erwerben
möchten, Item ainigung, pündtnus, ordnung, verainung,
mitlerung, gmainhait, gesellschafft, Landtsfrid, Burg, Stat
vnnd Landtrecht, kain gaistlich noch weltlich gricht noch
recht, der fürsten, herren, Stet noch landern, auch sunst kain
ander fürzug, fund, list, noch sach, so yemants hierwider ge-
+ könte bringen ~~möchte~~, oder erdacht werden möchte, in dhain wyss
noch weg, Dann sy obgenante Hopt vnnd mitgülten,
al gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, für sy al ir erben vnnd
nachkomen, deren auch allen anderen schirmen vnnd gnaden,
Insonderhait des rechten gmainer verzihung widersprechende
gar vnnd genntzlich verzigen vnnd begeben, Darby auch mir
obernempten vnderuogte, an des gerichts stab, by iren
güten trüwen, an rechter geschworner aidtsstat, angelobt,
zugesagt vnnd versprochen haben, disen brieff, mit sinem
Inhalt, war vnnd vnuerbrüchenlich zühalten, darwid
auch nimmer nicht fürzünemen, zereden, zetün, noch schaf-
fen gethon zuwerden, überall in dhain wyss noch weg,
Vnnd wiewol diser gegenwürtiger brieff, ain vffrechte
stäten, Ewigen kauff vsswyst, nicht destminder, so
hat vorernempter Juncker Michel von Schwartzach
für sich al sin erben vnnd nachkomen, auch ie zü ziten rechtliche
Inhaber dis brieffs, obgedachten Hopt vnnd mitgülten, allen
iren Erben vnnd nachkomen, die fründtschafft gethon, Also
das sy die bestimpten drissig guldin zins, wol widerumb
kauffen vnnd ablösen mögen, hinfüro wan, welichs Jars
vnnd zu welicher zit im Jar sy ie wellent, sampthafft
In gantzer summa, mit sechs hundert guldinen, obgemelter
güter, genger, genämer, vnabgesetzter vnnd vnuerrüffter,
der Stat Costantz oder des Rychs müntz vnnd wärung Hopt,
güts, dorzu alwegen mit [illegible] zins, als sich dan anzal dess-
selben Jars, erlauffen vnnd ergangen hette, sampt allen an-
dern vnuerfallnen vnnd vnbezalten zinssen, resten vnnd schad
one ainichen vnuergolten, vssstünde. Vnnd wan sy sö-
liche lösung thün wellen, so sollen sy, al ir Erben vnnd nach-

Hanns und Jacob Schürbli genantt, und Joachim Wetter,

komen, dieselbig lösung, obgesagten Junkher Egkhol von
Schwartzenberg, allen sinen erben und nachkomen, ald welchisz
Jngeben dis brieffs, zween monat vorhin abkünden, Unnd
+ lang
die gen Costantz jn die Statt, oder die vier myl wegs darumb,
Jnnwendig von Jnnrichtung wegen obgeschribnen Statt, weren,
und antwurten, anders sy Jnen die zugestellten nit schuldig
sin sollen, alles ungevarlich, Und nach solicher of-
nung, Jst die allen wie, auch ainem Ersamen gricht be-
schechen, zu baiden thaillen, mit mund und handen ufgeben
und empfangen wie urtel gab, Ward daruff nachmaler
umbfrag, von den urtelsprechern zu recht erkent und gesprochen,
Das ermelter Jch Richter, auch ain Ersam gricht, ain solliche summ
gelts, und ob es sichen glich mer were, uff Zehenden gütte,
uff obgeschribne underpfandt woll lyhen, Jnen und den mit-
gülten vertruwen dörfften, vermög ainer werdungs brieffs,
den offternempten Junkher Egkhol von Schwartzenberg, bÿ
handen hatt, Jnsonderhait das disser verkauff und kauff,
nutz und gemach, für mengklichs widertaillen und ab-
sprechen, gut Crafft und macht hette, haben solte und mög-
le, Des hat Jme vilangeregter Junkher Keuffer,
durch sinen verordneten volmechtigen anwaldten und
gwaltgeber, ains brieffs begert, Der Jm uff mijn frage,
zugeben bewilligt ist, Und des alles zu warer
urkund gezügknus, So hat obgemelter min günstiger
lieber Junkher und vogte zu Kyburg, sin aigen anerborn
Jnsigel von gerichts, auch der offternempten haupt und
mitgülten, gemainlich und unverschaidenlicher under,
thenigen pitt wegen, als für sy und al Jr Erben gethan
henken an dissen brieffe, Doch wolgedachten minen
gnedigen lieben Herren von Zürich, Jren hüsz und Graf-
schafft Kyburg, an aller Oberkait, herlichait, fryhait,
recht und gerechtigkait Jn allweg unvergriffen, Ouch
zu Jme Junkherren, mir, dem gricht, und allen un-
sern Erben, one schaden, Der geben ist an Sant Johans
tag Baptiste. Nach Christi gepurt, gezallt fünf-

Zinssen Jerlichs vff Johannis Batisten, Tusent Fünff

hundert, Achtzig vnnd vier Jare./.

Volget hernach die werdung
der vnderpfanden./

Ich Cůnratt Meyer von Oberwinterthur, disser zyt
der Edlen, Erenuesten, frommen, fürsichtigen, Ersamen
vnnd wyssen, herren Burgermaister vnnd Rath der Stat
Zürich, mynen Gnedigen lieben herren, vnderuogt Jnen
Graffschafft Kyburg, Thůn kundt mit disem brieffe,
das Jch an stat vnnd jn namen, der genanten mynen Gne-
digen lieben herren, ouch von sundern beuelch wegen,
des Edlen vesten, Junckher Hans Rudolff Escher, Bur-
ger Zürich, vnnd der zyt Vogt zů Kyburg, mynes günsti-
gen lieben Junckherren, zů Oberwinterthur am Graffschaft
gericht, so man daselbst vff dem Obern kelnhoff halt,
offentlich zů gericht gesessen bin, Vnnd für mich
ouch offen verbannen gericht kommen sind, die Erbaren Hans
vnnd Jacob Eglj gebrüdere, vnnd Joachim Vetter al
drig von Seeßen als houptgülten, So dann Hein-
rich vnnd Cůnratt Jegklj gebrüdere, Steffan Eglj,
Hans Dilbürger vnnd Cůnratt Hoffman vff dem Ward-
hoff, ouch von Seeßen, Wolfgang Nessler von Oberseen,
vnnd al jn der Graffschafft Kyburg gesessen, vergedachten
versprochenliche mitgülten, bürgen, vnnd gewären, Vnd
liessen Jetzgemelte haupt vnnd mitgülten, durch Jre
erlaubten fürsprechen reden, Nach dem sy vff Jren
obligenden notwendigkeiten, etwas gelts vffzenemmen be-
dörffend, sigge Inen vff vilfaltigen erkündigen, noch by
dem Edlen vesten Junckher Michel von Kirchwartzen,
Burger vnnd des Rats der Stat Costantz, mynem günstigen
lieben Junckherren, etwas gelts, doch mit beschliesslicher
oder entlicher, willigt allein vff gfallen vnd werdung
der gůetteren etwas entrecht worden, Dienenigh

Werdung der vnderpfanden / c

dan Jr der hauptgülten vorgeschribne güetter / nit auch
ainem Ersamen gericht wolbekandt / gestaldtsame Jrer gle-
genhait kauffs / wann zübefürdrung Jrer anligen / Jr
vnnzenlichen zeitten / die nachbenampte Jre güeter / wan
sy disser Zeiten wolwert sein möchten / auch nach zimlich
vnnd billichen dingen / geschätzen vnnd werden / vnnd sind das
dieselbigen Jre güetter — wie das selbige Jn dem haupt-
brieff vorgeschriben sindt /

Das es nun alle trefflich redlich nutzbar / vnnd wolgelegne
güeter / desglichen obbenampte achtgülten / wolhabende
vnnd vermögendliche leüth sindt / denen zuuertrauen,
zu dem obbenampten hauptgülten / selich gelt nit vnnützlich
sonder allain zu Jrer grossen notturfft anlegen vnnd bewenden
wellen / hat man Jnen Jr bitt nit abschlagen wellen,
vnnd nit minder hieuor geschribne güeter / sampt dem
beschwerungen vnnd gülten vmb vnnd für sechs hundert
gulden / vnnd ob es schon mer wäre / für stattgafft vnnd
genugsame vnderpfandt geracht vnnd erkendt / das wo,
wer obgemelter Junckher Michel von Schwartzach / sechs
hundert gulden darauff lichen oder lichen wöll / der wurde
wol versichert vnnd versorgt sein / durch mit namen
also geschatzt vnnd gewirdet / Nemlich ain Jede Jucharten
ackher vnnd holtz / vmb zwaintzig gulden / vnnd Jedes man-
mad heuwachs vmb vierzig gulden / ain Jede Jucharten
reben vmb ain ~~hundert~~ hundert gulden / vnnd dann ein-
benampte Jarlichen vestern gülten vnnd güetter vmb zwölff
hundert gulden / Jn vrkhundt dis brieffs / darin Jch
zu gezeugknus mein aigen Jnsigel hierin gedruckt hab,
doch wolgemeltem meinem gnädigen lieben herren von
Zürich / Jrem hus vnnd Graffschafft Kyburg / an aller
Oberkaiten / herlichkait / freyhait / recht vnnd gerechtig-
kait / Jn alweg vnuergriffen / durch mir vnnd meinen
erben one schaden / — der geben ist den Viertzehende
tag brachmonats / Nach Christi gepurt / zalt

Werdung der Underzofarden / c

Funffzehen Hundert, Sybentzig, und vir Jares c

Jacob Jeckhaman zu Burghaldenn zinst von zwaij-
hundert Guldin haubtgut, Jerlichs uff
den hayligen pfingsttag zehen
Guldin müntz, unnd lut der
den brieff allso /

Ich Jacob Kauffman, Die zeit geschworner Gerichtswaibel zu
Happetzhussen, unnd Stathalter In Nachgeschribner sach, von gwalts
unnd bevelhs wegen, Des Edlen unnd vesten wolffen von Bernhau-
sen zu Hagenwilen, als geordneten vogt, unnd vormünders der Herr-
schafft Appetzhussen, mins günstigen Junckherrn, Thun kundt men-
ngklichem mit dem brieff, Das uff gut dato für mich, unnd das offen ver-
pannen gericht komen unnd erschinen ist, Der Erbar Jacob Jeckhaman
zu Burghaldenn, unnd liess Im durch sinen gedingten, unnd erlaupten
fürsprechen Bartlome Allenspach von Ettsagen, Im recht fragen unnd
eröffnen, Wie das er von dem Edlen unnd vesten, Michel von Sch-
wartzach, dem Elteren, des Rats zu Costantz, also bar ingenomens und
empfangens gelts, zwayhundert guldin, In müntz, guter grober gemai-
ner, unnd unverrüffter der Statt Costantz werung haubtguts, Je
fünffzehen schilling pfenning, oder viertzig Schilling batzen für ain gul-
din gezelt, welche er In sinen schinbaren nutz unnd frommen ge-
pracht, unnd verwendt, Junckher Michel von Schwartzach, unnd
sine erben, auch darumben hiemit, In bester form verziehen, quittiere-
de, unnd darumben ausser wolbedachten sin unnd mutz, guts freijes
willens, unnd mit zitiger vorbetrachtung, hette er Jacob Jeckh für
sich allo sine Erben unnd nachkomen, (welliche sine Erben unnd
nachkomen, Er Jeckh zu allem dem was disser brieff vermag, glich-
so wol als sich selbert, hiemit verbunden haben wolten, unnd verbun-
den sin sollen) Junckher Michel von Schwartzach, unnd allen sinen erben,
unnd vorgeschribne haubtsuma, ains stäten, vesten, Immerwärende,
ungefarlichen unnd Ewigen kauffs, verkaufft unnd zekauffen gebe
Er gab auch Inen also, vor mir unnd dem gericht, In der höchsten
unnd besten form, mass unnd gstalt, wie das vor allen unnd Jeden
lüten, Richtern unnd gerichten, gaistlichen unnd weltlichen, unnd sonst
allenthalben, zum krefftigisten, unnd unabsprechenlichisten, beschehe
unnd zugehen solte, kondte oder möchte, wussentlich In crafft dis
brieffs, Namlich zehen guldin, obgemelter guter, gemainer und
unverrüffter Costantzer müntz unnd wärung, rechts stäts Jer-
lichs unnd Ewigs zinses, Die er Jeckh, alle sine erben unnd nach-
komen, Junckher Michel von Schwartzach, ~~allen~~ sinen erben unnd
nachkomen, rechtlichen Inhabern dis brieffs, Nun hinfüro alle
Jar Järlichs, unnd ains Jeden Jars besonders, alwegen uff den

Jacob Jäck zu Burghackeren zinst Jerlichs ./.

haylligen pfingsttag, vnnd loff nachstkommenden nach dato dis brieffs an,
fahende, aufrichten erlegen vnnd bezalen, stellen vnnd wellen, zu
Costanz In der Stat, oder wer nicht verre, zwelf meyl darumb
an welchen ort sie das Jedes Jars gewisen, vnnd beschaiden werden,
volligklich zu Iren sichern handen vnnd gewalt, für menigklichs verhefften,
verbieten, vnnd entweren, aller vnnd Jeder gaistlichen vnnd weltlichen
leüten, rechten vnnd gerichten, auch für all krieg, steüren, brunst, reiss-
rosten, acht, ban, hagel, wind, reiffen, misgewechs, Landtsbresten
auch sunst für all ander zufel, Irrung vnnd Intrag gentzlich vnnd gar,
one allen Iren Costen vnnd schaden. Der vesser (?) vnnd ab
genach geschriben, sein Jacob Jäcken aignen stuckh vnnd gueter,
Nämlich vnnd des ersten sein hauss, hoff, Stadel, vnnd torggel, sampt
dem krautt vnnd bomgarten, so zwen mansmad werr darbey, alles
an ainanderen zu Kappenschwilen (?) Im dorff gelegen, stossen an die
Landtstrass, vnnd an der herschafft gueter, Mer ain Mansmad hö-
wachs, genant Krummen wis, stossen an Hanns Keller, vnnd auch
an der herschafft gueter, Mer ain Mansmad ~~genant~~ höwachs ge-
nant Mösle, stossen vnden vnnd oben an Hansen Keller, Mer lenge-
fer ain halb Mansmad höwachs, genant Bannwis, stossen oben
an Hanns Keller, vnden an des Gotzhuss Sant Gallen gueter, Item
ain Mannmad höwachs genant Vestwaid, stossen oben an der Messmer,
vnden an Hanns Kellers gueter, Item mer ain bletz In der Kürgenwis,
stossen an zwaigen orten an der herschafft gueter, Mer ain halb Ma-
nnmad genant Kürzwanch wis, stossen oben an Hanns Keller, vnden
an die Aach, Mer ain halb Mannmad genant Holzwis, stossen an
der Messmer, vnnd an der herschafft gueter, Item an ackerveld,
Erstlich In der Zelg genant Kürzwanch, ain grosse Jüchart genant
Kürzwanch, stossen oben vnnd vnden an Hanns Keller, Item ain Jüchart
genant weinckel acker, stossen oben an der herschafft gueter, vn-
den an die kirch, Item drey vierling bey dem Stadelin, stossen oben an
Bartlome Klainsparg, vnden an die Strass, Item In der weiter Zelg
ain Jüchart acker, genant halden, stossen vornen an die Strass,
hinden an der herschafft gueter, Item ain Jüchart genant Morgen-
gab, stossen oben an Ulrichen Hummer, vnden an der herschafft guet,
Mer ain Jüchart genant holzacker, stossen zu baiden siten an der
Messmer gueter, Item In der Zelg Berg genant, ain Jüchart genant
halden, stossen vornen an den weg, hinden an der herschafft gueter,
Item ain grosse halbe Jüchart genant holzacker, stossen oben an den
Messmer gueter, vnden an die Strass, Item ain halbe Jüchart vnnd
den holz, stossen vornen an der Messmer, hinden an der herschafft

Vff den hailgen pfingstag ze Bulach In Marty

Guoter, Item drei vierling genant Bildacker, stossen vornen an der her-
schafft, hinden an der Meßmer guoter, Am Holzwachs, Item drei
vierling holz vnnd boden, Im Vorgen holz, stossen vnden vnnd oben an
der meßmer guoter, Item ain halb Juchart holz vnnd boden, Im Eichrod-
lin, stossen vornen an der meßmer, hinden an der herschafft guoter,
Mer ain halbe Juchart holz vnnd boden, Im Eichwändlin, stossen zu bai-
den siten an der meßmer guoter, Mer ain halbe Juchart holz vnnd boden
In der widen weid, stossen vnden an der herschafft oben an meßmer
guoter, Vß disen guotern allen, giengen Jerlichen ain viertel
kernen, Costanzer meß gen Bischoffzell, mer drei vierling vesen
auch gen Bischoffzell, Item der kilchen zu Zelschlatt Siben schiling
pfenning, vnnd dann gen Costanz Neun pfenning, sunst nichts, Besonder
waren dieselben frei ledig, vnuerkumbert, aigen, vnnd zerfiel frei,
Wie dann er Jacob Jäck vor mir vnnd dem Gericht, bei sinen guoten
truwen In aidts wyse, an des gerichts stab gelopt hatt, Das sollich
stuck vnnd guoter, gegen Jemands weiter oder mer, dann obstat ver-
schriben, vnnd verpfendt, noch versetzt sijgen, Das auch kainer
nichts daraus, noch darab giengen, noch gen solt, Dann wie hieoben
gemeldet ist, Daruff dann auch Ich der Richter, vnnd ain Ersam
Gricht, auff sein Jacob Jäcken begeren, Dise obgeschribne stuckh
vnnd guoter, bei vnseren aiden gewiardet vnnd geschätzt, also das die-
selbigen diser zijten, bis In Sibenhundert, dreissig vnnd funff gulden,
wol wert, vnnd darumb verkäufflich, vnnd auch obgemeltem Michel
von Eschenazach, vnnd sine erben, vmb Zins, hauptgut, costen, vnnd
schaden, daran genugsam, hoblich, vnnd fur allen abgang wol versorgt
sijgen, vnnd hierumben so sollen, sollich vilgenante stuckh vnnd guoter,
mit allen Iren rechten, gerechtigkaiten, gewonhaiten In vnnd zugehörige
Ime Michel von Eschenazach, vnnd allen sinen Erben, vmb obgesetzt haupt-
gut, zins Costen vnnd schaden, rechte verfangne guoter vnnd vnder-
pfandt, vor menglichen haissen, sein vnnd pleiben, Er Jäck sine
Erben vnnd nachkomen, sollen vnnd wollen auch die wenter nit bekum-
bern, verkäuffen, versetzen, zertailen, mit mer zins beladen, noch
sunst ainiche andere endrung darmit furnemen, Das Inen an disem
zins, schaden, oder nachtail bringen, oder geberen möchte, sonder sol-
liche guoter In guoten Eren, rechten vnnd gewonlichen Zeit buwen,
vnzergengklich, vnnd vnwüstlich halten vnnd haben, vnnd ob Inen
an solichen guotern vnnd vnderpfanden, Jetzit abgienge, mangleti
oder gepresste, Es were an dem zins, hauptgut, oder anderem, tail
oder wenig, oder ob Inen sunsten an diser haupt verschreibung, schade
zustunde, wie sich das Immer zutragen, So solle vnnd welle als

Jacob Jäck amman zu Bruchackren fürst

Das Er Jäck, sine Erben vnnd nachkomen, Inen söllichen mangel
abgang vnnd gebresten, mit andern Iren gütern, ligenden vnnd varen-
den erfolgen vnnd erstatten, one mengemelts des von Schwarzach
vnnd siner erben Costen vnnd schaden, Wann er aber Jacob Jäck
sin Erben vnnd nachkomen, Das vnnd alles anders so obstat, nit
volstreckten, vnnd sonderlich an Richtung vnnd bezalung der obbestimp-
ten Zins, vff zil vnnd tag, auch Jnmassen obstat, ainichen Jars sümig
sein wurden, So möchten als dan Er von Schwarzach, sine
Erben vnnd nachkomen, vnnd wer söllichen von Iren wegen zethůn
Je beuelch hatt, Inn Jacoben Jäcken, alle sine erben vnnd nachkomen,
darumben In die laistung manen, mit botten, brieffen, zegegen, zehoff,
mundtlich, oder vnder augen, Vnnd so bald sy also gemant weren-
den, so sölten vnnd wolten sy bei nachgeschribner glübt, In den
nechsten achtagen, nach erster manung mit Ir selbs liben, oder durch
ainen Erbarn knecht, an Ir statt, gen Costantz In die Statt, oder
vier mil wegs zirckels wyss darumb, wo Je zu Zeiten hin gemant
wurt, In ains offen gastgeben wirtzhus, so der manung bestimpt
wurt, Inziehen, vnnd alda gewonliche gisselschafft nach laister recht
laisten vnnd triben, Vnnd daruon nit lassen, one mergenants des
von Schwarzachs, vnnd siner Erben, wissen vnnd willen, Sie
sigen dan zuuor vernügt vnnd bezalt wie obstat, Oder ob sy wol-
lent, so mögent sy, sampt oder one die laistung, Inn Jacob Jäcken,
sin Erben vnnd nachkomen, darumben an der personen, oder so
Inen bas geliepte, obgeschribne vnderpfandt, vnnd so daran ab-
giengen, alle vnnd Jede andere sein Jäcken, siner Erben vnnd nach-
komen, hab vnnd güter ligende vnnd varende, gegenwürtige vnnd
künfftige, darann nichts vssgenomen noch vorbehalten, fürne-
men, achten, bannen, hefften, pfenden, verganten, verkauffen,
vnnd an sich ziehen, mit gerichten oder vnder gerichten, vnnd rechten,
Jres gefallens, So lang vnnd vil, bis sie vmb Ir al Ir verfallen
vnnd vssstendige zins, auch Costen vnnd schaden, von briefen, zerung
manung, Clag, potenlon, gerichtscosten, vnnd In ander weg
vffgeloffen, desglichen vmb verbürn, vnnd abgang der vnder-
pfanden, vnnd vmb alles das, so disser brieff vswisat vnnd
vermag, gentzlichen vssgericht, vernügt, vnnd vnklagbar ge-
macht worden sind, one allen Iren Costen vnnd schaden, Darwider
auch Inn Jacob Jäcken, sine Erben vnnd nachkomen, dartzu obgeschrib-
ne vnderpfandt, vnnd andere Ire güter, ligende vnnd varende
gar vnnd gantz nichts friden, freien, schützen, schirmen noch be-

Jerlichs vff den hailigen pfingstag x Guldin /

haben solte, noch möchte, dehain Burgrecht, Stat noch landtrecht
darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben Recht, auch kain
gnad, freyhait, glait, gebot, noch verbott, ainicher Oberkaiten, und
gar kain fund, fürzug, noch behelff, so hierwider zu schirmen erdacht,
erlangt, oder sunst fürgewendt werden möchte, Das Er Jörg sich
für sich und sine Erben, dessen alles sampt dem Rechten gemain=
er verzichung, sovil sunderung hat, widersprechende, gentzlichen
hiemit verzigen und begeben hette, Er und sine Erben, solten
und wolten auch, Jme Michel von Schwartzach, allen sinen erben
und nachkomen, umb disen kauff des Haubtguts, und Jerlichen Zin=
ses Je recht weren und tröster sein, für allen abgang, gegen
menigklichem nach dem rechten, on gevärde, — Doch hette Jörge
weiter von Schwartzach, Jme Jörgen disse fründtschafft gethan,
und wollen macht und gewalt geben, also das er Jörg, und sine
Erben, die obangeregten Jerlichen Zins, die zehen guldin, sampthafft
mit zwayhundert guldin Haubtguts, obgedachter guter gemainer gro=
ber Reinischer, Costantzer Müntz und werung, von Jme Mich=
el von Schwartzach, allen sinen Erben und nachkomen, wol wi=
derumb kauffen und ablösen möchten, Nun hinfüro welches
Jars, und zu welicher Zit Jm Jar sie wollent, Doch allwegen
nach des Jars marchzal, und angal, mit ergangnen Zins, auch mit
allen andern verfalnen Zinsen, costen und schaden, sovil dann zumal
Jnen noch unbezalt usstunde, Sy solten aber Jnen die losung,
einen Monat zuvor verkünden, und die dann schon zu Costantz Jn der
Statt, oder vier myl weges Umbgewiss darumb, an welliches ort sy
beschaiden werden, zu Jren sichern handen und gewalt, Jnmassen
geben von der Zinsrichtung geschriben statt, Nach disser erof=
nung hat vorgeschribner Jacob Jack an den gerichts stab griffen,
und an dem selbigen obgemelten Zins, von und ab den obgeschrib=
nen underpfanden, zu vorgedachts Michels von Schwartzachs,
und siner Erben, handen und gewalt, abverfert, als wären sie
zugegen, gegenwertig und übergeben, Darbei auch bei sinen guten
trüwen an aidesstat, für sich sine Erben und nachkomen, gelopt
und versprochen, alle und Jede mainungen des brieffs, war,
vest, und stät, zuhalten, und darwider nit zuhandlen, noch schaffen
Jn kainen weg, on gevärd, Darauff dan mit ainhelliger urtel
erkent war, Das solches alles nach dem Rechten, und des gerichts
bruch beschechen sein, und solle derhalben gut Crafft und macht
haben, Jetz hinfüro und allwegen, — Und des alles zu

Jacob Jäckhaman zu Bruchgachren zinst Jr: vff pfingsten 10 Guldin

wann vrkhündt, So hat vff min des Richters pitt, obgenanter
min günstiger Juncker, Wolff von Bernhusen, Innamen der Her-
schafft Ayenschhusen, sein aigen angeborn Insigel an disen brieff
gehenckt, Vnnd darumb Jch ob vnnd vorgeschribner Jacob Jäck
hausen min haußhablichs wonung, nit vnder gesagter herschafft
Ayenschhusen hab, Sunder Jn des Edlen vnnd vesten, Albrecht
von Brantenlandenberg zu Bürglen, mines günstigen Juncker-
n niederen gerichten vnnd Obrikait, Sitze vnnd wone, So hab
Jch darumb den selbigen minen Junckherren, mit vlis vnnd
ernst erbetten, das er sein aigen angeborn Insigel, auch hieran
gehenckt hat, Doch vnentgolten baider Junckherren, an allen Iren
gerichts herlichkaiten, rechten vnnd gerechtigkaiten, Jn allwegen
one schaden, vff den vierundzwaintzigisten tag des Monats Mey-
en, Alls man zalt nach der geburt Christi, funffzechen-
hundert, Sibentzig, vnnd funff Jar,

Erhart Clinglers wittwe Urschla Grafschwiler-
in zu Oberschwiler zinst von drühun-
dert Guldin haubtgut, Jerlichs uff
Jacobi funffzehen Guldin, und
lut der brieff also /

Ich Hensli Schönwiler hofschafft zu Clerken, als wyland Erhart
Clinglers zu Oberschwilen säligen verlassner Eelicher witib,
Urschla Grafschwilerin, und Jren kinden, Recht geordneter vogt,
Bekenn offentlich fur mich, und mine nachkomen vogt, auch fur be-
melt min vogt frow Jr kinder, und Jre Erben mit dem brieff, Das
Jch von dem Edlen und vesten Gitzel von Schwarzach zu Costanz
also bar zu handen miner vogtfrowen Jngenomen und empfangen
hab, mit namen drühundert guldin, guter genämer landtwerunglicher
münz, allwegen funffzehen Costanzer als dryglichen batzen, oder
viertzig Etsch Crützer fur Jeden guldin geraitt, Die min vogtfrow
Jn Jren schinbaren nutz verwendt hat, Und darumb gedachten
Junckher Gitzel von Schwarzach, sine Erben und nachkomen,
Gemeint quittiern, fry ledig und lose gesagt haben will, Und darumb
uff ir vorbedachten, fry und mitt guts fryen willen, mit zittigem
Rath, guter vorbetrachtung unbezwungen, Nachdem keinen gefer-
den noch arglistikaiten, hindergangen, besonder umb miner vogt-
frowen schinbaren nutzes und fromen willen, fur mich mine nach-
komen vogt, auch bemelte min vogtfrow kinder und Jre ~~kinder~~ erb-
ain bestäten vesten Jmmerwärenden und Ewigen kauffs, Recht
und redlich verkaufft und zu kauffen geben hette, Gebe auch
Jme denselben Junckher Schwarzach, sinen erben und nachkomen,
ald Rechtmessigen Jnhabern dis brieffs, Jetzo wissentlich mit dem brieff,
wie Jch söllichs Jn Crefften und bester form Rechtens, und Jch das
nach Ordnung gewonhait und vollkung dersölbigen dardurch thun
und hinnach, vor allen gaistlich und weltlichen lütten, Richtern
und gerichten, und sunst allenthalben und fur aller menglichs Jr-
rung, Jntrag, widerred, abschnitzen, gantz jn vollkomen Crafft be-
standt und macht hat, haben soll und mag, thun sol kan und mag,
fur mich mine nachkomen vogt, und fur bemelte min vogtfrow,
kinder und Jre Erben zu kauffen funffzehen guldin, allwegen funf-
zehen guter Costanzer batzen, oder viertzig Etschcrützer fur Jeden
guldin geraitt, oder anderer guter genger und genämer Costanzer
münz und wärung, Rechts stäts Jerlichs gewisses und ewiges zins,
frys und gelts, — Von uss ser und ab miner vogtfrowen,
huss und hoffstatt, sampt dem Schürer, krut und bomgarten, so an

Gebhart Clingler witib, Ursula Gerstwilerin zu Nebenschwendt

halb mad jm Maurackher zu Nebenschwenden gelegen, stosst an Hans
Zollern, vnd an Caspar Gigers zu Nebenschwenden gueter, Mer ainen bo-
gartli, so ain halb mad, stosst an Caspar Giger, vnd an Hainrich Eschen-
wilers gueter, Item andert halben mad jn der Hülbi gelegen, stost an
die Sitterun, vnd an Conrat Zollers gueter, Mer ainen mad Höwachs
jn der Hueobwis gelegen, stost an Caspar Giger, vnd an die Landtstras,
Item dritthalben mad jm Riedt gelegen, stosst an Hainrich Eschenwi-
ler, vnd an Conrat Zollern, Mer ainen Stuckwiswachs am Blüwel
stosst an Conrat Zoller, vnd an das gestifft Blüwel, vnd mer ain
weidt vngefar dreyen Jucharten, stossen an Conrat Zoller, vnd
an andere jre guter, Item an ackher velldt dritthalben jucharten
jn der Ober Zelg, stosst an die Landtstras, vnd an Caspar Gigern,
Mer vff Bumgarten gelegen, dritthalb jucharten, stossen an wäg
an die Burgstras, vnd an Caspar Gigern, jn der Zelg gegen Sitter
dritthalben jucharten, stossen an Jacob Eschenwilern, vnd an
die Landtstrass, zu allen seiten, Item an holtz vnd boden ainer Juch-
art jm Tham, stost an Conrat Zoller, vnd an Caspar Gigern, Item
dritthalben jucharten jn der Rütti, stosst an Jacob Eschenwiler, vnd
an Liphart [illegible], vnd dann zwayen jucharten jm obern moß, stost
an Stoffel [illegible], vnd an Jacob Eschenwilers gueter, für frey ledig
vnuerkumbert, dann das sollich stuckh vnd gueter, von den
Erwürdigen, erwürdigen Edlen vnd geistlichen Herren Brunnen
Capitels des Stifft Sant Pelaien zu Bischoffzell, zu Erblehen
rüren, wird das auch dauon vnd daruß zu erblechen Zins gieng vnd
gen soll, Namlich jn der Stifft Kelnhof drey vnd zwaintzigthalben
viertel ain halben fierling haber, vier schilling acht pfenning hew-
gelt, zehen schilling zehen pfenning Sant Andres gelt, Acht
schilling pfenning, ain huon, jn die Vogtstür, auch den viertentail
an ainem halben viertel kernen, vnd der gewonlich Zehenden,
welliche verfüegung mit vorgemelten Herren Brunnen Capi-
tels als Lehenherren, günstiger verwilligung beschehen, Doch
jnen vnd der Stifft an dem aigenthumb vnd Lehens gerechtigkait
Zins vnd gülten on schaden, beschehen, Sollichs obestimpts
Stuckh vnd gueter hab ich für mich vnnd nachkomen, Vogt auch dieselb
min Vogtfrauw vnd jre Erben, auch alle die jn jrem handen
vnd gewaldt die vnderpfandt jmmer kommen wären, den vorgemelt
Jacob Eschenwiler, seinen Erben, vnd rechtmessigen Jnha-
bern diß brieffs, vmb obbestimpt Zins vnd haubtgut, auch allen co-
sten vnd schaden, zu rechten, behafften, vnderpfandt verschriben
jngesetzt, hafft vnd pfandtbar gemacht, vnd jetzo hiemit wüssent,

Zinst Jerlichs vff Jacobi funfftzehen Guldin /

lich darumb verschriben Jnnsigl, vnnd Pfanndtbrieue machen, vnnd gemacht
haben wolte, Damit auch Jch mine nachkomen, vogt, min vogtfrauw
kinder vnd Jr Erben, noch Jnhaber bemelter vnderpfandt, schaden,
lang, witer bekümbrung, weder mit verhefften, verkauffen, noch Jn
ander weg, die disser verschribung schaden geberen möchte, furnemen
Besonder wo sollich vnderpfandt Jmmer über kurtz oder lang, so
schwach wurden, dann wir sechen, wegen das beschehe, das die sol-
lich haubtgut vnd zins volligklich nit ertragen möchten, so sol vnd
wil Jch mine nachkomen, vogt min vogtfrauw kinder vnd Jr erben,
denselben abgang haubtguts zinses vnd vnderpfandts vff Jr nest er-
fordern, mit andern Jrn hab vnd gütern, erstatten vnd erfollen, das
sy Jederzit daran wol habig sicher vnd gewiss sin mögen, One alle
abgang haubtguts zinses vnderpfandts, auch one auszug vnd
widerred. Vnnd darnach so sol vnnd wil Jch mine nachkomen
vogt min vogtfrauw kinder vnd Jr Erben, den obbestimpten Jerliche
zins, die funfftzehen guldin an müntz vnd werung wie obstat, Nun
hinfür alle Jerlich vnd Ewigklich, auch ainer Jeden Jars allain vnd
besunder alwegen vff Sant Jacobs des hailigen Apostels vnd zwolf-
potten tag richten, auch vff nachstkunfftigen Sant Jacobs tag, So man
der mindern Jarzal Christi Sibentzig Sechs Jar zellen würdet,
mit erlegung des ersten zinses anfachen, vnd darnach Jerliche
vff denselbigen tag obgenanten Junckher Michel von Schwartzach,
sinen Erben vnnd nachkomen, vnd rechtmessigen Jnhabern des briefs,
gutlich geben, bezalen, vnd gen Costantz, oder vier mil wegs
rings wyss vmb Costantz, Darumb wellichs end sy wellendt,
vnd begeren, zu Jren sichern handen vnd gewaldt antwurten, für
allermengklichs verhefften, verbieten, niderlegen, Arrestiern,
vnd entweren, aller vnd Jeder gaistlich vnd weltlicher Lüten, Rich-
tern vnd gerichten, auch für all krieg, acht, bann, hagel, wind, rifen,
misgewachs, brunst, verwüstung, schatzungen, vnd sunst für all and
Jrrungen, Jntrag, widerred, vnd behelff, so hiewider gebraucht,
vnd fürgezogen werden möchte, gentzlich one allen Jren Costen vnd
schaden, Welliches Jars aber Jch mine nachkomen, vogt min vogt-
frauw, kinder vnd Jr Erben, die obbestimpten funfftzehen guldin
Jerlichs zinses, vff die zit auch an end Jnnmassen wie obstat nit
richten vnd geben würden, daran doch nit mangel sin solte, So
mögen offtermelter Junckher Michel von Schwartzach, alle sine erben
vnd nachkomen, vnd wer das von Jrentwegen zethun Jn beuelch hat,
mich mine nachkomen vogt min vogtfrauw kinder, vnd Jr Erben, -

Gebhart Clinglers wittib Ursula Gerschwilerin zu Uber:

Darumb In die laistung manen, von mund mit botten, brieffen zu Hus, zu Hof, oder mundtlich under augen, als dan so sol und wil Ich als mir vorgenant vogt Innamen miner vogtfrawen kinden, und Iren Erben, mit mein selbs libe, oder so Ich aigner person nit laisten wolt oder möcht, darnach an min statt ainen andern erbern man bij minem gutem und waren trawen, gen Costantz, oder In ain ander Statt Insenden wie mich wegs darumb In ain offen gast geben wurtzhus wir als miner vogtfrawen und kinden In der manung bestimpt, In den nachsten achttagen, an verrer gemant Inziehen und daselbst nach laistens recht gelaisten, und gute gewonliche gisselschafft zu failem kauff, mit verdingten malen nach laistens brauch recht sit und gewonhait halten, und triben, und darvon nit komen lassen, das mit Irem urlaub und guten willen, oder Erwalen sij Ires gefallnen usstendigen Zinses, und alles Costens und schadens, auch anderer stucken, derhalb sij laut disser verschribung clag hetten, und darumben dan gemant wurdt, vernugt und unclagpar gemacht worden sigen, wo alle Irem Costen und schaden (Wunder wurde gemant gelaist od nit (alls doch gelaist solte werden) Nicht destminder hetten vil gesagter Jungfrow Michel von Schwartzach, sine erben und nachkomen, als Inhaber dis brieffs, ausser vollen gwalt und erlaubt rechten, das vorbestimpt underpfandt, und ob daran abgiang all ander miner vogtfrawen, und Irer kinden, deren Erben, hab und güter, ligende und varende, gegenwirtige und künfftige schaine (?) usszenemen, wie und wo sij die ankomen und betretten mogen, an ainem ort darfür gefrijt, als auch Ir behafft und verfangt underpfandt, darumb allenthalben anzegreffen, anzelangen, zehefften, zeuötten (?), zepfenden, die güter versetzen, verkauffen, verganten, oder zu Iren selbs handen ziehen, mit weltlichen gaistliche als weltlichen Hoff Statt noch Landt oder andern gerichten und rechten sij wollen, und Inen Jeder Jars und Zils am basten fugt alles unge frevelt gegen aller menigklichem, biss so lang sij aines gen aller versessnen usstendiger Zinsen, auch verbunds und verfugung underpfandts, und was disse verschribung zugibt, samt Costen und schaden, wie Inen der von clag, manung, Jacteilen (?), gerichts oder brieff Costung, oder In ander weg wirklich usgeloffen, bezalt, oder umb anders daran sij mangel hetten, (Nach besag dis brieffs, unclagpar gemacht worden sind, gentzlich on allen Iren abgang costen und schaden, Wer auch disser brieff nit warhaffte

verkündt, oder rechtmessigen Titel, hinfüro als aigen Inhaber,
dem oder denselbigen soll Ich, meine nachkomen, vogt meiner vogtfrauwe
kinder, und Ire erben, alles das, so Ich im hafft und verbunden sin,
wie gedachtem Junckher Jörgen von Schwarzach, seinen Erben
und nachkomen, gleicherwise als stünden Ire Namen an der,
selben Statt, hierinnen begriffen und ordenlich verzaichnet. Des-
gleichen und ob schon were, das von Bapsten, gemainen oder
National Concilien, Römischen Kaysern, kunigen, fürsten, und
herren, Stetten, oder andern auffsatzungen, beschechen und fürge-
nomen würden, das die Jerlichen Zins das haubtgut, darumb sy
erkaufft sin, abmessen sollen, oder aber Ir ander weg durch krieg
Recht oder gewalt, wie also beschechen, was sich begebe, So soll
doch das alles dem vilgemelten von Schwarzach, seinen erben und
nachkomen, ald Rechtmessigen Inhabern dis brieffs, nit kainen
abgang bringen In kainen weg. Wider das alles und Jedes, so
hievor und hienach geschriben statt, sich meine nachkomen, vogt
auch bemelte mein vogtfrauw kinder und Ire Erben, die angezaig-
ten underpfandt, noch sunst Ir und Irer Erben anderer hab und
güter, ligender und varender, gar nichts freyen, schützen, noch be-
schirmen soll, khainerlay gnaden, freyhaiten, freibrieff, gelait,
gebott, verpott, gericht noch Recht, gaistlichs noch weltlichs,
kain Conservatorium, Exception, privilegien, dispensation, abso-
lution, Restitution, Edict, Rescript, So Jetz von Concilien
Bapsten, Kaysern, ald kunigen gegeben, oder ausgebracht sein, ald
hinfüro erlangt, oder aigner bewegnus gegeben werden, auch
kain abforderung noch weisung von ainichem hof, Statt, Land ald
andern gerichten und rechten, auch dehain ainigung verbündtnus
der fürsten, herren, Stett noch lender, noch sunst nichtzit überal, so
hiewider behilfflich sein möcht. Dann Ich mich für mich, meine nach-
komen, vögt auch bemelte mein vogtfrauw kinder und Ire kinder,
Erben und alle andere begeben, hiewider sampt dem rechten
gemainer verzichung one vorgangne oder darauff geuolgte sün-
dierung widersprechende, auch aller Statuten und satzungen, so
von Jeder Oberhandt, und den Loblichen Eidgenossen zu sondern
auffenthalt gegeben, fürnemlich der freyhait Divi Hadriani und
Velleiani den weiblichen geschlecht zu sondern vorthail gegebe
auch der Exception und behelff, das sy sagen möchten, sölich gelt
nit empfangen, noch In Iren nutz verwendt hetten, Jetz und hie-
nach ewigen gentzlichen und gar verzigen sin sollen und wellen,

Erhart Clinglers wittib zinst vff Jacobi xxv Guldin/

Vnnd Ich hiemit In Crafft dis brieffs, gegebner vnnd besster form, vnnd
Ich das nach Vrtail thun solt kundt oder mocht, verzigen hab In all,,
weg/ Vnnd wiewol disser brieff, ainen staten ewigen
kauff anzaigt vnnd sagt, Jedoch so hat mehrbemelter vō Schwarz,,
ach, meiner vogtfrawen kinder, vnnd Iren Erben, disse frundtschafft
bewisen, also das bemelte mein vogtfrawe kinder vnnd Ire Erben,
den obbestimpten Jerlichen Zins, die funffzehen guldin, von Jrer
Junckher Michel von Schwartzach, seine erben, ald rechtlichen
Innhabern des brieffs, Samenthafft mit dreihundert guldin, aller,,
werter werung alwegen, funffzehen Costantzer oder dergleichen
batzen, fur ain guldin gerait Haubtguts, wol widerumb kauffen
vnnd ablosen mochten, Nun zufurer wan vnnd welches Jars
vnnd zu welcher zeit Im Jar sy wollen alwegen mit anzal des
Zins, der sich dan In dem Jar, so sy die losung thetten, nach marchs,,
zal ergangen vnnd verloffen hette, auch mit allen andern verfal,,
nen vssstendigen Zinssen Costen vnnd schaden, ob Inen Jchtzit
vnuergolten vssstunde, Doch wan bemelte mein vogtfraw kind
oder Ire Erben, ablosen wollen, sollen sy Inen sollichs ainen
Monat zuuor verkunden, vnnd dan dieselbig losung thun an orth
vnnd enden, Jnmassen, wie von richtung des Zinses geschriben
stunde, one Iren Costen vnnd schaden, Bey peen der manung
laistung vnnd angriffs der vnderpfanden, vnnd aller hieuor ge,,
melter sollicht Jnmassen wie oben von richtung des Zinses ge,,
schriben stunde, alles vnnd In Crafft des brieffs Vnd
des zu warem vnnd vesstem vrkundt, So hab Ich obgenanter
Hannss Schonwiler mit vleis vnnd ernst erpetten, Wolgedachte
Herren Ersamen Capitels der Stifft Sant Johanns zu Busch,,
offzell, als Grundtherren vnnd Gerichtsherren, das sy Iren
Stiffts Secret Insigel, fur mich mein nachkomen vogt mein
vogtfrawe kinder vnnd Ire Erben, doch gemainem Capitel
dero nachkomen vnnd gestifft an dem aigenthumb der obbestimpte
herschafft auch Zinsen gueter freihaiten rechten vnnd Gerechtig,,
keiten, In alweg on schaden Offentlich gehenckt an dissen brieff,
Der geben Ist vff den Sibenundzwaintzigisten Monats tag Ju,,
lij des funffzehenhundert, vnnd funffundsibentzigisten Jars/

Volgt daruff ain verdings brieff/

Ich Hanns Heman gesworner Amman Jn Sant peters
Hertzogs [?] Thun kundt meniglichem mit disem brieff, das Ich
vff den tag seins dat, alls Jch von gewalts wegen des Erwir,,
digen wirdigen Edlen vnnd geistlichen Herren probst vnnd Capi,,
tels des Stifft Sant peters zu Bischoffzell, meiner günstigen
herren, daselbst Jn Hertzogs zu Thurlinang [?] ain offen verpan,,
nen gericht gehalten hab, für mich vnnd dasselbig komen vnnd
erschinen ist, der Erbar Hanns Hegenweiler zu Stocken,
als ain geordneter vogt weylundt Gebhart Clinglers seligen Nach,,
gelassner elichen wittib vnnd kinden zu Nidern Schweiler [?], vnnd lies
durch seinen erlaupten fürsprechen eröffnen, Wie das sy vogt
frauw vnnd kinder Jrer sorgen vnnd grossen notturfft nach, etlich
gelt vff nachgemelte Jre Stuck vnnd güter, an ain Zins verkou,,
ffen Jn willen vnnd mainung, vnnd were gepetten Jnen die
hernach geschriben Stuck vnnd güter Namlich Jr hus, hoff,
hoffstat sampt dem Spicher, Krut vnnd boumgarten So ain halb
mad Jn Riedacker [?] gelegen, stost an Hanns Kellern, vnnd an Cas,,
pars Gygers zu Nidernschweiler gueter, Aber ain Boumgarten
So ain halb mad stost an Caspar Gyger, vnnd ain Heinrich
Hegenweilers gueter, Item anderhalb mad Jn der fulhi gelegen
stost an die Hiltwisen [?] vnnd an Cunrat Zellers gueter, Aber ain mad
houwachs Jn der Kaysterwis [?] gelegen, stost an Caspar Gygern vnnd
an die Landtstras, Item drithalb mad Jm Riet gelegen stost an
Heinrich Hegenweiler, vnnd an Cunrat Zellern, Aber ain Bletz
wiswachs am Bluwel [?] stost an Cunrat Zellern vnnd an des Stifts
Bluwel. Vnnd mer ain wandt stost an Cunrat Zellern, vnnd an
andere Jre güter, Item an ackher veldt Vierthalben Juchart
Jn der Oberzelg stost an die Landtstras, vnnd an Caspar Gyg,,
vff Brunnach [?] Vierthalb Juchart gelegen stost an weg, vnnd
an die buwstras, vnnd an Caspar Gygern, Jn der Zelg gegen Stocken
Vierthalb Juchart stossen an Jodern Hegenweilern, vnnd an die
Landtstras zu allen orten, Item an holtz vnnd boden ain Juchart
Jm Thann stost an Eberhart Zellern vnnd an Caspar Gygern, Item
drithalben Juchart Jn der Hüttinen [?], stost an Jodern Hegenweiler
vnnd an Eberhart Kern [?]. Vnnd dan zwo Juchart Jm obern moß,
stossen an Stoffel Hon [?] vnnd an Jodern Hegenweilers gueter,
welche Stuck vnnd güter, frey ledig, dan das die von ob,,
gedachtem Stifft lechen [?] weren, auch Jerliche vermelten

Stifft In Ir Kirchenthal drithalbenthalben viertel, vnd ain halben
vierling haber, Hewgelt vier schilling acht pfenning, Haus an-
den gelt zechen schilling, zechen pfenning, In die kuchi fünf
ailff schilling pfenning Costentzer, vnd ain hünlj, auch von wein-
trittail an ainem halben viertel kernen, vnd den gewonlich
zechenden, daruß gat vnd gan soll zu wenden vnd züschetzen
Diewil vns nun sin pitt nit vnzimlich geacht, So haben wir
demnach die vorgeschriben stuck vnd güter, by vnsern aid
so wir ampts vnd gerichts halben geschworen, die besichti-
get, Taxiert, geschetzt vnd gewirdiget, Vnd dermassen
befunden, das die disrer zit zu fallen kauff ain Thusent,
zweyhundert, vnd funffzig guldin, aller Costantzer werung
wolwert sygen. Der gedacht Hanns Schönmüller, hat
vns auch In vogtlicher wis daruff by sinen güten trewen
an aidts stat zügesagt vnd versprochen, das sölliche oban-
gezaigte güter sonst Niemandts haft verseczt noch verschrib-
en schainen weg, Sunder die von ainem gestifft Eblichen
weren, vnd das wir obgemelt darab vnd daruß gienge, auch
list vnd gevärde, hierinnen gentzlich hindan gesetzt. Vnd
des zu warem vrkhundt, mit des Ernvesten fürnemen Josu
Buchman vogts zu Bischoffzell, vnsers amans vlissig
pitt vnd gerichts wegen aigen fürgetruckten Insigel, doch
ainem gnedigisten fürsten vnd herren, herrn Bischoffen
zu Costantz, vnd herrn der Richenow, auch obgemelten mi-
nen genedigen herren probst vnd Capitel daran Nachtaile,
vnd gestifften an allen herlichaiten, Rechten vnd gerechtig-
kaiten, auch Imo vogt wie Richter dem gericht vnd vnsern
allen Erben In allweg one schaden. Offen besigelt vnd geben
vff den fünfundzwaintzigisten Monats tag July, des fünf-
zechenhundert, vnd fünffundsibentzigisten Jares

Bewilligung brieff

Wir Custer vnd gemain Capitel der Stifft Sant pelaien
zu Bischoffzell, Bekhennen offenlichen für vns vnd

vnsere nachkomen, vnnd gestifft vnnd thůn khundt menigclichem
mit disem brieff, Das wir hainrich Schenweiler zů Storche,
alls ainem geordneten vogt, weylundt Gebhart Clinglers zů
Vberschweiler seligen nachgelassner Eelichen wittib Vr..
sula Bruschwilerin, vnnd Jren kindern, vff Jrn vnderthenig pit,
bewilligt vnnd zůgelassen haben, gedachter wittib Jr recht
vnnd gerechtigkait an den Jngebunden Stuckhen vnnd gůtern,
So sy von vns, vnnd vnserm gestifft zů Erblehen inne be..
sitzt vnnd Jnnhat, vmb dryhundert guldin haubtgůt, vnnd
funffzehen guldin Jarlichs zins, gegen dem Edlen vnnd veste
Michel von Schwartzach wonhafft zů Costanz, zůuersetzen
vnnd zůuerschreiben, bis zů wider ablosung, alles vnnd Jn
Crafft dis brieffs, Vnnd des zů warem vrkhundt
mit vnnsers gestiffts gewonlich Secret Jnsigel Offenn besig..
elt vnnd geben vff den funfvndzwainzigisten Monats tag Ju..
lij, Deß funffzehenhundert, vnnd funffvndsibenzigisten
Jares.

Des wolgebornen Herrn Herrn Eyttelfriderich
Grauen zu Hohenzollern, Sigmaringen,
vnnd Vöringen, des hayligen Ro. Reichs
Erbkamerer, f. f. [?] achtausent gl. darvon
vff Jacobi Ap(osto)li funfftzig gulden
zins gefallende.

Wir Eyttelfriderich Graue zu Zollern, des hayligen Römischen
Reichs Erbkamerer, Bekennen offentlich vnnd thun kundt
menigclichen mit disem brieue, das wir von dem Edlen vnnd vesten
Michaeln von Schwartzach zu Costantz vnnsern besonndern lieben
Tausent gulden In Munntz gemainer Landtswärung, allweegen
Sechtzig Creutzer fur ain gulden gezalt, allso bar zu vnnsern handen
empfangen, auch In vnnsern scheinbaren nutzen vnnd frommen ver-
wendt haben, Daruff mit guter vorbetrachtung, freyem willen
vnnd rechtem wissen, fur vns vnnd vnnser erben, dem genanten
Michel von Schwartzach zu Costantz sein Erben vnnd nachkomen,
oder wer disen brief mit guter Irer Gunstschafft Innhenndig hatt, ains
staten, vesten, ewigen, vffrechten vnnd redlichen kauffs zu kauffen ge-
geben, vnnd geben Inen hiemit In der besten form rechtens zukauff
Namlichen funfftzig gulden, In obgeschribner Muntz vnnd gemainer Reichs
vnnd Landtswarung allweegen Sechtzig Creutzer fur ain gulden ge-
rait, rechts Jarlichs zinses vnnd gelts, Die wir oder vnnser erben,
Inen Verkauffern [?], sein Erben vnnd nachkomen, oder dem so disen brieff
mit guter Irer Gunstschafft Innhaben, Nuhinfuro Jerlich vnnd
aines Jeden Jars allain vnnd besonnder allweegen vff Sant Jacobs
des hayligen zwolff botten tag acht tag vor oder nach vngeuarlich,
Vor aussen [?] vnnd ab nachbenenten vnderpfandt, gehn Costantz oder
sonnst nicht [?] schreiben weiter darumb, welchs ort sy vns benennen,
Zugentlich [?] antwurten, wehren vnnd bezalen, fur aller menigclichs
verbieten vnnd nidlegen, aller gaistlichen vnnd weltlichen Luten,
gericht vnnd rechten, auch fur alle acht, bann, krieg vnnd landtsprech [?]
auch ohne allen Iren Costen vnnd schaden, Namlichen ausser vnnd ab
vnnser verkaufften aignen Hoff [?], Hoff, Scheuren, garten, wysen vnnd
äckern aller massen wir sollichen Hoff sambt allen vnnd Jeden dessen
zugehörungen laut vnnd Inhalt nachbestimbts hierumb vffgerichts
Kauffbriefs zu Dingelfingen [?] mit allen anstössen vnnd wie die gelegen
an Jedes stuckh specifice besagent, anfangs also lauttende: Ich
Margaretha Hoffmaisterin, weylund Georg Jacoben Kallers se:

ligen verlassen witwe, vnnd Jch Hanns Spiz auch Burger zu Rott-
burg am neckher, vnnd am dato der geben worden vff den Sibben-
vndzwainzigsten tag Monats Decembris nach Christi vnsers lieben
erlösers vnnd seligmachers gepurt gezalt, funffzehenhundert,
Sibenzig vnnd drey Jare, Welchen kauffbrief wir dem gemel-
ten kauffer vnnd sin erben zu freyen vnnd vermachten, vnuersetzte
rechten vnderpfandt vermög vnnd Jnnhalt, der bey vnnd newen di-
sen brief am dato gleichlautendt aufgericht, zu Jren sichern hand
antwurten lassen, sambt auch der vberbesserung wie die disser zeit
vnnd kunfftigkait darzu kommen, vnnd darzu gehörig befunden werd
nicht nichts vssgenommen, Wir vnnd vnser erben sollen
vnnd wöllen auch verbemelten hinderlegten Hauptbrief von dannen
nit nemen, noch von Jnen begern, oder einiche hindersetzung mit diß
gefft noch dessen anicher zu vnnd Jngesehenen thun, Das mit
verwissen vnnd vergunstigen bemelts kauffers, vnnd seiner erbe,
oder es sey Jnen dan erstattung mit anderen vnderpfandt beschehe,
Dan wo wir oder vnser erben, hierwider handlen, so sol es von al-
len leuten vnnd gerichten, geistlich vnnd weltlichen nichtig vnnd
Crafftloß, auch disser verschreibung vnschedlich sein, Domach
wo wir oder vnser Erben, das nit thetten, dem kauffer oder sine
Erben obgemelten Jaren Zins vff Zill vnnd ahr das recht wie ob-
laut nit richten vnnd antwurten wurden, So hat er oder sine
Erben, vnnd wer dissen brieff mit Jr guter kundtschafft Jnnhatt,
Darnach wan sie wollen, vollen gewaldt, macht vnnd gut recht,
denselben Jren vssstehenden Zins, vff vns oder vnser erben zu
schaden zunemen, es sey an Christen, Juden, wechselen oder kauff
vnnd wan also welliches schadens darauff lieff oder gienge, wie
lang der vnnergoltenn vssstundt, es were an pfandung, Zerung,
nachraißen, gerichten, briefen, bottenlon, oder ander welichen
sachen ohne geferdt erlitten, denselben schaden allen sambt alle
verfalnen vssstendigen Zinsen, wir auch Jnen [illegible] be-
zalen sollen, ohne allen Jren Costen vnnd schaden, Vnnd
vff das so sehen wir oder vnser Erben, dem vorgesagten kauffer
sin erben, vnnd den so dissen brief, mit Jrer kundtschafft Jnnhaben,
der erstbestimpten funfftzig gulden, Jr recht gewere, vertigen
vnnd verstetten, fur aller meniglichs Jrrung vnnd ansprach,
geistlichs vnnd weltlichs, nach Zinss vnnd landtsrecht auch nach
den rechten, Des zu noch mehrer vnnd besser sicherhait,

Zinst Jerlichs vff Jacobi Funffzig Guldin /

So haben wir dem käuffer vnnd sein Erben, zu vns vnnd vnsern
Erben zu rechten Bürgen gesetzt vnnd gegeben, Den Wolgeborn,,
nen Jergen Grauen zu Fürstenberg, Hailigenberg vnnd Werden,,
berg &c Landtgrauen In Bare, Herrn zu Hausen Im Kintzgerthaal
Rö: Kay: Mt: Rathe, vnsern freündtlichen lieben Herrn Schwager
vnnd Vettern, Dermassen welche Jrrung oder ansprach Jnen In
den rechten daran beschehe, oder widerfüere, Das alles sollen
wir vnnd vnser erben, oder aber der ernennt vnser bürg Jnen
vff Jr erst erfordern ausrichten, sy des vertretten, verspruchen,
vnnd aller dings richtig vnnd vnabsprechig machen, alles nach Jns
vnnd landtsrecht auch nach den Rechten, ohne Jren costen vnnd
schaden, Wo aber wir oder vnser erben, als der Bürg sambt oder
sonders, das nit hielten, vnnd den Zinss Jnmassen obstaut nit be,,
zalten, So hat der vorgenant käuffer sine erben oder rechtliche
Jnhaber dis brieffs, vns obgenanten verkhäuffer vnser
erben vnnd dem Bürgen, sambt oder sonders, wie Jnen geliebt
vnnd füglich sein würdet, darumben Jn laistung zumanen, selbs
oder mit Jren brieffen vnnd botten, zuhaus oder zu hoff, schrifft,,
lich oder mündtlichen vnder augen, Vnd so bald wir oder dieselbe
also Jn laistung gemant werden, alsdan sollen wir oder die so
gemant werden, von stunden vff Jr ersts erfordern, bey guten waren
treuen an geschworner aydtstatt gehn Costanz In ains erbarn
offen gastgeben wurtzhaus, dahin die manung stest, yeder mit
zwayen Reysigen erbar knechten, vnnd mit zwayen raisigen
pferden, einfaren vnnd alda laisten recht, gewonlich vnnere,,
dingt nach laisters recht vnnd gewonhait, vnnd ob der laister oder
pferdt ainer oder mehr, darunder abgieng, oder verlaist würden,
als dan von stunden mit andern laistern vnnd pferdten ersetzen
vnnd als obgeschriben laisten lassen, auch sich kainer dessen auf
den andern wegern noch verziehen, Vnnd sollen also wir, vn,,
ser erben noch auch obbestimpter vnser Bürg vß der noch von sol,,
licher laistung nit komen noch derer ledig werden, dan dem vor,,
genanten käuffer, sin erben vnnd den so disen brieff Jnhaben, sige
den zuuor vmb Jeden verfallnen Zinss vnnd vmb alles das nach
die briefe sage, zu schulden kome, sampt allen costen vnnd schaden,
Jn was wedlichen vnfüegen der vff geloffen, darumb gemant
wäre, ain vollkomen genügen vnnd bezalung beschechen, gentzlich

Graff Ytelfriderich zu Zollern Sigmaringen sc

ohne allen Iren costen vnnd schaden, Vnd wann ain Monat nach
sollicher Manung vergangen Ist, wie der kauffer oder kauffer
erben, ald der Burg laisten allso oder nit, So haben der kauffer
sin erben oder Inhaber dis briefs, nichtsdester minder erlangt recht,
vollkommen macht vnd gewalt, vns den verkauffer, oder vnser
Erben, ald den Burgen, sambt oder sunderlich, auch das vnge-
sezt vnnderpfandt, oder alle andere vnser varnt, Zins vnd gül-
ten, ligendt vnd varendt güeter, ganz nichts vssgenommen noch
hindan gesezt, darumben anzugreiffen, zu nöttern, pfenden,
verkauffen, vergannten, oder an sich zu ziehen, mit oder ohne ge-
richt, gaistlichem oder weltlichem, wie Inen geliebt vnd ge-
legen ist, als lang vnd vil bis Inen vmb Ir cosstendt Zins
vnnd schaden Iren schlichten worte darauff gangen, Darumb
Inen schlechten worten geglaubt werden soll, hiemit vssgericht
vnnd bezallt worden sindt, ohne allen Iren costen vnnd schaden,
Vor dem allem vnd Jeden wie oblaut, soll vns den verkauff-
vnser erben vnd den Burgen, auch das vnderpfandt noch and
vnser hab vnd gut nicht schirmen, freyen, friden noch begnaden,
kain Bapstlich, Kayserlich noch Konigklich gnad, glait, freyhait,
gericht, noch kain punthnus oder gesellschafft, weder der Fürste-
nen, Stett oder Landts, weder geschribens noch vngeschri-
bens Gaistlich noch weltlichs recht, so Immer zu schirmen,
ainicher begnadigkait, hiewider erlangt, gegeben, vnnd erdacht
werden möchte, Das alles verziehen wir vns mit namen,
das vns die nimmer zu hilff komen noch wider dis briefs In-
halt schirmen sollen In kain weyse noch wege, Dan wir
vns des alles sambt dem rechten das der gemainen verzichung
die nit sunderung hat, widersprecht, auch der aussziige, Ob der
Burg oder vnsere verkauffere erben In kunfftig zit furwenden
möchten, Als hette das hauptgut Ir sine nun nichts empfange
noch genossen, verwandte des nit zu entgelten, haben wir vns
gemainlich das alles vnd Jeder ganz vnd gar begeben, ver-
ziehen vnd begeben vns auch dessen aller bessten vnd höchsten
form das Immer sein soll, kan oder mag, wissentlich hiemit
In crafft dis briefs, Ob auch disem brieff ainicher nachtail
zustunde, oder aber auch der mergenant Burg vermittelst
Göttlicher gnaden todes verschaiden wurde, als dan sollen

Zinst Jerlichs vff Jacobi funffzig Guldin /

vnnd wellen wir der verkäuffer vnser erben vnd nachkomen,
den offtgehörten verkäuffer, sin erben, als den so jederzit disen
brieff mit Iren gutten kundtschafft Innhaben, In zwaigen monate
fristen, mit andern alles schadlichen vnd tugentlichen burgen als
voriger gewesen, auch das vnderpfandt, wo abgang daran be-
funden, ersetzen vnd habhafft machen, alles zu iren ganz gutem
genügen, Wo aber solchs nit beschehe, So haben vil-
gedachter käuffer sine erben vnd Innhabere briefs, vollkomen macht
vns den verkäuffer oder vnser ald den Burgen, sambt oder sonnd-
lich wie Inen geliebt vnnd gelegen, vorgemelter massen, In
die laistung zumanen haben, so lang bis an Jeder Burg oder
vnderpfandt den vorigen gemeß gegeben vnnd erstattet werde,
sonder geuerde, Vnnd wiewol disser brieff ain Stetten, ewig
kauff vsswiset, jedoch so hat obgesagter käuffer für sich sein
Erben, vnnd Inhaber dis brieffs vns gnaden dis zugelassen,
Das wir vnser erben vnnd nachkomen, furohin vber kurz oder
lang, welichs Jars oder vff weliche zit im Jar wir wellen
die obgenanten funffzig guldin, mit ainthusent guldin, alwegen
sechzig Crützer für ain guldin gezelt, wol widerkauffen
vnnd ablösen mögen, Doch sollen wir sollichs widerlosung
Inen allweg ain viertel Jar zuvor mit schrifftlichen schein
oder mündtlich vnder augen, aigentlich verkunden, vnnd als da
erstgedacht losgelt, sampt den verfallnen zinssen, auch Costen
vnnd schaden, ob ainicher darüber vffgangen genugsamlich
gen Costanz, oder In der sechs myllen schreiben wegs darumb
wohin wir beschaiden, zu iren handen antwurten vnd beza-
len, gar vnnd gentzlich ohne allen Iren Costen vnnd schaden,
alles getrülich vnnd vngeuarlich, Dess zu Urkund
vnnd offner vrkhundt, So haben wir Graff Vitel friderich
als der verkäuffer für vnns vnser Erben vnnd nachkomen,
vnser aigen Insigel, vns des alles haben kräfftiglich zu besage
mit rechtem wissen offentlich an disen brieff gehenckt, vnnd
Wir obgenanter Joachim Graue zu fürstenberg, heiligen-
berg vnnd werdenberg, (alls Burg, Bekennen auch vns
hiemit, disser Burgschafft, vnd was von vns an disem brief
geschriben stehet, Erwendende by vnsern gutten trüwen, vnnd

an warer hauptsat, das alles vnnd Jedes, samentlich oder sunderlich, war vest vnnd stat zuhalten, zulaisten vnnd zuvolziehen, Wir vns zeihen auch vnns hierauff aller gnaden, freyhaiten vnnd vortail, so disser vnnser Burgschafft zu hilff erlangt vnnd erdacht werden möchten, deren nimmer zugeprauchen, sunder gennde, Vnnd des zu warer Vrkundt, haben wir vnser aigen angeborn Jnsigel nebent obgemelts verkhauffers thun henckhen an dissen brieff, der geben Jst vff Montag vor Laurentij Martiris das Jst den achten tag Monats Augusti Nach Cristi Jesu vnnsers ainigen haylandt vnnd Seligmachers geburtt, gezelt Tausent funffhundert, Sibentzig vnnd funff Jare.

Kauffbrieff des vndergesandte brief abschrifft nach
Jst wie hernach volgt.

Jch Margretha Hoffmaisterin, weylund Jerg Jacob Sattlers seligen verlassne wittwe, Burgerin vnnd Jch Hanss Spon, auch burger zu Rottenburg am Neckher, Bekhennen offenlich vnnd thun khundt, allermeniglich mit dissem brieff, Das wir mit guetem zeitlichem gehaptem Rath, vnnd vnser vnnd vnser erben bessern nutz vnnd nottursfft willen, mercern vnser schaden damit zufurkomen, wissentlich vnnd wolbedachtlich, mit Jnnen gefarden, forchten, noch betruglichaiten, hindergangen, od. vmgefüert, Sunder frey willig, vngezwungen, vnnd offenbarlich, aines Stätten, vesten, Ewigen vnnd vnwiderrufflichen, Jmmerwarenden, vnnd Jn allen Gaistlichen vnnd weltlichen gerichten vnnd Rechten, Sunder nach dissen Landen Loblichen gewonhaiten, krefftigen vnnd bestendiglichen kauffs, verkaufft vnnd zekhauffen geben haben, Dem Wolgebornen herrn herrn Ytelfriderichen Grauen zu Hohenzollern, Sigmaringen vnnd Veringen, des hayligen Römischen Reichs Erbcamerer, vnnsserm gnedigen herrn, vnnd allen Jren Gnaden erben, vnnser

Kauffbrieff des vnderpfandts brieff abschrifft /

Hoff zu Trischelfingen, mit sampt aller siner aigenschafft, vnnd
gerechtigkait, darinn nichtz usßgenommen, noch vorbehalten, wie
wir, älles bisher Jnn vnnd angehapt, vnnd von stuckh zu stuckh hier-
Jnn begriffen ist, Welche stuckh vnnd guter, ausserhalb der Vhu-
en Schüren, Hansen Schulin vnsern gewesnen Mayer, zu Erb-
lehen verlihen, Vnnd Zeigen das dieselbigen güeter, Item
hus, hoff, Scheur, vnnd Bongarten, oben Jm dorff an Claus
Wollenfärlin, sunst allenthalben an almandt, Item mer ain Schu-
ren darbij, darauff ermelter Mayer, wie erstlaut, khain ge-
rechtigkait hatt, Wissen vngefarlichen. Item ain mansmad
wysen in Branw, zwüschen Caspar Kusen zu Haigerloch, vnnd
Melch Wörtzlin zu Trischelfingen, stost vnden vff die halden,
oben an der Clausenna wysß, Item drey Mansmad wisen zu Hang-
endingen, Jn der Vw, an Veit Hippen wisen, Oben an Junckher
Bastian Mansingen. Mer ain halb Mansmad zu Vangendingen,
in der Vw, an Hansen Schülers, stost vff Marquart Widmann,
Item ain Mansmad bij dem fallenden Brunnen, ist ain wechsel
wysß, mit Marxe Widmann zu Trischelfingen, Item mer ain
Mansmad bij dem fallenden Brunnen, zwüschen Christ Scherer
vnnd Michel Hainen zu Trischelfingen, stost oben an Claus Wol-
lenfärlin, vnden vff Claus Stolzen, Mer drey Mansmad bij
Kaissen Brunnen, zwüschen Jacob Gerbern, vnnd Clauß Stolz-
en, stost vnden vff die almandt, oben an Melch Strobel zu Tri-
schelfingen, Ackher Jn der Zelg vff Ried alls vngefarlichen,
Item zwo Jucharten vff Horn, fürchgüts Jung Melch Wertz-
lin, andenthalb Clausen Wollenfärlin, Item mer ain Juchart vf
Horn, fürchgüts Jorg Weinstain, andenthalb Jung Ludwig
Schmid, Item ain halbe Juchart in Ottengrab, fürchgüts Jorg
Weinstain, andenthalb Hans Bez, Item ain Juchart am Kessel-
berg, fürchgüts Michel Hain, andenthalb Claus Wollenfärlin,
Item ain Juchart hinderm garten, fürchgüts Melch Strobel,
andenthalb Michel Vngs, Item ain Juchart am Kolbern, fürch-
güts Melchior Wertzlin, andenthalb Jorg Glori, Item [illegible]-
halb Juchart, am Eugentzhalin, fürchgüts vnnder Claus Wol-
lenfärlin, oben Baltas Spott, Mer ain halbe Juchart am Eug-
entalin, fürchgüts Claus Wollenfärl, andenthalb Melch
Strobel, Item mer ain Juchart am Eugentalin, fürchgüts

Kauffbrieff der vnderpfandts brieff abschrifft. /

Jörg Strobel, annderthalb Claus Stolzer, Jtem ain Anwander
Jtem anndertthalben Jurchart vorm Gerdern, stosst vff den Jnnern-
en weg, fürhgüts Michel Wollenhabs wittib, anderthalb Hans
Baz, Jtem ain halbe Jurchart vorm Gerdern, fürhgüts Melchior
Wechßler, anderthalb Jung Hans Baz, Mer ain Jurchart vor den
Gerdern, fürhgüts Claus Wollenhab, anderthalb Hans Baz,
Jtem sechsthalb Jurchart am Krayer, fürhgüts Claus Stolzer,
anderthalb Jung Jörg Wechßler. Jtem ain Jurchart am Göttlin
Holz, fürhgüts Hans Baz, anderthalb die Frümeß Ackher,
Mer zwo Jurchart am Göttlin Holz, fürhgüts die Frümeß, vnd
der alten Hans Bazen wittib, Jtem ain Jurchart bej der Hailligen
grueb fürhgüts Hans Baz, anderthalb Christ Erhar, Jtem
ain halbe Jurchart bej der Hailgen grueb, fürhgüts Jörg Wech-
ler, anderthalb Hans Baz, Jtem zwo Jurcharten, stossen vf
den Harder Holz, fürhgüts Jacob Fellen wittwe zu Haudt, andert-
halb Ball Hell, Jtem ain Jurchart vff Kiederbon, fürhgüts
Hans Sport, anderthalb Jörg Strobell, Jtem Sechs Jurcharte
im Weithern, fürhgüts Michel Eger vom Jnnern, anderthalb
die Almandt. / Ackher In der Zelg Stegeslins gemut,
vnngefarlich beschriben, Jtem drey Jurcharten hetten vff S Salz
fass Holz, fürhgüts Jörg Strobel. anderthalb Jung Hanns
Bayer, Mer drey Jurcharten, hetten vff Salzfass Holz, fürhgüts
Jacob Bazen kinder, anderthalb Ball Hell, Jtem Siben Jurch-
arten am Göttlin Holz, fürhgüts Hans Baz, anderthalb Hanns Brei-
ning, Jtem anderthalb Jurcharten hindern Schloss, fürhgüts
Balthas Herold Burgermaister zu Haigerlog, anderthalb
Jörg Strobel, Mer anderthalben Jurcharten hindern Schloss,
fürhgüts Junckher Hanns Christoff Thum von Neuwen-
burg, Obervogt zu Haigerlog, anderthalb Junckher Wolff
Beyer von Wonnda säligen erben, zu Haigerlog, Jtem vier
Jurcharten genant Beltzen Ackher, fürhgüts die gemaindt zu
Trilfingen, anderthalb alt Jörg Wechßler, Jtem zwo Jurch-
arten vff den Sierhenstaig, fürhgüts die Almandt, andert-
halb die Frümess, Jtem anderthalb Jurcharten am Eblins berg,
fürhgüts Jörg Strobel, anderthalb Hanns Fürgs Stattschri-
ber zu Haigerlog, Jtem ain Jurchart am Kreüzweg, fürhgüts
Michel Bayer, anderthalb Michel Hain, Mer ain Jurchart

Kauffbrieff des Underpfandts brieff abschrifft-/

am Creutzweg, fürhinus die gmaindt underthalb ain Mathis, Mer
underthalb Juchart vff dem Brünling, fürhinus die Frümes,
underthalb an Auberlin Dürkher zu Gierlingen, Item ain Juchart
genant Schelmen Egert, fürhinus Claus Wollensackh, under-
halb Jorg Wannenstain, Item dreij Firtel vff dem Brunling, vff der
halden, fürhinus Clauss Wollensack, underthalb die Almandt,
Item ain Juchart vff Weilhaim, fürhinus Jacob Hertlen, under-
halb ain anwander, Item drej Juchartenn, hinter vff die Gailgen
grub, fürhinus die Almandt, underthalb ain anwander, Mer
ain Juchart bej der Gailgen grub, Im Kessen grundt, fürhinus
Jacob Hertlen, underthalb Baltzar Egert, Item ain Juchart
hindern Brunnenser, fürhinus Michel Strobel, underthalb Claus
Wollensackh, Acker In der Zelg Veichartz wäg, Vngeuarlich
beschriben, Item dreij Juchartenn streckhen vff der Lera, fürhinus
Hans Baz, underthalb Jung Ludwig Schmid, Item zwo Juchartt
streckhen vff disse Hoffäckher, fürhinus Baltas Egert, under-
halb die Frümes, Item ain Juchart hert vff den Langenwasen,
fürhinus ob vorgeschribner Hoffäckher, fürhinus Claus
Stelzer, vnnd Hanss Baz der allt, Item zwo Juchart am Brüni-
nschler wasen, fürhinus Auberlin Dürkher zu Gierlingen,
underthalb Michel Hann, Ite zwo Juchart am Wittlin holz,
fürhinus, Marx Waidmaier, underthalb ain anwander, Ite
ain Juchart am Wittlin holz, Ist zu baiden seiten ain anwander,
Item drithalb Juchart In der Braiti, fürhinus zu baiden seite
Claus Stelzer, Ite vier Juchartenn in der Braiti, fürhinus Clas
Stelzer, underthalb Claus Wollensackh, Item ain Juchart am
Lera, fürhinus alt Hanss Baz, underthalb Martin Schafners
Kinder, Item ain Juchart Im Engen gesslin, fürhinus Hanss
Baz, underthalb Claus Stelzer, Ite mer anderthalb Juchart, Im
Engen gesslin, fürhinus Claus Stelzer, underthalb Jorg
Wannenstain, Item anderthalb Juchart Im Eünlarg, allenthalbe
an der Almandt gelegen, Ite anderthalb Juchart genant der
Gilber ackher, fürhinus Hans Badens Kinder, underthalb ain
anwander, Item anderthalb Juchart Im Lehtel, fürhinus Junckh-
her Hanss Christoffen Thum, underthalb Fred Mittelin zu Hardt
Ite anderhalb Juchart streckhen vff den Rottenburger wäg,

Kauffbrieff des Underzhausendts brieff abschrifft /

fürhgner Michel Hans, andhalb die Frauwiss, Item vierthalb
Jucharten im Lanntzel, fürhgner Claus Stolzer, anderthalb
Marx Widmayer, Item anderthalb Juchart uff Wolfhaim, fürh-
ner Michel Hans, anderthalb Melch Strobel, Mer ain Juchart
ob Kössen brunnen, fürhgner Claus Stolzer, anderhalb Baltas
Spett, Mer ain Juchart ob Kössen Brunnen, fürhgner Jerg
Wanstain, anderthalb Melch Strobel, Item drey Jucharten
am Stör, fürhgner Hans Kuz, anderthalb Jung Melch Wels-
ler, It. zwölff Jucharten ungefarlich an ainem stuckh, uff
Schorra gelegen, die Baut man in welcher Zelg man will,
fürhgner Claus Stolzers wald, anderthalb die gmaindt,
Zinsen dise hievorgeschriben güetter zuvor Jerlichen
und zelglichen wie volgt, Item dem obern Pfarr Haggerloch,
zway pfundt vier schilling, In die alten Spenghüsch pfleg da-
selbst, Jerlichen vier fiertel Roggen, dem Hayligen Sant
Niclausen in der Undern Statt, funff schilling, mer Jerlich
zween schilling, Mer Ime Jerlich drei fiertel Vesen, und
nach Zelg acht fiertel Roggen, od. Haber, Item Sant Valentin
dem Hayligen zu Trillfingen, Jerlich ain schilling, Mer
zway viertel Vesen oder Haber, nach Zelg, Mer funff fiertel
Roggen oder Haber zelglichen, Item ainem Pfarrher zu Trill-
fingen Jerlich zwen schilling, It. der gmaindt zu Trillfin-
gen, die Sanlach gülten, It. Jerlich an die Pfrundt zu Hofen-
dorff, Jerlich vier fiertel Roggen, Item an die Frauwiss zu
Rangendingen, Jerlich ain pfund, ain schilling, ain halb Huen,
It. an die Pfrüendt gen Binsdorff, vier fiertel Roggen oder
Haber, zelglichen, und den Brüedern im Bernstain zwolff
fiertel Vesen, oder zehen fiertel Haber zelglichen, Mer Jer-
lich In die Gaistlich verwaltung zu Haggerloch zehen schil-
ling, Sind ermelte stuckh und guetter, über Stür, Frön,
Schatzung, und des Closters beschwerden, sunsten weiter In
allweg unversezt, und unbeschwärt, frey ledig aigen, Und
ist der Kauff über Jezbeschriben Zins und gülten, alle
aigentlich beschehen, und beschlossen worden, umb ain
Tausent, achthundert, zwainzig funff gulden, guter und
gemainer unverrüffter müntz und wärung, Jeden guld.
zu Sechzig Creüzer geraith, Daran wol vernuegten unser

Kauffbrieff des Underpfandts brieff abschrifft /

Gnadiger herr, In abschlag obgemelter kauffsuma, an haubtgut, Lauth ainer sunderlichen ordenlichen verzaichnus, auff sich genomen, und die ehe unser verkauffer, und unsern erben, rosse und schaden, hintersich, bis zu denen ablosungen, verzinsen solle, Jarlichen achthundert, Sibenzig sechs gulden, zwelff batzen, Die ubrigen kauffsuma der Neunhundert vierzig acht gulden, Drey batzen, hat wolermelter unser gnadiger herr, uns gleich auff dato, nach unsern guten volligen benugen, auffgericht und bezalt, mer haben wir wolermelter unser gnadiger herr, uns gleich damit erlegt und bezalt, zwayhundert, zwainzig acht gulden, aller obgeschribner werung, So hanns Schopplin, unser gewesster mayer, uns zethun schuldig gewessen, welche schuld suma, wolermelter unser gnadiger herr, bey Ime hanss Schopplin, dem mayer, an siner lehens und Erbgerechtigkait, auff disem hoff und guter, Laut der bekantnus, So wir Iren gnaden hiemit ubergeben, und zugestelt, einnemen und empfahen mogen, Welches gelt wir auch gleich in unsern schinbaren nutzen, angelegt und verwendt haben, Darumbe auch offtwolermelten, unsern gnadigen herren, und Iren gnaden erben, fur uns und unsere erben, gentzlichen hiemit quit ledig, unansprechig, zelen und sagen, In crafft dis brieffs, Dergleichen so sollen und mogen, offtwolermelter unser gnadiger herr, und all Ir gnaden erben, obgeschribne hof und lehen, mit hus, hoff, Schuren, hofraitin, Stallen, Gärtten, wyssen, acker, Egerten, und feldt, wie wir das alles bisher Ingehabt und angehapt haben, mit allen zugehorunge aigenschafften und gerechtigkaiten, davon nicht ussgenomen noch vorbehalten, hinfur Ewig und Rüwiglich Innhaben, brauchen, nutzen, niessen, verleyhen, vertauschen, verkauffe, versetzen, oder selbs behalten, Damit handlen, wandlen, schaffen, walten, thun und lassen, Nach Iren gnaden, und deren erben, willen und wolgefallen, unverhindert unser verkauffer, unserer Erben und nachkomen, und sunst allermeningklichs von unsert wegen, Dan wir uns, fur uns und unsere erben, des obgemelten verkaufften hoffs, mit aller dessen zugehordt, aigenschafft, und gerechtigkait, alles sampt und sundern, verzigen, entsetzt, entschalten, endtfrombdt und

Kauffbrieff des vnderpfandts brieff abschrifft /

Entladen, Dargegen wolernenten vnsern gnedigen herren,
vnd Iren gnaden erben, desselben alles In recht Redlich, Kräfftig,
nützlich, besesse, gwalt vnd gewäre, gemainlich vnd ~~sonderlich~~
vnwiderrüefflich, gesezt, gestelt, vnd übergeben haben,
Daran samet vnd sunder ewigclich, Nimmer mehr ainich Ansprach
noch gerechtigkait zuhaben, noch fürzunemen, Sunder desselbi-
gen, zu bekrefftigung vnd bestättigung, So haben wir wolern-
enten vnsern gnedigen herren, wissentlich übergeben
vnd zugestelt, alle brieff, Register vnd Zedel, so wir desshalbe
vnd obgeschribnen hoff, mit aller seiner gerechtigkait In vnd
angehapt, Darzu so gereden vnd versprechen wolernente
vnsern gnedigen herren, vnd Iren gnaden erben, wir für
vns vnd vnsere erben, dises kauff vnd verkauff In alle
vorgeschribnen worten, Sundlich das genanten hof vnd güt,
mit aller zugehördt, vnd gerechtsame, gegen meniglichen,
(ausserhalb wie vorstet) frey ledig, vnuerkümbert, vnd
vnbeschwärt, für aller abgewinnen, Vertigen, vertrette
vnd versprechen, vor allen Leütten, Richtern vnd Gerichte,
Gaistlichen vnd weltlichen, vnd sunst gegen aller menig-
lichen, wo, wenn, gegen wem, vnd wie offt wir oder
vnsere Erben, das erfordert werden, wider aller meniglichs,
so hieran Anred, forderung, vnd ansprach haben wolte,
vnd gemainlich vnd sunderlich, alles das hetzu, das ainer
aufrechte vngeuarlichen Redlichen, werschafft vnd vertigung
hetzu zugehört, vnd gebürt, Ob aber wir, vnsere erben
Vnd nachkommen Offtwolernenten vnsern gnedigen her-
ren, alls kauffern oder Iren Gnaden erben, (wo es sich begebe)
nit vertigung thun wolten, oder würden, Alsdan haben wol-
ernenten vnser gnediger herr, Iren gnaden erben, oder der-
selben anwält vnd beuelch haber, gute erlangte recht, vns
oder vnsere erben, an allen vnd Jeden, vnsern ligenden vnd
varenden, haab vnd güetern, nach dem gebrauch vnd rechte,
darunder Jeder gelägen, anzugreiffen, zubekümern, begeben,
verhefften, verbieten, In Gericht ziehen, aufbietten, verkauffe
vergannten, vertreiben, oder zu Iren gnaden selbs handen Inzu-
ziehen, Es sey In Stetten, Schlössern, Dörffern, Märckten, vff
wasser vnd landt, alles mit oder ohne gericht, auch ohne ge-
fraifolter sachen, allermeniglichs, So lang biss vnd genug,

Kauffbrieff des vnderpfandts brieff abschrifft.

biß wir od(er) vnsere Erben, wer wolermelten vnsern gnedige(n)
herren, oder Iren Gnaden erben, vmb obbegriffnen kauff vnnd
verkauff, gute Erbare, vffrechte, redliche werschafft, vnd
vertigung gethon haben, mit sampt Costen vnd schaden, hierinn
sol weder vns, vnsere erben vnd nachkomen, nichtzit schirmen,
kain Bapstlich, Kayserlich, kunigklich, noch anderer Oberkait
freyhaiten, Gnad, Recht noch gericht, Gaistlichs noch welt-
lichs, geschriben noch vngeschriben, kain gebott, verbot,
Burgrecht, Statrecht, Landtrecht, ~~hofrecht~~, hofrecht, noch hof-
gericht, kain pündtnus, Satzung, Ordnung, Statut, noch
gewonhait, frid, tröstung noch glait, der fürsten, herren, Stett
noch Lender, noch sunst kain anderer fund, list noch vntrew,
sach vnd geferdt, Das wir hierwider erdencken, vnd Manliche
schirmen möchten, Das wir nit gar bezalt, oder vber den halbe(n)
schatz, aines rechten werdts, vberfüert weren, vnd die sach
nit verstanden, Dan wir vns für vns vnd vnsere erben,
aller hilff, wie die erdacht, od(er) fürterhin Immer erdacht werden möch-
ten, auch des rechten gemainer verzichung widersprechent, wissent-
lich verzigen vnd begeben haben, wöllen, vnd Insonderhait
verzich ich Margrethen Hofmaisterin, mich d(er) freyhaiten Velleiani,
welches dem weiblichen geschlecht zu gutem gegeben, vnd mir
mit verstendtlichen worten fürgehalten worden, vnd thun das
hiemit wolbedächtlichen, In Crafft dis brieffs, aller vffrecht,
ledig, gentzlich, vnd vngeferlichen, Bey disem kauff vnd
verkauff, sind gewesen, die Ernhafften, Würdigen, wolgeler-
ten, fürnemen vnd Erbarn, herren Cunradus Kutzlin,
alt Burgermaister zu Rottenburg, Maister Jerg Abraham Sattler,
dechan vnd pfarherr der Oberstatt Haigerloch,
recht hoff vnd gegenschreiber, Joachim Keler, Burger zu Rotte-
burg am Neckher, vnd Johan Wurtz, Schultheiß vnd Keller
zu Haigerloch, Vnnd des alles zu warem vnd vesten
vrkundt, haben wir Margretha Hofmaisterin, vnd Hans Spitz,
als die verkauffer, vnnd mit vns obgeschriben darzu erbetten
herren vnd gute freundt, als die so bey vnd mit disem kauff ge-
wesen, mit vleis gantz ernstlichen gebetten vnd erbetten, die
Ernhafften Ersamen vnd weysen, herrn Burgermaister vnd
Rath zu Haigerloch, das sy doch inen Jnen, Jren erben vnd
nachkomen, auch gemainer Statt In alweg one schaden.

Offentlich an dissen brieff gehenckt haben, Der geben worden
vff den Sibenundzwainzigisten tag Monats Decembris, Nach
Christi vnsers lieben herren, Erlössers vnd Seligmachers
geburt zalt, funffzehenhundert, Sibenzig, vnd drey Jare /

Abschrifft des Reversbrieffs, so Michel von
Schwartzach geben, von wegen des
hindergelegten kauffbrieffs /

Ich Michael von Schwartzach, zu Costanz, Bekhen offent-
lich hiemit dissen brieff, Nachdem die wolgebornen herren,
herr Ytelfriderich Graff zu Hohenzollern, Sigmaringen, vnd
Veringen, des heyligen Römischen Reichs Erbkammerer als
hauptgult, vnd dan herr Joachim Graff zu Fürstenberg, heil-
genberg vnd werdenberg, Landtgraff in Baar, vnd herr
zu hausen im Kintzgerthal, Rö: Kay: Mt: Rath, als burg
vnd mitgult, baide mine gnedige herren, sich vff hut dato,
nach Inhalt miner habenden vnd derowegen vffgerichter ver-
schreibung, vmb funffzig guldin in Müntz Jerliche Zinse
auf Sant Jacobs des heyligen Apostels tag gefallendt, ablos-
sig mit Ein tausent guldin in Müntz hauptsuma, gegen mir
verschriben, Vnnd wolgemelter herr Graff Ytelfriderich
von Hohenzollern mir darumben Ir gnaden hof, mit allen
sinen zugehörigen stuckh vnd guetern zu Ingoltingen gelege-
en, zu rechten vnderpfandt eingesetzt, auch Ir gnaden besiglaten
kauffbrieff vber solichen hoff lautende, welcher am anfang
des Inhalts Ich Margaretha hoffmaisterin weylund Jörgen
Jacoben Gartners seligen verlassne wittib burgerin, vnnd
Ich hanns Spin auch burger zu Rottenburg am Neckher vnd
am dato, der geben worden, vff den 27 tag Monats Decembris
Nach Christi vnsers lieben erlössers vnd Seligmachers ge-
purt gezalt, funffzehenhundert, Sibenzig vnd drey Jare
pfandtsweyss zugestelt, vnd zu minen handen vberantwurt,
Also hab hierauff Ich fur mich vnd mine Erben, wolgemel-
ten minen gnedigen herren, von Hohenzollern zugesagt

Vnnd verzeyhen: thun Ich das hiemit wissentlich In Crafft
dis brieffs, Das wir, wan vns obgehörter Jarlicher Zins die
funfftzig gulden, Inhalt obangedeuter vnnser habenden Zinßver-
schreibung widerumb abgelößt worden sindt, Ime herrn
Graffen von hohenzollern, Ir gnaden Erben vnd nachkomen,
obangeregten kauffbrieff vnuersert, widerumben zustellen,
vnd hinuß geben, Wir sollen vnnd mögen aber denselben kauff-
brief mitlerweil bey vnnsern handen Innhaben vnd behalten,
Doch wan solcher brieff, weil er In vnnsern handen ist, von
feür, brunst, krieg, oder In ander weg, one mein ainer erben
vnd nachkomen verschulden oder zuthun, zugrund gen
würde, sollen wir mergemelten herrn Graffen von hoh-
enzollern & darumben kain weiter antwort zugeben schul-
dig sein, Deß zu vrkhundt, hab Ich mein aigen In-
sigel gethruckht In dis brieff, Der geben ist vff den achtenden
tag Monats Augusti, funfftzehenhundert, vnd Im funffund-
sibentzigisten Jare. /.

Lienhart Jonas Verwalter der Herschafft Nüburg
am Rhin zinst Jerlichs vff den hailigen pfing-
stag von vijᶜ Gulden haubtgut, funfftund
dreissig Gulden, vnnd lut des brieffs von
wort zu wortt allso./

ICh Lienhart Jonas verwalter der herschafft Nüburg am
Rhin, Bekhen offenlich, vnnd thun kundt allermengklichem
mit disem brieff, fur mich alle mine Erben, vnnd Nachkomen, das
ich mit vorgehaptem Rathe, zitiger vorbetrachtung, wolbedachte
fürs vnnd nutz, Grossern minen schaden, damit zufurkomens,
von mir miner Erben vnnd Nachkomen, bessern nutzs vnnd
frommen wegen, ainen vffrechten, Redlichen, stäten, vesten, vnnd
jmmerwerenden kauffs, wie der vor allen vnnd jeden, Gaistlich
vnnd weltlichen luten, Richtern vnnd Gerichten, vnnd sunst an
allen enden vnnd orten, durch gemainen landtsbruch nach
aller beste Crafft vnnd macht hat, haben sol kan vnnd mag,
Recht vnnd Redlich verkaufft, vnnd zu kauffen geben, Gib auch
fur mich all min Erben vnnd Nachkomen, wissentlich vnnd jn
Crafft dis brieffs, zu kauffen, Dem Edlen vnnd vesten Jacob
von Schwartzach, Burgern zu Costantz, vnnd allen sinen
Erben vnnd nachkomen, oder rechtmessigen Jnhabern dis
brieffs, Namlichen funfunddrissig guldin, guter Costantzer
werung, vnnd landswerung, Jerlichs zinses, Jerlicher gült, die jch all
min Erben vnnd nachkomen, Nun hinfuro Jerlichen, vnnd
ains jeden Jars besonder, alwegen vff den hailigen pfing
stag, vnnd vff nechstkomenden, nach dato dis brieffs, mit ersten
zins zu richten anfahende, ohne allen langern verziehen,
jm zu ziten, obbemelten Jacob von Schwartzach, sinen
Erben vnnd nachkomen, oder rechtmessigen Jnhabern dis
brieffs, Ehrbarlich vnnd fruntlich, ohne allen fürwort, vnnd
widerred, von ainer handt samentlich, ohn vnderlass, vnnd
richten, geben, vnnd gen Costantz, oder wa er mich weyst, zinsen
bezalen, darumb, da der Jnhaber dis brieffs gesessen ist,
zu sinen sichern handen, vnnd wolbehalttnen habenden
gewalt, frey aller sachen, vnnd gentzlich ohne allen sinen ab
gang, verlust, minderung Costen vnnd schaden, Durch fur
all Ban, kriegs, Enbaitungen, Jn krieg, Raub, Nam, Brandt.

Lienhart Jonas verwalter der herschafft Neüburg e-
schatzungen, gebott, verbott, landtraisen, steür, und gemainlich für
all ander gegenwürtige und künfftige beschwerden, wie die
von recht, oder gewonhait, auch sunst verwarung oder andern
sachen, immer erdacht werden möchten, darzu für aller gaist-
lichen und weltlichen personen, arrestierung, verhefftung, ver-
pieten, entweren, Inspruch und Intrag, verichen, antwurten,
und liferen sollen und wellen, Von wegen und ab
ainem aignen gut zu Götzis In der herschafft Veldkirch, und
gericht Sulz, ob dem dorf gelegen, welches man die Burgstall
nent, so zwo Juchart acker, auch wißmaß, desgleichen
zwo Juchart weingarten, auch baum und krautgarten, und daselbst
zu Götzis ob dem dorf glegen ist, stost oben her an mich Lienhart
Jonassen, vesstigend gut, genant Traat gut, unden an die gassen,
Innwert an Wilhelm Aygners erben, und für werhin [illegible] an
mich den verwalter, und abgast [illegible] Traat gut,
welcher hof für frey ledig, und umb achthundert guldin ge-
würt, und geschetzt, Item zway stuck gut, genant die
schatz grueb, und die vier ackern, zu Götzis In ainem Infang
gelegen, stost unwert an die Landtstraß, abwert an Jro
Ludwigen, usswert an Schlapferweg, und Innwert an Vogt
Mörcher, und Michael Vindermirs seligen erben güter, welche
zway stuck güter Ledig loss sin, und für drei Juchart acker
genant, und umb Sibenhundert guldin geschetzt, und an-
geschlagen, mer ain stuck gut, genant der Bilgarten, auch zu
Götzis glegen, stost usswert an Vogt Mörchers gut, oben
an andrer mein verwalters aigen gut, abwert
gut, usswert an Jos Ludolff, und Innwert an Thoman Kopfs gut, solichs gut ledig
loss, und für anderthalb Juchart acker, und umb dreihundert
guldin angeschlagen, Und dan ain stuck gut, genant der
Schwerfen acker zu Götzis glegen, an ainen Franz Mosman
und an ander mein verwalters aigen gut, und Innwert an die
Landtstraß stossende, Dis jetzgenannt gut Ledig loss, usge-
nommen das ainem pfarherr zu Embs, zu ainer Morgengab
acht pfenning, In Altmans hofen, fünffzehen schilling pfen-
nig, dem herren Prelaten zu Bregenz zu ainer Morgengab
vier viertel Kerns Järlichs zu zins, und sunst nichts weiters
darab gath, dasselbig auch für drei Juchart acker, und umb
vierhundert guldin gewardiert, Und alle jetzgenannte stuck
und güter, alle für rechte Ingsetzte pfand geschetzt, genant,

+ zu Sultz

Zinst Jerlichs vff den hailigen pfingstag [illegible] Gulld.

Vnnd ain Jeder allain, vnnd besonder, wie vorlicht angeschlagen/
aller vermög ainer ordenlichen werung, welche vor Landt-
gricht vffgricht, vnnd vor angezaigten von Schwarzach zu
handen gestelt, am anfang also lautendt, Ich Vlrich Vogeli
der zit Landtaman zu Rankwyl vnnd Sultz, vnnd am dato
geben ist vff Montag Nach Vlrichs tag, Nach Christi geburt
Im funffzehenhundert, vnnd drewundsibentzigisten Jare,
Vnd ist hierauf disser kauf vnnd verkauf zugangen vnnd beschehen
vmb Sibenhundert guldin Churer gemainer Costantzer
muntz vnnd werung, dero Ich von vorbenanten Jörgen von
Schwarzach, also bar vssgericht, wolgewert, vnnd bezalt bin,
der In Jme vnnd ainer erben [illegible] wolgewert, vnnd bezalt bin,
gelegt, vnnd bewendt hab, Die kauffer, auch alle Jre erben vnnd
nachkomen, oder rechtmessig Jnhaber des briefs, Deren gantz
quit frey ledig vnnd loss sagende Hierauf so gerede vnnd
versprich Ich für mich allain, erben vnnd nachkomen, by
guten trewen, vnnd Edelmans trüwe vnnd glauben, an aidts
stat, disen kauf vnnd verkauf, vnnd alles das vor vnnd nach In
disem brief geschriben statt, Waar, vest, stät, vnnd vnuer-
brochenlich zu halten, Darwider Nimer zethun, noch
zu verschaffen gethon werden, kains wegs, sonder den vorge-
melten Jörgen von Schwarzach, seine erben vnnd nachkomen,
oder Jnhaber des briefs, Die kauff selber, Sicher, Ledig, vnd
vollkomen werschafft, für all gebresten, angel vnnd abgang
zethun, Auch die vorgeschribnen fünffunddrissig guldin Jerlichs
lichen gült, In der werung als oblut, gen Costantz oder wein
vnnd nachkomen, oder rechtmessigen Jnhaber des briefs, Jnen erbe
dar vnnd gewalt, vss ainen ohne allen Jren costen vnnd schaden
zuraichen vnnd zuantwurten, schuldig sin sollen vnnd wellen,
Wann aber sach das vilgemelten kauffer seinen erben vnnd
nachkomen, oder rechtmessigen Jnhabern des briefs, leiblichs
oder lang zeitz, abgang oder schaden, an vilgemelten vnderpfand
pfand empfiengen, oder das Jene, oder kunfftiglich erfunden
wurde, das sy für gült vnnd haubtgut, nit gnugsam vnderpfand
art, oder das die güter, welcher den obstat beschriben, vnnd
bladen weren, oder auch das disser brief, am pergament,
Jnsigel oder geschrifften, presthafft wurde, wie sich das

brüchte, oder ain mangel, oder nachtail, Inen begegnet, wie
vnnd In was gstalt das were, So haben alsdann offtgemelter
Ainhorl von Schwarzach, sine erben vnnd nachkomen, oder In-
haber dis brieffs, durch sich selbs sine potten, oder menigclichen
von sinet wägen, vollen gewalt, macht, vnnd gut erlangt recht
aller ding vngefreuelt, mich allain erben vnnd nachkomen,
mit potten, briefen, oder mündtlich vnder augen, In laistung
zumanen, vnnd wan wir also gemant werden, So sol Ich
vnnd mine erben, by obgemelten vnsern adelichen Thruwen
vnnd waren worten, an gerichtstat, In achttagen demnächste
nach sollicher manung, mit vnsern selbs Liben, oder ainen
laistbaren raisigen knecht vnnd pferdt, gen Costantz, In
ainen offen Gastgeben wurtzhus, wa In der manung be-
stimpt, In laistung schicken, vnnd Inziehen, alda laisten
vnnd offen gewonlich Gselschafft halten, zu failen kauf,
vnnd vnuerdingten mälern, Nach laistens recht, bruch vnnd
gewonhait, dannen vnnd darauß, auch nit lassen ledig sein, noch
werden, Dan mit des gemelten kaufers, Jrer erben vnnd
nachkomen, oder rechtmessigen Innhabern dis briefs, Gunst
wissen vnnd bewilligen, oder sy seyen dan zuuor mit andern
gnugsamen vnderpfanden versichert, auch vmb alles das
gerich So sy Jnen Zins, hauptgut, vnnd anders, darumb wir
gemant worden weren, samt ervolgten Costen vnnd schaden,
ain volkomen benügen, vnnd gute vssrichtung beschehen,
Dazu wir seyen also gelaisten gemant, laisten oder nit, So
hat vilgemelter kaufer, als sine erben vnnd nachkomen, oder recht-
messige Innhaber dis briefs, auch sine machthaber, vnnd wer
Inen darin verhelfen wil, gantz volkomen macht, vnnd
gewalt, auch erlangt recht, mich den verkaufer, mine erben
vnnd nachkomen, auch gemelt vnderpfandt, oder wo Inen
daran abgangen were, an allen andern minen erben vnnd
Nachkomen, Ligende vnnd varende guetter, nichtz daruon
vssgenomen, wo sy die ankomen, vnnd betretten mögen, da-
rumben anzugreifen, vnnd zu bekümern, mit oder on gericht
Gaistlichen oder weltlichen, wo vnnd wie sy wellen, die sy
mit verhefften, pfenden, Nötten, versetzen, verkaufen, ver-
ganten, vnnd vmbtreiben, Jnen so lang vnnd vil Inen vmb
Gült, vnnd hauptgut, oder darumb als vor vnnd nach stett
angegriffen, werde ain volkomenes benügen vnnd ausrichtung
Nach lut vnnd Inhalt dis briefs beschehen, vnnd Lüte der

Zinst Jerlichs uff den hailgen pfingstag Erro Guldin-/
wilgenant Michel von Schwarzach, sine Erben und nachkomen,
oder Rechtmessig Inhaber dis briefs, dessen ainist oder mer, Kost-
Er were an kouffen, manung angriffen, pfendung, Zerung, werte-
ten, Briefen, Bottenlon, von Gerichten, oder In ander weg,
ten schaden sollen und wollen Jch mine erben und nachkomen, Densel-
ben bij obgemelten zeiten, fall oder baufrmanung gütlich uss-
richten, bezalen, und abtragen, umb ainen hinderhaltung, uff
den sinen schlechten worten, Jn ainem, ohn eyde und ander, darumb
zuglauben sin solle, ungeuarde. Von dem allem und
Jeden mich mine erben und nachkomen, Ouch das obbestimpt und-
pfandt mit aller und Jeder siner gerechtsamj, ouch al ander unser
ligende und varende güter, samet und sonders, gantz nichts
sol befriden, fryen, schützen, schirmen, Noch behelfen, weder
Bäpstlich, Kaiserlich, Küniglich, Noch fürstlich fryhait, Gnad
~~fryhait~~ glait, gaistliche noch weltliche Recht, Schain, puntnus,
Einung, ordnung, gsatz, gebott, noch verbott, Der fürsten, her-
ren, Stett noch lender, Schain burgrecht, Stett noch Landtrecht,
gemainlich noch sonderlich nichts überal, das Jemants hiewider
schirmen, oder ander wegs, beschirmen, fürwenden, oder gedenck-
konde oder möchte, In kain wege, Dan Jch mich für mich mine
Erben und nachkomen, deren aller, und sonderlich der Rechten,
gemain verzichung, one vorgende sunderung, begeben hab,
verzich und begib mich deren aller, Jetz als dan, und dan als Jetz,
mit urkundt, und In crafft dis briefs, Und wiewol dis
ain stäter kauff haist, und ist, So hat doch der vilgemant
kouffer, für sich sine erben und nachkomen, ouch Inhaber diss
brieffs, mir minen erben und nachkomen, gedachte Sibenhundert
guldin hauptguts, samet ergangnen, usstendigen Zinsen, costen
und schaden, Ob dessghalb ainiger als dan usstünde, In ainem wol-
werschafften gewalte, gewaldte hand, und sichern gewalt bezalt
und antwurten; Dargegen sollendt sy uns, die obgeschriben
fünfunddrissig guldin, Jerlichs Zins, widerumb samenthafft,
mit Sibenhundert guldin hauptguts, aller rinischer wärung,
wider abzulösen oder zil, zuuerkouffen, und die losung, gleicherwis
die Zins richtung, gen Costantz, oder ander nigl wegs darumb
Erstatten, Doch wan Jch oder mine erben, also ablösen wollen,
sollent wir Inen das zwen Monat zuuor schrifftlich oder mund-
lich abzukünden, uff den hailigen pfingstag, oder mund-
zethün schuldig sin, darnach sy und dises brief, hernach die losung
an, oder miner erben, sichern handen, stellen sollen, widerumb zu
dan ich oder mine erben, Nach beschehner abkündung an dem

Losung hinfolig erschinen würden, So hat vilgedachter von
Schwartzach, und Jeder Rechtmessiger Inhaber dis brieffs,
ainhunnderten und nachkomen, gut fug und recht, zu der losung
zu greiffen, Inmassen hieoben von der zur richtung geschriben stat,
alles sonder argelist und geverde, Und des zu warem
urkundt, so hab Ich disen brieff mit aigner handt underschriben,
ain aigen Insigel daran gehenckt, Und darzu mit vleiss er-
betten, den Erwürdigen und hochgelerten, herren Friderich
Haudtholtzer, das er neben mir sein aigen Insigel, an disen brief
gehennckt hat, Der geben ist uff montag, Nach dem hailigen
Pfingstag, Im Tausent, funfhundert, Vier und sibentzigisten
Jare.

Volgat hernach die waidung der ob-
geschribnen haubt zinsverschrei-
bung die also lautett.

Ich Ulrich Wögelin der zit Landaman zu Rankhwyll, und
Sultz In die herschafft Veldkirch gehorig, Bekenn offentlich
und thun khundt, allermenigclichem, das Ich von Gnaden und
bevelchs wegen, des durchleuchtigisten Grosmechtigen fursten
und herren, herren Ferdinanden, Ertzhertzogen zu Osterreich
Hertzogen zu Burgundi, Steyr Karndten Crain und wirtemberg,
auch Grafen zu Tirol, und habsburg etc. meines gnedigisten her-
ren, und Landtsfürsten, an zeit dato daselbst zu Rankhwyll,
offen versamen Landtschafft Gericht besessen hab. Das vor
mir und innen beysitzern erschinen ist, Der Edel und vest
Lienhart Jonas hochgedachter Fr. Dt. zu Osterreich etc. ver-
walter der Vogtey Nüwburg am Rhin, und als er sich nach ord-
nung Landtschafft Gerichts verfursprecht hete, liess er ver-
walter durch sinen erlaupten fursprechen, offentlich In gericht
reden und furbringen, Nach dem er von wegen aufnemung
siner nutz willens und vorhabens were, Von dem Edlen und
vesten Michel von Schwartzach, wonhafft zu Costantz, ain
Summa gelts, Namblichen Sibenhundert guldin an gemainlicher
verzinsung aufzunemen, und vorgemelten von Schwartz-
ach, darumben wie sich gepürt genugsamblich zuversichern, und
auf hernachvolgende Stuck und gueter, die sine nachbeschaffte

verpfendte, vnnd verschriben vnderpfandt gemacht vnnd ge-
haissen werden sollen, zu wissen, vnd damit aber gemelter
von Schwartzach, vmb vorbestimbte Summa gelts, die Syben-
hundert guldin, an hernachgemelten Stuckh vnnd gütern, die Syben-
zig vnnd vmb dryfache gesandt, versichert vnnd versorgt, gnugsam-
gab er etliche Vnderwaltung Namberg, versorgt sein möge
sy yetzt, baid zu Görz meine Gerichtsverwaltung Wirig, vnnd Bla-
sius Gericht die sollich Stuckh vnnd güter, verwaltung geschätzt
angeschlagen vnnd gewart, auf Gerichtsherrn bitt dieselbigen
nach ordnung des Gerichts zu werfen,
mit Vrtail vnnd vmbfrag, durch die vrtailsprecher einhellig zu
Recht erkant, man solle den geschwornen gerichts werkleuten
vernemen ob er vorgemelten Kundtschafften, nach ordnung kundt-
schafft Gerichts iurien Gericht zuerschinen fürgeboten habe,
lass das solten sy auf des herrn verwalters Jonas anzaig anzai-
gen vnnd sagen, wie sy sollichen Stuckh vnnd güter gemainclich
aneinander, vnnd yedes sonderbar geschetzt, gewirdt, vnnd ange-
schlagen haben, vnnd hierinnen nit ansehen, weder miet gab,
gunst, forcht, freundtschafft, feindtschafft, Nachperschafft,
noch ainich ander, dan alain die lautern claren warhait, vnnd
das sy dieselben Ire Kundtschafft sagen, mit Iren ayden möge-
bestetten, auf das sind vorgemelte baide Erganger, dargestan-
den, vnnd haben nach eroffnung vorgemelts herrn verwalters
anzaig offentlich geredt vnnd gesagt, das sy disse Stuckh vnnd güter
Nambergs vnnd erstlich ain hof die Burgleiten genant, so zwo
Juchart acker, auch weiszwarge dazugehörigen zwo Juchart wis-
garten, auch krautgarten, vnnd daselbst zu Görz ob
dem dorf gelegen ist, stost oben her, an Ire herrn verwalt
Jonas aufgent gut genant Trattgut, vnnd an die gassen,
hinwert an Vrichs aygen acker, vnnd zur vierten seiten an
gemelten herrn verwalters, vnnd Algast Schutzhers Trat,
gut, welicher hof für frey ledig, vnnd vmb achthundert guld.
gewirdt vnnd geschetzt, Item zway Stuckh gut genant die
Segarzgrub, vnnd ... zu Görz in ainem Infang
gelegen, stost aufwert an die Landtstrass, abwert an Jos
Lindestiger, aufwert an Schlaipferweg, vnnd hinwert an
Veit ayrerker, vnnd ainsgel Vnderwaris Heiligen erben güter
Welchs zway Stuckh guter ledig loss frey vnnd für ain Juch.
art acker gewirdt, vnnd vmb Sibenhundert guldin geschetzt
vnnd angeschlagen haben, aber ain Stuckh gut genant den
Bilgarber, auch zu Görz gelegen, stost aufwert an Veit
ayrerkers gut, ab, an ander sein herrn verwalters Jonas

aigen gůt, aussrort an Joss Ludershorers gůt, vnd Innert an
Thoman Scheps gůt, Sollich gůt ledig lose, vnd für anderhalb
Juchart acker, vnd vmb dreyhundert guldin angeschlagen haben,
Vnd dan ain stuck gůt genant der Kriegreisen acker, zu Bregenz ge-
legen, an ainen Franz Zoßman, vnd an andern der herren von
Walthers aigen gůt, vnd Innert an die Landtstraß stossende,
dis yetzgemelt gůt ledig loß ausgenomen das ainem pfar-
herr zu Schrubs zu ainer Vergab acht pfenning In altmunß,
fünffzehen schilling pfenning dem herren prelaten zu Bregenz
zu ainer Vergab vber wert lose, Jarlich zu Zins, vnd sonst
nichts weiters darab gert, dasselbig auch für drei Juchart acker,
vnd vmb vierhundert guldin gewerdet, vnd also yetzgemelte
stuck vnd güter, alls für nichts dinglichs gesandt geschetzt ge-
wert, vnd ain yeder allain vnd besonder vnuerwelt angeschlage
haben, Vnd allem nach, haben vorgemelte baid Kundtschafft
personen ain yeder Insonders dise sein Kundtschafft sag mit
aufgehepten fingern vnd gelerten worten Leiplich zu Got,
vnd allen hailligen geschworen bestet vnd bekrefftigt, Daruff
pat vnd begert vilgedachter her verwalter diser hieuor in-
gezogner Kundtschafften schrifftlich besigelt vrkundt die Jme durch
die vrtelsprecher mit zutailen zugeben mit vrtel vnd recht er-
kendt worden, Hierumb zu warem vrkundt, so hab Jch obge-
nanter Richter, Landaman Vlrich Vogel, mein aigen Ambts
Insigel von der warheit, auch Gericht vnd der rechten we-
gen, doch dem Gericht, auch mir vnd minen erben in allweg
one schaden, Offentlich an disen brief hiefür gedruckt, Der ge-
ben ist vff Montag nach Vlrichs tag, Nach Christi gepurt, Jm
fünffzehenhundert, Vierundsibentzigisten Jare. ||

Der Gmaind Ellicken In der Graffschafft Kyburg gelegen Zinsbrief Jerlichs vff Johannis Baptiste, von anderthalben hundert guldin hauptgut, viij Guldin Zins, vnnd lut der brieff allso ./.

A° xvj

Wir Vogt vnnd Gericht, ouch geschwornen dorffmayer, vnnd ain gantze gemaindt, gemainlich der Rich vnnd arm, alt auch Jung, Niemer von vns ausgeschlossen, noch abgesundert, des dorffs Ellikon, In der Graffschafft Kyburg gelegen, Bekennen vnnd thun kundt allermenigclichem offenbar mit disem brieff, Das wir all gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, Von dem Edlen vnnd vesten Junckher Virgel von Schwartzach, Burger vnnd des Rats der Statt Costantz, vnserm günstigen lieben Junckhern, ainhundert vnnd fünfftzig guldin, guter genger, genemer, Landtlöuffiger vnnd vnuerrüffter der Stat Costantz vnnd des Richs müntz vnnd wärung hauptguts, Je funfftzehen batzen, oder Sechtzig guter Schlecht Crützer, für Jeden guldin gerait vnnd gezelt, an gutem gellt allso bar Ingenommen vnnd empfangen, Wellichs In vnsern der gantzen gemaind, gemainen guten kundtbaren nutz vnnd fromen, verwendt vnnd [illegible], fürnemlich obligenden vnnd gegenwurttigen schaden, damit hingelegt vnnd abgeschafft, Vnnd darumb so haben wir all gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, der Rich vnnd arm, allt auch Jung, Niemer vssgeschaiden, für vns all vnser Erben, vnnd Nachkomen, dem gemelten Junckher Virgel von Schwartzach, vnnd allen sinen Erben, ainer vffrechten, stäten, vesten, Immerwerenden vnnd ewigen kauffs, vffrecht vnnd redlich verkaufft, vnnd zekauffen geben, Vnnd geben Inen auch hiemit wissentlich zekauffen mit disem brieffe, wie das vor allen vnnd Jeden Lütten, Richtern vnnd gerichten, gaistlichen vnnd weltlichen, gut Crafft vnnd macht hat, haben soll vnnd mag, Namlichen achtenthalben guldin, vorgemelter guter Costantzer ald des Richs müntz vnnd wärung, Rechts Stäts Jerlichs gewissen Zinses vnnd gellts, Ouch fürohin Jegklichs Jars allain vnnd besonders, alwegen vff Sant Johans des hailigen tauffers tag zerichten vnnd zewerren, als zu sin vnnd siner Erben, gewissen sichern handen vnnd gewalt, gen Costantz In die Statt, oder vier mil wegs herumb, schiben wyss witt vnnd brait, In wellichs Statt, Ort oder End sy Je wellen, haltlich vsser vnnd von ainer hand vnzertailt, für allen menglichs vffhoren, niderlegen, arrestiren, verhefften, verspiren, vnd entwären, für all stür, brüch, Krieg, burgt, ban, hagel, wind, rifft, missgewächs, Landtsgebresten, Brunst, Thürungen, verwüstung, Ouch sunst für all ander Zufall, Irrungen, vnnd Intrag, one minderung vnnd abgang, vnnd gentzlich one allen Iren costen vnnd schaden, Von vff vsser vnnd ab, vnser der obgenempten Vogt vnnd gericht, geschwornen dorffmayern vnnd gantzer gmaindt, gemainlich vnnd vnuerschaidenlich der Rich vnnd armen, alt auch Jungen, Niemer von vns abgesundert,

Gmaind Illnau In der Graffschafft Kyburg

Iedisse Insonderhait, aller unser Erben und nachkomen, selbs aignen
Inhabenden, Ligenden und varenden, gegenwürtigen und zükünfftigen
Haab und gütern, Sy sigend gelegen, an Hüsern, Schüren, Spicher,
Trotten, Stellen, Hoffstaten, Bom und Krutgarten, Hanffpünten, Ackern, Wi-
sen, Wingarten, Holtz und Wald, gantz überal nützit ussgenomen, (Dan
allain unsere gmain werch und gemainen allmentstuck, gäntzlich ussbe-
dingt und vorbehalten.) Sunst das überig alles und jedes, was zü
unser gmaindt dient und ghört, jetzunder darin ist, ald hernach in zü-
künfftigen ziten darin gehören soll und mag, es werde darzü ertauscht,
kaufft, ererbt, oder welicherlay gstalten dasselbig dahin komen, wie
und woran es gelegen und jnen genant ist, und wir jeder zitt
underhanden und in besitzung haben, benempts ald unbenempts, nütz
minder ald das mehr, glicher form und in den rechten, als wan die
alles sampt und sonders ordenlicher wise, von stuck zü stuck, mit jre
glegenhaiten und anstossen, hierin clarlich verfast und begriffen
stüenden. Söllichs alles und jedes, mit wun, waid, trib, tratt,
grund und boden, stägen, wägen, wasser, wasserrechten, Brunen,
Brunenflüssen, jn und ussgängen, Ouch allen andern jren Ehafftinen,
recht, gerechtigkaiten, fryhaiten, nützungen, + jn und zügehörden, wie
obgenanten vogt und gricht, geschwornen dorffmayer und gantze ge-
maindt gemainlich und unverschaidenlich, der rych und arm, alt ouch
jung, niemer ussgenomen, für uns all unser erben und nachkomen,
wolgeachten Junckher Apitolen von Schwartzach, sinen erben und nach-
komen, Ouch je zü ziten Inhabern dis brieffs, umb söllich obernempt haupt-
güt, und jerlich davon gefallenden zinse, rechter werschafft. Darzü
umb all und jeden Costen und schaden, ob ainicher jn hernachvolgender
wise gewunnen würde, (Dero Glöbern beschwerden one schaden.) Sunst
vor allem menglichem zü rechten wiss schaffen. Unverschaidenlichen
underpfanden, geben, jngesetzt, hafft und pfandbare gemacht haben, für
menglichs jntrag, jrrung und ansprach, wie auch wir recht weren
sint, und darumb gütt werschafft thün söllen und wellen, nach Statt
und Landtsrecht, und nach dem rechten, jn unseren selbs aignen Costen,
und one vorgesagten Junckhern Kauffers, siner erben und Inhabern dis
brieffs ainichen schaden, Ouch jnen den genanten zinse, die achtenhalben
guldin gütts obernenter werung, hinfüro jerlichen uff das obgenant zil,
und jnmassen wie obstat antwurten, geben, und zübezalen. Wer
wir aber den jerlichen zins uff ernent zill und tag als obstat, nit ussrichten
ald ainichen artikel so hievor ald hernach stat, nit gelaben und nachkomen
würden, Wan das wir obgesagte vögt gericht, geschworne dorff-
mayer und gantze gemaind, all unser erben und nachkomen, gemainlich
oder sonderlich, Den obangezaigten Junckher Apitol von Schwartzach,
auch allen sinen erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, genant wer-
den.

+ niessungen,

Zinst Jerlichs vff Johannis Batisten viiij Guldin./

wen mund mit worten od briefen, zu hus, hoff, ald mundtlich vnder augen,
Oder wie die manung beschicht, alls dann sollen vnd wollen wir, all vnser
Erben vnd nachkomen, vss vnser Gmaind, zwen erber man verordnen,
dieselben bey aids pflichten, Auch Iren guten trewen In acht tagen den nechste
nach solliche manung, selbs aignen personen, Welcher aber selbs nit
laisten kundte oder mochte, Wolgeritt an siner statt ain Erbern knecht,
gen Costanz In die Statt, In ain offen Gastgeben wurtzhus, so vns In
der manung bestimpt wirt, abrüchtigen Inziehen vnd laisten, alda recht
täglich offen gewonlich Gisselschafft zu vailem kauff mit zwaymdingten
malen, nach laistens brauch, recht, sit vnd gewonhait halten vnd laisten,
dawider auch nimer nicht fürwenden noch verwort haben, kain ander Gul-
schafft, Gisselschafft, manung noch sach, Auch sunst nicht überall, In kain
weyse noch weg, Iren noch hindern lassen, Vnd von sollicher
laistung sollen als dann die verordneten nit absten noch geledigat werden,
dann mit vorgenants käuffers, siner Erben vnd nachkomen, gunst wissen
vnd willen, Oder Ee maln Inen, vmb Iren vssstendigen zins, Erlitten
Costen vnd schaden, vssrichtung vnd bezalung, dessglichen auch aller ge-
presten, mangell vnd abgang, darumb dann gemanet, ersetzt vnd als obstat
erstattet, vnd genugsamlich beschechen Ist, Vnd es werde gemant,
gelaist oder nit, als wir dich gemelter glübt, der laystung gehorsam sin
sollen, Nüzit dester weniger, So haben Offtgenanter Junckher käuffer,
auch all sin erben vnd nachkomen, ald wer das von Iren bevelch hat, vnd
von Iret wegen thun will, vollen gewalt vnd gut erlangt recht, vns
vilgemelte vogt vnd gericht, geschworne dorffmaiger vnd ganze gemaind,
gemainlich oder sonderlich, all vnser erben vnd nachkomen, darumb
fürzunemen, anzelangen, vmbzetriben, vnd zu bekümern, Auch die obge-
schriben vnderpfandt, von stuck ze stuck, In gmain ald Jedes besonders,
mit allen vorangezaigten Iren gerechtigkaiten vnd zugehörten, darinn
ganz überall, nicht vssgenomen, wie vnd was sy Je wellen, mit oder
one Recht vnd iedern, gaistlichen vnd weltlichen gerichten anzügriffen,
zu verlegen, vmbzetriben, vergantten vnd verkauffen, oder zu Iren handen
ziehen, vnd als Ir verstanden pfand, hingeben ald selbs behalten, alless
so lang vnd vil bitten, vntzit sy vmb Jr verfalne vssstendige zins, sampt
Costen vnd schaden, was massen der daruff gangen, genzlich allerding
vssgericht, vnd zu Iren guten benügen bezalt worden sind, one Ire ent-
gelltnuss, Wurde auch disser brieff über kurz oder langen Jendert vngefahr
presthafft, Es wäre an pergament, schrifften, worten oder Insiglen etc.
alles sol vilgemelten Junckher käuffer, allen sinen erben vnd nachkomen,
Inhabern dis briefs, weder an Hauptgut, noch zins, Costen vnd schaden,
kain abbruch noch mangel, daran nit geberen noch bringen, In kain
weyse noch weg, Besonders wir gemainlich vnd vnverschaidenlich
al vnser erben vnd nachkomen, schuldig vnd verbunden syen, wann wir

Darumb ernordert werden, Jnen sölliche mangel und gepresten, mitt
gnugsamer befestigung unser Brieff und siglen erstatten und usrichte,
One Jntrag und verzug, Vor dem allem und Jeden, uns obge-
sagte vögt und gericht, geschworne Dorffmayer, und gantze gemaindt,
gemainlich und unverschaidenlich, den Rich und armen, Allt auch Jungen
khainen ussgehalten, all unser Erben und nachkomen, die obgeschribne
underpfandt, mit allen Jren gerechtigkaiten, und zugehörden, noch khain
ander unser und unserer Erben, auch nachkomen, haab und gute, ligen
und varendz, Jnmassen obgelüthert statt, sampt und sonders nicht usge-
nomen, weder friden, frygen, fristen, schützen, schirmen, noch bedecken soll
khain gnad, privilegia, glait, gericht noch recht, gepott noch verpott
weder der Kaysern, Künigen, fürsten, Herren, Stett noch Landen,
khain veraynigung, puntnus, Ordnung, verwarung, gesellschafft, uf-
rur Empörung, khain vergondt glupt, untrüwe sachen noch gewaldt
so Jemandts gepruchen köndte, und zu schirm erdencken möchte, Jn khain
wyse noch weg, Dann wir uns gemainlich und unverschaidenlich,
für uns all unser erben, deren auch aller anderen schirmen und Gnade
Jnsonders der rechten, gemainer verzichung, widersprechende, gentzlich
verzigen und begeben, Darby auch dissen brieff mit synem Jnhalt,
wahr und unwiderrüfflich zuhalten, By unseren guten trüwen, an
rechter geschwornen aydtsstatt, zugsagt und versprochen haben, dar-
wider niemer nicht fürzenemmen, reden, zethun, noch schaffen gethon
zewerden, überall Jn khain wyss noch weg, Und wiewol diser
ain uffrechter, stäter, ewiger kauff hais und ware, Dannocht so hat
uns mergesagter Juncker Michel von Schwartzenberg, hierin die früntschafft
bewisen, Also das wir obgenante vogt und gericht, geschworne Dorff-
mayer, und gantze gemaindt, gemainlichen, auch all unser erben und
nachkomen, Obgeschribne ainhundert und fünffzig guldin haupt guts,
gedachter güter, genger, gemainer, Landtlöiffiger und unverrüffter
der Stat Costantz und des Rychs Müntz und werung, Jnmassen obstatt,
Sampthafft wol widerumb kauffen und ablösen mögen, Hinfüro
wan wellichs Jars, und zu wellicher zit Jm Jar, wir Je wollen, doch
alwegen mit sampt zins, als sich dan nach dem zit anzal Jars erlauffen
und ergangen hette, auch allen anderen vorverfallnen, versessen und
unbezalten Zinssen, Costen und schaden, ob etwas unbezalt usstünde,
Und wan wir söllige lössung thun wollen, sollen wir Jnen die drey
Monat lang, vorhin abkünden, auch an Ort und end, Jnmassen von
usrichtung wegen obgeschriben statt, weren und antworten, anderst
sy uns die zugestatten nit schuldig sein sollen, Und us Erkantnus so nach
unser gethonen abkündung und verschinung der drey Monaten volgen
möchten, soll vilermelter Juncker kauffer, und sin Erben, gwalt-

sig

hand und recht haben, wie gemainlich oder sonderlich, auch all unser erben
und nachkomen, an hieuor geschriben underpfanden, anzugreiffen und
anzulangen, als in laistung zemanen, deren sy auch gehorsam sein
sollen, alles so lang und vil treiben, bis inen umb haubtgut, zins,
costen und schaden, inmassen wie hieuor gelütert stat, usrichtung
und benügigung beschechen ist, alles ungeuarlich. Und des
zu warem urkhundt, So haben wir vorgesagte vogt und gericht,
dorffmayer und gantze Gemaindt gemainlich und unuerschaidenlich,
durch unsere hierzu verordnete vollmechtige anwält und gewalt
habere, mit underthenigem fleis und ernst erpetten lassen, den
Edlen vesten Juncker Hans Lux Escher Burger Zürich, und disser
zit vögte zu Kyburg, unseren günstigen lieben Junckeren, das er sin
aigen angeboren insigel, für uns und al unser erben und nachkomen,
doch dem hus und der Graffschafft Kyburg, an aller Oberkait, herlichait,
freyhait, recht und gerechtigkaiten, in allweg unuergriffen, Darzu
sine Junckern und vögte zu Kyburg, auch sinen erben und nachkomen,
vögten one schaden, gehenckt an dissen brieffe, der geben ist, uff
Sant Johans des hailigen tauffers tag, Nach Christi unseres lieben
herren und Seligmachers gepurt, gezalt, funffzechenhundert,
Sybentzig und vierde Jare /.

Volgt darauff ain ~~Warnung~~ / Bewilgung brieff /
von den herren von Zürich /.

Wir Burgermaister, und Ratt der Stat Zürich, Thund khundt menig-
klichem mit dissem brieff, Das wir uff jetzlichs anfuchen der unseren,
ainer Gemaindt zu Elikon, in unser Graffschafft Kyburg, verordne-
ten gesandten, begünstigat, bewilliget und zugelassen habent, Das sy
von ainem von Costantz, anderhalb hundert guldin uffnemen, und ire aig-
ne güter darumbe verschreiben mögendt, Doch das sy irer Gemaindt
gemainwerch, der ende gantz und gar nit versetzen noch verschriben
söllindt, in Crafft dis brieffs, Darin wir unser Stat Zürich Secret
insigel offentlich trucken lassen, Sambstags den dritten tag Wynmonat.
Nach Christi unseres lieben herren geburt, gezalt, funfzechenhundert,
Sybentzig und vierde Jare /.

Ain abschrifft ainer brieffs /.

Edler vester, sonders günstiger Juncker, Euwer Edelueste, sigen min
underthenig, und gutwillige dienst, mit erpietung, als liebs und guts zu,
ewer günstiger Juncker, Euwer Edelueste, hat von zaigern als anwaltte

ainer Ersamen Gmaind Stilikon, die verschreibung 150 gl. sampt dem
bewilligungs brieffe, von ainen gnedigen herren, auch von Thomass
Engeller sin verschreibung der 100 gulden, mit dem werdung brieff zu
empfahen, syge also jetzter form gmacht, auch sy Engellers, von ainer
Ersamen Grauffschafft gricht, vor dem er loss gricht, gnugsam erkhent, und
das ermelter gmaind bewilligung, als bekantnus brieff von unsern gnedigen
herren von Zürich, erlangt werend, das sy wol mögen Iren gmainen
und jedes sy insonderhait, hab und gute, verschriben und verpfenden, doch
die Studte nit begriffen, sonder usgeschlossen sin sollte, Ire gmainwerch
und gemainen allmenden, Da wolle Ewer Edelueste sich desselbigen
artickels, nit beschweren, sonder die brief, von Inen also gmacht, annemen
und das gelt werden lassen, dann ob schon Ire gmainwerchen usgeschlossen,
haben sy doch so nutzbare, schön, und wolglegne güter, underhanden, und
In besitzung, das Ich nit ob es schon ain gulden, zwainzig drü tausent, oder
noch mer wäre, gar nit entsetze, als wie Ewer Edelueste selb gedenckhen
kan, wo sy sich also, gmainlich und sunderschaidenlich under ainandern
verschriben und verbinden, ainicher abgang nit zubesorgen syge, Bitt
also ganz underthenig und früntlich, von der guten Biderlüthen
wegen Ewer Edelueste welle wie gemelt, Bed verschreibungen,
sampt der bewilligung, und werdung brieffen, annemen, und Inen das
gelt zustellen, wirt dieselb Ewer Edelueste gnuegsam gute zinslüt an
Inen haben. Thun auch darby jetztgemelter Ewer Edelueste Jederzit
underthenige, früntliche, und angnäme dienst zuerzaigen, unverspart
Damit Gott befolhen. Dat. den 10. h Novembris Aº 1576.

Ewer Edelueste dienstwillig

Dietholm Hegner.

Jebus Engeller Zinss Jerlichs vff Johannis Baptiste
von j^c Guldin Haubtgut, Fünff Guldin Zins.
Vnnd lautt der brieff also.

No. xvij.

Ich Cunrat Mörgkh von Oberwinterthur, diser zeit der Edlen,
Strenngen, frommen, fürsichtigen, Ersamen vnnd wysen, Herr Burger"
meister vnnd Rat der Statt Zürich, miner gnedigen lieben Herren vnnd
Obern, vnndervogt zu Kyburg, Thun kundt mit disem brieffe, das Ich
anstatt vnnd Innamen wolgemelter miner gnedigen Herren, ouch von
sonders beuelchs wegen, des Edlen vesten Junckher Hanns Kue"
sthers burger Zürich, vnnd der zitten vogt Inn der Graffschafft Kyburg, mins
günstigen lieben Junckherren, zu Winterthur am Graffschafft gricht, so
man daselbst vff dem Obern Kelnhoff haltt, Offentlich zu gricht geses"
sen bin, vnnd für mich, ouch offen verpannen gricht, kommen Ist, der
Erbar Jebus Engeller von Elliken, In gemelter Graffschafft
Kyburg gsessen, Vnnd liess durch sinen erlaupten fürsprechen
Eröffnen, wie das er von dem Edlen vesten Junckher Michelen von
Schwarzach, burger vnnd des Rats der Statt Costanz, sinem günstigen
lieben Junckherren, anhundert guldin, guter genger, genemer, Landt"
leuffiger vnnd vnuerrüfftter der Statt Costanz, vnnd der Richs müntz
vnnd wärung Haubtguts, also bar an guten beraitten vnnd ganz vol"
gezelten Gelt, Ingenomen vnnd empfangen, Wellichs in sinen
guten kundtbaren nutz vnnd frommen verwendt vnnd kommen sindt, Vnd
darumb so habe er für sich vnnd all sin erben, dem gemelten Junckher
Michel von Schwarzach, allen sinen erben vnnd nachkomen, eines vff"
rechten, stäten, vesten, Immerwärenden vnnd Ewigen kauffs, vffrecht
vnnd redlich verkaufft, vnnd zukauffen geben, vnnd gebe Inen auch hie"
mit wüssentlich zukauffen mit disem brieffe, wie das vor allen
vnnd Jeden lüthen, richteren vnnd gerichten, Geistlichen vnnd weltliche
gut Crafft vnnd macht hat, haben soll vnnd mag, Namlichen fünf guld
vorgemelter guter Costanzer alld der Richs vnnd wärung, Järlichs
stäts Jerlichs gewüssen zinses, ouch Jegklichs Jars allain vnnd be"
sonders, allwegen vff Sant Johanns des heiligen Thäuffers tag,
zerichten vnnd zewern, also zu sin vnnd siner erben, gewüssen sichern
handen vnnd gwalt, gen Costanz In die Stat, oder war mit wägs he"
rumb schiben wie wit vnnd brait, in wellichs statt ort oder endt sy Jo
wellen, für all stür, bruch, acht, ban, hagel, wind, Rissen, misge"
wachs, Landtsgepresten, brunst, thürung, wüestung, ouch für al"
ler menglichs verbieten, verhefften vnnd entwären, One mindrung
vnnd abgang, vnnd gentzlich one allen Iren Costen vnnd schaden,
Vnd vff losser vnnd abe sin des bedachten Jebus Engeller hinnachs"

Jobus Engeller von Ellickhen In der Graffschafft

schribnen stuckh vnnd güeteren, Erstlichen ain mittige sat grosse hauß,
point, sampt ainem ackerli vnnd Bomgarten, alles vngefar bij anderhalb
Juchartten groß, aneinanderen zu Ellickhen Im dorff glegen, stost ain,
sit an Andreas Engellers boumgarten, hinden an Lienhart Engeller,
Item zway Mannad höuwachs, allernechst am dorff glegen, stossen
hinden an Conraten Schwarzenbergs wyssen, vornen an Lienhart Engellers
wis. Item ain Mannad höuwachs vff Rütihornen glegen, stost einsich
an Hansen Bachmans seligen erben acher vornen herten, andersich an
Hanß Velj Engellers seligen erben wis. Item ain Juchart acher Im
Zelgli, stost einsich an Hansen Huber, andersich an Christen Schwarzenberg,
Darab gatt Jerlichen ain halb viertel kernen, vnnd ain halb viertel haber,
der Gmaind Ellickhen grundtzins, Auch acht haller vogtstür, dem hus
Kyburg, Item ain Juchart Im Aichacher, stost einsich an Adam Huber
müller, andersich an Lienhart Engeller, aber ain Juchart acher vff
dem Berg, stost einsich an Wallen graben, andersit an Christen Schwar-
zenberg, Item drey Vierling acher Im Rigj, stossen einsich an Adam Huber
müller, andersich an Cunraten Huber von Wartelshusen, aber drey
Vierling acher Im Rigj glegen, stossen einsich an der Gmaind Ellickhen
allmeindt, andersich an Galli Huber, Item ain halb Juchart reben,
Im Rigj glegen, stost einsich an Adam Huber müller, andersich an Hanse
Summer von wald, Item ain Juchart holtz vff Rütihornen gelegen,
stost vorn zu Bodenseiten an Hans Velj Engellers seligen erben wis vnnd
holtz, Dise vorgemelte güeter alle sigen (nach obstender
Juchart acher Im Zellgli glegen, wie die beschwerd daruff gemeldt)
sonst vnuersetzt vnnd vnuerkumbert ledig aigen bis an den gewonlichen
Zechenden, Das alles vnnd Jedes mit allen Iren nutzen, rechten,
stägen, wägen, wasser wasserlaitinen, recht gerechtigkaiten, In vnnd
zugehördten, Obgenanter Jobus Engeller, für sich vnnd all sin erben,
dem gemelten Junckher Micheln von Schwartzach, vnnd sinen erben
Innhabern dis brieffs, (doch voriger beschwerd one schaden) vor mir
an des gerichts stab, mit vrtell als recht ist, zu rechten wüssenthaffte
vnuerschaidenlichen vnderpfanden, geben vnnd ingesetzt hat, für
menglichs Intrag, Irrung vnnd ansprach, Des auch er vnnd sine erben
recht werren sind, vnnd darumb güt werschafft thun sollen vnnd wellen
nach Stett vnnd landts recht, vnnd nach dem rechten, In Irem aignen
Costen, vnnd one vorgesagts Junckher Kauffers vnnd siner Erben, ann
igen schaden, Auch Inen den genanten Zinse, die fünf guldin geltz,
hinfüro Jerlichen vff das obgemelt Zille, vnnd In massen wie obstat,
Antwurten, geben, vnnd bezallen, Welliches Jars vnnd Zille

Das aber nit beschehe, wann dan genanter Debus Engeller, oder sine
Erben, vom vorgenanten Junckher Jörgeln von Schwartzach, vnd siner
erben gemant werden, Es were mit botten oder brieffen, zehüs ze
hoff, ald mündtlich vnder augen, Oder wie die manung beschicht, alles
dan sol er oder sine erben, mit iren selbs Libe, Oder an iren stat, so sy
selbs nit laisten kündten, wolten, oder mochten, ain erbarn knecht jn
achttagen den nechsten nach jr manung, vnuerzogenlich by iren waren
vnd guten trüwen, an rechter geschworner gysselstatt jnziehen zu Costentz
jn der Statt, jn ainer offnen wirtes hüse, so inen jn der manung beschaiden
würt, vnd allda laisten, recht täglich offen gewonlich gysselschafft, zu
zwaiien malen vnd mit vnuerdingten malen, nach laistens Brüch vnd recht,
Sitt vnd gewonhait, halten vnd laisten, Darwider inner nicht fürnen,,
den noch zewort haben, Khain ander gültschafft, gysselschafft noch sach,
Durch sunst nicht überall, jn khain wyß noch weg, jeren noch hindern
lassen, Vnnd von sölicher manung sollen sy alle dan nit absten
noch geledigat werden, Dan mit des genanten Junckher käuffers, siner
Erben vnnd nachkomen, gunst wüssen vnd willen, oder Ee dann jnen
vmb iren vßstendigen zins, erlitnen Costen vnnd schaden, vßrichtung
vnnd benüegigung beschehen jst, Desglichen auch aller gebreste
mangel vnd gepresten abgang, darumb dan gemant, erfordert vnd alles
obstatt gnugsamlich erstattet jst, One erstbenannts Junckher käuffers,
siner Erben vnd nachkomen, Costen vnnd schaden, Vnnd es were
do gemant geleist oder nit, als sy doch lut gemelter glüpt der laistung
gehorsam sin sollen, so mag doch nicht destermwenniger der vilbedacht
Junckher Jörgel von Schwartzach, all sin erben vnd nachkomen, ald wer
das zethund von iren bevelch hat, vnd von jrentwegen thun will,
vorgedachten Debus Engeller, vnd al sin Erben, Darumb mit recht
fürnemen, anlangen, vmbtriben vnd bekümbern, Durch die obgeschr-,,
ibnen vnderpfand mit allen iren gerechtigkaiten vnd zugehörden, vnnd
ob daran mangel vnnd nit gnugsam were, als dan ander sin vnd siner erb-
haab vnnd güter, Es syge ligents oder varends, gegenwirtigs ald künf-,,
tigs, gar nicht darvon vßgenomen, samet vnd sonder, wie vnd was
sy je wellen, mit oder one Hoch oder Nidern, gaistlichen ald weltlichen,
gerichten anzugriffen, zubertagnen, zehefften, nöten, vmbtriben, ver-,,
ganten, versetzen, vnnd verkauffen, ald zu iren handen ziehen, vnd nemen,
rechts käuffs ald vff der Gant, wo vnd gegen wem sy je wellendt,
vngefrefflet vnnd one vnrecht gethon, als jr verrechtvertigete, vß-,,
erclagte verkündte vnd verstandne pfand, jngeben oder selbs behalte
allesß so lang vntil vnnd gnug triben, vntz sy vmb jr verfalne vßsten-,,
dige zins, sampt Costen vnnd schaden, wie vnd wenn sie der darauff

+ manung

gegangen, genempt, gehaissen, vnnd verschossen wirt, gar dhainer vss-
genomen, gentzlich allerding vssgericht vnnd bezalt, Auch die belonung
ersätzung vnnd verbesserung des vnderpfandts, Dartzu all ander vor
vnnd nachgemelt verschriben artikeln erstattet, benüegig vnnd vnclagbar
gemacht sind, one Jr entgeltnus, verlurst costen vnnd schaden, Darumb
dan Jn allweg Jren schlechten worten, one aidtschweren, weitere bewi-
sung, vnnd zeugknus zuglauben sin soll, Wurde auch dißer brieff vber
kurtz oder langen, sonder vngefar presthafft, Es wäre an pergament,
schrifften, worten, oder Jnsiglen, Das allen soll vilgemelten Juncker
kauffer, allen sinen erben vnnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, weder
an haubtgut noch zins, Costen vnnd schaden, kain abbruch noch mangel,
Daran nit gebären noch bringen, Jn dhain wyse noch weg, Besonder
vilgesagter verkauffer, all sin erben vnnd nachkomen, schuldig vnnd ver-
bunden sin, wan sy darumb ervordert werden, Jnen sollichen mangel
vnnd gepresten, mit gnugsamer bevestigung newer brief vnnd siglen,
erstatten vnnd vssrichten one Jntrag vnnd verzug. Vor dem allem
vnnd Jeden vilgesagten Jebius Engellern, all sin erben vnnd nachko-
men, die obgeschribnen vnderpfandt, noch dhain ander Jr hab vnnd
gütter, ligentz vnnd varentz, sampt vnnd sonders nützit vssgenomen,
weder friden, freyen, fristen, schützen, schirmen, noch bedecken soll,
dhain kaiserlich, küniglich noch sonst aller anderer hertzogen fursten, herren,
Stetten, Landen, Oberkaiten, freyhait, priuilegia, Gnad, recht, gewalt,
gelait, gebott noch verpott, so sy Jetz hetten, ald hernach Jn künfftigen
zyten erlangen oder erwerben möchten, dhain ainigung, puntnus, ord-
nung, newerung, erleutrung, gewonhait, gesellschafft, Landtsfrid,
Burgrecht, vnnd Landtsrecht, auch sonst dhain ander fürzug, fund list
noch sach, so Jemands hierwider gebrauchen kundte, oder erdacht wer-
den möchte, Jn dhain wyse noch weg, Dan er sich für sich auch all
sin erben vnnd nachkomen, deren auch aller anderen schirmen vnnd
Gnaden, Jnsonders des rechten, gemainer verzichung, widersprechend,
gentzlich verzigen vnnd begeben, Darby auch dem obgemelten
vnndervogte an des gerichts stab angelopt zugsagt vnnd versprochen hat,
dißen brieff mit sinem Jnhalt, wahr vnnd vnwiderrüfflich zuhalten,
darwider nimer nicht fürzunemen, zereden, zethun, noch schaffen ge-
than zuwerden, vberall Jn dhain wyse noch weg. Vnnd
wiewol dis ain vffrechter, stäter, Ewiger kauff hieß vnnd wäre, dan-
nocht so hatt Jme Engeller, vorgesagter Juncker Michel von Schwarz-
ach, hierin die gutthat bewissen, also das Jebius Engeller vnnd al sin
Erben, Obgeschribne ainhundert guldin haubtguts, gedachter güter, ge-
nämer vnnd vnuerrüffter der Statt Costantz vnnd des Reichs müntz

vnnd werung, Sampthafft wol widerumb kauffen vnnd ablösen
mögen, fürohin wann wellichs Jars, vnnd zu wellicher zit Jm Jar
Sy Je wellen, doch allwegen mit sovil Zins als sich dann nach der zitt
anzal Jars, verlauffen vnnd vergangen hette, auch allen andern versumm-
nussen, verfallnen vnnd vnbezalten Zinsen, Costen vnnd Schaden, Ob
etwas vnbezalt vffstunde, Vnnd wann Sy sollich lösung thun
wellen, söllen Sy Jme die drey Monat lang vorhin abkünden, Durch an
Ortt vnnd endt, Jnmassen von Zinsrichtung wegen obgeschriben stat, wäre
vnnd antwurten, anderst Sy Jme die zugestatten nit schuldig sin söllen,
Vnd vff Sümmnüsse, so nach vnser gethonen abkhündung, vnnd nach verr-
schinung der dreyen Monaten, volgen möchte, söllen Sy gwalt fug vnnd
recht macht haben, Offtermelten Jobus Engellern vnnd all sin erben, an
hieuor geschribnen vnderpfanden, vnnd anderm Jrm hab vnnd güte anze-
griffen vnnd anzelangen, ald Jn laistung zemanen, dem sy auch ge-
horsam sin söllen, alles so lang vnnd vil treiben, bis Jnen vmb hauptgut,
Zins Costen vnnd Schaden, vsrichtung vnnd benüegigung beschehen Jst,
alles vngefarlich, Vnnd nach sollicher offnung, Jst dis alles vor
mir auch ainem Ersamen gricht beschehen, zu [illegible] mit mund
vnnd handen vffgeben vnnd empfangen, wie vrtail gab, Ward daruff
[illegible] vmbfrag von dem vrtel sprechern zu recht erkant vnnd ge-
sprochen, Das dißer verkauff vnnd kauff, Jetz vnnd hernach für
meniglichs widerstaillen vnnd absprechen, gut Crafft vnnd macht hette,
haben solt vnnd möchte, Dess hatt Jme obernempter Juncher Kauffer
durch sinen verordneten vollmechtigen anwaldt ains brieffs begert,
der Jme vff min frage zugeben bewilligt Jst, Vnnd des alles
zu warer warer gezügknus, So hat offtgenanter min günstiger
lieber Juncher, vnnd vogte zu Kyburg, sin eigen angeborn Jnsigel, von
gerichts, Ouch obernempts Jobus Engellers vnderthenigen pitte wegen,
aber für Jnn vnnd sin erben, doch wolgemeltem minen gnedigen
Herren vnnd Obern von Zürich, Jrem Huss vnnd Grafschafft Kyburg
an aller Oberkait, herligkait, fryhait, recht vnnd gerechtigkaiten, Jn all-
weg vnuergriffen, Daran Jme Juncherren vnnd vogte zu Kyburg, wie
dem gricht, vnnd allen vnnsern erben one schaden, gehenckt an dissen
brieffe, Der geben Jst an Sant Johans des haylligen Teüffers tag,
nach Christi vnnsers lieben herren, gepurt gezalt, fünffzehenhundert,
Dryssig vnnd Sächs Jare.

Volgtt daruff ain wirdung abschrifft, die laut
vom wortt zu wortt allso./

Ich Hs Cůnrat Georgeli(?), von Oberwinterthůr, disser zitt der Edlen,
frommen, Ernvesten, fürsichtigen, Ersamen, vnnd wyssen, Herr Bur-
germaister vnnd Rat der Statt Zürich, miner gnedigen lieben herren
vnnd Obern vnndervogt zu Kyburg, Thůn khundt mit dissem brieffe,
das Ich anstat vnnd Jnnamen vilgemelter miner gnedigen lieben herren,
auch von sonder beuelchs wegen, des Edlen vesten Junckher Hanns
Lux Eschers Burger Zürich, vnnd der zitt vogt Irer Grafschafft
Kyburg, mins günstigen lieben Junckherren, zu Winterthůr am Graf-
schafft gricht, so man daselbst von den Obern Kelnhoff halt, Offent-
lich zu gericht gesessen bin, vnnd für mich auch offen verbannen ge-
richt komen ist, der Erbar Jakob(?) Engeller von Ellickhen, Jn
ermelter Grafschafft Kyburg gsessen, Vnnd liess durch sinn
erlouptenn fürsprechen eroffnen, Wie das er von getrungner obligen-
der Notwendigkait, vorhabens sige, ain hundert guldin an Ort vnnd
Enden, wo er die bekomen, erfragen, oder erfaren möge, vff geporne-
den zins, vff hernachgeschriben sine güeter, vffzenemmen vnnd zeent-
lehen, Vnnd er anderm sinen erkhundigen nach, zu dem Edlen
vesten Junckher Jergen von Schwartzach, Burger vnnd des Rats
der Statt Costantz, minem günstigen lieben Junckherrn komen sige
Jme vff gsallen vnnd wirdung, nachbestimpten güeteren etwas,
Vergnügit eigentlichs versprochen worden, mit gantz dienstlichem
pitten, Diewil mir auch ainem Ersamen gricht, dieselben güeter
sampt Iren glegenhaiten wolbekant, wellte Jme zu fürderung sins
fürnemens, Insonderhait vnnd mehr vnnd besseren ansehens, durch
glaubwürdigen schins willen, brieflich vrkhundt mittailen, Die
güeter schetzen vnnd werden; Ob sy zu vnderpfandung vnnd vnnd für ain
hundert guldin, statthafft gnugsam sygendt, Vnnd sind das die-
selben güeter, Erstlichen ain mittlige statt grosse haußhoffstatt(?) sampt
ainem acker vnnd Bomgarten, alles vngefar by anderhalb Juchar-
ten gross, aneinanderen zu Ellickhen Jm dorff glegen, stost ainsith an
Andreas Engellers Bomgarten, hinden an Lienharten Engeller,
Item zway mannmad houwachs allernachst am dorff glegen, stossen
hinden an Lorentzen Kezenspergs(?) weiss, vornen an Lienharten Eng-
ellers weiss, Item ain mannmad houwachs vff Rütgeren(?) glegen,
stost einsith an Hansen Bachmans seligen erben acker von fornen,
andersith an Hans Vli Engellers seligen erben weiss, Item ain
Jucharten acker Jm Zelgli, stost einsith an Hansen Huber, andersith am

Herzensperg, Daruß gat Jerlichen ain halb viertel Kernen, und ain
halb viertel haber, der Gmaindt Ellicken grundtzins, Und gehört sol,,
cher vogtstür dem hus Kyburg. Item ain Juchart Jm Eich
acker, stost einsith an Adam Huber müller, andersith an Lienhart Eng,,
eller, Aber ain Juchart acker uff dem Dorn, stost einsith an Maltern
graben, andersith an Christen Herzensperg. Item drey vierling
acker Jm Rieth, stossen einsith an Adam Huber müller, andersith an Cun,,
raten Huber von Wolteschusen, Aber drey fierling acker Jm Rieth gelege,
stossen einsith an der Gmaindt Almentz, andersith an Galli Huber,
Item ain halb Juchart Räben, Jm Rieth gelegen, stossen einsith an Adam
Huber müller, andersith an Hansen Kümerer von Wald, Item
ain Juchart holtz uff Riethgeren gelegen, stost zu beiden sithen an Hanse
wy Engellers säligen erben wis und holtz. Dise obgemelten
güter alle sigen (nach Obsterunder Juchart acker Jm Zelgli gelegen, und
die hoffstatt darbi gmelt) frey unversetzt und unverkümbert
ledig aigen bis an den gewonlichen Zehenden, Wan es
nun kuntlich, Costlich, nutzbar und gar wolgelegne gütter sindt,
welliche wir von stuck zu stuck gewandlet durch ain ungefarlichen lober,,
schlag gemacht, was sy zu disser Jetzigen Zith gelten ald gelten möchte,
haben wir by unseren guten gewissen befunden, Das wan unser ainer
ain sölliche Summa gelte, uff zelichen hette, woll und ob es schon ain
mehrere Summa wäre, uff gemelte sine güter Ime [illegible] ainiche
verlurste ald gfarlichen abgangs Lyden und warten dörfften,
sy auch gmeint für statthafft gnugsam achten. So gib Jch dessen zu,,
gezügknus, angezaigten Engeller disen brief uff sin begeren, mit
minem aigenen uffgetruckten Jnsigel verwart. Doch wolgemelte
minen Gnedigen lieben Herren und Oberen von Zürich, Jrem hus
und Graffschafft Kyburg an aller Oberkait, herlichait, freyhait,
recht und gerechtigkait Jn allweg unvergriffen, Doch mir dem gricht
und unseren erben one schaden. Der geben ist den dritten tag [illegible],,
[illegible]monat, Nach Christi geburt, gezalt, Fünffzehenhundert, Sibentzig
und Sechs Jare.

Die Statt Costanntz, Zinnst vff den Ersten tag Nouembris Jerlichs funffzig Guldin, Jn müntz, vnnd laut der brieff also ./.

WJR Jerg Spät von Sultzburg, Römischer Küngklicher Maiestat haubtman, auch Burgermaister vnd Rath der Statt Costanntz, Bekennen vnd thůn kundt, allermengklich mit disem brieff, das wir mit wolbedachtem sin vnd mut, gůts freyen willens, darzů aber mit verwilligung der Römischer Küngklicher Maiestat vnnsers allergnedigisten herren, löblichen Regierung zu ynsprugg, vnd bewilligung, ains vffrechten, redlichen, vnd ewigen kauffs, zůuerkauffen geben haben, vnd geben hiemit, vnnsern lieben Ratsfreundt Cunraten Hayden, vnd Veronica Freyburgerin, seiner Eefrawen, vnnd iren erben, gulden, jedes zů funffzehen batzen geraitt, Costantzer müntz, vnd werung, die wir von inen also bar empfangen, vnd zů erkauffung vnd erneuerung des hauptmanns behausung, auch vffrichtung des Saltzampts, verwendt habe, hiemit in Crafft dis brieffs, zůuerkauffen, funffzig guldin, in müntz obgemelter werung, rechts, stäts, jerlichs Zins, die wir vnd all vnser Nachkomen, Jnen vnd irn alle jar jerlichs, vnd ains jeden Jars besunder, vff den ersten tag des Monats Nouembris, auch vff nechstkomenden des funff vnd funffzigisten Jars, der mindern Jarzall Christi anfahende, gemelten Cunraten Hayden, vnd Veronica Freyburgerin, seiner haussfrawen, iren erben vnd nachkomen, gütlichen vssrichten, weren, vnd bezalen sollent, vnd wollent, hie zů Costantz in der Statt, zů iren sichern handen vnd gwalt, für allermengklichs hefften, verbieten, vnd entweren, auch für all krieg, acht, vnd ban, vnd gäntzlich on allen iren Costen vnd schaden, Von vssen vnd ab dem Kauffhauss, auch allen vnd jeden gemainer Statt, zinsen, zöllen, vngelten, auch allen andern jnnemen, vnd güetern, nichtzit dauon vssgenomen, die die gedachte Statt Costantz jetzo hatt, oder hinfür überkumpt, die den Jnen vnd disen jerlichen Zins, vnd was gegenwirtige verschreibung vssweist, rechte haffte, verfangne güter, vnd vnderpfand haissen, vnd sein sollen, Dergstalt ob wir oder vnsere nachkomen, an richtung söllichen Zinses, ainiches Jars säumig sein wurden, so offt sich das begebe, So mögent gemelte Eegemechte, ir erben vnd ire nachkomen, vnd wem sy söllichen Zinsbrief in handen geben, vns vnd vnsere nachkomen, darumb als vmb ain schuld jetzo ins rechte bekant, fürnemen, achten, bannen, mit gericht, gaistlichen, oder weltlichem, wo vnd wie sy wellent, oder aber sy mögent verhefften

Die Statt Costanntz Zinst Jerlichs

Jr underpfandt das Kauffhuß, auch alle und jede gemainer Statt
Costantz, zins, rent, gülten, ungelt, zoll, und andere güter, die sy
jetzo hat, oder nachwerts überkumpt, wo sy die ergreiffen mögen,
und mit gaistlichen gerichten, als jr rechte, behafften, verfangen und,
pfandt, hefften, pfenden, vergannten, verkauffen, und an sich ziehen,
alles so lang und vil, bis das sy umb jr verfallen usstendig zins,
dessglichen umb allen Costen und schaden, von brieffen, zerung, clag,
botenlon, gerichts costen, oder jn ander zimlich weg uffgeloffen, und
umb alles das disse verschribung zugibt, ussgericht, abgetragen, und
vernügt werden, gentzlich on allen jren Costen, und schaden, Vor
welchem allem uns, und unsere nachkomen, auch gemainer Statt
Costantz güter, gegenwirtige und künfftige, nichtzit, frigen, schir-
men, noch usreden soll noch mag, kain frihait, Privilegium, Recht
gericht, gelait, gebot, verbot, der Kaiser Künigen, fursten, herren,
Stett, und Lender, auch kain Burgrecht, Stat noch Landtrecht
darzu weder gaistlich noch weltlich geschriben Recht, und gar kain
fund, furzug, noch behelff, unser noch unser Oberkait, so yemander
zu schirm, erdacht, gebracht, erlangt, oder sunst uss aigner macht,
volkomenhait gegeben worden mocht, Dan wir uns des alles
jn Crafft dis brieffs, gentzlichen verzigen, und begeben, Besonder
jeglichen maynungen dis brieffs zu geloben, by unsern guten truwen,
jn aydts wiss gelopt und versprochen haben, Doch mögent
wir und unsere nachkomen, dissen jerlichen zins die funfftzig guldin,
sampt hafft mit Tausent guldin haupgutz, alles obgeschriben, von
der Statt Costantz aynung und warnung, von obermelten Bürgermaister,
us jren erben und nachkomen, jn namen dis zins, Michaelis welches
jars, und zu welicher zit jm jar wir wollen, wol widerkauffen, und
ablösen, daran sy uns kain jntrag zuthün haben, Doch allweg
mit ergangnem zins, so vil sich vom ersten tag Novembris bis uff de
tag der lössung, nach marchzal zwuschen verloffen hat, auch sunst
mit allem andern, verfalnen usstendigen zinsen, costen und schaden,
Wir sollen auch jnen die lossung zwen Monat vorhin verkunden,
und die dan thun, hie zu Costantz, zu jren sichern handen, und
gewalt, jnmassen oben vom zins bemelten geschriben staht,
Des zu urkhundt, haben wir der Statt Costantz Secret
jnsigel an dissen brieff gehenkt, der geben ist den dritte tag

Vff den Ersten tag Nouembris fünffzig Guldin./

Des Monats Nouembris, Nach der geburt Christj vnsers lieben
Herren, vnd Säligmachers, gezalt, fünffzehenhundert, fünff-
zig, vnnd vier Jare./

Volgt kauff vnd vbergab J. Michaels von
Schwartzachs von jrer Gemahel
f. Verena Fryburgerin.

Ich Verena von Schwartzach, geborne Fryburgerin, des Edlen
vesten Michaels von Schwartzachs, des Rats zu Costanz, eelicher
gemahel, Bekenn offentlich [illegible] disem brieff, das ich vester
wolbedachtlich für vnd mich, gutes freyes willens,
[illegible] mines wegen, Vorab aber mit vorwissen, vnd von mines bes-
der Edlen, Ernuesten, Hans Cunraten von Schwartzach, vnd bewilligung
vnd Joachim Bürgkhers, zu Sant Gallen, meiner lieben Schweg-
ter, vnd hierzu erbetten Vögten, ermelten mins lieben Ege-
mahels, vnd Junckherren, Michels von Schwartzach, eines Vnfürsichtige?
[illegible], vnd Ewigen kauffs, zekauffen geben, vnd
zugestellt hab, zustell, vbergib, vnd verkauff auch Jme also hiemit,
Jn der höchsten, vnd besten form, wys vnd gestalt, wie das nach vss-
wisung der Rechten, zum Crefftigisten, vnd vnabsorglichisten be-
schehen, vnd sygen, soll, kan, oder mag, für vnd vmb die Ainttau-
sent, zwaintzig, vnd ain gulden, vnd drittgalben batzen, Jn gmainer Co-
stanzer werung, darumb er mich also bar, vnd gentzlichen vssgericht,
vernügt, vnd bezalt hat, wissentlich Jn Crafft dis brieffs, ainen
aigenen zinsbrieff, wyset fünffzig guldin Jn gmainer Jerlicher Zinses,
vff den ersten tag des Monats Nouembris gefallend, ablössig mit
ain tausent guldin, auch Jn gmainer, Costanzer werung Hauptguts,
darumb sich herren Hauptman, auch Burgermaister, vnd Ratt der
Statt Costanz, gegen weiland vorigen minem Ewirt, Cunrate
[illegible] säligen, vnd mir verschriben haben, am Anfang lautende.

Wir Jerg Graff von Sultzburg, Römischer Königlicher Maiestat
Hauptman, vnd am Dato der geben Jst den dritten tag des Monats
Nouembris, Nach der geburt Christj vnsers lieben Herren, vnd
Säligmachers gezalt, fünffzehenhundert, fünffzig, vnd vier Jare.
hierumben sol vnd mag, obermelter min lieber Egemahel vnd

Junckher, Margkhel von Schwartzach, sine Erben und nachkomen, disen
jetz bestimpten zinßbrieff, auch die zins jerlichen daruß gefallendt, dar-
zu zu zit der lösung das Haubtgut, nunhinfüro allwegen inhaben, be-
sitzen, nutzen, niessen, innemmen, empfahen, versetzen, verkauffen, en-
werden, und gentzlichen darmit als mit andern iren aignen gut,
tern, handlen, schaffen, thun und lassen, von mir, minen erben
und nachkomen, auch sunst menigklichem gantz ungesaumbt, und
ungeirrt in allweg. Dann ich mich, für mich, alle mine Erben,
und nachkomen, sölichen zinßbrieffs, auch der jerlichen zinsen,
und inverleibten haubtguts, darzu aller besitzung, nutzung, gewalt,
gewerschaft, und rechtens, die ich bisshero darzu und daran gehabt, oder
gehaben möchte, gentzlichen verzigen und begeben hab, ich
gelob und versprich auch hieruf, by minen guten trewen an aydts
stat, für mich, alle mine Erben und nachkomen, jme Margkheln von
Schwartzach, minem lieben Dochtermann, und jren Erben, sine
Erben und nachkomen, daran nimmermer khainerlay nach an-
zelangen, weder mit noch one Gericht noch recht, in khainen weg,
besonder diser übergebung und kauffs, ir recht gewer und trö-
ster zesin, für allen abgang und intrag menigklichs, nach bruch und
recht der Statt Costantz. Dess zu warem urkhundt, hab ich
mit fliss und ernst erbetten, obgedachte mine liebe schwager, vesten
und erbaren vogt, Hans Cunraten von Schwartzach, und Joachim
Haisslberg, das sy baid jre angeborne und aigne Insigel an disen
brieff gehenckt haben. Und wir dieselbigen baide vögt
bekennen offenbar hiemit, das sy frawe Verena von Sch-
wartzach, unser liebe bass und vogtfrawe, disse übergab und
verkauff, mit unsern, als irer hierzu erbettnen vögten, guten wis-
sen, und willen, gethan hatt, darumben auch wir baid, unsere
angeborne und aigne Insigel (doch uns und unsern Erben ausser-
halb der vogtey one schaden) als vorstat, hieran gehenckt haben,
uff den dreyssigisten tag Monats Maij, als man zalt, nach der geburt
Christi unsers Haylandts, fünffzehenhundert, Sibentzig und
Siben Jare.

Ulrich Sporri hauptgut, und Hansmenli Sporri mit gult, baid zu Tribeltingen, zinsen von ij^c Guldin hauptgut, Jerlichs uff Martini zehen Gul= din Zins, und laut der brieff also /

Wir die nachbenempten Ulrich Sporrj der elter hauptschuldner, und Hansmenlin Sporrj der elter unverschaidenlicher mitschuldner und Burg, baid zu Tribeltingen, Bekennen uns baid gemainlich und unverschaidenlich, In Crafft dis brieffs, das wir ainer uffrech= ten, redlichen und bekantlichen schuld, schuldig sind und gelten sollendt, Dem Edlen und vesten Marxen von Schwartzach, Burger und des Rats zu Costantz, Namlichen zwaihundert guldin, In Muntz, die Ich der hauptschuldner, an guter unverruffter Costantzer werung, also bar und woll gezalt, von Im Ingenomen und empfangen hab, und die an minen — scheinbaren nutz und fromen verwendt, Solich schuld und summa gelts sollent und wellent, wir haupt und mitschul= der und unser baider erben, Im dem Edlen und vesten Junckher Marxen von Schwartzach, oder sinen Erben und nachkomen, Ehrbar= lich und fründtlichen widergeben, weren und bezalen, uff Sant Mar= tins des hailigen Bischoffs tag, so man der mindern Jarzall Christi zellen wirdt, Im achtzigisten Jar, das ist von dato dis brieffs, uber drü Jar, mit sampt zehen guldin, obgemelter guter Costantzer un= verruffter werung, und Im auch hiezwüschent die zway Jar, und Jedes Jars besunders, uff alwegen uff Sant Martins tag, zehen guldin, der vorgeschriben landtleffigen zins, also uff Jedes Jar und zill, gen Costantz In die Statt, oder aber vier mijll zirckels wiss umb Co= stantz, uff wellichen blatz oder ort sy das haben wellendt, zu Iren sichern handen und gewaldt, bringen und antwurten, one allen Iren schaden, für allen menglichs verhefften, verbieten, niderlegen, und anderen, Ouch für all uffrüren, krieg, ächt und bän, und für hagell, brunst, wind, wasser, wachsung, Stürung, gaistlichs gerichts, und landts= pressen, und gentzlich one entgeltnus, Costen und schaden, Und der zu guter und gewisser sicherhait, so habent wir haupt und mit= schuldner, für uns und unser erben, dem von Schwartzach, sinen erben und nachkomen, zu vorgeschriben underpfandt, In pfandtswiss versetzt und Ingesetzt, die nachbenempten stuck und guter, zu Tribeltingen gele= gen, Erstlichs unser Juchart mit Reben, Im acker, by der kilchen gelegen, stost unden zu an zwaigen Orten, am gemaind zu Tribeltingen guter, oben an Hansen grüningers, unden uff die Landtstrass, daran gat

Ulrich Speni hauptgut, und Hansamenli aptguet,

Jarliche an die pfrůndt Ermatingen, am ainer hoffen win, und den Bozhüsser kirchmaier Järlich sechs krützer, und In das wachel ampt zwo mass win, mer unser wier mangrab mit reben, Im Brůbler gele, gen, stossent besitz an andere min Ulrichen Spenis gütter, anderseits an min Hansamenlins Spenis gutter, genempt den Kelhoff, unden uff Cůnraten Vischenberg, sind In gaben und verschriben, mit sampt ande, ren guttern, gegen dem grossen Spital zů Costantz, umb sechs gůldin, drey batzen, Nüw pfennig, und umb drü viertel kernen Jar, liche zins, den zins Ich Ulrich Spenn, und Cůnrat Vischenberger Erben, fürohin Jedertail den halbtail richten soll, mer dem klainen Spitall zů Costantz, fünff viertel kernen zins, gib Ich Ulrich Spenn mer unsere wier mangrab mit reben, genempt Im Steigloch, stossend oben und hinden an des klainen Spitals gutter, vornen und unden uff Hansen Sayler, darab gat Järliche zins dem gestifft zů Sant Steffan zů Costantz, zechen batzen, gib Ich Hansamenlin Spenn, sind auch Ingeben und verschriben, mit sampt Anna Jullern gütern gegen Johansen Eglins säligen Erben, umb fünff gůldin Järliche zins, gibt fürohin Anna Julin, mer unsere Reben mangrab mit reben, Im klainen garten, stost besitz an Hansen Felber den eltern, anderseits an den Jüngern Hans Felbers Erben, unden uff die landtstrass, sind Ingeben und verschriben, mit sampt andern min Hansamenlis Spenns gutter, gegen Anna Studerin umb zechen gůldin, Järlichs zins, gib Ich Hansamenli Spenn, mer gegen ainer gemaindt Triboltingen, Järlich umb zechen batzen zins, gend den Jüngen Hansen Felbers erbe, sind sunst alle frey ledig und aigen, dan das ab allem gat der zechent, mer uff waldstetten zů Ermatinger gerichten, fünff Jucharten acker, stossent oben an der pfrůndt gütter, andert an Cůnraten Amans Erbe, andert an Cůnraten Sailler den Aman zů Triboltingen, die sind zins und zechent frey, ledig und aigen, auch hat ain Aman und Ehrsam ge, richt zů Triboltingen mit ainhelliger urtel zů recht gesprochen und geschetzt, das sölliche vorgeschriben, und ernempte under, pfandt, über alle die vorsatzungen grund und boden zins wie oblut, und wer daruff standt, zů Jetziger zit sechs hundert gůldin, wol wert sigendt, und gern gültent, Wir haupt und mitschuldner, und unsere Erben, sond auch die mit witer versetzen, verkauffen, noch veraber, wenden, das Inen an zins und hauptgůt schaden bringen möchte, sond sond wir die In rechten wesenlichen gutem zitbuwen, one wüsten, Bleib halten und haben, und vor allem abgang, mangel, und schaden bewaren,

Zins von Jerlichs vff Martini Zehen Guldin ./.

benennen, nach aller Notturfft, vnnd ob auch daran mangel oder abgang
sein würde, wie das keme, das sy Zins vnnd haubtgůt nit wol ertragen
möchtindt, dann so sond wir oder vnnser erben, Inen das Jn allweg wider
erstatten, vnnd erfüllen, mit allen andern vnnsern ligenden vnnd varen-
den gůtern, die wir dann zů ziten habent, oder nachgemelts vnderkhumdt,
nit vssgenomen, Dann wo wir haubt vnnd mitschuldner, vnnd vnnsere
Erben, hieran sümig sein würdint, vnnd vorab Jedes Jar vff Sant Mar-
tins tag die zehen guldin Zins nit richtindt, oder vff das dritt Jar vff
Sant Martins tag die zwayhundert guldin haubtgůts, mit sampt zehen
guldin Zins wie obstat, nit erlegen vnnd bezalen thettindt, oder so wir
die vnderpfender nit Jn rechten gůten buwen vnnd Jn Eeren hieltindt,
Dann so mag der Edel vnnd vest Michel von Schwanzach, sine erben
vnnd nachkomen, ald wem sy das Jn Irem namen beuelhindt, vns haubt
vnnd mitschuldner, vnnd vnnser Erben, all baid oder ain besonders wie sy
wellindt, an vnnseren personen, oder so Jnen bas gefiel, die obbestimpte
Jre vnderpfandt, vnnd ob daran mangel sein würde, wie das keme, alle
ander vnnsere ligende vnnd varende gůter, gegenwurtige vnnd künffti-
ge, nit vssgenomen, darumb fürnemen, die anlangen, mit retten, heffte-
besonders, verkauffen, vergantten, vnnd die zů Iren selbs handen ziechen,
Das alles mit geistlichen oder weltlichen gerichten, wie Jnen ge-
liept, Jmer so lang vill vnnd gnug, bis sy vff Jeden Sant Martins
tag vmb Iren verfallnen Zins, vnnd vff den dritten vnnd letsten Sant
Martins tag, Jm achtzigisten Jar, vmb Zins vnnd haubtgůt, mit sampt
allem erlitnem Costen vnnd schaden, so Jnen von brieffen, zerung, clag,
vnnd bottenlon, gar vnnd gentzlich, vssgericht, zalt, vnnd vernügt wer-
den sindt, one allen Iren costen, Vor dem allem vns haubt vnnd
mitschuldner die vnderpfandt, noch alle andere vnnsere ligende vnnd varen-
de gůter, nichts überal friden, fryen, schützen, schirmen, noch vssreden
soll noch mag, dhainerlay fryhait, weder Bäpstlich, Kayserlich, König-
lich, der Fürsten, herren, Stetten, noch Lendern, auch des vsszugs hal-
ber, das sich der mitschuldner vermainen wolte, nit angelangt zewer-
den, er der haubtschuldner were dann zůuor vertriben, oder benüegt ge-
macht, das vnnd alles anders wir baid vns für vns vnnd all vnnser
Erben, vns verzigen vnnd bewilliget vnnd begeben habent, Vnnd
damit Jede mainung dis brieffs, war vest vnnd stat zůhalten, an recht-
ayds stat gelopt vnnd versprochen habendt, wider all vsszüg, Intrag
Irrung, widerred, vnnd geuerd, Vnd das zů warem vnnd offnem
vrkhundt, so habent wir obgenampte haubt vnnd mitschuldner, baid
mit vleis vnnd ernst erbetten, die fürnemen, Ersamen, vnnd wysen

Ulrich Speiri und Hansamueli zinsen uff Martini 10 Guldin /

Cunraten Kaigler der zit Amman zu Triboltingen, und Hansen Köllin der zit Amman zu Ermatingen, und das sy baid Jeder sins ampts Insigel, für uns und unsere Erben, offentlich hant thun henckhen, an disen brieff, doch unsern Gnädigisten Herren und gotzhuss Reichenow an all Iren gerechtigkaiten, und herlichaiten, auch Inen den baiden Amman und Iren erben Inen Jn allweg one schaden, der geben ist am Zinstag nach Sant Martins des hailigen Bischoffs tag, als man zallt nach der gepurt Christi, fünffzehenhundert, Sibentzig und Siben Jar /

Volgt daruff ain werdung die lautet allso /

Ich Cunrat Kaigler der zit Amman zu Triboltingen, Bekhenen mich offentlich mit dem brieff, das Ich uff hüt sines dato an stat und Innamen, des hochwürdigen fürsten und herren, Herrn Marxen Sittichen der hailigen Römischen kirchen Cardinal, und bestäter Bischoffe zu Costanz, und herren der Reichenow desselbs zu Triboltingen offentlich zu gericht gesessen bin, für mich und am offen verbannen gericht kommen ist, der Erber und beschaiden Hansamuelj Speirj, mit sampt sinem brüder Ulrichen Speirj, die baid und Inen durch Jr baider zu recht angedingten fürsprechen Jn recht reden und fürtragen, sy ha(ben) bracht da ain Copey oder Rodell, und darinnen etliche stuckh und güeter verschriben, und verzaigt, wie und was daruff stande, und wie oder war und gegen wem die verschriben und Jnhafft syend, wie hernach volgt, Namlichen ain Jnchart mit Reben, zu Triboltingen Jm acker by der kilchen gelegen, stost an baiden siten an der gemaind güeter, unden uff die Landtstrass, darab gat Jerlichs zins an die pfar pfrundt Ermatingen, ain mässer [illegible], mer dem Gotzhuss Reichenow sechs krützer, und in das wachsampt zwo massen, mer zu Triboltingen Jm brül ain Mangrab mit Reben, stossent bergzu an mich Ulrichen Speirj, ander sits an Hansamuelis Speirj, unden uff Cunraten Rüsshenberg, sind vier Jnhafft und verschriben mit sampt anderen güeter, gegen dem grossen Spital zu Costanz, Jerlichs zins und sechs guldin, drey batzen, nün pfenning, und und dri viertel kernen, mer gegen dem klainen Spital zu Costanz, fünff viertel kernen, an den zins Ulrich Speirj, Jerlich den gelt zins halb und an kernen sibenhalb viertel richten soll, und Cunrat Rüsshenbergs erben das gelt halb, und an kernen anderthalb viertel, mer zu Triboltingen ob dem [illegible], ain Mangrab mit Reben, stossend oben und unden an des Klaus /

Clainen Spitals güeter, vnden vnnd vornen vff Hansen Sayler, darab
gat Jerlich den Pflegern Herren zu Costantz, Zechen batzen Zins, sind auch
sunst Inhafft vnnd verschriben, mit sampt andern güeter, gegen Johansen
Eglis säligen Erben, vmb fünff guldin Jerlichs Zins, gat Jerlich Anna
Jutteren(?), Mer vnser(?) sechs Mansmad(?) mit Reben, zu Triboltingen genant
das Clain gärttlin, stost an Hansen Felbers erben, andert an der Jungern
Hansen Felbers erben, vnden vff die landtstrass, sind ver Inhafft vnnd ver-
schriben, mit sampt andern güeter, gegen ainer gemaind Triboltingen vmb
Zechen batzen, vnnd gegen Anna Studerin vmb fünff guldin Jerlichs Zins,
Mer vmb fünff guldin gegen der Studerin, die zechen guldin ich Hans Amandt(?)
Spirin Jerlich zugeben schuldig bin, vnnd Hansen Felbers erben, die zech-
batzen, sind sunst alle frey ledig vnnd aigen, dan das ab allem gelt der ge-
wonlich Zechent, Mer vff Waldstetten In Emmatinger gerichten gele-
gen, fünff Juchart ackers, stossen oben an die Jochrüt(?) guter, andert
an Cunraten Anmans erben, andert an Cunraten Sayler obgenanten
Aman, sind Zins vnnd Zechent frey ledig vnnd aigen, vnnd wie die vermelt-
te vnderpfandt, vnnd gütter verlassen, vnnd versert warendt, Do begere-
tind die Spirin, das ain Aman vnnd rechen(?) gericht Inen die güter wert
vnnd schetzen solltind, wes die wert sin mögind, vnnd wes die gelten
möchtind, wan sy die verkauffen woltind, dan der Edel vnnd vest
Juncker Michel von Schwarzach zu Costantz, wollte Inen 200 gl
fürsetzen vnnd lichen, so ain Ersam gericht erkennen kunde, das er mit
vorgemelten stucken, vnnd güter, vmb 200 gl Haupt güts mit sampt
dem Jerlichen Zins, versichert vnnd habliche sige, Jetz vnnd hinnach.
Do fragat sich obgenanter Aman Vrttel der rechten vmb, do ward vff
min vmbfrag zu recht gesprochen vnnd erkent, das Hans Amandt(?)
Spirin, vnnd Vlrich Spirin, baid da vor gericht an rechter aides stat
an lobind, das Inen nit zu wissen sige, das obgemelte stuck vnnd
güter, sunst gegen niemandt witer versetzt Inhafft noch verschriben sig-
ind, dan wie oben stat, Das hand(?) gärt vnnd sy nach vrttel, wie Inen zu(?)
erkendt ward, Do fragat sich fürer der rechten vmb, da ward mit ain-
helliger vrttel zu recht gesprochen vnnd erkent, Das obgeschribne
stuck vnnd güter zu der selbigen Zit über alle beschwerdt vnnd versatzung
so vor daruff stand, Zway hundert guldin In Müntz Costantzer wä-
rung wol wert sigind, vnnd die Jetz gern geltind, vff das so möge der
Edel vnnd vest Juncker Michel von Schwarzach, dieweil er Jetz all ver-
satzungen vnnd beschwerden, so vor daruff stand, In geschrifft wie obe
stat hat, selber wol betrachten vnnd ermessen, ob er mit den vnderpfander
versorgt oder versichert(?), vnnd daran habliche sige oder nit, oder ob er mer
daruff verschribne vnderpfander zu dissen vorgemelten begeren wel-
te oder nit, Der Schultheiss(?) vnnd vrttel begertend sy baid die Spirin

Laines briefs, der Inen mit Recht zugeben erkant worden ist, vnd mit
min des obgenanten Amans uffgetruckten Aigen Insigel, von des
gerichts wegen, offenlich besigelt, doch hochgedachten vnserm
genedigisten herren, vnd Ertzhertzog Sigmunds (an Iren gerechtigkait
vnd herlichaiten, auch Im Aman vnd seinen erben, vnd gericht In allweg
one schaden, der geben ist am Montag vor sant Gallen tag, alls
man zalt, nach der gepurt Cristi, viertzehenhundert, Sibentzig
vnnd Sibenden Jare.

Peter Speirin zu Tribeltingen Zinsätt
Jerlichs vff Martini zwölff fert
mist, vnd laut der brieff also.

Ich Nachbenempter Peter Speirin, Rechter Hauptschuldner, vnd
Hans ... Speirin, Rechter vnuerschaidenlicher mitgult, vnd burg,
baid zu Tribeltingen, thun kundt allermengklichen mit dem brieff, Das
Ich der Hauptgult, also bar Ingenommen vnd empfangen hab, ainhundert
guldin In ainer guter genger vnd genamer vnuerrüffter Costantzer
werung, von dem Edlen, vesten Juncker Michel von Schwartzach,
Burger vnd des Rats zu Costantz, vnd die In ainen schinbaren nutz
vnd frumen verwendt, Vnd darumb haben wir ... wissent
lich In Crafft dis brieffs, ainers vffrechten, redlichen, Jmmerwerenden
des ~~kauffs~~ vnd Ewigen kauffs, doch vff ainen widerkauff, verkaufft
vnd zukauffen geben, dem obgenempten Juncker Michel von Schwartz
ach, vnd all sinen erben, vmb obgenempte Summa gelts, Jerlichen
vnd alle Jar, auch Jedes Jars besonder, alwegen vff Sant Martins
tag, zwölff fert guten stall buw oder mist vff der grub, Jede fart
vmb vier batzen, geben zu Rechtem Jerlichen Zins, vnd sollent also
wir oder vnsere Erben, mit erstem Zins anheben zinsen, vff Sant
Martins tag Im Sechs vnd sibentzigisten Jars, vnd dannethin Jerlich
auch Jedes Jars besonders, Inen zwölff fert buw zu Iren handen
zaigen, vnd vberantwurten, vnd Jnhendig machen, Doch so solle
er Michel von Schwartzach, vnd sine Erben, denselbigen buw
Jedes Jar In Iren aignen Costen In Ire guter furen, wo wir Inen
den den kauffend, oder sunst gebindt, Es sye zu Tribeltingen, Er
matingen, Tägerwilen, oder zu Gottlieben, Doch das wir oder
vnsere Erben, Inen den Jedes Jar kauffendt, gebind vnd zaigindt,
one allen verzug, für allermengklichs verhefften, verbietten,
Niderlegen, vnd entweren, auch für all vffsatzen, krieg, acht, vnd
bann, vnd gentzlich one Ir entgeltnus Costen vnd schaden,
Von vnser von vnd ab, des nachgenempten stuck vnd guter,
zu Tribeltingen gelegen, Namlichen von vnd ab mins des Haupt
gulten Hus vnd Hofraiti, garten vnd Boumgarten, stost oben an
berg, vnd an baiden siten an der Closterfrowen zu Costantz gu
ter, vnd von vnd ab mins des mitgulten Hofraiti, Ist fry, ledig, aigen,
dan das darab gat der zehend, ain ... von vnd ab miner Juchart
mit Reben, Im nussatz, stost an benempten Michel von Schwartzachs

Peter Speirin zu Tribeltingen,

güeter, ligendt an Ulrichen Rüstenberg, vnden vff Ulrichen Spei-
Ist Inhafft vnd verschriben, mit sampt anderen min des obgemelten
güeter, gegen dem Armen Spital zu Costantz, Jerlich vmb fünff
guldin, ablössige Zins, den Zins Ich dar mit guet Jerlichs richten sol,
Ist auch sunst frey ledig aigen, dann das darab gat der Zehendt, die
sollent mit grund vnd boden, mit tach vnd gemach, mit aller Ir In
vnd zugehördt, Ir vnderpfand vor menglichem haissen vnd sin,
wir oder vnsere erben sond auch die nit wyter versetzen, verkauffen,
noch veraberwandlen, das Inen an Irem Zins vnd haubtgut
schaden bringen möchte, sonder so daran mangel sin wurde, wie
das käme, dann so sond wir oder vnsere erben, Inen das erstatten,
mit allen anderen vnseren ligenden vnd varnden güeter, dann
wo wir oder vnser Erben, hieran säumig wärend, vnd Inen de
Zins die zwölff fart nit, Jedes Jar vff Sant Martins tag nit
richtindt vnd gabindt, Innerhalb wie obstat, dann so mag der Michel
von Schwartzach, sine Erben vnd nachkomen, vns sampt vnd
mitschuldner, sampt vnd sonders vnd vnsere erben, an vnseren
personen, oder so Inen baß gefiel die bestimpten Ir vnderpfandt,
vnd ob daran mangel wäre, alle andere vnsere ligende vnd varende
güeter, darumb fürnemen, die anlangen, mit noten, heften, pfenden,
verkauffen, vergandten, vnd die zu Iren selbs handen ziehen, Imme so
lang vil vnd gnug, bis sy vmb Jeden Ir verfallnen Zins, Jedes
Jar mit sampt Costen vnd schaden, so Inen von brieffen, Zerung, clag
vnd botenlon, vffgericht vnd bezalt worden sindt, das alles mit
gerichten oder vnderen gerichten, wie Inen gelippt, vor den allem
vns vnd vnsere Erben, die vnderpfandt, noch alle andere vnsere
ligende vnd varende güeter, nichts scharm fryen, fryen, schützen,
schirmen, noch vffheben soll noch mag, dann wir vns hieran für
vns vnd vnsere erben, aller freyhait vnd schirmung, vnd sonder-
lich des rechten gemainer verzichung, so nit fürderung hat, weder
vorgehende, genzlichen verzigen vnd begeben habindt, vnd darmit
Jede manung dis brieffs, war vest vnd statt zuhalten, an aydes
stat gelopt vnd versprochen habindt, wider all vffzug, Intrag, Ir-
rung, widerred, vnd gevärd, vnd ist wiewol disser brieff ainen ewige
kauff wisat vnd vermag, Jedoch so hat vns der Edel vnd vest Michel
von Schwartzach, die fründtschafft gethan vnd erzaigt, das wir
oder vnsere erben, vnd nachkomen, den Zins wol wider kauffen, vnd
ablössen mögindt, doch sament hafft mit obgemelter hundert guldin

Zinst Jerlichs uff Martinj [illegible] /

Haubtguts, vnnd müffter Costantzer Müntz vnnd wärung, hieruor wan
vnnd zu welliher zit im Jar wir wellent, doch mit allen verfallen
Zinsen bis uff den tag der lossung, nach Jars anzal zürechnen, Vnd
des zu waren vnnd offen vrkundt, so habent wir obgenempte [illegible]
vnnd mitschuldner, baid mit flis vnnd ernst erbetten, den Ersamen
vnnd wisen Cunraten Hagler, der zit amman zu [illegible],
vnnd das er sins ampts Insigel, für vns vnnd vnsere erben, offentlich
hat thün henncken an den brieff, doch vnsern gnedigen herren
vnnd [illegible] an Iren gerechtigkaiten, auch Im amman
vnnd sinen erben, In alweg one schaden, Der geben ist am Dinstag
nach allerhailigen tag, als man zalt nach der gepurt Cristi,
fünffzehenhundert, Achtzig, vnnd fünff Jare /

Christoff Mörikoffer zu Bischoffzell zinst von vierhundert Guldin hauptgut, darumb sy Bartlome Hersiwyler verschriben, Jerlichs uff den Maytag zu geben xx Guldin, wie hernach volgt.

Wir Vogt und Rath der Statt Bischoffzell. Thund kundt aller menigklich mit disem brieff, das uff zit siner dato, vor uns in versamleten Rath erschinen ist, Bartlome Hersiwiler uff Hagenstaig gesessen. Offnet und bekant alda, wie er uss wolbedachtem sin und mute, von sins bessern nutz und frumen wegen, ains uffrechten, stäten, vesten, immerwerenden und ewigen kouffs, uffrecht und redlich verkaufft, und ze kauffen geben hette, Er gebe auch also vor uns in Crafft dis brieffs, Dem Edlen und vesten Michel von Schwarzach, burger und des Rats zu Costanz, allen sinen erben und nachkomen, und sonderlich allen denen, so disse verschribung mit iren wissen und willen inhaben wurden, Umb die vierhundert guldin, guter grosser unverrüffter der Stat Costanz, oder des Hailigen Richs genger und gemainer werung, je ainen fünffzehen Costanzer batzen oder sechzig Ertzlizer, für jeden guldin gerait, hauptguts, Die er Bartlome Hersiwyler von gedachtem Junckher Michel von Schwarzach, also par empfangen und ingenomen, und in sin schinbaren nutz und fromen bewendt hette, In der besten und sichersten form, masse und gestalt, das nach ussweisung baider Rechten, auch vor allen und jeden luten, richtern und gerichten, Gaistlichen und weltlichen, zum crefftigisten und bestendigisten jez und hienach beschehen solt, kundt und macht, wissentlich in Crafft dis brieffs mit namen zwaintzig guldin in münz, guter obgemelter Costanzer oder des Hailigen Richs werung, rechts stäts jerlichs und gewissen zins und gelts, Die er vorgedachter Bartlome Hersiwiler, al sin erben und nachkomen, gemeltem Junckher Michel von Schwarzach, allen sinen erben und nachkomen, Nunhinfüro alle jar, jerlich und jedes jars alain und besonder alweg uff den ersten tag des Monats Mayen, und uff nechstkunnenden nach dato dis briefs, mit ersten zins erschainende, gütlich samenthafft und unzertailt, nach zins und landtsrecht, gütlich usrichten und bezalen solte und wolte, gen Costanz in die Stat, oder fünff mil wegs, schilteny darumb

Christoff Mörikoffer zu Bischoffzell /

weyt und brait, von Jederzit, wann etter Juncker Michel von Schwartz-
ach, sinen erben und nachkomen, In disem gezirckh manschafft sy, und
wohin sy das ~~bek~~ begären wurden, haben zu Iren sichern handen
und gewalt, antwurten, fur aller mengclichs Infrumen, Verhefften,
verpieten, Niderlegen, und entweren, auch fur al krieg, acht und
penn, fur al stür, hilffgelt, Brauch, vncosten, Ufflegung, anlag,
schatzung, fur all misgewachst, hagel, Riffen, brunst, thüre, Zufall
Landts und sunst gebresten, Irrung und Intrag, minderung und
abgang, Uffzug und verwend, und sunderlich fur alles das, so sich
an bezalung des Jerlichen zins, sumen, Irren, und hindern möcht,
auch gentzlich und gar In siner oder siner erben aigen wagnus, und
one des von Schwartzachs siner erben und nachkomen, verlurst
abgang costen und schaden, — Von wessen und ab sy Bartlo-
me Gersiniglens, nachbestimpten aigens stucken, und gütern,
Namlich des ersten, hus, hoff, hoffstat, stadel, trogel, gezimbr,
und aller zugehört, Item darby wer Mannmad howachs, auch
anderthalb Juchart wolchts, mer daran wer Juchart ackers genant
das under zelgli, Item underm hus, funff Mannmad gross wandes (?),
sampt den bomen, genant der Rain, So dan wer des senfteren uber,
funff Manngrab mit Reben, alles wie Jetz gemelt In ainem Infang ge-
legen, stosse ußwendig an die Thur, und zu baiden orten an andere
sine güter, unden an die Landtstraß, und zum vierten an Jacob
Löwen acker Im Thurfeld, Item mer ain Infang genant Riederen,
were drey Juchart wolchts, stosse ainthalb an die Riederen, und zu
baiden seiten, an andere sine güter, So dan zwo Juchart holtz und
boden, In Spitzenloo (?), stossen an Hansen [illegible] Gersiniglens, Nebent-
sich an Hansen und Jacoben die Gersiniglens, anderthalb an des hohen
Stiffts zu Costantz holtz, Disse Jetzerzelte güter alle, weren
fry, ledig, und aigen, also das weder nichts darab gienge noch gen
solte, dan ab dem Infang In der Riederen Jerlich zechen schilling pfe-
nig, In unser Stat Bischoffzell stür, doch so were sollicher Jetz-
gedachter Infang zechend fry, die anderen güter aber alle gebendt der
gewonlichen zechenden, sunst nichts mer, — Welche disse güter
mit allen Iren zugehörden, vier Vogt und Ratz, Jus Gersiniglens Uff
sin begeren, geschetzt und gewerdat, und also befunden das dieselben
disser zit uber angezaigte daruff stehenden beschwerden zwolff hundert
guldin, kauffliches und wol wert sigen Nach lut und Inhalt aines schi[illegible]

Zinst Jerlichs vff den Martag xx Guldin /

Sundern verdungs brieff, lutet wie Ulricher Schiden von Schwaig des
Vogts zu Bischoffzell, aignem vffgetruckten Insigel besiglet, des
Datum vff den Sybenund zwaintzigisten Mertzen als Im Sechsundsech-
zigisten vffgangen, Mer von vnd ab dissen nachgeschribnen zwayen aig-
nen Zinssbrieffen, Namlich erstlich ainen Zinsbrieff wisende, zwaytzehen-
dert guldin In Meyen, Costantzer werung hauptguts, zwaytzehen-
guldin gemelter werung Jerlichs zins, vnd zehen
de, darumb sich Hans Vorsthegler von Enngelhusen gegen Jun-
vff Sant Martins tag gefallend,
Bartlome Gersiegler verschriben, Innhalt desselben brieffs sag,
vor Amman vnd gericht zu Gollschenstorff Im Thurgow vffgericht,
des datum stat vff Samstag nach Corporis Christi, Nach desselbe
geburt gezalt, Thusent, funffhundert, funffzig, vnd acht Jar,
Mer auch ab ainem Zinsbrieff, wisent auch zwayhundert guldin, haupt-
guts, vnd zehen guldin, Jerlichs zins, gemelter Costantzer werung,
vff Martiny gefallende, darumb sich auch vorgemelter Hans Vorsch-
wegler, gegen offtgenanten Bartlome Gersiegler vor obgesagtem
Amman vnd gericht zu Gollschenstorff vffgericht, verschriben,
vermog desselben brieffs, des datum stat, vff Mentag nach Sant
Medardus tag, nach Christi geburt, gezalt, Thusent, funffhundert,
vnd Sechtzig Jar, Welche disse zwen Zinsbrieff, sein Bartlome
Gersieglers, frey, ledig, aigen, vnd vnuerkumbert waren, behielt er
by sinen handen, Solliche vorgeschriben stuck vnd gueter, vnd auch
die genanten gultbrieff, mit allen Iren inzugungen, genussen, rechten
vnd gerechtigkaiten, In vnd Zugehorungen, sollen der gedachten
Junckher Michel von Schwartzach, sinen erben vnd nachkomen, Inha-
ber dis brieffs, vmb obgenanten Jerlichen zins, vnd viertzig vier-
hundert guldin hauptguts, Desglich vmb allen costen vnd schaden,
der Inen ald nachvolgender wyse daruff gen mocht, Rechte, behafte,
vnd verfangne vnderpfandt, haissen vnd sin, mit dissen vorgesetzten
zusagen, das er Bartlome Gersiegler, sin erben vnd nachkomen, Inha-
ber derselben vnderpfandt, dieselben gueter, In guten eheren, rechte
vnd redlichen, zitbuwen, halten vnd haben, vnd abgang bewaren,
vnd gantz kain endrung darmit thun sollen vnd wellen, weder mit
versetzen, noch verkauffen, das Inen an Irem zins, vnd hauptgut,
schaden geperen mochte, Besonder ob In kunfftigen, über kurtz
ald lang Zit an Jetzbenanten vnderpfanden, wenig oder vil abgen,
das sy disser Jerlichen zit zins, mit hauptgut, vnd andern, was

Christoff Görtloffer zu Bischoffzell,

Disser brieff zugibt, volligkeit nit mer ertragen möchten, oder das die zwen vorgeschribnen verunderpfandeten zinßbrief, ainer, oder sy baid, e und die lossung beschehe, abgelösst würden, Oder den wolgedachten Juncker Michel von Schwarzach, sinen Erben und nachkumen, sunst ainicher mangel begegnete, Es beschehe usser auch Nüwen Constitution, fryaiulichs gewalts, abthüung der verzinsung zufäll, Lang oder kurtzweriger kriegen, Brunst, oder anders nachtails, Oder das sy anderer und besserer versicherung von nöten, sonderlich an dissem hauptbrieff, das sy dessen entweltigt, oder sunst presthafft, were oder würde, an Pergament, Insigel, geschrifft, gedicht, auch etlich puncten, artikel, die yetz nit gewetig, oder notürfftig, aber künfftiger zit gewonlich, oder zu haben von nöten sin, wie sich das zutragen, So sölle und welle er Bartlome Gersingler, al sin erben und nachkomen, den offtgemelten Juncker Michel von Schwarzach, sinen erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, uff Ir erste erfordern, Innhalb den nächstvolgenden vierzehen tagen nach der verkündung, sölichen mangel allen wider erstatten mit andern gut habhafften underpfanden, versichern, Insonderhait das hauptgut, der abgelössten brieffen, (so das beschehen würd) on wissen und willen vilgemelts Juncker Michel von Schwarzachs, sinen erben und nachkomen, nit verandern, noch selbs Inbehalten, sonder widerumb an gewisse zins, da sy wol versorgt syen, anwenden, und Inen dieselben brieff und gewarsame darumb, glich wie auch disse, zu Iren handen überantwurten, Dessglichen ob sy den not ander brief und Sigel, disem glichlautent, und so krefftig beschriben, mit verleibung aller puncten, klausel, und artikeln, so selbiger zit notwendig zustellen, daran er Juncker Michel von Schwarzach, sin erben und nachkomen, wolbenügig, auch Iro zins und hauptguts gewiss und wol versorgt syen, Wan aber er Bartlome Garsingler sin erben und nachkomen, hierinn säumig sin, denen artiklen wie vor und nach stend, nit stattung thun, oder sunst neben denselben der zins, Järlichs wie obstat, nit erlegen würden, wie sich das fügte, So sollen als dan vilgemelter Juncker Michel von Schwarzach, sin erben und nachkomen, mitsampt Inhaber dis brieffs, und wer das von Iretwegen zutün, Ir kaufflich gelt, gut fug und macht, auch gantz volkomen gewalt, und Jetz ergeben recht, Inn Bartlome Garsingler

sin

Zinst Jerlichs vff den Martinstag xx Guldin/

Sin Erben vnd nachkomen, durch sich selb, oder Jre botten, mit brie-
fen, zehus, zehoff, oder mundtlich vnder augen, Jn laistung zemanen,
darumb solte vnd wolte vorgeschribner Bartlome Kirsweiler
sin erben vnd nachkomen, Jn den nechsten achttagen, nach sollicher
ersten manung, ains erwartet, wither gemant zuwerden, one alle
widerred vnd fürwort. By sinen waren worten vnd guten truwen
an rechter aydesstat, gen Costantz Jn die Stat, oder funff mylwegs
vmbkrayss darumb, Jn ains offen gastgeben wirtzhuss, Jn der
manung bestimpt, selbst aigner person, mit ainem raysigen pferd
Jn laistung Jnziehen, Oder da er selb nit laisten wolte, aber mochte,
an siner stat, ain erbern knecht, mit ainem raysigen pferdt, Jn
laistung schicken, daselbsten laisten, gut gewonlich Gisselschafft halte
zu failem kauff, vnd rechten malen, taglich vnd vnuerdingt, nach
laistens recht, gepruch vnd gewonhait, auch daruon nit lassen noch
kumen, sollichs geschehe dan, mit sondern wissen vnd willen, des
offtgemelten Junker Michel von Schwartzach, sinen erben vnd
nachkomen, so lang vnd vil, bis sy vmb alles das Jenig, darumb
sy gemant worden waren, sampt costen vnd schaden, volliclich ver-
nugt, vnd zufriden gestellt wurden, (Vnd er Kirsingler, sin
erben vnd nachkomen, werden also Jn Laistung gemant, vnd laistent
oder nit, Nichtdesterweniger, so sollen vorgemelter Junker Michel
von Schwartzach, sin erben vnd nachkomen, abermalen gut fug vnd
recht, Jme offtgemelten Bartlome Kirsingler, sin erben vnd
nachkomen, an den personen, desglichen die obbestimpten vnderpfand
vnd all andere sin, vnd siner erben vnd nachkomen, hab vnd guter,
ligende vnd varende, gegenwurtige, vnd kunfftige, gar nichts vber-
all dauon vssgenomen, wo sie die am besten geliebte, nach Jedes Stat,
dorff oder landrecht, darin die guter gelegen, hierumb anzugriffen,
zuuerpieten, zuuerkauffen, zuuerganten, vnd zuuerrechtfertigen, selbs
an sich zuziehen, vnd damit Jr allweg zeschaffen, zehandlen, zethun
vnd zehandlen lassen, als mit Jren verrechtuertigten, vsserclagten,
vnderkundten, vnd vnerstandnen pfanden, Jmer so lang vnd vil, bis Jnen
vmb Jr vssstandt, sampt allem vfferloffnem Costen vnd schaden,
es were von Manung, Zerung, Clag, pottenlon, gerichtscosten, angrif-
fung, pfandung, oder Jn ander weg darauff geloffen, (darumb Jnen
schlechten worten one aid schweren, vnd weyter gezugknus glaubt wer-
den solte) genugsame vssrichtung, bezalung, ersatzung vnd volliger

kunigen beschehen were, Vor sollichem angriffen, besch-
werung, pfandung vnd allem andern kumer vnd [illegible], Sölle
Jme Bernsiegler, sin erben vnd nachkomen, auch die obbenanten vnder-
pfandt, vnd all andere sin, vnd siner erben hab vnd güter, ligende vnd
varende, nichts vssgenomen, noch hindan gesetzt, Nichts befriden
frygen, schirmen, schirmen, kainerlay fryhait, noch gnad, von aincher
gaistlicher noch weltlicher Oberkait, Jetz vnd Jn künfftigen gegebe,
darzü kain abforderung, tröstung, glait, pündtnus gselschafft, vnd
hof, noch gemaine recht, auch kain andere vsszüg, fünd, argelist, oder
geferdt, wie dieselben Jmer erdacht, oder disser verschribung Jn
aincher weg Jetzt ald künfftiglich zewider erworben vnd fürzogen
werden möchte, Dan er sich des aller vnd Jeder, für sich vnd all
sin Erben, mit sampt den rechten gemainer verzihung on vorgende
sunderung widersprechende, sich willig verzigen vnd begeben
hette, Er verzig vnd begab sich auch vor mir dem vogt vnd rathe
für sich all sin erben vnd nachkomen, wissentlich Jn Crafft dis briefs,
Gelopt auch vnd versprach darnach by sinen guten trüwen an
rechter aydtsstat, dem offtgemelten Junckher Michel von Schwartzen-
ach, sinen erben vnd nachkomen, Jnhabern dis briefs,
vmb haupgüt vnd zins, auch vmb allen Costen vnd schaden, vnd
was disser brieff zügibt, recht, werd, güt sicher tröster vnd werer
zesind, Besunder disser kauff, auch alles das er Jnhalt, war, vest
vnd stat zühalten, demselben zügeleben, vnd nachzekomen, darwi-
der ninder nichts zereden, zethün, noch schaffen gethon werden Jn
kain wyss noch weg, trüwlich vnd vngeuarlich, Vnd wiewol
disser brieff ain ewigen kauff vssweissen thete, Jedoch so hette
Jm der offtgemelt Junckher Michel von Schwartzach, für sich sin
Erben vnd nachkomen, Jnhabern dis brieffs, gütlich vergünstiget
vnd zügelassen, das er sin erben vnd nachkomen, wol mögen kün-
fftig, wann welches Jars, vnd zu welcher zit Jm Jar sy wöllen
die obgenanten zwainzig guldin Jn müntz Jerlichs zins, Sament-
hafft mit vierhundert guldin, obgemelter güter Costantzer, oder
der genngigen landts müntz vnd werung haptgüts, wol widerkof-
fen vnd ablössen, Doch alweg mit ergangnem zins, nach marchzal
der zit, auch mit andern vngewonten zinsen, sampt allem costen
vnd schaden, ob Jchzit vnbezalt vssstünde, vnd wan sy die lösung
thün wölten, Sollen sy die alwegen dem gedachten von Schwartzach

Sinen Erben und nachkomen, Inhabern dis brieffs, drig gantz
Monat zuvor uffsatlich verkunden und anzaigen, anderst sy Inen die
losung zu gestatten nit verpunden sin sollen, Es solle auch die losung
geschechen zu Costantz in der Statt, oder in der fünff myligen Refier,
darumb wohin sy beschaiden wurden, doch in kainer muntzwerung, es
were das sach, das sy die mit der Muntz losten, die nach der Muntzwerung
(ob die beschach) zu Costantz geng und löffig were, und da sy als dan
nach Irem uffsatlichen abkunden, an der losung sumig sin wurden,
Möchte benempter von Schwartzach, sin erben und nachkomen,
[illegible], als sin erben und nachkomen, Jnen
von Underpfandt, und al ander sin und siner erben hab und guter,
nach Irem gefallen, umb die gantz Haubtsum, verfallen zins, kosten
und schaden, nöten und angriffen, mit der manung und angriffung
allermassen, wie oben, von zins wegen geschriben stunde. Und
des zu waren urkundt, so hab Ich obgenanter [illegible]
von Schwartz, vogt zu Bischoffzell, min aigen Insigel, nach
[illegible], offentlich hieran gehenckt. Doch minem gnedigisten
fürsten und herren, Cardinals, Bischoffen zu Costantz, und Jr
hochfürstlich gnaden Stifft, auch gemainer Statt Bischoffzell,
an Iren gerichtlichen oberkaiten, rechten und gerechtigkaiten, Jetz
glichen mir, minen erben, unseren erben und nachkomen, in allweg
one schaden, Geben uff den dritten tag des Monats Mertz,
Nach Christi unsers allerliebsten herren, und Seligmachers geburt,
gezalt, fünffzehenhundert, Sechtzig und sechs Jare.

Übergabs brieff wie der obgeschriben brieff von Hans
Friderichen von Schwartzach, Jst Melchior Wetman
zu Bischofzell ubergeben worden,

Ich Hans Friderich von Schwartzach, Burger zu Costantz,
Bekhen hiemit, das Ich wolbedachtlich, und von miner besser
nutzes wegen, ainer fryen ufrechten, [illegible], und
gen ubergab, ubergeben und zugestelt hab, und thun das hiemit
bester form, rechtens, uffsatlich In crafft des brieffs, dem Ersamen
fürnemen, Melchior Wetman, und Catharina Schwartzin, siner
elichen husfrauwen, Burgere zu Bischoffzell, und die iren,

hundert guldin In Muntz Costantzer werung, das sy baide obgemelt,
mir bis an mein vollige benugen, ausgericht und bezalt haben, mi-
nen aignen Zinssbrieff, wyssat uber hundert guldin In muntz haupt-
guts, und zwaintzig guldin In muntz Jarlichs zins, uff den ersten
tag des Monats May gefallende, darumben sich Bartlome Sch-
wegler, auf Kotzenstaig gesessen, Gegen Michel von Schwartz-
ach, Meinem freundtlichen lieben vatter, auch burger zu Costantz,
ab etlichen seinen guetern, und zwayen Zinssverschreibungen, So
baide uber hundert guldin, In Muntz haubtgut, und zwaintzig
guldin Jerlichen zinses Inhalten, und neben den undergesetzten
In der Zinssverschreibung begriffen, und zu der haubtverschreibung
gelegt, und ubergeben sind, verigten verschriben hat, Harumbe
so sollen und mogen vorgeschribne obgemelt, Ire erben und
nachkomen, obgeschribnen Zinsbrieff, auch die zins darinn Jerliche
gefallende, auch zu ziten der losung des haubtgut, Nun hinfuro al-
wegen Inhaben, Innemen, besitzen, nutzen, niessen, versetzen, ver-
kauffen, anwenden, und alle ding darmit handlen, tuon, schaffe-
then, und lassen, wie mit andern Iren aigenthumblichen hab und
guetern, von mir meinen erben und nachkomen, und menigklichen von
mein und meiner erben wegen, gantz ungesaumpt und ungeirrt In
allweg, Dan Ich mich fur mich meine erben und nachkomen, obgemel-
ten Zinssbrieffen, auch der Zinsen und haubtguets, daran aller
besitzung, nutzung, gwalt, gerechte und vorderung, die Ich bisher,
dartzu und daran gehabt, oder gehept haben mochte, gentzlichen
verzigen und begeben hab, Gelob und versprich auch bey meinen
guten treuen In aydts wyss, Mergedachte obgemelt Ire erben
und nachkomen, daran nymermer zu bekumern, noch anzu-
sprechen, weder mit recht oder recht, gar In kainen weg, Besonder
dyser ubergab, uff den Zinsbrieff, Ir recht wer und troster zusin,
fur allen abgang und Intrag menigklichs, nach den rechten, und
Landtsgebruch, Und des zu waren urkhundt, hab Ich obge-
schribner hans fridrich von Schwartzach, mein aigen Insigel,
an dissen brieff thun henken, der geben ist, uff Montag nach dem
Suntag Letare, als man zalt nach der gepurt Christi, funfftzeh-
enhundert, Sybentzig, und funffe Jare,

Volgt weiter hernach schriftlicher Vidimus des Christoff Mi-
lleners brieff, vermog der nachvolgenden ubergab, wider
Michel von Schwartzach ubergeben,

Ich Melchior Rietman, vnd Catharina Schwartzin, sin eeliche
hußfraw, Burgere zu Bischoffzell, Bekennen sament das wir
wolbedachtlich von vnsern bessern nutzes wegen, ainer staeten,
vffrechten, steten, Immerwerenden vnd ewigen kauffs, verkaufft, vber-
geben, vnd zugestelt habent, vnd thůnd das bester form rechtens, wiss-
sentlich in krafft dis brieffs. Dem Edlen vnd vesten Juncker Michel
von Schwartzach, Burger vnd des Rats zu Costantz, vnsern Zins-
brieff, wysent vierhundert guldin, hauptgut, in Müntz, vnd zwaintzig
guldin in Müntz Jerlichs zins, vff den ersten tag des Monats Mertzen
gefallende, Darumb sich Bartlome Kesseler vff Kayenstaig ge-
sessen, gegen obgemelten Juncker Michel von Schwartzach, ab et-
lichen sinen gůtteren, vnd zwayen zinsverschribungen, So baide
vierhundert guldin In Müntz hauptgut, zwaintzig guldin Jerlichs
zins Inhaltint, vnd nebent dissen vnderpfanden In den zinsverschribung
begriffen, vnd zu der hauptverschribung gelegt, vnd vbergeben sindt.
zů rechten verschriben hat, welchen zinsbrieff sy baid obgemelt vor-
langst verschinen von Juncker Hans Fridrich von Schwartzach,
sinem Sun, an sich gebracht vnd vberkomen habent, Dannenher wir
vnd obgemelte vierhundert guldin, bis an vnser völlige vernügen
gentzlich vßgericht, vernügt vnd bezalt worden sind, Hierumb so
sol vnd mag obgeschribner Juncker Michel von Schwartzach, sine
Erben vnd nachkomen, obgemelten zinsbrieff, auch die zins Jerlichen
darvon gefallende, auch zu ziten der lossung das hauptgut Inzeheben,
alweg Inhaben, Innemen, besitzen, nutzen, niessen, versetzen, verkauf-
fen, verwenden, vnd alle ding darmit handlen, faren, schaffen, thůn,
vnd lassen, wie mit andern sinen aigentlichen hab, vnd gůtteren, von
vns baiden vnsern Erben vnd nachkomen, vnd menglich von vns
vnd vnsern erben wegen gantz vngesumpt vnd vngeirt in allweg,
Das wir baide obgemelt, vnsere erben vnd nachkomen, vns des
zinsbriefs, auch der zinsen vnd hauptguts, mer besitzunge
ung, gewalt gewer vnd rechtens, das zu aller besitzung, mag,
gehebt, oder gehebt haben möchte, Mergedachten Juncker Michel von
Schwartzach, sine erben vnd nachkomen, daran nymmermer zubekümern,
gen noch anzusprechen, weder mit noch one recht, gar in kainen weg,
Besonder disser vbergab vff den zinsbrieff, sin recht werschaft, vnd rechter
sin, für allen abgang vnd Intrag menglichs nach den rechten vnd
Landtsgepruchs. Vnnd des zu warem vrkhundt, hab Ich obgeschribner
Melchior Rietman, für mich vnd mine liebe hußfrawen, Catharina Sch-
wartzin, min aigen Insigel an dissen brieff thůn hencken, der geben

Ist uff frytag vor Sant Niclaus tag, als man zallt nach der geburt unsers herren und seligmachers Christi, fünffzehen hundert, Sy-bentzig und Siben Jaren.

Abschrifft ains zinsbrieffs so zu under gesandt worden ist, Ist In Bartlome Hafenzaglers Zinsbrieff, der Jetzt dem Gotzhuß Mörsperg verzinst.

Ich Hans Büsch amman zu Hollenstain vergich, Thün kund menigklich mit disem brieff, das uff hut den tag sines dato, als Ich von gewalts wegen, des hochwürdigen fürsten, und herren, herrn Diethelmen, Apte des würdigen Gotzhuß Sant Gallen, Myns gnedigen herren, Ouch von unsers bevelchs wegen, der furnemen, und wysen Urbatin, an statt Vogtz Vlrichs zu Rotell, alhie zu Hollenstain, zu dorff, an offner verpannen gericht gesessen hab, für, und dasselbig komen, und erschinen sindt, Hans Hafenzagler von Dürrenbüchl an ainem, und Bartlome Hafenzagler sin vetter, ab Kanzelstaig, am andern, Offnat Jetzgenanter Hans Hafenzagler, durch sin erlaupten fürsprechen, wie das er von genanten Bartlome Hafenzagler also bar Ingenomen und empfangen hette, acht unnd zwaintzig hundert güldin, guter gemainer, Costantzer müntz und wiser wärung, die er an sinen nutz und fromen verwendt, darumb und darfür hette er mit guten wissen, und zitlicher vorbetrachtung, für sich und sin erben gemelten Bartlome Hafenzagler, und allen sinen erben, ainen stäten, vesten, ewigen und Immerwärenden kauffs, verkaufft, und zekauffen geben, Namlich zechen güldin, vorgenanter Costantzer müntz und wärung, rechts stäts Järlichs zinses uff gendts zins, und gefalnig geltz, Von unser und ab, sinem huß, hof, hofstat, hofraiti, sampt dem stadel, spicher, Bom und krutgarten, so ungevar ain halb Manmad, als umb und umb gan, andern zu Dürrenbüchl gelegen, stost an Müllweg, und an vorgemelts Gotzhuß güt, so der Küffler Inhandt, Mer an Hünerbüchel drü Manmad ungevar genant die hofwise, stossent auch der Gotzhuß guter, und an Bomgarten hofraiti, Mer vier Manmad In der Büchswise, stossent an die Landtstrass, und aber an des Gotzhuß güter, Mer ain halb Manmad Im Bomgarten, stost auch an des Gotzhuß, und an sines bruder Jacob Hafenzaglers güter, aber ain halb Manmad In Langen wisen, stost auch an des Gotzhuß güter, und an sinen acker genant am Haggiberg, und ain halb Manmad In der witten, stost aber an vorgemelts Gotzhuß güter, Und an die Landtstrass, Item an ackern, In der Zelg gegen Spitzenlo, vier Jüchart genempt Spitzenlo, stossent auch an des Gotzhuß güter, und an die Landtstrass, Mer ain Jüchart In Herrabraite, stost an Vrugiss-halden, und auch an des Gotzhuß güter, Mer ain halb Jüchart am Langen-ackerli, stost an sin Büntwiß, und aber an des Gotzhuß güter, Item drig

Jüchart am Krümen acker, stossen an ainen weg, vnnd an die Landtstrass, aber
zwo Juchart am Zill, stossent an jne, auch jnes Brüders Vlrichs Gersweiler,,
lers guetter, vnnd an ainen weg, aber zwo Jüchart acker vnnd wisen, Jn der
Kräzeren genant, stossent an gedachts Gotzhuss güeter, vnnd an das weyden,,
feld, so jn vnnd vorwertz jnes Brüders Vlrichs Gersweilers güter sind
~~an ainen weg, aber zwo Jüchart acker vnnd wisen, Jn der Kräzeren genant~~
~~stossent an gedachts Gotzhuss güeter, vnnd an das weydenfeldt, so jn vnnd~~
~~vorwertz jnes Brüders Vlrichs gütter sindt,~~ Jn der anderen Zelg
Jm Lätten genampt, sechs Jüchart acker, vnnd waiden, Jn hinderen Lätten
genant, stossent an das Rappentobel, vnnd aber an des Gotzhuss güeter,
aber ain Juchart Jm vnnderen Lätten ackerli, stossen an die thür, vnnd an morge,,
wertz Gotzhuss güeter, aber dritthalb Jüchart genampt weydenfeldt, stossent
an jn gut genant Kräzeren, vnnd auch an des Gotshuss güeter, aber funff
Juchart Jn der Braiten, stossent an ainen weg, vnnd aber an dessen Gotzhus
güeter, aber ain Jüchart auch Jn der Braitten, stosst an jnen Brüder Jacob
Gersweiler, vnnd an des Gotshuss güeter, aber siben Jüchen acker, vnnd waide,
vff der Rüti, stossent an offtgenants Gotzhus gut, so der müller zu Hellsen,,
schwill Juchart, vnnd an Hansabüls Gersweiler, Jn der Zelg gegen Hog,,
giberg Jm grundt, ain Jüchart vff hinder Berglen, stosst an Vlrich Gersweiler,
vnnd an des Gotshuss güter, aber zwo Jüchart Jm grundt, stossent an die Land,,
strass, vnnd an ainen weg, aber ain halb Jüchart genant Lamen ackerli, stossen
an die Landtstrass, vnnd an fussweg, aber vier Jüchart am Hoggiberg, stos,,
sent an die Landtstrass, vnnd an des Gotzhuss güeter, aber dritthalb Jüchart
Jn Eggenrüti, stossent an Hettenschweiler gemainwerk, vnnd an des Gots,,
hussgüter, aber ain Jüchart Jm Hoggiberg, stossen an die Landtstrass, vnnd
aber an vilgemelts Gotzhuss güeter, aber ain Jüchart Holtz vnnd wald, Jm
Rappenhalden, stossen an Vlrich Gersweiler, vnnd auch an des Gotshuss gut,
an Holtz, Item ain Jüchart Jm Bühen, stosst an des Gotzhus, vnnd an jn Rüti
Holtz, aber vier Juchart Jm Lörholtz, stossent auch an des Gotzhus güeter,
vnnd an Jacob Gersweiler, aber ain Juchart Jm Spitzenler, stosst an jn Bünt,,
wisen, vnnd aber an des Gotzhus güeter, vnnd vier Juchart auch Jm Spitzenler
stossent an Sigmon Ehrungers güter, vnnd an die Landtstrass, welliches
für frey, ledig, ~~vnnd~~ aigen, vnnd loss, das niemant Jn dehains nichts darauff gienge
noch gen solte, dan zwaig hundert guldin Hauptgut, darvon Jerlich zechen
guldin, ablossigs zins, obgedachten Bartlome Gersweiler, die er Jm vor
mals auch darauff gesetzt, vnnd gliehen, vnnd dan auch der gewonlich Zeigende,
Jn sollichem geding vnnd Jn dem rechten, das weder er Hans Gersweiler
vnnd jne Erben, Noch jemandt dehain anderung, weder mit versetzen, verkauffe,
noch Jn ander weg, das gedachten Bartlome Gersweiler, vnnd jnen erben,
an disem Jrem zins vnnd Hauptgut, schaden bringen vnnd geberen möchte, mit
dissem güetern thun, Jn dehain wyss noch weg, vnnd also sollichen zins, die

Zechen gulden, obbestimpter werung, Nun hinfüro alle Jar Jerlich, auch
ains Jeden Jars alain vnd besunders alwegen vff Sant Martins tag, zu
Iren sichern handen vnd gewalt, antwurten, vnd geben sollen vnd wellen,
One alle fürwort, Jntrag vnd widerred, auch fur al krieg, acht, bann,
hagel, wind, Ryffen, misßgewächs, Landtsbresten, wüestung vnd schätzung,
Jnsonder für menigklichs verniderlegen, verhefften, verpieten vnd entweren,
gantz one allen Jren costen vnd schaden, vßgenomen steür, brüch, Raißcosten,
vnd ander dergleichen beschwerden, Die Jm vorbehalten, Beschäche aber
das er ald sin Erben, an sollichem Zins Jnen zegeben sümig sin würden,
Wan was sach wegen sich das schäte gefügen, So hette demnach vilgenan-
ter Bartlome Ebersingler, vnd sine erben, ald rechtlich Jnhaber dis briefs,
vollen gewalt vnd gut recht, das bestimpt vnderpfandt vnd ob daran
abgienge, al ander Jre Ligende vnd varende güter, mit recht anzügriffen,
zehefften, zerütten, zepfenden, vnd an offner gandt, nach hof vnd Gotzhüs
bruch vnd recht, zuvergandten, Das sollich treyben so lang vnd vil, bis sy
alwegen vmb Jr gefalne vsstendige Zins, sampt costen vnd schaden, der-
halbenlich vfferloffen, vsgericht vnd bezalt worden sindt, Wer dissen
angriff Hanns Ebersingler sine erben, die bestimpten vnderpfand, noch kain
Jre ligende vnd varende güter, niemer nicht schützen, schirmen noch befriden
soll, dehain gnad, freyhait, gericht, noch recht, vnd mit namen nicht überal
Jn dehain weg, Dan er sich für sich, vnd sine erben, des auch alles schirms
vnd behelffs, so hiewider fürzogen werden möchte, verzigen vnd begeben
hat, Vnd wiewol disser brieff ainen vesten, Ewigen, kauff vsswist,
vnd sagt, Jedoch so mögen vorgenanter Hanns Ebersingler, ald sine erben,
den gemelten Zins mit obgeschribnem gantzem Zins haüptgüt, sampentlich der
werschafft wie gedacht, von den rechtlichen Jnhabern dis brieffs lossen, vnd
ablössen, hinfüro wan vnd welliches Jars sy wellen, Doch alweg vor Sant
Johans des Töuffers tag, on Zins, vnd darnach mit Zins, zu Zilen sendt ain
gmainandrung Jst, sampt allen anderen verfalnen vsstendigen Zinssen, costen
vnd schaden, Also nach formlicher offnung vnd verzicht, Erkhandt sy zu
baidentailen nach erkanter vrtel an des gerichts stab, Daran Hanns Ebersingler
den vorgenanten Zins, vsser den obgeschribnen vnderpfandts, mit mund vnd
mit handen Jn den bedingten vnd rechten, als vor geläutert statt, vsser sin
vnd siner erben, handen hin, an gedachts Bartlome Ebersinglers, vnd siner
Erben handen vertigat, vnd zu handt bracht, Lobt auch hieruff, bey siner
waren vnd güten trüwen, an geschworner aydts stat, Jnen vmb haüptgüt
vnd Zins, auch für allen mangel, vnd abgang, Recht güt, gewer, wer, vnd
tröster zesin, gegen allermengklichem, nach Landts vnd nach den rechten,
on all geuerd, Darauf dis alles wie hieuor, nach den rechten beschechen, vnd
volfüert sein, ertailt ward, Darumb es güt Crafft vnd macht hat, haben
sol vnd mag, Jetz vnd zükünfftig zit, Jn Crafft vnd vrkhundt dis brieffs, Der
von obgemeltem minem herren vogts dinges vom gerichts vnd erkanter

Wettelwägen, durch hochgedachten meinen gnedigen herren, deren Nachkomen und Erbzinss, durch Inne mir Richter, dem gericht, und unser aller erben, In allweg one schaden, offenlich besiglet, und geben ist worden, Uff mentag nach Sant medardus tag, Nach Christi gepurt, gezellt, Thausent, funffhun-dert, und viertzig Jaren.

Ain andere abschrifft aines Zinssbrieffs, so zu underschaidt lautt gesetzt ist, In Bartlome Gersingers Zinssbrieffe, der Christoff Gartner vergangen Zinst.

Ich Oschwald Eusch, amman zu Hoffstettenschwiell, Thun kundt menigclichem mit disem brieff, Das uff hut den tag sines dato als Ich von gewalts wegen, des hoch-wirdigen fürsten, und herren, herrn Dietrichens Abbte des wirdigen Gotzhuss Sant Gallen, meins gnedigen herren, durch den sondern bevelch wegen, des fürnemen, und wyssen Sebastian Wilius, vogts gerichte zu Wyll zu Hoffstettenschwiell In dorff, an offner verpannen gricht gesessen hab, für mich und dasselbig komen, Hans Gersingler von Buchhusen an ainem, und Bartlome Gersingler von Cunzenstag am andern, Offnet obgenanter Hans Gersingler, durch sinen erlopten fürsprechen, wie das er von vorgemelten Bartlome Gersingler also bar ingenomen und empfangen hette, in namen zwayhundert guldin, guter genemer, Costanzer müntz, und wyhler wärung, die er an sinen nutz bewendt, Darumb und darfür hette er mit guter vernunfft, und zittlicher vorbetrachtung, für sich und sine erben, gemeltem Bartlome Gersingler, und allen sinen erben, ainen stäten, vesten, ewigen und unwiderruflichen kauffs, verkoufft, und zu kouffen geben, Nemlich zechen guldin, vorgemelter Costanzer müntz und wyhler warung, Rechts stäts Jerlichs gewisses uffrechts Zins und pfennig geltz, von uss und ab, sinem huss und hoff, mit aller zugehördt, zu Buchhusen, stosst oben an der Kosster, und unden an Mullweg, Mer ain Mannmad genant die Hofwyss, glich underm huss gelegen, stosst an mins herren gueter, so dhain Kosster Inhat, und an das vogtenfeld, Item mer vier Mannmad Hewwachs, genant die Brunwyss, stosst an zwayen orten an mins herren gueter, So dhain Kosster Inhat, und an die Landtstrass, Item ain halb Mannmad Hewwachs in der wettlen, stosst an zwayen orten, an mins herren gueter, So dhain Kosster Inhat, und Jacob Gersingler, Mer ain wysss und acker aneinandern gelegen, genant Brunzer, stosst an mins herren gueter, so dhain Kosster Inhat, und an Ulrich Gersingler, Item anderhalb Juchart acker, genant das Zil, stosst an mins herren gueter, so der Kosster Inhat, und an Hansen Gersingler, Mer drey Juchart acker, genant der Kromen acker, stosst an die Landtstrass, und an Mullweg, Mer drey Juchart In Franzenloo stosst an mins herren gueter, so der Kosster Inhat, und an Jacob Gersingler, Mer funff Juchart acker In der Braith, stosst an die Landtstrass, und an mins

herren güter, so der Kößler Inhat, Mer dritthalb Juchart acker, genant das
wyghfeld, stost an Inns verkäuffer, und an die Müllwyssen, Mer sechs Juchart acker
und wald Jm Lätten, stost an das Pappentobel, und an die Thur, und an mins
herren güter, so der Kößler Inhat, Mer ain Juchart genant das Lätten äckerli
stosst an die Thur, und an mins herren güter, So der Kößler Inhat, Mer ain
Juchart acker hindern Bergler acker, stost an zwaigen orten an mins herren gut,
so der Kößler Inhat, und unden an das Tobel, und oben an die Landtstraß,
Item zwo Juchart acker genant der Grundacker, stost an das Tobel, und an die
Landtstrass, Mer ain halb Juchart, genant das Lanct äckerli, stost an die landtstraß
und an Hansbühl Gerschwilers Grundacker, Mer vier Juchart acker, genant
der hegenberg, stost an die Landtstraß, und an sin verkäuffers Eggenrüti,
Mer zwo Juchart acker genant die Eggenrüti, stost an das gmainmerk, und
an die Gmain wyse, Mer sechs Juchart wald, genant die Rüti, stost an hans
Koller den müller, und an Ulrich Gerschwiler, Mer ain Juchart genant Müllj
äckerli, stost an Jacob Gerschwiler, und an Müllweg, Mer vier Juchart holtz,
genant das Lörholtz, stost an mins herren Kinderwald, so der Kößler Inhat,
und an Ulrich Gerschwiler, Mer vier Juchart holtz, genant das Spitzenlo,
stost an die Landtstrass, und an der herren von Costantz güter, Namlich
underpfandt, für frey ledig aigen und loss, das Niemant Jn dehain weg
nichts daruss gienge, noch gen solte, dan der gemelt zehenden, Jn solichen
geding, und Jn den rechten, das obgenanter hanns Gerschwiler und sine erben,
vorgemelten zins die zechen gulden, obbestimpter wärung, Nunhinfuro alle Jar
Jerlich, und ainer Jeden Jars, alain und besonders, allweg uff Sant Martins
tag, zu Jren sichern handen und gewalt antwurten, und geben sollen und
wollen, One alle ir mynderung, Intrag, und widerred, Auch fur all krieg, acht,
ban, hagel, wind, schüffen, missgewechs, Landtsprosten, verwüstung, und
schätzung, Jnsonders fur mengklichs niderlegen, verhefften, verspotten und
entwären, gantz one allen Jren costen und schaden, usgenommen stür, bruch,
Pfaiwrosten und dergleichen beschwärden, hier Jn vorbehalten, beschehe aber
das er old sine erben, an solichem zins Jemer zechen säumig sin wurden, wo
wenig sach wegen, sich das schats gefuegen, So hette der vorstlichen vogter
Bartlome Gerschwiler und sine erben, ald rechtliche Inhaber dis brieffs,
vollen gwalt und gut recht, das bestimpt underpfand, und ob daran abgieng
all ander Jre ligende, und varende güter, mit recht anzugriffen, zehefften,
zenöten, zepfenden, und nach dem gmainen landtsbruch und recht zuverschaffen,
dasselbig behalten so lang und vil, bis sy alweg, umb Jr gefallen versessnes
zins, sampt costen und schaden, deshalb redlich uffgeloffen, ussgericht und
bezalt worden sindt, Vor dissen angriff, hansen Gerschwiler, sine erben,
die bestimpten underpfandt, noch kaine Jre ligende, und varende güter, Nie,
mer nicht schützen, schirmen, noch befriden solle, dehain gnad freyhait, gaist-
lichs recht, und nit namen nicht überal Jn dehain weg, dan er sich für sich

vnnd sin Erben, Das vnnd alles schirms vnnd behelffs, so hienach hiezegen
werden möchte, verzigen vnnd begeben hat, Vnd wiewol diser brieff ainen
steten, Ewigen kauff wyset vnnd sagt, Jedoch so mögen vorgenanter Hanns
Gersiegler ald sin erben, den genanten Zins mit obgeschribnem ganzem hauptgut,
samentlich der vorschafft wie gedacht, von der vergleichen Jnhaltung dis brieffs,
kauffen, vnnd ablösen, hinfuro wan vnnd welches Jars sy wellen, Doch allweg
vor Sant Johanns des Töuffers tag ain Zins, vnnd darnach mit Zins, Zu Ziten so
mit ain gantz vnderung ist, sampt allem anderen verfallnen vßstendigen Zinsen,
Costen vnnd schaden, Doch sol inen die Lossung allweg ain gantz darvor abkunden,
allsdann nach sölliger Offnung vnnd verzicht, geschend sy zu beiden thailen nach
bestanter vrtel an des gerichts stab, Daran Hanns Gersiegler den vorgenante
Zins, losser den obgeschribnen vnderpfanden, mit mund, vnnd mit handen, Jn de
an gedachts Bartlome Gersieglers, vnnd siner Erben handen, hie
zu handt bracht, legt auch hieruff by sinen waren, vnnd guten trüwen, an ge-
schworner aidtsstatt, Jnen vmb hauptgut, vnnd Zins, auch für allen mangel vnnd
abgang, recht gut anwer, wär vnnd tröster zesin, gegen allermenigklichem, nach
Landtsbruch vnnd nach den rechten, in all gewerd, Daruff dis alles wie hieuor
nach den rechten beschechen vnnd volfürt sin, vrtaillt ward, Darumb es gilt
Crafft vnnd macht hat, haben sol vnnd mag, Jetz vnnd hienach Jn künfftig Zyt
Jn Crafft dis brieffs, Vnnd des zu waren vrkund, so hat obgenant
min herr Vogt sin aigen Jnsigel von Gerichts vnnd bestanter vrtel wegen,
offentlich gehenkt an disen brieff, Doch hochgedachten ainem gnedigen
herren, dero nachkomen, vnnd Gerichts, gantz vnuergriffen, Ouch Jnn Vogt
vnnd vnser aller Erben, Jn allweg one schaden,
Der geben Jst vff Sambstag nach Corporis Christi, Nach der selben gepurtt
gezalt, Tusent, Funffhundert, Funffzig, vnnd acht Jare./

88

Statt Nusslingen zinst Jerlichs von 500 Guldin haubtgut, uff den 10 tag Januarij xxv Guldin /

Wir Schulthaiss, Burgermaister, Gericht, und gantze Gemeindt gemainlich
Rich und arm, der Statt Nusslingen im Brentztal, der herschafft Hellenberg
zugehörig, Bekhennen offenlich, und thun kundt allermenigklichen, für uns
alle unsere, und jedes besonders erben und nachkhomen, mit disem brieff, das
wir von dem Edlen und vesten Jörgen von Schwartzach, des Rats zu Co,,
stantz, also par ingenomen und empfangen haben, fünffhundert guldin haupt,,
guts, in disen guter gengen, groben, und genemer dis Landswerung, all,,
wegen fünffzehen batzen, oder sechtzig Creützer, für ainen jeden guldin gerait,,
die wir in unsern guten nutz und fromen verwendt, Und so uns nun
mit solchem haubtgut, sonders wol gedient, als wir hiemit bekhennen, und
gedachten Junckher Jörgen von Schwartzach, und alle sine erben, und in,,
haben dis brieffs, für uns, alle unsere Erben, und nachkhomen, mit disem
brieff, gantz Quit, ledig, und los, zelen und sagen, Demnach haben wir
mit unverainten freyen willen, rechten wissen, wolbedachten sin und
rath, für uns, und alle unsere Erben und nachkhomen, gemainlich und
unverschaidenlich, insonderhait aber mit gunst, wissen, und bewilligung
der wolgebornen herren, herrn Christoffen und Carle, all baid gebrüder,
des haylligen Römischen Richs Erbtruchsessen, Freyherren zu Waldt,,
purg, herren zu Friedberg und Trauchburg, unserer gnedigen herren, ge,,
sagten Jörgen von Schwartzach, allen sinen erben und nachkhomen, rechten
wessigen inhabern dis brieffs, für und umb angezaigt haubtgut, der
fünffhundert guldin, in der aller fürgsten und besten form, wiss, und gestalt,
wie wir das nach ordnung und zulassung aller und jeder rechten, und ge,,
richten, gaistlichen und weltlichen, zum crefftigisten und unabsprechen,,
lichsten thun sollen, khonnen, und mogen, und glich als ob solcher kauff,
der ordenlichen gesessnen Kayserlichen hoffgericht, zu Rotwyl, mit allen
desselben solemniteten, und zierlichaiten beschehen und volfüert, durch
wir darumben an den stab gegriffen hetten, aufrecht und redlich verkaufft,
und ze kauffen geben haben, und geben auch inen also hiemit wissentlich in crafft
dis brieffs, zukauffen, Benantlichen fünfundzwaintzig guldin, in müntz
obermelter werung, rechts stäts, jerlichs und ewigs zinses, und freyer
unbeschwerter gult, Dieselben sollen und wellen wir unsere Erben
und nachkhomen, gemainlich und unverschaidenlich, Jme Jörgen von
Schwartzach, sinen Erben und nachkhomen, rechtmessigen inhabern dis
brieffs, nuhinfüro alle Jar, Jerlichen, und aines jeden Jars allain
und besunder alwegen uff den Sechzehenden tag des Monats Januarij
und uff nachstkhommenden nach dato dis brieffs, mit erster zinsrichtung
anfahende, fründlich und wollig ausrichten, erlegen und bezalen, one
schaden und unverzogent zu Costantz in der Statt, oder wohin nicht wegs
ungevarlich darumben, an welichen ort und end es inen iederzeit geliebt

würdet, zu Iren sichern handen, vnnd gewalt, für hagel, Reiffen, missge-
wächs, Landtsgepresten, brunst, krieg, sterben, Raub, brand, acht,
vnnd bann, dar zu für alle Vischen, Zugkhen, vnnd andere Anlagen,
auch für menigklichs verhefften, verbieten, niderlegen, vnnd anderm,
vnnd gentzlich one allen Iren Costen vnnd schaden, Von
vnser vnnd ab allen vnnd Jeden vnsern gemainen Almainden, holtz vnnd
veld, wunn vnnd waid, mit allen Iren begriffen, rechten, gerechtig-
kaiten, ein vnnd zugehörungen, darvon nichts vssgenomen, noch vor-
behalten, das alles wir sampt vnnd sonders, dem ehrsamen vom
Schwartzach, allen seinen erben vnnd nachkomen, rechtmessigen Inha-
bern dis brieffs, darumben zu rechtem haffter verfangen vnder-
pfandt hiemit eingesetzt, verpfendt, vnnd für ledig vnnd vnuerhin mit
versetzt, beschwert, noch verpfendt, verschriben haben, doch hierin
Inen zu nachtail, niemandts nit vorgesonder stellen noch wellen, hier-
umben ob wir vnsere Erben vnnd nachkomen, ainich, oder mer Jar, mit
richtung der verfalnen Zinssen, auf Zeit vnnd tag, als obstet, nit richte
oder anders dar zu vnns diser brieff binden thut, nit erstatten würde,
welches doch kains wegs beschehen soll, So haben als dan der
ersamen vom Schwartzach, sine erben vnnd nachkomen, rechtmessige
Inhabere dis brieffs, vollkomen macht vnnd gewalt, erlangt vnnd begebe
gut recht, vnns, vnsere erben vnnd nachkomen, durch botten, brieff,
schrifftlich oder mündtlich, vnns vnsere erben vnnd nachkomen, In lai-
stung zemanen, vnnd so wir also gemant werden, sollen vnnd wellen
als dan wir, bey vnseren waren gütten trüwen, ehren vnnd glauben,
zwo ehrsam personen, nemlich ainen auss dem Gericht, vnnd ainen auss
der Gemaindt, welche dar zu taugenlich, gen Costantz In die Statt,
oder aber wir nit wegs dinger wegs darumben, welchen ort Inen
geliebet würdt, In ain offen gastgeben oder wirtzhuss, In der lai-
stung bestimpt, In den nechsten achttagen nach beschechner manung,
In laistung schicken, welche auf vnser, vnser aller Erben vnnd nach-
komen, Costen vnnd schaden, offentlichen zu failem kauff, vnnd vnuer-
dingten mälern, nach laistens gebrauch vnnd recht, laisten, vnnd darus
nit ablassen, noch ledig sein sollen, Ee der ehrsam vom Schwartzach,
sine erben vnnd nachkomen, seyen dan zuuor, vmb alles das, darum-
ben wir also zelaisten gemandt werden, volligklich vssgericht,
vernügt, vnnd bezalt, allem one Iren nachtail, Costen vnnd
schaden, Vnnd wir werdent also In die laistung gemant oder nitt,
vnnd laistent oder nit, So mögen doch nichtdesterweniger der ehrsam
vom Schwartzach, sine Erben vnnd nachkomen, Inhabere dis brieffs,
vnns, vnsere erben vnnd nachkomen, gemainlich vnnd vnuerschaidenlich
oder aber ains vnns teil oder wenig, welche sy wellen, Das sich

Vff den Sechtzehenden tag January xv^c xx Guldin /

Kainer vnder vns, noch vnsern Erben vnd nachkomen, mit erstattung
seiner anzall dessen daran mangel, aussfindern soll noch mag an vnsern
personen, oder wann Inen bas gelobte, bestimbt vnderpfandt, vnd
ob daran abgienge, alle vnd Jede andere vnser vnd vnserer Erben aigen
ligende vnd varende, gegenwirtige vnd kunfftige hab vnd guter
nichts daruon vssgenomen, noch vorbehalten, furnemen, anlangen,
vmbtriben, hefften, pfenden, verganten, verkauffen, vnd an sich ziehen,
mit gaistlichen oder weltlichen Gericht vnd recht, Wo vnd wie
Inen gelobt, Jnen so lang vnd vill, bis das sy vmb alle vnd Jede
verfalne vnd vsstendige zins, vnd vmb alles, so Inen diser brief
zugibt, sampt allen Costen vnd schaden, In was wege vnd weg
der auffgeloffen, genntzlichen vnd allerdings, ausgericht, vernugt,
vnd bezalt worden seyen. Vnd vor solichem allen vnd Jeden
soll vnd mag vns vnsere Erben vnd nachkomen, Darzu obe-
stimpt vnderpfandt, vnd andere vnsere gemaine vnd aigne guter, nichts
befriden, freyen, schutzen, noch schirmen, kain Gnad, freyhait, Gericht,
Gebott, verbott, der Kaiser, Kunigen, fursten, herren, Stett, vnd
Lender, Darzu kain burgkrecht, Statt, noch landtrecht, auch weder
gaistlich noch weltlich geschriben vnd vngeschriben recht, vnd nichzit,
so hiewider zu schirm erdacht, erlangt oder sunst furgewendt werden
mocht, Dan wir vns fur vns, vnd alle vnsere Erben vnd nach-
komen, allen dessen, sampt den rechten gemainer verzeihung, so nitt
sunderung fatt, widersprechende, genntzlichen verzigen vnd begeben,
Darzu alle vnd Jede mainungen dis brieffs, war, vest, vnd stetig
zehalten, by vnsern waren vnd guten trewen an aydsstatt, fur vns
alle vnsere Erben vnd nachkomen, gelobt vnd versprochen haben,
Vnd wanwol diser brieff ainen Ewigen Innerwerenden kauff,
als obstet, ausweist vnd sagt. So mogen doch wir vnsere Erben
vnd nachkomen, solichen Jerlichen zins die funffvnd zwaintzig
guldin, sammenthafft mit funffhundert guldin, so ain obgemelter vor,
vng von Jme Engeles von Schwartzach, Jnen Erben vnd nachkome,
rechtmessigen Inhabern dis brieffs, Nun hinfuro vber kurtz oder lang
Zit, welches Jars, vnd zu welcher zit Jm Jar wir wollen, wol
widerumb kauffen vnd ablosen, Doch sollen wir Inen die lo-
sung ain viertel Jar, durch schrifft gewisslichen zuuor abkunden, vnd
dan die selben zu Costantz In der Statt, oder vier myl wegs wenigs
verrer darumben, an welchem ort vnd end sy wollen, mit sampt allen
verfallnen vnd vsstendigen zinsen, souil sich bis vff den tag der losung
nach marchzall gerechnet verloffen hat, allein zu Iren sichern handen

Statt Nüssplingen Zinst vff den xxvj tag January xxv Guldin

Vnnd gwaltt, Inmassen wie oben vor der Zinsverschribung geschriben statt, Vnnd des alles zu warem vrkhundt, haben wir Schultheiss, Burgermaister, Gericht vnnd gantze Gemaindt zu Nüsspelingen, mit vnderthenigem vleiss vnnd ernst erbetten, ob vnnd wolermante vnsere gnedige herren, die zwen gebrüeder, des hayligen Römischen Reichs Erbtruchsessen, Freyherren zu Waldtburg &c. Das sy baid Jr gnaden, Jeder sein angeborn Gewonlich Insigel, zu vrkhundt Irer gnedigen bewilligung, Doch Jnen vnsern gnedigen Herren, derselben Erben vnd nachkomen, Jn allweg one schaden, an disen brieff gehenckt. Vnnd zu noch merer bevestigung, haben wir der Statt Nüsspelingen Gemain Insigel auch hieran gehenckt, Auf den hervorgenden tag Monats January Nach Christi geburt, Zalt, fünffzehenhundert, Sibentzig, + acht vnnd Jare

Hans Cunrat von Schwartzach, hatt sinen vettern Michell
von Schwartzach, jerlichs verzinst, Nämblich uff Michaelis 19 guld,
uff Conradi 25 gl, uff Nicolai 20 gl, und uff Thome 15 gulden,
thuet summarum an haubtgut 1480 gl. Darzu jm aᵒ 1578
mer uffgenummen 720 gl, mit dissen letsten uffnemen waren jetzo vor
zill gar abgelöst, und richtig gemacht, das er zu zinsen bis zu
der widerlossung weiter mit schuldig ist zu zinssen, dan allain
2200 gulden haubtgut, mit 110 gl jerlichs uff Michaeli;
darumb er sich verschriben hatt, wie hernach volgt.

Jch Hanns Cunrat von Schwartzach, derzeit zu Costantz,
bekenn offentlich, und thun khundt, allermengclich mit dissem brieff, fur
mich und alle mine erben, und nachkomen, als ich dem edlen und vesten
Michaeln von Schwartzach, dem eltern des Rats zu Costantz, minem
fründtlichen lieben vettern, by ainem zinsbrieff, am tausent gulden jn
haubtgut uss wisent, darvon ich jm jerlich, uff Sant Cunrats tag,
funfftzig gulden zu zinsen schuldig gewessen, aber daran abgelösste
funffhundert gulden, noch funffhundert gulden zu zinsen verbliben, die
dan von Sant Cunrats tag, des abgeloffnen Sybenundsibenzigisten Jars,
bis an hut dato, an marzall zwaintzig ain gulden, [illegible] kreutzer erloffen,
alles angeregts zinsbrieffs, So also anfacht, Jch Hans Cunrat von
Schwartzach, derzeit zu Rottenstain, bekenne und geben freytags
des Sechsundzwaintzigisten Novembris, alls man zalt, Nach Christi
gepurt, Tausent, funffhundert, Viertzig und acht Jare, Und dan
ferner by ainem zinsbrieff, vierhundert gulden jn haubtgut uss wissent,
darvon ich jm jerlich uff Sant Niclaus des heiligen Bischoffs tag,
zwaintzig gulden zu zinssen schuldig gewessen, So anzal von Sant
Niclaus des Sybenundsibenzigisten Jars, bis an hut dato sechtzehen
gulden, neun Creutzer erloffen, Laut ains sondern brieffs, Jm anfang ich
Hans Cunrat von Schwartzach, zu Costantz, bekenn, Geben freytags
des Sybenden tag Christmonats, Nach Christi gepurt, funfftzehen
hundert, Sibentzig, und Viertzig Jare, Und dan zum dritten by ainem
papirin zinsbrieff, drei hundert gulden haubtgut sagendt, darvon ich
jm jerlich uff Thome apostoli funfftzehen gulden zu zinssen
verschriben gewessen, [illegible] jar anzall von Sant Thomas tag des
Sybenundsibenzigisten Jars, bis an hut aylff gulden, drissig zwen
Creutzer, Laut ains papirin besigleten brieffs, So jm anfang lut, Jch
Hanns Conrat von Schwartzach, auch derzeit zu Costantz, bekenn
und urkund sich geben und zugestelt, Samstag den zwainundzwaintzigiste
Christmonats, von gepurt Christi zalt, funfftzehenhundert, Sybentzig,
und funff Jare, Und dan zum vierten und letsten, by ainem zinsbrieff,

Hanns Cůnrat von Schwartzach, Zinst Jerlichs vff Michaelis

zweÿhundert vnd achtzig guldin, Jn Hauptgut vßwissen, Daruon Ich Jm Jerlich
vff Sant Michels des Hailigen Ertzengels tag, vierzehen guldin schuldig
gewesen, thůt ainest ainen gantzen Jar Zinß, Darzů mir ain gedachter
lieber vetter, vff min bitlich ansůchen, an hut dato an beraiten bar dar
zelten gellt wider furgestreckt, vnd dargelihen, Sechshundert, fünfftzig
siben guldin, zehen Creützer, macht alles Jn ainer Suma, Zway tausent
zwayhundert guldin, Diewil aber ermelter min vetter seiner brieff
verdrüßig, mir die all, sampt den vnderpfandts brieffen, zů minen Handen
vberantwurt, Das Ich demnach mit guter zitlicher vorbetrachtung
auch vorgehabtem Rate, wolbedachts sin vnd muts, [illegible]
darumb zůbekomen, ains vffrechten, Redlichen, steten vesten vnd Jmmer-
wärenden kauffs, wie der vor allen vnd Jeden Gaistlich vnd weltlichen
Lüten, Richtern vnd gerichten vnd sonst an allen enden vnd orten, auch ge-
mainem Landtsbruch nach aller best Crafft vnd macht hat, haben soll kan
vnd mag, recht vnd redlich verkaufft, vnd zekauffen geben, gib auch für
mich, mine erben vnd nachkomen, wissentlich Jn Crafft dis brieffs, Je-
käuffern, Dem Edlen vnd vesten Michaeln von Schwartzach, dem Jetz
zů Costantz, minem fründtlichen lieben vettern, allen sinen erben vnd
nachkomen, oder Rechtmessigen Jnhabern dis brieffs, Namlichen, vmb
vorgemelte Zway tausent, vnd zwayhundert guldin, Hauptguts,
ainhundert zehen guldin Jerlichs Zins, gemainer Landtswerung, [illegible]
[illegible], alles fryen Jerlichen gelts, die Jch alle mine erben vnd nachkomen,
Nun hinfüro Jerlichen, vnd ains Jeden Jars besonder, vff Sant Michels
des Hailigen Ertzengels tag, vnd vff nechstkunfftigen nach dato dis brieffs,
mit ersten Zins zereichen anfahende, one allen lenger verziehen, [illegible]
zů Zilen obbemelten käuffern, sinen erben vnd nachkomen, oder Rechtmessi-
gen Jnhabern dis brieffs, geruwiglich vnd fründtlich one alle fürwort
vnd widerred, von ainer handt sammentlich vnzertailt, zinsen, geben,
richten vnd gen Costantz, oder wie nicht [illegible] darumb,
vff Jr gewonliche quittung, zů Jren sichern handen, vnd wissenthafften
gebenden gewalldt, frey aller sachen vnd gentzlich one allen Jren abgang
verlurst, mindrung, costen vnd schaden, auch fur all Ban, ächt, an-
laitin, Krieg, Raub, nam, brandt, schatzungen, gebot, verpot, Landt-
[illegible], Stür, vnd gemainlich, fur all andere gegenwürtig vnd künfftige
beschwerden, wie die von recht oder gewonhait, auch sunst mit [illegible]
oder andern sachen, Jmer erdacht werden möchten, Darzů fur aller gaist-
lich vnd weltlicher personen, arresteren, verheften, verbieten, entwe-
ren, Jrrung vnd Jntrag, Raichen, antwurten, vnd liferen sollen
vnd wollen, Doch vsser vnd abe, minem aigen [illegible]
so Jch Jnen hiemit vmmerfort zů Jren Handen (bis vff widerlosung) hab

[illegible]

Von xxxvj^c Guldin Hauptgut, ain hundert vnnd zehen Guldin

hernach volgt, gegen jm gegebnen Reuers vnnd gegenbrief, überantwurt
vnnd zugestelt, Inhaltende, fünff dreühaussent guldin hauptguts, vnnd zwayhundert
vnnd funfftzig guldin, Jerlichs Zins, vff den ersten tag Aprilis, ab der herschafft
Blumenegkh gefallende, welche am anfang lautet, Wir Nachbenanten
Wilhelm Graue zu Sultz, Landtgraue Jn Klegkow, her zu Vadutz, Schel-
lenberg vnnd Blumenegkh, des hayligen Römischen Reichs hofrichter zu
Rotweil, vnnd Alwig Graue zu Sultz, auch Landtgraue in Klegkow, her
zu Vadutz, Schellenberg, vnnd Blumenegkh, Fürstlicher Durchleuchtigkait
zu Osterreich Rath, Oberster Stallmaister, vnnd Vogt der herschafft
Bregentz vnnd Hohenegkh, baid gebrüder, vnnd rechte hauptgülten, Vnnd
am dato der geben ist, vff den dritten tag des Monats Maij, Nach Christi
vnnsers lieben herren vnnd Säligmachers geburte, gezalt, fünff-
zehenhundert, Viertzig, vnnd vier Jare, Bekennen
für vnns, alle vnnser erben vnnd nachkomen, gerecht vnnd
Edelmans trewen, vnnd glauben an aidstat, bey vnnsern wahren
vnnd alles das vor vnnd nach jn disem brieff geschriben stet, wahr, vest,
stät, vnnd vnuerbrochenlich zehalten, darwider niemermer zethun
noch zuuerschaffen gethon werden, Kains wegs, sonder dem obgemelten
kauffer, seinen erben vnnd nachkomen, oder Inhabern des briefs, des kauffs
halber, Lebens, Redlich vnnd volkomen werschafft, für al gebrechen,
mangel vnnd abgang, zethun, auch die obgeschriben ainhundert vnnd zehen
guldin, Jerlicher gult, Jn der werung als oblaut, gen Costanntz
oder wohin nicht weyter dann vngeuarlich darumb, vff Jr gewonlich quittung
zu sein kauffers, seinen erben vnnd nachkomen, oder rechtmessigen Inhabern
des briefs, handen vnnd gewalt, vff vnns, one allen Iren costen vnnd
schaden, zeraichen vnnd zeantwurten schuldig sein, Item soll vnnd will,
Were aber sach, das vorgemelter kauffer, seine erben vnnd nachkomen,
oder rechtmessig Inhabern des brieffs, über kurz oder lange zeite
abgang oder schaden, an obgemelten vnnderpfandt empfiengen, oder
das Jenen oder künfftiger erfunden wurde, Das sy für gült vnnd
hauptgut nit genugsam versichert, oder das die güeter weiter dann obstet,
beschwert vnnd beladen weren, oder auch das diser brieff an Pergament,
Insigel oder schrifften presthafft wurde, wie sich das fuegte, oder
was mangel Jnen begegnete, wie vnnd jn was gestalt das were, So
gaben alsdann der vorgenant kauffer, seine erben vnnd nachkomen, oder
Inhaber des briefs, durch sich selbs, Jre botten, oder meniglichs von
Irentwegen, vollen gewalt, macht, vnnd gut gelangt recht, allerding
vngefreuelt, vnns, alle vnnser erben vnnd nachkomen, mit botten, briefen,

oder mündtlich vnder augen Jn laystung zemanen, vnd wan wir also ge-
mant werden, So söll Jch vnd mine erben, by obgemelten vnsern adelichen
trüwen vnd waren worten, an aydtsstatt, Jn achttagen den nechsten nach sölich
manung, mit vnsern selbs lyben, oder ainem laystparen raisigen knecht vnd
pferdt, gen Costantz oder war vns vorgemelter Cůnrat hinwyßt darumb, in ains offen
gastgebens od wirtzhüse, vns Jn der manung benempt, Jn laystung schicken
vnd Jnziehen, allda laysten, vnd offen gewonlich Gisselschafft halten, zů
failen kauf, vnd verdingten malen, nach Laystungs recht, brauch vnd
gewonhait, daruon vnd daraus auch nit lassen, ledig sin vnd werden,
dan mit gemeltz mins lieben vettern des kouffers, seiner erben vnd nachko-
men, oder rechtmessigen Jnhabern dis briefs, gunst wissen vnd bewil-
ligen, oder sy syen dan zuuor mit andern genugsamen vnderpfanden ver-
sichert, auch vmb alles das Jhenig, Es syge zins, haubtgůt oder anders,
darumb wir gemant werden, wanen, sampt vfferloffnen costen vnd
schaden, ain volkomen benuegen vnd gůte vssrichtung beschehen ist,
dar zů wir syen alß zů laysten gemant, laysten oder nit, so hat vilge-
melter kouffer, all sine erben vnd nachkomen, oder rechtmessige Jnhabe-
re dis briefs, auch Jre macht botten, vnd wer Jnen dar zů verholffen
will, gantz volkomen macht vnd gewalt, auch erlangt recht, mich den
verkoffer, mine erben vnd nachkomen, auch gemelt vnderpfandt, oder wo
Jnen daran abgangen were, an allen andern, miner Erben vnd nachkomen,
ligenden vnd farenden gůtern, nichts dauon vssgenomen, wo sy die
ankomen vnd betretten mögen, darumb anzůgriffen vnd zů bekumbern,
mit oder ohne gericht, gaistlichem oder weltlichem, wie vnd wo sy
wöllen, Es sye mit verhefften, pfenden, nemen, versetzen, verkauffen,
vergannten, vnd vertriben, jmer so lang vnd vil, biß Jnen vmb gült
vnd haubtgůt, oder darumb, als vor vnd nach stat, angriffen worden
were, ain volkomen benuegen vnd vssrichtung, nach laut vnd Jnhalt
dis briefs beschehen ist, vnd allen den vilgemelten kouffer, sine erben
vnd nachkomen, oder rechtmessig Jnhaber dis briefs, dessen ainicht oder
mer costen, Es were an kuffen, manung, angriffen, pfandung, zerung,
bottenlon, brieuen, oder von gerichts oder Jn ander weg, denselben
schaden söllen vnd wöllen Jch, mine erben vnd nachkomen, Jnen by
obgemelten waren worten der Laystmanung, gütlich vssrichten, bekeren
vnd abtůn, ohn widersprechen, darumb dan Jren schlechten worten
Jn allweg, ohne trüw vnd aide, zů glauben sin sölle, ohn geuerde.
Vor dem allem vnd Jedem, mich, mine erben vnd nachkomen, oder das
obbestimpt vnderpfandt, mit allen vnd Jeder sin gerechtsame, auch
all ander vnsere ligende vnd farende güeter, sampt vnd sonders,

nichtz

Von xxiiij^c Guldin haüptgüt, ainhundert vnd zechen Guldin .

nichzit sollo befrygden, fryen, schützen, beschirmen noch helffen, be-
weder Bäpstlich, Kaysserlich, Künglich, noch fürstlich fryhait, gnad,
gelait, gaistlich noch weltlich recht, kain Bündtnus, ainung, ordnung,
gesatz, gebot, noch verbott, der fürsten, herren, Stett noch lender, kain
Burgrecht, Stett noch Landtsrecht, gemainlich noch sonderlich, nichts
überall, das yemandts hiewider zü schirmen, oder ander vorschrifft,
fürwenden, oder erdencken künde, oder möchte, In kain wege, Dan Ich für
mich, mine erben vnd nachkomen, dero aller, vnd besonder des rechten
gemainer verzyhung widersprechende, hiemit frey willigklich verzyhen
vnd begeben hab, verzyhe vnd begibe mich dero aller, yetzo als dan vnd
dan als yetzo, mit vrkhundt vnd In crafft des briefs,
dis ain stäter kauff hayst vnd ist, So hat doch der vilgenant käuffer, Wiewoll
mein lieber vetter, für sich, sine erben vnd nachkomen, auch Inhabere dis
briefs, mir, minen erben vnd nachkomen, söllich früntschafft vnd gut-
guetigen willens gethon vnd erzaigt, das wir gedachte zwaij hun-
dert, zwayhundert guldin haüptgüts, sampt ergangnem costen vnd
schaden, ob deshalb aingen, als dan löschende wol widerkäuffen
vnd ablösen mögen, samenthafft, oder aber thailsamlich, Also mit
vierhundert vnd zwainzig guldin, zwaintzig zwen guldin Jerlichs zins,
Jeden guldin In ainig vnd wering, als obstat gemelt, wol wider-
käuffen, vnd ablösen mögen, wann vnd zü welcher zit Im Jar wir
wöllen, doch alwegen mit ergangnem zins, so vil sich von Sant Agnes
tag, bis vff den tag der lössung, nach anzall zü rechnen verloffen
hatt, auch sunst mit allen andern verfallnen vssstendigen zinsen, ob
einiche vnuergolten vsstünden, doch wann wir die samenthafften, od
thailsamen lösung ain oder mer thün wöllen, söllen wir Ime
die ain vierteil Jars züvor schrifftlich oder mündtlich abkünden, vnd
dan die thün zü Costanz, oder In den vier nechsten wegen, Ünger noch
darumb wie obgeschriben, Darüf sy vns zü volliger ablösung
dissen, sampt dem vnderpfandts briefs, nebent Jeder lösung ge-
bürender quitung als nichtig, craftlos, vnd erledigt, zü vnsern handen
geraüsst, dargegen wir Inen den lösung thüns, auch widerumb
herausszügeben, vnd wir den widerkauff zü thün schuldig sin, bey
dem wert der werung, als der gült halber obgeschriben ist, bey-
bunden sin, alles getrüwlich, sunder argelist vnd geuerde. Des
zü warem vrkhundt, so hab Ich Hans Cünrat von Schwarzach
min aigen angeporen Insigel für mich, mine erben vnd nachkomen,
an dissen brief gehenckt, das zü mit aignen handen geschrift vnd
zunamen vnderschriben, Geben Zinstags nach Sant Agathe

des hailigen Ertzengels tag, den ersten Octobris. Alls man von
Christi vnsers herren vnd haylandts geburt, zalt, fünffzehen,
hundert, Sibentzig vnnd acht Jare.

Volgt hernach ain abschrifft des brieffs dar vmb die
2200 fl haüptgüt zü vnderpfand verpfendt ist
vnd funff thaüsent guldin haüptgüt.

Wir Nachbenanten Wilhelm Graffe zü Sultz, Landgraue Im Kleckgew,
her zü Vaduz, Schellenberg, vnd Blumnegkh, der hailigen Römischen Reichs
hoffrichter zü Rotweil, vnd Alwig Graffe zü Sultz auch Landgraue Im
Kleckgew, her zü Vaduz, Schellenberg vnd Blumneckh, Fürstlicher
durchleüchtigkait zü Osterreich Rath oberster Stalmaister, vnd vogt der
herschafft Bregentz vnd Hohenegkh, baid gebrueder, vnd rechte haupt-
gülten, Vnd wir die gantze gemainden Burg vnd Amt, wie mans nennt, alle sesshafft,
aller flecken vnd dörffer zü Berg vnd thall in der herschafft Blumnegkh ge-
legen, mit Namen Ludesch, Thüringen, Bludesch, zum Suntag, vnd [illegible]
Raggal, als rechte mitschuldige vnuerschaidenliche mitgülten, selbs schul-
dner Burger vnd gemainen, Bekennen offentlich vnd thuen kundt
allermenigclich mit disem brief. Das wir erstgemelte haüpt vnd mitgülten
selbschuldner Burger vnd gemainen, sampt vnd sonders, gemainlich vnd
vnuerschaidenlich, mit gemainem vorgehabtem Rath, vnd guter frayem mit
dehainen geferden oder listen hindergangen, sonder frey vnbezwungen,
merern vnsern der haüptgülten obligenden vnd zükünfftigen schaden zü
fürkomen, für vns all vnser erben vnd nachkomen, die wir gleich vns
selb hiezü vestiglich verpinden, aines offnen rechten stäten, vesten, Ewigen,
werenden kauffs, Offentlich vnd redlich verkaufft vnd zükauffen geben
haben, Wir geben auch also dem Edlen vnd vesten, vnserm lieben be-
sondern Hans Cunraten von Eschenmarch, Iren erben vnd nachkomen, alle
Iren erben vnd nachkomen, vnd sonderlich wer disen brief mit Irem guten
willen Innhaben würdt. Vmb die funff thaüsent guldin, guter genger vnd
gerechter batzen, ainer vnd werung, von guldin zü straff
wir obernante Grauen Wilhelm vnd Alwig gebrueder, vnd obgenanten
Hans Cunrat von Eschenmarch, auch also bar emphangen, vnd in vnsern
Nutz vnd fromen verwendt vnd gebraucht haben, Derhalben auff bekrefftigung
dis brieffs, wie dan das mit nottürfftiger gewonlicher vnd genugsamer
Zierlichait der Rechten, vor allen Rechten vnd gerichten, Geistlichen vnd
weltlichen für allermenigclichen abgesprochen, dem herschafften crafft vnd
macht hat, haben soll kan vnd mag, vnd in gleicher weyse als obstehet
hingeben

hingeben und verkaufft vor dem kayserlichen hoffgericht zu Rotwyl, und nach
desselben geprauch, und gewonhait, mit aller wirdigkait nach urtail gefertigt,
volfuert und darumb an den stab griffen hetten, zwayhundert und funffzig
gulden, In ainer obgemelter guter gemainer guter genger Richtiger Landts
batzen, ainer und wärung, den gulden zu funffzehen batzen, oder sechtzig
Schillinger nach stater Jerlicher zinss und ewiger zins, Die wir obgedachte
hauptgut und mitgulten, selbs schuldner und gewern, al unser erben und nach
Brüder, sampt und sonders gemainlich und unverschaidenlich, Ewigklichen
hans Cunraten von Schwanngau, allen sinen erben und nachkomen, Ewigklichen
hinfüro alle Jar Jerlich und ains Jedes Jars allain und besonder uff den ersten
tag des Monats May, und uff nechstkunfftigen nach dato dis briefs erscheinenden
zins Zeitten anfahende, gueter schuldner gültten
Zentalt nach Zins und landtsrecht und gewonhait, von ainer handt, und um
quittung, ausrichten, wören und bezalen sollen und wellen gen Rotwyl,
hergen anmerken, oder haben nicht voner schicken, nach dannen, mit und bart
wohin sy kauffen es Jeden Jar begeren, gablich zu Iren sichern handen
und gewalt antwurten, für allerwunglichs aufnemen, verhefften, ver-
pieten, Niderlegen und entweren, auch für alle krieg, Raub, nam, Brand
wünsung, acht, pann, für al stür, gefäll, Landtschaden, Brandschatzung,
rosten, aufslegung, anlaitung, schatzung, für all ander unfurgewantes, hagel,
Uffen, Brunst, thüre, Infal, landts und fürst gebrechen, Irrung, misse,
wung, Intrag, abgang, auszug, und widerred, wie die Immer erdacht und
furgenomen werden, und sonderlich für alles das, so sich an bezalung der
Jerlichen Zins säumen, Irren und hindern möchte, auch genzlich und gar In
unser aigen costen, und an Iren unverlust abgang costen und schaden,
Von wegen und ab unser baider Brüder gelegen Unser aigen herrschafft
Blumnegkh und Schlossern, Dorffern, weyler, hofen, heusern, gütern, für frey ledig
und los, dann das zinss darin gelt funffzig gulden Baltasaren von
Sanct Gallen, und dann zu Raverspurg, ba der ablosiger zinss, funffzig gulden der frawen von Sorlenderstorff
zu Raverspurg, ba der ablosigen zins, seinen erben und
sons und derselben gerechtigkait, aupolliken, hinfür seines sonpot allen ir,
Nutzen, zollen, umbgelten, Renten, diensten, zinsen, gülten, Lehen,
fall, gelaitten, Strassen, Bussen, frevelen, gefellen, gelassen, gewarf,
Selden, wun, waid, trib und trat, hertzen und andern gerichten, gemainen
almainden, bewegligen und unbewegligen gütern, gegenwurtigen
und zukunfftigen, wie und wo die gelegen, genampt oder gehaissen sindt,
Nutzit uberal davon ussgenomen, noch hindan gesetzt, auch ab allen andern
Iren Oberkaitten, gerechtigkaiten, Nutzungen, Niessungen, wo hinnen In
und Zugehörungen, wie dann sölliche Ortung oder Underschaidan uns
komen und gefallen, auch unser der mitgülten und mitverkauffer ganzen
herrschafft Blumnegkh, allen unser und unserer erben und nachkomen,
gemainen aignen ald sonderbaren gütern, gar Nichzit ausgenomen, des alles,

Wir die obgenanten Haupt vnd mitverkauffer, selbs schuldner, Burge vnd gewe-
ren, sampt vnd sunders gemainlich vnd vnuerschaidenlich, für vns all vnser erben
vnd nachkomen, dem obgenanten Hanns Cunraten von Schwarzach, allen seinen
Erben vnd nachkomen, vnd wer disen brief Jnnhat, vmb das obgemelt haubtgut vnd
den Jerlichen zins, vnd allen costen vnd schaden, der Jnen darauff erloffen mag zu
verhüten für vnd vnderpfandt ansagen, verschriben vnd verpfenden, vnd thuend das
hiemit wissentlich Jn crafft dis brieffs, Dieselbige sampt vnd sonder auch ain
all vnser erben vnd nachkomen, fürer nit versetzen, noch verendern, sollen noch
wellen, Jn kain weis noch weg, daran Jne kauffer seinen erben vnd nachkomen,
an Jrem zins vnd haubtgut, oder Jn ander weg ainicher schad begegnen möchte,
Were auch, das Jemandt wer der were, der oder wir die obgedachte Cran, als
haubtgulten, vnd wir die obgenanten gmainden als mitgulten selbs schuldner
Burgen vnd gewern, al vnser erben vnd nachkomen, solich haubtgut hinder vns
verpeutten, arrestieren anlaiten, vnd verpieten liessen, oder die vnderpfandt
von Jemandt, vmb Stür, bruch, auch raisskosten angelangt, Oder das wir,
vnser erben vnd nachkomen Jn Ban oder acht getan wurden, Oder ob
Krieg, feindtschafft, missuerstandt ald vnrath, zwischen Bapsten, Kaisern
Kunigen, Fursten, Herren, Rittern, knechten, Stetten oder Landen letter,
stünden, ald ander Nüwe Recht, vnd gerechtigkait, so wider das Jnhalt
diser verschreibung, aufgesetzt, geordnet, gebotten oder verpotten wurde,
Jn welchen weg schein, oder von was sach das were, das alles soll
dem vermelten Hanns Cunraten von Schwarzach, allen seinen erben
vnd nachkomen, als obstat, dehainen schaden geberen. Besonder sollen
vnd wellen wir sy das alles vertretten, vnd schadloss halten, Jn vnsern
costen, vnd one Jren schaden, Jn crafft dis brieffs, Ob aber wir haupt
vnd mitverkauffer, selbs schuldner Burgen vnd gewern, all vnser erben
vnd nachkomen, hierinn sumig sin wurden, daruß der zins Jerlichen
nit bezalt vnd gelaist, Oder ob dem vorgedachten kauffer, sinen erben
Es were an anderer vnd bessrer versorgknus, [illegible] her Jn begegnaten
das sy des nit gewaltigt, oder sunst geschafft were, ald wurde, an
dissem haubtbrieff
pergament, Jnsigel, geschrifft, gedrifft, auch etlich puncten vnd artikel
die Jetz nit gewonlich oder nottürfftig, aber künfftiger zit gewonlich
vnd zuhaben von nöten sein, wie sich das zutragen wurde, vnd wir den
solichen mangel nit wider erstatten, Wan dan wir vnser erben vnd nach-
komen, sampt vnd sonders gemainlich vnd vnuerschaidenlich zu hafft
gesetzt, oder vnder augen, von genanten von Schwarzach, seinen erben
vnd nachkomen, ald wer disen brieff mit Jrem wissen vnd willen Jn
haben wurt, von mund potten, oder Jn schrifft, Jn laistung gemant
worden, alsdan sollen Jn den nechsten achttagen, one verwartet,
weiter gemant zuwarden, wir die baide Grauen gepürnder, Jeder mit
seinem selbs libe, oder an seiner stat, ainen [illegible] gepornen Edelman

mit dreyen Raisigen pferden, vnd zwayen Raisigen knechten, gen Vrach
Jn die statt; oder in der obgemelten stetten inligen aine aus, wohin vnns
genandt werden, Jn laistung ziehen, desgleichen sollen die genanten mit,,
verkauffer selbs schuldner Burgen vnd gemainen Jr erben vnd nachkomen,
so vnd wan sy auch Jn die laistung gemant, sollen vnuerzogenlich zwen von der
gmandt, vnd zwen von knecht mit Jren selbs leiben, sich Jn laistung stellen
Jn ain offen gastgeben wurtshauß, Jn der manung bestimpt vnd angezaigt,
ald laisten, offenlich, vnd gewonlich Gastschafft halten von manen
zu manen, auch pferden zu pferden, zufallen kaufft, vnd verschonen malen
tagleicher mussig vnd vnuerdingt, alles by vnser der Graven graflichen wur,,
den vnd Eheren, vnd der mitverkauffer trewen vnd aiden, vnd so offt die
Lassen pferden vnd personen abgangen, ain andere Ehrlichen vnd redliche
personen, auch guten pferden ersetzen, vnd kainer soll den andern verschon
vnd darwider, nichtzit fur ziehen noch zu wort haben, kain ander gutlichait
glupten, manung, noch sunst ainicher hand sach, Jn kainen weg, angesehen
zu kauffen vnd wellen, von solcher Laistung nit komen noch lassen, Er
der kauffer, sein erben vnd nachkomen, Jnhaber dis brieffs, seyen dan
zuuor, vnd alles das, so sy gemant, vnd Jnen disse Zinsuerschreibung zu,,
gilt, Sampt allem Costen vnd schaden, von pfandung, nachraisung, vo
brieffen, manung, Clag, Zerung, Botten, Botenlon, gerichtsuebung vnd
Costen, oder Jn ander weg darauff geloffen, darumb dan Jnen als die
bleffen vnd schlechten worten one ainich bestimmuß glaubt werden
see, vnd sunderlich mit disser aufschreibung gerichtlich bringen vnd abnider
haben wir vns haupt vnd mitverkauffer selbs schuldner burgen vnd gemai,,
ren, fur vns all vnser erben vnd nachkomen, frey williclich begeben,
vnd thun das hiemit Jn Crafft vnd macht dis brieffs, Also do vnd wanne
wir vnser erben vnd nachkomen, hinfuro vber kurtz oder lang, allwegen
disse Zinsuerschreibung widerumb mit richtung der Jerlichen zins, vff den
ersten tag Jenner, Jemung sy wurden, vnd sich solche summa an geuart
lange vorzuge, Das als dan vnlgedachten von Erchingen, Jrn
Erben vnd nachkomen, die gantze haupt summa, das hauptgut, die funff
tausent gulden, widerumb zu vererben, vnd die vorzinsung aufzesagen, hauptgut
sy sollen. Wir auch als dan nach solcher ablosung, gemelt hauptgut
vnd zins, sampt allen vsstendigen verfallen zinssen, auch Costen vnd
schaden, vff den nachsten ersten tag Jenner hernach volgend zu erlegen
vnuerzigt vnd vnwaigerlich sein sollen vnd wellen on alle widerred, alles
by peen der Laistung vnd angriffs, ob vnd hernach begriffen, sunst
aber vsserhalb vorgeschriber Zinsuerschreibung, dem von Erchingen, Jren
Erben vnd nachkomen, das hauptgut, Jn ainichen weg zu erfordern noch
abzulosen, gebuern soll, vnd wir werden also Jn laistung gemant,
vnd verlaistet oder nit, Nichtdestweniger mogen offtgemelter kauffer,
sein erben vnd nachkomen, auch Jnhaber dis brieffs,

Nichtdestminder nachainem Jeden vergangen vnnschinen Zill, vnnd verloffner
Zit beschechner vffsagung Innerthalb der obbestimpt Jr vnderpfandt,
vnnd gült gueter, sampt oder sonders, vnnd darzu, vnns selb vnnd vnser kauf-
fer selb schuldner Burgen vnnd gewären, all vnnser oder Jrer erben all nach-
komen, gemainlich vnnd vnnderschiedenlich, vnnd vnser gueter vnnd güeter,
Ligende vnnd varende, nichts vssgenomen, hierumb angriffen, hefften,
nötten, pfenden, ganen, verbieten, Bannen, mit hohen oder nidern gerichten
gaistlichen vnnd weltlichen, wa vnnd wie sy wellen, darwider vnns nit sollen
noch wellen, kain sollichen brieffen, processen, poenen, Interdicten, vnnd
beschwerungen, wie wann vnnd wie offt die alssmindr vnns fürgenomen
worden, Zierlichen dingen, appellieren, noch ainiger weg vnns davon behelffe
auch kain absolution, dispensation, noch ainich ander Freyhait, darwider
mit erwerben, noch gebrauchen, desglichen vnnd Zu dem, mogen auch wego
dachte Hanns Conradt von Schwanngarth, sin erben vnnd nachkomen, so
Jnen bass gelobt, darzu Jrer fruntlichen willen sein soll, all vnnd Jede
ander vnnsere gueter, ligende vnnd varende, Jezige vnnd künfftige, die Jnen
wie obstat, Zu hafft vnnd pfandt sein sollen, wa sy die ergriffen vff
wasser oder landt, als Jr vssverlagte verkauffte vnnd verstanden pfandt
angriffen, hefften, pfenden, vergannten, verkauffen, vnnd an sich ziehen,
mit alld one recht vnnd gericht, gaistlichem alld weltlichem, dann sy
auch gegen meniglichem, nichtzit gefrevelt haben sollen, vnnd allen
tribeln gegen vnnsern personen, vnnd guetern wie vorgemelt, so lang
vnnd vil, bis sy vmb Jr clag, vmb Zins, hauptgut, vnderpfandt auf
Costen vnnd schaden, alles wie obstat vssgerichtet, benuegt, vnnd bezalt
worden sindt, Vor welchem allem vnnd Jedem vnns hauptt vnnd mitver-
kauffer selb schuldner Burgen, vnnd gewären, samentlich vnnd sonder ge-
mainlich vnnd vnnderschiedenlich, vnnser erben vnnd nachkomen, desgleiche
vorberürte vnderpfandt, auch andere vnnsere vnnd vnnserer erben hab
vnnd güeter Ligendt vnnd varende, Liehen oder aigen, Jezig oder künfftige
dehains vssgenomen, nichtzit schirmen, fristen, schützen, alld vff-
reden soll noch mag, kain vergundt geleidt, bestetigung verschreibung, noch
Freyhait, verainung, gesellschafft, gesatz, gepot, verpot, der fürste
herren, Stett oder Lender, kain Bapstlich, Kaÿserlich, noch herrschaft
recht, auch weder Statt noch landtrecht, Freyhait, gelaitt, frei brief
ainigung, verpündtnus, Botschafft, der fürsten, der herren, der Stett
noch der Lender, kain absonderung, Commission noch weisung, Statt
hof noch landtgericht, kain appellation, satzung, statuten, geschriben
noch vngeschriben recht, kain guad Jubel, gericht gaistliche noch
weltliche, kain Conservation, privilegium, dispensation, absolution,
Restitution, Indulten, satzungen, Erlauterungen, vbereinkomen, vnnd
gar kain fund fürzug noch beschirmung vnnser selbst, noch vngedacht

vnnd,

vnderpfandt, wie die erdacht, erlangt gebraucht, oder vff anzal der Jaren
vff Kaysserlichen gwalt vollkomenhait oder sunst gegeben hetten oder noch
ald hernach selbs aigner bewegnus herfurgebracht werden mochten, dan wir
vns fur vns, vnser erben vnd nachkomen, der aller, besunder des vffzugs
das sich ainer, vnder vns haupt vnd mitgulten, vnsern erben vnd nach-
komen, mit erlegung sins gepurenden thails, von dem gantzen darumb clag
were, wolte hendern, vnd allain sin anzal zugeben vermainte, auch
sunst aller anderer ausreden, sampt dem rechten gemainer verzihung one
vorgeganngne sunderung widersprechende, auch des rechten, das kauff
so vber den halbentail ires wertes vnd rechten werts betrugenlich
beschehen, vnkrefftig sei, desgleichen der Exception das der Jerlich
Ewig zins nach lenge der zit mer zugenomen, dan das haubtgut gewest
were, deshalb vns die zugenomen vberauß herauß gegeben, vnd sich
das durch die haubtsumma abgelost, vnd disser kauff als wucherig vnd
vnwiderruflich auffgeloßt hat, vnd wir selb vnd mitverkeuffer, auch
die Burger vnd gemainen, all vnser erben vnd nachkomen, auch der
Exception non numerate pecunie, Das vns die obbeschribnen funfftau-
sent gulden, nit dargezelt, noch bezalt, noch dieselbigen funfftau-
sent gulden, In vnser derselb verkeuffer auch der Burger vnd
gemainen nutz vnd frumen gewendt sin sellen, gentzlich gemainlich
vnd allerding verzigen vnd begeben, auch darauff alle manungen
dis brieffs, war vest vnd stat zuhalten, dar wider nit zureden, zuthun
noch schaffen gethan werden, In kain weiß noch weg, Besunder vnd
gedachten Hans Cunrat von Schwartzenberg sinen erben vnd nachkomen
die kauffer vnd verkaufften zins, die zwayhundert vnd funfftzig gul-
din geltes, vnd funfftausent gulden haubtguts vff vnsern sunder-
vnderpfandt mit aller gerechtigkait, vnd zugehort Jr recht werer
vnd troster zusin, fur al abgang Jrrung minderung, vnd Jntragnung
Jrigs by vnsern krefftigen Eren vnd wurden, wernen vnd guten
trewen In aidsweiß gelobt vnd versprochen haben, Vnnd
wiewol disser brieff nichts vermeldt werden ewig, Noch dan so ist
vns hierin zugelassen vnd verwilligt, das wir haupt verkeu-
fer, mitgulten, selbs schuldner Burger vnd gemainen, vnsere erben
vnd nachkomen, die obgeschriben zwayhundert vnd funfftzig guldin geltz
Jerlichs zins von vorgeschribnem Hans Cunraten von Schwartzenberg,
sinen erben vnd nachkomen, ald rechtlich Jnhabern dis brieffs, wol
widerkauffen vnd ablössen mogen, Namlichen wan welches Jars
wir wellen, alweg vff den ersten tag Augusti sammenthafft mit den
funfftausent gulden haubtguts, mitsampt desselben Jars verfallen
zins, auch allen andern vffstandigen zinsen costen vnd schaden, auch
ainicher darby vnuergolten vffstunde, vnd wan wir solche losung
thun wellen, sollen wir sy mit dergleichen ain Jar zu thun, auch In den

werdt, wie wir den solche von den von Ehrwangkh empfangen haben
und hernach von posten zu posten verzaichnet ist, Namlich Neunhundert guter ge-
gold Cronen kronen Jede fur Sybenundsechzig kreuzer geraitt, Item anhundert
und achtzig guter gewichtiger gold Kayserische kronen, Jede zu achtundsechzig
Creuzer gerechnet, mer zwaytausent anhundert guter silberner Taler Jeden
ler, Jeden zu Neunundsechzig kreuzer geraitt, So dann acht guter gulden Vogel,
Jeden zu vierzig batzen, mer dreyundsechzig guter goldgulden, Jeden zu funf
undsibenzig Creuzer, Item Sechsunddreissig portugalesisch duggaten,
Jede per funffundzwainzig batzen, das lebeny alles, bis zu erfullung der funf
tausent gulden, an guter vergelter gemainer landwarung, Wurden wir aber
die losung ander gestalt, auch mit anderer muntz, und anderm werdt, dann wie
dieselbe sort benennt, wollen thun, das soll der von Ehrwangkh, noch sin
Erben und nachkomen, wider Iren willen anzunemen, mit Verbunden sein,
die losung wie Inen ain halbes Jar glaublich mit ainem besigleten brieff, oder
mundtlich under augen verkunden sollen, und das die then zu Veltkirch In der
Stat, oder In der sibenmeiligen Refier wie obgesagt, und wohin wir be-
schaiden werden, haubtgut usstendig zins, auch costen und schaden, zu
Iren sichern handen und gwalt Inzuraychen, ohne iren zusichrigen geschehe
stat, ob wir aber als dan solche zugesagte losung mit halten, und verschweck
wurden, was sy kauffer dan oder Ir erben und nachkomen, dardurch zu
schaden kemen in was wiss und weg das beschehe, das sollen wir Ine
neben erlegung des haubtguts, usstenden zinssen, auch costen und schaden
erstatten und erfollen, alles by pfandtschaffter verbindung obgeschribner
unser der Grauen herschafften, und unser der mitgulten aigen und sonder-
bare guetter, by peen des angriffs, und der Laistunmung, wie oben
von haubtsachen beschaiden ist ungeferlich, Und des zu waren
urkhundt, haben wir obgenanten Grauen, Walthern und Albrecht gebruder
die haubtverkauffer, fur uns all unser erben und nachkomen, unser yeder
aigne angeborne Insigel, uns aller obgeschribner sachen damit zuver-
pflichtend, offentlich gehenckt an dissen brieff, auch daneben mit aigne
handen und Namen underschriben, und wir Jorg Clarner zu Bludenz
Landaman zu Blumenegk Im Landt, und Jos Werlin daselbst zu
Bludesch, Caspar Burkli uss Raggal Landamen zum Suntag und uss
Raggal, und Christa Kramer des gerichts daselbst als pior als verord-
nete usschutz und gwalthaber Innamen unser selb und obgedachter gan-
zer herschafft Blumenegkh, und aller derselben durffer, flecken und
anhengen hofen, wie die hieroben zu ainem mit Namen geschriben sindt,
und derselben ganzen gmaindt uss Vollkhumen bevelh Irer aller Jung
alt, Rich und arm, mit vleis underrichteten, die Edlen und vesten
Baltasser von Hunschweyg furstlicher durchleuchtigkait Erzherzog
Ferdinanden zu Osterreich Vogt zu Guttenberg, und Wolfgangen Ch...
ger auch Irer durchleuchtigkait vogt der herschafft Veltkirch, unser
gunstige Juncherren, das sy Ire aigne Insigel (doch Inen und Ir erben
In allweg one schaden) auch gehenckt haben an dissen brieff, der geben
ist

ist uff den dritten tag des Monats Mayen, Nach Christi unsers aller
liebsten herren und haylandts geburt, gezalt, funffzehenhundert,
dryssig, und vier Jare /

Witer volgt hernach ain abschrifft wie Ich Michel von
Schwartzach, ain bekantnus minem vettern Hansen
Cunrat von Schwartzach geben hab, das Ich sinen
zinsbrieff pfandtsweiss bey minen handen hab
also lautent wie hernach volgt /

Ich Michel von Schwartzach, der Elter Burger zu Costanz, Beken
offentlich mit disem brieff, Als Ich uff hüt dato 2200 gl angelait, damit
110 gl gelts Jerlichs doch ablösigs zins, uff Sant Michels des hai-
ligen Ertzengels tag gevallende, erkaufft von dem Edlen und vesten
Hans Cunrat von Schwartzach auch zu Costanz, minem lieben vettern,
von uff und ab, nachgeschribnen underpfandt, Namlich ainen haupt-
zinsverschriben, welcher uff der herrschafft Blamung 5000 gl in
hauptgut, und daruss Jerlichs zins 250 gl uff den ersten tag Mayg
gefallende, underpfendig zu minen handen geantwurt, und verschriben
welich Ich auch zuhanden empfangen, die also under der minen hut zu
verwaren haben und halten, Allain ussgenomen, darvor Gott
gnedigklich sein wolle, fürsnott, diebstal, oder gwaltige Raub,
und andere gevarliche entwerungen, darumb sollen Ich, min erben
und nachkomen, minem vettern Hans Cunraten von Schwartzach, noch
sinen erben ainiche red noch antwurt zugeben nit schuldig sein, In solcher
gestalt, wan durch minen vettern Hans Cunraten von Schwartzach
sin erben, mir oder minen erben die obgemelte 110 gl zins mit 2200 gl
houbtguts (?) schinstig (?) Inhalts des hauptbrieffs abgelöst, das wir als
dan Inen sölchen zins, und underpfandts brieff, neben gebürender
Quittung, widerumb hinuss zu Iren handen antwurten sollen,
Glicher gestalt auch Ich minen erben, von Ime vettern Hans Cunraten,
oder sinen erben, und den hinwiderumb empfangnen underpfandts
brieffs auch quittiert sollen werden, Ich hab Ime Hans Cunraten
von Schwartzach, sinen erben und nachkomen, für mich, mine erben
und nachkomen, witer die fründtschafft erzaigt und gethon, Nam-
lich wan sy den von In underpfandts weiss Ingeantwurten zinsbrief
zu Irer Inzuchung Irer ussstendigen zinsen, oder aber zu Irer lösung
bedürffen, und Inen werde, nottürfftig wurden, das wir Inen den
gegen anderer gnugsamer versicherung hinuss geben sollen und sollen
oder ob sy den zu ainiger zit zu Irer notturfft haben mechten, solte

wir den bestettigen lassen, auch ob vns Inhalt vnsers Zinsbrieffs
Irer lösungen bestettigen solten, vnd sy obangezogte Irs vns verpfandte
Haubtbrieffe begeren wurden, sollen wir Inen den auch heraus zugeben
schuldig sein. Doch sollen sy vns mit mindern dan 3000 gl werdigen
brieff zuuersichern vnd zuuersorgen schuldig sein, zu vrkundt ist diser
bis widergebung obangezogten Zins, vnd vnderpfandts brieff vnser wissentlich
dister Reuers vnd gegenbrieff mit vnser aignen handt, geschrifft vnd zu
vnderschriben, vnd aufgetrucktem Insigel verfertigt, geben worden zinstag
nach Sant Michels des heyligen Erzengels tag, den 30 tag Sep-
tembris, Alls man zalt von Christi geburt, Funfzehenhundert
Sibentzig, vnnd Acht Jare.

Michel von Schwartzenberg d. Elter s.

iiij lj

Zwölffpotten

Georg Stumpf von Wenbol haubtgult, Zinst
Jerlichs uff Mathie des hailigen ~~Zwölffbotten~~ tag
von Zwaihundert guldin haubtgut, Zehen
guldin, und lut der brieff allso /.

WIr nachbenempten Jerg Stumpf von Wenbol rechter haubtgult, auch
Jacob Schilling auch von Wenbol, und Symon Belz aman zu Lambach
rechte unverschaidenliche mitgulten, burgen, gwern und selbsschuldner,
Bekennen offenlich fur uns, unser Erben und nachkomen, und thund kundt
allermenigklich, hiemit dissem brieff, Das wir von dem Edlen vesten,
und wyssen, Michaheln von Schwartzach, des Rats zu Costanz, alsso bar
Jngenomen, und empfangen haben, Zwaihundert guldin, Jn ainem guter,
guter unverruffter, und gennämer der Statt Costanz werung, Je funffzehen
an guter batzen, oder sechtzig guter Creutzer fur ain guldin gerait, und
die Jn unsern woral uns des haubtgulten nutz bewendt, Und
darumb geben wir gemainlich und unverschaidenlich, vorgenantem
Michel von Schwartzach, sinen erben und nachkomen, und sollichs Summa
gelts, wolbedachtlich guts freyes willens, unbezwungen noch hindergangen,
aines stäten, freyen, uffrechten, redlichen, und ewigen kauffs, Jn der
vollkomnesten, hörgsten, und crefftigisten form, mass und gstalt, wie
das nach sag baider lay rechten, auch von allen leuten, gerichten, und ge
richten zum crefftigisten, und unablösslichisten bestehen soll oder
mag, wissentlichen Jn crafft dis brieffs, Zukauffen, Zehen guldin,
vorbestimpter Costanzer müntz und werung, rechts stäts, Jerlichs Zins,
Die wir haubt und mitgulten, all unser erben und nachkomen, gemain
lich und unverschaidenlich, vermeltem Michel von Schwartzach,
allen sinen Erben und nachkomen, rechtmessigen Jnhabern dis brieffs,
Nun furohin Jerlichs, und an jedem Jars besonder, allwegen uff Sant
Mathie des hailigen Zwölffpotten tag, auch uff nechstkunfftigen mit erste
Zins zerichten anfahende, gutlichen richten, antwurten, stellendt und
werendt, zu Costanz Jn der Statt, oder zwo mijlwegs rings umb
wohin sy begeren, Zu jrer, oder jrer Erben und nachkomen, sichern handen, und gwalt fur aller
menigklichs verhefften, verbieten, und entweren, aller und jeder geist,
licher und weltlicher Oberkait, Lüthen, gerichten, und gerichten, und
darwider nyemer nichzit fur zeschen, noch zu haben, weder krieg,
auch, ban, hagell, reiffen, missgewachs, Landtsbresten, Brunst,
verbung, sterbung, wassernotten, Sturmen, kirchen, und anlagen, noch
nichzit besonder uff unser wagnus, in unsern costen und one allen
Jrn abgang costen und schaden, Von uns und ab

Jerg Stumpf von Wernboll hauptguellt /

Mein der hauptgueltten hernachbestimpten stucken und guter: Erstlich zway
Mangrab reben, genant das forder stuck, stossen oben an Jacob Schelling
unden an Hans Zurcher, Item zway Mannmad howachs, genant die
Stumpfwiss, stossen oben an Juncker Niclaus de Gallen wyss, unden
an min Jergen Stumpfs gueter, Mer ain Mannmad howachs in der Stelle,
stossen oben an Jacob Schelling, und unden auch an Jacob Schelling, Item
zway Mannmad howachs, mer drey Juchart ackerveld, und drey Juchart
holtz und boden, alles an ainanndern in ainem Infang genant die Stelle,
stost oben an Bärchlis wyss und unden an Jacob Schelling, Item ain halb
Mannmad howachs, und anderhalb Juchart feld, auch in ainem Infang
genant die under Stelle, stost oben an gfierst und unden an geren
Item ain wyss genant Lo. Ist ain gross Mannmad, stost oben an Julger
guter, unden an mich den hauptgueltten, Mer ain Juchart der kurtzen acker
genant, stost oben an Ulrich Blumberg, und unden an Jacob Schelling,
Mer anderhalb Juchart acker an der halden gelegen, wannen an Jacob
Schelling, und hinden an die merker guter stossende, Item mer ain Juchart
gaisst acker, stost oben an Hans Kuter, unden an Burgermeister Andres
Stumpfen, Mer ain Juchart feld In der Stelle, stost oben an Lamberser
guter, unden an Stellen wyssen, Item drey Juchart feld, genant der
Rossen acker, stossen oben an Hans Kuter, unden an die Stumpfwyss,
Mer funff Juchart feld, genant Langacker, stossen oben an mich Jerg
Stumpfen, unden an Winckler hartzen Infang, Item letstlich Huss, hoff,
hoffstat, Torggel, Stadel und Bomgarten, sampt aller zugehördt zu
Wernbol Im dorff gelegen, stost vornen an die Landtstrass, und hinden
an Hansen Zurcher, ab solichen Jetzgeschribnen stuck und guter
allen, gat Jarlichen ainem herren Thumbrobst zu Costanntz drey vier,
tel Kernen Costantzer Mess. und ab den ackern der gewonlich Zehendt,
und zwen Bohemisch der herschafft Burglen, Sunst nichts mer, der,
Jetzbenempten guter und stuck, mit aller Irer gerechtigkait, nutzung und
zugehördt, dem obgenanten Michel von Schwartzach, sinen erben und
nachkomen, und disen obgeschribnen Jerlichen Zins, sampt allem
andern so dise verschribung Innhalt, versetze, verhafft, verfanngen guter
und underpfandt, war mainlichen hafften und sein sollen, Also auch
wir haupt und mitgueltten, all unser erben und nachkomen, hinfur all
wegen In guten ehren, Zittmen und unabgangklich halten, auch weder
Vernner beschweren, versetzen, verandern, noch verkauffen, sollen
noch wollen, das gedachten Michel von Schwartzach, sinen erben und
nachkomen, an vorgemelt Zins oder hauptguts schaden geberen mog.

Besunde

Zinst Jerlichs vff Mathie Zehen Guldin ./.

Besunder so disse vnderpfandt von vnbuw, oder ander vrsach wegen abgen
vnd fürtragung disses zinsses, vnd was gegenwürtige zinsverschribung
zugibt, vngnugsam oder minder würden, So sollen vnd wellen wir haupt,
vnd mitgulten, vnser erben vnd nachkomen, Jme von Schwartzach, sinen
Erben vnd nachkomen, alwegen ander gnugsame vnd habliche vnderpfandt
an der abgangnen statt Jn Monats frist nach dem wir ervordert werden, + dessalben
ersetzen vnd geben, daran sy kumen, sicher vnd hablich sin mögendt /
Desglichen so wir die mitgulten, baid oder ainer allain mit tod abgen, oder
zu disser mitgultschafft minder oder vntugenlich sin wurden, so sollen vnd
wellen Jch oder hauptgult, auch wir vnd der abgangnen mitgulten erben,
wilgemelten von Schwartzach, sinen Erben vnd nachkomen, andern gnug-
sams vnd hablichs mitgulten an der abgangnen statt ersetzen vnd geben,
auff ervordarung Jn aines Monats frist daran sy kumen mögendt, Ob
aber wir haupt vnd mitgulten, oder vnser erben vnd nachkomen, an Jetzge-
schribnen dingen sumig sin wurdint, oder ob der zins Jerlichs obgeschrib-
ner massen nit vsgericht vnd gewert, So mögent offtgenanter Michel
von Schwartzach, sin erben vnd nachkomen, vnd wer das von Jrentwegen
Jn bevelch hatt, vns haupt vnd mitgulten, vnser erben vnd nach-
komen, sampt oder ainigs besunder darumb Jn laistung manen, mit botten,
briefen, oder mundlich zu hus, zu hoff, oder vnder augen, vnd wa man
vns erfaren mag, vnd welliche also gemant werden, Die sollen by
nachgeschribner glupt Jn den nechsten acht tagen nach beschechner
manung selbs oder Jeder durch ainen Erbarn knecht, gen Costantz Jn
ain offen gastgeben wirtzhus, Jn der manung bestimpt, Jnziehen,
vnd daselbsten nach laistens recht laisten, vnd davon noch daruss nit
wichen vnd wellen nit lassen, Sy sigen dann
bemelter Michel von Schwartzach, siner erben vnd nachkomen, vor-
vssstendig zins, auch abgang vnd verendarung der vnderpfanden, vnd der verfallen
abgangnen mitgulten, vnd alles das Jnen disse verschribung zugibt,
sampt allem costen vnd schaden, von briefen, manen, zerung, pottelon,
gerichts costen, oder Jn ander weg daruff geloffen, vssgericht, ver-
gnugt, vnd bezalt, one abgang vnd allen Jren costen vnd schaden, Wir
werdent also in laistung gemant oder nit, nichtdesterminder mag
dickgenanter Michel von Schwartzach, sin erben vnd nachkomen,
vns haupt vnd mitgulten, vnd vnser Jedes erben vnd nachkomen,
auch sampt vnd sunders darumb furnemen, hefften, pfenden, manen,
anclagen, bekumern, mit gaistlichen oder weltlichen gerichten, wa vnd wie es

Inen gelegt, Bis so lang vyl vnd gnug, sy vnd Ir verfallen vsstendig
zins, auch abgang der vnderpfanden, vnd mitgülten, vnd vmb ersatzung
anderer vnderpfanden vnd mitgülten, vnd was dise verschreibung wei-
ist vssgericht vnd bezalt sindt, Vnd zu dem mag auch offtge-
dachter Jörgl von Schwanzach, sine erben vnd nachkomen, mitsampt
oder one die laistung, oder vnser selbs verschwertigung vorgeschriben
vnderpfandt sampelich oder sunderlich mit aller zugehördt, nichtzit dann
vssgenomen, Oder alle vnd Jede andere vnser der haubt vnd mitgülten
vnser erben vnd nachkomen, hab vnd güter, ligende vnd varende, wa
sy die ergreiffen, als Ir vsserlagte verstanden pfand, greiffen, angreiffen
vergantten, verkauffen, vnd an sich ziehen, so lang vnd vil bis sy
vnd Ir clag von zins, vnderpfanden, haubt oder mitgülten ersatzung
auch costens vnd schadens, wie oben stat vssgericht vnd bezalt sindt
one allen Iren costen vnd schaden, Vor welchen disen dingen
allen vnd Jeden vns haubt vnd mitgülten, vnser erben vnd nachkomen,
auch vnser hab vnd guter, desglichen obbemelte vnderpfandt nichts
frygen, fergen, beschirmen noch vssreden soll, nochmag, kain ver-
gundt glupt, laistung noch verschreibung, kain freyhait, gnad, Indult,
privilegium, vereinigung, gesellschafft, gesatz, gebott, verbott, auch
kain Bapstlich, Kaysserlich noch herschafft recht, Dartzu kain burg-
recht, Statt noch landtsrecht, desglichen weder gaistlich noch welt-
lich geschriben recht, vnd gar kain fund fürzug noch beschirmung, so
hiewider erdacht, erlangt, oder gebraucht werden möcht, Dan wir
vns der alles für vns vnser erben vnd nachkomen, besonder des res-
zügen der mit gezogen gerichts als ob das vns mit allenklich erkant,
vorwirt, Dartzu Ir vnser werb der mitgülten nutz mit komen were,
desglichen des resszüges das sich ainicher vnder vns oder vnsern erbe
vnd nachkomen, mit erlegung sins gebürenden thails von dem gantzen
was dise verschreibung helt, sagt, wolte sundern, auch der ressred, dz
wir die mit oder haubtgülten, die mit von Jar zu Jar die zins selber mit
rechten, oder sunst mit stetten angelangt werden, Es warendt dan
zuvor die haubtgülten, oder der den zins gereichtet hett, oder Ire erben
ersucht vnd Inn Ir gemacht, vnd sunst allen anderen ressreden, wo-
rab des rechten gemainer verzihung die mit sunderung satt, wider-
sprechende, gentzlich verzigen vnd begeben, auch all vnd Jede
mainungen dis brieffs ware vest vnd stät zuhalten, vnd die Kauffs
die vnderpfandt Ir recht gwer vnd vester zusein, für allen abgang
Irrung vnd Intrag mengklichs by vnsern guten truwen in aydts

vergifft gelopt haben vnnd verhaissen, Doch so mögent wir
haupt vnnd mitgülten, vnser erben vnnd nachkomen, sollichen Jerlichen
Zins der Zehen guldin Jn müntz, [illegible] wan, welches Jars, vnnd
Jn welcher zit wir wellen, vom offtgesagten Michel von Schwartz=
ach, sinen erben vnnd nachkomen, wol widerkauffen vnnd ablösen, sa=
menthafft mit zwayhundert guldin, obbestimpter müntz vnnd wärung
hauptguts, doch allwegen mit sampt vergangner Zins, so vil sich nach
anzall des Jars biss vff den tag so die lossung beschicht verloffe
halt, auch sunst mit allen andern verfallnen vssstendigen zinsen, coste
vnnd schaden, Wir sollent auch Jnen solche lossung ein
Monat zuvor gewüsslich verkünden, vnnd die dan thun zu Costantz
Jn der Statt, oder Jnen [illegible] wegs [illegible] wit vnd brait darumb
wohin sy es begeren, zu Jren sichern handen vnnd gewalt, Jnmassen
oben vom Zins hieuor geschriben statt, Vnnd [illegible] Jme
Jst auch sunderlich bedingt, so hinfüro über kurz oder lang obbemelte
vnderpfandt die wir gesagtem Michel von Schwartzach, vmb ob=
geschribnen Zins vnnd hauptgut verpfandt vnnd Jngesetzt haben, oder
die wir vnnd vnser erben vnnd nachkomen, Jnen hinfür an der abgang=
vns vnnd vnnser statt verpfenden vnnd verschriben wurdent, vns
stüren, raisskosten, anlagen vnnd dergelichen beschwerden angelangt,
oder angelegt wurden, Das als dan wir oder vnser erben vnnd nach=
komen, dieselbigen für vns selbs bezalen, vnnd gemelten Michel
von Schwartzach, sinen erben vnnd nachkomen, derhalb allerding
vertretten vnnd schadloss halten, sollen vnnd wellen, Vnd
disser dingen zu warem vrkündt, vnnd sunderlich diewil obgemelte
vnderpfandt Thumbrostey güter sindt, auch aman vnnd Gericht
zu Langenberg darüber richtent, das die vnderpfandt vmb obge=
dacht hauptgut, vnnd Zins gnugsam sigen, So hat vff vns
des hauptguttes, auch hiezgedachter aman vnnd gerichts vnder=
thenigs bitten, der Erwirdig vnnd Edel herr Andres von Stain
thumbherr vnnd Thumbroster hoher Stifft Costantz, sinen Ob=
aigen angeborn Jnsigel doch Jme vnnd gesagter Thumbrostey an
allen rechten, gerechtigkaiten Jn allweg on schaden, an disen
brieff gehenckt, Vnnd zu noch merer gezügknus disser
dingen, So hat auch der Edel vnnd vest, Albrecht von Breiten=
landenberg zu Burglen, als gerichtsherr zu [illegible], vnser
günstiger Junckher, vff vnser der haupt vnnd mitgülten vnderthe=

Jerg Schůmpt Zinst Jerlichs vff Mathie Zechen Guldin /

nigs gelltten, an dissen brieff sein aigen angeboren Insigel thůn hennck(e)n, doch Im vnd sinen erben vnd nachkomen, an der gerichts herlichait Rechten vnd gerechtigkaiten, vnd sonst In all ander weg on schaden / Der Geben Ist vff den dreyvndzwaintzigisten tag des Monats Februarij Nach Christi vnnsers lieben herren gepurt, gezalt, fünffzechen, hundert, Sibentzig, vnd Nun Jar /

Gabriel Vugg von Danneckh zu Burgholtz zinst
Jerlichs von Sechshundert guldin haubtguts, uff
unser frauwen geburts tag, Dryssig guldin,
und lut der brieff von wort zu wort also,

Ich Gabriel Vugg von Danneckh zu Burgholtz, Bekhen und thün
kundt, aller menigklich offenbar mit disem brieff, Das ich für mich alle min
Erben und nachkomen, ainen freyen, uffrechten, redlichen, Ewigen kauffs, ze
käuffen geben hab, und gib hiemit dem Edlen, und vesten, Michel von Schwarz-
arg, des Rats zu Costantz, für und umb die Sechshundert guldin, guter ge-
nauer und Summermaister der Statt Costantz werung, haubtguts, je fünffzehe
~~Schilling~~ batzen, oder Sechtzig Crützer für ain guldin gerait, Die ich also
an baren wolgezelten gelt, von Im ingenomen, und empfangen, und in
minen Scheinbaren nutz verwendt hab, In der vollkomnisten, krefftigisten form
mass gestalt, und wie das nach sag baider Rechten, auch vor allen lüten,
richten, und gerichten, zum unwiderrüfflichisten beschehen sol, kan und mag,
wissentlich In Crafft dis brieffs zekauffen, Dryssig guldin, obbestimpter
guter Costantzer werung, rechts, stetts, ewigs Jerlichs zins, und gelts,
die Ich al min Erben, und nachkomen, Im Michel von Schwarznach, allen
sinen Erben und nachkomen, und wer dissen brieff mit Irem gunst, wissen, und
willen Innhat, Nun hinfüro Jerlichs, und ainis Jeden Jars alain und besonnd,
allwegen uff unser frauwen Maria geburts tag, und uff nechstkomenden
nach dato dis brieffs, mit erlegung des ersten zins anfahende, und Jerlichs
dannenthin uff denselben tag, Sammenthafft uff ainer handt unzertrent,
und unzertailt, gütlich richten, weren, und geben, söllen und wellen gen
Costantz in die Statt, oder wer mich wege darumb, zwischen wie weith
und brait, an welchen end und ort sy das begeren, halbig zu Iren sichern
handen und gewalt, für allermengklichs hefften, arrestieren, verpoten,
niderlegen, und entweren, aller und Jeder gaistlicher, und weltlicher lüten,
und gericht, Und darwider nimmer nichtzit fürziehen, noch zu mund
gerichten, Brunst, hunger, Rauff, stürm, kriegen, misgewechs, Land,
noch nichtzit anders, so yetz wider erdacht, oder erlangt ist, oder nach
werde erdacht oder erlangt werden, möcht besunder one allen Iren costen
und schaden, Von usser und ab min Gabriel Vuggen hernach
geschribnen stucken und gütern, In gerichten Bernang Im Rintal gelegen,
Erstlichen min den halben taill, an dem Sitz und behausung Im Burgholtz,
sampt der Schür, Stallung, Torggel, wie es gut, auch mit sampt dem
Bom und Krutgarten, stost der Boumgarten an Jacoben Zuonygel, und an
gemelten Sitz, oder behausung, und auch an min bruder Hansen Rudolffe
Vuggen von Danneckh, Mer ainen Wingarten Im Burgholtz, sampt
ainem Hanwachs darunder gelegen, stost oben an Michel Forster zu Ber-
nang, unden an Jacoben Cuontzen zu Sant Gallen, neben sich zu baiden

Gabriel Rugg von Tanneckh zu Burgholz zinst

Seiten, an vermelten minem bruder, Item mer ainen wingarten, sampt ainem
Gewarbe darunder auch zu Burgholz gelegen, stost der wingarten oben an
Hansen Grüningers seligen Erben, zu Bernang, unden an min Gabriel
Ruggen selbs, nebent sich an Jacoben Cunzen, und mer vermelten minem
bruder Hans Rudolffen Ruggen, Mer minen Gewarbe die Halden genant,
stost oben an Jacoben Cunzen, und an Bessen Ruzen zu Bernang, noch
güetren, und auch an erstgesagten minem bruder, Item mer ain Holz stost an
Hansen Ruzen zu Bernang, anthalb an Hansen Kumer, zur dritten seiten
an Hansen Rudolffen Ruggen selbs, Ab dissen Jezgemelten stucken und
güetern, hat vormalen dem Bolde von Glaris, zwainzig guldin Jerlich
ablösigs zins, welche zwainzig guldin zins, er der von Schwarzach,
sin erben und nachkomen, mit vierhundert guldin, In ainem Haubtgut 400
vermelten Bolde und desselben Erben wan sy wellen, wol auch ab
und an sich lösen möge, Ich mine Erben und nachkomen, sollent und wel-
lent auch dem Bolde, oder sinen Erben, auf des von Schwarzachs oder
siner erben begeren und anhalten, wie sich gebürt, die Lossung abkünden,
und Ich oder mine Erben schuldig sin dessen zins von Schwarzach oder
sinen erben nach erlegung des Haubtguts an ainig sin widergab In unsern
Costen unschadhaften, Mer abwegen In dritten Jar sorgen anhalb viertel
stoff wein, In das Closter zu Sant Gallen, Mer ain zehendt dry schilling
pfennig, zins In Bruder Spital zu Sant Gallen, Sunst gat weiter nichts
darab, dan der gewonlich Zehent, und ain fry Lehen von dem wirdigen
Gotzhuss Sant Gallen, besonder Ist demnach fry, ledigaigen, und vormer
gegen niemants verschriben, noch versezt, Welche stuck und güeter,
mit grundt und boden, steg und weg, trib und waid, wasser, flüssen, rechte
gerechtigkaiten, ein und zugehörden, dem obgenanten Michel von Schwarz-
ach, allen sinen Erben und nachkomen, und Inhabern dis brieffs, umb
obberüert Haubtgut, zins Costen und schaden, ob ainicher In volgender
wise daruff gen wurde, und was gegenwürtige verschribung ver-
mag, vor allermenglichem, vogt, behafte, unverschaidenliche ver-
fangne underpfandt, haffen und pleiben, Ich mine erben und nachkomen,
sollen und wellen auch die In güeten buwen und Eeren, gewonlich
halten und handhaben, vor abgang bewaren, und gar kain enderung
weder mit versezen noch verkauffen, darmit thun, Das gesagten
Michel von Schwarzach, sinen erben und nachkomen, und Inhaber dis
brieffs, ainichen schaden gebären mög, In dhain weg, besunder ob die
underpfandt, sampt und sonders, oder kurz oder lang Zeit abgon, und
zu ertragung des zins, und was gegenwürtige verschribung zugibt,
ungnugsam, oder geringer wurden, oder vermelten kauffer, sinen
Erben und nachkomen, In ander weg daran mangel und abgang be-

schech

Jerlichs vff vnser frauwen geburts tag dreissig Guldin /

besthet, sollen vnd wellen Jetzgemelt Erben vnd nachkomen, des Jr erforde(rn)
andere gnugsame vnd habliche vnderpfandt, an der abgangnen statt geben,
vnd ersetzen, one allen Jntrag vnd widerred, vnd gantz one allen Jren Coste(n)
vnd schaden, Ob aber Jerg Gabriel Fugg, oder seine erben, vnd nachkomen,
daran saumig sein wurden, darab aber den Zinß Jerlichen oder Zeitten nachste
nit richtindt oder antwurtet, So mögen als dan wir oder vnser käuffer, sine
Erben vnd nachkomen, Jnhaber dis brieffs, vnd wer dessen von Jren
beuelch hat, mitsamt Jren erben vnd nachkomen, Darumb Jr laistung manen mit
brieffen, oder mundtlich, oder zugeschickhte botten, zu hauß, zu hoff, oder vnder
augen, vnd wan also Jerg oder seine erben, gemant werden, so sol als dan
derselbig so gemant wurt, bey Jrem gemelter glupt, vnd aydtspflicht,
Jnwendig vierzehen tagen, nach erst gethoner manung, mit sin selbs leib,
vnd ainem raisigen pferdt, oder welcher nit laisten wolt, ain
Erbern knecht mit ainem Raisigen pferdt an sin statt gen Costantz, oder
Jn der vier meil wegs darumb weitt vnd brait, wohin wir gemant
werden, Jn ain offen gastgeben wirtzhuß, Jn der manung bestimpt,
Jn laistung Jnziehen, vnd daselbst nach laistens recht laisten, auch dar,,
von obgedachts [illegible] von Schwanang, seine erben vnd nachkomen,
vnuerzigen vnd wellen nit lassen, Sy seyen dan zuuor, vmb Jr verfallen
bestendig Zins, auch vmb versessen, vnd abgang, der vnderpfand, vnd vmb
alles das disser brieff vermag vnd darumb sie Jhesen genant wurt,
sampt allen Costen vnd schaden, von manung, zerung, clag, pottenlon, von
brieffen, gerichten, gerichtscosten, vnd sonst darauff gegangen, vnd geschicht,
bezalt, vnd entschlagen gemacht worden, one allen Jren Costen vnd
schaden, Vnd wir laistendt also oder nit, nichtdesterweniger mögent vil
vermelter käuffer, sine erben vnd nachkomen, mitsamt Jren erben vnd nachko,,
men, furnemen, greiffen, pfenden, anfallen, verkauffen, nach dem rechte
zu Bezalung, bürgschafften, mit gerichten, oder vnder gerichten, wie vnd
wo sy wellendt, Sy das mit sampt oder one die laistung, vnd vnser
selbs berechtigkait vorgeschriben Jr vnderpfandt, samptlich oder sond,,
erlich mit allen vnd Jeden Jren gerechtigkaiten, ein vnd zugehörden, vnd
so daran etwas abgieng, alle andere vnnsere vnd vnnser Erben, vnd
nachkomen, hab vnd güeter, ligende vnd varende, gegenwürtige, vnd
künfftige, nichtzit hierjn außgeschaiden, wo sy die ergreiffendt mit
vorbestimpten gerichten, oder one gericht, als Jr vermachnis, sich
erlagte vnd verstandne vnderpfandt, sampt oder sonders angriffen,
vergantten, verkauffen, oder selbst an sich ziehen, So lang vnd vill
bis das Jnen Jeder mall alles das disser brieff vermag erstattet ist,
one allen Jren Costen vnd schaden, Der vestigen disser dinge

Gabriel Hugg von Danneckh zu Buochholz Zinst

allen vnd Jeden, mir vnd minen Erben vnd nachkomen, Deßglichen vorbeschribne-
s vnderpfandt, vnd allen andern vnsern, Eigent vnd farent guott, nichts hindan
freiden, schützen, schirmen, noch hellffen soll, Chain vorgendt gelüpt, Bu-
tung, noch verschribung, auch kain bäbstlich, Kaiserlich, Küngklich,
noch ander gaistlicher noch weltlicher, oberkait noch herschafft, gnad,
priuilegen, Verainigung, pündtnuss, gesellschafft, gericht, gelait, gebott,
verpott, auch kain Burgrecht, Stat noch landtrecht, Dartzu weder gaistlich
noch weltlich geschriben, oder vngeschriben recht, vnd gar chain fund,
fürzug noch beschirmung, vnd überall nichts so hiewider seitt disser ver-
schribung vnd Irs Inhalts erdacht, erlangt, oder gebraucht ist, oder noch
fürter über kurz oder lang zeitt, erdacht, erlangt, oder gebraucht werden
möchte, Dan Ich mich für mich vnnd Erben vnd nachkomen, auch zaiger
vnd aller anderer schirmen vnd begriffen, So Jemandt hiewider für-
ziehen khünde, mit sampt dem rechten gemainer verzihung, so mit sonde-
rung statt widersprechende, genzlich hiemit Jn verzigen vnd begeben, Dar-
zu alle vnd Jede manungen diss briefs ware vest, vnd statt zuhalten, auch
berürter vnderpfandt vnd käuffer, obgemelten käuffern, sinen erben vnd
nachkomen, rechter ware vnd briester weren, für allen abgang, Jrrung vnd
Jntrag, bey minen adelichen waren Truwen, an geschworner Aides
statt, gelobt vnd versprochen hab, Vnd wiewol disser brieff
ainen Ewigen kauff beschribt vnd sagt, So mögent doch Jch mine
Erben vnd nachkomen, söllichen Jerlichen Zins, die dreyssig guldin, Nu
hinfüro, welliches Jars vnd tags wir wellent, von offtgenantem käuffer
allen sinen erben vnd nachkomen, wol widerumb kauffen, vnd ablösen,
mit sechshundert guldin, obbestimpter Costanzer wärung, vnd mit er-
gangnem Zins, nach Jars anzall vfloffen, sampt allem andern vorer-
littnen Zinsen Costen vnd schaden, ob Inen dan zumall, darbey Jchit
vnuergolten vsstündt, wir sollen auch Jnen die lossung drey monat vor-
hin verkhünden, vnd dan die summ zu Costanz Jn der Stat, oder Jn der obe-
melter kirchen, wohin sy wellent, zu Jren sichern handen vnd gewalt,
Jnmassen oben vom Zins geschriben statt, Vnd des alles
zu waren vrkhundt, hab Jch obgeschribner Gabriel Hugg für
mich vnd mine erben, min aigen angebornen Jnsigel an dissen brieff gehenkt,
vnd diewil dan obgeschribne vnderpfandt, stuckh vnd gütern Jn gerichten
Bermang Jn Rintall als obstat gelegen, So hat auf fleissig
pitten, der Ersam, fürnem vnd weiss, Joachim Cunz der Zeit Vogt
zu Rosenberg, sin aigen angeborn Jnsigel, von sollicher miner pitt wegen,
doch dem hochwirdigen, seinem gnedigen fürsten vnd herren, vnd auch
Jren fürstlichen gnaden Gotzhus Sant Gallen, an Jren gerichts herlichkait
rechten vnd gerechtigkaiten, Desglichen Jme herren vogt, sinen erben
vnd dem ampt Jn allweg one schaden, offentlich gehenkt an disse
brieff,

Jerlichs vff vnser frauwen Geburts tag xxx Guldin./.

brieff, Der geben Ist vff den zwölfften tag Monats Septembris, Nach
Christi vnsers lieben herren, vnnd Seligmachers geburt, gezalt,
fünffzehenhundert, Sechzig, vnnd acht Jare./.

Volgt hernach ain Zinsuerschreibung vmb 20 guldin Müntz
Jerlich vff den Ersten tag Mertzen, Jm Burckholtz
bey Altstetten verfallende, vnnd lutet also./.

Ich Caspar Ruggslund mit Jme Ich Helena Krömin sin eelich weib, Jm vnnd
Burckholtz gesessen, Bekhennen offentlich vnnd thun kundt, allermenigklichen
mit disem brieff, Das wir baide gůts verainter willens, vorbedächtlich, frey
vnd fromen wellen, eins stäten, vesten, Jmmerwerenden, vnnd Ewigen kauffs,
zekauffen geben haben, vnnd geben also yetz den vesten, fürsichtigen, vnnd weysen
dem Junckher Hansen Wellenberg, alt Burgermaister, der Stat Costantz,
vmb vierhundert guldin, gůter grosser vnuerrüffter, der Stat Costantz,
vnnd wärung, Je fünffzehen schilling pfenning, der Stat Costantz müntz
kreutzer, für ain guldin gezelt, Die wir von Jme also bar Jngenomen, oder sechtzig gůter Ertig
empfangen, auch Jn vnsern nutz bewendt habendt, Jn der besten formen, vnd
vnd gstalt, das nach vsswysung baiderlay Rechten, Jn der besten formen
lütten, Richtern, vnnd gerichten, Gaistlichen vnnd weltlichen, auch vor allen
fürsichtigsten bestendigen stell, sy vndmag, Hiemit Jn Crafft dis briefs, zum vnab-
zekauffen, zwaintzig guldin, vorbestimpter Müntz vnnd wärung, Rechts
stäts Jerlichs Zins vnnd gelts, Die wir all vnser Erben vnnd nachkomen,
künfftige Jnhaber hernachbestimpter vnderpfandt, vorgemelten Wel-
lenberg allen sinen erben vnnd nachkomen, Jn yens handen vnnd gewalt
disse verschreibung Jemer sein würt, Nunhinfüro Jerlichs, vnnd ains
Jeden Jars besunder vff den ersten tag des Monats Mertzen, vnnd vff
nächstkommenden nach dato dis brieffs, mit ersten Zins anfahende, Ritlich,
vffrichten, antwurten, weren, bezallen, sollen vnnd wellen, gen Costantz
Jn die Statt, oder Zwo myll wegs rings vmb darumb, wo vnnd wohin
wohin sy das begerendt, Zů Jren sichern handen vnnd gewalt, für allen
menklichs verhefften, verbieten, niderlegen vnnd entweren, für all
krieg, vffrur, acht, ban, Stür, brünst, Pestilentzen, Brunst, wiesting
thüwrung, hagel, Reiffen, missgewächs, Landtsbresten, auch für
all ander Zufäl vffschlagung vnnd beladung, sonder gantz one allen Jren
Costen vnnd schaden, Von vsser vnnd ab vnserm gůt, Jm vnnd
Burckholtz genant, mit hus, hoff, Stadel, sampt dem wingarten daran
gelegen, der vngefarlich zů gmainen Jaren fünfftzig Saum wein ertragen
mag, sampt dem holtz vnnd holtzboden, vnnd der wayd, vnnd Zwaintzig Mannmad

schwarcze aller by ain andern, In ainem Infang gelegen, stost oben an un-
sers Schwagers Jacob Cuntzen Nuwsatz, und sunst an zwayen orten an sin
waid und holtz, unden an Ulrich Kuntz, und sunst an Hansen Kesslers seligen
Erben guter, hinden an das gmain wald und an die holtzer, Der zu ab unserm
tail an dem Lerwach Ist ungefarlich funff manmad hewwachs, ab dem alle
vermals nit mer gat noch gen soll, dan ain Klauff wein, und drissig schil-
ling pfening an ain Ewigen liecht, daran der ober mit unser Schwager de
mittlen tail zuvorchten schuldig ist, sunst sind die jetzbestimpten underpfandt
unser frey ledig unverkumbert, dan das sy frey lehen sindt von dem Gotz-
husz Sant Gallen, Die wir auch In guten Eren und buwen, unwuost-
lich und unzergengklich, und by Iren rechten gewonhaiten und alten her-
komen halten und haben sollen, vor fuer und abgang bewaren, und gar
kain endrung weder mit versetzen noch verkauffen damit thun, das Inen
an Irem zins und hauptgut schaden bringen mag In dehain weg, Besond
ob die underpfandt abgen, und zu ertragung dis zins und hauptguts Inen
zu schwach wurden, So sollen und wollen wir Inen allwegen ander
gnugsame und habliche underpfandt an der abgangnen statt geben und
ersetzen, daran sy komen mogen, Wo aber wir unser erben und
nachkomen, daran sawmig sy wurden, wevil die zins jerlichs ober zeller
massen nit usrichtindt, so mogent als dan vermelter Wellenberg, sin erben
und nachkomen, uns unser erben und nachkomen, die Inhaber oberstimpt
underpfandt, darumb In Laystung manen, mit botten brieffen mundt-
lich zu huss, hoff, oder under augen, und wan wir also Ir gemant werden,
So sollen wir Inwendig achtagen nach der manung selbs oder Irem aber
knecht an unser stat gen Costantz In die Statt, In ain offen gastgeben
wirtzhuss, In der manung bestimpt In Laystung Inziehen, und da nach
laystens recht laisten, Auch daruss one gedachts Kauffers und siner erben
wissen und willen nit kommen, biss sy sehen dan zuvor umb Ir verfallen usste-
dig zins, auch umb umbkumer und abgang der underpfanden, desglichen
umb ersatzung anderer underpfanden, und umb alles das Inen disser brief
zugibt, und darumb dan gemant wurt sampt allen Costen und schaden,
von manung, ritung, klag, bottenlon, brieffen, gerichten, gerichtsversten,
angriffen, gantten, Unfal, oder In ander weg daruff gangen, usgericht
und bezalt werden, one allen Iren Costen und schaden, Und wir laystet
also oder nit, nichtdestminder mogent vermelter Wellenberg, sine erben
und nachkomen, uns baide unser erben und nachkomen, die Inhaber ober-
stimpten underpfandt, auch die underpfandt und alle andre unsere guter
wo sy die ergriffen, darumb furnemen, angriffen, bekumern, verhefften
vergantten, verkauffen, und an sich ziehen, mit gricht und recht, So
lang und vil biss das Inen Ire zins usgericht, abgangne underpfandt
ersetzt Costen und schaden abtragen, und sy umb alles das disser brieff
vermag benugig gemacht sindt, one allen Iren Costen und schaden,
Der werschaft disser dingen allen und jeden, uns unser erben und nachkome,

verbestimpte underpfandt die Inhaber der selben und andere unsere güeter,
Nichts schwechen, schirmen, noch beschedigen sol noch mag, dehain vergandt
glupt, laistung, noch verschreibung, Auch kain Kaiserlich, Künigklich,
Bäpstlich, fürstlich, noch unser selbs freyhait gnad Indult, privilegij, Ein-
ung, Pundtnus, gesellschafft, gesatz, gericht, gelait, gepott verpott, Auch
weder gaistlich noch weltlich geschriben Recht, und gar kain fund, fürzug
noch beschirmung, unser selbs noch unser Oberhand, und nichtzit so zu
widerstrit disser verschreibung und Irs Inhalts gebrucht, erdacht, erlangt,
oder sunst von welcherlay oberkait das beschehe, durch gnaden oder
aigens bewegens gegeben werden möchte, Dan wir uns hierin aller
behelff, darab auch der Rechten gemainer verzichung sonit sunderung
halt widersprechende, Und Insonder Ich obgenante Helena Krönin
der Satzung Velleiani, Senatus Consultum genant weiplichem geschlecht
zu gut gemacht, das Ich hierin volbracht worden bin, gentzlich entzigen
und begeben haben, Auch alle und Jede mainungen dis brieffs waar und
stät zuhalten, Darzu die käuffere oder die underpfandt Ir recht waar und
bestter zusein, für allen abgang Irrung und Intrag menklichs bij unsern
guten trüwen an geschworner aydsstat gelopt haben und versprechen, für
uns unser erben und nachkomen, In Crafft dis brieffs, Doch so mögen
wir unser erben und nachkomen, sollichen Järlichen zins die zwaintzig
guldin, Rhinischer wan wir wellen wol widerkauffen, und von dem ob-
genanten Hansen Vollenberg, sinen erben und nachkomen, ablösen, sament-
hafft mit vierhundert guldin, guter gerechter werung der Stat Costentz
werung hauptgüts, und mit ergangnem zins sovil sich von dem ersten
tag des Monats Mertzen anzurechnen bis uff den tag der losung erloffe
hat, und mit allem andern uffstenden zinsen, Costen und schaden, Wir söllent
auch Inen die losung zwen Monat zuvor verkünden, mit unsern ~~aignen~~ offne
brieffen, und dan die summ zu Costantz In der Stat, oder In der obgemelten
stürer zu Iren sichern handen Inmassen oben vom zins geschriben
stat, Und des alles zu waarem und vestem urkhundt, So hab Ich
obgenanter Caspar Hugg min aigen Insigel gehenckt an den brieff, So hab
Ich obgemelte Helena Krönin mit ernst erbetten, den Edlen und vesten,
Bat Rudolff von Rappenstain genant Möttelj zu Sulzberg, min lieben
vettern, das er sein aigen Insigel, doch Im und sinen Erben, In allweg one
schaden, und an vergriffenlich auch hat henken an den brieff, Da-
runder Ich mich willigclich verbind und verschaffen gegen menglich aller ob
geschribner ding an disen brieff, Der geben ist uff den achtzehenden tag des
Monats Mertzen, Nach Christi gepurt, zalt, Tausent, fünffhundert
viertzig und zway Jare.

Volgt daruff ain übergab die laut also wie hernach
volgt.

Ich Gabriel Rugg von Tannegk zu Buchholz, Bekhenn offennlich mit
disem brieff, als dann Ich sampt minen geschwistrigen, dem Edlen und
vesten Hanns Jerg Engelin von Engelsee zu Costantz, Jn lut ainer
zinsverschribung, So am anfang lutet, Jch Caspar Rugg, und mit Jm Jch
Helena Kramerin sin Eeliche wirtin Jn undern Buchholz gesessen, Bekhennen
und am datum, uff den achten tag des Monats Mertzen, des fünffzehenhundert,
zwayundviertzigisten Jars, vier hundert guldin Hauptguts, Jerlichs
uff den ersten tag des Monats Mertzen zwaintzig guldin, alles Jn Müntz, der
Stat Costantz werung, Jerlichs zinses schuldig, und bisshero verzinset, Jetz
aber an hut dato hab Jch Gabriel Rugg solchen gultbrieff, von gesagtem
Engelin an mich gelost, und zu minen handen gebracht, Allso und hier-
uff So hab Jch wolbedachtlich guts freyen willens, von besserer miner
nutzes wegen, solchen Jnngemelten gultbrieff, widerumb dem Edlen
vesten, Michel von Schwartzach, dem Eltern, des Rats zu Costantz,
umb vierhundert guldin, obgemelter werung, darumben er mich gentz-
lichen vernugt, und bezalt hat, frey uffrecht und redlich, auch gantz
unwiderrufft, und Jn aller Crefften, wie der bisshero gewesen, und noch
furohin sin soll, verkaufft, ubergib, und zustellen auch Jme denselbigen
also hiemit Jn der hochsten und besten form, mass und gestalt, wie das
zum Crefftigisten beschehen soll kan oder mag, wissentlich Jn Crafft
dis brieffs, Also das er Michel von Schwartzach, sin erben und nachko-
men, solchen gultbrieff, Nunhinfuro allwegen Jnhaben, besitzen, nutz-
niessen, versetzen, verkauffen, Darzu auch hinfuro Jerlichen die gefal-
nen Zins, auch zu ziten der losung das Hauptgut, darum Jnnemen,
und Jnziehen, und allerdinge wie mit Jrem aignen gut, darinn handlen,
schaffen, schalten, thun und lassen mogen, darzu auch alle Recht, und
gerechtsame, daryn und daran haben, wie obgesagter Engelin, solichs
bisshere darzu und daran gehabt, von mir und menigklichem von mir,
und mint wegen, gantz ungesumpt, und ungirrt Jn allweg, Besonder sol
und will Jch Jme von Schwartzach, sinen Erben und nachkomen, desse
alles, so Jnngesagter gultbrieff, Jn sich helt, verpunden und schuldig
sin, Jch gelobe und verspriche auch hieruff by minen adenlichen und
guten truwen, und eren, dasselbig alles war, vest und stat zuhalten,
und darwider nit zehandlen, noch schaffen Jn kain wise nach weg, Besonder
+ und disser kauffs und ubergab, Jn recht gewar troster zusin, fur allen abgang
Jrrung, und Jnkhrag nach wonlicher recht Stat und Landtsrecht, Erberlich
und on alle geferd, Und des alles zu warem urkhundt, hab Jch
obgemelter Gabriel Rugg min aigen angeboren Jnsigel an disen brieff

geschenckt, vnnd mit aignen handt vnderschriben, Der geben ist den dreÿ-
zechenden tag Monats Decembris, Nach der geburt Christi vnnsers
ainigen erlösers vnnd Säligmachers gepurt, gezalt, fünffzechenhundert,
Sibentzig, vnnd Acht Jare./

Gabriel Vügg von Damegk zu
Burtzoltz./

Ich Hanns Jorg Engeli von Engelsee, burger zu Costantz, Bekhen mit
diser meiner handtschrifft, das mir der Edel vnnd vest Michel von
Schwartzach, der Elter, des Rats vnnd burger alhie zu Costantz, Innamen
vnnd von wegen, des Edlen vnnd vesten Gabriel Vüggen von Damegk
vnnd seiner lieben geschwistergit, erlegt vnnd bezalt hat, vierhundert
guldin Münz, guter Costantzer Münz vnnd wärung, sampt dem letsten
verschinen zins vorgemelt, Dargegen hab Ich Ime von Schwartzach,
den rechten Original Hoptzinsbrieff, Birmente gantz vnuersert zuhan-
den gestellt, Sag vnnd zell derhalben obgemelten Gabriel Vüggen,
all sine geschwistergit, vnnd wer hierumb Quittierens nottürfftig,
vmb gemelte vierhundert guldin Münz, vnnd den letsten, auch alle
verfallnen zins gantz frey, Quitt, ledig vnnd loss, für mich, all
mine erben vnnd nachkomen, Des zu warem vnnd vesten vrkund
hab Ich Hans Jorg Engeli, mein aigen Insigel hieunden vffge-
truckt, den ersten tag Jenner, Im fünffzechenhundert, vnnd
Neünundsibentzigsten Jare./

Gmaind Wellsica zinssen jerlichs uff
Martini von zwayhundert Guldin haupt,
gut, zehen Guldin zins, und lutt
der brieff von wort zu wort also /.

ICh Cunrat Mangg von Oberwinterthur, diser zit der Edlen
strengen, frommen, fursichtigen, ersamen, und wysen, Herr
Burgermeister, und Ratz der Stat Zurich, miner gnedigen lieben
herren, Undervogt zu Kyburg. Thun kundt mit dissem brieffe,
das ich innamen der genanten miner gnedigen lieben herren,
auch von sunderer bevelhs wegen, des frommen, fursichtigen,
wysen, her Caspar Zanans, burger Zurich, und der zit vogt
der Graffschafft Kyburg, mins gunstigen lieben herren, zu
Winterthur am Graffschafft Gricht, so man daselbs am Ober
kelnhoff halt, offentlich zu Gericht gesessen bin, Und fur mich
auch offen verbannen gricht komen sindt, die Erbaren geschwor-
nen Dorffmayer, und ein gantze gemaindt, gemainlich und
unverschaidenlich, der rych und arm, alt auch jung, kainer
von inen ussgesundert des Dorffs Wellsicken, in gedachter
Graffschafft Kyburg gelegen, und liessent durch iren er-
lopten fursprechen eroffnen, wie das sy von dem Edlen veste
Juncker Mirgel von Schwartzach, burger und des Rats der Stat
Costantz, irem gunstigen lieben Junckhern, zwayhundert guldin
guter Costantzer, ald der Richs muntz und werung haupt guts,
alsso bar ingenomen und empfangen, Und darumb so haben
sy al gemainlich und unverschaidenlich, der rych und arm,
alt auch jung, kainer ussgeschlossen, fur sy al ir Erben
und nachkomen, dem genanten Juncker Mirgelen von Schwartzach
und sinen Erben, auch je zu ziten rechtmessigen Inhabern dis
brieffs, ains uffrechten, staten, vesten, immerwarenden, und e-
wigen kauffs, verkaufft, und zekauffen geben, und gebent inen
auch hiemit wissent und wolbedachtlich zekauffen in Crafft
dis brieffs, wie dan ain solicher stater kauff, jetz und hernach,
vor al und jeden Oberkaiten, luten, richtern, und gerichten, gaist-
lichen und weltlichen, gut Crafft und macht hat, haben soll
und mag, namlich zehen guldin, obgemelter werung, rechts
stats jerlichs gewussts zinses, auch jetlichs Jars ainen und
besunders, allwegen uff Sant Martins tag, zerichten und zewer-
ren, als zu sin und siner erben, auch je zu ziten Inhabern dis

Gmaindt Welhusen hinder Jexlingen

brieffs, gewonlichen sichern handen und gewalt, gen Costanntz In die
Statt, oder vier myl wegs Im Cirkhel wyß, wit und brait herumb,
In welliche Statt, Ort oder end, sy Ie wellent, fur all stür, brunst, krieg,
ächt, ban, hagel, wind, wasser, misgewächs, landtsgebresten, brunst,
thüring, verwüstung, auch fur aller menklichs Uffhaltungen, niderlege,
verheften, verbieten, und entweren, one mindrung und abgang
und gentzlich one allen Iren Costen und schaden, Den Uffslos-
ser und abe, Ir der obgenanten geschwornen Dorffmayern und
gantzer gmaindt, gemainlich und sunnder schaidenlich, der Rich
und armen, alt auch Jungen, dhainer von Iren ussgeschlossen, Ir-
diser Insonderhait, aller Irer Erben und nachkomen, selbs aignen
Inhabenden ligenden und varenden, gegenwürtigen und künfftige
hab und gueteren, sy stegen gelegen an hüsern, schüren, Spycher,
trotten, städlen, hoffstetten, boum und krutgarten, hanffpünten,
ackern, wysen, wingarten, holtz, und veld, gantz nutz überal
davon ussgenomen, noch hierin vorbehalten, alles und Jeder
was zu Irer gmaindt dient und ghört, Jetzunder darin Ist, ald
hernach zu künfftigen ziten, darin ghören soll und mag, Es wer-
de dar zu erkaufft, kaufft, erwirbt, oder wollicherlay gstalten das-
selbig dahin komen, wie auch woran sölliche gelegen und Jemer
genant Ist, und sy Jederzit underhanden und Innbesitzung haben,
benempts oder unbenempts, als minder als das mer, glicher
form und gstalt, als wenn dis alles sampt und sonders ordenlicher
wyse, von stuck zu stuck, mit Iren gelegenhaiten und anstossen
hierin clarlich verfast und begriffen stünde, vormalen uff
derselben Irer gmaindt stande, vierhundert guldin haupgüts,
Juncker Hans Jacob Ziegler zu Schaffhussen, Item zwayhundert
guldin haupgüts, frauw Salome Hopperin zu diessenhoffen,
mer vierhundert guldin haupgüts, Thumbrost pflegers zu
Costanntz, Sunst ledig und ungefärt nit versetzt, Das alles
und Jedes, mit allen Iren nutzen, fruchten, stegen, wegen,
wasser, wasserlaitinen, brunnen, brunnenflüssinen, In und
ussgengen, recht, gerechtigkaiten, alten herkomen, In und Zuge-
hörden, sy obgemelte geschworne Dorffmaiger und gantze gmaind,
gemainlich und sunnderschaidenlich, der Rich und arm, alt auch
Jung, dhainer ussgesündert, vor mir an des gerichts stab, mit
urtel als Recht Ist, fur sy all Ir Erben und nachkomen, dem
gesagten Juncker Michaeln von Schwarzach, und sinen Erben,
auch.

vff Martini von zwaihundert Guldin haptgut ze Buch,

auch Jr zu ziten Jnhabern dis brieffs (doch hieuor erzelten be-
schwerden wir obuerstanden one schaden) zu rechten bekhafften
vnuerfangnen vnuerschaidenlichen vnderpfanden, geben ingesetzt
hafft vnd pfandbar gemacht habent, für menglichs Jntrag Jrrung
vnd ansprach; des auch sy recht weren zusin, vnd darumb gutt
werschafft thun sollen, vnd vollkomen, nach statt vnd landtsrecht,
vnd nach dem rechten, Jn Jren aignen Costen, vnd one vorgesagts
Junckher Kauffers, vnd siner Erben, ald Jnhabern dis brieffs,
ainichen schaden noch entgeltnus. Darzu Jnen den genanten zins·
die zehen guldin gelts, menengklicher werschafft, zinsfrü Jerlich
vff das obgenant zill, vnd Jnmassen wie obstat zeantwurten, gebe,
vnd zübezalen, welliches Jars vnd zils das aber nit beschehe, Vnd
dan sy all gemainlich oder sunderlich der rich vnd arm, ald auch
Jung·Hanns vssgesundert auch Jr Erben vnd nachkomen, von
vorgenanten Junckher Michel von Schwarzach, vnd sinen
Erben, ald Jnhabern dis brieffs, gemant werden, vnd mund nit
botten oder brieffen, zehuss, hof, ald mundtlich vnder augen, so söllen
sy schuldig vnd verbunden sin, vnsser Jeder gemaindt, zwen erber
mannen zeuerordnen, vnd das vnuerzogenlich, namlich Jn acht
tagen, den nächsten nach Jrer ersten manung, bij Jren waren
trüwen vnd guten trüwen, an rechter geschworner aidesstatt, Jnzie-
hen zu Costantz Jn der Statt, Jn ainer offnen gastgeben wirz-
huss, so Jnen Jn der manung bestimpt wirt, vnd alda laiste
recht täglich offen, gewonlich Giselschafft halten vnd laisten,
auch daruon nit lassen, dan mit des benanten Junckher Kauffers
vnd siner erben, ald Jnhabern dis brieffs, vrlaub vnd gutten
willen, auch vntzit Jnen vmb Jren verfallen versessenen zinss
Costen vnd schaden, vssrichtung vnd benuegigung beschehen ist,
Vnnd sy laisten oder nit, als sy aber bij erstgemelter pflicht der
laistung, gehorsam sin söllen, nicht dester weniger so haben
vorgedachter Junckher Kauffer, vnd sin erben, auch Jnhaber
dis brieffs, vollen gwalt vnd gut ergeben recht, sy al gemain-
lich oder sunderlich der rich vnd arm, ald auch Jung·Hanns
vssgesundert, al Jr erben vnd nachkomen, darumb mit recht
fürzenemen, anzelangen vnd zubekumbern, Darzu die obgeschribe-
nen vnderpfandt mit allen zugehörden, in gemain vnd sonder-
lich, Vnnd ob daran mangel oder nit gnugsam were, an allen
andern Jr auch Jedes insonderhait, allen Jrer erben vnd nach-
komen, ligenden vnd varenden, gegenwurtigen vnd künfftigen

hab vnd gütern, Jnmassen als wan sy aller sampt vnd sonders
mit Jren glegen vnd anstössen, (wie obuerstanden) hierin begriffen
weren, Jnn vorgehürtigeter vnnder vnderpfandts wyse,
nach der Graffschafft Kyburg recht, angriffen, verganten,
vnd verkauffen, oder zu Jren handen ziehen, alles so lang vnnd
vill, bis sy Jerlich vnd Jrer verfalner vssstendige Zins, vff zil vnd
tag als obstat, sampt allem vfferloffnem Costen vnd schaden
vssgericht vnd vernügt worden sindt, Vor dem aller
sy auch Jr Erben vnd nachkomen, die obgeschribnen vnderpfandt,
noch sunst alles ander Jr, Jrer Erben vnd nachkomen, hab
vnd güter, ligents vnd varens, gemainlich ald sunderlich, kain
freyhait gnad, auch sunst nützit überall, weder freiden, freyen,
fristen freygen, schützen, schirmen, noch bedecken soll, kain Kay-
serlich, Küngklich, noch sunst aller anderer Fürsten, herren,
Steten, Landern, Oberkaiten, freyhaiten, priuilegien, gnad,
gericht noch recht, gaistlichs noch weltlichs, auch sunst nützit
überall, Dan sy für sy al Jr Erben vnd nachkomen, aller
vnnd Jeder freyhaiten, schirmen vnd gnaden hierwider sein
mögende, sampt dem rechten gemainer verzihung widersprech-
ende, gentzlich vnd allerding hier Jn verzigen vnd begaben, Dar-
zu disen brieff mit seinem Jnhalt war vnd vnwiderrüfflich zu
halten, by Jren guten trüwen, an Rechten geschworner ayd-
statt, zugsagt, globt vnd versprochen haben, Darwider nimer
nützit fürzunemenden, zreden, zethun, noch schaffen gethan
werden, überal Jn kain wyss noch weg, Doch so mö-
nen sy al gemainlich vnd vnuerschaidenlich, auch Jr erben
vnnd nachkomen, auch Je zu Ziten Jnhaber dis brieffs, obbe-
stimpte Zehen guldin Zins, sammenthafft mit zwayhundert
guldinen haubtgüts, obgemelter güter Costantzer ald des
Reichs müntz vnd wärung, wol widerumb kauffen vnnd
ablossen, fürhin wan wellichs Jars, vnd zu wellicher
Zit Jm Jar, sy Je wellent, Doch allwegen mit sovil Zins,
als sy dan nach dem Zit anzall Jars erlauffen vnd ergangen
hetten, auch allen andern verfalnen vnbezaltnen vnd vss-
stenden Zinssen Costen vnd schaden, Vnnd wan sy
selliche lossung thun wellen, sollen sy Jnen die zwen Monat
lang vorhin abkünden, vnd Zuwüssen thun, anderst sy der
lossung zugestatten nit schuldig sin sollen, Vnnd

Vff Martini vom zwaÿhundert Guldin x Guldin./

Nach söllicher Offnung Ist dis alles vor mir auch ainem Rech=
ten gricht zu baiden thailen, mit mund vnd handen vffgeben
vnd empfangen, wie vrtel gab, ward daruff nach miner
vmbfrag, von den vrtelsprechern ainhelligklich zu recht
erkent, vnd gesprochen, Das disser verkauff vnd kauff, Jetz
vnd hernach, für menigklichs widersprechen vnd absprechen
gut Crafft vnd macht hette, haben sölte vnd möchte, auch
das hievorgeschriben vnderpfandt, zu disser Jetzigen zyt
zuertragen hauptgutz vnd zins, stattgnug syen,
Er hat Jm gesagter Junckher kauffer aines brieffs begert,
der Jm mit obgemelts mins günstigen lieben herren vnd
Vogts zu Kyburg aignen angehenckten Insigel verwart
zugeben bewilligt Ist, Doch ob vnd wolgemelten minen
gnedigen lieben herren von Zürich, Jrem hus vnd Graf=
schafft Kyburg an aller Oberkait, herlichait, freyhait, recht
vnd gerechtigkait Jn allweg vnuergriffen. Darzu Jme
herren Vogts, mir dem gricht vnd allen vnsern Erben, one
schaden, Der geben Ist Samstags aller nechst nach
Simonis vnd Jude, Nach Christi geburt, zalt, fünfftzehen=
hundert, vnd Jm achtzigisten Jare./

Er Ist auch hierJnnen luter abgret vnd vorbehalten worden,
wann mitler zit kurtz ald langen, offtgemelter Junckher
Jörgel von Schwartzach, ald sin Erben, souill zu gelt ko=
men, das sy etliche der hieuorgeschribnen gelt versatzungen
ablösen, vnd Jnen die verschribungen vnuersert zuhande
gestelt wurden, Das dannhin sy obernempte dorffmaier vnd
gmaindt, auch all Jr Erben vnd nachkommen, schuldig sin
söllind, Jnen dieselbigen vermög der verschribungen Jer=
lich zuuerzinssen, auch alle recht haben, Jnmassen die besitz=
er ghept haben./

Ermentingen gmaind Zinst x fl ü[ber] ij c fl hauptgut
vff den ersten tag Februari x fl

Wir nachbenanten Amman, Burgermaister
vnd gantze gemaindt gemainlich Reich, vnd
arm, Jung vnd alt. Niemandt vsgeschlossen
des fleckhen Ermatingen, Bekhennen offen-
lich vnd thuondt kundt allermenigklichem
an disem brieff, Das wir gemainlich
vnd ~~vnuerü~~ vnuerschaidenlich für vns,
vnser erben, vnd nachkomen, dess wir wol-
bedachten sinn, vnd müets. vnd von bessers
vnsers nutzes wegen, ainss vffrechten stäten
vnwandelbarn vnd ewigen kauffs, zekauffen
geben haben. vnd geben also dem Edlen
vnd vesten Michel von Schwartzach Burger
vnd des Raths zu Costantz. vnserm günstigen
Junckherrn ~~zall~~ vmb 200. fl der münz
guter genger, genemer vnd werschafft
der Statt Costantz werung. Hiemit wissent-
lich in Crafft diss brieffs zekauffen.
Zehen guldin ermelter werung rechts
stäts Jerlichs Zinses, Die wir vnser erben
vnd nachkomen, gedachtem Junckher
Michel von Schwartzach seinen erben.
vnd nachkomen, vnd Rechten Jnn-
habern diss brieffs. nuhinfüro Jerlichs
vnd ainss Jeden Jars allain vnd besunder
vff ⁴ ~~den hailigen tag Ostern~~. vnd vff
das nechstkommendt nach datto anfach-
ende. gütlichen vssrichten. sollen. vnd

⁴ den erst tag Februarij

wollen, zu Costantz in der Statt. Deß ~~zu~~ sey-
mein wegs keins weiß darumb. an welchem
ort, und end sie es begerendt. Sollich zu
deren sichern handen, und gewalt, für
allermenigkliche verhefften, verbieten,
~~mindern~~. verniderlegen, und entweren,
auch für alle verstreuung kriegs. Acht,
und Ban, Hagel, Wetter, misswachs
Landtssterben, brunst, verwüstung, thür-
ung. und gentzlich vor allem ein, und für-
wortt, und vor iren Costen, und scha-
den, ussrichten und ab, Unser einer gantzen
gemeindt eignen Allmendt genant das
Gerntzendal ist ungefar 100 Juchart groß,
stost oben an Elbin friedenberg. Und hat
das Sorrenholtz. Nebent sich an den bach-
lin wirten an Waldtstetten. Darab
gath gar nichts besonders ist allerdings
frey ledig unverkhumbert eigen,
welches underpfandt auch wir unser erb-
und nachkomen, unabgengklichen zu zuch-
speren. und ehren halten. vor abgang be-
waren, und weitter nit beschweren,
versetzen, noch verkauffen sollen, noch
wellen. Das gedachten Juncker
Michel von Schwarzach seinen erb-
und nachkomen hiran schad bringen
möge, Besunder so das abgen

vnd Zuetragung dises Zinses, vnd was
gegenwürttiger Zinsuerschreibung auss-
weisst, vngenügsam, oder seumig würde,
dann alleweg genügsam, vnd habliche vnnd[er]-
pfandt, an d[er] abgangenen statt zesetzen, vnd
geben, daran sie schermen, vnd hablich sein
mögen. Ob aber wir vnser erben,
vnd nachkomen, daran seumig sein,
oder ab die Zeit obgehalter massen nit Richt
vnd geben würdendt. So mögen alssdann
gesagter J. Michel von Schwartzach sein
erben, vnd nachkomen, vnd wer das
von Irentwegen Zuethuen in beuelch
hatt, Sambt ain gantze gemaindt od[er] vnser
erben, vnd nachkomen, gemainlich vnd
sonderlich darumben, an vnseren [illegible]
od[er] sodann bestgelinkt, vorbestimbt
vnderpfandt, vnd so daran was abgienge
alle vnd Jede andere vnsere Haab, vnd
güetter, ligende, vnd varende, gegen-
württige vnd künfftige kainer ussge-
nomen, fürnemen, anlangen, [illegible]
hefften, Pfenden, vergantten, verkaufften,
vnd selbert an sich ziehen, mit hoh: od[er] Nid[er]
gerichten, vnd wie sie wellendt,
so lang, vnd vil biss sie vmb die ver-
fallen vnd usstendigen Zins, auch vmb
[illegible], vnd abgang des vnderpfandts

auch ersuchung ander underpfanden, unnd
umb alles das dem dißer brieff zu gibt,
sambt allem roß und hab außgericht, und
vergnugt worden seindt, one allen iren
costen, und schaden. Vor welchem allem

H wir, unser

und jedem ~~nicht meine~~ H erben, und nachkomen,
verbestimbt underpfandt, und ander unser
guetter ligende und varende, nichts
uberal schuzen, schirmen, noch aufhalten
noch befreyen soll noch mag. Kain frey-
hait. Gericht, gebott, verbott, der Kaiser
kunigen, fursten, herren, stett, unnd
lender. auch kain Burgkrecht, statt noch
Landtrecht, darzu weder gaistlich noch
weltlich geschriben recht, auch sunst nichts
uberal so hiewider zu sein erdacht,
erlangt, oder sunst furgewendt werden
möchte, dann wir unns, für
unns, unser erben, und nachkomen,
aller schuzen, freyhaiten, listen, unnd
geferden, sambt den rechten gemainer
verzeichnung one furgende verbundtnuß:
sprechende. genzlichen hiemit verzig-
und begeben. Darzu jeder mainung
diß brieffs, wahr vest und stäth zuhalten
und diß kauffs ett die underpfandt der
recht gewer und tröster zu sein, für allen

abgang und eintrag gemainlich bej unsern
güeten trewen an aidtsstatt gelobt haben,
und verhaissen. Doch so mügen wir
unser erben und nachkommen, solichen Jerlich
zins der 10 fl. der müntz mit 200 fl. obbe-
stimpter müntz, und voriger hauptguet,
mit ergangnem zins, so vil sich von dem
heiligen verst Ostern, biss uff den tag der lösung
nach marchzal gerechnet verloffen
hat, auch sonst mit allem andern verfallnen
zinsen, costen und schaden, von dem obgemelten
H. Michel von Schwarzach seinen erben,
und nachkomen, wol widerkauffen, und
ablösen, nun hinfüro wann wir wellen,
wir sollen auch denen die lösung ainen
monat zuvor verkhünden, und die dann
zu Costanz in der Statt, zu dero sichern
handen und gewalt, Innmassen ob zu
nicht ... halb geschriben stat, und das
zur urkhundt,

[illegible]

Actum H: Hainrich von
Mandach ... zu
... uff
~~Ostern~~ Anno 80 /
den xxv Februarii

Frauw Magdalena Velingerin geborne Blarerin
Schuldhafft vff dem Hoff vnder Castel gelegen,
Zinst von zwayhundert guldin haupt=
gut, Jerlichs vff Martinj zehen guldin.

Ich Magdalena Vechlingerin, geborne Blarerin, wittib, won=
hafft zum Hoff vnder Castel, Bekhen vnd thun kundt aller=
menigklich offenbar mit disem brieff, Das Ich mit Rath, gunst,
vorwissen vnd willen, des Edlen vesten Hainrichs von
Loben, diser Zit Landvogt zu Stülingen, als mins fründtlich
lieben vettern, vnd In diser sach erbettnen vogts, vnd vor=
münders, von dem Edlen vesten, Michel von Schwarzach,
dem Eltern, vnd des Rats zu Costanz, an barem, beraitem,
vnd ganz volgezeltem gelt, zwayhundert guldin, guter gros=
ser, genger, genamer, vnd vnverrüffter, der Stat Costanz
Müntz vnd wärung, Je fünffzehen schilling pfenning, derselben
werschafft, für Jeden guldin, Insonders gezalt, Ingenomen
vnd empfangen, die Ich In minen kuntbaren nutz vnd fromen
angelegt, vnd bewendt, vnd minen schaden damit fürkomen,
hab, darumb vnd darfür, so hab Ich mit rechter guter vernunfft
vnd zitlicher vorbetrachtung, auch wolbedachtem sin vnd
gemüt, vnd sonderlich von mins bessern nutzes wegen,
für mich all min erben vnd nachkomen, Inhaber hernach be=
nempts vnderpfandts, gemelten Michel von Schwarzach,
allen sinen erben vnd ~~erben~~ nachkomen, für die vorgemelte
zwayhundert guldin hauptguts, ains vffrechten, stäten, veste,
vnwiderrüfflichen vngevarlichen Immerwerenden, volbe=
ständigen vnd Ewigen kauffs, wie dann der vor allen luten,
Richtern, vnd gerichten, zum aller krefftigisten vnd bestendi=
gisten, gut Crafft vnd macht hat, haben sol vnd mag, glich=
wysals ob der vor Cammer statt vnd landgerichten vffgericht
vnd mit vrtel bekrefftiget wäre, Recht vnd redlich verkaufft,
vnd gib Inen hiemit wüssentlich vnd wolbedachtlich In der aller
besten form, maß vnd gestalt, das nach ordnung vnd satzung
diser vnd aller Landen, gemainer rechten, vnd übungen, be=
schehen soll, ~~kan~~ oder mag, In Crafft dis brieffs zukauffen,
zehen guldin, obgezaigter guter Costanzer Müntz vnd wärung,
rechts stäts, Jerlichs, ewigs vffgendts Zins, vnd guldin gelts,
die Ich als min erben vnd nachkomen, bemelten Michel von Sch=
warzach, allen sinen Erben vnd nachkomen, mit rechtem vr=
kundt Inhaber dis brieffs, Nun hinfüro, alle Jar Jerlichs, vnd
ains Jeden Jars, allain vnd besonder, allwegen vff Sant

Martins tag, des hailigen Bischoffs, vnd vff nächstkünfftigen
nach dato dis brieffs, so des ainundachtzigisten Jars sin, mit er-
stem Zins zurichten anfachen, vnd bezalen, vnd Inen darsöl-
ben, gen Costanz In die Stat, oder vier mil wegs Cirkels
wyss darumb nach vnd brait, an welches end sy Je wollent, hab-
lich zu Iren sichern handen, vnd gewalt antwurten, vnd weren,
sollen vnd wellen, Ohn alle fürwort, für alle vffrüer, Krieg,
Acht vnd Bann, für allermengkliches arrestieren, verhefften,
verpieten, Niderlegen, vnd entweren, aller vnd Jeklicher,
gaistlicher vnd weltlicher Oberkaiten, Lüt, vnd gericht, auch
für hagel, Riffen, misgewachs, sturm, brunst, Anlaitin, Ver-
rosten, Landraissen, Brunst, verwüstung, Raub, Brandtschatz-
ung, vnd für all andere Irrung, Intrag, vnd widerwertig In-
sfund sachen, sonder gar vnd gentzlich one allen Iren verlurst,
Costen vnd schaden, Den vesser vnd ab, mer wiss
genant die herrenwiss, Ist siches güter Maasenad, ob dem
hoff Castel gelegen, stost oben an der gmaindt von Tegerwi-
len wald, auch Antgalb, auch vnden site an der gotzhuss
Crützlingen wisen, zu den vorderseiten an das gesslin, so ge
Nagelschussen gat, darab gat nicht besonder, Ist frey
+vnd ledig vnuerkumbert aigen, Sonliche Jetzgenante wiss vnd
vnderpfandt, mit grund, boden, allen Nutzung, gerechtigkait,
vnd zugehört, Ich für mich, al mein erben vnd nachkomen, ge-
dachtem von Schwartzach, allen sinen erben vnd nachkomen,
Inhabern dis brieffs, vmb das obgeschriben hauptgut, vnd
Jerlichen Zinse, auch vmb alles vnd Jeden Costen vnd schaden,
ob einicher In nachuolgender wyss daruff gen wurde, auch
vmb alles, des gegenwürtigen brieffs Zugibt, zu rechtem
behafften vnderpfandt, vnd In pfandts wyss Ingesetzt, hafft,
vnd pfandbar gemacht haben, Welches Ich mein erben vnd
nachkomen, Inhabern, derselben, In guten trew schutz vnd
schirm, vnd verwarung halten, vnd haben, vnd dasselbig
hinfür Inen zu nachtail, abgang, oder schaden, niemant weiter
mer verpfanden, noch versetzen, sollen noch wellen, besonder
so dieselbig wiss verkaufft wurde, Er vnd obbestimpte haupt-
summa, als obstat, erlegt were, oder so dasselbig gut, vnd vnder-
pfandt, von vnbuws, Krieg, oder ander sachen wegen abgen
vnd zutragung des Zins vnd hauptguts, auch was gegenwür-
tige Zinsverschribung zugibt vngnugsam, oder minnz wurde

so

Zinst Jerlichs vff sant Martini zechen Guldin /

So sollen vnnd wellen Ich, mein erben vnnd nachkhomen,
alwegen In Monats frist den nächsten, Inen
andere gnugsame vnnd habliche vnderpfandt, nach Irem ermanen
sindt, an der abgangnen statt geben vnnd ersetzen, daran sy benüegig
dem rechten vnnd bedingt, Wo Ich oder mein erben vnnd mit
kamen, hieran säumig sein würdent, worab der Zins Jerlichs oder nach-
welcher nachsten nit richten, geben, vnnd antworten wurden, wie ober
oder von was sachen wegen, sich das fügte, so haben als dan, "
gedachter Michel von Schwartzach, sein erben vnnd nachkhomen,
Inhaber dis brieffs, vollen gewalt vnnd gut recht, mich mein
erben vnnd nachkhomen, sampt oder sonders, darumb In laistung
manen, mit potten, brieffen, zedlen, selbs, oder vnderhändler,
Vnnd wan wir also gemant werden, so sollen vnnd wellen Ich
oder mein erben vnnd nachkhomen, Inhaber der vnderpfandts,
mit ainem raisigen knecht, vnnd ainem pferdt, bij hernach be-
schribnen iglichen vnnd rechtspflicht, Innwendig acht tagen
donnagsten, nach der ersten manung ain vngefarlich wer ge-
mant zuwerden, gen Costanz In die Statt, oder In der obge-
melten Stöme der leuen mjtten, vnnd daruon nit vnnd brait,
In ain offen gastgeben vnwerzugen, das In der manung bestimpt
würdet, In laistung stellen, vnnd abwärtigen, alda aufsehen
laisten, recht täglich offen vnnd vnuerdingte Geisselschafft nach
laistens brauch, sit vnnd gewonhait, vnnd von solcher laistung
nit lassen, noch zelaisten vffhören, one bewilligung von Schwartz-
ach, oder seinen erben vnnd nachkhomen, erlangen, wissen
vnnd willen, Inen sy dan zuuor, vnnd aller das darumb sy ge-
mant hetten, vnnd dieser brieff sag, vnnd zugibt, gnugsam
vnnd schaden, von Clag, manung, zerung, bottenlon, brieffe,
gerichtscosten, pfandung, angriffung, nachziegen, säumsal, vnnd
In all ander weg darauff geloffen, Der Oberkait zu Costanz,
freyhaiten, rechten vnnd gewonhaiten, so sy von dessewegen habe
schlechten worden one ergetzt widerkheren vnnd veruestigungen zu
gelten, vnnd zuuerstrauwen sein solle, Ich mein erben sollen
vnnd wellen, auch kain Verhönung, oder rechtlicher spruche,
mindern Costen zu faziren begeren, Vnnd wir sizend
In laistung gemant, vnnd laisten oder nit, So mögen nicht
destermünder vilgenanter von Schwartzach, sein erben vnnd
nachkhomen, alle Ire potten vnnd beuelch haben, mich mein

Madalena Vellingerin geborne Blarerin /

Erben vnd nachkhomen, Jnnhaber obangeregts vnderpfandts, da„
rumben fürzunemen vnd anzufangen, mit gericht gaistlichen
vnd weltlichen, wie vnd wo es Jnen geliept, darzu das vnder„
pfandt, vnd ob daran abgieng, all ander min, vnd meiner erben
vnd nachkhomen, ligende vnd varende hab vnd güeter, so wir
dannzumal haben, vnd nacher werts vberkhomen, darvon
nichts vssgenomen, wo sy die ankhomen mögen, es sey jn stette,
schlossern, merckten, dörffern, vnd vff dem Landt, wasser,
an kainem ort darfür gefreyt, mit ald one recht, anzugreiffen,
mit hefften, pfenden, Notten, verganten, verkauffen, versetzen,
ald zu Jren selbst handen ziehen, vnd nemen, Ungefrevelt das
treyben, Jmer so lang vil vnd gnug, bis sy vmb Jr verfallne
vssstendige zins, vnd vmb alles so disser brieff vermag, sampt
allem Costen vnd schaden, vssgericht vnd bezalt worden sind,
ver auch disser zins nit vssgericht sein, sol auch weder kainem
Richter vnd gericht, noch Jemandts anderm, zu recht gelegt, od
behalten werden, Vnnd vor dissem allem vns, vnd vor„
bestimpte vnderpfandt, Ligend vnd varend hab vnd güeter,
vberal nichts freyen, fristen, schützen noch beschirmen soll,
Khain sicherhait, freyhait, noch trostung, darzu khain Bapst„
lich, Kayserlich, kunglich, noch fürstlich, gnad, freyhait, Jn„
dult, privilegia, ainigung, puntnus, gesellschafft, gelait,
gepott, verpott, gesetzt, gericht noch recht, geschriben vnd
vngeschriben, gaistlichs noch weltlichs, noch sunst nichts
anders vberal, Jn khain weyss noch weeg. Dan Jch mich,
dero aller für mich min erben vnd nachkhomen, sampt dem rech„
ten gemainer verzichung, so mit sonderung hat, widersprech„
ende, vnd sonderlich des Beneficiums Velleiani consulti) wei„
lichem geschlecht zugut vffgelegt, wissentlich jn Crafft dis
brieffs verzigen vnd begeben hab, Vnnd wiewol disser
brieff ainen ewigen kauff vsswyst, vnd sagt, Jedoch so hatt
offtgedachter Michel vom Schwarzach, mir die fründtschafft
gethon, also das Jch min Erben vnd nachkhomen, vom Jme,
sein erben vnd nachkhomen, obgeschribnen zins die zechen guldi
nach dato dis brieffs, Nun hinfüro wan, welches Jars, vnd
zu welcher Zit Jm Jar wir wellen, wol widerkauffen vnd
ablossen mögen, mit obgemeltem haupgut, der Zwayhundert
guldin, obgeschribner güter Costantzer müntz vnd werung,
doch alwegen mit souil zins, als sich vom Sant Martinstag

anzevorchern, bis vff den tag der lössung erloffen hat, sampt
allen vnuerfalnen zinssen, Costen vnd schaden, ob Inen
noch daran etwas vsstendig, vnd wan wir alß die lössung
thun wellen, söllen vnd wellen wir Inen ain gantzen Monat
zuuor abkhünden, vnd die thün Inmassen, wan zinßzeiten ob-
stert, aller getrüwlich vnd vngeuarlich, alle geferd vnd arg-
list hierInnen vssgeschlossen, Vnd des alles zu
warem vester vrkhundt, so haben wir mit vleissig petten, ob-
gedachten vnsern vettern, vnd zu disser sachen erpetner vogt,
Heinrich von Ulm, vnd darzu den [illegible], vnd vnser zitt vogt,
der Edel vnd vest Ludwig Schilling von Clarß, der zit vogt
zu Gottlieben, das Jr aigne angeborne Insigel, doch Inen
vnd Iren erben, wir auch der vogtey zu Gottlieben, an den selben
rechten, gerechtigkaiten, vnd sunst In all ander weg vnuergriff-
lich vnd vnschädlich, Gehenckt an disen brieff, der ge-
ben ist, vff Sant Martins des hailigen Bischoffs tag,
Nach Christi geburt, gezalt, funffzechenhundert, vnd
drißig Jar. ./.

Seliran die gmaindt Zinst Jerlichs vom ainhundert Gulldin haupgut, Herr Johannes Batisten funff Guldin, und laut der brieff also./

WIR Vogt, und gericht, geschwornne dorffmayer, auch ain gantze gmaindt, gemainlich und unverschaidenlich, der Rich und arm, alt auch Jung, khainer von uns ussgeschlossen, des dorffs Seli-ran, In der Grafschafft Kyburg gelegen, Bekhennendt offent-lich mit dissem brieffe, das wir gemainlich, und unverschaiden-lich, vom dem Edlen, vesten, Junckher Agichel von Schwartzach, burger und des Rats der Stat Costanz, unserm gunstigen lieben Junckhern, ainhundert guldin, guter unverrufter, der Statt Costanz, Muntz und werung, haupgutts, alss bar Ingenomen, und empfangen, Und darumb so haben wir all gemainlich, und un-verschaidenlich, der Rich und arm, alt auch Jung, khainer ussge-schlossen, fur uns unser Erben und nachkomen, dem genanten Junckher Agichel von Schwartzach, und sinen Erben, ufrechte, redlichen, staten, vesten, immerwarenden und Ewigen kauffs, verkaufft, und zukauffen geben habent, Namlich funff guldin, obgemelter werung, recht, stäts, Jerlichs gewisses zinsses und geltts, Von uss und ab, unser der obgenanten Vogt und gericht, geschwornen dorffmayern, und gantzer gemaindt, ge-mainlich und unverschaidenlich, der Rich und armen, Jung auch alten, khainer von uns ussgenomen, Jedoch Insonderhait, aller unser erben, und nachkomen, selbs aignen Inhabenden ligenden und varenden, gegenwurtigen, und kunfftigen hab und gutern, die sigen gelegen an husern, schuren, spichern, trotten, stad-len, hoffstatten, bom und krutgarten, hanffbainten, ackhern, wissen, weingarten, holtz und veld, gantz uberal nicht ussgeno-men, Von allain unsere gmain werch, und gemainen almendt, gentzlich ussbedingt und vorbehalten, sunst das ubrig alles und yedes was zu unser Gemaindt dient, und ghort, Jetzunder darin ist, ald hernach zu kunfftigen ziten, darin ghoren sol und mag, Es werde darzu erkaufft, kaufft, erarbt, oder welicherlay ge-stalten dasselbig dahin khomen, wie und woran solches alles gelegen, und Immer genant Ist, Und wir Jederzit underhanden und Inbesitzung haben, benempts ald unbenempts, das minder als das mer, glicher form und gstalt, als wan die alles samet und sunders ordenlicher weisse, von stuck zu stuck, mit Iren glegenhaiten und anstossen, hie In luterlich vergfast, und begriffen stunde, allso das wir al gemainlich, und unverschaidenlich, auch

vnser Erben vnd nachkomen, dem genanten Junckher Jörgel
von Schwartzach, vnd sinen erben, obbestimpte fünff gulden,
Zins, vff das geschriben vnderpfanden, mit allen Iren rechten,
Brüchten, stägen, wegen, recht, gerechtigkaiten, In vnd zügehörden,
So wir Inen hiemit wissent vnd wolbedachtlich In Crafft dis
brieffs, für vns, all vnser Erben vnd nachkomen, zu rechten be-
hafften, verfangnen vnuerschaidenlichen vnderpfanden, geben,
vnd Ingesetzt haben, hinfüro alle Jar Jerlich, ains Jedes
Jars alain vnd besonders, alwegen vff Sant Johans tag Baptiste
Im Summer, für allen abgang vnd Intrag, gen Costantz In die
Statt, zu vermelts Junckhern Jorgen von Schwartzach, vnd siner erben
gewissen sichern handen vnd gewalt, antwurten, geben vnd
bezalen, gentzlich one allen Iren Costen vnd + schaden ~~Costen~~, Dan wölh-
es Jars ~~das~~ nit beschehe, so möchte der Junckher von Schwartz-
ach, vnd sine Erben, alsdann sich sölichs In Iren namen besch-
richten beuelhendt, vns al gemainlich vnd sunderlich, al vnser
Erben vnd nachkomen, darumb mit recht fürnemen, vnd bekü-
mern, darzu die obgeschriben vnderpfandt, mit allen zugehörden,
Inuerrechtfertigter ~~verkauffe~~ warender vnderpfandts wyse, angrif-
fen, vergannten, vnd verkauffe, oder zu Iren handen ziehen, alles
so lang vnd vil, bis er vnd sine erben, Jerlich vnd Iren verfalnen
vsstendigen Zins, vff zil vnd tag als obstat, sampt allem erlitte-
nen Costen vnd schaden, vssgericht, vnd vernügt worden sind,
one Iren entgeltnüs, vor dem allem, vns vnser Erben vnd nach-
komen, noch dhain vnser hab vnd güte, ligends vnd varendts nicht
überal weder frydan, fryen, fristen, schützen, schirmen, noch
bedecken soll, In dhain wyse. Dan wir vns für vns vnser
Erben vnd nachkomen, aller vnd Jeder schirmen, vnd gnaden
hierwider sin mögende, gar vnd gentzlich verzigen, vnd begeben
Ouch darauff für vns vnser erben vnd nachkomen, globt haben,
dem gemelten Junckhern kauffern, vnd sinen erben, dises
rechten, redlichen kauffs, vnd Zins, für allen abgang, vnd Intrag
recht weren zesind, gegen aller menklichem, nach der Graff-
schafft Kyburg recht, Doch so mögen wir al gemainlich vnd
vnuerschaidenlich, auch vnser erben vnd nachkomen, obernem-
te fünff gulden Zins, sampthafft mit ainhundert gulden hauptguts
angezaigter werung, wol widerumb kauffen vnd ablösen, hinfüro
wenn welches Jars, vnd zu welcher zit wir Je wollend, Doch

Johanni Batiste von drithundert Guldin, fünff Guldin /.

alwegen mit sömlichem Zins, als sich dan nach dem zit anzal Jars, erlauf-
fen, und ergangen hette, sampt allem andern verfallnen und
unbezalten Zinsen, Costen und schaden, Und wan wir sölich
lossung thun wellen, sellen wir Inen die zwen Monat lang, vorhin
abkünden, anderst sy uns der lossung zugestatten nit schuldig sin
sellen, alles ungefarlich. Und des zu warem urkhundt, So
haben wir al gemainlich und unverschaidenlich, durch unsere Eer-
zu verordneten, volmechtig anwäld und gsandte erpetten lassen,
den fromen, fürsichtigen, wysen, herren Caspar Taman,
burger Zürich, und der zit vogt der Grafschafft Kyburg, unsere
günstigen lieben herren, das er sin aigen Insigel, für uns all
unser erben und nachkomen, doch dem Fürsten und der Grafschafft
Kyburg, In alweg unvergriffen, Ouch Ime herren vogte und
sinen erben, one schaden gehenckt an disen brieff, der geben Ist
an Sant Johanns tag Baptiste Im Sumer, Nach der gepurt Christi
gezalt, fünffzehenhundert, und In dem achtzigisten Jare /.

Bastian Hofmann vnd Vrsula Herschwilerin zu Nebertschwi-
len sin frawe hauptgült, vnd Hans Boll daselbs, Hans Ger-
man sesshafft Jn altan Jn Sant Johansen Vorstatt vnd
Joachim Clingler, burger vnd wirt zum Roten Ochssen,
zu Bischoffzell, vnuerschaidenlich mitgulten, geben
von iijc gl hauptgut, Jerlichs vff Sant Jacobs tag
funffzehen guldin zins, vnd lut der brief also.

JCh Nachbenempten Bastian Hofmann, vnd Vrsula Hersch-
lerin, baide Eegemechit, sesshafft zu Nebertschwilen, rechte
hauptgulten, Hans Boll auch daselbs, Hans German sesshafft
Jn altan, Jn Sant Johansen Vorstatt, vnd Joachim Clingler, bur-
ger vnd wirt zum Rotten Ochssen zu Bischoffzell, rechte vnuer-
schaidenliche mitgulten, selbs schuldner Burgen vnd gewern,
Bekennen vnd thun khundt menigklichem mit dissem brieff, Das
wir abermals von dem Edlen, vesten, Egloff von Schwartzach,
des Rats zu Costantz, vnserem günstigen Junckhern, also bar Jnge-
nomen vnd empfangen haben, dreyhundert guldin, guter gemainer
vnuerrüffter Costantzer mintz vnd warüng, allwegen funffzehen
Costantzer batzen, oder sechtzig Crützer, fur ain Jeden guldin
geraith, vnd die Jn vnser der Eegemechten vnd hauptgulten, gute
schinbaren nutz vnd fromen komen vnd bewendt sind, sagen auch
Jne Junckheren, vnd sin erben, derhalb hiemit gantz frey quit
vnd ledig Jn Crafft dis brieffs, vnd wan vns damit wol vnd gut-
lich beschehen ist, Harumb so haben wir die gemelten haupt vnd
mitgulten, alle gemainlich vnd vnuerschaidenlich, mit rechter guter
vernunfft, zitlicher vorbetrachtung, eins vffrechten, stäten, veste(n)
vnd redlichen kauffs, fur vns al vnser erben vnd nachkomen, die
wir hierzu (glich als vns selbst) vestenklich verbindent, gedachte(m)
Junckher Egloff von Schwartzach, allen sinen erben vnd nachkomen,
vnd rechtlichen Jnhabern dis brieffs, fur die gesagten dryhundert
guldin, wir auch zuuor vnd die anderen dreyhundert guldin, so wir vor
etlichen Jaren von Jme vffgenomen vnd empfangen haben, eins
vffrechten, stäten, vesten, vnd redlichen kauffs, recht vnd redlich ver-
kaufft, vnd zu kauffen gegeben, vnd gebent Jme Jetz zekauffen Jn
Crafft dis brieffs, Jn der aller sterckisten vnd besten form, wie dan
ain sölicher kauff von recht vnd gewonhait, nach vssweisung baider
Gaistlicher vnd weltlicher rechte, zum aller krefftigisten, vnd vn-
abzwerchlichisten beschehen solt, khundt oder möcht, Vnd vor allen
vnd Jeden Gaistlichen vnd weltlichen Oberkaiten, Richtern vnd
gerichten, vnd gantz allenthalben zum aller bestendlichisten, vnd
vnabsprechenlichisten sin, gut Crafft vnd macht hat, haben soll
vnd mag, Ain namen funffzehen guldin, guter obgemelter der Stat

Bastian Schümer vnd Vrsula Gerwilerin zu Niderschwailen

Costanz, vmb vnnserer güter gegen zins vnd nairung, rechts
stäts jerlichs geväuffter ewigs zins, vnd pfening geltz, die wir
haupt vnd mitgulten, gmainlich vnd vnverschaidenlich, vnnsere
Erben vnd nachkomen, genantem Junckher Michel von Schwartz=
ach, allen sinen erben vnd nachkomen, vnd sonderlich ainer yeden
person, so disen gegenwärtigen brieff, mit irem guten wissen
vnd willen Inhat, Nun hinfüro alle Jar Jerlich, vnd ains yeden
Jars allain vnd besonders vff Sant Jacobs des hailigen zwölff
botten tags, vnd vff nechstkomenden nach dato dis brieffs, mit
ersten zins zerichten anfahende, wie auch vnd mit sovil dem an=
dern zins, so vor etlichen Jaren als verstat, gemacht worden,
gütlichen vnd sammenthafft von ainer handen vnzertailt, vsrich=
ten, weren vnd bezalen, vnd gen Costanz In die Stat, oder vier
myl wegs Rings wyß darumb wyt vnd brait, an welcher
End vnd ort wir Jemals beschaiden werden, gäblich zu Iren
sichern handen vnd gwalt antwurten vnd vberliffern, söllen
vnd wellen, one alle fürwort, für all krieg, acht vnd ban, für aller
menklichs entweren, niderlegen, verhefften, vnd verpieten,
aller vnd Jeder gaistlicher vnd weltlicher lüten, gerichten vnd
oberkaiten, für hagel, wind, rifen, misgewächs, teürung, lands=
presten, brunst, stür, brüch, raisen, Landraissen, Nider=
legen vnd entweren, auch für verwüstung, vnd für aller meng=
klichs vfsatzungen, aller vnd Jetlicher gaistlicher vnd weltlicher
lüten vnd gerichten, auch sunst für all ander Irrung, fund, arg=
listikait, Infall, mangel, vnd gebresten, vnd benantlich für alles
das, so sy an bezalung obgedachter Jerlichen zinsen, sumen vnd
verhinderen möchte, sunder gar vnd gentzlich one allen Iren der
Junckherren, vnd sinen erben Costen vnd schaden, Von vnser
vff vnd aller menklichem, daraus vnd ab, vnser der baider
gegenwärtigen, vnd hauptgülten, auch vnnserer Erben vnd nachko=
men, hernach geschriben vnderpfanden, Namlichen hus,
hoff, hoffstatt, mit sampt dem Spicher, Torggel, bom vnd
krutgarten, zu Nider schweilen aneinanderen gelegen, vnd an
Hans Bollen, Caspar Gigern, vnd an die landtstrass stossende,
Item drittahalb mansmad wisswachs, In der Hälo genant, an Er=
hart Zoller vnd an Caspar Giger stossende, Item drey vierentail
ab ainem mannmad am Hamarber, stost an Caspar Bollen, vnd an
die landtstrass, Item ain Bomgarten so ain halb mad, an an Han=
rich Schwigenweigler, vnd an Caspar Giger, Item anderhalb
mannmad In der Kurbötwiss, stost an Erhart Zollers güeter, vnd
an die Landtstrass, Item vier mad Im Ried genant, stost an Er=
hart Zollers, vnd an Joder Bumans güeter, Item ain vierentail

ab

Zins den Jerlichs vff Sant Jacobs tag fünffzehen Guldin./

Abaumen mad, vnder dem Blůmol, stosst an des Stiffts Sant Jo-
hansen, vnd an Eberhart Zollers güeter, am ackerfeldt, Item In der Zelg
gegen Storkhen, dreyhalben Jüchart wald, stossen an Caspar Bolls
vnd an Joder Schetzenweiler güeter, vnd an die Landtstrass, Item
In der Zelg vff der Bomart genant, anderthalb Jüchart veld, stosst
an Caspar Bollen, vnd an Hainrich Schetzenweyler, hindern obern
garten genant, Item aber anderhalb Jüchart, an Hainrich Schetzenwei-
lers, vnd an Caspar Bigers güeter stossende, Item mer ain Jüchart
vnd ain vierentail, stosst abermals an Hainrich Schetzenweilers,
vnd an Caspar Bollen güeter, In der dritten Zelg, In der Ow
Zelg genant, Item vierthalben Jüchart, stost an Caspar Bigers, vnd
an Syfrid Herrn güetern, vnd an die Landtstrass, Item ain Jüchart
der Riedtacker acker genant, stost an Caspar Bigers, vnd an Caspar
Bollen güeter, Item anderhalb Jüchart, genant der Schüpposs ack-
er, stost an Caspar Biger vnd an Bastian Bollen güeter, Item ain-
halb Jüchart, stost an Hainrich Schetzenweilers, vnd an Vlrich
Schlatters gütter, am holtz vnd boden, Item vier Jüchart Im ober-
moss, stossen an des Stiffts, vnd an Joder Schetzenweilers höltzer,
Item anderhalb Jüchart, In der Rütinen, stossen an Joder Schetzen-
weiler, vnd an Otmar Grüntzenbergs güeter vnd höltzer, Item ain
Jüchart vff der Hofstat genant, stost an Caspar Biger, vnd an Hain-
rich Schetzenweiler, Item ain vierentail ainer Jüchart Im ge-
mainwerckh, stost an Eberhart Zollers, vnd an Joder Bumans höltzer,
Item vngevar drey Jüchart die Ow genant, vnder der Hole, stosst
an Caspar Bigers, vnd an Eberhart Zollers güeter, welliche jetz-
gemelte stuck vnd güeter für frey ledig, dann das die von obgedacht
Stifft verlichen waren, auch Jerlichs bemeltem Stifft In Ir Kel-
lerhall viertzehenhalben viertel haber, sibenzehen Creutzer
höwgelt, ailff schilling zehen pfenning Sant andreas gelt, Item
anderhalben vierling ancken, Item mer ain gut Kernas,
minder ain vierling In die Vogtstür, daran sol Caspar Boll der
Jung, vnd Hans Boll, Inen weder an dem Kernas Jerlichen ze
statten ain halben guldin, Item mer In die Vogtstür zwaintzig vier-
tel haber, vnd der gewonlich zehenden, vnd dan auch die drei hun-
dert guldin, so er Junckher Michel von Schwarzach, Inner
darauff gelegen / Solliche vorgeschriben stuck vnd güeter,
auch von den geschwornen ainen vnd gericht, Sant [illegible]
Berzhuss besichtigat, gewardat, vnd geschetzt worden seyen,
das die zu disser Zit zu fairem kaufft, acht hundert, sibentzig vnd
fünff guldin, Costantzer wärung wol wert seyen, nach ler-
ung des werdungs brieff, welliche Jetzbestimpte vnderpfandt
vnd güter mit allen vnd Jeden Iren rechten vnd gerechtigkaiten

Bastian Schauwer vnd Vrsula Gerswilerin zu Niderschwiler

wun, waid, trib, trät, stägen, wegen, grund, Boden, wasser,
wasserflüssen, nützungen, geniessen, Ehehafften, In vnd Zuge-
hörungen, wie das alles namen hat, haben sol vnd mag, Es sige
oder werde hiezu benempt oder nit, ganz vnd gar nichts dar-
von vssgenomen, noch vorbehalten. Dem vorgemelten Juncker
Ajichol von Schwarzach, allen sinen Erben vnd nachkomen,
vmb obbestimpt haüptgut, Zins, Costen vnd schaden, vnd aller
ander so disser brieff Inhalt, zu rechtem vnverfangem vnderpfand
hafft vnd pfandtbar gemacht sin sollen. Wir die haupt vnd die
mitgülten, vnser erben vnd nachkomen, Inhaber solcher vnder-
pfand, sollen auch hinfüro sambt noch sunderlich kainerlay witer
verenderung thun, werder nit versetzen, verkauffen, die wil
gemelten Juncker Ajichol von Schwarzach, sinen erben ald
Inhabern dis brieffs, ainichen schaden, an den erstgemelten
dryhundert guldin, wie auch an den Jetzigen dryhundert guldin
hauptguts, vnd Järlichen Zins, vollenclich nit mer erlangen
möchten. So sollen vnd wollen wir die haupt vnd die mitgülte
vnser erben vnd nachkomen, sampt oder sunderlich welche
darumb ermanet werden, denselben abgang Inen mit andern
vnsern gütern, bis zu Irem volligen vnd guten benügen
erwollen vnd erstatten, das sy daran wol habhlich sicher vnd
gewiss sin mögen, one allen vffzug, In vnd widerred, gentz-
lich one allen Iren abgang, costen vnd schaden. Welches
Jars aber wir die haupt vnd die mitgülten, vnser erben vnd
nachkomen, die obbemelten dryssig guldin, vff zit vnd tag, auch
Innhassen wie obstat, oder wider ander artickel, vor oder nachbe-
stimpt, handlen vnd sumig sin wurden, So mogen als dan vil-
gedachter Ajichol von Schwarzach, sin erben vnd Inhabern
dis brieffs, vnd all Ire helffer, darnach vff stellen gwalt
vnd erlaupten rechten, vns die haupt vnd mitgülten, gemein-
lich ald sunderlich, welche vnder vns vnseren erben vnd
nachkomen, auch haab vnd güteren, sy wollen, allenthalbe
In steten, gerichten, dörffern, vff wasser vnd dem landt, wie
vnd wo sy die ankomen, vnd betretten mögen, an kainem ort
darfür gefreyt, darumb anlangen, fürnemen, hefften, notten,
pfenden, die güter verganten, versetzen, verkauffen, fails oder
der minern kauffs, vff offner freyer gant vmbschlagen, ald zu
Iren selbs handen ziehen, für Iren aigen gut, besitzen vnd
Inhaben, vnd solichs alles mit gaistlichen oder weltlichen gricht
rechten sy wollen, So lang vnd vil bis sy Irer verfallner
vsstendige Zins, sampt allem erlittnem costen vnd schaden, wie
vnd welicherlay nassen, die endlich daruff geloffen werend,

Zinssen Jerlichs vff Sant Jacobs tag fünffzehen Guldin :

vffgericht vnd bezalt, oder vmb andern mangel, so Inen Zu reider
disser verschribung begegneten vnlagpar werden sölten, ohne
Iren costen vnd entgeltnus, wan auch vnder vns den mitgülte
ainer ald mer mit tod abgiengen, oder sunst zu mitgülten nit mer
nütz vnd tugentlich sin wurden, So söllen wir die Haptgülten
vnd begemelt, al vnsere erben, an Ir der abgestorbnen ald vn=
nützen mitgülten stat, In Monats frist den nechsten, nach Ir
Junckhern Michel von Schwartzach, sinen erben vnd nachko=
men, vnd rechtlichen Inhabern dis brieffs, ersten ervordern, In
vnser der abgangnen ald vnnützen mitgülten stat, ainer oder mer
andern hiertzu tugenlichen, mitgülten vnd gewären, der vnge=
uarlich In dem standt, wessen, vnd vermögen sey, als die Jetz=
ige disser Zit bey vffrichtung dis brieffs gewessen sindt, geben vnd
ersetzen, die sich auch alles des Zu halten verschriben, das die Jetzig
Zit mitgülten gethon haben, vnd söllent demnach an vnser abge=
schribnen stat, mit ledig sonder aller gstalt, wie die mine gesetzten
mitgülten, vnd Ir erben, bis andere geben würden, hafft vnd ver=
bunden sin, Vnd wer auch disser brieff, mit glaubwürdigk=
warhafften vrkhundt, von vilermeltem Junker Michel vo
Schwartzach, oder sinen liben vnd nachkomen, als aigen Inner
Inhat, dem, oder denselben söllen vnd wöllen wir die Haupt vnd
mitgülten, vnser erben vnd nachkomen, aller das Zethun, hafft
vnd verbunden sin, wie dem mergemeltem Junkher Michel
von Schwartzach, sinen erben vnd nachkomen, allerwegsen als
stunden derselben namen an Ir, vnd Irer erben namen stat,
hierIn specificiert vnd beschriben, Ob auch disser brieff über
kurtz oder lang Zit, durch krieg, brunst, an Siglen, schrifft, ald
anderem schadhafft wurde, In was gstalt sich das begeben möchte,
vnd glaubwürdig furkeme, So sol dasselbig Ime von Schwartz=
ach, sinen erben vnd nachkomen, an Zins, Haubtgut, oder In ander
weg vnnachtailig, vnd wir schuldig sin, Inen ain andere ver=
schribung disser glichformig vffzurichten, Vnd vor dem
allem so obstat, gmainlich noch sunderlich, vns die Haupt vnd
die mitgülten, vnser aller erben vnd nachkomen, die bestimpten
vnderpfandt, vnd sunst kain ander vnser, vnserer erben vnd
nachkomen, Hab vnd güter, ligende vnd varende, gar nicht
befriden, freygen, schirmen, schirmen, noch behelffen soll, kainer=
lay freyhaiten, freibrieff, gnaden, glait, gwalt, gepott, verpott,
Gericht noch recht, weder Gaistliche noch weltliche, kain Indulge=
ntz, Edict, Rescript, Provision, Dispensation, Absolution, Restitu=
tion, vnd Suspension, so Jetzunder von Concilien, Bäpsten, Kay=
sern, Kunigen, Fursten, Herren, Stetten, oder anderen personen,

begeben oder vssbracht seyen, als hinfüro mitgetailt vssgebracht
erlangt, oder von der Oberhandt ainer bewegnus gegeben wer-
den, noch auch kain abuordrung, vnd wisung, von ainichem hof
Statt, Landt, alt anderen Gerichten, noch sunst nichtzit anders, darmit
wir die Hauptgülten, vnd die mitgülten, vnser aller erben vnd
nachkomen, vns künfftigclich hiewider, sampt des Rechten,
gemainer verzichung, one hergende sunderung widersprechen,
so, auch der Capitel Cuj adrian, vnd der rechten oder gebrucht der
sich die mitgülten: vnd gemainen behelffen möchten, das allwe-
gen der, oder die Hauptgülten, zuuor an Iren lyb, haab vnd gütern
ersucht sollen werden, das auch kainer oder kaine, sich mit erlegung
seiner oder Irer anzal, hieuon sundern noch ledigen sollen vnd
mögen: Insonderhait Ich Vrsula Berschwylerin der Constitution
Velleiani Senatus Consulti, vnd sunst aller anderer gnaden,
vnd priuilegien, so weyblichem geschlecht, der weyblen Irer ge-
blödigkait, zu gütem verlihen sind, welicher aller Ich genugsam-
lich verstendigt worden, Vnd dan wir Haupt vnd mit-
gülten, gmainlich mitainanderen der Exception vnd vssred nit
dargezelten gelts, vnd sunst In gemain vnd sunders aller ande-
rer behelff, fünd vnd vssZüg, darmit wir oder vnser erben,
vns künfftigclich hiewider erfreyen, als Jemandts erdencken
möcht, gar vnd gentzlich verzigen vnd begeben haben, thügen
auch das hiemit wissentlich vnd wolbedacht, bester form rech-
tens, wie zuuor thün sollen, kunden oder mögen, In crafft dis
brieffs. Vnnd wiewol disser brieff, ainen ewigen kauff, vnd
zinss vssweist, Jedoch so hat der vilgemelt Juncker Michel von
Schwartzach, vns Haupt vnd mitgülten, dise gnad erzaigt, also daz
wir vnd vnser erben, söllichen Jarlichen zins der dryssig guldin
gelts an obgenanter der Stat Costantz müntz vnd werung, Nun-
hinfür alle Jar, auch yedes vnd welichs Jars wir wellent, al-
wegen vff Sant Jacobs des hailigen zwölff potten tag: wol
widerumb von Im seinen erben vnd nachkomen, kauffen vnd ablö-
sen mögen, sammenthafft oder zum halbentail, mit dryhundert gul-
din Haubtgüt, obgemelter werung, mit sampt dem zins, auch al-
len andern vssstendigen vnbezalten zinssen, auch costen vnd scha-
den, wir oder vnser erben sollen aber mergedachtem Juncker
Michel von Schwartzach, vnd sinen erben, die lossung vor an
selbige zeithin, wellenns dry Monat lang vorhin verkünden: vnd
zunennen thün, vnd dan die thün zu Costantz In der Statt, oder
an ainem anderen Ort, Innerthalb der vier myl wegs darumb
weyt vnd brait, dahin sy dann vns bestimpt vnd verniempt würt,
zu Iren sicheren habenden handen, vnd gewalt, Innmassen oben
vom zinss zeraichen geschriben stat, andersst sy vns der lossung
zugestatten nit schuldig sin sollen, aller Erberlich gebürlich

Zinssen Jerlichs vff Sant Jacobs tag fünffzehen Guldin. /

vnd vngeferlich, Vnnd des alles zu waren vnd vestem vrkhundt,
So habent die Erwürdigen, Edlen, wirdigen, vnnd Gaistliche
herren, herr probst vnd Capitel Sant pelagen gestifft zu
Bischoffzel, als rechte Grichts vnd lehenherren zu anzaigung
Irer verwilligung vff vnser der hauptgülten vnd Gegenwürtige
vnderthenig pitt, Irs Stiffts gemain Secret Insigel doch
Inen an Iren freyhaiten, Lehen, Zinssen, Zehenden, rechten
vnd gerechtigkaiten, In allweg ohnschaden, vnnd vnnachtai-
lig) offentlich gehenckt an disen brieff, So dann so haben
wir die haupt vnd mitgülten, all gemainlich vnd Jede person
Insonderhait, mit fleis vnd ernst erpetten, den Edlen vnd ve-
sten Niclausen de Gall, Vogt zu Bischoffzell, vnd Grichtsver-
walter disser ende, vnsern gunstigen Junckherren, das er sin
angeboren Insigel, für vns vnsere erben vnd nachkomen, doch
vnserm Gnedigisten fürsten, herren, hern Cardinalen, Bischof-
fen zu Costanz, vnnd herrn der Vogtherren(?) an Iren zinssen,
zehenden, freyhaiten rechten, gerechtigkaiten, auch Ime Junck-
herrn, sinen erben vnd nachkomen, In allweg gantz vnvergriffe-
vnd vnschädlich) auch offentlich hat gehenckt, an disen brief,
der geben ist vff den fünfften Monats tag Februarij, Nach Chr-
isti gepurt, Zalt, Tausent, fünffhundert, vnd Im Achtzigisten
Jare. /

Volgt daruff ain verdings brieff
der lautet also. /

Ich Wilhelm Andlower, geschworner amman Jn Sant pelagi
Gotzhauss, Bekhen vnd thun khundt meniglichem mit disem brief,
das vff hüt den tag sines dato, als Ich von gewalts wegen, der Er-
wirdigen, Edlen, wirdigen vnd Gaistlichen herren, herrn propst
vnd Capitels der Stifft Sant pelagen, zu Bischoffzel, meiner gnedi-
gen vnd günstigen herren, daselbst Im Gotzhuss zu Niderschweyle,
ain offen verbannen gricht gehalten hab, für mich vnd dasselbig ko-
men vnd erschinen sindt, Der Erber Sebastian Ifammer(?), vnnd
Vrsula Gerwiglerin(?), sin Eeliche hausfraw, seßhafft zu Nidert-
schweilen, vnd liessen Inen durch Iren erlaubten fürsprechen eröf-
nen, wie das sy vor etlichen Jaren, dreuhundert guldin, hauptgut,
vffnachgemelte Ire stuck vnd güter, von dem Edlen vnd vesten
Juncker Marcel von Schwartzach, des Rats zu Costanz, vffgenomen,
vnd dieweyl sy dan diser zit abermals Irer hohen vnd grossen not-
turfft nach, noch dreuhundert guldin, von Jetzgemelten Junckern
Marcelen von Schwarzach, vffzunemen willens, das es also

Jezunder Sechshundert guldin, hauptgut, vnd daruon Jerlichen
dreissig guldin, zins zugeben gebüren wurde, derwegen sy vns
gantz ernstlichen angerufft vnd gepätten, wir wolten Inen die
nachgeschriben stuckh vnd güeter, Nämlichen hus, hof, hofstat
mit sampt dem Speicher, kraut vnd Baumgarten, zu Nobertschwe-
len aneinanderen gelegen, vnd an Hans Bollen, Caspern Bige-
vnd an die landtstrass stossende, Item drithalb mannmad kreisnachs
In der hole genant, an Erhart Zeller, vnd an Casper Biger stos-
sende, Item dreyg viertheil ab ainem mad am Kainacker, stost
an Casper Bollen, vnd an die Landtstrass, Item ain Baumgarten
so ain halbmad, stost an Hainrich Schegenweiler, vnd an Casper Bi-
ger, Item anderhalb mannmad In der Sulbrugg, stost an Erhart
Zeller güeter, vnd an die Landtstrass, Item vier mad, Im Riedt genant
stost an Erhart Zellern, vnd an Jacob Bumans güter, Item ain
viertheil ab ainem mad vnder dem Bluiel, stost an des Stifts
Sant Jergen, vnd an Erhart Zellers güeter, Am ackerfeld, Item
In der Zelg, gegen Storken, sechsthalb Juchart feld, stossen an
Casper Bollen, an Jacob Schegenweilers güeter, vnd an die Landt-
strass, Item In der Zelg vff der Bomuart genant, anderhalben
Juchart feld, stossen an Casper Bollen, vnd an Hainrich Scheg-
weiler, hinder dem oberen garten genant, Item aber anderhalb Juch-
art, an Hainrich Schegenweilern, vnd an Casper Bigers güter
stossende, Item mer ain Juchart vnd ain viertheil stost aber-
mals an Hainrich Schegenweiler vnd an Casper Bollen gü-
ter, In der dritten Zelg In der Ow Zelg genant, Item vierthalbe
Juchart, stossen an Casper Bigers, vnd an Liephard Heris güeter
vnd an die Landtstrass, Item ain Juchart der Riedacker genant, stost
an Casper Bigers, vnd an Casper Bollen güeter, Item anderhalb
Juchart, genant der Schmiders acker, stost an Casper Biger, vnd
an Bastian Bollen güeter, Item ain halb Juchart, stost an Hainrich
Schegenweilern, vnd an Ludwig Schlatters güeter, An Holtz vnd
Boden, Item vier Juchart Im Otternos stossen an des Stifts
vnd an Jacob Schegenweilers Holtzer, Item anderhalb Juchart In der
Rutinen, stossen an Jacob Schegenweilern, vnd an Otmar Kunzen-
bergs güter vnd Holtzer, Item ain Juchart vff der Hofstat genant,
stost an Casper Biger, vnd an Hainrich Schegenweiler, Item ain
viertheil ainer Juchart, Im gmain merckh, stost an Erhart Zel-
lern, vnd an Jacob Bumans ~~güeter~~ holtzer, Item vngefar drey Juchart
die Ow genant, vnder der Holtz, stost an Casper Biger, vnd an
Erhart Zellers güeter, welche gemelte stuckh vnd güter, für
frey, ledig, dan das die von obgedachtem Stifft lehenbar gewesen,
auch Jerlichs bemeltem Stifft In Ir Kellerampt Sechzehenhalbe
viertel haber, Sibentzehen Creutzer hewgelt, aillff schilling, sechs

jerung Sant Andreas gelt, Item anderhalben vierling kernen,
Item mer ain Müt kernen minder ain vierling In die vogtstür, daran
sol Caspar Bol der Jung, und Hans Boll Jmen weder an den kernen
jerlichen erstatten ain halben guldin, Item mer In die vogtstür zwaj
viertel haber, und der gemainlich zugehorden, und dan die dryhundert
guldin, so er Junckher Michel von Schwartzach, zuvor auch daruf
gelihen, wie dan zuvor als sich die erstgemelten dryhundert guldin
uffgenomen und beschehen sige, warden und schetzen, desglichen
ob auch Hanns Boll zu Niderschwenglen, Hans Kernan Jn alten, baid
auch zu Sant Johann Bozhans Burgt, und dan Joachim Schlegler,
Burger und wont zum roten Ochssen zu Bischofzell, so uns wol
erkant, wobant Jnen den Obgemelten zu mitgulten und ~~[illegible]~~ Burge,
umb sölche sechshundert guldin haubtgut, sampt dem jerlichen
zins, uff die hiezgeschriben underpfandt, schuldenlich sigen. Die,
wil nun uns Jr zeit nit unzimlich bedunckt, So haben wir
demnach die vorgeschriben stuck und güter, by unsern ayden, so
wir Ampts und Gerichts halben geschworen, besichtigat, taxiert, ge-
schätzt und gewürdat, und dermassen befunden, das die disser zit zu-
fallen kauff, achtzehundert, sibenzig und funff guldin, alles Costanzer
wärung wol wert sigen, Die gedachten baide Obgemelt haben
uns auch daruff by Jren guten truwen und Eeren an aidts stat zu-
gsagt, globt und versprochen, das sölche obangezaigte güter, sunst
niemant hafft, versetzt, noch verschriben, Jn kain weg, Sonder das
die von ainem Stifft Erblehen waren, und das nützit anders dan
wir obgemelt darab und daruss gienge, So wissen wir anders auch
nit dan das gedachte drey mitgulten und Bürgen, lebhafte redliche
lüt, und zu sölcher mitgultschafft disser zit tüglich, tugentlich und
habent gnug sigen, arglist und geferde hierinnen gantzlich hindan
gesetzt. Und des zu warem urkundt, So hab Jch obgenanter
Amman, mit fleis und ernst erpetten, den Edlen und vesten Niclausen
de Ball, vogt zu Bischofzell, und Gerichtsverwalter disser ende,
minen günstigen Junckheren, das er sin aigen angeborn Jnsigel, von
mir und des gerichts wegen, Doch unserm gnedigisten fürsten
und Herren, Herren Cardinalen, Bischoffen zu Costantz, und Herren
der Richenow. Auch obgemelten minen günstigen Herren Probst
und Capitel, deren nachkomen, und gestifften, an allen gerechtigkaiten,
rechten, und gerechtigkaiten, auch Jme Junckheren, mir richter, dem
Gericht, und unser aller erben, Jn alweg one schaden, offen besiglat
und geben, uff den zwölfften Monatstag January, Nach Christi gepurt
zalt, Tausent, funffhundert, und Jm achtzigisten Jare.

Bewilligung Brieff dem Stifft zu Bischoff zell

WJR Brobst vnnd gemain Capitel, des Stiffts Sant Pelagien zu Bischoffzell, Bekhennen offentlich für vns vnsere nachkomen, vnd gestifft, vnd thun khundt menigklichem mit disem brieff, das wir Sebastian Hofmann, vnd Vrsula Rennerin sin Hausfrawen vnd Iren kinderen, sesshafft zu Nobelsthurlen, vff Ir vnderthenig pitt, abermals bewilliget vnd zugelassen haben, Ir recht vnd gerechtigkait, an den Inhabenden Stuckh vnd gutern, so sy von vns vnd vnserem Stifft, zu erblechenweiss besitzen vnd Inhaben, die sy dann vor etlichen Jaren, auch mit vnnsers Stiffts bewilligung, gegen dem Edlen vnd vesten, Junckher Michel von Schwartzach, des Rats zu Costantz, vmb dreyhundert gulden haupgut, vnd vmb den gebürlichen zins, verschriben, noch vmb dreyhundert guldin haupgut, das es yetzt also sechshundert guldin haupgut, vnd darvon Jerlich dryssig guldin zins, In vermög zwayer darumb vffgerichten verschreibungen gegen gedachtem Junckher Michel von Schwartzach, vnd sinen erben zinsversetzen vnd zinsverschriben, bis zu wider ablossung, so wir sy dann des, ob sy es sunst nit thetten, manen werden, doch für des von Schwartzachs andrer verschreibungen dann wie hernach stat, vnnachtailig) nachgelassen zugeben, vnd wie obstat bewilliget haben, doch vns vnd vnserm Stifft, an vnser Lehens gerechtigkait, vnd den Boden, auch alten zinssen, so In derselben darumb letsten vffgerichte verschreibung specificiert, zuvor darab gat, vnd verkhündet ist, In alweg on schädlich, vnnd vnnachtailig, alles In Crafft dis briefs. Vnnd des zu warem vrkhundt, mit vnnsers gestiffts gewonlichen Secret Insigel, besiglet vnd geben, vff den zwolfften Monats tag Februarij, Nach Christi gepurt, gezalt, funffzehenhundert, vnnd Im achtzigisten Jare.

Jörg Kudwast, Burger allhie, Zinnst von 500 fl haubtgutt, Jährlichs Zinns, vff Bartholomej 25 fl müntz

Ich Jörg Kudwast Burger zu Costanntz, Bekhenne
offenntlich für mich vnnd all mein Erben, vnnd thün kundtt
allermengelichem, mitt disem brieff, das ich mit fryem gutten
willen wolbedachtem sin, vnnd mütt, von mines bessern nutz
vnnd frommen wegen, dem Edlen, vnnd vesten Junckheren
Michel von Schwartzach dem Eltern deß Ratts zu Costantz
vnnd allen sinen Erben, vnnd Nachkommen, vmb fünffhundert
guldin In müntz, allwegen fünffzehen batzen, oder sechtzig
krützer für ainen guldin geraitt, gutter genemer, genger,
Lanndtts, vnnd der Statt Costanntz werung, So ich von Ime
allso bar Empfanngen hab, Vnnd in minen bessern schinbaren
Nutz bewenndtt hab, Darumb ich Ime, vnnd sine Erben,
hiemit Quittierende, ainß bestätten, vesten, Immerwerenden
vnd Ewigen kauffs vffrecht, vnnd Redlich, verkaufft, vnnd
kauffen geben hab, Vnnd gib auch Ime, allen sinen Erben,
vnnd Nachkommen, in höchster vnnd bester form, wie das nach
ordnung vnnd gemainem Recht [illegible] bedeft, Gaistlicher vnnd
Weltlicher Rechten, ietzo vnnd hernach, vor allen vnnd Jedes
[illegible], Richtern, vnnd gerichten vnnd sonnst allenthalben
ohne alleß menigclichs verhinderung, gantz gutt volkommen
vnnd bestendig crafft, vnnd macht hatt, haben soll, kann vnd
mag, für mich mine Erben, vnnd Nachkommen, hiemitt wüss-
-entlich in crafft diß brieffs, zu kauffen, Benanntlich fünf-
-vnd zwaintzig guldin, auch Reinisch in Müntz, obgemelter gut
vnnd genemer Lanndtts, vnnd der Statt Costanz werung
rechts Zinß, Jährlichs Zinß, vnnd geltts, Von vsser, vnd ab
minem Bomgarten, allhie zu Costantz vor dem Obern Peterß-
-hüser Thor, zwüschent deß Clainen Spittalls, vnd deß Gottes-
hauß Petterßhüser güttern gelegen, Vnnd ainer Juchartt
Reben am Berg gelegen, stost ainß thaills, an hainrich Hatzen-
-bergs, anders thaills, an Jörg Witt Schaerers, sambtt
anndernn deren Rechtt, vnnd gerechtigkaitten, wie vnd Zuge-
-hörten vberall daran nicht vßgenommen noch vorbehallten.
Inn maß ich solche bede gütter, bißhero geruwiglich ingehabtt
vnnd genoßen/ Vnnd sag dem gedachten Junckher Michell
Von Schwartzach vnnd allen sinen Erben, ald [illegible]

Jörg Wildmast Zinst von 500 fl vf Bartholomey 25 fl Zins

Innhabern dis briefs, vmb obbestimptt Zinß, vnnd haubtgutt
desglichen allen costen vnnd schaden, zu rechten beschafften vnd
verfanngen Vnderpfanndt, frei recht frey ledig, vnuerkaufft
vnuersetzt vnnd vnuerkhümbertt, gegen aller menigclichen
allain das zuuor obgemeltem Gottshauß Pettershusen vß
angezaigtem minem Bomgartten, ain schillingt pfenning bod(en)
zinß, vnnd vß gedachter Jucharten haben, auch obgemeltem
Gottshauß, ain Mutt kernen bodenzinß, vnnd der hoffstatt
zum Carmen brutten, fünff guldin Järlichs ablösigs zinß,
vnnd gellts, daraus gatt, gen soll, vnnd nitt mer, für mich min
erben vnnd Nachkomen verschreiben, vnnd pfanndtbar gemacht.
auch hiemitt wüssentlichen darumb ingesetzt vnd verschriben
haben, Wöll also vnnd dergestallt, das ich, noch min Erben
vnnd Nachkomen, damitt keiner lay veritter veranderung
weder zuuersetzen verkauffen, noch annder werth, die an
diser verschribung schaden gebären möchtj, nitt richten künnen,
noch, besonnder ein angezaigtte Vnderpfanndt Jmmer
über kurtz oder lang zitt, von wasser lay sachen das beschehe
so schwach vnnd abfellig wurde, das obbemelt haubtgutt vnd
Zinß nitt mer ertragen möchte, das ich oder min erben vnd
Nachkomen, alls dann Jme Junckher Michell von Schwartz,
auch sinen Erben, denselben abgang an haubtgutt vnd Zinß
vnnd vnnderpfand, mitt anndern vnnsern güttern, darab
sij wol habig sigenndt, one alle hindernus vnd widerred
zuerstatten vnd zuerfüllen schuldig vnnd pflichtig sin sollen,
vnnd wöllen, Demnach ich min Erben vnd Nachkomen den
benannten Järlichen zins, die fünffundtzwaintzig guld(en)
Vnrisch in Müntz obgemelter werung, Nun hinfuro von dato
dis Brieffs, alles Järlichen, vnnd jedes Jars allein vnd be-
sonnder, vff Sannt Bartholomeus tag, des hailligen zwolff
botten, auch von nechstkünfftigem vber ain Jar, das ist der
mindern Jarzall Christj im dem Viervndtfünffzigisten Jare
vnnd dannethin allwegen vf denselbigen tag dem vor
benannten Junckher Michell von Schwartzach oder sinen
Erben vnnd Nachkomen güttlichen richten geben, vnnd alhie
zu Costanntz zuo iren sichern hannden vnnd gwallt antwurt(en)

(Ib) Jorg Bildinast Zinst von 500 fl. – 25 fl. uff Bartholomej Jar-Zins
hin allermeniglichs verhinderung, intrag und widerred
gar und gantz frey, ohne allen iren costen und schaden, welches
Jar aber ich mein erben und Nachkomen die obgemelten
funfundzwaintzig guldin in Müntz nitt richten und bezalen
uff die Zeitt, auch an die ende, und in masen obstatt, (welchs
doch Kains wegs sein soll, noch geschehe,) so haben alsdann
vilgedachter Kauffer, sein erben und Nachkomen, als iusto
titulo possessoris dis brieffs, vollen gewallt, macht, und gutt
erlaubtt, und erlangtt recht, mich meine Erben und Nach-
komen, oder die vermelten underpfanndt, mitt allen
Iren rechten, und Zugehörden, wie oblautt, und was Inen
wenig oder vil, daran am haubtgutt, oder Zinsen abgon
sollte, oder wurde, als dann all ander unnsere hab und
gutter, ligenndts und varenndts, gegenwirtige und
künfftige, nichts ausgenomen, sambtt oder sonnderlichen
wie sie wollenndtt, und nach Jedes mall am besten fug
thutt. allenthalben in Stetten, Merckten, Dörffern, uff
wassern, und lanndt. wo sy die ankomen mögenndtt, da-
rumb anzugreiffen zu nötten zu pfannden und umbtreiben,
zutreiben, Zuversetzen, Zuverkauffen, Zuvergantten,
als zu iren selbs hannden Zuziehen, und sonst überall da
mitt anzufahen, schaffen, hanndlen, thun und lassen wie
der verbriefften und gesanndtts gutteren allenthalben recht her
kommen und gebreuchig ist, Inen so lang vil, und gnug, biss
sy Ires verfallnen und usstenndigen Zinses, sambtt dem
haubtgutt, auch allen uncosten und uffgeloffnen costen schadens
völliglich und gar ausgericht, vernügtt und bezalltt worden
sint, ohne allen iren costen und schaden, Were auch disen
Brieff mitt glaubwirdiger urkhundtt, und rechtmesigen
tittell, Zinses als aigen, Inen über kurtz oder lang in-
hatt, dem, oder denselben, sollen wir alles das zu inen hofft
und verbunden sein, wie dem gedachten Junckhern Michael
von Schwartzach auch ausgeschriben erben, in massen als stunde
Ire Nammen an Irer Statt hierin geschriben, Dessgleichen ob
disem brieff mit künfftig Zeitt, von wassern, feur, oder andern
ursachen in seinem buchstaben, unscheinbar mangell oder ge-

Görg Gudimaß zinnst von 500 gl haubt 25 gl zins vf Bartho: Jär-
lichen vberkomen, oder das Sigell, daran verstört würde,
das alles soll dem vorgenanten Junckhern Michell von Schwarz-
bach, noch seinen erben vnnd nachkhomen, kein manngell noch ge-
brechen bringen noch geberen, sonnder sollen ich, oder meine erb-
nichts destminder schuldig sein, alles das zuthun, das diser brief
Innhalt, vnd gesagt, der dem allem auch so obstatt gemain-
lich noch sunderlich, mein erben vnnd nachkomen, die obgeschri-
ben vnderpfanndt, vnnd sonnst all andere vnnsere hab vnnd
güetter, gar nichtzitt freyen, fridenn, fristen, schützen, schirmen, noch
behelffen, vnnd vffenthalten soll, kein Bäpstlich, kayserlich, kü-
niglich noch annders, gnad, freyhaitt, satzung, statuten, gelaitt
gwaltt, gebott, verbott, gaistlich noch weltlich, kein Relaxation Exemp-
tion Restitution, absoluierung vnnd weisung, noch nichtzitt das
Jemannd hierwider zu thun erdenncken, oder zu verletzung
diser verschreibung hiefür, von Jemannden über das werde, er-
gebracht, vnnd erlanngt werden möcht, dann ich mich des alles
vnnd iedes für mich mein erben, vnnd nachkomen, sambt des
geschriben rechts, gemainer verzihung, ohne vorgeende ver-
derung widersprechende, itzund hernach gar vnnd gantz-
lichen verzigen vnnd begeben hab, Vnnd dieselbig hiemitt in crafft
dis briefs, Wiewoll diser brief darinnen statten vermögen hin
Inn sich hatt, Jedoch ist mir, meinen erben vnnd nachkomen, hie-
rinnen sonnderlichen bewilligt, vnd zugelassen worden, das
wir welches Jars, wir wöllen vff Sannt Walburgis tag, über
kurz oder lannge zeitt, obgeschribnen zins, mitt fünffhundert
gulden haubtgutt in Müntz, sambt allen verfallnen vnd-
standigen zinnsen, auch costen vnnd schaden, ob man einiche
darbey erlitten gehabt, widerumben wol widerkauffen, vnd ab-
lesen mögen, doch das wir, Ime Junckhern Michell von
Schwarzbach oder seinen erben, oder innhabern dis briefs
einen Monatt zuvor glaubwürdig verkhünden, absagen
vnnd zuwissen thun sollen, gleicher weis ist mir auch, für mich
mein erben vnnd nachkhomen verbunden, allegiert, vnnd
zugesagt, Ob es sie, des vorgedachten J. Michells von Schwarz-
bach oder seine erben, vnnd nachkomen, gelegenhait nitt
mer sein wollt, Obbenennten zins lennger vff bestimbt

iiijc lxxxiij.

Jörg Wüldinast zinst von 500 fl 5½ fl zinß vff Bartholomej

vnnderschaiden zu lassen. Vnnd wie, oder wann ich, oder meinen Erben
vnnd Nachkomen, auch irem Monat zuvor obgehörter gestalt
verkhündt wirdt, das wir Inen alß dann, mer angezaigt
haubtgutt, sambt allen vfferstanndigen, vnnd vnbezalten zinsen
auch costen vnnd schaden, sammentlich, vnnd an ainer Summa
gleichermaß bey jrem angriff obgemelt, vnnderschaidlich am
zinßtagen abzulösen, vnnd zu iren sichern hannden, vnnd
gwalt, ohne alle widerrede, zu überantwurten schuldig
vnnd verbunden sein sollen, vnnd wöllen, alles getreülich
vnnd vngeuarlich. Vnnd deß zu warem vrkhundt, So hab ich
obbestimbter Jörg Wüldinast, diß selbst mit aigner
hannd geschriben, vnnd dar zu mein aigen Innsigell, für mich,
mein erben, vnnd Nachkomen, offentlich gehennckht an disen
brieff, der Geben ist vff Sannt Bartholomeus tag, des hailigen
zwölffbotten tag, Nach der Geburt Christi gezallt, Thausent,
fünffhundert, achtzig, vnnd drey Jare.

Innzogen(?)

Hannß Balthasar Wrebell von Kaltgenkirch, Zinst von 600 gl
Haubtgutt Järlich uff S. Lorentz tag 30 gl Zinns /

Ich Hannß Balthasar Wrebell, von Kaltgenkirch
der Zeitt Vogt zu Grießsach, Bekhenn für mich, unnd meine Erben
offennlich hiemitt disem Brieve, daß ich wolbedacht mitt
zeittigem vorgehaptem Rathe, unnd rechten wissen, dem Edlen,
Vesten Michaeln von Schwartzach, dem Eltern, deß Rhatts
zue Costanntz, seinen Erben, unnd Nachkomen rechtmessigen
Innhabern, diß briefs, Jetzo rechtt, unnd redlich verkaufft, und
zu kauffen geben hab, wie ain Jedlicher kauff, zeitlich, unnd
von Rechtts wegen bestendigkeitt, Crafft unnd macht haben
soll, kann, oder mag, in allen stetten, vor allen Leütten, Ge-
richten, unnd gerichten, Geistlichen, und weltlichen, Nemlich
ain dreyssig guldin, gutter genemer, unnd werschafft
Costantzer müntz, unnd wärung, für jeden guldin, funff-
zehen Batzen, oder sechtzig Stüber kreutzer, gerechnet, rechter
Järlicher, unbeschwerter gullt, Von, uff, unnd ab, meinem
aigenen vermitelst besigelten [illegible], Zinß, oder gült-
brieff, welcher sechtzig guldin, gutter grober Reichs müntz,
unnd landts wärung, Järliches Zinnses, auff Sant Lorentzen
des hailligen Martrers tag, gevallendt, ablösig mitt ain
tausennt, unnd zwayhundertt guldin, vorgemelter müntz
unnd wärung Haubtgutts, lautt ain Anfang, wie Ainem Ge-
richt, unnd gantze gemaindt, gemainlich [illegible], unnd [illegible],
niemandt ausgeschlossen, der Herrschafft [illegible], Bekhenne
offenntlich, unnd am dato, der geben ist, auf freytag nach
Sant Lorenntzen des hailligen Martrers tag, Nach Christi
unnsers lieben Herren, geburtt gezalett, funffzehenhundert,
unnd im Vier und sechtzigisten Jare, Vermelden disen Jetzge-
schriebnen Zinnsbrieff, mitt allem seinem Inhalt, begriff,
unnd vermögen, ich vorgedachtem Michaeln von Schwartz-
ach unnd allen seinen Erben, unnd Nachkomen, dem bes-
tinnpten Järlichen Zinnß, zu rechten habhafften versatzun-
gen Unnderpfanndt, eingesetzt, unnd verpfenndt, auch Ime
denselbigen, in sein gewarsame zuegestellt, Und ist diser
kauff zugangen, unnd beschehen, umb sechshundertt guldin,
in Müntz, obbemelter gutter, unnd genemer Costantzer wärung.

Hanns Balthasar Gerbell zinst von 600. gl 30 gl vf [illegible] tag Zinß

die ich der verkhäuffer von vorgedachtem käuffer an barem
dargezeltem güldin gellt empfangen, vnnd inn schinbaren
nutz verwenndt hab, Jme käuffer vnd menigclichem so des
noth were, darumb Quitt, frey ledig vnnd loss sagennde, hie-
rumben so soll vnnd will ich der verkhäuffer, vnd auch all
mine Erben vnnd Nachkommen obgesagtem von Schwartzach
allen sinen erben vnnd Nachkommen, nun hinfüro alle Jar, jär-
lichen, vnnd eines Jeden Jars, besonnder, vff den ersten tag [illegible]
prilis, oder in den nechsten achttagen, daruor, oder darnach,
vnnd vff iets benanten tag, des nechstkünfftigen sechs vnnd achtzi-
gisten Jars, der mindern Jarzahl anzufahende, die
vorgemelten dryssig güldin samenthafft vnnd fügenlich
richten, Jetzt obgenannten Vnderpfanndt, oder ab allen
anndern, miner vnnd miner Erben haab vnnd güettern,
ligennden, vnnd Varennden, gegenwürtigen vnd künfftigen,
nichts außgenommen, noch vorbehalten, Järlich zu iren sicheren
hannden, vnnd gewallte zu Costanntz in der Statt, oder aber
wie weil noch ringß weiß darumben, an welchem ortt, sy
es haben wellen, vff ir gebürlich ordennlich Quittung, geben
vnnd bezallen, für allermengclichs verhefften, verpietten,
niderlegen, vnnd entweren, auch für all Stüre, brüch,
vnnd anlagen, schatzungen, dartzu für all krieg-läuff, bann,
hagell, misßgewächs, landtsprestenn, brunst, verwüestung, zer-
rung, vnnd gantzlich für alle fürwortt, vnd one alle Jren
costen müe, vnnd schaden. Ob aber ich mine erben, vnd
Nachkommen saumig sein, vnnd der Zinße, wie er gelltes maß
nitt richten würde, So mögen alßdann Gläubiger von
Schwartzach, sine erben vnnd Nachkommen rechtmessige
Jnnhaber diß briefs, oder wem sy sollichs zethun in beuelch
geben, mich mine Erben, vnnd Nachkommen, sambtt vnd sonder
anndere frembde Personen, deßglichen vorbestimpts vnnder-
pfanndt, oder alle anndere miner vnnd miner Erben haab
vnnd güetter, ligennde, vnnd Varennde, gegenwürtige,
vnnd künfftige, keine außgenommen, alß vir vorerlaubte
verstanndne Pfanndt, fürnemmen anlanngen, angreiffen,
hefften, pfennden, verganten, verkhauffen, vnnd an sich
ziehen, mitt gericht vnnd recht, wie sich gebürtt, so lang
vnnd vill, biß sy vmb all Jr verfallene vßstendige Zinß.

Hanns Baltasar Wrobell Zinst von 600 fl Haubt: 30 fl uf den Aprell Jar: Zins /

auch umb alles so ich an diser gegenwirtige Zinßverschribung zu,
gibt, sambt allem darauf geloffnem costen und schaden, uße,
gericht, vergnügt, und bezalt worden sint, ohne allen iren
costen und schaden, vor wollichem allem und iedem mich
mine erben und nachkomen vorbestimpt ob und ungesammelt
und alle ander mine, und miner erben, hab, und güttere,
nichzit überall, schützen, schirmen, noch ausziehen solle, noch mag,
kain freyheit, recht, gericht, gebott, verbott, der Kayser
Küngin, fürsten, herren, Statt, und Landen, auch kein burg
recht, Statt noch landtrecht, dar zu weder Gaistlich noch
weltlich geschriben recht, und gar kain fund, fürzug noch
beschirmung, so hierwider zu schirm erdacht, erlangt, oder
fürgenomen werden möchten, dann ich mich für mich mine
erben und nachkomen, deren und aller anderer behelffen
sambt des rechten gemainer verzihung ohne fürgelossne
sunderung widersprechende, bester form, rechtens, hiemit
Jn craft diß brieffs, gentzlichen verzigen, und begeben,
Dar zu alle meinungen diß brieffs, war, vest, und stätt zu
halten, bey minen adenlichen gutten trüwen, in aydts
weyße, zugesagt und versprochen hab / Und wäre wol
diser brieff, ain ewigen kauff außweist, und besagt, so
hatt doch vil gesagter von Schwarz auch, der käufer, für sich
sine erben und nachkomen, mir dann verkäuffer fründtlich,
lich zugelassen / Und ich mir auch vorbehalten, das ich mine erb
und nachkomen, die obgemelten dreyssig gulden Järlichs
Zinß, mit sechshundert gulden, obbestimpter guter und
gemainer Costantzer Müntz, und werung, hauptgutts, nun
hinfüro wann wir wollen wol widerkauffen und ab,
lösen mögen, doch mitt allen usstendigen, und nach march
anzall erloffnen Zinsen, auch costen und schaden, so vil dessen
alles in ainicher weyß unbezalt usstendig, wir sollen
inen auch die losung drey monatt zuvor verkünden, und die
dann thun, zu Costantz in der Statt, oder aber wan weill
[illegible], [illegible] darumben, an wollichem ortt sy es haben
wollen, zu iren sichern handen, und gewaltte, Inmassen
oben vom Zinß, Zeichsten geschriben statt, und dagegen sie

Herrn Balthasar Grobell Zinst von 600 fl Haubt: 30 fl Zins uff den Aprill

sy unnd disem sambt den ain Tausent unnd zway hundert gulden verligen verschriebnen Ungelthen Zinsbrieff hinaus zugeben schuldig sein, Unnd des alles zu warem Urkhundt, so hab ich obgenanter verkhauffer, mein angeborn Innsigell an disen Brieff gehenckht, uff den ersten Monats tag Aprilis, Nach Christi unnsers erlösers Geburtt gezallt, funffzehen hundert Achtzig unnd funff Jare.

eigen

Volgt hernach ain abschrifft, des verschreibens unnd versamelts, und gueldt brieffs, uff der ganntzen Graffschafft Argen, lauttet der Brieff von wortt zu wortt also.

Wir N. Amman, Gerichtt, und Gantze Gemaindt gemainlich, Reich unnd Arm, Niemanndt ausgeschlossen der Herrschafft Argen, Bekennen offentlich, unnd thun kundt allermeniglich mitt dem Brieffe, das wir Gemainlich unnd Unnerschiedenlich mitt gemainem vorgehaptem Rath unnd gutter zeittiger vorbetrachtung, vernunfft unnser sinen, nitt durch gefärden, oder listen, hindergeungen, sonnder freyer Unbezwungen, Aigenen Willen, unnd der ganntzen Gemaindt, obligennden unnd khunfftigen schaden zuvorkhommen, Unnd insonderheit mitt Gnediger bewilligung und zulassen, des wolgebornnen Herren, Herrn Hugo Graven zu Montfort, Unnd Rottenfels, Herrn zu Tettnang und Argen, Unnsers Gnedigen Herrn, fur unns, all unnser erben und Nachkommen die wir hierzu vestiglich verpinden, aines uffrechten, steten, Immerwerenden kauffs, Recht, unnd redlich, verkaufft, unnd zekhauffen gegeben haben, Unnd geben also dem Edlen, unnd Vesten, Wolff Hainrichen vom Stain zu Klingstain, unnd Babenboll, allen seinen erben, unnd Nachkomen, unnd sonnderlich wer dise verschreibung mit justo titulo Innhatt, Umb zwölff hundertt gulden, gutter grosser Reichs muntz, unnd lanndtswerung, ie allwegen funffzehen Costantzer batzen, oder sechtzig Schilling kreutzer, fur ain jeden gulden gerait, die wir obbenante Gemaindt leutt durch unnser hierzu verordnete gwalt, unnd bevelch haben, vom obgenanten Wolff Hainrichen vom Stain also

Wegen Bekanntnus Alexanders Bůldinasts Schadlos haltung vff drey Jar lanng/

Ich Alexannder Bůldinast des Ratzs zůr Costanz bekenne hiemit disem brief, daranach sich der Edell, vnd vest, Herr Balthasser Wrobel von Kaltern mich, der Zeitt Vogt zů Costantz/ Wegen dem auch Edlen vnd Vesten, Michael von Schwarzach dem Eltern des Ratt zů Costanz, vmb dreyssig guldin gemainer, vnd lanndtleüffiger Costanzer müntz vnd werung, Jarlichs vnd ewigs Zinss, von sechshundertt guldin erstgedachter müntz vnd werung haubtgůtt, auf den ersten tag des monatts Aprilis gefallendt, vorgemeltts tags dis lauffend/ fünfhundert sechtzigsten Jars, Inhalt der darumben aufgerichten/ besigellten Zinssverschreibung hierinnen verschriben, so hab ich dem Herrn von Schwarzach zůgesagt, vnd versprochen, thůn auch solliches hiemitt in crafft dis briefs, das ich, vnd ob ich nitt mer were, meine erben vnd nachkommen, Herrn von Schwarzach, oder seinen erben, dis vorgemelten haubtgůtt, die sechshundertt guldin, auf ir ervordern Innerhalb dreyen Jaren, den nechsten nach dato dis briefs kommendt, mitt sambt nach Jarss anzall, erlösen wil, ohne allen iren costen vnd schaden, Vnd allein erlegen vnnd erstatten, sonnder sy auch, vor allem abgang, so inen heraus ervolgen möchte, gentzlichen vnnd aller dingen, entheben, vertretten, schadloss halten, vnnd inen darumben hafft, gesundt bar, vnnd gutt sein sollen, Darumb wo aber hierin saumig sein würden, so mögen alls dann vilgesagter von Schwarzach sein erben, vnd nachkommen, mich meine erben, vnnd nachkommen, darumben an vnnsern Personen, oder so inen bass geliepte alle vnnd iede, mine vnnd meiner erben hab vnnd gütter, ligende vnd farende, gegenwürtige vnd künfftige, keine außgenommen, sampttlich, oder sonderlich, fürnemmen, anlangen, vmbtriben, hefften, pfenden, vergannten, verkauffen, vnd an sich ziehen, mit geistlichen gerichten vnd rechten, so lanng vnd genug biss sy vmb iren vsstandtt ob vnd wer sie wollten haubtsumma, vnnd darauf gefallnen Zinsen, sambt allem des wegen auferloffenen costen vnnd schaden, Innsonders ob noch allerdingen außgericht vergnügt, bezalltt, vnnd entlagbar gemacht worden sint, one allen iren costen vnnd schaden/. Vor welichem allem vnnd Jedem, mich noch mine erben vnnd nachkommen, auch vnnsere hab vnnd gütter, nichzit befriden, frey-

schützen noch schirmen soll noch mag. Dann ich mich für mich
meine erben unnd Nachkomen, hierin allen unnd jeder
ainreden außzügen unnd behelff, so hiewider zu ihrem
nachtheil, erlanngt, oder sonst fürgenommen werden
möchten, sambt der rechten gemeiner verzihung, sovill
hinderung, widersprechennde gänntzlichen verzigen
unnd begeben, dar zu alls unnd jede meniglich diß brieff,
war, vest, unnd stett zuhalten, bey meinen gutten trüwen
an aidts statt, zugesagt, unnd versprochen, deß zu warem
urkhundt, hab ich mein aigen Innsigell hierin getruckht,
uf den achten Monatts tag Aprilis Nach Christi unnsers
erlösers unnd säligmachers geburtt gezellt Tausent fünff
hundertt achtzig unnd fünff Jare /

iijc lxxxiiij

Abschrifft des widerpfanndts, vff der herrschafft Argen,

Jerr, an güttem gelt, obbemeltes pfening empfanngen, vnd
ingenomen haben, die auch in vnnsere nutz vnnd frommen ker-,
kumt, vnnd gebraucht worden sein, Das selben in der besten
vnd sichersten form, maß vnnd gestallt, das nach außweysung
baÿderlaÿ Rechten, auch vor allen vnnd ieden Gerichten, Kir-,
chen vnnd gerichten, Gaistlichen, vnnd weltlichen, vnd sond-,
lich aber, nach aines Jeden statt, Lanndts, vnd dorfs Recht,
geprauch vnnd gewonhaitt, zum crefftigisten, vnd bestendigiste
Jetz vnnd hernach, beschehen soll, kan vnnd mag, verkaufft lich
Jnn crafft dis briefs, zekauffen, Sechtzig gulden in Müntz
obgemelter gütter, vnnd gemainer Reichs, vnnd Lanndtswerung
Reichsstett, Järlichs vnnd gewiß zinß, vnd gelts, die wir
vorgedachte Gemaindt baid, vnnsere alten lieben vnd Gethreuen
gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, gemeltem Wolff
Hainrichen vom Stain, vnd allen seinen Erben, vnd Nachko-,
men, Zinnßen sollen, alle Jar Järlichs, vnnd auf Jeden Jar
allain vnnd besonnder, vff Sant Lorentzen, des haÿligen
Marterers tag, oder vngeuarlich achttag vor, oder nach, vnd
vff nechstkomenden nach dato dis briefs, mit irem Zinnß
Raichen, anzefahende, güttlich samentlich, von ainer hanndt
vnd vnzerthailt, nach Zeit, vnnd lanndtsrecht, vnd gegen
gepürlicher Quittung, außrichten, weren, vnd bezallen sol-,
len vnnd wellen, gen Babentoll bey Bregentz gelegen,
oder sonst waill wegs schuerwegs, darumb wert vnd
baitt, wo hin sie es begeren, zu iren sichern hannden,
vnnd gewalltt, antwurten, für aller menigklichs auf-,
nemen, verhefften, verpietten, Niderlegen, vnd entweren,
auch für all krieg, Raub, Ranb, brandt, verstingen, auch
penn, für all stoss, schlagell, Brauch, Neid, resten, außleg-,
ung, anlaittung, schatzung: für all mißgewechs, hagell,
Reiffen, Brunst, thure, vnfall, Lanndt vnd sonst gebresten,
Jrrung, mindrung, Eintrag, abgang, außzüg, vnd red-,
red, vnnd sonnderlich für alles das, so sich an bezalung
des Järlichen zinnßs, sunnen Jrren, vnd hindern möcht,
auch genntzlich vnnd gar, in vnnser aigen wagnuß vnd

Abschrifft der vnnderpfanden vff der Herschafft Aegeri
ohne ein verlurst abgang costen, vnnd schaden. Von wort
vnnd ab, all vnnsere, sannen, Gericht, vnnd Gemainds-
leuthen, der Herrschafft Aeggeri, gemain Marckh, vnnd All-
mend, es seye an ackher, wysen holtz, veld, wunn waid,
trib, vnnd tratt, wasserflüss, früchten, zehen, renten, gült,
vnnd güttern, ligennden, vnnd varennden, dauon nichts
vssgenommen, auch vormals von niemanndt in gemain
versetztt, noch verpfänndtt, dann sonder der gemaindtlich zeh-
endt daruss gatt, vnnd dannach fry ledig, vnnd aigen,
welche wir zu ettwa gemain Marckh vnnd gemain Allmenndt,
mitt aller begriffung, zu vnnd ingehörtt, sambtt allen obbe-
nempten vnnsern gemainen vnnd sonndern haben, vnnd
güettern, ligennden, vnnd varennden, vor dem obgemeltt
Wolff Hainrichen vom Stain, allen sinen Erben, vnnd
Nachkomen, vmb das obgemeltt Haupttgutt, den Järlichen
zinns, vnnd allen costen vnnd schaden, der Inen daruff
erlauffen mag, zu rechtem für, vnnd vnnderpfanndtt in-
setzen, verschreiben, vnnd verpfennden, vnd thun das hie-
mitt wüssentlich in krafft dis briefs, die auch wir, vnnse-
re Erben, vnnd Nachkomen, weder mitt verschetzen, noch
veränndern sollen, noch wollen, in kein weis noch weg,
daran Inen vom Stain, sinen erben vnnd Nachkomen,
an rem zinns vnnd Haubtgutt, oder in annder weg einicher
schad begegnen möchtt, Were auch das Jemanndtt wer der
were, der, oder wie, obgedachte Gemainndtleutt, vnnsre
erben vnnd Nachkomen, sollich Haubttgutt hindern vnnd
verbietten, verarrestieren, entlatten, vnnd verbietten-
liessen, oder die vnnderpfanndtt von Jemannd vmb
Staus, oder Haffrechte angelanngtt, oder das wir, vnnsre
erben, vnnd Nachkomen, in Acht, oder Bann gethon würdent,
oder ob Krieg, vindtschafft entstunde, als vormals,
zwischen Päpsten, Kaisern, Kunigen, fürsten, Herren, Rittr
Kirchen, Stetten, oder Lannden, vffersprungen, als
annder Vnruowe Recht vnnd gerechtigkeitt, so wir den In-
halt diser verschreibung vffgesetztt, geordnett, gesetzt,

Abschrifft der vnnderpfanden vß der herrschafft ausgeen,
oder versprochen würden, in welchen weg, oder was sach,
das were, das alles soll dem vermelten Adolff Hainrichen
vom Stain, seiner Erben vnnd Nachkomen, alls obstatt, dheine
schaden geperen, Besonnder sollen wir sy das alles vertretten,
vnd schadloß halten, alles in vnnsern costen, vnd one iren
schaden, in crafft dis briefs, Ob aber wir vnnser Erben,
vnnd Nachkomen, hieran seumig sein würden, vnd ab die
Zinns Järlichen nitt richten, vnnd geben, oder ob der vil-
gesagten vom Stain, seinen erben, vnnd Nachkomen, ainich
annder mangell, oder gepresten, hier Innen begegnetten
Es were an [illegible] vnnd gesorgener versorgnüss, auch an
disem haubtbrieff, das sy der Erbgewaltigett, oder sonnst gerech-
tigkeit were, als würde, an Burgermaist Insigel, geschrifft,
gedicht, auch etlichen puncten vnnd Articuln, die ietz nitt gnue-
glich oder notturfftig, aber künfftiger zeitt, gemainlich zuhalts
von nötten sein, wie sich das zutragen, vnnd wir dann solche
mangell, nitt wider erstatten, vnnd annder brieff vnd
sigell, disem gleichlautend, vnnd an vnderpfandt so krefftig
mitt verleibung aller puncten, Clausuln, vnnd articuln, so
selbiger zeitt nottwendig, auffzerichten vnnd zustellen würden,
Wann dann wir vnnser erben, vnnd Nachkomen, sambtt
oder sonnderlich, zu hauß, hoff, oder vnnder augen, vom genann-
ten Adolff Hainrichen vom Stain, seinen erben vnd Nachkome,
als wir disen brieff, mitt inen raichen, vnd willen innhaben
württ, von mündtt, botten, oder in schrifft gemant werden,
alls dann sollen, in den negsten achttagen nach erster manung
vnnerwartt weitter gemanndtt zuwerden, durch erbare perso-
nen, auß vnnsern Gericht, vnd gemaindtt, gen Rauen-
spurg in die Statt, oder in der [illegible] Richs vnwilligen
Kramer darumb, in ain anndere Statt in ain offen gastgeb
würtz hauß, alles in der manung bestimptt einziehen vnd
laisten, auch daselbst, offen gewonnliche Geselschafft, nach
laistungs recht, sitt, vnnd gewonnhaitt halten, zu feillem
kauff, vnnd rechten gesetzten mäler täglich vnuerdingtt

Abschrifft der verschreibung derselben vnder pfanden, vf weggen-
vnnd sonst die laistbarn personen abgangen, mit andern
erbarn personen, ersetzen, vnnd darwider Inen nichtzit für-
wenden, noch zu wort haben, kain andere gultschafft glüp-
nus, manung noch sunst kainerlay hannd lung in kainen weg,
auch ohne ir wissen vnnd willen, von solcher laistung nitt ko-
men noch lassen, Er vom Stain sein erben, vnd nachkomen
fügen dann Inen, vm ballet das, so sy gemanndt, vnnd inen
die hauptverschreibung zugibt, sambt allem costen vnnd schad-
en briefen, manung, zerung, pottenlon, gerichtscosten,
oder in annder weg, darauf geloffen, außgericht, abtragen,
vnnd vernügt worden,. Vnnd wir werden also in laistung
gemant, vnnd laisten, oder nit, nichts destoweniger mag
obgenannter Wolff Heinrich vom Stain, seine erben, vnnd
nachkomen, auch redlich inhaber dis brieffs, vnnd die obge-
nanten gericht, vnnd gemaindt alle, vnnser erben
vnnd nachkomen, sambt oder sonnder, darumben fürne-
men, haften, nötten, pfenden, Manen, laden, pannen,
mit Rechten, oder one Rechten, Gaistlichen, vnnd weltt-
lichen, wa vnnd wie sy wollent/ darwider wir nit sol-
len noch wollen, von solchen brieffen, Processen, Pann,
Interdicten, vnnd beschwerungen, wa, wann, wie offt die
allso, verden vnnd fürgenommen werden, hinder dingen,
Appellieren, noch ainichen weg vnnd daruon beruffen,
auch kain absolution, dispensation, darwider nit erwerb-
en noch gebrauchen, desgleichen, vnnd zu dem mögen auch
vorgedachter vom Stain, sine erben vnd nachkomen, vnd
alle die wir ertzellt, mit sambt, oder one die laistung
vnnd vnnser selbst vnbefriedigung, alle vnnsere obge-
meltte gemain, vnnd allmend mit allen zugehörig-
keitt nutzung, ein vnnd zugehördt nichts außgenomen, oder
so man baß gehaben, das zu irem fügen willen steen soll,
all vnnd iede annders, vnnsere gemaine oder sondere
güttere, ligende, vnnd varende, die Inen wie obstett
zu hafft vnnd pfanndt steen sollen, wo sy die angreiffen
erfaren, oder lanndt, alls in außferlegtte, verbundte,

Abschrifft der verschreibung, dieselben vnderpfand vff ärgger
vnnd vnuerstanndne gesamdt, angreiffen, hefften, pfenden,
verganten, verkauffen, vnnd an sich ziehen, mitt all ohne
G[eistlichen] gericht vnnd Recht, Geistlichen oder weltlichen, damit
sy auch gegen meniglichem, nichzit gefrävelt haben sollen,
vnnd alles üeben gegen vnnsern Personen, vnd güettern
wie vorgemelt, so lanng vnnd viel, biss sy vmb ir clag vnnd
hauptgutt, Zinnss, vnnderpfand, auch costen vnnd schaden, alles
wie obstatt, ausgewisst, vergnügt, vnnd bezallt worden sind,
der wöllichen allem vnnd jedem, vnnd vnnser erben vnnd
Nachkommen, deßgleichen vorbemelte vnnderpfanndt, auch
annder vnnser, vnnd vnnserer Erben, haab vnnd güetter,
ligennde, vnnd varennde, ietzig vnd künfftige, dhaine ausge-
nommen, nichzit überal, friden, freyung, schirmen, alles auss-
reden, soll noch mag, kain vorgemeldt glüpt. Leistung, ver-
schreibung, noch freyhaitt, vereinigung, gesellschafft, gesatz, ge-
bott, verpott, der fürsten, herren, Stetten, oder lannden,
kain bäpstlich, key: künigclich, noch herrschafft Recht, auch we-
der Statt noch lanndtrecht, freyhaitt, gnad, indullt, G[eistlich]e-
richt, gaistlichs, noch weltlichs, kain Confirmation, Exception,
priuilegium, Dispensation, Absolution, Restitution, Jndults
satzungen, erlaubungen, überkommnuss, vnnd gar kain fünd,
fürzug, noch beschirmung, vnnser selbst, noch villgedachte vnder-
pfanndt, wie die erdacht, erlanngt, oder gebraucht seyennd,
als frey selbst aignes bewegnuss, herfür gebracht werden
möcht, Dann wir vnnd, für vnns, all vnnser erben vnnd
nachkommen, das alles, besonnder das auss zügt das sollich haupt-
gutt, nitt in vnnser jedes nutz kommen were, deßgleichen das
sich ainer, vnnder vnns, vnnser Erben vnd Nachkommen, mitt
erlegung seines gepürennden thaills, von dem gantzen da-
rumb clag were, wellte sonndern, vnd allain sein antheil
vermainte zugeben, auch sonnst aller anndern vssreden
sampt dem rechten gemainer verzichung, ohne vorge-
gangne sonnderung widersprechende, gentzlich, gemainlich
vnd allerdings verzigen vnd begeben, auch daruff alle
mainungen dis briefs war, vest vnd stett, zehalten, dar-
wider nitt zereden, zethun, noch schaffen gethon werden,

Abschrifft der verschreibung, dareben vndergesandten, so Jergen
in Bain verzüst, auch noch, Besonnder vilgedachts vom Stain
seiner erben vnnd Nachkomen, die kauff vnnd verkaufften seind
der fünffzig gulden gelts, vnnd zwelff hundertt gulden
hauptgutts, so verbestimpte vnnderpfand, mitt allen ge-
rechtigkeitt, vnnd zugehörtt, recht redlich vnnd vester zu
sein, für all abgang irrung vnnd intrag meniglichs bey
vnnsern gutten treuwen, in aidts weyse, gelobt vnd ver-
sprochen haben, Vnnd wie wol dieser brieff,
möchte vernewertt werden Ewig, Noch dann so ist vnns
hierin zugelassen, vnnd verwilligt, das wir vnnser erb
vnnd Nachkomen, die obgeschriben fünfzig gulden gelts Jar-
lichs zinnß, von dem vorgemelten Wolffganngen vom
Stain, seinen erben vnnd Nachkomen, als rechtlichen in-
habern ditz brieffs, wol widerkauffen vnnd ablösen mügend.
Allein zu seine wann, vnnd welchs Jars, wir es Sant Laurentz
des heilligen marterers tag, oder lengmächlich acht tag,
vor, oder nach erwöllen, Sampthafft mitt zwelffhundertt.
gulden hauptgutts, obgehalten gutter grosser, Straßburger müntz
vnnd lanndts werung, mitt sambt desselben Jars gantz-
en verfallen, auch allen anndern aufstanndigen zinsen,
costen vnnd schaden, Ob einicher da bey dann vergolten vorstünde,
alles auch ohne vnnser abgang, verlust costen, vnnd schaden,
Vnnd so wir solche losung thun wöllen, sollen wir Inen
die zuvor ain halb Jar, glaublich, mitt vnnserm besigleten
brieff, oder mündtlich vnnder augen verkünden, vnnd
dann die thun, zu Babenbolt, oder in der Stadt Milinger
thesing, wie obgesagt, wohin wir beschaiden werden,
hauptgutt, vorstanndig zinns, auch costen vnnd schaden, zu
Irer sichern hannden, vnnd gewaltt, Innmassen oben vom
zinnsbrieffen geschriben stett, Ob wir aber alls dann,
solche zugesagte losung nitt hielten, vnnd vorschreiben wurde
was dann vilgedachter vom Stain, seine erben vnnd Nach-
komen in noch weis vnnd weg das beschehe, zu costen vnnd
schaden, oder nachtaill kemen, das sollen wir Inen neben
erlegung des hauptgutts, vorstanndigen zinsen erstatten
vnnd erfolgen, alles bey gesamptschaffter verpindung vor-
geschribner vnnserer vnderpfandt, auch anderer vnnserer gutt

Abschrifft der verschreibung, derselben vnderpfanden vffzuggen

desgleichen vermögen auch, obgedachter Rueff haimerich von
Stain, sine erben, vnnd nachkomen, oder rechtmessige inhaber
dis brieffs, vnns gemainclich vnnd vnuerschaiden sich vnnsere
Erben vnnd Nachkomen, wann vnnd welchs Jars, sy vff
Sannt Lorentzen, des heÿligen Marterers tag, doch mit
nachuolgender manung dreÿen Jaren, den negsten nach dato dis
brieffs, vnnd wir auch nit wollen zu der lösung wol
mannen, vnnd nötten, alls dann wir Inen die lösung mit
obgemeltem haubtgutt, den zwelffhundert guldin, in vorbe-
stimpter werung, mitt ain andern, sambt den verfallnen
vnbezalten Zinsen, costen, vnnd schäden, an ortt vnnd end
in massen, oben hierin vnnd als geschriben steht, zuthun
vnd zu bezalen, schuldig sein sollen/ Wann wir vnns aber
dessen sperren, oder verwidern wurden, mögent sy vnns
gemainclich sambt oder sunderlich vnnsere erben vnd Nach-
komen mit laistung, oder in ander weg wie oben nach zu-
richten als obgeschriben steht, angreiffen, vnnd zu, widerlö-
sung halten, Doch wann sy solche widerlösung von vnns
vnnsern erben, vnnd Nachkomen haben wollen, sollen
sy vnns dieselben auch ain halb Jar zuuorhin glaublich
mitt ainem besigelten brieff, oder mündtlich vnder augen
verkhünden/ alles getrewlich vnnd ohn geuerde/ Vnnd
wir Hugo Graue zu Montfort, vnd Rottenfels, herr zu
Tettnang vnnd bregentz, bekhennen hiemitt, das wir
auf obgedachts Grauen, vnnd freundtlich bith, vnnsere
herrschafft wegen, alls lehensherr vnnd lechenherr mentlich
ansuchen, vnnd pitten, dise verschreibung, von vnns
anligennder notturfft willen, gnedigclich verwilligt vnnd
zugelassen habendt, lassen zu, vnnd verwilligen auch das, für
vnns vnnsere Erben vnnd Nachkomen, souil wir das von
recht thun khönnden vnnd mögen, des zu warem vrkhundt
so haben wir vnnser aigen Insigell, doch vnns, vnnsern erben vnd
nachkomen in ander weg, an allen vnnsern oberkaitten, herrlich-
kaiten, rechten, vnnd gerechtigkhaiten, ohne schaden, offenntlich
lassen henckhen an disen brieff, vnnd auch zu merer vrkhundt
vnnd bevestigung, So haben ich Willhelm Graue dises Zeitt
Lanan, vnnd ich Claus Pfanman Richter, auf fleissig bitten

durch Obmaichst, vnnd der gemaindt lanndt gemain, auch
der herrschafft ligen, vnnsere aigne Innsigell, für vnns
selbst, auch des Obmaichst, vnnd gannze gemainde vnnser
vnnd ir allen erben vnnd nachkomen, offenntlich lassen
hennckhen, an den brieff / der geben ist, auf freytag nach
Sannt Laurenzen, des heylligen Martrers tag, nach Christi
vnnsers lieben herrn geburtt gezellt, funffzehen hundert,
vnnd im Viervndsechzigisten Jare /

Geörg Boßhartt, von Mülberg, hieß von 500 fl haubtgut, Jarlichs vff liechtmeß 25 fl zinns.

Ich Nachgemelten, Geörg Boßhartt, von Müllenberg,
vnnser versicherthaffter haubtgullt, Wie welche von Fürzigsten
vnnd Eberhardt Bulißpreger, von hüssen, alß in der Graffschafft
Kyburg gesessen, Rechts Vrinnsthanndenliche mitgulte, Bürgen
vnnd gemeinen, Bekhennend gemeinlich vnnd vnuerschaidenlich
vor allermenigclichem mit disem brieffe, Da wir von der Edlen
vnd tugentreichen, frowen, frow Barbara von Ulm geborne
Blarerin, vff Gyssenberg Im Thurgöw gelegen, fünffhundert
guldin, gutter genger, gemeiner lanndtlöffiger, vnd Vnuerrüfter
Costantzer Müntz vnnd wärung, haubtgutts, alß bar ingenomme,
vnd empfangen, die in vnsern vnd haubtgultig gütter Gebrauch
nutz, vnnd fromen bewenndtt, Vnnd darumb so habent wir
die gemelten haubt, vnnd mitgulte, gemeinlich vnd vnuerschai-
denlich, für vnnß, all vnnsere Erben, vnd Nachkomen, Eines vf-
rechten, stetten, vesten, bestanndigclichen Immerwerenden, vnd ew-
igen kaufft, Wie dann ain sollicher, stetter kauff, Jetz vnd hie-
nach an allen stetten, enden, vnd ennden, auch für allen vnd jede
geistlichen, vnd weltlichen Oberkaitten, leüthen, vnd gerichten,
hoff, Statt, Camer, oder landtgericht, auch allen Rechten vnnd
gemainen lanndtßübungen vnd gebrüch Innerthalb oder vs-
serthalb, rechtens, am aller krefftigisten, vnd bestendigisten sein soll
kann vnd mag, für menigclich verhalten, vnd absprechen, re-
cht, vnd redlich verkhaufft, vnd zu kauffen geben, der gemelten
frow Barbara von Ulm, allen Iren Erben vnd Nachkomen, so
ein zeitten mitt rechten vergündt, Innhaben diß brieffs, Nach-
lich fünffundtzwanzig guldin, obbenennter gütter landtlöf-
figer Costantzer müntz vnnd werung Rechts, stett, Järlichs gewisses zinses
vnnd gelts, Vsser von vnnd ab, vnn den haubtgültig hernach
bestimpten güttern, Erstlichen hauß, hoff, Speicher, Stadell
Bom, vnnd Krautgarten, sampt aimer mättigen hanffpündtt,
stost ainseitt, an Anndreas Boßhartt, anndersitt an Michel Boß-
hartt, Item in der Ersten Zelgg, gegen Waggenberg, genant
Engmatten, Item dreü Juchartt acher, stossen ainseitt an Michell
Boßhartt, anndersitt an Anndreas Boßhartt, Mer dreü
Juchartt acher, stossen ainseitt an Michell Boßhart, andersitt
an Anndreas boßhartt, Item in der anndern Zellg genant
Wider Eich, Item fünffthalb Juchartt acher, genant Tinholtz
stost ainthalb an Waggenberger gütter, andersitt an andreas boßhart

LB) Jörg Bosshart zinst von 500. gl haubt: 25. gl zins vff liechtmeß/
Item ain Juchartt acker, genant langen acker, stost zu baiden seiten
an Andreas bosshartt, Item vier Juchartt acker, [illegible] gelegen
stossen ainthalb an Affholtzer weyß, anderthalb an grossholtz, Item
zwo Jucharten acker genant Eimboltz holtz. stossen ainthalb an Baum-
garten, anderthalb an Michell Bosshartt, Item klain Juchartt
acker, hinder Michels Bosshartts hauß, gelegen, stossen ainthalb
an Michell Bosshartt, anderthalb an Imblotten halden, Item
zwo Juchartten acker, an der Imblotten halden gelegen, stossen
ainthalb an Michell Bosshartt, anderthalb an Andreas bosshartt
Item ain Juchartten acker, genant logi acker, stost ainthalb an
Andreas bosshartten, anderthalb an Michel bosshartten, Item
vier Jucharten acker, genant boden acker, in der halden gele-
gen, stossen ainthalb an Michell bosshartten, anderthalb ann
Andreas Bosshartten, anderthalb an Andreas Bosshartten,
Item zwo Juchartt acker, genant Closß acker, stossen ainthalb
an Andreas bosshartten, anderthalb ann Michell bosshartten,
Item zwo Juchartt acker, vff der halden gelegen, stossen ainthalb
an Andreas bosshartten, anderthalb an Jro [illegible], Item ain
Juchartt genant Weingarten acker, stossen ainthalb an Andreas
Bosshartt, anderthalb an Michell bosshartt, Item drü Juchartt
acker, vff der [illegible] gelegen, stossen ainthalb an Michell boss-
hartt, oben an Andreas bosshartten, Item zwo Jucharten ge-
nant halldischen [illegible], stossen ainthalb an Michell bosshart,
anderthalb an Andreas bosshartt, Item sibenzehen Juchart
acker genant [illegible], vnd [illegible] acker, stossen ainhalb an Michell
Bosshartten, anderthalb an Andreas Bosshartt, Item ain Juch-
artt acker, genant der Spitz acker, stost zu baiden seitten an Andre-
as bosshartten, Item vier Juchartt, genandt boden acker,
stossen ainthalb an Michell bosshartt, anderthalb an Andreas
Bosshartt, Item vierzig Juchartt acker, vnd zwayhundert mal
[illegible] in ainem Infang. gelegen, genant
grosß holtz. stossen ainhalb, an [illegible], anderthalb an Hantz boss-
hartt, von Mattlickon, Item acht Juchartt acker, im gulden stein
gelegen, stossen ainthalb, an Vlrich vnd Hans Cloßlin gebrüdern vo
Stürchigkon gulden stain, anderthalb an Affholtzer acker, Item
dreyssig Jucharten acker, in ainem Infang gelegen, genandt
[illegible] weyd, stossen ainthalb an Hans vnd Vlrich Closlin [illegible]
[illegible], anderthalb am [illegible] weyß, Item vier Juchart
acker, genant Infang, stost ainhalb an [illegible], ander-

üf lxxxiij

58) Jerg Boßhartt, Zinst von 500 fl haubtgut Jar. Ulrici ... 25 fl
sett auff Obern holz, Item dreÿmanmad höwachs, in der Esch-
holzer wÿß gelegen, stossen ainsitt an Michell Boßhartt, and-
sitt an Andreas Boßhartt, Item mer dreÿ manmad höwachs
Jn der waysthüttj gelegen, stossen ainsitt an Lentz Boßhartt
Wingartten, andersitt an hoff Müllenberg; mer dreÿ man-
mad im Jmbochall gelegen, stossen ainsitt an Michel Boßhart,
andersitt an Jmbelischen halden, Item siben manmad höwachs
Jn der hauswÿß gelegen, stossen ainsitt an Michell Boßhartt,
andersitt am hauslischer, Item zwaÿ man madt höwachs Zu
Obermüllenberg gelegen, stossen ainsitt an Andreas Boßhartt,
andersitt an Michaell Boßharttenn, Item dreÿ man madt, in der
vnder auchwÿsen, gelegen, stossen ainsitt am Andreas Boßhartt,
andersitt an Michell Boßharten, Item Vier Jüchartt holz in
Langen foren gelegen, stost ainsitt an Michell Boßharten, an-
dersitt an Andreas Boßhartt, Item sechßzehen Jüchartten
holz im Obern holz gelegen, stossen ainsitt an Michell Boß-
hartt, andersitt am Andreas Boßhartt, Item drittfhalb
Jüchartten Ackher, im Jmbochall gelegen, stossen ainsitt am
Michell, andersitt am Andreas Boßhartt, Item dreÿ
Vierling ackher, im allten Wingartten gelegen, stost zu baide
sitten an Michell Boßharten, Item ain acht Viertlige hoff-
raitt neben Michell Boßhartts hauss gelegen, stost ainsitt
an Michell Boßhartt, andersitt an Jro wirtschaffteren, Da-
rab allain gange, zwaÿ Viertel kernen, ain Mutt haber,
gewandt zins, vnnd zwaintzig gulden Järlichs ablösigs zins,
Jnn [illegible] ampt Zürich, sonst alles freÿ ledig, biß an den
gewonlichen Zehenden, Dargegen gange widerumb da-
rin zwaÿ Viertel kernen, vnnd dreÿ Viertell haber, gibt
Lentz Boßhartt, von [illegible], Jerlichs alles wie für
vnnb, all vnnser Erben vnnd Nachkommen, der genannten
frow Barbara von Ulm, allen Jren erben, vnd Nachkommen zu-
haben die brieffe, für obbestimpt haubtgutt, vnd Järlichen Zinss,
hierumb zu rechtem [illegible] vnuerschaidenlichen vnd-
pfanndt, sie gantz freÿ, ledig, aigen, dann wie obgehörtt, vnd
an gewonlichen Zehenden, Jngesetzt habt, vnnd pfanndt bar
gemacht, Ouch [illegible] vnnderpfanndt witter nit beschwere
noch verpfennden, das ob diser verschreibung mangell, alld ge-

ainsitt an Andreas Boßhartt [illegible]

[illegible]

Görg Bosshartt zinß von 500 gl. haubt vff liechtmeß 25 gl. Jar zinß
bessern, bringen möge, dar zu für allen abgang mangell, vnd gebrästen, vnd
diß haubtgutt recht wäre, vnnd brästen hette, wann wo, vnnd so offt sy
dessen bedörfften in vnnsern, vnnd ohne allen Iren costen, vnnd
schaden, nach irem willen bewegen, Mitt sollichem geding, vnd
Inn dem rechten, daß wir die genannten haubt vnd mittgülten,
all vnnsere erben, vnnd nachkommen, der Gemeldten frowe Bar,
bara von Ulm, allen Iren erben, vnnd nachkommen, Innhabern diß
Brieffs, die bestimpten ~~zwaintzig~~ 25 guldin, Järlichs zinß, an gesaigter
werschafft, zinsens, alle Jar, Järlichen, vnnd einest Jeden Jars all,
ein vnnd besonders, allwegen vff vnnsere lieben frowen liecht,
meßtag, gen Winterthur, Inn die Statt, oder dry meill wegß in
schirm wyße, waitt, vnnd braitt, darumb, wohin sy es wellent, zu
Iren gewüssen sichern handen, vnnd gwalt, antwurten weren
vnnd bezallen sollen, für all krieg, Väh, nacht, Bann, hagell,
Rüttern, missgewachß, landt presten, brunst, Sturm, brüch, landt,
raissen, zhering wüstung, für menigclichs aufnemen, niderleg,
verschrieen, verheften, verbotten, vnd entweren, aller vnd jed
Gaistlicher, vnnd weltlicher lutten, Richtern, vnnd gerichten, Auch
[illegible] sunst für all ander, Irrung, Infäll, vnd gebrästen, vnd gentzlich
ohn allen Ir frowe käufferin, Irer erben, vnnd nachkommen costen
vnnd schaden, Ob auch hiefür, vnnder den obgemelten mittgülthen
einer mitt todt abgen, von land komen, oder sunst zu diser mitt,
gültschafft, Unnutz vnnd nitt mer gutt dar zu sein, all sunst an disem
brieff, vnnd Sigell, oder ab an herwer geschriben vnnder gesandt
einichen mangell, vnd abgang sein wurde, wie sich daß fugette,
Alls dann sollen, vnnd wellen, wir der obgenant haubt, vnd der
beliben mittgüldt, vnnd all vnnsere, vnnd deß abgangnen mitt,
gülten erben vnnd nachkommen, Gemeltter frowe Barbara
von Ulm, allen Iren erben, vnnd nachkommen, vff Ir erfordern
vnuerzogenlich in Monatts frist, einer anndern wolhablichen
vnd alls gutten mittgülten, so der abgangnen gewesen, an sein
statt, vnnd allen abgang ersetzen, derselbig sich auch alles deß
verschreiben, vnnd verbinden solle, so sich der abgangnen, nach
lautt vnnd sag diß brieffs, verschriben vnnd verbunden hatt, Wan
vnd auch wellichen Jars vnnd Zills, sollichs wie hievor vnd obstat
allerdings, oder Ir zum theill nit beschehe, Wann dann wir ob,
genanten haubt vnnd mittgülten, all vnnsere erben vnd nachkom.
sambt oder sonders, gemant werden, von Mundt mit Botten

Jörg Bosshart, Zinst von 500 gl. Haubt: 25 gl. Zins uff Liechtmess iiij^c lxxx

Brieffen, Schrifft, Botten, oder mündtlich verkündigen, Dann-
zu so söllen vnnd wöllen wir, ein Jeder gemainer, bey seinen
güttern trewen, an rechter geschwornner Aidts statt, in Achttagen
den nechsten, nach söllicher manung, selbs mitt eignen personen,
welcher aber selbs nitt laisten köndt, oder möcht, volgmitt
an seiner statt, einen Erbaren Knecht, gen Winterthür, in
die Statt, oder in der obgeschribnen Kainer, der dan wolle
wegt darumb, an welches ortt, oder endtt, wir ie gemant
werdent, Inn ein offen gastgeben Wirtzhaus, So Je in der
Manung bestimpt württ, abwärtigen inziehen, vnnd zu laist-
schafft, alda recht täglich offen gewonnlich gisellschaft zu
Vaillem kauff, mitt vierdingten malen, nach laistens brauch
vnnd recht, still vnnd gewarrsamkeit halten, vnnd laisten, Vnd
daruon ohne gedachter fraw Barbara von Ulm, Irer erben
vnnd Nachkommen wissen vnnd willen, nitt abstan, noch gele-
digt werden, Bis so lang dann zuvor, vmb die verfallen uss-
standig Zins, vmb nachzug der mittgüldtschafft, vnd der
besserung des vnderpfandts, Darumb gemant württ,
sambtt allem erlittnem costen, vnnd schaden, So dahin wegs
daruff gangen, gentzlich allerdingen usgericht vnd ver-
nügtt, Vnnd ob wende gemant geleist als nitt, all obiar
doch laisten söllen, So haben nichts desto minder, die genantt
fraw Barbara von Ulm, all ir erben, vnd Nachkommen, alle
vnnd des von Jrem beuelch hatt, vollen gewaldtt vnd gutt recht,
vnnd Haubtt, vnnd mittgülltsch all vnnsere erben vnd nachkommen,
darumb fürnemen, anlangen, vnnd bekümmeren das ob-
geschribne vnderpfandtt, mitt allen Zugehördtt, Vnd darab
ihnen Jetzit abgieng, als dann alles anndere vnnser der
haubtt, vnd mittgülltsch, vnnser erben vnd Nachkommen ligennd
vnnd Varenndtt hab, vnnd gütter, da gar nützit ussgenomen,
noch vorbehalten, sambtt oder sunderbar, angriffen, heben,
hefften, nötten, pfennden, vergannten, Vnd einer rechtfertig-
er verganndten vssgeschlagnen pfanndt wegzufüren, versetzen, verkauffen
oder zu iren selbs handen zeziehen, mitt gaistlichen als weltt-
lichen gerichten, wo mitt sie ie wollen, von vnnd den haubtt
vnnd mittgüldtsch, allen vnnsern erben vnnd Nachkommen
vnd sunst menigklichem gantz vngesaumbt vnd vngeirrtt. Alls

SB Jörg Bosshartt Zinst von 500 fl haubt. 25 fl Zins vff liechtmeß

lanng vnd vil begeben, vnzitt vorgedachtte frow Barbara
von Ulm, vnnd ire Erben, das gefallnen vnbezalten Zinns,
auch vmb versagung der mittgulltschafft, vnd allen obergelts
abgang vnnd manngels, vnnd gebrästen, sambt erlittnem costen
vnnd schaden, wie vnnd wamitt das darauff gegangen gantz
lich allerding vergnügt, vnnd bezallt sint, One allen iren
costen vnnd schaden, Vor dem allem, vnnd die vilgenannten
haubtt, vnnd mittgülltt, all vnnser erben vnd Nachkomen, das
obgeschriben vnnderpfanndtt, vnnd noch sonst kain anders den
ser, vnnd vnnser Erben hab vnnd güetter, ligendts, vnnd fa
rendts, gar nützit fridon, freyen, fristen, schützen, noch schirmen

Küngclich

sol, Dehain keyserlich, noch sonst allerr anndrerr fürsten vnd
herren, Stetten, vnnd lanndern, Oberkaitten, freyhaitten,
gericht noch recht, gaistlich noch weltlich, noch sonst, nützit über
all, Dann wir vnnd, für vnnd, all vnnser Erben vnnd Nach
komen, aller vnnd ieder schirmen, vnnd gnaden, so iemandts
hierwider gebrauchen kondte, oder erdacht werden möchte,
Vnnd insonders des Rechten gemainer verzichung widersprech
ende gentzlich allerding verzigen vnnd begeben, Vnnd dar
neben disen brieff mitt seinem Innhalt, bey vnnsern waren
vnnd gutten trewen an Rechter geschworner Aydts statt, war
vest vnnd stett zuhalten zugesagt, glopt, vnnd versprochen
haben, Vnnd wievol dis ain ewiger stetter, ewiger kauff
hiesse, vnnd were, Nochdannocht, so hatt vnns obgemellte frow
Barbara von Ulm, dis fruntschafft gethon, allso das wir der
haubt, vnnd die mittgülltt, all vnnser erben, vnd Nachkomen,
die bestimpten fünffundzwainzig gulldin, Jarlichs zins, von
genanter frow Barbara von Ulm, allen iren erben vnnd
Nachkomen, Innhabern dis brieffs, wol widerumb abkauffen,
vnnd ablösen mügendt, hinfür wann wollichs Jarß vnnd
zu wollicher Zeitt im Jar wir wellen, Sament hafft mitt
fünffhundertt gulldin, obbestimpter güetter, wärschafft, ver
Costantzer wärung, vnnd darzu Zinsbrieffe, vnd allweg mit
sovil Zinns, als sich dann am Zeitt desselben Jarß, nach anzall
ergangen hette, sambt allem anndern vorverfallnen versessnen
Zinsen costen, vnnd schaden, ob einicher vnbezallt were, die wir der

Görg Bosshartt Zinsst von 500 gl haubt: 25. gl Zins vff liechtmeß
Vnnd wann auch wir all vnnsre erben vnnd Nachkomen, sol-
lich losung thun wellend, So sollend wir die vilgemelten
frow Barbara von Ulm, allen Iren Erben vnnd Nachkomen
Drey Monatt Zuvor verkhünden, Vnnd dieselbig losung
an ortt vnnd end Jnmassen, wie das Zinses richtung wegen
obgeschribne statt vsszrichten, ohne fürwortt vnnd einichen
Jntrag, Vnnd des zu Warem vrkhundt, So haben wir ob-
geschribne Zinsslütt vnnd mittgülten, mitt fleiss erbetten, den
frommen fürsichtigen wysen Heinrich Thoman Burger
Zürich vnnd der Zitt Vogt zu Kiburg, Vnnsern Gunstigen
Herren, das er sin eigen Insigell, für vnns, vnnd vnnsre
Erben, Doch dem Huss, vnnd der Graffschafft Kyburg.
Jm allweg vnuergriffen, auch Jme dem Vogt vnnd sinen
Erben ohne schaden, gehenncktt an disen brieffe, Der geben
Jst am Vnnser lieben frowen liechtmess tag. Nach Christi
geburtt Zallt, fünffzehenn hundertt, Dryssig vnnd ein Jare

Das Originall, dieser Copey warend
Sechs hundert guldin haubtgutt ist aber
von obgemeltten schuldnern Erben ein
hundert guldin haubtgutt abglöst, also
das die haubtverschribung nit mer in
krefften, dann vmb die 500 gl haubtgutt steht.

Voegtt ain übergab, vernewerter Zinns
verschribung, welche also lautett

Jch Hanns Grünwirth Blaicher, auf Grünwirths
gutt, zu Enetschwyl, Jetz Schwegers wonhafft, Bekhenn
vnnd thun khundt, allermenigklich hiemit disem brieffe,
für mich, mine Erben, vnnd Nachkomen, das ich desswol be-
dachtem sin vnnd mich gutts freys willens, von mines bes-
sern Nutz vnnd fromen wegen, mines auffrechten, redlichen
frygen, Jmerwerenden Ewigen kauffs, zu khauffen geben,
vnnd Zugestellt hab, Zustelle vbergib, vnnd verkauff auch
hiemitt, alls ichs wol thun khundt, vnnd möchte, in der sichersten
vnnd besten forme, wie das im rechten zum krefftigisten be-
schehen soll, kann vnnd mag, wüssentlich in krafft dis brieffs,

Dem Edlen vnnd Vesten, Michaël von Schwartzach, dem el-
tern, burger vnnd des Ratts zuo Costantz, minem fruntlichen
lieben schwager, hernachbemelten minen aignen Zinsbrieff,
so mir von miner fruntlichen lieben Mutter, fraw Catharina
Blaurerin, [illegible] genant Walther in von Bl-
[illegible] sälligen Erblich zugefallen, welcher auff [illegible] Sechs-
hundertt guldin haubtgutts gutter Costantzer müntz vnnd
werung, dieweil aber, vorhin dem haubtbrieff [illegible]
statt, auss bewilligung gemelter miner Mutter säligen ein
hundert guldin obbemelter werung haubtgutts, daran ab-
glöst worden, Ist nitt mer dann fünffhundert guldin haubt-
gutts hütt, Vnnd davon Jarlich vff Liechtmess fünffundzwaintz-
ig guldin, gemelter Müntz zu [illegible] Zins, oder [illegible]
[illegible] darumb zinser zu sein schuldig, Inhaltt
desselben haubtbrieffs dess anfang, Wir [illegible]
Georg Gosszartt von Mülberg, dem Gott der gnaden
ist, an vnnser lieben frowen Liechtmess tag. Nach Christi ge-
burtt, gezallt. fünffzehenhundert dreissig vnnd ain Jar.
Hierumb so soll vnnd mag gedachter Michaël von Schwartz-
ach min fruntlicher lieber schwager vorgemelt, sine erben
vnd Nachkomen, auch rechtmessige Inhaber, dis brieffs, sollichen
Zinsbrieff, auch die Zins Jarlich davon gefallende, darzu
zu hetten der ablosung, das haubtgutt nun hinfüro allweg
vnnd mitt empfahung des ersten Zins auff Liechtmess, so man
der wenigern Jarzall Christi zelen württ, dreissig vnnd fünff
Jar, anzusehen, innhaben, nemmen, nutzen, niessen, versetzen,
verkauffen, ob er woltte, vnnd allerdings, alls mitt andern
Iren aignen guttern, faren, schaffen, thun vnnd lassen, von mir,
minen Erben, vnnd Nachkomen, vnnd menigklichem von der-
selben wegen, gantz vngesaumbtt, vnnd vngeirrtt, Dann ich
mich, für mich, mine Erben vnnd Nachkomen, sollichs Zins-
brieffs, darzu aller nutzung, besitzung, gewallt, gwer, vnd recht-
sprüch vnnd miner verfaren, in haben des brieffs, bisshär darzu
vnnd daran gehept, noch hab, oder haben möcht gar vnd gentzlich
verzigen vnnd begeben hab, Ich gelob vnnd versprich auch
bey minen gutten, vnnd waren trüwen in crafft diss brieffs, für
mich, mine Erben vnnd Nachkomen, gemeltem Michaël von
Schwartzach minem fruntlichen lieben schwager, sine Erben

vnnd Nachkhomen, vnnd wer sollichen Zinnß, vnnd haubtgutt gerechtig,,
hatt, furbaßhin mitt vnnserm willen, vnnd gutten gunst innhaben möchte, oder
würde, daran nimmermer zubekhümbern, noch anzusprechen, weder mitt
vorchem gericht noch rechten, Geistlichem, oder Welltlichem, in kainen weg
besonnder vmb diß haubtgutt, vnnd Järlichen Zinnß, Jr recht gewärschaffter
zuseinn, fur allen abgang, Jrrung, Jntrag, menigclichs, nach der
Statt Costanntz Recht brauch, vnnd gewonnhaitt, dann mergedachter
Michaël von Schwartzach mir besonnder lieber schwager mir
vff heutt dato, funffhundertt gulldin, gutter Costanntzer vngare,,
ner Müntz vnnd werung, bar dargezellten gellts außgericht,
vnnd bezallt hatt, Vnnd darmitt meine habennde Gerechtigkhaitt
an sich, vnnd seine Erben erkhaufft, Vnnd erlöst, Darumb ich ime
sine erben, vnnd Nachkhomen, derselben bezallten funffhundert
gulldin, hiermitt frey, Quitt, ledig, vnnd loß, zelle vnnd sage
in der besten vnnd bestenndigsten formb, so von recht vnnd ge,,
wonnhaitt wegen, beschehen soll, kann vnnd mag, mitt wüssentt,,
licher Verzeihung, fur mich meine erben vnnd Nachkhomen all,,
er gnaden Priuilegien Exceptionen außzügen, auch aller schir,,
men vnnd behelffen, Geistlicher vnnd Welltlicher, so zu gun,,
den verlichen, hierwider bedacht, außgebracht, vnnd zu ablay,,
bung diß freyen offtermelten redlichen kauffs gebraucht werden
möchten, Sampt dem rechten gemainer Verzeihung wider,,
sprechennde, Treulich, Vnnd vngeuarlich, Vnnd wiewolle
diser Brieff ainen Ewigen kauff außweist, So hatt doch offt,,
gemellter Michaell von Schwartzach mir hierinn die schwag,,
lich freundtschafft gethon, das ich vnnd mine Erben, sollichen
Zinnß brieff, zu welcher gelegenhaitt, wol mügendt wider
an vnns lösen von Jme, seinen Erben, vnnd inhabern diß
brieffs, wann wir wellent, sammenthafft mitt funffhundert
gulldin haubtgutts, sambt allem vßstanndt, es seye an Zinsen
oder anderem, darauf erlauffnen costen, vnnd schaden, vnd
das alles in Müntz vnnd werung wie obstatt, doch so wir die
losung thun wellen, soll sollichs drey Monatt zuuor schrifftlich
oder Mundtlich abkhündt, oder die losung vnns dann selbig
zitt nitt gestattet werden, Des alles zu warem Vrkhundt so
hab ich obgenannter hans Wernig Blarer mein aigen Jn,,
sigell, gehennckht an disen brieff, der geben ist Montag den
dreyzehennden tag Monatts Aprilis, des allten Calenders, Von
der geburtt vnnsers herren, vnnd hayllanndts Christi gezellt
funffzehen hundertt, achtzig, vnnd vier Jare ./.

Appolonia Kemptterin, Zinß von hundert gulden haupt gůt, Jerlichs vff Jacobi, fünff gulden, Zinß herrüerend von Herr Jerg Janer, vnd lutet der brieff von wort zů wort also ./

Jch Appolonia Kemptterin, weyland des Ersamen, weysen, Bal-
te hamslers(?), burgers, vnd des Rats zu Costanntz, seligen nach-
gelassne wittib, Bekhenn vnd thůn khundt, mit disem brieff,
das Jch mit wolbedachtem Sin, vnd gůtem, rechtem wissen,
vnd von ainer bessern nutzes wegen, besunder aber auch,
mit Rath, vorwissen, vnd bewilligen, des Erbarn Cůnrat
Khůmers, auch burger zu Costantz, ainer zugeordneten
vogts, ains freyen, vffrechten, redlichen, Jmmerwerenden,
vnd ewigen kauffs, verkhaufft, vnd zukauffen gegeben habe,
Vnd gib hiemit, dem Edlen, vesten, Felixen von Schwartz-
ach, altem Burgermaister zu Costantz, allen seinen erben,
vnd Nachkomen, auch rechtmessigen Jnhabern dis brieffs,
vmb die hundert gulden in ainer, grosser zu Costantz
vnuerrüeffter werung, die Jch Jme bey erkauffung aines
weyßlins, an der hochstrass(?) in Rennachbestungen(?) vnder-
pfandt, gelegen, zuthůn schuldig worden bin, in der hohsten,
vnnd bessten form, das nach vßweisung baider Rechten, auch
vor allen lüthen, Richtern, vnd gerichten, gaistlichen, vnd
weltlichen, zum crefftigisten, vnd vnabsprechlichisten
beschehen soll, kan, vnd mag, wissentlich in crafft dis
brieffs, zukauffen, fünff gulden in ainer, gemelter werung,
rechts, stäts, Jerliche Zinses, vnd gelts, die Jch Appo-
lonia Kemptterin, mine erben, vnd nachkomen, vorgeschrib-
nem Felixen von Schwartzach, seinen Erben, vnd Nachkomen,
auch rechtmessigen Jnhabern dis brieffs, Nun hinfüro
Jerlichs, vnd ains Jeden Jars, allain, vnd besunders, vff
Sant Jacobs des hailigen zwölffbotten tag, vnd vff nechst-
komenden anfahende, gütlichen, vnnd fründtlichen vßrichte(n)
wären, vnd bezalen, sollen vnd wellen, gen Costantz in der
statt, zu Jren sichern habenden handen, vnd gewalt,
für allmenigkliche hefften, verbieten, Niderlegen, vnnd
entweren, auch für all krieg, acht, ban, hagel, Riffen,
mißgewächs, Landtsbresten, Brunst, wüstung, thürung,
stür, zerung, vffsetzen, anlagen, schatzungen, vnd Zenz-
ingen(?), vnd all andere zufäll, Jrtung, mangel, vnd gebrech(en)
hinder gantz one allen Jren Costen vnd schaden, Vor

Vester vnnd ab, mir Apolonia Kungerin, denjen Zuhanden
erben, ainen Jucherten ackher, vnnd Zwaijen Manssmad wis-
machs, darinnen abgemelt weissline, auch begriffen, vor der
Statt, an der Hochstrass, In ainem Infang gelegen, stosst
oben an Thoman Wagners seligen erben gutt, vnden an
Christoffer Strass, anderseit an Hansen Laffingers, Bur-
ger alhie, vnnd Sebastian Wangen der Bischofflichen hof-
maurmaister, Daraus geth Jerlichen funff gulden, ablössig
Zinssen, Ludwigen Burgthen, aber dem Spital zu Costanz,
Zwen gulden In Gold, auch ablossig Zinsen, Demnach so
Ist solcher Infang, ausserhalb des verkaufften weisslins,
gegen minem freundtlichen lieben dochter Elisabethen
weisslerin, vmb Sechshundert gulden, vätterlichen guts,
die Ich Iro, zu Irer verheuratung, an barem gelt, oder
anderen gueter, vnnd gewonlicher wärschafft, erlegen,
vnnd Zuhandig machen soll, vermugt, darumben vffge-
richten, versicherung brieffs, verpfendt, vnd verschreibe,
Kumpt Ich ander noch vierhundert tagen, Das das der Zeh-
ent, ausserhalb des weisslins (so zertheilt seyn) daraus geth,
Welcher Jetzgemelter Infang, mit Boden, ackher, vnnd
wissmachs, mit allen seinen rechten, gerechtikaiten, ein
vnnd Zugehörden, vmb ablesungen Zins vnnd Haubtgut, vnnd
wie dise verschreibung zugibt, Rechte, behafftete, Verfang-
ne guoter, vnnd vnderpfender, vor mengklichem hafft,
vnnd sein sollen, Die auch Ich vorgedachte Apolonia
Kungerin, mine erben vnnd nachkomen, vnabgengklich, fur-
derer In gutem buw, vnnd wesen halten, vnnd haben, vor ab-
gang bewaren, vnnd nichtzit nit versetzen, verkauffen,
noch beschweren, sollen noch wellen, Das offtgenanten Ju-
nckern von Schwarzach, seinen erben vnnd nachkomen, auch
Inhabern dis brieffs, schaden bringen mög, In dhainen
weg, wo das sy vnd beschehen möchte, abgeent vnnd Zu-
ertragung disses Zinsses, vnnd haubtguts, vnnd was gegen-
wärtige Zinsverschreibung ausweist, vngnugsam oder vn-
nutz werden, So sollen vnnd wellen Ich Apolonia Kunge-
rin, mine erben vnnd nachkomen, Inen alweg, In zwaijen
Monaten, vff Ir erfordern, andere gnugsame, vnnd habliche
vnderpfandt, an der abgangnen statt, versetzen, vnnd geben,
daran sy komen, auch sicher vnnd hablich sein mögen, Ob

ijc Guldin Haüptgüt Jerlichs uff Jacobi 10 Guldin./.

aber Ich Apolonia Krepferin, mine erben und nachkomen,
hieran saumig sin, wenn die zins werr zalten nechst, uß-
richten, und geben würden, So mögen alsdann, obgenan-
ter Felix von Schwarzach, sin erben und nachkomen, auch
Inhaber dis brieffs, oder wem sy sölichs zethün Je be-
uelch geben, sich die verschriben, mine erben und nachkomen,
darumben an den personen, oder ob Inen bas gefielt, obbe-
stimpte underpfender, und was daran abginge, alle und
Jede andere min und miner erben, güter, ligende, und var-
ende, gegenwürtige, und künfftige, gar dehains ußgeno-
men, als sürender die mit Iren aigentlichen namen,
und anstössen, hierInnen clarlicher specificiert, und beschri-
ben, als Ir versicherte, verstanden pfand, anlangen, an-
griffen, hefften, pfenden, vergantten, verkauffen, und an
sich ziehen, alles mit gericht, und recht, gaistlichem, oder
weltlichen, wo und wie Inen gelupt, So lang und
vil, biß das sy umb all Ir verfallen ußstendig zins, auch
umb umbkosten, und abgang, desglichen umb ersatzung
anderer hablichen underpfandt, und umb alles das Inen
diße verschreibung zügibt, sampt allem Costen und schaden,
Ir einem weg darauff geloffen, darunder Iren schlechte
worten, one ainiche beweisung, geglaubt werden soll, ver-
gnügt, abgetragen, und vernügt worden sint, one allen
Iren Costen und schaden, Vor welchem allem und Jedem,
mich obgeschriben Apolonia Krepferin, mine erben, und nach-
komen, darzü obberstimpte underpfender, und alle andere
mine, und miner erben güter, wie obstat, Nichzit schützen,
all schützen, schirmen, befriden, befreyen, noch behelffen
soll, noch mag, Dhain freÿhait, gnad, gericht, noch recht,
Gelaid, gebott, verbott, der Kaÿser, Küngen, Fürsten,
Herren, Stett, und Lender, auch kain Burg, Stat, noch
Landtrecht, auch dehain geschriben, oder ungeschriben,
gaistlich noch weltlich recht, und gar dehain fund, für-
zug, noch beschirmung, So hiewider diße verschreibung,
und deren Inhalt, Jn oder ußerhalb rechtens, zu schirm
erdacht, erlangt, oder aigner bewegnus gegeben, und
fürgenomt worden möchten, dan Ich mich, für mich,
mine erben, und nachkomen, deren und aller anderer be-

Doctor Jerg Jonas Zinßt Jerlichs vff Jacobj 10 Guldin./

halten, vnd vffzügen, Sunderlichen aber, der Beschir-
mung, Senatus Consulti, vellegian, damit das weiblich
geschlecht, zu widerbringung, Irer gerechtigkait, begabt,
vnd fürsehen ist: sampt dem rechten gemainer verzich-
ung, die nit fürderung hat, widersprechende, sampt obge-
schribnen meinen vogt, wol wissent, gentzlichen verzige,
vnd begeben, Der zu Jeds maynungen dis briefs, war-
west, vnd stät, zuhalten, bey meine guten trüwen, In aids-
weiß zugesagt, gelobt, vnd versprochen hab, Doch so möge
Ich, mine erben, vnd nachkommen, söllichen zins, der fünff
guldin, sampthafft mit ainhundert guldin, In ainer haupt-
gült, obgemelter werung, wol widerkauffen, vnd ablösen,
wan vnd zu welcher zit Im Jar, wir wellendt, dergel-
wegen mit vergangnem zins, Souil sich von Sant Jacobs
tag: bis vff den tag der lösung, nach anzal zeitten,
verloffen hatt, auch sunst mit allen anderen verfallen vff-
standen zinsen, Costen vnd schaden, ob ainiche vnnützgel-
ten vffstünden, Vnd wan Ich, oder mine Erben, söllich lo-
sung thun wellen, söllen wir die ainen monat zuuor ver-
künden, vnd die dan thun, zu Costanz In der Statt, zu
Jren sichern handen, vnd gewalt, Inmassen oben von
zins zereichen geschriben statt, Vnd des zu warem
vrkund, hab Ich vilgeschriben Apolonia Krämlerin,
sampt Cunraten Schimen, minem vogt, mit vleis vnd
ernst gebetten, vnd erbetten, den Ehrnuesten, weisen,
hans Jergen Keller, burger vnd des Rats zu Costanz,
das er sin aigen anhaben Insigel, doch Jme, sinen erbe
vnd nachkommen, In allweg one schaden, an disen brieff
hatt thun henken, der geben ist, vff Dunstag, nach
Sant Jacobs, des hailigen zwolffbotten tag: als man
zalt, nach der geburt Christi, fünffzehenhundert,
vierzig, vnd Im Nünten Jar./

Volgt darauff ain übergab, die lutett
von wortt zu wortt allso.

Ich Hans Heinrich Blarer vff Barnwilers gut, zu Khriff-
gotten jm Thurgeuw sesshafft, bekenn vnd thun kundt
allermengklich hiemit disem brieff, für mich, mine
erben, vnd nachkomen, das Ich vss wolbedachtem sin,
vnd mütt, gutem freyem willen, vnd miner bessern nutz,
vnd frumen wegen, ainer vffrichtigen, redlichen, vnwider-
rüfflichen, ewigen kauffs, zukauffen geben, vnd zugestelt
hab, zustell, übergib, vnd verkauff auch hiemit, als
Ich es wol thun kundt, vnd mocht, in der höchsten, vnd
bestem form, wie das jn rechten, zum crefftigisten be-
schehen soll, kan vnd mag, wüssentlich in crafft dis
brieffs, dem Edlen, vesten, Michel von Schwartzach,
des Edlen, burger vnd des Rats zu Costentz, minem lie-
ben lieben schwager, hernachbemelten minen aignen
zinssbrieff, so Ich von minem lieben schwager Hans Jacob
Bolen, neben andern zinssbrieffen, an mich erkaufft, lut
ainer sunderen von jme darumben mir zugestelten bekant-
nus, welcher zinssbrieff vff wist, hundert guldin hauptgut,
vnd darvon Jerlichs fünff guldin zins, vff Jacobi gefallen-
de, dess anfang also stath: Ich Appolonia Hornstainin
vnd am datum vff Zinstag nach Sant Jacobs tag, des hailgen
zwölff botten, als man zalt, von der geburt Christi, Thau-
sent, fünffhundert, vnd im Nünundsechtzigisten Jar, hier-
umb so soll vnd mag gedachter Michel von Schwartzach,
min frunder lieber schwager, vorgemelt, für erben vnd
nachkomen, auch rechtmessige Inhaber dis brieffs, sollichen
zinsbrieff, auch die zins Jerlich daruon gefallende, vnd zu zu-
ziten der ablosung das hauptgut, Nun hinfüro alwegen,
vnd mit empfahung der ersten zins, vff Jacobi, so man der
weniger Jarzal Christi zalt, achtzig, vnd fünff Jar, an-
zufangen, Inhaben, Innemen, nutzen, niessen, versetzen,
verkauffen, ohn werden, vnd allerdingen, als mit andern sin
aignen gütern, thun, schaffen, thun, vnd lassen, von mir,
minen erben, vnd nachkomen, vnd menigklichem von vnsert
wegen gantz vngesaumt, vnd vngeirt: Dan Ich mich, für
mich, mine erben vnd Nachkomen, sollichen zinsbrieffs,
der zu aller nutzung, besitzung, gwalt, gwer, vnd recht,

So Ich, mine vorfaren, Innhaber des brieffs, bißher darzů,
und daran ie gehalt, noch hab, oder haben möcht, gar und gantz-
lichen verzigen, und begeben hab, Ich gelob, und versprich
auch, by minen gůten und waren truwen, In aidtsweiß, für
mich, mine erben und nachkomen, gemeltem Michel von
Schwartzach, minem lieben schwager, sin erben und nach-
komen, und wer sölichen Zins und haptgůlt, gerechtigkait,
hinterhin mit Irem willen, und gůten gunst Innhaben möch-
te, oder würde, daran nimmermer zebekumbern, nach anzů-
sprechen, weder mit noch one gericht, noch recht, gaistlichem,
noch weltlichem, in kainen weg, besunder umb die haupt-
gůlt, und Jerlichen Zins, Ir recht gewer, und tröster ze sin,
für allen abgang, Irrung, und Intrag, menglichs nach der
statt Costantz, recht, brauch, und gewonhait, Das mir ge-
dachter Michel von Schwartzach, min besunder lieber schwager
mir uff zill dato ainhundert guldin, gůter Costentzer ange-
nemer müntz und werung, bar dargezellten gelts, ussge-
richt, und bezalt hatt, und damit min habende gerechtigkait
an sich, und sin erben erkaufft, und erlöst, Darumb Ich In,
sin erben, und nachkomen, derselben bezalten hundert gul-
din, hiemit Quit, fry, ledig, und loß, zelen, und sagen
In den besten, und bestendigisten form, so von recht und ge-
wonhait wegen, beschechen soll, kan und mag, mit wissent-
licher verzihung, für mich, mine erben und nachkomen, aller
gnaden, privilegien, Exceptionen, ausszügen, auch aller schir-
men, und behelffen, Gaistlicher, und weltlicher, so zů
gnaden verlichen, hiewider bedacht, ussgebracht, und zů ab-
tribung dis freyen, uffrechten, redlichen kauffs gebrucht
werden möchten, sampt dem rechten gemainer verzihung
widersprechende, trülich, und ungefarlich, Und wiewol di-
ser brieff ainen Ewigen kouff uß wist, So hat doch offtge-
melter Michel von Schwartzach, mir hierin die schwäger-
lich fründtschafft gethon, das Ich, mine erben, sölichen Zins-
brieff, zů unserer gelegenhait, wol mögent wider an uns
lösen, von Im, sinen Erben, und Innhabern dis brieffs,
wan wir wellent, samenthafft mit ainhundert guldin, houpt-
gůts, sampt allem ussstand, an haupt an Zinssen, oder ande-
ren darauff uffgeloffnen Costen und schaden, und das
alles In müntz, und werung, wie obstatt, Doch so wir

die losung thun wollent, sol sollichs drey Monat zuvor
schrifftlich, oder mundtlich, abkunden, oder die losung, wie da
selbiger zeit, nit gestattet werden, Des alles zu warem
urkhundt, so hab Ich obgenanter Bernhart Marer [?] so
min aigen Insigel gehenckt an disen brieff, der geben
ist Montag den zwaintzigisten tag Monats Maijen, von der
geburt unsers Herren, und Seligmachers Christi, ge-
zallt, funffzehenhundert, viertzig, und funff Jare.

Jm Coldi gibt jetzt darumb verschriben
Hans Studer von Egelshofen zinst von
zweyhundert Guldin hauptguot, Jer-
lich off Martini zehen Guldin,
und laut der brieff also./

Ich Hans Studer von Egelshofen, bekenn offentlich und
thun kundt allermenglich mit disem brieff, das Jch von dem
frommen, vesten, Luthary Vogt, burger zu Costantz, an baren
gelt Jngenomen, und empfangen hab, zweyhundert guldin
Jn müntz, der Statt Costantz, gemeiner werung, Je funff-
zehen guter batzen, für ainen guldin gezelt, und die Jn mey-
nen nutz und frommen verwendt hab, und darumb dem
Luthary Vogt, gültwer haben will, darumben uffrechts
redlichs kauffs, guts freyes willens, unbezwungen
und unhindergangen, besunder von meiner bessern nutz
wegen, ainen freyen, uffrechten, redlichen, und man-
gels kauffs zekauffen geben hab, und gib hiemit gedachtem
Luthary Vogt, seinen erben, und nachkommen, Jn der höchsten,
besten, und crefftigisten form, mas und gstalt, und wie sich
ordnung der rechten, auch von allen Oberkaiten, Lüthen,
richtern, und gerichten, zum bestendigisten und unabsprech-
lichisten beschehen soll kan, und mag, wissentlich Jn
crafft dis brieffs, zekouffen, zehen guldin, vorgemel-
ter müntz und wärung, rechts stäts, Jerlichs zins,
und gelts, die Jch, alle mine erben, und nachkommen, Jn-
haber des underpfandt, Nunhinfür alle Jar Jerliche,
und aines Jegklichen Jars also, und besunder uf Sant
Martins, des hailigen Bischoffs tag, und uf nechst-
kommenden mit ersten zins anzefahende, ermelten Luthary
Vogt, seinen erben und nachkommen, Jnhabern dis brieffs,
zerichten, und gütlichen zubezalen, zu Costantz Jn der
Statt, oder ain halb myl wegs wegt und brait darumb,
an welchem ort sy wellent, zu Jren sichern handen,
und gewalt, für allermeniglichs hefften, verbieten,
und entwären, aller und Jeder Oberkaiten, Lüthen,
richtern, und gerichten, entweren söllent und wellent,
und darwider Nunemmer nichts fürziehen, noch zu Jm,
und haben, weder Krieg, acht, Ban, hagel, Rifen, miss-
gewächs, Landtsbresten, Schätzung, brunst, verwüstung,
Stüwren, Bruch, Landtstrassen, noch ander unlaugungl-

Hans Stüder von Schlechtenöw zinst Wolfgang [illegible] ij gültz
gibt Jerg Hoff [illegible]

Stüder gäntzlich one alle fürwort, und one allen Iren
Costen und schaden, Von uss her und ab, ainem Zwaig-
en Jucherten ackers, und ainem Boungarten, dess so ain
Mansmad, und ain Huss, und Hoffstat, Ist zu Schlechte-
nöw, an und by ainanderen, am Loner Halden gelege-
stossen oben an Hansen Brüschen, anderseits an Jerge
Lüdwigen, unthalb an der gemaind gassen, unden uff
die Landtstrass, darab gat dem Gotzhuss Creützlingen
Nambligh ab der ainen Juchart ackers, fünff fiertel
kernen, ab der anderen halben Juchart ackers, dritt-
halb fiertel kernen, und ab der übrigen halben Juch-
art, auch dem Boungarten und Huss, viertalb fier-
tel kernen, und ist Lehen von erwelltem gotzhuss
Creützlingen, also das ain Juchart, und das Mannmad
wenn ainige so es verkaufft wirt, mit ainem zechendt pfen-
ner, Erschatz empfangen werden soll, sunst gat wei-
ter nichts mer darab, besunder sint dennach frey, le-
dig, unverkümbert, welche Jetzbestimpte stuck und
güter, mit allen Iren Nützung, In und Zügehört, den
Obgenanten Anthonj Vogten, sinen erben und nachkomen,
Ingeben die brieffe, und dissen Jerlichen zins, und
was disse Zinsverschribung zügibt, vor allermengklich-
en wyrgte versfangne güter und underpfandt haissen
und sin sollen, Die auch Ich, mine erben und nachkome,
In güten Bauwen und Ehren, auch unabgengklich hal-
ten, auch weiter nit versetzen, vernachsten, verkauffen,
sollent noch wellent, den Zins an dissem Zins haupt-
gütt, oder anderen was disser brieff usswyst, nachteilig
sin möcht, Ob aber hiefür solche underpfandt über kurtz
oder lang Zit ungnugsam oder vermyndert würde, das es
zu ertragung disses Zins und haubtgüts, sampt anderm
das disser brieff zügibt, nit gnugsam sin möcht, so söllen
auch Ich, alle mine erben und nachkomen, Im allwegen so
wir darumb erfordert werden, andere gnugsame und
habliche underpfandt an der abgangnen stat ersetzen,
und geben, daran sy komen mögent, Ob aber Ich alle
mine erben und nachkomen, an obgeschribnen dingen
an ainem oder mer sumig sin würden, und nit nachsetzte,
so offt und wie das geschehe, So mögen offtgesagter
Anthonj Vogt, alle sine erben und nachkomen, und

Hans Stüder von Sigeltzhouen /
gibt Jerlich Gelt

wär das von Jrat wegen, Jetzund Jn kouflich hat, mich
mine erben und nachkomen, sampt oder sunders darumb
Jn laystung manen, mit Botten, brieffen, zehüss, zehof,
oder under augen, und wan wir also gemant werden,
So sollen und wollen wir selbs oder durch ainen erbarn
knecht by nachgeschribner glübt Jn den nechsten acht tagen,
nach erstgethoner manung unuerhalt nachter gemant
züwerden, gen Costantz, oder ain halb mil wegs weyt
und brait darumb, wa wir hin gemant werden, Jn ain
offen gastgeben würtzhuss, Jn der gemaind bestimbt,
Jnziehen, und nach laystens recht laisten, auch daruon nit
gewichen, bis gantz laysts, sine erben und nachkomen, Jn-
haber dis brieffs, gütten, wüssen und willen ist lassen,
sy seyen dan zuuor umb Jr verfallen ussstendige zins,
anbure, und abgang der undergesetzen, umb ersatzung
anderer undergesetzen, und umb alles das Jnen dise
zinsverschribung zügibt, sampt allem Costen und scha-
den, von Brieffen, manung, zerung, Bottenlon, Clag-
angriffen, gerichts und gant Costen, oder Jn ander zim-
lich weg uffgeloffen, ussgericht, bezalt, und unclagbar
gemacht worden sint, one Jren abgang Costen und scha-
Und wir werden also Jn die laistung gemant, laisten od
nit, nichts destminder mag gemelter vogt, alle sine erben und
nachkomen, Jnhaber dis brieffs, und wer das von Jret
wegen thün will, mich alle mine erben und nachkomen,
darumb an unsern personen, fürnemen, umbtriben,
hefften, pfenden, angriffen, ächten, bannen, mit Geistlich oder
andern gerichten, wa und wie Jnen geliebt, So lang
bis das sy umb Jr verfallen ussstendige zins, umb er-
satzung der undergesetzt, und anders laut dis briefs
sig, sampt allem Costen und schaden, obgeschribner
massen ufferloffen, ussgericht, vernügt, und bezalt
worden sind, one al Jren entgeltnus, und zü dem ob
sy wellent, so mögent sy mit sampt oder one die lay-
stung und unser selbs verhinderung vorgeschriben
underpfandt sampthaft oder sunderlich mit allen rechte
Jn und zügehörden, oder auch alle und jede andre
unsere ligende und varende güeter, dagegen ussgenom-
men, mit abgesichten gerichten, one gaistliche ver-

Zinst Jerlicher vff Martini 10 Guldin f-

hindernüß, als Jr vnderlagte, verrechtfertigte vnder-
pfandts pfandt, angreiffen, heften, pfenden, vergantten,
verkhauffen, vnd an sich ziechen, So lang vil vnd gnüg,
bis sy vor vorstat, vnd Jr verfallen vsstendige zins,
vnderpfandt ersetzung, auch Costens vnd schadens, vnd
alles das Jnen gegenwurtige zinßverschreibung zugibt,
entricht vnd bezalt worden sint, one allen Jren ent-
geltnus, Vor welchen disen dingen allen vnd Jeden,
mich alle mine erben vnd nachkomen, vermelte vnder-
pfandt, vnd andere vnsere guoter, nichts freyen, freyg-
schirmen, vssreden, noch behelffen, sol noch mag, dehain
vergonnt gleyt, leistung noch verschreibung, auch dehain
Bäpstlich, Kaiserlich, Küngklich, noch anderer Obrer-
keiten, gerschafften, besunder vnser selbs noch anderer Obrer-
keit, auch dehain Burgrecht, Statt, noch Landtsrecht, gebiet,
gericht, gebott, verbott, auch weder geistlich noch welt-
lich geschriben recht, vnd gar dehain fund, fürzug, vnd
beschribung, vnd sunst nichts überall, das zu widerstreit
diser verschreibung, fürgenomen, erdacht, erlangt, oder sunst
vssgangen, oder ainer beuorgnus gegeben worden möch-
ten, Dan Jch mich, für mich vnd alle mine erben, deren
allen vnd Jeden, besunder des vsszugs des mitgezelten
gelts, als ob mir das nit allentlich über antwurt, noch bar
zuhanden gestellt, vnd Jn ainem nutz nit komen, vnd be-
wendt were, vnd sunst aller anderer vssreden, darab auch
des rechten gemainer verzichung one fürgeender sunder-
ung widersprechende, genntzlich vnd verzigen, vnd
begeben, Das zu alle vnd Jede mainung dis brieffs,
war vest, vnd statt zuhalten, auch der obgenanten vnder-
pfanden, vnd disen Zinses vnd Hauptguts, Recht weren,
vnd tröster zusin, für allen abgang vnd Jntrag, meniglichs
by minen guten trüwen Jn aydtsweiß gelobt, vnd versprochen
hab, vnd thun das Jn Craft des brieffs, Und wo-
wol diser brieff ain Ewigen kauff vssweist, vnd besagt,
Noch dan so mögen Jch, mine erben vnd nachkomen, sölich-
en Jerlichen zins der zechen guldin, hauptguts mit
zwayhundert guldin, alles Jn ainer summ abgeschribner wä-
rung hauptguts, Nunhinfüro von welchen Jars

Hans Stüder von Schönhousen[?] Zinst Sebastian[?] gilt Jerg Jost[?] Büli[?], x ß d.

Und zu welcher zit Im Jar wir wellent, wen offtgesagte Anthonj Vogt, sinen erben und nachkomen, Inhabern dis briefs, wol widerkauffen und ablösen mögent, doch mit ergangnem Zins, sovil sich von Sant Martins tag bis uff den tag der lössung nach marckzal der Zell[?] zu vergangen verloffen hett, auch sunst mit allen andern ussständigen Zinsen, costen und schaden, und wenn wir also lösen wellen, sollent wir Inen das selb zwen monat zuvor verkünden, und das die thun[?] zu Costanz, In der stat, oder ain halb mil wegs wit und brait darumb, wohin sy begeren, zu gedachts Anthonj Vogts, siner Erben und nachkomen, Inhaber dis brieffs, sichern handen und gewaldt, Inmassen oben von Zins werichten[?] geschriben stath, Und des zu warem urkund, hab Ich mit vlis und ernst erbetten, den Ersamen, weissen, herren Balthasar[?] Brun[?], des Rats zu Costanz, und der zit Obervogt uff den Eggen, das er sin aigen Insigel, doch der Stat Costanz, an Iren gerichts herrlich und gerechtigkaiten, auch Im Obervogt und sinen erben, one schaden, an disen brieff gehenckt hatt, Der geben ist den ersten tag Decembris, Nach Christi unsers lieben herren und seligmachers geburt, gezalt, funffzehenhundert, fünffzig, und acht Jare.

Volgt darauff ain übergab, so Verena Herz-
lingerin Jrem Junckhern Michell
von Schwartzach, geben, lut also.

Jch Verena von Schwartzach, geborne Herzlin-
gerin, des Edlen, vesten, Michel von Schwartzach,
der Elteren zu Costanz, Eeliche hausfrawe, Bekenn
offentlich und thun kundt, allermengklich mit disem
brieff, Nachdem Jch verschiner zit, von dem auch Ed-
len, und vesten, Hansen Vogt, burgern zu Costentz, mi-
nen lieben dochterman, ainen zinßbrieff, Jnhaltend zwai-
hundert gulden, an Costantzer Müntz und wärung, haupt-
guts, und zehen gulden, obgemelter wärung, [illegible] stats,
Jerlichs zins, und gelts, davon alwegen uff Sant Mar-
tins tag, von Vester und ab, Hansen Stüdern von Egliz-
houen, [illegible] Jn dem haubtbrieff [illegible], und
benampsten stucken, und gutern, kauffsweis an mich bracht,
lut desselben uffgerichten und besigleten haubtzinsverschri-
bung, welche des anfangs, Jch Hans Stüder, von Egliz-
hoven Bekenn, und am datum lutet, der geben Jst den ersten
tag Monats Decembris, Nach Christi unsers seligmachers
geburt, gezalt, funffzehenhundert, funffzig, und acht Jar,
welcher zinsbrieff, das auff minen dochtermans vater se-
ligen, und nach desselbigen todlichen abgang, gemelten mi-
nem dochterman, und letstlich mir mit lange Jar her orden-
lich gevertigt worden, das Jch dannach mit freyem mut,
wolbedachtem sin und rathe, von mines, und miner
schinbaren nutz und frommen wegen, obgedachten Michel
von Schwartzach, und allen sinen erben, und [illegible]
sigen Jnhabern des brieffs, ainen staten, vesten, uffrechten,
Jmmerwerenden, und Ewigen kauffs, uffrecht und redlich
verkaufft, zu kauffen, und ubergeben hab, Gib auch Jnen,
sinen erben, und Jnhabern des brieffs, obgemelten zins-
brieff, allermassen und gestalt, obgedachts Hans Vogts
vatter seligen, und hernach gemelter Hans, und Jch,

4009

solchen bisher geruewiglich Jngehabt, genutzt, und ge-
nossen haben, daran Jch zu mein volligen vernuegen, von
Jme Michel von Schwarzach, Jn entrichtung dis kauffs,
also bar vergnügt, und bezalt worden bin, Jme sein
erben und nachkomen, deshalben aller hiemit quit,
frey, ledig, und loß, sagende, und darumb so sollen
und mügen, vilgemelter Michel von Schwarzach, sein
Erben und nachkomen, Nun hinfüro alle Jar, und
aines Jeden Jars allain und besunder, allwegen uff
zil und zeit, wie obstat, den vermelten Jerlichen
Zins, und wann die lossung beschicht, das haubtgutt
der zwayhundert guldin, Jn nemen, einnemen, em-
pfahen, also Zins und haubtgutt, mit dem Zinßhaubt-
brieff, Jnhaben, nutzen, niessen, versetzen, verkauf-
fen, und sunst Jn allweg, damit zugefaren, schaffe-,
handlen, thun, und lassen, als mit andern Jren
aignen hab und gutern, daran von mir, mein erben,
und sunst meniglichem, von mir und Jeder menig-
lich unverhindert Jn allweg, dan Jch mich, für mich und
mein Erben, des obbestimpten Zins, haubtguts, und
Zinsbrieffs, Gewaltsame, so Jch darzu und daran
gehabt, gegen vorgemelten Michel von Schwarzach,
seinen erben und nachkomen, gantz und gar verzigen
und begeben haben, thun das auch hiemit wissent-
lich Jn Crafft dis brieffs, Jch mein erben sollen
und wollen, die bedachten kauffs, und ubergabe,
rechtmessiger tröster, und gewerer haissen, sein und
bleiben, Dessen zu warem urkundt, hab Jch mit
vleis erbetten, den Edlen vesten, Hans Oswalt
Vogt, bey Castel hofschafft, Jn Thurgaw, meinen
freundtlichen lieben Tochterman, als mein Jn diss-
er sach erbettnen Vogt, das er sein aigen Angeborn
Jnsigel (Doch Jme sein erben und nachkomen, one
schaden) offentlich gehenckt hat, an dissen brieff,
der geben ist den vierzehenden Monats tag Janu-
arij zallt, funffzehenhundert, achtzig, und funff
Jare.

Vbergab von Hans Vogt, an frauw
Verena Frijburgerin, siner schwiger,
die Stat [illegible] ·/·

Ich Hans Vogt burger zu Costantz, Bekenn offentlichen
disem brieff, Das Ich uss wolbedachtem sin und mutt,
guten freyen willen, eines uffrechten, redlichen, Imer
werenden und ewigen kauffs, zekauffen geben, inge-
stellt hab, zustell, ubergib, und verkauff mich hiemit Jn
der hochsten, und besten form, mass und gestalt, und
wie das vermög der Rechten, zum Crefftigisten be-
schehen soll, kan und mag, wissentlich Jn crafft dis
brieffs, der Eerentrichen frawen Verena Frijbur-
gerin, wyland Cunraten Hugden, seligen der Statt zu
Costanz, eelich gelassner wittwe, miner frundtlichen
lieben schwiger, umb zweyhundert guldin Jn muntz, der
Statt Costantz werung, deren Ich von Iro also bar be-
zallt bin, Namlichen minen eignen Zinsbrieff, der da
wisst, zechen guldin Jn muntz, Jnn Jerlichs uff
Sant Martins tag gefallen, ablössig mit zweyhundert
guldin Costantzer werung hauptguts, Darumb sich Hans
Stüder von Chaltzhein, gegen minem lieben vatter
seligen, Anthoni Vogt, uff den ersten tag des Monats
Decembris, Nach Christi geburt zallt, funffzehen
hundert, funffzig, und acht Jar, verschriben hatt,
Darumb sol und mag ernante fraw Frijburgerin, Jre
Erben und nachkomen, solchen Zinsbrieff, auch die zins
Jerlichs davon gefallende, Dar zu der ziten der losung,
das hauptgut, Nunhinfuro Jnnemen, Jnhaben, Jnziehen,
nutzen, niessen, versetzen, verkauffen, vermachen,
und allerdings als mit andern Jrem eignen gutt, dar-
mit handlen, tun, schaffen, thun und lassen, von mir
miner Erben, auch menigklichem von Jemandt wegen gantz
ungesumbt und ungeirrt, Dan Ich mich hie mit und
mine erben, solchs Zinsbrieffs, auch der zins, und haupt
guts, dar zu aller besitzung, nutzung, gewalt, gewer
und rechts, die Ich und erben bisshar dar zu und daran
gehebt, oder möcht gehebt haben, gentzlichen verzigen

vnd begeben haben, Ich gelob auch bej meinen guten
trewen, In aidtsweiss, für mich vnd mein erben, benan-
te mein schwiger, Jre erben vnd nachkommen, daran
nimermer zebekümmeren, noch anzesprechen, weder
mit noch one gericht, noch recht, In keinen weg,
besunder Jr recht gewer vnd tröster zesin, für allen
abgang, vnd Jntrag menigklichs nach brauch vnd recht,
disser Statt Costentz, vngeferlich, Vnd des zu vr-
kundt, hab Ich mein aigen Insigel an dissen brieff ge-
henckt, der geben ist den achten tag des monats Jun-
ij, Nach Cristj vnsers lieben herren, vnd seligmach-
ers geburt, gezalt, fünffzehenhundert, Viertzig,
vnd vier Jare /

Peter Andermatter von Ruschhoffen, dem
Jorg Wagenbüchel verkhaufft,
vierfach guldin gült und
verfallen zins uff Martini

Ich Peter Andermatter zu Ruschhoffen, Bekhenn
und thůn khundt menigclichem mit disem brieff, daz
Ich von dem fromen, Ersamen und weysen, Jorge
Wagenbüchel, bürger zu Costentz, an barem bereite
und gantz wolbezaltem gelt, Ingenomen, und empfang-
en, hundert guldin, Je funffzehen schilling pfenning gu-
ter genämer, und wärschafter Costantzer müntz,
und wärung, für ain guldin gezelt, Darumb und
darfür, So hab Ich mit rechter guter vernunfft, und zit-
licher vorbetrachtung, wolbedachtem sin und můth, für
mich, und all min erben, Gedachtem Wagenbüchel, allen
sinen erben und nachkomen, krafft und gewalt dis
brieffs, ains fryen, uffrechten, steten, vesten, ungefar-
lichen, Immerwerenden und ewigen kaufs, recht und red-
lich verkaufft, und zekauffen geben, Ich gib Ime auch
Jetz hiemit, zum krefftigisten und unablösigisten, als
das Immer geschehen kan, auch vor allen und Jeden, Gaist-
lichen und weltlichen lüthen, richtern und gerichten, und
gantz allenthalben an allen steten, orten, und enden,
vor allermengklichs widersprechen und absprechen gut
krafft und macht hat, haben soll und mag, Jetz und hie-
nach, wussentlich und wolbedacht In krafft dis brieffs
zekauffen, Nemblichen fünff guldin, vorgemelter müntz
und wärung, rechts, stets, Jerlichs, ewigs, uffgends
und pfenning gelt, Die Ich, und all min erben, gesagtem
Wagelbüchel, allen sinen erben und Nachkomen, Nunhin-
füro alle Jar Jerlich und ains Jeden Jars allain und be-
sunders, allwegen uff Sant Martins tag, und uff nechst-
künfftigen des drissigisten Jars, mit erstem zins
zerichten anfahende, Ungeuarlich und fruntlich uffrichte
und geben, und Costantz in die stat, habklich zu Iren sichern
handen und gewalt, antwürten, wären, richten, und be-
zalen sollen und wollen, on alle fürwort, für all krieg, auch

vnnd jnen, für allermengklichs niderlegen, entweren,
verhefften, vnnd verpieten, aller vnd jeder Gaistlichen,
vnnd weltlichen luten, vnnd gericht, für hagel, wind,
Riffen, missgewechs, Landtsbresten, für, brünst, Landt
wassern, wüstung, vnd sunst für all ander Jrrung, Zufäl,
mengel, vnnd gebresten, sunder gar vnd gentzlich on allen
Jren verlurst Costen vnnd schaden. Den Zinser vff
vor allermengklichem, verrüfft von vnd ab, ainen
fünff vierlingen reben, an der Hochstrass, Jn Hohe vnd
Nidern gerichten, der Landgraffschafft Thurgöw gelegen,
stossen aberthalb vnd vnden vff Jörg Wagenbüchel, vnd
oben an Burnog. Sind min frey ledig vnd Zinss vnuer
kümbert, Das Zinss nutzit darab gat, noch gen soll. Den
Jarlich jeden Jars fünff viertel Kernen, dem grossen Spi-
tal zu Costantz, vnd ab dem Zugant der gewonlich Zehend.
der fünff vierling Jst dishalb. Vnnd das von vnd ab allen
anderen minen ligenden vnd varenden, aignen vnd lehen
hab vnd gütern, Jch hab die Jetz oder vberkumb her-
nach. Darin nutzit vssgenomen, gesündert noch hindan ge-
setzt, Doch allen vetteren verschribungen vnd beschwerden,
so daruff standt, vnd darab gand one schaden. Allso mit
dem geding vnd Jn dem rechten. Wa Jch, oder min erben,
ainichs Jars an richtung der Zins saumig sin würd, wen wan
sich wegen sich das verfüegte. So mögen alsdan offtgedach-
ter Jerg Wagenbüchel, sin erben vnd nachkomen, alsdan
der von Jnen Zuhanden Jn beuelch hatt. mich vnd all min erben,
Darumb fürnemen, vnd anlangen, auch obbestimpte vnder-
pfandt, Desglichen jederzit die Jnhaber derselben, vnd so
von Jnen Jetzit darab abgieng, alle anderer min vnd miner
erben, ligende vnd varende, aigne vnd lehen, gegenwür-
tige vnd künfftige, güeter, wir haben die Jetz oder vberkument
künfftigklichen, Darin nichts vssgenomen, gesündert noch hindan
gesetzt, Darumb mit als one recht, Gaistlichen oder weltlichen,
angriffen, nit verlegen, nüten, hefften, verfenden, versetz-
en, verkauffen, vnd vergannten, oder zu jren selbs handen
ziehen, als Jr vnverrechtuertigitte, varende, vssenklagte,
verkündte, vnd verstanden pfandt, vnd das triben Jmer
so lang, vil vnd gnug, biss sy Jr Jrer verfallen Zinssen.

Sampt allen Costen und schaden, Wie der von klag, ge-
rücht, bottenlon, brieffen, gerichtscosten, pfandung, angriffe,
nachjagen, sümsali, und sunst In all ander weg wie
darauff geloffen: Darumb das ainiger Zins und haupt-
botten schlechtes worden, ein auffgenommen, oder ander be-
wysung, zethun, zugelaubten sy selb ganz ussgericht,
vernugt, und bezalt worden sind, on allen Irem un-
kost: Costen und schaden, Das wöllichen allen und
Jeden, mich, min erben und gütere, nimer nichts friden,
fryen, fristen, schützen, schirmen, usfreden, noch bedecken
sol noch mag, dehain gnad, freyhait, gesatzt, gebott,
verpott, vereinigung, püntnus, noch recht, weder Gaist-
liches noch weltliches, der fürsten, herren, Stett, noch
lender, noch sunst Jchzit überall In dehain weyss. Den
Jch mich der und aller anderer schirm und behelff, so Je-
mants hiewider erdencken künd ald möcht, genzlich und
gar zigen, und by minen waren und guten truwen, für
mich und all min Erben, an ains rechten aidsstat zugesagt,
gelobt, und versprochen, dissen brieff, mit siner be-
griffung, veste und stätt zuhalten, und darwider nimer
nichts hierden, zethun, noch schaffen gethon werden, In de-
hain weyss. Und wiewol disser brieff, für ewig ver-
standen werden, mögen doch Jch oder min erben, disen Zins
die funff gulden, wol widerkauffen und ablösen, Un-
hinfüro wen wöllichs Jars, und zu wöllicher zit des
Jars wir wellen, Samenthafft mit ain hundert gulden
haubtgult, sampt dem Zins, auch allen anderen verfal-
len, usstendigen, versessnen Zinssen, Costen und schad,
ob Jnen darby Jchzit unvergolten usstünd. und wen wir
also lösen wellen, sollen wir Jnen das dry monat zu-
vor künd und zewüssen machen, und dan das hus zu
Costanz: In der Statt, zu Jren sichern handen und gewalt,
Jnmassen oben vom Zins geschriben stett,
Und des alles zu waren offem Urkundt, So hab Jch
peter Andermatter mit ernst erbetten, den gestrengen, fro-
men, vesten, und wyssen, wolffgang Zolhern ritter, alt

Landtamen zu Underwalden, diser zitt Landvogt im Thurgöw,
min gnedigen lieben herren, das er sin eigen insigell für
mich vnnd min erben, Doch minen gnedigen herren vnd
oberen der eidgnossen, ouch Iren Landtgraffschafft Thur-
göw, an allen Iren fryheiten, rechten, herligkeiten vnd ge-
rechtikeiten, vnuergriffen, ouch Imr herren Landvogt,
vnnd sinen erben, In allweg one schaden, offentlich gehenckt
an disen brieff, Der geben ist den ersten tag Decem-
bris, von Christi geburt, zallt, fünffzechenhundert,
drissig, vnnd zwey Jare./.

Schuldtbrieff von Peter Ander-
mätter 1. iiij^c C

Ich Peter Andermätter von Eingschoffen, Bekhen und thün
khündt, menigklichem mit disem brieff, Das Ich einer
waren uffrechten, redlichen und vor erenlüten bekan-
ten wüssenthafften schuld, schuldig worden bin und gelte
soll, und mine erben, ob Ich nit wäre, Dem frommen,
Ehrnhafften und wisen Jergen Wagenbüchel, bürger zü
Costanz, minem lieben herren, und allen sinen erben, ob
er nit mer In leben wär, Namblich Zwayhundert guldin,
Je fünffzehen schilling pfenning guter Costanzer müntz
und wärung, für ain guldin gerechnet, Die er mir uff min
ernstflissig pitt, In barem also bar fürgestreckt, und gelihen,
und Ich In min schinbaren nutz und frommen angelegt und
bewendt, und ee wachssenden schaden damit fürkomen,
Semliche summa guldin Ich oder min erben, gesagtem Herr
Wagenbüchel, oder sinen erben, Tailsamlich zü vier Zalungen
widerumb richten, Namlich uff Martini kommender drü-
undachtzigisten Jars fünffzig guldin, und dan uff die drü
nechst darnach volgenden Sant Martins tag, uff Jeden Insön-
der fünffzig guldin Haüptgüt, sampt Jedes Jars von der un-
bezalten Haüptsumma, gemainer verzinsung, so lang und
vill, bis bestimpte Zwayhundert guldin, allerdings bezalt
sind, und also Inen Zins und Haüptgüt, gehörter gestalt,
alles an vorgesagter müntz und wärung, gen Costanz In
die Statt, halbig zü Iren sichern handen und gewalt richte
und wären, Es wär dan sach das Ich Inen Jedes Jars ze
gesetzt Zitt, an die verfallnen fünffzig guldin, Haüptgüt
und Zins, mit uff der Stat Costanz verpünung, deshalben
uff vorgeschribenen underpfandt, und desselben Jars ge-
wachssen, kauffmans güt, geben wölt, Sollen er
und sine erben, den sy der dürch den geschwornen
Trottenmaister In die Register gefertigten Zumessen schul-
dig, Ich oder min Erben, aber zeschicken sin, Dasselben
mir In unsern Costen, In die Stat Costanz, an welich
ort mir Jederzit gehaissen und gewisen werden,
zü Iren gewarsame zefüren, Uns alle fürwort, für
all krieg, acht, und ban, für allermeniglichs widerleg

Entwerren, verhefften, vnnd entweren, aller vnnd Jeder Gaist-
licher vnnd weltlicher Lüt vnnd gericht, für Hagel, vnnd
riffen, missgewechs, Landtsbresten, für, brünst, Landt-
raissen, reisung, vnnd sunst für all ander Irrung, Zufall,
mangell, vnnd gebresten, Sunder gar vnnd gentzlich, on
allen Iren costen vnnd schaden, By pfandtgafften ver-
bündung, miner funff verling reben, zu Emmishofen an
der Hochstrass, In Hochen vnnd nidern gerichten, der Landt-
graffschafft Thurgow gelegen, stossen nebenthalb vnnd
vnden vff Jung Wagenbüchel, oben an Kumweg, Darab
gat Jerlich dem grossen Spital zu Costantz, ain aymer
vnnd funff viertel kernen, vnnd ob der Jinsgart der gewon-
lich Zehenden, sunst frey, ledig, anderst den Zuvor gegen
Jung Wagenbüchel vmb hundert guldin hauptgutt, ablössig,
versetzt vnnd verschriben, Also mit dem geding vnnd In dem
rechten, wa Ich oder min erben, ainichen Jars an erlegung
der verfalnen Hauptsumma, sampt dem Zins, sëmig sein
wurde, was wan sach wegen sich dan verfüegte, So
mögen als dan offtgedachter Wagenbüchel sin erben, vnnd
wer des von Iretwegen thun wolt, mich vnnd all min erben
darumb furnemen vnnd anlangen, auch obbestimpt vnder-
pfandt, vnnd ob daran Jutzit abgieng, allers ander min
vnnd miner erben, ligent vnnd varent gut, gegenwürtigs vnnd
künfftigs, darin nutzit vssgenommen, gesundert noch hindan
gesetzt, Darumb mit ald one recht, Gaistlichem oder
weltlichem, angriffen, nit verlegen, nötten, heffen pfen-
den, versetzen, verkauffen, vnnd vergantten, oder zu Iren
selbs handen ziehen, Vnnd das treiben Jeder Jars so lang
vnnd vil, biss sy obgehörter gstalt vmb Zins vnnd haupt-
gutt, auch allen Costen vnnd schaden, wolichen sy darauf
geloffen, gantz vssgericht, vernugt, vnnd bezalt sind, on alle
Iren Costen vnnd schaden, Vor welichem allem vnnd Jede
mich min erben vnnd güter nimer nichts friden, freyen,
schutzen, noch schirmen sol noch mag, dehains gnad, freyhait,
gericht noch recht, noch sunst nichtzit überall In dehains
weiss, Dan Ich mich, für vnnd min erben, der vnnd aller
anderen schirm vnnd behelffs, so Jemants hierumb erdenken

kündt old merckt, gentzlich und gar verzigen, und begeben,
und by minen waren und guten trüwen, an rechter aydts-
statt zügesagt, gelopt, und versprochen, an disen brief
mit siner begriffung war und stät zühalten, und darwid
miner nichts handlen, schaffen, noch schaffen gethon werden,
in dehainen weg ungefarlich. Und des allen zü warem
offen urkundt, So hab ich obgenanter Peter Andermatt
mit ernst erpetten, den gestrengen, frommen, vesten, und
wysen Wolffgang Zelgern, Ritter, alt Landaman zü
Underwalden, diser zit Landtvogt im Thurgow, min
gnedigen lieben herren, das er sin aigen Insigel, für mich
und min Erben, doch minen gnedigen herren, den Eidtgnos-
sen, auch der Landtgraffschafft Thurgow an allen iren
freyhaiten, rechten, herlichaiten, und gerechtigkaite
unvergriffen, auch jm herren Landtvogt und sinen
erben in allweg one schaden, offentlich ~~gehangt~~ + hat,
in disen brieff, der geben ist, den ain und zwaintz-
igisten tag Decembris, von Christi geburt gezallt,
fünffzehenhundert, achzig, und zwaij Jare./

+ gehenckt

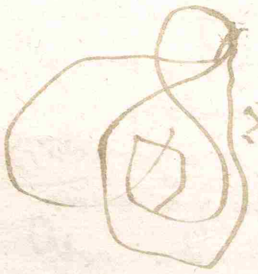
Zü wüssen, wiewol in innerschribnem brieff begriffen, das
jerlich ab gemelten fünff vierlingen reben, ain mütt
und fünff viertel kernen, gen sollen, ist doch hierunder
verrüfft, und sol allain jerlich fünff viertel kernen ver-
standen werden, etc.

Uber Cantzlej Frowenfeld

Den 5 tag Decembers Ao 83 vermög des alten Calenders /
hat Peter Andermatten mit mir gerechnet, und für erste
bezallung geben ij fuder, 27 aimer, xiij mass, den fuder
nach vermög [illegible], thut 64 gl 9 ß 6 d,
daruff an barem gelt geben 6 d damit die ersten zalung
erlegt./

+ 5 ß

Vollgt daruff ain übergab
lutet allsō wie her-
nach statt.



Ich Georg Wagenbürgel, Bürger zu Costanz, Bekenn
hiemit disem brieff, das Ich wolbedächtlich, gutts freyen
willens, und von ainer besseren nutzen wegen, ainer
uffrechten, freyen, und Jmmerwerenden übergab übergeben
und zugestellt hab, zustel und übergib auch also, In der
höchsten und besten form, maß und gestalt, wie das nach
ussweissung der Rechten, auch von allen lüten, Richter,
und Gerichten, zum Crefftigisten und unabwerschenlich-
sten beschehen soll, kan oder mag, dem Edlen vesten Junck-
er von Schwarzach, der Rate zu Costanz, für und umb
die dreyhundert guldin in müntz guter genemer, und un-
verrüffter der Stat Costanz werung, hiemit wissentlich In
Crafft dis brieffs, hernachbemelte min zwen Zins und schult-
brieff: weist der erst ainhundert guldin haubtgüts, und
fünff guldin Jerliche Zinsen, uf ainen tag gefallende, verge-
setzter guter unverrüffter Costanzer müntz und werung, da-
rumben sich Peter Undernatter von Emishoffen, gegen
mir Jergen Wagenbürgel, uff den ersten tag Decembris, Im
Jüngst verschinen fünffzehenhundert, zwayundachtzigiste
Jar verschriben hat, der ander weist und sagt zwayhun-
dert guldin in gutz, obgemelter haubtsumma sampt den
Zins, darumben sich vorgenanter Peter Undernatter gege
mir Jergen Wagenbürgell, uff den zwainzigisten tag Decem-
bris, obermelt fünffzehenhundert, zwayundachtzigiste
Jare verschriben hatt. Hierumben sollen und mögen ob-
gesagter Junckher Jacob von Schwarzach, sine erben und nach-
komen, söllich Jetz bestimpte zwen gült brieff, auch die haupt-
güeter, auch darum gefallende Zins, uff die zil und tag in er-
melten brieffen begriffen, nun hinfüro alwegen Inhaben,
Jnnemen, Jnziehen, nutzen, niessen, verenderen, verkauffen,
abwenden, und allerdings als mit anderem Jrem aignen gut,
damit handlen, faren, schaffen, thun und lassen, von mir und
mines erben und menglichen von unsert wegen, gantz ungesumpt,

+ werung

vnd verzeiht In allweg, daz Ich mich für mich, vnd min
erben, sölliger Gültbrieffen, auch derselbigen vssten-
der houptgüter, vnd darvon gefallender Zinssen, der
zu aller besitzung, nutzung, gewalt, gwer vnd rechte, so
Ich bisher darzu vnd daran gehabt, oder fürter gehabt
haben möcht, gentzlichen + vnd begeben, Ich gered vnd

+ verzigt

versprich auch by minen guten trüwen an aidsstatt, für
vom Schwartzach, noch sine erben vnd nachkomen,
dheinwegs nimmer mer anzelangen, noch zuersuchen,
weder mit noch one recht, In dheinen weg, besunder
disser vbergab auf die Gültbrieff Ir rechter gwer vnd
tröster zusein, für allen abgang, Irrung vnd Intrag,
menglichs nach brauch vnd recht, disser Stat Costantz,
vnd Landtgericht, allein gutwillig vnd ohne geferde,
Vnnd des alles zu warem vrkundt, hab Ich Jerg von
gaubüchel min aigen Insigel an disen brieff thun hencken,
der geben ist, vff den Sibenden monats tag Februarij,
Nach Christi vnnsers haylandts geburt, gezalt,
Fünffzehenhundert, achtzig, vnd drew Jar. /

Ich Jerg wagenbüchßer burger zu Costantz, bekhen hiemit
disser miner aignen handtgeschrifft, für mich und aller miner
erben, und nachkhomen, Nach dem und mir, der Edel,
und vest, Junckher Michel von Schwartzach, des Rats
zu Costantz, ainen schuldbrieff abkhaufft hat, so uff
hauptgut wisst, zwayhundert guldin, [?] und gemelter
schuldtbrieff, In sich halt, das der Inhaber des under-
pfandts Jerliches, sölte fünffzig guldin, sambt den gebür-
lichen Zins, erlegen und geben, doch Ist Im, haupt schuld-
ner die gnad erzaigt, das er anstat, der Jerlichen lös-
sung, zins geben, und der Inhaber des brieffs, solchen zins
schuldig sei, zunemen, alles vermög, des schuldtbrieffs,
und wan er In sich halt, so und aber der hauptschuldner,
sümig, sich erzaigen wurde, und den nit nachkhomen, wie
der schuldtbrieff mit sich bringt, so versprich, mich, bij
minen waren trüwen, an aidtstatt, das Ich, wan eine za-
lung, uff die ander von vorhiger zalung, der schuldner,
hinderstellig sich erfunden, das dan Ich schuldig sin solle, alles
des Jenig wie offtgemelter schuldbrieff, usswyst,
demselbigen zugeleben, und nachkhomen sölle, und wan
Ich auch, sümig erfunden, das doch kainswegs nit ge-
schechen sölle. So sol dan vorernempter Junckher Mich-
el von Schwartzach, oder wer von sinet wegen, solchen
Inbringen zuthun hatt, vollen gewalt und recht habe
mich alder mine erben, mit dem Rechten zu ersüchen, so lang und
vil, bis ernemter Inhaber des schuldbrieffs, die Jerlich
lossung, sampt uffgeloffnen Costen und schaden, uss-
gericht und bezalt Ist, dessen Ich mich freywillig, ergeben,
darwider nit zethun, noch verschaffen zuthun, In kain
wegs noch weg, und des zu warer sicherhait, hab Ich min
aigen Insigel zu end disser bekhantnus gedruckht, so geben
uff den Nünten tag Hornung, Im achtzig drü Jare/

Nota.

j

Gemaindt Weyler Zinß von Sechßhundert gulden Haubtguot Järlichs vff Johannis Baptiste Dreyssig gulden gefallendt Zinß, Lautet der Haubtbrieff von wort zu wort also

Wir Nachbenanndten Dreyer vnd Gantze Gemaindt gemainlich vnnd Jeder, Niemandts Außgeschlossen, noch Außgesündert, Zu Weyler Inn der Graff- vnnd Herrschafft [illegible] gelegen, Bekhennen offenlich Gemainlich vnnd vnuerschaidenlich, Für vnnß Alle vnnsere Erben vnnd Nachkhommen, vnnd thündt kundt Allermenigclichem, mit disem brieff, Daß wir Alle gemainlich, vnd vnuerschaidenlich mit veraindtem Ainhelligem, guotem willen wolbedachtem Sÿnn vnd Muot, ohne bezwungen noch hindergangen, Fürnemblich aber, mit sonder gnädigistem Vergonnen, Zulassen vnd bewilligen, Deß hochwürdigisten Fürsten vnd Herren, Herren Märckh Sittichs der Hayligen Römischen Kirchen Cardinals, Bischoffens zu Costantz, vnd Herrens der Reichenaw (vnsers gnädigisten Fürsten vnd Herren) Ainen Steyffen, Auffrechten, Redlichen vnd Immerwerenden, Vnwiderrüefflichen vnnd Ewigen Kauffs verkaufft, vnd Zukauffen geben haben, vnd geben Also Hiemit Dem Edlen vnd Vesten, Michaëlen von Schwartzach, Zu Costantz, vnserm günstigen lieben Junckhern, vnd Allen seiner Vest Erben vnd Nachkhomen, Auch Rechtmessigen Inhabern diß brieffs, vmb die Sechßhundert gulden, guoter deß Hayligen Römischen Reichs, gnesser vnuerrüeffter Müntz vnd werung, Jeden gulden Zu Fünffzehen batzen, oder Sechzig guoter Costantzer Kreutzer gerait, die wir Also baar, An guotem dargezaltem geldt, empfangen, vnd die Zu diser vnnserer Angelegnen, vnnd laider Augenschainlichen erlittnen Verderblichen, vnd erschreckhenlichen grossen Hagelsnoth, widerumben Inn vnsern gemainen scheinbaren Nutz vnnd Frommen angewendt haben, Sÿe hiemit darumben nach Notturfft Quittierende. Vnnd Inn der Aller höchsten vnd besten Form maß vnnd gestalt, wie daß vermög bayderlay Rechten, Gaistlichen vnd weltlichen, Zum kräfftigisten beschehen soll, kann vnd mag, Wüssentlich Inn Crafft diß brieffs Zukauffen, Dreyssig gulden, guoter abgesatzter deß Reichs Müntz vnd werung, Rechts Stäts Järlichs Zinß, vnd ewiger güldt. Die wir, vnnsere Erben, vnnd Nachkhomen gedachtem Junckher Michaëln von Schwartzach, seiner Vest Erben vnd Nachkhomen, Auch Rechtmessigen Inhabern diß brieffs, Nun hinfüro Järlichs, vnd Aines Jeden Jars Allain vnd besonder, Allwegen vff Sannct Johannis, deß Hayligen Täuffers tag, vnd vff Nechst künfftigen, deß Sechs vnd Sechtzigisten Jars, kommende, Anfachen, vnzertheilt, Sonders Sammenthafft vßer Ainer Handt, güettlichen, vnd freündtlichen, außrichten weren vnd bezalen, sollen vnd wellen Zu Costantz Inn der Statt, oder Vier meil wegs Rings weiß darumb, wohin wir dann Jeder Zeit von Inen beschaiden werden, Zu Iren sichern Handen vnd gewalt, Für Allermenigclichs, Hefften, Verbietten, Arrestieren, Niderlegen, vnnd entweren Aller vnd Jeder, Gaistlicher vnd weltlicher Oberkaiten, Lüthen, Richtern, vnd gerichten, vnd darwider Niemer nichts fürziehen noch Zu worth haben, weder Krieg, Acht, Feür, Hagel, Reiffen, windt, mißgewechß, Landtspresten, Brunst, würstung, Thürung, Steür, Raißcosten vnd Anlagungen, vnd dergleichen beschwerden, so hierwider Zu schirmen, erdacht, erlangt, gebraucht vnd fürgewendt werden möchten, besonder gar vnd gantzlich, ohne bemelts Junckhern, Michaëls von Schwartzach, Allen seiner Vest Erben, vnd nachkhomen Costen, Abgang vnd schaden. Von Vffer vnd Ab, Allen vnsers gemainen Flekhen Weyler Allmainden, gemain Merckhen, Holtz, Wald, wun, waydt, Trib vnd Tratt, Wasser, Wasserlaittinen, Früchten, Nutzungen, ein khomen Haab vnd güettern,

So wir jetzo in gemain oder jeder für sich selbs haben, oder wir unser Erben und Nachkomen
künfftigclich überkhomen möchten, darvon gar nicht außgenomen, noch vorbehalten, vor
Altern Verschreibungen vor dato diß brieffs auffgericht, in allweg ohne schaden, Welche
gemain Marckh Allmenten Holz, Wald, Wun, Waid, Trib und Tradt, Stuckh, Hoveb und
güetter, mit allen jhren Nuzungen, Früchten, Rechten und gerechtigkaiten, Zu und
Zugehörden, obgemelts Junckher Michaëls von Schwarzenberg, seiner Vest Erben
und Nachkhomen, auch rechtmessigen Innhabern diß brieffs, umb obgeschriben Haupt
guott, Zinß, Costen und schäden, und was dise Verschreibung zugibt, Rechte behaffte Ver-
fangner güetter und underpfandt, vor allermenigclichen. Heissen und sein sollen, Die
auch wir, unsere Erben, und Nachkhomen, Nun hinfüro allwegen, in güetten wesen-
lichen Ehren, Rechten, redlichen Zinßbräuwen, halten und haben, der abgang be-
waren, und weiters nit versezen, verkhauffen, zertailen, noch beschweren sollen noch
wöllen, daß gedachtem von Schwarzenberg seiner Vest Erben, und Nachkhomen, auch
rechtlichen Innhabern diß brieffs, an disem Zinß, Hauptguott, Costen und schaden, ai-
nicherlay wenig noch vil schaden bringen möge, Besonder so vermelte Underpfandt zu
ertragung diser Zinses, Hauptguotts, Costen und schäden, und was dise Verschreibung
vermag ungenuegsam, in was weg sich das fuegte, so sollen und wöllen wir, unser Erben
und Nachkhomen, jnen andere genuegsame und habliche underpfänder, an der abgang-
ner statt, mit guotten gelegnen güettern, versezen und geben, daran sy khomen, auch
sicher und hablich sein mögen. Desgleichen so diser brieff in künfftig über kurz oder
lang Zeitt, ungenaw an schrifft, bermendt oder sigel, presthafft wurde, sollen wir jnen
ainen andern brieff disem gleichförmig in unserm selbs Costen, uffzurichten und
zu überantworten schuldig sein. Ob aber wir unsere Erben und Nachkhomen an
dem allem wie obstet, saumig sein, voraus den Zinß järlichs, uff Ziel, tag, Zeitt und Endt
nicht richten und geben wurden, So mögen alßdann vilgeschribner Junckher Michaël
von Schwarzenberg seiner Vest Erben und Nachkhomen, auch rechtmessige Innhaber
diß brieffs, oder wem sy das zuthun jnbevelch geben, Uns, unser Erben und Nach-
komen, sämentlich oder sonderlich darumben an den Personen, oder ob jnen baß gefiel
obbestimpte underpfandt, unser daß Fleckhen Weyler, gemain Allmenten, gemain
marckh, Holz, Wald, Wun, waid, trib und tradt, mit allen und jeden Rechten, Gerechtig-
kaiten, zu und eingehörden, gemainclich und sonderlich daran gar nichts außgenom-
en noch vorbehalten, und ob sy sich einiches abgangs, oder verlusts daran
befunden wie oder wo und von wannen der keme, darzu und auch alle andere unsere, un-
serer Erben und Nachkhomen gegenwürttige, und künfftigclich überkomende, Lehen,
Zinß und aigne ligende und farnde haab und güetter, wa sy die in Stetten,
Schlössern, Märckhten, Dörffern, uff Wasser oder Land, ergreiffen, und bekhomen
mögen gar keine außgenomen, gleich alß weren die mit jhren aigentlichen Nam-
en und Anstössen hierinnen, clärlich specificiert und beschriben, alß jhr außer-
clagte verstanden Pfandt, anfallen, nöttigen, hefften, pfenden, verganten, Ver-
kauffen, und zu jhren selbs handen ziehen, alles mit oder ohne Gericht und Recht
Gaistlichen und Weltlichen hohen oder nidern, Oberkhaitten, Richtern und gerichten,
wa und wie jnen jeder Zeitt geliebt, immer so lang und vil, biß sy umb alle jhre ver-
fallen usständig Zinß, Costen und schaden, wie die von manung, Zerung, Clagen, Botten-
lohn, brieffen, Gerichts Costen, oder in ander weg, ufferloffen, auch sonst umb al-
les und jedes, so dise Verschreibung zugibt (darumb dann allwegen jhren schlechten
worten, ohne aid schweren, oder andere beweisung geglaubt werden soll,) uß-

gericht, vernügt, bezalt, vnnd vnclagbar gemacht worden seindt, Ohne allen Iheren
Costen vnd schaden ——— Vor welchem allem vnd jeden, vnns vnser Erben
vnnd Nachkhomen, Die bestimpten vnderpfandt noch vnser aller vnnd jettlichs
Insonders, vnnserer Erben vnd Nachkhomen, Ligende noch Varende haab vnnd
güetter Gemainlich noch sonderlich, gar nichts überal befreyen, Freyen, Fristen
Schützen, Schirmen, behelffen noch außreden soll noch mag, kain vergehende glückh
noch Verschreibung, Auch weder Päbstlich, Kayserlich, Königlich, noch sonst allerhand-
en, Fürsten, Herren, Stetten vnd Ländern, Oberkhaiten, Freyhaiten, gnad
Indult, Edict, Priuilegien, kain Veraingung Ordnung, Neüwerung, Gewonhait
gesellschafft, gesetz, gericht, Decret, Gebott, Verbott, Auch kain Landtsfrid, Bürg
Stett noch Landts Recht, Darzu weder geistlich noch weltlich, geschriben noch vnge-
schriben recht, vnd gar kain Fund, List, fürzug noch Schirmb, wie auch sonst nichtzit
so durch Menschliche vernunfft hierwider zu schutz, Schirm vnd Vnkrefftigung diß
brieffs, Immer erdacht, erlangt, vnd fürgewendt werden möchte ——— Dann Wir
vnns für vnns vnser Erben vnd Nachkhomen, Deß allen, Besonder auch deß Vßzugs
Non numeratæ pecuniæ vnd daß ob vnns gemelte sechßhundert gulden, nit zu vnser
Handen gezelt, vnd sonder Nutz khomen seyen, Noch daß sich ainicher vnder
vnns vnnsern Erben vnd Nachkhomen, mit erlegung seines gebürenden theils
Von dem gantzen Haubtguet, vnd Inhalt darumb Clag were, weiters sonderen
vnnd allain sein Anzal zugeben vermainte, Sampt dem Rechten gemainer
Verzeichung, so nit sonderung thut, widersprechende, Genzlich verzigen vnd begeb-
en, Auch alle vnnd jede Mainung diß brieffs, war, vest vnd stett zuhalten, Vnd
diß Kauffs auff die vnderpfand, Jr Recht werer vnnd Tröster zusein, Für allen
abgang vnnd eintrag, Geistlicher vnd Weltlicher Leüt an Rechten vnd gerichten
bey vnnserm guet an Trewen, Im Aydtsweiß zugesagt gelobt vnd versprochen
haben ——— Vnd wiewol diser brieff ain Ewigen kauff, außweist vnd sagt, Noch
dannocht aber so hat Obgeschribner Junckher Michael von Schwartzach, für
sich seine Erben vnd Nachkhomen auch Rechtmessige Inhaber diß brieffs, vnns vn-
serer Erben vnd Nachkhomen dise sondere freündtschafft hierinnen gethon vnd erzaigt,
Also daß wir disen Järlichen Zinß, die dreyssig gulden, Sämentlich vnzertailt vnd
außer ainer Hand, mit Sechshundert gulden, guetter grosser Vnverrüffter deß
Hayligen Römischen Reichs Müntz vnd Werung haubtguet, Nun hinfüro, wann
welches Jars, vnd zu welcher Zeit im Jar wir wöllen, wol wider kauffen vnd ab-
lösen mögen, Aber allweegen mit ergangnem Zinß, souil sich von Sanct Johanns deß
Hayligen Täuffers tag, biß vff den tag der Lösung zurechnen verloffen hat,
Auch sonst mit allen andern verfallnen vnd Außstendigen Zinsen Costen vnd schäd-
en, ob ainiche vnnergoltten außstüenden, ——— Vnnd wann wir solliche Lösung
thun wöllen, so sollen wir, Inen die ain Viertel Jarlang zuuor, schrifftlich ver-
künden, Vnnd die dann thun zu Costantz Inn der Statt, oder Vier meil wegs ringß-
weiß zu Iheren sichern Handen vnd gewalt, gleichermassen wir oben deß Zinß richt-
ung halb geschriben stet, getrewlich vnnd Vngeuarlich ——— Vnnd Dieweil
dann, diß obgemelt Zinß auffnemen Auch Versatzung vnd Verpfendung obberüerts
Fleckhens Weyler, Almant, Tämen Marckh, Holtz, Veld, Wisen, waydt, trib vnd
Tratt, mit sampt allen derselben Rechten, gerechtigkaiten, ein vnd zugehörungen

Auch aller andrer Ir Jeder Ingehabenden Aigen, Zinß, vnnd Aygner güetter vnd waß
sonst weiter Inn disem brieff begriffen Ist, mit Vnser Hochwürdig Fürstlichs(?), der
Hayligen Römischen Kirchen Cardinals Bischoffs zu Costanz vnd Herrens der
Reichenauw, so auff vnderthenigist bittlich anhalten, nachbenanter Vögter vnd gantz-
er gemaindt vnsers flecken Weyler, gnedigisten verwissen vnd bewilligen zu-
gangen vnd beschechen Ist, So thuen wir sollichs, alles vnd Jedes, nach lengs hie
oben begriffen hiemit bester form, Wyß vnnd Maß, wie das zum kräfftigisten
beschechen soll kann vnd mag, allerdings wissentlich vnd wolbedächtlich, Rati-
ficieren, Confirmieren, bekrefftigen vnnd bestetten Inn crafft diß brieffs, vn-
der dessen zu waren vrkhund, mit vnserm anhangenden Secret Insigel
(doch vnns vnsern Nachkomen vnd gestifft außerhalb diser Consens vnnd
besiglung an Herrlichkaiten, Freyhaiten, Rechten vnd Gerechtigkaiten,
Rauch, gülten, Zinsen, Zehenden, Steuren, Landtschafften, ein vnd ablosungen(?),
Reichs vnd Craiß anlagen, wie auch sonst Inn all andere weg, gantz vnd gar
vnnachtail vnd ohne schaden) verwart Ist, Vnd dessen zu noch merer ge-
zeügnuß auch vesten vnd waren vrkhund, So haben wir die gantz gemaindt
durch vnsere diser Zeitt geordnete Vögter, Namblich Marthin Mayern, Hans
Dübingern vnd Vrich Krapffen, deßgleichen noch wir von deren gantzen
gemaindt, darzu erkhießt Christlichen Jacoben Dübingern, Johan Brüchelin auch
Jacoben vnd Conrad die Hartman gebrüeder, alle Syben, vnderthenigs vleiß
vnd Ernnst, bitten vnd erbetten lassen, den Edlen vnnd vesten Sebastian von
Harbsthain, der Zeitt von höchst gedachts vnnsers gnedigisten Fürsten vnnd
Herren, Obervogte zu Bollingen vnnsern günstigen Junckherrn, das Er
sein aygen angeporn Insigel (doch Ihren hochfürstlichen gnaden derselb
nachkhomen vnd Gestifft Costanz, auch Ime Junckher Sebastian von
Harbsthaim vnd seiner Erben, ohngeschaden(?) ohne Nachtail vnd
schaden) offentlich gehenckht hatt an disen brieff, der geben Ist, den Zwen vnd
zwainzigisten Monats tag Junius, als man Zalt von der geburt Christi
vnnsers lieben Herrn vnd seligmachers Fünffzehen hundert Achtzig vnd
fünff Jar.

Die Stifftung Weyler Lauttet von wort zu wort also,

Wir die Nachbenandten Vögter vnd gantze Gemaindt zu Wey-
ler, Inn der Vogt vnd Herrschafft Dingelhofen, gelegen Bekhennen samet
vnd sonders, für vnns vnd vnsere Nachkomen, vnd thun kundt Meniglichem
mit disem brieff, daß der Edel vnd vest, Michael von Schwarzach, deß

Rathß Zu Costantz vnnser günstiger Junckher auß sonderer Zuenaigung günst-
igem genaigtem willen vnd guethertzigem Styffter, damit er bißhero, gegen vnnß
vnnd der gantzen gemaindt, deß fleckhens weyler getragen geweßen, Zwayhundert
gulden Ihn Müntz, genger vnd gennemer Costantzischer werung, Rechter Dotation
vnnd Stifftungs weyß, frey ledigem willens, vnnß verschafft vnnd vermacht, die
wir auch schon dieß orts, eingenommen vnd empfangen, auch Ime deß empfangs
halber nach bester formb Rechtens hiemit frey, quitt, ledig vnd loß, zellenn
vnd sprechen thun, vnd dabey auch vnnß, wie solche anzuwenden, Zunützen vnnd
Zu niessen, wass auch wir dagegen vnd darwider Zuthun schuldig vnd verbunden, ge-
wisse maß vnd ordnung, alles nach besag vnd außweyssung, Ainer darumben In
sonderhait besiglten vnd auffgerichten, auch schon vnnß überlifferten vnd Zugestelt-
en fundations, Dotations oder Stifftungs brieffs, eingebunden vnd fürgeschrib-
en, vnnd lauttet demnach angeregter fundation vnd Stifftungs brieff
von worth Zu worth also. Ich Michael von Schwartzach, der Elter
Zu Costantz, bekhenn offentlich mit disem brieff, Nachdem Ich vnd meine liebe
Voreltern seligen, den grossen vnd klainen Zehenden Zu weyler Inn der Hori
Inn Ihren Zwingen vnd bennen gehabt, den Erstlich Johannes von Schwartzach
von herrn Albrecht von Lunglen Ritter, [illegible] erkaufft, Im vier Zehenhundert
vnnd Sybenden Jare, biß vff daß fünffzehenhundert, fünff vnd vierzigist Jare,
die von Schwartzach Ingehabt, demnach derselben Zeit, von mir Michaeln
von Schwartzach gegen Hannß Conradten von Ulm, Zu Marbach widerumb
verkaufft worden, So bin Ich auß guettem Eyffer, noch Zu Inen tragend mit
freyem vnuerbundenem wyllen, vnd gemuet, vnnd auß kainer schuldigkait, mit-
leichem bedacht, ermelts dorffs weyler, gantzer gemaindt, sonderlich aber darInn
hauß armen leütten, Nachuolgende guettertzige stifftung, hinder mir Zuo
verlassen, damit die von Schwartzach vermelts gemaindts leütt bayderseits
Ihres thuns, auch künfftigklich, nit Inn vergeß gestelt werde, Namblich so über-
gib Ich Inen, gemelter gemaindt deß dorffs weyler, Rechter schanckhung, Ihren
vnd freyen Dotgabweiß, Zwayhundert gulden haubtguett, genemer
landtswerung, die Sy auch also baar von mir würckhlichen empfangen haben,
vnd vmb Ainen gewohnlichen Järlichen Zinß, vff gewisse fähige, gelegne guetter,
sampt vnderpfandt, vnnd verschreibungen anlegen, auch hinfüro also, ewigclich
an Inen mit Zehen gulden Zünnßzinsen lassen, sollent vnd mögent, derge-
stalt daß hinfüro, Inn ewig Zeit, Zehen gulden gefallendts Järlichs Zinses,
vßgestandes, angelegt, vnd verwendt sollen werden, wie vnderschidlich hernachuolgt
Benantlichen so sollen Järlichs dauon fünff gulden, hauß armen Inn der
gemaindt weyler, gesessen leütten, von den fenigen, so Ain gemaindt daselbst
darzu verordnen würt, vmb Gottes willen, vßgetheilt werden, dem-
nach sollen vier gulden, dauon Järlichs, vmb vier behinsch, dauon fallenden
verschreibnen, mit vnderpfanden versicherten Zinses, alle Jare, vnd Jedes Jars
besonder, widerumb angelegt, aber allwegen der dauon verfallendt Zinß, [illegible]

Zum Nutzung vnnd Frommen der gantzen gemaindt Nutz vnd Armen bestendtlich anle-
wendt werden, Also dass Ainer gemaindt Alle Jar von Jeden Angelegten vier gulden,
weiil derselbigen Zinßlinen Armen wegen, die daruon vier gefallende Schilling
Zum Irem gemainen Nutz wol verwenden sollendt, seiel dann den vbrigen Zehen,
den gulden Järliche gefallenden ainen gulden, Damit, sey, Stifft, vnd ordnen Ich,
dass derselbig Allweg nur, so lanng Ich leb, vnd Nach meinem Absterben, meinem
freündtlichen lieben Sohn, Michaeln von Schwartzach dem Jüngern, vnd nach
desselben Ableiben, dem Jenigen von Schwartzach, den die Schwartzach,
ihr freündtschafft von meiner Linien, dartzu deputieren würdt, Nun hinfüro
Zum ewig Zeit Järlichs vff Sannct Michaels tag, ohne Minderung, Zuge-
stelt vnd vberantwurt solle werden, Zu ainer ewigen erkhandtnuß dieser
meiner Stifftung, Dann Ich will setz vnnd ordnen Auch darneben, dass
Allwegen derselb von Schwartzach, der solchen gulden einzunemmen hat, dieser mei-
ner Stifftung, soll vnd mag, Aufseher, Auch wo vonnöten Anwaltzieher sein, dergestalt
dass Ime Alle Jar (so offt begeren würt) soll von der gemaindt Zu Weyler Rech-
nung vnd sonst Aigentlicher bericht geben werden, Ob oder wass gestalt ver-
anderte meine Stifftung seye vollstreckht worden, Wann sich vber vber
kurtz oder lang (dass doch ob Gott will nit geschehen würdt) villeicht Zu-
trüge, dass obernenter meiner Stifftung nit statthafft nachgesetzt oder gelebt
sonder darwider gehandlet würd, so soll vnnd mag Alsdann, vorgedachter vom
Schwartzach, so Zu Zeit An dieser Stifftung Aufseher obstender massen ver-
handen sein würt, solche Zwaihundert gulden Haubtguott, von der ge-
maindt Zu Weyler, wol wider Zinsen erfordern, vnd oder ohne Recht wider An
sich bringen, welche Haubtsumma offtgedachte gemaindt Zu Weyler, Alsdann ohne
widersprechen oder verweigern, wider heraus Zugeben schuldig vnnd ver-
bunden sein, Welches Alsdann, von Ime von Schwartzach, mit Zuthuen seiner
freundtschafft, soll Zum Andern weg, nach Irem guotbeduncken verwendt
werden ohne menigliche verhinderung, Alles laut meiner, für mich vnd meine
Nachkomen, desshalb mit Aines Herren Bischoffs Zu Costantz, meines gnedig-
isten Herren Als ordenlichen Obrigkheit, vorgedachte Herrschafft Zu Weyler
vff der gemaindt daselbst, vnderthönigist bitten, Anhangenden Insigel be-
krefftigten Zugestelten Reversbrieff, Darzu Ich quittiert bin, dass
offtgemelte gemaindt, solche obstehende Zwayhundert gulden, von mir würckh-
lichen empfangen hab, Alles getreuwlich vnd ohne gefardt, Dass Zu Vrkhundt hab
Ich mein Aigen Insigel, hieran gehennckht, geschehen den Zehen vnd Zwaintzigisten
tag dess Monats Junij, Von Christi vnnsers erlösers geburt gezalt fünff-
zehen hundert Achtzig vnd Zway Jar, Hierauff So haben wir obgemelte
Burger vnd gantze gemaindt Zu Weyler, für vnns vnd vnsere Nachkhomen, solchen
Dotation, oder Stifftungs brieff von gedachtem Junckhern dem von Schwartzach
mit Allem Zu hohem danckh, vnd gefallen vff vnd Angenommen, sonder Auch den-
selben Alles seins Inhalts, seiel der vnns binden thuet, wahr, vest, stet vnd vn-
zerbrechenlich Zuhalten, darwider nit Zuseim Zuhandlen, Zuthun noch schaffen

gehen zu werden, für unnß und unser Nachkomen, den Rechten geschwornner Aydts
stat zugesagt, gelobt und versprochen, Wir thun solches alles auch hiemit wissent-
lich und wolbedechtlich, inn Crafft und verbindlichait, diser unserer gegebnen Revers
brieffe, Der mit deß Hochwürdigisten Fürsten und Herrns, Herrn Marx Sitt-
ichen, der Hayligen Römischen Kirchen Cardinals, Bischoffen zu Costanz und
Herrns der Reichenaw, unnsers gnedigisten Fürsten und Herrns, Alß un-
serer Rechten Natürlichen Oberkhait (mit deren Vorwissen bewilligen und
gnedigister Ratification, dan solches alles zugangen und beschehen ist) mit
unnser zuvor underthenigist bitten, anhangenden gehaymen und mehrern Insigel
besiglet bestettigt und bekrefftigt, geben den Vierten und Zwainzigisten tag
deß Monats Junij, Nach Christi gepurt gezelt, Fünffzehen hundert, Achtzig
und Zway Jare,

Am Hernachvolgenden Münz sortten Hab Ich Michael von Schwarz-
ach der Elter, dem Cardinalischen Secretarien Ludwigen Döbel, die 200 fl
die stifftung zu Wyler betreffende, uff denn 27. tag Augusti Im 82.
Jar erlegt,

Erstlichen ahn Roß	18 fl
Ahn grossen Dallern	124 fl
Ahn Dopler	
Ahn klainer Münz	57 fl 10 bz
	5 bz

Summa 200 fl

Uff obgemelten tag und Jar hab Ich angeregtem Secretarien
den Stifftbrieff zugestelt, dargegen von Ime den Reversbrieff em-
pfang[en]

Gemaindt Lüzelstetten Zinst järlichs von dreyhundert gulden
hauptguot uff Liechtmeß dreyssig gulden Zinß, und laut der
Hauptbrieff von wort zu wort also,

Wir Aman Richter unnd ganze Gemaindt Reich und Arm
kainer außgeschlossen, deß Flekhen Lüzelstetten, bekhennen hiemit, unnd thuen kundt
allermenigclichem mit disem brieff, daß uß sonderer gnediger bewilligung, deß Ehr-
würdigen Edlen und gestrengen Herrn, Herrn Wolfgang von Bemmingen, Teütsche
Ordens Comenthur zu Maÿnaw, unnsers gnedigen Herrn und Rechter ordenlicher
Oberkhait, wir usser wolbedachtem Synn und Muet, von unns, unnd unserer Erben
und Nachkomen, besseren Nuzes und frommen wegen, aines uffrechten, Ewigen,
Ewigen kauffs, zukauffen gegeben haben, und geben also hiemit, dem Edlen
Vesten und Weÿsen, Michäeln von Schwarzach, dem Eltern, deß Raths zu Costanz
unserem günstigen Junkheren, allen seinen Erben, auch Rechtmessigen Inhabern diß brieffs
umb Sechshundert gulden Jeder Münz der Statt Costanz, und deß Reichs unverrüffter
werung, die wir von Ime also barr empfangen, Inn unseren schinbaren Nuz und from-
en bewendt, und obligenden unnsern schaden, darmit fürkhomen, Wüssentlich Im Crafft
diß brieffs zukauffen, dreyssig gulden vorgemelter Münz unnd werung Rechts, stets
järlichs Zinß, die wir, alle unnser Erben, unnd Nachkomen, Ernandtem Michael von
Schwarzach allen seinen Erben und Nachkomen, Rechtmessigen Inhabern diß brieffs,
Nun hinfüro järlichs, unnd Ains Jeden Jars allain und besonder, uff unser Lieben
Frauwen Liechtmeßtag, und uff Nachstkomende, nach dato diß brieffs mit ersten Zinß
Zeraichen anfahende güetlichen ußrichten und bezallen sollen und wellendt gehn Co-
stanz Inn die Statt, oder Viermeilwegs zwischen weiß darumb weit und brait, wo-
hin sy es begeren, von und uß ainer Gemaind samentlich und unzertheilt zu Iren sichern
handen und gewalt, antwurtten, richten, weren, güetlich, lauterlich, und Redliche
zalen, sollen unnd wöllen, für allermenigclichs verhefften, verpietten, uffhemmen, nider-
legen und Entweren, auch für alle Kriegs Auch(?), Brunn, Mann(?), Braund, mißgewechß,
Landtschroten, Würstung, Trüwung, Stüren, Hilffgelt, Brüchen, Raißcosten, Anlagung,
und gentzlichen allen Iren costen und schaden. Vnd usser und ab allen uns,
an deß Flekhen Lüzelstetten Aigenen Hölzern, Gemain Märckhen, Triben,
Trätten, Stegen, Wegen, mit aller Zugehört, unnd gerechtigkait, dessen benandtlichen
were(?) Erstlichen Im Schwarzen berg, ungefahr sechs Juchart Holz unnd boden, stost
oben und Aindthalb, an deß Klainen Spitals zu Costanz Anderthalb an Wol-
matinger, und unden an Hannsen Fuchßen Hölzer, Item ungefahr Fünff Juchart
Holz und boden, am Hiltbrandts Wiß stost oben an deß Hauß Maÿnaw aindthalb
an deß Klainen Spitals zu Costanz Hölzer, unnd unden an deß Büssenriedt, Mehr
ungefahr sechs Juchart Holz und Boden, Im Essen, stost oben an der Kürche zu Co-
stanz, unden an Marx Gürtlers, Aindthalb an Baltas Fuchßen, unnd Anderthalb an
Michel Wielandts Hölzer, Mehr ungefahr Zehen Juchart Holz und Boden, Im Haß-
ler, stost oben und Aindthalb an deß Grossen Spitals zu Costanz Anderthalb
an deß Klainen Spitals und unden an Wolmatinger Hölzer Item mehr ungefahr
Zehen Juchart Holz und boden, Im Walteracker, stost oben und Aindthalb an Wol-
matinger, Anderthalb, an deß Hauß Maÿnaw, und an deß grossen Spitals zu Co-
stanz Hölzer, Aber ungefahr Acht Juchart Holz und Boden, Im Lindenberg, stost
allenthalben an Wolmatinger, und deß Klainen Spitals Hölzer, Ungefahr Zwo
Juchart Im Gerrossen, stost zu dreyen seitten, an deß Hauß Maÿnaw, und zum

Vierthaill an der Raithe zu Lestaum Hölzern, vnnd dann recht zuchart holz
vnnd boden, Im Leh, stosst oben an dess Klainen Ostertals, dess Hainz Magnams
vnd den Ufalmatinger Hölzern, vnnden an die Landtstrass, vnnd sind dise Jetzt-
bestimpte Hölzer vnnd gemain Marckh Zinss vnd Zehendtfrey, auch Iemandts
gegen Niemandts weitter versetzt, noch vnverkümbert, sonder allerdings
Frey, Ledig vnd aigen, Welche Jetzbestimpte Hölzer vnd güetter, mit allen
Iren Nutzung, gemainsam Rechten vnd gerechtigkaiten, Ein vnd Zugehörungen
Vmb obernennten Jährlichen Zinss, vnd die Sechshundert gulden Haubtguet,
desgleichen vmb allen Costen vnd schaden, die Inen wol als nachuolgender
weiss, daraus gehn möchten, Gedachts Junckher Michaeln von Schwarzach
allen seinen Erben, vnd Nachkomen, auch Rechtmessigen Inhabern diss briefs
Recht beschafft vnnd verfangen, underpfand haissen vnd sein, der wir auch weitter
nit versetzen, beschweren, dass Inen an Irem Zinss, Haubtguet, vnd was gegen-
wärttiger Zinssverschreibung ausweisst, einichen Mangel oder schaden ge-
bären mög, sonder die In guetten Ehren, vnd vor Abgang bewaren, Ess
vnnd dergestalt, wa wir gemainlich oder sonderlich, vnnsere Erben vnd Nachkom-
men hierinn säumig waren oder würden, vnd den Zinss vff Zil vnd tag nit rich-
ten, oder zu Zeitten der Ablosung das Haubtguet nit Richten vnd bezalen
würden, Wie sich das gebürte, So mögen gemelter Junckher Michael von Schwarz-
ach, seine Erben, Rechtmessige Inhaber diss brieffs, vnd wer das von Ihenen
wegen zu thun gebrauch hat, vnns darumb gemainlich oder sonderlich, Inn Laist-
ung Manen, mit botten, brieffen, oder Mündtlich zu Hauss, Hoff, vnder augen vnd
Welcher oder welche Also gemandt werden, die sollen bey Nachgeschribner glubd Inn
Achttagen vngeuarlich, nach dem die Manung beschicht, Inn ain offen wirt-
hauss, Inn der Manung bestimbt, Inn Laistung ziehen, vnd alda laisten Recht
gewonlich vnd vnuerdingt laistung Gewissenschafft darinn thun, vnnd dar-
von nit lassen, noch ledig sein, dann mit gunst, wissen vnd willen, obgenandts
Michaeln von Schwarzach, vnd seiner Erben, Oder aber sy mögen auch an
vnnsern Personen, oder an Inen bass gelibte bestimpt vnderpfandt, vnd wo
daran Abgang were, alle vnd Jede, andere vnsere vnd vnsserer Erben Haab
vnnd güetter, Ligende vnd Varende gegenwürttige vnd künfftige, kaine
ausgenomen noch vorbehalten, mit allen Nutzung vnd Zugehört, darumb
fürnemen, anlangen, vmbtreiben, Verganten, verkauffen, vnd an sich ziehen
mit Hohen oder Nidern Gerichten, Gaistlichen oder weltlichen, wie Inen geliebt
so lang vil vnd gnug, biss sy vmb Ihr ausstendig verfallen Zinss, vnd vmb
alles das gegenwürttige Zinssverschreibung zugibt, sampt allen Costen vnd
schaden, von Zerung, Lag, Botenlohn, Gerichts Costen, brieffen, vnnd sonnst
Inn all andarweg, vffgeloffen, vssgericht, abgetragen, vnd vernügt, ohne all
Ihr entgeltnus Costen vnd schaden, Vor welchem allem vnd Jedem, vnns
Gemainlich noch sonderlich, vnnsere Erben bestimpt vnderpfandt noch all ander

vnnser Haab vnnd guet, So wir yetzo haben, oder künfftig vberkhomen mechten, nichts
vberal, Freyen, schirmen, noch außziehen soll noch mag, kain Freyhait, Recht, Gericht, ge-
laidt, gebott, verbott, der Fürsten, Herrn, Stett, vnd Lender, Auch kain burgrecht
Statt noch Landtrecht, darzu weder Gaistlich noch weltlich geschriben Recht, vnd
vnnd gar kain fundt, fürzug noch beschirmung, so yetzo oder künfftig, hierwider zue
Schirm erdacht, erlangt, oder Frey auß gnaden, oder aigner bewegnus gegeben
werden möchten. Dann wir vnns für vnns vnsere Erben, vnd Nachkhomen, der-
en aller vnnd yeder, sampt dem Rechten gemainer verzeichung, ohn vorgehende
sonderung widersprechende, genntzlichen verzeihen, Alle dinge, verzigen vnd begeb-
en haben, darzu Jeder Mannig diß brieffs, war, vest vnnd stett zuhalten, vnd
diß kauffs, Ir Recht gewehr vnnd Tröster zusein, für allen abgang Irenng
vnd antrag Ehmgelichs bey vnnsern guetten trewen, Am Aydtstatt, gelobt
vnnd verhaissen haben. Vnnd dieweil diser brieff, ainen Ewigen kauff
beweißt vnnd besagt, Dieweil der obgedachter Junckher Michael von Schwen-
dy vnns die Freundtschafft hierinnen beweisen, daß wir solchen Järlichen Zinß,
die dreyssig gulden Im Müntz, Nun hinfüro wann vnnd welches Jars, wir
wöllen, von dem genandten Junckher Michael von Schwendy, Nachkhomen seinen
Erben, auch Inhabern diß brieffs, wol widerkauffen vnd ab-
lossen mögen, darumb mit sechshundert gulden, obbestimpter Müntz vnd
wehrung, vnnd mit ergangenem Zinß, so vil sich von vnnser Frawen Liechtmeß-
tag, biß vff den tag der Lösung, nach Marchzall zuerrechnen verlauffen hat,
Auch sunst mit allen andern aufstendigen Zinsen Costen vnd schaden, Wir
sollend auch Jme die Lösung, vier Monat zuuor, mundtlich oder schrifftlich zu-
sagen, vnnd verkhünden, vnnd dann die Zinß zu Costantz, Jnn der Statt, oder
vier meil wegs hierumb weiß darumb, Innmassen oben vom Zinß zuerrichten
geschriben. Vnnd deß zu warem vestem vrkhundt, so haben
Wir ermelten vnnsern gnedig Herrn, Herrn Lanndtcommenthur zu Maynaw
vnderthenig vleiß vnnd Ernnstlich gebetten vnnd erpetten, daß Ir gnaden
für vnns vnnsere Erben vnnd Nachkhomen (doch Iren gnaden dieselben nach-
khomen vnnd Orden, vnnd habenden Ober: Herrlich: Recht, gerechtigkaiten, Nider
gerichtbarkaiten, Renndten, Zinßen, Zehennden, gülten vnd gefellen, In all-
weg ohne nachtail vnd schaden,) mit derselben aignem angebornnen, Herrn
Anhangendem Insigel, disen brieff becrefftiget haben. Geben vnnd beschech-
en vff vnnser lieben Frawen Liechtmeß Abendt, Nach Christi vnnsers lieben
Herrn, vnnd seligmachers, geburt gezelt, Tausendt Fünffhundert Achtzig
vnnd Fünff Jar.

Dass Hauptguet der sechshundert gulden ist in nachvolgenden Münz sorten erlegt worden,

Täler – – – – – – –	
Halb Täler – – – – – – –	290 fl 10 ß d
Vierbätzner – – – – – – –	34 fl 10 ß d
Doppler – – – – – – –	56 fl 4 ß
Franckhen – – – – – – –	84 fl 6 ß
Ross – – – – – – –	52 fl 12 ß
Halb guldiner – – – – – – –	5 fl
Kalonier – – – – – – –	6½ fl
Gulden täler – – – – – – –	14 fl
Zwäyerlin – – – – – – –	9 fl 5 ß
Summa bar fl – – – – – – –	1 fl 5 ß 6 d

Gemaind Bettnang der Jarzinst von vierhundert gulden haubtgut järlichs uff den ersten tag Hornung zwainzig gulden gefellent, laut der haubtbrieff wievolgt

Wir nachbenannten dreyer und gantze gemaindt
gemainlich rich und arm niemandts ausgesundert
noch ausgeschlossen zu Bettnang in der Grau[schafft]
und Herrschafft Tettnang gelegen. Bekhennen
offentlich gemainlich und unverschaidenlich für
uns alle unsere erben und nachkommen, und
thun khundt allermenigclichen mit disem brieff,
das wir alle gemainlich und unverschaidenlich mit
verainten ainhelligem guetten willen, wolbe-
dachtem sinn und muth, ohne betzwungen noch
hindergangen, fürnemblich aber mit sonnder gned-
igstem vergonnen zulassen und bewilligen
deß hochwürdigisten fürsten und herren, herren
Marx Sittichs der hailigen römischen kirchen
Cardinals, Bischoffens zu Costanntz und herrens
der Reichenaw etc. unsers gnedigisten fürsten
und herren. Aines freyen aufrechten redlichen
immerwerenden unwiderrüefflichen und ewig
kauffs verkaufft und zu kauffen geben haben,
und geben also hiemit dem edlen und vesten
Michaeln von Schwartzach dem Eltern zu Costanntz
unserm günstigen lieben junckhern und allen
seinen erben und nachkommen, auch rechts
mässigen innhabern diß brieffs, und die vier-
hundert gulden guetter des hailigen römischen
reichs gemesser unverrüeffter müntz und wäh-
rung, jeden gulden zu fünffzehen batzen oder
sechzig guetter schwer Creutzer gerait, die wir also
baar an guettem vergezeltem gelt empfangen,
und die zu diser unserer angelegen[hait] und landes
unversehenlichen erlittnen verderblichen und
erschrockenlichen grossen hagels noth widerumb
in unsern gemainen schinbaren nutz und frommen
angewendet haben. Wir hiemit darumben noch
entschafft quittierende. Hierumb in d

aller Geschten und Rechten form weiß und gestalt
und wie das vermög baiderlay Rechten Gaistlichen
und weltlicher zum krefftigisten beschehen soll. kan
und mag unschedlich in krafft diß brieffs. zu kauffen
zwainzig guldin guetter rheinischer des Reichs münz
und werung. Rechts stets Järlichs zins und ew-
iger gült. Die wir unnser erben und Nachkomen
gedachten Junckher Michaeln von Schwarzach seiner
Erben und Nachkomen. auch Rechtmessigem
Innhabern diß brieffs nun hinfüro Järlichs und
aines jeden Jars allain und besonnders allweg an
auf den ersten tag diß monats februarij. und so
nechstkunfftigen des sibenn und sechzigisten Jars
khommende. anzufahen. ungetailt. sonnder samment-
hafft außer unser hannd guettlichen und freundlich
ausrichten weren und bezalen sollen und wellen,
zu Costanntz in der statt od wir unnd wo es hinge-
wiß darumb. Wohin wir dann jederzeit ersucht
beschaiden werden. zu derselben hannden und
gewalt. fur allermenigclichs hefften. verpietten
Arrestieren Niderlegen und entweren. aller
und jeder Gaistlicher und weltlicher Leuthen.
Rechten und Gerichten. und darwider nimmer
nichts furziehen noch zuwort haben. weder Kunig
noch Baan. Hage. Rechten und Weltgerichts Landt-
gerichten. Frenst. Würtung Schirmung. Stürr. Raiß
Costen und anlagen. und dergleichen beschwerde
so hierwider zu thuen erdacht erlangt. gegeben
und furgenommen werden möchten. besonnder gar
und gennzlich. one unnsers Junckhern Michaels
von Schwarzachs. aller seiner Erben und nach-
khomen Costen abgang und schaden. Wen
wir und ob allen unnsers gemainen flecken
Rettnang Eberwinden. gemain Marckhen. Holtz. Veld
Wun Waidt Trib und Tratt. Wasser Wasser
laittinen. fermisten Nutzungen. mit Sambt. Haab
und guettern. So wir jetzo in gemain. od Jeder

fur sich selbs haben. Ob aber wir unser erben und
nachkhomen khünfftigclich überkhumen möchten
dann gar nichts ausgenomen noch vorbehalten welcher
ainem Menschen benennen hatz belibt. Nun wird
schrib und schrafft. stuckh. hab und güetter. mit
allen iren zugängen. freyhaiten rechten und gerech-
tigkaitten mit und zugehörnden. obgemelts Junckh.
Michaeln von Schwartzach seiner erben und
Nachkhomen. auch rechtmessigen Innhabern dits
brieffs. und obgeschriben Haubtguet Zinns Zinsen
und schäden. und was diser verschreibung zugibt.
sammet. vor aller menigclichen haissen und hin
khomen. Und darfür wir. unser erben und Nach-
khomen. Unbekhumert altengen in guetten wesen
und haben. vor abgang bewaren und verhüet-
ten. versetzen. verkhauffen zertailten. noch
beschwären sollen noch wöllen. Das gedachtem
Junckher Michaeln von Schwartzach seiner erben
und Nachkhomen. auch rechtlichen Innhabern dits brieffs
an disem Zins Haubtguett Zinsen und schäden. kumbers
so wenig noch vil schaden bringen möge. Ob aber
sie ermelte underpfandt zu vertragung dises zins
Haubtguetts Zinsen und schäden. und was dise
verschreibung vermag begnüegsam. in was weg
sich das fuegte. so sollen und wellen wir unser
erben und Nachkhomen. Inen ander genugsame
und hablicher underpfanden an der abgangnen
statt. mit guettem gelegnen güettern versetzen
und geben. daran sy khumen. auch sicher und hablich
sein mögen. Desgleichen so diser brieff in khünfftig
über khurtz oder lang zeith. zuvor an schrifft
Permennt und sigel bresthafft wurde. sollen wir
Inen ainen andern brieff disem gleichförmig in
unsern selbs Zinsten aufzurichten. und zuüber-
antwurtten schuldig sein. Ob aber wir unsere
erben und Nachkhomen. an dem allem wie

abstent seümig sein. darauf den zins jährlich auf
Zeit. tag, ort und Endt nicht richten und geben wurd
so mögen alßdann obgeschribner Junckher Michael
von Schwarzach seiner Erben und Nachkommen
auch Rechtmessige Innhaber diß briefs, oder wem sy
das zuthun in bevelch geben. unns unser erben und
Nachkomen sammentlich oder sunderlich darumb
an den Personen. oder ob sy inen laß gefiel, obbe-
rürte underpfandt unser deß Closters Behau-
sung gemain Blümenden. gemain Marckh. holtz
Veldt. Wunn. Waydt. Trieb. und Tratt. Wasser.
Wasserlaitinen. mit allen und jeden Rechten ge-
rechtigkaitten. zu und eingehörungen. gemeinlich
und sunderlich daran gar nichts außgenumen.
noch vorbehalten, und ob sy sich einiches Mangels
abgangs oder verlusts daran befunden. wir oder
uns und von wegen der Stifft darzu und auch
alle andern unsern und unserer erben und
Nachkomen. gegenwärttige und künfftiglich über-
kommende. ligende. Zinß. und aigen ligende und
farende haab und güetter — da sy die in Stett
schlössern. Märckhten dörffern auf wasser oder
landt. ergreiffen und betretten mögen. gar kain
außgenumen. gleich als weren die mit iren aigent-
lichen Namen und anstössen hierinnen klärlich
specificiert und beschriben. als jetz außerlagte
underpfandt anfallen nöthen. heften pfend-
en nemmen. verkhauffen und zu iren selbs handen
ziehen. alles mit oder ohne gericht und Recht. Gaist-
lichen und weltlichen. hohen oder nidern Obrigkait-
Rechten und Gerichten. wo und wie inen jeder-
zeit geliebt imer solang und vil. bis sy umb
all ir verfallen ausstendig zins Costen und Schaden
wie die von Manung Zerung Clagen. Bottenlohn
brieffen. Gerichts Costen oder in ander weg.
[illegible]. auch sunst umb alles und jedes so
diser verschreibung halb [illegible] darumb dann allweg
iren schlechten worten. ohne hayd schweren und

unnd verzichung gelanngt werdenn sollt) ich sy ich
vernügt. bezalt unnd unklagper gemacht worden sind
ohne allen iren Costen unnd schaden. Vor welchen
allen unnd Jeden unns unnser erben unnd Nachkom-
die bestimbten kundtschaffendt, noch unnser aller, unnd
Jedtliche besonnders unnserer erben unnd Nachkom-
mennde noch derselben hab unnd güetter. gemain-
lich noch sonnderlich. gar nichts überal beschirmen.
freyen fristen. schutzen schirmen behelffen noch
ausreden soll noch mag. kain tugennde gleit
noch verschreibung. auch weder Päpstlich Kayserlich
Königlich. noch sonnst aller anndern fürsten.
Herren. Stetten. unnd Lannden. Oberkaitten.
freyhaitten. Gnad. Indult. Edict. Privilegium.
kain veraynigung Ordnung Reformierung. gemain-
hait. gesellschafft. gesatz. gericht. gelaytt. gepott. ver-
pott. auch kain Lanndtsfrid. Burgfrid noch Lanndts-
recht. dartzu weder Gaistlich noch weltlich geschribe-
noch ungeschriben Recht. unnd gar kain sonnst list
fürzug noch schirm. wie auch sonnst nochmal so durch
menschliche vernunfft hierwider zu schutz behelf
unnd entkrefftigung diss kauffs Immer erdacht
erlanngt unnd fürgenommen werden möchte. Dann
wir unns für unns unnser erben unnd Nachkom-
des alles. besonnder auch der ausrede Non
numerate pecunie. unnd alls ob unns gemelte vier
Hundert Gulden nit zu unnser Jeder hannden ge-
zelt unnd sonnder nur kommen sein. noch das
sich unnser yeder unns unnseren erben und Nach-
kommen mit erlegung sonnst gepürennden thails
an dem gantzen Hauptguett unnd Innhalt. der
unns klag were. wollte sonndern. unnd allain sein
anzal zugeben vermainde. sambt dem Rechten
gemainer verzeihung. so nit ~~sonnderlich~~ sonnderung
hat. widersprechende gentzlich verzigen unnd be-
geben. auch alle unnd Jede ynnrung diss kauffs
waar Vest unnd stet zuhalten. unnd disen kauffs
auch die kundtschafft. Ir Recht wer unnd Schirmer
zusein. für allen abzung unnd eintrag. Gaistlich

vnnd weltlich Leüthen Rechten vnnd Gerichten. bey vnsern
guetten trewen in Aydts weise zuegesagt. gelobt vnnd
verhaissen haben. Vnnd wiewol diser brieff
die mügen kauff außweist vnnd sagt. Noch dannocht
aber so hatt obgeschribner Junckher Michael von
Schwartzach für sich seine erben vnnd Nachkomen. auch
Rechter sye Innhaber diß brieffs. vnnd vnnsern
erben vnnd Nachkomen. dise sondere freündtschafft
hierinnen gethon vnnd erzaigt. Also daß wir disen
Järlichen Zinß die zwainzig Guldin sammenthafft
vngerthailt. vnnd vber ainer summa mit Vierhundert
Guldin. guetter genger vnnd gewisser der Hailigen
Römischen Reichs münz vnnd werung hauptguets.
Nachhinfüro. wann welches Jars vnnd zu welcher Zeit
im Jar wir wellen. wol widerkauffen vnnd ab-
lösen mügen. aber allwegen mit vorgeennden Zinß
so sich von dem ersten tag der lösung zuerechnen
verlauffen hat. auch sonst mit allen vnnderen verlauff-
nen vnnd bestendigen Zinsen Costen vnnd Schaden-
ab lösung vnnvergolten bestimmenden. Vnnd wann
wir solche lösung thun wellen. so sollen wir Jne
die ein viertel Jarlang zuuor schrifftlich verkhünden
vnnd die dann thun zu Costentz in der statt. oder
vier meil wegs vmbs weiß darumb zu Jren sichern
handen. vnnd gewalt. gleicher massen wie oben
diß Zinßbriefs halb geschriben steet. Vnnd
dann zu dem hat Jne auch ernennter Junckher Mich-
ael von Schwartzach für sich. seine Erben erben
vnnd Nachkomen hierinnen sonnderlichen vorbe-
halten. daß wir vnnser erben vnnd Nachkomen
alle vnnd Jede vnnser zuuor aufgenomne haupt-
guetter vnnd Zinßverschreibungen. welche dann
auch in Rechten vnnd von vnnß ainer gemaynen Er-
wendt auffgericht werden seyen (allain ohne die
sibenzig guldin so wir von dem Edlen vnnd vesst
Sebastian von Herbsthaim hüfft gedacht vnnsers
Genedigisten Fürsten vnnd Herren.) Vbernugt zu

Bollingen · vnnsern gunstigen Juncheren · Vnd
beiden Gemeinden Bollingen vnnd Bannckholtzen ·
empfangen vnnd verschriben haben · Auch Jr er·
fordern vnnd begeren · Jnnen sovyl Jaren bela·
ssen sollen vnnd wollen · Doch da Jm fael ich solcher
vnns nit in vnnsern vermögen were · dieselbigen
zu lösen vnnd zuerlegen · So sollen wir alß dann
nichts destoweniger nach Jrem erfordern · die be·
schwerung aller dir [illegible] verschreibungen einen
Jeden besonder hiert nach [illegible] thun · Vnnd dann
nach verschwinung derselben Er Juncher Michael
von Schwanzach · oder seiner Lyb erben · solche
Hauptgütter · zuerlegen · Wir Jnen auch dieselbig
alß dann fürtterhin Järlichen auf Ziel vnnd Tag·
wie dann vnns · vnnsern erben vnnd nachkommen ·
von Jnen bestimpt vnnd ernennt werden möchte ·
biß zu der wider ablosung Jrer hauptgut Zuthun
schuldig vnnd verbunden sein · getreuwlich vnd unge·
verlich · Vnnd dieweil dann diß obernennt
Zinß [illegible] auch versatzung vnnd verpfendung
obernennts Fleckhens Bettnang · Allmennde
gemein Marckh · holz Veld Wun · Waid · Trib
vnnd Trat · mit sampt allen derselben Recht·
gerechtigkeitten · ein vnnd Zugehörungen Auch aller
vnnderer Jr Jedes Jnnhabenden Lehen · Zins vnnd
eigner gütter · vnnd was sonst ferner in disem
brief begriffenn ist · Mit vnnsers Marckh Sittichs
der heiligen Römischen Kirchen Cardinals Bischoffs
zu Costanntz vnnd Herrens der Reichenow etc. Auch
vnderthänigist bittlich erhalten nachbenelter Drig
vnnd gannzer Gemeind vnnsers Fleckhens Bettnang
gnedigisten verwissen vnnd bewilligen zugangen
vnnd beschehen ist · So thuen wir solliches alles
vnnd Jedes nach lauts hieoben begriffen · Hiemit
Jn bester form weiß vnnd maß · wie es zum kräfftigist

beschehen soll kan und mag, aller dings aigenthumblich
und volkomenlich Ratificiren, Confirmiren, be-
crefftigen und bestetten, in crafft dis brieffs.
Der dessen zuo waren Urkhundt, mit unserem anhang-
enden Convent Insigel (doch uns und unserm Nach-
komen und gestifft ausserhalb dises Consens und
bewilligung, an Herrlichkeiten, Freyheiten, Rechten und
Gerechtigkeiten, Renndten, gülten, zinsen, zehenden,
steuren, Lehenschafften, an und abzugen, Raiss und
Crais anlagen, wie auch sunst in all ander weg, ganz
und gar unnachteilig und ohn schaden) verwart ist.
Und dessen zu noch mehrer gezeugknus auch vesstern
und warem Urkhundt so haben Wir die ganze Ge-
maind durch unsere diser Zeit geordnete Dreyer
Namblich Hannsen Kisslern genannt Rattbueb,
Leinhart Sebingern, und Ulrichen Kisslern, mit
sonderm vleis und ernnst, gebetten und erpitten
lassen, Obbestimpten Juncker Sebastian von Herzt-
haim, das er sein aigen angeporn Insigel (doch
hochstgedachtem unserem Genedigisten Fürsten und
Herrn, derselben nachkomen und gestifft,
auch Jer Junckhern und seiner Erben obge-
Güetter messen unnachteilig und ohn schaden)
offenlich gehennckht hat an disen brieff, der
geben ist, den ersten tag des Monats Februarij
Als man nach der geburt Christi unsers lieben
Herrn und seligmachers gezalt, fünffzehen-
hundert, achzig und sechs Jare. /

Das houptgut der ~~vierhundert~~ guld ist an nachvolgenden munz sorten

In dobbel ———— ij c gulden erlegt werden

In dobler ———— j c guld und das überig damit die 400 fl

zur ergenz sind an kossten

Diser brieff ligt in der lad zu Costantz.

Wir nachgenempt Hanns Koll vnd aber Hanns Koll
Rüdis säligen ehelicher Sohn, sampt meine vnmüntigen
geschwüsterigen, vnnd meins vatt(er) Heinrich Kollß sälig
hindergelassnen kinden, wie sie an hüt dato in einer
gemeinschafft vnd vnzertheilter haußhaltung byeinanderen
zu Nüßberg wonend, vnsere vestenthafften Haüptgülteren
Vnd denne Hanns Nüßlo Rüdis sälig Son auch von
Nüßberg, Vlrich Egkl Müller im Tügenthal, Jacob
Müller in der Mülj zu Landerschlatt, vnd Christan Bölster
lin in Moß, all wir vnsere vnd vnderscheidenliche
mittgülten bürgen vnd werren, vnd all in der Graff
schafft Kyburg gesessen, bekhennend offentlich, vnd thund
kund menglichem mitt disem brieffe, das wir gemein
lich vnd vnderscheidenlich, von der Edlen Ehr vnd Tu
gentrychen frauw Catharina Blarerin, geborne Wälcherin
von [illegible], vyland deß Ehrwirdig Edlen, Meister
Ambrosius Blarers vnsers Günstigen Herrens sälig
nachgelassne wittfrowen, ytz zu [illegible] sälig
nende, ein hundert guld(en), guter, grosser, grober, gang
genemer vnd wärschaffter der Statt Costantz müntz vnnd
werung haüptguts, ye fünffzehen Costantz(er) od(er) dergleich
batzen, für yeden guld(en) gezellt, an guten gellt, also bar
zugenomen vnnd empfang, die in vnsere der obgesagten
Haüptgülten, guten kundtbaren nutz vnnd frommen, wol
[illegible] vnnd kommen seind, Vnd darumb habend wir
obgenante die Haupt vnnd mittgülten all gemeinlich
vnd vnderscheidenlich, für vns all vnsere Erben vnnd
nachkomen, eines, stäten, vesten, aufrechten, redlichen
vollbestendilichen, yemerwerenden vnnd ewig kauffs
wie der dann nach satzung vnd ordnung, aller vnnd
ieder Geistlicher vnnd weltlicher Oberkeitten, lüthen
Richteren vnnd Gerichten, Hoff, Statt, Lannd od(er) landt
brüchen, vnd gantz allenthalb, an allen orth vnnd enden
inn vnnd ausserthalb rechtens gnugsamlich vnd vollkom
menlich, zum aller höchsten, bestendigisten vnd kräfftigist
yetz vnnd hienach in künfftigen ewigen zeiten, one
allermenigklichs widersprechen vnnd absprach gut krafft
vnd macht hatt, haben soll vnnd mag, aufrecht vnnd red
lich verkaufft vnnd zukauffen geben, wissent vnnd wol
bedachtlich, mitt vrkhünd vnnd in krafft diß brieffs
der gesagten frauw Catharina Blarerin geborne
Wälcherin, allen irem Erben vnnd nachkomen, auch
Innhabern diß brieffs, namlichen zwantzig guldin

obbestimpter guter Krosser, grober, genugen, genemer und
unverrüfft der Statt Costantz Müntz und werung, allweg
fünffzehen Costantz oder dergleichen batz für ein guldin ge-
zalt, uss sins jährlichs gewisses zinses und gelts, von
uss unser und aller, unser der obgesagten hauptgulten, har-
nach geschribnen gütern, Item nüllsthalb mansmad
Höwachs, dryssig und siben Jüchart ackers, und
zwölff Jüchart holtz, mitt sampt einer Schüre, alles
bij und aneinanderen in einem infang gelegen
genant das Ehrentall, stosst einsith an das Schartogl,
andersijth an Heinij Nüsslis von Ebreg Leben hüpstall,
zum dritten an Jungkhans Völsterlins salig Erben von
Eidberg usß, zum vierdten an der Brunneren von Eb-
erg güter, in Colsterer, zum fünften an Hanns Nüsslis
Warnachal, zum Sechsten an dess Münchgraben, und
habe niemants weder darinne noch darauss, weg, tratt
noch einich weydgerechtigkeit, dazu ledig, lider
türwert, biß an gewonlichen Zehenden, ussgenommen Ma-
lehem, dem unseren Gnadig Herren von Zürich.
Mine und alle unseren nachgeschribnen güteren, Item
zwo Jüchart acker in der Zelg gegen Schlatt genant Wöss
acker, stossen einsith an Kilchweg der gen Schlatt gath, ander-
sijth an obgenanten Hanns Nüsslo den eins mitgülten.
Item ein Jüchart acker ob dem Oberdorff auch in der Zelg gegen Schlatt
gelegen, stost oben an Jacob Nüsslins acker, und an obgenanten
Hanns Kolen Oberdorff Infang, Item zwo Jüchart holtz im
feld genant im Latten acker, stossen oben an Bastian
Nüsslo, andersith an Hanns Nüsslo, und an Mülibach so
von Schlatt kompt. Item ein halb Jüchart acker auff
der breitte, stost unden an Peter Kolen, oben an Bastian
Nüssli. Item zwo Jüchart Büchholtz genant Überich holtz
stossent einsit an Heinrich Käpolts von Eydberg Hallen
oben an Hanns Nüsslins acker, ist alles ledig Eig biß an
gewonlich Zehend, Söllichs alles und jedes mitt wun
weyd, wyb, tratt, grund und boden, stägen, wäg, wasser
wasserleittinen in und ussgang, auch allen andern Ehe-
hafftine, recht Gerechtigkeitten, fryheitt, nutzungen
niessungen in und zugehörd, wie obgenant haupt un
mitgülten für uns all unser Erben und nachkomen
der gemelten frau Catharina Walterin, auch allen Iren
Erben und nachkomen Inhaberen diß brieffs, umb sölch
obernents vier hundert guldin Hauptguts, und darvon
jährlich zwantzig guldin Zinß angezeigt wärschafft, auch
umb all und jeden costen und schaden, ob einich in
nachvolgender wyse hierauff gahn wurde (doch weniger
beschwerde one schad) sunst vor aller menigklichem, zu
recht wüssenthafft unverschidenlich underpfand zu

gsetz

mitgült

gsetzt, hafft vnnd pfandtbar gemacht habend, mitt söllichs
geding vnnd in dem rechtz, das wir die genante houpt vnnd
mittgülten, auch all vnser Erben vnnd nachkomen, sölicher ge-
schribne vnderpfand in gmein ald sonders, einiche enderung
Damitt nitt thun, das es diser verschribung, oftgenanten
Haupguts vnnd zinses, Irem begriff vnnd Innhalt, einich schad
oder nachtheill gebären ald entspringen möchte keins wegs
besonders die allenklich in guten Ehren, recht redlich haltt
buwen, vnwüstlich vnnd vnzergenglich, ouch bi Irem
nützung recht, gerechtigkeitt, alz härkomen halten, vnd halten
Darzů wir obgenants houpt vnnd mittgült, auch all vnser
Erben vnnd Nachkomen, bilgemelter frauw Katharina Kla-
rerin geborne Walcherin, allen Iren Erben vnnd Nach-
komen, ald mitt recht Innhaber diss brieffs vmb diss ir
Haupgůth brieff vnnd sigell auch allen andern mangell
abgang vnnd gebresten, auff ir erfordern, gleich angentz
one verziehung, erholung vnnd ersatzung thun sollen
vnnd wellen, wann wo vnnd so offt sy dessen bedorfft
vnd nothwendig seind, in vnseren eignen kost, vnnd
one bemelter frauw Käufferin, allen iren Erben vnnd
nachkomen einichen schad. So denne söllen vnd wellen
wir houpt vnnd mittgülten all vnser Erben vnnd nachkomen
vorgesagter frauw Katharina Klarerin geborne Walche-
rin von Klyderich auch allen Iren Erben vnd nachkomen
obbestimptes zwaintzig guldi zins angezeigt werung, sa-
mentlich von einer hannd vnverthailt Nun fürhin
Järlich, vnnd eines iedem Jars allein vnd besonders
allwegen auff Sant Gallen tag güetlich vnd freundt-
lich zinsen, bezalen richten vnnd geben, auch Iren die gen
Enßhofen, oder eine mil wegs in zirckels wyß vmb
vnnd bezirckh herumb, in welche Statt oder Ende sie es
wellen, hablich zů gedachter frauw Katharina Klarerin
aller Irer Erben vnnd nachkomen gewissen sichern hand
vnnd gwalt antwurtten vnnd wären, für allermengk-
lichs verhefften, niderlegen verhefften, arrestiren, verbieten
vnnd entweren, alles vnnd ieder Geistlich vnnd weltlich
luten, Rechtern vnnd Gerichten, für all krieg, Acht, bann
Hagell, Reyffen, misßgewechs, Landtsgebresten, brunst, stür
bruch, anlegen, Landtreysen, theürung wüstung, vnd sunst
für all ander Irrung, vffzug, fürwort, intrag, widerrad
mangell vnnd gebresten, deren in gmein ald sonders
für alles das, so hieran zů hindrung dienen ald komen
möchte, gentzlich one gedachter frauw Käufferin aller Irer
Erben vnd nachkomen kosten vnnd schad, ob auch Inen an
söllichen hievorgeschribnen vnderpfanden, iemer ichtit ab-
gieng, damitt sy bedüchte, diß ir Haupgůth vnnd zinß
nitt mehr habend zů sin, als dann söllen wir obgenants

Houpt vnnd mitgülten, all vnser Erben vnnd nachkomen, d[er]
vilgesagten frauw Catharina Blarerin, allen iren Erben
vnnd nachkomen, nach irem ervordern vnverzogenlich in
Monats frist in anderweg mitt anderen gnugsamen vnder
pfand, gült oder dingen, daran sy komen mögent, sablich
versicheren, versorgen vnnd erstatten, wo wir aber den
järlichen Zinß auff bestimpt Zyl vnnd tag, dermassen als
vorstatt nitt außrichtint, ald einichen Articell so hievor ald
hernach stat nitt geleben noch nachkomen würdent, wan dan
wir obgenante die houpt vnnd die mitgülten ald vnsere
Erben vnnd nachkomen gemeinlich ald sonderlich von der
gedachten frauw Catharina Blarerin auch allen iren Erben
vnd nachkomen gemant wurdent von mund, mitt botten
oder brieff, zehauß, hoff ald mündlich vnderaugen, od[er] wie
die manung beschicht, als dann söllent vnnd wöllen wir
vilgemelte Haupt vnnd mittgülten, all vnser Erben vnnd
nachkomen bey Eidspflichte auch vnseren güten treüwen
in acht tag den nechsten nach söllicher manung mitt selbs
eignen personen, welcher aber selbst nitt leisten künde oder
möchte, volgents an seiner Statt ein Erbaren knecht gen
Winterthur in die Statt, ald wohin wir bescheiden werdent,
in ein offen Gastgeb wirtshauß, so vnns in der ma-
nung bestimpt wirt, abfertigen inziehen vnnd leisten
recht täglich by den gewonlichen gesellschafften zu zweyen kost
mitt vnverdingten maalen, nach leistens brauch vnd recht
sitt vnnd gewonheitt leisten vnnd halten, darin auch
nimer nichtzit fürwenden noch Zuwort haben, kein and[er]
Bürgschafft, Gesellschafft, manung noch sach, auch sonst nützit
überal in kein weyß noch weg irren noch hinderen lassen
Vnnd von söllicher leistung söllend wir haupt vnd mitgülten
all vnser Erben vnd nachkomen als dann nitt abston noch
geledigot werden, dann mitt der genanten frauw käufferin
iren Erben vnnd nachkomen, gunst, wissen vnd willen
oder Ehemalen iren vnnd iren außstendigen Zinß, vnd [illegible]
kost vnd schad entrichtung vnd bezalung, deßgleich auch aller
gebresten mangell vnnd abgang, darum dann gemant, erfordert
vnnd als obstat erstattet vnd gnügsamlich beschehen ist, one
erstgemelter frauw käufferin iren Erben vnnd nachkomen
kosten vnnd schaden, vnnd es werde gemant geleistet ald nitt
als wir doch laut gemelter glübt, der leistung gehorsam
sein söllen, nichts desterweniger, so hatt obgemelte frauw
käufferin auch all ire Erben vnd nachkomen, ald wer sy
von iren befelch hatt, vnd von iretweg thun will, vollen
gwalt vnnd verlangt recht, vnns die haupt vnd mitgülten
all vnser Erben vnnd nachkomen gemeinlich ald sonderlich
darum fürzenemen, anzülangen vmbzetriben vnnd zü be-
kümeren, auch die obgeschriben vnderpfande von stuckhen
in gmein ald iedes insonder, mitt allen vorangezeigten vnd Ehe-
haftigkeiten vnnd Zugehörden, vnnd ob daran etwas
abgieng

abgiengo alls dann aller ander unser der Haupt unnd mittgülten
aller unser Erben unnd nachkomen ligend unnd farend,
gegenwerttige unnd künfftige Haab unnd güter wie wir
die yederzeitt underhanden und in besitzung habend, daran
gantz überall nichzit ausgenomen, wie unnd was sy ie
wollend,″ one gefrafflet unnd one unrecht gethon, als ire
unverechtfertigete, außgeklagte, verkündte und verstandne under-
pfanndt zugeben ald selbs behalten, alles so lang vil unnd
bitz sy umb ire verfalne außstendige zinß sampt
kosten unnd schaden, wie unnd wanitt der darauff gangen
genomen, geheissen, unnd außverlouffen wirt, gar komer auß-
gentzlich aller ding außgericht unnd bezalt, auch die
ersatzung unnd verbesserung deß underpfands, unnd all
ander vor und nachgehnd artikell erstatter, benügig unnd
unklagbar gemacht seindt, one der entgeltnuß, verlust
kosten unnd schadenn, darum dann in allweg darum
schlechten worten, one Eydschweren, uncheins bewyssung von
zeugknuß zuglauben sein soll, Würde auch diser brieff
über kurtz oder langem, iendert ungefar presthafft, es
were an pergament, schrifften, wortten od insigell, das
alles soll vorgesagter frau Kristinen allen iren Erben
unnd nachkomen Inhabern diß brieffs, und an houptgut
noch zinß kostenn unnd schaden, kein abbruch noch mangell
daran nitt geberen in kein wyß noch weg, besonders sollen
wir haupt unnd mittgülten all unser Erben unnd nach-
komen schuldig und verbunden sein, wann wir darum erfor-
dert werdend, mer söllicher mangell unnd gebresten, mitt
genugsamer befestigung, newen brieffen unnd Siglen erstatt
den verschriben one Intrag unnd verzug, Ob auch mittler
zytten kurtz oder langem, under unns obgemelten mittgülten
einer alder mehr mitt todt abgiengo, von lannde füre
oder sonst zu diser mittgültschafft unnütz, unnd nitt guth
darzu sein wurde, so sollend als dann die bliben haupt und
mittgülten, Inen eine anderen guten Stattafften unnd wol-
habenden mittgülten, der Inen gfellig unnd annemig seye,
an der abgangnen Statt ersetzen unnd geben, in einem Monat
den nechsten, so dick das an unns erfordert wirt, unnd all
dieweyl söllichs ersatzung nitt beschehen ist, sollend deß abgangnen
Erben nitt ledig sein, by der pen deß angriffs wie obstat.
Vor dem allem unnd iedem, uns obgemelter haupt und mitt-
gülten all unser Erben unnd nachkomen, die obgeschribnen
underpfandt, mitt allen iren gerechtigkeitt und zugehördt
noch kein ander unser und der Erbenn auch nachkomen hab unnd guth
ligents unnd farends, sampt unnd sonders nichts außgenomen
und freyh. fergen, fristen schutzen noch schirmen soll kein kay-
serlich, küniglich, noch sonst aller anderer fürsten, Grauen,

Mitt allem jetz und widerrechtlich unnd wältlich gricht, zuklagen, zu fürnemen, unnd zu triben ... verpfendt, unnd ... und zu ... handen ... kauffs ald ... Gant, wie und ... sie ie wollend″

[illegible]

Stetten, Ländern, Oberkeitten, Fryheitt, Privilegia, Gnad, recht,
gewand, gewalt, geleitt, gebott noch verbott, so wir yetz habend
ald hienach in künfftigen zytten außbringen, oder erwerben
möchten, kein Einigung, Pündtnuß, ordnung, vereinung,
milterung, gemeinschafft, gesellschafft, Landtsfrid, Krieg, Stat
vnnd Landtrecht, kein Geistlich noch weltlich Gricht noch
recht, der Fürsten, Herren, Stett noch Ländern, auch sonst
kein ander fürzug, fund, list noch sach, so iemandts hiewider
gebrauchen könndte, oder erdacht werden möchte, in kein wyß
noch weg. Dann wir obgenante Haupt vnd mittgülten
all gemeinlich vnnd vnderscheidenlich, für vns vnd all vnsere
Erben vnnd nachkomen, deren auch aller anderer schirme
vnnd gnad, insonders deß Rechtens gemeiner verzichung
widersprechende gentzlich verzigen vnnd begeben, darzu auch
disen brieff mitt seinem Innhalt war vnd vnverbrüchlich
zuhalten, bey vnseren guten trewen, an rechter geschworner
Eydsstatt zugsagt vnnd versprochen habent, darwider nimmer
nichtzit fürwenden, handlen, thun, noch schaffen gethon zu
werden, überall in kein wyß noch weg. Doch so ist hierinn
lauter vnnd eigentlich abgeredt, anbedingt vnnd vorbe-
halten worden, wann wir vilgemelte Haupt vnd mittgülten
oder vnsere Erben vnnd Nachkomen, gemelter Fraw Käufferin
vnd allen Iren Erben vnd nachkomen, rechtmässigem
Innhabern diß brieffs, obbestimpte zwentzig guldin Zinß,
angezeigter wärschafft, nitt alle Jar Järlich auff Sant ...
tag, ald acht tag vor od nach vngefarlich, bezalent
werden, sonder damitt vnrichtig vnnd säumig sein, dardurch
sy bekümmeriget oder verursachet würdent, zu Inbringung
deß Iren kosten anzuwenden, demnach mittler zytten,
es seye in kurtz oder langem, vorgesagte Fraw Käufferin Ire
Erben vnnd Nachkomen, auch Innhaber diß brieffs
bedacht vnd deß willens würdent, obgehörte vierhundert
guldin Hauptguts, lenger noch ferer nitt bey vns ston zu
lassen, besonders die selbig in anderweg irer wolgefallen
gelegenheitt nach, anzulegen vnd zuverwenden, dannethin
zu wellicher zitt sy deß gesinnet, vnnd vns söllichs ein
halb Jar lang, schrifftlich oder mündlich vorhin abkündt
würdt, volgendts nach abloufung desselbigen halben Jars
wir dickgenante Haupt vnnd mittgülten auch vnsere Erben
vnnd nachkomen schuldig vnd verbunden sein sollen, söllich
Hauptguth mitt sampt gepürendem Zinse, soveil sich nach anzal
Jars erlauffen vnnd ergangen hatt, auch allen anderen
vorverfallnen vnbezalten Zinsen, ob derselben ettlich vn-
vermögt ußstendig wärind sampt allem auffgeloffnem
kosten vnnd schaden, zu iren gewüssen sicheren handen vngevar-
lich on irer verlengerung ald gefarlichs vmbtryben, an ir
vnnd Irend Hoffstetten vnnd wonen, Innmassen diß

ir Hauptverschri

ir Hauptverschribung, von hinderichtung wegen mittbringt

vnnd auch Verninuß, sollend sy gwalt fug vnnd recht haben vnns vilgesagte haupt vnnd mittgülten, vnnser Erben vnnd nachkomen, als obgeschribnen vnnderpfandt anzegriffen vnnd anzelangen, als er die leistung manen lassen, deren wir auch gehorsam sein sollen, alles so lang vnnd vil biß jnen vmb hauptguot zinß costen vnnd schad, vßrichtung vnnd benügung bschehen ist, Im fahl aber vilgemelte fraw käufferin oder jre Erben vnnd nachkomen vilgemelte fraw Innhabern diß brieffs, obernempts rechtmessige Hauptguot, angezeigt werung auß brach vnnd sonders mittlyden, vnnd keiner schuldigen pflicht vnnd sonders vnns stan lassen, soll diß gegenwürtige zinßverschribung fur vnnd fur, bey all vnnd iedem jrem mainungen, puncten vnnd Articklen, in würden vnnd kreften, vngemindert stan vnd bleiben, auch vor allem Gericht vnnd rechten für krefftig geacht vnnd erkendt werden, wo fern sy aber sollich hauptguot ferner nit by vns stan lassen wollen, demnach soll dem Innhalt diß brieffs mitt erlegung Hauptguts vnnd zinses vnnd Nachkomen werden, ungefarlich, zu warer gloubt, vnnd deß zu vester warer gezeügknuß auch gnugsamer bevestigung so haben wir obernempte Haupt vnnd mittgülten, gemainlich vnnd vnverschaidenlich erbetten mitt fliß vnnd ernst den frommen fürsichtigen wysen Herren Cassar Toman, Burger Zürich, vnnd der Zeitt Vogt zu Kyburg vnsern gnädigen lieben Herren, daz er sein eigen Insigell für vnns vnnd vnnsre Erben, doch dem Hauß vnnd Grafschafft Kyburg an aller Oberkeitt, herrligkeitt, frey-heitt recht vnnd gerechtigkeitt in allweg vnvergriffen, auch jme herr vogt vnnd seinen Erben one schaden, gehenckt an disen brieff, der geben ist an Sant Gallen tag Nach Christi geburt gezalt, fünffzehenhundert achtzig vnnd ein Jar :—

Vnden auff dem brieff :—

Es ist auch hierumb lauter vnd eigentlich abgeredt vnd vorbehalten worden, daß alldiewyl obgemelte haupt vnnd mittgülten auch ire Erben vnnd nachkomen richtig vnnd flyssig jerlich zinsent, das demnach sy fraw käufferin auch jre Erben vnd Nachkomen sy zu ablösung deß Hauptguts zewingen nitt gwalt haben söllen keins wegs.

Ain andre Schuld verschribung vmb 60 fl in müntz, auff Jerg Vnron dem Müller zu Kniffhoff auff Philip: vnd Jacobi Anno 83. wider Zinsbezalen

Ich Jerg Burckhart zu Kniffhoff bekenne mich thun kundt menglichem mitt meiner Eigne handgschrifft, das ich zu thund schuldig bin vnnd gelten soll dem Edell vnnd vest Juncker Georg Blarer auch zu Kempthouen, Namlich Sechzig guld guter Costantzer müntz vnd werung, die er mir auff mein fründtlich bitt vnnd begär alß bar gelihen, vnnd fürgesetzt hatt, den neünden tag

Diser schuldbrieff ist abgelößt vnnd bezalt:

Morgen, und wir dasselbig an unsern scheinbaren Nutz gewendt,
Namlich gegen Jorgen Büren Müller daselbst zu Bruschoffen(?)
darum dann Jerg Bur ein underpfand darum verschriben, namlich
Hauß und Hoff mitt sampt einem Baumgarten zu Bruschoff(?)
im dorff geleg(en), Nun aber so soll ich Jerg Burckhart umb die
Summa gelt gegen dem vesten Junckheren schuldig sein wider zu
erlegen und zu bezahlen, Namlich auff Sant Philippi und Jacobi
den Meytag im dreyundachtzigisten Jar, mitt sampt dem ge-
bürlichen Zinß namlich drey guldin, doch mitt dem underschid
wann es sich begebe, das Jerg Bur das underpfand verschriben
künde verkaufft, als dann soll das Ziel und tag davon ob-
gemelt Sechzig guldin auffgeloßen und verfallen sein
doch allweg mitt sampt dem gebürenden Zinß, und nitt
weiter schuldig sein zu warten, wo aber ich Jerg Burckhart an
der Summa gelt säumig sein würde, und nitt hielte wie obstat
als dann solle Junckher Georg Klauer vollmechtig gwalt haben
mich anlang und zu treiben mitt meinen hoff [illegible]
garten versetzen und verkaufft und in all ander weg, [illegible]
wär mitt alt [illegible] recht, biß das der Junckher oder seine
Erben außgericht, wol vernugt und bezalt seind, mitt
sampt allem erlitten kosten und schaden, deß bekenn ich
mich Jerg Burckhart für mich und alle meine Erben,
gegen dem vesten Junckher und allen seine nachkomen,
das alles war und stät zu halten, darwider nimmer nicht zu
schaffen zuthun solle werden in kein weiß noch weg unge-
uarlich, und deß alles zu warem offnem urkund so hab
ich Jerg Burckhartt mein gewonlich Pittschier offentlich
hierunder getruckt und verfertiget den dritt tag Meyen
Im 1582 Jar.

Adam Hueber von Ebikon zinst vier hundert Guldin houptgut, Jerlichs uff Sant Gallen tag zweintzig Guldin, lut des brieffs also./

ICh Hanns Zigler, Burger Zürich, dißer zit der Ed-
len, Erenvesten, frommen, fürsichtigen, Ersamen,
und wyßen, der Burgermeister und Rat der Statt
Zürich, miner gnädigen lieben herren, Vogt, Jrer
Graffschafft Kyburg, Thun kund mit disem brieff,
Das Jch an Stat und Jnnamen vilgemelter miner
gnädigen lieben herren, zu vorderst an Graff-
schafft gericht, so man daselbst uff dem Obern Keln-
hoff gut, offentlich zu gericht gesessen bin, und
für mich, ouch offen verbannen gericht kommen ist,
der Ersam und wolbeschaiden Adam Hueber gül-
ter zu Ebikon, der zit wolgemelter miner gnä-
digen herren weibel daselbst, und ließ durch sinen
erlaubten fürsprechen eröffnen, wie das er von
dem Edlen und vesten, Juncker Michel von Rey-
schach, burger und des Rats der Statt Costantz,
sinem günstigen lieben Juncker, vierhundert gul-
din, guter genger genämer landlöffiger grober gros-
ser und ... Costantzer ald der Enden
münz und wärung houptgut, also bar ingenommen
und empfangen, welliche er in sin anligende notturfft
guten kuntlichen nutz und frommen verwendt und an-
gelegt habe, sygen, Und darumb so habe er für
sich sin erben und nachkommen, dem gesagten Michel
von Reyschach, auch allen sinen erben und nachko-
men, ald Jnhabern dis brieffs, einen stäten, vesten
uffrechten, redlichen, wolbeständigen Jmmerwe-
renden und ewigen kouff, wie dan der nach satzung
und ordnung, aller und Jeder Geistlicher und welt-
licher Oberkeiten, luten, wyßen und gerichten, hof,
statt, lennen und landtgerichten, ouch gantz allent-
halben an allen ort und enden, Jnner und ußerhalb
merglichen gnugsamlich und vollkommenlich, jetz und
hernachen künfftigen ewigen ziten, vor allermen-
gklichs verhinderungen und Ansprachen, gut Crafft
und macht hat, haben solle und möge, uffrecht und

Adam Hüober von Elbra /

Redlich verkaufft, vnd zukauffen geben, wissent vnd
wolbedachtlich, mit vrkundt vnd In Crafft dis brieffs,
dem vesten Junckher Michel von Schwartzach, allen
sinen Erben vnd nachkomen, auch denen zu handen Ingeben
dis brieffs, Nemlich zwaintzig guldin, allerstintzeter
güter genger gemeiner grossen groben, vnd lauttern
müntz Costantzer ald der [illegible] vnd wärung,
rechts stets Jerlichs ewiges zins vnd gelts,
Von, vsser vnd ab, sinen hernach geschribnen
stuck vnd guetern, Erstlich die mülli mit Irer begriff-
fung, dreij mal mülinen, ain wellen, ain [illegible],
ain stampff, ain schüren, sampt ainem gemurten
keller, darunder ain schwinen, vnd dreij bomgarten al-
les bij vnd an ainandern, zwüschen beden bergen,
zu Elbra gelegen, stost ainsit an Hans Jorg [illegible] hus
vnd hoff, andersit an Hans Hubers Kolgarten, vnd
ab der mülli gienge Jerlich dreij gut [illegible] grund-
zins, Hans Bachman seligen erben zu [illegible],
an fünff viertel kernen, der kilchen Elbren, fünff
ledig aijer, vnd die dreij bomgarten zehent frij,
Item dreij Juchart acker, drü manmad hewwachs,
vnd fünff vierling [illegible], bij ainander an Jn ain
Infang gelegen, genant mülli halden, daruss Jer-
lich gangt acht batzen vogtstür dem hus Kyburg,
stosst ainsit an das weijden holtz, andersit an Wolrich
Liebenspergers Bachwiss, Item ain manmad
hewwachs, in der Bachwiss stost ainsit an Wolrich
Liebenspergs Bachwiss, andersit an Hans Ott-
mar Liebers Bach acker, Item dritthalb manmad
hewwachs, in der Brunwiss, stossen ainsit an mülli-
bach, der durch das dorff laufft, andersit an Leonhart
Hangellers Riethwiss, Item zwaij manmad hewwachs,
in der Strubwiss stossen ainsit an Hans Jaglis
gütern wiss, andersit an Cunrat Schaffhusers
Brüel wiss, sind zehent frij, Item zwo Juchart
acker, im [illegible] gelegen, stossen ainsit an Schlagi-
enberg, andersit an Hans Hangellers [illegible] acker,
Item zwo Juchart acker in der Langen furch, daruss
Jerlich gangt zwaij [illegible] kernen, grundtzins der

+ Berg

Zinst vff Sant Gallen tag xx Guldin

Gmaind, stossen ainsit an Lienhart Spengler
langen hüe weingarten, andersit an Christen Spre-
chers acker, Item anderhalb Jüchart acker vff
dem Morgen, stossen ainsit an Adam Hueber des buw-
herr Morgen acker, andersit an Clauhans Spren-
gers Morgen acker, Item fünf vierling acker, im
Könfler, stossen ainsit an der gmaind gutt, andersit
an Cunrat Spenglers weingarten, Item den Jüchart
acker im Semblaufft, stossen ainsit an sin Semblauff
holtz, andersit an Hainrich Lybenspergs Sandbüchel,
Item Jüchart acker an der Halden, daruon jerlich
gange ain viertel haber grundzins, in das Spitals
gut, stost ainsit an Hans Morgallers acker, andersit
an Melcher Fischers acker; Letstlich ain Jüchart
holtz im Vider holtz, wann sy mitler zeiten usgere-
ütet und geburen würden, sind sy zehent frey,
stossen ainsit an Hans Jeglis fischers holtzmarck,
andersit an Lienhart Spenglers holtz, sampt allen
ledig, biß an gewonlichen zerganden, verschinens
jars darunder vorgemelt zehent frey
Gehöltzer aller und jedes mit wun waid trib, tratt,
wegen, brunnen, brunnenflüssen, wasser wasser-
runsen, früchten, auch allen andern ehehafft-
en, rechten, gerechtigkaiten, freyhaiten, alten herkom-
men, nutzungen, zugehörden, und zugehörungen,
abgemelter Adam Hueber, hat sich ab sin erben und
nachkommen, bedachtem Jüngling Jacob Hoffman
arg, sinen erben und nachkommen, auch hiezu zitten
zugeben die briefe, und solich obgemelts vier
hundert guldin hauptguts, und darvon zwaintzig
guldin, jerlichs zinses, auch zügehör werschafft,
dar zü und ab und jeden costen und schaden, ob
ainicher in herwegen erlangender wurde,
wurde, doch obangezaigen briefe werden ane schade,
sunst vor allermengklichen vor ainem an dem ge-
richts stab mit urtail als recht ist zu vertigen, ver-
schafften, unverschaidenlichen under standen
Insonderhait, gaistl und weltlicher gerechtigkait, mit

Adam Hůober von Elbira /

seligen gedingt, vnd In den Rechten, das er all sein
Erben vnd nachkomen, wolgemelten J: Georgen von
Schwartzach, auch allen seinen erben vnd nachkomen,
alß nit weniger Jngeben dis brieffs, vnd den In-
haubtgůt, brieff vnd sigel, auch allen andern abgang
mangel, vnd gebrechen, so Jn erfordern gleich vnd
vorzeigen ersettung vnd ersazung thůen sollend
vnd wollend, wan wo vnd so offt sy dessen bedurf-
en vnd Notturfftig sind, In sein vnd seiner erben aigen
Costen, auch one bemelts Junckher Kauffers seiner
Erben vnd nachkomen, annichen schaden, sunderlich
hieuorgeschribne vnderpfandt In gmain ald sunder
one vorbemelts Junckher Kauffers, seiner erben vnd
nachkomen, verwissen vnd günstigen bewillig-
mit weitern versetzen, verkauffen, beschweren,
verkümbern, noch ainiche Enderung darmit thůen,
das es disser verschreibung vsgenomnen haubtgůt,
vnd Zins, Jren begriff vnd Jnhalt schaden oder
nachtail gebären noch entspringen möge, Sonder
neben besonders die allerhöchst In gůten Ehren,
rechten Redlichen zůhalten, vnuerzüchlich vnd vn-
zergenglich, auch bey Iren würdigen, recht, ge-
rechtigkaiten, alten herkomen, halten vnd ge-
ben, So dann solle er auch sein erben vnd nach-
komen, vorgesagten Junckher Kauffer, seinen er-
ben vnd nachkomen, obbestimbte zwainzig gůl-
din Zins, angezaigter verschreibung, Sammentlich
auch von einer handt vnzertailt, von hinfüro
Järlichen vnd auf Jeden Jars alain, vnd be-
sonder, allwegen vff Sanct Gallen, nach dem
alten Calender, güetlich vnd freundtlich zinsen, be-
zalen, richten vnd geben, auch Jnen die on Costen
In die Stat, oder aines weils nach Überlingen nach
recht vnd brauch ..., In welche Stat ort oder
endt sy sie wellen, haben zů wolgemeltes Junck-
er Kauffers, allen seinen erben vnd nachkomen,
gehaissen, fügen, handen vnd gwalt, antwur-
ten vnd weren, für allermenigklichs verhefften
niderlegen arrestieren, vnd verbieten,

Zinst vff Sanct Gallen tag jc Guldin
vnd entweren, allen vnd Jeden, Gaistlichen vnd welt-
lichen, lüthen, Richtern vnd gerichten, für all krieg
acht, vnd bann, Hagel, wind, Wasser, misgewächse,
Landtsgebresten, Brunst, Stür, brüch, anlaiten,
Landtsprachen, Hemmung, verbietung, vnd sunst für al
ander Irrung versprüch, fürwort, Intrag vnderred, mög-
ol vnd gebresten, Darzu Jn gmain ald sunders
für alles das, so Inen hieuor zu hinderung nach-
tail vnd schaden, dienen ald komen möchte, gantz-
lich one allen offtgenants Junker Caspars, seiner
erben vnd nachkomen, ald Inhabern dis briefs,
Costen vnd schaden, Ob auch Inen an hieuorgeschribn-
nen vnderpfande, Jemer ichzit abgienge, damit sy
bedunckte das Jro haubtgut nit mer habent gesichert,
als dann sölle er auch sin erben vnd nachkomen, vill-
gesagte Junker Caspar, auch allen sinen erben
vnd nachkomen, nach Jrem erfordern vnuerzoge-
lich jn Monats frist jn ander weg mit anderen gnug-
samen vnderpfanden, daran sy komen mögen, gäb-
lich versichern, versorgen vnd erstatten, Wo sy
aber den Järlichen Zins, vff bestimbt zill vnd tag,
Jnmassen als vorstat, nit vßrichten, ald ainicher ar-
tikel so hieuor ald hernach stat, nit gehalten vnd nach-
komen wurden, Wann dann er auch als sy erben vnd
nachkomen, von obangezaigten J. Caspar von Sch-
wegen, allen sinen erben vnd nachkomen, Inha-
bern dis briefs, gemant werden, von mund, mit bo-
ten, oder brieffen, zehuß, hoffe, ald mundtlich vn-
der augen, oder wie die manung beschicht, als dann sölle
er sin erben vnd nachkomen, bisandtgesetzte auch Jre
guten trüwen, In aydts statt, demnächsten nach solcher
manung, selbs aignen personen, wo sy aber selbs
nit laisten könte oder möchte, Volgents an Jren
statt, ain Erbern knecht an gen Costanz jn die statt
jn ain offen gastgeben wurtzhus, so Inen Jn der
manung bestimbt wurt, schicken, Jnzeziehen vnd
laisten, alda recht taglich offen gewonlich giseln-
schafft zu haben, Darumb mit vnuerdingten malen
nach laistung bruch vnd recht, sitt vnd gewonhait
halten vnd laisten, darwider auch kainer nicht
fürwenden noch zu wort haben, Kain ander

gültschafft, Bürgschafft manung, nachsuch, auch sunst
nuzit überal In Ewig weis noch weg, Ihnen noch
anderen lassen, Und von sölliger laistung söl-
len sy als dan nit absten noch geledigt werden,
Das bit vorgenante Juncker Kauffers, seine
erben und nachkomen, günst verhoffen und welle
oder Ermalen Ihnen und Irem vollständigen erlit-
ten Costen und schaden, vergnügung und bezal-
ung, Desgleichen auch aller gebresten, mangel
und abgang, darumb den genant versezt, und als
obstat verstattet, und genugsamblich beschehen ist,
Und es werde genant gelaist ald nit, als sy dann
lüth gemelte gelüpts der laistung gehorsam sin
söllen, Nuzit destmer, so mögen, so habe offtge-
nanter Juncker Kauffer, al sin erben und nach-
komen, ald wer den von Inen bevelch hat und
thun will, vollen gwalt und güt erlaubnus recht
Ih, al sin erben und nachkomen, darumb für zü-
nemen, anzelangen, umbtreiben, und zübe-
kümbern, Auch die obgeschriben underpfandt
von stuck zestuck In gmain ald sunderlich mit
allen vorangezaigten Iren gerechtigkaiten und
zügehörden, Darumb ganz überal nuzit vss-
genomen, wie und wan sy gewellen, mit oder
one Hoch und Nideren Gaistlichen und weltlich
gerichten, anzügreiffen, züberlagnen, hefften,
notten, und zübringen, vergannten, versezen, und
verkauffen, oder zü Iren handen ziehen, recht
kauffen oder vff der gant, wie und gegen wem
sy Ie wellen, ungefrevelt, und one vnrecht ge-
thon, als Ir vnrecht fertigate, vssverlagte, ver-
schündte vorstendtne underpfandt, hingeben
oder selbs behalten, allweg so lang und vill trij-
ben, damit sy und Ir vorfalne vollständige zins
sampt Costen und schaden, wie und wo nit der
daruff gegangen, gemacht, geschossen, und vff-

iiij c xxx

Zinst uff Sant Gallen tag 10 Guld(en)

erlassen würt, gar keiner ußgenommen, gäntzlich
allerding ußgericht, und bezalt. Auch alle under
vor und nachgemelt verschriben articel, erstattet
benüegig und vollkomen gemacht sind, one Ir ent-
gelttnus, verlurst costen, und schaden. Darumb
dan in allweg Iren worten, one aydtschweren,
weitere beweisung und zeugnus (wie billich)
zu glauben sein solle. Wurde auch disser brieff
uber kurtz oder langen zeit iendert [illegible] geprest-
hafft, es were an Bergament, schrifften, worte
oder Insiglen. Das alles solle unschedlich [illegible] zu
[illegible] kauffer, allen seinen erben und nachkomen, Ire
gaben diss brieffs, weder an haubtgut, zins, coste
und schaden, kain abbruch noch mangel daran
nit geberen noch bringen, besonders er al sein er-
ben und nachkomen, schuldig und verbunden sein
sollend, wan sy darumb erfordert werden, Ire
solichen mangel und geprestenn, mit genugsamer
bevestigung unsers brieff und siglen, erstatten
und ußrichten, one Intrag und verzug. Wir
den allen und Jeden, Ir all sein erben und nach-
komen, die obgeschriben underpfandt, mit allen
Iren gerechtigkaite, und zugehörden, Noch kain
ander Ir hab und güter, ligend und varend, In
massen obgeleütert stadt, samptt und sunders nu-
it ußgenomen, weder freyhen, freyen, fristen,
schutzen[?] noch schirmen soll, kain kayserlich, küng-
lich, noch sunst aller anderer fürsten, herren, stette
landeren, oberkaiten, freyhait, begnadung, gnad,
recht, gewalldt gelaidt, gesatz noch gepott, kain
vereinigung[?] oder ordnung [illegible], [illegible],
[illegible], gewonhait, gesellschafft, Landtsfriden,
Burg, Statt, und Landtrecht, kain Gaistlich noch
weltlich gericht, noch recht, der fürsten, herren,
Stett, noch landeren, auch sunst kain fürzug, fund
list noch sach, so Jemandts hierwider gebrauchen

Adam Hueber von Ellira /

oder erdacht werden möchte, in kain weiß noch
weg, Dan er für sich al sin erben und nachkom-
men, auch allen anderen schirmen und gnaden,
insonders der rechten gemainer verzichung wider-
sprechende, genntzlich verzigen und begeben, Dar-
by auch disen brieff, mit sinem Inhalt war und
unverbrüchlich zuhalten, by sinen guten trüwen
an rechter geschworner aidstatt, zugsagt und
versprochen, Darwider nimmer nicht fürzune-
men, zereden, zethun, noch schaffen gethon wer-
den, über all in kain weiß noch weg, Doch
so mocht er al sin erben und nachkomen, die be-
stimpten zwaintzig gulden zins, wol widerumb
kauffen ab ablössen, hinfüro von wölichem Jar
und zu welcher zit im Jar sy So wollent, sa-
menthafft mit vier hundert gulden hauptgutz, sampt
dem zins obangedüter werung, nach anzal Jars
gfallen, auch allen anderen verzinsfallnen un-
bezalten versessnen zinsen costen und schaden,
ob deren ettlich unbezalt vorstünden, alles in
obgesagter güter Costantzer ald der [illegible] müntz
und werung, als zu jren gewissen sichern
handen und gewalte, ald an ort und endt, Innas-
sen von Zinsrichtung wegen, obgeschriben statt,
unverantwurtet, geben und zubezalen, gantz-
lich one allen iren Costen und schaden, Und
soll darumb mögen obgedachter Junckher Kauffer,
sin erben und nachkomen, Jro sin wilten und
nachkomen, an obangeschribnen underpfande,
angriffen und anlangen, ald in hefftung nemen,
so lang und vill, biß sy umb haubtgut, zins, costen,
und schaden, benügig gat vernügt worden sigindt,
Und wan sy sollichs ablossung zethun gesinnat, den-
nen sy schuldig und verbunden sin sollen, vilgesag-
ten Junckher Kauffer, sinen erben und nachkomen,
ald jeder zit mit recht zugeben die brieffe, die-
selbig ainen Monat lang darvor abzekünden, anders

Zinst uff Sant Gallen tag 200 Gulden.

gstatten, man Jnen die zugestatten nit schuldig sy, Von
selbiger allem und jeden, also wir nun auch ammen
Ersamen gericht oberzellter massen eröffnet, zu bey
den teilen mit mund und handen uffgeben, und empf
angen, darzu die schrifftlich werdung und schätzung
obangeregter underpfanden, so Vilangezeigter Zue
käuffer, by sinen handen hat, verlesen angehört
und verstanden, Ward daruff nach miner umbfrag
hierinn einhelligklich zu recht erkent und gesproch-
en, das disser kauff und verkauff, auch die ver-
lassen schrifftlich werdung (die wir nachmalen der-
selbigen verzeichnus erstat) unangesechen das sy Cost-
licher und bessers werdt sind, Jtz und hienach,
vor allermengklichs widerteilen und abschwerliche
gut Crafft und macht hette, Jtz und hernach, Jn
sonderheit obgeschribner zwölff und güeter, Jnnen er-
tragung obbestimpter Haubtguts und Zinses, für stat-
hafft gnugsam erkennen, also das Jr Jeder woll
sovil und nur gelts daruff lichen, und verthruwen
dürffte, Das hat Jme mergedachter J: Michel von
Schwerzenbach, auch brieffs begert, der Jme zugeben
bewilliget Jst, Und des zu waren urkundt, so
hab Jch obgemelter Vogte zu Kyburg min eigen
Jnsigel, von gerichts, auch von der obstenden Adam
Hubers underthänig pitte wegen, gethon hencken
an dissen brieff, Doch ob und vorbemelten minen
gnedigen lieben herren, von Zürich, an obstend
Jrer Graffschafft Kyburg, derselben Oberkeit,
herligkeit, Fryheit, recht und gerechtigkeit, in
allwegen unvergriffen, auch mir dem gericht,
und allen unsern erben, one schaden, Der ge-
ben Jst an S: Gallen tag nach dem alten Calen-
der, Nach Christi geburt, gezalt, Fünffzehen-
hundert, achtzig, und siben Jare.

Bastian Bachman, uff Feld, Zinst
jerlichs uff Martinj zechen guldin,
lutt des brieffs alsso. f.

Ich Jerg Hagg von Vttingen, die zit Amman zu
Vttingen, Bekhen offentlich vnd thun kundt meng-
klichem, hiemit disem brieff, das vff zit hieuor da-
tumbs, als Jch anstat vnd Innamen des Erwir-
digen, vnd Gaistlichen herren Benedikten, prior
vnd vatter, des Gotzhus S. Sant Lorentzen zu Vttinge
Carthuser ordens, mins gnedigen lieben herr-
en, daselbs zu Vttingen offentlich by zugericht
gesessen, fur mich vnd offen verbannen gericht
kommen sindt, die Erbaren, vnd beschaidnen, Ba-
stian Bachman, uff Feld, Innamen vnd als ain
rechter verordneter vogt, weilundt Hans
Cuntz Bachmans sins vatters, seligen verlasse-
ner Elichen kinder, auch uff Feld, rechte
hauptgulten, vnd Jergenannter Bastian Bach-
man, rechter vnuerschaidenlicher mitverkauffer,
mitgult, selbs schuldner, vnd werer, mit sinem
erlaubten fursprechen, Conraten Brunnen, von
Vttingen, ain amen, vnd Jacob Schlaigbinger
zu Costantz, Innamen vnd als ain volmechtig
anwalt, vnd gewaltgeber, des Edlen vnd
vesten, Junckher Michel von Schwartzach, der Zeit
zu Costantz, auch mit sinem erloupten fursprech-
en, Hansen Wolffen ab Vttlingsberg, an dem
andern thail, vnd liessen Jergenannter Bastian
Bachman, fur sich selbs, vnd Innamen siner
vogtkinder, durch gemelten sin fursprechen, Jn
recht meldt, offnen, vnd verjehen, Were
er schuldig ob benannter siner vogtkinder,
von [illegible] Michel von Schwartzach,
zwayhundert guldin, je funfftzechen schilling
[illegible] Costantzer muntz vnd werung,
fur ain guldin gezelt, Ingenommen, vnd empfange,
welche sy die hauptgulten, Jn Jren schinbaren
nutz, vnd frommen angelegt, vnd bewendt, vnd
merern schaden damit furkommen, vnd darumb
vnd dafur, so hetten sy [illegible] haupt, vnd mitgulte,

Bastian Barghman Wisshold.

gemainlich vnnd sonnderbaidenlich, mit rechter guter
vernunfft, vnnd zeitlicher vorbetrachtung, für sich all
jr Erben, vnnd nachkommen, vorgesetzten Gültbrief auch
all von Schwartzach, seinen Erben vnnd nachkommen,
rechtlichen Inhabern dis briefs, für die Vergleich
zwayhundert gulden hauptgut, ainer rechten
steten, wolbeständigen, vnnd ewigen kauffs, verkaufft,
vnnd zükauffen gegeben, vnnd geben jnen also, jetz
zükauffen, wissentlich vnnd wolbedacht in Crafft dis
briefs, In der allerbesten form, weiss vnnd mass,
wie das dann von recht, oder gewonhait zum Crefftig-
gisten beschehen solt kundt vnnd mögt, vor allen
vnnd jeden geistlichen vnnd weltlichen lüten, richtern
vnnd gerichten, vnnd ganz allenthalben an allen
stetten vnnd enden, on allermenglichs verhinder-
ren, vnnd absprechen, allerbestendigist sin, gut craft
vnnd macht haben solt, vnnd mocht, Jnen vnnd Jrenach-
mit namen zehen gulden, vorgedachter guter genger
vnnd gemainer Costentzer müntz vnnd werung, recht
stäts jerlichs gewisses zins vnnd gelts, Von
vssen vss verschriben vnnd ab, der hauptgültern stuck
vnnd güetern, Erstlichen sechs vierling Reben, die
zu Dettingen an der halden gelegen, stossen ainthalb
an die landtstrass, so gen Schaffhusen gath, anderseit
an Hainrich Huber, vnnd zur dritten siten an Vlrich
Barghman Wisshold, Jtem drey vierling Reben, auch
zu Dettingen gelegen, stossen ainthalb an die landt-
strass so gen Schaffhusen gath, anderseiten Vlrich
Barghman, vnnd zur dritten siten an Hainrich Huber,
Jtem ainhalb Juchart Reben, auch zu Dettingen gelegen,
stossen ainthalb an die Landtstrass, anderseit an Lien-
hart Barghman, vnnd zur dritten siten auch an Jun-
Lienharten, Jtem drey vierling Reben gegen Wisshar
zu Dettingen gelegen, stossen an die Landtstrass
anderseit an Bastian Barghman, vnnd zur dritten siten an
den fussweg, Jtem ainer mansmad Hewwachs In der
Thurwiss gelegen, stossen ainthalb an den Allmendbach
anderseit an Vlrich Barghman, vnnd zur dritten siten

Zinßbrieff Martinj Jerlichs ij^c Guldin.

Aber an Jrer Vlrich Bergman, zwaitag Juchart
ackers, Jn genanten Thürnweiß gelegen, stossen
an die Thürnweiß, andersit an Vlrich Bergman,
vnd zur dritten siten an den kinder holtz, Jte drey
Juchart ackers, Jm Jufang gelegen, stossen ainth-
halb an den Ammans berg, andersit an Vlrich Berg-
man, vnd zur dritten siten aber an Vlrich Bergman,
Jte ain Juchart holtz vnd boden, Jm Vorstlen gelegen
stossen an den Almen berg, andersit an Vlrich
Bergman, vnd zur dritten siten an Bastian Berg-
mans acker, Jte ain schüren mit sampt dem keller,
vnd dem vierten tail an der Trotten, alles zu dietinge
gelegen, stossen ainthalb an die landtstraß, vnd zwey-
en siten an Hainrich Suters, So Volgen Bergman der
mitgülten vnderpfandt, Jte drey vierling reben, am
dietinger berg gelegen, stossen oben an die straß,
vnd zu zwayen siten an Bastian Bergman, Jeztge-
zelte stuck vnd gütter, sind frey ledig, also das nützit
darab gath, noch gon soll, dan ain viertel kernen, frowe-
nfelder meß, grundzins etlichen pfründen Frowe-
nfeld, vnd Elgöw, vnd der gewonlich Zehent, aber-
mallen Bergvsslitingen, Also mit sölichem geding
vnd In dem rechten das die vorgesaiten stuck vnnd
güeter, mit allen vnd Jeden, Jren gerechtigkaiten,
Jngängen, genüssen, In vnd zugehörden, darvor
nützit vssgenomen, noch vorbehalten, vorgemelte
Junckern von Schwarzach, allen sinen erben vnnd
nachkomen, auch trüwlichen Jnhabern dis brieffs,
vmb dissen zins, auch hauptgut, costen vnd schaden,
sampt allem andern, so disse verschreibung vßtrucklich
wechte, begriffen, verfangne güeter vnd vnderpfand
vor allermenglichem, haissen vnd sin, vnd das sy
haupt vnd mitgülten, all Jr erben vnd nachkomen, söl-
liche Zinsfier abwegen, Jn güten Ehren, rechten we-
lichen züchtungen, vnzerstörig vnd vnabgengklich, auch
vnzertailt, vnd vnuerendert halten, vnd haben,
dessglich auch weiter kains wegs beschweren, versetze-
n, vertauschen, noch verkauffen, dan gedachtem J: Michel
von Schwarzach, allen sinen erben vnd nachkomen,
an vermelten zins vnd hauptgüt, Jetz ald hienach

schaden gebären möchte, Und auch also das sy
haupt und mitgülten, als Jr erben und nachkomen,
Jnnhaber oder hälter unnderpfanden, jetzbenampte
Junckher von Schwartzach, sinen erben und nach-
komen, disen zins, die zechen guldin, müntzwerung
jerlichs und ains jeden jars, allain und besonder
uff Sant Martins des hailigen Bischoffs tag, uff
nechstkommenden anfahende, samenthafft und von
ainer hand unzertailt gütlich richten, weren, und
bezalen, und gen Costantz jn die Statt, oder wie
nach mage zwölff meill weit und brait darumb,
an welchen ort und end sy Jr begerten, schablich zu
Jn, oder Jrs Jnnzeigers sichern handen und ge-
walt antwurten söllen und wöllen, one alle für-
wortt, für all krieg, acht und ban, für allen
mengklichs entweren, verhefften, und verpietten
aller und yeglicher, gaistlicher und weltlicher lütt,
und gericht, für hagel, wind, rifen, misgewächs,
landtsprechen, thür, brunst, landtreysen, wüstung,
auch für alle menigkliche jrrung, zufal, mangel
und gebrechen, und benantlich für alles das, so
sy daran sumen, ald jrren möchte, sunder gar und
gentzlich, one allen Jren costen und schaden, da
wo sy haupt und mitgülten, selbs schuldner
und gewerten, Jr erben, und nachkomen, dehains
jares, an richtung des zins, säumig oder sunst jn-
halt dis brieffs, an ainem oder mer articklen,
und stucken, unwürig sin würden, von was sache
wegen sich das verfüegte, So hetten darnach
abvermeldter Junckher von Schwartzach,
sin erben und nachkomen, und wer das von sinet
wegen thun wolt, vollen gewalt, freyen urlaub,
und gut erlangt recht, sy haupt und mitgülten,
Jr erben und nachkomen, sampt oder sunders,
darumb fürzunemen und anzelangen, auch die obge-
schriben underpfannder mit allen und jeden jren
ein und zugehörungen, nutzungen, rechten, gerechtigkaiten,
jn und zugehörden, oder alle und jede andere jr
der haupt und mitgülten, Jrer erben, und nach-

Zinst Sanct Martini Jerlichs 40 Gulden.

iiij CCCC

komen, ligende vnd varende güeter, gegenwürtige vnd
künfftige, das zu gar nicht vsgenomen, sampt oder
sunders, welliche Inen gefellig, vnd eben ware, darob
mit oder one recht, geistlichen oder weltlichen anzugreif-
fen, zubekümbern, hefften, nöten, pfenden, verganten,
vnd in verrechtvertigter varender vnuerlagter vnd
verpfandts weyse, zuuerkauffen, zuuersetzen, verlichen,
oder zu ir selbs handen, zuziehen, vnd das alweg kreffte
Jemer so lang vil vnd gnug, biß sy ir Jeder gefallner vs-
stendiger zinsen, vnd ob Inen an den obbestimpten vnder-
pfanden, Jemer nichzit abgieng, oder die sunst so schwa-
ch würden, das sy obgemelten zins vnd haubtgut
volkomlich nit ertragen möchten, was vnd wann das
kome, so sollen vnd wollen sy haubt: vnd mitgülten, ir
erben vnd nachkomen, Inen sölichen abgang, vnd man-
gel alweg vsrichten vnd erfüllen, von vnd ab, allen ande-
ren iren gütern, ligenden, vnd varenden, gegenwürti-
gen, vnd künfftigen, vnd vff dises kauff vnd brieffs
lut, die vnderpfanden, ir recht waren, fürstand vnd tröst
sein, vnd Inen deßhalb für allen abgang, so Inen daran
begegnen, vnd widerfaren, möcht gut sicher werschaft
schafft thun, an allen orten vnd enden, wo sy der Je-
mer notdürfftig sin würden, vor allen lüten, richtern,
vnnd gerichten, geistlichen vnd weltlichen, nach zinß:
nach statt, vnd landtsrecht, vnd nach den rechten,
alweg in iren costen, vnd one iren schaden, wer auch
sach das vnder Inen den mitgülten einer oder mer mit tod
abgiengen, von land komen, oder sunst zu diser mitgült-
schafft vnhablich vnd vnnütz würden, wie das beschehe,
so sollen sy die haubtgülten, vnd die vberblibnen mitgül-
ten, ir erben vnd nachkomen, desglich der, oder der ab-
gangen erben, offtgedachten J: Michel von Schwanz-
ach, seinen erben vnd nachkomen, in vierzehen tagen
den nechsten nach irem begeren, andern mitgülten,
an des oder der abgangen stat, glich gut vnd gewüsse ob
sy an der abgangnen erben, vnd an vermögen haben wol-
ten, versetzen vnd geben, so offt vnd dick sich das begebe, d
oder die sich auch aller der verschriben, vnd verbinden
sollen, des sich der oder die abgangnen vnd vnnützen mit-
gülten, nach lut dis brieffs, verschriben hetten, ohn alle

Bastian Bachman loß holtz. /

Intrag und widerred, und gantz ohn allen Iren costen
und schaden, Der wolbemelten allen und Jeden sy
haupt: und mitgulten, selbs schuldner und gewere,
Ir erben, und nachkomen, auch ober zelte underpfan-
der, desgleich Ir Jeder gueter, ligende, und varende,
gegenwurtige, und kunfftig nimmer nichzit friden, frye,
beschirmen, schutzen, schirmen, noch befreyen soll noch
mögt, dhein gaistlich noch weltlich freyhait, gnad,
gewalt, gericht, vereinigung, bundtnus, noch recht,
der fürsten, der herren, stett noch lender,
und sunst dhain ander fürzug, fund, list noch sach,
so Jemandt hiewider erdencken könndt ald möcht,
Dan sy sich angezaigter, und aller anderer schirm
und behelf, so Jemant hiewider herfur suchen möch-
te, desgleich der rechten, das sich ainicher under Im,
den haupt: und mitgulten, Iren erben und nachkome-
mit erlegung sins gebürenden tails, von dem gantzen
was sich diser verschreibung zugibt, welte sundern,
und sunst aller anderer befreyen, darab der recht
gemainer verzihung on sunder specialer fundierung
widersprechende gentzlich verzigen und begebe
Und wiewol disser brieff ain ewigen kauff weiste,
Jedoch so hat obgenanter Juncker Michel von Erg-
wanerzarg, Inen die guttat hier Innen thun, also
das sy haupt: und mitgulten, al Iren erben und
nachkomen, von erstgemelten Juncker von Erg-
wanerzarg, sinen erben und nachkomen, rechten Jehr-
bern diss brieffs, dissen Jerlichen zins, die zechen
gulden, wol widerumb kauffen, und ablössen, Zu
hinfuro wan und welches Jars sy wellen alweg
uff Sant Martins des hailigen Bischoffs tag, mit
obgemelten zwaii hundert gulden, vorgenanter guter
Costantzer muntz und werung, haupt gut, sampt der
zins, auch allen anderen verfallnen, bestendigen
zinssen, costen und schaden, ob Inen darby Ichzit
unvergolten bestunde, Und wan sy Ir erben und
nachkomen, also losen wellen, sollen sy Inen

Zinst uff Martinj 10 Gulden

Sollicher drey Monat voorhin verkunden, und dan die
losung thun, zu Costanz In der Stat, oder wo er nit
wage sichern müß, darumb, an welchem end die Ge-
begert wurt, zu Jren sichern handen und gewalt,
one Jren costen und schaden, Und nach sollicher
Offnung bekantnus und Jnsatzung, der underpfand
so ist disser Zinskauff, durch die vorgemelten haupt-
und mitgulten, vor mir dem Amman und offen gericht
offentlich zugangen, volfiert und beschehen, mit
vertigung ufgebung, und verzihung, mit mund und
handen, an des gerichts stab, und sunst mit allen
andern worten wercken, rechten und gethaten,
so darzu gehörnden, mug, gut, und Notturfftig war-
endt, von gewonhait und recht wegen, Deßhalbe
nach mins des Ammans umbfrag von den Urthel-
sprechern mit ainhelliger Urtel erkant ward, Da-
rumb dise Zinsvertigung gut Craft und macht hat,
haben solt, und mocht, Jetz, und In kunfftig Zit, der
begert obernanter Anwalt, vilgedachtem Juncker
Michel von Schwartzach, zu handen ains brieffs,
der Jm besigelt zugeben erkant ist, Und des al-
les zu warem offen urkundt, So hat obgenant
min gnediger herr, unter sin prioriat ampts secret
Jnsigel, von gerichts und bekanter Urtel wegen,
Doch Jme siner Erwirde nachkomen, und Gots-
huss Ittingen, an allen Jren herlichaiten, rechte
und gerechtigkaiten, und sunst Jm al ander weg
unvergriffen, Ouch mir dem Amman und gericht,
Jn alweg one schaden, offentlich gehenckt an disen
brieff, Der geben ist am Zinstag den vierundzwan-
zigisten tag des Monats Novembris, Von Christi
unsers lieben herren und seligmachers geburt,
Als man zalt, Thusent, funffhundert, Sechzig,
und Siben Jare etc.

Schuldverschribung, Juncker Michel von Schwartzach, des Rats zu Costantz, gegen Hans Weinz und siner husfrawen von Stain, umb j c gulden Jarlang Jerlichen uff Martinj verzinssen./

Wir Nachbenanten Hans Weinz, burger zu Stain, und Osterrichern sin Eeliche husfraw, Bekennen offentlich hiemit disem brieff, das wir wolbedachtlich, vorab Jch Elspetha Ostrichern, mit vorwissen und bewilligen, der fromen, und fürnemen, und Hans Michel Lorenzen, Johannes Scherer, Burgermaister und auch burger alhie zu Stain, als miner hiezu angenomen vögte, einer uffrechten, redlichen und bekantlichen schuld, schuldig sind, und dem Edlen vesten, Michaeln von Schwartzach, dem Alten, des Rats zu Costanz, unserem gunstigen Junckhern, gelten söllen, ain hundert guldin in müntz, guter und genemer der Stat Costanz werung, die er uns uff unser zitlich ansuchen, fürgestreckt, und gelihen, und wir In unseren schinbaren Nutz verwendt haben, von söllicher Jetzbemelten Summa gelts, söllen und wellen wir baide Eegemechte, unsere erben und nachkomen, gesagtem Juncker Michel von Schwartzach, oder sinen erben und nachkomen, Rechtmessigen Jnhabern dis brieffs, Nunhinfüro, so lang wir die selben nit widerumb erlegen, Jerlichen und einer Jeden Jars, allain und besonders, allwegen uff Martinj des hailigen Bischoffs tag, gen Costanz In die Stat, den gebürenden zins richten und geben, mit erstem Zins, uff Martinj des nechstkünfftigen xxiste Jars, zwaintzigsten anfachend, und wan dan nach verschinung dryer Jaren, den nechsten nach dato dis brieffs, ir Juncker Michel von Schwartzach, oder sin erben und nachkomen, von uns baiden Eegemechte oder unseren erben, und nachkomen, Obbemelte hauptsuma widerumb ervordern, oder wir die

selben, er ~~wenordert~~ widerumb zu uerlegen bedacht sin
würden, sol Jedertail dem andern die losung ain Jar
vor zuvor abkünden, und nach verschinung derselben
wir Jnen obbemelte ainhundert guldin, haubtsuma
mit sampt, nach Jrer anzal, vergangnen Zins, auch allen
anderen darumb verfallnen und damitten usstendigen
Zinsen, gleichermaß gen Costentz Jn die Statt, zu erlegen,
und das alles wie Jetz gemelt zu antwurten schuldig sin,
zu Jren sichern handen und gewalt, one menngklichs ver-
hefften, verpietten, Niderlegen, und entweren, und
gentzlichen one allen Jren costen und schaden, dessen
zu guter sicherhait, haben wir Jme Juncker Michel von
Schwartzach, hiemit Jngesetzt, und bis zu ablosung
obgeschribner haubtsuma gesetzt, und zu sinen handen
zugestelt und uberantwurtet, unseren aigenen Zinsbrief,
welcher wist und sagt, fünffzehen guter genger gene-
mer Schaffhuser müntz, Jerlichs Zins, uff sant Martins
des hailigen Bischoffs tag gefallent, lutet am anfang
also, Jch Andreas Harnner undervogt zu Stainhain,
Thun kundt etc. und am dato, der geben ist uff Zin-
stag nach Sant Otmars tag, von Christi geburt zalt,
fünffzehenhundert, viertzig, und drü Jar, also
und der gestalt, Ob wir baide gemeldt, oder unsere
Erben und nachkomen, angender Jars mit richtung der
verfalnen Zinsen, oder nach beschehner abkündung
mit erlegung der haubtsuma, alles uff zit und tag,
Jnmaßen obstat, sumig sin wurden, So mögen als dan
vorgesagter Juncker Michel von Schwartzach, oder
sine erben und nachkomen, uns unsere erben und
nachkomen, darumben an unseren personen, oder so
Jnen bas geliepte, obgeschribnen verpfendten Zinsbrief,
und so daran etwas abgienge, alle unser Jedes andere
unsere und unserer erben hab und guter, ligende
und varende, gegenwurtige, und künfftige, nichtzit dar-
von usgenomen, sambt oder sunders darumben fürne-
men, anlangen, umbtriben, hefften, pfanden, verga-
ten, verkauffen, und an sich ziehen, mit gebürenden
gerichten und rechten, So lang und vil bis sy umb
allen Jren usstandt, haubtgelts und Zins, sampt

Allen deßwegen ufferloffnen costen und schaden,
gentzlichen ußgemacht, vernügt und bezalt worde
sindt, one allen iren costen und schaden, war nach,
lichen allen und jeden uns baide Egemecht, noch
unsere erben und nachkomen, darzu obgeschriben
vorgesandten zinsbrieffs, noch alle andere unsere
und unser + hab und güeter, nüt überal befriden,

+ Erben

frygen, schützen, schirmen, sol noch mag. Dan wir
uns für uns und unser erben, hiemit aller und jed
inreden, ußzügen und behelffen, so hiewider
zu schirm erdacht, erlangt, oder sunst fürgewendt
werden möchten, sampt der rechten gemeiner
verzyhung der verzeyhendts fündarung wider sie,,
redende, Und darneben auch ich Elsbetha Oster
richin des beneficij Velleiani unsolichen ge,,
schafft, zu gutem geordnet, gentzlichen ver,,
zigen und begeben, darzu alle und jede
Innhaltungen dis brieffs, war, vest, und statt zu,,
halten, bi unseren guten trüwen an aidtstatt,
zugesagt und versprochen, Und des alles
zu warem urkhundt, haben wir baide Egemecht,
mit sampt obgedachten herren, Brodmeister Hans
Apollinar Lienerer minem angenomnen vogt mit
fleiß und ernst erpätten, den frommen, wol,,
achten und wysen, Hans Jacoben Lienerer,
Burger und der zitt Schultheis alhie zu Stain,
unseren günstigen lieben herren, das er sin eigen
Insigel (doch im und sinen erben one schaden)
an dissen brieff gehenckt, Und alsso beken ich
obernanter Hans Apollinar Lienerer ir vogts
wyß sonderlich hiemit, das sich Elsbetha
Osterrichin min vogtsfraw, disse verschribung
mit minem, als irs darzu angenomnen vogts
wüssen und willen, ußgericht, Und ich sampt
iro, als vorstatt, umb das sigel gebetten, doch
mir und minen erben, (usserhalb sollicher vog,,
tig one schaden) geben uff Sambstag der heiligen

Bischoffstag, Alls man zalt, Nach der geburt
Christi, unnsers Erlösers unnd Saligmachers,
funffzehenhundert, dreyssig, unnd sybenn Jare /

Schuldverschreibung an unsern Jungkher und vater, umb 259 gulden, haubtgut, Jerlichs uff den 16 Januarii, mit zwölff [illegible] 3 [illegible] zinssen.

Wir Nachbenannten Wilhelm Betz, der zit Burgermaister zu Costanz, an stat und Innamen der edlen vesten und hochgelerten herrn Johann Casparn Betz der Rechten Doctors Fr: Dht: Erzherzog Ferdinands zu Osterreich, Rate und Regenten der Oberösterreichischen Lannden zu Elsass [illegible], zu Ensisshaim meines freundtlichen lieben bruders, welcher kinder, so er zu [illegible] erzugat, Hanns Friderich von Schwarzach, für mich selbsten, Michel von Schwarzach der Junger, für mich auch Innamen und als verordneter vogt, weylund Hanns Jacob von Schwarzach, meines lieben bruders säligen nachgelassener welicher kind, alle burgere zu Costanz. Bekennen offentlich für uns, Nachdem gedachtem Wilhelm Betzen bruders kinden dem edlen vesten Michel von Schwarzach, dem elteren, des Raths zu Costanz, bey leben gebürlich zuschreiben, zwainzig und Nün gulden, desgleichen Ich Hanns Friderich von Schwarzach, sechzig siben gulden, Item Ich Michel von Schwarzach, sechtzig acht gulden, für mich selbsten, und von wegen, vorgenanter meiner vogtskinder sibenzig funf gulden, alles zusamen gerait zwayhundert, funffzig Nün gulden, In guter gangber und gemainer der Stat Costanz wärung, schuldig verpliben, Das wir hierauff für uns auch unsere bruoders und vogtkinder gesagtem Michel von Schwarzach, dem alten, unserem freundtlichen lieben schwager und Jungkher vater, versprochen und [illegible] haben, und zugesagt. Thund auch sölliches wissentlich hiemit in crafft dis brieffs. Benantlichen das wir unsere bruoders und vogtkinder, auch unsere und der ~~vogtkinder~~ selben erben, Ime Jr: Michel von Schwarzach, und Inhabern dis brieffs, von [illegible] wolten fürohin Jerlichs [illegible] bis zu ablosung der selben Jerlichen und ainer Jedes Jars alain und besonnder allwegen uff den sechzehenden tag Januarii

Martÿ, Jeder seinen gebürenden tail, doch von einer
hand unzertailt, den gebürenden Zins raichen und
geben sollen, mit erstem Zins von Dato dis briefs
über ain Jar zuraichen, anzefachendt, und wann den
hernach über kurz oder lang Zit, er Michel von
Schwarzach, oder die Innhabere dis briefs, obbe-
stimpten haubtsumma von uns von unsern brüdern
und vogtkindern, ald unsern und derselben erben
zuerfordern bedacht sin würden, sollen sÿ uns
und Inen ab ablosung drey Monat zuvor abkün-
den, und nach verscheinung derselben wir und sÿ schul-
dig sin dieselben haubtsumma mit sampt nach
Jarsanzal ergangnen Zins, auch allen andern
darvor verfalnen und damitzen ufstanden Zinss
Jeder sinen gebürenden tail aber auch glichermas
von einer hand unzertailt, zuerlegen, und das
alles, wie Jetz gemelt, zuantwurten zu Iren
sichern handen und gewalte, für mengklichs
verhefften, verparten, niderlegen, und entweren,
und genzlichen one allen Iren costen und schade,
Ob aber wir unsere brüdern und vogtkinder, ald
unsere und derselben erben, hieran sumig sin
wurden, So mögen als dann vilgedachter Mi-
chel von Schwarzach, ald wer dis von sinet-
wegen Jetz in sin bewalt haben würt, uns un-
sere brüdern und vogtkindern, ald unsere und der-
selben erben, oder sy Inen bis gebürte, alle und
Jede unsere und derselben haab und güeter, ligen-
de und varende, gegenwirtige und künfftige, Kains
davon ussgenomen, sampt oder sünders, Iren
gefallens, darumben fronen, anlangen, umb-
triben, hefften, pfenden, verganten, verkauffen,
und an sich ziehen, mit gebürenden gerichten,
und gerichten, alles so lang und vil, bis sy umb
allen Iren ussstand sampt des kriegen uferloffner
costen und schaden, genzlichen ussgericht und be-
zalt worden sindt, one allen Iren costen und schade,

Darvor vnns noch sy nichzit vberal beschirmen, freyen, schützen noch schirmen soll noch mag, dann wir vns für vns vnnsere erben vnd vogtkinder, vnsere vnd derselben erben, hiemit aller vnd jeder ainreden, vsszügen vnd behelffen, so hiewider zu schirmen er, dacht, erlangt oder fürgenomen werden möcht, sampt der rechten gemainer verzichung one vorgon, de ... nichtz ..., gentzlichen verzigen vnd begeben, vnd des alles zu warem vrkundt hab ich Wilhelm Brz, von wegen offtgenanter mi, ner kinder, desglichen ich Hanns Friderich von Schwartzach, für mich selbs, vnd dann ich Jung ... von Schwartzach, für mich vnd offtge, melte mine vogtkinder, yeder sin gewonlich sigel, offenlich an disen brieff gehenckt, der geben ist vff den 10 tag Monats Marty, nach Christi vnnsers erlösers geburt, gezalt, funffzechenhundert, achtzig, vnnd dreyzechen Jar./

Hanns Boll vnd sine mitgesellen von Vlmen, berg, in der Graffschafft Kyburg, zinssen vff Sant Gallen tag zehen gulden, lut ablosa./

Wir nachbenanten Hanns Boll, Conrat Kirchman, Hans Boll, auch Bastian vnd Hans der Vlmer gebrüder, wie wir an hüt dato in ainer gmainschafft vnd vnvertailter hußhaltung byeinanderen gsessen sindt, al hußwechte ware vnuerschaidenliche hauptgulten, So dann Jacob Vlmer al von Vlmenberg, vnd Jacob Peter von ... , baid rechte ware vnuerschaidenliche mitgulten, bürgen vnd nachwerer, auch al in der graffschafft Kyburg seßhafft, Bekennen offentlich vnd thuend kundt menglichem mit disem brieff, das wir jetzgesagte hauptt vnd mitgülten, al gemainlich vnd vn, uerschaidenlich von dem Edlen vnd vesten Junckher Hans Werner Blarer zu Kempten, seßhafft, vnnserm günstigen lieben Junckheren, zwayhundert gulden, guter genämer landswerung, der Stat Costantz

Münz vnnd wärung haupt guts, also bar ingenom-
vnnd empfangen, Die Jr vnser der obgenannten haupt-
gulten gutes kundtparen nutz vnnd frommen vmwendt,
vnnd komen sindt, Vnnd daruf so haben wir obgesagte
die haupt vnnd mitgulten al gemainlich vnnd vnuer-
schaidenlich, fur vns vnnd vnser erben, dem gena-
ten Junkher Hanns Georg Blarer, vnnd allen sine
erben, auch Jn zu ziten mitgetrewen Jnhaberen
dis brieffs, ains vffrechten staten, vesten, Jmer-
werenden vnnd ewigen kauffs, verkaufft, vnnd ze
kauffen geben, geben Jnen auch wissent vnnd wol-
bedachtlich Jn krafft dis brieffs, vor der vor allen
Oberkaiten, luten, richtern vnnd gerichten, gaistlich
vnnd weltlichen, mit krafft vnnd macht gat, haben
soll vnnd mag, mit namen zechen guldin, landgo-
walter guter Costanzer muntz vnnd werung,
recht stets jerlichs zinsses vnnd gelts, auch
jetlichs jars alain, vnnd besonders, alwegen vf
Sant Gallen tag, zerichten vnnd zewären, als
zu sin, vnnd sinen erben, geweisten sichern hand
vnnd gewalt, gen Costanz Jn die Statt, oder aine
mijlwegs darumb schieben wijss, wit vnnd brait
Jn welliche statt oder end, sij Jn wellend, fur al
stür brung krieg aufflegen, hagel, wind, vffen,
misgewächs, Landtsgebresten, brunst, theurung,
wustung, auch fur allen menglichs vffnemen,
niderlegen, verhefften, verbieten vnnd entwe-
ren, one mindrung vnnd abgang, auch genzlich
vnnd gar one allen Jren costen vnnd schaden,
Von vff vnser ab als vnser der obgenanten haupt-
gulten, hernach geschribnen stuck vnnd guter, erst-
lichen mij Hanns Bollen volgenden gutern, der
ersten hus hoff, bom vnnd krutgarten, sampt ainer
halbmutigen hanffbünten, alles bij ainanderen
Jn Chrazentzal gelegen, stost allenthalb an ander-
erwmins guter, Jtem acht Juchart ackers, bij ainandern

Zinsen vff Sant Gallen tag 10 Guldin

Jm Bergental gelegen, stossen ainsit an Lorentz Egle-
müller, Jm Gaisental andersit an Claus Kappoltern
Item vier Juchart acker, im Langenacker, stossen
ainsit an Hans Gollen, andersit an ain Hanfpünt, Item
vier Mannmad höwachs In der Oberwyss, stossen oben
an Claus Kappolters Kellen, vnden an ain Krutgarte
Item drü Juchart holz, im buchholz, stossen oben an
Hans Vischer, vnden an Hans Gollen holz. Dise
hievorgeschriben stuckh vnd güter sind alle ledig aigen, bis
an gewonlichen Zehenden. So dann Cunrat Vögtle-
manns vnd Jörgen Gollen hüss, wie wir darmals
darin hüsen vnd wonend, zü Nusberg gelegen,
stost ainsit an die strass, so gen Erglat gat, andersit an
Jacob Vischer, Item ain halb Juchart acker vff dem ahne
genant im Kirchberg, stost ainsit an Hans Gollen, Kun-
dis hin, andersit an gemaind Erglatt, Item ain halb
Juchart holz, im buchholz gelegen, stost ainsit an
Hans Gollen Kündis hin, dannenthin volgent Cun-
rat Vögtlemanns aigne güeter, Item ain Juchart acker
im Aschlach acker gegen Erglat, stost vnden vnd oben
an Hans Vischer, Item ain Juchart acker, im oberacher
gelegen, gegen Walterstain, stost vnden vnd oben an
Hanns Vischer, Item anderhalb Juchart acker im Veihweng
kinen genant, gegen der Thür gelegen, stossen ainsit
an Bastian Vischer, andersit an Hans Gollen Kündis
hin, Item ain halb Juchart acker, vff dem ahne genant,
im Kirchberg, stost ainsit an gemaindt Erglatt, andersit
an Gallhans Vischer, Item ain Juchart holz, im buch-
holz gelegen, stost ainsit an Jörg Gollen, andersit an
Andreas Vischer, Item ain Viertling Hanfpünten, in
der halden gelegen, genant Tüffels kirchen, stost ain-
sit an Jacob Vischer, oben an Peter Gollen, Vff disen
hievorgeschriben Jörgen Gollen vnd Cunrat Vögtlemans
güetern, stat vorhin Siebenzig guldin haubtgüts, Juncker
Hans Jörg von Hindersitz seligen erben zü Elgöw, sunst
sind ledig aigen, bis an gewonlichen Zehenden, vnd
zü letst, Bastian vnd Jörgen der Gollen güetern, Item
drey Juchart acker, vnd ain Juchart holz, im Hoffstarch
gelegen, stossen ainsit an die strass, gen Erglatt, vnde

Hans Boll vnnd sein mithafften .ſ.

an Hans Nüsslj. Item zwo Juchart ackher im aichen acker, stossen vnnen an Jacob Nüsslj, oben an Hanns Nüsslj. Item zwo Juchart ackher, im Völlj ackher, stossen ainsit an Aychelbach, so von Ebelach(?) kompt, andersit an Hans vnnd Melchior(?) Nüsslj. Item zwo Juchart ackher, vf der langen furen, stossent vnnen an Jacob Nüsslj, oben an Hans Nüsslj ackher. Item ain Juchart holtz im Egerten(?), stost vnden an Aychelbach, so von Ebelach(?) kompt, oben an Jacob Nüsslj. Dise jetzgeschriben stuckh vnnd güeter, sind alle ledig aigen, vnd vnbeswö-rigen(?) zehenden, das alles vnnd jedes, mit jren nutzen, fruchten, stägen, wegen, wasser, wasser-laitinen, recht, gerechtigkaiten, in vnnd zugehörden, wir obernempte die houpt vnnd mitgulten, alge-mainlich vnnd vnuerschaidenlich, für vns vnnd vn-sere erben, dem gemelten junckher Hans Cunrat Blarern, vnnd allen seinen erben, auch ie zu ziten jnhabern dis brieffs, zu rechten [illegible], ver-setzen, vnnd vnuerschaidenlichen vnderpfanden, geben vnnd ingesetzt haben, (doch ober zehten bestimmt one schaden). fur mengkliches jntrag, jrrung, vnnd ansprach, das wir auch recht weren sind, vnnd darumb gut werschafft thun sollen vnnd wel-len, nach statt vnnd landtsrecht, vnnd nach dem rechten, in vnnsern aignen costen vnnd one jren schaden, vnnd zu jnen den genanten zins, die zwölf guldin gelts, hinfüro jerlich vf das obgenant zil Sant Martinstag(?) vnnd vnzertailt, schon vnnd vnuersaumpt(?) zu handt, auch jnnmassen wie obstat, zu antwurten, geben vnnd zubezalen, gentzlich one allen jren verlurst costen vnnd schaden, welliches jars vnnd zils das aber nit beschehe, wan dan wir obange-regte die houpt vnnd mitgulten, al gemainlich oder sunderlich vnnd vnnser erben, vom vorgesagten junckher Hans Cunrat Blarern, vnnd seine erben, auch ie zu ziten jnhabern dis brieffs, gemant

Zinsen vff Sant Gallen tag jr Guldin-
werden, von mund, mit potten, oder brieffen, zu hus
zu hof, oder mündtlich vnder augen, ist sol vnser Jeder
mit sin selbs lib, oder an vnser Jeder statt, der
selbs nit laisten wölte, oder möchte, ainen erbern knecht,
es ußgeschlagen den nächsten nach der ermanung vn-
verzogenlich, by vnsern waren vnd guten trüwen
an rechten gastgebern, Jeden stat [illegible] zu
Costantz, jn der Statt, jn ains offen gastgeben
hus, so wie Jn der manung bestimpt würt, vnd
alda laisten recht tagliche offen gezimliche Giselschafft
halten, vnd laisten, auch davon nit lassen,
wan vnd so lang die benanten Junckher Hans Erasmus Ble-
rer, vnd sine erben, als Jnhaber dis brieffs
erlöst vnd gutten willen, auch darzu Jnen vnd
Jren nachkomen, vff verfallnen zinssen vnd
vßrichtung vnd bezalung der zins, costen vnd schaden,
es were gemant geleistet oder nit, also wir aber by
vnnser verschriben laistung haltung, laisten sollen, so hat nichtz
destminder der genant Junckher Hans Erasmus
Blarer, vnd sine erben, als Jnhaber dis brieffs
vollen gewalt vnd gut recht, wan ergangen wirdt, vnd ob gemelt
so die haupt vnd mitgulten, al gemainlich oder sunder-
lich, auch vnsere erben, daruff nit recht hetten
vnd bekumbern, darzu die obgeschriben vnder-
pfandt, mit allen zugehorden, vnd ob daran mangel,
oder nit gnugsam were, an allen andern vnsern
der haupt vnd mitgulten, auch vnser erben, ligende vnd
varende, gegenwurtige vnd kunfftige, hab vnd gut,
keins, gar nicht daran vßgenomen, noch vorbehalten,
Jm verschriben vnderpfandts wise
angriffen, verganten vnd verkauffen, oder zu Jren
handen ziehen, alles so lang vnd vil, biß obgenant
der Junckher Hans Erasmus Blarer, vnd sine erben,
auch Jnhaber dis brieffs, Järlich vmb Jre verfal-
ne vßstendige zins, vff zil vnd tag wie obstat, sampt
allen vfferloffnen costen vnd schaden, vßrichtung vnd

Hanns Boll vnnd sine mitgehafften.|

bekümbert worden sind, one Ir entgeltnus, Wer dann
allen vnnd Jeden, vns obgenante die haupt vnnd mitgült
auch vnser erben, die obgeschribnen vnderpfandt, noch
sunst kain ander vnser vnnd vnserer erben, hab vnnd güte
auch sunst nicht überal, weder freÿden, freÿgen, kirchen,
schützen, schirmen, noch bedecken söll, gar In kain weiß
vorzihung, Dan wir vns für vns vnnd vnser erben
allen vnnd Jeder schirmen vnnd gnaden, hiewider sin
möchte, gar vnnd gentzlich verzigen vnnd begeben,
Dartzü disen brieff mit seinem Inhalt, war vnnd vnuer-
bruchlich zühalten, bÿ vnsern güten trewen, an
rechter geschworner aidstatt zügesagt gelopt, vnnd
versprochen haben, dawider nimmer nicht fürzuwen-
den, zereden, zethün, noch schaffen gethon zuwerden,
überal In kain weiß noch weg, Vnd hierjnnen hat
wolgebornen Junckher Hanns Gernnig Blarer, vns
obbenanten den haupt vnnd mitgülten, vnnd vnser
erben, auch Inhabern der vnderpfanden, dise früntl-
schafft gethon, Das wir dise gült, die zehen
guldin gelts, wol widerumb kauffen vnnd ablösen
hinfüro von Jedlichem Jars, vnnd tags wir wol-
len, sammenthafft mit zwaÿhundert guldin, oben-
gezaigter werschafft hauptgüts, mit derselben
nachgenendtzal des Jars vergangnen Zinsen, coste
vnd schaden, vnnd söllichen widerkauff thün, Inn-
massen vnn Zinserichtung wegen obgeschriben stat,
zü Iren gewissen sichern handen, vnnd gewalt.
Doch die lossung ain halb Jar lang, vorhin abkün-
den, andrest man vns dero zügestatten nit sin sölle,
wo wir aber sich wären, oder wurde, das wir teil-
gesigte die haupt vnnd mitgülten, an richtung der
Jarlichen zinsen, seÿmig sin wurden, mit kleinsig
oder rechtig zinsfalen, also das sÿ die Jarlichen
Zins, mit grosser müe vnnd arbeit, costen vnnd schade,
ynziehen müssen, Dauchte sÿ vns den haupt

+ schuldig

Zinssen vff Sant Gallen tag ze Bü[illegible]

vnd mitgülten, sölich hauptgut vffzeheben vorsähe
nit wäre noch komen lassen, sunder dem selbs
haben wolten, vnd dem sellbigen ain halb jar
lang vorhin abkünden, Demnach wir obgemelte
die houpt vnd mitgülten, algemainlich vnd sonder-
schaidenlich, auch vnser erben, nach vsgang
desselben halben jars, das houptgut, die zway-
hundert guldin, angezaigter guter Costentzer müntz
vnd wärung, sampthafft vnd vnzertailt von vnd
vss ainer hand, mit sampt allen versessnen vss-
standen vnbezalten zinssen, costen vnd schaden, vss
Costantz jn die Statt, oder wer wir wol wegen, recht vnd
kait, schilbensch schrüwb, jn welche Statt oder
ort, sy je wöllend, zu jren gwüssen sichern
handen vnd gwalt, on allen iren costen vnd schaden,
abzelösen vnd zubezalen schuldig vnd verbunden
sin sollen, Vnd vff vnser säumnuss sollen sy vol-
len gwalt haben, vns an jrem bestimpten vnder-
pfanden, anzegriffen vnd anzelangen, bis jn bestätt
so lang wällen vnd triben, bis jnen vmb haupt-
gut zins costen vnd schäden, volkomne vssrichtung
vnd benüegung beschehen jst, alles getrüwlich
vnd vngefarlich. Vnd des zu warem vrkhundt,
so haben wir obgemelte die houpt vnd mitgülten,
algemainlich vnd sonderschaidenlich, mit vndertä-
nigem vliss erbetten, den fromen, fürsichtigen,
wysen herren, Caspar Thoman burger zu Zürich, di-
ser zit vogt jn der Graffschafft Kyburg, vnsern
günstigen lieben herren, das er sin aigen jnsigel,
für vns vnd vnser erben, doch dem huss vnd Graf-
schafft Kyburg an aller Oberkait, herlichait, fryhait,
recht vnd gerechtigkait, jn allweg vnvergriffen, auch
jme herren vogt, vnd sinen erben one schaden, offent-
lich gehenckt hat an disen brieff, der geben jst am

Sant Agnesius tag, Nach Christi geburt, gezallt, fünffzehenhundert, achtzig, vnnd zwaÿ Jare.

Anna Hüsserin zu Ermatingen
Zinßt Joß Johann Batisten Jerlichs
funff guldin, laut der brief also. ff

Ich Anna Hüsserinn weilund Lux Fegers seligen
Eelich gelassne witwib zu Ermatingen, als rechte
haupt und selbs schuldnere, und mit ir Ich Hain-
rich Hüsserin, Burger zu Stekborn, als gemelt
Anna Hüsserin Eelicher lieber vatter, und recht
gebner vogt, als rechter unverschaidenlicher mit-
gült und burg, Bekennen offentlich und thun kundt
allermenigklich mit disem brieff, Das wir baide
gemainlich und unverschaidenlich mit wolbedachtem
sin und mut, und unsers bessern Nutz und fromen
willen, ainer ufrechten, redlichen, steten, ewigen
kauffs, wie dan das vor allen und jeden gaistlichen
und weltlichen lüten, richtern und gerichten, zum
allerkrefftigsten und unabwendigisten beschechen
soll kan und mag, recht und redlich verkaufft, und
zukauffen geben habendt, und gebend also, Dem Ed-
len und vesten Joß Johann vom Schwarzach, burger
und des Rats zu Costanz, unserm günstigen lieben
Junckheren, Namlichen umb hundert guldin gut
und geneme Costanzer müntz und wärung, Die
wir von Im also bar ingenommen und empfangen
habendt, und In nun der hauptschuldneren Nutz
und fromen komen sindt, hiemit wissentlich und
In crafft dis brieffs, zukauffend funff guldin aller
werter guter Costanzer münz und wärung, Rechts
stäts und gewüsses zins und Jerlichs gelts,
Die wir hauptt und mitgülten, all unsere erben
und nachkomen, dem selben Junkher Johann von
Schwarzach, und al sinen erben und nachkomen,
ald wem dissen brieff mit Irem gunst und willen
Inne hat, Nunhinfüro alle Jar Jerlichs und
ainem Jeden Jaris, allain und besonders allweg uff
Sant Johanns des hailligen Teüffers tag, zu sin-
nen, und uff nechst komenden Nach dato dis brieffs

Anna Kürsnerin zu Ermatingen. 1.

mit dem ersten Zins der fünff guldin anfahende gült,
jerlich usrichten, weren, und bezalen söllend und
wellendt, gen Costanz In die Stat, oder ain ganze
mil wegs zirkels wyss umb die stat Costantz, an
welches end und ort sy wellend zu Iren sichern
handen und gwalt, bringen und antwurten, one
allen verzug, für allermängkliche verhefften, ver-
bieten, Niderlegen, und entweren, Ouch für all
ussziehungen, krieg, Acht und bann, gezwungst geistl.
und weltl, Landtsgerichten, Stür und brüch, besonders
gar und gentzlich in unsern und one gemelts
Junckher Jacoben von Schwertzang, siner erben und
nachkomen, entgeltnus costen und schaden,
Von dissen von und ab, nun der Hauptschuldnere
Hus und Hoff, mit sampt der Hoffstat, und Hof-
reyti, Torggel und Krutgarten, mit grund und boden,
und aller zugehörd zu Ermatingen, by der kilchen
gelegen, stost oben an die Landtstrass, Nebentzig
an das Brunnen gässli, unden uff ander mine gül.
Zum vierten an Cunratt Küchars güeter, Item mer von
und ab ainem Juchart wingarts kleben mit sampt dem
wasen darby zu Ermattingen genant In der Leb-
ern gelegen, stossts unden und oben an Juncker Wal-
ter von Hallwyls güeter, Nebentzig an die Lüber
gassen, Zum vierten an Cunrat Högers selgen erben
güeter, Disse güter alle sind fry, unverkümbert le-
dig und aigen, das Niemant nichts darab gatt, noch
gen soll, In kainen weg, dann ab den reben der gewonlich
Zehendt, und Ist Huss und Hoff, Torggel und der
Krutgarten alles an fryg Lehen vom Gotzhuss Rich-
enow; Sollichs güter und underpfandt, wie obstond
sind zu Ermatingen vor ainem ersamen amman und
gantzem gricht geschetzt und gewürdiget worden, Das
sy zu disser zit über alle beschwerdt so darauff stat,
by dry hundert guldin, wol wert syendt, und vil mer

gültinit so man die zu disser zit verkauffen wolte,
vnd das er vnns ainhundert guldin vnderpfandt
gnug sye, Sollich her bestimpte stuck vnd güter,
alle sampt vnd sunderlich, mit grund vnd boden,
vnd gentzlich mit allen rechten vnd zugehörden,
sollendt wolgedachtz Juncker Johansen von Schwartz-
ach, sinen erben vnd Nachkomen, vmb obgemelt
haubtgut vnd zins vnd schaden, ob schaden daruff
gon wurde, rechte bhaffte, vnd versangne güter
vnd vnderpfandt vor allermengklichem haissen
vnd sin, Die auch wir haupt vnd mitgülten, all vn-
ser erben vnd nachkomen, das hussen bach vnd
gemach, vnd sunst allen mit allen dingen in güten
buwen vnd Ehren halten vnd haben, Auch vor fürn
vnd abgang bewaren, vnd gar kain endrung mer
nit versetzen, noch verkauffen, damit thun sollend
noch wollendt, das Inen hieran schaden bringen
oder geraten mög In kainen weg, Besonder so
disse vnderpfandt abgon vnd zurbringung disser
zinssen vnd dem gegenwürtigen brieff vsswist, vn-
gnugsam oder vnnutz wurden, von wanen das ke-
me, So sollend vnd wollend wir haupt vnd mitgülte
oder vnsser erben vnd nachkomen, Inen ander
andere gnugsame vnd habliche vnderpfandt an der
abgangnen stat ersetzen vnd geben, daran sy benugen
mögendt, vnd sy wolbenügt. Ob aber wir haupt
vnd mitgülten, oder vnsser erben vnd nachkomen,
hieran sumig sin wurdint, oder das verfallen
zins, oder zelten nach Iarlichs vff [illegible] vnnd
nit vsrichtindt, So mögent als dan obgenanter Juncker
Johans von Schwartzach, oder sin erben vnd nachkome,
ald wem sy das In Irem Namen beuelchen thundt,
vns baide gemainlich vnd sunderlich, oder vnser erbe
vnd nachkomen, an vnsern personen, oder so Inen bas
gefiel, die obbestimpten Ir vnderpfand mit grund vnnd
boden, vnd allen rechten vnd zugehörten, vnd von dann

Anna Husrerinn zů Ermatingen./

Abgang, Alls ander unsere und ~~und~~ unserer erben
und nachkomen, Ligende und varende güeter, die wir
dann zů zitten habent, oder nach mer überkomende,
Darin nichts ussgenomen, als Jro verwenschlürtigate
ze fand angrifen, umbtriben, verhefften, pfenden,
verkouffen, vergannten, und zů jren selbs handen
ziehen, alles mit geistlichen oder weltlichen
gerichten, wie und wo jnen geliept, Jmer so lang
vill und ving, bis sy jedes jars abzug umb jro
versallnen usstendig zins, auch umb verbürn und ab-
gang der underpfandt, desglichen umb ersetzung
anderer underpfandt, und umb alles das jnen
die verschribung zugibt, mit sampt allem costen und
schaden, Ob jnen von brieffen, Zerung, Clag, potten-
lon, gerichts costen, oder jn ander wäg noch da-
ruff gangen, gar und gentzlich usgricht, zalt,
und vernügt worden sind, one jren Entgeltnus
costen und schaden, Wer den allem uns obgenant
houpt und selbsschuldner und mitgülten beide
gemainlich noch unns jnsonders oder unsere Erbe
und nachkomen, Das zu die allersampte jro under-
pfandt, mit grund und boden, noch all ander unsere
Ligende und varende güeter, Nichts überal fride,
frygen, schützen, schirmen, noch vor schaden sol noch
mag, Kain Burgkrecht, Statt, noch Landtrecht,
auch dhainerlay Fryhait, Frygd, Sicherhait, gnad,
gericht noch Recht, gelait, gebott noch verpott,
der fürsten, herren, Stett, noch Lender, Auch weder
Kaiserlich noch künigklich, noch Bapstliche und welt-
liche gericht, noch Recht, und gar kain fund, noch
fürzug, so hiewider zu schirm hilff und trost, er-
dacht, erlangt oder gebrucht möcht werden, Den
wir uns hiemit, für all unsere erben und nachkomen,
und für uns selbs aller Fryhait und schirms, und
auch der Rechten, darmit wissentlich verzigen, für
den gemainen man gefrygt ist, und sonderlich dem rechte